This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

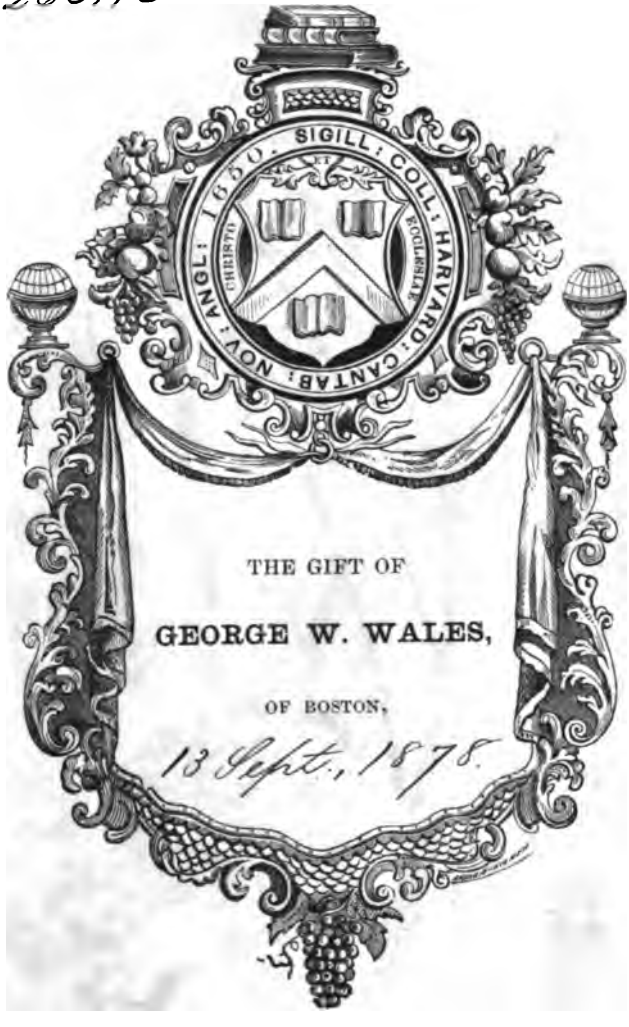
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

DEUERLICH'sche
BUCHHANDLUNG
in Göttingen.

1263.16



THE GIFT OF

GEORGE W. WALES,

OF BOSTON,

13 Sept., 1875.

Vergleichendes Wörterbuch

der

Indogermanischen Sprachen

sprachgeschichtlich angeordnet

von

August Fick, Dr. phil.

Erster Band

enthaltend den Wortschatz der indogermanischen Grundsprache, der arischen und der europäischen Spracheinheit.

Dritte umgearbeitete Auflage.

Göttingen,

Vandenhoeck & Ruprecht's Verlag.

1874.

12.3.16

1878, Sept. 13.
Wales fund.
I. IV.

Den Collegen

Herrn Heinrich Dietrich Müller

Professor

und

Herrn Carl Hentze, Dr. phil.

Oberlehrer am Gymnasium zu Göttingen

zugeeignet.

I.

Wortschatz

der

indogermanischen Grundsprache

in ihrem Bestande vor der Spaltung des Urvolks in Arier und Europäer.

A, Â.

a Pronominalstamm a) der ersten Person, enthalten in a-gham, a-sma w. s., b) der dritten Person, enthalten in a-t, a-ta, a-dha, a-na, a-va.

agham ich aus a + verstärkendem gha-m s. gha.
sskr. aham ich; altpers. adam, zend. azem ich. + ἐγώ. — lat. ego. — lit. asz statt aż. — ksl. azŭ. — goth. ik ich.
Die arische Grundform ist aham, die europäische agam (agâ).

1. asma Plural des Pronomens der ersten Person, aus a und sma.
sskr. asma wir. — ἡμε-ῖς, äolisch ἄμμε-ς, dorisch ἄμέ-ς wir.

2. asma possess. zu 1 asma, unser.
zend. ahma unser. + ἀμό-ς unser.

ata dann, dazu, und, von a.
sskr. atha dann; zend. atha, aṭ dann, aṭ — aṭ = lat. et — et. + lat. at, et. — ἀτάρ aber, d. i. ἀτ+ἄρ(α).

atka darauf, dazu aus at+ka und.
zend. aṭca darauf, dazu. + lat. atque.

adha, andha, dort von a.
sskr. adha; zend. adha; altpers. adâ sodann, dann, da. + ἔνθα dann, da. — lat. inde? — ags. ende, endi; ahd. anti, unta sodann, und.

ana Pronominalstamm der 3. Person (aus a u. na).
sskr. ana dieser. + lit. an-s f. anà = ksl. onŭ jener. — lat. ille, alt olle, ollu-s jener. ollu-s steht für on-ŭlu-s, wie ullu-s für ûn-ulu-s, Messalla für Messan-ula, lenullu-s für lenon-ulu-s u. a.

antara anderer, verschiedener, Comp. zu 2 ana.
sskr. antara anderer, antara n. Unterschied. + lit. antra-s f. antra; altpreuss. antar-s, antra. — ksl. v-ŭtory, Stamm vŭtorŭ. — goth. anthar der andere, zweite.

ava Pronomen der dritten Person, jener, aus a und va.
zend. altpers. ava jener. + ksl. ovŭ jener.

a, â Interjection.

sskr. â + *ā́*, *ắ*. — lat. â, ah. — ahd. â, angehängt hilf-â, nein-â, vorgesetzt â-hei, vor- und nachgesetzt â-hei-â. — lit. á, áá Interjection.

ai Interjection.

sskr. e, ai; zend. âi. + *αῖ*, *αἰαῖ*. — lit. ei, ai. — nhd. ei!

aus schöpfen.

arisch in aus-ta w. s. + lat. h-aurio, hausi, haus-tum haur-îre schöpfen. — an. ausa jôs schöpfen.

austa Lippe.

sskr. oshṭha m. Oberlippe, Lippe, oshṭh-ya an den Lippen befindlich; vgl. zp. Gl. aoshtra nom. du. beide Lippen. + altpreuss. V. austo Mund. — ksl. usta n. pl. Mund (eigentlich wohl „die Lippen"). Die beliebte Herleitung von ava+sthâ lassen wir billig auf sich beruhen.

1. ak sehen vgl. arisch aks sehen, aksi und zend. âka offenbar.

zend. akhsh sehen d. i. ak+s; sskr. aksh-i = zend. ashi n. Auge und sskr. îksh sehen. + *ὄσσομαι*, *ὄσσε*, *ὄψομαι*, *ὄπωπα*. — lat. oc-ulu-s m. Auge. — lit. aki-s Auge, lit. ak-yla-s vorsichtig. — goth. ah-jan sehen, ahnen, denken, ah-a Sinn, Verstand, ahd. ah-ta f. Acht, Achtung. — Aus arischem aks und europäischem ak sehen ist unbedenklich auf indogermanisches ak sehen zu schliessen.

2. aḳ durchdringen, eindringen; erreichen, eilen.

sskr. aç aç-noti durchdringen, erreichen, ereilen. + *ἀκ-ωκ-ή* f. Schärfe, Spitze, *ἀκ-αχ-μένος* geschärft. — lat. ac-u-o s. aku. — lit. asz-tru-s, asztra-s scharf s. akstra. — ahd. egg-ju schärfe.

Dazu auch *ἥκω* und *ἱκ-νέομαι* komme, altirisch ic, icc (aus inc, anc) kommen, gelangen, erlangen, mit con- können (cf. *ἱκανός*), mit do- kommen.

aḳana Stein, Wetzstein von 2 aḳ.

sskr. açna m. Stein, Schleuderstein. + *ἀκόνη* f. Stein, Wetzstein.

aḳant m. Schleuderwaffe von 2 aḳ.

sskr. açan m. Schleuderstein, vgl. áçani m. f. Geschoss. + *ἄκοντ-* m. Wurfspiess, *ἀκόντ-ιο-ν* n. dass.

aḳu m. f. Spitze, Schärfe von 2 aḳ.

zend. aku m. Spitze. + lat. acu-s f. Nadel, acu-ere schärfen. (?)

aḳtra oder akstra, scharf, spitz, als subst. Spitze, Stachel; von 2 aḳ.

sskr. ashṭrâ f. Stachel; zend. astra f. Dolch, Stachel. + lit. asztra-s, gewöhnlich asztru-s. — ksl. ostrŭ scharf, spitz, ostr-ina f. Spitze, Stachel, ostr-ją schärfe. — Oder asztra-s, ostrŭ = aḳra mit Einschub von t.

akman m. Stein; Himmel (?), von 2 ak.

sskr. açman m. Stein, zend açman m. Himmel. + ἄκμον- m. Ambos, Ἄκμον- n. pr. Vater des Uranos. — lit. akmû gen. akmèn-s m. Stein. — goth. himin-s m. Himmel = ksl. kamen-ĭ gen. -ne m. Stein?

akmara steinern, sbst. Steinernes, von akman.

sskr. açmara steinern, açmarî f. Stein. + an. hamar Stein, Hammer, ahd. hamar m. Hammer. (?)

1. akra eckig, spitz, subst. n. Spitze.

sskr. açra n. Ecke, Spitze. + ἄκρο-ς spitz, ἄκρο-ν n. Spitze. — lat. acer Thema âcri-, dafür altlat. acru-s s. Curtius, Grundzüge [2] 122. Vgl. lit. asztra-s, ksl. ostrŭ scharf, spitz s. aktra.

2. akra n. Thräne.

sskr. açra n. Thräne. + lit. aszarà f. Thräne; das Feminin vertritt wohl älteres Neutrum. Vgl. sskr. açru n. Thräne.

akrâya akrâyati Thränen vergiessen, weinen, von 2 akra.

sskr. açrâya açrâyate weinen. + lit. aszaroju aszaroti weinen.

akri f. Ecke, Kante, von 2 ak.

sskr. açri f. Ecke, Schneide. + ἄκρι-ς, ὄκρι-ς f. Spitze. — lat. ocri-s f. Bergspitze, Spitze, âcri- scharf s. akra.

akva m. akvâ f. Ross; Hengst, Stute, von 2 ak eilen.

sskr. açva m. açvâ f. Hengst, Stute. + ἵππο-ς m. f. dialektisch ἴκκο-ς d. i. ἴκϝο-ς Ross. — lat. equu-s m. equa f. — altgallisch epo- in Epo-na, Epo-redi, Epo-redo-rix, altirisch ech, brit. ep Pferd. — lit. aszvà f. Stute, aszu-ta-s Pferdehaar; altpreuss. V. asw-ina- Pferdemilch. — as. ehu m. Pferd, in ehu-skalk m. Pferdeknecht. Mit sskr. açvala m. Name eines Priesters, vgl. Ἵππαλο-ς gr. Mannsname, gebildet wie gavala w. s. von gau.

akvia auf das Ross bezüglich, von akva.

sskr. açviya, açvya; zend. açpya adj. von açva, açpa. + ἵππιο-ς dass.

akvika adj. von akva Ross.

sskr. açvika ebenso. + ἱππικό-ς ebenso.

akviya nach dem Pferde verlangen.

sskr. açvîy açvîyati sich ein Pferd, Pferde wünschen. + lat. equio, equire nach dem Hengste verlangen, brünstig sein (Stute).

anakva ohne Pferd (an + akva).

sskr. anaçva ohne Pferd. + ἄνιππο-ς ohne Pferd.

aksa, aksi m. Achse (auch aksan?).

sskr. aksha m. akshi n. Achse. + ἄξον- m. Achse, auch ἀξο- in ἅμ-αξα f. Wagen. — lat. axi-s m. Achse. — lit. aszi-s f. — ksl. osĭ f. Achse. — ahd. ahsa, mhd. ahse f. Achse.
Lässt sich auch zu ag agere stellen.

âku schnell, von 2 ak.

sskr. zend. âçu schnell. + ὠκύ-ς schnell. — lat. acu-s in acu-pediu-s schnellfüssig, ôciter, ôcior, ôcius.

âkîans schneller, Comparativ zu âku.

sskr. âçîyaṁs; zend. âçyâo, âçyanh schneller. + lat. ôcior, ôcius schneller.

âkista schnellst, Superlativ zu âku.

sskr. âçishṭha, zend. âçista schnellst. + ὤκιστο-ς schnellst.

ik (aus ak) erlangen, besitzen, Herr sein.

sskr. îç îsh-ṭe zu eigen haben, mächtig, Herr sein. + goth. aigan aih aihta aigan-s haben, besitzen, aih-t-i-s f. Eigenthum.

3. ak ank biegen, krümmen, drängen; davon anka, ankas, ankura.

sskr. ac aṅc aṅc-ati biegen, krümmen, drängen, gehen. + europ. s. anka, ankas, ankura, akna.

akna gebogen, part. pf. pass. von ak biegen.

sskr. akna in âkna = â+akna, vy-akna, sam-akna gebogen. + lat. ânu-s für acnu-s m. Kreis, Ring; Fussschelle (ein Ring), dann wie δακτύλιος der Afterring, After, ân-ulu-s Ring, After.

apânk, apâk zurück- weg- abgewandt, aus apa + ank = 3 ak.

sskr. apâṅc apâk zurück- weg- abgewandt. + as. avuh, avoh, an. öfug-r, ahd. abah, abuh abgewandt, verkehrt, böse.

1. anka m. Bug zwischen Arm und Hüfte, Seite, von 3 ak, eigentlich „gebogen"

sskr. aṅka m. Bug, Seite, Schooss. + ἄγκο- ἄγκη- Bug, wovon ἄγκα-θεν, ἀγκά-ς, ἀγκ-άζομαι, ἀγκο-λίνη f. — ἀν-άγκη f. (das Unausweichbare), Zwang, Noth (nach Benfey).

2. anka m. Haken, Klammer von 3 ak, eigentlich „gebogen".

sskr. aṅka m. zend. aka m. Haken, Klammer. + ὄγκο-ς gebogen, m. Haken, Klammer. — lat. ancu-s qui aduncum brachium habet Paul. p. 19, 15, uncu-s gebogen m. Haken, Klammer. — ags. anga, onga Spitze, Pfeilspitze wie ὄγκος.

ankas n. Biegung, Krümmung, Wölbung, von 3 ak.

sskr. aṅkas Biegung, Krümmung. + ἄγκος n. Bucht, speciell Thalbucht, Thal. — lat. uncus- n. Krümmung steckt in ungus-tu-s, fustis uncus Fest. für uncus-tu-s; Bildung wie in angus-tu-s august-tu-s, venus-tu-s u. s. w.

ankura, eigentlich gewölbt, dann aufgeschwollen, von 3 ak.

sskr. aṅkura in mâṁsâṅkura Fleischanschwellung. + ὄγκυλο-ς aufgeschwollen, stolz, davon *ὀγκύλ-λομαι; ἀγκύλο-ς* gewölbt, gekrümmt. — lat. angulus.

akâ f. Mutter, ein Lallwort.

sskr. akkâ f. Mutter. + Ἄκκώ n. pr. Amme der Demeter. — lat. Acca Larentia die Larenmutter.

aḳtan, aḳtau acht.

sskr. aṣṭan, aṣṭau acht. + ὀκτώ acht. — lat. octo. — altirisch oct, ocht, brit. oith acht. — lit. asztoni, asztonos m. f., ksl. os-mĭ acht (aus der Ordinalzahl s. aḳtama). — goth. ahtau, ahd. ahtô, nhd. acht.

aḳtama der achte, von aḳtan.

sskr. aṣṭama der achte. + lit. aszma-s, preuss. asmu-s, acc. asma-n der achte. Vgl. altirisch ochtmad, cambr. oithmet der achte s. Ebel 310. 323.

aḳtâkanta achthundert, aus aḳtan und ḳanta hundert.

sskr. aṣṭâçata, zend. aṣtaçata achthundert. + dorisch *ὀκταακάτ-ιοι*, gr. *ὀκτακόσ-ιοι* achthundert.

aḳtâdaḳan achtzehn, aus aḳtan + daḳan zehn.

sskr. aṣṭâdaçan, zend. aṣtadaçan achtzehn. + lat. octodecim. — goth. *ahtautaihun, ahd. ahtôzēhan, nhd. achtzehn.

aḳtâpad achtfüssig, aus aktan+pad Fuss.

sskr. aṣṭâpad achtfüssig. + *ὀκτάποδ- ὀκτώποδ-* achtfüssig.

ag agati treiben, führen.

sskr. aj ajati treiben, âj-im aj einen Wettlauf anstellen. + *ἀγ- ἄγει* führen, treiben, *ἀγ-ών* m. Wettlauf; *ἡγέομαι* denom. von *ἡγο-* in *στρατ-ηγό-ς, ἀρχ-ηγό-ς* u. a. — lat. ago êgi actum agere führen, treiben. — an. aka ôk akinn fahren, zu Schiff, Pferd, Wagen.

1. aga m. Treiber, Führer, von ag.

sskr. aja m. Treiber. + *ἀγό-ς* m. Treiber, Führer. — lat. in prōd-ĭgu-s, ab-ĭga f. u. s. w.

2. aga Ziege, von ag, agilis.

sskr. aja m. ajâ f. Bock, Ziege; zendp. Gl. azinām (nach Haug

gen. pl. von azi f. Ziege), *αἰγῶν*. — *αἴξ* f. Ziege, *αἰγ-* wohl für *ὀγι-*. — lit. oż-ý-s m. Bock d. i. oż-ja-s. Die europäische Grundform scheint agya; als primäre indogermanische Form darf die in sskr. aja erhaltene aga angenommen werden.

agakâ f. Ziege, eigentlich Zicklein, Deminutiv zu 2 aga.

sskr. ajakâ f. kleine Ziege. + lit. ożkà f. Ziege.

agina n. Vliess, Fell.

sskr. ajina n. Vliess, Fell. + ksl. azno, j-azno, j-azíno n. Vliess, Fell. — lat. agnu-s m. Lamm und ksl. agnę n. Lamm, eigentlich Vliess, dann Vliessthier?

agira, beweglich, agilis.

ved. ajira rasch, behende, ajirâya behende sein. + lat. agili-s beweglich, behende.

agma m. Zug, Bahn, von ag.

sskr. ajma m. Lauf, Zug, Bahn. + *ὄγμο-ς* m. Lauf, Zug, Bahn.

agman n. Zug, Bahn, von ag.

sskr. ajman n. Zug, Bahn. + lat. agmen n. Zug.

agra m. Feld, Acker, eigentlich „Trift", von ag treiben.

sskr. ajra m. Feld, Acker. + *ἀγρό-ς* m. — lat. ager, g. agri m. Feld, Acker. — goth. akr-a-s, ahd. ahhar m. Acker.

agria das Feld betreffend, von agra.

sskr. ajrya das Feld betreffend. + *ἄγριο-ς* feldwohnend, wild.

agrâ f. das Treiben, die Jagd, von ag.

vgl. sskr. ghâse-ajra zum Essen treibend; zend. azra Jagd. + *ἄγρα* f. Jagd, Fang.

âgi f. das Treiben, von ag.

sskr. âji f. das (Treiben) Wettlauf, Rennbahn. + lat. -âgi f. in amb-âge-s gen. pl. amb-âgi-um, amb-âgi-osu-s; ind-âge-s f. Mit ind-âgon- f. vgl. *ἄγών*, *ωνος* für *ἀγων*, *ἀγονο-ς* m. Wettlauf, Rennbahn.

2. ag, ang, angati salben, bestreichen, blank machen.

sskr. aṅj, anak-ti, aṅjati salben, schmücken, verherrlichen, ak-tu m. Salbe; lichte Farbe, Strahl; dunkle Farbe, Nacht, zend. akh-ti f. Schmier. + *ἀκ-τί-ς* f. Strahl. — lat. ung, ungvit salben. — allemannisch anko, ancho m. Butter.

Dazu auch *ἄγαμαι*, *ἀγάσ-σασθαι* (vgl. *δαμα*, *δαμας* aus *δαμ*), *ἀγανό-ς*, *ἀγα-πάω*.

agas n. Fehl, Schuld, Sünde, von ang in der Bedeutung beschmieren oder ausgleiten.

sskr. âgas n. Fehl, Schuld, Sünde. + ἄγος n. (ᾰ) Fehl, Schuld, Sünde; in unsern Lexicis herkömmlich mit ἅγος n. Verehrung, Scheu = sskr. yajas s. yagas vermengt.

anagas ohne Sünde (an+agas).

sskr. anâgas ohne Sünde. + ἀναγής ohne Sünde.

agni m. Feuer, von ang.

sskr. agni m. Feuer, Feuergott. + lat. igni-s m. Feuer. — lit. ugni-s f. — ksl. ognĭ m. Feuer.

angar- Auslaut zweifelhaft, Kohle, von ang.

sskr. aṅgâra m. n. Kohle. + lit. angli-s f. — ksl. ąglĭ m. Kohle. Vgl. sskr. ajjhala m. Kohle.

angas adverb. flink, plötzlich, alsbald, eigentlich subst. n. das Glitschen, Gleiten, von ang.

sskr. aṅjas n. das Gleiten, Glitschen, daher als adverb. flink, plötzlich, auch instr. aṅjasâ stracks, alsbald. + goth. anaks adverb. plötzlich, sogleich. Die Form anaks d. i. anagas erklärt sich aus dem Praesensthema sskr. anak-ti.

angara-s Bote.

ved. aṅgiras m. Mittelwesen, etwa Engel; altpersisch ἄγγαρο-ς Reichspostbote. + ἄγγελο-ς m. Bote. Zweifelhaft.

1. agh sagen.

sskr. ah nur im Perfect sg. 2 âttha 3. âha, du. 2 âhathus, pl. 3 âhus sagen. + gr. nur im Praes. 1 sg. ἠ-μί sage ich, impf. sg. 1 ἦν 3. ἦ. — lat. ajo für ah-jo ais ait ajunt sagen, ad-ag-iu-m n. Sprichwort.

2. agh, angh, anghati beengen, würgen, ängstigen.

sskr. agh, angh, ah, aṅh als Basis, beengen s. agha, anghas u. s. w. + ἀγχ-, ἄγχει beengen, würgen. — lat. ang, angit dass. — goth. ag-an ôg sich ängstigen, fürchten. — ksl. ąż-ą ąz-iti beengen.

agha ängstigend, bekümmernd, von 2 agh.

sskr. agha ängstigend sbst. n. Schmerz, Kummer. + *ἀχο- davon ἀχέειν

aghana, anghana Beengung, Strick, von 2 agh.

zend. aghana n. Beengung, Strick. + ἀγχόνη f. Strick. — ksl. ązina f. angustiae zu lat. angîna f. (Beengung =) Bräune.

aghara, anghra beengend, beschwerlich, schlimm von 2 agh.

ved. aghala schlimm; zend. aŋ̃ghra, aŋ̃ra quälend, böse, aŋ̃gra f.

Bosheit. + ἀγγϱ-ία· λύπη dialektisch für ἀγχϱ-ία. — goth. agl-a-s beschwerlich, agl-ôn- f. Trübsal. — an. angr m. n. Schädigung, Bedrängniss.

aghi anghi m. f. Schlange, Natter, von 2 agh umstricken, würgen, constrictor.

sskr. ahi; zend. azi m. Drache, Schlange. + ἔχι-ς f. — lat. angvi-s m. f. — lit. angi-s f. —ksl. ąžĭ m. — ahd. unc, mhd. unc m. Schlange, Natter.

Die Form anghi will Fr. Müller im armen. ôds erkennen; sonst ist sie nur auf europäischem Boden nachzuweisen.

aghas n. Enge, Noth, Angst, Schmerz, von 2 agh.

sskr. aṁhas, aṅgha n. Bedrängniss, Noth; zend. ązaṅh n. Enge, Angst, Sünde. + ἄχος n. Beengung, Schmerz. — lat. anges- angus- in angus-tu-s eng, angor für angôs m. Angst. — goth. agis n. Angst, Furcht, Schrecken = ἄχος n.

ąnghu enge, von 2 agh.

sskr. ahu eng, schmal in paro-hvî f. für paras-ahvî; aṁhu enge in aṁhu-bheda engspaltig. + goth. aggvu-s enge (nhd. enge aus angv-ja).

anghtar qui angit, von 2 agh.

zend. āçtar m. Bedrücker. + ἀγκτήϱ m. alles was drückt, schnürt; Compresse, Spange.

anghtas n. Beengung.

zend. āçtaṅh n. Bedrückung. + Anxur n. alte Stadt der Volsker, das spätere Tarracina.

3. agh begehren, bedürfen, vgl. igh dass.

zend. *az verlangen, davon az-da part. perf. pass. begehrt, verlangt, âzh-dyai dat. inf. zum Begehren, âzh-u, âzh-i m. Dämon der Gier. + ἀχ-ήν begehrend, bedürfend, ἀχ-ηνία f. Bedürftigkeit, Armuth. — lat. eg-eo begehre, bedarf, eg-ênu-s bedürftig. — lit. aik-sztyti begehren zieht man besser zu igh.

igh begehren (aus agh).

sskr. ih îhate sich bestreben, begehren, îhâ f. Streben, Wunsch. + ἰχανᾶν. ἐπιθυμεῖν Hesych. — lat. in imitâri, imâgo, aemulus vgl. sskr. an-ehas ohne Nebenbuhler. + lit. igiju, igi-ti etwas erstreben, sich Mühe geben.

ata m. atâ f. Väterchen, Mütterchen, Lallwort.

sskr. attâ f. Mutter. + ἄττα m. Väterchen. — goth. atta m. Vater, Vorfahr vgl. an. edda f. Urgrossmutter.

Vgl. ksl. otĭcĭ m. (= otĭkja) Vater.

ati adverb. vorbei, darüber hinaus.

sskr. ati vorüber, darüber, noch dazu. + ἔτι darüber, noch dazu, noch, auch im lat. at-avu-s, at-nepos, at-neptis.

ad, admi, adsi, atti essen; impf. 1 sg. adam ass; imper. 2 sg. addhi iss, adtâ esset; pf. 1 sg. âda ass 1 pl. âdamas wir assen; fut. adsyati wird essen; inf. adtum essen u. s. w. Causale adaya ätzen, füttern.

sskr. ad atti essen impf. 1 sg. âdam, adam; imper. 2 sg. addhi, 2 pl. attâ; pf. âda, 2 sg. âditha, 1 pl. âdima; fut. atsyati; inf. attum; Causale âdaya essen lassen. + ἔδ-ω impf. ἔδον fut. ἔδεται. — lat. ed-o es est; imper. 2 sg. es 2 pl. este; pf. êdi êdisti êdimus; sup. êsum essen. — altirisch ithim edo, com-ithi comissationes. — lit. ėdmi, ė̃s-ti fressen. — ksl. jamь jas-ti essen. — goth. it-an at essen, caus. atjan in fra-atjan, ahd. azzen, ezzen, mhd. etzen ätzen, füttern.

adaka essend, von ad.

sskr. -adaka essend, fressend. + lat. edax gefrässig. — lit. edi-ka-s m. Fresser.

adana n. das Essen, Speise, von ad.

sskr. adana n. das Essen, Futter. + ἐδανό-ν n. das Essen, Speise. — goth. itan inf. essen, nhd. essen, das Essen.

adant essend, part. praes. act. von ad.

sskr. adant essend. + ἔδων οντος. — lat. edens entis essend. — goth. itand-s essend.

adtar m. Esser, von ad.

sskr. attar m. Esser. + *ἔστηρ Esser in ὠμηστήρ m. Rohes essend und in νήστειρα f. zu *νηστήρ d. i. νη-εστήρ nicht essend. — lat. êsor m. Esser, daneben f. estrix Esserin Plaut.

adti essend, von ad.

sskr. atti essend, nach B. R. bloss fingirt zur Erklärung von attri, was dahingestellt sein mag. + νῆστι-ς gen. ιος nicht essend, fastend.

adman n. das Essen, von ad.

sskr. adman n. das Essen, Speise, Mahl. + ἔδμεν-αι dat. inf. zum Essen, zu essen. — lit. ėdmen-y-s m. Fresse, Maul setzt *ėdmen voraus.

admara gefrässig.

sskr. admara gefrässig, vgl. ghas-mara gefrässig (ghas essen, fressen). + altirisch ithemair pl. edaces (ithim ich esse).

âdia essbar, sbst. Speise.

sskr. âdya was zu essen ist, geniessbar n. Nahrung. + lat. inêdia f. — ksl. jażda (= ědja) f. Speise. — an. aetr (d. i. âtja-s) essbar.

(Von ad = id schwellen, vgl. *ἀδ-ήν* Drüse?)

andra n. Ei, Hode.

sskr. aṇḍa n. Ei, Hode (ṇḍ für ndr). + ksl. j-ędro n. (Ei?) Hode, jedino-jędr-ĭnŭ *μόνορχος*.

sândra kernig, dicht, dick, derb, voll (sa + andra).

sskr. sândra dicht, dick, voll, derb. + *ἀδρό-ς* dicht, dick, voll, derb.

adhari m. Hachel, Spitze.

sskr. athari m. oder atharî f. Spitze, Speerspitze. + *ἀθέρ-*, *ἀνθέρι-κ* m. Hachel, Granne, Pfeil-, Speerspitze. Vgl. lit. ad-yti nähen, steppen, adatà f. Nähnadel. — ksl. ąd-a f. *ἄγκιστρον*, ąd-ica f. *ὄγκινος*.
Auch lat. ador Spelt scheint hierher zu gehören.

1. an, anati athmen, hauchen.

sskr. an, an-iti, anati athmen, wehen; schnappen, lechzen. + gr. in *ἄν-εμο-ς* = lat. an-imu-s. — goth. anan ôn hauchen.

anti, anati f. ein Wasservogel, von an schnappen.

sskr. âti f. ein Wasservogel. + *νῆσσα* für *νητια* f. Ente. — lat. anati- f. Ente. — lit. anti-s f. Ente. — an. önd, ags. ened, ahd. anut, mhd. ant m. f. Entrich, Ente scheint nicht entlehnt. Die Bedeutung „Ente" ist europäisch.

âtman, âtma m. Athem, Hauch, von an.

sskr. âtman, im letzten Gliede von Zusammensetzungen auch âtma m. Hauch, Seele, Selbst. + *ἀσθμα* n. schwerer Athem, *ἀσθμαίνω* = *ἀσθμαν-jω* athme schwer, keuche; *ἀτμό-ς* m. Dampf, Dunst. — as. âthom, ags. aedhum, ahd. âdum m. Athem, Odem.

âs n. Mund, Gesicht, von an?

sskr. âs, asya n., zend. âonh n. Mund. + lat. ôs, ôr-is n. Mund. — an. ôs-s m. Flussmündung.

2. an- negirendes Präfix, un-.

sskr. a vor Consonanten, an vor Vocalen. + *ἀ-*, *ἀν-* ebenso. — lat. in-. — goth. un-, ahd. â-, un-.
Die Verwendung des negirenden an- mögen folgende Beispiele versinnlichen:

anakṣva ohne Pferd, *ἄνιππος*.

sskr. anaçva ohne Pferd. + *ἄνιππο-ς* ohne Pferd.

anarta nicht richtig, aus an + arta.

sskr. anṛta; zend. anarata nicht richtig. + lat. inritu-s, irritu-s nicht richtig, ohne Erfolg.

anagas schuldlos, rein, aus an + agas.
sskr. anâgas schuldlos, rein. + *ἀναγής* schuldlos Hesych.

anapta nicht anreichend an, unangemessen, ungeschickt, von an+apta part. pf. von ap.
sskr. anâpta nicht anreichend an, ungeschickt. + lat. ineptu-s.

anudra wasserlos, von an+udra.
sskr. anudra wasserlos. + *ἄνυδρο-ς* wasserlos.

anḳûra nicht stark, aus an und ḳûra w. s.
zend. açûra nicht stark. + *ἄκῡρο-ς* nicht stark, unkräftig, ungültig.

angata, aus an+gata, nicht gegangen, nicht betreten.
sskr. agata nicht gegangen, nicht betreten. + *ἄβατο-ς* nicht gegangen, nicht betreten.

angnâta unbekannt, aus an+gnâta bekannt.
sskr. ajńâta unbekannt. + *ἄγνωτο-ς* unbekannt, unkundig. — lat. ignotu-s unbekannt.

anpad fusslos, aus an und pad Fuss.
sskr. apad fusslos. + *ἄπους, ἄποδο-ς* fusslos.

anmarta unsterblich, aus an und marta.
sskr. amṛta unsterblich, n. Ambrosia. + *ἄμβροτο-ς* unsterblich.

anmartâti f. Unsterblichkeit, von anmarta.
zend. ameretâṭ f. Unsterblichkeit. + *ἀβροτητ-* in *ἀβροτήσ-ιο-ς* unsterblich. Zum Suffix âti sinngleich mit tâti vgl. sarvat lat. lalût- neben sskr. sarvatâti, lat. satiât- f. neben satietât- f. goth. ast-athi- f. fester Grund, von asta s. slavod. asta u. a.

anmartia unsterblich, aus an und martia.
sskr. amartya unsterblich. + *ἀμβρόσιο-ς* unsterblich.

anmatra maasslos, aus an und matra.
sskr. amâtra maasslos. + *ἄμετρο-ς* maasslos.

anyug ungejocht, aus an und yug.
sskr. ayuj ungejocht. + *ἄζυξ* Thema *ἄζυγ-* ungejocht; vgl. lat. con-jug- zusammengejocht, Gatte, Gattin.

anyuga ungejocht, aus an und yuga.
sskr. ayuga ungejocht. + *ἄζυγο-ς* ungejocht.

anvâta unangefochten, unverletzt, aus an + vâta part. pf. pass. von van s. d.

sskr. avâta unangefochten, unverletzt. + *ἀάατο-ς* für *ἀ-ϝατο-ς* mit Vocalvorschlag vor *ϝ*, unangetastet, unverletzt.

anskita unvergänglich (an+skita).

ved. akshita unvergänglich. + *ἄφθιτο-ς* unvergänglich.

anskitam ḳravas unvergänglicher Ruhm.

ved. çravas akshitam unvergänglicher Ruhm. + Homer: *κλέος ἄφθιτον (αἰεί)*.

ansvapna schlaflos, aus an und svapna Schlaf.

sskr. asvapna, zend. aqafna schlaflos. + *ἄϋπνος* schlaflos, vgl. lat. insomni-s für insomnu-s.

ana Präposition, auf.

zend. ana auf, ana barezis auf dem Teppich. + *ἀνά* auf. — lit. nů. — ksl. na. — goth. ana auf, an, nhd. an.

Von ani, an praepos. in = *ἐνί*, *εἰν*, *ἐν* vgl. *εἰς*, *ἐς*. — lat. in. — lit. į. — goth. in.

antama innigst, nächst, Superlativ zu *ani in, das sich zwar in den arischen Sprachen nicht nachweisen lässt, aber wie die Ableitungen antar, antara, antama zeigen, sicher indogermanisch war.

sskr. antama innigst, nächst, intim. + lat. intimu-s.

antar Präposition und Verbalpräfix, innen, innerhalb, zwischen.

sskr. antar innen, innerhalb, zwischen. + lat. inter. — altirisch etar, ater, eter inter; omnino.

1. antara der innere, im Innern befindlich, Comparativ zu *ani in.

sskr. antara im Innern befindlich. + lat. (interu-s), wovon interior und intrâ, intrô. — sskr. antarâ darinnen instr., lat. intrô(d) und intrâ(d) abl., ksl. ątrĭ adv. drinnen werden adverbial gebraucht.

2. antara n. Eingeweide, Gedärme, eigentlich das Innere und mit 1. antara identisch.

sskr. antra n. Eingeweide, Gedärme. + *ἔντερο-ν* n. Eingeweide, aber *ἄντρο-ν* n. = lat. antru-m n. Höhle gehört nicht hierher.

ksl. jętro n. speciell Leber, aber ątro-va f. Eingeweide. — an. idhra-r pl. f. Eingeweide zu idhri = innaran der innere.

ântra n. Eingeweide, vgl. antara dass.

sskr. ântra n. Eingeweide. + ἦτρο-ν n. Bauch, Unterleib, ἦτορ n. Herz, Inneres. — an. aedhr f., ags. aedre, ahd. âdara f. Ader, pl. Eingeweide, ahd. in-âdir-i, mhd. in-âdere n. Eingeweide. Wird vielleicht besser zu an athmen gestellt.

anta m. Ende.

sskr. anta m. Ende. + goth. and-i-s m. Ende, Grenze. anta darf wohl als indogermanische Form angenommen werden.

anti gegenüber, gegen, davor.

sskr. anti gegenüber, davor, angesichts, nahe. + ἀντί gegenüber, gegen. — lat. ante scheint Ablativ und für anted zu stehen, vgl. antid-ea. — goth. and- Verbalpräfix entgegen, wider, nhd. ant-, ent-.

antia am Ende befindlich, von anta.

sskr. antya am Ende befindlich. + goth. andei-s Thema andja- m. Ende.

andha dunkel.

sskr. andha dunkel, blind, andhas n. Dunkel, Finsterniss, andhaka blind, andha-ya blind werden. + lit. j-ûda-s dunkel, schwarz, j-ûdoka-s schwärzlich, j-ûdoju werde schwarz. û im lit. Worte steht für älteres an, ą wie in ûsa-s m. Barthaar = ksl. v-ąsŭ m. dass.

andhaya andhayati dunkel werden, von andha.

sskr. andhaya blind werden. + lit. j-ûdoju werde schwarz.

(Von andhas, adhas = sskr. adhas unten:)

andhara, Comparativ, der untere.

sskr. adhara der untere. + lat. inferu-s der untere. — goth. undar praep. unter vgl. zend. adhairi unter; goth. undarô darunter vgl. lat. infra.

Vgl. sskr. adharât und adharât-tât abl. adv. unter.

andhama der unterste, Superlativ zu sskr. adhas unten.

sskr. adhama der unterste. + lat. infimu-s der unterste.

andhas n. Kraut, Pflanze.

sskr. andhas n. Kraut, Grünes. + ἄνθος n. Pflanze, Blume.

ansa Henkel, Handhabe.

sskr. aṁsau dual die beiden Henkel des Altars, aṁsa-dhri ein Gefäss mit Henkeln. + lat. ansa f. Henkel, Handhabe. — lit. ąsà, alt ansà f. Henkel, Oehr; vgl. altpreuss. V. ans-i-s Haken.

ap erreichen, treffen, gewinnen.

sskr. âp âpnoti âpatî; zend. âf, af, ap erreichen, treffen, gewinnen. + lat. apiscor aptus sum, ad-ipisci dass. — ἅπ-τω und lat. apio apere sind specialisirt.

(ap) apa m. Saft (Wasser) s. api und europ. apala.

sskr. ap f. Wasser, Nebenform apa in an-apa wasserlos und apavant wasserreich. + ὀπό-ς m. Saft. — an. afa f. Saft, Fülle. Lat. op- f. Kraft, Mittel = sskr. ap f. (Saft) Wasser. Nimmt man „Saft" als Grundbedeutung, so ergeben sich die Bedeutungen „Wasser" im Arischen und „Kraft, Fülle" im Latein und Deutschen sehr einfach. Auch op-îmu-s erklärt sich dann leicht als „saftreich".

apavant mit Saft versehen, von apa.

sskr. apavant wasserreich, wässerig. + ὀπόϝεντ- ὀπόεις saftreich, Ὀπόεις uralte Hauptstadt der Lokrer.

api f. Wasser.

altpers. api Wasser. + altpreuss. V. ape Fluss; ap-u-s Quelle, Brunnen; lit. upi-s, gen. upês f. Fluss, Bach. Dem lit. Thema upė f. = upja entspricht das sskr. Adjectiv apya f. apyâ flüssig, wässerig. In der Bedeutung Saft, Kraft, Fülle entspricht lat. opia in copia und in-opia.

apas n. Werk, That, Handlung, von ap erreichen, soviel als anfassen, ἅπτειν, lat. apere.

sskr. apas n. Werk, That, Handlung. + lat. opus n. dass. — vgl. ags. âf-ian, âf-nan wirken, machen, thun; ahd. uob-a f. Feier (uob-jan), uoban, mhd. üeben thätig sein, üben, uob-o m. Landbauer, goth. ab-a m. Mann, Ehemann (der thätige).

âpas und âpa Werk.

sskr. âpas n. religiöse Handlung (Wasser = ap); zend. in hv-âpâo kunstreich, geschickt. + ahd. uoba f. Feier, (uobjan) uoban, nhd. üben.

apta part. pf. von ap.

sskr. âpta, zend. vgl. â-y-apta n. Gnadengabe. + ἀπτό-ς, ἄαπτο-ς vgl. zend. â-yapta. — lat. aptu-s, ad-eptu-s, in-eptu-s.

apnas n. Ertrag. Besitz, Habe, von ap erlangen.

sskr. apnas n. Ertrag, Besitz, Habe. + ἄφενος n. dass., davon ἀφνε-ιό-ς reich; vgl. lat. opes pl.

apa a) Praeposition von -weg, herab von.

sskr. apa. + ἀπό. — lat. ab, â. — goth. af.

b) Adverb. und Verbalpraefix.

sskr. apa-. + ἀπδ-. — lat. ab-. — goth. af-; nhd. ab-.

Von ap apisci? vgl. api.

apatara Comparativ von apa der Fernere, Weitere.

altpers. apatara der Fernere, Andere, apatara-m ferner. + ἀπωτέρω, ferner, weiter entfernt. — goth. aftra weiter, abermals, aftarô advb. hinterwärts, rückwärts.

apara, Comparativ zu apa der hintere, spätere.

sskr. zend. altpers. apara der hintere, spätere, sskr. aparena praep. nach, hinter, sskr. aparam advb. nachher, später. + goth. afar praep. hinter, nach, auch als advb. nachher, wie sskr. aparam; as. abharo, ags. eafora m. Nachkomme ist dasselbe Wort.

apakiti f. aus apa und kiti s. d., Abrechnung, Vergeltung, Strafe.

sskr. apaciti f. Vergeltung, Strafe. + ἀπότισι-ς f. Vergeltung, Strafe.

Von apa-ki ἀπο-τίνω.

apank, apak zurück-, weg-, abgewandt, aus apa und ak, ank biegen.

sskr. apâñc, apâk zurück-, weg-, abgewandt. + an. öfug-r, as. avuh, avoh, ahd. abah, abuh abgewandt, verkehrt, böse.

api Verbalpräfix und Präposition an; zu, um.

sskr. api tritt an Verbalwurzeln Erlangung, Verbindung, Anschliessung bezeichnend; zend. aipi Praeposition um, nach, auf. + ἐπι- tritt an Verbalwurzeln ganz im Sinne des sskr. api-, ἐπί Praeposition an, auf, zu. — lat. op, ob, obi-ter. — lit. apē um vgl. zend. aipi um.

Vgl. ἐπι-τείνω vorschützen mit lat. ob-tendere vorschützen. api sicher von ap erreichen.

api+ank geheim, verborgen (?)

sskr. apîcya (aus api und aṅc) geheim, verborgen. + lat. opâcu-s schattig.

Vgl. op-erio, Gegensatz ap-erio.

Richtiger lat. op-âcus zu aquilus dunkel, ἄγκρας, ἀχλύς, ὠχρός u. s. w.

Von abh = sskr. ubh ubhati ubhyati zusammenhalten, in Verschluss halten:

abha beide.

sskr. ubhâ, ubhau Dual beide. + ἄμφω. — lat. ambo. — lit. abù f. abi. — goth. bai ntr. ba beide.

abhaya beide, von abha.

sskr. ubhaya beide. + lit. abeji abejos pl. m. f. — ksl. obojь beide.

abhi, ambhi gegen, wegen; um, Praeposition.

sskr. abhi gegen, in Beziehung auf, abhitas gegen, zu beiden Seiten, ringsum; zend. aiwi gegen bedeutet auch um — herum in aiwi-niti f. Herumführung und aiw-yâoṅhana Umgürtung. + ἀμφί um, zu beiden Seiten. — lat. ambi- amb- in amb-ire u. a. um — herum. — altirisch imb um. — goth. bi bei, gegen, wegen; ahd. umbi mhd. nhd. um.

abhis, ambhis = abhi ambhi.

altpers. abish dabei. + ἀμφίς drum herum, zu beiden Seiten. — umbr. ampr, oskisch amfr s. Curtius 2 264.

(Von abh schwellen?)

abhra m. n. Dunst, zerstiebende Flüssigkeit, vgl. 1 ambhar.

sskr. abhra n. Wolke, Dunst. + ἀφρό-ς m. Schaum.

abhraya üppig, strotzend.

sskr. abraya üppig, strotzend. + lat. ebriu-s üppig, stotzend, sodann voll, vollgetrunken. Auch ἀβρό-ς und ἥβη f. werden hierher gehören, mit b für bh wie in ὄμβρος, ὄμβριμος u. a.

1. ambhar- Wasser vgl. abhra.

sskr. ambhas n. Wasser, ambhṛ-ṇa Wasserfass, Kufe von ambhar = ambhas. + ὄμβρο-ς m. Regen. — lat. imber m. Regen. — vgl. auch lit. aibr-uma-s m. das Wässern im Munde.

2. ambhar- gewaltig, furchtbar, schrecklich.

sskr. ambhas n. Gewalt, Furchtbarkeit, ambhṛ-ṇa gewaltig, sehr. + ὄμβρ-ι-μο-ς ὄβρ-ι-μο-ς gewaltig, furchtbar. — goth. abr-a-s stark, sehr, bi-abr-jan sich entsetzen, staunen.

(abh) ambh tönen.

sskr. ambh, ambh-ate tönen, unbelegt. + ὀμφ-ή f. Ton, Laut. — lit. amb-iti schelten, amb-r-iti belfern.

ambha, abbha m., ambhâ, ambhâlâ f. Vater, Mutter, Lallwort.

sskr. ambhâ, ambhâlâ f. Mutter. + ἄπφα m. ἀπφ-άριο-ν n. ἀπφ-ὐ-ς m.

Papa; an. embla f. die Ahnmutter des Menschengeschlechts in der nordischen Sage = sskr. ambhâlâ f. Mutter.
Vgl. auch Ὀμφάλη Name der lydischen Muttergottheit.

am, amati befallen, schädigen.

sskr. am, amati, am-iti, am-îti befallen, schädigen. + gr. s. amsa, âma. — lat. em-ere, emit = sskr. amati in der verblassten und verallgemeinerten Bedeutung: (packen) nehmen. — altirisch em nehmen. — an. ama schädigen, plagen, am-i m. Last, Qual. — lit. imu, im-ti nehmen. — ksl. imą ję-ti nehmen. — Dazu auch lit. uma-s schnell, plötzlich; mit ved. ama-tra n. Krug, Trinkschale oder ähnliches Gefäss vgl. ἄμη f. Schaufel, Rechen, Harke; Wassereimer (was packt, fasst), ἀμ-ίδ- f. Nachen, Nachttopf, ἀμ-νίο-ν Schale zum Auffangen des Opferbluts.

amra, amara herb, roh von Geschmack, von am, vgl. âma roh.

sskr. amla sauer, m. Säure, Sauerklee, ambla = amla sauer + lat. amâru-s bitter. — ahd. ampher m. Sauerampfer.

amsa m. Schulter.

sskr. aṁsa m. Schulter. + ὦμο-ς m. Schulter, ἄμεσο-ς m. Schulterblatt bei Hesych. — lat. umeru-s m. — goth. amsa m. Schulter.

amsia zur Schulter gehörend, von amsa.

sskr. aṁsya zur Schulter gehörend. + ἐπ-ώμιο-ς auf der Schulter befindlich, ὑπ-ωμία f. Gegend unter der Schulter, ὠμια-ῖο-ς zur Schulter gehörig.

âma ungekocht, roh, von am.

sskr. âma ungekocht, roh. + ὠμό-ς ungekocht, roh.

ar treiben, treffen, fügen, trennen.

1. ar, arnauti, arnutai erheben, treiben, erregen.

sskr. ar, ṛṇoti sich erheben, treiben, erregen. + ὀρ-, ὄρνυσι, ὄρνυται erheben, erregen, med. sich erheben. — lat. or, or-ior sich erheben, aufsteigen. — an. ar-na, -adha, -at gehen, fahren, rennen, goth. rinnan, rann, runnum, runnans, nhd. rinnen, rann, geronnen (german. rann aus arn = arnu).

2. ar, arnutai erreichen, erlangen, treffen, auch im feindlichen Sinne, eigentlich mit 1 ar identisch.

sskr. ar, ṛṇoti erreichen, erlangen, treffen, âr-ta d. i. â+arta part. pf. pass. betroffen, versehrt, geschädigt; ar-tha m. Gewinn, Nutzen. + ἀρ-, ἄρνυται erreichen, erlangen, gewinnen, ἀρ-ημένο-ς vereinzelt wie sskr. ârta, betroffen, versehrt, ἄρ-ος n. Gewinn, Nutzen; vgl. im feindlichen Sinne lat. ad-orior.

3. ar hineinstecken, ein-, anfügen, eigentlich mit 2 ar treffen identisch.

Diese Bedeutung haftet im Sanskrit am Causale arpaya hineinstecken, anfügen, jedoch zeigen Ableitungen in diesem Sinne, die auf einfaches ar zurückgehen, dass auch das primäre ar einst diese Bedeutung hatte, z. B. ara m. Radspeiche, ârâ f. Pfriem, Ahle u. a. + ἀρ-, ἀρ-αρ-ί-σκω, ἤρ-αρ-ον, ἄρ-ᾱρ-α anpassen, anfügen. — lat. ar-ma, ar-tu-s eng. — lit. ar-ti adv. nahe ist wohl = ἄρτι eben, nahe von der Zeit.

4. ar trennen (aus gehen).

sskr. ṛte ohne, araṇa fremd, fern, âra ferne. + lit. yru, ir-ti sich trennen. — ksl. or-ją ori-ti trennen, auflösen.

arsk, arskati gehen, kommen, eigentlich Inchoativ zu ar, als Präsensthema verwendet.

sskr. arch, ṛcchati, archaisch auch archati gehen, kommen. + ἐρχ-, ἔρχεται gehen, kommen, für ἐρσκ-.

ara treffend, zutreffend, trefflich, bereit, von 2 ar.

sskr. ara bereit in ara-mati f. ara-m adv. zur Hand, bereit; zend. ara, âra trefflich, gut. + ἀρε-ίων, ἄρ-ιστος besser, best; vgl. an. ör-r, as. ar-u fertig, bereit s. arva.

1. arata, arati m. Diener, Gehülfe, von ar.

sskr. arati m. Diener, Gehülfe. + ὑπ-ηρέτη-ς m. dass. steht zu arati wie ποτη-ς in δεσ-πότη-ς zu pati in dam-pati.

2. arata, arta richtig, gerade, ordentlich, von ar.

sskr. ṛta richtig; zend. areta vollkommen. + lat. rătu-s dass.; goth. rath-s, ags. redhe, davon goth. rath-jan, ags. redh-ian berichtigen, rechnen.

aratâ f. Richtigkeit, richtige Beschaffenheit, von ar.

zend. erethé f. Rechtlichkeit. + ἀρετή f. Tüchtigkeit.

aratu m. richtiger Gang, Bestimmung, von ar.

sskr. ṛtu m. meist bestimmte Zeit, aber auch Regel, Bestimmung, vgl. ṛtu-thâ regelrecht, ṛtu-ças gehörig, ordentlich. + ἀρτυ in ἀρτύω zurechtmachen. — lat. rītu-s m. richtige Weise.

aratnâ f. Ellenbogen, Elle, von ar ausgreifen.

sskr. aratnî, ratnî f. im Pali ratana Ellenbogen, Elle. + ὠλένη f. — lat. ulna f. Ellenbogen, Elle. — goth. aleina, ahd. elina, elna f. Elle. Auf die Form ratanâ geht zurück das lit. letenà f. Tatze, indem ratni auch die geschlossene Faust bedeutet, s. Benfey, Sanskrit English Dictionary u. ratni.

aratra n. Ruder, von ar.

sskr. aritra treibend, m. n. Ruder. + ahd. ruodar n. Ruder, von rüejen rudern. Vgl. auch sskr. aritar m. Ruderer und ἐρέτη-ς m. Ruderer. Ἐρετρία wohl die „Ruderstadt".

arama einsam, dünn, arm.

sskr. arma-ka schmal, dünn, sbst. Enge; zend. airima Einsamkeit. + ἐρῆμο-ς einsam, öde. — goth. arm-a-s, ahd. aram dürftig, arm. Von ar trennen vgl. ἀραιό-ς, lat. râru-s.

arus n. Wunde (von 2 ar).

sskr. arus n. Wunde, aru- in arum-tuda Wunden schlagend. + an. örr n. Narbe, örr-óttr schrammicht, mit Narben bedeckt.

arta hoch, von ar.

zend. areta, ereta hoch. + lat. altu-s hoch, von al = ar.

1. arti f. Gang, Weise, richtige Weise, von 1 ar.

sskr. ṛti f. Gang, Art, Weise. + lat. ars, artium f. Gang, Weise, Behandlungsweise; Kunst.

2. arti f. Streit von 2 ar; eigentlich Drang, Andrang.

sskr. ṛti f. Streit, ṛtîyate sich streiten; zend. ereti f. in paitiereti f. Bestürmung, Angriff. + lat. arti- in in-erti- träg bedeutet Drang, ὁρμή. — ksl. retĭ ratĭ f. Streit, rešta retiti streiten.

arna Name eines Baums, von ar? hoch?

sskr. arṇa m. Teakbaum. + lat. ornu-s f. Esche.
Vgl. ἔρ-νος n. Schössling.

arma m. Arm, Vorderbug, von ar ausgreifen.

sskr. îrma m. Arm, Vorderbug des Thieres; zend. arema m. Arm. + lat. armu-s m. Vorderbug. — ksl. ramę n. Arm. — goth. arm-i-s m. Arm.

1. arva behende, schnell, reisig, von ar.

zend. aurva behende, schnell, reisig, vgl. sskr. arvant und arvan m. Renner, Ross und zend. aurvaṇt schnell, stark, m. Kriegsross. + ags. earu schnell, rüstig, reisig, as. aru, Stamm arva fertig, bereit, an. ör-r zunächst für aru fertig, bereit. Vgl. ara. Ein entsprechendes Thema ὀρϝο, ὀροϝο liegt auch dem gr. Denominativ ὀρού-ω errege zu Grunde, vgl. κολούω vom Thema κολϝο, κολοϝο, s. skarba, skarva.

2. arva Schranke.

ved. an-arva schrankenlos, unhemmbar. + ὅρο-ς (ὀρ-ϝο-ς) m. Grenze. Von ar trennen.

âra m. was draussen ist, das Freie, die Weite, die Ferne, advb. gebraucht, loc. arai in der Ferne, im Freien (von ar trennen).

sskr. âra erhalten im abl. ârât aus der Ferne, von fern, fern, fern hin, fern von c. abl., ârakât praep. fern c. abl, ârât-tât adv. aus der Ferne, von fern, loc. âre fern, fern von. + lett. âr-a-s m. das Draussen, alles was ausser dem Hause ist, ârâ draussen, âran hinaus; lit. óra-s m. das Freie, das Draussen, ore loc. = sskr. âre adv. draussen, im Freien, oran adv. hinaus. Die Bedeutung Luft, Wetter im Lit. ist erst aus der primären: das Draussen, das Freie hervorgegangen. Vgl. hierzu sskr. arana fremd, fern, und lat. âr-ea Raum.

(ar) âr preisen (beten).

sskr. âr, âr-yati preisen. + ἀρ-ά f. Gebet, Flehen, Fluch, davon ἀρά-ομαι bete, fluche.
Vgl. ra tönen.

ararâ ein indogermanisches Hurrah, Halloh.

sskr. arare Interjection des hastigen Rufens, vgl. re, are dass. + ἀλαλά Hurrah! — ksl. ole, bulgar. olelê Interjection.

aravinda, ein Pflanzenname.

sskr. aravinda n. Lotus. + ἐρέβινθο-ς f. Erbse. — ahd. araweiz f. Erbse. Die Bedeutung „Erbse" ist europäisch. Hierher gehört auch ὄροβο-ς m. Kichererbse und lat. ervu-m n. Erbse.

1. ark, arkati brüllen, jauchzen, singen, sprechen.

sskr. arc, arcati brüllen, jauchzen, singen. + λαχ-, λά-σκω für λαχ-σκω, ἴ-λἄχ-ον, λέ-λαχ-α tönen, singen, sprechen. — lat. loqui, loquitu-r sprechen. — lit. rẽk-ti schreien. — *ksl. reką spreche. Die indogermanische Grundform ist ark, die europäische rak, die gräcoitalische lak.

2. ark strahlen, flammen.

sskr. arc, arc-ati strahlen, flammen. + ἠλεκ- in ἠλέκ-τωρ flammend, strahlend, ἤλεκ-τρο-ν n. ein blankes Erz. — corn. lagat, arem. lagat, kymr. llygat Auge, für lacat, Grundform lacata, altir. lassad flammen, loscad brennen (aus lak-ska-), corn. losa Brand, nach Windisch, Zeitschrift XXI, 5 S. 426.

3. ark fest machen, schützen, wehren.

sskr. arc mit sam feststellen, rac dasselbe, raksh d. i. rak + s hüten, schützen. + ἀρκέω wehre, hüte = lat. arceo; arc- f. Wehr, Burg, arc-a, arcâ-nu-s. — lit. rak-inti verschliessen, rak-ta-s m. Schlüssel. — ags. ealg-ian, alg-ian hüten, schirmen.
Vgl. rak und raks ἀλέξω.

arksa m. Bär; das Siebengestirn, von 1 ark?

sskr. ṛksha m. Bär, pl. das Siebengestirn. + ἄρκτο-ς m. Bär, f. Bärin, Siebengestirn. — lat. ursu-s m. Bär, ursa f. das Siebengestirn. (Lit. loky-s, lett. lazi-s Bär heisst im altpreuss. V. clokis, hat also mit arksa gar nichts zu schaffen.)

1. arg argati recken, strecken.

sskr. arj, ṛṇj-ati, ṛṇj-ate, arjate recken, strecken. + ὀρεγ-, ὀρέγ-νυσι, ὀρέγει recken, strecken. — lat. reg-, regit recken, lenken. — lit. raż-au, raż-yti recken. — goth. rak-jan recken.

Vgl. rag, ragta rectus.

2. arg flammen, licht sein; davon arganta, argas.

sskr. arj, ṛṇj-ate rösten, arj-una licht, hell. + ἄργ-υρο-ς, ἀργ-ής, ἀργ-υφο-ς u. s. w. — lat. arg-u-o mache hell. — lit. reg-iù, reg-ėti sehen.

arganta hell, weiss; n. Silber, von 2 arg.

sskr. rajata hell, weiss n. Silber; zend. erezata n. Silber. + lat. argentu-m n., oskisch arageto-m n. Silber.

Vgl. ἀργέτ-, ἀργῆτ- hell, weiss.

argantaina silbern, von arganta durch das Secundärsuffix aina.

zend. erezataêna silbern. + lat. Argentînu-s n. pr. Gott des Silbers.

argas n. Glanz, Helle, von 2 arg.

zend. arezaṅh n. der helle Tag. + ἀργεσ- in ἐν-αργής ές am Tage, deutlich, hell; auch in ἀργέσ-της hell machend und ἀργεν-νό-ς (= ἀργεσ-νό-ς).

rag färben s. diess (aus arg).

argh, arghâyati heftig bewegen, erregen; beben, vgl. ragh.

sskr. ṛghâyati erregt sein, sich heftig bewegen, beben. + ὀρχ-, ὀρχέει heftig bewegen, erregen, reizen, ὀρχέεται sich heftig bewegen, tanzen.

arghi Hode.

zp. Gl. erezi (nom. sg.) Hode, Hodensack. + ὄρχι-ς m. Hode, ἔν-ορχο-ς, μόν-ορχο-ς.

arghant, arghan arg; träg, böse, vom vorigen, eigentlich bebend.

zend. ereghañṭ arg. + langobard. arga arg, träg, sbst. Feigling, ahd. arc arg, mhd. arc arg, böse, träg. (?)

Von argh = sskr. arh werth sein:

arghâ f. Preis.

sskr. arghâ f. Werth, Preis. + lit. algà f.; preuss. alga f. Lohn. (?)

ard, ardati wallen, netzen; erquicken.

sskr. ard, ardati zerstieben, wallen, strömen, ṛd-u erquicklich, mild, ârdra frisch, erfrischend. + *ἀρδ-*, *ἄρδει* netzen.
Nach Curtius hierher auch *ῥαίνω* für *ῥαδ-νιω*.

ardh, ardhati erheben, fördern, pflegen; davon ardhva.

sskr. ardh, ṛdhate gedeihen; fördern, pflegen. + *ἀλθ-*, *ἄλθει*, *ἄλθεται* fördern, pflegen, heilen. — lat. arduu-s (und arbor, arbutum?)

ardhua hoch, erhaben, erhaben.

zend. eredhwa hoch. + lat. arduu-s hoch. — altgallisch Arduenna silva, altirisch ardda · sublimia, compar. arddu = artu · altior. — lit. ardva-s breit, weit zu ard-ýti trennen.

(Von arp = rap:)

arpa, arpaka schwach, gering.

sskr. alpa, alpaka gering, schwach, klein. + *λαπ-αρό-ς* schmächtig, *λαπάσσω* = *λαπακ-jω* von *λαπακο* = sskr. alpaka, schwach, dünn machen, *ἀλαπ-άζω* schwäche, *ἀλαπ-αδ-νό-ς* schwach. — lit. alp-u, alp-sti schwach, ohnmächtig werden, alp-na-s gering, ohnmächtig, *λαπ-* neben sskr. und lit. alp, wie z. B. *λαγ-ών* m. Weichen neben sskr. alga m. dual die Leisten, Weichen, s. Petersb. Lex. im Nachtrag.
Vgl. sskr. rapas n. Schädigung.

(Von arbh = rabh:)

arbha gering, wenig.

sskr. arbha gering, wenig. + dialektisch *ἀρβός* · *ἀραιός* Hesych. *ἀρβάκις* · *ὀλιγάκις*. — ksl. rabŭ Knecht.

(Von ars netzen, strömen:)

arsan männlich, sbst. m. Mann; Männchen von Thieren, vom Verb sskr. arsh, arsh-ati netzen.

vgl. sskr. ṛsha-bha m. Stier; zend. arshan, arshâna m. Mann, Männchen von Thieren. + *ἄρσεν-*, *ἄῤῥεν-*; *ἀρσενο-* in Compositis und in *ἀρσενό-ω* mache männlich.

1. av, avati sich sättigen, erfreuen, gern haben; beachten, aufmerken; begünstigen, helfen.

sskr. av, avati sich sättigen, erfreuen, gern haben; begünstigen, helfen, schützen, ud-av, pra-av beachten, auf Etwas merken, av-i beachtend. + *ἀϝ-*, *ἄϝ-ει*, *ἄει* sättigen, *ἀΐω* für *ἀϝι-jω* aus *ἀϝι* = sskr. avi beachtend, beachten, merken, hören, *αἰσ-θάνομαι*, aus *αἰσ-* für *ἀϝισ* + dhâ merken. —

lat. av-, avēre gern haben, sich gütlich thun, au-dire hören. — ksl. u-mŭ m. Sinn, Verstand, j-avě offenbar, j-av-iti zeigen, vgl. sskr. âvis offenbar.

avas n. Gunst, Beistand, von 1 av.

sskr. avas n. Gunst, Beistand. + *ἀοσ-* für *ἀϝοσ-* in *ἀόσ-σοος*, *ἀοσ-σέω* zum Beistand eilend, eilen, auch in *ἐν-νηής ες* (für *ἐν-ηϝες*) wohlwollend, freundlich, mild.

2. av gehen zu, eingehen, anziehen.

zend. av, av-aiti gehen, eingehen, davon ao-thra n. Schuh. + lat. ind-u-o, ex-u-o an-, ausziehen. — lit. au-nu, au-ti die Füsse bekleiden, au-la-s m. Stiefelschaft. — ksl. ob-u-ją, ob-u-ti Schuhe anhaben, die Füsse bekleiden, u-smŭ m. indumentum, usma f. Haut.

avi m. f. Schaf, von 1 av.

sskr. avi m. f. Schaf. + *ὄϊ-ς*, *ὄϝι-ς* f. — lat. ovi-s f. — lit. avi-s f. — goth. avi- Schaf in avi-str Schafstall; ahd. awi, ouwi, mhd. owe f. Schaf, Mutterschaf; vgl. ksl. ov-ica f. Schaf, ov-ĭnŭ m. Widder. Besser zu 1 av? das freundliche Thier?

avia vom Schaf herrührend, von avi.

sskr. avaya in çatâvaya hundertschafig, avya vom Schaf herrührend. + *οἶα* f. sc. *δοϱά* Schaffell für *ὀϝια*, *ὄα* f. dass. für *ὀϝja*.

aviaya vom Schaf herrührend, von avi.

sskr avyaya vom Schaf herrührend. + *οἴεο-ς* für *ὀϝιεjo-ς* dass., *οἰέη* sc. *δοϱά* Schaffell.

ava Präposition und Verbalpräfix weg, zurück, ab, herab.

sskr. ava, weg, zurück, ab, herab. + gr. z. B. in *αἶα* = *ἀϝια* f. die Erde, eigentlich die niedrige, vgl. zend. aoya = avya niedergekehrt und sskr. ava-ni f. Erde von ava. — lat. au- in au-fero u. a. — ksl. u- Verbalpräfix weg-, ab- nach Miklosich. — preuss. au- Präfix, ab-.

1. as werfen, schleudern, schiessen, davon asi.

sskr. as, as-yati; zend. aŋh-aiti schleudern, schiessen. + lat. in ensi-s s. asi und auch wohl im altlat. âsa = lat. âra f. Erhebung, Altar, eigentlich „Aufwurf".

Vgl. is, isva Pfeil.

asan n. Blut, wohl von 1 as.

sskr. asan n. Blut. + lett. assin-s m. gewöhnlich assin-is pl. f. Blut.

asra n. Blut, von 1 as.

sskr. asra n. vgl. asṛ-j Blut. + altlat. assir n. Blut, assar-âtus mit Blut gemischt. — *εἶαϱ*, *ἔαϱ*, böot. *ἴαϱ*, dorisch *ἦαϱ* n. Blut.

asi (ansi) m. Schwert, von as.

sskr. asi m. Schwert. + lat. ensi-s m. Schwert.

asti n. Bein, Knochen.

sskr. asthi, asthan n. Bein, Knochen. + ὄστεο-ν n. Knochen, eigentlich das Knöcherne, osseum, womit es identisch. — lat. os Thema ossi- für osti n. Knochen, exossi-s knochenlos.

âs âstai sitzen.

sskr. âs âste sitzen. + ἦσ-, ἧ-μαι, ἧσται sitzen.
Aus as, vgl. sskr. as-ta Heimsitz und ἕ-αται; verhält sich zu as werfen, wie jacêre liegen, zu jacere werfen.

as, asmi, assi, asti sein.

sskr, as, asti sein. + ἐσ-, ἐστί. — lat. es-, est. — lit. es, esmi bin. — goth. im, is, ist, an. em, est, es.
Aus as (âs) sitzen, liegen, vgl. zend. âç-tê liegt, ist.

asti f. Wesen.

sskr. z. B. in svasti (su+asti) f. Wohlsein. + altpreuss. asti-n acc. Wesen, Ding vgl. lat. as assis m. Einheit, As.

I, Î.

1. i dieser, der, Pronominalstamm der dritten Person, davon itara, itât, î, aika, aiva, aisa.

sskr. Themaform id, nom. acc. sg. ntr. idam, nom. sg. f. iy-am. + lat. i-s, e-a, id; idem. — goth. i-s er, ita es.

(ita = i+ta, davon:)

itam adv. acc. so.

sskr. ittham adv. so (für i-tham, vergleiche ka-tham wie). + lat. item adv. so.

itât adv. abl. so.

sskr. itthât adv. so, vgl. itthâ so; zend. itha adv. so, wie. + lat. itâ (für itâd abl.) so. — vgl. lit. it wie. — goth. ith also, aber, wenn.

iti adv. loc. so.

sskr. iti adv. so. + lat. in iti-dem ebenso (vgl. toti-dem).

itara Comparativ von 1 i, der andere.

sskr. itara der andere. + lat. iteru- der andere, nur erhalten im adverbialen acc. ntr. sg. iterum zum andern Male, abermals.

î, von 1 i, Verstärkungspartikel, an Pronomina angehängt.

sskr. zend. î z. B. in zend. hyatî. + *ī*, z. B. in *οὗτοσ-ί*.

aika eins; gleich.

sskr. eka eins; gleich. + lat. aequu-s gleich.
Vgl. europäisch ai-na unus und ig. ai-va *οἶος*.

aiva einer, einzig, allein.

altpers. aiva, zend. aêva einer. + *οἶο-ς* für *οἰϝο-ς* einer, allein.

aisa pronom. demonstr. aus i und sa componirt.

sskr. esha ntr. etad, zend. aêsha ntr. aêtaṭ dieser. + osk. eiso- jener, umbr. eso- jener s. Corssen I² 886.

2. ĭ, aiti, imasi gehen.

sskr. i, eti, imasi gehen. + *ἰ-*, *εἶσι*, *ἴμεν*. — lat. i-, e-o, imus. — lit. eimi, ei-ti gehen. — ksl. i-dą ging, i-ti gehen. — goth. i-ddja ging.

ita gegangen, begangen, zugänglich, part. pf. pass. von 2 i.

sskr. dur-ita, zend. duzh-ita schwer zugänglich. + *ἀμαξ-ῑτό-ς* f. sc. *ὁδός*, für Frachtwagen zugänglich(er Weg). — lat. itu-s in circum-itu-s u. a.

itia das Gehen, Gang.

sskr. ityâ f. Gang. + lat. in ex-itiu-m, in-itium.

ayar das Tagen.

zend. ayare n. Tag, ayara auf den Tag bezüglich, sbst. m. die Tagesgenien, ayare-bara m. Tagereise, thri-ayara n. drei Tage. + *ἠέρ-ιο-ς* morgenlich, in der Frühe, *ἦρι* adv. loc. in der Frühe, *ἄρ-ιστο-ν* n. Frühstück (eigentlich superl. das frühste sc. *δεῖπνον*). — goth. air (aus ayar wie ais aus ayas Erz) adv. frühe, comp. airis adv. früher, eher, einst, airiz-an- der ältere, sbst. Vorfahr.

aima m. Gang, Weg, Bahn, von 2 i.

sskr. ema m. eman n. Gang, Weg, Bahn. + *οἶμο-ς* m. *οἴμη* f. Gang, Weg, Bahn. — vgl. lit. ej-i-ma-s m. Gang, eismė f. Gang.

ayu oder aiv, was dasselbe, m. n. Leben, Lebenszeit, von i.

sskr. âyu m. n. Leben, Lebenszeit. + *αἰϝ-ών*, *αἰών* m. Lebenszeit, *αἰϝ-ές*, *αἰϝ-έ-ν* immer. — lat. aevu-m Leben, Lebenszeit. — goth. aiv-a-s m. Zeit, Ewigkeit. S. europ. aiva.

aiva m. Gang, dann Gebahren, Weise, Sitte, von 2 i.

sskr. eva m. Gang; Sitte. + as. êu, êo m. Gesetz, altfries. êwa, ahd. êwa f. Sitte, Gesetz, Norm.
Vgl. lit. at-eivi-s Ankömmling, per-eiva m. Landstreicher mit *αἰϝολο-ς*.

3. i, praes. inu (drängen) bewältigen, in seine Gewalt bekommen, aus 2 i + nu.

sskr. in, i-nâti, inoti, inv-ati drängen, bewältigen, in der Gewalt haben. + *ἰν-*, *αἶνυται* nehmen, fassen, *αἰτο-ς* genommen in *ἐξ-αιτο-ς*; davon *αἰτ-έω* und *δί-αιτα* f.

ayas n. Metall, Erz.

sskr. ayas n. Metall, Erz. + aes aer-is n. Erz. — goth. aiz aiz-is n. Erz, Geld, ahd. êr n. Erz.

ayasaina ehern, metallen, von ayas.

zend. ayanhaêna metallen, eisern. + (goth. aizein-a-s), ags. aeren, as. ahd. mhd. êrîn ehern, von Erz; vgl. lat. aênu-s, ahê-nu-s für a-h-es-nu-s ehern, aê-neu-s dass.

airâ f. eine Grasart.

sskr. era-kâ f. (aus erâ) eine Grasart. + *αἶρα* f. Lolch.

iḳ zu eigen haben, mächtig, Herr sein.

sskr. îç, îsh-ṭe zu eigen haben, mächtig, Herr sein; zend. iç dass. + goth. aig-aṇ, aih, aih-ta haben, besitzen, aih-t-i-s f. Eigenthum.
Aus aḳ erreichen, vgl. z. B. sskr. aṁça Antheil.

igh sich bestreben, begehren, vgl. agh egere.

sskr. îh, îh-ate sich bestreben, begehren, îh-â f. Streben, Wunsch. + *ἰχ-αναῦν· ἐπιθυμεῖν* Hesych. — lit. ig-iju, ig-iti etwas erstreben, sich Mühe geben.

id schwellen.

sskr. iḍ, iḍâ f. Trank, Labung, Gedeihen, indu m. Tropfen, Funken, Mond, indra m. Indra. + *οἰδ-άω* schwelle, *οἰδ-μα* Schwall, *οἰδ-ος* n. Geschwulst. — ksl. jadro n. Bausch, jadrilo Segel, jadŭ m. Gift. — ahd. mhd. eiz Beule, Geschwulst, an. eitr, ahd. eitar n. Gift, nhd. Eiter.

idh entzünden, entflammen.

sskr. idh, ind-dhe entzünden, entflammen. + *ἰθ-αίνεται. θερμαίνεται* Hesych., *αἴθ-ω* flamme. — latein. aes-tu-s, aes-tas. — irisch aodh ignis. — ags. âd, ahd. eid, eit m. Brand, Scheiterhaufen, mhd. eit-en glühen, brennen.

idhara oder îdhara hell, klar, lauter, von idh.

sskr. idhra oder îdhra in vîdhra d. i. vi + idhra hell, klar, îdhriya zur Himmelshelle gehörig cf. *αἰθριο-ς*. + *ἰθαρό-ς* hell, klar, *αἰ-θήρ* m. *αἰθρα* f. *αἰθριο-ς*. — as. îdal, ahd. îtal pur, lauter, eitel.

aidha entzündend, entzündet, subst. Anzünder, Gluth, von idh.

sskr. edha anzündend, sbst. m. Anzünder; Brennholz; auch aidh f. oder aidha m. oder aidhâ f. Gluth, Flamme. + *αἰθό-ς* flammend, *πύρ-αιθο-ς* m. Feuerzünder, *αἰθο-ς* m. Gluth. — irisch aodh ignis. — ags. âd, ahd. eit m. Gluth, Scheiterhaufen.
Da das Suffix tât nie primär, muss auch lat. aed- in aes-tas als Nomen gefasst werden.

aidhas n. Brand, Brennstoff, von idh.

sskr. edhas n. Brennholz. + *αἶθος* n. Brand, Gluth.

aidhtu, aidhatu m. Brand, von idh.

sskr. edhatu m. Brand, Feuer. + lat. aestu-s für aedtu-s m. Brand.

is, iskati suchen, wünschen; vorhaben; fordern, vorschreiben; für gut annehmen, wofür halten, schätzen.

sskr. ish, icchati für is-skati suchen, wünschen, vorhaben, fordern, pass. ish-yate vorgeschrieben sein, für etwas gelten, gehalten werden. + *ἰο-* wollend für *ἰσο-* in *ἰό-τητ-* f. Wille, *ἐ-μερο-ς* für *ἰσ-μερο-ς* m. Verlangen, auch persönlich Liebesgott, vgl. sskr. ishma m. Liebesgott. — lat. aestim-are schätzen vgl. *αἰσυμνάω* zu *αἶσα*. — goth. fra-isan nachforschen, suchen, ais-tan achten, an. aes-ta fordern. — lit. j-ëskó-ti suchen = ahd. eisc-ôn heischen, eigentlich Denominativ von iskâ w. s., welches Nomen uns auf das indogermanische Praesensthema iskati zu schliessen berechtigt.

iskâ f. Wunsch, Forderung, von is, iskati.

sskr. icchâ f. Wunsch. + lit. j-ëskó-ti suchen von (j-ëska). — ksl. iska f. petitio. — ags. âsce, ahd. eiscâ f. Forderung, davon engl. ask fragen, an. aeskja wünschen, ahd. eiscôn, unser heischen, wie wir falsch sprechen für eischen. Die nordeuropäische Grundform ist aiskâ f.

aisâ f. Wunsch, Vorschrift, Ansehen, von is.

sskr. eshâ f. Wunsch, vgl. zend. aêsha m. Wunsch; ein Maass; adj. Wunsch erlangend. + sabin. aiso-s Gebet, Bittopfer, nmbr. esunu Opfer, vgl. sskr. eshana das Suchen, s. Corssen I² 375. — ahd. êrâ f. Achtung, Ehre, vgl. goth. ais-tan achten.

Von is = sskr. ish ishyati in rasche Bewegung setzen, schnellen, schleudern = ish ishṇâti schnellen, schwingen, antreiben; beleben, fördern vgl. îsh îshati und esh eshati enteilen, fliehen. + an. eisa gleiten, eilen, stürzen:

isaniati und isayati erregen, erquicken, beleben.

sskr. ishaṇayate erregen, beleben, ishaṇyati antreiben, erregen,

ishayati, ishayate saftig sein, schwellen; frisch, rege, rüstig, kräftig sein; erfrischen, stärken, beleben. + ἰαίνω für ἰσανιω beleben, erquicken, erregen; erwärmen, ἰάομαι heilen (d. i. beleben, erfrischen).

isara frisch, kräftig, rege, vgl. isanyati.

sskr. ishira kräftig, frisch, blühend. + ἱερό-ς äol. ἰαρό-ς kräftig, frisch, rege; sodann heilig. Nach Curtius s. v.

isva oder isu m. Pfeil.

sskr. ishu m. f. Pfeil. + ἰό-ς m. Pfeil für ἰσϝο-.

îsi (yasi) m. Eis, von îs gleiten.

zend. îçi, huzvar. yah = yas, Eis. + an. îs-s, ags. ahd. îs m. Eis, ahd. îs-za f. für îs-ja Eiszapfen.

ç für organisches s findet sich auch im zend. tuç husten, lat. tussi-s und altpers. içu Pfeil s. Spiegel, Keilinschriften S. 189.

U, Û.

u, av schreien, brüllen.

sskr. u, avate schreien, brüllen. + αὐ-, αὔει (= αὐ-jει), ἀϋ aus ἀϝε fut. ἀΰ-σει rufen, schreien, ἀϋτή f. Schrei, Ruf. — lat. ov-are jauchzen. — ahd. uw-ila f. Eule. — ksl. vy-ją vy-ti tönen, heulen, vy-tije n. Geheul, worin v Vorschlag, also Stamm y = u.

uk gewohnt sein.

sskr. uc, uc-yati, uv-oc-a Gefallen finden an, gern thun, gewohnt sein, ok-as n. ok-a m. Haus, Wohnsitz + lit. j-unk-stu, j-unk-ti gewohnt werden, uk-i-s m. Hufe, Landsitz. — ksl. v-yk-nąti gewohnt sein. — goth. bi-ûh-t-s (für bi-unh-ta-s = lit. j-unkta-s) gewohnt, bi-ûh-ti n. Gewohnheit.

(Von uks = sskr. uksh ukshati, vavaksha träufeln, netzen, sprengen:)

uksan m. Ochse.

sskr. ukshan m. Stier, Bulle. + goth. auhsa m. Grundform auhsan Ochse, ahd. ohso, mhd. ohse m.

Dazu cambr. ych, du. und pl. ychen Ochse, ryt-ychen (ryt = Furth) der cambrische Name von Oxford (= Oxenaford), aremor. ohen boves s. Ebel 125.

Von ug = vag vigere, vgl. sskr. ojas, ojman. + lat. augêre, augur, augus-tu-s auxilium, augmentum. — lit. aug-ti wachsen, ug-teréti etwas wachsen. — goth. aukan aiauk aukans wachsen:

augas n. Kraft; auch Glanz? von ug.

sskr. ojas n. Kraft, nach den Lexx. auch Glanz; send. aojanh n. Kraft. + αὐγεσ- Glanz, in ἐρι-αυγής sehr glänzend u. a. — lat. augus- Kraft, Majestät in augus-tus machtvoll, erhaben.
Sskr. aujasa n. Gold, offenbar von ojas in der Bedeutung: Glanz.

augman n. Wachsthum, von ug.

sskr. ojman n. Kraft. + lat. augmen-tu-m n. — lit. augmů, gen. augmen-s m. Wachsthum.

(Von ud = vad = sskr. ud unatti quellen, netzen, baden:)

udra m. Wasserthier, Otter.

sskr. udra m. ein Wasserthier, nach Einigen Krabbe, nach Andern Fischotter; zend. udra m. Otter oder Wasserhund. + ὕδρο-ς m. ὕδρα f. Wasserschlange. — lit. udrà f. Otter. — altpr. V. odro f. Otter. — ksl. vydra f. Otter. — ags. oter, ahd. ottir m. Otter.

ud auf, hinauf; aus, hinaus.

sskr. ud auf, hinauf; aus, hinaus. + gr. s. udtara. — goth. ût Adverb hinaus, heraus; ahd. ûz, nhd. aus.

udtara der obere, äussere, spätere, Comparativ von ud.

sskr. uttara der obere, spätere, uttaram weiter, später. + ὕστερο-ς der spätere, ὕστερον später.

ûdhar, ûdhan n. Euter.

sskr. ûdhar, ûdhan n. Euter. + οὐθατ- nom. οὖθαρ n. — lat. ûber. — ags. ûder, ahd. ûter n. Euter. — lit. udr-óti eutern.

upa Präposition und Verbalpräfix, herzu, hinauf-zu. unter.

sskr. upa als Präfix herzu, hinzu; als Präposition unter, bei, auf, zu. + ὑπό unter. — lat. s-ub. — goth. uf als Verbalpräfix auf; als Präposition unter, nhd. ob-.

upama der oberste, höchste, Superlativ zu upa.

sskr. upama der oberste, höchste. + lat. summu-s für s-upmu-s. — ags. ufema der oberste, höchste.

upara der obere, Comparativ zu upa.

sskr. upara der obere. + ὑπέρα f. das obere Tau, Raatau = lat. supara, suppara. — lat. s-uperu-s. — ags. ufera, ufora der obere.

upari Adverb oben, oben darauf, Präposition über.

sskr. upari oben, über. + ὑπείρ (für ὑπερι), ὑπέρ. — lat. s-uper — goth. ufar über.

ur, urur heulen.

sskr. ulul-i heulend, Geheul. + ὑλ-άω heule, belle, ὀλολ-ύγη f. Geheul, ὀλολ-ύζω heule. — lat. ulul-a f. Kauz, ulul-are heulen. — lit. ul-ûʼju ul-ûʼti heulen, ulul-a bangos es rauschen die Wellen Ness. — an. ýla heulen. Entstanden aus u-ru, reduplicirt aus ru brüllen, heulen, summen.

uruka m. Eule, Käuzchen, von ur.

sskr. ulûka m. Eule, Kauz. + lat. ulucu-s m. Eule, Kauz.

ururu heulend, von ur.

sskr. ulûlu heulend. + ὀλολυ-ς aufschreiend, heulend.

us, ausati brennen, sengen = vas aufleuchten s. d.

sskr. ush, oshati brennen, sengen. + αὐ-, αὔεσι, αὔει anbrennen, anzünden, εὐ-, εὔεσι sengen. — lat. us-, ûrit (für ourit, ousit) ustum brennen. — an. us-li Feuer, ags. ys-le, ahd. (us-ila), mhd. ûs-ele f. Sprühasche.

usta gebrannt, part. pf. pass. von us.

sskr. ushṭa gebrannt. + lat. ustu-s gebrannt.

(Von us = vas aufleuchten, tagen:)

usas f. Morgenröthe, von us = vas.

sskr. ushas f. auch ushâs f. Morgenröthe. + ἠώς, att. ἕως, äol. αὔως f. — lat. aurôr-a f. für ausôsa Morgenröthe.
Vgl. lit. ausz-ti tagen. — germ. aus-tra, aus-tana ostwärts.
Die arische Grundform ist usas, die europäische ausas.

usra morgendlich; von us = vas.

sskr. usra morgendlich. + Εὖρο-ς m. Morgenwind, Ostwind, ἄγχ-αυρο-ς morgennahe. — lit. auszrà f. Morgenröthe.

usria morgendlich.

sskr. usriyâ f. Morgenhelle. + αὔριο-ν adv. acc. morgen.

K.

1. ka, nom. sg. m. kas f. kâ ntr. kad, Pronomen interrogat. wer, welcher.

sskr. ka nom. sg. m. kas f. kâ ntr. kad wer, welcher. + πο- ionisch κο-. — lat. qui, quae, quod, quôrum. — lit. kas m. kà f. wer, welcher; irgendwer. — goth. hvas, hvô, hva.

2. a) ka und (eigentlich „wie").

sskr. zend. ca und. + τε und. — lat. -que. — goth. -h in ni-h neque.

b) ka auch, macht indefinit.

zend. ca z. B. in cis-ca wer irgend, jeder. + dorisch -κα in ὅ-κα,

τό-κα, sonst ὅτε, τότε. — lat. -que z. B. in quis-que = zend. cis-ca. — goth. h in hvô-h f. hva-h n. welche, welches auch. Altirisch cách, cambr. páp jeder beruht auf a) ka + b) ka.

kasma (ka + sma) Flexionsthema im sg. m. n. dat. kasmai, loc. kasman, abl. kasmat.

sskr. sg. m. n. dat. kasmai, loc. kasmin, abl. kasmât (auch als adv. woher, warum). + πῆμος adv. abl. wann, bei Grammatikern vgl. ἦμος = yasmat und τῆμος = tasmat. — lat. quam wie (dativ.). — preuss. sg. dat. kasmu; lit. sg. dat. kamui, kám, loc. kamè, kàm. — goth. sg. dat. m. n. hvamma, nhd. wem.

katara welcher von zweien, Compar. von 1 ka.

sskr. katara; zend. katâra welcher von zweien. + ion. κότερο-ς, griechisch πότερο-ς. — lat. uter für cuteru-s, quoteru-s; oskisch puturus pl. — lit. katra-s. — goth. hvathar, ags. hvädher, ahd. hwedar welcher von zweien. — ἑ-κάτερο-ς eigentlich unus utercunque s. Curtius 2 410.

kati wie viele, von ka.

sskr. kati wie viele. + lat. quot wie viele.
Vgl. tati soviele, tot.

katita der wie vielte (von kati).

sskr. katitha der wie vielte. + πόστο-ς der wie vielte (für ποτι-τό wie εἰκοστό-ς für εἰκοτι-τό). — lat. quotus der wie vielte (für quotitu-s).

kadâ wann, von ka.

sskr. kadâ wann. + lit. kada wann. — ksl. kŭda wann; vgl. lat. quando wann.

ki pron. interrogat., auch indefinit gebraucht, nom. sg. kis, kit.

sskr. ki Fragepronomen, erhalten in ki-m, ki-s, ki-y-ant, kî-vant; ci-d irgend, Partikel, eigentlich acc. ntr. von ci = ki; zend. ci Fragepronomen, cis = sskr. kis = lat. quis, zend. cisca wer irgend, jeder = lat. quisque, ntr. ci-ṭ verallgemeinernd wie sskr. cid. + τί-ς, τί wer, was, in ὅς-τι-ς verallgemeinernd, τι-ς, τι irgend wer, was. — lat. qui-s, qui-d = zend. cis, ciṭ wer, was, quis-que jeder.

-kid verallgemeinert s. ki.

sskr. -cid z. B. in kaç-cid irgend wer; zend. ciṭ irgend. + oskisch umbrisch -pid, z. B. in puturus-pid utrique.

kina, durch na verstärktes Fragepronomen ki.

zend. cina verstärktes ci, acc. cinem. + τιν- aus τινο- bildet Casus zu τι-; acc. τίνα.

kiska wer irgend, jeder s. ki.

zend. cisca wer irgend, jeder. + lat. quisque wer irgend, jeder. Aus kis und ka que.

2. ka begehren, suchen.

sskr. kâ in kâyamâna part. begehrend, liebend, kâma-kâti Wünsche wünschend, ṛṇa-kâti Schuld rächend vgl. ṛṇa-cit Schuld rächend, kam pf. cakame wünschen, begehren, lieben, kan kanati befriedigt sein, sich belieben lassen, can Nebenform zu kan dasselbe, canas n. Gefallen, Befriedigung. + lat. in câ-ru-s vgl. sskr. câru angenehm, lieb. — altirisch ca-ra- lieben. Basis zu ki.

ki büssen, strafen, rächen.

sskr. ci, cay-ate verabscheuen; strafen, sich rächen an. + τί-νω büsse, τί-νομαι lasse büssen, strafe, τί-νυμαι dass. Eigentlich „suchen".

kiti f. Busse, Strafe, von ki.

sskr. -citi f. Busse in apa-citi f. s. apakiti; zend. cithi f. Strafe, Busse. + τίσι-ς f. Strafe, Busse.

apakiti f. Busse, Strafe.

sskr. apaciti f. Busse, Strafe. + ἀπότισι-ς f. Busse, Strafe.

ki, kayati ehren, verehren, scheuen.

sskr. ci, câyati ehren, verehren, scheuen, auch ci, ci-ke-ti mit apa ehren, achten. + τι-, τίω für τεεω, τί-σω schätzen, ehren, verehren, τῑ-μή f. Schätzung, Ehre. — ksl. cě-na f. Ehre, cěn-ją ehre. — an. hei-dhr m. Ehre, heidhr-a ehren.

kit kaitati merken auf, beabsichtigen, wollen; erscheinen.

sskr. cit cetati ciketti wahrnehmen, merken auf; beabsichtigen, bedacht sein, beschliessen, wollen, sich zeigen, erscheinen, gelten, bekannt sein. + lat. in-vîtu-s, in-vîtâre s. kaita. — preuss. quoit wollen praes. sg. 1. 2. 3. quoi 1. pl. quoitâmai, quait-s der Wille s. kaita. — lit. kvĕczu (= kvĕt-ju) kvĕs-ti einladen, kvĕs-ly-s Hochzeitsbitter.

kaita m. Verlangen, Begehren; Aufforderung, Einladung.

ved. keta m. Verlangen, Begehren, Absicht; Aufforderung, Einladung, sskr. ketaya auffordern, einladen. + lat. in-vîtu-s wider Willen, ungern (-vîtu-s aus

cveitu-s wie vapor aus cvapor und vînu-m aus veino- (= *ϝοινο*), in-vîtâre einladen, vergl. kaitaya. — preuss. quâit-s, acc. quâita-n m. der Wille. — lit. kvĕczu (= kvĕt-ju), kvĕs-ti einladen.

kaitaya einladen.

sskr. ketaya einladen. + lat. in-vîtâre, einladen. — lit. kvĕt-, kvĕs-ti einladen.

kaita-s Helle.

sskr. cetas n. Helle, Glanz, cetâya hell machen, cit-ra hell, augenfällig. + an. heidh n. Helle, helles Wetter, heidha (= sskr. cetâya) hell werden, heidh-r hell vgl. as. hêdar, ags. hâdor, ahd. heitar, nhd. heiter.

kaitu m. Helle, Erscheinung, Bild, Gestalt.

sskr. ketu m. Lichterscheinung, Helle, Klarheit; Erscheinung, Bild, Gestalt; Erkennungszeichen (Feldzeichen, Banner), a-ketu formlos, ununterschieden. + goth. haidu-s m. Art und Weise, an. heidh-r m. Ehre, Stand, Würde, ags. hâd m. Rang, Stand, Ehre, Würde; Wesen, Art und Weise, ahd. heit m. f. dass., nhd. -heit Suffix in Klarheit, Schönheit, Wahrheit u. s. w.

kis kaisati suchen, verschaffen.

zend. cish, cîsh pron. 1 pl. cîshmahi impf. 1 sg. côishem verschaffen, zutheilen, geben. + lat. quaeso, quaero, quaesivi, quaestum, quaerere, quaes-tu-s, quaes-tor.
Aus ki durch s weitergebildet.

kaisa m. Bestimmung, Ritus; Abschnitt.

zend. ṭ-kaêsha (d. i. ṭ = da, de Präfix, welches die Bedeutung der Wörter nicht erkennbar modificirt, lautlich unserm zu entsprechend, s. ig. da + kaêsha +) m. Herkommen, Uebung der gesetzlichen Vorschriften adj. dem Herkommen treu m. Abschnitt, Vers, Paragraph. + ksl. časŭ m. Zeit, Stunde (= Zeitabschnitt oder = Bestimmung), dessen ältere Form čěsŭ ist, vgl. das entlehnte lit. czësa-s s. Leskien Beiträge VI, 162. (Auch lat. caero Ritus in caeri-monia?) Vom Verb zend. cish zutheilen.

1. kak lachen.

sskr. kakk, kakh, kakkh-ati lachen. + *καγχ-ᾶς* m. Lacher, *κακχ-άζω* lache. — lat. cac(h)-innu-s m. Gelächter, cachinn-ari lachen. — ahd. huoh, mhd. huoch m. Hohn, Spott, ahd. huoh-ôn, mhd. huohen verspotten, verhöhnen, verlachen.

kakata oder kvakata m. Hahn.

sskr. kukkuṭa m. Hahn. + ksl. kokotŭ m. Hahn.

kakara m. Hals, Halswirbel.

sskr. kâkalaka m. Halswirbel, Kehlkopf. + lit. kakla-s m. Hals.

2. kak kankati cingere.

sskr. kac kañc kañcati kacate binden, gürten, kaca m. Band, kâñci f. Gürtel. + *κάκαλον* Ringmauer, *κιγκ-λίδ-* Schranke. — lat. cancer Schranke, cancellus, cingo, cinxi, cinctum, cingere umgeben, cinctu-s m. cingulu-m. — lit. kinkau, kinkýti gürten, anspannen (Pferde). — ahd. hag g. hages m., nhd. Hag, hangista- m. Pferd, Hengst.

kaka m. (Band) Haar, Narbe.

sskr. kaca m. Band, Haupthaar, Narbe. + lat. cicâtrix Narbe (cicâre, cico-). — ksl. kŭkŭ, kykŭ m. kyka f. Haupthaar (nach Miklosich).

kaksâ f. Gurt, Abgürtung, Gelenk, von kak binden.

sskr. kaksha m. kakshâ f. Gurt, Achsel (Versteck). + lat. coxa f. Gurtgegend, Hüftgelenk. — ahd. hahsa, mhd. hahse f. die Hesse, Kniegelenk der Pferde; vgl. lit. kinka f. die Hesse zu kink-ýti gürten = kak binden. — Lat. coxim hockend, kauernd gehört zu con-quinisco, con-quexi Stamm quec- hocken und hat mit coxa nichts zu schaffen.

kuk krümmen, wölben (und kvak).

sskr. kuc kucati und kuñc kuñcati sich zusammenziehen, sich krümmen, kuñci-ta zusammengezogen, kraus, geringelt, kuca m. du. die weibliche Brust, kuñcana n. das sich Zusammenziehen, kuñcikâ f. Schlüssel, ein Fisch = kucika m. Pflanzenname (= kraus), koca einschrumpfend, n. das Einschrumpfen. + lat. conquinisco con-quexi con-quiniscere (St. quec-) zusammen-, niederkauern, coxim (d. i. quoc-ti-m) adv. in der Hucke, hockend, ocquiniscere niederkauern. — lit. kaukara-s m. Hügel. — ksl. kukŭ gewölbt, krumm. germ. huh- in g. hiuh-man- m. Haufe, Menge, hauha- hoch, hauga- Hügel, Höhe, aus hug: hucken, hocken wie aus bug (biegen) bocken, bücken.

kakud Gipfel, Kuppe.

sskr. kakud f. Gipfel, Kuppe. + lat. cacud- in cacû-men für cacud-men s. kakudman.

Grundbedeutung: Wölbung? vgl. ved. kâkud f. Mundhöhle, Gaumen.

kakudman gipfelnd, sbst. Gipfel von kakud durch das Suffix man(t).

sskr. kakudman gipfelnd, hoch, erhaben, kakudmant, kakunmant gipfelnd, sbst. m. Gipfel, Berg. + lat. cacûmen für cacudmen n. Gipfel.

(Wohl zu kak cingere:)

kakra m. n. Rad, Kreis.

sskr. cakra m. n. Rad, Kreis. + *κύκλο-ς* m. Rad, Kreis. — ags. hveohl, hveogol, hveovol für *hvehvol n. Rad, engl. wheel. ksl. kolo n. Rad wird für (koklo) stehen.

(Scheinbar auf die Basis kak gehen noch:)

kanka, kankana gelb.

sskr. kâṅcana n. Gold, adj. golden, -ī f. gelbes Pigment, Gelbwurz. + *κνῆκο-ς* m. Safflor, gelbfärbende Pflanze, *κνηκό-ς* gelblich, *κνήκων* m. der fahle (Bock). — altpreuss. V. cuca-n braun (für canca- in slavischer Weise).

kakva klein, gering, von kak?

zend. kaçu, kaçva, kāçava klein, gering. + *κάκκο-ς, κάσκο-ς*, lakonisch *κάκκο-ρ* m. der kleine Finger; *κίκκαβο-ς* m. ganz kleine Münze, *κικκάβινον· ἐλάχιστον, οὐδέν* Hesych.

kaksta m. n. Holzstück.

sskr. kâṣṭha m. n. Holzstück. + *κάστο-ν· ξύλον· Ἀθαμᾶνες*, Hesych. — lit. szeksta-s m. Holzstück; altpreuss. V. saxsto f. Holzkloben, abgebrochner Baumstamm; lett. ziksta f. Knüppel. Zweifelhaft.

1. kat verbergen, bergen, verstecken.

sskr. cat, cat-ati verbergen, verstecken. + *κότ-υλο-ς* s. kat-vala. — goth. hêth-jôn- f. Kammer, ahd. huota, nhd. die Hut, hüten.

katvara m. Höhlung, Vertiefung.

sskr. catvâla m. Höhlung. + *κότυλο-ς* m. Schale, *κοτύλη* f. jede Höhlung, Lendenhöhle, Schale. — vgl. lat. cat-înu-s, cat-illu-s.

2. kat lärmen, schwatzen, schelten.

sskr. katth, katth-ate viel Lärm machen von, prahlen, rühmen, schelten. + *κωτ-ίλο-ς* geschwätzig, *κωτ-ίλ-λω* schwatze. — lit. katil-inti plaudern, plappern. — an. hadh n. Geschwätzigkeit, Schmähung, hadh-ung f. dass.

katvar vier.

sskr. catvar, catur vier. + *τέτταρ-ες*, *τέσσαρ-ες*, dial. *πίσυρ-ες*. — lat. quatvor. — altirisch cethir m. n., cambr. petuar m. vier. — lit. ketur-i f. -ios. — goth. fidvôr umgesetzt aus pitvar = *πίσυρ-ες* vier.

katasras nom. f. zu katvar.

sskr. catasras nom. f. vier. + altirisch f. nom. cetheoir, cetheora, cambr. f. peteir.

katvars adv. viermal.

sskr. catus (aus caturs) und zend. cathrus viermal. + lat. quater viermal.

katvarta der vierte.

sskr. cathurtha der vierte. + τέταρτο-ς, τέτρατο-ς. — lat. quartu-s für quatvortu-s. — lit. ketvirta-s f. tà. — ksl. četvrŭtŭ- der vierte (in Zusammensetzungen).

katvardaḳan vierzehn, dvandva aus katvar und daḳan.

sskr. caturdaçan, zend. *cathrudaçan zu erschliessen aus zend. cathrudaça = sskr. caturdaça der vierzehnte. + lat. quatvordecim. — goth. fidvortaihun vierzehn.

(Von kad = skad beissen:)

kadara m. eine Baumart.

sskr. kadara m. eine Mimose, vgl. khadira m. Akazie. + κέδρο-ς f. Ceder.

kanda m. Knoten, Knolle, Gelenkknoten.

sskr. kanda m. n. Knolle, Zwiebel, Gelenkknoten. + κόνδο-ς m. Würfelknochen, κονδ-ύλο-ς m. Knochengelenk der Finger. — an. hnût-r m. Knoten, hnûta f. Gelenk, Knöchel. Mit sskr. kandara, kandala, kadala m. n. Name knolliger Pflanzen vgl. κάδαλο-ν n. Zwiebel, κρόμμυον bei Hesych.

Vgl. lit. kandûla-s Kern von kand beissen.

kadamba m. ein Vogel.

sskr. kâdamba m. eine Gansart mit dunkelgrauen Flügeln. + κολυμβό-ς m. Taucher. — lat. columba, beide mit l für d. vgl. ksl. goląbi m. Taube, ags. culufre f. Taube.

Zweifelhaft.

kan, kanati tönen, klingen.

sskr. kaṇ, kaṇati, can, canati, kvan, kvanati tönen, kvan-a m. Ton, Klang. + καν-άζω rauschen, καν-αχή f. wie στον-αχή von στένω Geräusch, Getön. — lat. can, canit, ce-cin-i klingen, singen. — goth. han-an- m. Hahn? Dazu lit. kan-kla-s m. die lit. Zither.

kana, kania klein, jung.

sskr. *kana in kanâ f. junges Mädchen, comp. kan-îyaṁs, superlat. kan-ishṭha kleiner, kleinst; *kanya in kanyâ f. junges Mädchen. + καινός für κανιο-ς jung, neu.

Mit kaṇa m. Korn vgl. κόνι-ς Staub und lat. cinis Asche.

kant, knat schlagen, stossen, stechen.

sskr. knath, knath-ati schlagen, çnath, çnath-ati schlagen, apa-çnath wegstossen; zend. çnath schlagen. + κεντ-έω, aor. κέν-σαι für κεντ-σαι stossen, stechen, κέν-τρο-ν n. κέν-τωρ m. für κεντ-τρο-ν, κεντ-τωρ. — an. hnjodh-a, hnydh, hnaudh, hnjodh-it schlagen, stossen; ahd. hand-eg scharf, stechend.

1. kanta m. Stange, von kant.

sskr. kunta m. Stange. + *κόντο-ς* m. Stange, *κόντ-αξ*, *κόνδ-αξ* m. dass.

2. kanta Lappen, Lumpen; von kant.

sskr. kanthâ f. geflicktes Kleid. + *κέντρ-ων* m. Lappenwerk, Flickwerk. — lat. cent-ôn m. dass. — ahd. hadara, mhd. hader m. Lumpen, Lappen, nhd. Hader-lumpen.

kandhara Korb, Rohrkorb.

sskr. kaṇḍola, kâṇḍola, kâṇḍâla m. Rohrkorb. + *καν̑θ-ία* f. grosser Korb, *καν̑θήλ-ιο-ν* n. Sattelkorb.
Zweifelhaft.

1. kap, kapati fassen, binden, verhaften.

armenisch kapem fessle, binde, kap-eal gebunden, kap-an-kh Bande. + *κώπ-η* f. Handhabe, Griff. — lat. cap, capit fassen, fangen, cap-ulu-m n. Griff. — goth. hab-an haben, as. haf-t gebunden = lat. captu-s; ahd. hab-a f. Handhabe = *κώπ-η* f. — lett. kamp-ju, kamp-t fassen, greifen.

kapati f. ein Maass, etwa 2 Hände voll, von kap fassen.

sskr. kapaṭî f. ein Maass, 2 Hände voll. + *καπέτι-ς* f. ein Getreidemaass, Chönix, etwa ebenso viel, vielleicht aus dem Orient entlehnt.

kapara m. Hirnschale, Schädel.

sskr. kapâla m. n. Schale, Hirnschale, Schädel. + *κεφαλή* f. Kopf. — ags. hafala, hafola m. Kopf.
Oder zu 2 kap heben, lit. kop-ti aufsteigen.

2. kap, kamp vibriren, unduliren, auf- und niedergehen 2. vibrirend aussprechen, trillern.

sskr. kamp, kamp-ate 1. zittern, caus. hin und her, auf- und niederbewegen, 2. vibrirend aussprechen, trillern, kamp-a m. trillernde Aussprache. + *κάμπ-τ-ω* biegen, *καμπ-ύλο-ς* gebogen, vgl. sskr. câp-a m. Bogen; *κομπ-ίζω* trillern, von **κομπ-ος* = sskr. kampa trillernde Aussprache. — vgl. lat. cap-er-are sich kräuseln, runzeln, vom Gesicht, und lit. szëp-ti-s, szyp-s-óti-s das Gesicht freundlich verziehen?

kampanâ f. oder doch ähnlich, Wurm, Raupe, von 2 kap biegen.

sskr. kapanâ f. Wurm, Raupe. + *κάμπη* f. für *κάπνη*? Wurm, Raupe. — lett. kâpe f. Art Raupen, kâpar-s, kâpur-s m. Raupe, Krautwurm.

kup kupiati wallen, aufwallen; schwanken, auf und niedergehen; vgl. kap.

sskr. kup, kupyati wallen, aufwallen, zürnen; in Bewegung gerathen, schwanken, kup-a m. Wagebalken. + *κύπ-τω* niederducken, bücken, *κῦφ-ος* m. für *κῦπ-ος* Buckel, Krümmung, Wölbung. — lat. cupio (walle) begehre. — lit. kump-i-s krumm, kup-s-ta-s m. Hügel, kup-età f. Heuhaufe; lett. kump-t krumm, bucklig werden.

1. kûpa m. kûpâ f. Wölbung, concav, Vertiefung, von kup.

sskr. kûpa m. Grube, Höhle, Brunnen, kûpî f. kleiner Brunnen. + *κύπη* f. Vertiefung = lat. cûpa f. Grabnische.

2. kûpa, kaupa m. Wölbung, convex, Buckel, Berg, von kup.

altpers. kaufa m. Berg, zend. kaofa m. Berg, Buckel. + *κῦφο-ς* m. Buckel, *Κύφο-ς* Bergname. — lit. kûpà f. kaupa-s m. Haufen. — ksl. kupŭ m. Haufe, as. hôp m., ahd. hûfo, mhd. hûfe m. Haufe. Vgl. lit. kup-ra f. Buckel. Rücken und ahd. hub-el, hüb-el m. Hügel.

3. kap hauchen, duften, rauchen.

vgl. sskr. kapi, kap-ila m. Räucherwerk. + *καπ-ύω* athme, *κε-καφ-ηώς* verhaucht, *καπ-νό-ς* m. Dampf, Rauch, *κόπ-ρο-ς* m. Mist. — lat. vap-or, vappa. — lit. kvep-iù, kvép-ti duften, kvap-a-s m. Hauch, Athem, kvep-ala-s m. Räucherwerk = sskr. kapila; lett. kwép-et räuchern, kup-ét rauchen.

1. kam sich wölben, umringen.

sskr. kmar kmarati krumm sein, zend kamara f. Gewölbe, Gürtel, zend. kameredha n. Schädelwölbung, Kopf. + *καμ-άρα* f. Gewölbe, *κάμ-ῑνο-ς* f. (Gewölbe =) Ofen. — lat. camerus, camurus gewölbt, camera. — germ. hama und haman m. Hülle, goth. -hamôn hüllen, goth. himina- m., as. himil m., nhd. Himmel.

1. kamara gewölbt, -â f. Gewölbe.

zend. kamara f. Gewölbe, Gürtel. + *καμάρα* f. Kammer; *ζώνη στρατιωτική* Hesych, etwa aus dem Persischen? — lat. camera-s, camuru-s gewölbt, camera f. Kammer. — lit. kamarà f. Kammer ist entlehnt. — as. himil m. Himmel?

2. kamara Pflanzenname.

sskr. kamala n. Lotus. + *κάμαρο-ς* f. Delphinium, *κόμαρο-ς* f. Erdbeerbaum, *κάμορο-ς* f. Erle. — lit. kemera-s m. Wasserdost (Ness.), czemer-ei m, pl. Enzian, Niesswurz. — ahd. hemera f. Niesswurz.

kamaradha Wölbung, aus 1 kamara.

zend. kameredha n. Schädelwölbung, Kopf. + *κμέλεθρο-ν* n. d. i. zend. kameredha-ra Wölbung des Daches, Dach, Decke, identisch mit dem verstümmelten *μέλαθρο-ν* n. Dach. — vgl. ahd. himilizi Zimmerdecke?

2. kam, kamati schlürfen, seufzen, hummen.

sskr. cam camati schlürfen, camara m. bos grunniens, offenbar von cam gemere. + lat. gum-ia ein Schlemmer, gemo gemui gemitum gemere seufzen. — lit. kimu kimsti heiser werden, kimu-s heiser, kamanė f. Waldbiene, preuss camus Hummel. — mhd. hummen summen (Biene), ahd. humbal, nhd. Hummel.

1. kar = skar w. s. thun, machen.

kara machend.

sskr. kara machend, bewirkend; zend. kara machend am Ende von Zusammensetzungen. + altlat. cĕru-s m. Wirker, Schöpfer, davon creâre für cerâre schaffen.

karta Mal.

sskr. kṛt mal in sa-kṛt einmal; zend. kereṭ in ha-kereṭ einmal. + lit. acc. kàrtą einmal, ne-kart nicht einmal, karta-s m. Mal. — ksl. kratŭ m. Mal. Nach Nesselmann ist kartas eins mit kartà f. Reihe, Linie = ksl. črŭta f. dass.; dann von 1 kart, schneiden.

(Von kar speciell: anthun, behexen:)

kartyâ f. das Anthun, Behexen, Beschreien.

sskr. kṛtyâ f. das Anthun, Behexen, Bezaubern, personificirt Hexe, Zauberin. + lit. kerýczos pl. f. von kerýcza für kerytja, das Beschreien, der böse Blick. Das lit. Wort unterscheidet sich vom sskr. nur durch Einschiebung des Bindevocals î. — Vgl. lit. kerėti es Einem anthun, behexen; ksl. čar-ŭ m. čar-a f. Zauber, čarov-ati zaubern.

2. kar, kakarti rufen, nennen.

sskr. kar, cakarti rühmen, erwähnen, gedenken. + *κικλή-σκω* weist auf altes **κικλη-σι* für *κικαλ-σι* = cakarti; *καλ-έω* rufen, erwähnen = altlat. kalâre = ahd. halôn, holên, holôn berufen, holen; mhd. hille hal hallen. Europäisch r zeigen die folgenden Bildungen und german. hrôtha, hrôthra Ruhm.

kâru m. Rufer, Barde, von 2 kar.

sskr. kâru m. Sänger, Barde. + *κῆρυ-κ-* m. Herold.

karkar, karkaria, Intensiv zu kar hallen.

sskr. karkarî f. hallendes Instrument. + *καρκαίρω* für *καρκαρ-jω* hallen, dröhnen, *κορκορ-ύγη* f. das Kollern, Kriegslärm. — ksl. klokol-ŭ m. Glocke. — lit. kankal-a-s m. Glocke.

karkara m. ein schreiender Vogel, von kark, oder dem Intensiv von kar rufen.

sskr. krakara m. Art Rebhuhn. + *κόρκορα-ς* m. ein Vogel. — ags. hrâgra (für hrâhra) = ahd. hreigir m. Rei-

her, letzteres zunächst vom europ. krik schreien = ig. krak schreien.

kark, krakati tönen, lachen, krächzen.

sskr. kark, karkati lachen, kraksh d. i. krak+s brausen, tosen. + κρεκ-, κρέκει krachen, tönen, κρέκ- f. ein Vogel; κραγ-, κράζω für κραγ-jω, ἔ-κραγ-ον, κέ-κρᾱγ-ον, κέ-κρᾱγ-α krächze, κραγγ-άνομαι dass.; κλαγ-, κλάζω, ἔ-κλαγ-ον schreien, κλαγγ-ή f. Ton; Schrei; κρωγ-, κρώζω krächzen; κλωκ-, κλώσσω für κλωκ-ιω = lat. crôc-io, und κλωγ-, κλώζω glucken. — lat. clang-ere, clang-or m. — lit. klegu, kleg-ėti lachen für kleku; krak-iu, krak-ti brausen, von der See; krank-iù, kránkti krächzen, krank-terėti etwas krächzen. — ksl. krak-ati krähen. — goth. hlah-jan hlôh lachen = sskr. kark, ags. hleah-tor m. Schall, Klang; Gelächter; an. hlakk-a schreien, krächzen, hark n. Lärm, Getös; ags. hring-an, hrang tönen = engl. ring, rang, rung, dazu an. hraung n. Getös, Lärm.

1. karka m. Hahn, Hahnenschrei, von krak.

sskr. kṛka-vâku m. Hahn (kṛka sagend); zend. kahrka-tâç m. Hahn (kahrka machend, tâç von tan, vgl. tâti Machung). + κέρκο-ς m. Hahn Hesych., κρέξ ein Vogel. — lit. kùrka f. Truthuhn; altpreuss. kerko f. (für kerka) Taucher, mergus.

2. karka, kraka m. Kehlkopf, Hals, von krak.

sskr. kṛka m. Kehlkopf. + ksl. krŭkŭ m. Hals.

kruk schreien, krähen, krächzen, vgl. krak.

sskr. kruç, kroç-ati schreien, kroça m. Schrei, kroçana schreiend n. das Schreien. + κραυγ-ή f. für κραυκ-η Geschrei, κραυγ-άνομαι schreien. — lit. krauk-ti krächzen, krunk-terėti etwas krächzen. — goth. hruk-s m. das Krähen, hruk-jan krähen, umgesetzt aus krug = kruk.

krad, krand, kradati rauschen, tönen.

sskr. krand, krandati und kradate rauschen, wiehern, brüllen, dröhnen, schreien u. s. w., kland, klandati dass. + κελαδ- κελάδει tönen, rauschen. — ags. hrût-an rauschen, ahd. rûz-onti rauschend, mhd. ratzen rasseln.
Aus kar durch d weitergebildet.

kradas, krandas n. Lärm, von krad durch as.

sskr. krandas n. Schlachtgeschrei. + *κελαδος n. Lärm, erhalten im hom. κελαδει-νό-ς, dorisch κελαδεν-νό-ς lärmend, für κελαδεσ-νο-ς.

krap lärmen, jammern, jämmerlich sein.

sskr. krap, kṛp-ate jammern, klagen, kṛp-aya jämmerlich, elend sein. + κραιπ-άλη f. für κραπ-ιαλη f. Katzenjammer = lat. cra-

pula. — lat. crepare lärmen, crep-itu-s m. crep-ulu-s, crep-undia f. de-crep-itu-s. — lit. klap-ata-s m. klap-atà f. Mühsal = ksl. klop-otú m. Lärm; Jammer, Mühsal.

Aus kar (europ. auch kal) durch p weitergebildet, vgl. sskr. karuṇa jämmerlich.

3. kar currere.

sskr. car carati gehen, begehen. + lat. curro cucurri cursum currere laufen, curru-s Wagen. — gallisch carru-s Wagen. — germ. horsa- Pferd, horska- rasch.

Mit l auf europäischem Boden: *κέλ-ευθο-ς* m. Pfad, *-κολο-ς* weidend in *βού-κολο-ς* m. Rinderhirt vgl. sskr. go-câraka m. Kuhhirt, *κολο-ς* in *δύσ-κολο-ς* = sskr. duçcara s. duskara, *κόλαξ* m. Schmeichler vgl. sskr. câraka m. Diener, *κόλο-ν*, *κῶλο-ν* n. Bein, Fuss, Glied vgl. sskr. caraṇa n. Fuss. — lat. col, colit, alt quolit durchaus sich deckend mit sskr. car, carati begehen, behandeln, pflegen, cal-li-s f. Weg, câl-ôn- m. Diener. — lit. kél-ia-s m. Weg, kel-ý-s m. Weg; Knie, keli-auti reisen.

kara m. kariâ f. karant m. karati f. junger Mann, junge Frau; Diener, Dienerin, von kar colere.

sskr. carî f. junge Frau, vgl. câri-kâ f. Dienerin; zend. carâiti f. für carâti Mädchen, junge Frau. + *κόρο-ς*, *κῶρο-ς*, *κοῦρο-ς* m. Diener, Jüngling, *κόρα*, *κώρα* f. junges Mädchen, junge Frau; *κουρῆτ-* m. Jüngling, das Masculin zum zend. carâiti. Aus dem Thema *κορατι-* = carâiti erklärt sich das Deminutiv *κοράσ-ιο-ν* n. Mägdlein; zur eigentlichen Bedeutung colens vgl. *ἐπί-κουρος* m. helfend, eigentlich nachgehend, vgl. zend. aipicare m. Nachfolger, *κουρο-* ist wohl aus *κορjο-* zu deuten.

karasai zu gehen, zu behandeln, zu pflegen, Infinitivdativ von kar.

sskr. carase zu begehen, zu behandeln, zu pflegen. + lat. currere und colere. (?)

kari m. Wanze, Schabe, von kar gehen.

sskr. cari m. (sich regendes) Thier, câri-kâ f. Wanze, Schabe. + *κόρι-ς* m. Wanze.

karkara beweglich, schütternd, vom Intensiv von kar.

sskr. carcara, cañcala beweglich, schütternd. + lat. querqueru-s schüttelnd, vom Fieberfrost; auf die Intensivbildung sskr. câcalyate sich rasch, emsig bewegen scheint lat. cacula m. Diener zu gehen, vgl. sskr. câraka m. Diener; auf das Intensiv sskr. cañcalyate geht *κίγκλο-ς*, *κίγκαλο-ς* m. Bachstelze, vgl. sskr. cara, caraka, caraṭa m. Bachstelze und lit. kẽlė f. Bachstelze.

4. kar, ḳar brennen, flammen.

vgl. sskr. çrâ aus çar, wie mnâ aus man, prâ aus par u. s. w. kochen; kal-mali das Flammen, *kalmalîka davon kal-mal-îkin brennend, flammend. — lat. cale-facio, cal-êre, cal-or; cre-mare von *cremo = sskr. *kalma in kalmali. — lit. kar-sz-tu-s heiss, sziluma Wärme.
Lat. calêre vielleicht besser zu σκελ dörren, claru-s σκληρό-ς.

karma- brennend.

sskr. kalmali das Flammen, kalmalîkin brennend, flammend. + lat. cremâre verbrennen.

(Von kar = ig. skar = sskr. kar kirati schütten u. s. w.:)

kara, karaka Knospe.

sskr. kali und kalî f. kalikâ f. Knospe. + κάλυξ f. Knospe.
Vgl. europäisch kal hüllen, hehlen.

karaka Becher, von kar schütten.

sskr. kalaça m. Becher. + κύλικ- f. Becher. — lat. calic- f. Becher.

karna m. Schüssel, Topf; Schädel, Kopf.

sskr. karaka m. Krug, karaṅ-ka m. Schädel, letzteres für karanaka. + κέρνο-ς m. Opferschüssel, κράν-ος n. κρανι-ο-ν n. Schädel. — ksl. o-krinŭ m. und russ. krinka f. Schüssel, Schale; ksl. čara f. und čarŭka f. Becher. — goth. hvairnei, ahd. hirni n. Schädel. Hirn; an. hver-r m. und hverna f. Topf, Schale.
Vgl. sskr. caru Topf.

karamba m. Spitze, Stengel einer Pflanze, vgl. karambhâ.

sskr. kaḍamba, kalamba m. Spitze, Stengel einer Pflanze. + κόρυμβο-ς m. Spitze, Kuppe; Dolde, aber auch Stengel einer Pflanze, vgl. κόρυμβος· ὁ καῦλος τοῦ ἀσπαράγου Hesych., vgl. κορυφή, κολοφών.

karambha, karaba m. Mus, Grütze.

sskr. karambha, karamba m. Mus, Grütze. + κάραβος· ἔδεσμα ὠπτημένον ἐπ' ἀνθράκων und κόλυβο-ν· σῖτο-ς ἑψημένος Grütze bei Hesych; vgl. auch κράμβο-ς trocken, gedörrt.

karambhâ f. Gemüsepflanze, Kohl = karamba Stengel, wie ja auch Kohl aus caulis Stengel.

sskr. karambhâ f. Name zweier Gemüsepflanzen. + κράμβη att. κοράμβλη f. Kohl.

karmas m. Brei, von kar = skar schütten.

sskr. karmasha, kalmasha m. Bodensatz, Brei. + lat. crêmor d. i. crêmôs m. Brei, Brühe, crêmu-m n. dass. Vgl. auch sskr. kulmâsa und kulmâsha m. saurer Schleim von Früchten u. s. w.

karana schwarz, dunkel, von skar bedecken, vgl. kara schwarz.

sskr. kalana n. Fleck, Schandfleck, kalaṅ-ka m. Fleck, Schwärze. + *κέλαινο-ς* für *κελαν-ιο-ς* schwarz.

Vgl. europ. kal hüllen, hehlen.

kâra schwarz, dunkel sbst. Fleck, Schwärze.

sskr. kâla blauschwarz, kâlî f. schwarze Farbe, Schwärze, schwarz aufziehende Wolkenmasse. + *κηλά-δ- ἡμέρα* ein dunkler Tag, *κηλά-δ- αἴξ* Ziege mit einem Fleck, *κηλά-δ-* f. Sturmwolke, *κηλῖ-δ-* f. Fleck, Schmutz. — ksl. kalŭ m. Schmutz; vgl. auch lat. câl-îgon- f. Finsterniss.

karsna schwarz.

sskr. kṛshṇa schwarz. + altpreuss. V. kirsna-n acc. schwarz. — ksl. črĭnŭ schwarz. Sskr. kṛshṇatâ f. Schwärze = ksl. crĭnota f. Schwärze = ig. karsnatâ f.

karsnatâ f. Schwärze.

sskr. kṛshṇatâ f. Schwärze. + ksl. črĭnota f. Schwärze.

karaya m. Gehäus, Nest, von kar bedecken.

sskr. kulâya m. n. Geflecht, Nest, Gehäus. + *καλιό-ς* m., *καλιά* f. Hütte, Nest der Vögel. — goth. halja f. Gehäus, Hölle, hlija f. Hütte; vgl. auch lat. cella f. und ksl. kelija f. cella.

Vgl. europäisch kal hehlen, hüllen.

(Von kar = skar scheeren = sskr. kar kirati:)

karva kahl.

sskr. kulva kahl, ati-kulva zu kahl. + lat. calvu-s kahl. Zu skar scheeren? vgl. sskr. khal-ati, khalv-âṭa m. Kahlkopf, deren kh auf sk weist, also Grundform (skarva).

(Von kar = sskr. çar verderben, kar vernichten:)

1. kâra m. Verderben, von skar.

sskr. kâra m. Mord, çâra m. Verderben. + *καρό-ς* m. *φθορά* Hesych, *κήρα* f. Verderben, *Κήρ* f. Todesgöttin.

2. kâra Pfeil.

sskr. çârî f., çalya ved. çar-ya m. n. Pfeil. + *κῆλο-ν* n. Pfeil.

kar, karayati treiben, antreiben; heben, tragen.

sskr. kal, kalayati treiben, antreiben, betreiben; tragen, heben, halten. + *κελ-, κέλλω* für *κελjω* treiben, antreiben, *κέλ-ομαι, κελ-εύω* antreiben, befehlen. — lat. cel-, cello, cul-i cul-sum treiben, cel-su-s gehoben, hoch. — lit. kelia, kèl-ti betreiben, zurichten; heben, kil-nóti hin und her heben. S. europ. kal heben.

(Lautlich gehen noch auf kar:)

kara taub.

sskr. kala stumm, kal-ya, kalla taubstumm, kaṇva taub für karnva = zend. karenao taub, zend. kar-apan taub. + *κάρ-ο-ς· κωφός* Hesych, *κάρ-ο-ς* m. Betäubung, *καρό-ω* betäube. — lit. kurtu-s, kur-cza-s für kur-tja-s taub; lett. kur-l-a-s taub.

karya heil, trefflich.

sskr. kalya heil, gesund, wohlauf, kalyâna schön, trefflich, heilsam. + *κᾱλό-ς* schön, cyprisch *αἰλό-ς* für *καιλο-ς* aus *καλjο-ς*, *καλλι-* schön, *κάλλ-ος* n. Schönheit für *καλ-jος*. — ksl. čĕlu heil. — goth. hail-a-s, nhd. heil, gesund. ganz.

Etwa von kar = europ. kal rühmen, preisen?

(Von einer Basis kark [etwa: hart sein]:)

karka m. Krebs.

sskr. karka m. Krebs. + *κάρχα-ι· καρκίνοι. Σικελοί* Hesych. — ksl. rakŭ m. Krebs (für krakŭ).

karkin oder karkina m. Krebs.

sskr. karki, karkin m. Krebs. + *καρκίνο-ς* m. Krebs. — (lat. cancro- für carcno-, carcino?)

karkara rauh, hart.

sskr. karkara rauh, hart, vgl. karkaça hart. — *κάρκαρο-ς· τραχύς* Hesych = *κάρχαρο-ς* rauh, hart.

Dazu auch *κόρκορο-ς* ein hartblättriges Gemüse (*καὶ κόρκορος ἐν λαχάνοις* Sprichwort), corchorus olitorius, das im Sanskrit kakkhaṭa-patraka „hartblätterig" (kakkhaṭa hart, patra Blatt) heisst.

1. kart a) hauen, b) beschneiden, c) abgeschnitten werden, sich ablösen, abfallen.

a) hauen, mit Geräusch: kaṭ-a-kaṭ-âya, kiṭ-a-kiṭ-âya mit Geräusch aneinanderschlagen, rasseln, klirren. + *κρότ-ο-ς* m. lauter Schlag, *κροτέ-ω* rassle, *κρότ-αλο-ν* n. Rassel, Klapper, *κροταλ-ίζω* klappre. — lit. kert-ù, kirt-aú, kìrs-ti hauen, kirt-ý-s m. Hieb, kirt-ìka-s m. Hauer. b) schneiden: sskr. kart, kṛnt-ati schneiden, spalten, kart-a Grube, Loch = lit. karszta-s m. Grube = sskr. kaṭa m. Schläfe, eigentlich Einschnitt, Vertiefung. + *κρότ-αφο-ς* m. Schläfe. — lat. crê-na (für cret-na) f. Einschnitt, Krinne. — ksl. črŭt-ati schneiden, krat-ŭkŭ kurz (von kratŭ = lat. curtu-s kurz). c) abfallen, sskr. kṛnt-a-tra n. Abschnitzel, Abfall, caṭ, caṭ-ati für cart = kart sich ablösen, abfallen. — lit. krint-ù, ķrit-aú, krìs-ti herabfallen, kris-la-s m. für krit-la-s m. Abfall, Bröckchen. — ags. hrydhig ruinosus, an. hriodh-a wegwerfen, abfallen, mit u-Vocal.

kartu schneidend, scharf, bitter, vom Geschmack, von 1 kart.

sskr. kaṭu beissend, scharf von Geschmack. + lit. kartù-s bitter, streng von Geschmack.

2. kart flechten, knüpfen, binden, ballen.

sskr. kart, kṛnat-ti spinnen, winden, cart, cṛt-ati knüpfen, heften, flechten, kaṭ-a m. für karta Geflecht, Matte. + *κάρτ-αλο-ς* m. geflochtener Korb, *κροτ-ώνη* f. Knoten, Astknorren, wie sskr. granth-i gl. Bed. von granth flechten. — lat. crât-i-s f. Flechtwerk, Hürde, vgl. an. hurdh, goth. haurd-s, ahd. hurt f. Hürde, Thür; cras-su-s dick, geballt, für crat-tu-s, vgl. sskr. kaṭh-ina für kart-ina hart, dick, und lat. gros-su-s = grot-tu-s von granth fleckten, sskr. grath-i-ta geflochten, geballt, knotig, knollig. — ksl. krŭstŭ = crassus.

1. kard schwingen, springen, hinken = skard.

sskr. kûrd, kûrd-ati springen, khoḍ, khoḍ-ati für skard hinken. + *κραδ-άω, κραδ-αίνω; κλαδ-άω, κλαδ-άσσω* schwingen, schütteln. — goth. halt-s lahm, an. helt-i, ahd. helz-î f. das Lahmsein, Hinken, an. hrata adha schwanken. Zu *κραδάω, κλαδάω* vergleiche noch lit. sklandau, skland-ýti schweben, schwanken.

kard n. Herz, wohl von kard = skard springen.

sskr. hṛd n. Herz (für khṛd und dies für skṛd, skard?). + lat. cord- n. Herz. — altpreuss. seyr (aus serd) Herz.

Die arische Grundform ist hard, die europäische kard, ḳard.

kardan n. Herz.

zend. zarezdan n. Herz. + goth. hairtô n. Grundform hairtan Herz. Im Zendwort ist z eingeschoben.

kardaya n. Herz.

sskr. hṛdaya n. Herz. + *καρδία, κραδία* f. Herz. Vgl. altirisch cride n. (aus cridia-) Herz.

kardi n. Herz.

sskr. hârdi n. Herz. + lat. cordi- in concordi-s u. a. — lit. szirdì-s, gen. szirdẽ-s f. Herz (das Feminin vertritt älteres Neutrum), vgl. ksl. srĭdĭce n. Herz.

2. kard netzen, ausbrechen = skard w. s.

sskr. kard-a m. n. Sumpf, vgl. klid benetzen neben chard = skard ausbrechen, netzen. + gr. s. kardama. — ahd. harz n. Harz, vgl. aueh hroz m. Rotz mit *κόρυζα* f. für *κορυδ-ja* Schnupfen? Zu sskr. klid benetzen (für sklid) vergleiche noch lit. sklyd-u, sklys-tu, sklys-ti fliessen.

kardama (Sumpf), Name von Sumpfpflanzen.

sskr. kardama m. Sumpf; Name von Sumpfpflanzen, kardam-î f. eine Sumpfpflanze. + *κάρδαμο-ν* n. Brunnenkresse, *καρδαμ-ίς ίδ-ος* f. eiue ähnliche Pflanze.

kardamara sumpfig, sumpfreich, von kardama.

sskr. kardamila n. Name einer sumpfreichen Gegeud. + *Καρδαμύλα-ι* pl. f Stadt in sumpfreicher Gegend Messeniens.

kardha Heerde.

zend. karedha Schaar in évîtô-karedha Schaaren von Schlechten anführend, vgl. sskr. çardha, çardh-as n. Stärke, Macht; Schaar, Heerde; zend. çaredha, altpers. thrada m. Art, Gattung. + *κόρθ-υ-ς* f. Erhebung, Haufe. — lit. kerdżu-s d. i. kerdju-s m. Hirt. — ksl. črěda f. Heerde. — goth. hairda f. Heerde; ahd. hirt-i m. Hirte.

1. karp = skarp schneiden, scheeren.

sskr. kṛpâṇa m. Schwert, kṛpâṇî f. Scheere, Dolch, Messer, kalpaya zerschneiden, schneiden, nur im Prâkrit zu belegen, kalpaka m. Barbier, kalpana n. das Schneiden, Zerschneiden, kalpanî f. Scheere. + lit. kerpu, kirp-ti mit der Scheere schneiden, scheeren (Schafe, Haare), kerpika-s m. der Scheer, Schafscheerer, karpan karpýti scheeren, at-karpai m. pl. Abschnittsel.

2. karp, karpati, karpayati helfen.

sskr. kalp, kalp-ate sich wozu fügen, passen, wozu dienen, helfen; caus. kalpayati wozu verhelfen. + lat. culp-a f. (Veranlassung eines Schadens) Schuld. — lit. szelpiu, szèlp-ti helfen. — goth. hilpan, halp, hulp-ans helfen, für hilfan, wie das Lit. deutlich zeigt, ahd. hilf-a, hëlf-a, hulf-a f. Hilfe.

karp n. Leib, Körper.

zend. kerefs- in kerefs-qara Leib = Fleisch essend, sonst kehrpa m. Leib. + lat. corpus n. Leib. — vgl. ags. hrif, ahd. hrëf n. Leib, Mutterschooss. zend. kerefs ist nom. sg. Mit sskr. kṛp f. Schein ist vielleicht crep-usculu-m Dämmerung zu vergleichen.

karbhata, kakarbhata m. f. Kürbis, Gurke.

sskr. carbhaṭa m. cirbhiṭi und cirbhiṭâ f. Gurke. + lat. cucurbita f. Kürbis.

karm, karmiati müde werden, erschlaffen, ruhen.

sskr. klam, klam-ati, klâmyati und çram, çrâmyati müde werden, erschlaffen, ruhen. + (*κλάμ-αρος* schlaff, schwach, matt Hesych. — lat. clêment ruhig = sskr. çrâmyant, klâmyant). — ahd. hirmjan, hirmên, mhd. hirmen ruhen, rasten, an. hrum-a schlaff, schwach, matt werden.
Lit. kirmiju kirmy-ti schlafen trennt Joh. Schmidt richtig von kirmý-ti wurmig werden (kirmi-s Wurm) und stellt es zu ahd. hirmjan = sskr. klâmyati = sskr. çrâmyati.

karmi m. Wurm.

sskr. kṛmi m. Wurm, vgl. zend. kerema f. Wurm. + lat. vermi-s

m. Wurm (für cvermi-s wie vapor für cvapor). — altirisch cruim = cambr. pryf Wurm s. Ebel Gramm. Celt. 66. — lit. kirmi-s m. Wurm, lett. zêrm-a-s m. Wurm.

Goth. vaurm-i-s m. und ἕλμις acc. ἕλμι-ν f. Wurm gehören wohl nicht hierher; ksl. črŭvĭ m. Wurm zu lat. curvu-s gekrümmt.

kas, knas, kasati kratzen, stecken, jucken.

a) kas: sskr. kash, kashati, kashate reiben, schaben, kratzen, jucken. + κέ-ωρο-ς m. Nessel, κε-ωρέω = κασ-ωρέω jucke, κάσ-σα f. Hure vgl. kasvara, κασ-άλβη f. Hure, κέσ-κ-ιον n. Werg, Schebe. — lat. cârĕre für câsere Wolle kratzen, cos-su-s m. Holzwurm, vgl. sskr. kash-kash-a m. ein schädlicher Wurm. — lit. kasù, kàs-ti graben, kas-aú, kas-ýti kratzen, krauen, striegeln, kas-ìnti kratzen, jucken. — ksl. češ-ą, čes-ati kratzen, scheeren, kämmen.

b) knas:

sskr. ki-knas-a m. Theil des zerriebenen Korns, Schrot, Gries. + κνέ-ωρο-ς m. = κέ-ωρο-ς Nessel, κνά-ω, κναί-ω schabe, jucke. — lit. knisù, knìs-ti graben, wühlen, vom Schweine, knas-au, knas-yti dass.

kasdh, kansdh, knasdh Weiterbildung von kas, knas durch dhâ, stechen, jucken.

sskr. kaṇḍ-u m. f. Krätze, aus kansdh-u, davon kaṇḍûya sich kratzen. + κνήθ-ω für κνασθ-ω kratzen, jucken machen. — lat. card-uu-s m. für casd-uu-s m. Kratzdistel zum Wollkratzen, cârere, verwendet. — lit. kasd-ìnti graben, scharren lassen.

kasvara kratzend, juckend, pruriens, unkeusch.

sskr. kacchura, entweder für kashura, kasura, oder für ka-kasura krätzig, unkeusch; zend. kaqere-dha unkeusch, Beiwort der jahi Buhlerin, für *kasvara-dha. + κέωρο-ς, κνέωρο-ς m., κέωρο-ν n. Nessel; κασαύρα, κασάλβη, κασωρί-ς f. Hure, κεωρέ-ω, κασωρέ-ω prurire, geil sein. Vgl. noch κάσ-σα für κασ-ja f. Hure und lit. kekszė f. d. i. kesė, kes-ja mit vor s eingeschobenem k wie in auksza-s Gold für ausa-s, elkszni-s Erle für elsni-s und sonst. Zweifelhaft.

kâs, kâsati husten, mag mit kas kratzen zusammenhängen.

sskr. kâs, kâsate husten, kâs-a m. Husten. + lit. kosu, kos-ti; lett. kâs-ét husten. + ksl. kaš-lĭ m. Husten. — ags. hvôs-ta, ahd. huos-to m. Husten.

ku schreien, heulen, Intensiv kaukûya.

sskr. ku, kau-ti, ku-nâti, kav-ate tönen, seufzen. + καύ-ακ-, καύ-ηκ-, κήϋ-κ- m. schreiender Vogel, κωκύ-ω heulen, wehklagen = sskr. kokûya, Intensiv zu ku. — ksl. kujają kujati γογγύζειν, murmurare, ku-rŭ m. Hahn.

kuk schreien, klagen; wohl aus kuku Intensiv zu ku verkürzt.

sskr. kue, kauc-ati einen durchdringenden Ton von sich geben, kok-a m. Wolf, kok-ila m. Kuckuck. + *καυκ-αλία-ς* s. kaukara, *καύχ-η* f. das Prahlen, *καυχά-ομαι* prahle. — lit. kauk-iù, kauk-ti, auch szauk-iù, szauk-ti heulen. — vgl. auch ksl. skyč-ą, skyc-ati bellen und kuč-ika f. Hund.

kuku bildet Thierstimmen, besonders den Kuckucksruf nach.

sskr. kukku-bha m. Fasan, kukku-vâc m. Art Antelope = kukku sagend. + *κόκκυ* Kuckucksruf, *κόκκῡγ-* m. Kuckuck, *κοκκύ-ζω* kuckucken. — lat. cucûlu-s m. Kuckuck. — lit. kukû-ti kuckucken. — ksl. kukav-ica f. Kuckuck.

kukubha m. Vogelname, von kuku.

sskr. kukkubha m. Fasan. + *κουκούφα-ς* m. Wiedehopf oder anderer Vogel. — lat. cucub-âre vom Eulenschrei, setzt ein Wort cucubo- Eule voraus, vgl. Hesych *κικκάβη* f. *κίκυβο-ς* m. Nachteule, *κίκκαβο-ς* m. Hahn und den Vogelschrei *κικκαβαῦ* bei Aristophanes.

kaukara m. ein Vogel, von kuk schreien, kuckucken.

sskr. kokila m. der indische Kuckuck. + *καυκαλ-ία-ς* m. ein Vogel, d. i. *καυκαλο+ία-ς* = lit. kaukalė d. i. kaukalja f. ein Vogel.

kug, kung (knug) tönen, winseln, piepen; wohl aus kuk durch Erweichung des Auslauts.

sskr. kûj, kûj-ati tönen, piepen und kuńj, kuńj-ati tönen. + *κνυ-ζάω* knurren, winseln, von *κνυζο* = *κνυγιο*. — lett. kung-stu, kung-stét stöhnen, schluchzen.

kud lärmen, schmähen, lästern.

sskr. kud, kod-ayati, auch kund-r-ayati (letzteres eigentlich Denominativ eines Nomen *kundra Lüge) lügen, lästern, kuts d. i. kud+s schmähen, schelten. + *κυδ-*, *κῡδ-άζω*, *κυδ-άγχω* schmähen, *κυδ-άγχη* f. Schmähung, *κῡδ-ομό-ς* m. Lärm. — ksl. kuždą kud-iti schmähen, schelten, verklagen. — (mhd. hiuz-en lärmen, schreien, gehiuz-e n. Lärm, Geschrei stammt von hiu Interjection.)

kudh hüten, bergen, hehlen.

sskr. *kuh, Nebenform zu guh verbergen, in kuh-a, kuh-aka m. Hehler, Heuchler, kuh-ara m. Höhlung, kuh-ana n. Gefäss, kuh-â, kujjh-aṭikâ f. Nebel. + *κυθ-*, *κεύθ-ω* in sich fassen, bergen, *κύθ-ος* n., *κυνθ-άνω* verberge, *κῶθ-ο-ν* n. und *κώθ-ων* m. Trinkgefäss, *κηθ-ί-ς* f. für *κρηθ-ίς* dass. — lat. cus-tôd- für cud-tod- m. Hüter. — ags. hýd-an bergen, engl. to hide, ndd. hãud-en, ahd. huot-a f. die Hut, passen, wie Windisch bemerkt, nicht im Vocal (ô). Aus ku = sku bedecken durch dh.

kun, knû stinken, verwesen.

sskr. knû, knû-yate stinken, kuṇ-a m. Wanze, kuṇ-apa m. Leichnam. + *κενέβ-ρειο-ν κρέας* Aas, für *κενεϝ-, κνεϝ-ρειο-ς; κινάβ-ρα* f. für *κναϝ-ρα* Bockgestank. — lat. cun-îre stercus facere, in-quin-âre bestänkern, besudeln, an-cunulentae. — Sskr. kuth, kuth-yate stinken, verwesen (kotha m. Fäulniss, Verwesung) lässt sich vielleicht wiedererkennen in *κυθ-ώδης* d. i. *κυθο-ειδης· δύσοσμος* Hesych. (?)

1. kumbha, kubha Kopf, Kuppe, Haube.

sskr. ka-kubh, reduplicirt wie ba-bhûva, Kuppe, Gipfel, ka-kubha, ka-kuha hervorragend, kumba weiblicher Kopfputz; Kopf, dickes Ende eines Holzes. + *κυφή, κυβή, κύμβη* f. Kopf. — ahd. hûbâ f. Haube?

2. kumbha m. Topf, Urne. Scheint mit 1 kumbha Kopf identisch, vgl. kapâla Topf und Kopf und kharpara Topf und Schädel.

sskr. kumbha m. Topf, Krug; Urne, Aschenkrug; zend. khumba m. Topf. + *κύμβο-ς* m. Gefäss, Becher, *κύμβη* f. dass. auch Kahn, *κύβα-ς* m. Urne, Aschenkrug.

(Woher deutsch: Humpen?)

kurka Wulst, Ballen.

sskr. kûrca m. Bündel, Wulst, Ballen um darauf zu sitzen, Polster. + lat. culc-ita f. Polster, Kissen (lit kulkà f. Kugel ist wohl aus Kugel entlehnt).

Besser ist wohl karka anzusetzen; auch *κολεκάνο-ς* (wulstig?), *κολοσσός* gehören wohl hierher, wie auch *κολοκύντη* Gurke.

(Wie von kis:)

kaisar(a) Haupthaar, Mähne, von kas striegeln, kämmen.

sskr. kesara, keçara m. Haupthaar, Mähne. + lat. caesar-i-es f. Haupthaar, Mähne. Vgl. sskr. keça, kesa m. Haar; lit. kasà f. Flechte; ksl. kosa f. Haar und vielleicht unser Haar.

(Wie von kus:)

kausa m. Behälter, Gehäuse, Schale, speciell Ei.

sskr. koça, kosha m. n. Behälter, Gehäuse, speciell Fass, Kufe; Eimer, Gefäss, Trinkgeschirr, Kasten, Truhe; Vorrath, Vorrathskammer, Schatz; Knospe, Schale, Ei. + lat. cûr-ia f. nach Corssen „Haus". — lit. kausza-s m. Schöpfgefäss, grosses Trinkgeschirr, kiausza-s m. jede Schale, Nuss-, Eischale u. s. w.; lett. káus-s m. Napf, Schale, lit. kiauszė f. Schädel f. cf. an. haus-s m. Schädel (eigentlich Schale) lit. kiauszi-s m. Ei. — goth. hûsa- n. Haus, an. haus-s m. Schädel.

kausta m. 1) Eingeweide, Unterleib, 2) Vorrath, Vorrathskammer, Schatz.

sskr. koshṭha m. n. 1) Eingeweide, Unterleib, 2) Kammer, Vorrathskammer; armen. kušt venter, latus. — ksl. čista f. Unterleib (für kjusta wie štitŭ Schild für skjutŭ, skutŭ = lat. scutum). — goth. huzda- m. Schatz, Hort.

knu tönen, aus kvan = kan?

sskr. knu, knu-nâti und knû knû-yate tönen vgl. ku-kûn-ana gluchzend. + *κνόε-ο-ς*, *κνό-ο-ς* m. *κνό-η* f. das Knarren der Radachse. — lit. kniau-ti miauen, kniau-kà f. Miauerin.

(Von kyu, ku = skyu, sku abfliessen:)

kyûta m. kyûti f. After, weibliche Scham, von kyu = skyu ausfliessen.

sskr. cuta, cûta, cyuta m. After, cuti, cûti, cyuti f. After, auch weibliche Scham. + *κυσό-ς* m. *πυγή*, *γυναικεῖον αἰδοῖον* Hesych, **κυσι-ς* Scham, wovon *κυσι-άω* geil sein; *κύσ-θο-ς* Scham. Vgl. zend. fra-shu-maka m. After, das von shu = sskr. cyu und wohl nicht mit Justi von kshu niesen herzuleiten ist.

kraḳ abmagern.

sskr. karç, kṛç-yati abmagern, karçana abmagernd, kṛç-a mager. + *κολε-κάνος* lang und hager, *κολοσσό-ς* für *κολοκ-jo-ς*. (?) — lat. cracent- magèr, grac-ili-s für crac-ili-s schlank. — ags. hlanc, engl. lank mager, schlank.

kragh umgeben, umgürten.

sskr. çlâkh-ati neben çâkh-ati umfassen. + *κόλχ-η* f. Muschel neben *κόγχ-η*· — lat. cling-ere neben cing-ere gürten. — ksl. krągŭ m. Ring = as. hring m. Ring, ksl. o-krąż-ati cingere; ags. hlenc-e f. hlenc-a m., an. hleck-r m. Kette, vgl. sskr. çṛṅkh-ala m. Kette, Gürtel; ags. hrägl n. Mantel neben goth. hak-ul-s m. Mantel; hrägl ist wohl das gallische caracalla f. gall. Mantel. — Besser setzte man wohl krak, krank als Grundform an, vgl. *κίρκος* = lat. circu-s.

krap nass sein.

sskr. kṛp-îṭa n. Wasser. + *κλέπ-ας*, *κλέπ-ος* n. Nässe, Feuchtigkeit, Sumpf, Hesych. — lit. szlap-ia-s nass, szlap-inti nässen. — ags. heolf-or n. geronnenes Blut. Vgl. ksl. črŭp-l-ją, črŭp-ati, črĕp-ati schöpfen, krop-a f. Tropfen.

kraba verstümmelt, vgl. skarba gl. Bed.

sskr. klîba, klîva verstümmelt, verschnitten. + *κλαμβό-ς* verstümmelt, *κόλοβο-ς* dass. s. skarba. — lit. klumba-s hinkend, lahm, szlûba-s sehr hinkend, ganz lahm, lett. klib-a-s lahm.

kru zerstossen; wund, roh, rauh, hart machen oder werden.

zend. khru verletzen, rauh, roh sein, erhalten im part. praes. khrv-añṭ und part. pf. pass. khrû-ta; khru verletzend m. Gräul. + κροϝ-αίνω, κρο-αίνω stossen, stechen, wogegen κρού-ω für κρουσ-ω stehen wird, vgl. krus. — ags. hreov rauh, germ. hrevan hrau reuen u. s. w.

kravant, kravanta part. praes. von kru, furchtbar, gräulich, roh.

zend. khrvañṭ furchtbar, gräulich, roh. + lat. cruentu-s dass.

krûma gräulich, grausig, von kru.

zend. khrûma gräulich, grausig. + κρῡμό-ς m. Grausen, Kälte.

krûra, kraura roh, von kru.

sskr. krûra, zend. khrûra wund, roh, gräulich. + κραῦρο-ς zerstossen, spröde, brüchig.
Aber κρυε-ρός von κρύος n. Grausen.

kravas n. rohes Fleisch, Aas, von kru.

sskr. kravis n. für kravas, krav-i n. dass. + κρέϝας, κρέας n. dass. vgl. lat. cruos-, cruor m. geronnenes Blut. — ksl. črěvo Thema črěves n. Leib.
Gleichen Stammes mit kravas, kravi, kravia ist sskr. klo-man (klu = kru) m. später n. Lungenflügel der rechten Seite.

kravi Blut.

sskr. kravi in a-kravi-hasta nicht mit blutigen Händen versehen R. V. Beiwort des Mitra und Varuna, vgl. zend. khrû Greuel. + ksl. krŭvĭ gen. krŭve f. Blut, ksl. krŭvĭnŭ = lit. krùvina-s blutig.

krauya, kravia n. rohes Fleisch, Aas; Blut, von kru.

sskr. kravya n. Fleisch, Aas. + lit. krauja-s m. Blut. — altpreuss. krawia, V. craujo f. Blut (ksl. krŭvĭ f. Blut). — goth. hraiva n. Leiche (doch wohl für hravia?), ags. hraev n. Aas.

krus rauh, hart sein; stossen, stechen (kru + s).

zend. *khrush, wovon khruzh-di f. Härte, Bosheit. + κρυσ- in κρυσ-ταίνω gefriere = werde hart, κρύσ-ταλλο-ς m. Eis; κρού-ω für κρουσ-ω stosse, steche, rühre. — lat. crus- in crus-ta f. Rinde, Kruste, eigentlich part. pf. pass. von krus (ahd. hruor-jan rühren? passt, wie Windisch bemerkt, nicht im Vocal (ô).
Dazu lit. krusza f. Hagel, Schlossen; Eisscholle, krausza-s m. steiles, felsiges Ufer. — ksl. krŭcha f. mica, krŭchŭtŭ m. und krucha f. dasselbe, krŭšą krŭšiti frangere. — ags. hruse f. terra, ahd. roso m. rosa f. crusta, glacies.

kvat kochen, sieden, aus ku brennen.

sskr. kvath, kvath-ati kochen, sieden. + lit. szunt-ù, szut-aú, szùs-ti schmoren, heiss werden, wenn es nicht trotz der Schreibung mit sz zu

ags. seódh-an, ahd. siodan sieden zu ziehen ist. — goth. hvath-jan schäumen, sieden, hvath-ôn- f. Schaum.

kvad, kud antreiben, sputen.

sskr. cud, cod-ati antreiben, anfeuern; beeilen, sich sputen, caus. cod-aya antreiben. + an. hvat-a antreiben, caus. goth. ga-hvat-jan anreizen, verlocken = an. hvet-ja anspornen, antreiben; schärfen, wetzen, nhd. wetzen; an. hvat-r rasch, heftig.

Ķ.

ķâ schärfen, wetzen, davon ķâta, ķâna.

sskr. çâ, çi-çâ-ti und ç-yati schärfen, wetzen, erregen. + gr. in *κῶ-νο-ς* s. ķâna. — lat. in că-tu-s s. ķâta, cūne-u-s s. ķâna; engl. ho-ne s. ķâna.

ķâta, part. pf. pass. von ķâ schärfen, scharf.

sskr. çâta scharf. + lat. cătu-s scharf, scharfsinnig, schlau.

ķan stechen, schneiden, vernichten, Nebenform zu ķâ stechen.

sskr. çan Nebenform zu çâ stechen, nur im Desiderativ çi-çâṁs-ati erhalten; altpers. çan, vi-çan tödten, vernichten, zend. çân-a m. Vernichtung. + *καίνω* für *καν-ιω*, *καν-εῖν* vernichten, tödten, *κον-ή* f. Mord.

ķâna m. Spitzstein, Wetzstein, von ķâ schärfen.

sskr. çâna m. çânî f. Wetzstein. + *κῶνο-ς* m. Spitzstein, Kegel. — an. hein, engl. hone Wetzstein, ags. haen-an steinigen. Vgl. lat. cūn-eu-s m. Keil.

ķas schlagen, stechen, aus ķa durch s.

sskr. ças, çâs-ati, çish, çesh-ati verletzen, schlagen, stechen. + *κεσ-τό-ς* gestochen, gestickt, *κέσ-τρο-ς* m. s. ķastra.

ķastra m. n. Stech-, Stosswaffe, von ķas.

sskr. çastra m. Schwert, n. Waffe, f. î Messer. + *κέστρο-ς* m. Art Pfeil, *κέστρο-ν* n. Pfriem, Griffel, *κέστρα* f. Spitzhammer, Pfriem, Streitaxt.

ķisdha, ķisdhara stachlig, von ķis = ķas.

zend. çîzhdara, çîzhdra stachlicht. + *κίσθο-ς*, *κίσθαρο-ς* m. Ciströschen, eine stachlichte Pflanze, vgl. ahd. heister m. junger Schoss?

ķi, ķinu, ķinutai schärfen, erregen, med. sich erregen, bewegen.

sskr. çi, çi-noti schärfen, ved. erregen, antreiben. + *κι-*, *κίνυται*

sich erregen, bewegen; aus dem Stamme *κινυ-* ist weitergebildet *κινυ-κ* in *κινύσ-σομαι* für *κινυκ-jομοι*, *κίνυγ-μα* n. — vgl. lit. koj-à = lett. kâja f. Fuss?

ḳi, ḳiati gehen, weggehen.

sskr. çî, çiyate gehen bildet das Präsensthema zu çad gehen, weggehen, fallen, cedere, cadere. + *κίω*, *κίει*, *ἔ-κιον* gehen, weggehen, *κιά-θω* weitergebildet durch dhâ thun, dass. — lat. cī-o, ci-eo, cî-re, ci-êre ist Causale: kommen, gehen machen.

ḳi, ḳina gehen, schweben.

zend. çin schweben, çin-aṭ er schwebte, davon çaên-a m. Falk cf. sskr. çyena m. dass. + *κῖν-έω* bewege, lasse schweben, *κινα-θ*, davon *κιναθ-ίζω* dass., *κινάθ-ισμα οἰωνῶν* das Schweben der Vögel.

ḳita, part. pf. pass. von ḳi angefeuert, beschleunigt, schnell.

sskr. çita beschleunigt, schnell; zend. â-çita (â+çita) rasch schnell, von Justi aus Versehen zu âçu schnell gestellt. + lat cītu-s beschleunigt, schnell.

ḳyaina m. Falk.

sskr. çyena m. Falk; zend. çaêna m. dass. + *ἰ-κ-τ-ῖνο-ς* m. Falk, Weihe. *ἰ-κτῖνο-ς* steht für *ἰκjεινο-ς*, *κjεινο-ς*, genau wie *ἐ-χ-θ-ες* für *ἐ-χjες*, *χjες* = sskr. hyas = ig. ghyas.

1. ḳak cacâre.

sskr. çakan, çakṛt n. Excremente. + *κάκκη*, *καχάω*, daraus lat. cacca, cacâre. — lit. sziku, szik-ti scheissen, szik-ala-i m. pl. Excremente, szik-na f. der Hintere.

2. ḳak hinreichen, genügen, im Stande sein.

sskr. çak, çak-noti, çak-yati vermögen, helfen, geben; zend. çac, çac-aiti stark sein, caus. çac-aya geben. + *κιγχ-άνω*, *ἔ-κιχ-ον* wohin gelangen, erlangen, *κῖκ-υ-ς* f. Kraft, Stärke. — lat. in cac-ula Diener, cô-mi-s, Cācus nach Grassmann = sskr. çâka stark. — lit. kankù, kak-aú, kàk-ti wohin gelangen, genügen, hinreichen. — ags. hig-ian streben? doch vgl. sskr. çîgh-ra schnell
κιγχάνω Wz. *κιχ* lässt sich auch zu goth. geigan gewinnen stellen.

ḳak passen, geziemen.

zend. çac, çac-aiti geziemen, tê çac-aiti es geziemt dir. + lit. szvank-ù-s geziemend, anständig. — ahd. (hag-an) part. ke-hag-in, mhd. be-hag-en passen, recht sein, an. hag-r passend, ags. hag-ian passend sein.
Dazu lat. con-cin-nu-s (für con-cic-nu-s) vgl. ahd. ke-hagin.

ḳakma cômis.

sskr. çagma hülfreich, mittheilsam, entgegenkommend, gütig. + lat. cômi-s (für cog-mu-s) dasselbe.

ḳak, ḳankati hangen und bangen.

sskr. çaṅk, çaṅkate hangen und bangen, çak-una m. Vogel = hangend, schwebend. + *κωχ-εύω* heben, schweben machen. — lat. conc-târi in der Schwebe sein, zögern. — goth. hâh-an, hai-hâh, hâh-ans hängen, schweben lassen; in Zweifel sein.

(Ebenfalls auf die Basis ḳak scheinen zu gehen:)

ḳanka m. Muschel.

sskr. çaṅkha m. n. Muschel. + *κόγχο-ς* m. *κόγχη* f. Muschel. — lat. congiu-s ein Mass.

ḳanku m. Zweig, Schoss.

sskr. çaṅku m. Zweig, Schoss. + ksl. sąkŭ m. Zweig, sąkovatŭ surculis plenus.

ḳâka m. Kraut, Grünes.

sskr. çâka m. Kraut, Grünes. + lit. szẽka-s m. Grünfutter.

ḳakâ f. Zweig, Ast.

sskr. çâkhâ f. Zweig, Ast. + lit. szakà f. Zweig, Ast, vgl. ksl. sąkŭ m. dass.

ḳat weggehen, vergehen, fallen caus. jagen, fällen.

sskr. çât-aya bildet das Causale zu çad s. ḳad weggehen machen, jagen, hetzen, fällen; çat-ru m. Feind. + *κότ-ο-ς* m. Hass, Feindschaft, *κοτέ-ω*, *ἐ-κοτεσ-σάμην* zürnen. — lat. cat-ax fallend, stolpernd, cat-êna f. Kette. — goth. hinth-an, hanth, hunth-ans jagen, erjagen, fangen, ags. headh-u f. Kampf = altgallisch Catu- in Eigennamen.
Aus ḳâ ḳan durch t weitergebildet.

1. ḳad gehen, weichen, fallen, caus. ḳadaya.

sskr. çad, çad-ati gehen, â-çad entgegenkommen, caus. çâd-aya treiben, hetzen; çad Praesensthema çiyate, caus. çât-aya, part. pf. pass. çan-na für çad-na gehen, weggehen, fallen; zend. çad, çad-ayêiti kommen, gehen; weggehen, abstehen, ablassen von; fallen, anfallen. + *κέ-καδ-ον*, *κε-καδ-όμην* weichen, abstehen, ablassen von. — lat. cêd-ere gehen, weichen, căd-ere fallen. — ags. hent-an treiben, hetzen, jagen, hunt-a m. Jäger, goth. hat-is n. Hass, ahd. hazjan = sskr. çâdaya hetzen, mhd. nhd. hetzen.

2. ḳad auszeichnen, schmücken.

sskr. zend. çad auszeichnen, schmücken s. Roth, Nir. Erl. 83. + dorisch *κέ-καδ-μαι* = *κέ-κασ-μαι* zeichne mich aus, *κόσ-μο-ς* m. für *κοδ-μο-ς* Schmuck, Ordnung; kretisch Ordner, Magistratsname, *Κάδ-μο-ς* n. pr.

(Von ḳan = daḳan zehen:)

ḳanta hundert, aus daḳan zehn.

sskr. çata hundert. + -κατο- in ἑ-κατο-ν einhundert. — lat. centu-m. — altirisch cét, cambr. cant hundert. — lit. szimta-s. — ksl. sŭto n. — goth. hund- für hunth hundert. — Mit sskr. çatam-ûti hundert Hülfen habend vgl. ἑ-κατόμ-βη f. hundert Rinder zählendes Opfer, s. Benfey S. V. Glossar s. çatamûti.

ḳapa m. Huf.

sskr. çapha m. Huf. + an. hâf-r, hôf-r m. Huf.

Dazu neupersisch sunb, armenisch smbak Huf und lat. gamba f. Huf.

ḳam sich mühen, ermüden, ruhen, caus. ḳamaya hemmen.

sskr. çam, çâm-yate sich mühen, ermüden, ruhen, çam-î f. Werk, Arbeit, caus. çamaya und çâmaya ruhen machen, hemmen. + καμ-, κάμ-νει, ἔ-καμ-ον, κέ-κμη-κα sich mühen, wirken, καμ-όντες die Beruhigten, Todten. — an. hemja, ham-da, ham-it hemmen = sskr. çamaya caus.

ḳam, ḳamayati sich Mühe geben, merken auf, beachten.

sskr. çam, çâmayati beachten, aufmerken, ni-çam achtsam sein. + κομ-, κομέει beachten, besorgen. ḳamaya ist eigentlich Denominativ von einem Nomen ḳama beachtend, das erhalten ist im gr. ἱππο-κόμο-ς Pferde besorgend u. a.

ḳan Nebenform zu ḳam sich mühen.

sskr. çan-ais, çan-ak-ais instr. pl. von *çan-a, *çan-aka, mit Mühe, allmälig, gemach, ni-çân-a neben ni-çâm-ana n. das Achtgeben. — διά-κον-ος m. Diener, κον-έω mühe mich, κονη-τή-ς m. Diener, ἐγ-κον-εῖν sich mühen, später machen, wie neugriechisch κάμνω.

ḳar frieren, eigentlich wohl „schneiden" und mit skar schneiden identisch.

sskr. çi-çir-a kalt; zend. çare-ta kalt. + lit. szal-u, szàl-ti frieren, szalnà f. Reif. — Mit r lit. szar-mà f. Reif, vgl. as. an. hrîm n., engl. rime Reif.

ḳarta kalt, part. pf. pass. von ḳar frieren.

zend. çareta kalt. + lit. szalta-s kalt. — vgl. ksl. slota f. Winter.

ḳar verletzen.

sskr. çar çṛṇâti niedermachen, vernichten. + europ. s. ḳaru.

ḳaru Waffe von ḳar.

sskr çaru m. Waffe, Pfeil, Donnerkeil. + goth. hairu-s m. Schwert (nach Benfey.)

Vgl. κεραυ-νό-ς Donnerkeil.

(Auf eine Basis ḳar (vgl. ḳri) gehen:)

ḳaras n. Haupt.

sskr. çiras n. Haupt, zend. (çaraṅh) im locat. pl. çarahu n. Haupt. + *κάρα* n. Haupt, *κάρᾱ-νο-ν*, *κάρη-νο-ν* n. Haupt (aus *καρασ-νο-ν*.) — lat. in cere-brum n. Hirn (= ceres-ru-m).

ḳara n. Haupt = ḳaras.

zend. çara m. çare n. çâra m. Haupt, Herrscher, Herrschaft. + *κάρ*, *κάρα* n. Haupt, *κρα-ῖρά* f. Haupt, Spitze.

ḳarsa, aus ḳaras Haupt.

sskr. çiras n. çîrsha n. (aus çirasa) Haupt. + *κόρση* f. Schläfe, in Zusammensetzungen auch Haupt, vgl. *δί-κορσο-ς* · *δικέφαλος* Hesych. Das Thema ḳarasan = sskr. cirshan darf man vielleicht in lat. cern-unu-s praeceps erkennen; cern-uu-s stände dann für cersn-uu-s.

dviḳarsa zweihäuptig (dvi + ḳarsa).

sskr. dviçîrsha zweihäuptig. + *δίκορσο-ς* · *δικέφαλο-ς* Hesych.

ḳarsan m. Haupt (aus ḳaras).

sskr. çirshan m. Haupt. + an. hiarsi, hiassi m. (Grundform hersan-) Haupt.

ḳarva Horn.

zend. çrvâ f. Horn, Nagel. + *κερατ*, *κεραατ-* für *κεραϝατ* n. Horn, *κερουτ-ιάω* das Geweih erheben, *κορύ-πτω*, *κυρη-βό-ς* mit den Hörnern stossen, stossend.

ḳarva hörnern, gehörnt.

zend. çrva (für çarva) hörnern. + *κεραϝός*, *κεραό-ς* gehörnt, bei Homer stetes Beiwort des Hirsches. — lat. cervu-s m. Hirsch (der gehörnte). — vgl. ags. heoro-t, ahd. hiru-z m. Hirsch und lit. karvė, ksl. krava f. Kuh?

(Von ḳark, vgl. zend. çraçc tropfen, hageln:)

ḳarkarâ f. Kies, Kiesel.

sskr. çarkarâ f. Kies, grandiger oder kiesbedeckter Boden. + *κροκάλη* f. Uferkies, kiesiger Boden, *κροκαλό-ς* kiesig, kieselig. Vgl. zend. çraçka m. Hagel und *κρόκη* Kies, Kiesel.

ḳas, ḳans anzeigen, rühmen, loben.

sskr. çaṁs, çaṁs-ati, part. pf. pass. ças-ta anzeigen, rühmen. + lat. carmen n. für cas-men, Cas-mena f. Muse, cens-êre erwähnen. — goth. haz-jan, ahd. har-ên, mhd. har-n rühmen, loben, goth. haz-ein-s f. Lobgesang.

ḳasman n. Preis, Lied.

ved. çasman n. feierlicher Anruf, Lob. + lat. carmen n. dazu Casmêna, Camêna, Carmen-ti-s.

1. ḳi, ḳaitai, impf. a-ḳaita liegen.

sskr. çî, çete liegen; zend. çi, çaiti, çaêtê, impf. 3 sg. çaêta = κεῖτο lag. + κει-, κεῖται, κεῖτο liegen. — (lat. qui-es f.; ksl. po-či-ti liegen, ruhen, po-koj m. Ruhe; lit. pa-kaj-u-s m. Ruhe, Frieden zu ski wohnen.)

2. ḳi dörren, brennen.

sskr. çyâ, çyâ-yate gerinnen; brennen, frieren die (Kälte „sengt"), çî-ta kalt, çyâ-na gedörrt. + (lat. ci-nes- m. Asche?) goth. hai-s gen. haiz-is n. Fackel, mhd. hei-e brenne, hei heiss, ge-hei, ge-hei-e n. Brand, Hitze. — ksl. sija-ją, sija-ti leuchten.

ḳyâna weisslich? bläulich?

sskr. çyena, f. cyenî weiss, vgl. çyeta f. çyetâ und cyenî weiss. + ksl. sinĭ bläulich, sin-ina f. blaue Farbe, sin-jati bläulich werden. Die Bedeutung stimmt nicht wie oft bei den Farbenbezeichnungen.

ḳyâma dunkel.

sskr. çyâma dunkel, zend. in çyâma-ka nom. propr. eines Berges. + lit. szëma-s blaugrau, grau.

ḳyâva braun oder grau.

sskr. çyâva braun. + lit. szývа-s weisslich, schimmelig; altpreuss. V. sywa-n grau. — ksl. sivŭ grau.

ḳip bohren, schlagen, Metall bearbeiten.

zend. çif, çif-aiti bohren, çaêp-a m. Metallbereitung, Metallschmelze; Schlag. + κίβ-δη f. Metallschlacke, κίβδ-ων m. Bergmann, κίβδ-ηλο-ς unächt, eigentlich voll Schlacken. — goth. haif-st-s f. Streit, Kampf. Vgl. skap.

ḳu schwellen, hohl sein; stark sein; stärken, fördern, nützen, s. ḳvi, ḳvan.

sskr. çav-as n. Kraft, çû-ra m. Starker, Held s. ḳûra; zend. çu schnell, stark sein; nützen, çu-yamma dem genützt wird, caus. çâv-aya nützen. + κύ-αρ n. Höhlung, κυ-εῖν Kind tragen, eigentlich schwellen machen, daher c. acc. υἱόν, vgl. sskr. çi-çu m. Kind, Junges, κῦ-ρος n. Gewalt, Macht, κῦ-ματ- n. Schwall, Woge. — lat. cav-u-s hohl, cav-ea f. Höhlung, cu-mulu-s m. Haufe, Anschwellung. — lit. kiau-ra-s hohl, durchlöchert?

ḳuan, gen. ḳunas m. Hund.

sskr. çvan, nom. çvâ, gen. çunas m. Hund. + κυον-, nom. κυών, gen. κυνός m. Hund. — lat. can- für quan- im gen. pl. can-um m. — lit. szů, gen. szuns m. Hund. — vgl. goth. hun-d-a-s m. Hund.

ḳvani m. f. Hund s. ḳuan dass.

sskr. çuni m. Hund; zend. çûni m. f. Hund. + lat. cani-s

m. f. Hund. — lit. szuni-s gen. szunẽ-s; altpreuss. V. suni-s m. Hund.

ḳvankâ f. Hündin, eigentlich Feminin von ḳvanka adj. hündisch; von ḳvan.

zend. çpaka hundsartig; medisch çpaka f. Hündin, nach Herodot: *σπάκα τὴν κύνα καλέουσι Μῆδοι.* + ksl. suka f. Hündin.

ḳûra stark, mächtig von ḳu.

sskr. çûra m. Starker, Held; zend. çûra stark, hehr, heilig. + *κῦρο-ς* in *ἄ-κῦρο-ς* unkräftig, ungültig s. anḳûra, vgl. *κύρ-ιο-ς*, *κῦρ-ος* n.

anḳûra unkräftig (an+ḳûra).

zend. açûra unkräftig. + *ἄκῦρο-ς* unkräftig, ungültig.

ḳvan schwellen, wachsen; fördern s. ḳu, ḳvi gleicher Bedeutung.

sskr. çûn-ya aufgeblasen, leer, hohl; zend. çpan, çpan-vaiti nützen, çpenta heilig, çûn-a Mangel. + *κεν-έο-ς* für *κϝεν-εο-ς* leer = sskr. çûnya für çvanya. — lat. ne-quam für ne-quan, wie decem für decen? nichtsnutzig, unheilig. — lit. szven-ta-s heilig, s. ḳvanta.

ḳvania leer, von ḳvan schwellen.

sskr. çûnya aufgeblasen, hohl, leer. + *κενεό-ς* für *κϝενϝϳο-ς* leer. — ksl. suj̆ leer (aus svąjŭ).

ḳvaniatâ f. Leerheit, von ḳvania.

sskr. çûnyatâ f. Leerheit. + ksl. sujeta f. Leerheit.

ḳvanta heilig, von ḳvan.

zend. çpeñta heilig. + lit. szventa-s. — ksl. svętŭ heilig.

ḳvabhara m. n. Höhle.

sskr. çvabhra m. Höhle, davon çvabhrâya durchbohren. + *κύ-βελο-ν* n. Höhle, *κυβέλη* f. Höhle, Ohrhöhle, *κύφελ-λο-ν* n. für *κυφελ-jo-ν* alles Hohle, Ohrhöhle, vgl. auch *κωβέλη* f. Nadel, wovon *κωβηλ-ένη* f. Näherin und unser „Gobelin".
Zweifelhaft.

ḳvas schnaufen, seufzen, vgl. ḳvi schwellen.

sskr. çvas, çvas-ti schnaufen, seufzen, athmen, caus. çvâsaya verschnaufen, aufathmen machen, trösten. + lat. quer-or, ques-tus sum, queri klagen (eigentlich seufzen). — ags. hveosan schnaufen, schwer athmen. (Nach Benfey.)

ḳvi, ḳvayati schwellen, können, vgl. ḳu, ḳvan.

sskr. çvi, çvayati schwellen, zend. çpi nützen wie ḳvan w. s.

+ lat. queo bin stark, kann = sskr. çvayâmi, quît = çvayati; ne-qui-tia f. Nichtsnutzigkeit vgl. zend. çpi nützen; jedoch liesse sich nequitia auch von qui-s wer ableiten und mit lit. nėkýstė f. Nichtigkeit identificiren; nėkystė steht für nėkytja s. Schleicher, Lit. Handbuch I, S. 118.

Richtiger setzt man lat. queo = sskr. kshayâmi bin Herr, besitze, verfüge über.

ḳu, ḳvi brennen leuchten.

sskr. *çu, *çvi Stammwort zu çvit und çvid, wovon ço-ṇa flammend, m. Feuer, çve-ta, f. çve-nî hell, weiss und çvas morgen, eigentlich beim Aufleuchten (lat. cras?) herkommen. + *καίω* für *καϝ-ιω*, *καύ-σω*, *κέ-καυ-μαι*, *ἐ-καύ-θην* brennen.

ḳavana braun, blau, von ḳu, ḳvi leuchten.

sskr. çoṇa braun, lichtfarb. + *κύανο-ς* m. Blaustahl; blau, dunkel in *κῦανο-χαίτη-ς* dunkelhaarig, *κυαν-έο-ς* blau, dunkel. — ags. haeven blau, azurn.

ḳvit glänzen, weiss sein, von ḳu, ḳvi.

sskr. çvit, çvet-ate weiss sein. + lit. szveiczù, szveis-ti Thema szveit putzen, glänzend machen, szvint-u, szvis-ti anbrechen vom Tage, hell werden u. a. — ksl. svit-ati glänzen, svět-ŭ m. Licht.

ḳvaita licht, von ḳvit.

sskr. çveta licht, weiss. + ksl. světŭ m. Licht.

ḳvaitiâ f. Licht, vom vorigen.

sskr. çvetyâ f. Licht, Morgenlicht. + ksl. svěšta d. i. světja f. Licht.

ḳvid glänzen, weiss sein s. ḳvit

sskr. çvind, çvind-ati weiss sein. + goth. hveit-a-s weiss, ags. hvît glänzend, weiss.

ḳraga, ḳranga m. Horn; Bergspitze.

sskr. çṛṅga m. Horn, Bergspitze. + *Κράγο-ς*, *Ἀντι-κράγο-ς* Bergnamen; oder lykisch? — lit. raga-s m. Horn, sicher für kragas. — ksl. rogŭ m. Horn.

Vgl. zp. Gl. çraghrem (nom. sg. n.) höchst.

Wohl zu ḳar, ḳaras Haupt.

ḳrat Vertrauen, Glauben, präfixartig gebraucht.

sskr. çrat mit dhâ Vertrauen setzen in. + lat. cret- mit dare geben, Glauben schenken, crēdo für creddo, cret-do.

ḳrat-dhâ, ḳratdhadhâti Glauben setzen in, glauben, aus krat und dhâ.

sskr. çraddhâ, çraddadhâti glauben. + altirisch cretim (t = dd)

credo; im lat. credo (für cred-do) ist dhâ setzen durch dâ geben ersetzt.

ḳri eingehen, herzugehen; anlehnen, neigen.

sskr. çri çray-ati gehen, eingehen, mit â sich lehnen, neigen, ni-çray-anî f. Leiter; zend. çri, çray-aiti ebenso, mit ni çirinaoiti d. i. sskr. *çriṇoti. + *κλίν-ω*, *ἐ-κλί-θην*, *κέ-κλι-μαι* lehnen, *κλῑ-μαξ* f. Beiter. — lat. in-clinare, clî-vu-s. — lit. szlë-ju, szlëti, lett. slinu, sli-t anlehnen, stützen. — ags. hli-nian hlae-nan, ahd. lei-nan sich lehnen, ags. hlae-der, ahd. hleitara f. Leiter.

ḳru hören, Causale kravaya.

sskr. çru çr-ṇoti hören, caus. çrâvaya rühmen. + *κλύ-ω* hören, caus. *κλείω* für *κλεϝιω* rühmen. — lat. clŭ-êre heissen. — altirisch clú rumor, clúas Ohr, cambr. clyw auditus, clywet hören. — ksl. slu-ti heissen. — goth. in hliu-ma Gehör u. a.

ḳruta, part. pf. pass. von ḳru gehört, berühmt.

sskr. çruta gehört; zend. çrûta gehört, berühmt. + *κλυτό-ς* berühmt. — lat. in-clutu-s berühmt. — ksl. slutŭ gehört habend? nach Miklosich s. v. — as. ags. hlûd, ahd. hlût, mhd. lût laut, helltönend, vernehmlich.

ḳravas n. Ruhm, Wort, von ḳru hören.

sskr. çravas n. Ruhm; zend. çravanh n. Wort, Gebet. + *κλέϝος*, *κλέος* n. Ruhm. — ksl. slovo n. Thema sloves Wort. Lat. glôr-ia f. nach Corssen für clovos-ia vgl. sskr. çravas-yâ f. Ruhmbegier, und *εὐ-κλείη* f. (für *εὐ-κλεϝεσ-ιη*) guter Ruhm.

ḳravas anskitam unvergänglicher Ruhm.

ved. çravas akshitam unvergänglicher Ruhm. + hom. *κλέος ἄφθιτον* (*αἰεί*).

ḳrauta n. Gehör, von ḳru.

zend. çraota n. Gehör. + goth. hliuth, Thema hliutha- n., an. hliodh n. Gehör, vgl. ahd. hlûtâ, lûtâ f. Ton, Stimme, Laut.

ḳrautra n. das Hören, Hörenlassen, Ton, von ḳru.

sskr. çrotra n. Gehör; zend. çraothra n. das Hören, Hörenlassen, Singen. + ags. hleódhor, ahd. hliodor n. das Hören, Hörenlassen, Ton.

ḳrauman m. n. Gehör, das Hören, von ḳru.

zend. çraoman n. Gehör. + goth. hliuma, Thema hliuman, m. Gehör, ahd. hliumunt, nhd. Leumund m.

ḳrus hören, horchen, ḳru+s.

zend. çrush hören, horchen, çraosh-a m. Gehorsam, vgl. sskr. çrush in çrush-ṭi s. ḳrusti. + lit. klaus-aù, klaus-ýti hören, ge-

horchen, klaus-à f. Gehorsam. — ags. hlos-nian, ahd. hlôs-ên hören, oberdeutsch losen hören.

ḳrusti f. Gehör, von ḳrus.

sskr. çrushṭi f.; zend. çrusti f. Gehör. + as. an. hlust f., ags. hlyst, Thema hlusti, Gehör.

ḳrausa m. Gehorsam, eigentlich das Hören, von ḳrus.

zend. çraosha m. Gehorsam. + lit. klausà f. Gehorsam, vgl. ksl. sluchŭ m. das Hören, o-slucha f. Ungehorsam.

ḳrau häufen.

sskr. çroṇ-ati, çloṇ-ati aufhäufen, wohl aus *çro-nâti. + κλό-νο-ς für κλοϝ-νο-ς m. Gedränge, Haufen, davon κλονέ-ω; κρώ-μαχ-, κλώ-μαχ- f. Steinhaufen. — lit. krau-ju, krov-iau, kraú-ti schichten, laden, häufen.

ḳrauni f. Hüfte, Lende, Hinterbacke, von ḳrau.

sskr. çroṇi m. croṇî f.; zend. çraoni f. Hüfte, Lende, Hinterbacke. + κλόνι-ς für κλοϝνι-ς f. Steissbein. — lat. clûni-s f. Hüfte. — lit. szlauni-s f.; altpreuss. V. slauni-s Schenkel, Hüfte. — an. hlaun n. pl. Hinterbacken, hlauna-sverdh membrum virile.

G.

1. ga, gâ tönen.

sskr. gâ, gâyati, jagau, gâsyati, gî-ta singen. + europ. Basis zu gag, gad, gar, gu und im lit. geid-mi singe, germanisch kvath sprechen u. s. w.

2. gâ, gigâti gehen, aor. agât, vgl. gam.

sskr. gâ, jigâti gehen, aor. 3 sgl. agât, gât. + βᾱ-. aor. ἔβα, ἔβη, βῆ = sskr. indog. agât, gât, fut. βή-σομαι, pf. βέ-βη-κα; vom Thema βιβα = gigâ βιβά-ς schreitend part. praes., βιβά-ω, βιβά-ζω. — lett. ga-ju ging praet. zu i-t gehen.

gâman n. Schreiten, Schritt (gâ+man).

ved. vi-gâman n. Schritt. + βῆμα, ἱππο-βάμων, δί-βᾱμο-ς.

gam, gamati gehen, Inchoativ gaskati als Präsensthema verwendet.

sskr. gam, gamati, gacchati gehen. + βαίνω für βαν-jω, βαμ-jω gehen, 2 ps. imper. βάσκε gehe, komme = sskr. gaccha. — lat. ven-io für gvemio = βαίνω für βανjω, βαμjω. — goth. qiman, qam kommen.

gaskati praesens zu gam.

sskr. gacchati imper. 2 sg. gaccha gehen, kommen. + βάσκε gehe, komme.

gamta, gata gegangen, geschritten, part. pf. pass. von gam.

sskr gata gegangen. + βατό-ς gegangen. — lat. ventu-s für gvemtu-s in circum-ventu-s u. a.

angamta unbetreten (an + gata.)

sskr. agata unbetreten. + ἄβατο-ς unbetreten

gamtar, gatar m. der da geht, kommt, von gam.

sskr. gantar m. in abhi-gantar m. und sonst. + βατήϱ in ἐμ-βατήϱ-ιο-ς. — lat. ventor in in-ventor m. und sonst; auch altpers. gatar in â-gatâ nom. zu â-gatar m. Ankömmling, wenn das Wort so zu erklären ist.

gamti, gati f. das Gehen, Kommen, Kunft, von gam.

sskr. gati f. Gang, Kunft. + βάσι-ς f. Gang, Schritt. — goth. qumth-i-s f. Kunft in gaqumth-i-s Zusammenkunft; ahd. qvum-f-t f. Kunft mit eingeschobenem Labial.

gamtu m. Gang, Kunft, von gam.

sskr. gantu m. Gang, Weg. + lat. ventu-s in ad-ventu-s m. Ankunft und sonst.

gas, gasati gehen, kommen.

zend. jah, jahaiti kommen, jaṅh, jaṅhaiti dass. + βασ-τ-άζω trage, bringe von *βασ-το-ς = lat. gestu-s gebracht, wovon gestare bringen. — lat. gero, ges-si, ges-tum mit Causalbedeutung kommen, gehen machen, bringen, führen.

Mit lat. ag-ger, con-geries, sug-ges-tus vgl. an. kös g. kasar f. congeries, köst-r m. (î köstu) Haufe cf. sug-gestu-s, kasa adha begraben (von kös) kasta adha werfen, engl. to cast lautlich = gestâre.

gag, gagh schreien, lachen

sskr. gaj, gaj-ati schreien, unbelegt, gagh, gaggh-ati lachen. + γογγ-ύζω murren, doch s. gu, γιγγ-λ-ισμό-ς · γέλως Hesych., καγχ-αλάω, κιχ-λίζω lachen, kichern könnte man auch zu kak lachen ziehen, κίχ-λη f. Drossel. — lit. geg-elė f. Kuckuck. — ksl. gąg-nąti murren; ahd. kach-azzan lachen, mhd. kach m. lautes Lachen, kach-en laut lachen, nhd. kich-ern; ahd. châh-a f. engl. chough Krähe; mhd. gouch, ags. geác m. Gauch, Kukuk stimmt lautlich mit sskr. ghûka m. Eule.

Aus 1 ga.

gangana verhöhnend, von gag lachen.

sskr. gaṅjana verachtend, höhnend, gaṅja m. Verachtung. +

γαγγαν-εύω verachten, verhöhnen, Hesych. von *γαγγανο-. — vgl. ksl. gągnają, gągna-ti murren.
Lat. gannîre vielleicht aus (gagnîre).

gagara oder gangara m. Gestrüpp, Unterholz.

sskr. jaṅgala m. dürres Gestrüpp, Buschwald, Unterholz. + lit. żagara-s m. dürres Gestrüpp, Buschwald, Unterholz; lett. ſchagar-s Gestrüpp, pl. die Ruthen, womit die Bauern gestrichen werden, nach Stender. — ksl. żezlŭ m. Ruthe.
Zu ksl. żeg brennen vgl. gan glänzen, sskr. jaṅjanâ-bhavant flimmernd.

gatara m. Bauch, Magen, Mutterschooss.

sskr. jaṭhara m. Bauch, Magen, Schooss. + γαστήρ ἔρος f. γάστρα f. Bauch, Schooss. — lat. venter m. Bauch, Mutterschooss für g-v-enter. — goth. qithra- Bauch, Magen in laus-qithr-a-s leeren Magens vgl. goth. qith-u-s m. Bauch, Magen, Mutterschooss. — Mit goth. kilth-ei f. Mutterleib vgl. sskr. jarta, jartu m. vulva, das freilich schlecht bezeugt ist. sskr. jaṭharin starken Bauch habend = γάστρων m. Dickbauch.

gad sprechen, bitten.

sskr. gad, gad-ati sprechen; zend. jad, jaidhyêmi ich bitte. + lit. żad-a-s m. Sprache, Rede, żod-i-s m. Wort, żadu, żadėti versprechen. Dazu auch altirisch guidid orat, no-sn-guid rogat eos, guid-me petimus, perf. rot-gad-sa rogavi te vgl. sskr. jagâda pf. S. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 430.

gada m. Rede, Spruch.

sskr. gada m. Rede, Spruch. + lit. żada-s m. Rede, Sprache.

1. gadh, gandh = ghad, ghand fassen, festhalten.

sskr. gadh, gandh fassen, gadh-ya festzuhalten, zu erbeuten, â-gadh-ita umklammert. + γέν-το für γενϑ-το er fasste, χαδ-, χανδ-άνω, ἔ-χαδ-ον fassen. — lat. pre-hend-ĕre fassen, praed-a für prae-hed-a f. Beute, hedera f. Epheu. — altpreuss. sen-gid-aut empfangen. — goth. git-an, gat fassen, erlangen, engl. to get.

2. gadh, gandh verderben, vernichten.

sskr. gandh, gandh-ayate verletzen, gandh-ana n. Vernichtung. + κοϑ-ώ f. βλάβη Hesych. — lit. gad-inti vernichten, gend-u, ges-ti verderben intrs., ged-à f. Schande. — ksl. gażdą (= gad-ją) gad-iti schimpfen, beschänden.

1. gan, gâ zeugen, med. entstehen: gaganti, gagantai; ganyati, ganyatai; gayati.

sskr. jan, jajanti, janyate, jâyate zeugen, med. werden, entstehen. + γεν-, γα-, γίγνεται für γεγενται, später γίνεται, γέ-γον-α, γε-γα-ώς werden, entstehen, ἐγένετο = sskr. ajanata, γενόμενο-ς = sskr. janamâna. — lat. gen-, gignit zeugen. — goth. keian d. i. Thema gâyati vgl. sskr. jâyate, kai, kij-um entstehen, as. kennjan zeugen. — Lit. gatava-s, ksl. gotovŭ fertig, bereit, das von mir früher unrichtig zu νη-γατέο-ς gestellt

wurde, ist vielmehr aus dem Deutschen entlehnt, nicht jedoch aus goth. ga-taujan machen, sondern aus einem urdeutschen gatva- bereit, welches vorliegt im ags. geato-lîc paratus, geatv-an parare, geatve f. Rüstung. Goth. keian wohl besser zu gi beleben.

ganatar m. Erzeuger, ganatariâ f. von 1 gan.

sskr. janitar m. Erzeuger, janitrî f. Gebärerin. + γενέτωϱ, γενετήϱ m. Erzeuger, γενέτειϱα f. — lat. genitor m. Erzeuger, genetrix f.

ganatra n. Geburtstätte, Heimath, von 1 gan.

sskr. janitra n. Geburtstätte, Heimath. + γένεθλο-ν n. Geburtstätte, Heimath; auch Sprössling, Abkömmling. — mhd. kunder n. Geschöpf.

Nach Ebel auch altirisch cenél = cambr. cenetl genus = γένεθλον, trotz des c.

ganatu m. genitus.

sskr. janitu Zeugung. + lat. genitu-s m. Zeugung.

ganaman n. Spross, Gezücht, von gan.

sskr. janiman n. Spross, Gezücht. + lat. genimen n. dass.

Mit sskr. janman n. vgl. lat. gemma (= genma) f.

ganâ f. Weib, von 1 gan.

sskr. gnâ f. Götterfrau; zend. ghena f. Weib, göttliche Qualität. + γυνή f. böotisch βανά für γϝανα Weib. — altpreuss. ganna f. V. auch genno f. — ksl. żena f. — goth. qino f. Weib, qina-kunds weibgeboren, as. quënâ, an. kona, ahd. quinâ f. Weib.

Vgl. altirisch ben f. Weib, ban-dea Göttin.

ganas n. Geschlecht, von 1 gan.

sskr. janas n. Geschlecht. + γένος n. Geschlecht. — lat. genus n. Geschlecht.

gania erzeugend, erzeugt, von 1 gan.

sskr. janya erzeugend, erzeugt. + lat. geniu-s m. in-genium, pro-genie-s. — goth. kunja- n. Geschlecht.

ganu f. Art, Geschlecht, von 1 gan.

sskr. janu janû f. Art, Geschlecht. + lat. genu- nur in genu-înu-s ächt, von guter Art.

gâni f. Weib, von 1 gan.

sskr. -jâni f. am Ende von Zusammensetzungen, z. B. ved. dvijâni zwei Weiber habend, zend. jéni f. Weib. + goth. qên-i-s f. Weib, as. quân(i) f. Weib, Eheweib, ags. cvên f. Weib, Eheweib; engl. queen Königin.

ganta, gata erzeugt, part. pf. pass. von 1 gan.

sskr. jâta erzeugt. + *-γετο-ς* z. B. in *Ταῦ-γετο-ς* m. Bergname, vgl. sskr. tuvi-jâta mächtig geartet. — goth. -kunda- geboren, gezeugt, an. kund-r m. Sohn, kund f. Tochter. Vergleiche auch zend. zâtha m. Geburt mit *γενετή* f. Geburt.

ganti f. Geschlecht, von 1 gan.

sskr. jâti f. Stamm, Art; zend. fra-zaiñti f. Nachkommenschaft. + *γένεσι-ς* f. dass. auch *γνησι-* in *γνήσιο-ς* s. gantia. — lat. gens, genti- f. Geschlecht, nâti- für gnâti in nâti-ôn. — goth. knôd-i-s f. für knôthi- Geschlecht.

gantia von ganti, echt, edel, von guter Art.

jâtya echt, edel, von guter Art. + *γνήσιο-ς* dass.

gama m. (Geburt) Verwandtschaft, adj. verwandt.

sskr. jâmâ f. Schwiegertochter; zend. jâma n. Verwandtschaft. + *γάμο-ς* m. Hochzeit = Verwandtwerden? oder Gebärenmachen? *γαμέει* = zend. zâmayeiti bringt zum Gebären? *γαμβρό-ς* m. Schwiegersohn für *γαμ-ερο-ς* = lat. genero- für gemero- m. Schwiegersohn. — lit. gama-s m. Geburt.

gami Geburt, Abstammung, adj. leiblich verschwistert; davon gâmiti f. Geburt.

sskr. jâmi n. Geburt, Abstammung, Verwandtschaft, adj. leiblich verschwistert, ved. vi-jâman und vi-jâmin verwandt; zend. zâmi f. Geburt in hu-zâmi f. leichte Geburt, zâmaya gebären machen, zâmiti f. Geburt in hu-zâmiti f. leichtes Gebären. + lat. gĕmĭ-nu-s verschwistert, Zwilling. — lit. gymi-s m. Geburt = sskr. jâmi dass., lit. gimti-s gen. gimtĕs f. Geburt = zend. zâmiti f. dass. Lit. gem-u, gim-ti ist ein primär gewordenes Denominativ und ursprünglich = zend. zâmaya (?).

2. gan, gâ erkennen.

sskr. *jâ erkennen; davon Präsensthema jâ-nâti d. i. *jâ nach der 9 Conjugationsclasse; zend. zan, zâ erkennen, z-dî imper. erkenne. + *γέ-γων-α* pf. bin vernehmlich, erkennbar. — lit. žin-au, žin-ôti wissen. — goth. kunn-an, kann kennen, können, kann-jan causale kundthun.

ganta erkannt, kund, part. pf. pass. von 2 gan.

zend. zañta erkannt in paiti-zañta erkannt. + goth. kunth-a-s, an. kûdh-r kund, bekannt.

ganti f. Kunde, von 2 gan.

zend. zañti f. in â-zaiñti f. Kunde und in paiti-zañti f. Kunde. + lit. žinti-s f. in pa-žinti-s f. gen. -tĕs Erkenntniss. — ahd. kunst, chunst, mhd. nhd. kunst (i) f. Kunst, das in der ältern Sprache auch Wissen, Kenntniss bedeutet. Mit ahd. chundî,

mhd. kunde, künde f. goth. kunthja- n. Kunde vgl. lit. pažinti-s gen. pa-žinczio m. Erkenntniss.

gnâ fut. gnâsyatai kennen, aus 2 gan durch â weitergebildet

sskr. jnâ fut. jnâsyati, jnâsyate kennen. + γνω-, γι-γνώ-σκω, fut. γνώ-σομαι, ἔ-γνω-ν kennen. — lat. nô-sco, co-gnô-vi kennen. — ksl. zna-ją, znati kennen. — ahd. knâ-an, chnâ-an kennen.

gnâta bekannt, part. pf. pass. von gnâ.

sskr. jnâta bekannt. + γνωτό-ς. — lat. nôtu-s, co-gnitu-s bekannt.

angnâta unbekannt (an+gnâta).

sskr. ajnâta unbekannt. + ἄγνωτο-ς unbekannt, unkundig. — lat. ignôtu-s unbekannt.

gnâtar m. Kenner, Bürge, von gnâ.

sskr. jnâtar m. Kenner, Bürge. + γνωστῆρ m. Kenner, Bürge. — lat. nôtor m. Kenner, Zeuge.

gnâti f. das Erkennen, die Erkenntniss, von gnâ.

sskr. jnâti f. das Erkennen, z. B. in pra-jnâti f. das Erkennen (des Weges). + γνῶσι-ς f. das Erkennen, die Erkenntniss. — ksl. po-znatĭ f. Erkenntniss.

Auch im ahd. ur-chnât f. (i-Stamm) agnitio von ir-chnâan agnoscere.

gnâman n. Kennzeichen, Merkmal, Name von gnâ s. nâman.

sskr. nâman n. (für jnâman) Kennzeichen, Merkmal; Name. + lat. -gnô-men in co-gnômen n. - ksl. znamę n. Kennzeichen, Merkmal; vgl. auch γνώμων m. In der Bedeutung „Namen" lautete das Wort schon indogermanisch nâman w. s., wenn auch, wie lat. co-gnomen Beiname anzudeuten scheint, selbst in dieser Bedeutung die organische Form gnâman noch daneben bestand.

naman, nâman n. Name (aus gnâman).

sskr. nâman, zend. nâman n. Name. + ὄνομα τος n. ὀνομαίνω nenne. — lat. nômen, nôminâre. — altirisch ainm n. Name. — ksl. imę n. Name. — goth. namô (Stamm naman) n. nhd. Name.

3. gan, gâ glänzen, heiter sein.

sskr. gau f. Strahl = lat. gau n. Freude; gau-ra hellgelb; jań-janâ-bhavant schimmernd. + γά-νυμαι bin froh, γαν-άω schimmere, γᾱ-θέω, γη-

ϑέω freue mich vgl. lat. gaudeo. — russ. po-zĕ-ti sehen, ksl. zĕ-nica f. pupilla, zum Intensiv gang, gag ksl. žeg-ą žeš-ti urere, žeg-ŭ m. žeg-a f. *καῦμα*. — an. kâ-tr froh, ahd. kân n. Schimmel, Kahm.

ganu n. Knie, s. gnu.

sskr. jânu n. Knie. + *γόνυ* n. — lat. gĕnu n. — goth. kniu n. Knie. Wie aus zend. zhnu m. nom. pl. zanva = genua hervorgeht, ist die Vocaldehnung im sskr. jânu nicht einmal arisch, sondern auf das Sanskrit beschränkt.

gnu n. Knie, aus ganu s. d.

sskr. jńu in abhi-jńu, pra-jńu, ûrdhva-jńu und sonst, zend. zhnu Knie, pl. acc. zanva, genua. + *γνυ-* in *γνύ-πετο-ς* in die Knie gefallen, *-χνυ* in *πρό-χνυ* knielings = sskr. pra-jńu s. pragnu. — goth. kniu n. Thema kniv-a Knie.

pragnu vorgebeugten Knies (pra+gnu).

sskr. prajńu adj. mit vorstehenden Knieen; zend. frashnu vorgebeugtes Knie. + *πρόχνυ* adv. mit vorgebeugten Knieen.

1. gandha m. Wange, Kinnbacke, von 1 ghad.

sskr. gaṇḍa m. Wange, mit ṇḍ für ndh, wie oft; vgl. auch joḍa m. Kinn. + *γνάϑο-ς* m. Kinnbacke. + lit. žanda-s m. Kinnbacke.
Vgl. ghanu Kinnbacke?

2. gandha m. Knoten, Knolle, Knäul, von 1 gadh.

sskr. gaṇḍa m. Knoten, Knolle, Knäul. + *ἀ-γαϑ-ίς* f. Knäul. — lat. nôdu-s m. für gnodu-s Knoten. — an. knût-r, ags. cnotta, ahd. chnodo m. Knoten; ahd. chwad-illa, quad-illa f. Quaddel, pustula.
Zu *γήϑυο-ν* Lauch vgl. sskr. gaṇḍû f. Knoten, Knolle, zu gandholi î f. Pflanzenname *γηϑυλλίδ-* Art Lauch.

gap Nebenform zu gabh schnappen, beissen; klaffen, tief sein.

zend. gap in gaf-ya m. Abgrund, Tiefe, jap in jaf-ra klaffend, tief, zap in zaf-an, zaf-ra n. Mund, Rachen. + *ζάψ* f. Thema *ζαπ-* das tiefe Meer, mit *ζ* für *β*, vgl. *βάπ-τ-ω* einsenken, Stamm *βαφ* = gap. — an. kaf n. hohe See, Tiefe, ags. ceaf-el s. gapra, mhd. kiffen, kîf-en beissen, kauen. Vielleicht kommt man mit gabh, ghabh aus.

gapra Kinnbacke, Kiefer, von gap.

zend. zafare, zafra n. Mund, Rachen, vgl. zend. jafra klaffend. + as. kaflôs m. pl. Kiefern, ags. ceafel, ceafl m. Schnabel, Schnauze, pl. Kiefern. Vgl. *γαμφηλα-ί* f. pl. Kiefern, das aber von gabh stammt.

gabh, gambhati schnappen, beissen; klaffen, tief sein.

sskr. jabh, jambh, -ate schnappen, aufbeissen, gabh-îra tief, gabh-asti

Gabel, jaṅ-jabh-îti Intensiv, gabh-a m. Spalt, jambh-a m. Bissen, Mundvoll u. a. + *βάπ-τ-ω* Stamm *βαφ-* einsenken, eintauchen, doch s. gap. — lat. gab-alu-s m. Gabel, gingiv-a, besser wohl gingib-a f. Zahnfleisch, vom Intensiv gingib = sskr. janjabh. — ksl. zębą zęb-sti zerreissen, zobl-ją zob-iti essen. — lit. žėb-ju langsam essen. — an. gap-a gaffen, klaffen, gap n. Tiefe, Meer.

gambha m. gambhâ f. Kinnbacke, Gebiss, Zahn.

sskr. jambha m. jambhâ f. Gebiss, Kinnbacke. + *γόμφο-ς* m. Zahn, Pflock, *γαμφή* f. Kinnbacke, Gebiss, dialektisch *γίμβη* bei Hesych. — ksl. zǫbŭ m. Zahn; vgl. lit. gemb-ė d. i. gemb-ja f. Pflock mit *γόμφο-ς* Pflock.

Auch wohl germanisch kamba- Kamm; der Kamm hat Zähne, ist also ein Gebiss.

gambhia m. ergänze dant Zahn, Backenzahn, von gambha.

sskr. jambhya m. Backenzahn. + *γομφίο-ς* m. Backenzahn. — vgl. lit. gembė̃ = gembja f. Pflock, eigentlich Zahn.

1. gar, garati schlingen, einschlucken, Intensiv gargar, gargur.

sskr. gar, girati, gilati schlingen, verschlucken, Intensiv je-gil-yate, ava-jalgul, ni-galgal. + *βορ-ά* f. Frass, *βι-βρώ-σκω* esse, *βρω̃-σι-ς* f. Speise, doch siehe auch gara, zum Intensiv *γαργαρ-ίζω* gurgle s. gargara, *γορ-γύρ-η* f. Schlingloch, Cloake. — lat. vor-âre für gvorare, zum Intensiv s. gargara. — lit. ger-iù, gér-ti trinken, gir-ta-s betrunken, zum Intensiv go-gil-oju, gogil-oti schlingen, hastig fressen. + ksl. žrą, žrě-ti schlingen. Mit sskr. giri, giri-kâ f. Maus (von gar, vgl. gira, gila verschlingend, girî und gili f. das Verschlingen) vgl. lat. glî-s, glî-ri-um m. Haselmaus (glîri- erweitert aus gli, wie vi-re-s aus vi-s, spêri aus spê-s u. s. w.)

1. gara schlingend, von 1 gar.

sskr. -gara am Ende von Compositis schlingend, aja-gara (aja Ziege, gara verschlingend) m. grosse Schlange, Boa. + *-βορο-ς* in *δημο-βόρο-ς* Volk verschlingend u. a. — lat. -voru-s in carnivoru-s Fleisch verschlingend u. a.

2. gara m. Trank, Geschleck, von 1 gar schlingen.

sskr. gara m. Trank. + *γάρο-ς* m. *γάρο-ν* n. Tunke, Brühe. — lit. girà f. Trank.

sskr. garâ f. das Verschlingen = *βορά* f. Frass = lit. girà f. Trank.

3. gara m. f. Kehle, von 1 gar.

sskr. gala m. Kehle. + lat. gula f. Kehle. — ags. ceole f., ahd. këlâ, chëlâ f. Kehle.

Von gar verschlingen vgl. zend. gareman Gurgel.

gargara m. Strudel, Schlund, von 1 gar.

sskr. gargara m. Strudel, Schlund. + γέργερο-ς m. Kehle, Schlund, γαρ-γαρ-εών m. Kehlkopf. — lat. gurgula f. Gurgel, gurgul-iōn-m. = γαργαρέων. — ahd. querechela f. Gürgel. Auf das verkürzte Intensiv garg gehen zurück lat. gurg-it- m. Schlund und an kverk, ahd. querc-â f. Kehle, Schlund, auch wohl ahd. chrag-o m. Schlund, Hals, Kragen.

grîvâ f. Nacken, Hals; von 1 gar?

sskr. grîvâ f. Nacken, Hals. + ksl. griva f. Nackenhaar, Mähne, griv-ina f. Halsband. Ganz ähnlich ist unser Mähne = ahd. mana mit sskr. manyâ f. Nacken, Nackenmuskel identisch.

gras grasati verschlingen, essen, von 1 gar.

sskr. gras grasati in den Mund nehmen, verschlingen, verzehren, grâs-a m. Mundvoll, Futter, Vorrath. + γρασ-, γράει für γρασει = sskr. grasati essen, nagen. — an. krâs, kros f. Mahlzeit.

2. gar zerbrechlich, morsch, alt machen, werden; Intensiv gargar.

sskr. jar, jar-ati, jîr-yate gebrechlich, morsch, alt werden, machen, vom Intensiv jarjar-a zerfetzt, verschrumpft. + γέρ-οντ- greis, sbst. m. Greis = sskr. jar-ant part. praes. alternd, γερα-ίο-ς alt von *γέρας Alter = sskr. jaras n. Alter, s. 1 garas, γῆρ-ας n. Alter; zum Intensiv gehört γεργέρ-ι-μο-ς verschrumpft, von reifen Früchten. — ksl. zrě-ją, zrě-ti reif werden, zrě-lŭ reif.

garant greisend m. Greis, eig. part. praes. von 2 gar.

sskr. jarant greisend, alt, jarant-a Greis. + γέροντ- greisend, alt sbst. m. Greis.

garas n. Alter, von 2 gar, in Zusammensetzung auch garasa.

sskr. jaras n. Alter, acc. sg. auch jarasam, in Zusammensetzung auch jarasa z. B. in â-jarasam zum Alter hin. + γερα-ιό-ς alt von *γέρας = sskr. jaras Alter; sonst γῆρας n. Alter, γηρα-ιό-ς alt; in Zusammensetzung auch γηραο- d. i. γηρασο-, z. B. in ἀ-γήραο-ς unalternd.

garayu alternd sbst. was abwelkt, abstirbt, von 2 gar.

sskr. jarayu alternd, ved. a-jarayu nicht alternd, jarâyu n. abgestreifte Schlangenhaut, Haut um das Embryo. + γρηϋ-ς (für γρηjυ) γραῦς f. altes Weib, Runzelhaut auf der Milch.

3. gar wachen, caus. gagaraya wecken.

sskr. gar, jâ-gar-ti, jâ-gar-ati, jâ-gr-ati wachen, caus. jâgarayati wecken. + ἐγερ- für γεγερ-, ἐγείρει = sskr. jâgarayati wecken, pf. ἐγρή-γορ-α wache. – lat. vigil wach gehört zum deutschen wachen, ahd. wachal wach.

gagarti f. das Wachen, von 3 gar.

sskr. jâgarti f. das Wachen. + ἔγερσι-ς für γεγερτι-ς f. das Wachen, Wecken, ἐγέρσι-μο-ς.

4. gar, garati rauschen, schnattern; rufen, anrufen; loben, ehren, danken.

sskr. jar, jar-ate knistern, rauschen; rufen, anrufen, gar, gṛ-ṇati rufen, anrufen, preisen, loben, gûr-ta gebilligt, angenehm vgl. lat. grâ-tu-s s. garta; Intensiv gargar. + γῆρ-υ-ς f. Stimme, Ruf, zum Intensiv γαργαρ-ίς f. θόρυβος Lärm Hesych. — lat. grâ-tu-s s. garta, grâ-te-s, grâ-tia s. garti, zum Intensiv gingr-u-m n. Geschnatter der Gänse, gingr-ire schnattern. — lit. gir-iù, gir-ti rühmen, gar-sa-s m. Stimme. — ksl. zum Intensiv glagol-iti sagen. — an. kall-a rufen, ahd. chall-ôn schwatzen, kërr-an, chërr-an schreien, grunzen, wiehern, rauschen, knarren, quëran, chwëran, chëran seufzen.

garas n. Ehre, von 4 gar.

zend. gar n. Ehrwürdigkeit, gara m. Ehrfurchtsbezeigung, garanh Ehrerbietung. + γέρας n. Ehre, Ehrengabe.

garta part. pf. pass. von 4 gar, gelobt, gebilligt, angenehm.

sskr. gûrta für garta gelobt, gebilligt, willkommen, angenehm, auch dankbar in gûrtamanas dankbar gesinnt? ved. viçva-gûrta allwillkommen. + grâtu-s für gartu-s willkommen, angenehm, dankbar. — lit. girta-s gelobt, gerühmt.

garti f. Beifall, Lob, von 4 gar.

sskr. gûrti f. Beifall, Lob, Schmeichelwort, ved. abhi-gûrti f. Lobgesang. + lat. grâti- nur im pl. grates f. Dank.

garg schreien, anschreien, drohen, wohl aus gargar, dem Intensiv von 4 gar, verkürzt.

sskr. garj, garj-ati schreien, anschreien, drohen. + γοργ-ό-ς drohend, Γοργ-ώ f. Schreckgespenst. — ksl. groz-ą, groz-iti drohen, groz-a f. Schrecken. — an. klak-a schreien, klagen.

gargh klagen c. dat. Jemandem.

sskr. garh garhati und garhate, garhayati pf. jagarha klagen bei Jmd., Jmdem c. dat. anklagen, beschuldigen, Vorwürfe machen, tadeln, garhi-ta getadelt, verachtet, schlecht; zend. garez gerezaiti klagen bei c. dat. + ahd. klaga, chlaga, claka, mhd. klage st. f. 1 Klage, Anklage, ahd. clagôn, chlagôn und clagên,

chlagên, mhd. klagen, trs. beklagen, refl. sich beklagen, intrs. (klagen) als Kläger (gerichtl.) auftreten, (sein Schmerzgefühl äussern)

garghâ f. Klage.

sskr. garhâ f. Tadel, Vorwurf, zend. gereza f. das Weinen. + ahd. klaga, chlaga, claka, mhd. st. f., nhd. Klage. Von gargh.

garp, garpati murmeln, reden (kläffen).

sskr. jalp, jalpati murren, reden. + an. klifa singen, schallen, vgl. nhd. kläffen, Kliff und Klaff.

5. gar, garati herankommen, zusammenkommen.

sskr. jar, jar-ati sich nähern, herbeikommen, grâ-ma m. Schaar, Haufe; Verein; Dorf. + *ἀ-γερω* für *ἀ-γερ-ιω* bringe zusammen, sammle, *ἀ-γερ-μό-ς*, *ἀ-γυρ-μό-ς* m. *ἀ-γορ-ά* f. Versammlung. — lit. gra-ta-s, grė-ta-s nahe bei einander, dicht zusammen. — ahd. chêr-ran für chêr-jan, auch kêr-an richten, wenden, kehren; intrs. Richtung nehmen auf, gehen, kommen, ags. cor-dhor, ahd. chor-tar n. Heerde, Schaar. — dazu auch altir. ad-gaur convenio für -garu s. Windisch Zeitschrift XXI, 5, 430.

6. gar fallen, wegfallen; träufeln, quellen.

sskr. gal, gal-ati herabtäufeln, abfallen, wegfallen, verschwinden, caus. gâlayati fallen, fliessen machen; abseihen, jal-a n. Wasser. + *βαλ-*, *βάλ-λω* für *βαλ-jω*, *ἔ-βαλ-ον* werfen = fallen machen. — lit. gal-a-s m. Ende von gal verschwinden. — ahd. quëll-an quellen, quâl-a f. Qual, qual-m m. Ende, Tod.

Dazu auch sskr. gar garati bespritzen, unbelegt, garaṇa n. das Bespritzen = galana träufelnd, rinnend, n. das Träufeln, Rinnen, „Quellen".

gara oder gari oder beides, Berg.

sskr. giri m., zend. gairi m. d. i. gari Berg. + ksl. gora f. Berg. — lit. gira f. giré d. i. gir-ja f. Wald, Forst, eigentlich saltus. In Compos. erscheint sskr. auch gira, z. B. in anu-giram am Berge hin.

garu schwer, von gar abfallen.

sskr. guru, auch garu in a-garu nicht schwer, comp. gar-îyaṁs, schwer. + *βαρύ ς* schwer. — lat. gravi-s für garu-i-s mit neuem i-Suffix. — goth. kaur-u-s schwer. Mit sskr. agaru, aguru nicht schwer (zu verdauen), Namen verschiedener Pflanzen, vgl. *ἄβαρυ* n. den macedonischen Namen des *ὀρίγανον*.

garva hochmüthig, Hochmuth, von garu.

sskr. garva m. Hochmuth, garvara hochmüthig, garvâya Dünkel, Hochmuth zeigen. + *γαῦρο-ς* für *γαρϝο-ς* stolz, *γαυρό-ω* stolz sein.

gara kalt, kühl, von gar gerinnen?

sskr. jala, jaḍa kalt, starr, stumpf. + lat. gĕlĕ-facio, gel-âre,

gel-u, gel-idu-s. — an. kal-a, kôl kalt sein, ahd. chuol-i, mhd. küel-e kühl, goth. kald-a-s kalt. — ksl. gol-otŭ, gol-otĭ m. Eis, glŭt-ěnŭ von Eis.

gardh, ghardhiati ausgreifen; streben nach, gierig sein.

sskr. gardh, gṛdhyati ausgreifen, streben nach, gierig sein, gṛdh-nu hastig, gierig, gṛdh-yâ f. Gier. + γλί-χ-ομαι begehre, für γλιθ-, γλιθ-σχ-ομαι. — lat. grad-, gradio-r ausschreiten, grad-u-s m. Schritt. — ksl. glad-ŭ m. Hunger, žlŭd-ają žlŭd-ati begehren, gręd-ą, gręs-ti schreiten, gehen, kommen. — goth. grid-i-s f. Schritt, Stufe, grêd-u-s m. Gier, Hunger. Die Herbeiziehung des lat. grad-ior scheint mir gerechtfertigt durch das ksl. gręda schreite, trotz Corssens Einspruch, welcher gradi zu ahd. scrîtan schreiten stellt; s. Corssen I², 809.

gardha m. geschlossener Raum.

zend. geredha m. Höhle. + γρωθ-ύλο-ς m. Höhle Hesych. — ksl. grad-ŭ m. Mauer, Hürde, Stadt, Haus. — goth. gaird-a-s m. doch s. europ. gharta. — Zweifelhaft.

garbh, grabh, grabhayati greifen, fassen.

sskr. grabh, grah, gṛbh-nâti, gṛh-ṇâti greifen; zend. garew, gerew-nâiti und gerew-yêiti greifen; altpers. garb impf. 3 sg. a-garbâya ergreifen. + lit. grëbiù, grĕb-ti greifen, fassen; lett. grâb-t greifen. — ksl. grab-l-ją, grab-iti greifen. — goth. greipan (aus ghrib umgesetzt) greifen.

garbha m. (der empfangende) Mutterleib, Schooss; (das Empfangene) Leibesfrucht, Embryo, Kind, Junges, von garbh, grabh.

sskr. garbha m. Mutterleib, Schooss; Embryo, Kind, Junges. + βρέφ-ος Embryo durch Assimilation aus γρεφος; aus βελφ = βρεφ (vgl. äol. βελφ-ίς = δελφ-ίς) durch Dissimilation δελφ-ύ-ς f. Gebärmutter, ἀ-δέλφε-ιο-ς für ἀδελφεϝ-ιο-ς uterinus; δόλφο-ς m. Mutterschooss = sskr. garbha. δελφ-ίς äol. βελφ-ίς nach Curtius „Bauchfisch", dann auch lat. oder altgallisch galba f. Schmerbauch. — ksl. žrĕb-ę, ždrĕb-ę n. junges Thier. — goth. kalb-ôn- f. junge Kuh, Kalb; ahd. calp n. Kalb.

gas, gasati ausgehen, erschöpft sein, erlöschen.

sskr. jas, jasate, jasyati ausgehen, erschöpft sein; zend. zah erlöschen. + σ-βέσ-, σβέν-νυμι löschen. — lit. gĕs-t-ù, gès-ti verlöschen; lett. dseschu = dsesju, dses-u, dses-t löschen. — ksl. gašą = gasją gas-iti auslöschen trs. gas-ną gas-nąti erlöschen.

1. gi leben, beleben, Stammverb von gîv leben.

sskr. ji, ji-nv-ati aus *ji-noti beleben, jî-ri lebendig; zend. ji, jay-aiti leben, beleben, jî-ti f. Leben, -ji lebend in yavaê-ji immer lebend. + lit. gy-jù, gý-ti aufleben, genesen, gaj-ù-s heilsam, gý-d-au heile, eigentlich belebe. Dazu auch goth. keian kai keimen (eigentlich lebendig werden).

gira lebendig.

sskr. jîra rasch, lebhaft, thätig, m. rasche Bewegung; zend. jira eifrig, daêma-jira mit lebhaften Augen. + lat. in vireo, virêre kräftig sein, grünen, viri-di-s grün.

giv, gîv, gîvati leben, eigentlich Denominativ von giva und mit diesem von 1 gi.

sskr. jîv, jîvati leben; altpers. jiv leben, praes. 2 sg. jivahy vivis. + lat. vîv-, vîvit, für gvîv, leben. — lit. gyv-énti leben. — ksl. živą ži-ti leben.

giva, gîva lebendig, sbst. m. Leben, von 1 gi.

sskr. jîva lebendig, sbst. m. n. das Leben; altpers. jiva das Leben, gen. jivahya = *βίϝοιο*. + *βίο-ς* für *βιϝο-ς* m. Leben. — lat. vîvu-s für gvîvu-s lebendig. — altirisch bíu, béu, béo, cambr. biu vivus. — lit. gývа-s. — ksl. živŭ. — goth. qius, Thema qiva- lebendig. Vgl. europ. givata.

gîvaka lebend, langlebend, lebendig, von gîva.

sskr. jîvaka lebend, lang lebend. + lat. vîvax lang lebend, lebhaft. — lit. gyvoka-s lebendig, lebhaft.

gîvara voll Lebens, lebendig, von gîva.

sskr. jîvala lebensvoll, belebend. + lit. gyvola-s was Leben hat, lebendes Wesen, Thier, gyval-óti noch am Leben sein.

gîvasai dat inf. zum Leben, von gîv.

sskr. jîvase zu leben. + lat. vivere für vîvese zu leben.

2. gi bewältigen, Stammverb zu 1 giâ w. s.

sskr. ji, jay-ati siegen, besiegen; ersiegen, gewinnen; zend. ji, jay-aiti bewältigen, erobern; altpers. di, 3 ps. sg. impf. a-di-nâ wegnehmen. + lat. vi-s (für gvi-s) f. Kraft, vi-ol-entu-s, vi-ol-âre, per-vi-cus, per-vic-ax. Hierher auch lit. į-gyju, į-gyti erlangen, gewinnen.

gia m. giâ f. Bogensehne.

sskr. jyâ f.; zend. zya f. Bogensehne. + *βῐ́ό-ς* m. Bogensehne, Bogen. — vgl. lit. gijė̃ für gija f. Faden, Schnur.

1. giâ fut. giâsyati bewältigen, bezwingen, d. i. 2 gi+â.

sskr. jyâ fut. jyâsyati bewältigen. + *βιά-ω*, *βιά-ζω*, fut. *βιάσει* bewältigen. — Mit sskr. jî-na, jî-ta part. von Alter aufgerieben, jyâ ji-nâti altern (eigentlich unterdrückt werden), jyâ-ni f. Altersschwäche vgl. + lat. viê-scere alt werden, viê-tu-s alt, welk.

2. giâ f. Gewalt, Bewältigung, von 2 gi.

sskr. jyâ f. Gewalt, Bewältigung. + *βία* f. Gewalt, Bewältigung.

gingi f. gingini eine Pflanze.

sskr. jiṅgî, jhiṅgî f. jiṅginî, jhiṅginî f. Namen von Pflanzen. + *γιγγι-δ-* f. Art Rübe, *γιγγι-δ-ιον* n. eine Pflanze. — lit. żingini-s m. eine Pflanze, Calla palustris.

1. gu cacare.

sskr. gu, guv-ati cacare, part. pf. pass. gû-na, gû-tha m. n Excremente. + ksl. gov-ĭno n. stercus.

(Von 2. gu = zend. gu gûnaoiti mehren:)

gavân die Leisten am Unterleib, vielleicht von gau in der Bedeutung „Sehne".

sskr. gavîn-î, gavîn-î f. du. die Leisten, Schamgegend. + *βουβών* m. die Leisten für *βουων-* wie *βούβαλο-ς* für *βουαλο-ς*.

Dazu nach S. Bugge lat. bova, boa f. Schenkelgeschwulst; (Schwulst bewirkende) Wasserschlange und an. kaun n. Geschwür mit starkem Schwulst. Gleichen Stammes ist auch *βου-νό-ς* Hügel.

gura Ballen, Rundes, vgl. gaula, oder von gur = gar quellen?

sskr. gula m. Ballen, gulî f. Kugel, Pille. + gr. vgl. *γαῦλο-ς* unter gaula. — an. kula f. Ballen, Geschwulst.

gaura m. rundes Gefäss, vgl. gura.

sskr. gola m. kugelförmiges Gefäss. + *γαυλό-ς* m. rundes Gefäss, Kübel, *γαῦλο-ς* m. rundes Kauffahrzeug. — an. kjöl-r m., ahd. kiol, chiol m. Schiff, Kiel.

3. gu tönen, schreien.

sskr. gu, gav-ate tönen, schreien, Intensiv gaṅgûya. + *γοϝ-ο-ς*, *γό-ο-ς* m. Klage, *γοά-ω* klage, Intensiv *γογγύ-ζει* = sskr. gaṅgû? doch s. gag. — lit. gau-ju, gau-ti heulen. — ksl. gov-orŭ m. Lärm. — ahd chû-mo m. Klage, gi-kewen nennen, heissen.

gau m. f. Rind; Stier, Kuh.

sskr. go m. f. Rind; Stier, Kuh. + *βοῦ-ς*, *βοϝ-ός* m. f. dass. — lat. bô-s, bov-is m. f. dass. — altirisch bó, cambr. buch Kuh. — as. kô pl. kôjî, ahd. chuo pl. cuawî, mhd. kuo pl. küeje, küewe f. Kuh; im Deutschen ist die volle Form kavi = lett. gûw-i-s f. Kuh = nordeuropäischem gavi f. Kuh. Vgl. ksl. gov-ędo n. Rind. *γαῖα* f. Erde lässt man aus *γαϝια* entstehen und vergleicht sskr. go f. Erde als Kuh gedacht; allein dieser Gebrauch ist jung.

gava Rind, Kuh, Stier, im Anfange einer Composition für gau.

sskr. gava- in gava-râjan, gavârthe d. i. gava-arthe u. a. + βοϝο- in βοϝο-κλεψ, βοό-κλεψ Kühe stehlend.

gavara zum Rinde gehörig, subst. rindartiges Thier, von gau.

sskr. gavala m. Büffel. + βού-β-αλο-ς m. rindartiges Thier, später Büffel. — vgl. lat. bû-b-ulu-s adj. zum Rinde gehörig. βού-β-αλο-ς und bû-b-ulu-s stehen für βου-αλο-ς und bû-ulu-s, bov-alu-s.

gavia, gavaya adj. zu gau Rind.

sskr. gavya Rind betreffend, gavaya sbst. m. Art Rind. + -βοιο-ς d. i. βοϝιο- in ἐννεά-βοιο-ς u. a. βόεο-ς, βόειο-ς rindern; letzteres wohl = sskr. gavaya und nicht etwa mit sskr. gavyaya rindern zu identificiren.

4. gu gunâti treiben, erregen.

sskr. jû junâti treiben, erregen. + lit. gunu, gu-ti treiben, altpreuss. K. gun-twey inf. führen, treiben, gunimai wir treiben, führen. Litauisch auch gu-inu, gu-inti treiben.

gûta getrieben, part. pf. pass. von gu.

sskr. jûta getrieben. + lit. guta-s getrieben.

gus, gausati kiesen, kosten.

sskr. jush, joshati gern haben, kiesen, kosten. + γευσ-, γεύει für γευσει, kosten. — altlat. gu-nere für gus-nere kosten, lat. gus-t-are kosten von gus-to- part. pf. pass. von gus = sskr. jushṭa. — goth. kiusan kiesen, küren. Sskr. joshṭar liebend, hegend = altpers. daustar m. Freund ist lautlich identisch mit γευστῆϱ der da kostet in γευστῆϱ-ιο-ν n. Kostebecher.

gusti f. das Erkiesen, Wahl, Vorzug, von gus.

sskr. jushṭi f. (das Erkiesen) Liebe, Gunst, Befriedigung. + (vgl. γεῦσι-ς f. das Kosten für γευστι-ς). — goth. -kust-i-s f. in ga-kust-i-s f. das Erkiesen, Prüfen, as. kust, ahd. kust f. Wahl, Vorzug, Bestes.

gusp winden, flechten, binden.

sskr. gushp-ita verflochten, verschlungen, gumph aus gunsp, gumphati knüpfen. + ags. cysp-an binden, cysp = as. kosp f. Fessel, Band.

(Von grat = sskr. granth knüpfen:)

gratta part. pf. pass. vom Verb sskr. granth knüpfen, geknotet, geballt, dick.

sskr. grathita geknotet, geballt, dick. + lat. grossu-s (für grottu-s) geballt, dick.

grau f. Ballen, Kugel.

sskr. glau f. Ballen, Kugel. + ahd. cliuwa, chliuwa f., mhd. klûwen n.

Knäuel, Kugel. Vgl. lat. glu-ere zusammenziehen, sskr. grâvan m. Stein und *λᾶα-ς*, *λᾶ-ς* m. Stein.

gri sich ausbreiten, ausdehnen.

sskr. jri, jray-ati sich ausdehnen. + lat. gli-scere sich verbreiten, ausdehnen.

gvar, garv glühen.

sskr. jvar-a m. Gluth, jûrv, jûrvati verbrennen, jval, jvalati glühen. + *γρυ-*, *γρύει* glühen, *γρυ-νό-ς*, *γρου-νό-ς* m. Brand, *γλῆ-νο-ς* m. Schaustück, *γλή-νη* f. Augenstern, *γλαυ-κό-ς* glänzend. — lit. gar-a-s m. Dampf, lett. gar-a-s m. Gluth. — ksl. gor-ěti glühen, gor-ěti sę dampfen. — ahd. kol-o, chol-o m. Kohle, kol, chol n. Kohlenhaufe, Gluth; vgl. auch ksl. glav-inja f. Feuerbrand.

GH.

gha verstärkende Partikel, ursprünglich Casus eines Pronomen der dritten Person.

sskṛ. gha, ha verstärkt ganz wie *γε*; auch in a-ha-m ich. + *γε*, auch in *ἐ-γώ* ich. — lat. in e-go ich und als Pronomen in hi-c, ho-c, Thema ho-. — goth. ga- untrennbare verstärkende Partikel.

1. ghâ verlassen, verlieren, ermangeln.

sskr. hâ, ja-hâ-ti dass.; hî-na part. pf. pass. beraubt, ohne, hâ-ni f. Mangel. + *χά-τι-ς* f., *χῆ-τος* n. Mangel, *χῆ-ρο-ς* beraubt, ermangelnd. — goth. gai-dva- n. Mangel.

Vgl. slavodeutsch ghidh begehren.

2. ghâ, ghî auseinandertreten, klaffen, gähnen.

sskr. hâ, ji-hî-te weggehen, auseinandertreten, vi-ha, vi-hây-as n. (Kluft) Luft; zend. zâ, za-zâ-iti auseinandergehen machen. + *χά-σι-ς* f. das Klaffen, *χή-μη* f. Gienmuschel, *χε-ία* f. Loch, *χαίνω* für *χαν-jω*, *ἔ-χαν-ον*, *κέ-χην-α* gähnen, *χά-σκω* gähne = lat. hi-sco. — lat. hi-sco, hi-a-re, hiasco gähnen, klaffen. — lit. ži-oju, ži-ójau, ži-óti gähnen, ži-oti-s f. Kluft. — ksl. zij-ają, zej-ają, zij-ati und zinąti gähnen. — ahd. gî-ên, gi-ên; gin-ên, gin-ôn; gi-w-ên, gi-w-ôn gähnen. S. europ. ghiây, slavodeutsch ghavây gähnen.

ghavas (ghaas) n. Kluft.

sskr. vi-hâyas n. Luftraum (vgl. kiyant = kivant, âtatâyin = âtatavan u. a.). + *χάος* n. Kluft, Chaos. Vgl. slavodeutsch ghava, germanisch gevan.

ghanu f. Kinn, Kinnbacke, Wange, wohl von ghâ klaffen.

sskr. hanu m. f. Kinnbacke, Wange. + γένυ-ς f. dass. — lat. genu- nur in genu-înu-s das Kinn, die Wange betreffend, vgl. gen-a f. Wange. — goth. kinnu-s f. Kinn, Wange. Die europäische Grundform lautet ganu.

Dazu altirisch gen Mund, dat. giun, vgl. altgallisch Genava.

ghagh, ghangh, ghanghati zappeln, die Beine bewegen, schreiten.

sskr. jaṁh, jaṁhati mit den (Händen und) Füssen schlagen, zappeln, sich sperren, jangh-â f. Bein, Fuss. + lit. zeng-iù, żeng-iaú, żèng-ti schreiten. — goth. gaggan, gaggith gehen. schreiten (gewöhnlich mit gam, gâ gehen zusammengestellt), gagg-a-s m. Gang.

ghaghâna Schreitgegend, Ort des Ausschreitens, von ghangh.

sskr. jaghana m. n. der Hintere. + κοχώνη f. Raum zwischen den Beinen. Vgl. lit. żing-s-ni-s m. Schritt. Oder κοχώνη (für κοκωνη) zu ksl. kŭkŭnĭ m. Schenkel?

ghad scheissen.

sskr. had, had-ate scheissen, upa-had-ana n. das Bescheissen; zend. zadhaṅh n. der Hintere. + χεδ χέζω für χεδ-jω, κέ-χοδ-α scheissen, χόδ-ανο-ς m. der Hintere. Vergleicht man hiermit ags. scît-an, ahd. scîz-an, so muss man eine Grundform sghad annehmen, vgl. zend. zgad, fra-zgadhaiti fliessen, hervorfliessen.

ghan, ghnâ schlagen, abschlagen.

sskr. han, han-ti, ji-ghnâ-ti schlagen. + lit. gin-ù, gin-ti treiben, zurückschlagen, wehren, gin-kla-s m. Waffe. — ksl. żenǫ, gna-ti treiben, stossen.

ghanta m. das Schlagen, Tödten, von ghan.

sskr. ghâta m. Schlag, Tödtung, ghâta adj. schlagend. + an. gûdh-r, gunn-r m., ags. gûdh f. pl. gûdha, ahd. gund, cund (z. B. in gund-fano Kriegsfahne) Kampf, Schlacht.

ghantiâ f. das Schlagen, Schlacht, Kampf, von ghan.

sskr. hatyâ f. dass. + lit. gincza-s m. ginczà f. für gintja, Streit, Kampf. — an. gûdh-r, gunn-r, ags. gûdh, ahd. gundia f. Schlacht, Kampf.

ghas, ghans schlagen, stossen, stechen, von ghan durch s.

sskr. hiṁs für haṁs, hiṁs-ati schlagen, verletzen. + lat. has-ta f. Speer; hos-tire schlagen. — goth. *gais-a-s m., an. geir-r, ahd. gêr, kêr m. Speer, Lanze vgl. Geiserich, Genserich N. pr., goth. gaz-d-a-s m. Stachel.

Zweifelhaft; german. gaisa- wird zu sskr. hi treiben gehören, vgl. heti Waffe.

ghnagh nagen, aus ghan durch Reduplication.

zend. ghnij nagen, aiwi-ghnikh-ta benagt. + an. gnag-a nagen, vgl. lit. gëž-u jucke, kitzele; lett. gnêga nagend, unlustig essend. Zweifelhaft, da an. gnaga auch ga-nagan nagen sein kann.

ghansa m f. Gans,

sskr. hañsa m. hañsî f. Gans. + χήν, χην-ός m. f. für χανσ-. — lat. ans-er m. für hans-er. — lit. žąsi-s f. altpreuss. V. sansy f. — ksl. gąsĭ f. — an. gâs, ahd. gans, cans, Thema cansi- f. Gans.

ghamâ, gham f. Erde.

sskr. gam f. nur im Genitiv gm-as, auch gmâ f. und jam, gen. jm-as f.; zend. zem f. Erde. + χαμα- in χαμα-ί loc. und χαμά-δις, χαμᾶ-ζε Erde, χθόν- f. wohl für χθομ-, χjομ-. — lat. humu-s f. Erde. — lit. žém-ė für žém-ja f. Erde, auch žem- in žem-skirė f. Erd-, Landscheide. — ksl. zeml-ja f. Erde, in Zusammensetzungen auch zeme- und zemo-; altpreuss. V. same Erde.

Die arische Grundform ist gam, jam, die europäische gham.

ghamainya die Erde betreffend, aus ghamâ, gham +inya d. i. ina+ya.

zend. zemaênya aus Erde bestehend, irden. + lit. žemini-s Thema zeminja die Erde betreffend, žemynė d. i. zemynja f. die Erdgöttin. — ksl. zemĭnŭ terrenus.

1. ghar, gharyati begehren, gern haben.

sskr. har, haryati gern haben, lieben. + χαρ-, χαίρει für χαρjει = sskr. haryati, ἐ-χάρ-ην sich freuen an. — lit. ger-ėti-s gern haben. — goth. gair-na- begehrend, ahd. gër-ôn begehren, as. ahd. gër-no begierig, gern.

2. ghar altern, greisen, Nebenform zu 2 gar.

sskr. jhar, jhîr-yati und jhṛ-ṇâti, auch ghûr, ghûr-yate altern; zend. zar altern s. gharva, 2 ghars und ghrvana. + gr. s. ghrvana. — ahd. grâ, crâ flectirt crâwêr grau = lat. râvu-s grau s. europ. ghrâva. — lit. žila-s grau, žyl-ù, žìl-ti grau werden, grauen.

Zweifelhaft, da zend. zar- doch wohl dem sskr. jar (= gar) gleichzusetzen ist.

gharva greis, grau.

zend. zaurva f. für zarva Greisenalter. + lat. râvu-s für hrâvu-s grau. — ahd. grâ, crâ flectirt crâw-êr grau. Europäisch ghrâva w. s.

ghrvana m. n. Alter, Zeit, von 2 ghar altern.

zend. zrvana, zrvâna n. Alter, Zeit. + χρόνο-ς m. Zeit; vgl. an. gran-n grau. Besser vielleicht ghrana, da v im Zend oft phonetisch eingeschoben wird, wie in khshvip = sskr. kship u. a.

ghars, gharsayati greisen, von 2 ghar durch s.

zend. zaresh greisen, part. act. zareshyañt = greisend. + ahd. grîsên, mhd. grîsen greisen, zunächst denom. von grîs greis.
Die Nummern gharva, ghravana und ghars sind wohl zu streichen, da man mit Justi das zend. zar dem sskr. jar gleichsetzen muss.

3. ghar schmelzen, brennen, leuchten.

sskr. ghar, ji-ghar-ti schmelzen, brennen, leuchten, ghṛ-ṇa, ghṛ-ṇi m. Hitze, Gluth, Schein, ghṛ-ta geschmolzene Butter, ghar-ma warm, vgl. auch jhal-â, jhillikâ f. Licht, Wärme. + *χαρ-οπό-ς* funkelnd, *χλε-μ-ερό-ς* warm, vgl. sskr. gharma; *χλί-ω* warm werden, schmelzen, *χλι-αρό-ς* lau, *χλι-αίνω* wärmen. — lit. žer-iù, žer-ėti glänzen, schimmern = ksl. zr-ěti glänzen. — as. glî-mo m. Glanz, ahd. glî-mo m. Glühwürmchen, engl. gleam, nhd. glimmen, Glimmer.

ghara (oder ähnlich) Galle.

zp. Gl. zâraç-ca Galle. + *χόλο-ς*, *χολή*. — lat. fel fellis n. — ksl. žlŭtĭ, žlŭčĭ Galle. — german. gallan- f. Galle.

gharta, gharata gelb, sbst. Gold, von 3 ghar.

sskr. harita grün, gelb, hâṭa-ka aus harta-ka golden, m. Gold. + lit. gelta-s gelb. — ksl. žlŭtŭ gelb, zlato n. Gold. — goth. gultha-n. Gold. (Dazu *χρῡσό-ς* für *χρυτ-jo-ς* m. Gold, lat. rut-ilu-s für hrut-ilu-s goldroth also graecoital. chruto. (?)

gharana gelblich, grünlich.

sskr. hiraṇa n. Gold, zend. zaran-aêna golden, sskr. hariṇî f. zu harita gelb, zend. zairina gelblich. + ksl. zelenŭ gelb.

gharma heiss, von 3 ghar.

sskr. gharma heiss. + vgl. *χλεμ-ερό-ς* warm; altpreuss. V. gorm-e f. Hitze, d. i. gorm-ja setzt *gorma = gharma voraus. *θερμό-ς* und lat. formu-s gehören nicht hierher, sondern *θερμός* zu *θέρ-ομαι*, dessen Grundbedeutung „versehren" zu sein scheint (vgl. Hom. *πυρὸς δηΐοιο θέρεσθαι* und as. derian, ahd. terran schaden, beschädigen und lat. formu-s (wie fermen-tu-m Bärme) zu fervere. Goth. varms selbstverständlich von var, ksl. var-iti kochen s. var.

gharman n. Schössling, Keim, eigentlich das Grünen, von 3 ghar.

zend. zarema das Grün in zarema-ya grün, sbst. n. das Grün; armenisch zarm ortus, semen, proles. + lat. elementum für helemen-tu-m, vgl. *χλεμ-υρό-ς* keimend. — lit. želmů', gen. želmèn-s m. junges Grün, vgl. lit. želmenio gen. zu želmů', Thema zelmenja mit zend. zaremaya.

ghransa, ghrans m. Glanz, Gluth, von 3 ghar.

sskr. ghraṁsa, ghraṁs m. Glanz, Gluth. + an. glaes-a glänzend machen, mhd. glins m., glos, glose f. Glanz, Gluth, glos-en glühen, altengl. gliss, nhd. gleiss-en. Füge auch hinzu lat.-deutsch glessu-m, glesu-m n. Bernstein, unser Glas.

4. ghar, ghvar sich biegen, schwanken, stürzen.

sskr. jhar, part. praes. jhar-ant, herabstürzen, jhar-a m. jhar-î f. Wassersturz, hvar, hval, hvar-ati, hval-ati sich beugen, schwanken, fallen. + χαλ-άω wanken, schwanken machen, lockern, χαλ-αρό-ς schwankend, wacklig, χολ-έρα f. Wassersturz, Dachrinne, χωλ-ό-ς schwankend, lahm, χαυλ-ιό-ς gebogen. — lat. vâr-u-s krummbeinig, lahm für hvâr-u-s. — lit. gil-u-s tief, gil-umà f. Tiefe. — goth. gil-tha f. Sichel = gebogen. Bedarf sehr der Sichtung.

gharâ f. Darm, von 4 ghar.

ved. hirâ f. Darm. + χολά-δ- f. auch χαλά-δ-bei Hesych, Darm. — lat. hira, hilla für hir-ula, f. Darm. — vgl. lit. żar-nà f. und an. garn-ir pl. Gedärme.

5. ghar nehmen, fassen, einfassen.

sskr. har, har-ati nehmen, fassen, har-aṇa n. das Nehmen, die Hand, hir-uk ausgenommen, ausser. + χείρ, χειρ-ός, χερ-ός f. Hand, εὐ-χερ-ής leicht zu nehmen, zu behandeln, χωρ-ίς ausser. — altlat. hir n. Hand, her-u-s m. Herr, vgl. zend. â-zâr-a m. Bedrückung.

6. ghar gellen.

sskr. ghar-ghar-a m. Gelächter, Geknister, ghur-a-ghurâya prasseln, grunzen. + χελ-ιδών f. = lat. hirundon- f. Schwalbe. — an. gal-a singen, gell-a, gall gellen.

gharp sprechen, tönen; aus 6 ghar durch p, altes Causale?

sskr. hrap, hlap, -ayati sprechen, tönen. + an. gjâlf-r m. Schall, Brausen. Vgl. lit. żlep-teréti leise reden und sskr. jalp, jalp-ati leise reden, reden.

ghard, ghrâd, ghrâdati rauschen, rasseln, tönen, aus 6 ghar durch d.

sskr. hrâd, hrâdate tönen, hrad-a m. Teich, hrad-inî f. Fluss, hrâd-ani f. Donnerkeil, hrâd-uni f. Unwetter. + χληδ-ο-ς m. Geräusch; Flusskiess, χαράδ-ρα f. Giessbach, χεράδ- f. χέραδ-ο-ς m. Flussgeröll, χάλαζα für χαλαδ-ja f. Hagel. — lat. grand-on- f. Hagel. — ksl. grad-ŭ m. Hagel. — goth. grêtan, gai-grôt, an. grâta, grôt weinen, klagen, mhd. grâz-en schreien, toben, an. gelt-a, ahd. gëlz-ôn, këlz-ôn schreien.

ghars starren, rauh sein; rauh machen, kratzen, reiben.

sskr. harsh, hṛsh-yati in die Höhe starren, gharsh, gharsh-ati reiben, kratzen, wund, rauh machen. + χέρσ-ο-ς starr, χρῑ́-ω reiben, stechen für χῑ̄ρ-ω, χιρσ-ω, χῑ̄ρ-αλέο-ς rauh, aufgesprungen. — lat. horr-êre für hors-êre starren, grausen, hirs-ûtu-s rauh, struppig.

ghasra tausend.

sskr. sa-hasra, zend. ha-zaŋra eintausend; sskr. sa-, zend. ha- bedeutet eins wie ἑ- in ἑ-κατον. + äolisch χέλλιοι (für χεσλιοι = χεσριοι = ghasra+ia, gewöhnlich), χίλιοι tauseud.

(Von ghi vgl. arisch hi treiben?)

ghiam Winter, Kälte.

zend. zyâo m. acc. zyãm Winterkälte. + lat. hiem-s f. Winter. Vgl. zend. zem Erde, nom. zâo, acc. zãm.

ghima m. n. Winter, Jahr.

sskr. hima n. Winter, Schnee, adj. kalt; zend. zim, zima m. Winter, Jahr. + χιμο- in δύσ-χιμο-ς. — lat. -hĭmu-s Winter, Jahr in bîmu-s, trîmu-s für bi-himu-s, tri-himu- zwei-, dreijährig, vgl. zend. thriçatô-zima dreihundertjährig u. a. — lit. žëmà f. — ksl. zima f.; altpreuss. V. semo f. Winter.

ghaiman n. Winter, Unwetter.

sskr. heman n. Winter. + χειμαν- in χειμαίνω für χειμαν-jω, χειμών m. Unwetter.

Dazu altirisch gaim, altcambr. gaem Winter.

ghaimanta n. Winter, Unwetter, aus ghaiman durch ta.

sskr. hemanta m. n. Winter. + χεῖματ- n. Winter, Unwetter. Bekanntlich ist -ματ- = lat. -mentu-m, und wie aus diesem Beispiele erhellt = sskr. -manta; manta ist eine Weiterbildung des alten Suffixes man durch ta, sehr beliebt bei den Graecoitalikern.

ghias gestern.

sskr. hyas gestern, ved. auch morgen s. Benfey Sama Veda Glossar s. v. + χθές gestern. — lat. her-i für hes-i, hes-ternu-s. — goth. gis-tra-dagis morgen, engl. yesterday gestern, an. gaer für gaes gestern; auch ahd. ê-gester heisst übermorgen.

Wahrscheinlich von ghi = gha klaffen.

1. ghu ghavati rufen.

sskr. hu, havate rufen; zend. zu, zavaiti rufen, anrufen. + ksl. zovą zva-ti tönen. — goth. gutha- m. Gott ist entweder der Angerufene oder der, dem geopfert wird, sskr. huta, von hu opfern.

Dazu auch an. geyja (= gau-ja) gô bellen, scheltend anfahren, godh-gâ f. Verhöhnung der Götter.

ghava m. der Ruf, das Rufen, von ghu.

sskr. hava m.; zend. zava m. der Ruf, das Rufen. + ksl. zŭvŭ m. der Ruf, das Rufen.

ghvâtar m. der da ruft, von ghu, ghvâ.

zend. zbâtar m. Lobredner. + ksl. zvatelĭ m. der da ruft.

ghvâna m. n. Ton, von ghu, ghvâ.

sskr. hvâna n. Ton, Schrei. + ksl. zvonŭ m. Ton (Glocke).
Vgl. sskr. havana, zend. zavana m. das Rufen.

(Von ghu = 1 ghu? etwa: klagen, vgl. sskr. ghûka Eule:)

ghaura schrecklich, schreckhaft.

sskr. ghora Scheu einflössend, furchtbar. + goth. gaur-a-s betrübt, eigentlich wohl erschrocken.
Vgl. ahd. gôr-ag erbärmlich, beklagenswerth.

ghauratâ f. Schreckhaftigkeit, von ghaura.

sskr. ghoratâ f. Grausenhaftigkeit. + goth. gauritha f. Bekümmerniss.

ghram grimmen, groinen, grinsen, aus 6 ghar.

zend. gram grimmen in graṅ-ta grimmig. + χρεμ-ίζω brummen, wiehern, χρόμ-ο-ς m. Gebrumm, Gewieher, χρέμ-ητ-, χρέμ-υλο-ς m. der grämliche Alte in der Komödie, χρόμ-αδο-ς m. Geknirsch. — ksl. grim-ati strepere, grom-ŭ m. Donner = χρόμο-ς m. Gebrumm. — altpreuss. V. grum-ins leiser, ferner Donner, lit. grum-enti leise donnern, grollen. — goth. gram-jan grämlich, grimmig machen, ags. grimm-an toben, knirschen, brüllen, ahd. gram grimm, grämlich, ga-grim Geknirsch, zano-gagrim Zähneknirschen. Hierher gehört auch wohl sskr. harm-an n. das Gähnen, harm-ita gegähnt, denn das Gähnen ist ein Greinen, Mundverziehen, was wohl die ursprüngliche Bedeutung des Wortes ist. — Im Deutschen haben wir eine gleichbedeutende Form gran in ags. gran-ian, ahd. gran-ôn, nhd. greinen, grinzen u. a.

T.

ta, Pronominalstamm der dritten Person, der, die, das.

sskr. ta, ntr. tad, gen. tasya u.s.w. + το-, ntr. τό für τοδ, gen. τοῖο = sskr. tasya u.s.w. — lat. -te, -ta, -tud in is-te, is-ta, is-tud, in ta-m so u. s. w. — lit. ta-s, f. tà. — ksl. tŭ, f. ta der, die. — goth. ntr. that-a das u. s. w.

sa, sâ, tad der, die, das.

sskr. sa, sâ, tad der, die, das; dieser, diese, dieses. + ὁ ἡ τό(δ) der, die, das. — goth. sa, sô, thata der, die, das.

tasma Flexionsthema zu ta, bildet Dativ, Locativ und Ablativ sg. m. n. (ta+sma).

sskr. sg. m. n. dat. tasmai, abl. tasmât, locat. tasmin. + τῆμος adv. abl. s. tasmat. — lit. dat. m. tamui, tám, loc. m. tamè, tàm· — ksl. sg. m. n. dat. tomu, loc. tomĭ. — goth. sg. m. n. dat. thamma, nhd. dem.

tasmat adverb. von da; Ablativ von ta.

sskr. tasmât daher, desshalb, causal. + τῆμος da, zeitlich. Trotz der verschiedenen Verwendung ist an der Identität beider Wörter nicht wohl zu zweifeln; Correlat ist yasmat w. s.

tât, adverb. Ablativ von ta, so.

sskr. tât so. + τώς so.

tati so viele, von ta.

sskr. tati so viele. + lat. tot so viele, toti-dem ebenso viele.

tatita der so vielte (von tati).

sskr. tatitha der so vielte. + lat. totu-s der sovielte (für toti-tu-s wie quotu-s für quotitu-s).

tatra adverb. dort, von ta.

sskr. tatra dort. + goth. thathrô von da, dann, thathrô-ei von wo, an. thadhra dort.

tavat adv. (acc. von tavant) so lange.

sskr. tâvant adj. so gross, so beschaffen, tâvat adv. acc. so weit, so lange. + τῆος, τέως so lange. (Lat. tantu-s aus tavanţ?)

1. tak, takati laufen, fliessen.

sskr. tak, takati und tak-ti dahinschiessen, stürzen, eilen; zend. tac laufen, schwimmen, fliessen. + ταχ- laufen in τάχ-ος, τάχ-ιvo-ς, ταχ-ύς s. takas, takina, taku; τάκω, τήκω zerfliesse. — lit. tekù, tek-ėti laufen, fliessen. — ksl. teką, teš-ti laufen, fliessen.

taka m. n. Lauf, Weg, von 1 tak.

zend. taka laufend, fliessend n. Lauf. + lit. taka-s m. Pfad. — ksl. tekŭ m. Lauf, tokŭ m. Fluss.

takāra zerlaufend, fliessend, von 1 tak.

zend. takhara zu erschliessen aus takhair-ya d. i. takhara+ya zerfliessend, vgl. tacare n. Lauf, Fluss. + τᾰκερό-ς zerlaufend, zerfliessend.

takas n. Lauf, Schnelligkeit, von 1 tak.

zend. tacaŋh n. Lauf. + τάχος n. Lauf, Schnelligkeit.

takina laufend, schnell; fliessend, von 1 tak.

zend. -tacina in haŋ-tacina herumlaufend, in vî-tacina auflösend,

zerfliessen machend, vgl. auch afs-tacin Wasser fliessen lassend. + τάχινο-ς schnell, ταχίνα-ς m. lakonisch der Hase. — lit. tékina-s laufend, schnell. — ksl. tečĭnŭ, točĭnŭ fliessend, flüssig.

taku rasch, schnell, von 1 tak.

sskr. taku, takva, takvan nach B. R. dahinschiessend, rasch, nach Sâyana herbeikommend. + ταχύ-ς schnell.

takti f. das Zerfliessen, Schmelzen, von 1 tak.

zend. vi-takh-ti f. das Schmelzen. + τῆξι-ς für τηκτι-ς f. das Schmelzen.

2. tak, tvak hauen, zurechtmachen; wirken, hinwirken auf, zielen; machen, zeugen, s. taks, tvaks.

sskr. tuc f. Nachkommenschaft, tok-a n. dass., tuj-i f. das Zeugen, im Uebrigen s. taks, tvaks. + τέκ-μαρ Ziel, τεκ-, τίκ-τω, ἔ-τεκ-ον, τέ-τοκ-α zeugen, gebären. τέκ-ος n., τέκ-νο-ν n. Kind, Junges, τέχ-νη f. Kunst; τυκ-, τεύχ-ω, τεύξομαι, aor. τυ-τυκ-εῖν bereiten, rüsten, zurichten, τυχ-, τυγχ-άνω, ἔ-τυχ-ον treffe auf, τι-τύ-σκομαι für τι-τυκ-σκομαι, Präsensthema, mache, ziele auf. — lit. tenk-ù, tek-aú, tèk-ti zufallen, zukommen, zutheilwerden ganz wie τυγχάνω; erhalten, genug haben. — ksl. tŭk-ą, tŭk-ati weben. An. theg-n, as. thĕg-an, ahd. dëgan, mhd. dëgen m. (a-Stamm) Knabe (Diener, Krieger, Held) stellt sich auf deutschem Gebiete zu goth. theihan, ahd. dîhan gedeihen, gehört jedoch vielleicht unmittelbar zu τέκ-νο-ν n. Kind.

3. tak, tag anfügen, ordnen, speciell anschirren, eigentlich mit 3 tak identisch.

zend. thañj, thañj-ayêiti sich anfügen, sich anschirren, bändigen, bereiten. + τάσσω für ταχ-jω ordnen, reihen, rüsten, τᾱγ-ό-ς m. Ordner; vgl. lat. tê-món- für tec-mon- Deichsel. — lit. tink-ù, tìk-ti sich passen, schicken, taugen, caus. taik-ýti fügen, richten. — vgl. auch ags. thixl, ahd. dih-sala f. Deichsel. Dazu europ. tag, tang denken.

taks, taksati hauen, behauen; machen, wirken, aus 3 tak durch s weitergebildet.

sskr. taksh, takshati behauen, fertigen, machen, tvaksh wirken, stark sein. + lat. tex-, texit, texĕre machen, veranstalten, meist speciell: weben. — lit. tasz-au, tasz-yti behauen, zimmern. — ksl. teš-ą, tes-ati hauen. — mhd. dëhsen speciell Flachs schwingen und brechen. — Mit sskr. takshaka m. ein bestimmter Baum vgl. lat. taxu-s f. Taxus, Eibe, ksl. tisa f. Taxus, Fichte, tesŭ m. Brett.

taksan m. Holzarbeiter, Zimmermann, von taks.

sskr. takshan m. Holzhauer, Zimmermann. + τέκτων m. Zimmermann, τεκταίνομαι zimmere, baue für τεκταν-jομαι.

taksaniâ f. zu taksan.

sskr. takshṇî (für takshaniâ) f. + τέκταινα (für τεκτανια) f.

1. taksta gewirkt, part. pf. pass. von taks.

sskr. tashṭa für takshṭa, gefertigt, su-tashṭa wohl gefertigt = zend. hu-tasta, hu-tâsta wohlgebildet. + lat. textu-s gefertigt, gewirkt, meist speciell: gewebt.

2. taksta n. Schale, Geschirr, von taks.

zend. tasta n. Schale, Tasse. + lat. testu-m n. testa f., auch test-u n. Schale, Geschirr, Scherbe. — lit. tiszta-s m. ein Gefäss. Lat. testo- vielleicht besser mit tosto- gebrannt von torreo zu identificiren.

takstar m. Werkmeister, Fertiger, von taks.

sskr. tashṭar, tvashṭar m. Werkmeister, speciell Zimmermann, Wagner. + lat. textor m. Wirker, speciell Weber.

3. tak, tank, tvank zusammenziehen, zwängen.

sskr. tañc, tanak-ti zusammenziehen, tvañc, tvanak-ti dass. + lit. tank-ù-s dicht. — ags. thving-an, thvang zusammenziehen, ags. thicc-e dick; oft.

tata m. Väterchen, Lallwort.

sskr. tata, tâta m. Vater. + τάτα, τέττα m. Väterchen. — lat. tata m. Väterchen. — corn. tat Vater, hen-dat (hen alt+tat) Grossvater. — lit. tėta m. Väterchen. — ksl. tata m. Väterchen, lit. tetà, ksl. teta f. Tante. — ahd. toto m. Vater, totâ f. Mutter ohne Lautverschiebung wie bei den Lallwörtern meistens.

tatara m. Väterchen, von tata.

sskr. tâtala m. väterlich gesinnter Mann. + lat. tatula m. Väterchen.

tatia väterlich, von tata.

sskr. tâtya väterlich. + lat. Titus Tatiu-s der väterliche Titus d. i. Titus, der Vater, Ahn der Tities. — altpreuss. V. theti-s altvater, lit. tė̃ti-s m. Thema tėtja- Väterchen.

tatara, titara m. hahnartiger Vogel, vgl. tatarva.

sskr. tittiri m. Rebhuhn. + τέταρος, τατύρα-ς m. Fasan, entlehnt? vgl. neupers. tadsrew Fasan; τετρα-δών m. und τέτρ-αξ m. f. Auerhan. — lit. tytara-s m. Truthahn, tytarė f. Truthenne, für tytarja = ksl. tětrja f. Fasanhenne. — an. thidhur-r m. Auerhahn.

tatarva m. hahnartiger Vogel, vgl. taṭara.

neupers. tadsrew Fasan, weist auf ein baktrisches tatrava oder tataurva zurück. + τετρά-ων m. Auerhan für τετραϝων? — lit.

teterva-s, teterv-ina-s m. Birkhahn. — altpreuss. V. tatarwi-s Birkhuhn = ksl. tetrěvĭ m. Fasan. Onomatopoetisch, wie auch tatara, vgl. τετρά-ζω gackern, kakeln.

tan, ta, praes. tanu, tanutai dehnen.

sskr. tan, ta, tanoti, tanute; tanvate dehnen, spannen, part. pf. pass. tata s. tata. + ταν-, τᾰ̄-, τάνυται, τανύει = τανυ-jέι, τέ-τα-κα, τᾰτό-ς s. tata dehnen, spannen. — lat. ten-d-ere, ten-êre. — goth. than-jan, ags. then-ian, ahd. den-jan dehnen, s. europ. tanya.

tan, tanyati tâyati sich ausdehnen, soviel als flüssig werden, aufthauen, eigentlich mit tan identisch.

vgl. sskr. tâ, tâyate sich ausdehnen; zend. tâ-ta part. pf. pass. wegfliessend. + lat. tâ-bu-m n. tâ-be-s f. — ksl. tają werde flüssig. — ags. than feucht, nass, thaen-ian nässen, feuchten.

tata gedehnt, gespannt, part. pf. pass. von tan.

sskr. tata gedehnt, gespannt. + τᾰτό-ς gedehnt, gespannt.

tati f. Dehnung, von tan.

sskr. tati f. Dehnung, Reihe, vi-tati f. Dehnung. + τάσι-ς f. Dehnung, Spannung.

tâti f. das Machen, die Machung von tan, dient sodann als Affix.

sskr. -tâti f. in arishṭa-tâti f. Unversehrtheit, deva-tâti f. Gottesdienst u. a.; zend. -tâṭ f. das Machen, noch als selbständiges Nomen gebräuchlich. + -τητ- f. in νεό-τητ- f. Jungheit, Jugend. — lat. -tât-, tâti- f. in novi-tâti-, civi-tâti- f. u. a.

tana Suffix, welches Adjectiva aus Adverbien der Zeit bildet, von tan.

sskr. -tana z. B. in divâ-tana täglich. + lat. -tĭnu-s z. B. in diu-tinu-s von diu lange.

tana m. Faden, Schnur; gedehnter Ton von tan.

tâna m. Faden, Faser; gedehnter Ton. + τόνο-ς m. Faden, Schnur; gedehnter Ton. Aus τόνο-ς entlehnt lat. tonu-s Ton; vgl. lat. tĕn-or m. gedehnter Ton, eigentlich identisch mit tenus n + τένος n. Faden, Band.

tanas n. Faden, Schnur, eigentlich Gedehntes.

sskr. tanas n. (eigentlich wohl Faden, speciell Geschlechtsfaden und so) Nachkommenschaft. + τένος Band, Sehne. — lat. tenus oris n. Band, Sehne, tenor m. Dehnung.

tanu dünn, schmal, flach, von tan.

sskr. tanu dünn, schmal, flach. + ταν-πτερο-ς schlankflügelig

(oder flügeldehnend?) *ταναυ-ποδ-* schlankfüssig, *ταναϝό-ς*, *ταναό-ς* gedehnt, lang, schlank. — lat. tenu-i-s dünn, schmal, flach, tenuâre. — altirisch tana, cambr. teneu, tenev (tenuis). — lett. tiwa-s dünn aus tinwa-s = *ταναϝο-ς*. — vgl. an. thunn-r, ags. thun thin, ahd. dunni (für dunvja) dünn. S. europ. tanva.

tantu m. Schnur, Faden, Sehne.

sskr. tantu m. Faden, Schnur. + altirisch tét (aus tent) fidis, cambr. tant fidis, chorda.

tans, tansati ziehen, zerren, schütteln, aus tan durch s.

sskr. tañs, tañsati schütteln, hin und herziehen, tas-ara m. Weberschiff. + *τιν-άσσω* für *τινσ-ακ-jω* schütteln, schwingen, erschüttern. — lat. tess-era f. für tens-era Würfel = geschüttelt vgl. sskr. tas-ara, Weberschiff, latein. tons-a f. Ruder (das man hin und her zieht). — lit. tęs-iù, tęs-ti ziehen, recken, tąs-au, tąs-ýti zerren, recken. — preuss. tens in tiens-twey inf. reizen vgl. lit. tansyti-s sich einander zerren, preuss. en-tîns-ît-s eingefasst, umfasst, eingeschlossen. — goth. thinsan, thans ziehen, hessisch noch heute dinse, dans für ziehen ganz gewöhnlich.

tap drücken; brennen, scheinen.

sskr. tap, tap-ati scheinen, wärmen, glühen; drücken, quälen, peinigen, vi-tap auseinander drücken, sam-tap zusammendrücken; zend. taf-ta (entbrannt und so) jähzornig; neupers. thâf-tan 1. scheinen, glühen 2. beugen, niederdrücken. + *τέφ-ρα* f. Asche für *τεπ-ρα*, *ταπ-ινό-ς* niedergedrückt. — lat. tĕpĕ-facio, tep-êre. — ksl. top-iti wärmen. — ags. thaf-ian leiden, zugeben, thef-ian wüthen, zürnen, vgl. zend. taf-ta.

Zu tap drücken auch an. thôf n. Gedränge, thôfi m. lana depsta, Filz, Satteldecke vgl. *τάπης*.

tapas n. Wärme, Gluth, von tap.

sskr. tapas n. Wärme, Hitze, Gluth. + lat. tepor m. Wärme, meist milde, laue Wärme, aber auch von der Fiebergluth. Aelteres tepus n. ist vorauszusetzen.

tam sticken, betäubt sein; stocken; dunkel sein.

sskr. tam, tâm-yati, tam-ati ersticken, betäubt, beklemmt, ohnmächtig werden, vergehen, ausser sich sein, stocken, hart, starr sein; tam-as n. Finsterniss. + lat. têm-êtu-m n. betäubendes Getränk, abs-têm-iu-s sich berauschender Getränke enthaltend, tem-ulentu-s betäubt, tim-êre beklemmt sein, fürchten, vgl. sskr. tâm-a Aengstlichkeit. — altirisch temel, cambr. tywyllet (obscuritas). — lett. tum-st, tum-a, tum-t unpersönlich, dunkel werden, lit. tam-sà f. Dunkelheit, tam-sù-s dunkel. — ksl. toml-ją tom-iti quälen, zwängen, tom-lnŭ fatigatus, tĭm-a f. Dunkel. — ags. thimm dunkel.

tamara dunkel, von tam.

sskr. tamra verdunkelnd, timira für tamara dunkel, finster. + lat. temero- nur im advb. temere blindlings, temeri-tât- f. Verblendung, Unbesonnenheit. — altirisch temel obscuritas. — ahd. dëmar m. dëmere f. dëmer-unga f. Dämmerung, vgl. as. thimm dunkel; lit. tam-s-ra-s dunkel, bleifarbig = sskr. tamisra n. Dunkel f. dunkle Nacht aus tamis = tamas+ra.

tamarikâ f. ein dunkler Baum, von tamara.

sskr. tamâlaka m. tamâlikâ f. Baum mit dunkler Rinde, von tamâla m. welches denselben Baum bezeichnet. + lat. tamarice f. auch tamaric- f. und tamariscu-s m. Tamariske.

tamasa finster aus tamas n. Finsternniss.

sskr. tamas n. Finsterniss, tamasa dunkelfarbig n. Finsterniss; zend. temanha finster. + lit. tamsà f. Finsterniss.

tamtra dunkel, düster, von tam.

zend. tâthra dunkel, düster. + lat. têter, Thema tetro- finster, düster, hässlich, tetr-icu-s finster, ernst. — ags. theostor düster, ahd. dinstar, dinster düster, mit eingeschobenem s, wie so oft im Deutschen.

1. tar durchdringen, eindringen; übersetzen, ans Ziel kommen.

sskr. tar, tar-ati, tir-ati, tîr-yate übersetzen, überschreiten, ans Ziel, Ende kommen, durchmachen; zend. tar durchdringen, eindringen, ti-tar-aṭ er drang ein. + ἔ-τορ-ον, τορ-εῖν durchbohren, τέρ-ε-τρο-ν n. Bohrer, τερ-ηδ-ών f. Bohrwurm, τόρ-νο-ς m. Bohreisen; τρη-τό-ς durchbohrt, τρῆ-μα n. Loch, τε-τραίνω durchbohren, τέλ-ος n. Ziel s. taras. — lat. ter-e-bru-m n. ter-e-bra f. Bohrer, tar-mit- f. Bohrwurm, ter-mon- s. tarman. — ags. thir-l n. Loch.

2. tar über Etwas hinfahren, reiben, mit 1 tar identisch.

sskr. tar, tar-ati sich auf der Oberfläche von Etwas hinbewegen, entlang streichen. + lat. ter-o, trî-vi, trî-tu-m reiben, trî-tu-s geübt, tîr-ôn- m. der sich übt, Anfänger. — lett. tri-nu, tri-t reiben, schleifen, lit. tyr-iù, tir-ti mit pa erfahren. — ksl. terą, trĕ-ti reiben. — goth. thrôth-jan üben vom part. pf. pass. = lat. trîtu-s geübt, vielleicht identisch mit lit. trot-iju, trot-iti quälen. Die eigentliche sinnliche Bedeutung „reiben" findet sich im Arischen kaum.

3. tar, tur ans Ziel kommen, gelangen zu, in den Besitz kommen, mit 1 und 2 tar identisch.

sskr. tar potential tur-yât Herr werden, bemeistern, in den Besitz gelangen; zend. thu-thru-yê er erhielt. + *τύρ-αννο-ς* m. Gewalthaber, Herr, vgl. sskr. tur-van n. das Ueberwinden, tur-vaṇi bewältigend. — lit. tur-ėti haben, besitzen.

4. tar, tarv bewältigen, peinigen, verwunden.

sskr. turv, tûrv-ati bewältigen, tur-a wund, beschädigt; zend. taurv für tarv überwinden, peinigen, part. praes. taurv-ayaṇt, tur-a, tûr-a m. Schädiger, Feind, aiwi-thûr-a m. anstürmend, bewältigend. + *τείρ-ω* quäle, *τερύ-ς*, *τερύ-νη-ς* erschöpft, schwach, *τερύ-σκω* quäle; *τρυ-*, *τρύ-ω* aufreiben, quälen, *τραῦ-ματ-* n. Wunde, *Ἀμφι-τρύων* n. pr. *τρώ-ω* schädige, bewältige, *τι-τρώ-σκω*, *τρώσω* verwunde. — ksl. trov-ą, tru-ti aufreiben, *τρύειν*. S. europ. tru.

tara durchdringend, hoch, laut tönend, von tar.

sskr. târa (hinüberdringend) hoch, laut, laut tönend, gellend. + *τορό-ς* laut, hell, deutlich, vernehmlich.

tarana zart, weich, von tar.

sskr. taruṇa zart, jung. + *τέρην*, *τέρεινα*, *τέρεν* weich, zart, vgl. auch *τερύνη-ς* schlaff, erschöpft. — lit. tarna-s m. Diener (eigentlich Junge, Bursch?). Mit sskr. tar-ṇa m. Kalb vgl. ksl. telę n. Kalb.

tarans adv. und praep. durch, quer, hinüber.

sskr. tiras durch, quer; zend. tarô, taraç-ca durch, über, gegenüber. + lat. trans quer, durch, gegenüber. tarans ist acc. pl. eines nomen tara das Durchsetzen, Kreuzen von tar, vgl. sskr. tara übersetzend m. das Uebersetzen.

taras n. das Gelangen zum Ziel, von tar.

sskr. taras n. das ans Ziel Kommen. + *τέλος* n. Ziel.

tarna m. Dorn? Gras?

sskr. tṛṇa m. Gras. + ksl. trŭnŭ m. Dorn. — germ. thorna- m. Dorn, goth. thaurnu-s m.

tarman m. n. Ende, Spitze, besonders von Balken, von tar.

sskr. tarman Spitze, Ende des Opferpfostens. + *τέρμων* m. *τέρμα-τ-* n. *τέρμι-ς* f. Ziel, Grenze. — lat. termôn- m. termen- n. termi-nu-s m. Ziel, Grenze. — an. thröm-r m. Ende, Mastende, Raa, mhd. drâm-i-, drâme-n m. Balken, mhd. drëm-el dass. drüm-en beenden; dagegen gehört nhd. Trumm, Trümmer, zer-trümmern wohl zu ags. trym, trem n. Trumm und damit zu dar spalten, brechen.

tarva durchdringend, durchbohrend, hart, von tar.

sskr. tivra nach B. R. für tîrva, tarva stechend, scharf, heftig,

grässlich; zend. thaurva (für tharva) heftig, stark, hart. + lat. torvu-s durchbohrend, scharf, heftig, grässlich, pro-tervu-s vordringend, frech.

trâ, trâyati erhalten.

sskr. trâ, trâti, trâyati behüten, beschützen, retten vor (c. abl. gen.) + ksl. trają, trajati durare, *ἀχμάζειν*.

tark drehen.

sskr. in tarku, tarkuṭa Spindel, tark, tarkaya denken (?). + *ταρράσσω* (= *ταραγχ-jω*) *τέτρηχα* bin gedrängt. — lat. torqueo torsi tortum torquere drehen. + lit. trenk-ti drängen. — german. threngan dringen und thrâhjan (aus thranh-jan) drehen.

tarkuta m. Spindel von tark, tarkv drehen, das sonst nur in europäischen Sprachen nachzuweisen ist.

sskr. tarku f. tarkuṭa m. Spindel. + *ἄ-τρακτο-ς* m. Spindel.

targ drohen; erschrecken.

sskr. tarj tarj-ati drohen, schmähen; erschrecken, in Angst setzen. + *τάρβ-ος* n. Angst, Scheu, *ταρβ-έω* erschrecke. — an. thjark-a schelten, ags. thrac-ian, thraec-ian fürchten, angst sein, auch as. môd-thrak-a f. ags. môd-thrac-u f. Herzenskummer; vgl. goth. thlahs-jan schrecken trs. erweitert durch s.

targh zerschmettern, zermalmen, reissen.

sskr. tarh, tṛṁh-ati zerschmettern, zermalmen, zerquetschen. + *θράσσω* d. i. *θραχ-jω* für *τραχ-jω* breche, *θραγ-μό-ς* m. das Zerbrechen. — ksl. trěž-ą, trěz-ati zerreissen, trŭz-ają trŭz-ati zupfen, zerren, reissen, trŭg-ną trŭg-nąti ziehen, reissen; auch wohl lat. trah-ere ziehen, reissen.

tarda m. ein Vogel; Drossel.

sskr. tarda m. ein bestimmter Vogel. + lat. turdu-s m. turd-ela f. Drossel. — lit. strázda-s m. strazdà f. Drossel; altpreuss. V. treste Drossel. — an. thröst-r m. schwed. sång-drast m. Drossel; nnld. strote Drossel. Engl. throstle mhd. drostel f. entspricht lat. turdela.

tardura n. eine Gemüsepflanze.

sskr. taṇḍula m. n. Fruchtkorn; Reis; Gemüsepflanze, ṇḍ = rnd. + *τόρ-δυλο-ν* n. eine Doldenpflanze.

tarp tarpati sättigen, nähren; erfreuen, erquicken.

sskr. tarp tṛmp-ati, tarpati sich sättigen, satt sein; sättigen, laben, erfreuen, tṛp-ta satt, dick, stark; zend. trāf-anh n. Nahrung. + gr. a) *τραφ-, τρέφω, θρέψω, τέ-τροφ-α* nähren, füttern, b) *τερπ-, τέρπω* befriedigen, erquicken. — lit. tarp-stù, tarp-aú, tárp-ti gedeihen, dick, stark werden. — goth. thraf-st-jan trösten, thrafst-ein-s f. Trost.
Aus tar vgl. trâ erhalten.

tarpana sättigend, erfreuend, von tarp.

sskr. tarpaṇa sättigend, erfreuend. + τερπνό-ς erfreuend.

tarpas n. Nahrung, von tarp.

zend. thrāfanh n. Nahrung; die Nasalirung erklärt sich wohl aus dem sskr. Präsensthema tṛmpati. + -τρεφες in ζα-τρεφής, Διο-τρεφής u. a.

tarpta wohlgenährt, stark, von tarp.

sskr. tṛpta dick, stark in tṛptâṁçu = tṛpta+aṁçu satte d. i. dicke, starke Schossen habend. + θρεπτό-ς genährt, εὖ-θρεπτο-ς wohlgenährt. — lit. trépta-s robust, untersetzt.

tarpti f. Sättigung, Befriedigung, Behagen.

sskr. tṛpti f. Sättigung, Befriedigung, Behagen. + τέρψι-ς f. für τερπτι- Behagen, θρέψι-ς für τρεφ-τι-ς f. Sättigung, Nährung.

tarpia Mantel, Gewand.

sskr. târpya Mantel, Gewand. + lat. trăbea f. Mantel, Prachtkleid; vgl. lett. terp-ju, terp-t kleiden.

1. tars tarsyati dürsten, dürr sein.

sskr. tarsh tṛshyati dürsten, lechzen. + ταρσ-ό-ς m., ταρσ-ιά, τερσ-ιά, τρασ-ιά f. Darre, τερσ-αίνω dörre, trockne, wische ab. — lat. torre-facio, torreo, torr-i-s m. Brand, terr-a f. (für tersa) „das Trockne", Erde, Land. — lit. tróksz-tu, trósz-k-au, troksz-ti dürsten, gemehrt um k. — goth. ga-thairs-an, ga-thars verdorren, thaursjan dürsten, ahd. darr-a, mhd. darr-e f. Darre, ahd. (darrjan) derran, mhd. derren dörren.

Aus tar reiben, terere, vgl. Homer: αἷμα μέλαν τέρσηνε wischte das Blut ab.

tarsu lechzend, durstig, von tars.

sskr. tṛshu gierig, lechzend. + goth. thaursu-s durstig, lechzend. Dazu auch nach S. Bugge altlat. toru-m torridum, alter u-Stamm wie bardu-s = βραδύ-ς.

2. tars, tras trasati zagen, zittern, fliehen.

sskr. tras trasati erzittern, beben, erschrecken vor, pra-tras fliehen; altpers. tarç fürchten praes. 3 sg. tarçatiy, impf. 1 sg. (a)-tarçam, 3 sg. a-tarça. + τρεσ- zagen, zittern, fliehen, τρέει τρεῖ, τρέ-σω, ἔ-τρεσ-σα. — lat. terri-ficus, terr-or m., caus. terr-ēre schrecken. — lit. triszu, triszėti zittern, schaudern. — ksl. trę̄s-ą erschüttere, trę̄są sę̄ zittere.

trasara zitternd, furchtsam, von tras.

sskr. trasara (eigentlich zitternd) m. Weberschiff, trasura furchtsam. + τρηρό-ς für τρεσ-ρο, daraus erweitert τρήρ-ων furchtsam, flüchtig, scheu. Nach Leskien.

trasta erschrocken, part. pf. von tras.

sskr. trasta feig, a-trasta unerschrocken. + *ἄ-τρεστο-ς* unerschrocken.

antrasta unerschrocken (an+trasta).

sskr. atrasta unerschrocken. + *ἄτρεστος* unerschrocken.

tar tur aufheben, wägen, vergleichen.

sskr. tul tol-ati, tol-ayati aufheben, wägen, vergleichen, gleichen, tol-a sich wiegend, schwankend, sbst. bestimmtes Gewicht, vgl. tar-ala schwankend. + *τάλ-αντο-ν* n. bestimmtes Gewicht, *τάλ-αντ-* tragend, duldend, wagend, *ἀ-τάλ-αντο-ς* vergleichbar, *τόλ-μα* f. Muth, *τλῆ-ναι* dulden, *τλη-τό-ς* getragen, zu tragen. — altlat. tul-o te-tul-i, lat. tollo hebe auf, tul-i hob, trug, tol-er-are dulden, lâ-tu-s für tlâtu-s = *τλητός* getragen. — ksl. tol-ją tol-iti placare. — goth. thul-an tragen, dulden, thul-ain-s f. Geduld.

tara m. n. Fläche; Hand-, Fussfläche; Boden, Grund.

sskr. tala m. n. Fläche, Boden; pâṇi-tala Handfläche, pâda-tala Fussfläche. + gr. *τηλ-ία* f. s. europ. tâliâ. — lat. sub-tell n. Fussfläche, tell-ûs f. Erdfläche, Erdboden. — ksl. tĭlo n. Grund, Boden. — ags. thell, thelu, thil f., ahd. dil, dilo m. Fläche, Diele.

tita Tag, Glanz, Gluth.

sskr. titha m. Feuer, Gluth; tithi m. lunarer Tag. + *τῖτώ* f. Tag, *Τιτ-άν* m. Sonnengott; vgl. lat. tit-iôn- m. Feuerbrand; hierher wohl auch *τίτ-ανο-ς* m. Kalk (als brennbar) und lit. tit-na-ka-s m. Feuerstein.

tip, stip träufeln, netzen.

tip tep-ati träufeln, netzen = stip step-ati dass. + *τῖφ-ος* n. Sumpf, Teich, *τίφ-ιο-ς* sumpfig, *τίφ-η* f. (auch *τίλφη*?) Wasserspinne. — lat. tip-ûla f. Wasserspinne. — lit. tep-ù, tèp-ti schmieren, Stamm tap.

1. tu Macht haben.

sskr. tu, tav-îti und tau-ti Macht, Geltung haben, tuv-i stark, mächtig. + *ταύς*, *ταῦ-ς* für *ταϝ-υ-ς* stark, mächtig, *ταῦ-ν-ω* mache stark. — goth. thiv-an übermögen, bewältigen, dienstbar machen, thêv-is n. Knecht, thiv-i f. Magd. — ags. thu-ma m. Daumen, eigentlich der starke = zend. tûma stark. — Dazu europ. tautâ Gemeinde, Volk, lat. tue-or (aus tuu-s in aedi-tuu-s) hüte, as. thau-m Sitte u. s. w.

2. tu, tîv schwellen, stark, fett werden, mit 1 tu wohl ursprünglich identisch.

sskr. to-ya n. Wasser, Regen, tav-isha m. Meer, Fluss, tu-mra strotzend, kräftig, tîv, tîv-ati fett werden. + *τῦ̆-λο-ς* m. *τύ-λη* f. Anschwellung. — lat. tu-m-êre schwellen, tum-ulu-s Anschwellung, Erdhaufe. — lit. tv-ana-s m. Fluth, tv-inti schwellen, tyv-aloti fett werden von (tyv-ala-s) fett. — ksl. ty-ją tyti fett werden. — ags. thâv-an, ahd. daw-jan thauen; verdauen; in der letztern Bedeutung tritt der Sinn von 1 tu, bewältigen, wieder hervor.

tumara, tumura lärmend.

sskr. tumala, tumula lärmend, n. Lärm, verworrenes Geräusch. + lat. tumul- in tumul-tu-s m. Lärm, Tumult.

Vgl. sskr. tumra strotzend (Stier), lat. tumêre, tumu-lu-s.

3. tu Pronominalstamm des Singulars des 2. Person: du.

sskr. tvam d. i. tu+am du. + τύ, σύ. — lat. tu. — ksl. ty. — goth. thu du.

tava, tva dein, von tu.

sskr. tva; zend. thwa dein. + τεϝό-ς für τεϝο-ς, σόϝ-ς für σϝο-ς. — lat. tuu-s, tua, tuu-m. — lit. tavas, tava f. dein.

1. tus husten.

zend. tuç husten 3 ps. pl. impf. tuç-en sie husteten. + lat. tus-si-s f. für tus-ti-s Husten, tuss-îre husten. Vgl. sskr. tus tos-ati tönen. An. thaus-n Getös gehört zu thut.

2. tus tusiati beruhigen, stillen.

sskr. tush tushyati (tuç tuçyati unrichtig) sich beruhigen, sich zufrieden geben, zu Gefallen sein, tûsh-ṇîm acc. adv. stille, schweigend. — ksl. tichŭ (= tjüchu) sanft, stille, tišą tiši-ti beruhigen, stillen, po-tuch-nąti quiescere, exstingere. — altpreuss. tussîse er schweige, tus-nan acc. stille. — altirisch tó silens (für taus wie ó Ohr für aus [ausi]).

tusnā stille.

sskr. tûshnîm adv. acc. stille, schweigend, zend. tûsna- in tûsnâ-maiti, tûsna-maiti stiller, zufriedener Sinn, tûshni-shad stille, beruhigt (sad sitzend). + altpreuss. tusna-n acc. stille.

trak trakati ziehen, laufen.

sskr. tra'nk, tra'kh, trakh, tra'g, -ati gehen, sich bewegen; zend. thrak ziehen, marschieren, thrakh-ta marschierend, ziehend. + τρέχω laufe. — goth. thrag-jan laufen, nsl. trč-ati laufen s. Miklosich unter trŭk.

traksta, trakstaka rauh, widerlich.

sskr. tṛshṭa (tṛkshṭa?) rauh, kratzend, holperig, tṛshṭaka rauh, schäbig, widerlich- — lat. tristi-s rauh, schäbig, widerlich, trübe, trist-âre. — lit. tirszta-s trübe, tirsztoka-s ziemlich trübe, su-tirsz-ti trübe werden; vgl. ags. threostru f. Finsterniss. Besser wohl tarsta, trasta anzusetzen.

trap trapati wenden; sich abwenden = sich schämen.

sskr. trap trapati sich abwenden, verlegen werden, sich schämen, tṛp-ra, tṛp-ala hastig, unruhig. + τρεπ- τρέπω, ἔ-τραπ-ον drehen, wenden, ἐν-τρέπειν beschämen, ἐν-τρέπεσθαι sich schämen. — altlat. trepit, vertit Festus, trep-idu-s unruhig, hastig, turp-i-s schändlich, eigentlich schämenswerth. — ksl. trep-ati zucken, zittern. Ist nicht mit europ. tark drehen zu confundiren.

trapara sich hin und her drehend, unruhig, hastig, von trap.

sskr. tṛpra, tṛpala hastig, unruhig. + τραπελο-ς sich rasch, oft drehend, davon τραπελ-ίζω, auch *τροπαλο-ς, davon τροπαλ-ίζω. — ksl. treper-ją treper-iti zucken, zittern, trepidare.

tri drei, nom. m. trayas.

sskr. tri nom. m. trayas drei. + τρι- nom. m. f. τρεῖς drei. — lat. trinom. m. f. três. — goth. thri nom. m. threis drei.

tasaras nom. f. drei.

sskr. tisras nom. f., zend. tisharô nom. f. drei. + altirisch teoir, teora f., altcambr. teir f. drei s. Ebel Gramm. Celt. 302, 316.

traya dreifach, von tri.

sskr. traya dreifach, dreigetheilt, dreierlei; zend. thraya dreifach in thrâyô-idyai (aus thraya und dyai Infinitiv von dhâ) verdreifachen. + lit. treji m. trejos f. drei, zu dreien. — ksl. troj', Thema trojă, drei.

trayasdaḳan dreizehn, aus trayas, nom. pl. von tri und daḳan zehn.

sskr. trayodaçan für trayasdaçan dreizehn. + lat. trêdecim, alt tresdecim; vgl. τρῖσ-καί-δεκα mit Einschiebung von καί, wobei jedoch die alte Form τρῖσδεκα unversehrt blieb, vgl. auch τεσσαρες-καί-δεκα.

(tarta) tartia der dritte.

sskr. tṛtîya, zend. thritya der dritte. + lat. tertiu-s. — lit. trecza-s d. i. tretja-s. — ksl. tretij'. — goth. thridja der dritte. — τρίτο-ς hat allein das primäre trita der dritte erhalten.
Vgl. altirisch tris = cambr. trited, tritid der dritte = τρίτατο-ς.

trita n. pr. Name eines Gottes.

sskr. trita m. eine Vedengottheit. + Τρῖτο- in Τριτο-γένεια und Τριτο-πάτορες, Τριτη f. in Ἀμφι-τρίτη f. Meeresgöttin.
Mit ved. traitana Name eines Helden, zend. thraêtaona, neupers. Feridûn ist Τρίτων ωνος nicht gleichzusetzen.

tridant dreizähnig aus tri drei und dant Zahn.

sskr. tridant dreizähnig. + τρι-ό-δοντ- dreizähnig. — lat. trident- m. Dreizack.

tripad, tripada dreifüssig, aus tri drei und pad pada Fuss.

sskr. tripad, tripâd, tripada dreifüssig. + τρίπους, τρίποδ- m. Dreifuss, τριπόδη-ς dreifüssig.

tripari f. Dreistadt aus tri drei und pari f. Stadt.

sskr. tripurī f. n. pr. einer Stadt. + *Τρίπολι-ς* f. Name vieler Städte, *τρίπολι-ς* f. Dreistadt adj. dreistädtig.

tris advb. dreimal, von tri.

sskr. tris; zend. thris dreimal. + *τρίς* dreimal.
Auch tars? lat. ter = ters dreimal.

trup zerschlagen, zerbrechen, zerbröckeln.

sskr. trup trop-ati, truph troph-ati, trump, trumph, -ati verletzen, beschädigen, turph-ari, turph-arītu rasch schlagend. + *θρύπ-τ-ω* für *τρυφ-τ-ω* lockere, bröckele, *τρῦφ-ή* f. Lockerheit, *τρύφ-ος* Brocken. — lit. trup-ù, trup-êti bröckeln, trup-a-s locker, trup-inỹ-s m. Brocken; trump-a-s kurz, trump-inti kürzen.

tvak netzen, waschen, vgl. tak fliessen.

sskr. tuç toç-ate tröpfeln, spritzen. + vgl. *τέγγ-ω* = lat. tingo, tingvo netzen, mit erweichtem Auslaut. — goth. thvah-an waschen, thvah-l n. Bad, Taufe.

tvaska leer, von tus = zend. tush, taosh-ayêiti schädigen, scheeren.

sskr. tuccha (für tuska) leer; zend. thwâsha n. der unendliche Raum des Himmels. + lat. tesqua n. pl. leere Oerter, Leere, Oede. — ksl. tūštĭ leer, für tuskja (cf. voština Bienenkorb von voskŭ Wachs), daraus entlehnt lit. tuszcza-s (d. i. tusztja-s) tuszt-inti leeren, tucz-kà f. das dickere Ende des Eies, weil es leer, hohl ist.

tvaskia leer.

sskr. tucchya leer, nichtig, öde. + ksl. tūštĭ leer.

D.

1. da Pronominalstamm der dritten Person, der.

zend. da der, er acc. sg. m. dem. + *-δε* in *ὅ-δε* u. a. — lat. -dam, -dem erstarrte Accusative in qui-dam, i-dem.

di pron. demonstr. der, er, acc. sg. m. dim ihn, acc. pl. dims sie, vgl. 1 da.

zend. di der, er acc. sg. ntr. dīṭ es, acc. sg. m. dim ihn, acc. pl. dîs sie. + altpreuss. di, dei man, acc. sg. din ihn, acc. pl. dins sie.

2. da zu—hin, auch enclitisch an den Accusativ gehängt.

zend. da zu—hin, enclitisch beim Accusativ, z. B. vaêçmen-da zum Hause hin. + *-δε* zu—hin z. B. in *οἰκόν-δε* zum Hause hin. — lat. -do, -du in

endo, indu = ἔνδο-ν, alte Erweiterung von in. — lett. da praepos. c. dat. bis, bis hin, auch Praefix z. B. in da-it hingehen. — ksl. do praep. bis zu. — ags. tô, ahd. za, ze, zi, zuo, nhd. zu. — Das zendische Präfix da-, dé-, ṭ- (in da-ibitya = da+bitya = dvitya der zweite, da-ibisch peinigen = da+bish = dvish hassen, de-bâz = de+bâz vermehren, demâna = de+mâna Wohnung, ṭ-kaêsha m. Herkommen = ṭ+kaêsha = ksl. časŭ m. Zeit, ṭ-bish peinigen ṭ+bis = dvish) ist nichts anders als das lit. lett. da-, ksl. do-, unser zu, modificirt jedoch die Bedeutung der angeführten Zendwörter in kaum erkennbarer Weise.

3. da, dâ, dadâti geben, fut. dâsyati, part. aor. dant, inf. dâtum, inf. dat. dâvanai, dâmanai, pf. 1 pl. dadamas.

sskr. dâ dadâti, fut. dâsyati, inf. dâtum, inf. dat. dâvane, dâmane geben; zend. dâ dadâiti geben, danṭ gebend. + δω-, δο- geben, δίδωσι, δώσει, δόντ-, δοῦναι, δόμεναι. — lat. do, dare geben, dedimus = sskr. dadima, dans. — lett. dûd er giebt, dûdam wir geben, dûdat ihr gebt, dûdût-s gebend = διδοντ-ς, διδούς. — ksl. da-mĭ (= dadmi), da-ti geben, preuss. da-twei inf. geben. — Sind die Bildungen sskr. deshṇa n. Gabe, das Geben, deshṇu freigebig und lit. dûsni-s f. Gabe, dûsna-s, dûsnu-s freigebig, milde, gnädig von einander zu trennen?

data, dâta gegeben, part. pf. pass. von 3 da, dâ.

sskr. dâta in tvâ-dâta von dir gegeben, nach vocalisch auslautenden Präfixen -tta d. i. dta, data z. B. â-tta genommen von â-dâ; zend. dâta gegeben. + δοτό-ς gegeben. — lat. dătu-s. — altpreuss. dât-a-s gegeben. — lit. dûta-s gegeben, pa-dûta-s überantwortet, unterthan.

datar, dâtar m. dâtariâ f. Geber, Geberin, von 3 da, dâ.

sskr. dâtar m. dâtrî f. Geber, Geberin. + δωτήρ, δοτήρ m. δότειρα f. Geber, Geberin. — lat. dator m. — ksl. datel-ĭ m. Geber, Thema datel-ja nach Schleicher vgl. Gramm. I, 298 aus datar+ya, veranlasst durch das Feminin dâtaryâ.

datavai, dâtavai inf. dat. von da, dâ geben.

sskr. dâtave inf. dat. zu geben. + altpreuss. inf. datwei zu geben. Vgl. sskr. dâtum inf. = lat. datum.

dati, dâti f. Gabe, von da, dâ.

zend. dâiti für dâti f. Gabe. + δόσι-ς f. Gabe, δῶτι-ς f. Mitgift bei Hesych. = lat. dôti- f. Mitgift. — lit. dûti-s f. Gabe. — ksl. datĭ f. Gabe.

dâna Gabe, Geschenk, von dâ.

sskr. zend. dâna n. Gabe. + dônu-m n. Gabe, davon dôn-are begaben. — vgl. ksl. dan-ŭkŭ m. donum, tributum. — dâna ist wohl nichts als ein altes part. pf. pass. und so gehört auch zu dieser

Bildung lit. dûna-s in pa-dûna-s m. Untergebener = pa-dûta-s überantwortet, unterthan von pa-dûti überantworten, pa-si-dûti sich ergeben.

daman, dâman n. Gabe, von da, dâ.

sskr. dâman n. Gabe. + δόμα n. Gabe.

damanai, dâmanai inf. dat. von da, dâ, zu geben.

sskr. dâmane zu geben. + δόμεναι zu geben.

dâya dâyate geben.

sskr. z. B. in â-dâyamâna part. praes. med. + ksl. dają dajati geben.

dâya m. Gabe.

sskr. dâya gebend, çata-dâya zu Hunderten gebend, dâya m. Gabe, Geschenk, Uebergabe. + preuss. daia-n acc. sg. daia-ns acc. pl. Gabe, vgl. ksl. daja-ti geben.

dak̨, dak̨ati gewähren.

sskr. dâç dâç-ati gewähren, verleihen; huldigen, dienen. + δέχομαι, δέχομαι (gewähre mir) nehme an. — ksl. deš-ą des-iti finden, erhalten. — ags. tig-dh, tî-dh, ty-dh f. Gewährung, tig-dha compos, tig-dh-ian gewähren.

dak̨as n. das Gefällige, Passliche, von dak̨.

sskr. daças in daças-ya gefällig sein, daças-yâ f. im gleichlautenden Instrumental: zu Gefallen. + lat. decus, ŏris n. was gefällt, Zier.

(Von daks (dak̨+s) = sskr. daksh es recht machen:)

daksina rechts.

sskr. dakshina rechts. + ksl. desĭnŭ rechts, vgl. lit. deszin-é für deszin-ja f. die Rechte. — Dazu δεξ-ιό-ς rechts, δεξ-ίτερο-ς = lat. dextero-, ksl. des-tŭ dexter, und goth. taihs-v-a-s rechts, ahd. zĕsawa f. die Rechte.

du geben, aus da.

vgl. sskr. du-ra spendend; zend. du geben, inf. da-du-yê, dav-ôi gieb. + altlat. du-am, du-int, fut. ad-du-ês, imp. du-itor. — lit. dav-iau gab, dav-ima-s das Geben, dov-anà f. Gabe. — ksl. dav-ają, dav-ati geben. — Diese Nebenform zu da darf wohl schon der indogermanischen Ursprache zugeschrieben werden.

duas (duâ) Gabe, Lohn.

ved. duvas n. Verehrung, Ehre, Ehrenbezeugung, duvas-yati ehren, anerkennen, belohnen, duvo-yâ instr. in Ver-

ehrung. + lat. duônu-s alt = bônu-s, bene; beâre begaben; belohnen.

4. da, dâ, dai theilen, zertheilen, zutheilen, speisen.

sskr. dâ, dâ-ti, d-yati part. pf. pass. dâta, dita abschneiden, abtrennen, mähen, day dayate theilen, zutheilen; theilhaben; Antheil nehmen = mitleidig sein; zerstören, verzehren. + a. δα theilen, vertheilen, davon δα-νά f. Theil, s. dâna und δα-τ-έω, δάσ-σομαι (δατ-σ) ἐ-δασσάμην, δέ-δασ-μαι zutheilen, denom. von *δατο = sskr. dâta, dita getheilt part. pf. pass. b. δαι- = sskr. day, day-ate in δαί-νυμι theile aus, speise, bewirthe, δαί-νυμαι schmause, vgl. sskr. dâ-na m. Austheilen von Speise, Mahl, δαί-τ-, δαί-τη, δαι-τύ-ς f. Mahl, δαι-τρό-ς Vorschneider, δαίω (für δαι-jω), δαίομαι. Sonst nur im causale dap w. s. nachzuweisen.

data zertheilt, getheilt.

sskr. dâta, dita zertheilt, ava-tta (aus ava-data) abgeschnitten. + δατο- in δατέ-ω zertheile. — germanisch tadja- nhd. verzetten, zerstreuen, zerstreut fallen lassen.

dana, dâna Theil, Antheil, von da, dâ.

sskr. dâna m. Theil, Antheil. + δανά f. μερίς · Καρύστιοι Hesych.

dant m. Zahn, von da zertheilen.

sskr. dant m. Zahn. + ὀδούς gen. ὀ-δόντ-ος m. Zahn. — lat. dens dent-is m. Zahn, altirisch dét (aus dent), altcambr. dant m. Zahn. Vgl. goth. tunth-u-s m. Zahn und lit. danti-s m. Zahn. — Das Thema da Zahn im sskr. panna-da, lapsu-da, sho-ḍa sechszähnig darf man wohl wiedererkennen in νωδό-ς · ὁ ὀδόντας οὐκ ἔχων Hesych., offenbar für νη+ο-δο-ς. Lit. gen. pl. dant-ú vom Stamme dant.

danta m. Zahn, Zacke.

sskr. ved. danta m. Zahn; Berggipfel, dantaka m. Felsspitze vgl. auch dantin mit Zähnen versehen m. Elephant und Berg (= gezähnt = zackig) und dantura mit vorstehenden Zähnen; gezackt, uneben. + an. tind-r m. Spitze, Felsspitze, tindôttr spitzig, zackig, kantig, mhd. zint g. zindes m. Zacke, Zinke (auch ein Blasinstrument) ahd. zinna, mhd. zinne st. schw. f. nhd. Zinne pl. Zinnen.

datka m. Zahn, von dant.

sskr. datka in a-datka zahnlos. + afries. tusk m. pl. tuskar, ags. tusc, tux pl. tuscas, engl. tusc Zahn, Fangzahn; auch wohl im lit. ne-detka f. Löwenzahn, eine Pflanze (worin ne gleichsam bedeutet?).

daivar m. Mannsbruder, Schwager, von dâ dayatai Antheil nehmen,

sskr. devar, devara, devala; devan m. Schwager. + δαήρ ἑρος m. — lat. lêvir m. — lit. dëver-i-s gen. dëver-s m. Schwager, pl. nom. dẽver-s, gen. dẽver-u s. Schleicher lit. Gramm. 188. — ags. tâcor, ahd. zeihhur m. Schwager ist entstellt wie ags. naca ahd. nacho Nachen aus nava u. a.

daivara m. Schwager.

sskr. devara m. Schwager. + lat. lêvir Stamm leviro- m. — ags. tâcor ahd. zeihhur m. Schwager. Möglicherweise eine jüngere Bildung.

daḳ beissen.

sskr. dañç, daç, daç-ati beissen. + δακ- δάκ-νω, ἔ-δακ-ον, δέ-δηχ-α beissen. — goth. tah-jan reissen, zerschütteln, aholld. tangher, ahd. zang-ar beissend, scharf; mit sskr. daçana m. Zahn vgl. ksl. des-na f. Gebiss.

Von da zertheilen, vgl. dant Zahn.

daḳman, danḳman n. Biss, von daḳ.

sskr. dañçman n. Biss. + δάγματ-, δῆγματ- n. Biss, vgl. δαγμό-ς und δηγμό-ς m. Biss.

dap, caus. zu da theilen, zutheilen, gl. Bed.

sskr. dâpaya caus. zu 3 und 4 dâ. + δάπ-τ-ω zerreisse, zertheile, δαπ-άνη f. Aufwand, δάπ-ανο-ς verschwenderisch, δαψιλής freigebig, δέπ-ας n. Becher, δεῖπνο-ν für δεπ-ινο-ν n. Mahlzeit. — lat. dap-s f. Gericht, Mahl, dap-inare auftischen. — ags. tif-r tibr, ahd. zëb-ar n. Ziefer, Opferthier, an. taf-n Opferthier, Speise, an. tap-a zerreissen, verzehren.

5. da, dâ, dayati binden.

sskr. dâ, dâyati, dyati binden. + δε-, δέει, δή-σω, δέ-δε-κα, auch δί-δη-μι binden, δε-τή f. Fackel (Bündel).

data gebunden part. pf. pass. von da.

sskr. dita gebunden. + δετό-ς gebunden, δετή f. Fackel (die zusammengebundene).

dâman n. Band, von dâ.

sskr. dâman f. n. Band. + δῆμα in διά-δημα n. δέσμα n. vgl. δεσμό-ς m. δέσμη f. Band; vgl. auch δεμνο-ν in κρή-δεμνον Kopfbinde und in δεμν-ίο-ν n. Bett von dâ binden wie goth. badi n. Bett von bhandh binden.

1. dam, dan errichten, aufrichten, bauen.

sskr. dan sich aufrichten, gerade sein, dî-dâñ-s gerade sein, dan n. Haus in patir dan = dam-pati Hausherr. + δέμ-ω errichte, baue, δέμ-ας n. Gestalt. — goth. tim-an, tam (richtig sein und so) ziemen, tim-r-jan bauen, zimmern, timr-ja m. Zimmermann.

2. dam zahm sein, zähmen, bändigen vgl. dâ, da binden.

sskr. dam dâm-yati zahm, sanft sein; zähmen, bändigen, bezwingen. + *δάμ-νημι*, *δαμ-νάω*, *ἐ-δάμ-ην*. *δέ-δμη-κα* zähmen, bändigen. — lat. dom-âre. — goth. ga-tam-jan zähmen. — ags. tam-a- m. Zahmheit, ahd. zam zahm. Sskr. damita gebändigt = lat. domitu-s gebändigt = ig. damata gebändigt.

Mit *δαμάλη-ς* junger Stier, *δαμάλη* und *δάμαλι-ς εως* f. junge Kuh vgl. sskr. damya adj. zum Zähmen bestimmt, abzurichten m. ein junger ausgewachsener Stier, der aber noch gezähmt, abgerichtet werden muss. Suffix *λη-ς* im Sinne des part. fut. pass. vgl. lat. hab-ili-s u. s. w.

dam n. Gebiet, Haus, von 1 und 2 dam.

sskr. dam, von 2 dam, in dam-pati Hausherr, auch dan von 1 dam, dan in patir dan mit dampati gleichbedeutend. + *δῶ* Haus (für *δομ*) n. nur accus.

1. dama m. Gebiet, Gewaltbezirk, Haus, von 2 dam.

sskr. dama m. n. Gebiet, Haus. + *δόμο-ς* m. *δομή* f. Haus. — lat. domu-s f. — ksl. domŭ m. Haus.

2. dama bezwingend, am Ende von Zusammensetzungen von 2 dam, sbst. m. Zähmung.

sskr. -dama bezwingend z. B. in arin-dama Feindbezwingend, m. Bezähmung, Selbstbezwingung. + *-δάμο-ς* z. B. in *ἱππο-δάμο-ς* Pferde bezwingend. — ags. tam-a- m. Zahmheit, ahd. zam zahm.

damata bezwungen part. pf. pass. von dam.

sskr. damita bezwungen. + lat. domitu-s bezwungen.

damatar m. Bezwinger, Bewältiger, von 2 dam.

sskr. damitar m. Bezwinger, Bewältiger. + *παν-δαμάτωρ* m. Allbezwinger, *δμη-τήρ* m. Bezwinger. — lat. domitor m. Bezwinger.

damatu m. Bezwingung, von dam.

sskr. damathu m. Selbstbezwingung. + lat. domitu-s m. Zähmung.

damana bezwingend m. Bezwinger.

sskr. damana bezähmend, bezwingend am Ende von Zusammensetzungen, m. Bezwinger (der Pferde, Wagenlenker) n. das Bezwingen; von damana auch das denom. daman-ya bezwingen. + lat. dominu-s m. Herr, Gewalthaber.

damanya bezwingen.

ved. damanya, damanyati bezwingen. + gr. in *ἀ-δάμαντ-* unbezwinglich (für *ἀ-δαμαντο-ς*).

damâya bezwingen, zähmen, von 2 dama.

sskr. damâya und damanya bezwingen, zähmen. + lat domâre. — goth. tamjan, ahd. zamjan, zamôn zähmen.

6. da, dâ wissen.

zend. dâ wissen, part. aor. danĩt-a wissend, dâ-o weise, f. Weisheit. + δή-ω werde finden, ἔ-δά-ην wusste, δε-δα-ώς kundig, δα-ήμων kundig. — δέδαε lehrte ziehen wir zu das, was freilich sein Bedenken hat.

daḳ zeigen, lehren, ältere Form von diḳ gleicher Bedeutung.

zend. dakhsh d. i. dak+s zeigen, lehren, dakhsh-âra f. Zeichen. + δι-δά-σκω lehre für δι-δακ-σκω, δι-δαχ-ή f. Lehre für διδαχη. — lat. doc-eo lehre neben di-sco für dic-sco di-dic-i lernen. — as. tôg-ian, mhd. zoug-en vor Augen stellen, zeigen, erzeigen, beweisen ist vielleicht componirt aus tô und augan Auge.

das, dans lehren, anordnen, davon dansas w. s.

zend. danh lehren, dî-danh-ê ich werde belehrt. + δέ-δα-ε, ἔ-δα-ε er lehrte für δεδασε? doch s. 6 dâ. — goth. tas-s für tasta-s geordnet, geregelt in un-ga-tass ungeregelt, unordentlich, ahd. zës-em m. ununterbrochene Linie oder Reihe, davon gizesem-en eine Reihe, Linie einhalten. Mit sskr. dasra weise, zend. dangra weise liesse sich δάειρα (für δασειρα) f. Beiwort der Persephone identificiren; mit sskr. dasmant, dasma weise, wunderwirkend gr. δαίμων (für δασ-ι-μων?) m. Dämon, vgl. auch sskr. das-yu m. Dämon.

dansas n. Weisheit, Rath, von das.

sskr. danśas n. zend. danhanh n. Weisheit, Rath. + δῆνος n. Rath, Rathschluss, List (lässt sich auch direct zu 6 da ziehen δη+νος).

diḳ, fut. daiksyati zeigen, heissen, weisen, aus daḳ.

sskr. diç, di-desh-ṭi, fut. dekshyati zeigen, heissen, lehren. + δείκ-νυμι, δείξω zeigen. — lat. dîc-ere weisen, sagen, jû-dic- m. Rechtweiser, in-dic-are anzeigen. — goth. teih-an, taih zeigen = ahd. zîhan zeihen, zeig-ôn, zeig-jan zeigen. Sskr. deshṭar m. Zeiger, Weiser deckt sich lautlich mit δειχτηρ in δειχτήρ-ιο-ς.

diḳ f. Vorschrift, Weisung, Art und Weise.

sskr. diç f. Vorschrift, Ordnung, Art und Weise. + lat. dic- in dîc-is causa der Ordnung, Form wegen, vgl. δίκ-η f. Weisung, Weise, Recht = sskr. diçâ f. Weisung (= Himmelsgegend) und ähnlich ahd. zeigâ f. Weise.

diḳta gezeigt.

sskr. dishṭa gezeigt. + lat. dîctu-s.

dikṭi f. Weisung.

sskr. dishṭi f. Anweisung, Vorschrift (glückliche Fügung). + ahd. mhd. in-ziht f. 2, nhd. In-zicht f.

daikṭar nom. agentis von dikṣ.

sskr. deshṭar der da weist, â-deshṭar der da anweist, befiehlt. + δειχτήρ-ιο-ς, ion. προ-δέκτωρ (= προ-δείτκωρ) vorbedeutend.

dakan zehn.

sskr. daçan, in Zusammensetzungen daça- zehn. + δέκα. — lat. decem, umbrisch deçen. — altirisch deich, brit. dec zehen. — goth. taihun, as. tehan zehn, vgl. ksl. desętĭ.

dakanti f. Zehnzahl, von dakan.

sskr. daçat, daçati f. Zehnzahl, Dekade. + vgl. δεκάδ- f. — lit. dészimti-s, lett. desmit, desmit-i f. zehn. — ksl. desętĭ zehn. — goth. -taihund -zig, zehn.

dakama der zehnte, von dakan.

sskr. daçama der zehnte. + lat. decimu-s, decumu-s der zehnte. Vgl. altirisch dechmad, altcambr. decmet der zehnte.

(Von kan = dakan zehen:)

kanta n. hundert.

sskr. zend. çata n. hundert. + ἑ-κατο-ν. — lat. centu-m. — altirisch cét, altcambr. cant hundert. — lit. szimta-s m. — ksl. sŭto n. — goth. hund n. hundert.

dagh reichen an, berühren, fassen.

sskr. dagh dagh-yati reichen bis an, antasten, dagh-na reichend an. + θιγ- mit Umsetzung der Aspiration, θιγγ-άνω, ἔ-θιγ-ον berühren. — goth. têk-an, tai-tôk mit nicht ganz regelrechter Lautverschiebung, berühren, ndd. an-ticken, ahd. zic m. Tick, zikk-en leise berühren, as. bi-teng-i nahe an etwas befindlich, berührend. dagh ist die ältere Form von dhigh bestreichen, schmieren. (?)

daghma schief, schräg.

sskr. jihma schief, schräg (für dihma, dahma wie jihvâ Zunge für dihva, dahva und jyut glänzen für dyut.) + δοχμό-ς schief, schräg.

daghvâ, danghvâ f. Zunge.

sskr. jihvâ (für dihva) juhû f. Zunge; zend. hizu m. hizva f. hizvanh n. Zunge (das h ist blosser Vorschlag; Grundform izva wie im) altpers. izava Zunge. + altlat. dingua, lat. lingua f. Zunge mit Anklang an lingere lecken. — altirisch tenge Zunge (mit Erhärtung des Anlauts). — lit. lëžuv-i-s m. Zunge, wie von liz lecken. — altpreuss. V. insuwi-s und ksl. j-ęzykŭ m. Zunge, mit Einbusse des Anlauts wie im Altpersischen. — endlich

goth. tuggo-n-, as. tunga, ahd. zunkâ f. Zunge, wor-in nächst dem altlat. die Grundform des Worts am reinsten erhalten ist.

dam damati tönen, dröhnen.

sskr. ḍam, ḍamati tönen (vom Laut der Trommel), ḍam-ara Schlägerei, Tumult, ḍam-aru m. Art Trommel, ḍamaru-ka n. dass. + lett. demu, dim-t dröhnen; dim-d-ét dröhnen machen.

Dazu ksl. dę-tetĭ m. Specht. — Vgl. sskr. dadada anomatopoetisch vom Rollen des Donners.

1. dar, praes. darna zerbersten, zerreissen, sich ablösen; abziehen.

sskr. dar, dṛ-ṇâti zerbersten, zerreissen, pari-dar sich ablösen, von der Haut; caus. daraya bersten machen. + *δέρ-ω* ziehe die Haut ab, *δαίρω* für *δαρ-jω* dass. — ksl. der-ą dra-ti scindere, dir-a f. Riss, Spalt vgl. sskr. dâr-a m. Riss, Spalt. — lit. dir-ù schinde. — goth. tair-an, tar spalten, reissen, as. tëran, ahd. zëran auflösen, zerstören.

Das Präsens darna erhellt aus Vergleichung von sskr. dṛṇâti mit german. trennan trann trennen.

daru n. Holzstück, Lanze, von 1 dar.

sskr. dâru m. n. Holzstück; zend. dâuru n. Holzstück, Lanze. + *δόρυ* n. Holz, Balken; Lanze.

Die Dehnung des a ist blos arisch.

dru n. Holz, Baum, aus daru.

sskr. dru m. n. Holz, Holzgeräth m. Baum. + *δρῦ-ς* f. Baum, Eiche, *δρῦ-τόμο-ς* Holzhauer. — ksl. drŭ-kolŭ m. fustis (drŭ+kolŭ Pfahl). — goth. triu n. Baum, Holz.

druma m. Holz, Baum, von dru.

sskr. druma m. Baum. + *δρῦμό-ς* m. Holz, Wald, pl. *τὰ δρῦμά*.

druaina, dravaina hölzern.

zend. drvaêna hölzern, von Holz. + *δρυϊνό-ς* von Holz, von Eichenholz. — altpreuss. drawine Bütte, eigentlich hölzern(es Geräth). — ksl. drĕvĭnŭ und drĕvĕnŭ von Holz. — goth. trivein-a-s hölzern von Holz.

darta ptc. pf. pass. gespalten, geschunden, von 1 dar.

zend. dereta gespalten. + *δαρτό-ς*, *δρατό-ς* geschunden. — lit. dirta-s geschunden.

1. darti f. das Spalten, Abziehen, von 1 dar.

sskr. dṛti f. (das Abgezogene) Balg, Schlauch. + *δάρσι-ς* f. das Abhäuten. — goth. ga-taurth-i-s das Zerstören, Zerreissen.

2. darti f. das Aufthun der Hand, von 1 dar spalten.

sskr. â-dṛtyâ Verbalabstract, mit offner Hand. + δάρεσι-ς, arkadisch δάρετᾳ f. geöffnete Hand, Spanne, vgl. δάρι-ς f. und δῶρο-ν n. Spanne. — lit. del-na-s m. del-nà f. offne Hand. – ksl. dla-nĭ f. dass. – irisch dearna (nach Windisch, briefl. Mittheil. Grundform darnia-) Hand.

dardru, dardu, dadru m. Art Hautausschlag, vom Intensiv von 1 dar bersten.

sskr. dardru, dardu, dadru m. dadru-ka m. Art Hautausschlag, eine Form des Aussatzes. + lat. derbi- für derdvi- in derbi-ôsu-s krätzig. — lit. dederv-inė̃ f. Hautflechte, vgl. ahd. zitaroch m. flechtenartiger Ausschlag mit sskr. dadruka m. dass.

darsad f. Grat, Felsstück, von dar.

sskr. dṛshad f. Felsstück, Stein. + δειράδ- f. Felsgrat, Grat, Nacken. Vgl. δειρά f. Nacken und lat. dorsu-m n. Rückgrat, Rücken. dorsu-m ist aus dorosu-m contrahirt, denn ursprüngliches dorsu- müsste dorru- geworden sein.

2. dar, drâ schlafen.

sskr. drâ drâ-ti schlafen. + δαρ-θάνω, ἔ-δαρ-θον, ἔ-δρα-θον schlafen, weitergebildet durch dhâ thun. Vgl. lat. dorm-ire, ksl. drěm-ati schlafen.

3. dar, dvar thun, machen.

(vgl. sskr. drav-as-ya geschäftig sein?) altpers. duvar thun, machen. + δρά-ω thue. — lit. dar-aú, dar-ýti thun, machen.

4. dar abzielen auf, blicken, berücksichtigen.

sskr. dar, dri-yate nur mit â berücksichtigen. + δεν-δίλ-λω für δεν-διλ-jω sehe mich um. — lit. dýr-au, dyr-oti gaffen, lauern. — ags. til-ian, ahd. zil-jan sein Absehen richten, sorgen.

darḳ sehen, aor. adarḳat, pf. dadarḳa, von 4 dar.

sskr. darç, aor. adarçat, pf. dadarça sehen. + δέρκ-ομαι, pf. δέ-δορκα, aor. ἔ-δρακ-ον sehen. — altirisch derc Auge. — goth. tarh-jan caus. (sehen lassen und so) auszeichnen.

Dazu ὑπό-δρα für ὑπο-δρακ. — ags. gi-trahtian considerare, ahd. trahtôn, nhd. trachten, be-trachten.

1. darḳta gesehen, sichtbar, von darḳ.

sskr. dṛshṭa gesehen. + δρακτο- in δρακτ-άζω sehe mich um Hesych, ἄ-δερκτο-ς nicht sehend. — as. toroht, torht, ahd. zoraht hell, klar, deutlich.

2. darḳta m. einer, welcher sieht, von darḳ.

zend. darsta m. Seher, einer welcher sieht. + δέρκτη-ς

m. in *μονο-δέρκτη-ς*, *μονο-δέρκτα-ς* der mit einem (Auge) sieht.

darkṭi f. das Sehen, von darḳ.

sskr. dṛshṭi f. das Sehen. + *δέρξι-ς* für *δερκτι-ς* das Sehen.

darp beleuchten, sehen.

sskr. darp darp-ati anzünden, darp-aṇa n. Auge. + *δρωπ-άζειν*, *δρώπ-τ-ειν* sehen Hesych. — ahd. zorf-t helle, klar, zorfti f. Helligkeit, Klarkeit.

dargh, darghati, darghyati, darghyatai fest machen, festhalten.

sskr. darh, dṛhati, dṛhyati festmachen, befestigen, med. fest sein, caus. festmachen, med. festhalten; zend. drazh drazhaiti ergreifen, festhalten. + *δραχ-*, *δράσσω* für *δραχ-jω*, *δράσσομαι* halte fest, greife. — ksl. drŭžą drŭz-ati halten, festhalten, drŭž-alo Griff, Handhabe. — goth. tulg-u-s fest, standhaft, tulgjan fest machen, kräftigen. Vgl. auch lit. dàrža-s m. umfriedigter Raum, Garten, *θρίγχος*, *θρίγκο-ς* m. Zaun, Hofraum und ahd. zarga f. Einfassung.

dargha m. darghâ f. Fessel, Band, von dargh.

zend. dereza f. Fessel, Band. + *δάρκ-ες* f. pl. *δέσμαι* Hesych, dialektisch für *δαρχες*. — lit. dirža-s m. Riemen. — ags. tolc Band.

darghta fest, tüchtig, part. pf. pass. von dargh.

sskr. dṛḍha (für dṛh-ta, dargh-ta) fest, tüchtig. + altlat. forctu-s aus dharkta = darghta fest, tüchtig, später forti-s. Vgl. zend. derez-âna, derez-i fest, tüchtig, ksl. drŭz-ŭ kühn, muthig, und altpreuss. drukta- fest.

(Von dargh = dhargh ziehen:)

dargha lang, von dharg ziehen.

sskr. dîrgha; zend. daregha lang. + *δόλιχο-ς* lang. — ksl. dlŭgŭ. — lit ilga-s für dilga-s lang.

darghatâ f. Länge, von dargha.

sskr. dîrghatâ f. Länge. + ksl. dlŭgota f. Länge.

darbh Ringe bilden, winden, drehen, verknüpfen.

sskr. darbh, dṛbh-ati zu Ringen, Ketten, Büscheln bilden, winden, flechten, verknüpfen, darbh-a m. Grasbüschel, Buschgras, dṛb-dhi f. das Winden, Flechten, Aneinanderreihen. + lit. drab zusammenhängen, haften; herabhängen, drab-ti-s sich an Jemand hängen, drab-nu-s sich anhängend; herabhängend = feist, dick, drimb-u, drib-ti an einander hängen, hängen bleiben; zusammenhängend herabfallen, drob-ė f. Leinwand. — ahd. zarb-jan, zerb-en sich drehen, mhd. zirb-en wirbeln, zirbelwint Wirbelwind.

darbha m. Grasbüschel.

sskr. darbha m. Grasbüschel, Buschgras. + an. torf n. Torf, ags. turf f., engl. turf Rasen, ahd. zurba und zurf f. Torf, nhd. Torf aus dem Niederdeutschen.

das, dasati, dasyati ausgehen, mangeln, ermatten.

sskr. das, dasati, dasyati Mangel, Noth haben, ausgehen. + δέω mangle, habe Noth, δέει = sskr. dasati, ἔδεον = sskr. adasam, δεοντ- = sskr. dasant, δεόμενο-ς = sskr. dasamâna. — ags. teorian aufhören, ausgehen, ermatten, auch trs. — δεύω ist ein anderes Wort, wozu sich stellt an. tôm-r, ags. tôm leer.

Von da im sskr. di-na part. erschöpft, armselig.

1. di praes. didia scheinen; blicken.

sskr. dî, dî-dy-ate scheinen, gut scheinen, dî-dy-at, dî-dy-ata es schien gut, däuchte; zend. dôi-thra n. Auge; neupers. dîden sehen. + δέατο es schien, däuchte, δέ-ελο-ς, δῆλος deutlich, klar, δί-ζη-μαι für δι-δjημαι sehe aus nach etwas, suche. — (ags. týt-en funkeln, leuchten stimmt nicht im Vocal.)

dina m. Tag, von di scheinen.

sskr. dina m. n. Tag. + lat. nûn-dina-e f. pl. für novem-dina-e der neunte Tag, nûn-dinu-s neuntägig. — lit. dëna f. altpreuss. acc. sg. deina-n Tag. — vgl. ksl. dĭnĭ m. Tag.

div leuchten, scheinen, sehen.

sskr. div dîvyati strahlen, leuchten = zend. dîv 3 pl. â-divyêiñtê sie bemerken. + böhm. div-adlo θέατρον, lit. dyv-a-s m. Wunder, ksl. div-es- n. Wunder, div-iti sę sich wundern. Vgl. div, diva, divas, divya, daiva. — Zweifelhaft.

div, diu, diau m. Himmel; Tag, auch Name eines Gottes s. dyau patar, von dî, div scheinen.

sskr. div, dyu, dyo nom. dyaush m. f. Himmel, Tag; der Gott Dyau in dyaush-pitar. + Ζεύ-ς, Διϝ-ός. — lat. Jou-piter, Jov-is m. — ags. Tiv, gen. Tiv-es, ahd. Ziu, gen. Ziw-es Name eines Gottes = an. Týr. — Sskr. nom. dyaush = Ζεύς = Jou- in Jou-piter, sskr. gen. dyos für dyavas = lat. Jovis, sskr. dat. dyave = lat. Jovei, Jovi; sskr. gen. divas = Διϝός = ags. Tives = ahd. Ziwes, sskr. acc. divam = Δῖα. Das Thema dyu dient zur Ableitung von Zeitlänge bezeichnenden Wörtern wie im Sanskrit so im lat. diu lange.

diva Himmel, Tag, Nebenform von div, besonders in Zusammensetzung.

sskr. diva n. Himmel, Tag, diva-sprç an den Himmel reichend, naktan-diva-m acc. advb. bei Nacht und bei Tage. + *ἔν-διο-ς* für *ἔν-διϝο-ς* mittägig; unter freiem Himmel, *ἔν-διϝο-ν* n. Lager unter freiem Himmel, auch *Διϝο-* in Zusammensetzungen. — lat bi-duu-m, tri-duu-m n. Zeitraum von zwei, drei Tagen.

divas n. Tag.

Aus sskr. divasa m. n. Himmel, Tag ist mit Sicherheit auf ein älteres Thema divas zu schliessen, wie z. B. aus vatsa m. Jahr (aus vatasa) auf vatas n. Jahr = *ϝέτος*, *ἔτος*. + *διϝεσ-* Tag in *εὐ-διει-νό-ς* für *διϝεσ-νο-ς*, ferner in *εὐ-διέσ-τερος* und *εὐ-διέσ-τατος*. — Auch im lat. interdius nach Corssen; auch in diur-nu-s für dius-nu-s = *διεινό-ς* = *διϝεσ-νό-ς* in *εὐ-διεινό-ς*? oder ist es nach Analogie von nocturnu-s zu beurtheilen, welches mit *νυκτερινό-ς* sich zu decken scheint? Auch im altlat. Diespiter, wogegen diê-s m. f. eine andere Bildung ist.

divia himmlisch, am Tage, von div.

sskr. divya himmlisch, am Tage. + *δῖο-ς* für *διϝιο-ς* himmlisch, göttlich. — lat. sub dîo unter freiem Himmel, dîus für divius himmlisch.

diaus patar m. Benennung des Gottes div diu s. div, Vater Himmel, Vater Tag.

sskr. nom. voc. dyaush pitar m. + *Ζεῦ πάτερ* voc. — lat. Joupiter, Jûpiter m. nom. voc. auch Diespiter vom Thema (dievs = sskr. dyaush).

daiva göttlich m. Gott, von dí oder div.

sskr. deva göttlich m. Gott. + lat. dîvu-s göttlich, deus m. Gott. — lit. dẽva-s m., altpreuss. deiwa-s, deiw-s m. Gott. — an. tîva-r m. pl. die Götter. — gallisch deivo-s, altirisch día m. Gott.

daivîâ f. Göttin.

ved. devî (= devyâ) f. Göttin. + lit. dẽvė (= dẽvja) f. Göttin.

2. di diyatai sich schwingen, eilen.

sskr. dî dîyate schweben, fliegen, auch von den durch die Luft sich schwingenden Göttern, intens. dedîya eilen, dî dîyate dayate fliegen, dîna n. Flug. + *δίεμαι* eile, laufe, von *δίομαι* jagen, verfolgen = sskr. dyu = div jagen zu trennen, *δῖ-νη* f. Wirbel, *δῖν-εύω* schwingen, wirbeln, sich im Tanze drehen, *δῖ-νο-ς* m. Rundtanz. — lett. deiju, deiju, dí-t tanzen. — Das *ε* in *δίεμαι* vielleicht durch assimilirende Wirkung des j im einstigen *διϳεμαι*; *διϳεται* = sskr. dîyate.

div, dyu losfahren auf, jagen s. 2 du.

sskr. dyu, dyau-ti losfahren auf, jagen, siṁhas mṛgadyu-t der Löwe, Antelopen jagend. + δι-ϝ, δί-ω laufen, fliehen, δί-ομαι jage, eile. — Entstanden aus du s. 2 du, wie siv nähen aus sû, miv movere aus mû u. s. w.

1. du brennen; quälen.

sskr. du intrans. du-noti, dû-yate vor Gluth vergehen; trans. du-noti brennen; hart mitnehmen, quälen, dû-na hart mitgenommen, gequält. + δα-ίω für δαϝιω, δέ-δη-α, δε-δαυ-μένος brennen, anzünden, lakonisch δαβ-ελό-ς = δᾱλό-ς m. Brand; δύ-η f. Qual, Noth, δυά-ω quäle. — lit. dov-yti quälen = ksl. dav-iti würgen (besser zu dhu). — ags. tŷ-nan schädigen, quälen, as. tio-no, ags. teó-na m. teó-ne f Schädigung.

1. dus dvas schlecht, böse, zornig sein.

sskr. dush, dush-yati verderben, schlecht, böse sein, dvish, dvesh-ṭi hassen. + δα-δύσ-σεσθαι, δαι-δύσ-σεσθαι· ξλιεσθαι, σπαράττεσθαι Hesych, Iutensivbildung; ὀ-δυσ-, ὀδυσ-σάμενος, ὠ-δυσ-σάμην, ὀδ-ώ-δυσ-ται böse sein, zürnen, hassen. Lett. dus-ma f. Zorn zieht man besser zum slavisch-lit. dus (aus dhu-s) athmen, schnaufen.

2. dus- Präfix; miss-, übel-, vom vorigen.

sskr. dush-, dur- übel-, miss-. + δυσ-. — altirisch du-, do-. — goth. tuz-, an. tor-, ahd. zur- übel-, miss.

duskara schwer zu begehen, zu üben, zu behandeln, aus 2 dus und kar, colere.

sskr. duçcara schwer zu begehen, zu üben, zu behandeln. + δύσχολο-ς dass.

duskravas nom. m. duskravâs von schlechtem Rufe, aus 2 dus und kravas.

zend. dûsçravaṇh nom. dûsçravâo von schlechtem Rufe. + δυσκλεϝες, nom. m. δυσκλεής von schlechtem Rufe.

duspara schwer zu passiren, zu durchschiffen, aus 2 dus und para.

sskr. dushpâra schwer zu passiren, zu durchschiffen. + δύσπορο-ς schwer zu passiren, zu durchschiffen.

dusbhara schwer zu tragen (dus+bhara).

sskr. dusbhara schwer zu tragen. + δύσφορο-ς schwer zu tragen.

dusmanas übelgesinnt, missgemuth (dus+manas).

sskr. durmaṇas, nom. m. durmaṇâs missmuthig, zend.

dusmanaṅh schlechtdenkend. + δυσμενής, ες übelgesinnt, feindlich.

2. du gehen, fortgehen (eingehen).

sskr. duv-as, duv-asana hinausstrebend, dû-ta m. Bote, dû-ra fern, comp. dav-îyaṁs, superl. dav-ishṭha fern. + δύ-ω, δύ-νω hineingehen. — ahd. zûw-en, zow sich eilig vorwärts bewegen, ziehen, zaw-ên, mhd. zouw-en von Statten gehen, gelingen, refl. sich beeilen, eilen; goth. tau-jan (eigentlich „fördern") thun, machen = ahd. zawjan, zowjan, mhd. zouwen machen, bearbeiten, verfahren. δεύ-ω ermangle heisst wohl eigentlich , bin fern von" vgl. sskr. dav-îyaṁs. Ob δολιχον, δοάν, δολήν, δήν lange und ksl. davě olim hierher gehören?

dua, dva zwei, in Zusammensetzung duâ und dui.

sskr. dva, in Zusammensetzung dvâ und dvi. + δύο, in Zusammensetzung δυω- und δι = δϝι. lat. duo, in Zusammensetzung duô und bi = dvi. — altirisch dá, dí in Cp. dé. — cambr. dou, deu m. dui f. zwei. — goth. tvai, ntr. tva in Zusammensetzung tva.

dvaya doppelt, zweifach, von dva.

sskr. dvaya doppelt, zweifach; zend. dvaya, vaya zweifach, zwei s. Justi unter dva. + δοιό-ς für δϝοιο-ς doppelt, zweifach. — lit. dvejì, f. dvéjos zwei, zu zwei. — ksl. dvoj, Thema dvojŭ zwei, zu zwei.

dvaya doppeltes Wesen, Zweifel.

sskr. dvaya n. doppeltes Wesen, Falschheit. + δοιή f. Zweifel. — an. tŷja f. Zweifel.

duâdaḳan zwölf, aus dua und daḳan.

sskr. dvâdaçan; zend. dvadaçan zwölf. + δυώδεκα. — lat. duôdecim (lit. dvýlika, goth. tvalif; die lit.goth. Grundform scheint dvalika.)

duâdaḳama der zwölfte.

sskr. dvâdaçama der zwölfte. — lat. duôdecimu-s.

duitia der zweite, von dvi.

sskr. dvitîya, zend. bitya der zweite. + umbr. duti advb. acc. sg. Stamm dutio- für dutim wie tertim = lat. tertium.

dvis advb. zweimal.

sskr. dvis zweimal, zend. bis zweimal. + δίς (für δϝις) zweimal. — lat. bis. — mhd. zwis zweimal.

duiḳarsa zweiköpfig, aus dui und ḳarsa Kopf.

sskr. dviçîrsha zweiköpfig. + δίκορσο-ς · δικέφαλος Hesych. Gewöhnlich heisst κόρση Schläfe.

duidant zweizähnig, aus dui und dant.

sskr. dvidant zweizähnig (als Bezeichnung des Alters.) + lat. bidens, tis, alt duidens.

duipad zweifüssig m. Zweifüssler, Mensch (dui + pad).

sskr. dvipad, dvipada zweifüssig m. Zweifüssler, Mensch. + δίπους, ποδ-ος zweifüssig. — lat. biped- zweifüssig m. Zweifüssler, Mensch.

duimâtar zwei Mütter habend (dui + mâtar).

sskr. dvimâtar zwei Mütter habend heisst Agni im Veda. + διμήτωρ (ορ), lat. bimater zwei Mütter habend (Bacchus.)

dragh draghati quälen, peinigen, eigentlich wohl zer ren, ziehen und = dhrag.

sskr. drâgh drâghate ermüden, quälen, peinigen; zend. dreg-vañt schlecht. + goth. trig-on- f. Traurigkeit, as. tregan leid sein, betrüben, ags. trag, an. treg-r böse, träg, ags. trag-u f. Qual, Uebel, ags. trega, an. treg-i m. Qual, Schmerz, ags. tin-treg-a m. Qual, eine Intensivform. — Auch zend. drigh-u arm, Bettler und τέρχ-ανο-ν n. πένθος, λύπη bei Hesych. wird hierher gehören, doch vgl. zu letzterem ksl. trĕz-ati sę sich zerreissen = trauern, klagen, s. targh.

drâ laufen, aus 1 dar zerplatzen, auseinanderstieben.

sskr. drâ, drâ-ti laufen, eilen. + δι-δρά-σκω, δρᾰ-ναι laufen.

drap, drâp altes Causale zu drâ laufen.

sskr. drâpaya zum Laufen bringen, aber a-di-drap-at er lief, ohne Causalbedeutung. + δράπ-ων, δραπ-έτης m. Ausreisser.

dram laufen, pf. dadrama, vergleiche drâ.

sskr. dram, dram-ati, pf. dadrama laufen. + ἔ-δραμ-ον, δέ-δρομ-α laufen, δρόμ-ο-ς m. Lauf.

drapan (Suffix unsicher) Gewand.

sskr. drâpi m. Mantel, Gewand; daneben *drâpan, wie asthan neben asthi und sonst? + lit. drap-anà f. Kleid, Gewand. Sicher hängt hiermit zend. drafsha m. Banner zusammen.

dvagh zwicken, stossen, Weiterbildung von div, du.

zend. dvaozh treiben. + (vgl. διώκω jage, verfolge Weiterbildung von div durch k, wie auch lat. dûco, goth. tiuhan). lit. dauż-iù, daúż-ti stossen, schlagen. — ksl. dvig-nąti, dviż-iti, dviż-ati treiben, bewegen. — ags. tuc-ian, tvicc-ian zwicken, rupfen, ahd. zuch-ian, ahd. zwic m. Schlag, Stoss, Schmiss; auch ahd. zwang-jan stossen, rupfen, zwang-ôn anstacheln, antreiben.

dvi fürchten, scheuen.

zend. dvi fürchten, nur erhalten in dvaê-tha f. Furcht und in dem Eigennamen daêvô-ṭ-bi (die Daevas schreckend? ṭ-bi = da+bi = dvi). + *δϝί-ον* fürchtete, *δεί-δια*, *δεί-δοι-κα*, *δεί-δ-ω*, *ἔ-δδει-σα* für *ἔ-δϝει-σα*, *δέ-ος* n. Furcht, *ἀ-δδεής* furchtlos für *ἀ-δϝεϝής*.

DH.

1. dha, dhâ, dhadhâti setzen, stellen; legen, thun, machen, schaffen, praes. 3 pl. dhadhanti, part. dhadhant, impf. 3 sg. adhadhât, aor. 3 du. adhâtâm, potent. (optat.) 1 sg. dhâyâm, fut. dhâsyati u. s. w.

sskr. dhâ setzen, stellen, legen; thun, machen, schaffen, praes. 3 sg. dadhâti 3 pl. dadhanti; impf. 3 sg. adadhât, part. praes. dadhat; aor. 3 du. adhâtâm; potent. 1 sg. dheyâm; fut. 3 sg. dhâsyati. + *θε-*, *θη-*, *τίθησι*, *τιθεῖσι*; *ἐτίθη*; *τιθείς* Stamm *τιθέντ-*; *ἐθέτην*, *θείην*; *θήσει* setzen, stellen, legen. — lat. fe, fê in fe-men, fe-mur n. Hüfte (vgl. *θέμεθλον*) fê-lix, fê-le-s, fî-liu-s, fê-nu-s, fê-tu-s, ef-fê-tu-s vgl. sskr. garbham dhâ schwanger werden. — lit. dedù ich setze, lege, 3 sg. deda, inf. dė́-ti. — ksl. dežda = ded-ją, dė-ti dass. — as. dô-n, ags. dô-n, engl. to do, ahd. tuan, tuon nhd. thun, und germ. dedan dad dâdum thun.

dhâkâ f. Behälter, von 1 dhâ.

sskr. dhâka m. dhâkâ f. Behälter. + *θήκη* f. Behälter.

1. dhata, dhâta part. pf. pass. von 1 dhâ, gesetzt.

sskr. alt dhita, später hita gesetzt; altpers. zend. dâta gesetzt, sbst. n. Gesetz. + *θετό-ς* gesetzt. — lit. -dė́ta-s gesetzt in prė́dėta-s beladen, su-dėta-s zusammengesetzt, už-dėta-s aufgelegt.

2. dhata, dhâta m. Setzer, Macher.

zend. dâta m. Setzer, Macher. + *θέτη-ς* m. Setzer, Macher, *θεσμο-θέτης* m.

dhatar, dhâtar m. Setzer, Macher, von 1 dhâ.

sskr. dhâtar, zend. dâtar m. Setzer, Schöpfer, sskr. ni-dhâtar m. Aufbewahrer, Berger, nom. agentis von ni-dhâ. + *θετήρ* m. Setzer. — ksl. dětel-ĭ m. Thäter, operator.

dhati, dhâti f. Setzung, Machung, That, von 1 dhâ.

sskr. hiti f. z. B. in â-hiti f. von â-dhâ Auflegung, Aufgelegtes, asma-hiti f. Auftrag für uns, ved. deva-hiti f. göttliche Ordnung, ved. nema-dhiti f. Entzweiung, Streit. — zend. dâiti für dâti f. Machung. + *θέσι-ς* f. Setzung. — ksl. dětĭ f. That.

dhâna n. Lage, Stand.

sskr. dhâna n. Lage, Stand, Sitz; zend. dâna n. 1. das Machen 2. Ort, wo etwas liegt. + -*θηνο-* in *εὖ-θηνο-ς* in gutem Stande, *εὐ-θήνε-ια* f. guter Stand, *εὐ-θηνέ-ω* bin in gutem Stande.

dhaman, dhâman m. n. 1. Sitz, Heimath, Reich, Haus 2. Geschlecht, Menge, Schaar 3. Satzung = Urtheil, Gericht, Ordnung 4. Satzung = Wirkung, Energie, Macht, Majestät, Würde, Herrlichkeit von 1 dhâ.

sskr. dhâman n. in allen angegebenen Bedeutungen. + *θημον-* in *εὐ-θήμων* in guter Ordnung haltend s. dhâman Ordnung, *θεμο-* in *θεμό-ω* bewirke von dhâman Wirkung; besonders entwickelt ist im Griechischen die Bedeutung Satz = Schaar, Menge: *θαμά* in Haufen, *θημο-* Haufen in *θημο-λογέω* sammle auf einen Haufen; *θωμό-ς* m. Haufen, Hesychs *θαιμό-ς* Haus, Geschlecht steht für *θαμ-ιό-ς* und geht auf dhâman Haus, Geschlecht zurück vgl. neuirisch daim church, house, people; *θέμα-τ* n. *θημα-τ* in *ἀνά-θημα-τ* n. Satzung, Satz und *θεσμό-ς* m. Satzung sind vielleicht Neubildungen. — oskisch *fama Haus, davon fama-um wohnen, hausen, lat. fam-ulu-s (wie Rôm-ulu-s von Rôma) m. Hausgenoss, Diener, famil-ia f. Hausgenossenschaft. — ags. dôm Gericht, Versammlung, Urtheil, Machtspruch, Satzung, Gesetz, Rath, Macht, Gewalt, Majestät, Würde, Ehre (nach Grein) also so ziemlich in allen Bedeutungen des sskr. Worts; goth. dôm-a-s m. Erkenntniss, Urtheil, Gericht, ahd. mhd. tuom m. n. That, Werk; Macht, Würde, Stand; Urtheil, Gericht, nhd. -thum Affix.

dhamanai, dhâmanai zu setzen, legen, thun, Infinitivdativ von 1 dhâ.

sskr. dhâmane zu setzen, legen, thun. + *θέμεναι, θέμεν* zu setzen, legen, thun.

dhami, dhâmi f. 1. Setzung 2. persönlich, Setzer, Setzerin, steht zu dhaman wie z. B. sskr. bhûmi zu sskr. bhûman u. a.

zend. 1. dâmi f. (Setzung) Schöpfung 2. dāmi m. (Setzer) Schöpfer. + 1. *θέμι-ς* f. gen. ion. *θέμι-ος* Satzung 2. *Θέμι-ς* f. acc. *Θέμι-ν* Satzung setzende Göttin.

2. dha, dhâ dhayati saugen, säugen; aufziehen, sättigen.

sskr. dhâ dhayati saugen, trinken, sich nähren, aor. adhâsam sog = *ἔθησα* säugte, dhâ-trî f. Amme; dhi dhi-noti (aus dhâ) sättigen. + *θα-* säugen, nähren, *ἔθησα* säugte, med. *θή-σασθαι* saugen, aber *θῆ-σατο* auch säugte; *θῶ-μαι, θώ-σθαι* schmausen. — lat. fa-ti-s Sättigung in ad-fatim

bis zur Sättigung, zur Genüge; davon fat-îgare. — ksl. doją säuge. — goth. daddjan, altschwed. döggja, ahd. tâan, tâjan säugen.

dhainâ f. 1. milchende Kuh 2. Trank, Labung, Nahrung, von 2 dhâ.

sskr. 1. dhenâ f. milchende Kuh, pl. Milchtrank. + lit. dėna f. trächtig, von Kühen. — 2. sskr. dhenâ f. Trank, Labung, Nahrung. + θοίνη f. Schmaus. Vgl. sskr. dhenu f. Milchkuh, Mutterthier.

dhâru saugend; säugend, von 2 dhâ.

sskr. dhâru saugend. + θῆλυ-ς säugend, nährend, θῆλυ-ς ἔέρση säugender, nährender Thau, sodann weiblich.

dhadh Reduplicationsthema aus dhâ saugen.

sskr. dadh-an, dadh-i n. Milch. + τιθ-ήνη f. Amme, τιτθ-ό-ς m. Zitze. — altpreuss. V. dada-n Milch. — ahd. tuto, tutto m. Zitze, Brust.

dhadha Milch, von dhadh.

sskr. dadhan, dadhi n. Milch. + altpreuss. dada-n acc. Milch.

dhagh, dhaghati brennen.

sskr. dah dahati brennen, dag-dha (für dagh-ta) verbrannt. + lit. degù, deg-iaú, dėg-ti brennen, dag-à f. heisse Zeit, Erndtezeit, Erndte; altpreuss. V. dag-i-s Sommer, daga-gaydis Sommerwaizen, dago-augis Sommerlatte, einjähriger Schössling. — auch goth. dag-a-s m. Tag wird hierher gehören, man muss darum wohl dhagh als Grundform ansetzen. — Sskr. dâha m. Brand, dâhaka brennend vgl. lit. dega-s m. Feuerbrand, už-daga-s m. Brand, Entzündung, degika-s m. Brenner.

dhagha m. Brand = heisse Zeit, Sommer.

sskr. ni-dagha m. Hitze, heisse Zeit, Sommer. + lit. dagà f, heisse Zeit, preuss. dag-i-s Sommer. — vgl. germ. daga- m. Tag.

dhaghta gebrannt, verbrannt, part. pf. pass. von dhagh.

sskr. dagdha (für daghta) gebrannt, verbrannt. + lit. degta-s. nû-degta-s verbrannt.

(Von dhan rinnen = sskr. dhan dhanati rinnen, wozu auch lat. fon-ti- Quelle:)

dhanu, dhanvâ f. Hügel, Düne, Strand.

sskr. dhanu f. Hügel, Sandbank, Gestade; dhanvan m. Düne, Wüste, Strand. + θί-ς, θῖν-ός f. für θινϝ, θενϝ = sskr. dhanu, Hügel, Sandhügel, Düne, Strand, Wüste. — ags. dun f. Hügel, ahd. dûna (für danva) Düne. Auch Θῆβαι?

dharâ, dhârâ f. Guss, Strahl; Tropfen, Same.

sskr. dhârâ f. Guss, Strahl; auch Same, açvasya dhârâ Pferdes Same. + θορό-ς m. θορή f. Samenflüssigkeit.

dham, dhamati blasen.

sskr. dham, dhamati blasen, fut. dhmâ-syati, pf. da-dhmâ-u, zend. dâ-dhmainya athmend nach Justi; neupers. damîdan hauchen. + ksl. dŭmą dą-ti blasen. Seltsamerweise sonst nicht nachzuweisen.

a. dhar halten, tragen, befestigen; auch halten = im Solde haben; dingen.

sskr. dhar, dhar-ati halten, tragen, erhalten, befestigen, dhar-uṇa tragend, stützend n. Stütze, Grundlage, Grund, Tiefe, dhar-i-man n. Haltung, Gestaltung, dhâr-a m. Tiefe, dhîr-a fest, dhar-ma n. Festsetzung, Vertrag, dhâr-aka m. Behälter. + θάλ-αμο-ς m. Behältniss, Inneres, θέλ-υμνο-ν n. Grundlage, Grund, s. dharumna, θώρ-αξ m. Kasten s. dhâraka; θόλ-ο-ς m. Grube s. dhara. Auf einer Causalbildung mit p von dhar in der Bedeutung „dingen" beruhen θέραψ, θεράπ-ων m. Knecht, Knappe, θεράπ-νη f. Magd und Aufenthalt, letztere Bedeutung von dhar sich aufhalten. — lat. for-ma f. Gestalt vgl. sskr. dhariman Haltung? fir-mu-s fest vgl. sskr. dhîr-a fest und für die Form sskr. dhar-ma Festsetzung. — lit. der-iù, der-ėti dingen, in Sold nehmen, dor-à f. Eintracht, der-ýba f. Vergleich, der-mė f. Vergleich s. dharma. — goth. dal-a n. Thal, Grube Tiefe s. dhara.

b. dhar dharati worauf halten, gerichtet sein = wollen.

sskr. dhar dharati worauf halten, dhṛ-ta fest entschlossen, dhar-î-man n. Willen, loc. dharîmani nach dem Willen. + θέλω, ἐ-θέλω will, ἐ-θελ-ή-μων entschlossen, willig, θέλ-ημα n. Wille.

c. dhar anhalten lassen, nämlich den Ton, tönen, hallen.

sskr. dhar vom Tone: anhalten lassen, dhîr-a tief, dumpf. + θρῦ-λο-ς m. Geräusch, Gemurr, vom Intensiv τον-θορ-ίζω, τον-θορ-ύζω, τον-θορ-ύγη, τον-θρ-ύζω murren, murmeln, vgl. dhran, dhrâ tönen.

dhara m. Tiefe, von dhar vgl. dharumna Tiefe.

sskr. dhâra m. Tiefe. + θόλο-ς m. Tiefbau, Grube, Kammer. — ksl. dolŭ m. Grube, Tiefe, dolu adv. unten. — goth. dal-a- n. Thal, Grube, Tiefe, dalath abwärts, zu thal, s. europ. dhala.

dharumna oder dharuna stützend n. Stütze, Grund, Grundlage, Tiefe, von dhar.

sskr. dharuṇa stützend, n. Stütze, Grundlage, Grund, Tiefe. + θέλυμνο-ν n. Grundlage, Grund, Tiefe.

dharma Vertrag, Festsetzung, von dhar.

sskr. dharma n. Vertrag, Satzung. + vgl. lat. firmu-s fest, festgesetzt. — lit. dermė̃ d. i. derm-ja f. Vertrag.

dhâraka m. Behälter, von dhar.

sskr. dhâraka m. Behälter. + θώραξ, θώρηξ m. (Behälter, Kasten, speciell) Brustkasten und Panzerkasten.

dhars dharsati muthig sein, wagen.

sskr. dharsh dharshati muthig sein, wagen. + θάρσ-ος n. Muth, θαρσ-έω muthig, verwegen sein. — lit. drįs-t-u, drįs-aú, drįs-ti sich erkühnen, dreist sein. — goth. ga-dars, ga-daursan, ahd. tar, ki-turran den Muth haben, wagen, dürfen.

dharsu kühn, muthig, frech, von dhars.

sskr. dhṛshu, gewöhnlich dhṛsh-ṇu kühn, muthig, frech + θρασύ-ς kühn, muthig, frech. — lit. drąsù-s kühn, muthig, dreist.

dharsti f. Kühnheit, von dhars.

sskr. dhṛshṭi kühn f. Kühnheit. + mhd. turst-i f. Kühnheit, Verwegenheit, ahd. ga-turst-i f. Kühnheit, ags. ge-dyrst f. dass., ge-dyrst-ig = ahd. ga-turst-ig, mhd. turst-ic, türstic kühn, verwegen. — Sskr. dhṛshṭi m. heisst auch die Feuerzange als die verwegene, die muthig ins Feuer geht.

dhran (dhrâ) tönen, Intensiv dhandhran; aus c. dhar den Ton anhalten.

sskr. dhraṇ dhraṇ-ati tönen, dröhnen, Intensiv dan-dhraṇ-mi. + θρῆν-ο-ς m. Wehklage, θρών-αξ · κηφήν Drohne lakonisch, θρέ-ομαι lasse ertönen, θρό-ος m. Geräusch; vom Intensiv kommt τεν-θρήν-η und τεν-θρή-δων f. Art Biene oder Wespe. — goth. drun-ju-s m. Schall, ndd. drönen, daher nhd. drõhnen, ags. dran, ahd. tren-o m. ndd. drôn-e f. daher nhd. Drohne, Bienenmännchen.

dhargh, dharghati, dhraghati ziehen, streichen.

sskr. dhraj dhrajati hingleiten, streichen, ziehen. + θέλγω entlang streichen, streicheln, bezaubern, Θελγ-ῖν, Τελχ-ῖν n. pr. von Zauberern. — lit. dreż-oti streichen, dryż-a-s streifig. — ags. dragan, drôg, an. draga, engl. drag ziehen.

dhi, dhiâ scheinen, schauen, andächtig sein.

sskr. dhî dî-dhy-ate scheinen; wahrnehmen, beachten, denken, dhî f. Einsicht, Andacht, Gebet; dhyâ d. i. dhî+â, dhyâ-yati, dhyâ-ti nachdenken; auch sehen vgl. ni-dhyâ-na n. das Schauen, Sehen, Blick. + θέ-α für θεϳ-α, dor. θά-α f. Schau, Blick, davon θεά-ομαι, ion. θηέ-ομαι, dor. θαέ-ομαι schaue, beschaue; lakonisch ἔ-σᾱ-μεν = gemeingriechischem *ἔ-θᾱ-μεν, med. dorisch θᾶ-μαι worin θᾶ = sskr. dhyâ ist. Von Digamma ist in dem Worte keine Spur, Hesychs corruptes θανσιχριον von M. Schmidt überzeugend in θατύς · ἴχριον (Schaugerüst) emendirt. Vgl.

goth. dei-s-ei s. u. dhyas. — Mit sskr. dhiyasâna andächtig stimmt θία-σο-ς m. Gemeinde eines Gottes wohl nur im Wurzeltheil.

dhias, dhis Weiterbildung von dhi, durch s, einsichtig, andächtig sein, beten.

sskr. dhish f. das Aufmerken, die Andacht, dhish-aṇya aufmerksam, andächtig sein, beten. + θέσ-σασθαι inf. aor. bitten, πολύ-θεσ-το-ς viel erfleht, θέσ-πι-ς, θέσ-πιο-ς, θέσ-φατο-ς mit Andacht nennend, zu nennen. — lat. fes-tu-s festlich, Bettag nach Curtius. — goth. deis-ei f. Einsicht, Kunde in filu-deis-ei Vielwissen, Schlauheit. — an. dîs f. Göttin vgl. θεό-ς (= θjεσ-ο) Gott.

dhyâ, dhyâti sehen, aus dhî durch â.

sskr. dhyâ, dhyâ-yati, dhyâti nachdenken, auch sehen vgl. ni-dhyâ-na n. das Schauen, Sehen, Blick. + dorisch θᾶμαι sehe, lakonisch ἔ-σᾶμεν wir schauten.

dhiama flimmernd, dunkel, von dhi, dhyâ scheinen.

sskr. dhyâma dunkelfarbig; dhyâman m. Licht. + ags. dim, Thema dimma-, an. dimm-r finster, an. dimma f. Finsterniss, ahd. timm-er dunkel, timmer-i f. Dunkelheit (auch timber entstellt).

1. dhigh bestreichen, verkitten, salben, schmieren, bilden.

sskr. dih, deg-dhi bestreichen, verkitten, salben, deh-a m. Körper, deh-î f. Aufwurf, Deich, Damm; altpers. did-â f. (Aufwurf) Festung. + lat. fing-ere kitten, bilden, fig-ûra f. Gestalt, fig-ulu-s m. Töpfer, fic-tor m. dass , auch qui capillos linit et ungit. — goth. deigan, daig, digans kneten, aus Thon bilden, dig-ans thönern, daig-s m. Teig, ga-dig-is n. Gebilde, Werk, an. digull m. = nhd. Tiegel.

dighta bestrichen u. s. w. part. pf. pass., von dhigh.

sskr. digdha bestrichen, beschmiert u. s. w. + lat. fictu-s.

dhaigha m. Aufwurf, Umwallung, Deich, von dhigh.

sskr. dehî f. Erdaufwurf, Damm, Wall (f. zu deha m. Körper, als Bewurf, Umwurf, Umhüllung der Seele), deh-alî f. Aufwurf vor einem Hause, Schwelle, Terrasse; zend. pairi-daêza m. Umhäufung, Umwallung (Park, Paradies), altpers. didâ Festung. + τοῖχο-ς m. Wand, τεῖχ-ος n. Mauer. — ndd. dîk m. Deich = nhd. Teich m. gehört zum europ. dhig figere.

2. dhigh dient zur Bezeichnung des Widerwillens, Ekel.

sskr. dhik Ausruf des Vorwurfs, der Unzufriedenheit, c. acc. pfui über, dhik-kâra m. und dhik-kṛyâ f. Vorwurf, Missbilligung. + lit. dygu-s,

dygėti-s Widerwillen, Ekel haben, dygėji-ma-s m. Widerwillen, Ekel (Lat. foedu-s = foeg-du-s?)

dhu, dhunâti a) anfachen, fächeln, hauchen b) heftig bewegen, schütteln, stürmen, vgl. dhav.

sskr. dhû, dhû-noti, dhuvati, dhûvati, dhav-ati, dhûnâti a. anfächeln, anfachen, dhav-itra n. Fächer, Wedel, dhuv-ana m. Feuer b. schütteln, rütteln, rasch hin und her bewegen. + a. *θύ-ω* fache an, brenne, opfere, *θῦ-μα-τ* n. *θυ-σία* f. Opfer, *θύ-ος* n. Räucherwerk, *θύ-μο-ν* n. Thymian, *θεϝ-ειο-ν, θέ-ειο-ν* n. Schwefel; b. *θῡ, θύει* sich rasch bewegen, stürmen, *θύνω* aus **θυνημι* = sskr. dhûnâmi, stürme, *θύ-ελλα* f. Sturm. — lat. a. subfîo räuchere, sub-fî-men n. — goth. dau-n-i-s f. Dunst, ahd. tun-ist m. Dunst, Sturm, an. dý-ja bewegen, schütteln.

dhûpa m. Rauch, von dhu.

sskr. dhûpa m. Rauch, Räucherwerk, Duft, davon dhûpaya, dhûpâya räuchern, dampfen machen. + *τῦφο-ς* m. (für *θῦπος*) Rauch, Qualm, *τῡφ-ών, τυφ-ώς* m. Wirbelwind. — ndd. duff dunkel, nhd. Duf-t m. — *τύφ-ω, ἐ-τύφ-ην* dampfen, qualmen ist ein primär formirtes ursprüngliches Denominativ von *τῦφος*.

dhûma m. Rauch, von dhu.

sskr. dhûma m. Rauch. + lat. fûmu-s m. — lit. duma-s m. — ksl. dymŭ m. Rauch. — ahd. tuom m. Dampf, Dunst, Duft. Mit sskr. dhûmaka Rauch in a-dhûmaka rauchlos, sa-dhûmaka mit Rauch, dhûmikâ f. Rauch vgl. lett. dûmaka-s f. pl. Rauchwolken.

dhûmara rauchfarbig (grau, düster, braunroth) von dhûma.

sskr. dhûmra rauchfarbig, grau, trübe, düster, auch braunroth d. i. von der Farbe des erleuchteten Rauches, dhûmriman m. dunkle Farbe, Düsterkeit, dhûmala rauchfarbig. + lett. dûmal-s rauchig, dunkelfarbig, dunkelbraun, schwarzbraun.

dhûmâya, dhûmâyati rauchen, von dhûma.

sskr. dhûmâya, dhûmâyati rauchen. + lat. fumo, fumat, fumare rauchen. — ahd. (toumjan) touman mhd. toumen dampfen, duften. — ksl. dym-l-ją dym-iti sę rauchen, dampfen.

dhûmiâ f. Rauch, Rauchwolke, von dhûma.

sskr. dhûmyâ f. Rauch, Rauchwolke. + *θῡμια* in *ἀνα-θῡμία* f. aufsteigender Dampf (bei Passow ohne Beleg) und in *θῡμιά-ω* beräuchern, wovon *θυμία-μα* u. a.

dhûri f. Staub, von dhû.

sskr. dhûli, dhûlî f. Staub, dhûlikâ f. Nebel. + vgl. lat. ful-igin- f. Russ. — lit. dul-ke-s f. pl. t. Staub.

dhav, dhavati rennen, rinnen, strömen.

sskr. dhav dhavati, dhâv dhâvati rennen; rinnen, strömen, dhau-ti f. Quelle. + θεϝ θεϝεϊ, θέει = sskr. dhavati, fut. θεύσομαι rennen, laufen, θοϝ-ο-ς, θο-ό-ς schnell. — ags. deáv m. ahd. tou, touw-es n. Thau, tow-ên, tow-ôn thauen, an. dögg pl. döggv-ar f. Thau.

2. dhû sinnen, tönen.

zend. du sinnen; sprechen, 3 pl. impf. med. a-dau-nta sie sannen, beriethen sich, part. praes. med. dao-mna sinnend, nachdenkend, fra-du übertönen. + θαῦ-μα n. Bedenken, Verwunderung; θυ-μό-ς m. Sinn = lit. dû-mà f. Sinn, θωΰ-σσω rufe, schreie, θώ-ς θω-ός m. Schakal. In der Bedeutung tönen ist dhû das Stammverb zu dhvan tönen w. s.

dhugh Ertrag geben, milchen.

sskr. duh doḍhi Ertrag geben, milchen, melken, duhitar f. Tochter. + θυγ-άτηρ f. — lit. dužas, duż-nas dick, beleibt, daug viel. — ksl. dъždь Regen. — german. dugan nhd. taugen.

dhughtar, dhughatar f. Tochter, vom Verb sskr. duh milchen, melken.

sskr. duhitar, zend. dughdhar f. Tochter. + θυγάτηρ f. — lit. duktė gen. duktèr-s f., altpreuss. V. dukre in po-dukre f. Stieftochter, preuss. K. dukti f. Tochter. — ksl. dъšti gen. dъštere f. — goth. dauhtar f. Tochter.

dhughatar divas Tochter des Himmels, Benennung von Göttinnen.

ved. duhitar divas heisst Ushas und andere Göttinnen. + θύγατερ Διός die Muse und andere Göttinnen.

dhrugh trügen, schädigen, von dhvar, dhru.

sskr. druh druh-yati schädigen, zend. druj druzh-aiti lügen, trügen. + as. driog-an, ahd. triug-an, triuk-an trügen, an. draug-r m. Gespenst.

1. dhvan tönen, rauschen, aus dhû in der Bedeutung tönen.

sskr. dhvan, dhvan-ati tönen, dhun-i tönend, rauschend, dhun-aya rauschen. + lit. dun-dėti tönen, rufen. — an. dyn-ja tönen, ags. dyn-ian donnern, dy-dh-hamor tönender Hammer.

2. dhvan dhvanati sich verhüllen, schliessen, erlöschen, aufhören.

sskr. dhvan, aor. 3 sg. a-dhvan-ît sich verhüllen, schliessen, erlöschen, dhvân-ta part. pass. verhüllt, dunkel n. Dunkel. + lit. dum-ju, dum-ti bedecken, überziehen. — an. dvîna dvînadha schwinden, abnehmen, ags. dvînan schwinden, erlöschen, dun schwarzbraun, dunkel.

Dazu auch θαν sterben (für θϝαν) nach Windisch.

dhvas zerstieben, spritzen, stäuben; zu Grunde gehen.

sskr. dhvaṁs, dhvaṁs-ati zerstieben, zerstäuben, zu Grunde gehen, dhvasman n. Verdunklung, Befleckung, dhûs-ara staubfarbig. + lat. fus-cu-s dunkel? — an. dusil-hross Schindmähre, dys, g. dysjar f. Grabhügel, ags. dus-t m., engl. dust Staub, ags. dýs-ig, ndd. dös-ig besinnungslos, ndd. Dus-el, dus-eln, ags. dvaes, ge-dvaes fatuus, dvās-can exstinguere, mhd. ver-doesen verderben u. s. w.

dhvar stürzen, hervorlaufen, springen; fällen, beugen, brechen; stören, verwirren, betrügen.

sskr. dhvar, dhvar-ati stürzen, zu Fall bringen, dhor, dhor-ati traben, dhor-aṇa n. dhor-ita n. Trab, dhûrv, dhûrv-ati beugen, fällen, schädigen, -dhru, -dhru-t trügend, täuschend; dhvara-s f. Hervorstürzerin, Name böser Wesen, dhur-â advb. gewaltsam, dhru-ti f. das zu Fall bringen, dhûr-ta m. Schelm, a-dhvar-a (ungestört =) Opfer. — zend. dvar hervorlaufen, stürzen von bösen Wesen, dvar-ethra n. Fuss. + θορ-, θόρ-νυμι, ἔ-θορ-ον, θρώ-σκω springen, laufen, θοῦρ-ο-ς, θοῦρ-ι-ς, θούρ-ιο-ς stürmend, anspringend; θραύ-ω biege, breche, θρύ-ον n. Binse (= biegsam); θολ-ό-ς verwirrt, trübe, θόλ-ο-ς m. Schmutz, Wirrniss, θολ-ερό-ς trübe. — lat. frau-di- f. Betrug. — lit. dur-ma-s m Ungestüm, Sturm. — goth. dval-a-s toll, as. dval-m, ahd. twal-m Hinderung, Fallstrick, ags. dvell-an, as. dvel-ian, ahd. twel-ian hindern, hemmen; ags. dvol-ma m. Verwirrung, Chaos vgl. θόλος. — Eine Weiterbildung von dhru durch s. haben wir im goth. drus, driusan fallen.

Mit ved. dhvaras f. böse Fee vgl. germanisch dverga- m. Zwerg.

dhvara n. m. Thor, Thür, s. dhur, dhura.

sskr. dvâra n. dvâr f. dur f. Thür; zend. dvara n. Thor, Pforte, Hof. + θύρα f. Thür. — lat. fora-s draussen, foru-m n. (Hof) Vorhof, Marktplatz, fore-s f. pl. Thema fori- Thür. — lit. dvára-s m. Hof, durý-s pl. Thür, altpreuss. V. dauri-s grosses Thor. — ksl. dvorŭ m. Hof, Haus, dvĭrĭ f. Thür. — goth. daur-a- n. Thor, Thür, as. dura, ahd. turâ f. Thür.

dhvaria adj. zur Thür gehörig, von dhvara.

sskr. dvârya zur Thür gehörig, dvâryâ stûṇâ Thürpfosten. + θαιρό-ς für θϝαρ-ιό-ς m. Thürstein.

dhur f. Thür.

sskr. dur f. Thür. + θυρ Thür im arkadischen θύρ-δα foras. — lit. dùr-u gen. pl. zu dur-y-s pl. t. Thür, wie von dur s. Schleicher, lit. Gramm. 188.

Aus dhvar f. = sskr. dvâr f. Thür.

dhurâ f. Thür vgl. dhvara.

sskr. dur f. Thür, dura in çata-dura hundertthürig. +

dhav, dhavati rennen, rinnen, strömen.

sskr. dhav dhavati, dhâv dhâvati rennen; rinnen, strömen, dhau-ti f. Quelle. + θεϝ θεϝει, θέει = sskr. dhavati, fut. θεύσομαι rennen, laufen, θοϝ-ο-ς, θο-ό-ς schnell. — ags. deáv m. ahd. tou, touw-es n. Thau, tow-ên, tow-ôn thauen, an. dögg pl. döggv-ar f. Thau.

2. dhû sinnen, tönen.

zend. du sinnen; sprechen, 3 pl. impf. med. a-dau-nta sie sannen, beriethen sich, part. praes. med. dao-mna sinnend, nachdenkend, fra-du übertönen. + θαῦ-μα n. Bedenken, Verwunderung; θυ-μό-ς m. Sinn = lit. dû-mà f. Sinn, θωῦ-σσω rufe, schreie, θώ-ς θω-ός m. Schakal. In der Bedeutung tönen ist dhû das Stammverb zu dhvan tönen w. s.

dhugh Ertrag geben, milchen.

sskr. duh doḍhi Ertrag geben, milchen, melken, duhitar f. Tochter. + θυγ-άτηρ f. — lit. dužas, duž-nas dick, beleibt, daug viel. — ksl. dŭždĭ Regen. — german. dugan nhd. taugen.

dhughtar, dhughatar f. Tochter, vom Verb sskr. duh milchen, melken.

sskr. duhitar, zend. dughdhar f. Tochter. + θυγάτηρ f. — lit. duktė̀ gen. duktèr-s f., altpreuss. V. dukre in po-dukre f. Stieftochter, preuss. K. dukti f. Tochter. — ksl. dŭšti gen. dŭštere f. — goth. dauhtar f. Tochter.

dhughatar divas Tochter des Himmels, Benennung von Göttinnen.

ved. duhitar divas heisst Ushas und andere Göttinnen. + θύγατερ Διός die Muse und andere Göttinnen.

dhrugh trügen, schädigen, von dhvar, dhru.

sskr. druh druh-yati schädigen, zend. druj druzh-aiti lügen, trügen. + as. driog-an, ahd. triug-an, triuk-an trügen, an. draug-r m. Gespenst.

1. dhvan tönen, rauschen, aus dhû in der Bedeutung tönen.

sskr. dhvan, dhvan-ati tönen, dhun-i tönend, rauschend, dhun-aya rauschen. + lit. dun-dė́ti tönen, rufen. — an. dyn-ja tönen, ags. dyn-ian donnern, dy-dh-hamor tönender Hammer.

2. dhvan dhvanati sich verhüllen, schliessen, erlöschen, aufhören.

sskr. dhvan, aor. 3 sg. a-dhvan-ît sich verhüllen, schliessen, erlöschen, dhvân-ta part. pass. verhüllt, dunkel n. Dunkel. + lit. dum-ju, dum-ti bedecken, überziehen. — an. dvîna dvînadha schwinden, abnehmen, ags. dvînan schwinden, erlöschen, dun schwarzbraun, dunkel.

Dazu auch θαν sterben (für θϝαν) nach Windisch.

dhvas zerstieben, spritzen, stäuben; zu Grunde gehen.

sskr. dhvaṁs, dhvaṁs-ati zerstieben, zerstäuben, zu Grunde gehen, dhvasman n. Verdunklung, Befleckung, dhûs-ara staubfarbig. + lat. fus-cu-s dunkel? — an. dusil-hross Schindmähre, dys, g. dysjar f. Grabhügel, ags. dus-t m., engl. dust Staub, ags. dýs-ig, ndd. dös-ig besinnungslos, ndd. Dus-el, dus-eln, ags. dvaes, ge-dvaes fatuus, dvās-can exstinguere, mhd. ver-doesen verderben u. s. w.

dhvar stürzen, hervorlaufen, springen; fällen, beugen, brechen; stören, verwirren, betrügen.

sskr. dhvar, dhvar-ati stürzen, zu Fall bringen, dhor, dhor-ati traben, dhor-aṇa n. dhor-ita n. Trab, dhûrv, dhûrv-ati beugen, fällen, schädigen, -dhru, -dhru-t trügend, täuschend; dhvara-s f. Hervorstürzerin, Name böser Wesen, dhur-â advb. gewaltsam, dhru-ti f. das zu Fall bringen, dhûr-ta m. Schelm, a-dhvar-a (ungestört =) Opfer. — zend. dvar hervorlaufen, stürzen von bösen Wesen, dvar-ethra n. Fuss. + θορ-, θόρ-νυμι, ἐ-θορ-ον, θρώ-σκω springen, laufen, θοῦρ-ο-ς, θοῦρ-ι-ς, θούρ-ιο-ς stürmend, anspringend; θραύ-ω biege, breche, θρύ-ον n. Binse (= biegsam); θολ-ό-ς verwirrt, trübe, θόλ-ο-ς m. Schmutz, Wirrniss, θολ-ερό-ς trübe. — lat. frau-di- f. Betrug. — lit. dur-ma-s m Ungestüm, Sturm. — goth. dval-a-s toll, as. dval-m, ahd. twal-m Hinderung, Fallstrick, ags. dvell-an, as. dvel-ian, ahd. twel-ian hindern, hemmen; ags. dvol-ma m. Verwirrung, Chaos vgl. θόλος. — Eine Weiterbildung von dhru durch s. haben wir im goth. drus, driusan fallen.

Mit ved. dhvaras f. böse Fee vgl. germanisch dverga- m. Zwerg.

dhvara n. m. Thor, Thür, s. dhur, dhura.

sskr. dvâra n. dvâr f. dur f. Thür; zend. dvara n. Thor, Pforte, Hof. + θύρα f. Thür. — lat. fora-s draussen, foru-m n. (Hof) Vorhof, Marktplatz, fore-s f. pl. Thema fori- Thür. — lit. dvára-s m. Hof, durý-s pl. Thür, altpreuss. V. dauri-s grosses Thor. — ksl. dvorŭ m. Hof, Haus, dvĭrĭ f. Thür. — goth. daur-a- n. Thor, Thür, as. dura, ahd. turâ f. Thür.

dhvaria adj. zur Thür gehörig, von dhvara.

sskr. dvârya zur Thür gehörig, dvâryâ stûṇâ Thürpfosten. + θαιρό-ς für θραρ-ιό-ς m. Thürstein.

dhur f. Thür.

sskr. dur f. Thür. + θυρ Thür im arkadischen θύρ-θα foras. — lit. dùr-u gen. pl. zu dur-y-s pl. t. Thür, wie von dur s. Schleicher, lit. Gramm. 188.

Aus dhvar f. = sskr. dvâr f. Thür.

dhurâ f. Thür vgl. dhvara.

sskr. dur f. Thür, dura in çata-dura hundertthürig. +

θύρα f. Thür. — goth. daur-a- n., as. dura, ahd. turâ f. Thür. Richtiger nimmt man wohl an, dass die Themen mit u aus va sich erst innerhalb der Einzelsprachen entwickelt haben.

N.

1. na nicht, auch in Zusammensetzung na-; damit nicht, auf dass nicht.

sskr. na nicht, na-cira nicht lang, na damit nicht, auf dass nicht mit dem potential. + νη- in νή-ποινο-ς straflos u. a. — lat. ne nicht, in Zusammensetzung ne-quam, ne-fas u. a., ne damit nicht, auf dass nicht. — lit. nè nicht. — ksl. ne- z. B. in ne-bogŭ ohne Habe, das sskr. na-bhaga-s lauten würde. — goth. ni, as. ni, në, ahd ni, në, ne nicht; ahd. ni dass nicht, damit nicht. Mit sskr. na gleichsam, wie vgl. lit. ne als, als ob, ne-da als ob, ne-y gleichsam, als ob.

2. na Pronominalstamm der dritten Person dient zur Verstärkung anderer Pronomina.

sskr. -na in e-na; zend. na enclitische Partikel in kém nâ, quem nam, -na in ci-na wer, daê-na f. das Selbst (?). + νή, ναί traun, versichernd, -νη in ἐγώ-νη, τύ-νη; -να in δεῖ-να derselbige (= zend. daêna selbst?), -ν- in τι-ν-ός, τι-ν-ί, τι-νά. — lat. nê, nae traun, versichernd, na-m in quis-na-m wer doch, n- in nu-n-c u. s. w. — goth. n- in hun, ains-hun.

ana pron. demonstr. (a+na).

sskr. ana dieser. + lat. ollu-s (= on-lu-s) ille jener. — lit. an-s m. anà f. jener. — ksl. onŭ jener.

kina wer (ki+na).

zend. cina wer. + τίς τιν-ός, τινί, τινά.

na pronom. 1 ps. pl. (= 2 na).

sskr. nas encl. acc. dat. gen. pron. 1 pl.; zend. na unser. + νῶϊ, νώ wir beide, νωΐ-τερο-ς. — lat. nos, nos-ter.

nas bildet Casus des Plurals des persönl. Pronomens 1. Person.

sskr. nas enclit. acc. dat. gen. des persönl. Pronomens 1. Person im Plural. + lat. nos nom. acc., altlat. nis dat. nos-ter unser. Vgl. zend. na unser und νῶϊ, νώ wir beide.

(Von na, nâ = gna, gnâ erkennen:)

nâman, naman n. Name, eigentlich Kennzeichen, von gnâ, s. gnâman.

sskr. nâman n. Kennzeichen, Merkmal; Name. + *ὄ-νομα-τ* n. und *ὄ-νομαν-* Name in *ὀνομαίνω* für *ὀνομαν-jω* nenne. — lat. nômen n. vgl. cognômen. — altirisch ainm dat. anma Name. — goth. namô n. Stamm naman. — ksl. imę n. Name.

(Von nâ = snâ schwimmen, baden:)

nâra fliessend, sbst. Wasser, von snâ.

sskr. nîra n. nach den Lexicogr. auch nâra Wasser. + *νᾱρό-ς* flüssig, neugriech. *νερό* Wasser; vgl. auch *Νηρ-εύ-ς*.

1. nak̨ verschwinden, verderben, zu Grunde gehen, part. pf. pass. nak̨ta.

sskr. naç naç-ati verschwinden, verderben, zu Grunde gehen, nashṭa zu Grunde gegangen. + *νεκ-ρό-ς* todt, *νέκ-υ-ς* s. naku, *νῶκ-αρ* n. Ohnmacht, Todesschlaf. — lat. nec- f. Untergang, Tod, nec-are tödten, nectu-s in e-nectu-s = sskr. nashṭa = ig. nak̨ta, noc-êre verderben, schädigen, noxa f. Schaden. — lit. nyk-st-ù, nyk-aú, nýk-ti vergehen (?).

nak f. Nacht, von 1 nak̨.

sskr. nak oder naç, und niç, niç-â f. Nacht. + *νυκ-* in *νύχ-α* adv. Nachts, *νύχ-ιο-ς* nächtlich, *νυχ-εύω* übernachte, *παν-νύχιο-ς*, *ἐν-νύχ-ιο-ς* Hom. Im lit. nak-voju übernachte mag das t bloss abgestossen sein. — Möglicher Weise auch im lat. nig-ro schwarz (demnach eigentlich nächtig). Auch sskr. nakula adj. Bezeichnung einer Farbe, neben babhru braun genannt, m. Ichneumon, wohl eben seiner Farbe wegen. Die indische Ableitung na+kula ohne Haus ist sehr unwahrscheinlich.

nakta n. f. Nacht, von 1 nak̨.

sskr. nakta n. f. Nacht. + *νυκτ-* in Zusammensetzungen *νυκτο-* Nacht. — goth. naht-s f. in Zusammensetzungen nahta- Nacht.

nakti f. Nacht, von 1 nak̨.

sskr. nakti f. Nasht. + *νυκτ-* f. in Zusammensetzungen *νυκτι-* Nacht. — lat. nox nocti-um f. Nacht. — cambr. he-noid hac nocte, peu-noeth quavis nocte. — lit. nakti-s f. Nacht. — ksl. noštĭ f. Nacht. — goth. naht-s f. Thema nahti-, nhd. Nacht, pl. Nächte.

nak̨u m. Leiche, Leichnam, von 1 nak̨.

zend. naçu m. f. Leiche, Leichnam. + *νέκυ-ς* m. Leiche, Leichnam. (Vgl. slavodeutsch navi?)

nak̨ta zu Grunde gerichtet, part. pf. pass. von 1 nak̨.

sskr. nashṭa zu Grunde gegangen, verschwunden. + lat. ê-nectu-s.

2. nak̨ erreichen, erlangen, treffen auf; caus. herbringen.

sskr. naç naç-ati erreichen, erlangen, treffen auf, caus. naç-ayati eintref-

fen machen, bringen. + *ἐ-νεγκ-εῖν* bringen im Sinne des Causale. — lat. nanc-iscor, nactus sum erreichen, erlangen. — lett. nâk-u, nâz-u, nâk-t kommen (?) — lit. nesz-ù, nèsz-ti = ksl. nesą, nesti bringen, tragen, nasz-tà f. Last. — goth. nauhan in ga-nauhan, ga-nah hinlangen, hinreichen, genügen, ga-nauh-a f. Genüge.

naks herbei-, herzukommen, sich einfinden bei, aus 2 nak + s.

sskr. naksh, naksh-ati herzukommen, sich einfinden bei. + goth. niuhs-jan besuchen, heimsuchen, ags. nios-an nios-jan dass., goth. niuhs-ein-s f. Heimsuchung, mit u-Vocal (aus nihvsjan).

nagna nackend, von nag = nig blank machen.

sskr. nagna nackend. + lit. nûga-s = ksl. nagŭ nackt, nûg-ala-s m. Blösse. — goth. naq-ath-a-s, an. nökkv-idh-r, auch nak-in-n, afries. nakad, naken, nhd. nack-t, nacken-d.

nagnatâ f. Nacktheit, Blösse.

ved. nagnatâ f. Nacktheit, Blösse. + lit. nûgatà f. = ksl. nagota f. Nacktheit. Identisch, falls lit. nûga-s, ksl. nagŭ = sskr. nagna.

1. nagh stechen, kratzen, bohren.

sskr. nagha in nagha-mâra, nagh-ârisha, Name einer Krankheit, „Krätze" = lit. nėża-s m. Krätze; vgl. sskr. niksh, niksh-ati bohren, stechen d. i. nigh = nagh + s. + *νυχ- νύσσω, νύττω* für *νυχ-jω, νύξω, ἔ-νυξα* stechen, stacheln, bohren, *νύχμα* n. Stich, *νυχ-άσας· νύξας* Hesych. — lit. nėž-i, nėž-ėti unpers. stechen, jucken, nėża-s Krätze = sskr. nagha. — ksl. nĭz-ą, nĭs-ti durchbohren, lett. nasi-s m. Messer = ksl. nož-ĭ m. Schwert. — ahd. nag-an nagen.

nagha m. Nagel, Kralle, von nagh kratzen.

sskr. nakha für nagha m. n. Nagel, Kralle. + *ὄνυξ, ὀ-νυχο-ς* m. — lat. ungv-i-s f. Nagel. — lit. naga-s m. Nagel, Kralle. — ksl. noga f. Fuss, eigentlich Kralle, Fussnagel. — altpreuss. nag-uti-s = ksl. nogŭtĭ f. Nagel.

naghara m. â f. Nagel, Kralle, von nagha.

sskr. nakhara krallenförmig sbst. m. n. â f. Kralle. + lat. ungula f. Klaue, Huf. — lett. nagla f. eiserner Nagel mag entlehnt sein. — germ. nagla- m. Nagel.

2. nagh binden, knüpfen, inf. naghtum, part. pf. pass. naghta, vgl. agh angh schnüren.

sskr. nah, nah-yati binden, knüpfen, inf. naddhum, part. pf. pass. naddha; zend. naz = nah in naz-da (verbundeu =) nahe, vgl. sskr. nah-us m. nach B. R. Nachbar. + lat. nec-to, nexum, nexu-s binden, knüpfen. Im engsten Zusammenhange mit agh, angh schnüren. Die Behandlung des Auslauts h im sskr. nat-syati, naddha beweist nichts für ursprünglichen

Auslaut dh, um soweniger als nach Ausweis des zend. naz-da schon die arische Grundform nah lautete, denn aus ursprünglichem nadh-ta wäre im Zend. nicht naz-da, sondern wie aus badh-ta baçta naçta geworden. *νήθω* spinne ist eine speciell griechische Weiterbildung vom europ. nâ schnüren, winden.

naghta geknüpft, part. pf. pass. von 2 nagh.

sskr. naddha geknüpft; zend. nazda nahe. + lat. nexu-s.

nat, nât sich anlehnen, stützen, stemmen; Hülfe suchen, von nam.

sskr. nâth Stütze suchen, nâth-ita hülfsbedürftig, in Noth, nâth-ita n. das Bitten, Flehen, nâth-a n. Stütze, Hülfe, Zuflucht m. Schützer, Herr. + lat. nitor, nîsu-s für nit-su-s, nit-i sich stützen, stemmen, streben, sich mühen. — goth. nith-an, nath stützen, unterstützen, ags. nâth-a f., ahd. gi-nâd-a f. Gnade.

1. nad sich erfreuen an, geniessen.

sskr. nand, nand-ati vergnügt, befriedigt sein, sich erfreuen an, geniessen. + *νηδ-υμο-ς* erfreulich, hom. Beiwort des Schlafes (*ὀ-νί-νη-μι* für *ὀ-νι-νηδ-μι* nütze, *ὄ-νη-σι-ς* für *ὀ-νηδ-τι-ς* f. Nutzen, Genuss?) — lit. nauda f. Hab und Gut, Nutzen. — goth. niut-an, naut, nut-ans geniessen, nutzen, Stamm nut = nud, das doch wohl aus dem gleichbedeutenden ig. nad hervorging.

2. nad strömen, fliessen.

sskr. ned, ati-nedati überschäumen, überfliessen, nad-a m. nad-î f. Fluss (kaum von nad brüllen). + *Νέδ-α* f. *Νέδ-ων* m. Flussnamen. — goth. nat-a-s nass, nat-jan netzen. Auch goth. nat-ja- n. Netz? = schwimmendes? und lat. nas-sa für nad-ta f. Reuse? — Sskr. ned steht zum primären nad wie yesh zu yas, jeh schnappen zu jabh dass. und andere. — Geht man von der Bedeutnng des sskr. nad schwingen, vibriren, caus. nadaya schwingen, zittern machen, intensiv nânad heftig schwingen, vibriren als der primären aus, so ergiebt sich vermittelt durch „schwirren" leicht die Bedeutung sskr. nad sausen, brüllen, schreien. Aus nad brüllen fliesst weiter her zend. nad schmähen, eigentlich anbrüllen, anschreien; aus nad schmähen ist endlich das ig. nid schmähen durch blosse Vocalschwächung entstanden. Ebenso leicht kommt man von dem primären Begriff nad vibriren auf die zitternde, schwankende Bewegung des Wassers, die in 2 nad ausgesprochen ist; sskr. nada, nadî Fluss steht gleichsam vermittelnd da, der Fluss wird wohl nicht ausschliesslich als der Brüller bezeichnet, sondern zugleich als vibrirender, schwankender, schwippender. Leider ist nur bis jetzt nad vibriren noch nicht als indogermanisch nachgewiesen.

3. nad (brüllen) anschreien, schmähen, verachten.

sskr. nad nadati ertönen, brüllen, scheien; zend. nadeñṭ part. praes. Ver-

schmäher, nâidhyaṅh (d. i. nâdyas) n. Verachtung. + ὄνο-μαι (für ὀ-νοδ-μαι) schmähe, ὄνειδος n. s. nid.

nid verachten, schmähen.

sskr. nid, nind-ati verachten, verspotten, schmähen, schelten, nid f. Spott, Schmähung. + ὀ-νειδ-ίζω schmähe, ὄ-νειδ-ος n. Schmähung, Schimpf. — goth. nait-jan, ahd. neiz-en schmähen, lästern, nait-ein-s f. Lästerung — lett. nîs-t, nîd-ét hassen, naid-a-s m. Hass, Feindschaft. — Aelteres nad = nid liegt vor im sskr. nad, nad-ati schreien, brüllen, zend. nad schmähen, verschmähen, part. act. praes. nad-eiṇṭ verschmähend, nâidhyaṅh für nâd-yaṅh Verachtung. Das Wort heisst demnach eigentlich anbrüllen, anschreien und so schmähen, wie goth. laian schmähen = lett. laju belle.

nadh sich anlehnen, stützen, Hülfe suchen.

sskr. nâdhamâna Hülfe suchend, flehend, supplex und nâdhita hülfbedürftig, in Noth befindlich (neben nâthita), nâdhas n. nach Roth wohl so viel als nâtha Zuflucht, Hülfe. + ksl. nąžda (= nąd-ja f. Noth, nąždą) nąditi nöthigen, zwingen, später nuždа und nuždą nuditi. Vgl. das gleichbedeutende nat niti.

nadhra, nadhraka m. Schilf, Rohr.

sskr. naḍa, nala (für nadhra) m. n. Schilf, Schilfrohr, naḍaka m. Rohr, Röhre. + νάθραξ bei Hesych. aufbewahrte Nebenform zu νάρθηξ m. Rohr, Art Rohr, ferula. — lit. nendr-ė̃ d. i. nendr-ja f. Rohr, Schilf.
Oder nadra zu sskr. nad schwingen, vibriren?

nana m. nanâ f. lallende Anrede der Kinder an ältere Angehörige.

sskr. nanâ f. Mütterchen, Mama. + νάννα-ς, νέννο-ς m. Oheim, Grossvater, νάννα, νέννη, νίννη f. Tante, Grossmutter. — lat. nonnu-s m. nonna f. Erzieher, Muhme, Amme, später Mönch, Nonne.

(Auf eine Basis nap gehen:)

napan, napa m. Nachkomme, Enkel.

zend. loc. pl. naf-shu-câ, nom. sg. napô (= napa-s) und napâo m. Nachkomme, Enkel. + ags. nefa Neffe, Enkel, ahd. nefo, nevo m. Neffe.

napât m. (Abkömmling) Enkel.

sskr. napât, zend. napaṭ, nom. sg. napâṭ m. Abkömmling, Sohn, Enkel. + corn. noi, cambr. neĭ, jetzt nai, arem. ny Enkel. — lat. nepos, Thema nepôt- m. Enkel. — νέποδ-ες Hom. „Abkömmlinge" nach Curtius.

naptar m. f. Abkömmling.

sskr. naptar m. Abkömmling, Enkel; nach Ujjval. heisst naptar

als f. auch Enkelin, in der späteren Sprache naptrî f. Enkelin; zend. acc. sg. naptârem, gen. nafedhrô, abl. nafedhraṭ m. Abkömmling, Enkel. + böhm. neti f. Stamm neter- für nepter Nichte, ksl. nestera f. consobrina (für nep-s-ter-a).

napti f. Tochter, Enkelin.

sskr. naptî f. Tochter, Enkelin; den nom. napti-s vom Thema napti haben wir in A. V. 9, 1, 3 marutâm ugrâ naptih = lat. neptis. + lat. nepti-s f. Enkelin. — altirisch necht (cf. secht septem), cornisch noit, cambr. nith neptis. — an. nift, nipt f. Tochter, ahd. nift f. Nichte.

naptia m. f. Abkömmling.

sskr. naptî d. i. naptyâ f. Tochter, Enkelin; vgl. zend. naptya n. Familie. + *ἀ-νεψιό-ς* m. Vetter. — ksl. netij m. Neffe. — goth. nithji-s m. Vetter, Verwandter. Vgl. europ. neptia Vetter.

(Auf eine Wurzel nabh = sskr. nabh nabhati platzen?):

nabhas n. Nebel, Dunst, Gewölk; Dunstkreis, Luft, Himmel.

sskr. nabhas n. Nebel, Dunst, Gewölk; Dunstkreis, Luft, Himmel. + *νέφος* n. Wolke, Gewölk. — lit. debes-i-s m. gen. pl. debes-u von debes, Wolke mit d für n. — ksl. nebo gen. nebese n. Himmel. Vgl. lat. nûbe-s f. Wolke. Führt man mit B. R. nabhas auf das Verb sskr. nabh, nabh-ate bersten, platzen zurück, so muss man freilich lat. nûb-ere verhüllen ganz aus dem Spiele lassen; zu nubere vielleicht goth. nip-nan trübe, betrübt sein; ags. nîpan caligare praet. nâp, ge-nip n. Dunkel, Wolke; auf ein Verb nap (von snâ?) nass sein weisen zend. nap-ta nass, feucht (daher das Naphtha, neupers. nift) sskr. nâp-ita m. Bader und nep-a m. Wasser; auch *νάπ-η* f. Waldschlucht und lat. nimb-u-s und Nept-ûnu-s?

nabha Nabe, Nabel.

sskr. nâbhi f. am Ende von Compositis -nâbha Nabe, Nabel, vgl. nabh-ya n. Mittelstück des Rades, Nabe. + lett. nabba f. Nabel. — ahd. naba, napa f. ags. nafa f. Nabe. Im altpreuss. nabi-s Nabe, Nabel ist das i wohl nur Schwächung aus älterm a und nicht dem i im sskr. nâbhi gleichzusetzen.

nabhara m. Nabel, von nabha.

sskr. nâbhîla n. Schamgegend, Nabel, nâbhila adj. zu nâbhi Nabel. + *ὄμφαλο-ς* m. Nabel. — lat. umbil-îcu-s m. Nabel. — ags. nafela, an. nafli, ahd. nabalo, napalo m. Nabel.

nam namati beugen; zubiegen, zukommen lassen, zukommen, zutheilwerden.

sskr. nam namati beugen, upa-nam zukommen, zutheilwerden; zend. nemaṅh n. Schuld, nem-a, nem-ata, nim-ata m. Gras, Weide. + *νεμ-*, *νέμει* zutheilen, weiden lassen, *νέμος* n. Weidetrift = lat. nemus n. Hain, lat. num-eru-s m. Zahl, nûm-u-s Münze, was *νόμ-ισμα*. — lit. nûm-a-s m. Gewinn, lett. nem-u, nem-t nehmen, nom-a f. Zins. — goth. niman, nam nehmen, ahd. nâm-a f. Raub, Nahme, altfränk. nim-id Weide = zend. nim-ata Weide. — Sskr. nata gebogen (man könnte auch nâta bilden) erkenne ich in *νῶτο-ν* n. Rücken, sskr. nati f. Senkung, Beugung im lat. nati-s f. Hinterbacke. Auch im Sskr. wird nata, un-nata gern von den abhängigen Körpertheilen gebraucht. Vgl. auch altgall. nanto. valle abl. von nanto- n. Thal, tri-nanto pl. drei Thäler, nanto = namta, s. Stokes, Beiträge VI, 2, 229.

nar, nara m. Mann, Mensch.

sskr. nar pl. nom. naras, gen. ved. narâm m. Mann, Mensch, auch nara m. dass. + *ἀ-νήρ* pl. nom. *ἄ-νερες* u. s. w., sonst *ἀ-ν-δ-ρός*, *ἄ-ν-δρες* u. s. w.; in Zusammensetzung *ἀνδρο* = nara. — umbrisch ner acc. pl. ner-f Mann, Held, sabinisch Neron = *Ἄνδρων*, ner-iên- f. Mannheit. — irisch near-t, wälsch ner-th Mannheit.

parunar männerreich (paru viel +nar).

zend. pourunar und pourunara viele Männer habend. + *πολυάνωρ* und *πολύανδρο-ς* viele Männer habend.

narmanas mannherzig (nar+manas).

sskr. nṛmanas mannherzig = zend. naremanaṅh mannherzig. + *Ἀνδρομένης* g. *ους* nom. propr.

naria männlich. adj. von nar.

sskr. narya männlich m. Mann. + *ἀνδρεῖο-ς* männlich, *ἠ-νορέη* f. Mannheit = sabinisch neria f. dass. — vgl. lat. Neriu-s Name einer Gens.

navan neun.

sskr. navan, nava neun. + *ἐννέα* für *ἐ-νϝεα*, *ἐ-νεϝα*. — lat. novem. — altirisch nôi (nói mbai neun Kühe), cambr. nau, naw s. Ebel 304. 318. — lit. devyn-i. — goth. ahd. niun neun.

navanti f. Neunheit, Neunzahl, von navan.

zend. navaiti f. Neunheit (sonst heisst zend. navaiti = sskr. navati f. neunzig, Neunheit von Zehnern). + ksl. devętĭ neun.

navama der neunte, von navan.

sskr. navama; zend. nâuma, naoma; altpersisch navama der neunte. + lat. nônu-s (durch Assimilation für nômu-s, novumu-s). — altir. erweitert nómad, altcambr. naumet s. Ebel 310. 322.

nasâ f. Nase.

sskr. nas, nasâ f. Nase (kumbhî-nasi topfnasig) su-nasa schönnasig, un-nasa (ud-n) hochnasig. + ksl. nosŭ m. Nase. — ahd. nasâ, nhd. Nase.

nâsâ f. Nase.

sskr. nâs, nâsâ, nâs-ikâ f. Nase; altpers. nâha; zend. nâonha f. Nase. + lat. nâsu-s m. nâsu-m n. Nase, auch nâs in nâs-torcium (Nasenquäler) Brunnenkresse. — ags. nôsu f. (= sskr. nâsâ) engl. nose Nase.

Vgl. lat. nâri-s f. Nasenloch pl. Nase und lit. nosi-s f. Nase.

nas nasatai herzugehen, zusammenkommen, wohnen, hausen.

sskr. nas nasate zusammenhausen, wohnen mit, sam nas zusammenkommen, sich vereinigen. + *νεσ- νέομαι, νέεται* für *νεσεται* = sskr. nasate herzugehen, kommen, heimkehren, *νίσσομαι* für *νεσ-jομαι* dass. *νόσ-το-ς* m. Heimkehr; *νασ- να-ίω* für *νασ-ιω, ἔ-νασ-σα, ἐ-νάσ-θην* wohnen, hausen, siedeln; bewohnt, gelegen sein, *νάσ-τη-ς* m. Bewohner, *Προ-νάστα-ι* m. pl. Vorbewohner. — goth. nisan nas genesen (= heim, zurechtkommen), ags. nesan etwas glücklich überstehen, heil aus etwas hervorgehen, goth. nas-jan caus. heilen, retten (= heimführen); as. ahd. nar-a f. Nahrung, vgl. ags. nest ahd. nist, nest victus, viaticum. An der Zusammengehörigkeit aller dieser Wörter ist nicht wohl zu zweifeln, obgleich besonders die Bedeutung der deutschen Wörter sehr originell entwickelt ist. Siehe jetzt über diese Wörtergruppe Curtius, Rivista di Filologia, Juli 1873.

nisda m. n. Nest, von nas.

sskr. nîḍa, nîla m. n. (für nisda) Lager, Ruheplatz, Nest. + lat. nîdu-s m. Nest. — lit. lizda-s m. Nest, mit l für n. — ags. nëst, ahd. nëst n. Nest.

(Von ni = sskr. ni herab, hinab:)

nitara der niedere, compar. von sskr. ni.

sskr. nur im adverb. acc. sg. f. nitarâm niederwärts. + an. nithar, nidhar, ahd. nidar adverb. nieder, ahd. nidar-i der niedere.

nig waschen, spülen.

sskr. nij, ne-nek-ti, ne-nik-te abwaschen, reinigen, abspülen. + *νίζω* für *νιγ-jω* wasche, mit *β* für *γ*, *χέρ-νιβ-* f. Handwasser, *νίπω, ἔ-νιψα* waschen, *νίπ-τρο-ν* n. Waschwasser. — vgl. ags. nic-or, ahd. nich-us, an. nick-r m. der Nix, Wassergeist.

Dazu auch irisch niges relat. Form der 3 ps. sg. purificat, pf. fo-nenaig purificavit. Letzteres nach Windisch von der Grundform nag. S. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 390. Vgl. nagna.

nigta gewaschen, part. pf. pass. von nig.

sskr. nikta gewaschen, gereinigt part. pf. pass. von nij. + *νιπ-τό-ς* gewaschen part. pf. pass. von *νίζω* Stamm *νιγ*, z. B. in *ἀ-νιπτό-ποδ-* mit ungewaschenem Fuss, Homer.

1. nu, nû nun.

sskr. nu, nû nun, also. + *νῦ* nun. — lat. nû-diu-s. — lit. nu. — goth. nu, ahd. nu nun.

Zu na, pronom. demonstrat. „zu dieser (Zeit)".

nûna nun, d. i. nu, nû + verstärkendem na.

sskr. nûna-m jetzt, nun, also. + *νῦν, νῦν-ί.* — lat. nun-c. — ksl. nynĕ. — ahd. nhd. nûn. (Mit dem deutschen nur vgl. sskr. navaram adv. nur?)

nava neu, frisch, jung, comp. navatara.

sskr. zend. nava neu, frisch, jung, żend. naotara comp. sehr neu, jung. + *νεϝο-ς, νέο-ς* dass. comp. *νεώτερο-ς.* — lat. novu-s. — ksl. novŭ neu. Vgl. sskr. nûtana, nûtna neu, frisch, jüngst geschehen mit lit. navatna-s Neuling.

navîna neu, von nava.

sskr. navîna neu. + ksl. novina f. Neuland, Brache, novale.

navia neu, von nava.

sskr. nuvya neu, frisch, jung. + *νειό-ς* für *νεϝιο-ς* Neuland, Brache. — lat. Noviu-s Name einer Gens. — altgallisch Novio-dunum (Neuburg), Novio-magus (Neufeld), altirisch núe (aus novia) neu. — lit. nauja-s neu. — goth. niuji-s Thema niuja- neu.

2. nu schreien; jubeln, preisen.

sskr. nu, nau-ti, nav-ati schreien; jubeln, preisen. + lett. nâu-ju, nâw-u, nau-t schreien. — ahd. niu-mo m. Jubel, Preis, davon niuma-ôn jubeln, jauchzen, preisen.

3. nu, navati wenden, neigen.

sskr. nu, navate wenden, kehren. + *νεύ-ω, νεύ-ομαι* wende, wende mich, senken, neigen, nicken. — lat. nuo, nû-tu-s, nû-men, nût-are.

(Von nu = snu fliessen, oder von 3 nu wenden:)

nau f. Schiff, von snâ oder snu schwimmen.

sskr. nau f. Schiff. + *ναῦ-ς* f. Schiff. — lat. nau- in nau-fragu-s schiffbrüchig. — altirisch nau, meist nói gen. nóe Schiff. — an. nau- in nau-st Schiffstation. sskr. nâvâja m. (Schifftreibend) Schiffer aus nâvâ und aja; *ναυ-ᾱγό-ς* Schifflenkend aus *ναυ-* und *ᾱγο-ς* führend, lat. *nâv-igo- schifftreibend (aus nau und ăgo-, davon navig-iu-m n. Fahrzeug, navig-are schiffen) sind nicht identisch, doch erhellt daraus die ig. Redensart naum ag navigare.

nâva Schiff, vgl. nau, nâvi.

sskr. nâvâ f. Schiff. + *-νηο-* z. B. in *Εὔ-νηϝο-ς, Εὔ-νηο-ς* n. pr.

„mit gutem Schiff", der Sohn des Argoführers Iason. — altnord. nô-r m. poet. Schiff, isländ. nô-r Nachen aus einem Baumstamme gehöhlt (Bugge). — ags. naca, as. nako, ahd. nacho m. Nachen; der Guttural ist jüngeres Einschiebsel, wie im ags. tâcor, ahd. zeihhur = sskr. devara Schwager. — Mhd. nau m. nâwe, nauwe f. ist wohl aus lat. navis entlehnt.

nâvi f. Schiff.

altpers. nâvi f. Schiff. + lat. nâvi-s f. Schiff.

nâvia zum Schiff gehörig, von nau.

sskr. nâvya schiffbar, nâvyâ f. Fluss. + *νηϝιο-ς*, *νήϊο-ς*, dor. *νάϊο-ς* zum Schiff gehörig. — lat. nâvia f. Boot, Kahn.

P.

1. pa, pâ, pipati trinken, inf. pâtum, fut. pâsyatai.

sskr. pâ, pibati, daneben erscheinen Formen wie pipatu er trinke, pipate 3 sg. med. trinken, inf. pâtum, fut. pâsyati, pâsyate. + *πί-ϝω* äol. *πώ-νω* trinke, fut. *πί-ομαι*, pf. *πέ-πω-κα* trinken — lat. bibit = sskr. pibati = ig. pipati, sup. pôtum = sskr. pâtum. — ksl. piją pi-ti trinken. — preuss. pou-t trinken.

pâta getrunken, getrunken habend, part. pf. pass. von 1 pâ; subst. m. n. das Trinken, Gelag.

sskr. pîta getrunken, getrunken habend, pîtha m. das Trinken. + *ποτό-ς* getrunken, *πότο-ς* m. das Trinken, Gelag, *ποτό-ν* n. Trank. — lat. pôtu-s getrunken, getrunken habend. — lit. potà f. Trinkgelag.

pâtar m. Trinker, der da trinkt, von 1 pâ trinken.

sskr. pâtar m. Trinker. + *οἰνο-ποτήϱ* m. Weintrinker (*ποτήϱ* m. Trinkgefäss). — lat. pôtor m. Trinker.

pâti f. das Trinken, Trank. von 1 pâ.

sskr. pîti f. das Trinken, Trank. + *πόσι-ς* f. das Trinken, Trank, auch *-πωτι-ς* in *ἄμ-πωτι-ς* f. Auftrinkung, Ebbe.

paya payati tränken, Causale zu 1 pâ trinken.

sskr. pâya, pâyati tränken. + ksl. pojǫ poi-ti tränken, poi-lo n. Tränke.

Dazu auch lat. buo in im-buo, im-bui, im-bûtum, im-buere (buo aus bojo).

(pû Nebenform zu pâ trinken.)

sskr. pû in agre-pû voran, zuerst trinkend vgl. agre-pâ dass. + lat. im-bu-o, bu-a Trank, vini-bu-a Weintrinkerin, ex-bu-res, ex-bu-rae quae ebiberunt, quasi epotae; b für p wie in bibit = sskr. pipati, pibati. — altpreuss. pou-t trinken.

Diese Nebenform pu zu pa hat sich erst innerhalb der Einzelsprachen entwickelt.

2. pa, pâ hüten, schützen, wahren, weiden.

sskr. pâ, pâ-ti hüten, schützen, wahren, weiden, pâ-yu m. Hüter, Hirt. + *πί-ομαι*, *πέ-πα-μαι* wahren, besitzen, *πῶ-ϋ* n. Heerde, *πο-ά*, *πο-ιά* f. Gras cf. zend. pa-ya m. Weide, *ποι-μήν* m. Hirt. — lat. pa-sco, pâ-vi, pas-tum für pasc-tum weiden, füttern, pâ-bulu-m m. n. Futter. — lit. pë-mů' gen. pë-mèn-s m. Hirt, Hirtenjunge s. europ. paiman.

patar m. Vater, von 2 pâ.

sskr. pitar; zend. patar, pitar m. Vater. + *πατήρ*, St. *πατερ*. — lat. pater. — goth. fadar, ahd. fater, nhd. Vater. — altirisch athir m. Vater.

pataria väterlich, von patar.

sskr. pitṛya väterlich. + *πάτριο-ς*, auch *πατερειο-ς* in *εὐ-πατέρεια* f. — lat. patriu-s väterlich.

patarva m. Vatersbruder (und patarvia).

sskr. pitṛvya m. Vatersbruder. — *πάτρω-ς* (für *πατροϝ-* aus *πατροϝο*). — lat. patruu-s (für patrovo-s) Vatersbruder. ags. fādera, fādra, afrs. federja, fedrja, fidirja schw. m. patruus, ahd. (fatarjo) fataro, mhd. vetere schw. m. Vatersbruder; Bruderssohn, Vetter (germ. fadarvja-n).

papa, pâpa Schützer, Vater, Papa von 2 pâ.

zend. pâpa schützend, sskr. papu m. Beschützer. + *πά-πα-ς* m. Vater, *πάππο-ς* m. Grossvater. — lat. pâpa m. Papa, später Bischof (nhd. Papa aus dem Französischen).

1. pati m. f. Herr, Gatte, von 2 pa.

sskr. pati m. f. Herr, Gatte; Herrin, Gattin. + *πόσι-ς* m. Gatte. — lat. poti-s mächtig, potis-sum, pos-sum. — lit. pati-s m. f. Gatte, Männchen; Gattin, auch Herr in vẽsz-pat-i-s s. vikpati. — goth. fath-i-s m. Herr, bruth-fath-i-s m. Bräutigam (Brautgatte).

ksl. in gos-podĭ m. Herr, Wirth = lat. hospes itis m.

2. pati, patia mit 1 pati identisch, wurde schon indogermanisch pronominal gebraucht, für „selbst".

zend. paitya (für patya) selbst in qâ-paitya (= *svâ-patya)

von sich selbst = altpers. uvâi-pasiya, vgl. lat. sua-pte. + lat. -pote, -pte, -pse in ut-pote, sua-pte, i-pse. — lit. pat-i-s selbst, s. Schleicher lit. Gramm. p. 199, lett. î-pasch eigenthümlich = î-patja-s und pat-s selbst, Thema patya.

patniâ f. Herrin, Gattin, fem. zu pati.

sskr. patnî (für patnyâ) f. Herrin, Gattin. + πότνια f. Frau, Herrin.

pat patyatai theilhaft werden, sich bemächtigen.

sskr. pat, patyate theilhaftig, mächtig sein, werden, innehaben. + lat. potio-r potiri sich bemächtigen. Scheint denom. von pati Herr.

pâtar m. Wahrer, Hüter, von 2 pâ.

sskr. zend. pâtar m. Wahrer, Hüter, Schützer. + πάτωρ · κτήτωρ Besitzer, Photius.

pâti f. Wahrung, Hütung, von 2 pâ.

sskr. pîti f. Schutz in nṛ-pîti f. Schutz der Männer; zend. pâiti f. Hütung, Schutz. + πᾶσι-ς f. Erwerb, Besitz.

pan nähren, Nebenform zu pâ hüten, weiden.

sskr. vgl. pa-ta feist, pan-asa m. Brotfruchtbaum, n. Brotfrucht. + gr. dial. πεν-ία f. Fülle, πάν-ιο-ς voll. — lat. pân-i-s m. Brot, pĕn-us n. Nahrung, Vorrath. — lit. pen-ù, pen-ĕti nähren, mästen. Die arischen Spuren sind schwach: pata ist zweifelhaft, panasa nach Justi vielleicht dravidisch.

pak, pakati, fut. paksyati, inf. paktum kochen, reifen.

sskr. pac, pacati, pacate, fut. pakshyati, inf. paktum kochen, verdauen, reifen, -pac-a, -kochend = lat. coquu-s m. Koch. + πέσσω (für πεκ-jω) πέψω kochen, verkochen, πόπ-ανο-ν Gebäck, πέπ-ων reif. — lat. coquo, sup. coctum kochen (für poquo durch eine Art Assimilation, wie quinque für pinque s. pankan) coqu-u-s m. Koch, prae-coc- frühreif. — ksl. peką pešti kochen, pek-ŭ m. Brand. — Mit sskr. pakva gekocht, reif; reif = dem Tode nahe, verfallen könnte man lat. coquo- reif in prae-coquu-s (neben prae-coc- und prae-coqui-s) frühreif identificiren, wenn nur das Verbalthema nicht im lat. coqv- lautete; πέπ-ον- f. πέπ-ειρα reif, mild, lieb, an. feig-r, as. fêg-i, ahd. feig-i dem Tode nahe, verfallen erinnern in ihren Bedeutungen an pakva.

paktar m. pataryâ f. Koch, Köchin von pak.

sskr. paktar m. *paktrî f. Koch, Köchin. + πεπτρία f. Köchin. — lat. coctor m. der da kocht, spät.

pakti f. das Kochen, von pak.

sskr. pakti f. das Kochen, Reifen, Verdauen. + πέψι-ς für πεκτι-ς f. das Kochen.

paktum inf. zu kochen.

sskr. paktum inf. zu kochen. + lat. coctum sup. zu kochen.

paḳ, paḳati fahen, fangen, binden.

zend. paç, paçaiti binden, fesseln; sskr. pâç-a m. Band, Fessel, davon pâç-aya binden, fesseln. + lat. pac- f. Vertrag, Frieden, pac-iscor, pactus sum binde, vertrage mich. — goth. fâhan, fai-fâh, fâh-ans fahen, fangen, fesseln.

paḳu n. Vieh, von paḳ.

sskr. zend. paçu n. Vieh. + lat. pecu n. dat. pecu-i, alt neben pecus, pecor-is n. Vieh, adj. pecu-înu-s. — lit. pekù-s m. Vieh. — goth. faihu ahd. fihu n. Vieh.

1. pat, patati, impf. apatat fallen; fliegen; treffen auf, finden.

sskr. pat, patati, apatat pf. pa-pât-a fallen, fliegen; fallen auf = treffen, finden; einfallen = sich ereignen, caus. pât-aya fällen, pat-âkâ f. Fahne (= fliegend); zend. paṭ paṭaiti, paṭat fallen; fliegen. + *πετ-*, *πί-πτ-ω* fallen, aor. *ἔπεσε* dor. *ἔπετε* = sskr. impf. apatat = zend. impf. paṭat fiel, *πιτ-νέω* falle, *πότ-μο-ς* m. Zufall, Geschick; *πετ-*, *πέτομαι* fliegen, *ἐ-πτ-όμην* flog, *πτα-* fallen, fliegen, *πέ-πτω-κα* bin gefallen, *ἔ-πτη-ν* flog, caus. *πτα-ίει* bringt zu Fall vgl. sskr. pât-ayati. — lat. pet-, petit anfallen, im-pet-u-s m. Anfall. — goth. finth-an, fanth stossen auf, finden, ahd. fëd-ah m. Fittich.

patra n. Flügel, Feder, von 1 pat.

sskr. patara fliegend, flüchtig, patra n. Fittig, Feder, Flügel (Blatt), nicht pattra zu schreiben, wie schon das zend. patere-ta lehrt; auch ist *pat+tra sskr. pat-a-tra n. Flügel; zend. patra in patere-ta beflügelt. + *πτέρο-ν* n. (für *πετερο-ν*) Flügel. — ags. fidher n. fidhru pl. Flügel, fedher f. as. fëtharâ, ahd. fëdara f. Feder, Fittich. Mit dem in Zusammensetzung erscheinenden sskr. -patraka, f. -patrikâ Feder (Blatt) vgl. ahd. fëdarah, mhd. vëdrach, md. vëderich m. n. Feder, Fittich. Mit sskr. patra n. Blatt ist *πέταλο-ν* n. Blatt nicht zu identificiren, vielmehr ist dies das Neutrum zu *πέταλο-ς* = lat. patulus ausgebreitet.

patraya befiedern, mit Flügel versehen, denom. von patra.

sskr. patraya befiedern, patrita gefiedert; zend. patereta befiedert, beflügelt. + *πτερόω* befiedern, *πτερωτό-ς* gefiedert. — ags. ge-fidhrian befiedern.

patvan, patvara fliegend sbst. Flug.

sskr. patvan fliegend m. n. Flug, patvarî f. fliegend. — *ἰθυ-πτίων* gerade aus fliegend (*πτιϝων* = *πιτϝων*) *πίτυλο-ς* (aus *πιτϝολο-ς*) m. das Fliegen, Schlagen mit Flügeln, Armen, Rudern.

2. pat patyati anfüllen, beschütten, füttern.

zend. path, pathyaiti an-, ausfüllen; voll sein, path-ma m. Speicher. + *πατ-, πάσσει, πάττει* für *πατ-jει* = zend. pathyaiti beschütten, bestreuen *πατ-έομαι, πασ-σάμενος, πέ-πασ-μαι* sich nähren. — goth. fôd-jan nähren = ksl. pit-ają, pit-ati nähren, aufziehen. Von pâ pascere.

3. pat ausbreiten, weit machen.

zend. path-ana weit, breit. + *πέτ-νημι, πετ-άννυμι* ausbreiten, *πέτ-ηλο-ς πέτ-αλο-ς* ausgebreitet = lat. pat-ŭlu-s ausgebreitet, *πάντ-ο-ς* m. (die Ausbreitung) das Meer. — lat. pat-êre offen stehen, pandĕre (für pantdere) ausbreiten. — ags. fath-m m. Ausbreitung der Arme, Faden (das Maass). Wahrscheinlich von spâ, span dehnen, spannen.

pata m. Weg.

sskr. patha- in a-patha weglos n. Nichtweg, Weglosigkeit, ut-patha m. Abweg, upa-patham adv. am Wege, kava-patha m. ein schlechter Weg, vi-patha m. Abweg. + *πάτο-ς* m. *πατέ-ω.*

panta m. Pfad, Weg, von 3 pat.

sskr. panthan, pantha, pathi, path m. Pfad, Weg. + *πάτο-ς* m. Weg, Tritt.

panti m. Pfad, Weg, von 3 pat.

sskr. pathi m. vgl. panthan, pantha, path m. Pfad, Weg. + lat. pons, ponti-um m. Brücke. — altpreuss. V. pinti-s Weg, Strasse. — ksl. pąti m. Weg.

pad padati inf. padtum fallen, stürzen; gerathen in, fassen; gehen, kommen.

sskr. pad pad-yate, mit ava auch padati, inf. pattum fallen, umkommen; fallen auf, gerathen in, abhi-pad fassen; gehen, kommen. + lat. pessum = sskr. pattum zu Falle, zu Grunde, pes-ti-s f. Verderben, Pest. — ksl. padą pas-ti fallen, na-pastĭ f. der Fall, Zufall. — ags. fet-ian kommen lassen, holen, bringen. In der Bedeutung „fassen" gehören hierher noch *πέδ-η* f. Fessel, *ἔμ-πεδ-ον* fest, lat. op-pid-um n. Feste, ags. fet-er f. fet-el, an. fet-il-l, ahd. fez-il m. Gurt, Fessel, ndd. fâten fassen und ksl. po-padą po-pasti fassen.

pad m. Fuss, von pad.

sskr. pad, pâd m., zend. pad m. im acc. pl. padhô *πόδα-ς* Fuss. + *πούς ποδ-ός* m. — lat. pes, ped-is m. Fuss.

pâd m. Fuss.

sskr. zend. pâd m. Fuss neben pad. + goth. fôtu-s m. mhd. vuoz, mhd. Fuss m. entspricht lautlich dem ved. pâdu m., nach Roth Gang, Bahn, pâdû f. Schuh (vgl. lat. pedûle) ist aber wohl aus dem consonantischen Thema fôt = pâd entstanden.)

pada m. Fuss; Tritt, Schritt, Fussstapfe, Fussspur; n. Standort, Boden, Land.

sskr. pada m. Fuss; Schritt, Tritt; Fussspur; n. Standort, Ort, Stelle; vgl. pâda m. Fuss; zend. pâdha m. Fuss, pâda n. Land. + *πέδο-ν* n. Boden, Ort. — lat. peda f. Fussspur. — lit. pėdà f. Fussspur.

pada, pad m. heisst auch „Fuss", soviel als metrische Einheit, gebundene Rede.

sskr. pada m. metrische Einheit, Viertelvers; zend. padha, pad m. Wort, Gesang. + *πούς* m. Versfuss, metrische Einheit. — ags. fit f. Gesang, Lied.

padi m. laufendes Gethier, von pad.

sskr. padi m. laufendes Gethier. + lat. pedi-s m. pedî-culu-s Ungeziefer, speciell Laus.

padya auf den Fuss bezüglich, den Fuss betreffend, von pad, pada.

sskr. padya auf den Fuss bezüglich, den Fuss betreffend. + *πεζό-ς* = *πεδjo-ς* zu Fuss, -füssig. — lat. -pediu-s in acu-pediu-s schnellfüssig. — lit. -pėdja-s z. B. in lengva-pėdy-s leisefüssig.

padiâ f. Fuss, von pad.

sskr. padyâ f. Fussspur; zend. paidhya f. Fuss. + *πέζα* (für *πεδja*) Fuss. — lit. pėdzia f. (Fuss, soviel als) Stütze.

padtana n. Feste, von pad.

sskr. pattana n. Feste, Stadt. + ags. fästen n. Feste, Stadt. — vgl. lat. op-pid-um n. Feste und die Städtenamen Ped-u-m und *Πήδ-ασο-ος*.

padti f. das Fallen u. s. w. von pad.

sskr. â-patti f. Eintreten, Unfall. + lat. pesti-s f. Pest (= das Fallen = häufig Sterben). — ksl. pastĭ f. in na-pastĭ f. Fall, und sonst.

pan, pâ besingen, preisen.

sskr. pan, pan-ayati preisen. + *πα-ι-άν* m. Preislied. — ksl. pojǫ, pě-ti singen, Stamm pi aus pa.

paṇkan fünf.

sskr. pańcan fünf. + *πέντα*, *πέντε*, äol. *πέμπε* fünf. — lat. quinque. — altirisch cóic, altgallisch pempe in *πεμπέ-δουλα* Fünfblatt (Pflanze), brit. pimp fünf. — lit. penki. — goth. fimf.

paṇkaḳas adv. von paṇkan, zu Fünfen, fünfmal.

sskr. pańcaças zu Fünfen. + *πεντάκις* fünfmal.

pankata, pankta der fünfte, von pankan.

sskr. pañcatha, der fünfte, soll vedisch sein; zend. pukhdha der fünfte. + *πέμπτο-ς*. — lat. quinctu-s, quintu-s. — altir. cóiced, brit. pimpet der fünfte. — lit. pènkta-s. — goth. fimfta der fünfte.

pankti f. Fünfzahl, Fünfheit, von pankan.

sskr. paṅkti f. Fünfheit. + ksl. pętĭ fünf. Vgl. sskr. pañcat f. Fünfzahl mit *πεντάδ-*, äol. *πεμπάδ-* f. Fünfzahl? — an. fimt f. Fünfzahl.

pankadaḳan fünfzehn (pankan + daḳan).

sskr. pañcadaçan; zend. pañcadaçan fünfzehn. + lat. quindecim. — goth. fimftaihun, ahd. vinfzëhen fünfzehn.

pankâḳanta fünfzig (für panka-daḳanta fünf Zehner).

sskr. pañcâçat, zend. pañcâçata fünfzig. + *πεντήκοντα*. — lat. quinquâginta fünfzig. — altirisch cóica fünfzig (zunächst aus cóicca).

pap, pamp aufblasen, aufdinsen.

sskr. pipp-ala s. papa, pupph-ula m. Blähung. + *πομφ-ό-ς* m. *πέμφ-ι-ς*, *πομφ-όλυξ* f. Blase. — lat. pamp-inu-s m. Weinlaub, pap-ula Bläschen. — lit. pàmp-ti aufdinsen, dick werden, pamp-ala-s aufgedunsen, dick.

papa, papara m. Brustwarze, Zitze, von pamp schwellen.

sskr. pippala m. Beere, pippal-aka n. Brustwarze, piplu m. Blatter, Mal. + lat. papula f. Bläschen, Blatter, papilla f. Brustwarze. — lit. papa-s m. Brustwarze, Zitze. — lett. papa f. Blatter vgl. mit lat. papula Bläschen, Blatter.

pâpara m. ein Baumname, von pamp schwellen.

sskr. pippala m. Paradiesfeigenbaum, pîpar-i m. ein Baum. + lat. pôpulu-s f. Pappel; vgl. lit. pupulė dicke Knospe, Weidenzweig, auch pumpura-s m. Knospe.

1. par, parnâti eintauschen, umtauschen, handeln.

sskr. paṇ, paṇati, paṇate (aus par, par-nâti) eintauschen, kaufen, wetten, paṇa (für parna) m. Wette, Einsatz, Lohn, paṇa-strî f. Hure, wörtlich: Lohnweib, paṇ-ya käuflich, paṇya-strî Hure. + *περ-* *πέρνησι* verhandeln, verkaufen, *πόρ-νο-ς*, *πόρ-νη* m. f. Hurer, Hure, eigentlich käuflich. — lat. pre-tiu-m n. Preis, Lohn. — lit. pel-na-s m. Verdienst, Lohn = sskr. paṇa.

2. par, paparti füllen; aufziehen, spenden; part. pf. pass. parta gefüllt.

sskr. par pṛ-nâti, par-ti, piparti füllen; nähren, aufziehen, spenden, schenken; caus. beschütten, pûrta gefüllt, ved. a-pṛṇant nicht spendend,

geizig. + *πίπλησι* für *πιπαλσι* = sskr. piparti füllen, s. prâ; *ἔ-πορ-ον* spendete, schenkte, *πέ-πρω-ται* ist (vom Schicksale) zugetheilt, verhängt. — lat. par-io, par-ĕre hecken, gebären, puer-per-a. — lit. per-iù = lat. pario hecke, brūte, pil-ù, pýl-iau, pìl-ti füllen, eingiessen, ausschütten, pilta-s gefüllt. — goth. full-a-s voll für fuln-a-s s. parna.

para (Aufschüttung) Befestigung, Wehr.

sskr. pur f., pura n. Wehr, Burg, go-pura n. Stadtthor. + *πύλη* f. Thor. Von par aufschütten, vgl. lit. pylimas Damm, pylimą pilti einen Damm aufschütten.

pari f. Wehr, Burg, Stadt, von 2 par.

sskr. pura n. pur, puri, purî f. fester Platz, Burg, feste Stadt, Stadt. + *πόλι-ς* f. Burg, Stadt. — lit. pili-s f. Burg, Schloss.

pariâ f. Burg, Stadt, s. pari.

sskr. purî (d. i. puryâ) f. Burg, Stadt. + *πολια-* Burg, Stadt in *πολιά-οχο-ς* burg-, stadtwaltend, *πολιή-της* nebeu *πολίτης* Bürger und sonst.

parâsa m. n. Dunst, Staub, von par schütten.

sskr. purîsha n. Dunst; Staub, Schutt; Unrath. + ksl. prachŭ (für prasŭ) m. Schutt, Staub, Pulver, russ. porochŭ m. Pulver (daraus lit. paraka-s m. Pulver). — lat. pulvis m. Thema pulves — lässt sich nur durch Annahme einer Nebenform parv zu par hiemit combiniren. Vgl. *πάλ-η* f. Mehl, pollen, Staub, *παλ-ύνω* bestreue. Mit nsl. praš-iti das Feld brachen mag *πρασ-ιά* f. Gartenbeet zusammenhängen.

paru viel, von 2 par.

sskr. puru, pulu viel; zend. pouru, paru, altpers. paru viel. + *πολύ-ς* viel. — goth. filu viel. — altirisch il viel.

parunar und parunara viele Männer habend, aus paru und nar, nara.

zend. pourunar und pourunara viele Männer habend. + *πολυάνωρ* (*o*) und *πολύανδρο-ς* viele Männer habend.

parupaiḳa vielgestaltig (paru + paiḳa).

sskr. purupeça vielgestaltig. + goth. filufaiha- vielgestaltig.

parta gefüllt part. pf. pass. von par.

sskr. pûrta gefüllt. + lit. pilta-s gefüllt.

parna part. pf. pass. von 2 par voll, angefüllt.

sskr. pûrṇa voll; zend. perena voll. + altirisch lán (für aln = p-aln-a). — lit. pilna-s voll. — ksl. plŭnŭ. — goth. full-a-s voll für fuln-a-s wie vulla Wolle für vulna s. varnâ.

parnatâ f. das Vollsein, die Fülle, von parna.

sskr. pûrṇatâ f. das Vollsein, die Fülle. + ksl. plŭnota f. die Fülle. — ahd. fullida, mhd. vullede f. Fülle, Vollständigkeit.

pardh, prâdh d. i. par prâ+dhâ füllen, fördern.

zend. frâdh fördern. + πλήθω fülle. — lit. isz-pildau fülle aus; vgl. auch ksl. plod-ŭ m. Same, eigentlich Füllung, wie ksl. plemen n. Same = πλῆμα Füllung, Same.

para m. Stroh, Spreu, wohl von 2 par beschütten.

sskr. pala, pal-âla m. Stroh, vgl. pal-âva m. Spreu. + vgl. lat. pal-ea f. Spreu, aber frz. paille f. Stroh. — lit. pela-s, nur im pl. pela-i gebräuchlich, m. Spreu.

parava Sprosse, Schössling.

sskr. pallava m. n. Spross, Schössling, pallava-dru m. der Açoka-baum. + vgl. πτελέα f. Ulme? — ahd. fëlawâ f. Weide, salix.

parava m. Spreu, vgl. para.

sskr. palâva m. Spreu. + lit. pelu-s m. Spreu; lett. pelawa-s m. Flexionsthema auch pelu m. Spreu; altpreuss. V. pelwo f. Spreu. — ksl. plěva f. Spreu.

parata grau, von 2 par bestreuen.

sskr. palita, f. paliknî grau. + πελιτ-νό-ς, später πελιδ-νό-ς grau, blau (zum sskr. f. paliknî vielleicht πελλαιχρός ἢ πελλαιχνός· πυῤῥός bei Hesych), πελ-ιό-ς, πολ-ιό-ς grau; πελ-λό-ς grau = lat. pullu-s = lit. palva-s falb, grau = ksl. plavŭ = ahd. falo, falaw-êr falb.

Die Ansetzung parata ist streng genommen nicht berechtigt, aber irgendwie muss das Wort doch in der Grundsprache gelautet haben.

parva m. Sumpf, Teich, von 2 par beschütten.

sskr. palva-la n. Teich, Pfuhl. + lat. palû-d- f. Sumpf. — vgl. πηλό-ς m. Schlamm, Lehm für παλϝο- und lit. pùrva-s m. Koth?

paravi, parvi f. Becken, Geschirr, von par füllen.

sskr. pâlavî f. Art Geschirr. + πελλί-ς f. für πελϝι-ς, πέλλα f. für πελϝα, Becken, Gelte. — lat. pelvi-s f. Becken.

prâ füllen, aus 2 par füllen.

sskr. prâ füllen, vedische Nebenform zu par füllen. + πλή-σω, ἔ-πλη-σα füllen. — lat. ple-o, im-pleo, plê-vi, plêre füllen. — germ. flô-jan, engl. to flow voll sein, fliessen von.

praians mehr, compar. zu paru viel.

zend. frâyâo mehr, sehr viel. + πλείων, πλεῖον, πλέων,

πλέον mehr. — altlat. acc. pl. pleor-is im carmen arvale, lat. plûs, plûr-is mehr. — an. fleir-i mehr. — altirisch lía = πλεῖον, plus.

praista meist, superl. zu paru viel.

zend. fraêsta der meiste. + πλεῖστο-ς der meiste. — an. flêst-r der meiste.

prâta gefüllt, part. pf. pass. von prâ.

sskr. prâta gefüllt. + lat. -plêtu-s, im-plêtu-s, com-plêtu-s gefüllt.

prâti f. Füllung, von prâ.

sskr. prâti f. Füllung, zp. Gloss. frâti-sh (nom. sg. f.) Füllung. + πλῆσι-ς f. Füllung. — lat. plêti- in com-plêti-on- f. u. a.

prâna voll, part. pf. von prâ.

sskr. prâṇa voll, part. von prâ; vgl. zend. fréna n. Menge, Fülle. + lat. plênu-s voll. — altirisch lín (= plênu-s) voll.

3. par durchdringen, hinübergelangen, durchfahren, fahren.

sskr. par, pi-par-ti hindurch, hinüber bringen; erretten, fördern. + πείρω für περ-jω, παρ-ῶ, ἔ-παρ-ον, πέ-παρ-μαι durchdringen, durchbohren, πόρ-ο-ς m. Furth, Fahrt s. para. — ksl. per-ą pra-ti fahren, dahin fahren. — goth. far-an fôr fahren, far-jan hinüber fahren, ahd. far, mhd. var n. Uebergangspunkt, Landeplatz, var f. Fahrt, Zug, Weg.

para, pâra m. n. das Uebersetzen, Fahrt; das andre Ufer, Ziel; Seite, von 3 par.

sskr. pâra m. das Uebersetzen, Ueberschiffen, Hinübergelangen in dush-pâra s. duspara; n. das jenseitige Ufer, Ende, Ziel; zend. pâra m. Ufer, Seite, Ende. + πόρο-ς m. das Uebersetzen, Furth, Fahrt, Weg, δύσ-πορο-ς s. duspara. — goth. fêra f. Seite, Gegend; ahd. far, mhd. var n. Uebergangspunkt, Landeplatz, var f. Fahrt, Zug, Weg.

duspara δύσπορος (dus + para).

sskr. dushpâra δύσπορος. + δύσπορο-ς.

partu m. Furth, von 3 par.

zend. peretu f. Brücke, hu-peretu mit guter Furth versehen, peshu m. (= peretu) Furth, zp. Gloss. peretu-sh (nom. sg. m.) Weg, Kanal. + lat. portu-s m. Hafen (von wo und wohin man übersetzt), Gelegenheit wie πόρος in op-portû-nu-s.

Vgl. an. fjördh-r m. (Stamm ferdu-) Bucht, Fjord.

para weiterhin-, ferner gelegen, jenseitig, von 3 par.

sskr. para weiterhin-, ferner gelegen, jenseitig. + *πέρᾱ* adv. darüber hinaus, *πέρᾱ-ν* adv. jenseits, *περά-ω* dringe ans andere Ende hindurch.

parut voriges Jahr, aus para und ut = vat Jahr.

sskr. parut im vorigen Jahr, parut-tna vorjährig. + *πέρυσ-ι*, dor. *πέρυτι* loc. im vorigen Jahre, *περυσ-ινό-ς* vorjährig.

parâ, praep. und adv. weg, ab, fort, hin.

sskr. parâ- weg, ab, fort nur in Composition; zend. parâ praep. vor, ausser, weg, von. + *παρά*. — lat. per- in per-eo = sskr. parâ-i, per-do = sskr. parâ-dâ. — goth. fra-, nhd. ver-.

parai ferner, weiter, loc. von para.

sskr. pare fernerhin, weiter. + *παροι-* in *πάροι-θε* vor, *παροί-τερο-ς* der vordere. — lat. prae vor (lit. prë bei, an, zu?).

paras, praep. und adv., vor, voran, vorher.

sskr. puras praep. und adv. vor, voran, vorher. + *πάρος* praep. vor, voran, adv. vorher.

pari, praep. und adv. um, herum.

sskr. pari, zend. pairi um, herum. + *περί* um, herum.

parama der vorderste, erste, superl. von pra (para).

sskr. parama der höchste. + vgl. *πρόμο-ς* der vorderste. — lat. prīmu-s der erste. — lit. pirma-s der erste. — goth. fruma, ags. forma der erste.

parva der vordere, erste, zu pra.

sskr. pûrva der vordere; vorherige, alte, pûrvya der vordere, erste; zend. paourva, altpers. paruva der vordere, -frühere, zend. paourvya der erste. + ksl. prŭvŭ, prŭvyj der erste, prŭvoje adv. zuerst. Vgl. goth. frauja m. Herr?

pra vor (eigentlich wohl para, vgl. parama) Präposition und Präfix.

sskr. pra; zend. fra, frâ (auch frat- in fraṭ-âpa das Wasser fördernd = lat. prôd- in prôd-esse u. s. w.?). + *πρό*. — lat. pro, umbrisch pru. — ksl. pra-, pro- vor. — lit. pra- vor. — goth. faur, faura vor.

pragnu vorgebeugten Kniees (von pra und gnu = ganu Knie).

sskr. prajńu adj. mit vorstehenden Knieen; zend. frashnu

vorgebeugtes Knie. + *πρόχνυ* adverb. mit vorgebeugten Knieen.

pratara der vordere, Comparativ von pra.

sskr. pratara-m adv. weiter, ferner, künftig (wogegen *πρότερο-ν* früher heisst); zend. fratara der vordere, höhere. + *πρότερο-ς* der vordere.

pravana, von pra, nach vorn geneigt, abschüssig, pronus; sbst. Abhang, Halde.

vgl. sskr. pravat f. Bergabhang, Höhe, pravaṇa geneigt, abschüssig, pravaṇa n. Abhang, Halde. + dorisch *πρᾶνό-ς* für *πραϝανος*, sonst *πρᾱνής*, *πρηνής* abschüssig pronus; *πρηών*, *πρεών*, *πρών* m. aus *πραϝον* Höhe, Halde. — lat. prōnu-s. — vgl. ksl. pravŭ *εὐθύς*, rectus.

prati entgegen, hin, zu, Präposition und Präfix.

sskr. prati, zend. paiti entgegen, hin, zu. + *προτί*, *ποτί*, *πρός* dass. — ksl. proti zu.

prativaiḳa benachbart m. Nachbar, aus prati und vaiḳa Haus.

sskr. prativeça benachbart m. Nachbar. + *πρόϝοικο-ς* (würde urgriechisch *προτιϝοικο-ς* lauten) benachbart m. Nachbar.

paraḳu m. Axt zum Holzhauen, Streitaxt.

sskr. paraçu m. Axt des Holzarbeiters, Streitaxt, paraçva-dha m. Axt, Beil, parçu m. dass. + *πέλεκυ-ς* m. Holzaxt, Streitaxt, *πέλεκκο-ν* für *πελεκϝο-ν* n. Axtgriff, *πελεκκ-άω* behaue, *πέλυξ* m. *πελυκ-* für *πελκυ-* Axt, Beil (spät).

(Von parḳ = sparḳ = sskr. sparç:)

parḳna (parḳa) fleckig, bunt, getüpfelt, dunkel.

sskr. prçni gesprenkelt, bunt, scheckig. + *περκό-ς*, *περκνό-ς*, *πρεκνό-ς* bunt, dunkel, *πέρκη* f. ein schwärzlicher Flussfisch. — (lit. palsza-s falb, fahl, palsza-s m. der Bressen, ein Fisch. — ksl. pelesŭ falb, grau). — ahd. forahana, forhana f. die Forelle (die bunte, getüpfelte). Mit *πρώξ*, *πρωκός* f. Tropfen vgl. sskr. pṛshat n. pṛshata m. Wassertropfen, pṛshata m. Tüpfel, Fleck.

parḳni f. Art dunkler Früchte = parḳna bunt, fleckig.

sskr. prçni m. prçnî f. pṛçni-kâ f. Frucht der pistia stratiotes Linn. + *προκνί-ς* f. eine Art Feigen.

parḳat bunt, Buntwild s. parḳna.

sskr. pṛshant getüpfelt, bunt, pṛshant m. die gefleckte Gazelle,

pṛshatî f. die Schecke, pṛshata gesprenkelt, m. die gesprenkelte Gazelle. + *προκάδ-* f. buntes Wild, *πρόξ* f. Hirsch- oder Gazellenart.

(Von park = spark = sskr. sphûrj schwellen, platzen:)

parkana m. Regen-, Donnergott.

sskr. parjan-ya m. Regenwolke, Regengott, aus parcana erweicht und durch -ya erweitert. + lit. Perkuna-s m. Donnergott, perkunija f. Gewitter, altpreuss. V. percuni-s Donner.

pard, pardati, pardatai furzen.

sskr. pard, pardate furzen, pard-aṇa n. das Furzen. + *πέρδω*, *πέρδομαι* dass. — lat. pêdo dass., pôd-ex m. der Hintere. — lit. perd-žu (für perd-ju), pers-ti, böhm. prdu, nsl. prd-ěti dass. — an. frëta, frat, engl. fart, ahd. firzan, farz, nhd. furzen.

parda m. pardâ f. Furz, von pard.

sskr. parda m. Furz. + *πορδή* f. — lit. pirdà f. — an. fret-r, dän. fjärt, ahd. mhd. firz m. Furz.

pardana n. das Furzen, von pard.

sskr. pardaṇa n. das Furzen. + ahd. firzan, an. frëta inf. furzen.

parsnâ f. Ferse.

sskr. pârshṇi f.; zend. pâshna m. Ferse. + *πτέρνα* f. Ferse; auch Schinken, in der Batrachom. *Πτερνο-γλύφο-ς* Schinkennager, *Πτερνο-φάγο-ς* Schinkenesser, Mäusenamen. — lat. perna f. Hüftbein, Schinken, compern-i-s mit zusammengezogenen Beinen, pern-ix gut zu Beinen, schnell. — ksl. plesna f. Ferse. — goth. fairzna, ahd. fërsna, fërsana f. Ferse.

(Von pas = pis pinsere:)

pansu, pansuka m. Sand, Staub, von pas = pis zermalmen, zerstampfen.

sskr. pâṁsu, pâṁsuka m. Sand, Staub. + vgl. *πάσκο-ς· πηλό-ς* bei Hesych, das man auch zu sskr. paṅka m. Schlamm, Lehm stellen könnte. — lit. pẽska f. — ksl. pěsŭkŭ m. Sand.

pasas n. männliches Glied.

sskr. pasas n. männliches Glied. + *πέος* für *πεσος* n. männliches Glied. — Vgl. sskr. pas Schamgegend in çubha: pasam yuvatîm. — lat. pê-ni-s m. für pes-ni-s. — lit. pis-à, pys-ẽ für pys-ja f. weibliche Scham. — ags. fäs-el, fäs-l, ahd. fas-el n. proles, suboles, mhd. vas-el m. männliches Zuchtthier, vasel-rint n. Zuchtstier; ags. fas-elt, mhd. vis-el m. männl. Glied. Lit. pis-ti heisst coire cum femina und ist wohl das Stammverb.

(Von pas hinten = lat. pos, pô-:)

paska der hintere, aus *pas hinten.

sskr. paçca der hintere, davon paçcâ instr. adv. hinterher, hernach und paççât abl. adv. von hinten, hernach; altpers. paçâ = sskr. paçcâ nachher, hernach. + lat. pos-t = sskr. paççât? — lit. paskùi adv. nachher, páskui praep. nach, pasku-tini-s hinterer, letzter. Sskr. paçca ist gebildet wie ucca (aus ud-ca), nî-ca (aus ni und ca); das einfache pas scheint in *πυν-πό-ς* der Hintere, *πύματο-ς* der letzte, lat. pos- und lit. pas zu, bei, an erhalten zu sein. Ist dagegen lat. pos-, po- überall aus post hervorgegangen, so darf man auch nicht zend. paçnê praep. c. acc. hinter mit lat. pône adv. hinten, praep. c. acc. hinter identificiren.

1. pi, pî strotzen, schwellen.

sskr. pi, pî, pay-ate schwellen, strotzen, überfliessen, pay-as n. Milch, pî-va, pî-van, pî-vara, pî-vas s. dd.; pyâ (d. i. pi+â), pyâ-yate, pinv (d. i. pi+nu) pinv-ate schwellen, strotzen, überfliessen; zend. pi-vanh s. pivas. + gr. s. pi-va, pi-van, pi-vas, pi-vara, *πι-μελή* f. Fett. — lit. pẽ-na-s m. Milch liesse sich wie auch zend. paê-man n. Milch der Weiber auch auf pâ trinken zurückführen.

1. pitu f. Fichte, von 1 pi strotzen, strömen, wegen des Harzreichthums.

sskr. pîtu-dâru (pûtu-dâru, pîta-dâru) Fichtenbaum, Devadârufichte. + *πίτυ-ς* f. Fichte. — vgl. lat. pitu-îta f. Schleim, auch der Schleim (Harz), der aus den Bäumen fliesst, und pî-nu-s Fichte.

2. pitu m. Mittag, eigentlich Essen, Essenszeit.

sskr. pitu m. Nahrung, Essen; zend. arem-pitu m. Mittag, aus arem = sskr. aram bereit und pitu Essen: Zeit, wo das Essen fertig ist; daraus zend. ra-pithwa Mittag. + lit. pẽtu-s m. Mittag, pèr-pẽtė f. Mittagszeit.

pivà fett sbst. Fett, von 1 pi.

sskr. pîva m. Fett. + *πιϝο-* in *πιό-της* f. Fettheit, *πιό-τερο-ς*, *πιότατο-ς* fetter, fettest (lit. pyva-s m., ksl. pivo n. Trank, Bier gehören zu pâ trinken).

pivan fett, strotzend, von 1 pi.

sskr. pîvan, pîvañs nom. pîvân fett, strotzend. + *πιϝον-*, *πίων*, *πῖον* fett, strotzend, *πιϝαν-* in *πιαίνω* für *πιϝαν-jω* mache fett.

pivara, f. pivarî fett, strotzend, von 1 pi.

sskr. pîvara, f. pîvarî fett, strotzend. + *πῖϝαρο-ς*, *πιαρό-ς*, *πιερό-ς* f. *πίειρα* für *πιϝερια* fett, strotzend. Auch der Name der *Πιϝερ-ες*, *Πίερ-ες*, deren Landschaft *Πιερία* heisst, gehört hierher.

pivas fett, sbst. n. Fett, von 1 pi.

sskr. pîvas n., zend. pivanh n. Fett. + *πῖος* n. Fett, *πιϝεσ-* in *πίσ-τερο-ς*, *πίσ-τατο-ς* fetter, fettest.

pivasvant fettreich, strotzend, aus pivas und Suffix vant.

sskr. pîvasvant fettreich, strotzend. + πῖήεις Stamm πι-ϝηϝεντ- für πιϝεσϝεντ- fettreich, strotzend (könnte nach griechischen Lautgesetzen auch πιϝο+ϝεντ- sein).

2. pi, pîyati höhnen, hassen, anfeinden.

sskr. pîy, pîyati höhnen, schmähen. + lat. pê-jor comp. böser, superl. pessimu-s = pejis-simu-s, peccare wird besser zu lit. pik gestellt, pejor = pêc-jor vgl. lit. paika-s schlecht. — goth. faian tadeln, anfeinden, fijan (fian) hassen, fijand-s (fiands) m. Feind, eigentlich partic. praes. fija-thva f. Feindschaft. — Auf älteres pâ gleicher Bedeutung geht sskr. pâ-pa böse zurück.

piḳ schneiden, ausschneiden; bilden, schmücken, putzen, sticken.

sskr. piç, piṁç-ati ausschneiden, zurechtschneiden; bilden, putzen, schmücken; zurüsten, bereiten, peç-as n. Gestalt, Bildung; altpersisch ni-pis wohl zu pis pinsere. + ποικ-ίλο-ς bunt s. paiḳara; πικ-ρό-ς bitter heisst vielleicht ursprünglich „schneidend". — ksl. pišą (= pis-ją) pĭs-ati einritzen, schreiben, pĭs-trŭ m. bunt, pis-mę n. Schrift. — goth. faih-a-s Gestalt in filu-faiha-s, ahd. fêh bunt, fêh-jan bunt machen (auch ahd. fîh-ala f. Feile?).

paiḳa Gestalt, von piḳ.

sskr. peça in puru-peça vielgestaltig, su-peça wohlgestalt; zend. paêça m. Gestalt. + goth. faiha- in filu-faiha- vielgestaltig, mannigfaltig s. paru-paiḳa.

parupaiḳa vielgestaltig (paru+paiḳa).

sskr. purupeça vielgestaltig. + goth. filufaih-a-s vielgestaltig, bunt.

paiḳara künstlich verziert, bunt, von paiḳa.

sskr. peçala künstlich verziert, bunt. + ποικίλο-ς künstlich verziert, bunt. Vgl. ahd. fêh bunt.

pig pingti färben, malen.

sskr. piṅj, piṅkte malen, piṅg-a braun, piṅj-ara goldfarben. + πιγγ-ό-ς· γλαυκός s. pinga. — lat. pingo, pic-tum malen. — ksl. pĕg-ŭ bunt.

pinga farbig, braun, sbst. Thierjunges.

sskr. piṅga braun, röthlich, n. Thierjunges bâlaka, piṅjara goldfarbig, piṅgala braun, sbst. Name verschiedener brauner Thiere. + πίγγα-ν· νεόσσιον. Ἀμερίας. γλαυκόν. πίγγαλο-ς m. Eidechse. — vgl. ksl. pĕg-ŭ bunt, und deutsch Fink. Auf ein älteres gleichbedeutendes *pag scheint zu weisen sskr. pâjas n. Helle,

Schimmer, Glanz; helle Farbe, vielleicht auch ahd. vanch-o m. Funke, nhd. funk-eln.

pinaka Holzstück, Latte.

sskr. pinâka m. n. Stock, Stab, Keule. + πίναξ, g. πίνακ-ος f. Sparre, Balken z. B. des Schiffes; Brett, Tafel; vgl. ksl. pĭn-ĭ m. truncus.

pîp piepen, pfeifen, vielleicht im Zusammenhang mit pamp pap aufblasen, oder onomatopoetisch.

sskr. pipp-akâ f. pipp-îka m. pipp-ala m. Namen von Vögeln. + πῖπ-ο-ς, πίππ-ο-ς m. junger Vogel, πῖπ-ώ f., πίπ-ρα f., πίφ-ιγξ m. und πιφ-αλλί-ς f. Namen von Vögeln. — lat. pîp-are piepen, wimmern, pîp-iôn-m. ein Piepvogel, pîp-ulu-s m. Wimmern, Lärmen, davon pĭpil-are piepen, wimmern. — lit. pĕp-alà f. die Wachtel.

pis pinsti zerquetschen, zerstampfen, mahlen, malmen.

sskr. pish, pinashṭi zerreiben, zerstampfen, mahlen, zermalmen, inf. peshṭum, pesh-ṭar m. Zerstampfer; zend. pish reiben, schlagen, pis-tra n. Zerstampfung, das Mahlen, Quetschung, Wunde. + πτίσ-σω für πτισ-jω, πτί-σω, ἔ-πτισ-μαι zerstampfen, schroten, enthülsen. — lat. pis- pinsit, pis-tum, pis-tor m. vgl. sskr. pesh-ṭar, pistr-îna f. — ksl. pĭš-eno n. ἄλ-φιτον = πτίσ-ανο-ν, pĭšą (= pis-ją) pĭch-ają pĭch-ati schlagen, stossen, stampfen. — lit. pĕs-tà f. die Stampfe, pais-ýti die Gerste enthülsen. — an. fis, ahd. fës-â, mhd. vës-e f. Hülse des Getreides, Rispe, Spreu; Getreide in der Hülse, bildlich etwas ganz Geringes, zur Verstärkung der Negation.

pista zerstampft, part. pf. pass. von pis.

sskr. pishṭa zerstampft + pistu-s dass.

pisd, pisad quetschen, drücken, drängen, aus pis durch d weitergebildet; caus. pisadaya.

sskr. pîḍ für pisd, pîḍ-ate gepresst sein, caus. pîḍaya drücken, pressen, drängen. + πιάζω, πιέζω (für πισαδ-jω) drücken, pressen, drängen.

1. pu schlagen, hauen.

sskr. pav-i m. Beschlag, Radschiene, pav-îra m. Lanze, pav-îru Donnerkeil. + παίω für παϝιω, παί-σω schlage = lat. pavio schlage, pavîmentu-m n. Estrich, geschlagener Boden. — lit. piauju = pavio = παϝιω παίω pióv-iau, piau-ti schneiden, mähen, schlachten.

2. pu a) reinigen, sichten, besonders Getreide, b) geistig sichten, schaffen, dichten, c) aufklären, die Einsicht aufhellen, d) wehen.

sskr. pû pu-nâti a) reinigen, sichten, Getreide, yava- pavamâna die Gerstensichtung, b) sichten = geistig schaffen, dichten, arkam punâna ein Loblied dichtend, c) aufklären, vom Verstande, pûta-kratu von aufgeklärter

Einsicht, d) wehen: pavamâna: pavate der Wind weht, pâv-ana m. Wind, pavâka m. Wind, Sturm. + a) πτύ-ο-ν, πτέϝ-ο-ν, πτέ-ο-ν n. Wurfschaufel, b) ποιέω eigentlich Denominativ von -ποιό-ς für ποϝ-ιο-ς, schaffe, dichte, c) πνυ-τό-ς, πινυ-τό-ς, πε-πνῡ-μένος aufgeklärt, klug, d) wehen πνεϝ-ω, πνέ-ω, πνεῦ-σω wehen, hauchen, πνεῦ-μα n. Hauch. — lat. a, putu-s rein = sskr. pûta rein, davon put-are rein machen, putzen, pû-ru-s rein, davon pur-gare. — lit. d. puczù (für put-ju) pus-ti blasen, put-y-s m Bläser, Stamm put gemehrt um t (woher auch lat. pus-tula f. Blase für put-tula?) — ahd. a) fow-jan, mhd. väw-en Getreide reinigen, sichten, sieben. — Möglicherweise ist „wehen, hauchen" die Grundbedeutung, vgl. pû pûyati stinken.

puta gereinigt, rein, part. pf. pass. von 2 pu.

sskr. pûta gereinigt, rein. + lat. putu-s gereinigt, rein.

pavana m. Feuer, von 2 pû reinigen, erhellen, vgl. europ. pûra Feuer.

sskr. pavana m. Feuer. + goth. fôn n. funa m. Feuer. (Oder fôn zu altpreuss. panno f. Feuer, gr. πᾱνό-ς Brand?)

Mit sskr. pâvana n. (das Reinigen, auch =) Sühne, Busse ist ποινή = lat. poena nicht zu verbinden. Ist lat. poena aus ποινή entlehnt, so ist mit S. Bugge ποινη = zend. kaêna Strafe zu setzen Wz. ki = τί-νω büssen.

3. pu pûyati stinken, faul werden.

sskr. pû pûyati, pûyate; zend. pû puyêiti stinken, faul werden. + δια-πύω, πύ-σω, ἔ-πῡ-σα und ἔ-πῠ-σα stinken, faul werden; πύος n. Eiter = lat. pûs, pûr-is n. Eiter, put-êre s. puta. — lit. puv-u, puv-au, pú-ti faulen, pul-é f. Eiter. — goth. fû-l-a-s faul vgl. lit. pjaula-s m. faules Holz, an. fû-i Fäulniss s. pûya.

puta gefault, faul part. pf. von 3 pu.

zend. puta faul. + lat. *puto-, wovon put-êre faul sein, put-idu-s faul, stinkend.

pûya n. Eiter, Fäulniss, von 3 pu.

sskr. pûya n. Eiter, Fäulniss. + πῡο-ν n. Eiter, davon πῡέ-ω eitere. — an. fûi Fäulniss.

puta, putra m. Junges.

sskr. putra m., zend. puthra m. Kind, Sohn, sskr. pota m. Junges. + lat. putu-s, pullu-s (für put-lu-s) putil-lu-s. — lit. put, put zum Locken der Küchlein, putyti-s m. junger Vogel = ksl. pŭtištĭ m. vgl. pŭta f. pŭtachŭ m. junger Vogel. — nhd. put, put, Put-hühnchen.

pauta m. Junges, Thierjunges.

sskr. pota m. Thierjunges. + lit. pauta-s m. Ei, jetzt nur Hode; vgl. lat. pŭtu-s m. junger Knabe, wozu pauta die gunirte Form ist.

puta Hinterbacken.

sskr. puta du. m. die Hinterbacken. + an. fudh g. fudhar cunnus canis, mhd. vud g. vüde f. cunnus, nhd. Hunds.fott; allemannisch vüdeli n. Kinderwort, Popo. (Oder Grundform fodi- zu lit peti-s Schulter, lett. peten-s vulva.)

puraka m. Ungeziefer (Floh?)

sskr. pulaka m. Art Ungeziefer (Floh?). + lat. pûlex, Stamm pûlec- m. Floh. — ags. fleáh, ahd. flôh Stamm flôhi, mhd. vlôch m. Floh Vgl. *ψύλλα* f.? Vom Verb sskr. plu springen? Lit. blusa, ksl. blъ̆cha f. Floh stellt sich zu sskr. plushi m. ein schädliches Insect, nach Einigen Termite. blusa = ksl. blъ̆cha wird demnach für plusa stehen. Abzuleiten vom Verb plush = prush = ig. prus brennen, das im lat. prûr-io auch jucken bedeutet.

pûrana n. Kuchen, vielleicht mit europ. pûra Weizen in Verbindung.

sskr. pûra m. pûrika m. pûlika, polikâ, paulikâ f. pauli m. pûraṇa n. Art Gebäck, Kuchen. + *πύρνο-ν* n. Weizenbrod, Kuchen.

praḳ, parḳskati fragen, fordern; bieten, handeln; bitten, werben.

sskr. praç-na Frage, pracch (d. i. prask) pṛcchati fragen, fordern; zend. pareç, pereçaiti fragen, fordern, pereç-a f. Preis. + *πράσσω* für *πραχ-jω* fordern, eintreiben; handeln; die Erweichung in *πρᾱγ-ος* n. und sonst ist speciell griechisch. — lat. prec- f. Forderung, Bitte, proc-u-s m. Freier, Werber, poscĕre für porscere, poscit = sskr. pṛcchati = ig. parskati fordern. — lit. prasz-au, prasz-ýti verlangen, fordern, bitten, persz-u, pirszti Jemandem zu freien, pirsz-lý-s m. Freiwerber, perk-ù pirk-ti kaufen (eigentlich bieten), pirk-ika-s m. Käufer. — ksl. prošą pros-iti fordern. — goth. fraih-nan, frah fragen, ahd. forsc-â f, Frage s. praskâ. Dazu auch altirisch arc für p-arc in imme-t-com-airc interrogat te, na-im-com-arcad ne interroget, an-imm-chom-arc imme-chom-arcer interrogatio quae interrogatur s. Windisch Zeitschrift XXI, 5, 431.

praskâ, parskâ f. Frage, von parsk = praḳ fragen.

sskr. pṛcchâ f. Frage; zend. pereça f. (Forderung und so) Preis. + ahd. forscâ f. Frage, daher forsc-ôn, mhd. vorschen forschen.

1. prat ausbreiten, davon pratas, pratu.

sskr. prath, prath-ate ausbreiten, prath-â f. das Ausbreiten, prath-ana n. das Ausbreiten, an den Tag Legen, Zeigen m. Name einer Pflanze. + *πλατ-ύ-ς* s. pratu, *πλάτ-ος* s. pratas, *πλάτ-η* f. alles Breite, *πλάτ-ανο-ς* f. Platane. — lat. plant-a f. Fusssohle. — lit. plant-ù, plas-ti sich ausbreiten, breiter werden.

pratas n. Breite, von 1 prat.

sskr. prathas n., zend. frathaṅh n. Breite. + *πλάτος* n. Breite.

pratu breit, von 1 prat.

sskr. pṛthu auch prathu; zend. perethu breit. + *πλατύ-ς* breit. — lit. platù-s breit.

pratuka breit, von 1 pratu.

sskr. pṛthuka m. breitgedrücktes Korn. + *πλατυκό-ς* breit.

2. prat entfalten, an den Tag legen, deuten, eigentlich mit 1 prat identisch, vgl. z. B. sskr. prath-ana n. das Ausbreiten, Entfalten, an den Tag legen, Deuten.

sskr. paṭh (für parth, prath) paṭh-ati deuten, lesen, paṭh-u geschickt, paṇḍ-â f. Weisheit. + lat. pret- in inter-prĕt- m. Deuter, Ausleger, interpret-âri auslegen. — lit. prot-a-s m. Verstand, prot-inga-s verständig. — goth. frath-jan verstehen, erkennen, frath-i n. Verstand, us-frat-v-jan klug machen.

3. prat, part nass werden, faulen.

zend. frith, frith-yêiti stinkend werden, faulen, a-frith-yañṭ nicht verwesend. + *πάρτ-αξον. ὕγρανον· Λάκωνες* bei Hesych; mit *δ πόρδ-ακο-ς, πόρδ-ακο-ς* nass, faul; mit *λ πλάδ-ος* m. *πλάδ-η* f. Nässe, Fäule, *πλαδ-άω* nass werden, faulen, *πλαδ-αρό-ς* nass, faul. — lat. prât-u-m (für part-um?) n. Wiese (das Feuchte). — mhd. vrat wund, aufgerieben, vrate f. Entzündung einer Wunde, ahd. frat-ôn, mhd. vraten, vretten wund machen, wund reiben, ahd. fret-î, mhd. vrete f. Wundheit, livor vulneris, wunde Stelle. — In der hesychischen Glosse *πόρτακος. ὠμος* ist wohl *ὠμός* roh zu lesen, dann ist *πόρτακος = πόρδακος*. 3 prat heisst vermuthlich eigentlich sich ausdehnen und ist mit 1 prat identisch.

pratu oder partu scharf, stechend von Geschmack, wohl von par durchdringen.

sskr. paṭu (für partu) scharf, stechend von Geschmack, paṭu n. Salz. + *πλατύς* scharf, salzig, bei Herodot *πλατὺ ὕδωρ* salziges Wasser, in unsern Lexicis mit *πλατύς* breit zusammengeworfen.

pri lieben, erfreuen.

sskr. prî, prî-ṇâti, prî-ṇîte erfreuen, hold, gnädig stimmen; sich erfreuen an, gern haben, lieben, pre-man n. Liebe. + *πρα-ύ-ς, πρᾷ-ο-ς* gnädig, mild (nach Curtius). — lit. prĕ-tel-iu-s m. Freund aus ksl. prijatelĭ Freund, prijają prija-ti sorgen für. — goth. frij-ôn lieben, küssen, gern thun, friathva f. Liebe, frij-ônd-s m. Liebender, Freund.

pria lieb, von pri.

sskr. priya lieb (= prî+a). + goth. frei-s Thema frija- frei (= beliebend) lieb noch in frijathva f. Liebe s. priatva und in frijô-n, an. fria lieb haben = ksl. prijają prija-ti sorgen für.

priatva Liebe, von pria lieb.

sskr. priyatva n. das Liebsein, Liebhaben. + goth. frijathva, friathva f. Liebe.

praitar m. Liebhaber, Freund, von pri.

sskr. pretar m. Liebhaber, Freund. + Plaetor-iu-s Röm. Familienname, nach Corssen. — lit. prētel-iu-s m. Freund. — an. fridil-l m. Geliebter; wogegen ksl. prijatel-ĭ m. Freund und ahd. friudil, mhd. vriedel m. Freund, Buhle erst vom Denominativ *priyâya = ksl. prijają = goth. frijôn herstammen.

Die Nummer ist zu streichen.

pru, pravati schwimmen, schwemmen.

sskr. plu, plavate schwimmen, schwemmen, spülen, waschen, plu-ti f. das Ueberschwemmen, Fluth. + *πλυ- πλύ-ν-ω, πλυ-νῶ, ἔ-πλύθην* spülen, waschen, *πλύ-σι-ς* f. das Spülen, *πλύ-μα* n.; *πλεϝ- πλεϝει, πλέει, πλεύ-σομαι* schwimmen, *πλώϝ-ω* dass.; *πλόϝ-ο-ς* m. das Schwimmen = sskr. plava m. das Schwimmen u. s. w. — altlat. per-plovĕre durchträufeln, lat. plu-it es regnet, pluv-iu-s u. s. w. — lit. plaú-ju, plov-iau, plau-ti spülen. — ahd. flaw-jan, flaw-ên, mhd. vlouw-en, vlōuw-en, fleu-n spülen, waschen.

pruta begossen, gespült, von pru part. pf. pass.

sskr. pluta gebadet, begossen. + *πλῦτό-ς* gespült, gewaschen.

pruti f. das Schwemmen, von pru.

sskr. pluti f. das Ueberschwemmen, Fluth. + *πλύσι-ς* f. das Schwemmen, Waschen.

1. prus beträufeln, von pru durch s weitergebildet.

sskr. prush, prush-ṇute, prush-yati spritzen, träufeln, prush-va m. Regen, f. Tropfen, Reif. + lat. plôr-are „fliessen machen" (Thränen), daher weinen, ex-plor-are „herausfliessen machen", daher „herausbringen, erkunden" Corssen I² 361. — lit. praus-iù, práus-ti waschen.

2. prus brennen.

sskr. plush, plosh-ati brennen. + lat. prû-na f. glühende Kohle für prusna; prûr-io jucken (= brennen). — goth. frius-a n. Frost, ahd. frëosan, mhd. vriesen frieren, ahd. fros-t m. Frost (urit frigus).

B.

baba wird von unarticulirten Tönen gebraucht.

sskr. bababâ vom Prasseln des Feuers. + *βαβ-άζω, βαβ-ίζω, βαβ-ύζω; βαμβ-αίνω, βαμβ-άλω, βαμβ-αλίζω* plappern, klappern u. s. w., *βόμβ-ο-ς* m. Lärm, *βομβ-έω* lärmen, *βομβ-ύλιο-ς* m. Hummel. — lat. bab-ulu-s plap-

pernd. — lit. bamb-ėti in den Bart brummen, lett. bamb-ét brummen, bamb-al-s m. Käfer — lit. bimb-ala-s m. Käfer. — ksl. bŭb-ati stammeln, bŭb-livu stammelnd, bąb-ĭnŭ m. Trommel = lit. bub-na-s m. Trommel; ndd. babb-eln, papp-eln.

bargh oder bhargh schreien, tönen.

sskr. barh, bṛ̃h-ati, barh-ati schreien, vom Elephanten, barh-ita n. Elephantengeschrei, barritus. + *βραχ-*, *ἔ-βραχ-ον* krachte, *βραγχ-αλᾶν* wiehern, vom Pferde, *βληχ-ή* f. Geblök. — lat. frag-or m. Gekrach? oder zu frangere. — ags. bearh-tm, byrh-tm, breah-tm m. Geschrei, Lärm, engl. to bark bellen; ags. bälc-an, ndd. bölk-en schreien, nhd. blök-en, eigentlich ndd. Form. — lit. brizg-ėti blöken, blazg-ėti dröhnen. — vgl. ksl. bręc-ati sonare.

barbar, barb stammeln, undeutlich reden.

sskr. balbalâ-kar Baba machen, stammelnd aussprechen. + *βάρβαρ-ο-ς* m. rauh redend, Barbar. — lat. balb-u-s stammelnd, balb-ût-ire stammeln. — lit. barb-ožiu-s Sumser, birb-ėti sumsen, birb-ýnė f. Schnarre, bleb-enti plappern, bleb-eri-s m. Plapperer. — nhd. plapp-ern. Das sskr. barbara, varvara m. Barbar ist höchst wahrscheinlich aus *βάρβαρο-ς* entlehnt.

bimba, bimbikâ f. Scheibe. Kugel.

sskr. bimba m. n. Scheibe; Kugel, Halbkugel, bimbikâ f. dass. + *βέμβιξ* f. g. *βεμβῑκ-ος* Kreisel (für *βιμβικ*?).
Besser wohl bamba, bambaka anzusetzen, vgl. lat. bâca, bacca f. Beere für bab-ca, vgl. lit. bap-ka-s Lorbeere.

buk pfauchen.

sskr. buk-kâra m. (Bukmachen) Löwengebrüll, bukk, bukk-ati bellen, bukk-ana n. das Bellen des Hundes. + *βύκ-της ἄνεμος* bei Homer, heulender, schnaubender Wind, *βυκ-άνη* f. Trompete, nachgebildet dem lat. buc-inum n. Kriegshorn, bucc-a f. Blase, Backe. — ksl. buč-ą buč-ati brüllen, byk-ŭ m. Stier. — ndd. pochen, puchen lärmen, räsonniren nach Pauli, pock m. pogge f. Frosch, ahd. pfûch-ôn pfauchen, schnauben. Dazu auch an. pung-r m. Schlauch, Beutel, ahd. scaz-fung m. Geldbeutel (aufgeblasener).

buri f. der Hintere.

sskr. buli f. weibliche Scham, After, ka-buli f. After. + lit. bulìs f. Hinterbacke.

BH.

1. bha, bhâ scheinen.

sskr. bhâ, bhâ-ti scheinen, erscheinen, leuchten, bha scheinend, m. Planet, Stern. + *φα-*, *φαίνω* für *φα-αινω* = *φα-αν-jω*, *ἐ-φα-άν-θην*, *ἔ-φην-α*

scheinen machen, med. scheinen, erscheinen, φά-ος n. φῶς, φω-τός n. Licht u. a.

bhâna m. n. das Scheinen, der Schein, von bhâ.

sskr. bhâna n. das Scheinen. + φᾱνό-ς m. Schein, Licht, Leuchte, φᾱνό-ς adj. licht, leuchtend.

bhar hell sein, sehen, aus bhâ s. 1 bhâra.

sskr. bhal, bhal-ate, ni-bhâlayati wahrnehmen, bhâl-a n. Glanz. + φαλ-ό-ς, φαλ-ιό-ς, φαλ-αρό-ς hell, weiss, παμ-φαλ-άω sehe mich um, intensiv zu bhal. — lit. bāl-ù, bal-aú, bál-ti weiss werden, bal-ta-s weiss. — ksl. bĕl-ŭ weiss.

1. bhâra glänzend, weiss sbst. Glanz, von bhar, oder direct von 1 bhâ.

sskr. bhâla n. Glanz. + φᾱλό-ς licht, hell, weiss. — ksl. bělŭ weiss. — lett. bâl-a-s bleich, blass, falb. — an. bâl, ags. bael n. Flamme, Brand.

2. bhâra m. n. Stirn, Platte, wohl auch von bhâ.

sskr. bhâla n. Stirn. + φαλό-ς m. Stirnstück am Helm, φάλ-αρα n. Stirn-, Backenstücke. — ags. bell, bael erklärt Dieterich als Stirne s. Grein Ags. Glossar s. v.

bharḳ, bhraḳ blinken, flimmern, leuchten, vgl. 1 bharg.

sskr. bhrâç, bhrâç-ate, bhlâç, bhlâç-ate flimmern, blinken. + φορκ-ό-ς weiss, leuchtend. — goth. brah-v-a n. das Blinken, brahv augins Augenblick, goth. bairh-ta-s hell, mhd. brëhen glänzen. — ksl. blisk-ŭ m. Glanz, lit. brėk-st-a es tagt, blak-st-ena f. Augenwimper.

1. bharg, bhrag, bhragati leuchten, s. bhargas und vgl. bhrag.

sskr. bhrâj, bhrâjati; zend. barâz, barâzaiti leuchten. + φλέγω leuchte, brenne, φλογ-μό-ς m. φλογ-ερός. — lat. flam-ma für flag-ma f. Flamme vgl. φλογ-μό-ς, flag-r-âre von flagro = φλογ-ερό-ς. — lit. blizgù, blizg-eti glänzen. — ags. blîc-an glänzen, scheinen, as. blêk, ags. blâc, ahd. pleih glänzend, licht; bleich; as. blik-s-mo m. Blitz.

bhrag f. Glanz, Schimmer, von 1 bharg.

sskr. bhrâj f. Glanz, Schimmer. + φλόξ g. φλογ-ός f. vgl. ahd. plich m. Glanz, Blitz, Blick.

bhragu m. nom. propr. eines mythischen Wesens, wohl von 1 bharg.

sskr. bhṛgu m. mythisches Wesen, gesellt dem Manu,

Ahnherr der bhârgava. + *Φλέγυ-ς*, gewöhnlich *Φλεγύ-α-ς* m. mythisches Wesen, gesellt dem *Μίνυ-ς*, *Μινύ-α-ς*, Ahnherr der Phlegyer.
Vielleicht gehört hierher auch *Φόρκυ-ς* = *Βρέκυ-ς* phrygischer Stammesname.

bhargas n. leuchtender Glanz, von bharg.

sskr. bhargas n. strahlender Glanz, bhargas-vant hell, bhrâjas n. strahlender Glanz. + *φλέγος* n. Glanz bei Hesych., *ζα-φλεγής ές* sehr flammend. — lat. fulgus, fulgur n. Glanz, Blitz.

2. bharg, bhrag, bhragati rösten, dörren, eigentlich mit 1 bharg leuchten identisch.

sskr. bhrajj, bhṛjjati, bharjate rösten, braten, bhṛjj-ana, bhrajj-ana, bharj-ana n. das Rösten, Röstpfanne, bhrash-ṭra m. n. Röstpfanne. + *φρύγω* röste, dörre mit *υ* durch Einfluss des Labialanlauts, *φρύγ-ανο-ν* n. Reisig, *φρύγ-ε-τρο-ν* n. Röstgefäss. — lat. frīg-ere, fric-tu-m rösten.

bhargta geröstet, part. pf. pass. von 1 bhrag.

sskr. bhṛshṭa geröstet. + *φρυκτό-ς*. — lat. frictu-s gerösstet.

3. bharg verlangen, eigentlich wohl „entbrannt sein" und mit 1 bharg identisch.

zend. berej-a m. Sehnsucht, Verlangen, berej-aya wünschen, berekhdha lustsam, erwünscht. + lat. flag-it-are wünschen, verlangen. — ksl. blag-ŭ schön, gut.

bhas, bhâs leuchten, durch s aus bha, bhâ weitergebildet.

sskr. bhâs, bhâs-ati leuchten, bhâs-u m. Sonne, bhâs-ura leuchtend, bhâs n. f. Glanz, Licht; zend. baṅh n. Licht. + lit. bas-a-s = ksl. bosŭ barfuss = as. bar klar, deutlich, offenbar; nackt. — ags. bas-u purpurn eigentlich leuchtend (?).

1. bhansa m. Kuhstall.

sskr. bhâsa m. Kuhstall, Kuhhürde, goshṭha. + an. bâs, dän. baas, ditmars. boos, mhd. banse Kuhstall, vgl. goth. bans-ts m. Scheuer, Scheune.
Vielleicht von bhas als „offnes" Gebäude.

2. bhansa ein Raubvogel.

sskr. bhâsa m. ein bestimmter Raubvogel, Falk oder Geier. + *φήνη* f. eine Adlerart, bei Hom. *φήνη* verhält sich zu sskr. bhâsa, wie z. B. *μήν*, *μην-ός* Monat zu sskr. mâs,

gen. mâs-as Monat, μήνη f. Mond zu sskr. mâsa und andere.

2. bha, bhâ Partikel, dient zur Versicherung und Verstärkung.

zend. bâ, bâ-ṭ wahrlich, immer. + φή, φῆ wie, bei Homer. — lit. ba allerdings, jawohl. — goth. -ba enclitische Partikel in i-ba ob denn, wie lit. ba in arba etwa und sonst.

(Wz. bhag wenden, zuwenden, zutheilen (Speise); wenden, sich wenden, laufen, fliehen; sich zuwenden = ergeben sein:)

1. bhag, bhagati sich wohin wenden, eilen, fliehen.

sskr. bhaj, bhajati sich wohin begeben, eilen, fliehen, bhejire diçah sie flohen nach allen Richtungen, causale bhâj-aya hinfliehen lassen, jagen. + lit. bėgu, bėg-tî laufen, bėg-ióti hin und her laufen, bog-in-ti wohin schaffen, bringen, lett. bégu, bég-t fliehen. — ksl. bĕž-ą bĕž-ati fliehen, bĕg-ŭ m. Flucht, bĕg-ati flüchten.

2. bhag a) zutheilen, zugetheilt erhalten, besonders Speise (essen) b) sich Jemand zuwenden, ergeben, angehören. Im Sanskrit mit 1 bhag noch identisch.

sskr. bhaj, bhaj-ati a) zutheilen, zu Theil erhalten, zu geniessen haben, bhak-ta n. Theil, Speiseantheil, Mahlzeit, vgl. auch sskr. bhaksh, d. i. bhag+s, bhaksh-ati geniessen, essen b) sich zuwenden, ergeben, angehören, bhak-ta part. pf. zugethan, ergeben s. bhagta. + ἔ-φαγ-ον, φαγ-εῖν essen; s. 1. 2 bhaga und bhagta; zu b vgl. auch ksl. bog-ają bog-ati ergeben sein, dienen.

1. bhaga m. (eigentlich Zutheiler, Brotherr) Herr, Gott, von 2 bhag, zutheilen.

sskr. bhaga m. Brotherr, Herr; Götterbeiwort, auch n. pr. einer Vedengottheit; altpers. baga, zend. bagha m. Gott. + ksl. bogŭ m. Gott, bogo-milŭ Gottlieb; vgl. Phrygisch Ζεὺς Βαγαῖος.

2. bhaga m. Wohlstand, Glück, von 2 bhag zutheil erhalten.

sskr. bhaga m. Wohlstand, Glück. — ksl. bogŭ in u-bogŭ, arm. daždĭ-bogŭ „gieb Reichthum", Name des Sonnengottes, bogatŭ begütert, reich daraus lit. bagota-s dass. entlehnt, ne-bogŭ arm, daraus lit. na-bagas entlehnt (nach Joh. Schmidt).

bhagta ergeben, part. von 2 bhag.

sskr. bhakta zugethan, ergeben. + goth. baht-a-s in and-baht-a-s m. (Ergebener) Diener, davon and-baht-ja- n. Dienst, Amt, nhd. Amt.

bhag, bhang brechen.

sskr. bhaṅj, bhanak-ti, pass. bhaj-yate brechen, zerbrechen. + altirisch bong brechen, mit con-, com-, confringere 3 sg. com-boing. — vgl. lit. bangà f. (Brecher) Welle s. bhanga, auch beng-ti beendigen.
Mit bhag biegen, wenden ursprünglich eins.

bhanga m. f. „Brecher", Welle, von bhag.

sskr. bhaṅga m. Bruch, Welle, auch bhaṅj-i f. Welle. + lit. bangà f. Welle, Woge, bang-putý-s m. Wellenbläser (der Meergott).

bhagh fördern, mehren.

sskr. baṁh baṁhate mehren, stärken, festigen, bahala, bahula dicht, dick, bahu viel; zend. bāz mehren, fördern, helfen, zend. bāzaṅh n. Grösse, Stärke, Tiefe. + παχύ-ς dick s. bhaghu, πῆχυ-ς s. bhâghu. — engl. big dick, gross.
Der arischen Grundsprache angehöriges h ist immer aus gh erwachsen.

bhaghu stark, viel.

sskr. bahu viel, gross, sskr. bahula dicht, dick, vgl. armen. bazûm Menge. + παχύ-ς lässt sich auch zu lat. pingu-i-s (√pak) ziehen. — engl. big.

bhâghu m. Arm.

sskr. bâhu m. f. zend. bâzu m. f. Arm. + πῆχυ-ς m. Arm, Elle. — an. bôg-r acc. pl. bôgu (u-Stamm), as. bôg, ahd. puog, buog, mhd. buoc pl. büege (nhd. Bug) m. Oberarm, Achsel; Oberbein, Schenkel, bei Thieren Bug (cf. lat. armus = Arm).

bhagha(s) advb. aussen, ausserhalb.

sskr. bahis draussen, von aussen, ausserhalb c. abl. bâh-ya draussen befindlich. + ksl. bezŭ ohne, praep. c. gen. — lett. bef = lit. be ohne.

bhad fördern.

sskr. bhadra faustus glücklich, schön, gut, bhand fördern (nach B. R. bejauchzen). + germ. batis, batisan, batista besser, best, bôta f. Hülfe, Besserung, Busse.

1. bhadh, bhandh binden.

sskr. bandh, badh-nâti binden, verbinden, fügen, bandh-u m. Genossenschaft, Gemeinschaft; Verwandtschaft. + πένθ-ερο-ς m. Verwandter, Schwäher, πεῖσ-μα für πενθ-μα n. Tau, Band, πεισ-τήρ (für πενθ-τήρ) m. Tau. — lat. of-fendimentum n. und of-fendix f. Band. — lit. bèndra-s gemeinsam = πένθ-ερο-ς. — goth. bind-an, band, bund-ans binden, bad-ja- n. Bett, ahd. bast, nhd. Bast m.

bhandha Band, Fessel.

sskr. bandha m. das Binden; Band, Fessel. + as. band n. Band, Reif, ahd. pant, band n. (a-Stamm) Band, Fessel, Verband, vgl.

goth. ga-binda f. *σύνδεσμος*, ahd. pintâ, bintâ, mhd. binde f. Binde.

bhadha, bhandha m. Fass, Tonne; Rumpf, von bhandh binden.

sskr. bandha m. Behälter, ku-bandha m. grosses Fass, Rumpf. + *πίθο-ς* m. Fass, *πιθ-άκνη*, att. *φιδ-άκνη* f. Bottich. — vgl. lat. fid-êlia f. Fässchen. — gael. bodh-aig Rumpf; ags. bod-ig, ahd. pot-ah, engl. bod-y Rumpf, Leib; an. bât-r, ahd. bôt n. Boot; ahd. pot-achâ f. Bottich.

bhadhara taub.

sskr. badhira taub. + irisch bodar acc. pl. bodra, kymr. bothar, bozar surdus.

S. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 431.

2. bhadh bedrängen, quälen.

sskr. bâdh, bâdh-ate drängen, quälen, belästigen, peinigen. + *πά-σχω* für *παθ-σκω*, *ἔ-παθ-ον*, *πέ-πονθ-α* leiden, *πάθ-ος* n. Leid, *πένθ-ος* n Kummer, *πῆ-μα-τ-* für *παθ-ματ* n. Leiden. — lit. bėd-à f. ksl. bĕda f. Noth, Elend, Leid. — germanisch bidjan, bad, bâdum bitten.

bhâdh belästigen = Ekel erregen, eigentlich mit 2 bhadh identisch.

sskr. bâdh, bâdh-ate belästigen, desid. bi-bhat-s-yate Ekel empfinden. + lat. fas-tu-s m. für fad-tu-s Stolz, fas-tidiu-m n. Ekel. — lit. bod-ż-u-s für bod-j-u-s, bos-ti-s sich scheuen, sich ekeln, bos-tu-s ekelhaft.

bhâdha m. Bedrängniss, Qual; Drang, von 2 bhadh.

sskr. bâdha m. Bedrängniss, Qual; Drang. + *πόθο-ς* m. Drang, Sehnsucht. — lit. bada-s m. Hunger, bėdà f. = ksl. bĕda f. Noth, Bedrängniss.

bhan, bhâ ertönen, schallen, sprechen.

sskr. bhan, bhan-ati schallen, rufen, bha m. Biene. + *φη-μί*, *ἔ-φη-ν*, *φά-σκω* sagen, *φά-τι-ς* f. Kunde, *φή-μη* f. = lat. fâ-ma f. Ruf, *φων-ή* f. Stimme. — lat. fâ-ri, fâ-ma, fâ-bula; fâ-nu-m n. Heiligthum „Bann". — ksl. ba-ją ba-jati fabulari. — ags. bannan, bonnan berufen, entbieten, gebieten; bannen; ahd. pîâ, bîâ f. Biene, vgl. lit. bi-ti-s f. Biene, ksl. bŭcela f. für bŭkj-ela besser zu buk und sskr. bha Biene; bha ist die Grundform.

bhabhru m. Biber, eigentlich „braun" von bhur.

sskr. babhru braun m. grosses Ichneumon; zend. bawri m. Biber. + lat. fiber Stamm fibro- m. Biber. — corn. befer, gaelisch bheabhar Biber. — lit. bebru-s m. — ksl. bebrŭ m. Biber, bĭbrov-ina f. Biberfleisch. — alt-

preuss. V. bebru-s Biber. — an. bifr und bjôr, ags. beofor, ahd. bibar, pipar m. Biber. — Wegen zend. bawra- im gen. pl. bawra-nãm, lat. fibro-, ksl. bebrŭ liesse sich eine indogermanische Nebenform bhabhra aufstellen.

bhabhraina und bhabhrîna vom Biber, fibrinus.

zend. bawraini vom Biber. + lat. fibrînu-s. — lit. bebrini-s. — ahd. bibirîn, pipirîn vom Biber.

1. bhar, bharati, bharatai; bharti tragen, führen, fahren.

sskr. bhar, bharati, bharate, bharti; bi-bhr-ati tragen, führen, fahren, bringen, med. wie ferri sich schnell wohin bewegen; halten, hegen, pflegen; Kind tragen, gebären; bhar-isha raub-, beutelustig; altpers. bar tragen, praes. 3 pl. baraⁿtiy = *φέρουσι*, ferunt, impf. 1 sg. abaram = *ἔφερον*, 3 sg. abara = *ἔφερε*, med. impf. abaraⁿtâ = *ἐφέροντο*. + *φερ-φέρει*, *φέρεται* tragen, *φέρ-νη* f. Mitgift, *φώρ* m. Dieb. — lat. fer-re, fero fert = sskr. bharti, fûr m. Dieb. — altirisch ber-im fero. — ksl. berą bra-ti bringen, sŭ-berą sŭ-brati zusammenbringen. — goth. bairan tragen, nhd. ge-bären, ge-bar.

bhara tragend, von 1 bhar.

sskr. bhara tragend; altpers. bara, zu gewinnen aus Hesychs persischer Glosse *σπαραβάραι · γερροφόροι*; würde altpersisch çpârabara, zend. çpârabara oder çpârôbara lauten und ist zusammengesetzt aus zend. çpâra m. Schild und bara = sskr. bhara tragend; *γέρρον* nannten die Griechen den Perserschild. + *-φορο-ς* tragend in *σακεσ-φόρο-ς* schildtragend u. a., davon *φορέ-ω* trage. — lat. -fer für feru-s, fera, feru-m in leti-fer u. a. — ags. -bora, as. -boro, ahd. -poro tragend, davon as. bur-ian = *φορέειν*.

dusbhara schwer zu tragen (dus + bhara).

sskr. durbhara schwer zu tragen. + *δύσφορο-ς* schwer zu tragen.

bhâra, bhara m. Bürde, von bhar.

sskr. bhara m. das Tragen, Tracht, Bürde; bhâra m. Tracht, Bürde. + *φόρο-ς* m. *φορά* f. Tracht, Bürde. + goth. ga-baur-a-s m. *ἔρανο-ς*, ga-baur-a n. das Zusammenbringen, Steuer. — as. bâra, ahd. pâra f. Bahre; vgl. lat. fêr-âli-s?

bharant tragend, part. praes. act. von 1 bhar.

sskr. bharant tragend; zend. baraⁿt tragend. + *φέρων*, *φέροντ-*. lat. ferens, ferent-. — goth. bairand-s tragend.

bharamana part. med. von 1 bhar, getragen, dahin fahrend, reitend.

sskr. bharamâna getragen, sehnell dahinfahrend, zend. baremna reitend. + *φερόμενο-ς* getragen, dahinfahrend, reitend.

bharas n. das Tragen, dat. inf. bharasai zum Tragen, von 1 bhar.

sskr. bharas n. das Tragen, dat. inf. bharase zum Tragen, ved. viçva-bharas allerhaltend, allnährend (Agni). + lat. ferre dat. inf. zum Tragen, für fer-e-se. — vgl. προς-φερής u. a.

bharista Superlativ zu bharant, am meisten bringend, nämlich Hülfe, hülfreichst, best.

zend. bairista bringend, nämlich Hülfe, hülfreichst. + φέριστο-ς best, dazu compar. φέρ-τερο-ς besser.

bharta m. n. das Tragen, Tracht, Last.

sskr. bhṛtha Darbringung; zend. baretha n. das Tragen. + φόρτο-ς m. Ladung, Last. — an. burdh-r m. das Tragen, Tracht, Last; Geburt.

bhartar m. der da trägt, bringt.

sskr. bhartar m. Träger, Erhalter, pra-bhartar m. Darbringer. + lat. fertor m. fertor-iu-s, umbr. aṛ-fertur Darbringer.

bharti f. das Tragen, von 1 bhar.

sskr. bhṛti f. zend. bereti f. das Tragen. + goth. ga-baurth-i-s f. Geburt, as. burd-i f. das Tragen in kuni-burd f. Herkunft und as. mund-burd, ahd. mundi-burd f. Schutzherrschaft, Schutz, ahd. mhd. burt f. i-Stamm, Geburt.

bhartra n. die Trage, das Tragen, von 1 bhar.

zend. barethra n. das Tragen; vgl. sskr. bhṛtra m. die Darbringung. + φέρετρο-ν, φέρτρο-ν n. Trage, Bahre, φαρέτρα f. Köcher. — — ags. beordhor n. das Tragen, Gebären in hyse-beordhor n. Sohnesgeburt.

bharna m. Kind, Knabe, eigentlich Getragener, Geborener, von 1 bhar.

sskr. bhrûṇa m. Embryo, Kind, Knabe, wohl für bhûr-ṇa und dies für bhar-ṇa. + lit. bérna-s m. Knabe (poetisch) Knecht, lett. bern-a-s m. Kind. — goth. barna- n. Kind, barnisk-a-s kindisch = lit. berniska-s knechtisch.

bharman n. Getragenes, das Tragen, von 1 bhar.

sskr. bharman n. Erhaltung (= Tragung), Last = Getragenes; Lohn, bhariman n. das Tragen, Erhalten m. Haushalt, Familie (= Erhaltenes). + φέρμα n. Getragenes, Leibesfrucht. — altlat. of-ferumenta dicebant, quae offerebant Paul. Diac. — ksl. brěmę n. Last, Bürde.

(Von bhrâ = bhar erhalten:)

bhrâtar m. Bruder, von bhrâ = 1 bhar tragen, erhalten.

sskr. bhrâtar; zend. brâtar m. Bruder. + φρᾱτήρ, φρητήρ m. Genosse einer Brüderschaft. — lat. frâter m. Bruder. — lit. broter-éli-s m. Brüderchen. — goth. brôthar m. Bruder. — ksl. bratrŭ. — altirisch bráthir m. Bruder.

bhrâtra Bruderschaft, von bhrâtar durch das Secundärsuffix -a.

sskr. bhrâtra n. Bruderschaft. + φρήτρη, φράτρα f. Bruderschaft, Phratrie.

bhrâtriâ f. Brüderschaft, von bhrâtar.

sskr. bhrâtṛya n. Brüderschaft. + φρατρία f. — ksl. bratrija f. Brüderschaft.

2. bhar schneiden, bohren.

sskr. bhur-ij f. Scheere; zend. bar, bare-naiti schneiden, bohren, bar-ôithra n. das Holzhauen. + φάρ-ος n. das Aufreissen, Pflügen; Spalt, Schlund, φάρ-αγξ f. Schlucht, φάρ-υγξ f. Schlund. — lat. for-âre, perforâre, for-â-men, for-f-ex f. Scheere, vgl. sskr. bhurij f. dass. — ksl. bri-ją bri-ti scheeren, bri-čĭ m. bri-tva f. Scheermesser. — ahd. por-a f. Bohrer, por-ôn forare, bohren.

3. bhar schlagen, kämpfen.

sskr. bhara m. Kampf, Schlacht. + lat. fer-io, fer-ire schlagen. — ksl. bor-ją bra-ti kämpfen = lit. bar-iù, bar-ti schelten, barti-s sich zanken. — lit. bar-ni-s f. Streit, Hader = ksl. bra-nĭ f. das Ringen, Kämpfen, Streiten. — ags. ber-ian, an. berja, ahd. perjan, berjan, mhd. bern schlagen, klopfen, treten; kneten, formen cf. lat. for-ma? Vielleicht zu 1 oder 2 bhar zu ziehen.

bharb, bharvati essen, essen lassen, nähren.

sskr. bharb, bharv, bharbati kauen, verzehren; zend. brav-ara nagend, baourv-a m. Speise. + φέρβει er füttert, weidet, φορβ-ή f. Weide, Speise. — altlat. forb-ea f. Nahrung, Speise, vielleicht auch herb-a f. Altpers. Gaubaruva nom. prop. Gobryas lautlich = βουφορβό-ς Kuhhirt.

(Von einem Verb bhars starren:)

bharsta, bharsti Zacke, Spitze, Kante, Ecke.

sskr. bhṛshṭi f. Zacke, Spitze, Kante, Ecke, bhṛshṭi-mant zackig. + ἄ-φλαστο-ν n. das Schiffshintertheil mit seinen Zierrathen, Knauf. — lat. fast-igiu-m n. (für farst-îgiu-m). — an. brodd-r m. sagitta, prima et extrema pars rei, ags. brord m. stimulus, cuspis, ags. brerd, breard m. labrum, ora, ahd. prort, brort, prart

(a-Stamm) Vordertheil des Schiffs; Rand eines Dinges, margo, labium, corona. Zu dem aus bhṛshṭi u. s. w. zu erschliessenden in der Bedeutung mit ghars identischen *bhars starren gehört auch lat. ferr-um (für fers-um).

bharga m. Birke.

sskr. bhûrjá m. Art Birke. + lit. bérža-s m. ksl. brěza f. altpreuss. V. berse Birke. — an. björk, ditmars. bark, ahd. pircha f. Birke; vgl. lat. fraxinu-s f. Esche.

bhas kauen, zermalmen.

sskr. bhas, ba-bhas-ti, bha-ps-ati kauen, essen, Stammverb zu psâ. + φεσ- ψ- Stammverb zu ψά-ω s. bhsâ. Davon bhasana, bhasman.

bhasana m. Art Biene, von bhas.

sskr. bhasana m. Art Biene. + ψήν, ψην-ός m. Gallwespe für φεσανο-.

bhasman m. n. Staub, Asche, von bhas.

sskr. bhasman n. Asche, bhasmasâ-kar zu Asche machen, bhas-ita Asche. + ψάμμο-ς, ψάμα-θο-ς m. Sand, Staub, ψαμο- steht für φεσαμο-, vgl. φέ-ψ-αλο-ς m. Sprühasche für φε-φεσ-αλο-ς. Cyprisch bedeutete ψάμμη auch Mehl, ἄλφιτα; Hesychs φάμμη · ἄλφιτα scheint richtig, φάμμη ist = φασμη = bhasma-n. Vgl. sabinisch fas-êna, lat. har-êna f. Sand s. Corssen I² 102.

bhsâ essen, kauen, von bhas durch â.

sskr. psâ, psâ-ti essen, kauen, zerbeissen, psâ f. Speise. + ψά-ω, ψα-ίω zermalme, zerreibe, ψω-μό-ς m. Bissen.

bhi, bhayati fürchten.

sskr. bhî, bhayate sich fürchten. + ksl. boją boj-ati sę. — lit bij-au, bij-óti, bij-oti-s, lett. bi-ti-s sich fürchten.

bhîma furchtbar, von bhi.

sskr. bhîma furchtbar, schrecklich. + lit. báimė (d. i. baim-ja aus *bîma = sskr. bhîma durch das Suffix -ja gebildet) f. Furcht.

bhîru furchtsam, von bhi.

sskr. bhîru, bhîlu furchtsam. + lit. bailu-s furchtsam.

bhid, bhindti, bhaidati spalten.

sskr. bhid, bhinatti, bhintte; ved. bhedati spalten, inf. bhettum. + lat. findo, fid-i, fissum, find-ere spalten. — goth. beitan, bait, bit-ans, ahd. pîzan, bîzan beissen, goth. baitr-a-s bitter.
Vergleiche europäisch bhad fodere.

bhu, bhû aor. abhût werden, sein; wohnen, bauen.

sskr. bhû, bhav-ati werden, sein, aor. 3 sg. abhût; bhav-ana n. Wohnung, Haus. + φύ-ω äol. φύω lasse werden caus., aor. ἔφυ-ν = sskr. abhût

wurde, war, *πέ-φυ-κα*. — lat. fu-o, fu-i, fu-turu-s, fô-re pass. fio, fav-u-s m. Wabe = Bau, vgl. *συ-φεό-ς* für *συ-φεϝο-ς* m. Schweine-bau, Schweine-koben. — lit. fut. bu-siu, inf. bu-ti ergänzt esmi bin wie lat. fu-. — ags. beó-n, bió-n sein, werden, goth. bau-an, ags. bû-an wohnen, bauen, goth. bau-ai-n-i-s f. Wohnung.

bhûka f. Loch, Oeffnung.

sskr. bhûka m. n. Loch, Oeffnung. + vgl. fauc-, fauci-um f. Loch, Oeffnung, Schlund. (?)

bhuta part. pf. pass. von bhu, geworden, gewesen, n. Wesen.

sskr. bhûta geworden, gewesen, auch soviel als vergangen, bhûta n. Wesen; auch das Gewesensein, Vergangenheit. + *φυτό-ς* geworden, *φυτό-ν* n. Wesen. — lit. búta n. das Gewesensein, nach Schleicher lit. Glossar s. v.

bhuti, bhûti f. das Werden, Wesen, Dasein, von bhu.

sskr. bhûti f. Entstehung, Dasein. + *φύσι-ς* das Werden, Wesen, — lit. buiti-s f. Existenz, Leben aus ksl. bytĭ f. in za-bytĭ, po-bytĭ f. und andern Compositis. — altirisch buith f. *φύσις*.

bhûman n. Wesen, Gewächs, von bhu.

sskr. bhûman n. Wesen; Daseiendes, Welt u. s. w. + *φῦμα* n. Gewordnes, Gewächs. — as. bôm, ahd. poum m. Baum, eigentlich Gewächs; im goth. bagm-a-s m. Baum vertritt g altes v; vgl. auch lit. bumen-ė f. das Seiende. Die Nummer ist zu streichen.

bhavant, bhavat eigentlich part. praes. von bhû, dann edler „Mann".

sskr. bhavant, voc. bhos in der Anrede „edler Mann", vgl. auch sskr. bhâva m. kluger Mann, im Drama. + *φώς*, *φωτ-ός* m. Mann, Held (*φωτ-* für *φαϝατ-*).

bhavaya, das Causale von bhû, hat auch die eigenthümliche Bedeutung: fördern, zum Wohlsein, nicht bloss zum Sein verhelfen.

sskr. bhâvaya fördern, pflegen, hegen, bhâvay-u hegend, pflegend, bhâvay-itar m. fautor Pfleger, Heger, Förderer. + lat. faveo fördere, begünstige, fautor, alt fav-i-tor m. Gönner, fav-or m. Gunst, faus-tu-s günstig von *faus, *favos n. Nebenform zu favor, wie decus neben decor.

bhug, bhungti, bhungati geniessen, aus 2 bhag.

sskr. bhuj, bhunakti, bhuṅkte; bhuñjati geniessen, ved. a-bhuñjant part. praes. nicht zu Theil werden lassend. + lat. fungo-r, func-tu-s sum, fung-i geniessen.

bhuga m. Bock.

zend. bûza m. Bock, buz-ya adj. bockig, ziegig; vgl. sskr. bukka m. bukkâ f. Bock, Ziege (für bhug-ka?). — ags. bucca ahd. poch m. Bock.

1. bhugh biegen, zur Seite drängen, vgl. 1 bhag.

sskr. bhuj, bhuj-ati biegen, zur Seite drängen. + *φεύ-γω*, *ἔ-φυγ-ον* biege aus, fliehe, *φυγ-ή* f. Flucht = lat. fuga f. Flucht, fug-ĕre fliehen. — lit. bug-st-u, bug-ti erschrecken, sich entsetzen, baug-inti erschrecken, scheuchen, baug-ù-s furchtbar, furchtsam. — goth. biug-an, baug, bug-ans biegen, beugen.

bhaugha m. Windung, Biegung, Ring, von 1 bhugh.

sskr. bhoga m. Windung, Biegung, Ring. + an. baug-r, ahd. pouc m. pouca f. Ring. Ksl. bugŭ m. Spange ist vielleicht aus dem Deutschen entlehnt.

2. bhugh reinigen (fegen) mit 1 bhugh zusammenhängend.

zend. buj, buñj-aiti weglegen, abthun, reinigen, bûj-a m. Reinigung, bukh-ti f. Reinheit, baokh-tar m. Reiniger. + goth. baug-jan fegen.

bhudh, bhaudhati erwachen; merken, wahrnehmen.

sskr. budh, bodh-ati erwachen; merken, gewahr werden; zend. bud, baodhaiti erwachen, caus. erwecken, baod-aṅh n. Bewusstsein. + *πυνθ-άνομαι*, *πεύθομαι*, *ἔ-πυθ-όμην*, *πέ-πυσ-μαι* erkunden, merken, wahrnehmen. — lit. bund-ù wache, bùd-inti wecken, bud-rù-s wachsam. — ksl. bŭd-ĕti wachen, bud-iti wecken. — goth. -biudan (wissen lassen) in anabiudan entbieten, faur-biudan verbieten, nhd. bieten, bot, geboten, Bote.

bhudhta part. pf. von bhudh, erkannt, erkennend.

sskr. buddha (erwacht) erkannt, erkennend, a-buddha unbemerkt, unerkannt. + *πυστο-ς* in *ἄ-πυστο-ς* = sskr. abuddha, unerkannt, unbemerkt; nicht erkennend, unkundig.

anbhudhta unerkannt (an + bhudhta).

sskr. abuddha unbemerkt, unerkannt. + *ἄπυστο-ς*.

bhudhti f. Wahrnehmung, Kunde, von bhudh.

sskr. buddhi (für budh-ti) f. Einsicht, Wahrnehmung, vgl. zend. paiti-buçti f. das Bemerken. + *πύστι-ς* f. (für *πυθτι-ς*) Nachforschung, Kunde.

bhaudhas n. das Erkennen, von bhudh.

zend. baodhaṅh n. das Bewusstsein. + *πευθος* in *ἀ-πευθής* unerkannt; unkundig.

bhaudhtar m. einer, welcher erkennt, erkundet, von bhudh.

sskr. boddhar m. der etwas kennt, merkt. + πευστηρ in πευστήρ-ιο-ς erkundend, erforschend.

(Scheinbar auf eine Wurzel bhudh (oder bhud vgl. europ. bhad fodere, ig. bhid findere:)

bhudhna m. Boden, Grund im engsten Zusammenhange mit bhad fodere.

sskr. budhna m. n. Boden, Grund. + an. botn m. Boden. Vgl. πυθμήν ένος m. Grund, βυθμό-ς m. dass. und βύσσος (für βυθ-jo-ς) m. Abgrund. — lat. fundu-s m. Grund, profund-u-s tief. — ags. botm, as. bodom m. Grund, Boden.

bhur, bhurati sich heftig bewegen, zucken, wallen, toben, Intensiv bharbhur.

sskr. bhur, bhurati zappeln, zucken, pari-bhur umherzucken, bhur-aṇyati unruhig sein; in unruhige Bewegung versetzen, umrühren, bhûr-ṇi aufgeregt, wild, Intensiv jarbhur-ati für bharbhurati er zuckt, ist unruhig. + φύρ-ω für φυρ-jω, knete, rühre um, menge, Intensiv ποφφύρ-ει = sskr. jarbhur er bewegt sich unruhig, φυρ-άω rühre um. — lat. furĕre furit = sskr. bhurati er tobt, Fur-ia f. formell = ksl. burja, russ. burja f. Sturm, Aufruhr, vgl. an. byr-r, md. bur f. Wind, zum Intensiv fur-fur n. Kleie (Gemeng). — Auf ein älteres bhar bharv gleicher Bedeutung gehen zurück lat. ferv-êre, for-mu-s, fer-men-tu-m s. europ. bharman; sskr. bhalla m. Bär, φήρ m. Unthier, lat. fer-u-s wild (vgl. sskr. bhûr-ṇi wild) fer-a f. wildes Thier, ahd. pĕr-o m. Bär, ags. beor-nan, goth. brinn-an. Aus bhar heben „bören".

bhrû f. Braue, von bhur zucken.

sskr. bhrû f. Braue. + ὀ-φρύ-ς f. Braue. — lit. bruvi-s m., ksl. brŭvĭ f. Braue. — ags. brû, breav, ahd. prâwa f. Braue; sskr. -bhruva Braue am Ende eines adjectiv. Compositums. + ὀφρυο- in Composition überhaupt.

bhravat f. Braue.

zend. brvat f. Braue. + maced. ἀ-βροῦτ-ες· ὀφρῦς Hesych. Vgl. lat. front- Stirn? —

Dazu auch altir. (brúa) Braue, gen. du. brúad s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 430.

bhradhna falb.

sskr. bradhna falb, röthlichgelb. + ksl. bronŭ (für brodnŭ) falb, weisslich, aschfarb. Zu der Bedeutung: „Spitze" in çata-bradhna vom Pfeil gesagt vgl. ksl. brŭdo n. Hügel, nslav brd-ati acuere und ags. brant hoch, βλωθ-ρό-ς, βρενθ- u. s. w.

M.

1. ma Stamm des pron. pers. 1 ps. sg., acc. mâm, mâ, dat. mabhi, mai.

sskr. ma, acc. mâm, mâ, dat. mahy-am für mabhi-am, me; zend. ma, acs. mâm, mâ, dat. maiby-as, maiby-ô, mê, môi. + με-, ἐ-με-, acc. μέ, ἐ-μέ, dat. μοί, ἐ-μοί. — lat. me-, acc. me, dat. mihi für mibhi. — ksl. me-, acc. me. — lit. ma. — goth. mi-.

ma pron. possess. 1 ps. sg. mein, nom. m. mas, f. mâ, gen. masia.

zend. nom. sg. m. mé für mas, f. mâ, gen. mahyâ für masya. + ἐ-μό-ς, ἐ-μή, ἐ-μό-ν mein, gen. ἐ-μοῖο, ἐμοῦ = masya. — vgl. lat. me-u-s, lit. ma-na-s mein.

2. ma, mâ, mamâ blöken, brüllen.

sskr. mâ, mimâ-ti, mimî-te brüllen, blöken. + μιμ-ίζω, μιμ-άζω wiehern; vgl. ksl. mŭm-l-ją mŭm-ati stammeln? s. europ. mu brüllen.

min näselde Töne machen (onomatopoetisch?)

sskr. min-min-a, miṇ-miṇ-a undeutlich durch die Nase sprechend, miṇ-miṇa-tva n. das undeutliche Sprechen. + μῖν-ῡρό-ς winselnd, μινύρ-ομαι winsle für μινυϱ-jομαι = lat. minurio zwitschern, girren, min-trîre, min-trâre pfeifen von der Maus. — Die ältere Form ist man, erhalten im sskr. manmana m. vertrauliches Flüstern.

mak blöken, quäken, meckern.

sskr. mak-aka blökend, maka-makâya quaken, vom Frosch, mek-a m. Bock. + μᾰκ-ών, μέ-μηκ-α, με-μᾰκ-υῖα blöken, quäken, schreien, μηκ-άδ- f. meckernd, μηκ-ή f. Geblök, davon μηκά-ομαι blöke. — lit. mek-enti stammeln, meckern, mak-ny-s m. Stammler. Mit sskr. makaka wird ksl. mečŭkŭ m. mečĭka f. = lit. meszka f. Bär (= Brummer) identisch sein.

muk, mug schreien, brüllen, vgl. mak.

sskr. muj, muj-ati schreien, brüllen. + ἔ-μῡκ-ον brüllte, μύκ-η f. Gebrüll, davon μυκα-όμαι brülle. — lat. mûg-îre brüllen; e-mug-ento, convocanto. — ahd. mucc-azz-an mucken, mucksen.
muk zu europäisch mu brüllen, wie mak zu ig. ma.

3. ma, mâ, man messen, bilden; abmessen, vergleichen.

sskr. mâ, mâ-ti, mi-mî-te, mi-ma-te messen; abmessen gegen, vergleichen, upa-mâ med. vergleichen; zend. mâ messen, schaffen, Thema man in mâ-tar neben sskr. mâ-tar m. Bildner, Schöpfer. + μέ-τρο-ν n. Maass, μῖμ-ο-ς m. Nachahmer, davon μῑμέ-ομαι ahme nach, μῖμ-ώ f. Affe. — lat.

mê-t-ior messe, Thema man in men-su-s, mensa f. — ksl. mě-ra f. Maass s. mâtra. Vgl. europ. mad.

1. mâtar m. Bildner, Schaffer, Wirker, von 3 mâ.

sskr. mâtar m. zend. mâtar m. Bildner, Wirker, Schöpfer. + lat mater in mater-ie-s f. μήστωρ dagegen ist von μήδομαι abzuleiten.

2. mâtar f. (Wirkerin) Mutter = 1 mâtar.

sskr. zend. mâtar f. Mutter. + μήτηρ dor. μάτηρ f. — lat. mater f. Mutter. — altirisch máthir Mutter, corn. modereb matertera. — lit. motė̃ gen. motèr-s f. Weib, Frau. — ksl. mati gen. mater-e, altpreuss. mote Mutter, po-matre Stiefmutter. — as. môdar, ahd. muoter f. Mutter.

mâ f. Mama, Lallwort, aus mâtar Mutter.

sskr. mâ f. Mutter. + μᾶ, μα-ῖα f. Mütterchen, Amme. S. europ. mâ-mâ f.

mâti f. Maass, von 3 mâ.

sskr. mâti f. und miti z. B. in upa-miti f.; zend. miti f. Maass. — lat. in mêti-or, mêtîri messen. — ags. maedh f. Maass.

matra, mâtra n. mâtrâ f. Mass, von 3 mâ.

sskr. mâtrâ f. Maass, später auch mâtra n. + μέτρο-ν n. Maass, μετρέ-ω messe. — lit. mėra f. ksl. měra f. Maass, ksl. měrją měr-iti messen.

mâna Bau, Gebäude, von 3 mâ.

sskr. mâna m. Bau, Gebäude. + lit. prė̃-mėna f. Vorhaus, Nebengebäude.

man, mâ, maniati denken, meinen.

sskr. a) man, manyate denken, meinen, man-yu m. Kummer, Zorn b) mâ, ma in mâ-ti f. s. mâti, ma-ta gedacht s. manta, ma-ti f. Sinn s. manti; zend. man, mainyêtê denken, meinen. + a) μαν-, μάν-τι-ς m. Weiser, Seher, μῆν-ι-ς f. Zorn, Groll, Μέν-τωρ n. pr. s. mantar, μέ-μον-α gedenke, μεν-αίνω begehre, μεν-οίνη f. Begehr b) μα-; μέ-μα-α trachte, μῶ-μαι, μα-ί-ομαι, Intensiv μαι-μά-ω, μῆ-τι-ς s. mâti. — lat. a) me-min-i gedenke, men-ti-s s. manti, com-min-iscor denke mir zusammen, lüge, com-men-tu-m n. Lüge, men-t-iri lügen s. europ. mantaya b) mĕ-tu-s m. Bedenken, Furcht. — lit. miniù, min-ė́jau, min-ė́ti gedenken, auch min-av-óti. — ksl. mĭnją mĭn-ěti meinen. — goth. ga-mun-an, man, mun-um gedenken, ahd. minn-ia f. Minne, Liebe.

Eigentlich „ermessen" und mit ma man messen völlig eins.

manta part pf. pass. von man gedacht.

sskr. zend. mata gedacht. + -ματο-ς in αὐτό-ματο-ς selbstgedacht, freiwillig. — lat. com-mentu-s, com-mentu-m n. Zusammengedachtes, Lüge.

mâti f. der Sinn, das Denken, von man, mâ.

sskr. mâti in abhi-mâti f. Nachstellung und upa-mâti f. Ansinnen, Ansuchen. + *μῆτι-ς* f. Sinn.

manas n. Muth, Sinn, von man.

sskr. manas n.; zend. manaṅh n. Muth, Sinn. + *μένος* n. Muth, Sinn. — lat. mener- in Mener-va f. vgl. sskr. manas-vant sinnbegabt, Götterbeiwort.

dusmanas übelgesinnt (dus+manas).

sskr. durmanas missmuthig; zend. dusmanaṅh schlecht denkend. + *δυσμενής* übelgesinnt, feindlich

manas vasu wackrer Sinn, guter Muth.

zend. vaṅhu und vohu manaṅh, manaç-ca vohu n. die gute fromme Gesinnung, auch nom. propr. der personificirten guten, frommen Gesinnung, der Amshaspand Vohumanô. + *μένος ἠΰ* guter Muth, wackrer Sinn, Homer, vgl. *εὐμενής*.

manu m. nom. propr. Urahn der indogermanischen Völker, von man (eigentlich Mensch).

sskr. manu m. 1) Mensch; 2) Mensch im ausgezeichneten Sinne, Urmensch, Vater der Menschen, Manu, gesellt dem bhṛgu; zend. manus-cithra m. ein Held. + *Μίνυ-ς*, *Μινύ-α-ς* gesellt dem *Φλέγυ-ς*, *Φλεγύ-α-ς*, auch *Μίνω-ς* ist dass Wort. — germ. man, manna m. Mann, Mensch, Mannus der Urahn der Deutschen bei Tacitus, mhd. mennor; vgl. den Urahn der Phryger *Μάνη-ς*. Der Name bedeutet, wie goth. manna m. Mann, Mensch, „Denker, Sinner" von 1 man, vgl. lit. pri-manù-s vordenkend, klug, atmenù-s eingedenk.

mantar m. Denker, von man.

sskr. mantar m. Erdenker, abhi-mantar der da wünscht, verlangt, ava-mantar Verächter, anu-mantar gutheissend, einwilligend. + *Μέντωρ* m. n. propr. — lat. com-mentor m. Erdenker, Erfinder.

manti f. das Denken, der Sinn, von man s. mâti.

sskr. mati f. Sinn, auch manti f. das Denken wird angeführt. + lat. mens, menti- f. Sinn. — lit. minti-s f. in isz-minti-s f. Verstand. — ksl. pamętĭ f. Gedenken. — goth. ga-mund-i-s f. das Andenken, ana-mind-i-s f. Vermuthung.

mantra n. Mahnung, Rede, Spruch, von man.

sskr. mantra m. Rath, Spruch; zend. mâthra m. Wort. + vgl. lat. monstru-m n. Mahnung, Wahrzeichen, mit Einschub von s wie im zend. mâ-ç-ta f. Meinung. — goth. mathl-a- n. Rede(platz), mathl-jan reden, mathl-ein-i-s f. Rede, Sprache, ags. mâdhel n. Rede, Gericht. Ist zu streichen.

mantraya reden, rathen, mahnen, Denominativ von mantra.

sskr. mantraya reden, rathen. + goth. mathljan, ags. madhelian sprechen, reden; vgl. lat. monstrâre weisen, bedeuten, zeigen.

manman m. n. Sinn.

sskr. manman n. Sinn. + altirisch menme m. mens (Stamm menman nach Schleicher, Nachträge zur Indogerman. Chrestomathie S. 357).

mnâ fut. mnâsyati meinen, gedenken, aus man durch â.

sskr. mnâ fut. mnâsyati, pass. â-mnâyate gedenken. + *μι-μνή-σκω* gedenke, fut. *μνήσω; μνά-ομαι* minne, werbe, *μνη-σ-τήρ* m. Werber, Freier.

madh klug sein, lernen; heilen, ärztlich behandeln, aus man durch dhâ weitergebildet.

zend. madh mit vi ärztlich behandeln, madh-a m. Heilkunde, Weisheit, madh-aya lehren; im zend. mā-z-dâ beherzigen, māzdra verständig tritt die Zusammensetzung — aus man und dhâ — noch deutlicher hervor. + *μενθ-ήρη· φρονιές* Hesych, *μανθ-άνω, ἔ-μαθ-ον* lernen, *μάθ-ος* n. Lehre. — lat. med-eor heile, med-êla f. med-icu-s.

mâdhas n. Bedenken, Sorge, von madh.

zend. mâdaṅh n. in vî-mâdaṅh n. acc. vîmâdhaç-ciṭ ärztliche Behandlung. + *μηθος* in *προ-μηθής ές* vorbedacht, vorsorglich, *ἐπι-μηθής* sorglich, nachbedacht; vgl. *μάθος* n. das Lernen.

mandhra verständig, von madh.

zend. màzdra verständig (mit Einschub von s). + ksl. mądrŭ verständig. Auch lit. mandru-s, ahd. muntar, nhd. munter? doch s. mudra.

mâ nicht, dass nicht, prohibitiv.

sskr. altpers. zend. mâ nicht, dass nicht, prohibitiv. + *μή* nicht, dass nicht.

mâkis nequis, aus mâ und ki.

sskr. ved. mâkis nequis (dann auch advb. ne). + *μήτις* nequis.

mak zermalmen, kneten.

sskr. mac, mac-ate wird erklärt durch kalkana zu Teig (kalka) machen und cûrṇikaraṇa zu Mehl, Staub machen; als Beispiel wird gegeben: macate taṇḍulam çilâ der Stein zermalmt das Reiskorn; die Existenz des

Verbs ist sonach völlig gesichert. + *μαχ-* in *μάσσω* = *μαχ-jω*, *μέ-μαχ-α* kneten, zerdrücken, aber auch abgesenkt zu *μαγ-* in *μάγ-ειρο-ς* m. Koch, *μαγ-εύ-ς* m. Bäcker, *μᾶζα* = *μαγ-ja* f. Teig. — lat. mâc-er-âre zerreiben, mürbe machen, mâcer-ia f. Lehmwand (geknetet). — lit. mink-au, mank-st-aú knete, mink-sz-ta-s weich. — ksl. mąk-a f. Mehl, męk-ŭkŭ weich. Aus ma = minuere klein machen; vgl. deutsch mang zwischen, mengen.

mik̨ mischen.

sskr. miç-ra, miç-la vermischt, davon miçraya mischen, miksh, mi-miksh-ati mischen, zusammenrühren, schmackhaft zubereiten, med. sich mischen oder gemischt werden. + *μίγ-νυμι*, *ἔ-μίγ-ην*, *μίσγω* für *μιχ-σχω* mische. — lat. misceo. — lit. mìsz-ti sich mischen, maìsz-aú, maisz-ýti mischen trs. ahd. miskian, miskan mischen. Vgl. europ. mikska, mikskaya.

mik̨ra vermischt.

sskr. miçra gemischt. + lett. mistr-as gemischt, lit. misz-ti sich mischen. lett. mistra- = sskr. miçra wie lit. asztra-, ksl. ostrŭ scharf = sskr. açra.

mak̨ oder mak vermögen, leisten, können, vgl. magh.

zend. maç mächtig, gross, weit, maç-anh n. Grösse, maç-ita gross, hoch; altpers. math-ista der höchste, altpers. th = zend. ç. + *μαχ-ρό-ς* lang, hoch, *μῆκ-ος* n. s. makas, *μάχ-αρ* vermöglich, reich; glücklich, selig. — lit. mók-u, mok-ė́ti können; zahlen, mok-ìnti lernen, mók-esti-s m. Bezahlung; lett. mák-u, máz-ét können, mak-u mák-t lernen, máz-u, maz-ít caus. lehren. Vgl. auch sskr. makha munter, lustig, ausgelassen.

mak̨as, mâk̨as n. Grösse, von mak̨.

zend. maçanh n. Grösse. + *μῆκος* n. Grösse, Länge, Höhe.

mak̨ians grösser, compar. zu mak̨.

zend. maçyâo grösser. + *μάσσων*, *μάσσον* für *μακjων* grösser, stärker.

mak̨ista der grösste, höchste, superl. zu mak̨.

altpers. mathista mit th für sskr. zend. ç, würde im Zend. maçista lauten, vgl. zend. maçyâo. + *μάκιστο-ς*, *μήκιστο-ς* der längste, höchste, grösste.

magh mangh trs. begaben, fördern, wozu helfen, intrs. begabt, gefördert, fähig sein, mögen.

sskr. mamh, mamh-ate hingeben, schenken, magh-a n. Gabe, mah, mah-ati erregen, fördern, ehren, zurichten, mah-at gross, herrlich, mah-ita verherrlicht, geehrt; zend. maz, maz-anṭ gross, mag-a n. maz-a m. Grösse, mag-u, maga-van erwachsen, m. Junggesell. + *μῆχ-ος*, *μῆχ-αρ* n. *μηχ-ανή* f. Hülfsmittel, *μοχ-λό-ς* m. Hebel, *μέγ-α-ς* gross, *μογοσ-τόκο-ς* Geburt fördernd, Eileithyia, gebildet wie *φερέσ-βιο-ς* u. ä. vgl. europ. mag. — lat. mag-nu-s gross, mac-tu-s verherrlicht, begabt, vgl. sskr. mahita,

davon mact-âre; mang-ôn- m. Zurichter, Aufputzer. — lit. mag-óju helfe. — ksl. mogą moš-ti können, vermögen. — goth. magan, mag können, vermögen, mag-u m. Knabe, ma-vi für mag-vi f. Mädchen.

maghat und maghâ gross; erwachsen.

sskr. mahant, f. mahat-î, ntr. mahat gross; auch gross, soviel als erwachsen, in Compos. mahâ- gross. + *μέγα-ς*, *μέγα* gross. — goth. magath-i-s f. erwachsenes Mädchen, Magd, Maid. Vgl. europ. mag und megala.

maghana m. Macht, Grösse, von magh.

zend. mazéna m. Grösse. + as. megin, ahd. magan, Thema magana, Kraft, Macht, Menge; vgl. lat. magnu-s gross.

maghians mächtiger, grösser, mehr.

sskr. mahîyaṁs grösser. + lat. mâjor, mâjus für mahjos, davon majes-tâti- f. Majestät, măgis adv. zunächst für magiis, davon magis-tro- m., mage in ma-vult für mage-vult. — goth. mais zunächst für magis mit dem im Goth. schon häufigen Ausfall von g, wie auch in mavi Mädchen für mag-vi; vgl. *μείζων* für *μεγιϳων* mit *γ* s. europ. mag.

maghista der grösste, superl. zu magh.

sskr. mahishṭha = zend. mazista der grösste. + *μέγιστο-ς* der grösste, mit *γ*, s. europ. mag. — goth. maist-a-s (für magist-a-s) der grösste, vornehmste, maist adv. aufs meiste, höchstens.

maghia eine Kornart, Gerste? von magh.

sskr. maghî f. (für maghyâ) eine bestimmte Kornart. + lit. mẽžei pl. Gerste, mẽžý-s m. Gerstenkorn, altpreuss. V. moasi-s Gerste (da altpreuss. oa = ā ist, muss lit. ẽ aus älterm ė = â entstanden sein).

maghara üppig, geil, von magh.

sskr. mahilâ f. üppiges Weib. + *μάχλο-ς* üppig, geil, von Weibern. Vgl. lit. mang-a f. Hure, mėg-u-s wollüstig, von mėg-ti Gefallen haben.

manghsu, maghsu adj. bereit, adv. alsbald, bald, von magh.

sskr. maṅkshu, makshu adj. bereit, adv. alsbald, bald. + lat. mox alsbald, bald. — goth. manvu-s adj. bereit (mit Ausfall von g, wie in mais, maist-s, mavi u. a. und von s, wie in mêna Mond vgl. sskr. mâsa).

mat, mantati rühren, drehen, quirlen.

sskr. math, manth-ati, math-nâti rühren, drehen, quirlen; zausen, quälen, math m. Quirl. + *μόϑ-ο-ς* m. Schlachtgewühl, *μόϑ-ουρα* f. Drehholz am Ruder, *μίνϑ-ο-ς* m. *μίνϑη* f. Quirlkraut, Minze. — lit. ment-urė f. Quirl,

lett. ment-a f. Schaufel, ment-ét mit der Schaufel rühren. — ksl. męt-a f. Drehholz, męt-ezi Getümmel, mot-iti sę agitari, mętą męs-ti ταράττω. — an. mönd-ul-l, nhd. Mangelholz und (richtiger) Mandelholz, Drehholz, (die Wäsche) mangeln. — vgl. europ. mat werfen, eigentlich torquere.

mantâ f Drehholz.

ved. manthâ f. Quirl. + ksl. męta f. Drehholz. — lett. menta f. Schaufel.

mata praepos. mit.

zend. maṭ mit, sammt, nebst. + μετά. — goth. mith mit.

mad mand wallen, aufwallen, übertragen: schwelgen, sich berauschen, froh, brünstig sein.

sskr. mad, mad-ati, mand-ati, mand-ate wallen, vom Wasser (Grundbedeutung!), froh sein, schwelgen, mat-ta berauscht, brünstig, mad-a m. Brunst, Same, mad-ana n. Wollust, mad-anî f. eine Pflanze. + μαδ-ό-ς triefend, μαδ-άω zerfliesse = lat. mad-eo triefe, bin trunken, voll, lat. mat-tus betrunken, voll = sskr. matta dass., mad-ulsu-s betrunken ist part. pf. pass. von *madullo = μαδάλλω triefe; μῆ-δος n. ion. μέζος = μεδ-jος n. αἰδοῖον, μάδ-ο-ν n. μαδ-ωνία f. eine Wasserpflanze, vgl. sskr. madanî. — lat. mâ-nâre strömen, fliessen ist Denominativ von einem Nomen mad-no. — ksl. mąd-o n. Hode. — goth. mat-i-s m. Speise, mat-jan essen; as. mend-ian, ahd. mend-jan, mend-ôn froh sein, ahd. mend-î f. Freude.

madta berauscht, part. pf. pass. von mad.

sskr. matta berauscht, brünstig. + lat. mattu-s berauscht vgl. μεστό-ς voll und ahd. mast gemästet, fett?

madhia der mittlere.

sskr. madhya, zend. maidhya der mittlere. + μέσσο-ς für μεθjo-ς, später μέσο-ς. — lat. mediu-s, di-midiu-s. — altgallisch Medio-lânum, Mediomatrici, altirisch medónda medius, in medóncha intestina. — goth. midi-s, Thema midja- der mittlere. — ksl. meżda f. (für medja) die Mitte.

madiâna der mittlere, n. die Mitte, von madia.

zend. maidhyāna n. die Mitte. + lat. mediânu-s der mittlere, mediânu-m n. die Mitte. — vgl. Μεσσάνα, Μεσσήνη f. Messenien (das Mittelland). — ksl. meždīnŭ medius, meždina f. intervallum.

madhiama der mittelste, Superlativ zu madhia.

sskr. madhyama der mittelste; zend. madhema der mittelste. + goth. miduma f. die Mitte, ahd. mëtemo der mittelste, in mittamen in mitten.

madhu n. Honig, Meth.

sskr. madhu süss, lieblich, n. süsse Speise, Meth, Honig. + μέθυ n. berauschendes Getränk, Wein. — brit. med, medu Meth, cambr. medw trun-

ken. — lit. medù-s m. Honig, midù-s m. Meth, altpreuss. V. meddo Meth. — ksl. medŭ m. (u-Thema) Honig, Wein. — as. medu, ahd. mëtu m. Meth.

man manayati erwarten, bleiben, eigentlich mit man gedenken identisch.

zend. man bleiben, caus. mânaya bleiben machen, altpers. man bleiben, impf. 3 sg. a-mânaya er blieb. + *μέν-ω*, *μί-μν-ω* erwarte, bleibe, bestehe, *μεν-ετό-ς* bleibend. — lat. maneo bleibe, manêt = altpers. mânayatiy = ig. manayati.

mand, mad zögern, still stehen, trs. hemmen, von man durch d weitergebildet.

sskr. mand, mad, mad-ati zögern, warten, still stehen, mit praepos. trs. hemmen, mand-a langsam, träg; wenig, gering, dürftig. + *μάνδ-αλο-ς* m. (Hemmniss) Riegel, *μάνδ-ρα* s. mandarâ. — lat. mend-u-m n. mend-a f. Fehler s. mandâ, mend-îcu-s dürftig, Bettler. — ksl. mud-iti zögern, mud-ŭ langsam s. manda. — goth. môt-jan aufhalten, begegnen, engl. to meet; ndd. möt-en begegnen, aufhalten, möt em halt ihn auf!

manda langsam, träg.

sskr. manda langsam, träg. + ksl. mudŭ, mud-ĭnŭ, mĭdlŭ langsam, träg (mudŭ für mądŭ).

mandâ f. Fehler, Gebrechen, von mand.

sskr. mindâ f. Fehler, Gebrechen. + lat. mendu-m n. menda f. Fehler, Gebrechen.

mandarâ f. Stall, Hürde, von mand weilen.

sskr. mandira n. Haus, mandurâ f. Stall, Hürde. + *μάνδρα* f. Stall, Hürde.

mani, mania am Halse getragenes Kleinod, Amulet, Halsband.

sskr. maṇi m. f. am Leibe getragenes Kleinod, Juwel, Perle, auch sskr. manyâ, manyâkâ f. Nacken, Nackenmuschel gehören hierher. + *μάννο-ς*, *μόννο-ς* für *μανjο-ς*, *μανι-άκη-ς* m. Goldband um den Hals. — lat. monî-le n. Halsband und mellu-m n. millu-s m. Hundehalsband. — ksl. moni-sto n. Halsband. — as. meni, ags. mene, ahd. menni n. Perlschnur, Halsband; auch ahd. man-a f. Mähne (für manja? vgl. nhd. Mähne) gehört hierher, als „Halsschmuck", oder zu sskr. manyâ Nacken, wie ksl. griva Mähne zu sskr. grîva Nacken.

mand, mund schmücken, s. manda.

sskr. muṇḍ muṇḍ-ati rein, blank, sauber sein. + lat. mund-u-s rein, sauber, fein, mund-âre, mund-itia. — ahd. muzz-an, mhd. mutz-en schmücken, putzen.

manda m. Schmuck, von mand schmücken = mund.

sskr. maṇḍa m. Schmuck. + lat. mund-us m. Schmuck, mundu-s adj. rein, sauber, fein.

mamsa n. Fleisch.

sskr. mâṁsa n. Fleisch. + altpreuss. mensa, menso f., lit. mėsà f. — ksl. męso n. Fleisch. — goth. mimz, Thema mimza n. Fleisch.

(mar reiben, zerreiben, sich aufreiben, sterben:)

1. mar, marati; mariati, mariatai sterben, verderben.

sskr. mar, ved. marati; mriyate sterben, mar-aṇa n. Tod, â-mar-i-tar, â-mur, â-mur-i m. Verderber; zend. mar, mairyêiti sterben, mere-ta gestorben. + μαρ-αίνω für μαρ-αν-jω lasse verderben, welken, μορ-τό-ς = βρο-τό-ς s. marta, μόρ-ο-ς s. mara. — lat. morio-r sterbe, mor-tuu-s s. europ. martva, mors f. s. marti. — lit. mìr-st-u, mir-iaú, mìr-ti sterben. — ksl. mrą (= ved. marâmi) mrĕ-ti sterben. — goth. maur-thr n. Mord, maur-thr-jan morden, as. mor-dh n. Mord, Tod.

2. mar, marnâti zermalmen, zerschlagen, aufreiben, mit 1 mar identisch.

sskr. mar mṛṇâti zermalmen, zerschlagen, mûr-ṇâ zermalmt, zerbrochen; vgl. np. mal-îdan zerreiben, mahlen. + μάρναται, μάρνα-σθαι kämpfen, eigentlich „einander aufreiben"; hierzu s. europ. mal mahlen, malmen.

mara m. Tod, Verderben, von 1 mar.

sskr. mara m. Tod, a-mara unsterblich, dur-mara schwer sterbend; zend. mara, mâra m. Tod, Verderben. + lit. mara-s, ksl. morŭ m. Sterben, Pest. — Auch μόρο-ς m. Tod, falls es von μόρο-ς Geschick zu trennen ist.

marta n. Sterben, Tod.

sskr. mṛta n. Tod. + βρότο-ν n. Blut. — an. mordh, ahd. mord, mhd. mort g. mordes st. n., nhd. Mord m.

marta sterblich m. Sterblicher, Mensch, von 1 mar.

sskr. marta m. Sterblicher, a-marta, a-mṛta unsterblich; zend. mareta sterblich, m. Sterblicher, Mensch. + gr. (dial. μορτός) βροτό-ς sterblich, m. Sterblicher, Mensch.

anmarta unsterblich (an+marta).

sskr. amarta, amṛta unsterblich. + ἄμβροτο-ς unsterblich.

martâti f. Sterblichkeit, von marta.

zend. meretâṭ f. Sterblichkeit in ameretâṭ f. Unsterblichkeit. + βροτητ- in βροτήσ-ιο-ς sterblich.

Aus marta-tâti?

marti f. das Sterben, Tod, von 1 mar.

sskr. mṛti f. das Sterben, Tod. + lat. mors, morti- f. Tod. — lit. mirti-s f. Tod, s-merti-s f. Tod = ksl. sŭ-mrŭtĭ f. Tod.

martia sterblich, von 1 mar.

sskr. martya sterblich, a-martya unsterblich; altpers. martiya m. Mensch. + βροσιο-ς sterblich in ἀ-μβρόσιο-ς unsterblich.

anmartia unsterblich (an+martia).

sskr. amartya unsterblich. + ἀμβρόσιο-ς unsterblich.

mara m. Meer, Moor, Sumpf, wohl von 1 mar „todtes" Wasser.

sskr. mîra m. Ocean. + ἀ-μάρα, ἀ-μαρ-ία f. Graben, Kloake. — altfries. mar m. Graben, an. ags. môr m., ahd. muor m. Moor. Vgl. europ. mari, marya Meer.

mara weich, zart.

sskr. ko-mala sehr (ko) zart, ku-mâra m. Kind, Jüngling, ku-mâlaya παίζειν. + ἀ-μαλό-ς weich, zart, μαλ-ακό-ς dass., vgl. lat. mollis für mol-ni-s?

marara (eigentlich weich, sanft) m. Name eines Vogels.

sskr. marâla weich, sanft m. Flamingo-, Gans- oder Entenart, auch marula m. eine Entenart. + lat. mĕrŭlu-s m. merula f. Amsel lässt sich mit ahd. amsalâ f. Amsel wohl nicht identificiren.

marva, marvaka Pflanzenname.

sskr. maruva, maruvaka m. Pflanzenname. + μάλβακ-α acc. sg. oder pl., gewöhnlich μαλαχή f. für μαλϝακη Malve. — lat. malva f. Malve, malvac-eu-s von der Malve. Vgl. europ. marva, malva weich.

mar sudeln; schwärzen.

sskr. mala m. Schmutz, Lehm; Sünde, mal-ina schmutzig, dunkel. + μέλ-ας schwarz s. malana, μᾶλ-ι-ς f. Rotz, μάλ-ι-ρ f. lakon. = μᾶλ-ι-ς eine Erdart, Kimolische Erde = lit. móli-s Lehm, μολύνω besudle. — lat. măl-u-s schlecht. — lit. mol-i-s m. Lehm = lett. mâl-s Lehm, vgl. auch lit. mél-a-s m. Gyps mit ksl. měl-ŭ m. Kreide; lett. mel-u, mel-t schwarz werden.
Eins mit mar zerreiben.

marana dunkel, von mar.

sskr. malina dunkel, schwarz. + μέλας, μέλαν f. μέλαινα schwarz, dunkel; blau μέλαν ὕδωρ. — lit. mėlyna-s blau, lett. meln-a-s schwarz, mellin-át schwärzen; altpreuss. V. melne blauer Striemen, μώλ-ωψ.

mâra stumpfsinnig, dumm.

ved. mûra stumpfsinnig (aus mar wie â-pûra sich füllend aus par) a-mûra irrthumlos, untrüglich. + *μωρο-ς* stumpfsinnig, dumm. — lat. môru-s, môr-iôn- Narr.

Von mar, vgl. *ἀ-μαρτ-άνω*, mars vergessen, marska thöricht.

mark versehren, verkümmern, aus mar durch k.

sskr. marc, marc-ayati gefährden, versehren, beeinträchtigen, a-mṛk-ta unversehrt, unverkümmert; zend. mareñc, mereñc-aiti verderben, tödten, mereñc-ya m. das Tödten, merekh-ti f. das Sterben, mahrk-a m. Tod. + *μαλκ-ίω· κακῶς ἔχω*, speciell leide von Kälte, verfriere (*βλᾶξ*, *βλᾶκ-ός* schlaff, träg, *βληχ-ρό-ς*, *ἀ-βληχ-ρό-ς* schwach?). — lat marc-êre schlaff, welk werden, verkümmern, marc-or m. marc-idu-s. — goth. ga-maurg-jan verkümmern, verkürzen.

markᵱ fassen, packen.

sskr. març, mṛç-ati part. pf. pass. mṛsh-ṭa berühren, streichen; fassen, packen, auch mit dem geistigen Organe erfassen, betrachten, prüfen, untersuchen, març-ana n. das Berühren, Anfassen; das Prüfen, Untersuchen. + *βράξαι· συλλαβεῖν* Hesych. von *βρακ-* = *μρακ-*, *βρακ-εῖν· συνιέναι* begreifen, *δυσ-βράκανον· δυσχερές, δύσληπτον, δυσκατανόητον* Hesych. *βράξαι* = *μάρψαι* von *μαρπ-* durch Assimilation für *μαρκ-*, *μάρπ-τω* fasse, ergreife, aor. *ἔ-μαπ-ον*, *μέ-μαπ-ον*, *μάρπ-τι-ς* m. Räuber. Anders Curtius 3 422. Von *μαρπ-* fassen stammt *μορφ-ή* Gestalt, Form, eigentlich Fassung, genau wie ksl. tvorŭ Gestalt vom Verb tvar = lit. tver-ti fassen. — lat. mulc-êre berühren, streicheln, mulc-âre prügeln, mulc-ta f. Strafe. Auch merc- f. Waare und merc-êd- f. Lohn werden hierher gehören, als Dinge, die man „fasst", oder besser zu merêri.

marg margati wischen, streichen, streifen.

sskr. marj, marjati, mârsh-ṭi wischen, streichen, streifen, streicheln, marg, mṛg-yati umherstreifen; zend. marez, marezaiti streifen u. s. w., zp. Gl. merezu (nom. sg.) Grenze = neupers. armenisch marz Grenze, „Mark", maregh, maregh-aiti umherstreifen. + *μάργ-ο-ς* umherstreichend, irre, *μαργ-άτη-ς* m. Landstreicher, *ἀ-μέργω* streife ab, pflücke, *ἀ-μοργ-ό-ς* auspressend, melkend, *ὀ-μόργ-νυμι*, *ὤ-μορξα* wische ab, presse aus (*μόλγο-ς* bei Hesych. auch *μαλάγας* m. Sack, Lederschlauch ist = ahd. malaha, malha f. Ledertasche, Mantelsack; entlehnt?). — lat. marg-on- f. Streif, Rand, vgl. goth. mark-a f. Rand, Marke. — lit. melżu, milsz-ti streicheln (und melken). Vgl. europ. málg, melgati melken, welches dasselbe Wort.

mard, mardati zerreiben, erweichen, aus 2 mar reiben.

sskr. mard, mṛd-nâti, mrad, mradate, reiben, zerreiben. + *ἀ-μαλδ-ύνω* erweiche, schwäche. — goth. malt-jan auflösen, ags. mēltan schmelzen, an. malt-r faul, ahd. malz hinschmelzend, hinschwindend.

Auch lat. mordêre gehört hierher.

mardu weich.

sskr. mṛdu, mradîyaṁs, mradishṭha weich, zaeh geschmeidig. + lat. molli-s (für moldv-i-s). — ksl. mladŭ zart. — *βραδύ-ς*, Hom. *βάρδιστος* zu lat. bardu-s.

mardh weich, schlaff, überdrüssig werden.

sskr. mardh, mṛdh-ati, mṛdh-ate überdrüssig, lässig werden, im Stiche lassen, mṛdh-as n. Gleichgültigkeit, mṛdh-ra m. Verächter, a-mardh-ant, a-mṛdh-ra nicht nachlassend, unermüdlich. + *μάλθ-η* f. weiches Wachs, *μαλθ-ακό-ς* schlaff, nachlassend, *Ἀ-μάλθ-εια* f. n. pr. — goth. mild-s mild in un-mild-s unmild, mildi-tha f. Milde.

mars vergessen, geduldig ertragen.

sskr. marsh, mṛsh-yati vergessen, geduldig ertragen, marsh-a m. geduldiges Ertragen, mṛsh-â adv. umsonst, vergebens; irrig, unwahr. + lit. mirsz-tu, mirsz-ti vergessen, marsz-a-s m. das Vergessen (goth. marz-jan ärgern?).

marska thöricht, übermüthig.

sskr. mûrkha thöricht für *marska, vom Verb sskr. mûrch starr werden, Inchoativ zu mar? + vgl. lat. murcu-s, murc-idu-s träg, feig; goth. malsk-a-s thöricht, as. malsk stolz, übermüthig; lett. mulk-i-s Dummkopf.

marmara m. n. Gemurmel.

sskr. marmara m. Gemurmel, murmura m. knisterndes Feuer, Hülsenfeuer, murmurâ f. n. pr. eines Flusses. + *μορμύρ-ω* murmeln, rauschen. — lat. murmur n. Gemurmel, murmur-âre murmeln. — lit. murm-ù, murm-ĕti murml-énti murmeln. — ahd. murmer, murmel m. Gemurmel, murmur-ôn murmeln.

masg, masgati tauchen intrs., caus. masgayati eintauchen trs.

sskr. majj, auch masj, majjati untertauchen intrs., caus. majjayati eintauchen trs., uda-majja m. (ins Wasser tauchend) n. pr. eines Mannes. + lat. mergo, mergit = sskr. majjati, mergere tauchen, merg-u-s m. der Taucher (Vogel). — lit. mazgóju = lett. masgáju (= sskr. majjayâmi = indog. masgayami) ich tauche ein, wasche. — ksl. mězga f. Saft (?).

masga Mark, von masg.

sskr. majjan, majjas n. majjâ f. Mark; zend. mazga f. Mark. + ksl. mozgŭ m. Mark. — as. marg, an. merg-r, ahd. marag, marg, marac, marc n. das Mark.

1. mi aus mâ, mayati tauschen, wechseln.

sskr. mâ mayate tauschen, absol. °mi-tya und °mâya, apa-mâ abwechseln, ni-mâ vertauschen gegen. + lat. mû-nus n. com-mû-ni-s. — lit. mai-na-s m. — ksl. mě-na f. Tausch, Wechsel, davon lit. main-au tausche, wechsle; lett. míju, mí-t tauschen. — goth. ga-mai-n-a-s gemein vgl. communis.

(Von ma = mi vgl. sskr. apa-mâ abwechseln, ni-mâ vertauschen gegen:)

mata praepos. mit.

zend. maṭ mit. + μετά. — goth. mith, nhd. mit.

mans m. Mond, Monat.

sskr. mâs, zend. mâonh m. Mond, Monat. + μήν, μείς g. μην-ός m. Monat. — lat. mens-um gen. pl. von mens-i-s Monat, ausschliesslich bei Cicero. — lit. mẽnů, Thema ménes m. Mond. Die arische Form ist mâs, die europäische mans.
Der Mond ist nicht vom Messen, sondern vom Wechseln benannt.

mansa m. Mond, Monat, s. mans.

sskr. mâsa m., zend. mâonha m. Mond, Monat. + μήνη f. Mond. — vgl. goth. mêna m., ahd. mâno m. Mond.

mit, maitati verkehren, wohnen mit; wechseln, tauschen, vgl. mâ mi wechseln.

sskr. mith methati und mith-ati sich zu Jemand gesellen; wechselreden, zanken, altercari, mith-as advb. zusammen, wechselweise, mith-u (eigentlich verwechselt) falsch, verkehrt, mith-una gepaart, n. Paarung, Begattung; zend. miṭ, mith-nâiti verbinden, nahen, wohnen, weilen, mith-waṇṭ, mith-wan, mith-wara n. Verbindung, Paar, maêth-a m. Wohnung; Paar, Verein, maêth-man n. Vereinigung, Begattung. + μοῖτ-ο-ς mutuus. — lat. mût-uu-s paarweise, wechselnd, vgl. zend. mith-wan Paar, mût-ôn- m. männliches Glied, mît-i-s freundlich, vgl. sskr. mit-ra m. Freund. — lit. mint-ù, mit-aú, mìs-ti wohnen, sich nähren, vgl. zend. maêth-a m. Wohnung, mais-ta-s m. Unterhalt, lett. mítu, mis-t wohnen, leben, sich nähren. — ksl. měs-to n. Ort, Stadt. — goth. maith-m-a-s, as. mêth-om, ahd. meid-em m. Kleinod, Geschenk, mhd. meid-em m. Hengst, vgl. zend. maêth-man Begattung. — lett. mitt-ût oft tauschen, mitt-ét verändern, unterlassen, meiden. — an. meidha verletzen, meidh-sl Verletzung, as. mîdhan,

ahd. mîdan meiden, goth. maid-a-s veränderlich, maid-jan verändern, verfälschen.

mitas abwechselnd, gegenseitig; (verwechselt =) verkehrt.

sskr. mithas zusammen, gegenseitig, wechselweise, abwechselnd, mithatyâ adv. abwechselnd, wetteifernd, mithu (eigentlich verwechselt) falsch, verkehrt, mithus adv. dass. + ksl. mitě adv. abwechselnd, wechselweis, mitusŭ dass. — goth. missô adv. einander, wechselseitig, missadêd-s Missethat, nhd. miss-.

mitra m. Vertrag, von mit.

sskr. mitra m. Freund; zend. mithra m. Freund; Vertrag. + ksl. miru m., lett. mêr-s m. Friede, eigentlich Vertrag, wie lat. pax.

mir verkehren, gesellt sein (lieben).

sskr. mil, mil-ati sich vereinigen, gesellen, begegnen, mel-a m. Verkehr, mel-aka m. dass., pari-mil-ana n. Berührung. + μείλ-ιο-ν n. Liebeszeichen, μειλ-ιχο-ς freundlich, δμῖλ-ο-ς m. conventus, ὁ-μῖλ-ία f. Verkehr, Liebesverkehr, ὁ-μῖλ-έω verkehre, denom. von ὅμιλος; ὁ- ist = sskr. sa- mit. — lat. mil-it- m. (Gesell) Kriegsgesell. — lit. mýl-iu liebe, meil-ù-s lieblich, méil-ė für meil-ja f. Liebe. — Zweifelhaft.

2. mi aus ma in den Boden einsenken, errichten.

sskr. mi, minoti (im aor. amâsît, fut. mâtâ tritt das ursprüngliche Thema mâ noch kervor) in den Boden einsenken, befestigen, gründen, aufrichten; errichten, bauen, mi-t f. aufgestellter Pfosten, Säule, upa-mit f. Strebepfeiler, Stützbalken, garta-mit in eine Grube (garta) versenkt, prati-mit f. Stütze, mi-ti f. das Einsenken, Aufrichten, me-tar m. der (eine Säule) aufrichtet, me-thi m. Pfeiler, Pfosten. + lat. mê-ta f. alles Aufgerichtete, Schober, Haufe, Dieme, sodann speciell die Säule am Ende der Rennbahn, daraus übertragen Wendepunkt, Endpunkt, Zielpunkt, Ziel, moe-nia, mû-ru-s. — lett. mee-t bepfählen, mee-t-a-s m. Zaunpfahl, meet-ét bepfählen, meet-nes die Stützen, so in die Sohlen der Schlitten gehen, vielleicht auch mâ-ja f. Heimath, Wohnung, Behausung.

3. mi, mî, minâti, minauti mindern, aufheben, vereiteln.

sskr. mi, mî, minâti und mînâti, mînîte, minoti, pass. mî-yate mindern, aufheben; verfehlen, verletzen, verändern, med. pass. sich mindern, vergehen. + μινύ-ω, μινύ-θω mindere, μινυ-ώριο-ς kurzzeitig, μινύ-ζηο-ς kurzlebig, μείων geringer comp. - lat. minu-o verringere, min-or comp. s. europ. minians. — ksl. mĭnĭjŭ minor. — goth. mins adv. minus, minniz-a kleiner; ags. min, holld. min, ndd. minne klein, gering.

4. mi minâti treten, gehen; führen.

sskr. may mayate gehen, unbelegt; zend. mi, minâiti führen. + lat. meâre gehen, min-âre treiben, führen, daher frz. mener, mhd. menen treiben. — lit. minù, ksl. mĭną treten, zertreten.

migh maighati harnen, beträufeln.

sskr. mih, mehati harnen, beträufeln; migh nur im part. ni-megh-amâna Nass (auch Samen) entlassend; zend. miz, maêzaiti dass. + ὀ-μιχ-έω, ὤ-μιξα harnen, ὄ-μιχ-μα n. Urin vgl. zend. maêç-man n. Urin, auch μοιχ-ό-ς? — lat. ming-ĕre, mê-jĕre für meh-jere. — lit. mẽzù, myż-aú, mýż-ti harnen. — an. miga meig, ndd. miegen.
aor. amighsat = sskr. amikshat = ὤμιξε.

mighta geharnt part. pf. pass. von migh.

sskr. mîḍha (für mihta) geharnt. + ὀ-μικτό-ς. — lat. mictu-s geharnt.

mighra Nebel, Gewölk, von migh beträufeln.

sskr. mihira m. Wolke, vgl. sskr. mih f. Nebel, Dunst, megha = zend. maêgha m. Wolke. + ὀ-μίχλη f. Nebel, Gewölk. — lit. migla f. — ksl. mĭgla f. Nebel, Gewölk.

(Wie von einem Verb mis:)

maisa m. Vliess, Fell, Schlauch (eigentlich Widder?).

sskr. mesha m. Widder; in der ältern Sprache auch Vliess, Fell und was daraus gemacht ist; zend. maêsha m. f. Widder, Schaf. + lit. maisza-s m. grosser Sack; lett. mais-a-s m. Sack, âdas mais-a-s Schlauch. — ksl. měchŭ m. Fell, Schlauch, Sack. — an. meis m. Futterkorb, ahd. meisa, mhd. meise f. Tragkorb, Traggestell. — Aus dem Slavischen ngr. μεσίνι Schaffell, vgl. zend. maêshini vom Schafe kommend.

misdha m. n. Lohn, Miethe.

zend. mîzdha n. Lohn. + μισθό-ς m. — ksl. mĭzda f. — goth. mizdô f., as. meda, ahd. miata f. Lohn, Miethe.

1. mu, miv (vgl. su, siv nähen) netzen, beflecken, versehren.

sskr. minv, minv-ati netzen, unbelegt, mîv, mîv-ati fett werden unbelegt, mîv-ara Andern Leid zufügend, mû-tra n. Urin; zend. miv fett sein, ava-miv-aiti abmagern, mû-thra n. Unreinigkeit, Schmutz, mu versehren, a-mu-yamna unversehrt, mû-iti f. mûs f. Namen schädlicher Geister. + μιϝ, μιϝ-αίνω, μι-αίνω benetze, färbe, besudle, μιϝ-αρό-ς, μιαρό-ς schmutzig, unheilvoll; μυ- in μυ-ελό-ς m. Mark, Fett. — ksl. my-ją my-ti waschen, vgl. lit. maiv-à f. Sumpf. — goth. af-mau-ith-a-s ermüdet, as. môthi, ahd. muo-di angegriffen, müde, ahd. muo-jan, mô-jan, mhd. müe-jen quälen, beschweren, mühen.

2. mu, miv schieben, streifen, rücken.

sskr. mîv, mîv-ati schieben, streifen, rücken, part. pf. pass. mû-ta motus. + ἀ-μείβομαι, ἀ-μεύ-ομαι. — lat. mov-eo bewege, mô-tu-s bewegt. — lit. mau-ju, mau-ti streifen, schieben.

mauri m. f. Ameise.

zend. maoiri m. (d. i. mauri) Ameise. + ksl. mravij f. Ameise. — an. maur, ndd. miere f. Ameise.

muk, munkati loslassen, auslassen, auswerfen, besonders die leiblichen Absonderungen.

sskr. muc, muńcati loslassen, auslassen, mûtram muc Urin lassen; auch ausspeien. + ἀπο-μύσσω für μυκ-jω schnaube, schneuze aus, μῦκ-o-ς m. Auswurf, Schleim = lat. mûc-u-s m., μυκ-τήρ m. Nasenloch, μυχ-μό-ς m. das Schnauben, μύξα f. Schleim, μύξ-ων m. der Fisch, welcher lat. mug-il heisst. — lat. mungere schneuzen, mungit = sskr. muńcati, mug-il m. Schneuzfisch. — lett. múk-u, múk-t sich ablösen, maúz-u, mauk-t caus. abstreifen.

mugh verwirren, bethören, betrügen.

sskr. muh, muh-yati bethört, verwirrt, betäubt werden, mogh-a eitel, nichtig, moh-ana bethörend. + lat. mûg-er m. falscher Spieler, mûg-in-âri tändeln, Thorheiten treiben (ahd. muhh-ôn meucheln, rauben?).

mus rauben, stehlen.

sskr. mush, mush-nâti, mosh-ati rauben, bestehlen. In den verwandten Sprachen nur in der Ableitung mûs Maus erhalten; unser „mausen" = stehlen ist erst wieder Denominativ von Maus.

mûs m. Maus; vom Vb. sskr. mush rauben stehlen.

sskr. mûsh, mûshâ m., mûshâ, mûshî f. Maus. + μῦς, μῡ-ός (für μῦσ-ος) m. Maus. — lat. mûs, mûr-is, mûri-um m. f. Maus. — ksl. myšĭ f. — ahd. mûs, Thema mûsi f. Maus, nhd. Maus pl. Mäuse.

muska m. Hode, weibliche Scham, eigentlich Mäuschen, von mûs.

sskr. mushka m. Hode, du. waibliche Scham. + μύσχο-ς· ἀνδρεῖον καὶ γυναικεῖον μόριον Hesych.; μόσχο-ς m. Moschus, Bibergeil, wie der deutsche Name sagt, aus den Hoden des Thiers gewonnen, ist dasselbe Wort, aber aus dem persischen mushk Moschus entlehnt.

3. mu, mû a) binden, festigen; schliessen, b) den Mund, die Augen schliessen.

sskr. a) mû, mav-ati, mav-ate, mav-yati binden, mû-ta gebunden n. Korb,

b) mû-ka stumm. + a) *ἀ-μύ-νω* schliesse aus, wehre ab, *ἄ-μῡ-να* f. Abwehr, *μύ-νη* f. Vorwand, b) *μύ-ω* schliesse Augen und Mund, *μυ-άω* blinzle, *μοι-μυ-άω* Intensiv, dass. *μύ-σ-τη-ς* m. Myste, *μῡ-κό-ς· ἄφωνος* bei Hesych. = sskr. mû-ka stumm, auch *μύ-τη-ς*, *μυττό-ς* (*μῡ-τό-ς*) stumm = lat. mûtu-s. — lat. mû-tu-s stumm.

mud frisch, froh, geweckt, „munter" sein.

sskr. mud, mod-ate frisch, froh, munter sein; zend. maodh-ana n. Lust, Lüsternheit. + lat. mus-tu-s für mud-tu-s frisch, neu, mustu-m n. frischer Wein, Most. — lit. mud-rù-s, mund-rù-s, mùnd-ra-s munter, flink, beherzt. — lett. mûs-tu, mûd-u, mûs-t erwachen, munter werden, caus. mûſchu = mûd-ju erwecke, ermuntere. — ahd. munt-ar munter, wach, eifrig.

mudra, mundra munter, von mud.

sskr. mudra lustig, fröhlich. + lit. mùnd-ra-s flink, beherzt. — ahd. muntar munter.

mratana n. Name einer Pflanze.

sskr. mrâtana n. eine Pflanze, cyperus rotundus. + *ἀ-βρότονο-ν* n. eine Pflanze, Stabwurz, Eberraute.
Zweifelhaft; *ἀβρότονο-ν* kann man auch als *ἄβρο* = *ἀβρο* zart + *τόνο-ς* Faser, also „zartfaserig" deuten.

Y.

1. ya, nom. yas, yâ, yad welcher, pronom. relat.

sskr. ya, yas, yâ, yad welcher; zend. ya, nom. yô, yaç-ca, yâ, yaṭ welcher. + *ὅ-ς*, *ἥ*, *ὅ(δ)* welcher. — ksl. i-że welcher, ja-kŭ, akŭ qualis. — goth. ja- in ja-bai wenn, -ei enclit. Relativpartikel in ik-ei ich welcher, thu-ei du welcher, sa-ei (der) welcher, that-ei (das) welches u. s. w. — Lit. jok-s, ksl. jakŭ qualis ist nicht mit sskr. yaka, demin. von ya zu identificiren, so wenig wie lit. tok-s, ksl. takŭ talis mit dem demin. sskr. taka.

yasma Flexionsthema zu ya.

sskr. dat. sg. m. n. yasmai, loc. yasmin, abl. yasmât. + *ἡμο-ς* s. yasmat.

yasmat adverb. ablat. von ya.

sskr. yasmât advb. abl. woher, weshalb, causal; zend. yahmaṭ abl. zu ya. + *ἧμος* als, da, zeitlich. Correlat tasmat w. s.

yât adv. abl. von ya wie, correl. tât so.

sskr. yât advb. conj. in so weit als, so viel als (temporal: so lange als, seit). + *ὡ-ς* wie, mit Nachwirkung des einstigen Anlauts in

Formeln wie θεός ὥς, πέλεκυς ὥς, κακὸν ὥς s. Windisch in Curtius Studien II, 2.

yavat während, so lange als, von ya.

sskr. yâvat während, so lange als, bis. — zend. yavaṭ so lange als. + ἧος (εἷος), ἕως während, so lange als, bis.
Vgl. sskr. yâvant = zend. yavaṇt quantus.

2. ya, nom. yas, yâ, yad dieser, der, pronom. demonstrat. = 1 ya, vgl. i is.

zend. ya, nom. yô, yaç-ca, yâ, yaṭ wird auch demonstrativ gebraucht s. Justi s. v. ya Seite 239. + ὅς dieser, er. — lit. ji-s Thema ja- derselbe, er. — ksl. i Thema jŭ is. Vgl. goth. jaina- jener.

yâ gehen, fahren, aus i gehen durch â weitergebildet.

sskr. yâ, yâ-ti inf. yâ-tum, yâ-tave, yâ-tavai fahren (im weitesten Sinne) gehen, ziehen, marschieren, reisen, fortgehen. + lit. jó-ju, jóti = lett. jáju, jât reiten. — ksl. jad fahren (zu Pferd, Schiff, Wagen), abfahren, fortgehen, jażdą = jad-ją jażd-iti reiten, lit. jódau, jódyti, lett. jadît dauernd reiten, hin und her reiten.

yâra n. Jahr, Zeit.

zend. yâre n. Jahr, (nach Haug eigentlich wie ὥρα Jahreszeit, Zeit von etwa 2 Monaten, Gahânvâr, deren das Jahr 6 enthält und an deren Spitze die yâirya ratavô die Herren der yâre stehen) yâir-ya jährlich; altpers. yâra in dus-iyâra Uebeljahr, Misswachs. + ὥρο-ς m. Jahr, ὥρα f. Jahreszeit (nach Curtius). — ksl. jarŭ m. jara f. Frühling. — goth. jêra- n. ahd. jâr n. Jahr. Von yâ, vgl. sskr. yâ vergehen, verstreichen von der Zeit, yâta vergangen, yâtu m. Zeit.

yakan und yakart n. Leber.

sskr. *yakan n. Nebenthema zu yakṛt, wovon gen. yaknas, instr. yaknâ; yakṛt n. Leber, gen. yakrtas, loc. yakṛti, adj. yâkṛt-ka. + ἧπαρ (für ἧπαρτ), ἥπατ-ος n. Leber. — lat. jec-ur n. für jecus- wie aus dem deminut. jecus-culu-m erhellt, gen. jecin-or-is geht auf das alte Thema yakan. — lit. jekna f. lett. akn-i-s m. Leber. — Ursprünglich bestanden wohf drei Themen: yakan, yakar und yakat (ἥπατ-ος) wie ûdhan, ûdhar, ûdhat (οὔθατ-ος), advan (= sskr. advan), advar (εἶδαρ), advat (εἶδατ-ος) Speise und sonst.

yag verehren, einen Gott.

sskr. yaj, yaj-ati einen Gott verehren, huldigen, auch mit Gebet und Opfer, daher weihen, opfern, yaj-ana n. Gottesdienst, das Opfern, yaj-ña m. Opfer, yaj-us n. Verehrung, heilige Scheu. + ἄζομαι für ἄγ-jομαι ehre, scheue (die Götter), ἅγ-ος n. heilige Scheu s. yagas, ἅγ-ιο-ς verehrungswürdig, heilig vgl. sskr. yajya part. fut. pass., ἁγ-νό-ς heilig vgl. sskr. yajña das Weihen, Opfern.

yagas n. Verehrung, von yag.

sskr. yajas n. Verehrung (der Götter). + ἅγος n. Verehrung, heilige Scheu. παν-αγής ές von Allen verehrt, gescheut, zu verehren, zu scheuen.

yagna part. von yag.

sskr. yajña m. Opfer, das Weihen, Opfern. + ἁγνό-ς heilig.

yabh, yabhati futuere.

sskr. yabh, yabhati futuere. + οἶφω futuere, οἰφ-όλη-ς geil, Κόρ-οιβο-ς n. pr. Wäre freilich Digamma für οἶφω nachzuweisen, so müsste es mit zend. vip, vaêpaiti futuere zusammengestellt werden.

yam, yamati halten, überhalten, heben, zusammenhalten, zügeln.

sskr. yam, yamati, ya-cchati = ya-skati, pt. pf. pass. ya-ta halten, festhalten, tragen; erheben, schwingen; über Jemand ein Obdach erheben, halten mit çarma, chadis, varûtham; zusammenhalten, cohibere, bändigen, zügeln, yama Zügel; darreichen. + ζημ-ία f. Strafe, ἡ-νία f. Zügel vom reinen Stamme ya, yâ vgl. sskr. ya-ta, ya-cchati, ya-ti (lat. emo, em-tum, emere nehmen, doch bleibt Einbusse von anlautendem j befremdlich. — lit. imù, émiau, imti = ksl. imą, ję-ti fassen, richtiger zu am s. europ. em nehmen). In der speciellen Bedeutung ein Dach überhalten entspricht lett. jumu, jum-t Dach decken, jum-t-a-s m. Dach.

yama, yamia doppelt vorhanden, verzwillingt von yam zusammenhalten.

sskr. yama adj. geminus, von Geburt doppelt, gepaart m. Zwilling n. Paar, yamya, yamala verzwillingt. + lat. imo aus jamo wie îco, ob-îc- aus jacio, davon im-âgo f. Abbild (Gegenstück) im-it-âri nachahmen, aem-ulu-s nach Gleichheit strebend, oder zu igh? — lett. jumi-s = jumja-s = sskr. yamya m. Doppelfrucht, als eine doppelte Nuss, eine zwiefache Aehre; im ABC der Doppellauter oder Diphthongus (nach Stender).

yantar f. verschwägerte Frau, von yam.

sskr. yâtar des Mannes Bruders Frau. + εἰνάτερ-ες. — lat. janitr-îc-es pl. f. — lit. gentė gen. genter-s und intė f. Mannes Bruders Frau. — ksl. jętr-y f. Mannes Bruders Frau.

yat caus. yâtaya worauf halten, zustreben, streben nach, von yam.

sskr. yat, yat-ati, yat-ate verbinden, med. sich verbinden, med. zustreben, streben nach, sich bemühen um, einem Gegenstande sich ganz hingeben, yat-na m. Anstrengung, Eifer, caus. yâtaya verbinden; vergelten, yât-ana n. das Vergelten, Rächen, yâtanâ Rache, Strafe, Qual; zend. yat sich bestreben, caus. yâtaya dass.

+ *ζητέει* = zend. yâtayaiti sich bestreben, suchen, *ζητ-ρό-ς* (für *ζητη-τρό-ς*) m. Henker, *ζητρε-ῖο-ν* n Strafort für Sklaven, doch vgl. auch sskr. yantra n. Zwängung, Zwangmittel, sodann Maschine überhaupt von yam. — an. idh, idhia f. Eifer, Streben.

yas yasati und yasiati wallen, kochen, gähren: sich's heiss werden lassen, sich anstrengen.

sskr. yas, yasati und yasyati sprudeln, von siedender Flüssigkeit, Schaum auswerfen; sich's heiss werden lassen, sich anstrengen, nir-yâsa m. Auskochung, Ausschwitzung der Bäume, ausgekochter Saft, auch yesh, yeshati wallen, sprudeln; zend. yash hervorbrechen, wallen, yêshyañṭ = sskr. yasyant = *ζειοντ* wallend vom Wasser. + *ζεσ-*, *ζέει* = yasati, *ζεῖει* = yasyati, *ζέσ-σω*, *ἔζεσ-σα* wallen, gähren, glühen, *ζέσ-μα*, *ζέμ-μα*, *ζέ-μα* n. *ζάλη* für *ζασ-λη* f. Wallung, *ζῆ-λο-ς* m. Eifer, *ζω-μό-ς* m. Brühe, *ζω-ρό-ς* glühend, lauter. — ahd jësan, gësan, mhd. jësen, gërn gähren, schäumen, caus. ahd. jër-jan für jës-jan, mhd. jës-t m. Gest, Gischt, jër-we, gër-we f. Hefe.

yasta part. pf. von yas gegohren, gährend.

sskr. yasta in â-yasta angefacht, angestrengt, pra-yasta überwallend, auch (gut gekocht und so) schmackhaft zubereitet. + *ζεσ-τό-ς* wallend, gährend, gegohren. Vgl. mhd. jëst m. Gest, Gischt.

yas gürten, anlegen.

zend. yâonh, yâh anlegen, gürten; bereit machen, yâonh-a m. Kleid. + *ζωσ-*, *ζών-νυμι*, *ἔ-ζωσ-μαι* gürten. — lit. jů's-mi, jů's-ti gürten, jů's-ta f. Gürtel, Schärpe. — ksl. po-jas-ŭ m. Gürtel, pojas-ati gürten denom. Aus yam exhibere.

yâsa m. Umgürtung, von yâs.

zend. yâonha m. Umgürtung, Kleid. + ksl. po-jasŭ m. Gürtel, davon pojasati gürten.

yâsana Gürtel, von yâs.

zend. aiw- (= sskr. abhi) yâonhana n. Gürtel. + *ζώνη* f. für *ζωσ-νη* Gürtel.

yâsta gegürtet, part. pf. pass. von yâs.

zend. yâçta gegürtet; bereit. + *ζωστό-ς* gegürtet. — lit. jů'sta-s, ap-jů'sta-s gegürtet.

1. yu Stamm des persönlichen Pronomens 2 ps. pl. und du. Pluralthema yu-sma.

sskr. pl. yûyam ihr, Thema der übrigen Casus yushma, du. Thema yuva. + äol. *ὔμμες*, gr. *ὑμεῖς* ihr, *ὑμέ-τερο-ς* euer. — lit. pl. jú-s ihr, acc. jú-s euch, du. jù-du, f. ju-dvi ihr zwei (ju+dva). — goth. pl. nom. ju-s ihr, du. nom. (ju-t) ihr beide. S. Schleicher, vgl. Grammatik 650 ff.

yusma Flexionsthema zu yu.

sskr. yusma Thema des pl. + äol. ὔμμες, gr. ὑμεῖς ihr, ὑμέ-τερο-ς euer.

2. yu wehren, wahren.

sskr. yu, yu-yo-ti fernhalten von, bewahren vor, verwehren, abwehren; zend. yu in yaona abwehrend, schützend, baremâ-yaona seine Last beschützend. + lat. juv-âre, jû-tum helfen, fördern; erfreuen. Die Bedeutungsdifferenz zwischen sskr. yu und lat. juvare ist nicht viel grösser als zwischen lat. arceo schliesse aus, halte fern und ἀρκέω helfen, wehren, abwehren.

yavan jung m. Jüngling.

sskr. yuvan, f. yuvati von dem einmal vorkommenden Thema yuvant und yûn-î jung, m. Jüngling, f. Mädchen; zend. yavan, gen. auch yûn-as m. Jüngling. + lat. juven-i-s gen. pl. juven-um jung, jugendlich m. Jüngling, junger Mann f. Mädchen, junge Frau, juven-ta, juven-tâti-, juven-tûti- f. comp juvenior, meist jûn-ior jünger. — cambr. ieu jung, ieuhaf der jüngste. — lit. jauna-s = ksl. junŭ jung. — goth. jun- jung in jun-da = lat. juventa Jugend, jugga- jung, lautlich = lat. juvencu-s, comp. juhiza jünger. Von yu wehren. Die Ableitung vom sskr. div spielen ist verfehlt, denn einmal fällt im Sanskrit d vor y nicht aus, ferner ist div spielen bis jetzt gar nicht als der Ursprache angehörig erwiesen, vielmehr heisst div eigentlich werfen, dann mit Würfeln werfen, würfeln und so erst spielen, eine speciell sanskritische Begriffsentwicklung; endlich bezeichnet yavan gar nicht das Alter der Spiele, sondern den erwachsenen, in der vollen Kraft stehenden Mann.

yavanka jung.

sskr. yuvaka (yuvan+ka) m. Jüngling. + lat. juvencu-s. — altirisch óc, cambr. ieuanc juvenis. — goth. jugga- comp. jûhiza jung.

3. yu verbinden, mischen.

sskr. yu, yau-ti, yu-nâti anziehen, anspannen, anbinden; verbinden, vermengen, pra-yu umrühren, mengen, ni-yu-t f. Reihe, Gespann, Jochthier, â-yav-ana n. Rührlöffel, yû-sha m. n. Brühe s. yûsa. + ζύ-μη f. Sauerteig, kaum zu ζεσ-. — lat. jû-s n. Brühe s. yûsa. — lit. jau-ti-s m. Ochse (= Zugthier); lett. jû-t-i-s f. Gelenk s. yûti; lit. jau-ju, jov-iau, jau-ti aquam fervidam supra infundere, jetzt verschollen = lett. jaú-ju, jáw-u, jaú-t Teig, Suppe einrühren.

yûti f. Verbindung, von yu.

sskr. yûti f. Verbindung, Mischung, vgl. zend. yaoiti f. Verbindung. + lett. jût-i-s f. Gelenk.

yûsa, yûs n. Brühe, von yu.

sskr. yûsha m. n. in den schwachen Casus auch yûshan, der einmal im Veda vorkommende nom. yûs wird von den Scholiasten auf *yû m. zurückgeführt, Fleischbrühe, Brühe überhaupt. + lat. jûs, jûr-is n. Brühe, jûs-culu-m. — ksl. jucha f. Brühe, Suppe. — altpreuss. V. juse Fleischbrühe. (Lit. jukà f. Blutsuppe ist aus dem Slavischen entlehnt.)

yava m. Getreide, Korn.

sskr. yava m. ursprünglich wohl Getreide, Korn überhaupt, später Gerste, auch Gerstenkorn; zend. yava m. Feldfrucht überhaupt. + ζειά für ζεϝά f. Spelt, auch Feldfrucht überhaupt z. B. in ζείδωρο-ς Feldfrucht, Korn gebend. — lit. java-s m. nur im pl. java-i gebräuchlich, Getreide, Fe.dfrucht, jau-ja f. Scheune.

yaus n. etwa „Fug", von yu verbinden.

sskr. yos indecl. in der Verbindung çam yos und çam ca yos ca Heil, Wohl, etwa eigentlich „Fug"; zend. yûs gut, yaos indecl. rein, yaozh-dâ reinigen, etwa eigentlich „zurecht, richtig". + lat. jûs n. Fug, Recht, jûs-tu-s, jûr-âre, jûr-gâre, jûrg-iu-m. An der Identität von yos und jûs ist nicht wohl zu zweifeln, aber die Grundbedeutung schwer zu reconstruiren.

yug, yungti verbinden, jochen, aus 3 yu.

sskr. yuj, yunakti schirren, anspannen; zurüsten, verrichten; verbinden, anreihen, abhi-yuj angreifen, abhi-yuj Angriff, concr. Angreifer, abhi-yug-van m. Gegner, abhi-yok-tar Angreifer, yuk-ti f. Jochung; zend. yuj, yuj-yêiti und yaoj-aitê verbinden, jochen. + ζεύγ-νυμι, ζεύξω, ἐ-ζύγ-ην verbinden, jochen, ζεῦξι-ς f. Jochung. — lat. jug- in con-jug s. 2 yug, jug-u-m s. yuga, ju(g)-men-tum Zugthier, jungo, junc-tum mit durchgreifender aus dem Präsensthema eingedrungener Nasalirung wie im lit. jung-iu, jung-ti jochen; lett. judſu = jung-ju, jug-t jochen. — goth. s. yuga, jiuk-a f. Kampf, Streit, jiuka-n streiten. — ksl. igo n. Joch s. yuga. — Dem sskr. yugala n. Paar (eigentlich Joch) entspricht lautlich lat. jugulu-s, jugulu-m Jochbein.

yug verbunden, gejocht, am Ende von Zusammensetzungen.

sskr. yuj in catur-yuj mit Vieren bespannt, a-yuj ungejocht, unverbunden. + ζυγ- in ἄ-ζυξ ungejocht, unvermählt. — lat. jug in con-jug- (zusammengespannt) m. f. Gatte, Gattin.

anyug ungejocht (an+yug).

sskr. ayuj unverbunden. + ἄζυξ unverbunden, unvermählt.

yuga m. n. Joch, von yug.

sskr. yuga m. n. Joch, Paar. + *ζυγό-ς*, *ζυγό-ν* m. n. Joch. — lat. jugu-m n. Joch. — altcambr. iou, jetzt iau, corn. ieu jugum. — ksl. igo für jŭgo n. gen. iga Joch. — goth. juk-a, ahd. juh, joh n. Joch, vgl. lit. junga-s m. Joch. Sskr. yugya (eigentlich *ζύγιον* von yuga) n. Wagen, Jochthier vgl. mit *ζύγιο-ς* zum Joch gehörig.

yaugtar m. der da jocht, verbindet, von yug.

sskr. yoktar, pra-yoktar, ni-yoktar der da jocht, verbindet, anschirrt, vgl. zend. yûkhtar m. Anschirrer. + *ζευκτήρ* m. *ζεύκτειρα* f. Jocher, Verbinder.

yudh kämpfen.

sskr. yudh, yudh-yati kämpfen, yudh-ma streitbar, Kämpfer. + *ὑσ-μίνη*, dat. *ὑσ-μῖν-ι* f. Kampf, Schlacht. — irisch iod-na Waffen (nach Bopp).

Zu yu verbinden, vgl. sskr. abhi-yuj angreifen, goth. jiuka Kampf; besser vielleicht jedoch zu 2 yu wehren.

R.

ra (verweilen) gern bleiben, sich behagen, erfreuen an, lieben.

sskr. ran, raṇ, raṇ-ati sich gütlich thun, sich behagen lassen, sich vergnügen, ergötzen an, caus. raṇaya dass. raṇ-ya, raṇ-va ergötzlich, erfreulich; ram, ram-ati, ramate act. zum Stillstehen bringen, festmachen; Jemanden verweilen = ergötzen med. stillstehen, ruhen, bleiben; gern bleiben bei, sich behagen, gefallen lassen bei, sich ergötzen, part. pf. pass. ra-ta (gehört ebenso wohl zu ran) sich ergötzend, erfreuend an; liebend, geliebt n. Liebeslust, Liebesgenuss, ra-ti f. Rast, Ruhe; Behagen, Lust, Liebeslust, Beischlaf, ra-tha m. Behagen, Ergötzen, Lust in mano-ratha Herzensbegehr = Wunsch und ratha-jit Zuneigung gewinnend, liebreirend. + *ἔ-ρα-μαι* liebe, *ἐ-ρα-τό-ς* geliebt, lieblich s. rata, *ἔ-ρο-ς* m. Liebe s. ra, *ἐρα-τει-νό-ς* für *ἐρατεσ-νό-ς* lieblich von einem Nomen **ἔρατος* n. das man wiedererkennen kann im sskr. rathas-pati, falls dieser Name eines Genius zu deuten ist als Herr pati des Behagens, der Lust rathas n. = ratha m. Vgl. ram, das mit ra identisch ist.

ra m. Begehr, Liebe = ra.

sskr. ra m. Begehr, Liebe, love, desire; speed nach Wilson. + *ἔρο-ς* m. Begehr, Liebe. Das sskr. Wort ist allerdings schlecht bezeugt, aber tadellos gebildet wie bha von bhâ (bha), da von dâ (da) u. a., *ἔρο-ς* ist formirt wie *Τήλε-φο-ς*, *ἀνδρ-άποδο-ν* n.

(*ἀνήρ*+*ἀποδο-* verkaufen) Mannsverkauf = verkaufter Mann, Mensch = Sklave, *ἰστό-ς* von *ἰστα-* u. a.

rata behaglich, geliebt part. pf. pass. von ra.

sskr. rata sich behagend, erfreuend; liebend, geliebt. + *ἐ-ρατό-ς* lieblich, geliebt.

rana m. Behagen, Lust von ra.

sskr. raṇa m. Behagen, Ergötzlichkeit, Lust. + *ἔ-ρανο-ς* m. Festmahl, Freudenmahl; Beitrag dazu. Aehnlich steht *εἰλαπίνη* für *ἐ-ϝλαπ-ίνη* Festmahl zu lat. volup, volupe, volup-tas. Von *ἔρανος* Beitrag ausgehend käme man auf sskr. râ, râti spenden, das aber im Griech. sonst nicht nachzuweisen ist.

ram, ramati verweilen, rasten, ruhen = ra.

sskr. ram, ramati anhalten, still stehen machen; ramate verweilen, rasten, ruhen. Die weitere Begriffsentwicklung siehe unter ra. + *ἤ-ρεμ-α* ruhig, *ἠ-ρεμ-έσ-τερο-ς*, *νω-λεμές* unablässig. — lit. rimù, rim-ti ruhen, ram-ù-s ruhig, rem-iù, rém-ti stützen = ruhen machen, eigentlich Causale zu ram. — goth. rim-is n. Ruhe.

ras, rasati, intens. raras begehren, verlangen.

sskr. lash, lashati und lashate, lash-yati und lash-yate begehren, Verlangen haben nach (acc.), lash-aṇa begehrend, lâsh-uka begehrlich, habsüchtig, vom Intensiv lâlas stammt lâlasa heisses Verlangen tragend, begierig nach; sskr. las lasati strahlen, glänzen, prangen; erschallen, tönen: in dieser Bedeutung = ras, rasati tönen s. ras; spielen, sich vergnügen, sich der Freude hingeben: in dieser Bedeutung = lash, lashati. + *λάω* = *λασω* will, intens. *λιλα-ίομαι* begehre, *λάσ-ταυρο-ς· κίναιδος*. — goth. lus-tu-s m. Lust. — lat. lasc-ivu-s üppig. — böhm. lask-a f. Liebe, Huld woraus lit. loska Huld wohl entlehnt, ksl. laska f. Schmeichelei, lask-ovŭ schmeichlerisch, lask-ają laska-ti schmeicheln weisen auf ein europäisches laska w. s. las stammt von ra lieben und ist im Grunde mit *ἐρασ-* = *ἐρα* identisch.

râ, râyati bellen, Grundform ra tönen.

sskr. râ, râyati bellen, anbellen, abhi-râ anbellen, ran, raṇ, raṇ-ati klingen, tönen, raṇ-ita klingend, tönend, n. Geklinge, Getön, Gesumme. + lat. la-trâre bellen, gebildet wie *βωστρέω* von *βοάω*, *καλιστρέω* von *καλέω* Stamm *καλες-*, lit. amb-teréti knurren von amb-yti oder krank-teréti etwas krächzen von krak. — lit. lóju, ló-ti = lett. láju, lá-t bellen, schimpfen. — ksl. lają, lajati bellen, schimpfen. — goth. laian, lai-lô schimpfen, schmähen. Mit r lit. réju, ré-ti schelten, ksl. ra-rŭ m. sonitus. Zu sskr. ra-lâ f. Name eines Vogels stelle man *λά-ρο-ς* m. Möwe.

râ, arâ, ararâ Interjection des Rufens.

sskr. re, are, arare interj. des hastigen Rufens. + *ἀλαλά*, *ἐλελεῦ*.

— ksl. ole, bulgar. olelě interj. — ags. lâ = engl. lo! interj. o! ags. ho lâ = nhd. Holla, Halloh.

rap tönen, klagen, jammern.

sskr. rap, rapati schwatzen, flüstern = lap, lap-ati schwatzen, flüstern, pra-lap hervorschwatzen, jammern, vi-lap klagen, jammern, intens. lâlap-îti plappern; wehklagen, jammern, lapita n. Geschwätz, Gerede, vi-lapita n. Jammern, lap-ana n. Mund, lâp-in sprechend, verkündend; jammernd, wehklagend. + *ὀ-λόφ-υ-ς* m. *οἰκτος. ἔλεος. θρῆνος* Hesych. *ὀλοφυ-δνό-ς* jämmerlich, *ὀλοφύ-ρω* jammern. — lat. lâ-mentu-m für lap-mentum, lâment-âri. — ksl. rŭp-ŭtŭ m. Gemurr, Getön. (?)

rapata Getön.

sskr. lapita n. Geschwätz, Rede, vi-lapita Klage. + ksl. rŭpŭtŭ m. Gemurr.

rabh ertönen, schallen, vgl. rap.

sskr. rambh, rambh-ate, auch ramb wird angeführt, brüllen, upa-rambh mit Lärm erfüllen, ertönen lassen, rambh-a brüllend, rambh-â f. Gebrüll. + *ἄ-ραβ-ο-ς* m. Gerassel, davon *ἀ-ραβέ-ω* rasseln, **ραβ-αξ* = *ἀ-ράβ-αξ* m. Lärmer, Tänzer, davon *ῥαβάσ-σω* lärmen, aufstampfen. Mit sskr. lambh, lambh-ate tönen = rambh, rambhate darf man vielleicht goth. lamba n. Lamm (= blökend) zusammenstellen. — Vgl. sskr. ribh, rebh-ati knarren, knistern; murmeln; plaudern, schwatzen; laut reden, jubeln, bejauchzen mit lett. rîb-ét drönen, poltern; mit riph, riph-ati knurren, schnarren vgl. lat. lip-ire krächzen, vom Geier.

ras tönen.

sskr. ras, rasati brüllen, wiehern, heulen, schreien, dröhnen, ertönen, rasita n. Gebrüll, Geschrei, Getön, ras-ana n. das Brüllen, Schreien, Dröhnen, râs, râs-ate heulen, schreien, râs-abha m. Esel, Eselhengst. + goth. raz-da f. Sprache, Mundart = ahd. rar-ta dass., ahd. rêr-ên blöken, brüllen, engl. to roar brüllen, ndd. rôr-en heulen, weinen.

rasata Getön.

sskr. rasita n. Gebrüll, Geschrei, Getön. + goth. razda = ahd. rarta f. Sprache, Mundart.

rara malt das Lallen.

sskr. lalalla onomatop. vom Laute eines Lallenden. + *λάλ-ο-ς* lallend, schwatzend, *λαλ-έω* schwatzen, *λάλλα-ι* pl. f. murmelnde Bachkiesel — lat. lall-u-s m. lallu-m n. das Lallen. — lit. lal-óti lallen. — nhd. lallen.

rak zusammenthun, anordnen.

sskr. rac, racayati, rac-ishyati verfertigen, bilden, bereiten, bewirken;

anbringen, anthun an, rac-ita angebracht, versehen mit; gerichtet auf, racita-dhî dessen Gedanken gerichtet sind, rac-ana n. das Ordnen, Anordnen, Einrichtrn, Betreiben, rac-anâ f. dass. + lit. renk-ù, rìnk-ti sammeln, lesen, rank-à f. = ksl. rąka f. Hand, lit. raka-s m. = ksl. rokŭ m. bestimmte Zeit, Ziel, račą, rač-iti wollen. — goth. rah-n-jan rechnen, ga-rêh-sni- f. Bestimmung.

rakana n. das Anordnen, Beschliessen.

sskr. racana n. das Ordnen, Anordnen, Einrichten, Betreiben, racanâ f. dass. + goth. ragin-a n. Meinung, Rath, Rathschluss, Beschluss, an. rögn n. pl. ragna gen. die rathschlagenden und beschlussfassenden göttlichen Gewalten, as. im gen. pl. in reginô giscapu n. pl. Beschlüsse der rathenden göttlichen Gewalten, Götterschluss, Schicksalsschluss; goth. ragin-ei-s m. Rathgeber, Vormund, ragin-ôn regieren, Statthalter oder Landpfleger sein.

(Von ra = ar spenden vgl. sskr. râ râti geben:)

rai, râi f. Besitz, Habe, Gut, nom. sg. râ-s.

sskr. rayi m. selten f. Habe, Besitz; auch wohl Werthgegenstand, Kleinod (y ist eingeschoben, die Grundform ist re = ra+i, wie erhellt aus), re-vant besitzend, wohlhabend, reich; durch Steigegerung rai (= râ+i) nom. râ-s m. selten f. Besitz, Habe, Gut. + lat. rê-s f. Besitz, Habe, Gut; Gegenstand, Sache, Ding. Durch Suffix i vom Verb sskr. râ, râti spenden.

(Von rak = ark arceo:)

raks, raksati hüten, schirmen, wahren vgl. ark.

sskr. raksh, rakshati hüten, schirmen, bewahren, rakshi-tar m. Hüter, -rakshi hütend. + ἀ-λεξ, ἀλέξει hüten, schirmen, wahren, ἀλεξητήρ m. Hüter, ἀλεξί-κακο-ς vor Uebel schirmend.

(Zu arg hell sein:)

rag, ragyati färben = arg.

sskr. raj, raj-ati, raj-ate und raj, raj-yati, raj-yate sich färben, sich röthen, roth sein, 2. raj-yati und raj-yate in Aufregung gerathen, sich hinreissen lassen, entzückt sein, seine Freude haben an, part. pf. pass. rak-ta gefärbt, roth; lieblich, aufgeregt, raj-aka m. Wäscher (zugleich Färber), raṅg-a m. Farbe. + ῥεγ-, ῥέζει = ῥέγjει färben, ῥεγ-εύ-ς, ῥογ-εύ-ς m. Färber, ῥέγ-μα n. Gefärbtes, ῥῆγ-ος n. farbige Decke.

ragas n. Dust, Dunst, Trübe, Dunkelheit, von rag = arg.

sskr. rajas n. Dust, Nebel, Düsterkeit, Dunkel; Dunst, Luftkreis; Dunst, Staub, staubiges Land, bebautes Feld, rajasa trübe, dunkel; vgl. raj-anî f. Nacht. + ἔ-ρεβος n. unterweltlicher Dust, Fin-

sterniss, ἐρεβεν-νό-ς für ἐρεβεσ-νο dunkel, finster. — goth. riqis, gen. riqiz-is n. Dunkel, riqiz-jan sich verfinstern, an. rökr, rök n. tenebrae, rökhva nur in 3 praes. sg. rökk-r coelum nigrescit nubibus. Mit sskr. rajas in der Bedeutung „staubiges Land, bebautes Feld" könnte man Ἄργος, vgl. πολυδίψιον Ἄργος, combiniren; das Hervortreten der ältern Gruppe arg hat kein Bedenken, vgl. sskr. rajata Silber mit lat. argentu-m u. a.

(Zu arg recken:)

rag recken, lenken.

sskr. iraj irajyati lenken. + ὀ-ρέγω. — lat. rego rexi rectum regere. — goth. rakjan recken.

ragta gerade, recht, von rag = arg.

altpers. râçta gerade, recht, richtig. + lat. rectu-s recht. — goth. raihta- recht. Dagegen in ὀ-ρεκτό-ς, lat. porrectu-s, goth. raht-ôn darreichen heisst ragta gereckt.

râga, râg König, Herrscher.

sskr. râjan m. König, râgñ-î f. Königin; in Zusammensetzung auslautend: râja und râj. + lat. rêg, rêx m. König, rêg-îna f. Königin, reg-nu-m, regn-âre; altgallisch in Ambio-rix, Dumnorix, altirisch rí, gen. ríg m. König, Fürst. — goth. reik-a-s m. König, Herrscher, Vorsteher, Fürst, reik-a-s adj. mächtig, vornehm, reik-inôn herrschen. Vom Verb sskr. râj, râjati walten, herrschen; hervorleuchten, prangen, glänzen, das aus rag = arg recken und glänzen hervorgegangen scheint.

râgia königlich, n. Herrschaft, Reich.

sskr. râjya zur Herrschaft berufen, königlich, n. Königthum, Herrschaft, Reich. + lat. rêgiu-s königlich. — as. rîki, ahd. rîhhi mächtig, gewaltig, goth. reiki Stamm reikja n. Reich.

(Aus argh = sskr. ṛghâya beben = ὀρχέομαι:)

ragh, ranghati rennen, eilen, springen; überspringen, beleidigen = argh.

sskr. raṅgh, raṅghate eilen, rennen, raṁh, raṁhati rinnen, rennen machen, raṁhate rennen, rinnen, intens. part. râraḥ-âṇa eilig, laṅgh, laṅgh-ati springen auf, springen über, überschreiten, hinübergehen über c. acc.; übertreten = zuwiderhandeln, sich über Jemand wegsetzen = beleidigen, verletzen, laṅgh-aka m. Beleidiger, raṅgh-as, raṁhas, rah-as n. Schnelligkeit, Eile. + ἐ-λαχ-ύ-ς s. raghu, ἐ-λέγχω schmähen, überführen, ἔ-λεγχ-ος n. Schmach. — ksl. lĭg-ăkŭ leicht, auch wohl lĭz-a f. Nutzen und ahd. ling-iso das Gelingen, prosperitas, mhd. ling-en, lang vor-

wärts gehen, lingen lâzen sich beeilen, ags. lung-re rasch, leicht. — altirisch ling-im salio.

raghu, raghîans, raghista (rennend, springend =) leicht, von ragh.

sskr. raghu rennend, dahinschiessend m. Renner; leicht, wandelbar, comp. raghîyaṁs = laghu, comp. laghîyams, superl. laghishṭha rasch, schnell; leicht (nicht schwer); leicht = winzig, geringfügig, wenig, klein; laghaya erleichtern, lindern. + ἐ-λαχύ-ς comp. ἐλάσσων für ἐ-λαχ-jων, superl. ἐ-λάχιστο-ς leicht; gering, wenig. — lat. levi-s für legv-i-s, levior leicht, lev-âre leicht machen. — altirisch laigiu, lugu compar. minor (Grundform lagiu = ἐλασσον- = ἐ-λαχιον-). — lit. lengva-s leicht, pa-lengvinti erleichtern. — ksl. lĭgŭ-kŭ leicht und lĭgo-ta f. Leichtigkeit = sskr. laghutâ f. Leichtigkeit.

(Von ra = ar fügen, hineinstecken:)

rata m. Rad, Wagen.

sskr. ratha m. Wagen, zweirädriger Kriegswagen. + lat. rota f. Rad, rot-undu-s, rot-âre. — altgallisch petor-ritu-m vierrädriger Karren, altirisch roth (rota). — lit. rata-s m. Rad, ratai pl. Wagen. — ahd. rad, mhd. rat, rad-es n. Rad.

rad, radati kratzen, ritzen, scharren, hacken.

sskr. rad, radati kratzen, ritzen, hacken, nagen, rad-a m. Zahn. + lat. rad-, radit, radere scharren, schaben, rad-ula f. und ral-lu-m für rad-lu-m n. Pflugschaar, râ-mu-s m. für rad-mu-s Zweig, râ-mentu-m für rad-mentum Splitter, raster m. ras-tru-m n. Hacke, rôd-, rôdere nagen, rôs-tru-m für rôd-tru-m n. Schnabel. Vgl. ahd. râz-i scharf, ätzend.

(Aus ardh gedeihen, gerathen:)

râdh, râdhati gerathen; berathen, günstig sein; günstig stimmen, gewinnen.

sskr. râdh, râdhati, râdhnoti (râdh-yate nur im intrans. Sinne) gerathen, gelingen, fertig werden, zu Stande kommen, sich passend fügen, auch persönl. womit gerathen = Gelingen, Glück haben; berathen, fürsorgen, günstig sein, trs. günstig stimmen, gewinnen, part. pf. pass. râddha gerathen, zu Stande gekommen, fertig, glücklich, râdh-ya part. fut. pass. durchzuführen; zu gewinnen, zu befriedigen, râdh-as n. (günstig stimmend) Wohlthat, Liebesgabe, Geschenk überhaupt; Wohlthätigkeit, Freigebigkeit; zend. râd, râdhaiti bereiten, gewinnen, râdhanh = sskr. râdhas Spende. Gabe; altpers. râd das Beschliessen, Denken. + lit. roda-s willig, jetzt nur adv. rod-s willig, gern = ksl. radŭ willig, raždą = rad-ją rad-iti sorgen, fürsorgen, berathen, dagegen rodŭ

m. partus, ras-ti crescere zu ardh wachsen. — goth. ga-rêdan, rairôth, rêdans auf etwas bedacht sein, sich befleissigen, ur-rêdan urtheilen, bestimmen, as. râdan rathen, helfen, ins Werk setzen, sorgen, râd m. Rath, Hülfe, Gewinn. — râdh ist durch die so häufige Verstellung ra = ar aus ardh gedeihen, gerathen erwachsen.

râdhi praepos. wegen, eigentlich loc. von râdh sbst. = râdh.

altpers. (râd) das Denken, Beschliessen, Berathen, loc. sg. râdiy wegen in avahya-râdiy wegen jenes. + ksl. radi praepos. wegen, *χάριν*, gratia. Vgl. germ. râda m. Rath.

rap gehen, kriechen.

zend. rap gehen, rapta gegangen. + lat. rep-ente plötzlich, rêp-ere kriechen. — lit. rėp-lóti kriechen; lett. râp-at kriechen.
Aus ar gehen, wie sarp serpere aus sar durch p.

rab, ramb niederhangen, gleiten, fallen.

sskr. ramb, ramb-ate schlaff herabhangen = lamb, lambate niederhangen, gleiten, fallen. + lat. lâb-or, lap-sus sum, lâbi, labe-facio, lab-âre, lâb-es f. Fall, Schandfleck vgl. *λώβ-η* f. Schande. — lit. ramb-ù-s träge, faul wohl besser zu ram ruhen. — ags. limp-an zufallen. Mit lat. limb-u-s m. Saum vgl. lit. rumba-s m. Saum.

rabh, rambh fassen, packen, nehmen, gewinnen; fassen = unternehmen, beginnen; erfasst werden = aufgeregt, wüthend werden.

sskr. rabh, rabhate fassen, umfassen, â-rabh anfassen, sich festhalten an; Fuss fassen, erreichen, anfassen = sich an Etwas machen, beginnen, sam-rabh anpacken, habhaft werden, med. pass. erfasst werden = in Aufregung gerathen, sam-rab-dha aufgeregt, zornig, wüthend, rabh-as n. Ungestüm, Gewalt, rabh-asa wild, ungestüm, gewaltig; von lebhafter Farbe, stechend, m. Ungestüm, Gewalt, rabh-îyaṁs, rabh-ishṭha überaus ungestüm, ṛbh-u anstellig, geschickt; labh, labhate = rabh, rabhate erwischen, fassen, antreffen, finden; erhalten, bekommen; besitzen, haben, lambh-a m. das Finden, Wiederfinden; Erlangung, Wiedererlangung, lambh-ana n. dass. lâbh-a m. das Finden, Antreffen; Bekommen, Kriegen, Erlangung; Gewinn, Vortheil. + *λάφ-υρο-ν* n Gewinn, Beute, *λαμβ-άνω*, *λήψομαι*, *ἔ-λαβ-ον*, *εἴ-ληφ-α* nehmen, *λαβ-ή* f. Griff, Handhabe, *λάβ-ρο-ς* heftig, ungestüm. — lat. rabo, rabere wüthen, rasen, rab-ulu-s, rab-ula m., rabi-du-s, rab-ie-s f., rabi-ôsus; rôb-ur, rôb-us n. Härte, Stärke; Eiche, doch vgl. ksl. chrob-rŭ fortis (chrob = srab) rôbus-tu-s; lab-or m. Arbeit, Mühe. — lit. lab-a-s gut sbst. Gut, lob-i-s m. Besitz, Habe. Die ältere Grundform von rabh ist zweifellos arbh, auf diese weisen sskr. ṛbh-u, *ἀλφ-αίνω* einbringen, gewinnen, *ὄλβο-ς* m. Besitz, Habe, goth. arb-ai-thi-, ags. earfodh f. Arbeit, Abstract von einem Verb *arbai-, vielleicht auch

ksl. rabŭ m. Diener, wovon rabo-ta f. Knechtsdienst, Dienst. — Mit sskr. rabhasa von lebhafter Farbe, stechend, grell, vgl. lat. albus weiss s. gr. ital. alφo.

râma dunkel.

sskr. râma dunkelfarbig, schwarz, râma n. das Dunkel, râmî und râmyâ f. Dunkel, Nacht. + ahd. râm-ac furvus, mhd. râm-ec, râm-ig schmutzig, russig, mhd. râm(i) m. Schmutz, Russ.

(Von ras = ars = sskr. arsh fliessen, gleiten:)

rasa m. f. Saft, Flüssigkeit; Name von Pflanzen.

sskr. rasa m. Saft, Saft und Kraft, Flüssigkeit überhaupt, Brühe, Decoct, rasâ f. Feuchtigkeit; Name eines mythischen Stromes = zend. raṅha; Name verschiedener Pflanzen. Die Bedeutung „Geschmack" ist nachvedisch. + lat. rôs, rôr-is m. Thau, rôs maris, rôs marînus (Meerthau, vgl. ἁλοσάχνη, Name einer Pflanze) Rosmarin, rosa f. die Rose.(?) — lit. rasà f. = ksl. rosa f. Thau, rošą = ros-ją, ros-iti thauen, lit. rasa-là f. Lake, Fischlake.

1. ri, Intensiv rairaya schwanken, zittern.

sskr. lî nur im Intensiv lelâya, lelîya schwanken, schaukeln, zittern, lelayâ f. nur im gleichlautenden Instrumental, schwank, in unruhiger Bewegung. + lat. lî-bra, librâre. — goth. reiran, Stamm reirai- zittern, beben, reir-ôn- f. Zittern, Schreck; Erdbeben.

2. ri, rinâti, rîyati loslassen, laufen, fliessen lassen, giessen; loswerden, sich auflösen, fliessen.

ved. ri, rî, riyati, riṇâti, rîyate frei machen, laufen lassen, apas die Wasser; losmachen, lösen, abtrennen, med. sich auflösen, in Stücke gehen, ins Fliessen gerathen, part. pf. rî-ṇa in Fluss gerathen, fliessend, samrîṇa zusammengespült, rî-ti f. Strom; Lauf, Strich, Linie; Art, Weise cf. lat. rîtu-s, re-ṇu m. Staub, Staubkorn (von rî sich auflösen), re-tas n. Guss, Strom; Samenerguss, Same, re-tra n. dass., ray-a m. Strömung, Strom; jüngere Form von rî ist lî, linâti, layati, lîyate (nur diess zu belegen) sich (angiessen =) anschmiegen, andrücken; stecken bleiben, stocken; sich anheften = sich setzen, kauern, hocken; schlüpfen in, verschwinden, vi-lî zergehen, sich auflösen, schmelzen, part. lîna = rîṇa, lay-a m. das sich Anheften, Ankleben, sich Ducken, Eingehen in; Untergang, lay-ana n. Rast, Ruhe, lây-aka m. nom. agentis von lî; vgl. zend. ri, iri beschmutzen. + Hesych: ἀλίνω. lino. — lat. rî-tu-s, rî-vu-s m. Bach; lino, lî-vi, lê-vi, li-tu-m, linere und linio, linîre beschmieren, tünchen (= übergiessen), lî-tera, lî-mu-s m. lî-tus n. Gestade, lautlich = sskr. retas, lê-tu-m n. Auflösung, Tod. — lit. lė̃ju, lė̃-ti giessen, giessend bilden, formen, lė̃-ta-s gegossen von Metallen, lė̃jika-s m. Giesser (z. B. Gelbgiesser), lai-stau, lai-stýti oft giessen, begiessen; bewerfen, betünchen, eine Wand (vgl. lat. linere), lė̃-mů, gen. lėmen-s m. Wuchs, Statur, eigentlich „Guss", lyja, lyna, ly-ti regnen, ly-tu-s, lė̃-tu-s m. Re-

gen. — ksl. lějǫ, lija-ti giessen. — goth. lei-thu-s m. Obstwein s. raitu. Vgl. europ. li, linâti, liyati.

raitu m. Flüssigkeit, von rî, rinâti.

zend. raêtu Flüssigkeit, davon das denom. raêthw mischen. + goth. leithu-s m. Obstwein, vgl. lit. lytu-s, lëtu-s m. Regen.

1. rik, rinkti, raikati, fut. raiksyati räumen, leeren; frei lassen, überlassen, preisgeben; hinterlassen; hingeben, feil haben.

sskr. ric, riṇakti, riṅkte, recati fut. rekshyati räumen, leeren; freilassen, überlassen, preisgeben; hinterlassen; hingeben, feilhaben, part. rikta adj. leer, rek-u leer, öde, rek-nas n. ererbter Besitz; Eigenthum, Habe; Werthgegenstand = zend. raêkhnanh n. dass. + λιπ- λείπω, λείψω, ἔ-λιπ-ον lassen, λοιπ-ό-ς übrig. — lat. linquo, lic-tum lassen; lic-êre feil sein, lic-et es ist feil, steht frei, lic-êri bieten auf, lic-ens frei, lic-ĭtu-s gestattet, erlaubt, licit-âri bieten auf, lixa m. Marketender (= feilhabend), auch wohl lic-tor m. (evulgator). — altirisch léc (= linc wie sét Weg = sint) sinere, léic sine leicci sinit. — lit. lëkù, lik-au, lik-ti lassen, verlassen, laik-a-s m. Zeit, Frist, lyk-ù-s m. Rest, Ueberschuss, lëka-s übriggeblieben. — ksl. otŭ-lěkŭ m. Ueberbleibsel. goth. leihvan, laihv leihen = überlassen. S. europ. lik.

rikta geräumt, gelassen u. s. w. part. pf. pass. von 1 rik.

sskr. rikta adj. leer = geräumt, ud-rikta, vi-rikta. + lat. -lictu-s, re-lictu-s. — lit. likta-s gelassen.

raika übrig.

sskr. ati-reka m. Ueberschuss, Ueberrest. + λοιπό-ς. — ksl. otŭ-lěkŭ m. Ueberbleibsel = lit. atlaika-s dass.

2. rik ausgiessen, fliessen lassen, spülen.

zend. ric, caus. raêcaya bespülen, â-rikh-ti f. Besprengung. + lat. ê-lic- Abzugsgraben, ê-liquâre herausfliessen lassen, ê-liquiu-m Ausfluss, liqu-or, liqu-êre, liqu-ĭdu-s.

rip, rimpati, fut raipsyati schmieren, salben, kleben.

ved. rip schmieren, kleben; anschmieren soviel als betrügen, apiripta verklebt soviel als erblindet, rip f. Betrug, Kniff, rip-u betrüglich, m. Betrüger, später Feind, rep-as n. Schmutz, Fleck, sskr. lip, limpati, fut. lepsyati beschmieren, bestreichen; besudeln, verunreinigen, part. lipta = ripta beschmiert; besudelt. + ἀ-λείφ-ω, ἀ-λείψω, ἀ-λή-λιφ-α beschmieren, bestreichen, besalben, λίπ-α fett, λιπ-αρό-ς fett, blank. — lat. lipp-u-s triefäugig. —

lit. limpù, lìp-ti kleben, haften, lipu-s (= sskr. ripu) klebrig, haftend, lip-au, lip-yti trs. kleben, bekleben, ankleben. — ksl. pri-lĭp-ljǫ, prilĭpě-ti ankleben, lĕpŭ m. Schmier, Vogelleim. — goth. leiban, laif, libans in bi-leiban (kleben, haften und so) bleiben, laiba f. (was haftet) Ueberbleibsel. rik *λείπω*, womit man leiban gewöhnlich zusammenstellt, wird im Goth. durch leihvan leihen reflectirt.

raipa m. Schmier, Salbe, von rip.

sskr. lepa m. das Bestreichen; Schmier, Salbe, Teig. + *ἀ-λοιφή* f. Salbe. — ksl. lĕpŭ m. Schmier, Vogelleim, prilĕpljǫ pri-lĕpiti salben, kleben.

rik, raikati ritzen; aufreissen.

ved. rik, Dhp. rekhati, â-rikh-a ritze an, reisse auf = sskr. likh, likhati ritzen, aufreissen, furchen, kratzen; einritzen = zeichnen, malen, schreiben, ved. rekh-â f. (geritzter) Streifen, Linie = sskr. lekhâ Riss, Strich, Linie, Streifen, Furche, Reihe, lekh-a m. Schreiben, Brief. + *ἐ-ρείκω*, *ἐ-ρή-ριγ-μαι* zerreissen, zerbrechen, zerspalten, *ἤ-ρεικον χθόνα* sie zerschnitten die Erde (mit dem Pfluge), schroten, malmen (Hülsenfrüchte) aor. *ἤ-ρικ-ον* barst. — lit. rẽk-iu, rė̃k-ti schneiden (Brot), einen Acker zum ersten Male pflügen. — ahd. rîhan part. gi-rigan, mhd. rîhen, rêch, rigen reihen, anreihen, aufreihen; stecken, anstecken, anspiessen, vgl. *ἐρεικόμενος περὶ δουρί* Homer, dazu ahd. rig-il m. Riegel (eingesteckt).

raikâ f. (geritzter) Streifen, Linie, Reihe.

ved. rekhâ f. (geritzter) Streifen, Linie = sskr. lekhâ Riss, Strich, Linie, Streifen, Furche, Reihe. + ahd. rîgâ f. Linie, Reihe. Von rik.

rig, raigati hüpfen, beben.

sskr. rej, rejati act. hüpfen, beben machen, rejate med. hüpfen, beben, zittern, zucken, caus. rejaya erzittern, beben machen. + *ἐ-λελίζω* Stamm *ἐ-λελιγ* erzittern, beben machen, med. vibriren, zittern, beben, regelrechtes Intensiv zu *λιγ* = rig. — lit. laig-ýti umherhüpfen, sich tüchtig tummeln, link-sma-s = lett. ling-sma-s heiter, froh, lustig. — goth. laikan, lai-laik springen, hüpfen, aufhüpfen, laik-a-s m. Tanz, daraus ksl. lĕkŭ Tanz entlehnt. Von laikan stammt goth. leih-ta- leicht, wie ig. raghu leicht von ragh springen. (?) — Nach Bugge Zeitschrift XX, 1, 12 hierher auch lat. lûdere, alt loidere (für loig-dere).

righ lecken.

ved. rih, rih-ati und relhi = reh-ti lecken; belecken, liebkosen, intens. reriha und rerihya wiederholt belecken, küssen, sskr. lih, leḍhi lecken. + *λιχ-*, *λείχ-ω* lecken, *λιχ-ανό-ς*, *λειχ-ήν*. — lat. ling-o, linc-tum lecken. — lit. liž-u-s leckend, lĕž-iù, lė̃ž-ti lecken, laiž-au, laiz-ýti lek-

ken. — ksl. liżą = lit. lėžiù, lizati lecken. — goth. bi-laig-ôn belecken, ags. licc-ian lecken, deutsches Intensiv, daher kk.

1. ru, ravati brüllen, schreien, summen (aus ra)

sskr. ru, rauti, ved. ruvati brüllen, heulen, laut schreien, toben, quaken, summen, dröhnen, ru-ta durchtönt, ruta n. Gebrüll, Geschrei, Gesang (der Vögel), intens. roru, rorûya heftig brüllen u. s. w., rav-a m. Gebrüll, Gedröhn, Geschrei, Gesumme, Gesang; Laut, Ton überhaupt, rav-atha m. dass. ravaṇa brüllend, bṛhad-ravas laut tönend, râv-a m. Gebrüll u. s. w. + ὠ-ρύ-ω brüllen, heulen, ὠρυ-δός mit Gebrüll. — lat. rû-mor, râv-i-s f. rau-cu-s. — ksl. revą, rju-ti brüllen. — ags. ry-an, ry-n tönen, brüllen, rȳ-n Gebrüll; goth. rû-na f. das Raunen, Geheimniss = altirisch rún f. a-Stamm, Geheimniss; lett. runa-s f. pl. Rede ist wohl aus dem Deutschen entlehnt.

rauman das Wiederkäuen.

sskr. roman-tha m. das Wiederkäuen. + lat. rûmin-âre wiederkäuen. Wie das Wort mit lat. rûmen-, rûmi- Brust, Halspartie und lit. raumů, gen. raumèn-s m. das Muskelfleisch, nach Einigen auch Euter, zusammenhängt, ist nicht klar.

rud, rudati, raudti und raudati heulen, jammern, weinen.

sskr. rud, ved. rudati, roditi mit Bindevocal für älteres rod-ti? impf. arodît und arodat jammern, heulen, weinen; bejammern, beweinen, rud-ita n. das Jammern, Heulen, Weinen, -rud jammernd, heulend, weinend, rod-a m. Klageton, das Winseln s. rauda, rod-ana n. das Weinen. + lat. rudo, rûdo, rud-îtum, rudere brüllen, rud-or m. rud-îtu-s m. Gebrüll. — lit. rud-i-s armselig, bejammernswerth, rud-uli-s armer Schelm, alt raúd-mi, jetzt raudóju, raud-óti wehklagen, jammern, weinen. — ksl. rydają rydati weinen, ags. reótan, ahd. riozan, riuzan, mhd. riezen weinen, beweinen = sskr. rodana das Weinen.

rauda das Winseln, Weinen, von rud.

sskr. roda m. Klageton, das Winseln, Weinen. + lit. raudà f. die Wehklage, Jammer, davon raudóju, raudóti wehklagen. — ahd. rôz m. das Klagen, Winseln, Weinen.

2. ru ravati zerschmettern, zerschlagen, reissen.

ved. ru, ravate zu belegen nur ru-dhi und part. pf. pass. ru-ta zerschlagen, zerschmettern, intens. roruvati, ru m. das Zerschneiden, Trennen (Lexica), a-ruta-hanu dessen Kinnbacke nicht zerschlagen ist. + lat. ruo, ru-tum, ruere intrs. brechen, stürzen, ru-îna f. Einsturz, Trümmer, rû-na f. Art Waffe, dî-ruere auseinanderreissen, zerstören, ê-ruere herausreissen, herausgraben, ob-ruere vergraben, verschütten, ru-tru-m Werkzeug zum Graben „Stürzen", Schaufel, rutâ-bulu-m Scharre, Ofengabel, Rührlöffel

wie von *rutâre denom. von ruto in ê-rutus, ob-rutus, dî-rutus. — ῥύ-ομαι herausziehen, herausreissen (übertragen: retten, schirmen), ῥῦ-μα n. das Ziehen, Zugseil, Riemen, ῥῦ-μό-ς m. Zugholz, Deichsel, ῥυ-τήρ m. Zieher, Zugriem. — lit. rau-ju, rau-ti ausreissen, ausgäten; altpreuss. V. raw-y-s Gruben. — ksl. rov-ŭ m. Graben, Grube, ruvą, ruva-ti und ryją ryti vgl. lit. rauju, rauti ausziehen, ausreissen, ry-lo n. ry-lŭ m. Werkzeug zum Graben, Hacke, Schaufel = lat. rutru-m. Wenn auf europäischem Gebiete mehr die Bedeutung reissen, ausreissen, graben hervortritt, so liegt das wohl nur in der mangelhaften Kunde, die wir von dem arischen ru haben.

ru abtrennen, abschneiden.

sskr. lû, lu-nâti, lu-nîte, lu-noti schneiden, abschneiden; zerhauen, zerreissen, part. lû-na abgeschnitten, lû-ni f. das Schneiden, lav-a m. das Schneiden (von Korn), Schur, Wolle, Haar; Abschnitt, Stück, Bischen, lav-aka der da schneidet, lav-ana schneidend, n. das Schneiden (des Korns), Werkzeug zum Schneiden, lav-i m. lav-itra n. lav-âṇaka m. Werkzeug zum Schneiden, Sichel, lâv-a schneidend, pflückend, zerhauend, lâv-aka m. Abschneider, Mäher, lav-ya, lâv-ya zu schneiden. + λύ-ω, λέ-λυ-κα lösen, λυ-τό-ς, λύ-τρο-ν n. Lösegeld, λύ-σι-ς, λυ-τήρ, λύ-α; λήϊο-ν dor. λαῖο-ν, λᾶο-ν n. Saatfeld, Grundform λαϝ-ιο eigentlich das zu Schneidende, vgl. sskr. lavya und sskr. lavi, lavitra, lavâṇaka Sichel. — lat. so-lvo, so-lû-tum, so-lûtus lösen. — lit. liaú-ju, liaú-ti aufhören, vgl. λύειν beendigen z. B. in λυσί-μαχος Kampf beendigend. — goth. lu-na- n. Lösegeld, λύτρον. Vgl. europ. lu erbeuten, gewinnen (= schneiden, erndten). Offenbar ist ru ursprünglich identisch mit ru ruere, vgl. z. B. sskr. ro-man mit lo-man Haar von ru = lu abschneiden und lavaṇaka mit ṇ.

rava- Sichel.

sskr. lavi m. lavitra n. lavâṇaka m. Sichel. + λαῖο-ν (= λαϝιο-ν) n. Sichel. — an. lê m. (aus livan nach Bugge Zeitschrift, XX, 1, 10) Sichel, Sense.

ruta zerschmettert, gerissen u. s. w. part. pf. pass. von ru.

sskr. ruta zerschmettert, zerbrochen, a-ruta-hanu mit unzerbrochner Kinnbacke. + lat. rutu-s in dî-rutu-s, ê-rutu-s, ob-rutu-s.

ravas n. die Weite, das Freie.

zend. ravanh weit, frei, ravaç-caraṇṭ weit ausschreitend, ravan m. Ebene, Thal. + lat. rûs für rovos n. das freie Feld, Land im Gegensatze zur Stadt. Vgl ksl. rav-inu eben und goth. rû-mageräumig, m. Raum. Nimmt man übrigens rûs als entstanden aus rovos, so kann man auch eine Grundform rogvos statuiren, welche sich mit sskr. rajas n. in der Bedeutung: bebautes Land, Feld identificiren liesse.

rug, rugati brechen, zerbrechen; brechen = körperlich und geistig hart mitnehmen, Schmerzen bereiten.

sskr. ruj rujati erbrechen, zerbrechen, zertrümmern, part. rug-ṇa zerbrochen, zerschmettert; Jemand (acc.) Schmerzen bereiten, çoka-rugṇa vor Schmerz gebrochen, ruj, ruja zerbrechend, zerschmetternd, ruj, rujâ f. Bruch; Schmerz, Krankheit, rog-a m. Gebrechen, Krankheit. + λύγ-ος m. biegsame Ruthe, λυγ-ρό-ς, λευγ-αλέο-ς. — lat. lûg-êre, luc-tu-s m. — lit. lužù, lužtu, lúž-ti brechen intrs. luž-ima-s m. das Brechen, Entzweigehen, luž-i-s gen. io m. Bruch z. B. Steinbruch, luž-tu-s zerbrechlich, lauž-u und lauž-au, lauž-ti und lauž-ýti trs. brechen, lauž-ima-s m. das Zerbrechen, lauž-i-s gen. io m. Bruch, lauž-tuva-s m. Brechinstrument; lauża-s m. abgebrochener Ast, dürrer Zweig pl. Reiser; auch wohl lug-na-s geschmeidig, biegsam.

runk raufen, rupfen, ausraufen.

sskr. luṅc, luṅc-ati, luṅci-tvâ und luci-tvâ raufen, ausraufen, rupfen, berupfen; ausreissen, abreisssen, enthülsen, luṅc-aka Raufer, Zauser, luṅc-ana n. das Ausraufen. + lat. runc-âre gäten, ausgäten, glatt rupfen, runc-ôn- m. Reuthacke, Gäthacke, runcâ-tor m. Ausgäter, runcâ-tiôn- f. das Gäten, Ausgäten, runc-îna f. der Hobel (daraus spätgriechisch ῥυκάνη entlehnt). S. graeco-ital. ruk graben.

rup rumpati brechen, reissen, rauben, raufen.

sskr. rup, rup-yati Reissen (im Leibe) haben, caus. ropaya, rûrupa Reissen verursachen; abbrechen, ropa n. Loch, Höhle, rop-aṇa (von ropaya) Leibschneiden verursachend, rop-i f. und rop-ushî f. reissender Schmerz; lup, lumpati part. lup-ta zerbrechen; herfallen über, rauben, plündern; vernichten, aufheben, beseitigen; stören, unterbrechen, intens. lolupya Jemand verwirren, davon lolupa gierig (eigentlich „verwirrt", nicht von lubh), apa-lup ausraufen, abtrennen; lop-a m. Abfall, Schwund, Verlust, Einbusse, das Entwenden, lop-tar m. Unterdrücker, Beeinträchtiger, lop-tra n. Raub, Beute. + lat. rup, rumpit, rup-tum, rumpere brechen, zerbrechen; verletzen; aufheben, vernichten; unterbrechen, stören u. s. w. rup-i- f. Fels, rup-îna Felskluft, rup-ec, rupic-ôn- m. Tölpel, rup-tor m. Brecher, Verletzer, Vernichter. — lit. rup-a-s rauh, raup-a-s m. Maser, Pocke, lup-ù, lùp-ti schälen, die Haut abziehen, lup-ìka-s m. Schinder; ksl. lup-l-ją lup-iti Haut abziehen, schälen, lup-eží m. Raub. — ags. reóf-an = an. rjûfa rauf brechen, an. rauf f. fissura, foramen, ags. reáf, as. rôf, ahd. mhd. roup m. Raub, Beute, Erndte, goth. bi-raub-ôn, ahd. roubôn, mhd. rouben rauben, plündern, berauben, goth. raup-jan, ahd. roufan, mhd. roufen raufen, rupfen.

rupta zerbrochen u. s. w. part. pf. von rup.

sskr. lupta zerbrochen u. s. w. + lat. ruptus zerbrochen, gebrochen u. s. w.

raupa Spalt, Loch.

sskr. ropa n. Loch, Höhle. + an. rauf f. fissura, foramen.

ruk, raukati leuchten.

sskr. ruc, rocate act. scheinen, leuchten lassen; med. scheinen, leuchten, hell sein, prangen (gut, schön scheinen = gefallen nachvedisch) ruk-ma m. Goldschmuck n. Gold, ruc, ruci f. Helle, Licht, Glanz, ruc-ira hell, glänzend, prächtig, schön; gefallend, angenehm, roc-ana licht, roc-is n. Licht, Glanz. + λύχ-νο-ς m. Leuchte, λύγ-δο-ς m. weisser Marmor, λύγ-δη f. Weisspappel, λευκ-ό-ς licht, weiss. — lat. luc-erna f. luc-e-scere, lû-men für lûc-men, lû-na für lûc-na, lûc-, alt louc- f. Licht, lûci-fer, lûci-du-s, lûc-êre, lûcu-bru-m, lûcubr-âre, lûc-ul-entu-s. — goth. liuh-atha- n. Licht, Schein; as. lioh-t, ags, leóht, ahd. lioht, mhd. lieht licht, davon goth. liuht-jan leuchten, as. lio-mo n. Licht, Glanz = lûmen, goth. lauh-muni f. leuchtendes Feuer, Blitz, lauh-atjan leuchten. — ksl. lu-na f. Mond = lat. lûna, luč-ĭ m. Licht, luča = luk-ja f. Strahl, Mond. S. europ. luk.

rauka leuchtend, von ruk.

sskr. roka m. Licht, Helle, roca leuchtend. + λευκό-ς leuchtend, hell, weiss. — lit. lauka-s blässig.

ruks leuchten aus 2 ruk durch s weitergebildet.

sskr. ruksha glänzend, strahlend; zend. raokhsh-na glänzend m. Glanz, raokhsh-ni glänzend, raokhsh-nu m. Glanz. + lat. in-lus-tri-s für in-lux-tri-s. — altpreuss. V. lauxnos pl. f. Gestirne. — ags. lioxan, liéxan, lîxan leuchten.

rauksna Glanz, glänzend.

zend. raokhshna glänzend, m. Glanz. + altpreuss. lauxno-s f. pl. Gestirne; vgl. ahd. liehsen lucidus.

rauk sehen, schauen.

sskr. lok, lok-ate erblicken, gewahr werden, anschauen, caus. lokaya dass., loc, loc-ate caus. locaya, betrachten (im Geiste), loc-ana erhellend, erleuchtend, n. Auge. + λευκ-, λεύσσει = λευκ-jει sehen, schauen. — lett. lûk-ót sehen, schauen, lûk-s m. das Korn an der Flinte; lit. luk-éti, lúk-urti und láuk-iu, laúk-ti warten, harren (= aussehen nach). Offenbar aus ruk entstanden.

rauka m. freier Raum.

ved. loka m. freier Raum, das Freie, Raum überhaupt; Ort, Platz, Stelle, lokam kar Raum, Luft schaffen; sodann der grosse Raum = Welt; nachvedisch heisst loka

Welt dann auch soviel als „Leute", Weltlauf = „alltägliches Leben"; die ved. Nebenform u loka ist zu beurtheilen wie i-naksh aus naksh, i-laya ruhen aus lî und nach Analogie von Zendformen wie urupaya = rup, urupi neben raopi, uruth wachsen neben rudh, uruth weinen neben rud u. a.; jedenfalls darf loka nicht als Verstümmelung von uloka gefasst werden. + lit. lauka-s m. das Feld, der Acker, das Freie im Gegensatze des Hauses. Lautlich entspricht auch lat. lûcu-s, alt louco-s m. Hain, das jedoch noch näher sich berührt mit ahd. lôh, mhd. lôch, lô gen. lôh-es m. n. niedriges Holz, Gebüsch. Dieses -loh, -loo erscheint in sehr vielen deutschen Ortsnamen z. B. Eicke-loh, Waterloo, Oldesloe, Venloo u. a. wie auch lit. -laukai pl. z. B. in vanag-lauka-i Habichtsfelden (vanaga-s, lauka-s). Die Herleitung von ruk, rauk scheint unbedenklich „Ausblick, Lichtung", demnach lûcus a lûcendo!

ruk zürnen.

sskr. ruç und rush, ruç-ati, rosh-ati und rosh-yati unwirsch sein, zürnen; übel aufnehmen, missfallen, part. rush-ṭa und rush-ita grimmig, zornig, rush f. Ingrimm, Zorn, Wuth, rosh-a m. Zorn, Wuth, rosh-aṇa, rosh-ṭar zornig, jähzornig. + *λύσσα* für *λυκ-ja* f. Wuth. — lit. rūs-tù-s (für rusz°) grimmig, böse, rūst-auti im Grimme, Zorne handeln. — goth. rauh-t-jan zürnen. — Zweifelhaft.

1. rudh, raudhati, fut. raudhsyati, aor. arudhat steigen, steigend kommen zu; aufsteigen, wachsen.

sskr. ruh, rohati, fut. rokshyati, aor. aruhat steigen, ersteigen, steigend kommen zu; aufsteigen, wachsen, roh-a aufsteigend m. Höhe, Erhebung, Aufsteigen; zend. rud raodhaiti aufsteigen, wachsen, raod-a m. Wuchs, Ansehn, Gesicht. + *ἐλυθ* (steigen, vgl. *στείχειν* bei Homer allgemeines Verb der Bewegung) gehen, kommen, *ἐλεύσομαι*, *ἦλυθον*, *εἰλήλουθα*, *ἠλύσιον* (= *ἠ-λυθ-τιον*) n (Aufstieg) Seelenort, *ἤλυσι-ς*, *Ἐλευσί-ς*. — goth. liudan, lauth, ludans, as. liodan, lôd, ahd. liotan in ar-lëotan wachsen, goth. lud-ja f. Angesicht, lautha- m. Wuchs, Ansehn in jugga-lautha- m. Jüngling, hve-lautha- wie gross, sama-lautha- gleichgross, gleich, sva-lautha- so gross, as. lud crescentia, vigor, ahd. lota in sumar-lota, mhd. entstellt sumar-late f. Sommerschössling. Dazu slavodeutsch laudha w. s.

2. rudh roth sein.

sskr. rudh-ira roth, blutig m. der blutrothe Planet, Mars, n. Blut, rodhra = lodhra m. symplocos racemosa, ein Baum, aus dessen Rinde ein rothes Pulver bereitet wird, gesteigert aus *rudhra = rudhira, rohit roth, f. rothe Stute, rohid-açva mit rothen Rossen fahrend, rohita f. rohitâ und rohiṇî = lohita f. lohitâ und lohiṇî roth, röthlich, rohiṇî ved. eine röthliche Kuh, loha röthlich m. n. röthliches Metall, Kupfer, später Eisen

und Metall überhaupt. + ἐρυθ-ρό-ς s. rudhra, ἐρυθ-αίνω röthen, ἐρύθ-η-ματ- n. Röthe, ἐρυσί-πελατ- n. Hautröthe, ἐρυσίβη f. Mehlthau für ἐρυθ-σι°, ἐρεύθ-ω röthen, ἐρευθ-ής roth = ἔρευθος n. Röthe, ἐρευθέ-δανο-ν n. Färberröthe, Krapp, ἐρευθ-άλιο-ς roth. — lat. rub-ro s. rudhra, rub-êre roth sein, rub-eu-s roth, rub-ia f. Färberröthe, Krapp, rubi-du-s, rub-or m. Röthe, rus-su-s für rud-tu-s roth, russ-eu-s dass. rôb-u-s = rûf-u-s röthlich, rôb-îgo f. Rost, Brand im Korn, rûf-u-s röthlich, rûf-ulu-s, rûf-âre röthlich machen. — lit. rùd-a-s f. dà braunfuchsig, rud-ů' und ruden-ý-s m. gen. rudèn-s und rùden-io Herbst (von der braunrothen Farbe des welken Laubes), rudi-s f. Rost, Eisenrost, raud-à f. rothe Farbe, raud-u-ma-s m. die Röthe, raud-óna-s roth. — ksl. rŭd-rŭ roth s. rudhra, rŭzdą = rŭd-ją, rŭd-ěti sę erröthen, rŭżd-a = rŭd-ja = lit. rudi-s f. Rost, rud-a f. Metall s. raudha, daraus lit. rúda f. Metall wohl entlehnt, ryżdĭ = ryd-jŭ roth. — an. riodha (raudh, rudhum, rodhinn) röthen, blutig färben, mhd. rot n. Rost, rot-ig rostig, as. ahd. mhd. ros-t (für rod-t vgl. lat. russu-s für rudtu-s) m. Rost, ahd. rot-amo m. Röthe, ahd. rosamo mhd. rosem (für rot-smo) Röthe, Rost, Sommersprosse, as. rotôn, rotân, ahd. rotên, mhd. roten rubêre, roth werden, goth. gariud-a-s schamhaft, ehrbar; goth. raud-a-s, an. raudh-r, as. rôd, ahd. mhd. rôt roth, davon ahd. rôtên mhd. rôten roth werden und ahd. (rôtjan) rôten, mhd. roeten röthen, roth machen.

rudhra roth, von 2 rudh.

sskr. rudhira adj. roth, blutig m. der blutrothe Planet, Mars n. Blut; aus rudhra = rudhira durch Steigerung rodhra = lodhra m. ein Baum, aus dessen Rinde ein rothes Pulver bereitet wird. + ἐ-ρυθρό-ς roth. — lat. rubro- roth. — ksl. rŭdrŭ roth. — an. rodhra f. Blut, besonders Blut von geschlachteten Thieren.

raudha roth sbst. (Rotherz =) Kupfer, dann Erz, Metall überhaupt.

sskr. loha (für rodha) adj. röthlich, m. n. das rothe Erz, Kupfer, später Eisen und Metall überhaupt. + lat. rôbu-s = rûfu-s roth, rothhaarig. — altirisch ruadh roth, vgl. Roudu-s, Ande-roudu-s nom. propr. — lit. raudà die rothe Farbe, raud-óna-s roth. — ksl. ruda f. Metall = sskr. loha dass. daraus ist lit. ruda f. Metall wohl nur entlehnt. — goth. raud-a-s, an. raudh-r, ahd. mhd. rôt roth.

rubh (mit ungeregeltem Affect) begehren.

sskr. lubh lubh-ati, lubh-yati irre werden, in Unordnung gerathen, aus der Ruhe kommen soviel als: heftiges Verlangen empfinden; locken, an sich ziehen, part. lub-dha Verlangen empfindend, gierig; caus. lobhaya in Unordnung bringen; Jemandes Verlangen erregen, locken, anlocken, an sich ziehen, intens. lolubhya ein heftiges Verlangen haben nach (loc.), lobh-a m. Gier, Habsucht, Verlangen. Kommt nur einmal in der Form sam lobhaya im Veda vor und bedeutet verwischen, padâni die Spuren.

+ lat. lub-et, lub-ens, lub-ĭdo. — ksl. ljubŭ lieb, ljub-l-ją, ljub-iti lieb, gern haben (daraus ist lit liúbyju, liúbyti zu thun pflegen, gerne haben, gerne essen wohl nur entlehnt). — goth. liub-a-s = ksl. ljubŭ, as. liof, ags. leóf, ahd. liop, mhd. liep, lieb-er lieb, as. lof, ahd. mhd. lop, lob-es n. Lob, goth. ga-laub-a-s kostbar, werthvoll, laub-jan, ga-laubjan glauben. lubh berührt sich in der Bedeutung „verwirrt sein" jedenfalls die primäre, eng mit lup = rup, lolupa heisst gierig eigentlich verwirrt vgl. lolupya Jemand verwirren; Entstellung von lolupa aus lolubha ist jedoch gewiss nicht anzunehmen.

V.

va mangeln, fehlen.

zend. û, part. med. û-yamna mangelnd, fehlend; sskr. û-na ermangelnd, woran etwas fehlt; zend. ûna f. Mangel. + εὐ-νι-ς ermangelnd, beraubt. — goth. va-n-s mangelnd, fehlend, va-n n. Mangel; an. au-dh-r öde, goth. auth-ida f. Oede.

vana ermangelnd, part. pf. pass. von va.

sskr. ûna ermangelnd, beraubt, woran etwas fehlt vgl. zend. ûna f. Mangel. + goth. van-a-s mangelnd, fehlend, vana- n. Mungel, vgl. εὐνι-ς (aus ϝενι-ς) ermangelnd, beraubt.

vâ, vâti wehen.

sskr. vâ, vâti wehen; zend. vâ, vâiti wehen, part. praes. vâiṇṭ f. vâiti wehend. + ἄημι, ἄησι für ἀ-ϝητι = sskr. ig. vâti, part. praes. ἀείς, ἀ-ϝεντ- = zend. vâiṇṭ wehend, 3 sg. impf. ἄη für ἀ-ϝη-τ = sskr. zend. ig. vât. — ksl. věją = goth. vaia wehe, věja-ti wehen. — goth. vaian, vaivô wehen.

vâta m. Wind, von vâ.

sskr. zend. vâta m. Wind. + ἀ-ϝητη-ς, ἀήτη-ς m. Wind, Windhauch. — lit. vėta- Wind in dem denom. vėtau, vėt-yti windigen, worfeln. Vgl. europ. vanta m. Wind.

vâtaya vâtayati Wind machen, von vâta.

sskr. vâtaya fächeln. + ἀητέεται für ἀ-ϝητϳεται = sskr. vâtayate er macht Wind (mit den Flügeln), fliegt. — lit. vėtau, vėtý-ti, lett. wêt-ît Getreide „windigen", im Winde sichten, wie goth. vinthjan windigen, worfeln von vinda-s Wind. Lat. vannu-s Getreideschwinge steht für vat-nu-s und entstammt diesem Worte wie ksl. věja-lo n. Getreideschwinge von věja-ti wehen, windigen, lit. vėt-yklė f. Schwinge von vėtýti.

vâtara m. vâtarâ f. Wind, Wetter, von vâ.

sskr. vâtara, vâtala windig m. f. Wind. + lit. vẽtra f. Wind, Wetter; altpreuss. wetro f. Wind. — ksl. větrŭ m. Wind.

vâti f. das Wehen, der Wind, von vâ.

sskr. vâti m. zend. vâiti f. Wehen, Wind. + ἄησι-ς f. für ἀ-ϝησι-ς, ἀ-ϝητι-ς Wehen, Wind.

vâtura windig, leicht.

sskr. vâtula windig, leicht sbst. Wind. + ἀήσυρο-ς für ἀ-ϝησυρο-ς, ἀ-ϝητυρο-ς windig, leicht.

vâya m. Luft, Wind, von vâ.

zend. vaya m. Wind, Luft. + lit. vẽja-s m. Wind.

vara, vâra m. Schweif, Wedel, von vâ.

ved. vâra m. Schweif, sskr. bâla m. Schweif. + οὐρά f. Schweif. — lat. -ûlo- Schweif in ad-ûlor, wenn es wirklich anwedeln heisst. — lit. vala-s m. Schweifhaar des Pferdes. — ahd. wâlâ f. Wedel, Fächer.

vâ weben.

sskr. vâ vayati weben, u-ta gewebt. + lit. vo-ra-s m. Spinne. Basis von vi viere.

vi, vayati flechten, knüpfen, weben, aus vâ.

sskr. vâ, vayati weben, part. pf. pass. u-ta gewebt, û-ti f. das Weben, ve-ṇi, ve-ṇî f. Gewebe, Flechte, ve-nu m. ve-tasa m. ve-tra m. Rohr, ve-man m. n. ve-ma m. Webestuhl. + γί-ς d. i. ϝί-ς· ἵμας bei Hesych, γι-τέα· ἰτέα Weide s. vaiti, ϝοῖ-νο-ν n. ϝοί-νη f. Ranke, Rebe, ϝοῖ-νο-ς m. Wein, υἰήν· τὴν ἄμπελον und υἱόν· ἀναδενδράδα (wilder Wein) bei Hesych vgl. lit. į-vyja-s gewunden, geschlängelt. — lat. vi-êre weben, vî-ti-s f. vî-men n. vî-nu-m n. — lit. vejù, vijau, vý-ti drehen (einen Strick), ap-výna-s m. Hopfen, vai-nika-s m. Kranz, vy-nióti wickeln, vej-à f. Rasen = altpreuss. V. wayos f. pl. Wiesen. — ksl. viją vi-ti drehen, flechten, winden.

vaiti, vîti f. Ranke, Zweig, Strick aus Zweigen, von vi.

zend. vaêti f. Weide. + lat. vîti-s f. Ranke, Rebe. — lit. výti-s f. Weidenruthe, Tonnenband. — ksl. vitĭ f. Gedrehtes, Weidenstrick, στρόφος. — ahd. wid, mhd. wit f. (Thema widi-, witi-) Strick aus gedrehten Reisern, Geflecht aus Ruthen, Reiserflechte. Vgl. ahd. wîdâ f. Weide und europ. vîtia und vîtua Weide.

viâ praes. viayati winden.

sskr. vyâ vyayate part. vî-ta sich bergen-, hüllen in, pari-vyâ parivyayati umhüllen, überziehen, herumschlingen med. sich umhüllen, bergen in. + lat. vieo viê-tum viêre umwinden, flechten, viê-tor Böttcher.

vâ oder, vâ—vâ entweder—oder.

sskr. altpers. zend. vâ oder, sskr. vâ—vâ entweder, oder. + hom. ἠέ d. i. ἠ-ϝέ, ϝε = lat. ve, ἠ ist Vorschlag, später ἤ, ἤ-ἤ entweder, oder. — lat. -ve oder, -ve - ve entweder, oder.

vak, aor. avavakat sprechen.

sskr. vac, vak-ti, vi-vak-ti sprechen, aor. avocam aus avavacam sprach, part. uk-ta gesprochen, vak-van m. Sänger, vak-tar m. Sprecher, vak-tra n. Mund. + εἶπον d. i. ϝεϝεπον, ἔειπον d. i. ἐϝεϝεπον = sskr. avocam = ig. avavakam sprach, ϝοπ-, ὀπ- f. Stimme. — lat. vôc-, vox f. s. vâk, voc-are. — altpreuss. en-wack-êmai wir rufen an, wack-i-s Geschrei. — ahd. wahan, wuog nur in ga-wahan erwähnen, ga-wah-t m. Erwähnung, mhd. caus. wüegen erwähnen machen.

vak f. Wort, Rede = vak.

zend. vac m. Wort, Rede, Gebet, instr. vaca, pl. nom. vaca, acc. vacaç-ca, vaca, vacô, gen. vacãm, sonst vâc m. = sskr. vâc f. + ϝοπ-, ὀπ- f. Stimme, Rede.

vâk f. Rede, Wort, Stimme, von vak.

sskr. vâc f. Rede, Wort, Stimme. + ὄπ- f. für ϝοπ- Stimme. — lat. vox, Stamm vôc- f. Rede, Wort, Stimme.

vâkia n. Gerede, von vâk.

sskr. vâkya n. Rede. + lat. -vôciu-m in con-vîciu-m n. Gerede, Getön.

vakas n. Wort, Rede, von vak.

sskr. vacas n. = zend. vacanh n. Rede, Wort. + ϝέπος, ἔπος n. Rede, Wort.

vâḳ vâḳiati schallen, schreien, heulen, jammern, vgl. vak.

sskr. vâç, vâçyate schallen, schreien, heulen klagen, ud-vâç bejammern. + ϝᾱχ- mit Aspirirung des Anlauts, ϝηχ-ή, ἠχ-ή, dor. ἀχ-ά f. ἠχ-ώ, dor. ἀχ-ώ f. ἠχ-ος n. (vgl. lat. vâgor m.) Schall, Hall, Klang. — lat. vâg mit Erweichung des Anlauts in vâgio, vâgîre schreien, wimmern, vâgor m.

vaḳâ, vâḳâ f. Kuh.

sskr. vaçâ f. Kuh. + lat. vacca f. (für vâca) Kuh. (Von vaḳ brüllen).

vak, vank wanken, wackeln, krumm, schief gehen; ausweichen; betrügen.

sskr. vañc vañc-ati wanken, wackeln, krumm, schief gehen, pass. sich drehen, schaukeln, rollen, sich tummeln caus. vañc-aya ausweichen, entgehen, entrinnen; täuschen, hintergehen, betrügen, intens. vanî-vañc-îti, vanî-vac-yati sich drehen, sich tummeln, vak rollen, volvi, vak-ra gebogen, krumm, schief, n. Krümmung eines Flusses, vak-van, vak-va sich drehend, rollend, tummelnd, vañk-a, vañk-ara m. Biegung eines Flusses, vank-u sich tummelnd, vank-ya biegsam, vañk-ri f. m. Rippe, Dachrippe, vac-as, vac-asa schwankend, taumelnd, vom Causale vañc-aka, vañc-atha m. Betrüger, vañc-ana n. das Betrügen. + lat. vac-illâre wanken, schwanken, wackeln, vâ-ru-s für vac-ru-s krumm, schief = sskr. vakra dass. vac-erra f. (krummer?) Pfahl; Tölpel, vāg-us s. vag. — goth. un-vah-a-s untadelhaft, eigentlich ohne Krümme, Verkehrtheit, wie erhellt aus as. wah, ags. vôh, vô n. Verkehrtheit, ags. vôh, vô krumm, gebogen; goth. vagga-s m. (Paradies), ags. vang, as. wang m. Aue, Feld (eigentlich „Mulde, Thal"), as. ahd. wangâ, mhd. wange f. Wange, davon goth. vagg-ari n. ahd. wang-ari, mhd. wang-er m. Kissen, worauf die Wange ruht. Im Uebrigen s. vag, vang, das nichts als eine Nebenform zu vak, vank ist.

vag, vangati krumm gehen, wanken; betrügen, meiden = vank.

sskr. vaṅg, vaṅgati gehen, hinken, unbelegt; zend. vaoja für vavaja betrügend, belügend, mithrô-vaoja den Mithra betrügend. + *ϝαγ*, *ἄγνυμι* krümme, breche, *ϝαγ-ή* f. Bruch. — lat. vag-u-s unstet, vag-âri. — lit. vingė f. = ving-ja Krümmung, Biegung = (ahd. wenchî) md. wenke f. Krümmung, Biegung, lit. vag-i-s m. Dieb, vagiu, vog-ti stehlen, veng-iu, veng-ti meiden. — ahd. winchan, wanc mhd. winken, sich seitwärts bewegen, winken, nicken, wanken, as. wankol, ahd. wanch-al schwankend, wanchilin wackelnd, ahd. wank-jan wanken. Das ndd. wi-wak-en, häufig bei Fritz Reuter, scheint eine Intensivbildung. vag, vang ist eine, vielleicht auf die europäischen Sprachen beschränkte Nebenform zu vak, vank w. s.

vaḳ wünschen, wollen.

sskr. vaç, vash-ṭi, uç-masi wünschen, lieben, vaç-a m. n. Gewalt, Wunsch, part. praes. uç-at; zend. an-uçañṭ widerwillig. + *ϝεκοντ-* *ἑκών* willig, *ἑκοντ-ί* freiwillig, *ἑκούσ-ιο-ς* für *ἑκοντ-ιο-ς* willig, *ἔκ-ητ-ι* durch den Willen, *ἔκ-ηλο-ς* d. i. *ϝέκηλο-ς*, Hom. *εὔκηλο-ς* willig, ruhig, sanft.

vaḳant wollend, willig, part. praes. von vaḳ.

sskr. uçat wollend, willig; zend. an-uçañṭ widerwillig. + *ϝεκοντ-*, *ἑκών* willig, *ἀ-ϝεκοντ-*, *ἀεκών* = zend. anuçañṭ = ig. anvaḳant widerwillig.

anvaḳant nicht wollend, unwillig (an+vaḳant).

zend. anuçañt widerwillig. + ἀεκοντ-, ἀεκών widerwillig.

1. vag, -ati, -ayati wachsen machen, stärken, mehren.

sskr. vaj, vajati, vâjayati stärken, mehren, ug-ra mächtig, furchtbar, oj-as n. Kraft, Glanz. + ὑγ- in ὑγ-τές gesund, αὐγ- in αὐγ-ή f. Glanz. — lat. vig-êre, veg-êre, vege-tu-s; augeo mehre. — lit. áug-u, áug-ti wachsen, ug-tereti etwas wachsen. — goth. auk-an mehren, german. vakan vôk erstehen, wachen, vôk-r-a-s m. Wucher.

(Von ug = vag:)

augas n. Kraft, Stärke (Glanz).

sskr. ojas n. Kraft, Stärke, zend. aojañh n. Kraft, Hülfe. + lat. augus-tu-s, augur (Helfer = Hülfe) m. auxilium.

augman n. Wachsthum.

ved. ojman n. Kraft. + lat. augmen-tu-m n. — lit. augmů gen. augmen-s m. Schössling.

vaks, vaksati, vaksyati wachsen, von vag durch s.

sskr. uksh, ukshati, va-vaksh-a wachsen, erstarken; zend. vakhsh, ukhshyêiti; 3 pl. med. vakhshenṯê, ἀέξονται, part. praes. ukhshyañṯ und vakhshañṯ, ἀέξων, mit â praes. 3 pl â-vakhshenṯê sie wachsen hervor. + αὔξω, ἀέξω für ἀ-ϝέξω wachsen lassen, med. wachsen. — goth. vahsjan, vôhs, nhd. wachsen, wuchs.

2. vag netzen.

sskr. in uksh ukshati vavaksha (vag+s) träufeln, netzen, sprengen, ukshan m. Ochse. + ὑγ-ρό-ς feucht. — lat. uveo, uvi-du-s, û-mor. — an. vök-r (= vakva-s) feucht, vökva f. Nässe, Feuchtigkeit, vökva adha nass, feucht sein.

vaks träufeln, netzen, sprengen, davon uksan.

sskr. uksh, uksh-ati, va-vaksh-a träufeln, netzen, sprengen.

Von vag durch s weitergebildet.

(Von uks = vaks besamen = netzen:)

uksan m. Stier, Ochse.

sskr. ukshan m. Stier, Bulle. + cambr. ych du. pl. ychen Ochse. — goth. auhsan-, ahd. ohso, mhd. ohse, nhd. Ochse m.

vagh, vaghati, inf. vaghtum vehere.

sskr. vah, vahati, inf. voḍhum (für vah-tum) vehere. + gr. in Ableitungen ὀχέ-ομαι von ὄχο-ς s. vagha, ὀχεύ-ω von ὀχεύ- u. s. w. — lat. veh, vehit = sskr. vahati, sup. vectum, vec-ti-s Hebel. — altirisch fén (aus fegn) plaustrum = germanisch vagna m. Wagen. — lit. vežù, vèsz-ti fahren, vaż-ma f. Fuhre. — ksl. vezą, ves-ti vehere. — goth. vigan vag bewegen.

vagha m. Vehikel, Wagen, von vagh.

sskr. vâha m. Vehikel, Wagen. + ὄχο-ς m. Wagen. — ksl. vozŭ m. Wagen. Mit ὄχος- n. Wagen vgl. ved. nṛ-vâhas Männerfahrend, Beiwort des Wagens.

vaghta vectus part. pf. pass. von vagh.

sskr. ûḍha für uhta, vahta vectus. + lat. vectu-s, davon vectâre, *vexu-s, davon vexâre. — lit. vežta-s, veszta-s, at-veszta-s gefahren.

vaghtar m. einer der zieht, fährt, vector.

sskr. voḍhar m. (für vahtar) der da zieht, fährt, Zugthier; pravoḍhar mit sich fortführend, m. Entführer, ati-voḍhar der über etwas hinüberführt (ati-vah), dhûr-voḍhar lastziehend, m. Lastthier; zend. vastar m. Zugthier. + lat. vector m. ad-vector, invector. Mit sskr. voḍhar, vi-voḍhar (Heimführender) Gatte vgl. lat. uxor f. (für veh-tor vgl. vexare von [vexo] = vectu-s).

1. vat kennen, bekannt sein; merken, verstehen.

zend. vat, vat-aiti kennen, verstehen, apa-vataiti er versteht; sskr. vat verstehen nur mit api + lat. vât-e-s gen. pl. vât-um m. der Weise. — lit. j-unt-ù, j-ut-aú, j-ùs-ti fühlen, merken, gewahr werden, j-aut-u-s gefühlvoll, pa-j-auta f. der Sinn, j-aucziu, j-aus-ti empfinden, merken, wahrnehmen.

2. vat Jahr.

sskr. vat n. in sam-vat n. Jahr, ut in par-ut s. parut. + ϝατ im acc. εἰς νέϝατα ins neue Jahr, übers Jahr aus νεο-ϝατα, ντ- in πέρ-ντι, πέρ-νσι s. parut. — lat. vet- Jahr in vet-ulu-s bejahrt, alt und in vit-ulu-s m. Kalb, eigentlich ein Jahr alt, Jährling. — goth. vith- Jahr in vith-ru-s m. Lamm, eigentlich Jährling wie vit-ulu-s; die spätere Fixirung auf die Bedeutung „Widder, Schafbock" ist rein conventionell, goth. vith-ru-s heisst nur (jähriges) Lamm. Aehnlich bedeutete χίμαρο-ς, χίμαιρα wie die Alten noch wussten — vgl. Hesych. χίμαροι· αἶγες χειμέριαι ἢ ἔριφοι — ursprünglich bloss „winteralt, jahralt" von χιμο = ig. ghima Winter, dann jahralte Ziege, dann gar wilde oder Bergziege. Vgl. 2 vatas.

1. vatas n. Jahr, adj. bejahrt.

sskr. vatsa m. Jahr, Erweiterung eines alten Thema vatas, wie divasa aus divas, jarasa Alter aus jaras, tamasa Finsterniss aus tamas u. a. + ϝέτος, ἔτος n. Jahr. — lat. vetus- in vetus-tu-s bejahrt, alt, vetus adj. alt. — ksl. vetŭchŭ bejahrt, alt = sskr. vat-a-sa Jahr.

2. vatas, vatasa Kalb, Rind, eigentlich „Jährling" und = 1 vatas.

sskr. vatsa (für vatasa) und vatsala m. Kalb, eigentlich Jährling. + lat. vetus- oder vetero- in veter-înu-s zum Zugvieh gehörig,

veter-ina f. Zugvieh (eigentlich das mindestens ein Jahr alte). Vergleicht man die Themen vat und vatas, beide bereits indogermanisch, lat. vit-ulu-s und sskr. vats-ala Kalb, so darf man vatara und vatasara als indogermanische Bezeichnungen für das einjährige Kalb ansetzen.

vatasra m. Jahr, von vatas.

sskr. vatsara (für vatas-ara) m. Jahr vgl. vatsala Jährling, Kalb. + *ϝετηρο* für *ϝετεσ-ρο* in *δι-έτηρο-ς* zweijährig, *πεντα-έτηρο-ς* fünfjährig, *δεκα-έτη-ρο-ς* zehnjährig u. s. w.

1. vad, vadati sprechen, rufen, singen.

sskr. vad, vadati sprechen, rufen, singen, ud-ya in brahmodya (brahma+udya) das Recitiren des Veda, vand, vand-ate grüssen, preisen, verehren. + *ὔδω*, *ὐδ-άω* nennen, besingen, *ὔδ-η* f. Gesang, *ὔδ-η-ς* m. Dichter; *αὐδ-ή* f. Stimme, *αὐδά-ω*; *ἀηδ-ών*, lakonisch *ἀβηδών*, also *ἀ-ϝηδ-όν-* f. Nachtigall; *ϝειδ-* singen für *ϝενδ-* in *ἀείδω*, lakonisch *ἀβείδω*, *ἀοιδό-ς* für *ἀ-ϝοιδ-ό-ς* m. Sänger u. s. w. — lit. vad-inti rufen, vad-ika-s Lockvogel. — ahd. far-wâzan verwünschen.

2. vad, vand quellen, netzen, baden.

sskr. ud, und, unat-ti quellen, netzen, baden. + In den übrigen Sprachen nur durch Ableitungen vertreten; germanisch vâta- in an. vât-r, ags. vaet, engl. wet nass, feucht, und in vint-ru-s Winter (= nasse Jahreszeit).

vada (vanda) Wasser, von 2 vad.

sskr. uda n. Wasser. + lat. unda f. Woge, Wasser. — ksl. voda f. Wasser.

vadan n. Wasser, von 2 vad.

sskr. udan n. Wasser, Woge. + *ὕδατ-* n. Wasser. — lit. vandû gen. vanden-s, zemait. undû gen. unden-s m. Wasser, altpreuss. V. wundan acc. sg. Wasser. — goth. vato Thema vatan- n. Wasser.

vadra n. Wasser, von 2 vad.

sskr. udra Wasser, nur in udr-in wasserreich, sam-udra m. Meer, Ocean, und an-udra wasserlos = *ἄν-υδρο-ς*. + *ὑδρο-* Wasser in Zusammensetzungen, *ὕδωρ* n. Wasser, *ὑδαρό-ς* wässerig. — as. watar, ahd. wazar n. Wasser.

anvadra wasserlos (an+vadra).

sskr. anudra wasserlos. + *ἄνυδρο-ς* wasserlos.

vadran wasserreich, von vadra durch das Secundäraffix -an.

sskr. udrin wasserreich. + *Ὑδρών ὦνος* m. Wassermonat.

vadara m. n. Bauch, von vad schwellen.

sskr. udara n. Bauch; zend. udara m. Bauch. + maced. *ὔδερο-ς*

m. Bauch. — lit. vėdara-s m. Magen, pl. Eingeweide; altpreuss. V. weder-s Bauch, Magen.

(Von ud = vad baden:)

udra m. ein Wasserthier, Otter.

sskr. udra m. ein Wasserthier, nach Einigen Krabbe, nach Anderen Fischotter; zend. udra m. Otter oder Wasserhund. + *ὕδρο-ς* m. *ὕδρα* f. Wasserschlange. — lit. udrà f. Otter. — ksl. vydra f. Otter. — an. otr g. otrs, ahd. ottir m., nhd. Otter.

1. vadh, vadhati führen; heimführen, heirathen.

zend. vad führen in vad-emnô der Heimführende, Bräutigam, caus. vâdh-ayêiti er führt heim, vadh-rya nubilis, vgl. sskr. vadhu, vadhû, vadhuṭî f. junge Frau, Schwiegertochter. + lit. vedù, vedżaú, ves-ti führen; heimführen, heirathen; Kinder ziehen, vad-a-s m. Führer, vadża = vad-ja f. Fahrleine, ved-y-s = ved-ja-s m. Freier, Bräutigam, vgl. *ἠϝέθεο-ς* d. i. *ἠ-ϝιϑεο-ς* m. heirathsfähiger Jüngling, Junggesell. – ksl. vedą ves-ti führen, ziehen, heirathen, ne-vĕsta Braut.

2. vadh, vadhati binden, winden, kleiden, aus vâ, û winden, weben weitergebildet.

zend. vadh sich kleiden, fra-vadh-emna fem. part. praes. med. bekleidet. + *ὀϑ-όνη* f. Leinewand (?) — lit. áud-żu, áus-ti, Stamm aud, weben. — goth. vidan, vath, ahd. wĕtan binden, winden, as. wâd, ahd. wât f. Gewand, Rüstung.

3. vadh schlagen, stossen.

sskr. vadh, a-vadh-ît schlagen, vadh-a m. vadh-ar, vadh-atra n. Mordwaffe; zend. vad-are n. Mordwaffe, vâdh-a m. Schlag, vâdh-aya zurückschlagen = *ὠϑέω*. + *ϝοϑ* stossen in *ἐν-ϝοθ-σι-* = *ἐννοσί-γαιο-ς* Erderschütterer, *εἰνοσί-φυλλο-ς* Laubschüttelnd, *ὠϑέω* stosse, aor. *ἔ-ϝσα* für *ἐ-ϝωϑ-σα* = zend. vâdhaya.

vadhri verschnitten, m. Castrat, von vadh.

sskr. vadhri verschnitten. + *ἔϑρι-ς*, *ἴϑρι-ς* m. (für *ϝέϑρι-ς*) bei Hesych, *σπάδων*, *τομίας*, *εὐνοῦχος*. Nach Benfey.

van lieben, verlangen, gewinnen, bezwingen; absehen auf, petere.

sskr. van vanati vanoti vanute 1) gern haben, lieben; wünschen, verlangen; 2) erlangen, verschaffen für; sich verschaffen; 3) bemeistern, bezwingen, siegen, gewinnen; 4) verfügen über, innehaben; 5) bereit machen, sich anschicken zu; das Absehen haben auf, petere; angreifen.

vanu m. Nachsteller, vanushy ati das Absehen haben auf, nachstellen, angreifen med. verlangen, erlangen, vanus verlangend, eifrig; anhängend, liebend (eifrig = feindlich), Angreifer, Nachsteller, vanus vanushate erlangen. + lat. venia, venus-tu-s, Venus, vener-âri. — goth. vunan sich

freuen, ahd. wân m. Wahn, Meinung, Hoffnung, goth. vin-ja f. Weide, Futter, ahd. wini m. Freund, Gatte; goth. vinnan vann leiden, sich mühen, as. winnan streiten, kämpfen, leiden; gewinnen u. s. w.

vanas n. Reiz, Wonne, von van.

ved. vanas n. Reiz, Wonne, gir-vanas Anrufungen liebend, der Lieder froh. + lat. Venus f. der personificirte Liebreiz, Liebesreiz, venus-tu-s reizend; in vener-âri verehren bedeutet venus-Verehrung wie sskr. vana m.

vanma, vâma schön, von van.

sskr. vâma schön. + as. wanum, wanom glänzend, leuchtend, schön, wanamo adv. auf glänzende Weise, wanamî f. Glanz.

vanta, vata geschädigt, wund, von van petere.

sskr. vâta geschädigt, a-vâta ungeschädigt. + *ἀάω* schädige für *ἀ-ϝά-ω*, *ἄ-ατο-ς* geschädigt = sskr. vâta, *ἀ-άατο-ς* ungeschädigt, unversehrt = sskr. a-vâta, *ἄτη*, äol. *αὐάτη* d. i. *ἀ-ϝατη* f. Schädigung, Ate, *οὐτά-ω* verwunde, *ὠτειλή* f. Wunde, vgl. Hesychs *βωτάζειν· βάλλειν* und *γατειλή· οὐλή*, welche Digamma beweisen. — lit. vot-i-s f. Wunde, Schwäre = lett. wât-i-s f. Wunde. — goth. vund-a-s wund.

anvata unversehrt (an + vata).

sskr. avâta unversehrt. + *ἀάατο-ς* unversehrt (*ἀ* + *α-ϝατο* = *ἀ* + *ϝατο*, daher *ἀ-* und nicht *ἀν-*).

vansk wünschen, eigentlich wohl Inchoativ zu van.

sskr. vâṅksh-ati, vâńch-ati wünschen, vâńch-â f. Wunsch. + ahd. wunsc m. Wunsch, Wunschkraft, wunsk-jan, wunskan wünschen.

vanska Wunsch.

sskr. vâńchâ (für vanskâ) f. Wunsch. + ahd. wunsc m. Wunsch.

vansti m. Blase, Wanst.

sskr. vasti m. Blase, Unterleib. + lat. vêsîca f. Blase (aus vêsi = vensti). — ahd. wanst, nhd. Wanst m. pl. Wänste.

vam, vamati erbrechen, ausspeien.

sskr. vam, vamati, caus. vamayati erbrechen, ausspeien; zend. vaṉ-ti f. in aiwi-vaṉti f. Ausspeiung. + *ἔμ-ε-σι-ς* f. *ἔμ-ε-το-ς* m. das Erbrechen, *ἐμέω*, *ἀπ-έμεσ-σα*, Stamm *ϝεμεσ-* erbrechen, speien. — lat. vom- vomit = sskr. vamati erbrechen. — lit. vem-ju, vem-ti speien, erbrechen, vem-ima-s m. das Erbrechen, vem-ala-s m. das Ausgebrochne. — an. vom-a Seekrankheit.

vama erbrechend, ausspeiend.

sskr. vama erbrechend, ausspeiend. + lat. vomu-s z. B. in igni-vomu-s feuerspeiend.

vamata erbrochen, gespieen, part. pf. pass. von vam.

sskr. vamita dass. + lat. vomitu-s dass.

vamatu m. das Erbrechen, von vam.

sskr. vamathu m. das Erbrechen. + lat. vomitu-s m. das Erbrechen.

1. var praes. varati wählen, wollen.

sskr. var, vṛ-ṇoti, vṛ-ṇâti, ved. auch varâmi (= lat volo) wählen, vorziehen, var-a m. Wahl, Wunsch. + *βόλ-ομαι, βόλλομαι, βούλομαι* wähle, will, *βουλ-ή* f. — lat. vol-o, velle wollen, vol-un(t)-tas f. Wille. — lit. val-iâ f. Wille, vel-ýti wollen, vorziehen. — ksl. vol-ja f. Wille, vol-ją vol-iti wollen. — goth. vil-ja m. Wille, Wohlgefallen, val-jan wählen, vil-jan wollen.

var glauben = var wählen, annehmen.

zend. var, vere-nv-aitê glauben, var-ena m. Wunsch, Wahl, Glaube, duzh-varena m. schlechter Glaube. + lat. vêr-u-s glaubhaft, wahr. — altirisch fír, fírian verus, justus, fírinne justitia. — lit. vĕr-à f. Glaube, vēr-ýti glauben. — ksl. vĕr-a f. Glaube, vĕr-ĭnŭ wahrhaft = lit. vẽr-na-s treu. — goth. vêr-jan glauben in tuz-vêrjan übel glauben, zweifeln, as. wâr, ahd. wâr, wâr-i wahr.

var sammeln, aus var wählen.

sskr. vrâ f vâra m. Haufen, Menge. + *ϝάλ-ις* advb. in Menge, *ἀ-ϝολλής* gehäuft, gesammt, *ϝαλ-ιαία* f. Versammlung. — lit. val-ýti zusammenbringen, erndten, su-val-yti sammeln, su-si-valyti sich versammeln.

varta, vrata heiliges Werk, von var.

sskr. vrata n. heiliges Werk. + *ἑορτή* für *ἐ-ϝορτη* f. Fest, *ἕορτι-ς* für *ἐ-ϝορτι-ς*, äol. *ἔροτι-ς* für *ἐ-ϝροτι-ς* f. dass. — Diese tadellose Zusammenstellung rührt bereits von Bopp her.

vâra Wunsch, Erwünschtes, von var.

zend. vâra m. Wunsch, Gabe, vârem ava-baraiti bringt als Gabe. + *ϝῆρα φέρειν* Erwünschtes darbringen Homer. Die Redensart vâram bhar *ϝῆρα φέρειν* darf für indogermanisch gelten.

2. var bedecken, schliessen, wahren, wehren.

sskr. var, vṛ-ṇoti, vṛ-ṇâti bedecken, umschliessen, wahren, var-ûtha m. Schutz, Wehr, var-man m. Panzer; zend. var bedecken, beschützen, abhalten, var-atha m. Schutzwehr, vair-i (für var-i) f. Harnisch. + *ϝόρ-ονται, ὄρ-ονται* sie wahren, *ϝορο-ς, οὐρο-ς* m. Wahrer, Wächter, *τιμά-ϝορο-ς, φροῦρο-ς* für *προ-ϝορο-ς, ἄρ-α* f. Sorge, Hut, *ὀρ-άω* für *ϝορ-άω*

gewahre, sehe. — lat. ver-eor wahre, hüte mich, scheue. — ksl. vr-ą vrě-ti stecken. — lit. at-ver-ti öffnen, pri-, su-ver-ti zumachen; altpreuss. et-wêr-e du öffnest. — goth. var-a-s (= *ϝορο-ς*) behutsam, var-jan wehren, hindern, ahd. wâr-a f. Acht, Sorge = *ὥρ-α* f. dass. Mit *ἄορ* (für *ἀ-ϝορ*) n. Schwert vgl. ahd. warî f. Wehre in der Bedeutung: Waffe. (?) Mit 1 var identisch.

var, varati umringen, ringeln, drehen, wälzen, aus var umschliessen.

sskr. val, valate bedecken, umhüllen, umringen, ringeln, hin und her bewegen, val-ana n. das Winden, Wenden, val-aya was umringt, vall-i, vall-î, vall-arî f. Schlingpflanze; ul-û-ta m. Boa Constrictor ist vielleicht = lat. volûtu-s. + *ἑλ-ύ-ω*, *εἰλύ-ω* (*ἐ-ϝλυ-ω*) winde, wälze, *εἴλυ-μα*, *ἕλυτρο-ν* n. Hülle, *εἰλ-εό-ς* m. Darmverschlingung = sskr. valaya, *ἰλ-ιγξ* Schwindel, *ἕλ-ικ-ξ* gewunden u. s. w. — lat. volvo = *εἰλύω* wälze, volû-men n. = *εἴλῡμα*. — lit. velu, vel-ti wickeln, walken, vol-óti herumwälzen. — ksl. vlũna f. Welle = ahd. wëlla f. Welle (für wel-na), val-ją, val-iti wälzen. — goth. valv-jan valv-is-on wälzen.

var stark sein = var wahren, wehren.

sskr. bal-a n. Kraft, Stärke. + lat. val-eo, val-or m., val-idu-s, valde. — lit. val-à f. Macht, Gewalt, val-ióti zwingen, vgl. lett. war-ét können, vermögen noch mit dem ältern r. — valêre könnte man auch mit lit. galiù, galéti können, vermögen, gesund sein zusammenstellen.

vara Wolle, von var bedecken.

sskr. ura- Wolle in ura-bhra m. (Wollträger) Schafbock. + *ϝερο-* Wolle in *κόλ-ερο-ς* kurzwollig, *εὖ-ερο-ς* schönwollig, ion. *εἶρο-ς* m. Wolle, *ἐρ-έα* f. *ἔρ-ιο-ν* n. Wolle, *ἐρ-ίνεο-ς*, *ἐρεοῦ-ς* von Wolle.

varana m. Widder, Lamm, von var bedecken.

sskr. uraṇa m. Widder. + *ϝαρήν*, *ἀρήν*, g. *ϝαρν-ός* m. Widder, Lamm, auch wohl *ῥήν* für *ϝρην* m. *πολύ-ρρην*.

varnâ f. Wolle, von var bedecken, s. vara.

sskr. ûrṇa n. ûrṇâ f. Wolle. + lat. villu-s m. Flocke, Zotte für vilnu-s. — cambr. gulan Wolle. — lit. vilna f. — ksl. vlũna f. — goth. vulla (für vulna) f. Wolle.

varana m. Name eines Himmelsgottes, von var bedecken.

sskr. varuṇa m. Varuna, ursprünglich Himmelsgott, später Gott der Gewässer. + *Οὐρανό-ς* n. pr. Himmelsgott, *οὐρανό-ς* m. Himmel.

varas n. Weite, Breite.

ved. varas n. Weite, Breite, Raum. + *εὐρο-ς* n. Weite, Breite.

varu weit, breit.

sskr. uru comp. varîyaṁs weit, breit; zend. uru, auch vouru für vauru, varu weit, breit. + *εὐρύ-ς* weit, breit.

varutara weiter, breiter comp. zu varu.

sskr. urutara weiter; breiter (nicht vedisch). + *εὐρύτερο-ς* weiter, breiter.

varutra n. Hülle, Bedeckung.

sskr. varutra n. Obergewand. + *ἕλυτρο-ν*, *ϝελυτρο-ν* n. Hülle. Nach Pott.

varva Hülle, Eihaut, Gebärmutter von var verhüllen.

sskr. ulva, ulba m. Hülle um den Embryo, Eihaut, auch Gebärmutter, in Compositis Hülle überhaupt z. B. avakolba (avakâ+ ulba) von Avakâpflanzen umhüllt. + lat. volva, vulva f. Hülle, Eihaut, Gebärmutter, volv-ula demin.

3. var warm sein, wallen.

sskr. ul-kâ f. Meteor, Feuerbrand, ul-muka m. Brand. + *ϝαλ-έα*, attisch *ἀλ-έα*, sonst *ἀλ-έα* f. Sonnenwärme, *ἕλ-η* lakonisch *βέλ-α* f. dass. — lat. Vul-c-ânu-s m. Feuergott vgl. sskr. ulkâ. — lit. vér-d-u, vir-iaú, vìr-ti kochen, trs. und intrs. — ksl. var-ŭ m. Hitze vr-ją vrĕ-ti wallen, kochen. — goth. *var-m-a-s in varm-jan wärmen, ahd. mhd. nhd. warm, goth. vul-an wallen, heiss sein, ahd. mhd. wal-m m. Hitze, Gluth.

vara m. n. varia Wasser, See.

sskr. vâr, vâri n. Wasser; zend. vâra m. Regen, vairi n. See, vairya n. Kanal. + *οὐρο-ν* n. Urin, *οὐρ-ία* f. ein Wasservogel. — lat. ûr-îna f. Urin, die Bedeutung „Wasser" noch in ûrîn-âri unters Wasser tauchen. — lit. j-urė-s pl. f. Meer, Thema j-urė = urja; altpreuss. V. w-ur-s Teich. — ags. vär n. Meer, altn. ver n. vör f. Meer, an. ûr n. Feuchtigkeit, feiner Regen.

vark, vrak, vrask zerbrechen, zerreissen, verwunden; gefährden, befehden.

sskr. vraçc, vṛçc-ati zerreissen, gefährden, a-vṛk-a harmlos n. Ruhe, Frieden; zend. vrac mit fra verwunden. + *ϝραϰ-* in *ϝράϰ-ος*, äol. *βράϰ-ος*, sonst *ῥάϰ-ος* n. Fetzen, *βραϰ-ίαι· τρηχεῖς τόποι* Hesych, *ϝραχ-ία* f. Brandung; abgesenkt *ϝραγ-* in *ϝρήγ-νυμι* breche, reisse, *ῥηγ-μῖν* f. Brandung, Gestade; mit lat. frango hat *ῥήγνυμι* nichts zu schaffen. — ksl. vrask-a f. Riss, Runzel s. vraska. Vgl. europ. valk reissen, schleppen, ziehen, welches aus vark entstanden ist.

1. varka m. Wolf, von vark zerreissen.

sskr. vṛka m. zend. vehrka m. Wolf. + *λύϰο-ς* m. Wolf. — lat.

lupu-s m. Wolf, also graecoitalische Grundform vluko-. — lit. vilka-s m. — ksl. vlŭkŭ m. — goth. vulf-a-s m. Wolf.

varkiâ f. Wölfin.

sskr. vṛkî f. (= vṛkyâ) Wölfin. + lit. vilkė (= vilkja) f. Wölfin.

2. varka Pflug (von vark aufreissen).

ved. vṛka m. Pflug. + laconisch *εὐλάκα* f. Pflugschaar, vgl. *αὐλαξ*, *ἄλοξ*, *ὠλαξ*, *ὤλξ* f. Furche, Ackerfurche.

vraska Riss von vark, vrask.

sskr. pra-vraska m. Schnitt. + ksl. vraska f. Riss, Runzel.

1. varg drängen, drehen, verdrängen, ausschliessen.

sskr. varj, vṛṇak-ti drängen, verdrängen, ausschliessen, caus. varj-aya berauben, vraj-a m. Kuhstall (Einschluss), vṛj-aṇa krumm, gebogen. + *εἴργ-νυμι*, *εἴργ-ω* schliesse aus, ein, halte ab, *εἰργ-μό-ς* m. *εἰρκ-τή* f. Einschluss, Gefängniss. + *ὀργή* Drang, Trieb, *ὀργάω* schwelle. — lat. vergĕre neigen, wenden, valg-u-s krumm. — altirisch fercc, ferc (d. i. ferg) ira, fercach iratus, fairggae, foirggae (d. i. foirge = forgie) oceanus s. Ebel 13. — lit. varg-ti bedrängt sein, vàrg-a-s m. Bedrängniss, Elend. — goth. vrik-a, vrak bedränge, verfolge, vrak-a-s m. Verfolger = ksl. vragŭ m. Feind, goth. vraiq-a-s krumm. (?) Lat. urgeo ursprünglich primär?

varga strotzend, schwellend, eigentlich drängend, von varg drängen.

sskr. ûrja strotzend, ûrjâ f. das Strotzende, Nahrung, Speise. + *ὀργά-δ-* f. adj. schwellend., sbst. üppiges Land, Aue, *ὀργή* f. Trieb, Drang; Zorn = altirisch ferc (= ferg) ira; vgl. lit. valg-i-s Nahrung, valg-ýti essen.

vargaya, Denominativ von varga, schwellen, schwellen machen.

sskr. ûrjaya schwellen machen. + *ὀργάω* schwelle. — lat. urgeo dränge.

2. varg, vargyati wirken, thun, arbeiten.

zend. verez, verezyâiti wirken, thun, machen, varez-a m. das Wirken, varez-âna Machung. + *ῥέζω*, *ϝρεζω* = *ϝρεγγω*, *ἔ-οργ-α* thun, machen, *ϝέργ-ο-ν*, *ἔργ-ο-ν* n. Werk, *ὄργ-ανο-ν* n. Werkzeug. — goth. vaurkjan wirken, ahd. werah n. Werk.

Mit 1. varg ursprünglich identisch vgl. lat. urgêre opus.

varga das Wirken, Werk, von varg.

zend. vareza m. das Wirken. + *ϝέργο-ν*, *ἔργο-ν* n. Werk. — altgallisch Vergo-bretus Rechtwirker (breto- Gericht), altcambrisch guerg efficax. — ahd. werah n., nhd. Werk.

vargta gethan, gewirkt, part. pf. von 2 varg.

zend. varsta gethan, gemacht part. pf. pass. von varez. + ῥεκτό-ς, ἀ-ῥῥεκτό-ς part. pf. pass. von ῥέζω. — goth. vaurht-a-s in fra-vaurht-a-s sündig.

vargti f. das Thun, die That, von 2 varg.

zend. varsti f. That, Handlung, an-varsti für anu-varsti f. gemässes Handeln. + goth. vaurht-i-s in fra-vaurht-i-s f. Sünde, us-vaurht-i-s f. Gerechtigkeit, as. gi-wurht, ags. ge-vyrht, ahd. ga-wurht (i) f. That, Handlung.

vargtva n. That, Werk, von 2 varg.

zend. varstva n. That, Handlung. + goth. vaurstv, Thema vaurstva n. (für vaurk-s-tva mit der im Deutschen so häufigen Einschiebung von s vor den t-Snffixen) That, Werk.

vart, vartati, vartatai wenden, drehen, sich wenden, versari.

sskr. vart, vartate sich wenden, wo aufhalten, womit beschäftigen, versari, vart-is n. Haus. + lat. verto, vertit, vertitur wenden, drehen, vertex m. Wirbel, Scheitel, vers-âri vom part. pf. pass. versu-s = sskr. vṛtta. — gr. nur in ῥατ-άνη, dor. ῥατ-άνα, äol. βρατ-άνα f. vgl. Hesych: βρατάναν· τορύνην. Ἠλεῖοι, die Kelle, vgl. ksl. vret-eno n. die Spindel. — lit. virs-tu, virt-au, vìrs-ti umfallen = sich umkehren, verczu (vert-ju) vìrs-ti umkehren, wenden, vart-ýti sich wenden, vart-óti mit Etwas umgehen. — ksl. vrŭš-tą für vrŭt-ją vrŭt-ěti drehen, vraštą vrat-iti dass. vrat-ŭ m. Hals. — goth. vairthan, varth werden, eigentlich sich wenden, wie engl. to turn wenden und werden.

vartaka m. Wachtel, von vart.

sskr. vartaka m. vartikâ f. Wachtel. + ὄρτυξ m. Wachtel für ϝορτυξ vgl. Hesychs γόρτυξ d. i. ϝορτυξ, gen. ὄρτυκ-ος und ὄρτυγ-ος.

vartta part. pf. pass. von vart, als subst. Befinden, Lage, Zustand.

sskr. vṛtta part. pf. pass. von vart; vṛtta n. Befinden, Benehmen, Lage, Zustand. + lat. versu-s part. pf. pass. von vertere. — ksl. vrŭsta f. Lage, Zustand; Alter.

vartti f. Befinden, Zustand, Lage, von vart.

sskr. vṛtti f. Befinden, Zustand, Lage, evam-vṛtti adj. in solcher Lage, so gestellt. + ksl. vrŭstĭ f. Befinden, Zustand, Lage; Alter.

(Vom Verb sskr. vardh erheben:)

vardhva aufwärts gerichtet, hoch, vom Verb sskr. vardh erheben.

sskr. ûrdhva aufwärtsgerichtet, hoch. + ὀρθό-ς, dialektisch βορθό-ς d. i. ϝορθϝο-ς aufwärtsgerichtet, gerade, hoch.

varna Riss, Wunde.

sskr. vraṇa n. Riss, Bruch, Wunde, Schwäre. + οὐλή f. für ϝολνη dass. — lat. vuln-us n. Wunde. (?)

1. vars beträufeln, netzen.

sskr. varsh, varsh-ati regnen, netzen. + ἔρσ-η s. varsa. — lat. verr-e-s s. varsi.

varsa Geträufel, Benetzung, von vars.

sskr. varsha m. Regen. + ἔρση, hom. ἐέρση, kret. ἄερσα f. (für ϝερση) Thau.

varsi m. männliches Thier, von vars.

sskr. vṛsh-a, vṛsh-an, vṛsh-abha m. Stier, vṛsh-ala m. Hengst, vṛsh-ṇi m. Stier, Widder, vṛsh-aṇa m. Hode. + lat. verr-e-s für verse-s m. Eber. — lit. verszi-s m. Kalb; altpreuss. V. werstian Kalb, contrahirt aus wersistia-n s. Nesselmann im altpreuss. Vocabular; lett. wêrsi-s m. Rind, Ochs, Stier, wêrs-en-s junges Rind.

2. vars erheben.

sskr. varsh-man n. Höhe, das Oberste, Oberfläche, varsh-iyaṁs der höhere, obere, längere, grössere, varsh-ishṭha der höchste, oberste, längste, grösste. + lit. virszu-s m. = ksl. vrŭchŭ m. Höhe, Gipfel. — ἀείρω Stamm ἀ-ϝερ erheben, vardh erheben und vars erheben bilden Eine Familie.

varsa m. Haar.

zend. vareça m. Haar. + lit. varsà f. Flocke. — ksl. vlasŭ m. Haar, Locke. Vgl. λάσ-ιο-ς für ϝλάσ-ιο-ς zottig?

1. vas kleiden, anziehen.

sskr. vas, vas-te sich kleiden, anziehen, vâs-as n. Kleid. + ἑσ-, ϝεσ, ἕν-νυμι, ἕσ-σω, εἷ-μαι, ἕσ-μαι, ἔσ-θην kleiden, anziehen, εἷ-ματ- n. Gewand für ϝεσ-μα vgl. γέμματα· ἱμάτια Aeoles, γῆμα· ἱμάτιον Dores bei Hesych, ἱμάτ-ιο-ν n. Mantel für εἵματ-ιο-ν, βεσ-τό-ν n. Gewand lakonisch; mit θ = dhâ thun weitergebildet ἑσ-θέω ziehe an, ἑσ-θήτ- f. Gewand. — lat. ves-ti-s vestî-re. — goth. vas-jan sich kleiden (ksl. us-ma f. Haut, us-mŭ indumentum, lett. usma f. Muffe wird man besser zu av ind-uo ziehen).

vasana m. Anzug, Kleid, von 1 vas.

sskr. vasana m. n. zend. vanhana n. Anzug, Kleid. + ἑανό-ς m. für ϝεσανο-ς Anzug, Kleid.

vastra n. Kleidung, Kleid.

sskr. vastra n. Kleid. + γέστρα· στολή Hesych, γέστρα = ϝεστρα; auch z. B. in ἀμφι-ϝεστρ-ίδ- f. Mäntelchen, demin. zu ἀμφι-

ϝεστρο-ν und *ἐφ-εστρ-ίδ-* f. Ueberkleid. — mhd. wester f. Taufkleid, Westerhemd geht auf vasi-stra (goth. vasjan kleiden) zurück. vgl. goth. huli-stra von huljan hüllen.

vasman n. Decke, Gewand.

sskr. vasman n. Decke. + *ἀβρο-εἵμων, εὐ-εἵμων, μελαν-εἵμων* (*ον*), *εἷμα* n. Gewand, Anzug, äol. *γέμματα· ἱμάτια*, dorisch *γῆμα· ἱμάτιον*, und *ἱμάτιο-ν* n. Mantel (aus *ϝεσ-ματ-ιο-ν*).

2. vas, vasati wohnen, hausen, wesen.

sskr. vas vasati; zend. vaŋh vaŋhaiti wohnen, bleiben. + gr. in *ἐσ-τία, ϝεσ-τία* f. Heerd, Heim, Hestia vgl. sskr. vas-tya n. Haus. — lat. nur in Ves-ta f. und ves-ti-bulu-m. — goth. visan, vas weilen, bleiben, sein.

vasu gut, eigentlich wesentlich, von 2 vas.

sskr. vasu m. n. das Gut adj. gut; zend. vaŋhu adj. gut. + *ἠΰ-ς, ἐΰ-ς, εὐ-* gut; *ἠΰς* steht für *ϝεσυ, ἐ-ϝεσυ, ἐ-ϝύ*. Das sbst. **ἐά* f. Gut in *ἐάων* gen. pl. entspricht dem sskr. vasâ f. Mark (der Kern, das Beste).

vasuḳravas guten Ruhm habend (aus vasu und ḳravas).

sskr. vasuçravas guten Ruhm habend. + *ἐϋκλεϝες, ἐϋκλεής* hom. guten Ruhm habend.

vasupatar f. vasupatarîâ guten Vater habend, adlig.

zend. vaŋhufedhri f. nom. propr. (guten Vater habend). + *εὐπατέρεια* f. Beiwort der Helena bei Homer, *εὐπάτωρ* guten Vater habend, *εὐπατρ-ίδη-ς* f. Eupatride, attischer Adliger.

vastu n. Sitz, Ort, Wohnstatt.

sskr. vastu n. Sitz, Ort (Ding, Gegenstand, Sache) vâstu m. n. Wohnstatt, Haus. + *ϝάστυ, ἄστυ* n. Stadt.

vastavia zur Wohnstatt gehörig, von vastu.

sskr. vâstavya zum Hause gehörig. + *ἀστεῖο-ς* für *ϝαστεϝιο-ς* städtisch.

vasna m. n. Kaufpreis, von 2 vas, Wesen soviel als Werth eines Dings.

sskr. vasna m. n. Kaufpreis, Miethe. + *ὠνο-ς* m. Kaufpreis, *ὠνή* f. Kauf, *ὠνέ-ομαι* kaufe. — lat. vênu-m acc. zu Kauf, vên-do, vên-eo. — ksl. vĕno n. Gabe, Mitgift, vĕn-iti verkaufen. (?)

vasnaya feischen, kaufen.

sskr. vasnaya feilschen. + *ὠνέομαι* kaufe, denom. von vasna.

vasnia adj. von vasna.

sskr. vasnya werthvoll. + *ὥνιο-ς* käuflich.

vasnika, adj. zu vasna.

sskr. vasnika preiswerth. + *ὠνικό-ς* kaufbar, käuflich.

3. vas aufleuchten, tagen s. us.

sskr. vas ucch-ati für us-sk-ati aufleuchten, tagen, vâs-ara m. Tag. + *ἦ-μαρ, ἡ-ματ-ος* n. Tag für *ϝεσ-μαρ* verhält sich zu sskr. ush-man Brand, heisse Jahreszeit, wie goth. dag-a-s m. Tag zu lit. daga-s m. heisse Jahreszeit, Herbst, Erndtezeit. — lit. unpers. aúsz-ta, aúsz-o, aúsz-ti tagen, anbrechen.

vasara m. n. Frühling, von 3 vas aufleuchten, die lichte Jahreszeit.

zendp. Gl. vaŋri nom. sg. Frühling, Sommersanfang, neupers. bihar Frühling s. Justi unter vaŋhra; vgl. sskr. vasra m., vâsara m. Tag, vas-anta m. Tag, vas-anta m. Frühling. + *ἔαρ* n. für *ϝεσαρ*. — lat. vêr n. für verer, veser Frühling. — lit. vasarà f. Sommer, vgl. ksl. ves-na f. Frühling. — an. vâr (aus vasra-) n. Frühling, vâr-kald-r frühlingskalt.

Von vas aufleuchten vgl. Herodot: *ἔαρος ἐπιλάμψαντος*.

usas f. Morgenröthe.

sskr. ushas f. Morgenröthe. + *ἠώς*, att. *ἕως*, äol. *αὔως* f. Morgenröthe. — lat. aurôra f.

usra, usria morgendlich.

sskr. usra morgendlich, usriyâ f. Morgenhelle. + *ἄγχ-αυρο-ς, αὔριο-ν* adv. morgen. — lit. auszrà f. Morgenröthe.

vask vansk vaskati waschen, wischen.

sskr. uṅch, uṅchati (unch = unsk = vansk) wischen, zusammenfegen, pra-uṅch verwischen. + ahd. waskan waschen, wisc-en, mhd. wisch-en wischen, ahd. wisc, mhd. wisch m. der Wisch.

Dazu auch wohl lat. viscu-s, *ἰξό-ς* und slavodeutsch vaska- Wachs.

(Von vi = dvi zwei und ḳanti = daḳanti Zehnzahl:)

vîḳanti zwanzig, aus dvi zwei und (da)ḳanti Zehner.

sskr. viṁçati; zend. vîçaitî zwanzig. + lakonisch *βείκατι*, böotisch *ϝίκατι*, ion. *ἐείκοσι* (= *ἐ-ϝεικοσι*), griechisch *εἴκοσι* zwanzig. — lat. vîginti zwanzig. — altirisch ficho gen. fichet pl. fichit, altcambr. ucent zwanzig s. Ebel 305. 319.

vîḳantitama der zwanzigste, von vîkanti.

sskr. viṁçatitama; zend. vîçâçtema der zwanzigste. + lat. vicesi-

mu-s, vîcensimus (aus vîcenstimus, vîcenttimus, vîcentitimus) der zwanzigste.

Altcambrisch abweichend uceintmet der zwanzigste.

vi, avi m. f. Vogel, von u, av der Basis von vâ wehen?

sskr. zend. vi m. Vogel, sskr. vî f. vay-as n. Vogel. + vgl. *οἰ-ωνό-ς* m. für *ὀϝι-ωνο-ς* grosser Vogel und *αἰετό-ς*, dialektisch *αἰβετό-ς* d. i. *ἀϝιετό-ς* m. Adler. — lat. avi-s f. Vogel.

vi, vayati gehen; führen, treiben, jagen.

sskr. vî, ve-ti gehen; treiben, führen dient als Substitut zu aj treiben, führen, pra-ve-tar m. Wagenlenker, pra-vay-ana m. Stachelstock zum Antreiben des Viehs; zend. vî, vy-âiti gehen, cans. vayêiti jagen, treiben, scheuchen. + *οἰ-* dient als Substitut von *φέρω*, *οἴ-σω*, *οἴ-σομαι*, *οἰ-σ-μαι*, *οἰ-σ-τό-ς* führen, bringen, *οἴ-αξ* m. *οἰ-ήϊο-ν* n. Steuerruder, *οἰ-σ-τρο-ς* m. Bremse. — lat. vi-a f. Weg vgl. zend. vya f. nach Justi „Weg". (?) — lit. vejù, vijau, výti jagen, verfolgen, nachsetzen. — ksl. voj m. Krieger.

vik umfassen.

sskr. vyac, vicati umfassen. + lat. vinc-io, vinc-tum, vinc-ulu-m.

viḳ kommen, erreichen, eintreten.

sskr. viç, viç-ati kommen, eintreten; zend. viç, vîç-aiti kommen, erreichen, treffen. + *οἶκ-ο-ς* s. vaiḳa. — lat. vîc-u-s s. vaiḳa. Mit sskr. nis—viç zu Gaste sein, geniessen, essen und pari-veçaya (causale) bewirthen, vgl. lit. vẽsz-ẽti zu Gaste sein, vẽsz-nì, vẽsz-nẽ f. Gastin.

viḳpati m. Clanherr, Stammfürst, von viḳ im Sinne von vaiḳa und pati Herr.

sskr. viçpati m. im Epos viçâm pati; zend. vîçpaiti m. Leuteherr. + lit. vẽszpat-s gen. vẽszpatẽs m Herr, nur von Gott und dem Könige; altpreuss. waispatti-n acc. f. Hausherrin, Hausfrau.

vaiḳa m. Haus, Wohnstatt; von viḳ.

sskr. veça m.; zend. vaêça m. Haus. + *οἶκο-ς*, *ϝοῖκο-ς* m. Haus; *ϝοικ-* in *οἴκαδε* nach Hause. — lat. vîcu-s m. Dorf, Stadtquartier; vgl. ksl. vĭsĭ m. Dorf; goth. veihs-a n. Flecken. As. wîk ist aus vicus entlehnt.

viḳa all, ganz.

altpers. viça all, vgl. sskr. viçva, zend. vîçpa all. + lit. visa-s. — ksl. vĭsĭ all, ganz.

Lit. visa-s aus dem Slavischen entlehnt? müsste visza-s heissen.

vit, vyat schwanken, zittern; leiden, welken.

sskr. vyath, vyath-ate zittern, schwanken; leiden, welken, vyath-â f. Qual, vith-ura zitternd, zerbrechlich. + lat. vit-ru-m m. Glas = sskr. vithura „das Zerbrechliche", vgl. Hesych. *ἄἴτρον· ὕαλον*, doch wohl *ἀ-*

ϝιτυρο-ν. — lit. výs-tu, výt-au, výs-ti verwelken. — goth. vith-ôn schütteln, englisch to with-er welken.

vid, vaidmi, vaidti, pf. vaida sehen, wissen.

sskr. vid, vetti pf. veda merken, erkennen, wissen, vid-â f. ved-a m. ved-ana n. Kenntniss. + *εἰδον* = *ἐ-ϝιδο-ν* sah, *ἰδ-εῖν* sehen, *οἶδα* für *ϝοῖδα* = sskr. veda = goth. vait weiss, *ἰδ-έα* f., *ἰδ-ανό-ς*, *ἰδ-μη* f., *ἴδ-ρι-ς*, *εἰδ-ωλο-ν* n. — lat. vid-êre sehen. — lit. veizdmi, veizd-ėti sehen, veida-s = ksl. vidŭ Antlitz, ksl. viždą viděti = lit. veiždėti sehen, ksl. věmĭ věděti wissen. — goth. vait, vitum wissen, vit-an beachten = lat. vidêre, vit-ôth n. Gesetz. — Hiermit eins sskr. vid vindati finden.

vidta erkannt.

sskr. vitta erkannt; bekannt; zend. viçta bekannt (aiwi-viçta, â-viçta). + *ἄ-ϊστο-ς* ungesehen, *ἀ+ϝιστο*. — lat. vîsu-s (vid-tu-s) gesehen.

vidvant f. vidusiâ wissend, part. zu vaida.

sskr. vidvaṁs nom. m. vidvân f. vidushî wissend. + *εἰδώς ὁτος*, *εἰδυῖα εἰδός* wissend, *ἰδυίῃσι πραπίδεσσιν* Hom. *ἰδυῖοι* die Zeugen vom Thema vidus. *Ἰδυῖα* f. eine Nereide.

vidna part. pf. pass. von vid.

sskr. vinna aus vid-na part. pf. pass. von vid finden. + *ἀ-ϝιδνό-ς*, *ἀ-ϊδνό-ς* unsichtbar, verborgen, dunkel.

vidmanai zum Wissen, zu wissen, dat. inf. von vid.

sskr. vidmane dat. inf. zum Wissen, zu wissen, vidman n. Aufmerksamkeit, Wissen, Kenntniss. + *ϝίδμεναι*, *ἴδμεναι* zum Wissen, zu wissen.

vidiâ f. das Wissen, die Einsicht, von vid.

sskr. vidyâ f. das Wissen, die Einsicht. + ahd. wizî wizzî, mhd. witze f. das Wissen, die Einsicht. Vgl. *ϝιδ-έα* f.

vidh trennen, spalten.

sskr. vyadh, vidh-yati durchbohren. + lat. dî-vido theilen. — lit. vid-u-s m. die Mitte, das Inwendige.

(Von vidh = ved. vidh vindhate nach Roth: leer werden, mangeln, [c. instr.] viduâri:)

vidhavâ f. Wittwe, von vidh.

sskr. vidhavâ f. Wittwe. + lat. vidua f. Wittwe, viduu-s verwittwet, m. Wittwer. — ksl. vĭdova f. Wittwe. — goth. viduvô f., as. widuwâ, ahd. witawâ, wituwâ f. Wittwe. — altir. fedb, cambr. gwedw.

vip vaipati zittern, schwanken.

sskr. vip vepate in schwingender, zitternder Bewegung sein, beben, vep-

athu m. vep-ana n. vep-as n. das Zittern. + lat. vib-rare zittern, schwanken, schwingen. — an. veifa vibrare, agitare, ags. vâf-ian schwanken; zögern, stutzen, staunen, ahd. weib-ôn schweben, schwanken. Zu lat. vibrare vergleiche noch speciell lit. vybur-ti, vyburó-ti schwingen, herumdrehen; um Jemand hermschwänzeln, schmeicheln.

vîra m. Mann, Held.

sskr. vîra m. Mann, Held. + lat. vir, Stamm viro- m. Mann. — altirisch fer gen. sg. nom. pl. fir acc. pl. firu m. Mann. — lit. výra-s m. Mann. — goth. vair-a m. Mann.

vis netzen, flüssig machen; zerfliessen.

sskr. vish, vish-â f. Excremente, vish-tâ f. Mist, Hefe, vish-a m. Saft, Gift s. visa; zend. vis n. Gift, vis-cithra n. Arznei. + lat. vîr-u-s n. s. visa, vis-cu-m n. Vogelleim (?), vis-cera n. pl. Eingeweide, vgl. sskr. vish Excremente? — lit. vais-ta-s m. Pflaster, Arznei. — an. vis-na, ags. veosnian, ahd. wës-anên zerfliessen, vergehen, verwesen.

visa m. n. Saft, Gift, von vis.

sskr. visha m. n. Saft, Gift. + *ἰό-ς* für *ϝισο-ς* m. Saft, Gift, Rost. — lat. vîru-s n. Saft, Gift.

visavant mit visa versehen.

zend. vîshavañt giftig. + *ἰόεις* für *ϝισοϝεντ-ς* hom. Beiwort des Eisens, dem Roste ausgesetzt, leicht rostend. — lat. vîrôsu-s. Dazu auch sskr. vishavant giftig.

visva gleich.

sskr. vishu advb. gleich, vishuva n. Tag- und Nachtgleiche. + *ἰσο-ς* gleich für *ϝισϝο-ς*, vgl. *βίωϱ· ἴσως. Λάκωνες* und *γίσγον* d. i. *ϝισϝον· ἴσον* Hesych. Hiermit hängt wohl zusammen goth. vis-a n. Meeresstille, vgl. *ἰσσο-ς· γαλήνη* bei Hesych.

vist winden.

sskr. veshṭ veshṭate (in der ältern Sprache auch Formen von vishṭ wie caus. part. pf. â-vishṭita) sich winden, sich schlängeln um, caus. aor. avi-veshṭat part. veshtita (â-vishṭita) überziehen, umwinden, umwickeln, umkleiden, bekleiden; umlégen, umstellen, umringen, umzingeln, einschliessen. + lit. výstau, výsczíau, výstyti winden, wickeln, výsty-kla-s m. Windelband, Wickelband, vystė f. eine Wiste. Zu vi viere.

S.

sa, sâ, tad pron. demonstr. der, dieser (vgl ta).

sskr. sa, sâ, tad der, dieser. + *ὁ ἡ τό(δ)* der, die, das. — goth. sa, sô, that-a der, die, das.

sa- bedeutet als vorderes Glied in Zusammensetzungen a) mit, zugleich, b) eins (vgl. sam-).

sskr. a) sa- mit z. B. in sa-kâma, sa-kâça u. s. w. b) sa- eins in sa-kṛt einmal, sa-hasra eintausend; zend. a) ha- mit z. B. in hazaosha denselben Willen habend, ha-déma dieselbe Wohnung u. s. w. b) ha- eins in ha-keret einmal, ha-zanra eintausend. + a) ἀ- ἀ-, ὁ- ὀ-, z. B. in ἄ-δρυον, ἀ-δελφός, ὄ-θριξ, ὄ-πατρος und sonst; b) ἑ- eins in ἑ-κατον einhundert.

sândra dicht, dick, voll, derb.

sskr. sândra dicht, dick, voll, derb. + ἀδρό-ς dicht, dick, voll, derb. Zusammengesetzt aus sa mit und andra Kern w. s.

sam praepos. mit; sam- praefix mit-, zusammen- vgl. sa.

ved. sam praepos. mit; sskr. sam- praefix mit-, zusammen-; zend. ham advb. vereint mit, zusammen; ham- praefix mit-, zusammen-. + lit. su praepos. c. instrum. mit; są-, su- praefix mit-, zusammen-. — ksl. sŭ praepos. c. instr. mit; są-, su-, sŭ- praefix mit-, zusammen-.

sama der selbe, der gleiche, der ganze, eigentlich superl. von sa.

sskr. sama, zend. hama der selbe, der gleiche, der ganze. + ὁμό-ς. — ksl. samŭ. — goth. sama der selbe, der gleiche, der ganze.

samapatar gleichen Vater habend, aus sama derselbe und patar Vater.

altpers. hamapitar gleichen Vater habend. + ὁμοπάτωρ, ορος gleichen Vater habend. Vgl. an samfedhra adj. indecl. und samfedhri adj. = ὁμοπάτριο-ς von gemeinsamem Vater abstammend.

samana verbunden, geeint.

sskr. samana verbunden, geeint; eben, a-samana auseinander strebend, sich trennend, sich zerstreuend; uneben. + an. saman adv. zusammen, til samans gen. zusammen; goth. samana, as. saman, ahd. saman, mhd. samen, ahd. za-samana, mhd. ze-samene, nhd. zu-sammen, an. samna adha, as. samnôn, ahd. samanôn, mhd. samenen, nhd. sammeln.

sava, sva eigen, Reflexivpossessiv für alle Personen, von sa.

sskr. sva selbst, eigen, n. Eigenthum; zend. hava (= sava) eigen, hva sein, ihr; selbst, qa (= sva) sein, eigen. + ἑό-ς eigen = σεϝο-ς und ὅ-ς sein = σϝο-ς. — altlat. sovo-s, lat. suu-s. — lit. sáva-s, sava sein, ihr; eigen.

su- advb. als erstes Glied von Zusammensetzungen: gut-, wohl-.

sskr. su-, zend. hu-, altpers. u- gut-, wohl-. + altgallisch su-, altirisch su-, so- wohl-, gut- (nach Ebel).

su- gut- verhält sich zum Pronomen sa, wie sskr. ku- übel-, miss- zum Pronomen ka (nach Roth).

sia, f. siâ pron. demonstr.

sskr. sya, syâ, die übrigen Casus werden von tya gebildet, jener, besonders jener bekannte, nur vedisch; zend. hyaṭ ntr. ist relativ und sinngleich mit yaṭ. + goth. nom. sg. f. si sie, ahd. f. sg. nom. siu, acc. sia sie, nom. acc. pl. siê, siô, siu.

Zusammengesetzt aus sa und ya.

sva 1) selbst pron. demonstr., 2) = sava eigen w. s.

sskr. sva selbst in sva-tas von selbst, abl. und in Compositis wie sva-gatam für sich u. a.; zend. hva selbst, qa-tô = sskr. sva-tas von selbst. + οὗ, οἷ ϝοι, ἑ, ϝε. — lat. sibi, se. — ksl. sebě sibi, sę acc. sich. — goth. si-k. Die griechischen Formen gehen sicher auf σϝε- = sva zurück.

svaya selbst, eigen, von sava, sva.

sskr. svaya-m erstarrter acc. von *svaya selbst. + ksl. svoj, Stamm svojŭ, suus.

svaya zu eigen, verwandt werden, machen, Denominativ von sva eigen.

zend. *qaê in qaê-ta angehörig, qaê-tâṭ f. Selbstheit, qaêti f. das Selbst, qaê-tu f. Angehörigkeit; Verwandtschaft m. Verwandter, qaê-tva-datha m. f. Verwandter. + lat. sue-sco, suê-vi, suê-tu-s gewohnt, con-suêtu-do f. — ksl. svoją svoi-ti vertraut, verwandt werden, sva-tŭ m. Verwandter.

svayata, svâta zu eigen gemacht, angehörig, part. pf. von svaya.

zend. qaêta angehörig. + lat. suêtu-s gewohnt. — lit. svota-s der Hochzeitsvater, svota-i m. pl. die Verwandten, Angehörigen auf der Hochzeit. — ksl. svatŭ m. der Verwandte.

svadhâ, svadh zu eigen machen, aus sva = sava und dhâ setzen, thun.

sskr. svadhâ f. Selbständigkeit, Willkür. + ἦθ-ος n. gewohnter Aufenthalt, Sitte, ἠθε-ῖο-ς vertraut, ἠθ-αλέο-ς gewohnt, gewöhnt, zahm, ἔθ-ω bin gewohnt, pflege, ἔθ-ος n. Sitte. — goth. sid-u-s m. Sitte.

sak, sakati, sakatai folgen, nachgehen.

sskr. sac, sacate, si-skak-ti folgen, vedisch auch saçċ. + ἕπω, ἕπομαι folge aor. 2 ἑσπ-όμην für σε-σεπ-ομην. — lat. sequor, sequi; sec-tor, secus. — lit. sekù, sèk-ti folgen, nachgehen.

sakia m. Freund, Genosse, eigentlich Nachfolger, von sak.

sskr. sakhi m. = zend. hakhi m. Freund, sskr. sakhâ m. Freund, sakhya n. Freundschaft. + lat. sociu-s m. Genosse. — vgl. lit. seki-s, Thema sekja- der nachgeht, folgt in ped-seki-s m. (der Spur folgend) Spürhund. sskr. sakhî f. Freundin = lat. socia.

sag, sangati hängen, abhängen; anhängen, haften.

sskr. sajj, sajj-ate, sañj-ate hängen, haften, auch zögern, sajj-â f. Kleid, Rüstung; das Thema sajj ist wohl = sasj, sasg wie majj = masg. + σάγ-η f. Rüstung. — lat. seg-ni-s träge, sag-u-m n. Kriegsrock. — ksl. po-sag-ŭ m. compages, nuptiae, po-sęgą po-sęš-ti tangere. — lit. seg-iu, seg-ti schnallen, um-, anbinden. — an. serk-r, ags. serc-e f. Rüstung wie sskr. sajjâ. Gehört auch goth. sigqan, sagq sinken (= abhängen?) hierher?

sagta part. praet. von sag.

sskr. sakta anhängend, sam-sakta part. von sajj. — lit. sėg-ta-s geknüpft. — an. sátt-r (= sahta-s) einig, versöhnt.

sagti f. Verbindung, Verknüpfung, von sag.

sskr. sakti f. Verbindung. + lit. sakti-s, lett. sagt-i-s f. Verknüpfung, Hafte, Schnalle.

Dazu an. sátt, saett f. (= sahti-) Vertrag, Vergleich.

sagh, saghati, saghatai halten, hemmen, widerstehen, bewältigen.

sskr. sah, sahate halten, hemmen, widerstehen, bewältigen, sah-uri gewaltig. + ἔχω, ἔχομαι, ἔ-σχ-ον, ἐχ-υρό-ς; σχήσω, σχέ-σι-ς f.; ἴ-σχ-ω für σι-σεχ-ω. — goth. sig-is s. saghas.

saghas, saghasa n. Gewalt, Bewältigung (Sieg).

sskr. sahas n. = zend. hazaṅh n. sskr. sâhasa n. Gewalt, Vergewaltigung. + goth. sigis-a n. Sieg, sigis-laun n. Sieglohn, an. sigr, gen. sigr-s m. Sieg, ags. sigor m. Sieg.

saghura haltend.

sskr. sahuri gewaltig. + ἐχυρό-ς, ὀχυρό-ς fest.

saghta part. pf. pass. von sagh.

sskr. sâḍha z. B. in a-shâḍha unüberwindlich. + ἑκτό-ς z. B. in ἀν-εκτό-ς erträglich, auszuhalten. sskr. sâḍha für sah-ta.

1. sad, sadti, sîdati sitzen, caus. sadaya setzen.

sskr. sad, ved. sadmi, satti, meist sîdati sitzen, sinken, caus. sâdaya setzen; zend. had, hîdaiti sitzen. + ἑδ-, εἷσα für ἑ-σεδ-σα setzte, caus. ἕζομαι für σεδjομαι setze mich, ἵδ- caus. ἵζομαι setze mich, ἱδ-ρύ-ω siedle s. sadru. — lat. sîdit = sskr. sîdati, sîdere sich setzen, niedersinken, sedêre sitzen. — cambr. sedd Sitz, seddu sitzen s. Ebel 120. — lit. sėdmi = ved. sadmi, sėd-ėti sitzen, sich setzen. — ksl. sęd-ą sĕs-ti sitzen, sad-iti sę sich setzen, sażdą (sadją) sad-iti caus. setzen, soviel als pflanzen. — goth. sitan, sat, ahd. sizzan sitzen, caus. goth. satjan, ahd. sezzan setzen. Mit ksl. sędą sitze vgl. sskr. â-sandî f. Sessel, Stuhl, Lehnstuhl.

sadas n. Sitz, von 1 sad.

sskr. sadas n. Sitz; vgl. zend. hadhis n. Sitz. + ἕδος n. Sitz. — an. setr n. Sitz, Aufenthalt; Untergang in dag-setr, sôl-setr.

sadta part. pf. von sad gesessen; sbst. m. Sitz.

sskr. satta ved. part. von sad; zend. haçta gesessen in ni-shaçta niedersitzend. + lat. sessu-s in ob-sessu-s und sonst. - lit. sėsta-s gesessen, apsesta-s besessen und sonst. Zend. haçta m. Sitz in paçu-shaçta m. Vieh(sitz)hürde. + lat. sub-sessa f. Hinterhalt. — lit. sosta-s m. sosta f. Sitz, altpreuss. V. sosto f. Bank, an. sess m. Sitz.

sadtar m. einer, welcher sitzt, von 1 sad.

sskr. sattar m. der Sitzende; zend. aiwi-shaçtar m. einer, welcher sitzt. + lat. ad-sessor, ob-sessor, pos-sessor m. auch wohl ἕσταρ m. Pflock (der sitzt).

sadru, sîdru von 1 sad, sîdati sitzen, weilend.

sskr. sadru weilend, ruhend. + ἵδρυ- wovon ἱδρύ-ω setze, siedle.

2. sad gehen.

sskr. sad, sad-ati mit â herzugehen. + ὁδ-ό-ς f. Weg. — ksl. šьd gehen, chod-ŭ m. Gang; chod-iti ὁδεύειν gehen.

san, sa, sanati gewähren, würdigen; gewährt werden, würdig sein.

sskr. san, sanati, sa-noti, sa-nute ehren, gewähren; erhalten; zend. han, hanaiti würdig sein, verdienen (an 5 Stellen bei Justi s. v.) würdig finden, gewähren, spenden, geruhen (an 6 Stellen s. Justi). + lat. sinit = zend. hanaiti er gewährt, geruht (lässt zu), si-tum, sinere, pô-no (= posino) po-situm. — ksl. san-ŭ m. Würde, Würdigkeit.
Dazu auch ἵημι (σιση-μι) ἥσω lassen, entlassen, werfen

sata part. praet. von san.

sskr. sita z. B. in ava-sita der einen Ort eingenommen hat. + ἑτό-ς z. B. in ἀν-ετό-ς ausgelassen. — lat. situ-s, pô-situ-s. — ksl. o-chotĭ ausgelassen.

satu m. Ort, Wohnung.

zend. hithu m. hitha f. Wohnung. + lat. situ-s m. Lage, Ort.

sanu m.

sskr. sânu, snu m. n. abl. sanu-tas Ende, Spitze, Fläche. + lat. sinu-s m. Bausch.

sana alt, wohl von san.

ved. sana alt, ewig, sskr. sanad, sanâ, sanât immer; zend. hana alt. + ἑνο- in ἔνη καὶ νέα sc. ἡμέρᾳ der alte und neue Tag (des Monats). — lat. sen-ex; gen. pl. sen-um m. Greis, Alter. — lit. séna-s alt, sen-galvis Althaupt. — goth. superl. sin-ista m. der Aelteste, sin-eig-a-s alt, sin-teinô adv. immer, allezeit. — altirisch sen alt, sen-pheccad n. alte Sünde, comp. siniu älter = lat. senior.

Von as sein:)

sant, part. praes. von as sein, seiend, existirend, wirklich, wahrhaft.

sskr. sant f. satî (= satyâ) wirklich, wahrhaft, gut; zend. hañt dass. + ὄντ- seiend (ἐτ- in ἐτ-άζω prüfe). — lat. sent in ab-sent-, prae-sent- u. s. w. — as. ags. sôth-a-s, an. sann-r wahrhaft, auch goth. sun-a-s wahrhaft, sunja f. Wahrheit. — ksl. sę, są, sy seiend.

satia wirklich, wahrhaft, von sant seiend.

sskr. satya, zend. haithya wirklich, wahrhaft. + ἑτεό-ς wirklich, wahrhaft.

satiaḳravas m. Eigenname (aus satia wahrhaft und ḳravas Ruhm).

sskr. satyaçravas m. Name eines Vedendichters. + Ἐτεοκλῆς, Thema Ἐτεοκλεϝες m. alter Heroenname.

saptan sieben.

sskr. saptan, zend. haptan sieben. + ἑπτά. — lat. septem. — altirisch secht, cambr. seith sieben s. Ebel 303, 318. — lit. septyn-i. — goth. sibun sieben. — ksl. sedmĭ aus der Ordinalzahl.

saptata der siebente, von saptan.

sskr. saptatha; zend. haptatha der siebente. + lett. septitá-is m. septitá f. der siebente. — ags. seofodha, as. sivondo, ahd. sibunto, mhd. sibente der siebente.

saptama der siebente, von saptan.

sskr. saptama der siebente. + ἕβδομο-ς. — lat. septimu-s. — altpreuss. sept-ma-s, lit. entstellt sekma-s der siebente. — ksl. sedmyj. Vgl. altirisch secht-mad, cambr. seith-met s. Ebel 310, 323.

sabhia gesellt, eigentlich zu einer Gesellschaft, Gemeinschaft gehörig und adj. von *sabhâ = sskr. sabhâ f. Gemeinschaft.

sskr. sabhâ f. Gemeinschaft, Gesellschaft, Versammlung, sabhya zu einer Versammlung, Gesellschaft gehörend, dazu passend, gesittet, fein. + goth. sibja- in un-sibji-s ungesetzlich, gottlos, übelthäterisch (eigentlich ungesellig, wie erhellt aus) ahd. sibbi, sippi, mhd. sippe verbündet, verwandt, blutsverwandt; friedlich, gesetzlich; ahd. sibbo, sippo, mhd. sippe m. Blutsverwandter, Verwandter, goth. sibja f. Verwandtschaft, Gemeinschaft, as. sibbja, ahd sippja, sippa, mhd. sippe f. Sippe, Verwandtschaft, Bündniss, Friede, goth. sibjôn sich versöhnen. — lit. seb-ra-s m. Gefährte, Theilhaber = ksl. sebrŭ m. Bauer (Theilhaber an der gemeinsamen Feldmark).

sama m. Sommer (Jahr).

sskr. samâ f. Jahr, ai-shamas adv. heuer; zend. hama m. Sommer; armen. am Jahr, amarh Sommer. + altcambr. ham, cambr. corn. arem. haf Sommer s. Ebel 821. — goth. sum-ru-s, ahd. sumar, nhd. Sommer m.

sâmi- advb. halb-, nur als erstes Glied von Zusammensetzungen.

sskr. sâmi- halb-. + ἡμι- halb. — lat. sêmi- halb. — ags. sâm-, ahd. sâmi- halb.

sâmigîva halb lebendig, aus sâmi und gîva.

sskr. sâmijîva halb lebendig. + lat. sêmivîvu-s halb lebendig. — ahd. sâmi-quëk, as. sâmquik halb lebendig.

1. sar, sarati gehen, eilen, strömen.

sskr. sar, sarati, si-shar-ti gehen, fliessen, sar-ma m. das Gehen, sṛ-ti f. Gang; sal, salati gehen, sal-ila n. Wasser. + ὀρ-μή f. Eile, Andrang, ὅρ-μο-ς m. Rhede, Ankerplatz (= Eingang und Ausgang); ἅλ-λομαι für ἀλ-jομαι springe, ἅλ-μα n. Sprung. — lat. sal-io springe, sal-tâ-re tanzen. — lit. selù, sèl-ti kriechen.

sara, sâra m. n. Saft, geronnene Milch, Molken, von sar.

sskr. sara m. sâra m. n. Saft, geronnene Milch, Molken, frische Butter. + lat. seru-m n. Saft, Molken. — lett. sêr-a-s m. Käse, vgl. ksl. syrŭ m. Käse (y aus ā, wie in sytŭ satt, sytĭ f. Sättigung), ὀρό-ς m. Molken hierherzustellen hat Bedenken wegen der Nebenform ὀῤῥό-ς.

Dazu mit l europ. sali Salz: ἅλ-ς f. — lat. sale n. sal m. — ksl. solĭ f. Salz.

sark werfen, schlagen.

zend. harec, caus. harec-aya werfen, schleudern. + goth. slah-an,

slôh schlagen. — altirisch pf. ro-selach für ro-slach I attacked, s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 432.

sarp sarpati kriechen, gleiten, gehen, von sar.

sskr. sarp, sarpati kriechen, gleiten, gehen, sarî-sṛp-a (vom Intensiv) und sarp-a m. Schlange, sṛp-ra m. Mond (der da gleitet, wandelt), sarp-is n. geklärte Butter (= glitschend). + ἕρπω krieche, gleite, gehe, ἑρπ-ετό-ν n. kriechendes Thier. — lat. serpo, serpit, serpĕre kriechen, serp-ent- kriechend, m. Schlange. — as. salbh-a f. Salbe, goth. salb-ôn, as. salbh-ôn, ags. sealf-ian salben. — Auch wohl ksl. slŭp-ają, slŭp-ati, slĕp-ają, slĕp-ati springen.

sarpti f. das Kriechen, Gehen.

sskr. ava-sṛpti f. Fortgang, Weggang. + ἕρψι-ς f. das Gehen, Kriechen.

2. sar schützen, hüten, nähren.

zend. har beschützen, part. pf. hareta genährt, haretar m. Ernährer, Beschützer, hâra m. Beschützer, Herr, haurva beschützend. + lat. servu-s m. Knecht (Schützling), servo- hütend (s. 2 sarva) in serv-are hüten, erhalten. — ksl. chrana f. cibus, θαπάνη, chran-ją chraniti custodire, chramŭ m. Haus.

1. sarva hütend, schützend, von 2 sar.

sskr. haurva hütend, schützend z. B. in paçu-shaurva Vieh beschützend. + lat. servo- hütend in serv-are hüten, bewahren. — goth. sarva- n. Rüstung, Schutzwaffen. Lat. servo Knecht = Schützling.

2. sarva all, heil, ganz, von 2 sar schützen.

sskr. sarva, zend. haurva all, jeder, ganz. + ὅλο-ς, οὐλο-ς für ὁλϝο-ς all, ganz, heil. — lat. sollu-s ganz, gediegen, salvu-s heil.

sarvat f. Ganzheit, Heil, von 1 sarva.

zend. haurvaṭ f. Ganzheit, Heil. + lat. salût- f. Heil. — sskr. sarvatâti, zend. haurvatâṭ f. Unversehrtheit, Heil stimmen mit dem gr. ὁλότητ-, ὁλότης f. Allheit, Ganzheit bloss lautlich.

savya oder skavya link.

sskr. savya link; zend. havya, hâvaya, hâvôya link; der acc. hôyûm erklärt sich aus einem Thema haêva (= saiva). + σκαιό-ς für σκαιϝο-ς link. — lat. scaevu-s link. — ksl. šuj, šuja link (aus s-j-auja oder sk-j-auja).

si, sinâti binden.

sskr. si, sinâti, si-noti binden. + lett. sinu, seju, si-t binden. S. europ. sîman, saira.

snava m. f. Sehne, aus sinava von si, sinâ-ti binden.

sskr. snâva f. Sehne, Muskel, verkürzt snâyn (für snâ-u) m. und snu- in snu-tas von der Sehne; zend. çna Sehne, çnâv-ya aus Sehnen bestehend, adj. von *çnâva = sskr. snâva. + ags. sinu f. engl. sinew, ahd. sënwa, sënawa f. Sehne. Sskr. snasâ f. Sehne mit ahd. snara f. Sehne, Schnur zu identificiren wird bedenklich durch andre deutsche Wörter, welche man sehe bei Curtius, Grundzüge unter *νεῦρον*.

1. sik trocknen.

vgl. sskr. sik-atâ f. Sand, Kies; zend. hic, caus. haêc-aya trocknen, hik-u, hik-vao trocken, haêc-anh n. Trockenheit, hisk-u trocken. + *ἰσχ-νό-ς* trocken, *ἰσχν-αίνω* trockne (*ἰσχ-* für *ἰσχ*, *σισχ* = zend. hisk- in hisk-u trocken). — lat. sicc-u-s trocken für sîcus, seicus nach Pauli. — ksl. isęčą (is-sęk-ją) isęčiti austrocknen, istęsklŭ (= is-sęsk-lŭ) ausgetrocknet, dürr.

2. sik benetzen, befeuchten, ausgiessen.

sskr. sic, siṅc-ati benetzen, befeuchten, ergiessen, sek-a m. Benetzung, männlicher Same, sek-tar m. Benetzer, Befruchter, Gatte, sec-aka benetzend, sec-ana n. das Benetzen. + *ἰκμο-* feucht in *ἰκμό-βωλον* feuchter Erdkloss, *ἴκμ-ιο-ς* feucht, *ἴκμη* f. ein Pflanzenname, *ἰκμα-ῖο-ς* Beiname des Zeus, *ἰκμ-αίνω* befeuchte, *ἰκμ-αλέο-ς* feucht, *ἰκμ-άδ-* f. Feuchtigkeit, wovon *ἰκμάζω* = *ἰκμαδ-jω* befeuchte; auch *ἶχ-ωρ* Saft, Götterblut wird hierher gehören. — ksl. sĭc-ati seigen, harnen, sĭč-ĭ m. Harn. — ahd. (sîgan mhd. sîgen sachte niedersinken, tropfend oder wie tropfend fallen, sich vorwärts bewegen zu 1 sik?) sîhan, mhd. sîhen seihen, ahd. sîha, mhd. sîhe f. Seihe, Durchschlag, ahd. sîh-te seicht, ahd. mhd. seich m. Urin, Harn. — Lit. sunkiu seihen und ksl. sęk-ną fliessen, abfliessen weisen auf ein Verb sak, sank zurück, wozu auch lat. sanguis Blut gehört.

siv siu sû, siviati nähen.

sskr. siv, sîvyati nähen, sû-ti f. das Nähen, sû-tra n. Faden. + lat. suo, suere, sû-tum nähen, sû-tor m. — lit. siuvù, siú-ti nähen, siú-la-s m. Faden, siul-ė̃ f. Naht. — ksl. šiją (aus sju-ją) ši-ti nähen. — goth. siu-jan, ahd. siwan, siuw-an, mhd. siuwen, sûwen nähen, an. sau-m-r, ahd. soum m. Saum, ahd. siu-la, mhd. siu-le f. subula Ahle, Nadel, Pfriem, mhd. siu-t, sû-t m. Naht.

1. su treiben, erregen.

sskr. sû, suv-ati treiben, erregen. + *ἔ-σσυ-μαι* stürme, *σεύω* treibe, jage.

sû m. f. Eber, Sau.

(vgl. sskr. sû-kara, çû-kara m. Eber?) zend. hu m. Eber, Sau. + *σῦ-ς*, *ὗ-ς* m. f. Eber, Sau. — lat. su-s, sû-bus dat. m. f. Eber,

Sau, auch su-i und gen. su-er-is. — ags. sû, engl. sow, nhd. Sau f. (i-Stamm).

savar m. Sonne.

sskr. svar m. Himmel, vedisch Sonne; auch sskr. sûra, sura m. (für svara) Sonne; zend. hvare m. Sonne. + lat. sôl m. Sonne. — corn. heuul (d. i. heul); cambr. alt houl, heul, jetzt haul Sonne. — goth. sauil n. Stamm sauila, ags. sôl, an. sôl f. Sonne.

svari m. Sonne.

sskr. sûri m. Sonne (= svari). + *Σείϱ* m. Sonne für *Σϝειϱι*; von *Σείϱ* dann erst *Σείϱ-ιο-ϛ* m. Sirius, *σειϱ-ιο-ϛ* sommerlich, eigentlich sonnig.

savaria m. Sonne.

sskr. sûrya m. Sonne, Sonnengott. + *ἠέλιο-ϛ*, *ἤλιος-*, dialektisch *ἀβέλιο-ϛ* d. i. *ἀϝελιο-ϛ* m. Sonne, Sonnengott. — lit. saulė für saulja f. Sonne, altpreuss. V. saule Sonne. Curtius fasst *ἀϝελιο-ϛ* als *ἀϝσελιο-ϛ* von us, vas aufleuchten, wie *ἠώς* für *ἀϝσως*, vielleicht mit Recht; doch bleibt auch in diesem Falle durch sûrya und lit. saulė indogermanisches savaria gedeckt.

2. su zeugen; auspressen, davon sunu.

sskr. su, sû, sau-ti, sû-yati zeugen; auspressen (den Somasaft). + *ὗ-ω* regnen, *ὑ-ἱό-ϛ* m. Sohn. — lit. syv-as Saft s. sava, sunu-s Sohn s. sûnu. — goth. sunu-s s. sunu, ahd. sou m. Saft s. sava.

sunu m. Sohn, von 2 su.

sskr. sûnu m. zend. hunu m. Sohn. + lit. sunù-s m. — ksl. synŭ m. (u-Stamm) Sohn. — goth. sunu-s m. Sohn.

sava m. n. Saft, von su.

sskr. sava m. n. Saft. + lit. sýva-s m. Saft. — ahd. sou, gen. sow-es n. Saft.

sumna m. n. Hymnus.

sskr. sumna n. Hymnus. + *ὕμνο-ϛ* m. Hymnus. Zweifelhaft.

sus trocknen.

sskr. çush, çush-yati trocknen, çush-ka trocken; çush für sush, wie erhellt aus zend. hush trocknen, haosh-emna trocknend, hus-ka = altpers. us-ka trocken. + *σαυ-σ-αϱό-ϛ*, *σαυ-κό-ϛ* trocken. — lit. saus-a-s = ksl. suchŭ trocken, dürr, lit. sus-u, sus-ti trocken, dürr werden. — ags. seár dürr, seár-jan, ahd. sôr-ên verdorren.

(Von einer Basis ska springen:)

1. skak, abgesenkt skag, skagati hin- und herbewegen, rühren, quirlen.

sskr. khaj, khaj-ati (für skag, skak) umrühren, unbelegt, aber

erwiesen durch khaj-a m. das Umrühren, Durcheinanderrühren, Schlachtgewühl; Rührstock, Löffel, khaj-â f. Löffel, khaj-aka m. Rührstock, khaj-ikâ f. Löffel. + *κυκ-εών* m. umgerührter Trank, *κυκ-αν-άω* rühre um, *κόγχο-ς* m. Brei, Linsenbrei. — lat. coc-êtu-m n. umgerührter Trank, coch-lear, besser coc-lear n. Rührlöffel, Löffel. — an. skak-a, skôk, skek-it rühren, schütteln, intrs. schüttern, engl. to shake, as. scacan, skôc weggehen, sich entfernen, entfliehen.

2. skak, skakati springen; hervorspringen, hervorbrechen, hervortreten.

sskr. khac, khacati hervorspringen, ausbrechen, z. B. von den Zähnen. + *κηκ-ίδ-* f. alles Hervorbrechende, *κηκ-ίω* hervorbrechen, hervorquellen, *καγκ-ύλα· κηκίς. Αἰολεῖς* Hesych. — an. skaga (für skaha) vorspringen, hervortreten, skag-i m. Vorsprung, Vorgebirg; Skagen heisst die nördlichste Spitze von Jütland; vielleicht auch ahd. scëhan, scah, mhd. schëhen sich ereignen, geschehen, eigentlich „hervortreten"? — Hierzu ferner zend. çac, çac-aiti vorübergehen, von der Zeit, mit fra ebenso, fra hama çac-intê die Sommer (springen) gehen vorüber. — lit. szók-ti springen, hüpfen, pra-szokti verstreichen, vorübergehen von der Zeit. — ksl. skak-ati springen, tanzen, skok-ŭ m. Tanz. Ursprünglich mit 1 skak identisch.

skag, skangati hinken.

sskr. khaṅj khaṅjati hinken, khaṅj-â f. ein Metrum, Skazont, khaṅj-ana m. Bachstelze. + *σκάζω* für *σκαγγ-jω* hinke (fut. *σκάσω* ist Missbildung), *σκάζων* hinkend, m. Hinkevers, Skazont. — an. skakk-r hinkend, ahd. hinkan, hinchan, mhd. hinke, hanc, hunken, hinken.

skaga m. Bock, skagâ f. Ziege.

sskr. chaga, châga m. Bock, châgâ, châgî f. Ziege, châga vom Bock, von der Ziege stammend. + lett. kaſa. — ksl. koza f. Ziege; vgl. ags. hec-en junge Ziege. ksl. koża f. Haut, Fell scheint sich zu koza Ziege zu verhalten wie *αἰγ-ίς* zu *αἴξ*, sskr. aj-ina Fell zu aja Ziege. — Wohl von skag hinken, wegen des steifen Gangs dieses Thiers.

skagara m. Bock, Ziegenbock, von skaga.

sskr. chagala m. Bock, chagalî f. Ziege, châgala vom Bock stammend. + ksl. kozĭlŭ m. Bock, Ziegenbock, kozĭl-ina f. Ziegenfell.

skanga hinkend, von skag.

sskr. khaṅja hinkend, khaṅja-tâ f. das Hinken. + an. skakk-r, skak-r hinkend.

skand, skandati springen; aufspringen, steigen, aufsteigen; herabspringen, sinken, fallen; ausfliessen.

sskr. skand, skandati springen, aufspringen, herabspringen, sinken, skanna (= skad-na) part. pf. gefallen, gesunken, â-skand anspringen, angreifen, pra-skand vorspringen, herabspringen, caus. skand-aya immittere semen. + σχάζω (σχαδ-jω) ἔ-σχασ-σα caus. sinken, fallen machen, σκίνδ-ο-ς, σκινδ-ό-ς untertauchend, einsinkend (σκινδ- aus σχινδ?) σκίνδ-αρο-ς· ἡ ἐπανάστασις νυκτὸς ἀφροδισίων ἕνεκα Hesych. — lat. scando, scandit = sskr. skandati steigen, de-scendere herabsteigen, scâ-la für scand-la f. Stufe. — lit. skęs-tu, skend-au, skęs-ti sinken, skend-ûly-s ertrinkend, skand-ýti versenken, ertränken.

1. skud, skund vorspringen, aus 1 skand.

sskr. skund, skund-ati vorspringen. + an. skut-a vorspringen, skut-i m. vorspringender Fels, goth. skaut-a-s m. Vorstoss, Franse am Kleid, Schooss, womit man lat. caud-a f. Schweif zusammenstellt, lat. caud-ex m. Klotz, Stamm.

2. skud pene percutere, eigentlich = 1 skud vorstossen.

sskr. khud (= skud) khud-ati, Intensiv cani-khud p. p. + σκύζα für σκυδ-ja f. Brunst, Geilheit, davon σκυζά-ω brünstig, geil sein.

skar springen, hin und her bewegen; wanken, straucheln; rasch wenden, drehen, runden.

sskr. skhal, skhal-ati springen, wanken, straucheln, skhal-ana n. und skhal-ita n. das Straucheln, Fehltritt, Sünde; zend. çkar springen, drehen, runden in çkârayaṭ-ratha n. pr. (den Wagen springen machend), çkar-ena rund, çkair-ya m. Wälzplatz der Pferde. + σκαίρω, ἀ-σκαίρω für σκαρ-jω springe, σκιρ-τ-άω hüpfe, σκαλ-ηνό-ς „springend", uneben, höckerig, rauh, schief, σκέλ-ος n. Schenkel, σκολ-ιό-ς krumm, σκώλ-ηκ- m. Wurm („sich krümmend"). — lat. scel-us n. Fehltritt, Sünde, wohl nicht zu goth. skal sollen zu ziehen. Auf kar, kvar drehen weisen neben vielen andern Wörtern κορ-ωνό-ς gebogen (vgl. zend. çkar-ena rund), κυρ-τό-ς gekrümmt, κύλ-λο-ς dass., lat. cur-vu-s, lit. kreiva-s, ksl. krivŭ, ksl. kol-o m. Rad, an. hvel Rad.

1. skard, skardati springen, aus skar s. kard.

sskr. kûrd, kûrdate springen, khoḍ, khoḍati hinken. + mhd. schërzen, schirzen lustig springen, scherzen, schërz m. Aeusserung fröhlicher Laune, Hops, Scherz; vgl. κόρδ-

αξ, σχόρδ-αξ f. ein lustiger Tanz (und sskr. khaṇḍaka m. Art Tanz?).

2. skard sprengen, netzen; vomiren = 1 skard.

sskr. chard, chṛṇat-ti ausschütten, ausbrechen, chard-ana m. und chard-ikâ f. Namen Brechen erregender Pflanzen, chard-i f. Uebelkeit; Erbrechen. + σκορδ-ινᾶσθαι sich üblig fühlen, thun als wäre man übel, σκόρδ-ο-ν, σκόροδ-ο-ν n. Knoblauch (übel machend). — ksl. skarędü ekelhaft („zum Brechen"), skarędovati sich ekeln vor, verabscheuen. — ahd. hroz Rotz s. karda.

Vgl. sskr. kshar fliessen, strömen = skar springen.

ska weilen, besiedeln; besitzen.

ska skayati skayatai besitzen, beherrschen.

sskr. kshi kshayati besitzen, beherrschen, verfügen über, ksha-tra n. Herrschaft, Macht, Gewalt. + κτάομαι κτή-σομαι ἐ-κτή-θην in Besitz bekommen, κέ-κτη-μαι besitze, bin Herr. — ksl. sko-tü m. Besitz; Vieh vgl. κτῆνος Vieh. — Lat. queo kann = sskr. kshayami beherrsche, verfüge über.

ski weilen, wohnen (aus ska).

sskr. kshi ksheti weilen, wohnen, sich niederlassen, kshâ f. Wohnsitz, diva-kshas und dyu-ksha im Himmel wohnend, himmlisch. + κτί-ζω, κτί-σω, ἔ-κτι-μαι besiedeln, bebauen, bewohnen, κτί-λο-ς zahm. — lat. quiê-s, quie-scere, quiê-tu-s s. skiâ. — ksl. po-čiti ruhen, po-koj̆ m. Ruhe, Friede. — goth. hveila f. Weile vgl. lat. tran-quî-lu-s; germ. haima- Heim s. skaima.

skikara zahm.

sskr. cheka, chekila, chekâla zahm. + lat. cicur zahm. Vgl. κτί-λο-ς zahm. Zweifelhaft.

skiti f. Siedlung.

sskr. kshiti f. Siedlung, Wohnsitz. + κτίσι-ς f. Siedlung.

skaya m. das ruhige Wohnen.

sskr. kshaya m. Wohnsitz, Wohnung, Aufenthalt. + ksl. po-koj̆ m. Ruhe.

skaima Aufenthalt, Rast.

sskr. kshema behaglich, ruhig, m. Grundlage; Aufenthalt, Rast; ruhiges Weilen, Ruhe, Sicherheit. + lit. këma-s m. Dorf. — german. haima- Heim.

skiâ ruhen, weilen (aus ski).

zend. skâ sich erfreuen, shâ sich freuen, shâ-iti f. Freude, shâo froh, vgl. altpers. shiyâti Freude, Annehmlichkeit. + lat. quie-scere, quie-s, quiê-tus.

skiâta quietus.

zend. shâta erfreut. + lat. quiêtu-s.

skiâti f. quies.

altpers. shiyâti f. = zend. shâiti f. Freude, Fröhlichkeit; neupers. shâd. + lat. quiê-s Stamm quieti- f. Ruhe.

(Von ska aufstemmen = ska siedeln:)

skap werfen, schleudern; mit Wucht niedersetzen, aufstemmen.

sskr. kshap, kshap-ayati werfen, kshap-aṇî f. Schleuder, Ruder = kshep-aṇî f. dass., kship, kship-ati, kshipate schleudern, schnellen; mit Wucht niedersetzen, niederwerfen, ausgiessen; zend. khshaw-ra (von khshvap = sskr. kshap) n. Geläufigkeit, khshviw-ra n. dass., vgl. sskr. kship-ra rasch, zend. khshvip schleudern, niederwerfen, khshvaêw-i schwingend, gleitend, rasch. + σκαπ-, σκήπ-τ-ω, -ψω, ἔ-σκηφ-α werfen, schleudern; mit Wucht niederwerfen, aufstemmen, sich aufstützen, stützen auf, σκηπ-τό-ς m. Windstoss, σκῆπ-τρο-ν n. Stab (Stützmittel); σκιπ-, σκίμπ-τ-ω med. mit Wucht niedersetzen, aufstemmen, pass. sich werfen, stürzen auf, σκίμπ-ων, σκίπ-ων m. Stab. — lat. *scap- stützen, stemmen in scap-ula f. Schulterblatt, scam-nu-m m. Schemel für scap-nu-m, wie erhellt aus altlat. scap-illu-m neben scab-illu-m, scab-ellu-m s. Corssen I² 128, scip-iôn- m. Stab, scâp-u-s m. Schaft, vgl. σκᾶπ-ο-ς· κλάδος Zweig bei Hesych. und lit. szap-a-s m. kleiner Ast, Halm.

skap, verhöhnen, beschimpfen = skap bewerfen.

sskr. kshap-aṇya m. Beleidigung, Verhöhnung, kship, kship-ati schmähen, schimpfen, auch mit adhi, ava, â, upa und prati hat kship diese Bedeutung. + σκώπ-τ-ω, ἔ-σκωψα, ἔ-σκώφ-θην spotten, höhnen. — an. skop-a verhöhnen, skop, skaup m. Verhöhnung, ahd. scimph, mhd. schimpf m. Scherz, Spass, Spott, ahd. scimph-an, mhd. schimpf-en scherzen, verspotten. — Die deutschen Wörter zeigen das auslautende p unverschoben, wie so oft.

skip = skap.

sskr. kship kshipati kshipate schleudern, schnellen; mit Wucht niedersetzen, niederwerfen, ausgiessen, kship-ra rasch. + σκίμπτω aufstemmen, σκίμπ-ων, σκίπων m. Stab. — lat. scip-iôn- Stab, cîp-u-s (cippus). — mhd. schîben scheip rollend fortbewegen, rollen lassen, drehen, refl. und intrs. sich rollend fortbewegen, rollen, refl. auch sich trollen, ahd. scîbâ, mhd. schîbe, nhd. Scheibe.

skaupa, skupa m. Busch, Büschel, Garbe, von skap, skvap w. s.

sskr. kshupa m. auch kshumpa und chupa (letzteres = skupa) m. Staude, Busch. + lat. scôpa-e f. pl. Zweige, Büschel, Besen, davon scôp-âre besemen, fegen. — ags. sceáf, ahd. schoub m. Büschel, Garbe.

skabh, skambhati stützen, heften, haften.

sskr. skabh, skambhate, skabh-nâti, skabh-noti stützen, heften. + ksl. skob-a f. fibula, Haftel. — lit. kab-ù, kab-ėti haften, hangen, pri-kimbu anhaften, su-kimbu zusammenhangen. Vgl. skap.

skubh skaubhati schieben.

sskr. kshubh, kshobhate und kshubhyati und kshubhnâti agitari, schwanken, zittern, in Bewegung, Aufregung gerathen, kshubh f. Ruck, Stoss, „Schubs". + lit. skub-us, skub-ru-s flink, eilig, geschwind, fleissig. — goth. skiuban skauf skubum skubans, nhd. schieben, schob, ge-schoben.

ska = europ. sak secare.

skan, ska tödten, verletzen.

sskr. kshan, ksha-ṇoti, ksha-ṇute verletzen, verwunden, ksha-ta verwundet, geschädigt, ksha-ta n. Verletzung, Wunde. + κτείνω, äol. κτέν-νω für κτεν-jω, κτεν-ῶ, ἔ-κταν-ον, ἔ-κτον-α, ἔ-κτα-ν, κτάμεναι, ἔ-κτα-μαι tödten. — ags. scinn-o, scin- daemon, nocivus, goth. ska-th-a n. Schaden, Unrecht = sskr. kshata n. Verletzung, Wunde.

skata n. Schade.

sskr. kshata n. Verletzung, Wunde. + goth. skatha- n. Schaden, Unrecht (daraus skathjan skôth schaden).

skan, skâyati schneiden, ritzen; graben.

sskr. châ, chyati schneiden, trennen, cha-vi f. Haut, Fell, khâ, khâyati, khan, khan-ati graben, auíwerfen, aufschütten; zend. skâ, skyaiti schneiden, trennen, mit vi entscheiden. + σχάω, ἔ-σχα-ον ritzen, aufschlitzen, κη-το- Schlucht in κηώ-εις schluchtenreich vgl. zend. skata m. Schlucht. — lat. can-âli-s m. Graben, Kanal; cunì-culu-s m. Stollen, Mine; Kaninchen (grabendes Thier); scat-êre hervorsprudeln könnte man als Denominativ vom sskr. khâta n. Grube, Brunnen, zend. câṭ Brunn, Quell, câta quellig (vgl. auch sskr. khâ f. Quelle) auffassen, besser jedoch stellt man es wohl zum lit. skas-tu, skat-au, skas-ti springen, hüpfen. — ksl. skątają skąt-ati begraben stammt vom part. pf. pass. skanta = sskr. khâta gegraben.

skanta part. gegraben.

vgl. sskr. khâta gegraben; zend. uç-kaṅta begraben. + ksl. skątają skąta-ti begraben.

ski praes. skina und skinu verderben.

sskr. kshi, kshiṇâti in den ältern Schriften, kshiṇoti und kshayati vernichten, zerstören, verderben, ein Ende machen, übel mitnehmen, pass. kshîyate abnehmen, ein Ende nehmen, aufhören, sich erschöpfen, zu Grunde gehen, umkommen- + *φθί-ω* = *φθιjω* umkommen, *φθίνω* = *φθιν-jω* aus *φθινη-μι*, abnehmen, schwinden, vergehen, umkommen, trs. vernichten, verderben, *φθί-μενο-ς* geschwunden, *φθινύθω* verderben; schwinden, vgl. auch dialect. *ψίνομαι* Hesych. Blüthen oder Früchte verlieren.

skita part. pf. pass. von ski geschwunden, verdorben.

sskr. kshita erschöpft, geschwächt, heruntergebracht. + *φθιτό-ς* dass. — Sskr. a-kshita nicht vergangen, unvergänglich = *ἄ-φθιτο-ς* unvergänglich, *κλέος ἄφθιτον αἰεί* vgl. ved. çravas akshitam.

skiti f. das Vergehen, von ski.

sskr. kshiti f. das Vergehen, Untergang, Verderben. + *φθίσι-ς* f. dass., dialect. *ψίσι-ς· ἀπώλεια* Hesych.

skina geschwunden, schwindend, abgezehrt, mager, part. pf. von ski.

sskr. kshiṇa vermindert, erschöpft, hingeschwunden, abnehmend (vom Monde), abgezehrt, mager. + *φθινο-* in *φθιν-όπωρο-ς* herbstlich, *φθιν-όπωρο-ν* n. Spätherbst, *φθινό-καρπο-ς* mit schwindender Frucht, *φθιν-άδ* f. schwindend, abnehmend = *ψινάδ* Hesych vgl. *σπινό-ς* mager.

skaya Abnahme, Schwindsucht, von ski.

sskr. kshaya m. Abnahme, Untergang; besonders Abzehrung, Schwindsucht. + *φθοή* f. Abzehrung, Schwindsucht.

sku (aus ska) schaben, wetzen.

sskr. kshṇu kshnauti schaben, wetzen, kshṇuta gewetzt. + *ξύ-ω*, *ξύ-λο-ν*, *ξυσ-τό-ς*. — lat. côs g. côtis f. Wetzstein, cau-te-s Spitzstein. — lit. skutu, skus-ti schaben, scheeren.

skura m. Scheermesser.

sskr. kshura m. Scheermesser. + *ξυρό-ν* n. *ξυρό-ς* m. Scheermesser.

1. skad, skid pf. skaskâda ziehen, reissen, zerren; bekümmern, betrüben, bedrücken, beängstigen.

sskr. khid, khid-ati, khind-ati, pf. cikheda und cakhâda vom ăl-

tern Thema khad = skad bekümmern, bedrücken, med. khidyate sich b drückt, gequält fühlen; ved. mit praeposs. reissen, ziehen, wohl die Grundbedeutung. + *κήδ-ω* bekümmere, bedrücke, thue weh, quäle, *κέκηδε* = sskr. cakhâda = ig. skaskâda, *κήδ-ομαι* kümmere mich, sorge, *κεδ-νό-ς* sorglich; *ὀνο-κίνδ-α-ς* m. Eseltreiber, *κίνδ-αξ* beweglich von *κιδ-*, *κινδ-* = sskr. khid, khind in der Bedeutung reissen, ziehen. — lit. skaud, skaud-ĕti schmerzen, wehthun, skaud-u-s schmerzlich. (?)

skidvan, skindvan bedrohlich, bedrückend, gefährlich, von 1 skad, skid.

sskr. khidvan drängend. + *κίνδυν*, *κίνδῡνο-ς* m. Gefahr, vgl. an. haetta f. Gefâhr, haetta der Gefahr aussetzen.

2. skad spalten, brechen, sprengen, zerstreuen, aus skâ, vgl. skid.

sskr. skhad, skhad-ate zerspalten; zend. çkend-a m. (von çkad = sskr. skhad) Schlag, Bruch, Schändung. + *σχάζω* für *σχαδ-jω*, *σχάσ-σω*, *ἔ-σχασ-σα*, Stamm *σχαδ* = sskr. skhad, ritzen, spalten, *σκεδ-άννυμι*, *σκεδ-άσω*, *κεδ-άω* zersprengen, zerstreuen, *σκίδ-ναμαι*, *κίδ-ναμαι* zerstreue mich. — lat. scand-ula f. Schindel vgl. *σχινδ-αλα-μό-ς* m. Schindel. — ksl. skąd-a f. defectus.

3. skad, skand, -ati beissen, kauen, fressen, essen.

sskr. khâd, khâdati beissen, kauen, fressen, essen, khâd-a fressend m. das Kauen, khâd-ana m. Zahn, n. das Kauen, Essen; Futter, khâd-uka bissig, boshaft, khâd-ya kaubar, essbar. + *κναδ-άλλω* beisse, jucke, schabe, *κνώδ-αξ* m. Zapfen (= einbeissend), *κνώδ-αλο-ν* n. bissiges Thier, *κνώδ-οντ-* m. Zahn von Eisen am Saupiess vgl. sskr. khâd-ana m. Zahn, *κύναδ-εύ-ς* m. bissiges Thier, auch bissiger, boshafter Mensch vgl. sskr. khâdu-ka bissig, boshaft und s. europ. kandyu bissig, *κνίζω* = *κνιδ-jω* kneife, beisse kratze, schabe aus *κναδ-jω*, vgl. *κνίζα* f. Nessel = *κνιδ-ja* mit ahd. hnazza für hnazja f. Nessel, s. europ. knadyâ. — lat. cê-na f. Mahlzeit, Grundform: scedna, wie erhellt aus altlat. caes-na-s, umbrisch çes-na, cers-na, sabinisch sces-na-s nach Corssen I ² 327 vgl. sskr. khâd-ana n. das Essen, Futter. — lit. kándu, kandau, kąs-ti beissen, kand-ûla-s m. Kern; lett. kûſchu (aus kand-ju), kûd-u, kûſ-t beissen. — ags. hnyt, ahd. hnuz f. Nuss, ahd. hnazza f. Nessel s. europ. knadyâ. Ausser in ces-na (das aber auch aus cens-na cendna entstanden sein könnte) zeigen die europäischen Sprachen das Verb durchweg nasalirt; der alte vollere Anlaut sk wird durch sskr. kh, welches im Anlaut durchweg = sk ist, und durch das sabinische sces-na erwiesen.

skid, skindti spalten, aus skad

sskr. chid, chinat-ti spalten, sprengen, brechen; zend.

çcid, çcind-ayêiti spalten, sprengen, brechen. + σχίζω σχιδ-jω, σχίσ-σω spalten, σχιδ- f. Fetzen, σχίζα für σχιδ-ja f. Scheit. — lat. scindo, sci-sci-di (vgl. sskr. pf. ci-cched-a, ci-cchid-e), scis-sum spalten. — lit. skëd-ra f., lett. skaid-a f. Spahn. — ahd. scît, mhd. schît m. Scheit (?).

skidti f. das Spalten, von skid.

sskr. chitti f. das Spalten. + σχίσι-ς f. (für σχισσι-ς, σχιδ-τι-ς) das Spalten.

skidra, skidara undicht, löcherig, locker, von skid.

sskr. chidra durchlöchert, n. Spalt, Loch. + σκίδαρο-ς· ἀραιός undicht, locker. — lit. skëdra f. Spahn (= Abgespaltenes). — mhd. schitere dünn, lückig, undicht.

skap hauen, quetschen, schneiden, vernichten.

sskr. cap, cap-ayati zerreiben vgl. κόπτειν zerquetschen, cap, cap-ati beruhigen, vgl. κόπτειν ermüden (beide sskr. Verba unbelegt); zend. çcap in paiti-çcap-ti f. Zerschlagung, Vernichtung, lautlich = πρόςκοψις. + κόπ-τ-ω, κε-κοπ-ώς hauen, zerquetschen; schneiden, verstümmeln, vernichten; ermüden, pass. verderben intrs. — lat. cap-us, cap-ôn- m. verschnittener Hahn. — ksl. skop-iti castriren, skop-ĭcĭ m. Hammel, daher mhd. schopez, nhd Schöps. — an. skif-a, skûf-a, skýf-a zerschneiden, abschneiden. Vgl. europ. skap graben.

skapa Schabe, Insect, von skap schaben.

sskr. kip-ya, cip-ya m. Wurm, Insect. + κνίψ, σκνίψ, σκνῖψ m. Ameise, Holzwurm. — mhd. schabe f. schabendes Insect, Schabe.

1. skar scheeren, schneiden, spalten, scharren; vernichten.

sskr. kar, kṛ-ṇoti, kṛ-ṇâti verletzen, tödten; çar, çṛ-ṇâti niedermachen, vernichten; zend. kar, kere-nêiti = sskr. kṛ-ṇâti schneiden, vernichten. + κείρω, κερ-ῶ, ἐ-κάρ-ην abschneiden, scheeren, vernichten; σκάλ-λω = σκαλ-jω schürfen, scharren. — lit. skar-à f. Fetzen; skel-iu, skel-ti, Stamm skal spalten. — an. sker-a, skar = ahd. scëran, scar scheeren, schneiden; an. skar-dh n. Scharte, skar-dh-r schartig vgl. sskr. khâṭi f. für skar-ti Scharte, ahd. scara, scar mhd. schaere f. Scheere, ahd. scër-o m. Maulwurf.

skara m. Dorn, von 2 skar, eigentlich stechend.

sskr. khara hart, rauh, stechend, scharf, m. Art Dorn. + σκόλο-ς m. Art Dorn, vgl. auch σκῶλο-ς m. Dorn, Pfahl und lit. kůla-s, ksl. kolŭ m. Pflock, Pfahl.

2. skar machen, eigentlich wie tak, tvak schneiden, hauen, zurechthauen und mit 1 skar identisch.

sskr. kar, kar-oti = zend. kar, kere-naoiti = arisch kar, kar-nauti thun, machen; Stamm skar z. B. im sskr. saṁ-skṛta vollendet und im zend. garemô-çkarana Feuergeräthschaften. + κρ-αίνω für κρ-αν-jω und κραι-αίνω für κρα-αν-jω imp. aor. κρή-ηνον, aor. pass. ἐ-κρα-άνθ-ην thun, ausführen. — altlat. cer-u-s Schöpfer, davon creâre für cer-âre (wie grav-i-s für garu-i-s, grâ-tu-s für gar-tu-s u. s. w.) schaffen. — lit. kur-iù, kur-ti bauen. — ksl. krŭ-čĭ = krŭ-kja- m. faber. Die Europäer sprachen kar.

3. skar, skarati ausschütten; zerstreuen, sichten; überdecken, beschütten; erfüllen.

sskr. kar, kirati ausschütten, werfen; zerstreuen; bedecken, erfüllen, skar noch in upa-skirati er spaltet und prati-skar verletzen u. a. Mit 2 skar spalten eigentlich identisch vgl. z. B. upa-skirati spalten. + Auf europäischem Boden hat sich dies Verb in drei gespalten: 1. skâr, skarati scheiden in κρί-νω, κρι-τό-ς, κρῖ-μα n. lat. cer-no, cer-tu-s, crê-tu-s, crî-men n. lit. skiru, skir-ti scheiden, sondern, unterscheiden, part. pf. skir-ta-s abgesondert, verschieden. 2. kar (füllen) sättigen, füttern: κόρ-ο-ς m. Sättigung, κορ-έν-νυμι Stamm κορεσ- (eigentlich Denominativ von *κορεσ- Sättigung) sättigen, füttern, Αἰγι-κορ-εῖς Ziegenfütterer. — lit. szer-iù, szer-ti füttern, szer-mů m. Leichenschmauss. — ksl. krŭ-mŭ m. krŭ-ma f. Speise. 3. kal hehlen (= sskr. kar übedecken, beschütten). — lat. cal-im = cl-am verhohlen, oc-cul-ere, cêl-âre; ags. hël-an hehlen, goth. hul-jan hüllen s. europ. kal hehlen. Endlich kann man noch κίρ-νημι, κι-κρά-ω, κερ-άν-νυμι mischen hierher ziehen, wenigstens heisst sskr. samkirati mischen, mengen, a-sampra-kîrṇa unvermischt, unvermengt.

skur ritzen, Haut abziehen, wohl aus skar.

sskr. khur, khur-ati zerschneiden, chur, chur-ati ritzen, einritzen, eingraben. + σκύλ-λω für σκυλ-jω, ἔ-σκυλ-α kratzen, zerreissen, Haut abziehen. — lat. scor-tu-m n. Haut, Fell (zu skar). — lit. skur-à f. Haut, Fell, Leder = ksl. skora f. Rinde (zu skar).

skura m. f. Mörtel, von skur.

sskr. churâ f. Kalk, Mörtel. + σκύρο-ς, σκῦρο-ς m. Gyps, Mörtel.

skard brechen, spalten, aus 1 skar.

sskr. khaḍ khaḍ-ate brechen (khaḍ = skard), kaṇḍ-a lückig, angebrochen, zerstückelt m. Stück, Abschnitt. + κλάδ-αρο-ς zerbrechlich, zerbrochen, κλάδ-ο-ς m. Abgebrochnes. — lat. clâd-e-s

f. Niederlage. — goth. skreit-an, skrait reissen, spalten, mhd. schranz f. Riss, Bruch. — lit. skrand-à f. ein alter abgeschabter Pelz.

skarp zerschneiden, zertrennen.

sskr. kalp, kalp-ayati, nur im Prâkrit zu belegen, zerschneiden, kalp-anî f. Scheere, kṛp-âṇa m. Schwert, kṛp-âṇî f. Scheere, Dolch, Messer; zend. khraf-ç-tra schädliches Gewürm. + σκορπ-ίζω zertrennen, zerstreuen, σκορπ-ίο-ς m. Skorpion; κολάπ-τω behaue. — lat. scalp-ere, sculp-ere. — lit. kerp-ù, kirp-aú, kìrp-ti scheeren, krap-sz-t-au, krapszt-ýti kratzen, scharren, krapszt-inĕti herumkratzen. — ags. hrep-ian betasten, an. skarp-r, ahd. scarph scharf.

skarba und skarva verstümmelt, schadhaft, krüppelhaft, vgl. krâba.

sskr. kharba und kharva verstümmelt, schadhaft, krüppelhaft + κόλοβο-ς verstümmelt = sskr. kharba, κόλο-ς für κολϝο-ς verstümmelt = sskr. kharva, κολού-ω für κολϝο-jω verstümmle, verschneide, κόλου-ρο-ς verstümmelt = κολϝο-ρο-ς. — ksl. štrŭbŭ mancus, štrŭb-ina f. fragmentum; štrŭbŭ steht nach bekanntem Lautwandel für skjarba, skarba.

(Von ska bedecken in σκό τυ-ς, goth. skadu-s Schatte:)

sku a. bedecken, umgeben, umringen b. bedecken = dunkel machen, blind machen.

a) sskr. sku sku-noti, sku-nâti bedecken, umgeben. + σκύ-το-ς, κύ-τος n. Fell, Haut, ἔγ-κυτ-ι bis auf die Haut, σκύ-νιο-ν, ἐπι-σκύνιο-ν n. Haut überm Auge (κύ-τος n. κύτ-αρο-ς m. Höhlung, Wölbung Hesse sich auch zu ku schwellen ziehen). — lat. scû-tu-m n. Schild, scu-tra f. Schüssel. — lit. kév-ala-s m. Eierschale, kiau-ta-s m. Schale, Hülse. — as. skio, ags. sceó m. Decke, bedeckter Himmel, engl. sky; an. skau-n f. Decke, Schild.

b) zend. kav-an, kav-i blind, çuku-runa (für çku-runa) m. junger, noch blinder Hund. + σκύ-μνο-ς, σκύλ-λο-ς m. junger Hund, junges Thier. — lat. ob-scû-ru-s dunkel. — ags. scû-a, scûv-a m. Schatten, Dunkel, ahd. scû-an, scû-jan beschatten.

skad bedecken, betrügen.

sskr. chad, châd-ayati bedecken, verhüllen, hehlen, chad-man n. Decke; Betrug, Hinterlist; zend. çcad betrügen in ava-çcaç-ta (für çcad-ta) betrügend. + σκαδ-ών f. Zelle, Wabe der Bienen, vgl. sskr. chad-ana n. Decke, Hülle, σκάνδ-αλο-ν n. Falle, Fallstrick, κίδ-αφο-ς schlau, verschmitzt, sbst. m. κίδ-αφο-ς, κίνδ-αφο-ς, σκίνδ-αφο-ς Fuchs, vgl. sskr. chid-ura schlau, verschmitzt von chid = chad. — lat. etwa squâ-ma Schuppe für squad-ma.

skap bedecken; verdunkeln.

sskr. kshap, kshapâ f. Nacht, Dunkel; zend. khshap, khshapan f. Nacht, -khshapara -nächtig. + *ψέφ-ας*, *κνέφ-ας* n. *γνόφ-ος* m. Dunkel, *ἰο-δνεφ-ές-* veilchendunkel; *σκνῖπα-ῑο-ς* dunkel, nächtig, *σκνῖφ-ος* n. Dunkel, *σκνῖπ-ός*, *σκνῖφ-ός*, *κνῖπ-ός* dunkel, dämmerig, blödsichtig. — sskr. kshipâ f. Nacht scheint falsche Form; das Stammwort scheint erhalten in *σκέπ-ω* bedecken. — ksl. štĭpĭ m. Finsterniss, Verfinsterung (für skjapi). Ueber die griechischen Formen s. Curtius 3 657.

ska sengen im sskr. kshâ sengen, kshâra s. skâra, kshâ-ma versengt.

skâra brennend, verbrannt.

sskr. kshâra brennend, ätzend, vgl. kshâma versengt, dürr, mager. + *ξηρό-ς*, *ξερό-ς* trocken, dürr, mager, in der Form mit sskr. kshâra, in der Bedeutung mit sskr. kshâma stimmend.

skad, skand, skandati glühen, rösten, brennen.

sskr. cand, candati leuchten zu belegen nur im Intensiv cani-çcand schimmern, cand-ra schimmernd, m. Mond, cand-ana m. n. Sandelholz, als Räucherwerk verwandt, kand-u m. Pfanne, Rost, khad-ikâ f. (für skad-ikâ) geröstetes Korn. + *κάνδ-αρο-ς* m. Kohle (vgl. sskr. cand-ra), *κίδ-νη* f. geröstete Gerste, *κοδ-όμη* f. Gerstenrösterin, *σκίνδ-ιον* n. das Weisse. — lat. in-cendo, cendit, cendere, cand-êre, cand-êla f., vom Intensiv ci-cind-êla f. Leuchtkäfer. — ksl. każdą (= kad-ją) kad-iti räuchern, kad-ilo n. Räucherwerk. — goth. heit-ôn- f. Fieber, an. heit-r, ahd. heiz heiss, auch wohl mhd. hutz-el f. Hutzel, gedörrtes Obst. — Der alte Anlaut sk erscheint nur im Sanskrit; in der europäischen Periode lautete das Verb sicher kand, doch vgl. *ξανθό-ς*.

(Von skar = *σκέλ-λω*, lat. calêre:)

skard glänzen.

sskr. chard, chard-ati, chṛṇat-ti, chṛṇt-te anzünden, glänzen. + an. skarta glänzen. Vielleicht auch lat. splendêre und lit. splend-žu leuchte, sicher *σκαρδ-αμύσσω* für *σκαρδ-αμύκ-jω* blinzeln.

skabh, skambh lärmen, tönen.

sskr. çibh-ate und cîbh-ate lärmen, prahlen, aus çcibh çcabh, çab-d-a m. Lärm, Ton mit dâ = sskr. dâ geben weitergebildet. + *σκομβ-ρίσαι· γογγύσαι* Hesych, *κηφ-ήν* m. Drohne, Hummel. — lit. skamb-ù, skambêti tönen, schallen, klingen, lauten, sznab-ż-du, sznabżd-êti rascheln (mit dâ weitergebildet wie sskr. çabdaya?). Etwa auch *ψοφ-ος*?

(Von skar vgl. lat. screâre und deutsch „schreien“:)

skark, skarkati, abgesenkt skarg, skargati kratzen, heiser machen, kreischen.

sskr. kharj, kharjati knarren (vom Wagen). kharj-u f. das Jucken, Beissen, Kratzen, kharj-ikâ f. ein Durst, Kratzen im Halse erregender Imbiss, kharj-alâ f. ein kreischender Vogel. + κερχ-, κέρχει trocken, rauh, heiser machen, κερχ-αλέο-ς rauh, heiser, κέρχ-νη, κερχ-νηΐς f. Thurmfalke. — lit. kreg-ż-dė f. Schwalbe. — ksl. skvrŭk- prasseln u. s. w. s. Miklosich s. v., böhmisch skvrč-eti prasseln, ksl. skrŭg-ati frendere, skrŭż-ĭtŭ m. stridor, skriż-ą skriż-iti frendere. — an. skark n. Geräusch, skraek-r m. (= skrâk-ja-s) Geschrei, Getön, Gebrüll, skraek-ta schreien.

skarbh, skarp, skarbhati tönen, vgl. skabh.

sskr. çalbh, çalbh-ate tönen, prahlen, carbh-atî f. Freudengeschrei, Grundform çcarbh. + σκέρβ-ολο-ς schmähend, σχέραφ-ο-ς m. Geschrei, Geschimpf, κρέμβ-αλο-ν n. Rassel, κραμβ-αλέο-ς hell, laut. — lat. crab-rôn- m. Hornisse, crep-are, crep-itu-s, crep-und-ia. — lit. kalb-ù, kalb-ė́ti reden, kalb-à f. Rede, skelb-ju, skelb-ti angeben, berichten, ein Gerücht ausbringen, ap-skelb-ti anschwärzen. — ksl. skrip-ają, skrip-ati strepere, skrob-otŭ m. strepitus. — an. skrap-a rauschen, knarren, skrap n. Geschwätz, skraf n. Rede, ags. harp-e, ahd. harf-a f. Harfe, goth. hrôp-jan schreien, rufen.

skarbhata Geschrei, Lärm.

sskr. carbhat-î f. Freudengeschrei. + ksl. skrobotŭ m. Lärm.

1. ski, skinauti sammeln, schichten.

sskr. ci cinoti sammeln, schichten, cay-a, cay-ana n. aufgeschichtetes Holz, Haufe, ava-caya m. das Abpflücken; auch ci heisst belesen, bepflücken, s. B. R. im Nachtrag. + κί-ων m. f. Säule, ursprünglich aus Holz geschichtet. — lit. skinù, skýn-iau, skìn-ti pflücken.

2. ski scheinen, schimmern; sehen, wahrnehmen, forschen,

sskr. khyâ d. i. ski+â (eigentlich sichtbar sein, scheinen) pass. berühmt sein, caus. melden (= sehen lassen) mit praeposs. sehen, chây-â f. Schatten s. skayâ. + σκι-ά s. skayâ. — lat. sci-o, sci-re wissen (= sehen); sci-ent-ia, sci-olu-s, sci-sco erforsche; scisc-it-âri. — as. skî-n leuchtend, hell, sichtbar, scheinbar, sbst. m. Schein, sowohl Glanz als auch Schatten, Trugbild, as. skîn-an, ahd. scîn-an scheinen, goth. skei-ma m. Leuchte, as. skî-mo, ahd. scî-mo Schimmer, md. schimen dunkeln, beschatten, nhd. Schemen = Schatten, goth. skei-ra- schier, hell.

skayâ f. Schatten, von ski scheinen.

sskr. châyâ f. Schatten, châya (durch a abgeleitet) schattenverleihend. + σκιά f. Schatten, σκοιό-ς schattig.

skayâvant schattig, schattengebend, von skayâ.

sskr. châyâvant schattig, schattengebend. + σκιοϝεντ-, σκιόεις schattig, schattengebend.

skira m. Fuchs, eigentlich Späher, der Kluge, von ski sehen.

sskr. khiṅ-khira m. Fuchs, vgl. auch khi-khi m. Fuchs (ni-cira von ni-ci heisst aufachtend, aufmerkend). + κίρα f. κίρα-φος m. Fuchs.

sku schauen, scheuen, beabsichtigen.

sskr. kû mit â beabsichtigen, â-kuv-ate er beabsichtigt, â-kû-ta n. â-kû-ti f. Absicht, kav-i m. Seher, Weiser, Dichter, auch wie kav-ya m. Vorfahr, Mane; khav, khau-nâti erscheinen, spuken, von Gespenstern, kh wie immer = sk; zend. kav-an, kav-i m. Weiser, König. + κοϝ-έω weiss, kenne, merke, eigentlich Denominativ von κοϝ-ο-ς kennend in θυό-σκοϝο-ς Opfer kennend, κον-νέω für κοϝ-νεω kenne, κο-κύ-αι m. pl. die Manen vgl. sskr. kavi, kavya dass., κοῦ-ο-ν, κῶ-ον, κώ-ϊο-ν n. Pfand, κουά-ζω, κωα-άζω, κω-άω verpfände, vgl. lat. cau-tio, cau-têla f. Pfand, Sicherheit. — lat. cav-êre sich hüten, cau-tu-s vorsichtig, cau-tio, cau-têla f. — lit. kav-óju, kav-óti hüten, bewahren. — ksl. ču-ją čú-ti erkennen, merken, čuv-ati beachten. — goth. hu-n-jan beabsichtigen, vgl. sskr. kû dass., ags. hâv-ian anschauen, hâv-ere m. der da schaut, -hâv-e adj. von Gestalt; goth. hiv-i m. Ansehn, Schönheit; goth. skav-a-s schauend in us-skav-a-s vorsichtig, nüchtern, skau-n-a-s gestaltet, wohlgestaltet, schön, ags. sceavian, ahd. scaw-ôn schauen (= κοϝέω), an. sky-n n. Sinn, Einsicht. Ohne die germanischen Formen würde man ku als Grundform ansetzen. Vgl. europ. skava und skavaya.

sku, ku genau sein, knausern; necken, peinigen.

sskr. kav-a, kav-atnu, kav-âri genau, geizig, knickerig. — zend. çku-tara neckisch, peinigend, apa-kav-a zänkisch. + καύ-αξ, κάβ-αξ für καϝ-αξ neckisch, schelmisch, καῦ-ρο-ς böse, schlecht. — lat. cav-illa f. Neckerei, Stichelei. — ags. hneav, nhd. ge-nau karg, geizig mit inserirtem Nasal, an. hŷ-ja necken, beleidigen.

skiu, sku sich regen, gehen; schwanken, schüttern; ausfliessen, abfliegen, entfliegen, abfallen, vergehen; ins Werk setzen, fördern.

sskr. çcyu, cyu, cyav-ate in allen angeführten Bedeutungen. — zend. shu, shav-aitê gehen; fördern, wirken, skyao-thna n. That, Handlung = sskr. cyautna n. Unternehmung, Veranstaltung. + σκεῦ-ος n. σκευ-ή f. Werk-

zeug, Geräth, σκευ-άζειν bewirken, ins Werk setzen. — lat. cêv-êre wackeln. — lit. szau-ju, szóv-iau, szau-ti schiessen, szuv-i-s Schuss, szau-d-ýti schiessen. — ksl. su-ją sov-ati schiessen, entsenden, su-ją suja-ti sę sich bewegen, sky-tają skyta-ti sę vagari, von *skytŭ vgl. sskr. cyuta part. pf. pass. von cyu. — goth. skêv-jan gehen = an. skaev-a eilen, wandeln, dahinschiessen, fliegen, skió-tr schnell, ags. sceo-t-an sich schnell bewegen, sco-t-ian schiessen = lit. szaudýti schiessen (?).

skivara, skuara m. n. Abfall, Splitter, Fetzen, von skyu, sku sich ablösen.

sskr. cîvara n. Fetzen, Lumpen. + σκύβαλο-ν für σκυ-ϝ-αλο-ν n. Abfall, Splitter. — lit. szėvul-ý-s m. Splitter, Fetzen, vgl. auch lit. skiv-ýta-s m. Fetzen. – mhd. schiel, nhd. oberdeutsch schiel, schielen m. Fetzen.

skiut, skut abträufeln, abfliessen, abfallen, schütten, aus skyu durch t weitergebildet.

sskr. çcyut, çcut, cyot-ate abträufeln, abfliessen, abfallen. + κύσ-τη, κύσ-τι-ς f. Harnblase. — lat. quat-io, con-cut-io schütteln u. s. w., cut-urnium n. vas, quo vinum fundebant, gewöhnlich gutturnium, und so denn auch guttu-s m. Tropfgefäss, gutta f. Tropfen und guttur n. Gurgel. — as. skudd-jan schütteln, ahd. scutjan, scutt-an schütteln, schütten.

sta, stâ, stistâti, pf. stastâ, inf. stâtum stehen.

sskr. sthâ, tishṭhati, pf. tasthau, inf. sthâtum stehen. — zend. çtâ, histaiti stehen. + στα-, ἵστησι stellen, ἔ-στη-ν stand. – lat. sta-, steti, statum stehen, sistit stellt, steht. — lit. sto-ju, sto-ti stellen = lett. stá-ju, stá-t sich stellen, stehen. — ksl. sta-n-ą, sta-ti stehen. — ahd. sta-m stehe, goth. standan stehen.

stâta stehend, gestellt, part. pf. von sta.

sskr. sthita. — zend. çtâta stehend, gestellt. + στατό-ς stehend. — lat. statu-s, -stitu-s. — lit. stata-s stehend. — vgl. ags. stîdh fest, starr, streng?

stâtar m. der da steht, von sta.

sskr. sthâtar m. Steher. + στατῆρ m. hat specialisirte Bedeutung. — lat. Jupiter Stâtor, stător m.

stâti f. das Stehen, Stand, Statt, von sta.

sskr. sthiti f. zend. çtâiti f. das Stehen, Stand. + στάσι-ς f. — lat. stati-ôn- f. stati-m. — ksl. po-statĭ f. Bestimmung. — goth. stath-ı-s m. Stelle, Statt. — ahd. stati f. Statt, Stadt vgl. an. stôdh, pl. stêdh-r f. Ständer, Stütze.

stâtya stehend, von stâta.

zend. çtâitya stehend, zustehend. + Ζεὺς Στήσιο-ς, ἐπι-στάσιο-ς.

— lat. Statiu-s n. pr. — lit. stacza-s d. i. statja-s stehend. — Auch wohl ahd. stâti mhd. staete stät.

stana Brust, Brustwarze.

sskr. stana m. Brust. + στήν-ιο-ν n. Brust, Hesych. στῆ-θος n. Brust. Ob uud wie zend. fstâna m. Warze, Brustwarze mit lit. spen-ý-s m. Zitze, ags. „ubera. spana", ahd. spunnî f. spunni n. Brust, mhd. spünne-värhelîn n. Spanferkel zu combiniren sei, bleibe dahingestellt.

stâna m. n. Stand, Ort, von stâ.

sskr. sthâna n. Ort, Stand. — zend. çtâna m. Ort, Stall. + δύ-στηνο-ς unglücklich, schlechtgestellt für δυσ-στηνο-ς (auch ἄ-στηνο-ς?). — lat. de-stina f. Stütze, de-stin-are fest stellen. — lit. stona-s m. — ksl. stanŭ m. Stand.

stâpaya, stapaya stehen machen, stellen, stiften, caus. von stâ.

sskr. sthâpaya stellen, gründen, fest machen, stützen, stap-ati m. Erbauer, Gründer, sthâp-aka m. dass. sthâp-ana m. Stellung, Gründung. + lat. stip-es m. Stamm, Klotz, stip-ula f. Halm stimmt nicht zu ahd. stuph-ila f. Stoppel und ksl. stĭb-lo n. dass. — ksl. stap-ŭ m. Stab, stop-a f. Tritt, Spur (στίβος?), stąp-ati schreiten. — ags. stäf, goth. stab-i-s m. Stab, ahd. stab-ên steif, starr werden. — ags. stîf, engl. stiff, ndd. stîf, daher ahd. stîf (für stîb) steif, starr, stattlich. — ags. stef-n, stemn, nhd. Stamm, stipes. — lit. stimp-u, stip-ti erstarren, stip-rù-s stark, fest erinnert an στυφ-ρό-ς?

stâman m. n. das Stehen, Stand, Bestand, von stâ.

sskr. sthâman m. Kraft. + στάμεν-αι dat. inf. zum Stehen. + lit. stůmů, gen. stůmèn-s m. Statur. — goth. stoma-n m. Bestandtheil, Element, Stoff.

sti sich drängen.

sskr. pra-stî-ta, pra-stî-ma gedrängt, gehäuft, styâ d. i. stî+â, styâ-yati gehäuft, gedrängt sein, part. pf. pass. styâ-na dick, stark, gedrängt n. Dicke. + στει-νό-ς, στε-νό-ς gedrängt, enge, στί-α f. Stein. — an. stî-m m. Gedränge, Mühe, dän. sti-men Tumult, md. stî-m bunte Menge, Gedränge. — goth. stai-n-a-s m. Stein vgl. ksl. stě-na f. Wand, Fels, nsl. stêna, croat. stina f. Fels.

stara starr, fest, wohl von stâ.

sskr. sthira fest. + στερ-εό-ς, στερϱό-ς für στερ-ϳο-ς, στερ-jo-ς starr. — lit. styr-iu werde starr, stora-s dick, stark, schwer, grob. — mhd. star starr. — ags. star-ian anstarren. — ksl. starŭ

alt wird eigentlich „starr, alterstarr" bedeuten, vgl. sskr. sthavira fest und alt.

stariâ f. unfruchtbar, sbst. unfruchtbare Kuh, fem. zu stara starr.

sskr. starî f. (für staryâ) unfruchtbare Kuh. + *στεῖρα* d. i. *στερια* f. unfruchtbare Kuh, *στέρι-φο-ς* starr, unfruchtbar. — vgl. lat. ster-ili-s unfruchtbar. — goth. stair-ôn- f. die Unfruchtbare, wozu ahd. stëro, mhd. stër m. Widder das Masculin ist.

star fest stehen, caus. starya stellen, eigentlich Denominativ von stara w. s.

sskr. sthal, sthal-ati fest stehen. + *στέλ-λω* für *στελ-jω*, *ἐ-στάλ-ην* stellen, bestellen. — ahd. stall-jan stellen. — lit. stel-ûti stellen, bestellen, mag entlehnt sein.

stara Ort, Stelle (eigentlich = stara fest).

sskr. shala n. sthalâ, sthalî f. Ort Stelle, Festland. + *στάλη· ταμεῖον κτηνῶν* Hesych. *στάλ-ιξ*, *ῐκ-ος* m. Stellholz. — lat. stlo-cu-s, lo-cu-s m. Ort. — ags. stal, stael m. Stelle, ahd. stal, stall-es (i-Stamm) m. Stall, Stelle.

stu Nebenform zu stâ stehen, wie du zu dâ geben, dhu zu dhâ setzen u. a.

sskr. sthû-ṇâ f. Pfeiler, sthâv-ara fest, sthû-ra s. staura. + *στύ-ω* stehe steif, *στεῦ-το* stellte sich an, stand da, *στύ-λο-ς* m. Säule, vgl. *στή-λη* f. Säule, *στο-ά* für *στοϝ-α* f. Säulenhalle. — lat. s. stâvara. — lit. stov-à f. Stelle = ags. stôv f. Stelle, davon lit. stov-iu, stov-éti sich stellen = lett. staw-ét stehen, mhd. stōuwen hemmen.

stavara, staura fest, sbst. Stütze, von stâ.

sskr. sthâvara fest, vgl. sthûra, sthûla dass. + *σταυρό-ς* m. Stab, Pfahl. — lat. stauro-, wovon in-, re-staur-âre. — ahd. stiura f. Stab, Stütze, goth. stiur-jan feststellen.

staura m. Grossvieh, eigentlich adj. stark, vgl. stâvara.

ved. sthûra stark = sskr. sthûla dick, grob, vgl. sthâvara fest; sskr. sthûra m. Mann (Stier?), sthûr-in m. Lastthier, sthaura n. Last für ein Packthier; zend. çtaora m. Grossvieh, Lastthier. + *ταῦρο-ς* m. Stier. — lat. tauru-s m. — ksl. turŭ m. Stier. — altpreuss. taur-i-s m. Stier. — goth. stiur-a-s m. Kalb, Stier, an. thjôr-r m. Stier. Die Be-

deutung „Stier" ist europäisch, wie auch die Nebenform taura = staura.

stak starr sein, stocken, widerstehen, von stâ stehen.

sskr. stak, stak-ati sich stemmen, widerstehen; zend. çtakh-ra steif, fest. + στόχ-ο-ς m. Pfahl, Ziel, στάχ-υ-ς, ἄ-σταχ-υ-ς m. Halm, Aehre. — lat. stag-nu-m n. stockendes Wasser, stag-nu-m, stan-nu-m n. ein Metall, Zink. — lit. stok-a-s m. Pfahl, steng-ti stark sein, lett. sting-t erstarren, lit. steg-erỹ-s m. Halm. — ahd. stang-a f., ags. steng m. Stange, ahd. stoc, stocch-es m. Stock, engl. stak-e Pfahl, ahd. stah-al, mhd. stach-el m. Stahl, ahd. steng-il, sting-il m. Stengel.

stag, stangati anstossen, anrühren, anfassen.

sskr. tâj-at plötzlich, eigentlich stossend, ruckend", part acc. ntr. von *taj = tuj, tuńjati anstossen, schlagen, schnellen; ausdrükken, hinausschnellen, ausspritzen, arum-tuj eine Wunde hart anfassend. + τε-ταγ-ών anfassend, vereinsamtes part. aor. von *ταγ = lat. tag; στάγ- f. Tropfen, τάγ-υρι, vgl. an. stökkva adspergere, conspergere. — lat. tag, tango, te-tig-i, tac-tum anrühren, schlagen, stossen, auch netzen, bespritzen. — goth. stigqan, stagq stossen, anstossen, vgl. ags. thacc-ian sanft berühren, streicheln. S. europ. stag.

stanga m. Anstoss.

sskr. tuńja m. Ruck, Anstoss, Anlauf. + goth. stugqa-m. Anstoss.

stig stechen, stecken, sticken, aus stag.

sskr. tij, tej-ati wetzen, schärfen, tig-ma stechend, tej-as n. Schärfe. + στιγ-, στίζω für στιγ-jω steche, στιγ-μή Stich, Punkt. — lat. stingu-o steche, ex-stingu-o ersticke, in-stig-are anstacheln. — goth. stik Punkt, us-stiggan, stagg ausstechen, weist auf Entstehung aus stag.

stigra stechend, Stichel.

zend. tighra spitz, tighri m. Pfeil, davon bekanntlich der Tigris benannt. + lat. sti-lu-s für stiglu-s m. Stichel. — ags. sticel, ahd. stichil, mhd. stichel m., nhd. Grab-stichel; an. stikil-l m. äusserste Spitze eines Hornes, von einem Trinkhorne = goth. stikl-a-s (oder stiklis) m., ahd. stëchal m. Becher, Kelch, daher entlehnt ksl. stĭklo n., lit. stikla-s m. Glas. Vgl. europ. stigla.

stabh 1) stützen, stemmen, hemmen, 2) starren, staunen, staunen machen.

sskr. stambh, stabh-noti, stabh-nâti 1) befestigen, stützen, stem-

men, hemmen, 2) staunen machen, stab-dha (für stabh-ta) fest, hart, stumpf, dumm, stambh-a m. s. stambha, 3) stubh, stobh-ate, stubh-noti, stubh-nâti staunen machen. + 1) *ἀ-στεμφ-ής* fest, hart, *στέμβ-ω* trete auf, stampfe, *στελβ-ω* trete, betrete, schreite, *στίβ-ο-ς* m. Pfad, Stapfe, *στιβ-ά-ς* f. Streu, Blätterhaufe, vgl. sskr. stamb-a auch speciell „Haufe von Gras", *στιβ-αρό-ς* gedrungen, derb, *στοιβή* f. das Stopfen. 2) *ἔ-ταφ ον* staunte, *τέ-θηπ-α*, *θάμβ-ο-ς* m. Staunen. — lit. 1) stéb-au, stéb-ýti hemmen, aufrichten s. stambha, caus. stab-d-ýti hemmen, bleiben machen, engl. to stop, lit. stamb-ù-s grob, stab-a-s, stéb-as s. stambha, 2) lit. steb-ju-s staune, steb-inu setze in Erstannen, steb-ukla-s m. Wunder.

stambha m. Pfeiler, Pfosten; Hemmung, Betäubung, Schlagfluss; Erstaunen, von stabh.

sskr. stambha m. Pfeiler, Pfosten; Hemmung, Betäubung, Schlagfluss; Erstaunen. + vgl. *θάμβο-ς* m. das Erstaunen. — lit. stamba-s m. Strunk, dicker Stengel, stéba-s m. Pfeiler, Mast, staba-s m. Lähmung, Schlagfluss. Vgl. auch sskr. stamba m. Pfosten, Berg, Grashaufen mit *στιβ-ά-ς* Blätterhaufe und sabinisch teba f. Hügel.

stigh steigen, schreiten.

sskr. stigh, stigh-noti steigen, schreiten. + *στιχ-*, *στείχ-ω*, *ἔ-στιχ-ον* steigen, schreiten. — altir. tiagu *στείχω*. — lit. staig-u-s hastig, jäh, staig-à jählings. — ksl. stiż-ą stiz-ati und stig-nąti stignąti eilen, schreiten. — ags. stîgan, ahd. stîgan, nhd. steigen, stieg, gestiegen.

stud praes. stundati stossen.

sskr. tud, tud-ati, ni-tundate stossen, stacheln. + *Τυδ-εύ-ς*, *Τυνδ-άρεο-ς* n. pr. nach Curtius. — lat. tund-o, tu-tud-i (vgl. sskr. tutoda, tutudima) stossen. — goth. staut-an, ahd. stôz-an stossen.

stup stossen, verstümmeln.

sskr. stup, stump-ati stossen, gau: pra-stumpati die Kuh stösst, auch tup, top-ati, tuph, toph-ati, tump und tumph werden angeführt, tûp-ara gestutzt, ungehörnt. + *στύφ-ελο-ς*, *στυφ-ελ-ίζω* stosse, *τύπ-τ-ω* schlage, *ἔ-τυπ-ον*, *τύμπ-ανο-ν* n. — lat. stupru-m, stupr-are. — ahd. stumb-al-ôn verstümmeln, stob-ar-ôn erstaunen vgl. lat. stup-êre. Vgl. übrigens auch sskr. tubh, tobh-ate, tubh-nâti durch einen Schlag verletzen, tödten. — Ksl. tepą teti für tep-ti schlagen weist auf tap schlagen.

2. sta, stâ verbergen, stehlen.

sskr. stâ-yu, tâ-yu m. Dieb, ste-na m. Dieb, ste-ya n. Diebstahl; zend. tâ wegführen, pari-tan dass. ta-ya heimlich, verborgen, tavi m. Dieb, tâ-yu m. = sskr. stâyu Dieb, zend. tâ-ya m. Diebstahl = sskr. ste-ya Dieb-

stahl. + *τή-τη* f. Beraubung, Mangel, *τη-τά-ω*, *τα-τά-ω* beraube, pass. ermangle. — altirisch tain Diebstahl, taid Dieb s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 432. — ksl. ta-ją tai-ti verbergen, ta-tĭ m. Dieb, taj̆ adv. verborgen. — ags. thin-an, thyn-an verschwinden, verschwinden machen. S. europ. tan, tâ.

stag, stagati decken.

sskr. sthag, sthagati bedecken. + *στεγ-*, *στέγει* bedecken, hüten, schützen, *στέγ-ος*, *τέγ-ος* n. Dach. — lat. teg, tegit decken, tog-a f. Decke. — lit. stegu, steg-ti dachdecken. — ksl. o-steg-ŭ m. Kleid, toga, na-steg-ny Sandale. — an. thak, nhd. Dach n., an. thek-ja, ahd. decch-jan decken.

stagana bedeckend, sbst. Bedeckung, von stag.

sskr. sthagana n. Bedeckung. + *στεγανό-ς* deckend, bedeckt, *στεγάνη* f. Bedeckung. — vgl. *στεγ-νό-ς* deckend, bedeckt; wasserdicht; aber ags. thecen f. tegmen = as. thekina f. Decke, Dach erst aus thakjan.

stan tönen; stöhnen; donnern.

1. stan, stanati stöhnen, seufzen.

sskr. stan, stanati stöhnen, seufzen. + *στεν-*, *στένω*, *στένει* stöhnen, *στόν-ο-ς* m. Gestöhn, *στεν-άχ-ω* stöhne, *στον-αχ-ή* f. Gestöhn. — lit. sten-ėti. — ksl. sten-ją sten-ati stöhnen. — an. styn-ja, nhd. stöhnen.

2. stan, stanayati donnern, hallen, mit 1 stan identisch.

sskr. stan, stanayati und tan, tanyati donnern, stan-ay-itnu, tan-yatu m. das Dröhnen, der Donner. + lat. ton-, tonat donnern, ton-itru n. Donner. — ags. thunjan donnern, ags. thun-or, ahd. don-ar m. Donner. — ags. stunian tönen. — tan neben stan donnern ist wohl schon indogermanisch.

stana m. Getös, Getön.

sskr. abhi-shṭana m. das Tosen, Brüllen. + *στόνο-ς* m. Gestöhn, *ἀγά-στονος* (*Ἀμφιτρίτη*) Hom. stark tosend. — ags. ge-stun n. strepitus, fragor, engl. stun, an. stynja stöhnen, ags. stunian clangere, cum strepitu allidi, nhd. stöhnen.

staman m. n. Mund, Maul, von stan tönen.

zend. çtaman m. Maul, armen. çtom. + *στόμα-τ-* n. Mund, Maul, äol. *στύμα*, *στομό-ω* schnauze vor, schärfe, *στωμ-ύλο-ς* geschwätzig.

star, starnuti, starnâti breiten, streuen, niederstrecken.

sskr. star, stṛṇoti, stṛṇâti breiten, streuen, niederstrecken, part. pf. stîrṇa s. starna; zend. u. A. çtair-is n. Lager. + *στορ*, *στόρνυμι* breite aus. — lat. ster-, sterno. — ksl. str-ą, strě-ti sternere. Vgl. europ. strâ, stal, stlâ, stru.

star m. Stern, von star streuen.

sskr. star m. târâ f. (für stârâ) Stern; zend. çtare m. Stern. + ἀ-στήρ, ἀ-στέρ-ος m., ἄ-στρο-ν n. Stern. — lat. stel-la (für ster-la) Stern. — corn. steren ein Stern, arem. ster, steret stella, stellae, cambr. scirinn stella, hod. ser stellae, seren stella singularis (s. Ebel 295). — goth. stair-nôn- f., ahd. sterro m. Stern. Engl. star ist zufällig auf die alte Grundform zurückgekehrt.

stara m. Lager, Bett, eigentlich „Streu", von star.

sskr. stara m. Lager, Bett. + lat. toru-s m. für storu-s nach Corssen, der stor-ea f. Decke, Matte vergleicht.

starna ausgebreitet, sbst. Fläche, von star.

sskr. stîrṇa (für starna) ausgebreitet, part. pf. pass. von star. + στέρνο-ν n. Fläche, Brust, εὐρύ-στερνο-ς breitflächig. — ahd. stirna f. Fläche, Stirn. — ksl. strana f. Gegend, Seite; Land, Volk, pro-stranŭ ausgebreitet, breit.

snâ waschen, baden, schwimmen.

sskr. snâ, snâ-ti sich waschen, baden. + νᾶ-μα n. Nass, να-ρό-ς fliessend, s. nâra, νῆ-σο-ς f. Insel, νή-χ-ω schwimme. — lat. nâ-re, na-t-âre schwimmen.

snâta part. pf. pass. von snâ.

sskr. snâta gewaschen, gebadet. + lat. nato- in nat-âre schwimmen.

snu fliessen, schwimmen, Nebenform zu snâ.

sskr. snu, snauti fliessen, snu-ta tröpfelnd. + νέω, ἔ-νυσο-ν für ἔ-σνεϝ-ον schwimme, νά-ω, äol. ναύ-ω fliesse. — goth. sniv-an, snau eilen, gehen. (?)

snigh, snaighati schneien.

zend. çnizh schneien, çnaêzhaiti es schneit. + νίφει (für νειχϝει) es schneit. — lat. nĭv-it ning-it, ningv-it es schneit, nix f. niv-is (für nihv-is) Schnee, acc. niv-em = νίφα acc. l. — altirisch snech-ti nives. — lit. snìg-ti, sning-ti schneien. — ahd. snîw-it es schneit, an. snîva praes. snŷ, part. snivinn schneien.

(Von snu = sunu Sohn:)

snusâ f. Schwiegertochter, Schnur.

sskr. snushâ f. Schnur. + νυό-ς für σνυσο-ς f. = lat. nuru-s f. Schnur. — ksl. snŭcha f. — ahd. snurâ, snorâ f., nhd. Schnur. — Wohl von sunu Sohn, also „die Söhnerin" wie oberdeutsch die Schwiegertochter heisst.

spa, spâ, spâyati sich ausdehnen, spannen, ziehen; Raum, Erfolg haben.

sskr. sphâ, sphâyati sich ausdehnen, schwellen, gedeihen, sphâ-ta ausgedehnt, stark, gross, sphî-ta gross, gefördert, erfolgreich, sphî-ti f. Wachsthum, Förderung, Glück = ahd. spuot, as. spôd (i-Stamm) f. das von Statten Gehen, Gelingen, Erfolg; zend. çpâ çpayêiti mit apa ausziehen, apa-çpayaṭ vaçtrâo er zog die Kleider aus. + *σπα-* ziehen in *σπα-τάω* ziehen = *ψα-τάω· φθάνω* vom part. pf. pass. **σπατο-; φθά-νω, ἔ-φθη-ν* Erfolg haben, sich sputen; *σπά-ω* ziehe, *ἐ-σπασ-σάμην* vom jüngern Thema *σπασ-*. — lat. spa-tiu-m n. Raum, spe-s f. alt spe-re-s erweitert wie vi-re-s aus vi- Kraft; pro-speru-s s. spâra. — lit. spėju spė-ti Musse, Raum haben, abkommen können, spė-ta-s, at-spėta-s Musse; lett. spêju, spê-t vermögen, können, gelten, stark sein, at-spêt Musse haben, abkommen können, spê-ka-s m. Macht, Kraft, Gewalt. — ksl. spěją spě-ti Erfolg haben. — ags. spôvan (= goth. *spaian wie ags. sôvan = goth. saian) Erfolg haben, ahd. spuo-t(i) f. Erfolg = sskr. sphî-ti f. dasselbe. Vgl. europ. span.

spâti f. Erfolg.

sskr. sphîti f. Wachsthum, Förderung, Glück. + as. spôd f., ahd. spuot (i-Stamm) f. das von Statten Gehen, Gelingen, Erfolg.

spâra, spara ausgedehnt, reichlich, von spâ.

sskr. sphâra ausgebreitet, gross, sphira (cp. spheyaṁs, superl. sphe-shṭha direct von sphâ) gross, reichlich, viel. + lat. pro-spero- gedeihend. — ksl. sporŭ reichlich, s. Miklosich s. v.

spaina Schaum, von spâ schwellen.

sskr. phena m. Schaum, phenâya schäumen. + altpreuss. V. spoayno f. (d. i. spāinā, oa = ā) Gischt, Schaum. — ksl. pěna f. Schaum, pěnją, pěni-ti schäumen. Vgl. europ. spaima Schaum, spina Schmutz.

spu Nebenform von spa, spâ.

sskr. in sphâvaya Causale zu sphâ. + *σπεύ-δω.*— lat. studeo (assimilirt aus spudeo).

spaḳ drücken, drängen, würgen, schnüren.

sskr. spaç, spaç-ati binden, knüpfen; zend. çpaç drücken, unterdrücken, çpazg-a m. Grausamkeit, çpakhsh d. i. spaç+s drücken. + *σφίγγ-ω* drücke, binde, würge, schnüre, dialektisch *φῖκ-α = σφίγγ-α*, *Φίκ-ιον ὄρος = Σφίγγ-ιον ὄρος* (bei Theben) beweist für älteres Thema *σφικ-;* auch *πνίγ-ω* gehört hierher. — ags. spang-e f. Spange.

Aus spa spannen.

spaḳ, spaḳyati spähen, sehen.

sskr. paç, paçyati bildet die Specialtempora zu darç sehen, spaç m. Späher, spash-ṭa s. spaḳta; zend. çpaç, çpaçyêiti sehen, bewachen. + *σκέπ-τ-ομαι* spähe, *σκοπ-ό-ς* m. Ziel, *σκοπ-ή* f. Warte,

σκεώψ m. Geberde beim Indiefernesehen, σκεώψ m. Eule, Kauz („Gluper"). — lat. spec-, specio, conspicio, spec-ula, spec-ulu-m. — ksl. pas-ą pas-ti hüten, weiden. — ahd. spēh-ôn spähen.
Aus spa spannen, vgl. ἀτενίζω (zu τείνω).

spaḳa m. Späher, von spaḳ.

sskr. spaç m. spaça m. Späher. + σκοπό-ς m. Späher. — lat. au-spex, haru-spex m. vesti-spica f. — ksl. pĭsŭ m. Hund (= Wächter).

spaḳan m. Späher, von spaḳ.

zend. çpaçan m. Wächter. + ahd. spēho m. Spion, in fast alle europäischen Sprachen übergegangen, s. Schade Altdeutsches Wörterbuch s. v.

spaḳta gesehen, sichtbar, part. pf. pass. von spaḳ.

sskr. spashṭa sichtbar, deutlich. + lat. spectu-s in con-, ad-spectu-s und sonst.

spaḳtar m. Späher, der da sieht.

zend. çpaçtar m. Späher, Wächter. + lat. -spector in in-spector u. s. w.

spad, spand zittern, zappeln, schwingen, vibriren.

sskr. spand, spand-ate zittern, zappeln, vibriren, spand-ana zitternd, zuckend. + σφαδ-άζω zucken, zittern, zappeln; heftig sich bewegen, erstreben, σφεδ-ανό-ς eifrig, heftig, σφοδ-ρό-ς dass., σφενδ-όνη f. Schleuder, σφόνδ-υλο-ς m. Wirtel, Wirbel. — lat. fund-a f. wohl entlehnt; lat. pendĕre aufhängen, wägen = vibriren, schwanken lassen, pond-us n. Gewicht, pend-êre hangen, pandu-s (geschwungen =) gebogen.
spad zucken aus spa ziehen, wie zucken aus ziehen.

spar sich sperren; mit den Füssen treten, zukken, zappeln.

sskr. sphur, sphur-ati zucken, zappeln; ved. apa-sphur, apa-sphura, apa-sphurant wegschnellend, ausschlagend (Kuh); zend. çpar, çpar-aiti mit den Füssen treten, sich sträuben. + σπαρ-, σπαίρω für σπαρ-jω, ἀ-σπαίρω zucken, zappeln. — lat. sper-nere verachten (= zurückstossen). — lit. spir-iù, spìr-ti mit den Füssen ausschlagen, treten, spar-a-s m. Sparren. — deutsch sich sperren, Sparren, Sporn, Spur.

sparna m. Flügel, von spar.

sskr. parṇa m. Flügel; zend. parena m. n. Feder, Flügel. + lit. spàrna-s m. Flügel, sparn-ota-s geflügelt = ksl. perĭn-atŭ, perŭn-atŭ geflügelt, woraus ksl. *perŭnŭ = lit.

sparna-s erhellt; vgl. ags. fearn m. Farrn, Federkraut, das gr. *πτερίς* heisst. Eine kürzere Bildung ist ksl. pero n. Flügel (oder pero = patra?).

1. sparg schwellen, strotzen, sprossen.

sskr. sphurj, sphûrj-ati strotzen, schwellen. + *σπαργ-ή* f. das Strotzen, der Trieb, *σπαργά-ω*, *σφρῑγ-άω* strotze. — lit. sprog-st-u, spróg-ti ausschlagen, sprossen, grün werden, lett. spirg-t frisch werden, zu Kräften kommen, spirg-t-a-s frisch und gesund, spirg-l-a-s frisch, munter. Die Grundbedeutung von 1 und 2 sparg, welche identisch sind, ist „platzen".

2. sparg, spargati tönen, rauschen, prasseln.

sskr. sphurj, sphûrjati donnern, rauschen. + *σφάραγο-ς* m. Geräusch, *σφαραγέ-ω* rausche. — lit. spragu prassle; lett. sprâg-t bersten, platzen, knallen; aufbrechen, hervorkeimen, sprêg-t Risse bekommen, fein zerplatzen s. 1 sparg, sprêg-at prasseln wie Tannenholz, sprêgat-is knallen, wie wenn etwas reisset oder platzet. — as. sprĕcan, ahd. sprĕhhan sprechen, as. sprâc-a, ahd. sprâhha f. Sprache.

sparga m. Sprosse, Schoss, von 1 sparg.

zend. çparegha m. Sprosse, Zinke am Pfeil, fraçparegha m. zarter Schössling. + *ἀ-σπάραγο-ς* m. Sprosse, Spargel. — lit. spurga-s m. Sprosse, Auge, Knoten (bei Pflanzen), sproga f. Schössling. — Dazu wohl auch sskr. parâga m. Blüthenstaub, Staub und russ. dial. perga f. Blüthenstaub, ksl prŭga f. neuer Körneransatz des Weizens, prŭż-ina f. Körneransatz; Staub, Sand.

spargh, sparghati streben, eifern.

sskr. sparh, spṛh-ayati; zend. çparez impf. 3 sg. a-çperezata streben. + *σπέρχω*, *σπέρχομαι*, *ἐ-σπέρχετο* = zend. a-çperezata drängen, streben, eifern.

sparghan m. Milz.

sskr. plihan, plîhan m. Milz; zp. Gl. çpereza Milz. + *σπλήν* m. Milz, *σπλάγχνο-ν* Eingeweide. — lat. liên m. Milz, lac-te-s f. pl. Eingeweide. — ksl. slezena f. Milz.

spar, sparati, caus. sparaya stürzen, wanken, fallen, caus. fällen.

sskr. sphal, sphul, sphalati wanken, caus. sphâlaya zu Fall bringen. + *σφάλ-λω* für *σφαλ-jω* caus. bringe zu Fall; nach Curtius = lat. fallo. — lit. pûlu, pûl-ti fallen. — as. fallan, fêll, ahd. fallan fallen, caus. felljan fällen.

spika m. ein Vogel (Specht).

sskr. pika m. der indische Kukuk. + lat. pîca f. Elster, pîcu-s m. Specht. — ahd. spëh, spëh-t m. Specht. Lit. spaka-s m. Staar gehört wohl nicht hierher.

smar, smarati gedenken.

sskr. smar, smarati gedenken, wünschen, smṛ-ti f. Gedächtniss, Tradition. smar-a m. Liebe; zend. mar gedenken, erwähnen, kennen, mere-tu m. das Denken, lautlich = *μάρτυ-ς* m. Zeuge, *μάρ-τυ-ρ* m. dass., *μέρ-μνα* f. Sorge, *μέρ-μερ-ο-ς* denkwürdig, *μερ-μαίρω* für *μερ-μαρ-jω* sorge, Intensiv, *μέρ-μηρ-α* f. Sorge, *μέλ-ει* es gedenkt mir, liegt am Herzen, *μέλ-λω* (gedenke zu =) bin im Begriffe (bin bedenklich =) zögere, zaudere. — lat. me-mor, me-mor-ia f. mor-a f. Verzug (eigentlich „Bedenken").

smard beissen, kränken.

sskr. mared beissen in a-hmars-ta part. pf. pass. ungebissen, nicht zu benagend. + lat. mord-eo, mord-êre beissen, kränken; vergl. *σμερδ-νό-ς*, *σμερδ-αλέο-ς* schrecklich und ahd. smërz-an schmerzen.

smardta part. pf. pass. von smard gebissen.

zend. marsta in a-hmars-ta (ungebissen) nicht zu benagend (wie z. B. lat. in-victu-s unbesiegt und nicht zu besiegend). + lat. morsu-s (für mord-tu-s) gebissen.

smi smayati lachen, lächeln, erstaunen.

sskr. smi, smayate lächeln, smay-a m. Ueberraschung, Erstaunen, vi-smita erstaunt. + *μεῖ-δ-ος* n. *φιλο-μμειδής* für *φιλο-σμειδης* Lächeln liebend, *μειδ-άω*, *μειδ-ιάω* lächle. — lat. mî-ru-s erstaunlich s. smaira, mîrari. — lett. sméju, sméju, smi-t lachen, smai-d-it lächeln vgl. *μειδάω*. — ahd. smie-r-en, smie-l-en, engl. smile lächeln.

smaira lächelnd, erstaunend, von smi.

sskr. smera lächelnd. + lat. mîru-s erstaunlich. — ahd. smier-en, smiel-en, engl. smile lächeln; ahd. bi-smër, pi-smër n. Spott, pi-smëro schw. m. Spötter, pi-smërôn schmähen, verspotten. Da ig. smi sowohl lachen als erstaunen (vgl. sskr. smaya das Erstaunen) bedeutet, so dürfen wir dem ig. Derivat smaira unbedenklich die beiden Bedeutungen lächelnd und erstaunend beilegen, und können uns nicht wundern, dass der Reflex des Wortes in einigen Sprachen (Sanskrit und Deutsch) lächelnd, in einer andern (lat. mîru-s) erstaunend bedeutend. Von dem intrs. erstaunend zum causalen erstaunen machend ist ein leichter, von den alten Sprachen tausendfach gemachter Schritt vgl. z. B. sskr. dhâru saugend = *θηλύ-ς* säugend, sskr. adhâsam (2 dhâ) sog = *ἔθησα* säugte u. s. w.

srama lahm.

ved. srâma lahm, srâma sbst. Beinbruch. + ksl. chromŭ lahm. Nach Goldschmidt Beiträge VI, 2, 252. Vgl. sskr. sraṁs stürzen.

sridh verletzen.

sskr. sridh verletzen, a-sridh, a-sredh-ant nicht schadend, fromm, friedlich. + lat. laedere verletzen. — goth. sleith-ja-s (wie lauth-a-s von liudan = ig. rudh), ahd. slîthi, slîdi schädlich, gefährlich, grimmig, goth. sleith-a f. Schaden.

sru, sravati fliessen.

sskr. sru, sravati fliessen. + ῥυ- für σρυ-, ῥέει für σρεϝει, ῥεύ-σω, ἐ-ῥύ-ην fliessen. — altirisch sruth gen. srotho, srotha = cambr. frut flumen, rivus. — lit. srav-ju, srav-éti fliessen. — sskr. pari-sravati umfliesst = περιῥέει. — ksl. stru = sru, o-strova f. Insel, gleichsam ἀμφι-ῥρόη, stru-ja f. = lit. srovė = srovja Strömung. — an. strau-m-r, ahd. strô-m m. Strom. Wohl aus sar gehen, fliessen.

sruta fliessend, ergossen, part. pf. pass. von sru.

sskr. sruta fliessend, ergossen, pari-sruta umflossen. + ῥυτό-ς fliessend, ergossen, περι-ῥῦτο-ς umflossen. Vgl. lit. sru-tà f. Jauche.

parisruta umflossen.

sskr. parisruta umflossen. + περιῥῦτο-ς umflossen.

sruti f. das Fliessen, von sru.

sskr. sruti f. das Fliessen. + ῥύσι-s f. das Fliessen.

srava m. sravâ f. das Strömen, Fliessen, von sru.

sskr. srava, srâva m. das Strömen; Fliessen, giri-sravâ f. ein Bergstrom. + ῥόο-ς für σροϝο-ς m. ῥοή f. das Strömen, Fliessen. — lit. sravà f. das Strömen, Fliessen. Mit dem sskr. Pflanzennamen sravâ f. Sanseviera zeylanica mag man ῥοῦ-ς m. Sumach und ῥοιά f. Granatapfel vergleichen.

svaḳura m. Schwäher, Schwiegervater.

sskr. çvaçura m. Schwäher, durch Assimilation für svaçura, wie erhellt aus zend. qaçura (d. i. svaçura) m. Schwäher. + ἑκυρό-ς m. Schwäher, ἑκυρά f. Schwieger. — lat. socer, Stamm socero- m. — corn. hvigeren, cambr. hodie chwegrwn socer. — lit. szeszura-s m. — ksl. svekrŭ m. Schwäher. — goth. svaihran-, ahd. swëhur, mhd. swëher m. Schwäher, goth. svaihrôn- f. Schwieger.

svaḳrû f. Schwieger, Schwiegermutter, f. zu svaḳura.

sskr. çvaçrû f. Schwieger. + lat. socru-s f. — corn. hveger, cambr. hodie chwegr socrus s. Ebel 124. — ksl. svekry f. Schwieger. — Auch ahd. swigar f. mag ein alter u-Stamm sein.

svaks sechs.

sskr. shash sechs; zend. khshvas sechs. + ξξ (für σϝεξ). — lat. sex. — altirisch sé, cambr. chwech (aus sves) sechs. — lit. szeszi m. szeszios f. sechs. — goth. saihs, nhd. sechs. Vgl. ksl. šestĭ sechs lautlich = sskr. shashṭi f. sechszig.

svaksḳanta sechshundert.

zend. khshvasçata sechshundert. + lat. sexcenti.

svaksta der sechste.

sskr. shashṭha der sechste. + zend. khstva (für khshvasta) der sechste. + ἕκτο-ς (für ἑξτο-ς). — lat. sextu-s. — altirisch vgl. sessed, cambr. chuechet der sechste. - lit. szészta-s. — goth. saihsta-n, nhd. sechste.

svaksdaḳan sechszehen (svaks+daḳan zehn.)

sskr. shoḍaçan sechszehen; zend. vgl. khshvasdaça der sechszehnte = sskr. shoḍaça der sechszehnte, neupers. shânzadah sechszehen. + lat. sêdecim (für sexdecem). — ahd. mhd. sëhszëhen, nhd. sechszehn.

svad, svâdatai, caus. svâdaya schmecken, gut schmecken, gefallen.

sskr. svad, svad-ati kosten, svad-ate, svâdate gut schmecken, caus. svâdaya, svâd-ana n. das Gutschmecken, Kosten. + ἀνδ-άνω, ἔ-αδ-ον, ἔ-ᾱδ-α gefallen, ἥδομαι habe Gefallen, freue mich, ἦδ-ος n. ἡδ-ονή f. ἄσ-μενο-ς freudig, gern. — lat. suâd-u-s beredend (gefallen machend), suâdêre gefallen machen. — lit. deutsch s. svâdu.

svâdu, comp. svâdîans, superl. svâdista süss, angenehm, von svad, svâdatai.

sskr. svâdu, svâdiyaṁs, svâdishṭha süss, angenehm. + ἡδύ-ς, ἡ-δίων, ἥδιστος süss, angenehm. — lat. suâv-i-s für suâdv-i-s. — ahd. suozi, nhd. süss. Im lit. saldu-s süss nimmt man Einschub von l an, vielleicht darf jedoch an das freilich unbelegte sskr. svard, svardate erinnert werden, dem die Bedeutung von svad gegeben wird; zu diesem svard schmecken würde nicht übel passen lat. ab-surd-u-s abgeschmackt und sard-are sapere d. i. klug, vernünftig sein.

svan, svanati tönen.

sskr. svan, svanati tönen. + altlat. sonit, sonĕre tönen, lat. son-âre. — altirisch sen-m sonus, son m. Wort s. svana, cambr. sain pl. seiniau sonus. Ags. svin-s-ian, svyns-ian tönen ist mit s weitergebildet.

svana m. Ton, Klang, von svan.

sskr. svana, svâna m. Ton. + lat. sonu-s m. Ton, soni-ped-klangfüssig. — altirisch son (a-Stamm) m. Wort.

svanas n. Geräusch, Getön, von svan.

ved. svanas n. Geräusch, tuvi-shvanas mächtig rauschend, stark tönend, laut rufend (Agni). + lat. sonor m. Klang, Ton, Geräusch, Getöse, sonôru-s schallend, klingend. — altlat. inf. sonĕre = svanasai dat.

svar tönen, schwirren; loben.

sskr. svar, svar-ati tönen, loben, svar-a m. Ton, svar-ya preislich. + lat. zum Intensiv su-sur(r)-u-s murmelnd, flüsternd, su-sur(r)-u-s m. davon su-surr-are. — lit. sur-mà f. Pfeife. — ksl. svir-ati pfeifen, chwal-iti preisen. — ags. svar-ian, sver-ian sprechen, sver-ian schwören, and-svarian, engl. an-swer antworten. *σύριγξ* f. Pfeife wird bedenklich durch dorisch *τυρ-ίσδω* pfeife.

svap schlafen, caus. svâpaya einschläfern.

sskr. svap, svap-iti schlafen, sterben, caus. svâpaya einschläfern, tödten. + lat. sop-or m. Schlaf, sôpio schläfere ein, caus. — ksl. sŭp-l-ją sŭp-ati schlafen, neuslav. za-sipiti einschläfern. — an. svefja, ahd. ant-swebjan, mhd. ent-sweben einschläfern. — an. sef, svaf, sofa schlafen; sterben.

svapna m. Schlaf, Traum, von svap.

sskr. svapna m. Schlaf, Traum; zend. qafna m. Schlaf. + *ὕπνο-ς* m. Schlaf. — lat. somnu-s m. Schlaf. — cambr. aremor. hun Schlaf, arem. hun-fre Traum. — lit. sapna-s m. Traum. — ksl. sŭnŭ m. Schlaf, Traum. — an. svefn m. Schlaf.

ansvapna schlaflos (an-+svapna).

sskr. asvapna, zend. aqafna schlaflos. + *ἄυπνο-ς* schlaflos. — lat. in-somni-s schlaflos.

-svapnia n. von svapna.

ved. duḥshvapnya n. böser Traum, unruhiger Schlaf. + *ἐν-ύπνιο-ν* n. Traum = lat. in-somniu-m Traum.

1. svar, svarati leuchten, glühen s. savar, savari, savarya.

sskr. sur, surati leuchten, glühen, sur-a m. Sonne; zend. qare-tha n. qarenanh n. Glanz. + *σέλ-ας* n. Glanz, *σελ-άνη* = *ἑλ-άνη* f. Fackel, *Σελ-ήνη* f. Mond. — lett. swel-u, swel-t sengen. — ags. svēlan glühen, svôl Hitze, ahd. swil-iz-ôn schwelen, nhd. schwül.

svaraga, svarga m. Glanz, von svar.

sskr. svarga m. Glanz, Himmel. + **σελαγο-*, wovon *σελαγέ-ω* bestrahlen. — ksl. svarogŭ m. ein altslavischer Gott, Hephästos nach Miklosich. (?)

2. svar, svarati quälen, beschweren.

sskr. svar, svarati quälen, svar, svṛ-ṇâti verletzen; zend. qar-a m. Wunde (Schwäre), qâir-i f. Tadel. + ahd. swëran schmerzen, schwären, swër-o m. Schmerz, Schwäre, swâr, swâr-i lastend, schwer, schmerzlich, swâr-î

f. Schwere, Schmerz. Wie mit swâr schwer lit. svẽr-ti wägen, svar-a-s m. Pfund, Gewicht zusammenhänge, ist nicht ganz klar. Vielleicht mit 1 svar glühen ursprünglich eins; vgl. tap glühen und drücken, quälen, du brennen und quälen.

svasar f. Schwester, von sva.

sskr. svasar f.; zend. qaṇhar f. Schwester. + lat. soror f. — altirisch (siur) in siur-nat Schwesterchen, cambr. chwaer, pl. chwior-yd, corn. huir (d. i. nach Ebel hvuir), arem. choar Schwester. — lit. sesů', gen. sesèr-s f. altpreuss. swestro f. = ksl. sestra f. — goth. svistar f. Schwester. Die Einschiebung des t findet sich nur in einem Theile der nordeuropäischen Sprachen und kann daher auf keinen Fall *svastar als indogermanische Grundform angesetzt werden.

svid, svidiati schwitzen 2. schweissen, Metall schmelzen.

sskr. svid, svidyati schwitzen, sved-ana n. das Schwitzen. 2. svid-ita geschmolzen, sved-anî f. eiserne Platte, Pfanne. + ἱδ-ίω schwitze, ἱδ-ος n. Schweiss. 2. σίδ-ηρο-ς m. Eisen. – lat. sûd-or, sûd-are. — cambr. chwys, arem. chues Schweiss. — lett. swis-tu, swid-u, swis-t schwitzen. — ahd. swizjan schwitzen 2. sweiz-jan schweissen, Metall schmelzen.

svaida m Schweiss, von svid.

sskr. sveda m. Schweiss; zendp. Gl. qaêdhem (nom. sg. n.) Schweiss. + ahd. sweiz m. (a-Stamm) Schweiss.

II.

Wortschatz

der

arischen Spracheinheit

vor der Spaltung der Arier in Inder und Eranier.

A.

a-, vor Vocalen an-, negirende Partikel, mit Nomen zusammengesetzt.

sskr. a- vor Vocalen an-. + altpers. a- z. in a-nâmaka w. s. an- z. B. in an-ahata Genius des Wassers = zend. an-âhita wörtlich die nicht beschmutzte ahata = sskr. asita schwarz; zend. a- vor Vocalen an-. Vgl. ἀ-, ἀν-. — lat. in-. — altirisch an-. — goth. un-, ahd. â-, un-, nhd. un-.

aka (a + ka Freude) unerfreulich, unlieb, schlecht n. Schlechtes, Böses.

sskr. aka n. Schmerz, Sünde. + zend. aka schlecht, n. das Böse, Schlimme, Schaden.

akrûra (a + krûra) eigentlich nicht grausam, nicht rauh, dann nom. propr.

sskr. akrûra nicht grausam, nicht rauh; nom. propr. eines Mannes. + zend. âkhrûra m. nom. propr.

aksata (a + ksata part. pf. von ksan) unverletzt.

sskr. akshata unverletzt. + altpers. akhsatâ fem. zu akhsata unverletzt, unverletzlich

agru unverheirathet.

sskr. agru unverheirathet. + zend. aghru unverheirathet. Aus a und gru von gar = sskr. jar zusammenkommen, hausen mit, wovon sskr. jâra m. Liebster, Buhle.

ajâta noch nicht geboren, a + jâta.

sskr. ajâta noch nicht geboren. + zend. azâta noch nicht geboren.

adruh nicht trügend, a + druh.

sskr. adruh nicht trügend. + zend. adruj dass.

advaisa ungeplagt, a + dvaisa.

sskr. advesha freundlich, adveshas adv. friedlich, unangefochten. + zend. aṭbaêsha und advaêsha ohne Peinigung.

anarata unrecht, an+arata.

sskr. anṛta unrecht. + zend. anarata unrecht wandelnd.

anarta unrichtig (an+arta).

sskr. anṛta unrichtig. + zend. anasha unrein (asha = arta).

anartha unnütz, aus an und artha.

sskr. anartha unnütz, m. Unnützes, Unheil, Nachtheil. + zend. anaretha unrecht.

anâmaka, eigentlich „namenlos", dann Monatsname, Schaltmonat.

sskr. anâmaka namenlos m. Schaltmonat. + altpers. anâmaka Name eines altpers. Monats, sicherlich des Schaltmonats.

anarya unarisch, an+arya.

sskr. anârya unehrenhaft, unarisch. + zend. anairya ungesetzlich, unarisch.

aputra kinderlos von a- und putra.

sskr. aputra kinderlos. + zend. aputhra 1. kinderlos 2. das Kind noch nicht habend, daher eins tragend, schwanger, trächtig.

apria unfreund, a+pria.

sskr. apriya unlieb m. Feind. + zend. afrya unfreundlich.

ayajnia nicht opferwürdig, von a- und yajnya.

sskr. ayajniya nicht zum Opfer tauglich, unwürdig, unfromm. + zend. ayaçnya nicht opferwürdig.

ayâsya (unermüdlich) nom. propr.

sskr. ayâsya unermüdlich; Beiwort Indras; nom. propr. eines Angiras. + zend. ayêhyê m. Name eines bösen Wesens.

arâti f. Kargheit, personif. Unholdin, a+râti von râ geben.

sskr. arâti f. Kargheit, Missgunst, pers. Unholdin. + zend. arâiti f. Kargheit, Geiz, n. propr. des Daeva des Geizes.

arâtivans abgünstig, karg vom vor.

sskr. arâtivan abgünstig, abhold, auch Bezeichnung von Dämonen. + zend. arâitivâo karg, geizig.

ariçta unversehrt, a+riçta.

sskr. arishṭa unversehrt. + zend. airista (a+irista) unversehrt.

avidvans nicht wissend, a+vidvans.

sskr. avidvaṁs nicht wissend. + zend. evîdhvâo nicht kennend, unweise.

açûra nicht stark, a+çûra.

zend. açûra nicht stark. + *ἄκυρο-ς* nicht stark, ungültig.

asuta nicht ausgepresst, a+suta.

sskr. asuta ungeläutert. + zend. ahuta ungepresst.

asvapna schlaflos, a+svapna.

sskr. asvapna schlaflos, wachsam. + zend. aqafna den Schlaf nicht bedürfend.

Vgl. *ἄυπνο-ς* schlaflos. — lat. insomni-s schlaflos.

2. a Pronominalstamm der 3. Person.

at dann, atca atque.

zend. aṭ dann, aṭ — aṭ sowohl — als auch, aṭca atque. + lat. at, et, et — et, atque.

atra dort, pronom. a+tra.

sskr. atra dort. + zend. athra dort.

atha advb. dann.

sskr. atha dann. + zend. atha dann.

adha dann, ferner.

sskr. adha dann, ferner. + zend. adha dann, ferner, altpers. adâ dann.

ât hierauf, dann, Abl. von a.

sskr. ât. + zend. âat dass.

3. a Pronominalstamm der 1. Person.

asma Pron.-Stamm der 1. ps. pl., aus a+sma.

sskr. asma Pron.-Stamm der 1. ps. pl. + zend. ahma unser. Vgl. äol. *ἄμμες*, gr. *ἡμεῖς* wir, dor. *ἁμό-ς* unser, gr. *ἡμέ-τερο-ς* unser.

asmâka unser, von asma.

sskr. asmâka der unserige. + zend. ahmâka der unserige, unser.

aham ich (aus a und ha-m vgl. gha).

sskr. aham ich. + altpers. adam; zend. azem ich.

Vgl. *ἐγώ*. — lat. ego. — lit. asz. — ksl. azŭ, j-azŭ. — goth. ik, nhd. ich.

ai Interjection.

sskr. e, ai. + zend. âi.

Vgl. *αἰ*, *αἰαῖ*. — lit. ei, ai. — nhd. ei.

austa m. Lippe.

sskr. oshṭha m. Oberlippe, Lippe, oshṭh-ya an den Lippen befindlich. + zendp. Gl. aoshtra nom. du. beide Lippen.

Vgl. altpreuss. V. austo Mund, ksl. usta n. pl. Mund (eigentlich wohl „die Lippen"). Wahrscheinlich von aus schöpfen = lat. haur-io haus-tum = an. ausa, jôs schöpfen.

aks sehen.

sskr. akshi n. Auge, îksh îkshate sehen. + zend. ashi n. Auge, s. aksi. Aus ak sehen (ὀκτ- im du. ὄσσε Auge. — lat. oc-ulu-s. — lit. aki-s f. — ksl. oko n. Auge. — goth. ahjan = ὄσσομαι merken) durch s weitergebildet. Vgl. zend. âka offenbar.

aksi n. Auge, von aks.

sskr. akshi n. Auge. + zend. ashi n. Auge.

agh, anh beengen, ἄγχειν.

sskr. zend. in agha, aghavant, aghana, anhu, ahi.
Vgl. ἄχομαι, ἄγχω. — lat. ango anxi anctum angere. — goth. aggvu-s enge, agan ôg agans fürchten.

agha böse, schlimm, n. Uebel, von agh.

sskr. agha schlimm, n. Uebel, Sünde. + zend. agha böse, n. das Böse, Uebel.

aghavant mit Bösem versehen, von agha.

sskr. aghavant mit Schuld beladen. + zend. aghavaṇt böse, übel.

aghana, anghana Beengung, Strick, von agh.

zend. aghana n. Beengung, Strick. + ἀγχόνη f. Beengung, Strick.

anhas n. Enge, Angst, Sünde.

sskr. aṁhas n. Enge, Angst, Sünde. + zend. āzaṅh n. Enge, Angst, Sünde.
Vgl. lat. angor m. angus-tu-s, angust-iae. — ἄχος n. Beengung, Schmerz. — goth. agis n. Angst, Furcht, Schrecken.

anhu enge.

sskr. aṁhu enge in aṁhu-bheda engspaltig, ahu enge in parôhvî (für paras-ahvî) f. + eran. fehlt.
Vgl. goth. aggvu-s eng. — ksl. ązŭkŭ eng, ązota f. Enge.

ahi m. Drache, Schlange.

sskr. ahi m. Drache, Schlange. + zend. azhi m. Drache, Schlange.
Vgl. ἔχι-ς f. und nasalirt: lat. angui-s m. f. — lit. angi-s. — ksl. ąžĭ m. — ahd. unc, unch, mhd. unc m. Schlange, Natter.

ac biegen, krümmen.

sskr. ac, ac-ati biegen, krümmen. + Im Eran. nicht als Verb erhalten, s. anka, ankas, anku.

1. anka m. Klammer, Haken, von ac.

sskr. aṅka m. Haken, Klammer. + zend. aka m. Klammer.

Vgl. ὄγκο-ς gebogen, m. Haken, Klammer. — lat. ancu-s krummarmig, uncu-s gebogen, Haken, Klammer. — vgl. ags. anga, onga m. Spitze, Pfeilspitze.

2. anka m. Bug (zwischen Arm und Hüfte), Seite = 1 anka.

sskr. aṅka m. Bug, Seite, Schooss. + eran. nicht erhalten.
Vgl. ἄγκα-θεν, ἀγκά-ς, ἀγκά-ζομαι, ἀγκο-λνη.

ankas n. Biegung, Krümmung, Wölbung.

sskr. aṅkas n. Biegung, Krümmung. + eran. fehlt.
Vgl. ἄγκος n. Bucht, Thalbucht. — lat. in ungus-tu-s, fustis uncus Festus.

anku Gekrümmtes; Haken.

sskr. aṅku-ça m. n. Haken, aṅkûyant Krümmungen suchend, part. praes. von *aṅkûy, einem Denominativ von *anku Krümmung. + zend. aŋku Haken in aŋku-paçmana mit Haken befestigt.

aj, ajati führen, treiben.

sskr. aj, ajati führen, treiben. + zend. az, azaiti führen, treiben.
Vgl. ἄγω ἤγαγον (= sskr. aor. âjîjam) ἦγα treiben, führen. — lat. ago êgi actum agere. — an. aka ôk akinn fahren (zu Schiff, Pferd, Wagen).

agra (adj. der erste?) n. Spitze, Vorderstes, Front, von ag = arisch aj führen.

sskr. agra adj. der erste (?) nach Einigen s. B. R., agra n. Spitze, Vorderstes, Front, agre-gâ voran gehend. + zend. aghra der erste, aghraê-ratha den Wagen an der Spitze (des Heeres) habend, nom. propr.

agrya an der Spitze stehend, vorzüglich von agra.

sskr. agrya, agriya an der Spitze stehend, vorzüglich. + zend. aghrya Kopf betreffend, vorzüglich.

aja m. f. Ziege.

sskr. aja m. ajâ f. Bock, Ziege. + zendp. Gl. azinăm gen. pl. von azi f. Ziege.
Vgl. αἰξ gen. αἰγ-ός f. Ziege. — lit. oż-ý-s m. Bock, oż-kà f. Ziege.

ajina n. Fell.

sskr ajina n. Fell. + zend. azina-vaṇt nach Justi „der mit Fell Bekleidete". Vgl. ksl. azno, j-azno, j-azĭno n. Fell.

ajma m. Zug.

sskr. ajma m. Lauf, Zug, Bahn. + eran. fehlt.
Vgl. ὄγμο-ς m. Lauf, Zug, Bahn.

ajman n. Zug.

sskr. ajman n. Zug, Bahn. + eran. fehlt.
Vgl. lat. agmen n. Zug, ex-âmen.

ajra m. Feld, „Trift", von aj treiben.

sskr. ajra m. Feld. + eran. fehlt.
Vgl. ἀγρό-ς m. — lat. ager g. agri m. — goth. akr, ahd. achar, nhd. Acker m.

ajrâ f. die Jagd, eigentlich das Treiben, von aj.

vgl. sskr. ghâse-ajra zum Essen, ghâsa treibend. + zend. azra Jagd in azrô-dadha Jagd machend, acc. vehrkâm azrôdaidhîm.
Vgl. ἄγρα f. Jagd, Fang.

aj, anj, anjati salben, schmieren, hell machen.

sskr. aṅj, anjati, anak-ti salben, hell machen. + armen. ôds-anel, zend. akh-ti f. Unreinheit, vgl. agni, angara, angas, âgas.
Vgl. ἀκ-τί-ς Strahl. — lat. unguo unxi unctum unguere salben. — allemann. anko, ancho m. Butter.

agni m. Feuer.

sskr. agni m. Feuer, Feuergott. + eran. fehlt.
Vgl. igni-s m. Feuer. — lit. ugni-s f. — ksl. ognĭ m. Feuer.

angara m. Kohle.

sskr. angâra m. Kohle. + eran. fehlt.
Vgl. lit. angli-s f. — ksl. aglĭ m. Kohle.

angaras m. Bote.

sskr. angiras m. mythisches Wesen, Götterbote, Engel. + altpers. ἄγγαρο-ς m. Reichspostbote.
Vgl. ἄγγελο-ς m. Bote.

âgas (oder agas n.) Fehltritt, Sünde, von anj ausgleiten.

sskr. âgas n. Fehl, Schuld, Sünde, an-âgas schuldlos, rein. + eran. fehlt.
Vgl. ἄγος n. Fehl, Schuld, Sünde, ἀναγής unschuldig.

anjas n. (das Gleiten, Glitschen) adv. stracks, flugs.

sskr. aṅjas n. das Gleiten, Glitschen, daher als adv. flink, plötzlich, auch instr. aṅjasâ stracks, alsbald. + eran. fehlt.
Vgl. goth. anaks adv. plötzlich, sogleich (mit Einschubvocal, wie auch in miluk- Milch, filigri Begräbniss (filhan), aqizi Axt).

ata m. atâ f. Väterchen, Mütterchen, Lallwort.

sskr. attâ f. Mutter. + eran. fehlt.

Vgl. ἄττα m. Väterchen. — ksl. otĭčĭ (= otĭkja-s) m. Väterchen. — goth. attan- m. Vater.

ati adv. praefix, über—weg, über—hinaus.

sskr. ati ebenso. + zend. aiti ebenso, altpers. atiy.
Vgl. ἔτι adv. noch, darüber hinaus. — lat. at in at-avu-s, at-nepos u. s. w. — lit. at, ksl. otŭ.

atka m. Hülle, Kleid.

sskr. atka m. Hülle, Kleid. + zend. adhka m. Hülle, Kleid.

athar Feuer.

sskr. athar- in atharvan Feuerpriester s. atharvan. + zend. âtar m. Feuer.

atharvan m. Feuerpriester, von athar.

sskr. atharvan m. Feuerpriester. + zend. âtharvan m. Feuerpriester, vgl. âthravaṇ̣ mit Feuer versehen.

ad, atti essen.

sskr. ad, atti essen. + zend. ad essen, nur an Einer Stelle in der Form adhâiti nach Justi 3 sg. praes. conj. edat, er esse.
Vgl. ἔδω, ἔσθω, ἔσθίω — lat. edo est ēdi ēsum edere essen. — altirisch ithim edo. — lit. ėdmi ėsti fressen. — ksl. jamĭ jas-ti essen. — goth. itan at ētum itans, nhd. esse, ass, ge-g-essen.

adaka essend.

sskr. -adaka essend, fressend. + eran. fehlt.
Vgl. lat. edax. — lit. ėdika-s m. Fresser.

adana n. das Essen, Speise.

sskr. adana n. das Essen, Futter. + eran. fehlt.
Vgl. ἔδανό-ν n. das Essen, Speise. — goth. inf. itan = nhd. essen, das Essen.

adman n. das Essen, von ad.

sskr. adman n. das Essen, Speise, Mahl. + ἔδμεν-αι dat. inf. zum Essen.

admara gefrässig.

sskr. admara gefrässig vgl. ghas-mara gefrässig. + eran. fehlt. altirisch ithemair pl. edaces (ithim ich esse).

adhas adv. unten.

sskr. adhas adv. unten. + eran. fehlt, s. adhama, adhara.
Basis zu adhama, adhara.

adhama der unterste.

sskr. adhama. + lat. infimu-s.

adhara der untere.

sskr. adhara der untere. + zend. adhara der untere, adhairi praep. adv. unter.
Vgl. lat. inferu-s, infra, inferior. — goth. undar, nhd. unter, goth. undarô adv. darunter.

adhvan m. Weg.

sskr. adhvan m. Weg. + zend. adhwan m. Weg.

an, anati hauchen, athmen.

sskr. an, anati hauchen, athmen. + eran. nicht als Verb erhalten, s. anîka, âtman, âs; zp. Gl. âontyâo gen. abl. von âonti f. Hauchen, Athmen, parâontyâo (parâ+âonti) das Ausathmen.
Vgl. *ἄν-εμο-ς*, *ἄν-τρο-ν*. — lat. an-imu-s, anima, âlu-m, an-êlus, âlâre. — ksl. v-onŭ Duft, ą-chają ącha-ti hauchen. — goth. anan, ôn, anans hauchen.

anîka m. Angesicht, von an athmen.

sskr. anika m. Angesicht, Front. + zend. ainika m. Angesicht, Front.

âtman m. Athem, Hauch.

sskr. âtman, -âtma m. Athem, Hauch; Seele, Selbst. + eran. fehlt.
Vgl. *ἀσθμα* n., *ἀσθμαίνω*, *ἀτμό-ς* m. Dampf. — as. âthom, ags. aedhum, ahd. âdum m. Athem, Odem.

âs Mund, von an.

sskr. âs, abl. âsas, instr. âsâ Mund. + zend. aoṅh m. Mund.
Vgl. lat. ôs g. ôris n. os-tiu-m n. — lit. os-ta-s Mündung.

ana bildet Casus zu ayam dieser.

Zusammengesetzt aus 2 a und na.
Vgl. lat. ollu-s, ille jener (aus onulu-s). — lit. ans, anà m. f. jener. — ksl. onŭ jener.

antara der andere, comp. von ana.

sskr. antara anderer, antara n. Unterschied. + eran. fehlt.
Vgl. lit. antra-s, antra m. f. — ksl. vŭtoryj. — goth. anthar, nhd. der andere.

anya ein anderer.

sskr. anya ein anderer. + altpers. aniya, zend. anya ein anderer.

anyathâ anderswie, von anya.

sskr. anyathâ anderswie. + zend. anyâtha ausserdem (?)
vgl. *anyadha anderswie, wovon anyaidhya anderwärtig.

ana praepos. auf.

zend. ana praep. c. acc. auf. + *ἀνά*. — goth. ana auf, nhd. an.

anu Präpos. und Verbalpräfix, längs, nach, gemäss.

sskr. anu ebenso. + zend. anu, altpers. anuv ebenso.

anumati f. gemässes Denken, von anu+man.

sskr. anumati f. Einwilligung; Zuneigung, Gunst, Gnade. + zend. anumaiti f. gemässes Denken.

anûkti f. Nachsprechen, gemässes Sprechen, von anu+vac.

sskr. anûkti f. Nachsprechen, wiederholte Erwähnung. + zend. anukhti f. gemässes Sprechen.

ânusak nachfolgend, von anu-sac.

sskr. ânushak adv. in stetiger Folge, unausgesetzt; nach B. R. von anusañj. + zend. ânushac adj. festhaltend.

angusta m. Zehe.

sskr. aṅgushṭha m. Daumen, grosse Zehe. + zend. añgusta m. Zehe.

anta m. Ende.

sskr. anta m. Ende. + zend. *añta Ende, als Basis von antama.
Vgl. goth. and-i-s, andei-s m., nhd. Ende.

antama der letzte, äusserste, von anta Ende.

sskr. antama, antima der letzte. + zend. añtema der äusserste.

(Zu ani in) = ἐνί, εἰν, ἐν und (ἐνς) εἰς, ἐς. — lat. in, alt en. — lit. į. — ksl. v-ŭ, alt v-ą. — goth. in, nhd. in.

antar Präposition unter, zwischen.

sskr. antar unter, zwischen. + altpers. antar, zend. añtare dass.
Vgl. lat. inter. — altirisch etar inter.

antarsta im Innern befindlich, von antar und stâ.

sskr. antahstha im Innern befindlich. + zend. añtaresta zwischen etwas stehend, nicht mit sskr. antara-stha innerlich zu identificiren.

1. antara der innere.

sskr. antara der innere. + zend. añtara der innere.
Vgl. lat. intrâ, intrô, inter-ior.

2. antara n. (das Innere =) Eingeweide.

sskr. antra n. Eingeweide, Gedärme. + eran. fehlt.
Vgl. ἔντερο-ν n. Eingeweide.

anti Präpos. und Präfix gegen.

sskr. anti. + eran. fehlt.
Vgl. ἀντί. — lat. ante. — goth. anda-, and-, nhd. ent. — S. europ. antâ.

andha, andhas dunkel, blind.

sskr. andha blind, dunkel, andhas n. Dunkel. + zend. añdâo blind.
Vgl. lit. ǰ-ûda-s schwarz.

andhas n. Kraut, Grünes.

sskr. andhas n. Kraut, Grünes. + eran. fehlt.
Vgl. ἄνθος n. Blume.

ansa Henkel, Handhabe.

sskr. aṁsau du. die beiden Henkel des Altars, aṁsa-dhri ein Gefäss mit Henkeln. + eran. fehlt.
Vgl. lat. ansa f. Henkel, Handhabe. — lit. ąsà alt ansà f. Henkel, Oehr vgl. altpreuss. V. ansi-s Haken.

ap, âp, apati erreichen, zum Ziel kommen.

sskr. âp, âpati, âpnoti erreichen, zum Ziel kommen. + zend. ap, apaiti, erreichen, zum Ziel kommen.
Vgl. ἅπ-τω und altlat. apio apere vinculo comprehendere; lat. apiscor, aptus sum, ad-ipisci.

âp, âpati erreichen = ap.

sskr. âp, âpati, âpnoti erreichen. + zend. âf med. praes. 3 pl. âfeñtê erreichen.

âpa das Erreichen, von ap.

sskr. âpa in dur-âpa s. dusâpa. + zend. âpa in duzh-âpa.

âpana n. das Erreichen, Erlangen, von âp.

sskr. âpana n. das Erreichen, Erlangen, dur-âpana. + zend. âpana n. Erreichung.

apas n. Werk, von ap.

sskr. apas n. Werk. + eran. fehlt.
Vgl. lat. opus n. Werk.

apta part. pf. pass. von ap, âp.

sskr. âpta. + zend. in â-y-apta n. Gnadengabe.
Vgl. lat. aptu-s.

apnas n. Ertrag, Habe, von ap.

sskr. apnas n. Ertrag, Habe. + Ob auch im zend. afnanhañt? s. Justi s. v.
Vgl. ἄφενος n. Ertrag, Habe.

ap und âp f. Wasser.

sskr. ap und âp f. Waseer. + zend. ap und âp f. Wasser; altpers. api f. Wasser.
Vgl. altpreuss. V. ape Fluss, apus Quelle, Brunnen; lit. upi-s g. upẽ-s f. Fluss, Bach.

apâm napât, apâm naptar m. Sohn der Wasser, Name einer arischen Gottheit.

sskr. apâm napât, apâm naptar m. + zend. apâm napât, apâm naptar m. nom. apâm napâo.

âptya m. (Wasserbewohner, von ap) Name einer myth. Familie.

sskr. âptya Bezeichnung einer Götterordnung, besonders des Trita. + zend. âthwya Name eines myth. Geschlechts; des âthwya Sohn ist Thraêtaona.

apa Praeposition und Praefix von, weg, ab.

sskr. apa von, weg, ab. + zend. apa, altpers. apa⁰.
Vgl. ἀπό. — lat. ab. — goth. af, nhd. ab.

apama der letzte, superl. von apa.

sskr. apama + zend. apema.

apara der hintere, spätere, comp. zu apa.

sskr. apara. + zend. altpers. apara.
Vgl. goth. afar praepos. hinter, nach, auch adv. nachher wie sskr. aparam, as. abharo, ags. eafora m. Nachkomme.

apânc rückwärts.

sskr. apâṅc, apâk. + zend. apāç adv. rückwärts.
Vgl. an. öfug-r, as. avoh, avuh, ahd. abah, abuh abgewandt, verkehrt, böse.

api Praepos. und Adverb. zu; selbst, grade.

sskr. api. + zend. aipi, altpers. apiy.
Vgl. ἐπί. — lat. op, ob.

aps messen.

sskr. in aps-as Gestalt. + zend. afç messen.

(Von abh schwellen (?) vgl. sskr. ambhas n. Wasser:)

abhra n. Wolke.

sskr. abhra n. Wolke. + zend. awra f. n. Wolke. Justi vergleicht auch altpers. Ἀβρα-δάτα-ς.
Vgl. ἀφρό-ς m. Schaum.

abhi Adverb, Praeposition und Verbalpraefix.

sskr. abhi adv. herzu, oben, praepos. c. acc. zu-hin, zu-her, gegen, wegen, in Bezug. + zend. aibi, aiwi adv. herzu, oben, praepos. über, wegen, in Bezug auf; altpers. abiy.
Vgl. ἀμφί. — lat. ambi-, amb-, am-. — altgallisch ambi-, amb-, altirisch imb, im. — ksl. ob-, o-. — ahd. umbi-, nhd. um und goth. bi = nhd. bei (aus abi).

abhitara der nähere, comp. zu abhi.

sskr. in abhitarâm adv. näher hinzu. + zend. aiwitara der nächste, der andere.

abhitas zu beiden Seiten, ringsum, von abhi.

sskr. abhitas zu beiden Seiten, umher, ringsum. + zend. aiwitô um, ringsum.

Stimmt in der Bedeutung zum europäischen ambhi um.

abhisâc folgend, anhänglich, abhi+sac.

sskr. abhishâc folgend, anhänglich, zugethan. + zend. aiwishâc sich anfügend.

1. abhisti m. Beistand, Schützer, von abhi und as sein.

sskr. abhishṭi m. Gönner, Beistand. + zend. aiwisti m. Schützer, Lehrer.

2. abhisti f. Gunst, Beistand, von abhi und as.

sskr. abhishṭi f. Vortheil, Förderung, Gunst, Beistand. + zend. aiwisti f. Beschützung, Belehrung.

abhîti f. das Angehen, aus abhi+i.

sskr. abhîti f. Anlauf. + zend. aiwiti f. Nähe.

am packen, fassen.

sskr. am, amati dass. + Im Zend nur in Ableitungen s. ama, amavant. Vgl. lat. emo, êmi, emtum, emere nehmen. — altirisch em nehmen. — lit. imu, im-ti nehmen. — ksl. imą j-ę-ti nehmen.

ama m. Andrang, Wucht, Ungestüm, von am.

sskr. ama m. Andrang, Wucht, Ungestüm. + zend. ama stark m. Andrang, Wucht, Stärke.

Vgl. lit. uma-s ungestüm.

amavant ungestüm,, kräftig, von ama.

sskr. amavant ungestüm, schrecklich, kräftig, tüchtig. + zend. amavaṇt, émavaṇt stark.

amsa m. Schulter.

sskr. aṁsa m. Schulter. + eran. fehlt.

Vgl. ὠμο-ς (= ὀμσο) m. — lat. umeru-s m. — goth. amsa-n m. Schulter.

âma roh (= „befallen").

sskr. âma roh. + eran. fehlt.

Vgl. ὠμό-ς roh.

amu Pronominalstamm, jener.

sskr. amu bildet Casus zu adas jener, auch in amu-ka der und der, N. N. amu-tas advb. abl. von dort, amu-tra dort, amu-thâ auf jene Weise, so, amu-yâ dass., amu-rhi dann, amu-vat wie der und der. + altpers. amu-tha von dort, entspricht lautlich dem sskr. amuthâ so; sonst kommt amu im Eranischen nicht vor.

ar, arnanti sich erheben, gehen (erreichen, einfügen).

sskr. ar, ṛṇoti erheben, gehen. + zend. ar praes. 3 pl. med. erenvaṇtê. Vgl. ὄρνυμι errege, ἄρνυμαι erreiche, ἀρ-αρ-ίσκω füge. — lat. orior ortu-s sum. — germ. rinnan, rann (aus arnu).

arç arçcati kommen, gehen.

sskr. arch, ṛchati, archati gehen, kommen. + altpers. raç kommen, gelangen, impf. 1 sg. araçam.

Vgl. ἔρχομαι (für ἔρσκομαι).

aratni m. f. Elle, Ellenbogen.

sskr. aratni, ratni m. f. Elle, Ellenbogen. + zend. arâthni oder râthni in frârâthni Name eines Maasses, das Doppelte einer Vitaçti, Spanne, zendp. Gl. arethnâo nom. pl. f. die Ellenbogen.

Vgl. ὠλένη f. — lat. ulna f. — goth. aleina f. Elle.

aramati f. hoher Sinn, n. propr. einer Genie.

sskr. aramati f. n. propr. einer Genie der Andacht. + zend. ârmaiti f. hoher Sinn, Weisheit, nom. propr. die personificirte Weisheit, Schirmherrin der Erde.

Nach Roth aus aram bereit + mati Sinn. Richtiger wohl aus ara = arta+mati.

1. arta richtig, vollkommen.

sskr. ṛta richtig, vollkommen. + zend. areta richtig, vollkommen = asha rein (asha = arta = sskr. ṛta).

Vgl. ἀρετή = zend. erethé f. Rechtlichkeit.

artavan mit richtiger Beschaffenheit versehen, rechtgeartet.

sskr. ṛtâvan f. ṛtâvarî rechtgeartet, ordnungsgemäss, gesetzmässig; dem heiligen Gesetze treu, gerecht, fromm, gläubig; gerecht, heilig (Götter). + zend. ashavan rein (von asha = arta = sskr. ṛta). Vgl. Ἀρεταόν nom. propr.

Die Bedeutungsdifferenz ist nur scheinbar; zend. asha rein und sskr. ṛta richtig bezeichnen genau denselben religiösen Begriff.

artavant mit Richtigkeit versehen.

sskr. ṛtavant Recht habend, die Wahrheit aussagend. + zend. ashavaṇt mit Reinheit versehen.

2. arta hoch, erhaben, von ar.

zend. ereta, areta hoch. + lat. altu-s hoch.

arti f. Angriff, Kampf, Streit, von ar adorior.

sskr. ṛti f. Angriff, Streit. + zend. ereti f. in paiti-ereti f. Bestürmung, Angriff.

Vgl. ksl. retĭ f. Kampf.

artha m. n. Nutzen.

sskr. artha m. n. Ziel, Zweck, Behuf, Nutzen. + zend. aretha n. Nutzen; Gesetz.

arma m. Arm.

sskr. ṛma m. Arm, Vorderschenkel eines Thiers, armus. + zend. aṛema m. Arm (Hand?) neupers. arm Arm, osset. arm Hand. Vgl. ἀρμό-ς Fuge, Schultergelenk. — lat. armu-s. — preuss. irmo Arm. — ksl. ramę Arm. — goth. arm-s, nhd. Arm m.

arya treu, ergeben, zugethan; arisch, m. Arier.

sskr. arya treu, ergeben, zugethan, m. Arier, árya arisch, Arier. + zend. airya, altpers. ariya arisch, Arier.

aryaman ergeben, treu, von arya.

sskr. aryaman m. Freund, Genosse, n. propr. eines Gottes + zend. airyaman folgsam, m. Gehorsam.

arvant rasch, behend m. Renner, Ross.

sskr. árvant und arvan m. Renner, Ross. + zend. aurvaṇt schnell, stark m. Kriegsross, aurva behende, schnell, reisig. Vgl. an. ör-r, as. aru, ags. earu schnell, rüstig, reisig.

aruna feurig.

sskr. aruṇa rōthlich, morgenrōthlich. + zend. auruna wild (von Thieren „feurig"?).

arusa glänzend.

sskr. arusha glänzend. + zend. aurusha glänzend, weiss.

arksa m. Bär.

sskr. ṛkṣha m. Bär. + armen. arsh Bär. — ἄρκτος m. lat. ursu-s m. Bär. Vgl. sskr. ṛkṣha (kahl?) durchbohrt (?) m. Verletzer mit zend. erekhsha nach Justi: verwundend.

arc tönen, jubeln.

sskr. arc brüllen, jubeln, singen. + arm. ērg Lied; Gesang. Vgl. ksl. reką spreche.

arka m. Loblied.

sskr. arka m. Loblied. + armen. ērg Lied, Gesang.

1. argh zittern.

sskr. ṛghâya beben. + zend. areg nur im part. praes. ereghaṇt arg. Vgl. ὀρχέω errege, ὄρχησε φρένας, ὀρχέομαι tanze. — germ. arga- arg.

arghi m. Hode.

sskr. fehlt. + zendp. Gloss. erezi Hode. Vgl. ὄρχι-ς, μόν-ορχο-ς.

2. argh verdienen, werth sein.

sskr. arh, arhati verdienen, werth sein, arghâ f. Verdienst. + neupers. arzîdan dass.
Vgl. lit. algà f. Lohn (?).

1. arj, arjati gewinnen.

sskr. arj, arjati gewinnen. + zend. nur im part. praes. arejañt gewinnend.

2. arj recken.

sskr. arj, ṛ́jati recken + zend. nur in Ableitungen, s. arju, arjipya.
Vgl. ὀρέγω. — lat. rego rexi rectum regere. — germ. rakjan recken.

arjipya sich streckend, ausgreifend, von grossen Vögeln, von 2 arj.

sskr. ṛjipya dass. besonders vom Falken çyena. + ἄρξιφος· ἀετὸς παρὰ Πέρσαις, armen. ardsiu Adler; zend. erezifya 1. Gebirgsname („sich streckend") 2. Falke in erezifyô-parena mit Falkenfedern geschmückt.

arju sich streckend, gerade, recht, von 2 arj.

sskr. ṛju gerade, richtig, redlich. + zend. erezu gerade, recht, wahr.

3. arj glühen.

sskr. arj glühen. + zend. nur in Ableitungen, s. arjata, arjra.
Vgl. ἀργ-ής, ἄργυρο-ς u. s. w. — lat. arguo, argentum. — lit. reg-ėti sehen.

arjata (weisslich) n. Silber.

sskr. rajata weisslich, ἀργής, n. Silber. + zend. erezata n. Silber.
Vgl. ἀργέτ- und ἀργῆτ- weisslich. — lat. argentum Silber.

arjas n. Helle, von 3 arj.

zend. arezaŋh n. der helle Tag. + sskr. fehlt.
Vgl. ἐν-αργής und ἀργεν-νό-ς (= ἀργεσ-νο-ς).

arjra roth, braunroth, von 2 arj.

sskr. ṛjra roth, braunroth. + zend. erezra in erezrâçpa s. arjrâçva.

arjrâçva rothe Rosse habend, nom. propr. aus arjra und açva.

ved. ṛjrâçva n. propr. eines Mannes. + zend. erezrâçpa n. propr. des Sohnes des uçpâçnu.

ardh fördern.

sskr. ardh, ṛdhyati, ṛdhnoti fördern. + zend. impf. 3 sg. aredat, part. eredaṭ förderud. Vgl. ksl. rastą rasti gedeihen, wachsen, rodŭ Geburt.

ardhant fördernd, gedeihend part. praes. von ardh.

sskr. ṛdhant part. praes. von ardh fördernd, mehrend, gedeihend in ṛdhat-rî (Habe mehrend, rî = rai) n. pr. eines Mannes, ṛdhat-vâra adj. Gütermehrend. + zend. eredaṭ- in eredaṭ-fedhri (von hohem Vater) f. n. propr. der jungfräulichen Mutter des Messias, des çoçiosh.

ardhva hoch, erhaben, von ardh.

zend. eredhwa hoch; altpers arda°. + sskr. fehlt.
Vgl. lat. arduu-s. — altgall. Arduenna silva, altirisch ardd hoch.

ardhvan erhebend, von ardh.

zend. eredhwan m. Erheber, Förderer. + ὀρσόν-ω.

ardhra gewinnend (die Götter).

ved. radhra der es den Göttern recht macht, sie gewinnt, rechtschaffen. + zend. aredra m. Gabe, Darbringung, Lohn; Opferer, Spender. Vgl. râdh.

ardha m. Seite, Theil.

sskr. ardha m. Seite, Theil. + zend. aredha m. Seite.

arna Schuld, Verpflichtung.

sskr. ṛṇa n. Schuld. + zend. arena f. Verpflichtung nach Haug, Sitzungsberichte d. bair. Akademie 1872, 1, S. 133 und in erenava verpflichtet, schuldig.

arnavan(t) verpflichtet, schuldig.

sskr. ṛṇavan und ṛṇavant Verschuldung, Verpflichtung (ṛṇa n.) habend. + zend. erenava verpflichtet, schuldig.

arç stechen, stossen (oder ars?).

sskr. arsh, ṛshati stossen, stechen, arç-a n. Verletzung. + zend. aresh, part. praes. areshyañṭ stechen, stossen.

arsti (arçti?) f. Speer, von arç.

sskr. ṛshṭi, rishṭi f. Speer. + altpers. arsti-s; zend. arsti m. f. Speer.

(Von ars = sskr. arsh fliessen:)

arsan m. Mann.

zend. arshan, auch Thema arshâna m. Mann, Männchen. + ἄρσην, ενος.
Vgl. sskr. ṛsha-bha m. Stier.

1. av, avati sich gütlich thun, sättigen; Jemand sättigen, wohlthun; lieben; beachten.

sskr. av, avati dass. + zend. s. avas.
Vgl. ἄω. — lat. aveo avêre.

avas n. Schutz, von av.

sskr. avas n. Schutz, Gunst, Förderung. + zend. avanh n. Schutz; altpers. verb. denom. *patiy-avah davon (nach Spiegel) impf. 1 patiy-âvahaiy ich flehte um Schutz.
Vgl. ἐν-ηής und ἀοσ-σέω.

2. av induo.

sskr. fehlt. + zend. av avaiti gehen, eingehen, ao-thra n. Schuh.
Vgl. lat. ind-uo, ex-uo. — lit. au-nu, au-ti die Füsse bekleiden, au-ta-s m. Stiefelschaft. — ksl. ob-ują ob-uti Schuhe anhaben, die Füsse bekleiden.

avi m. f. Schaf.

sskr. avi m. f. Schaf. + eran. fehlt.
Vgl. ὄϊ-ς f. — lat. ovi-s f. — altirisch ói Schaf. — lit. avi-s f. — ksl. vgl. ovica f. Schaf, ovĭnŭ m. Widder. — goth. avi-str n. Schafstall, ahd. awi, ouwi, mhd. owe f. Schaf, Mutterschaf.

1. ava pron. demonstr. jener (aus a und va = u).

sskr. fehlt. + altpers. ava, zend. ava jener.
Vgl. ksl. ovŭ jener.

2. ava Adverb; Praefix und Praeposition, von -weg, herab.

sskr. ava dass. + zend. ava dass.
Vgl. αὐ- in αὖ-τι-ς u. s. w. — lat. au- in au-fero. — ksl. u.

avara der untere, comp. zu ava.

sskr. avara der untere. + zend. aora adv. abwärts.

aç, açnauti vordringen, gelangen.

sskr. aç, açnoti dass. + zend. aç, ashnaoiti dass.
Vgl. ἰκ-νέομαι, ἥκω kommen, ἄκ-, ἀκ-αχ-μένο-ς, ἀκωκή u. s. w. — lat. acuo u. s. w. — altirisch icc gehen, kommen.

ança m. Theil, Antheil, von aç erlangen.

sskr. aṁça m. Theil, Antheil. + zend. āça m. Theil, Antheil, Gut.

ançu, ançus Stengel, Schosse (der Somapflanze)

sskr. aṁçu m. Faser, Schosse, Stengel (der Somapflanze). + zend. āçus n. Stengel der Haomapflanze.

açan m. Schleuderstein, Stein.

sskr. açan m. Schleuderstein, Stein, Fels. + zend. açan m. Schleuderstein, auch im altpers. açan-bara nach Spiegel „Schleudersteinträger". Vgl. ἀκόνη.

açtrâ f. Stachel, Dolch, von aç.

sskr. aśhṭrâ f. Stachel. + zend. astra f. Stachel, Dolch.

açman m. Stein; Himmel.

sskr. açman m. Stein; Himmel. + altpers. açman m. Himmel; zend. açman m. Stein, Himmel, açmana steinern.
Vgl. lit. akmů gen. akmen-s m. Stein. — ksl. kamy g. kamene m. Stein (und goth. himin-s m. Himmel?)

açra spitz, n. Spitze.

sskr. açra n. Ecke, Spitze. + eran. fehlt.
Vgl. ἄκρο-ς spitz, ἄκρο-ν n. Spitze. — lat. acer, altlat. acru-s. — lit. asztra-s scharf. — ksl. ostrŭ scharf, spitz.

açri f. Ecke, Kante.

sskr. açri f. Ecke, Schneide. + eran. fehlt.
Vgl. ἄκρι-ς, ὄκρι-ς f. Spitze. — lat. ocri-s f. Bergspitze, Spitzberg.

açra n. Thräne.

sskr. açra n. Thräne. + eran. fehlt; vgl. açru.
Vgl. lit. aszarà f. Thräne.

açru n. Thräne.

sskr. açru n. Thräne. + zend. açru n. Thräne.

açva m. açvâ f. Pferd, Hengst, Stute.

sskr. açva m. açvâ f. + zend. açpa m. f. altpers. açpa in uw-açpa ἐὐιππος.
Vgl. ἵππο-ς m. f. — lat. equu-s, equa m. f. — altgallisch epo Pferd. — lit. aszvà f. Stute. — an. jǫr; as. ehu m. in ehu-skalk Pferdeknecht.

açvastâna m. Pferdestall, açva + stâna.

sskr. açvasthâna m. Pferdestall. + zend. açpôçtâna m. Pferdestall.

açvya auf das Pferd bezüglich, von açva.

sskr. açvya dass. + zend. açpya dass.
Vgl. ἵππιο-ς.

âçu, âçîyans, âçista schnell.

sskr. âçu, âçîyaṁs, âçishṭha schnell. + zend. âçu, âcyâo, âçista, açista schnell.
Vgl. ὠκύ-ς, ὤκιστο-ς. — lat. ôci-ter, ôcior, ôcissimus.

âçuaçva rasche Rosse habend, aus âçu und açva.

sskr. ved. âçvaçva rasche Rosse habend (von den Marut). + zend. âçuaçpa rasche Rosse habend.

âçuaçvya Besitz rascher Rosse, vom vor.

sskr. âçvaçvya n. Besitz rascher Rosse. + zend. âçuaçpi f. acc. âçuaçpî-m Besitz rascher Rosse.

aksi n. Achse.

sskr. aksha m. akshi n. Achse. + eran. fehlt.
Vgl. ἄξων m. ἄμ-αξα f. — lat. axi-s m. — lit. asmi-s f. — ksl. osĭ f. Achse. — ahd. ahsa, mhd. ahse, nhd. Achse f.
Wohl zu aç vgl. zend. açan m. Radspeiche.

açtan acht.

sskr. ashṭan acht. + zend. aštan acht.
Vgl. ὀκτώ. - lat. octo. — altirisch ocht, ocht, brit. oith. — lit. asztoni. — goth. ahtau, nhd. acht.

açtama der achte, von açtan.

sskr. ashṭama der achte. + zend. aštama der achte.
Vgl. lit. aszma-s, preuss. asmu-s, acc. asma-n der achte. — ksl. osmyj der achte, osmĭ acht.

açtâti achtzig.

sskr. açîti achtzig. + zend. aštâiti achtzig.

açtâdaçan achtzehn.

sskr. ashṭâdaçan achtzehn. + zend. aštadaçan achtzehn.
Vgl. lat. octôdecim. — ahd. ahtôzëhan, nhd. achtzehen.

açtâdaça der achtzehnte; von açtâdaçan.

sskr. ashṭâdaça der achtzehnte. + zend. aštadaça der achtzehnte.

açtâmâsya achtmonatig, von açtan und mâsa.

zend. aštamâhya achtmonatig. + ὀκτω-μηνια-ϝο-ς.

açtâçata achthundert, açtan + çata.

sskr. ashṭâçata achthundert. + zend. aštaçata achthundert.
Vgl. dorisch ὀκταακόσιοι, gr. ὀκτακόσιοι achthundert.

1. as, asmi, asti sein.

sskr. as, asmi, asti sein. + altpers. ah, am'iy, açtiy sein; zend. ah, ahmi, açti sein.
Vgl. εἰμί ἐστί. — lat. sum est esse. — lit. esmi bin. — ksl. jesmĭ, jesti. — goth. im is ist.

asu m. von 1 as.

sskr. asu m. Leben pl. Lebensgeister. + zend. aṅhu m. Herr; Welt; Ort.
Vgl. zend. aṅhva f. Seele, Selbst.

asura m. Herr, aus asu Leben und râ gebend?

sskr. asura m. Herr; Gott. + altpers. aura in aura mazdâ; zend. ahura m. Herr.

2. as werfen.

sskr. as, asyati werfen. + zend. aŋh, impf. 3 sg. aŋhaṭ werfen.
In Europa nicht als Verb erhalten.

asata unrein? von as bewerfen.

sskr. asita schwarz. + zend. âhita schmutzig in an-âhita rein, âhiti f. Schmutz; altpers. an-ahata Genius des Wassers.

asati f. Schmutz.

sskr. fehlt. + zend. âhiti f. Schmutz.
Vgl. ἄσι-ς f. Schlamm, Schmutz.

asan n. Blut.

sskr. asan n. Blut. + eran. fehlt.
Vgl. lett. assin-s m. gewöhnlich assin-is f. pl. Blut.

asra n. Blut.

sskr. asra n. vgl. asrj n. Blut. + eran. fehlt.
Vgl. εἰαρ, ἔαρ, böot. ἴαρ, dor. ἦαρ n. Blut. — lat. assir n. Blut, assarâtus blutgemischt.

asi m. (Geschoss) Schwert, von 2 as.

sskr. asi m. Schwert, Messer. + altpers. ahi in ahi-frastâ Bestrafung durch das Schwert.
Vgl. lat. ensi-s m. Schwert, Messer.

1. asta geworfen part. pf. pass. von 2 as.

sskr. asta geworfen. + zend. in hv-açta (hu+açta) gut geschleudert, wohl gezielt.

2. asta Geschoss, von 2 as.

sskr. astâ f. Geschoss. + zend. asta n. Geschoss.

asti, astan n. Bein, Knochen.

sskr. asthi, asthan n. Knochen. + zend. açti, açta m. Knochen.
Vgl. ὀστέο-ν n. — lat. os g. ossis, ossium n.
Eigentlich „Schuss".

1. ah, ahati fügen, rüsten.

sskr. ah, ahati fügen, rüsten. + zend. az mit ni, med. impf. 3 sg. nyâzata gürtete sich.

2. ah verlangen.

sskr. îh verlangen, begehren, aus ah. + zend. az als Basis von Nomen, und im Inf âzh-dyâi.
Vgl. ἀχήν ἑνος, ἀχηνία f. Begehr. — lat. egeo, egêre, egênus.

3. ah sprechen, sagen.

sskr. ah nur im Perfect sg. 2 âttha 3 âha du. 2 âhathus pl. 3 âhus. + eran. fehlt.

Vgl. ἠ-μί, impf. sg. 1 ἦν 3 ἦ. — lat. ajo ais ait ajunt, ad-agium s. s. w.

ahan m. Tag.

sskr. ahan m. Tag. + zend. azan m. Tag.

ahnya auf den Tag bezüglich, von ahan.

sskr. ahnya am Ende von Cpp. z. B. rathâhnya, devarathâhnya n. Wagentagefahrt, Götterwagentagefahrt. + zend. açnya auf den Tag bezüglich.

Â.

â an, bis zu, Präposition und Verbalpräfix.

sskr. â. + zend. â an, bis zu; altpers. â°.

âkarti f. Machung, Gestaltung, von â-kar.

sskr. âkṛti f. Bestandtheil; Form, Gestalt, Art. + zend. âkereti f. Vollendung, Gestaltung.

âprî Gewinnung, Versöhnung, von â+prî.

sskr. âprî f. Gunstgewinnung, dann bestimmte Sprüche zu solchem Zweck. + zend. âfri Segen, z. B. in afri-vacaṅh Segensworte führend.

âvis adv. offenbar, von av merken.

sskr. âvis adv. offenbar. + zend. âvis offenbar, âvish-ya adj. offenbar. Vgl. ksl. j-avě offenbar. Die Ableitung von â+vid scheint mir falsch.

âhuti f. Opferspende, von â-hu.

sskr. âhuti f. Opferspende. + zend. âzûiti f. Opferspende, Fettigkeit.

âs âstai sitzen.

sskr. âs âste sitzen. + zend. âh âçtê sitzt, 3 pl. âoṅhaṅti sie sitzen.

Vgl. ἧμαι ἧσται ἕαται sitzen.

âsana m. n. das Sitzen, von âs.

sskr. âsana m. n. das Sitzen, sich Setzen. + zend. âoṅhana in eredhwô-âoṅhana hoch liegend.

asta n. Heimath, von as = âs.

sskr. asta n. Heimwesen, Heimath. + zend. asta n. Heimwesen, Ort, Raum.

Vgl. ἑ-αται.

I.

1. i Pronominalstamm der 3. ps. dieser.

sskr. i. + zend. i, vgl. it, itara, itham, ithâ, ithât, idha, ima, iyant, î, îm, ayam, aika, aiva, aisa.
Vgl. lat. i-s, ea, i-d. — goth. is er, ita es.

it, id adv. eben, gerade, von 1 i.

sskr. id eben, gerade. + zend. iṭ eben, gerade.

itara der andere, compar. von i.

sskr. itara der andere. + eran. fehlt.
Vgl. lat. iteru-m zum anderen Male, abermals.

itham acc. adv. so.

sskr. ittham (für itham vgl. ka-thaṃ wie) adv. so. + zend. fehlt, s. ithâ.
Vgl. lat. item.

ithâ adv. so, i+thâ.

sskr. itthâ so. + zend. itha so, wie.

ithât adv. abl. so.

sskr. itthât adv. abl. so. + eran. fehlt, vgl. ithâ.
Vgl. lat. itâ (für itâd nach Corssen) so.

idha adv. hier, von 1 i.

sskr. iha hier. + altpers. idâ; zend. idha hier.

ima Pronominalstamm dieser, aus i und ma.

sskr. ima. + zend. ima; altpers. ima dieser.

iyant ein solcher, von i.

sskr. iyant so gross. + zend. iyaṇṭ ein solcher.

î Verstärkungspartikel, angehängt an Pronomina und Partikeln.

ved. î wird als Verkürzung des eben so gebrauchten îm gefasst. + zend. î in hyaṭ î das, yathâ î damit.
Vgl. *οὑτοσ-ί*, *ἐκεινοσ-ί* u. s. w.

îm Verstärkungspartikel wie î.

ved. îm wie î. + zend. îm in nû îm nun u. s. w.

ayam pron. demonstr. dieser.

sskr. ayam. + zend. aêm.

aika einer, der gleiche.

sskr. eka einer, der gleiche. + eran. fehlt.
Vgl. lat. aequu-s gleich.

1. aiva adv. so.

sskr. eva adv. so. + zend. aêva adv. so.

aivathâ adv. so.

ved. evathâ adv. so + zend. aêvatha adv. so. Von 1 aiva.

2. aiva einer.

sskr. fehlt, vgl. eka. + altpers. aiva, zend. aêva einer.
Vgl. *οἶο-ς*, *οἰϝο-ς* einzig, allein.

aisa m. aisâ f. aitad n. dieser (ai+sa sâ tad).

sskr. esha eshâ etad dieser. + zend. aêsha, ntr. aêtaṭ, altpers. ntr. aita.
Vgl. oskisch eiso- jener, umbr. eso- jener s. Corssen I² 886.

aitat ntr. adv. so.

sskr. etad adv. auf diese Weise, so, also. + zend. aêtaṭ ntr. adv. jetzt, nun, also (aêtadha adv. dann, dort, so).

aitavant adj. so gross, so viel, so beschaffen.

sskr. etâvant adj. so gross, so viel, derartig. + zend. aêtavañṭ so viel, solch.

aitavat ntr. acc. adv. so viel, so weit.

sskr. etâvat adv. so viel, so weit, bis hierher, so. + zendp. Gl. aêtavaṭ adv. so viel.

2. i, aiti gehen.

sskr. i, eti gehen. + altpers. i aïsa (aor.), zend. i, aêiti gehen.
Vgl. *εἶμι*, *εἶσι*, *ἴμεν* gehen. — lat. eo ivi itum ire. — lit. eimi eiti gehen. — ksl. idą ging i-ti gehen. — goth. i-ddja ging.

ita gegangen part. pf. von i.

sskr. ita gegangen, dur-ita n. Schwierigkeit. + zend. duzh-ita schwer zugänglich, unnahbar, schlimm.
Vgl. *ἀμαξ-ιτό-ς* sc. *ὁδός*. — lat. circum-itu-s u. s. w.

itya part. fut. pass. von i gehen.

sskr. itya part. fut. pass. von i. + zend. ithya vergänglich, ãithya unvergänglich.

iti f. Gang, Wandel, von 2 i.

sskr. iti f. Gang, Wandel. + zend. iti f. dass. in vaçé-iti von vaçanh+iti freies Umhergehen.

ayana Gang, von i gehen.

sskr. ayana n. das Gehen, Gang. + zend. ayana f. Gang.

ayara n. das Aufgehen, Tagen, Tag.

sskr. fehlt. + zend. ayare n. Tag, thri-ayara n. drei Tage, uz-ayara m. das Aufgehen, der Aufgang.

Vgl. ἦρι adv. frühe, ἄρ-ιστο-ν Frühstück, ἠέρ-ιο-ς in der Frühe. — goth. air adv. frühe (aus ajar wie ais aus ajas).

âyu n. Leben, Lebenszeit, von i.

sskr. âyu m. n. Leben, Lebenszeit vgl. âyu lebendig, m. lebendes Wesen, Mensch, Menschheit. + zend. âyu n. Leben, Lebenszeit. Vgl. αἰεί, αἰών m. — lat. aevu-m. — goth. aiv-a-s m. Leben, Zeit, Ewigkeit.

aima m. Gang, Weg, Bahn.

sskr. ema m. eman n. Gang, Weg, Bahn. + eran. fehlt.
Vgl. οἶμο-ς m. οἴμη f. Gang, Weg, Bahn. — lit. eismė f. Gang, Steig, auf dem man geht.

aiva m. Gang, Weise, Norm.

sskr. eva m. Gang; Sitte. + eran. fehlt.
as. êu, êo m. Gesetz, altfries. êwa, ahd. êwa f. Sitte, Gesetz, Norm; Bund, Ehe.

3. i, in, inauti drängen, bedrängen, treiben, zwängen, aus 2 i.

sskr. in, inoti dass. + zend. in, inaoiti dass.
Vgl. αἴνυμαι nehme, ἐξ-αισο-ς, αἰτία, αἰτέω, δί-αιτα, αἰρέω. — lat. î-ra, aerumna. — goth. inilo f. Anlass, Grund (vgl. αἰτία).

iti, îti f. Plage, von in.

sskr. îti f. Plage, Noth. + zend. â-ithi f. Verderben, Schrecken.

inva drängend.

sskr. in viçvam-inva alles umfassend, überall hin dringend. + zend. â-iniva m. Bedränger, Name des Ormuzd, vgl. sskr. â-inu herbeischaffen.

inita part. pf. pass. von i in.

sskr. inita in upenita (upa-inita) eingedrückt, eingeschnürt, eingekerbt. + zend. a-inita unbedrängt (oder = an-ita?)

ayas n. Metall, Eisen.

sskr. ayas n. Metall, Eisen. + zend. ayanh n. Metall, Eisen.
Vgl. lat. aes gen. aeris n. — goth. ais g. aizis n. Erz.
Oder zu sskr. eta, ena schimmernd und damit zu 2 i.

ayasa Erz, Eisen = ayas.

sskr. ayasa ehern, eisern n. Erz, Eisen. + zend. ayanha m. Eisen.
Vgl. goth. aiz-a-.

ayasagra eisenspitzig, aus ayas und agra.

sskr. ayo'gra m. Mörserkeule. + zend. ayôaghra m. eiserner Pfeil.

ainas n. Unheil.

sskr. enas n. Frevel, Fluch, Unglück, Sünde. + zend. aênanh n. Strafe, Rache, m. Bösewicht. –

Vgl. *αἰνό-ς* schrecklich.

idh brennen, flammen.

sskr. idh, inddhe dass. + zend. nur in aêçma s. idhma.

Vgl. *ἰθαίνεται· θερμαίνεται, ἰθαρό-ς* hell, *αἴθω* flamme, *αἰθήρ, αἴθρα.* — lat. aes-tu-s, aes-tât. — ahd. eid, eit m. Brand, Scheiterhaufen, mhd. eiten brennen, glühen.

idhma m. Brennholz, von idh.

sskr. idhma m. Brennholz. + zend. aêçma m. Brennholz.

Beachte Guna in aêçma neben ungesteigertem Vocale in idhma.

(Zu naç nancisci:)

inaks, desid. von naç, zu erlangen suchen.

sskr. inaksh zu erlangen suchen, erstreben. + zend. énaksh erlangen.

(Zu einer Basis id schwellen, wozu indu m. Tropfen, *οἰδάω* und ahd. eiz Geschwür:)

indra m. Name eines Gottes, von in?

sskr. indra m. Indra. + zend. iṇdra m. n. propr. eines Daeva Hss. auch aṇdra, hzv. andar, also Grundform andra?

ir, îr aufgehen, sich erheben; aus ar.

sskr. îr, îrte, îrate sich erheben, eilen. + zend. ir aufgehen. Vgl. îr.

ira Labung, Wohlbehagen.

sskr. irâ f. Labung, Behagen, vgl. iḍ, iḍâ dass. + zend. îra n. Glück.

îr îrati in Bewegung setzen, erheben, treiben; sich in Bewegung setzen, sich erheben = ir aus ar.

sskr. îr, îrte, îrate dass. + zend. îr in Bewegung setzen, imper. 3 sg. îratû er stürze, werfe hin.

iç vermögen, Herr sein.

sskr. îç, îshṭe vermögen, Herr sein. + zend. iç vermögen.

Vgl. goth. aigan aih aihta aigans besitzen.

Aus aç açnauti erlangen, vgl. ança Antheil.

içâna vermögend part. praes. von iç.

sskr. îçâna vermögend, m. Herrscher. + zend. içâna mächtig, herrschend. Vgl. *ἰκανό-ς.*

içvan vermögend, im Stande.

sskr. (îçvan) zu entnehmen aus îçvara vermögend, im Stande, m.

Gebieter, Herr, Fürst, König. + zend. içvan und içvañt vermögend, im Stande.

(Von iç = aç vgl. zend. açan Radspeiche).

içâ f. Deichsel.

sskr. îçâ, îshâ f. Deichsel. + zend. içа f. Deichsel in hañ-içа (hañ+içа) f. dieselbe Deichsel.

1. is, isyati entsenden, werfen, erregen, aus as.

sskr. ish, ishyati dass. + altpers. is 1 ps. sg. impf. frâ-isayam misi; zend. ish werfen, entsenden, mit fra praes. 3 sg. fraêshyêiti er vertreibt.
In Europa nicht als Verb nachzuweisen, s. isara, isu.

isa Saft und Kraft, Gedeihen.

sskr. ish f. dass., auch isha in isha-vant kräftig und isha-stut f. Lob des Gedeihens. + zend. îzha n. f. Fülle, Speise, Segen.

isara frisch, kräftig.

sskr. ishira frisch, kräftig. + eran. fehlt.
Vgl. ἱερό-ς frisch, kräftig, heil, heilig.

isu m. Pfeil, von is.

sskr. ishu m. Pfeil. + altpers. içu Pfeil; zend. ishu m. Pfeil.
Vgl. ἰός Pfeil (ἰσ-ρο).

2. is, iskati wünschen, suchen.

sskr. ish, icchati wünschen, suchen. + zend. iç (= sskr. îcch) içaitê wünschen, suchen.
Vgl. ἰό-της Wille, ἵ-μερο-ς Verlangen. — lat. aestimare. — goth. aistan achten. S. iskâ.

is wünschend, f. Wunsch = 2 is.

sskr. ish strebend f. Wunsch. + zend. îsh m. der Wünschende, f. Wunsch.

isudh das Anflehen, von is.

sskr. s. isudhya. + zend. ishud f. Schuldbekenntniss.
Vgl. ved. ishûy ishûyati begehren von (ishu) zu ish.

isudhya, denom. von isudh.

sskr. ishudhyati anflehen, erbitten. + zend. ishudhy sich als Schuldner bekennen.

iskâ f. Wunsch.

sskr. icchâ f. Wunsch. + eran. fehlt.
Vgl. lit. j-ëskóti fordern. — ksl. iska f. Wunsch, Forderung. — ahd. eiscôn, nhd. h-eischen.

ista gesucht, erwünscht part. pf. pass. von is.

sskr. ishṭa gesucht, gewünscht. + zend. ista gewünscht.

isti f. Wunsch von is.

sskr. ishṭi f. Wunsch. + zend. isti oder îsti f. Wunsch.

aisa suchend, wünschend, m. Wunsch, von is.

sskr. esha suchend, m. Wunsch. + zend. aêsha wünschend, m. Wunsch.

ih verlangen.

sskr. ih, îhate verlangen. + zend. iz, izyêiti verlangen.
Aus eh begehren.
Vgl. ἰχανάν begehren. – lit. igi-ti und aik-styti verlangen, begehren.

U.

u Pronominalstamm der 3 Person.

sskr. u als Partikel verwendet und, nun. + zend. u als Basis zu u-iti so, uta und, s. uta; altpers. in utâ und.
Vgl. οὗτο-ς, τοῦτο dieser (= ὁ+υ+το-ς, το+υ+το).

uta und, auch part. von u.

sskr. uta und, auch. + zend. uta, altpers. utâ und.
Die Verbindung von u und ta auch in οὗτο-ς, τοῦτο.

uc gewohnt sein.

sskr. uc ucyati uvoca Gefallen finden an, gern thun, gewohnt sein, ok-as n. ok-a m. Haus, Wohnsitz. + eran. fehlt.
Vgl. lit. j-unk-stu, j-unk-ti gewohnt werden, uk-is m. Hufe, Landsitz, preuss. j-aukint üben. — ksl. v-yk-nąti gewohnt sein. — goth. bi-ûh-t-a-s gewohnt, bi-ûh-ti n. Gewohnheit.

(Von uc = vac sprechen:)

ukta geredet, gesprochen, part. pf. pass. von vac.

sskr. ukta gesprochen n. Wort, Ausdruck. + zend. ukhta in duzh-ûkhta übelgeredet, hûkhta (hu-ukhta) wohlgeredet, ukhdha gesprochen n. Rede, Gebet.

ukti f. das Sprechen, Reden, von vac.

sskr. ukti f. Ausspruch, Rede. + zend. ukhti in aŋtare-ukhti f. das Aussprechen, anukhti (anu+ukhti) f gemässes Reden.
Vgl. ahd. ga-waht Erwähnung.

Von ug = vag netzen, vgl. ὐγ-ρό-ς. — lat. û-veo, û-mor. — an. vök-r (= vakva-s) feucht:)

uks besprengen, beträufeln.

sskr. uksh, ukshati besprengen, beträufeln. + zend. nur in ukhshan s. uksan.

uksan m. Stier, Ochse, von uks.

sskr. ukshan m. Ochs, Stier. + zend. ukhshan m. dass. Vgl. altirisch ych nom. pl. du. ychn Ochse. — goth. auhsan-, ahd. ohso, mhd. ohse, nhd. Ochse m.

(Von ug = vag vgl. sskr. vâja Kraft. — lat. vigêre, vegere, vigil. — germ. vakan vôk oriri wachen, vôkra- Wucher u. s. w.:)

ugra gewaltig, stark (von vaj).

sskr. ugra gewaltig, stark, grausig. + zend. ughra gewaltig, stark.
Vgl. ahd. wahhar, nhd. wacker.

augas n. ältere Form von aujas Kraft, Hülfe.

sskr. vgl. ogîyaṁs = ojiyaṁs comp. zu ugra kräftiger. + zend. aogaṅh n. Hülfe.
Vgl. lat. augeo, augur, auxilium. — lit. augu, aug-ti wachsen. — goth. aukan aiauk aukans wachsen.

aujas n. Kraft.

sskr. ojas n. Kraft. + zend. aojaṅh n. Kraft, Hülfe.

aujasvant kraftvoll, stark.

sskr. ojasvant kraftvoll, stark. + zend. aojôṅhvaṅt kräftig.

augasdâ, aujasdâ kraftverleihend (augas + dâ gebend.)

sskr. ojodâ (= ojas-dâ) kraftverleihend. + zend. aogazdâo hülfreich, superl. aogazdaçtema.

aujiyans stärker comp.

sskr. ogîyaṁs, ojiyaṁs gilt als comp. zu ugra. + zend. aojyâo kräftiger, sehr kräftig, comp. zu aojôṅhvaṅt kräftig

aujista stärkst, gewaltigst, superl.

sskr. ojishṭha stärkst, gewaltigst, superl. zu ugra. + zend. aojista sehr stark, sehr kräftig, superl. zu aojôṅhvaṅt kräftig.

aujman n. Wachsthum, Kraft.

sskr. ojman n. Kraft. + eran. fehlt.
Vgl. lat. augmen-tu-m n. — lit. augmů', gen. augmèn-s m. Wachsthum.

uks wachsen s. vaks.

sskr. uksh, ukshati, va-vaksha wachsen. + zend. part. praes. act. ukhshyañṭ wachsend, davon ukhshyāç-tâṭ f. Wachsthum.
Von ug = vag durch s.
Vgl. ἀ-ϝεξω, ἀέξω, αὔξω, αὐξάνω. — goth. vahsjan vôhs vahsans, nhd. wachsen, wuchs, gewachsen.

1. ud heraus, aus Praefix.

sskr. ud. + zend. uç, vor hellen Lauten uz.
Vgl. goth. ut, ahd. ûz, nhd. aus (αυβ).

utka, utca emporgerichtet, hoch von ud.

sskr. utka (eigentlich emporgereckt, dann) aufgeregt, sich sehnend, ucca hoch. + zend. uçka hoch, ucca nach oben.

uttama der äusserste superl. zu ud.

sskr. uttama der äusserste. + zend. uçtema der äusserste.

uttara der obere, äussere, spätere comp. zu ud.

sskr. uttara der obere, spätere, uttaram weiter, später. + eran. fehlt vgl. uttama.
Vgl. ὕστερο-ς der spätere, ὕστερον später.

uttâna ausgestreckt, ausgebreitet, von ud-tan.

sskr. uttâna ausgestreckt, ausgebreitet. + zend. uçtâna ausgestreckt, ausgebreitet.

uttânahasta die Hände ausstreckend (zum Beten) uttâna+hasta.

sskr. uttânahasta dass. + zend. uçtânazaçta dass.
Vgl. χειρο-τόνο-ς, χειροτονία.

udbâhu die Arme erhebend, ud+bâhu.

sskr. udbâhu die Arme erhebend, ausstreckend. + zend. uzbâzu mit erhobenen Armen.

2. ud = vad fliessen.

sskr. ud, unatti fliessen, schwellen. + zend. in udara, udra, auda w. s.

uda, udan, udra Wasser.

sskr. uda n. udan n. udra- in an-udra, udr-in, sam-udra m. Wasser. + eran. fehlt.
Vgl. ἄν-υδρο-ς, ὕδωρ n. — lat. unda f. — lit. vandû g. vanden-s m. — ksl. voda f. Wasser. — goth. vatô n. Wasser, as. watar, ahd. wazzar, nhd. Wasser.
Die ig. Grundformen sind: vada, vadan, vadra, die arischen werden uda, udan, udra gelautet haben, wie im Sanskrit.

udara Bauch, von ud schwellen.

sskr. udara n. Bauch. + zend. udara Bauch in udarô-thrâça auf dem Bauche kriechend. Wird von ud-ar abgeleitet, allein dann müsste es im Zend uz-ara heissen.

Vgl. lit. vėdara-s m. Magen pl. Eingeweide.

udra m. Otter oder ähnliches Wasserthier, von ud.

sskr. udra m. Otter + zend. udra m. Otter oder Wasserhund.

Vgl. ὕδρο-ς, ὕδρα m. f. Wasserschlange. — lit. udrà f. Otter. — ksl. v-ydra f. Otter. — an. otr, ahd. ottir m. nhd. Otter f.

auda- Woge, Fluth.

sskr. odatî f. vom part. praes. von ud quellend, wallend, odma m. odman n. das Wogen, Fluthen, odana m. n. („gequelltes") Mus, mit Milch gekochte Körner z. B. Reis, daher oḍî und oḍikâ f. wilder Reis. + zend. aodha m. Gewässer pl. loc. upa aodhaêshu ranhayâo an den Gewässern der Ranha. Von ud (einst audati). Sskr. olla (ola) feucht, nass m. arum campanulatum = od-la.

upa Praefix und Praeposition unter.

sskr. upa. + zend. upa; altpers. upâ.

Vgl. ὑπό. — lat. s-ub. — goth. uf, ahd. oba, nhd. ob.

upama der oberste, höchste, von upa.

sskr. upama dass. + zend. upama dass.

Vgl. lat. s-ummu-s (für sup-mu-s). — ags. ufema der hõchste, oberste.

upamâna m. Gleichniss, von upa-man.

sskr. upamâna m. Vergleich, Gleichniss. + zend. upamana n. Gleichniss.

upayata subactus, part pf. pass. von upa-yam.

sskr. upayata dass. + zend. upayata dass.

upara der obere, untere, von upa comp.

sskr. upara der untere. + zend. upara der weitere, obere.

Vgl. ὑπέρα f. das obere Tau. — lat. s-uperu-s. — ags. ufera, ufora der obere.

upari über, Praefix und Praeposition.

sskr. upari. + zend. upairi, altpers. upariy.

Vgl. ὑπείϱ (= ὑπεϱι) ὑπέϱ. — lat. s-uper. — goth. ufar adv. über.

upas Schooss (upa+as).

ved. nur im loc. upasi im Schosse. + zend. nur in upaç-puthrî f. acc. upaç-puthrîm Schwangerschaft (= Zustand, ein Kind puthra im Schoosse upas zu haben).

upasta Schooss, Geschlechtstheile, upa+stâ.

sskr. upastha m. Schooss, m. n. Geschlechtstheile. + zend. upaçta in upaçtâ-bara nach Justi: die Geschlechtstheile darbietend.

upastarana n. (das Hinstreuen) Decke, von upa-star.

sskr. upastaraṇa n. das Hinstreuen, Decke. + zend. upaçtarena n. Decke.

upastuti f. Lobpreisung, von upa-stu.

sskr. upastuti f. Lobpreisung. + zend. upaçtûiti f. Lobpreisung.

upâyana das Herbeikommen, in die Lehre Treten, von upa-i.

sskr. upâyana n. dass. + zend. upayana f. Lehre, Studium.

upâsti f. Verehrung, von upa-âs.

sskr. upâsti f. Dienst, Verehrung. + zend. upâçti f. Darbringung.

ubj niederhalten.

sskr. ubj ubjati niederhalten. + zend. ubj niederhalten, vertilgen, nur an einer Stelle.

ubha beide.

sskr. ubha. + zend. uba.

Vgl. ἄμφω. — lat. ambo. — lit. abù m. abi f. — ksl. oba. — goth. bai, ntr. ba beide.

ubhaya beide.

sskr. ubhaya beide. + eran. fehlt.

Vgl. lit. abeji, abejos m. f. pl. — ksl. oboj beide.

(Von ur = var umschliessen:)

uras = varas n. Brust.

sskr. uras n. Brust. + zendp. Gl. varô Brust.

Das Thema uras, ura ist vielleicht im zend. Eigennamen çpiti-ura (çpiti weiss und ura Brust) m. zu erkennen, vgl. sskr. ura Brust in ura-ga, uraṅ-ga m. Schlange (auf der Brust gehend, ga).

uru breit = varu.

sskr. uru breit. + zend. uru breit in urv-âpa, uruy-âpa breitfluthig.

Vgl. εὐρύ-ς breit (aus ϝερυ-ς).

urvarâ f. Pflanzenmenge, eigentlich Wulst, von var.

sskr. urvarâ f. Saatfeld, Ackerland, 2. dichter Wulst, urvarî f. Werg. + zend. urvara f. Pflanze collect. pl. Pflanzen.

(Von uç = vaç wollen:)

uçant wollend, willig.

sskr. vgl. uç-masi praes. 1 pl. uçâna, uçamâna part. med. + zend. uçañt willig in an-uçañt unwillig.

Vgl. ἑκών ἑκόντ-ος (= ϝεκοντ-) ἀεκών = zend. anuçañt.

uçan oder uçanas m. mythischer Name.

ved. uçanas m. Name eines Frommen der mythischen Vorzeit, mit dem Beinamen kâvya. + zend. uçan und uçadhan m. Sohn des kavâta, genannt kavan und kavi uçan, uçadhan.

uçij strebend, von uç = vaç.

sskr. uçij strebend, willig. + zend. uçij n. propr. Art Dämon. Davon durch secundäres a ved. auçija begierig, eifrig, verlangend.

us ausati brennen, leuchten.

sskr. ush, oshati brennen, part. ushṭa gebrannt, ustus. + zend. ush, part. pf. pass. usta gebraten.

Vgl. εὔω senge. — lat. ûro ussi ustum ûrere brennen.

usta gebrannt part. pf. pass. von us.

sskr. ushṭa gebrannt. + zend. usta gebraten.

Vgl. lat. ustu-s gebrannt.

(Von us = vas aufleuchten:)

usas f. Frühlicht, Morgenröthe.

sskr. ushas f. dass. + zend. ushanh f. dass.

Vgl. äol. αὔως, hom. ἠώς, att. ἕως f. — lat. aurôra f. — lit. vgl. ausz-ti tagen, ausz-ra s. usra. — germ. austan, austra, nhd. Ost, Ostern.

Die europäische Grundform ist ausas f.

usâ f. Aurora.

sskr. ushâ f. + zend. usha f.

usra, usria morgendlich.

sskr. usra morgendlich, usriyâ f. Morgenhelle. + eran. fehlt.

Vgl. αὔριο-ν adv. morgen, ἄγχ-αυρο-ς morgennahe. — lit. auszrà f. Morgenröthe.

(Von us = vas wohnen?)

ustra (uçtra?) m. Kamel oder Buckelochs?

ved. ushṭra m. Büffel, Stier mit dem Höcker; Kamel erst nachvedisch. + zend. ustra m. Kamel.

ustrastâna Kamelstall, ustra + stâna.

sskr. ushṭrasthâna m. Kamelstall. + zend. ustrôçtâna m. Kamelstall.

Û.

û mangeln.

sskr. û mangeln in ûna mangelhaft und in vâ. + zend. û mangeln, u-yamna das Mangelnde.

Aus va, vgl. εὐνι-ς (= ϝενι-ς) ermangelnd. — goth. van-a-s mangelnd, woran etwas fehlt.

ûna mangelnd, von û.

sskr. ûna mangelhaft. + zend. ûna mangelnd, f. Verminderung.

Aus vana, vgl. εὐ-νι-ς (aus ϝε-νι-ς) und goth. van-a-s.

ûdhar, ûdhan n. Euter.

sskr. ûdhar, ûdhan n. Euter. + eran. fehlt.

Vgl. οὖθαϱ n. — lat. über n. — lit. udr-óti eutern. — ahd. ûter n., nhd. Euter n.

K.

ka pron. interrog. wer, welcher nom. sg. m. kas f. kâ n. kad.

sskr. ka wer, welcher, kas, kâ, kad. + zend. ka wer, welcher nom. sg. m. kô, kaç-ciṭ f. kâ n. kaṭ; altpers. ka nom. sg. kas-ciy ntr. kas-ciy s. Spiegel, Keilinschriften u. ka.

Vgl. ion. κο-, gr. πο- pron. interrog. — lat. quo-d, qui, quô-rum, quâ-rum. — lit. kas m. ka f. wer, welcher, irgendwelcher. — goth. hvas hvô hva nom. m. f. n.

katara welcher von beiden, compar. von ka.

sskr. katara welcher von zweien. + zend. katâra dass.

Vgl. ion. κότεϱο-ς gr. πότεϱο-ς. — lat. uter, ne-uter. — oskisch puturus nom. pl. — lit. katra-s. — ksl. kotoryj. — goth. hvathar, ags. hvadher, ahd. hweder welcher von zweien.

kati wie viele, von ka.

sskr. kati wie viele. + zend. caiti wie viele, von ca = ka.

Vgl. gr. (ποτι- ποτ-) in πόσ-το-ς (für ποτ-το-ς, ποτι-το-ς) der wie vielte. — lat. quot wie viele.

katita der wie vielte, ordinal zu kati.

ved. katitha der wie vielte. + eran fehlt.

Vgl. πόστο-ς (= ποτ-το-ς, ποτι-το-ς) der wie vielte. — lat. quotu-s (für quotitu-s) der wie vielte.

kathâ wie? von ka.

sskr. kathâ wie. + zend. katha wie, wo, wann.
Gebildet wie ithâ (= sskr. itthâ falsche Schreibung) von i.

kadha wo, wie, von ka.

sskr. kadha° in kadhaprî, kadha-priya wo liebend, wo freundlich? + zend. kadha wie? wann? (oder = sskr. kadâ wann?)
Vgl. ion. *κόθεν*, griechisch *πόθεν* woher?

kasmât abl. adv. woher?

sskr. kasmât woher, warum. + zend. kahmâṭ woher?
Vgl. *πῆμος* wann, correlat *τῆμος*, *ἦμος* (= tasmat, yasmat).

kaiça m. Haupthaar.

sskr. keça m. Haupthaar. + zend. vgl. gaêçu, neupers. gêsô Locke, armen. gês Haar, besonders das Haupthaar. Nach Fr. Müller.
Oder kaisa? vgl. sskr. kesara Mähne und lat. caesaries?

kak lachen.

sskr. kakk, kakh, kakkh, kakkati lachen. + eran. fehlt.
Vgl. *καγχ-ᾱ́ς* Lacher, *καγχ-άζω* lache, *καγχ-αλάω*. — lat. cac(h)innus Gelächter, cachinn-âri lachen. — ahd. huoh, mhd. huoch m. Hohn, Spott, ahd. huohôn, mhd. huohen verspotten, verhöhnen, verlachen.

kac kancati binden.

sskr. kac, kañc, kacate binden, gürten, kaca m. Band, Narbe, Haar, kâñcî f. Gürtel. — eran. in kaksa.
Vgl. *κάχαλον* n. Ringmauer, *κιγκ-λίς* Gitter. — lat. cancer Gitter, cic-âtrix Narbe, cingo cinxi cinctum cingere. — lit. kinkau, kinkýti gürten, anspannen (Pferde). — ahd. hag g. hages m. Hag, Umzäunung, german. hengista- Pferd.

1. kaksa m. Achselgrube.

sskr. kaksha m. Achselgrube. + zend. kasha m. Achsel, zp. Gl. kasha-ibya dat. instr. du. von kasha armpit und kashâo gen. du. von kasha two sleeves.
Vgl. lat. coxa f. Hüftgelenk. — ahd. hahsa f. Hesse, Kniegelenk der Pferde.

2. kaksa m. (Gürtel, Saum) Ufer = 1 kaksa.

sskr. kakshâ f. Gürtel, kaksha m. f. Gewandsaum, kaccha m. n. Saum, Ufer. + zend. kasha Ufer in vouru-kasha (weituferig) nom. propr. des Kaspischen Sees.

kakud, kakudmant Gipfel.

sskr. kakud f. Gipfel, Kuppe, kâkud f. Mundhöhle, Gaumen, kakudman gipfelnd, hoch, erhaben, kakudmant, kakunmant gipfelnd, sbst. m. Gipfel, Berg. + eran. fehlt.
Vgl. lat. cacûmen (für cacudmen) n. Gipfel.

1. kan kanati canere.

sskr. kaṇ kaṇati, can, canati, kvan kvanati tönen, kvana m. Ton, Klang. + eran. fehlt.

Vgl. *κανάζω* rausche, *καν-αχή* f. Geräusch (vgl. *στένω, στενάχω, στοναχή*). — lat. cano cecini cantum canere. — lit. kan-kla-s m. die lit. Zither. — germ. hanan- m. Hahn, hôna f. Huhn.

2. kan lieben, begehren = kam.

sskr. kan, kanati, aor. akânisham befriedigt sein, sich belieben lassen, intens. cakan, pf. câkana sich erfreuen an; beliebt sein; lieben, begehren. + zend. kan begehren, bitten pf. (intens.?) 3. sg. cakana, part. fut. pass. kaitya.

Vgl. can, canas.

kanyâ f. Mädchen.

sskr. kanyâ f. Mädchen. + zend. kanya f. Mädchen, Tochter. Mit zend. kainin f. Mädchen vgl. sskr. kanîna jung und kanyanâ f. Mädchen.

Vgl. *καινό-ς* (für *κανιο-ς*) frisch, neu, das sich auch zur europ. Wurzel kan anfangen im lat. re-cens, altgall. Cintu- primus, ksl. čę-ti anfangen stellen lässt.

kanta m. Stange.

sskr. kunta m. Stange. + eran. fehlt.

Vgl. *κόντο-ς* m. Stange, *κόνταξ, κόνδαξ* m. dass. Nach J. Schmidt sskr. kunta aus *κόντο-ς* entlehnt. (?)

kantha Lappen.

sskr. kanthâ f. geflicktes Kleid. + eran. fehlt.

Vgl. *κέντρων* m. Lappenwerk, Flickwerk. — lat. centôn- m. dass. — ahd. hadara, mhd. hader m. Lumpen, Lappen, nhd. Hader-lumpen.

kap hauchen, schnaufen.

sskr. in kapi, kapila m. Weihrauch, kapha m. Schleim. + eran. s. kapha.

Vgl. *κεχαφηώς, καπ-νό-ς, κόπ-ρο-ς*. — lat. vapor, vappa. — lit. kvimp-ti hauchen, kvapa-s Athem. — goth. hvapjan ersticken.

kapha m. Schleim, Schaum.

sskr. kapha m. Schleim, Schaum. + zend. kafa m. Schleim, Schaum, np. kaf.

kap, kamp vibriren, unduliren, auf- und niedergehen.

sskr. kamp kampate zittern, caus. hin und her, auf- und niederbewegen, câpa m. Bogen. + eran. fehlt.

Vgl. *κάμπ-τω, καμπ-ύλος*.

kapanâ f. (oder ähnlich) Wurm, Raupe.

sskr. kapanâ f. Wurm, Raupe. + eran. fehlt.

Vgl. κάμπη f. Wurm, Raupe. — lett. kâpe f. Art Raupen, kâpar-s, kâpur-s m. Raupe, Krautwurm.

kapara m. Schädel, Kopf.

sskr. kapâla m. n. Schale, Hirnschale, Schädel. + eran. fehlt.
Vgl. κεφαλή f. Kopf. — ags. hafala, hafola m. Kopf.
Oder zu kap capere? vgl. armen. kap-ankh Bande, kap-eal captus.

kapi m. Affe.

sskr. kapi m. Affe. + armen. kapik Affe (entlehnt?)

kam lieben, wünschen.

sskr. kam pf. cakame wünschen, lieben. + altpers. kam-ana treu; zend. kâma Wunsch, s. kâma.
Vgl. kan, kâ, can. — lat. câ-ru-s vgl. sskr. câru. — altirisch cara- lieben.

kamana liebend, von kam.

sskr. kamana begierig, lüstern; lieblich. + altpers. kamana liebend, treu.
Vgl. sskr. kâmana wollüstig, geil. Die Bedeutungen differiren.

kâma m. Wunsch, von kam.

sskr. kâma m. Wunsch. + altpers. kâma, zend. kâma m. Wunsch.

kâmya Begehr, von kâma.

sskr. kâmyâ f. das Begehren. + zend. khshathrô-kâmya Begierde nach Herrschaft.

kamar, kmar krumm, gewölbt sein.

sskr. kmar, kmarati krumm sein. + zend. kamara f. Gürtel, kamere-dha Schädel.
Vgl. κμέλαθρον = μέλαθρον Dach. — as. himil, nhd. Himmel.
Die Basis von kamar ist kam.

kamarâ f. Gewölbe; Gürtel, von kamar, kam.

zend. kamara f. Gürtel, kamere-dha Schädelwölbung. + sskr. fehlt.
Vgl. καμάρα f. Wölbung, καμάρα · ζωνὴ στρατιωτική Hesych. — lat. camera, camuru-s.

1. kar, karnauti machen.

sskr. kar, kṛṇoti, karoti machen. + altpers. kar machen impf. 3 sg. akunaus; zend. kar, kerenaoiti machen.
Vgl. κραίνω, κραιαίνω vollende. — lat. ceru-s Schöpfer, creâre schaffen. — lit. kuriu, kur-ti bauen.
kar aus skar, vgl. sskr. saṁ-skṛta, zend. garemô-çkarana u. s. w.

carkar Intensiv von kar machen.

sskr. carikar, carkar Intensiv von kar machen. + zend. in carekarethra n. Hülfsmittel.

kara machend, von 1 kar.

sskr. kara thuend, machend, am Ende von Compositis. + zend. kara thuend, machend, am Ende von Compositis.
Vgl. altlat. ceru-s m. Schöpfer.

karana machend, von 1 kar.

sskr. karaṇa machend. + zend. garemô-çkarana Wärme machend.

karta gemacht part. pf. pass. von 1 kar n. Werk.

sskr. kṛta gemacht, n. Werk. + altpers. karta gemacht, n. Werk; zend. kereta gemacht, n. Werk in dus-kereta, s. duskarta.

duskarta übel gemacht (dus + karta).

sskr. dushkṛta (schlecht gethan) n. Uebelthat. + zend. duskereta n. übel Gethanes.

sukarta gut gemacht (su + karta).

sskr. sukṛta gut gemacht. + zend. hukereta gut gemacht.

kartar m. der thut, macht, von 1 kar.

sskr. kartar m. Thäter. + zend. keretar m. Thäter.

karti f. Machung, Vollziehung, von 1 kar.

sskr. kṛti f. dass. + zend. kereti f. dass.

kartvan bewirkend, von 1 kar.

sskr. kṛtvan hervorbringend, bewirkend. + zend. kerethwan m. Bewirker.

kâra machend, thätig, m. That, Handlung.

sskr. kâra machend, fertigend, m. That, Handlung. + altpers. kâra m. Heer (der „thätige" Theil des Volks), zend. kâra in kâravañt reich an Thätigkeit.

2. kar, karnauti, karnâti schneiden, theilen.

sskr. kar, kṛṇoti, kṛṇâti verletzen. + zend. kar, *kerenaoiti und *kerenâiti schneiden, theilen.
Aus skar, vgl. *κείρω*. — lat. cur-tu-s. — german. skeran skar scheeren und, ursprünglich damit eins: *χρίνω*. — lat. cer-no. — lit. skiru, skir-ti scheiden.

karna m. Ohr (eigentlich Spalt, von 2 kar spalten).

sskr. karṇa m. Ohr. + zend. karena m. Ohr.

gaukarna Name einer Pflanze (Kuhohr, gau + karna).

sskr. gokarṇa kuhorig, m. Kuhohr, gokarṇi f. Name einer Pflanze, Sanseviera zeylanica. + zend. gaokerena m. nom. propr. einer Pflanze, des weissen Haoma.

3. kar, cakarti rufen, erwähnen, nennen.

sskr. kar, cakarti dass. + zend. kar gedenken, aufmerken.
Vgl. *κικλήσκω*. — lat. calâre. — german. hellan hal hallen, ahd. halôn, holôn, nhd. holen u. s. w.

kratu m. Rath, Einsicht, Verstand.

sskr. kratu m. Rathschluss, Einsicht, Verstand. + zend. khratu m. Verstand, Weisheit.

kratumant einsichtig, weise, von kratu

sskr. kratumant einsichtig, klug, weise. + zend. khratumañṭ verständig.

kark tönen, *κρέκω*.

sskr. kark karkati lachen, krakch (d. i. krak+s) brausen, tosen. + eran. fehlt.
Vgl. *κρέκω*, *κρέξ*, *κράζω*, *κλάζω*, *κρώζω*, *κλώσσω*. — lat. crôcio, clangere. — lit. krakiu krakti brausen (See) krankiu krankti krächzen. — ksl. krakati krähen. — ags. hringan hrang tönen = engl. ring rang rung; goth. hlahjan hlôh lachen.

1. karka m. Hahn, Hahnschrei.

sskr. kṛka-vâku m. Hahn (kṛka sagend, vac). + zend. kahrka-tâç m. Hahn (kahrka machend, tâç von tan vgl. tâti Machung.
Vgl. *κέρκο-ς* m. Hahn, *κρέξ* ein Vogel. — altpreuss. kerko f. Taucher.

2. karka m. Kehlkopf.

sskr. kṛka m. Kehlkopf. + eran. fehlt.
Vgl. ksl. krŭkŭ m. Hals.

karkana m. (eigentlich Rebhuhn, dann) nom. propr.

sskr. kṛkaṇa m. Rebhuhn, dann Eigenname. + zend. kahrkana m. Eigenname.
Mit sskr. krakara m. Art Rebhuhn vgl. *κόρκορα-ς* m. ein Vogel.

(Von kark hart sein?)

karka m. Krebs.

sskr. karka m. karki, karkin m. Krebs. + eran. fehlt.
Vgl. *κάρχαι· καρκίνοι· Σικελοί* Hesych; *καρκίνο-ς* m. Krebs. — ksl. rakŭ m. (für krakŭ) Krebs.

karkara hart.

sskr. karkara hart, rauh vgl. karkaça hart. + eran. fehlt.
Vgl. *κάρκαρο-ς· τραχύς* Hesych. = *κάρχαρος* rauh, hart.

1. kart, karntati schneiden.

sskr. kart, kṛntati schneiden. + zend. kareṭ praes. 3 sg. aipi-kereñtaiti schneiden.
Vgl. *κρόσος* m. *κροτέω*. — lat. crêna (für cret-na) f. Einschnitt, Kerbe. — lit. kertu kirs-ti hauen, mähen. — ksl. črŭtą črĕsti schneiden.

karta m. Messer.

sskr. kṛti Messer, Dolch. + zend. kareta m. Messer, Sachs.
Aber lat. cul-ter Messer, lit. kal-ta-s Meissel zu europ. kal hauen, per-cellere.

2. kart flechten.

sskr. kart kṛṇatti spinnen, winden, cart çṛtati knüpfen, heften, flechten. + eran. fehlt.
Vgl. *κάρτ-αλο-ς* m. Korb, *κροτ-ώνη* Knorren. — lat. crâte-s Flechtwerk, cras-su-s (für crat-tus) dicht, geballt. — goth. haurdi- f. Hürde (= crâti-). — ksl. čerŭstŭ dicht, dick = lat. crassus.

karp corpus.

vgl. sskr. kṛp f. Schein. + zend. kehrpa m. Leib, Fleisch, kerefs-qara Fleischfressend.
Vgl. lat. corpus n.

karm karmyati erschlaffen.

sskr. klam klâmyati erschlaffen, ruhen, ablassen. + eran. fehlt.
Vgl. lit. kirmý-ti ruhen, schlafen. — ahd. hirmjan, hirmên, mhd. hirmen ruhen, ablassen.

karmi m. Wurm.

sskr. kṛmi m. Wurm. + zend. vgl. kerema f. Wurm.
Vgl. lat. vermi-s (für cvermi-s). — altirisch cruim, cambr. pryf Wurm. — lit. kirmi-s m. Wurm.

karç schlank, mager sein.

sskr. karç, kṛçyati abmagern. + zend. in kereça s. karça mager.
Vgl. lat. cracentes graciles und gracili-s, alt gracilu-s schlank.

karça schlank, mager, von karç.

sskr. kṛça schlank, mager. + zend. kereça in kereçaokhshan (magere Stiere habend) nom. propr. und kereçâçpa s. karçâçva.

karçâçva eigentlich magere karça Rosse açva habend, dann nom. propr.

sskr. kṛçâçva m. Name verschiedener Männer im Epos. + zend. kereçâçpa m. Name eines Helden.

kars, karsati ziehen, reissen, schleppen; Furchen ziehen, pflügen.

sskr. karsh, karshati ziehen, reissen, schleppen, karsh, kṛshati (dasselbe Wort) Furchen ziehen, pflügen. + zend. karesh praes. 3 pl. ava-karshenti

ziehen, reissen, schleppen; Furchen ziehen, bebauen, dânô-karsha Körner schleppend von der Ameise, maoiri.

karsta gepflügt, angebaut, part. pf. pass. von kars.

sskr. kṛshṭa dass. + zend. karsta dass.

karsti f. das Pflügen, Ackerbau, von kars.

sskr. kṛshṭi f. (eigentlich Ackerbau, dann ager cultus, dann Niederlassung und so) Menschenstämme, Volk, Leute. + zend. karsti f. das Pflügen.

Vgl. auch sskr. kṛshi das Pflügen, kṛshi-vala m. Ackerbauer mit zend. karsha m. Kreis, Furche, karshi f. Kreis und karshi-vañṭ Ackermann.

karsna schwarz.

sskr. kṛshṇa schwarz. + eran. fehlt.

Vgl. preuss. kirsna-n acc. schwarz. — ksl. črĭnŭ schwarz.

karsnatâ f. Schwärze.

sskr. kṛshṇatâ f. Schwärze. + eran. fehlt.

Vgl. ksl. črĭnota f. Schwärze.

kavandha m. (Tonne) n. pr. eines Dämonen.

sskr. kavandha m. Tonne, n. pr. eines Dämon. + zend. kavanda, kunda m. ein Dämon.

kaç, kâç, kaçati erschauen, erscheinen.

sskr. kâc, kâçate, kâçatî sichtbar sein, scheinen, intens. câkaçya hell leuchten, hell sehen, â-kâç erschauen. + zend. kaç mit â bemerken, impf. 3 sg. âkaçaṭ.

kaçyapa m. Schildkröte.

sskr. kaçyapa, kacchapa m. Schildkröte. + zend. kaçyapa m. Schildkröte npers. kashaf.

kâ wünschen = kan, kam.

sskr. kâ Nebenform von kan im part. kâyamâna begehrend, liebend. + zend. kâ lieben, begehren.

Dazu wohl ksl. čają čajati hoffen, erwarten. — lat. cāru-s. — altir. cara- lieben.

kâs kâsati husten.

sskr. kâs kâsate husten, kâsa m. Husten. + eran. fehlt.

Vgl. lit. kosu, kos-ti husten, lett. kâs-ét husten. — ksl. kašlĭ m. = lit. kosuly-s m. Husten. — german. hôstan- m. Husten, hôstâ- husten.

ki, nom. kis wer, pron. interrogat. (aus ka).

sskr. ki in ki-m was, ki-s wer, kiyant, kîvant wie gross, wie beschaffen.

+ zend. ci in cisca wer irgend = lat. quisque, cvañṭ wie gross s. kivant, naê-ci keiner.
Vgl. τίς. — lat. quis. — altirisch cía, cambr. pui wer.

kivant adj. wie gross, wie viel, wie beschaffen (ki+vant).

sskr. kîvant nur einmal im Ṛgveda = kiyant wie gross, wie viel, wie beschaffen. + zend. cvañṭ (aus ci = ki+vant) wie gross, wie viel, wie beschaffen. Zend. cvañṭ = sskr. kîvant, wie zend. jvañṭ lebend = sskr. jîvant lebend.

kisca wer irgend (kis+ca).

sskr. vgl. ki. + zend. cisca wer irgend.
Vgl. lat. quisque.

mâkis nequis (mâ+kis).

sskr. mâkis nequis, dann auch adv. ne. + eran. vgl. naê-ci keiner, nom. naêcis Niemand.
Vgl. μήτις.

(Von ki = ci strafen, rächen:)

kainâ f. Strafe.

sskr. fehlt. + zend. kaêna f. Strafe.
Vgl. ποινή f. — lat. poena f. vielleicht aus dem Griechischen entlehnt.

(Von ki = ci, oder kit = cit:)

kaita Helle.

sskr. cetas n. Helle, Glanz, cetâya hell machen. + zend. in dûraê-kaêta fernhin bemerklich.
Vgl. an. heidh n. Helle, helles Wetter, heidha hell werden.

kaitu m. Erscheinung.

sskr. ketu m. Lichterscheinung, Helle, Glanzerscheinung, Bild, Gestalt, Zeichen (Feldzeichen, Banner). + eran. fehlt vgl. kaita.
Vgl. goth. haidu-s m. Art, Weise, nhd. -heit f.

(Von kit = cit wollen, begehren:)

kaita m. Verlangen, Begehren, Aufforderung, Einladung.

sskr. keta m. Verlangen, Begehren; Aufforderung, Einladung, ketaya auffordern, einladen. + eran. fehlt.
Vgl. lat. in-vitu-s ungern, in-vîtâre einladen, worin vîto- = cveito-. — preuss. quait-a-s m. der Wille, vgl. lit. kvëczu (= kvët-ju) kvës-ti auffordern, einladen.

kîta m. Wurm, Insect.

sskr. kiṭa m. Wurm, Insect. + zend. kaêta m. Wurm, npers. kit Biene. Zend. kaêta zu sskr. kiṭa, wie aêçma zu sskr. idhma Brennholz, zend. khshaêna zu sskr. kshîṇa mager.
Vgl. *κί-ς* g. *κῑ-ός* m. Kornwurm.

ku pron. interrog.

sskr. ku° in ku-putra was für ein (= schlechter) Sohn u. s. w. in ku-tra s. ku-tra u. s. w. + zend. ku z. B. in ku-nâiri f. was für ein Weib = schlechtes Weib, Concubine, in ku-thra s. kutra.
Aus ka, vgl. ki.

ku wo?

sskr. ku, kû wo? kû-cid wo immer. + zend. ku, kû wo?
Wohl verkürzt aus kva.

kutra wo? von ku.

sskr. kutra wo? + zend. kuthra wohin, wo?

kudha wo?

sskr. kuha wo? + zend. kudâ, kudô wann? eher = *kudâ wie kadâ.

kva wo?

sskr. kva wo? + zend. kva wo?

(Von ku = sku schauen w. s.:)

kavi kundig m. Weiser (von ku = ig. sku schauen).

sskr. kavi weise m. Weiser der Vorzeit, Dichter. + zend. kavan, kavi, kavya m. König einer bestimmten Dynastie, para-kavi das Zukünftige wissend nach Justi.

kavya = kavi.

sskr. kavya m. Weiser. + zend. kavya m. = kavi.

kâvya adj. von kavi.

sskr. kâvya ebenso. + zend. kâvaya kavianisch.

ku tönen.

sskr. ku, kauti, kunâti, kavate tönen, seufzen. + eran. fehlt.
Vgl. *καύ-ηξ*, *κήυ-ξ* Vogel, *κωκύω* heule. — ksl. kujają kujati murren, ku-rŭ m. Hahn (oder = ką-rŭ).
Vgl. kan.

kuk schreien, klagen.

sskr. kuc kaucate einen durchdringenden Ton von sich geben, koka m. Wolf, kok-ila m. Kukuk. + eran. fehlt.
Vgl. *κωκ-αλία-ς* ein Vogel, *καύχη* f. das Prahlen. — lit. kaukiu, kauk-ti heulen u. s. w.

kuku bildet Thierstimmen nach.

sskr. kukku-bha m. Fasan, kukku-vâc m. Antilope. + eran. fehlt. Vgl. *κόκκυ* Kuckuksruf, *κόκκυξ* Kukuk, *κοκκύ-ζω*. — lat. cucû-lu-s. — lit. kukû-ti kukuken. — ksl. kukovica f. Kukuk.

kukubha m. Vogelname.

sskr. kukkubha m. Fasan. + eran. fehlt.

Vgl. *κουκούφα-ς* ein Vogel. — lat. cucubâre vom Eulenschrei.

(Von kuc zusammenziehen) = sskr. kuc dass. — lat. conquinisco, con-quexi, coxim. — ksl. kukŭ aduncus. — nhd. hucken, hocken, goth. hiuh-man- Haufe, hauha- nhd. hoch u. s. w.).

kuksi m. Bauch, Höhlung.

sskr. kukshi m. Bauch, Höhlung. + zend. kushi m. Bauch, Höhlung.

kup wallen, vibriren (aus kap *κάμπτω*).

sskr. kup, kupyati wallen, (aufwallen =) zürnen, kupa Wagbalken. + zend. altpers. s. kaupa.

Vgl. *κῦφο-ς*. — lat. cûpa, cupio (walle =) begehre u. s. kûpa, kaupa.

kûpa m. Wölbung.

sskr. kûpa m. Grube, Höhle, Brunnen. — *κύπη* Vertiefung. — lat. cûpa Grabnische, *κῦφο-ς* m. Buckel. — lit. kupa-s m. Haufe. — ahd. hûfo m. Haufe.

kaupa m. Wölbung, Buckel.

sskr. s. kûpa. + altpers. kaufa m. Berg, zend. kaofa m. Berg, Buckel.

Vgl. lit. kaupa-s m. Haufe. — ksl. kupŭ m. Haufe. — as. hôp m. Haufe.

kumbha m. Topf.

sskr. kumbha m. Topf, Krug. + zend. khumba m. Topf, irden Gefäss. Vgl. *κύμβο-ς* m. Gefäss, Becher, *κύμβη* f. dass. *κύβο-ς* m. Urne, Aschenkrug. Eigentlich „Kopf" vgl. sskr. ka-kubh f. Kuppe, Gipfel. — *κυφή κυβή κύμβη* Kopf.

kus zerreissen, tödten.

sskr. kush, kushṇâti reissen, zerreissen. + zend. kush, kushaiti zerreissen, tödten, npers. kushtan tödten.

(Wie von kus:)

kausa m. Behälter, Gehäuse.

sskr. koça, kosha m. n. Behälter, Gehäuse, speciell Fass, Kufe Eimer, Gefäss, Trinkgeschirr, Kasten, Truhe; Vorrath, Vorrathskammer, Schatz; Knospe, Schale, Ei. + eran. fehlt.

Vgl. lit. kausza-s m. Schöpfgefäss, grosses Trinkgeschirr, kiausza-s m. Schale, Nuss-, Eischale, kiauszė f. Schädel, kiauszi-s m. Ei. — goth. huzda- Schatz, hûsa- Haus, an. haus-s m. Schädel.

kausa n. pr.

sskr. kosha m. n. pr. eines Priestergeschlechts. + zend. kaosha n. pr.

kausta m. Eingeweide, Unterleib.

sskr. koshṭha m. n. Eingeweide, Unterleib (Kammer, Vorrathskammer cf. kausa). + armen. kušt venter, latus. (Nach Fr. Müller).

Vgl. ksl. čista f. Unterleib (aus k-j-usta).

kru zerstossen.

sskr. kru in krav-is, krav-ya, krû-ra. + zend. khru part. praes. khrvañt cruentus, part. med. khrû-ta verletzend.

Als Verb nur noch in *κρού-ω* und im germ. hrevan hrau reuen erhalten.

krûma greulich, grausig.

zend. khrûma greulich. + *κρῡμό-ς* m. das Grausen; Eiskälte.

krûra verwundend, schrecklich, cruentus.

sskr. krûra cruentus. + zend. khrûra verwundend, schrecklich.

Vgl. *κραῦρο-ς* roh, sprōd, brüchig.

kravis oder kravas n. *κρέας*.

sskr. kravis n. rohes Fleisch. + eran. fehlt.

Vgl. *κρέας* n. rohes Fleisch.

kravya n. rohes Fleisch.

sskr. kravya n. Fleisch, Aas. + eran. fehlt.

Vgl. lit. krauja-s m. Blut, altpreuss. krawia, craujo Blut. — goth. hraiva- n. Leiche.

krus verletzen, furchtbar sein.

sskr. fehlt. + zend. in khruzh-di f. Härte, Bosheit, khruzh-dra hart.

Vgl. *κρυσ-ταίνω, κρύσ-ταλλος*. — lat. crusta. — lit. krusza f. Hagel, Schlossen, Eisscholle, krausza-s felsiges Ufer. — ksl. krŭchŭtă mica u. s. w., ahd. roso m. Eisscholle.

krudh aufgeregt sein.

sskr. krudh, krudhyati aufgeregt sein, zürnen. + zend. khrud, khraodaiti zittern, in Angst sein.

kruç, krauçati rufen, schreien.

sskr. kruç, kroçati rufen, schreien. + zend. khruç, *khraoçaiti rufen, lärmen. sskr. apa-kroça m. vgl. zend. apa-khraoçaka m. Schreier.

Vgl. *κραυγή, κραυγάνομαι*. — lit. krauk-ti krächzen. — goth. hrukjan krähen. Stimmen sämmtlich nicht genau zum arischen kruç.

kvath kochen, sieden.

sskr. kvath kvathati kochen, sieden. + eran. fehlt.
Vgl. goth. hvathôn- f. Schaum, hvath-jan schäumen.

1. ksa (= ksi) herrschen, besitzen.

sskr. in ksha-tra n. Herrschaft. + zend. in khsha-thra n. Herrschaft.
Vgl. κτά-ομαι, κέ-κτη-μαι, κτῆ-νο-ς. — ksl. sko-tŭ Besitz, Vieh.

ksatra n. Reich, Herrschaft, von ksa = ksi.

sskr. kshatra n. Reich, Herrschaft. + altpers. khsatra n. Reich, Herrschaft; zend. khshathra n. Reich, Herrschaft.

ksatrya herrschaftlich, herrschend, von ksatra.

sskr. kshatriya herrschaftlich, herrschend + zend. khshathrya königlich.

ksi, ksayati herrschen, aus ksa.

sskr. kshi, kshayati herrschen. + zend. khshi herrschen, altpers. khsayathiya König. Vgl. lat. queo = sskr. kshayâmi.

2. ksa (= ksi) siedeln, weilen.

sskr. kshâ f. Wohnstatt, Sitz, diva-kshas und dyu-ksha im Himmel wohnend, himmlisch. + eran. s. ksi.

ksi, ksaiti wohnen.

sskr. kshi, ksheti wohnen. + zend. khshi, shaêti wohnen.
Vgl. κτί-ζω, κτί-μενο-ς, κτι-τό-ς — lat. qui-e-s, tran-quillus. — ksl. po-či-ti ruhen.

ksaya m. Wohnung.

sskr. kshaya m. Wohnung, ruhiges Weilen. + zend. khshaya m. Wohnung.
Vgl. ksl. po-koj̆ m. Ruhe, Frieden.

ksayana m. Wohnung.

sskr. kshayaṇa wohnlich m. n. Wohnung. + zend. shayana m. Wohnung.

ksiti f. das Siedeln, Siedlung.

sskr. kshiti f. Siedlung. + zend. shiti f. das Wohnen, Wohnung.
Vgl. κτί-σι-ς f.

ksaitra n. Feld, Gegend, Land.

sskr. kshetra n. Feld, Gegend, Land. + zend. shôithra n. Wohnort, Land.

ksaitrapati m. Herr eines Feldes, Landes, ksaitra+pati.

sskr. kshetrapati m. Herr eines Feldes. + zend. shôithrapaiti m. Herr eines Landstrichs.

ksaitrya zum Ort gehörig, von ksaitra.

sskr. kshetriya zum Ort gehörig. + zend. shôithrya zur Landschaft gehörig.

ksaima m. Ruhe, Rast, Aufenthalt.

sskr. kshema behaglich, ruhig m. Rast, Anfenthalt. + eran. fehlt.

Vgl. lit. këma-s Dorf. — german. haima- Heim.

ksiâ ruhen, sich behagen.

sskr. fehlt. + zend. shâ, skâ sich erfreuen; altpers. shiyâti s. ksiâti.

Vgl. lat. quiê-sco quiêvi quiescere.

ksiâta sich behagend.

sskr. fehlt. + zend. shâta erfreut.

Vgl. lat. quiêtu-s ruhig.

ksiâti f. Behagen.

sskr. fehlt. + altpers. shiyâti = zend. shâiti f. Freude, Fröhlichkeit, neupers. shâd.

Vgl. lat. quiês quiêtis f.

ksan, ksanauti verletzen.

sskr. kshan, kshaṇoti verletzen. + zend. erweicht ghzhan part. praes. pass. ghzhaonvamna in aghzhaonvamna unvergänglich.

Vgl. *κτείνω*. — goth. ska-tha- n. Schaden.

ksata verletzt part. pf. von ksan.

sskr. kshata verletzt n. Schaden. + altpers. akhsata unverletzt, unverletzlich.

Vgl. goth. skatha- n. Schaden.

aksata unverletzt (a+ksata).

sskr. akshata unverletzt. + altpers. akhsatâ f. (zu akhsata) unverletzt, unverletzlich.

ksap f. Nacht.

sskr. kshap f. Nacht. + altpers. khsapa Nacht; zend. khshap, khshapan f. Nacht.

Vgl. *σκέπω* bedecke und *ψέφας*, *κνέφας* n. *γνόφος* m. Dunkel, *σκνιπό-ς*, *σκνιφός*, *κνιπός* dunkel, dämmerig, blödsichtig. — ksl. štĭpī m. Verfinsterung, Eklipse.

ksapara Nacht.

sskr. fehlt. + zend. khshapara in thri-, nava-, bi-khshapara 3, 9, 2nächtig.

Vgl. *ψεφαρό-ς*, *γνοφερό-ς*, *δνοφερό-ς*.

ksar strömen, fliessen.

sskr. kshar, ksharati fliessen, strömen. + zend. mit Erweichung ghzhar überströmen, kochen.

ksîra n. Milch, von ksar.

sskr. kshîra n. Milch. + zend. khshîra in apa-khshîra milchlos, neupers. shîr Milch.

ksi, praes ksina verderben, schwinden.

sskr. kshi, kshiṇâti vernichten, verderben pass. zu Grunde gehen. + zend. khshi im part. khshaêna s. ksîna.

Aus ksan, ksa-ta.

Vgl. *φθίνω*, *ψίνομαι*.

ksîna mager, abgezehrt, part. pass. von ski.

sskr. kshîṇa abgezehrt, vermindert, erschöpft. + zend. khshaêna in akhshaêna nicht mager, nicht erschöpft.

Vgl. *φθινο-*, *φθιν-άδ* schwindend, *σπίνο-ς* mager.

ksip werfen, aufstemmen.

sskr. kship, kshipati werfen, aufstemmen. + zend. khshvip in khshviwra s. ksipra u. a.

Aus ksap = sskr. kshap = kship. — *σκήπτω*, *σκῆπ-τρον*. — lat. scapula, scamnum.

Vgl. zu ksip *σκίμπ-τω*, *σκίπων*. — lat. scipiôn- Stab. — mhd. schîben, scheip rollen, ahd. scîbâ, mhd. schîbe, nhd. Scheibe f.

ksipra rasch, schnell, von ksip.

sskr. kshipra rasch, schnell. + zend. khshôiwra schnell, khshviwra n. Geläufigkeit.

ksud zerstossen, zerstampfen.

sskr. khshud, kshodati dass. + zend. im part. pf. pass. hhshuçta zerstampft, weich; neupers. shûçtan.

ksudra n. Same.

sskr. kshudra n. Same. + zend. khshudra n. Same.

ksaudas n. Schwall, Brandung, von ksud.

sskr. kshodas n. Schwall, Fluth. + zend. khshaodaṅh n. Schwall.

ksudh hungern.

sskr. kshudh, kshudhyati hungern. + zend. s. ksudha.

ksudha Hunger.

sskr. kshudh, kshudhâ f. Hunger. + zend. shudha m. Hunger.

ksupa m. Staude.

sskr. kshupa m. Staude, Busch, kshumpa m. Staude, chupa m. Staude, Busch. + neupers. ćûp, ćûb, armen. zûp Stock.

ksubh schieben.

sskr. kshubh kshobhate, kshubhyati und kshubhnâti agitari, schwanken, zittern; in Bewegung, Aufregung gerathen, kshubh f. Ruck, Stoss „Schubs". + eran. fehlt.

Vgl. goth. skiuban, skauf, skubans, nhd. schieben, schob, geschoben.

ksura m. Scheermesser.

sskr. kshura m. Scheermesser. + eran. fehlt.

Vgl. ξυρό-ς, ξυρό-ν m. n. Scheermesser.

ksnu schärfen, wetzen.

sskr. kshṇu, kshṇauti schärfen, wetzen, reiben. + zend. s. ksnuta.

ksnuta geschärft, gewetzt, part. pf. pass. von kshnu.

sskr. kshṇu, kshṇauti wetzen, kshṇuta geschärft, gewetzt. + zend. tizhi-zhnûta spitz zugeschärft, hu-khshnuta wohl geschärft.

G.

gad sprechen; bitten.

sskr. gad gadati sprechen. + zend. jad, jaidhyêmi ich bitte.

Vgl. lit. żad-a-s m. Sprache, Rede, żod-i-s m. Wort. — altirisch gad bitten s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 430.

Von gâ durch d weitergebildet.

gada m. Krankheit.

sskr. gada m. Krankheit. + zend. gadha m. eine Krankheit.

gadâ f. Keule.

sskr. gadâ f. Keule. + zend. gada f. Keule; Mörder.

gadh fassen.

sskr. gadh, gandh fassen, gadh-ya festzuhalten, zu erbeuten, â-gadhita umklammert. + eran. fehlt.

Vgl. χανδάνω, ἔ-χαδ-ον fassen. — lat. pre-hendere, praeda (prae-heda) hed-era f. Epheu. — goth. gitan, gat, gêtum, gitans fassen, erlangen, engl. to get.

(Von gan = jan zeugen, gebären:)

ganâ f. Weib, von jan.

sskr. gnâ f. Götterfrau, göttliche Qualität. + zend. ghena f. Weib, Weib des Ormazd = Qualität desselben.

Vgl. γυνή, böot. βανά f. — altir. ben f. Weib, ban-dea Göttin. — preuss. gana f. — ksl. żena f. Weib. — goth. qinô f. Weib, qina-kunds weibgeboren.

ganja Schatzhaus.

sskr. gaṅja m. n. Schatzhaus, Mine, Hürde (aus dem Persischen?). + neupers. gang Schatzhaus, daraus γάζα f. entlehnt, armenisch ganj Schatz.

gandharva m. Gandharva, myth. Wesen.

sskr. gandharva m. + zend. gaṇdarewa m.

gabh = jabh fassen, mit dem Munde fassen, klaffen.

sskr. gabha m. Spalt, gabh-asti Gabel, gabh-îra tief. + zend. gaf-ya m. Abgrund, Tiefe (mit f = sskr. bh).

gabhi tief.

ved. gabhi-shak tief unten oder innen. + zend. in jaiwi-vafra tiefen Schnee habend (vafra Schnee).

gam, gamati gehen.

sskr. gam, gamati, ganti gehen. + zend. gam, impf. 3 sg. â-gemaṭ; altpers. gam.

Vgl. βαίνω (= βαμιω). — lat. venio vêni ventum venire (= gvem-io). — goth. qiman qam qêmum, nhd. kommen.

gata gegangen part. pf. von gam.

sskr. gata gegangen. + zend. gata gegangen.

Vgl. βατό-ς.

gati f. das Gehen.

sskr. gati f. das Gehen, Gang. + zp. Gl. fra-gati f. in raocaṅhãm fragatôit das letzte Viertel der Nacht, wörtlich „vom Beginnen (fragatôit abl. sg.) der Lichter".

Vgl. βάσι-ς. — goth. ga-qumth-i-s f. Zusammenkunft, ahd. quumft f. nhd. Kunſt f.

gantar m. der da geht, kommt.

sskr. in abhi-gantar m. und sonst. + altpers. in â-gatâ m. Ankömmling.

Vgl. βατήρ, ἐμβατήρ-ιο-ς. — lat. in-ventor nnd sonst.

gantu m. Gang, Kunft.

sskr. gantn m. Gang, Weg. + eran. fehlt.

Vgl. lat. ad-ventu-s m. und sonst.

1. gar, garati verschlingen.

sskr. gar, girati verschlingen, gala m. Kehle. + zend. gar in garaṅh n. Kehle, gara s. gara, gareman n. Gurgel.

Vgl. βορά f. βι-βρώ-σκω, βρῶ-σι-ς, γαργαρ-ίζω, γορ-γύρ-η. — lat. gurges, gurgulio, vorâre. — lit. ger-iu ger-ti trinken. — ksl. žrą žrě-ti schlingen.

gara Trank, Gifttrank, Gift.

sskr gara m. Trank, Gift. + zend. gara in gare-maṇṭ giftig.

Vgl. βορά Frass. — lit. gira f. Trank.

-gara schlingend, verschlingend.

sskr. in aja-gara m. Boa (Ziege verschlingend). + zend. in açpô-gara Rosse verschlingend.
Vgl. δημο-βόρο-ς Volk fressend. + lat. carni-voru-s Feisch fressend.

gara Kehle.

sskr. gala m. Kehle. + zend. vgl. garaṅh n. Kehle, garəman Gurgel.
Vgl. lat. gula f. Kehle. — ags. ceole, ahd. chëlâ f. nhd. Kehle f.

gargara m. Schlund, Strudel.

sskr. gargara m. Strudel, Schlund. + eran. fehlt.
Vgl. γέργερο-ς m. Kehle, Schlund, γαργαρ-εών m. Kehlkopf, γοργύρη f. Schlingloch, Kloake. — lat. gurgula, gurgulio, gurges itis. — an. querk, ahd. querchâ f. Kehle, Schlund, ahd. querechela f. Gurgel.

grîva Nacken.

sskr. grîvâ f. Nacken. + zend. grîva m. Nacken.
Vgl. ksl. griva f. Nackenhaar, Mähne.

gras, grasati verschlingen.

sskr. gras, grasati in den Mund nehmen, verzehren, verschlingen, grâsa m. Mundvoll, Futter, Vorrath. + eran. fehlt.
Vgl. γράω (γρασ-ω) esse, nage. — an. kras, kros f. Mahlzeit.
Aus gar durch s weitergebildet.

2. gar tönen, singen, preisen.

sskr. gar, gṛṇâti tönen, singen, preisen. + zend. gar singen, lobpreisen praes. 3 pl. med. garəṇtê sie preisen.

gar Preis.

sskr. gir f. Preis, Lied, Anrufung. + zend. gar m. Ehrwürdigkeit, gara m. Ehrfurchtsbezeigung.

garas n. Ehre.

sskr. vgl. gir s. gar. + zend. garaṅh n. Ehrerbietung.
Vgl. γέρας n. Ehre.

garta gelobt, gebilligt, angenehm part. pf. pass. von gar.

sskr. gûrta (für garta wie pûrta = parta) gelobt, gebilligt, willkommen, angenehm, viçva-gûrta allwillkommen, gûrta-manas dankbar gesinnt. + eran. fehlt.
Vgl. lat. grâtu-s (für gar-tu-s) willkommen, angenehm, dankbar. — lit. girta-s gelobt, gerühmt.

garti f. Beifall, Lob.

sskr. gûrti f. Beifall, Lob, Schmeichelwort. + eran. fehlt.
Vgl. lat. grâte-s f. pl. Dank (für garti- wie crâti- Hürde für carti- = german. horthi- Hürde).

gard tönen, brüllen.

(ved. gûrdhay, gûrdhayati preisen), sskr. gard, gardati und gardayati einen bestimmten Ton von sich geben, unbelegt, garda-bha m. Esel (vgl. râsabha Esel von râs brüllen), gardayi-tnu m. Wolke (= donnernde) vgl. gaḍayitnu, gaḍayanta n. Wolke. + zend. gared heulen in geredha heulend, geredi-khiva heulend speiend, geredyô-khaḍa heulend peitschend (Justi), heulend sprechend (Spiegel).
Aus gar durch d erweitert.

garh, garhati klagen.

sskr. garh, garhati, garhate klagen bei (dat.) anklagen, beschuldigen, tadeln, garhâ f. Tadel, Vorwurf. + ksl. garez, gerezaiti klagen, gereza f. das Weinen.
Vgl. germ. klaga f. Klage, klagâ- klagen.

garhâ f. Klage.

sskr. garhâ f. Tadel, Vorwurf. + zend. gereza f. das Weinen.
Vgl. german. klaga f. Klage.

3. gar wachen.

sskr. gar, jâgarti wachen. + zend. gar, part. pf. fra-ghrâta aufgewacht.
Vgl. ἐγείρω, ἐγρήγορα wecken, wachen.

jagarvans part. pf. act. von gar wachen.

sskr. jâgṛvaṁs dass. + zend. acc. sg. m. jaghâurvâonhem den wachenden.

gari m. Berg.

sskr. giri m. Berg. + zend. gairi m. Berg.
Vgl. ksl. gora f. Berg. — lit. gira, girė f. Wald.

garu schwer.

sskr. guru, garîyaṁs. + zend. gouru widerwärtig?
Vgl. βαρύ-ς. — lat. grâvi-s. — goth. kaur-s schwer, kauri-tha Last.

gardh ausgreifen, streben.

sskr. gardh gṛdhyati ausgreifen, streben nach, gierig sein, gṛdh-nu hastig, gierig, gṛdh-yâ f. Gier. + eran. fehlt.
Lat. gradior gressus sum gradi. — ksl. grędą gręs-ti schreiten, gladŭ m. Hunger, žlŭd-ają žlŭdati begehren. — goth. gridi-s f. Schritt, Stufe, grêdu-s m. Hunger, Gier.

garbh, garbhnâti greifen.

sskr. grabh, gṛbhnâti greifen. + altpers. garb; zend. garew, gerewnâiti greifen.

Vgl. lit. grēbiu, grēbti greifen, fassen, lett. grâb-t greifen. — ksl. grabljǫ grab-iti greifen. — goth. greipan, graip, gripans nhd. greifen, griff, gegriffen.

praes. garbhâyati er greift.

ved. garbh, garbhâyati greifen. + altpers. garb impf. 1 sg. agarbâyam 3 agarbâya, 3 pl. agarbâya, med. impf. 3 sg. agarbâyatâ.

garbha m. Mutterleib, Fötus, von garbh.

sskr. garbha m. Mutterleib, Fötus. + zend. garewa m. Mutterleib, Fötus.

Vgl. *βρέφος* n. *δόλφο-ς* m. *δελφύ-ς* f. Mutterschoss. — lat. galba Dickbauch. — goth. kalbôn- f. Kalb u. s. w.

1. gâ praes. jigâti, aor. agât gehen.

sskr. gâ, jigâti, agât gehen. + zend. gâ aor. gâṭ gehen.

Vgl. *βιβάς, ἔβην, βέβηκα.* — lett. gâ-ju ging.

gâtu m. (Gang) Ort, Raum, von 1 gâ.

sskr. gâtu m. Gang; Ort, Raum. + altpers. gâthu m. Ort, Thron; zend. gâtu m. Ort, Raum, Haus, Thron.

gâman n. Schritt.

ved. vi-gâman n. Schritt. + eran. fehlt.

Vgl. *ἱππο-βάμων, βῆμα* n. *δι-βᾶμο-ς.*

gâya n. Schritt, als Maass, von 1 gâ.

sskr. gâya in uru-gâya weitschrittig. + zend. gâya n. Schritt in thri-gâya drei Schritte u. s. w., zendp. Gl. gâim (für gâyam) n. Maass von drei Fuss, Schritt.

2. gâ singen.

sskr. gâ, gâyati singen. + zend. gâ part. fut. pass. gâthwya.

Basis in lit. geidmi singe, goth. qath sprechen u. s. w.

gâthâ f. Gesang, Hymnus, von 2 gâ.

sskr. gâthâ f. Gesang, Lied. + zend. gâthâ f. Gesang, heiliges Lied.

(Von gi = ji leben:)

gaya m. Leben, Unterhalt, von gi.

sskr. gaya m. Wohnung, Hauswesen. + zend. gaya m. Leben (?).

1. gu cacare.

sskr. gu, gavati cacare. + zend. in gûtha w. s.

Vgl. ksl. govĭno n. stercus.

gûtha m. n. Schmutz, von 1 gu.

sskr. gûtha m. n. Excremente, karṇa-gûtha m. Ohrenschmalz. + zend. gûtha in maṭ-gûtha mit Schmutz, schmutzig und in gûthô-vareta im Schmutze wandelnd.

3. gu tönen, brüllen.

sskr. gu, gavati brüllen. + zend. in gâo Kuh s. gau.
Vgl. γό-ος, γοάω. — lit. gauju, gau-ti heulen. — ksl. govorŭ m. Lärm. — ahd. chû-mo m. Klage, gi-kewen nennen, heissen.

gau m. f. Rind; Stier, Kuh.

sskr. go m. f. + zend. gâo m. f.
Vgl. βοῦ-ς m. f. — lat. bô-s m. f. — altir. bó, brit. buch Kuh. — lett. gûw-i-s f. Kuh. — ksl. govędo n. Rind. — nhd. Kuh pl. Kühe.

gava- in Zusammensetzung = gau.

sskr. gava- in gava-râjan, gavârthe (= gava-arthe) u. a. + zend. in gava-dâta vom Stier hervorgebracht, gava-çna m. Sehne, Darm, gava-shiti f. Wohnplatz der Rinder, gavô-çtâna m. Rinderstall.
Vgl. βοό-κλεψ Kuhdieb.

gavya auf Rinder bezüglich, von gau.

sskr. gavya auf Rinder bezüglich, vom Rinde kommend. + zend. gaoya dass. gâvya von der Kuh stammend.
Vgl. βόειο-ς, βόεο-ς, ἐννεά-βοιο-ς u. s. w.

gauyûti f. Weideland.

sskr. gavyûti, goyûti f. Weideland. + zend. gaoyaoiti f. Weide, Trift.
Vgl. sskr. kshiṇa = zend. khshaêna, sskr. idhma = zend. aêçma, sskr. kiṭa = zend. kaêta u. s. w.

varugauyûti weites Gebiet habend (varu + gauyûti).

ved. urugavyûti weites Gebiet habend. + zend. vourugaoyaoiti stetes Beiwort des Mithra.

gaukarna (Kuh gau, Ohr karna) Name einer Pflanze.

sskr. gokarṇa kuhohrig m. Kuhohr, gokarṇî f. Name einer Pflanze, Sanseviera zeylanica. + zend. gaokerena m. n. pr. einer Pflanze, des weissen Haoma.

gautama n. propr.

sskr. gotama n. propr. eines Ṛshi. + zend. gaotema n. propr.

gaudhana n. Rinderbesitz, gau+dhana.

sskr. godhana n. Rinderbesitz. + zend. gaodhana n. Reichthum an Vieh.

gaumant mit Kühen, oder dem, was von Kühen kommt, versehen, von gau.

sskr. gomant mit Kühen, mit Milch u. s. w. versehen. + zend. gaomaṇt mit (Kuh) Fleisch versehen; auch n. propr.

gaustâna n. Rinderstall, gau+stâna.

sskr. gosthâna n. Kuhstall. + zend. gavôçtâna m. Kuhstall.

gauhan Rinder tödtend, gau+han.

sskr. gohan Rinder tödtend. + zend. gaojan Vieh tödtend.

gâuri m. n. propr.

sskr. gauri m. n. propr. vgl. gaura weisslich, gelblich, röthlich. + zend. gâuri m. n. propr.

Vgl. sskr. gaura weisslich, gelblich (von gau Kuh oder gau vedisch auch: Strahl).

-gva als zweites Glied bei Familiennamen (von gau?).

sskr. daça-gva, nava-gva m. Familiennamen. + zend. hvô-gva n. pr. einer Familie, auch altpers. thata-gu-sh die Sattagyden (= zend. çata-gu?) werden hierher gehören.

Vgl. *Πόλυ-βο-ς* (für *Πολυ-βϝο-ς*).

(Wie von gu vgl. zend. gu gûnaoiti vermehren:)

guna m. (Faden, Schnur) Art, Eigenschaft.

sskr. guṇa m. Faden, Schnur; Mal; Art, Eigenschaft. + zend. gaona m. Art, Farbe; Vermehrung (vom Vb zend. gu, gûnaoiti vermehren).

sskr. guṇa zu zend. gaona wie sskr. idhma zu zend. aêçma, sskr. kiṭa zu zend. kaêta, sskr. kshîṇa zu zend. khshaêna u. s. w.

gavan, gavin f. Leisten (am Unterleib).

sskr. gavînî, gavînî f. du. die Leisten, Schamgegend. + eran. fehlt. *βουβεών* m. Leisten (für *βουεων* wie *βούβαλος*, lat. bûbulu-s für *βουαλο-ς*).

Dazu nach S. Bugge lat. bova, boa f. Schenkelgeschwulst; Wasserschlange und an. kaun n. Geschwür mit starker Schwulst. Gleichen Stammes *βου-νό-ς* Hügel.

gusp winden, flechten.

sskr. gushpita verflochten, verschlungen, gumph, gumphati knüpfen. + eran. fehlt.

Vgl. as. kosp = ags. cysp f. Fessel, Band, ags. cyspan binden, dazu nhd. Knospe, Knopf, Knauf, knüpfen u. s. w.

guh, gauhati verbergen, bewahren.

sskr. guh, gûhati verbergen. + zend. guz, gaozaiti verbergen, bewahren, altpers. gud verbergen, apa-gaudayâhy conj. praes. 2 ps. apa-gaudaya impf. 2 ps.

Dazu zendp. Gl. gudh-ra (nom. pl.) verborgen (persische Form?).

GH.

gha enclitische hervorhebende Partikel.

sskr. gha, ha. + zend. gaṭ, geṭ.

Vgl. γε. — lit. gi. — goth. ga-, nhd. ge-.

(Von ghan = han schlagen, tödten:)

ghna schlagend, tödtend, von ghan = han.

sskr. ghna am Ende von Compositis tödtend. + zend. ghna schlagend, tödtend.

Vgl. vartraghna.

jaghanvas part. pf. act. von han, geschlagen, getödtet habend.

sskr. jaghanvas, jaghnivas getödtet habend. + zend. jaghnvâo schlagend.

ghar brennen, leuchten.

sskr. ghar, jigharti brennen, leuchten. + zend. in garema warm s. gharma.

gharma warm, heiss, sbst. Wärme, von ghar.

sskr. gharma m. Wärme, Gluth, warmer Trank. + zend. garema Wärme, warm, heiss; altpers. wohl in garma-pada Monatsname, vgl. sskr. gharma heisse Jahreszeit.

ghas, ghasati essen.

sskr. ghas, ghasati essen. + zend. gaṅh praes. 3 pl. gaṅheñti essen.

ghus tönen; hören.

sskr. ghush, ghoshati tönen. + zend. gush hören med. impf. 3 sg. gûshatâ. Aehnlich bedeutet kâç scheinen und schauen.

ghausa m. Getön; Gehör, von ghus.

sskr. ghosha m. Lärm, Getön. + altpers. gausa Ohr; zend. gaosha m. Ohr.

In dem skythischen Eigennamen Ῥαθά-γωσος (mit dem Wagen, ratha, rasselnd, gaosa-) bedeutet das Wort Getön, wie im Sanskrit.

ghram grimmen s. ig. ghram.

zend. gram part. pf. pass. graṇta ergrimmt. + χρεμ-ίζω, χρόμ-αδο-ς, goth. gram-jan u. s. w.

C.

ca enklitische Partikel, und.

sskr. ca. + altpers. câ; zend. ca und.

Vgl. τε. — lat. que. — goth. h in ni-h neque.

ca gehört zum Pronominalstamme ka und heisst eigentlich „wie".

caid Partikel, auch, nämlich, aus ca und id.

sskr. ced auch, nämlich, wenn. + zend. côiṭ nämlich.

Vgl. καί (?).

cakra n. Rad; Rad der Herrschaft; Name einer Gegend.

sskr. cakra m. n. Rad, Rad der Herrschaft, m. Name eines Gebirgs, pl. Name eines Volks. + zend. cakhra n. Rad, Rad der Herrschaft, cakhra m. Name eines Landes.

Vgl. κύκλο-ς m. Rad, Kreis. — ags. hveohl, hveogol, hveovol n. Rad, engl. wheel.

caks sehen.

sskr. caksh, cashṭe sehen. + zend. in cashman n. Auge.

Aus kaç durch s weitergebildet.

Vgl. παπτ-αίνω.

catvar, nom. catvâras vier.

sskr. catvar, catvâras vier. + zend. cathware nom. cathwârô, cathwâraç-ca vier.

Vgl. τέσσαρες. — lat. quatuor. — altirisch cethir m. n. — brit. petuar. — lit. keturi m. — goth. fidvôr.

catasras nom. f. vier.

sskr. catasras nom. f. vier. + zend. cataṅhrô nachgewiesen von Bezzenberger (mündl. Mittheilung), vgl. zend. tisharô nom. f. = sskr. tisras nom. f. drei.

Vgl. altirisch cetheoir, cetheora f. vier (cethir nom. m. n.), brit. peteir f. vier (petuar nom. m.).

caturtha der vierte.

sskr. caturtha der vierte. + eran. fehlt.

Vgl. τέταρτο-ς, τέτρατο-ς. — lat quartu-s. — lit. ketvirta-s. — ksl. četvrŭtŭ. — germ. fidvôrdan- der vierte.

caturdaçan vierzehen, catvar + daçan.

sskr. caturdaçan vierzehn. + zend. *cathrudaçan vierzehn zu erschliessen aus cathrudaça der vierzehnte; np. cahârdah vierzehn. Vgl. quatuordecim. — goth. fidvôrtaihun, nhd. vierzehen.

caturdaça der vierzehnte, vom vorhergehenden.

sskr. caturdaça der vierzehnte. + zend. cathrudaça der vierzehnte.

caturs adv. viermal.

sskr. catus (aus caturs) adv. viermal. + zend. cathrus adv. viermal.

Vgl. lat. quater adv. viermal (aus quaters wie ter aus ters).

catvaraçva (vier Rosse habend) n. pr.

sskr. caturaçva m. nom. propr. eines Fürsten. + zend. cathwaraçpa m. nom. propr.

turya der vierte.

sskr. turya, turîya der vierte. + zend. tûirya der vierte.

Aus tur = catur = catvar vier.

can Nebenform von kan sich erfreuen an.

sskr. can sich erfreuen an, befriedigt sein, canas mit dhâ befriedigt sein, genehm halten, cano-dhâ gnädig, canishṭha sehr gnädig, günstig. + zend. cinanh n. Liebe, Begehren, Aufsuchen, cin-man Liebe.

canas n. Liebe.

sskr. canas mit dhâ genehm halten. + zend. cinanh n. Liebe, Begehren, Aufsuchen.

car, carati gehen, begehen, betreiben.

sskr. car, carati gehen, begehen. + zend. car, caraiti gehen, carana n. Werkzeug, carâna m. Feld, caretu Rennbahn.

Mit sskr. caus. câraya gehen lassen, weiden, câraka m. Treiber, Hüter, go-câraka m. Kuhhirt vgl. neupers. čarîdan weiden, armen. čarak Wiese, čarakĕl weiden.

Vgl. lat. curro, cucurri, curru-s, coruscus. — germ. horsa- Pferd, horskarasch (= coruscu-s).

carati, caranti f. Mädchen.

sskr. caraṭî, caraṇṭî, ciraṇṭî, ciriṇṭî f. ein noch im väterlichen Hause weilendes Frauenzimmer, vgl. carî f. junge Frau. + zend. carâiti f. Mädchen, Frau.

Vgl. κοῦρο-ς m., κούρα, κόρα f. Jüngling, Mädchen, κορά-ιο-ν Mägdlein.

cari m. laufendes Gethier, Wanze.

sskr. cari m. (sich regendes) Thier, câri-kâ f. Wanze, Schabe. + eran. fehlt.
Vgl. *κόρι-ς* m. Wanze.

carbhata Gurke, Kürbiss.

sskr. carbhaṭa m. cirbhiṭa n. und cirbhiṭâ f. Gurke. + eran. fehlt.
Vgl. lat. cucurbita f. Kürbiss.

carman n. Fell.

sskr. carman n. Fell. + zend. careman n., npers. carm Fell.
Von car = kar *κείρω* schneiden, scheeren.

cas essen.

sskr. cash, cashati essen, cash-aka Becher. + zend. *cash in cî-cashâna f. Genuss, npers. cashîdan.

1. ci, cinauti schichten, sammeln.

sskr. ci, cinoti schichten, sammeln. + zend. ci part. praes. cinvaṇt s. Justi s. v.

2. ci cikaiti suchen, wahrnehmen, beachten, ehren; suchen = büssen, rächen.

sskr. ci (ni)cikeshi (apa)cikîhi part. (ni)cikyat suchen, forschen, wahrnehmen, apa-ci Rücksicht nehmen, respectiren, apa-cita geehrt, ci cayate rächen, strafen, verabscheuen, hassen. + zend. ci impf. 3 pl. cikaêṇ büssen.
Vgl. *τίνω*, *τίνομαι*, *τίνυμαι* lasse büssen, büsse; *τίω* schätze, ehre, *τι-μή*. — lat. in quae-so, quaerere s. cis. — ksl. čěna f. Ehre.

citi f. Strafe, Busse, von 2 ci.

sskr. citi in apa-citi f. *ἀπότισις*. + zend. cithi f. Strafe, Busse.
Vgl. *τίσι-ς*, *ἀπό-τισι-ς* f.

caitar m. Strafer, Rächer, von 2 ci.

sskr. cetar m. Rächer. + zend. a-caêtar m. Bestrafer.

cit caitati wahrnehmen, beachten, wollen.

sskr. cit, cetati, ciketti wahrnehmen, beachten, wollen. + zend. cit, cinaçti, praes. 3 sg. med. côithairê denken, lehren, verkündigen.
Vgl. preuss. quoit wollen, quait-s Wille s. kaita.
Aus ci suchen durch t weitergebildet.

citta das Denken, von cit.

sskr. citta n. das Denken, Gedanke. + zend. ciçta f. Weisheit.

citti f. das Denken, Einsicht, von cit.

sskr. citti f. das Denken, Einsicht. + zend. ciçti f. Weisheit.

citra augenfällig, offenbar, hell, von cit.

sskr. citra augenfällig, sichtbar, hell (bunt n. Helles). + zend. cithra offenbar, hell n. Offenbares (= Kennzeichen, Gesicht; Same), altpers. cithra.

Vgl. germ. haidra heiter.

cis caisati quaerere.

sskr. fehlt. + zend. cish impf. côishem praes. 1 sg. cinahmî verschaffen, darbringen, zutheilen.

Vgl. lat. quaeso, quaero, quaesivi, quaes-tum, quaerere, quaes-tu-s.

(Von ci pron. indef. = ki, vgl. τις, τι :)

cid enklitische Partikel, verallgemeinert = ig. kid.

sskr. cid ebenso. + zend. ciṭ ebenso vgl. altpers. ciy in kas-ciy wer irgend.

Vgl. τις, τι. — oskisch puturus-pid = lat. utrique.

cud antreiben.

sskr. cud, codati antreiben, anfeuern; beeilen, sich sputen, caus. codaya antreiben. + eran. fehlt.

an. hvata antreiben, goth. ga-hvatjan anreizen = an. hvetja anreizen, schärfen, wetzen = nhd. wetzen von german. hvata- heftig, scharf, goth. hvassa- scharf (hvat-ta).

J.

jathara m. Bauch.

sskr. jaṭhara m. Bauch, Magen, Schooss. + eran. fehlt.

Vgl. γαστήρ f. — lat. venter m. — goth. in laus-qithra- leeren Magens vgl. qithu-s m. Bauch, Magen, Mutterschooss.

jan, jajanti med. jâyatai erzeugen, gebären.

sskr. jan, jajanti, jâyate dass. + zend. zan praes. 3 pl. zîzanañti, med. 3 sg. uç-zayêitê.

Vgl. γίγνομαι γέγονα ἐγένετο = sskr. ajanata. — lat. gigno genui genitum gignere. — altir. gen machen. — lit. gimu gim-ti geboren werden. — as. kennjan zeugen, goth. kund-a-s geboren u. s. w.

jana m. Geschlecht, Volk, Stamm.

sskr. jana m. Geschöpf, Mensch; Person, Leute; sowohl collectiv als im Plural Geschlecht, Stamm, ved. daivyô janas und

divyô janas das Göttervolk, die Götter. + altpers. in paru-zana aus vielen Stämmen bestehend, viçpa-zana aus allen Stämmen bestehend.

janas n. Geschlecht.

ved. janas n. Geschlecht. + eran. fehlt.
Vgl. γένος n. — lat. genus n. Geschlecht.

jani f. Weib, von jan.

sskr. jani f. Weib. + zend. jéni f. Weib.
Vgl. jâni f. Weib.

jâni f. Weib.

ved. -jâni Weib, dvi-jâni mit zwei Weibern. + eran. vgl. zend. jéni Weib.
Vgl. goth. qên-i-s f. Weib, engl. queen.

janti f. Erzeugung.

zend. in fra-zaiñti f. Nachkommenschaft. + lat. gens, genti-um f.
Vgl. jâti und γένεσι-ς.

jantu m. Geschlecht, von jan.

sskr. jantu m. Geschöpf, Gezücht; Angehöriger pl. Leute. + zend zañtu m. Genossenschaft.

janitar m. Erzeuger.

sskr. janitar m. Erzeuger, janitrî f. Gebärerin. + eran. fehlt.
Vgl. γενέτωρ, γενετήρ m. γενέτειρα f. — lat. genitor, genitrix m. f.

janitra n. Geburtsstätte, Heimath.

sskr. janitra n. Geburtsstätte, Heimath. + eran. fehlt.
Vgl. γένεθλο-ν n.

jâta geboren part. pf. pass. von jan.

sskr. jâta geboren. + zend. zâta geboren.
Vgl. goth. kund-a-s.

jâti f. Geschlecht, Familie, von jan.

sskr. jâti f. Geburt, Familie, Stamm. + zend. jaiti f. Familie, Haus.
Vgl. janti f. gens.

jâmâtar m. Schwiegersohn (aus jâ Stamm und mâtar Begründer?).

sskr. jâmâtar m. Schwiegersohn. + zend. zâmâtar m. Schwiegersohn, vgl. zp. Gl. zâmâoiô (d. i. zâmâvyô) nom. sg. m. Schwiegersohn.

jâmi Geburt.

sskr. jâmi verschwistert, verwandt, jâmi n. Verwandtschaft, Ab-

stammung. + zend. zâmi Geburt in hu-zâmi leichte Geburt habend, hu-zâmi-ti dass.
Vgl. lat. geminus.

jan praes. jânâti erkennen.

sskr. praes. jânâti, jânîte und vi-jânate erkennen. + zend. zan imper. zdî erkenne, zp. Gl. fra-zânaiti er erkennt 3 sg. praes. act. von fra-zan. Vgl *γέγωνα* bin vernehmlich. — lit. žinau žinó-ti wissen. — goth. kunnan kann kennen, können, caus. kann-jan kundthun.

janta erkannt, kund part. pf. pass. von jan.

sskr. fehlt. + zend. paiti-zaṇta erkannt.
Vgl. goth. kunth-a-s, an. kûdh-r, nhd. kund.

janti f. Kunde.

sskr. fehlt. + zend. â-zaiṇti f. Kunde und paiti-zaiṇti f. Kunde.
Vgl. lit. pa-žinti-s gen. tës f. Erkenntniss. — ahd. kunst f., nhd. Kunst pl. Künste f.

jnâ erkennen.

sskr. jn̓a pt. pf. jn̓âta erkennen. + zend. in zhnô-ista superl. am meisten kennend, zhnâ-tar s. jnâtar.
Vgl. *γιγνώσκω*, *γνώ-σο-μαι*. — lat. nosco, nôvi, nôtum, noscere. — ksl. zna-ją, zna-ti kennen. — ahd. knâ-an, chnâ-an kennen.

jnâta erkannt, part. pf. pass. von jnâ.

sskr. jn̓âta erkannt. + eran. fehlt.
Vgl. *γνωτό-ς*, *γνωστό-ς*. — lat. nôtu-s.

jnâtar m. Kenner, von jnâ.

sskr. jn̓âtar m. Kenner. + zend. zhnâtar m. Kenner.
Vgl. *γνωστήρ*. — lat. nôtor, co-gnitor m.

jnâti f. Erkenntniss.

sskr. pra-jn̓âti f. Erkennen (des Weges). + eran. fehlt.
Vgl. *γνῶσι-ς* f. — ksl. po-znatĭ f. Erkenntniss. — ahd. ur-chnât f. 2 agnitio von ir-chnâan agnoscere.

janu n. Knie.

sskr. jânu n. Knie. + zend. zhnu m. acc. zhnûm Knie pl. n. zanva genua.
Vgl. *γόνυ* n. — lat. genu n. — goth. kniu n. nhd. Knie.

jnu n. Knie, aus janu.

sskr. jn̓u n. Knie. + zend. zhnu m. Knie, acc. zhnûm.
Vgl. *γνύ-πετο-ς*, *πρό-χνυ* knielings.

prajnu mit vorstehendem Knie (pra + jnu).

sskr. prajn̓u dessen Knie auseinanderstehen. + zend. frashnu vorgebeugtes Knie.
Vgl. *πρόχνυ* knielings.

jangh zappeln, sich sperren.

sskr. jaṁh, jaṁhati zappeln, sich sperren, jaṅghâ f. Bein, Fuss. + zend. in zaṅga s. jangha.

Vgl. lit. żeng-iu, żeng-ti schreiten. — goth. gaggan gehen, gagga- m. Gang.

jangha Fuss, von jangh.

sskr. jaṅghâ f. Bein, Fuss. + zend. zanga m. der obere Fuss. Lautlich entspricht germanisch ganga- m. Gang.

jabh schnappen, beissen, klaffen.

sskr. jabh, jambhate schnappen, aufbeissen, gabh-îra tief, gabha m. Spalt, jambha m. Bissen, Mundvoll. + zend. jaf-ra klaffend, zafare, zafra n. Mund, Rachen, gaf-ya m. Abgrund, Tiefe.

Vgl. γόμφο-ς s. jambha, γαμφ-ηλαί, βάπ-τω. — ksl. zębą, zęb-sti zerreissen, zob-iti essen. — an. gapa gaffen, klaffen, gap n. Tiefe, Meer.

jambha m. Kinnbacke, Gebiss, Zahn.

sskr. jambha m. jambhâ f. Gebiss, Kinnbacke, jambhya m. Backenzahn. + eran. fehlt.

Vgl. γόμφο-ς m. Zahn, Pflock, γομφίο-ς Backenzahn, γαμφή f. Kinnbacke. — ksl. zębŭ m. Zahn. — vgl. lit. gembė f. Pflock.

jam f. Erde.

sskr. jam f. Erde. + zend. zem f. Erde, Land, nom. zâo.

Vgl. χαμ-αί u. s. w. — lat. humu-s f. — lit. zem- zemė f. Erde. — ksl. zeme-, zemo-, zem-l-ja f. Erde.

jamaina, jamainya irden, Erde betreffend.

zend. zemaêna, zemaênya irden. + lit. żemyna, żemynė f. Erdgöttin, żemini-s Erde betreffend.

jar rauschen, rufen

sskr. jar, jarate knistern, rauschen, rufen u. s. w. + zend als Basis in jarezya klagend, von *jarez klagen = an. klaka klagen.

Vgl. γῆρ-υ-ς f. Stimme, Ruf. — lit. gar-sa-s Stimme = ksl. glasŭ. — ahd. kërran schreien, knarren u. s. w.

jar, jarati altern, vermorschen.

sskr. jar, jarati, jîryati gebrechlich, morsch, alt werden, machen. + zend. in zaurva f. Alter, zaurura über vierzig Jahre alt, zaresh greisen.

Vgl. γέρων, γεργέρ-ιμο-ς runzlich, γῆρας Alter, γραῦς altes Weib. — ksl. zrě-ją, zrě-ti reif werden, zrě-lŭ reif.

jarant alternd, Greis part. praes. von jar.

sskr. jarant alternd, Greis. + eran. fehlt.

Vgl. γέρων οντος.

jaras n. Alter.

sskr. jaras n. jarâ f. Alter. + eran. fehlt.
Vgl. γερα-ιό-ς alt, γῆρας n. Alter.

jarva Alter, alt.

sskr. jivri (für jirvi) gebrechlich, alt. + zend. zaurva f. Alter (?).

jas ausgehen, erlöschen.

sskr. jas, jasate ausgehen, erschöpft sein. + zend. zah pot. 3 sg. fra-zahîṭ, zaq-ya auszulöschen, zakhsh-athra n. das Erlöschen.
Vgl. lit. ges-tu, ges-ti verlöschen. — ksl. gašą (= gas-ją) gasi-ti auslöschen trs., gas-ną, gasną-ti erlöschen, exstingui.

1. ji, jayati erobern, gewinnen; abgewinnen, wegnehmen.

sskr. ji, jayati gewinnen, siegen; abgewinnen, wegnehmen. + altpers. di 3 sg. impf. a-di-nâ wegnehmen; zend. ji part. praes. jayañṭ besiegend.
Vgl. iyâ, lat. vi-s, vi-re-s.— lit. į-gyju, įgy-ti erlangen, theilhaft werden.

jaya m. Sieg, Gewinn, von ji.

sskr. jaya m. Sieg, Gewinn. + zend. jaya m. Gewinn, Eroberung.

jit bewältigend, von ji.

sskr. jit gewinnend am Ende von Cp. z. B. in açva-jit u. a. + zend jiṭ dass. als acc. ntr. adverbial gebraucht s. Justi s. v.

jis gewinnen, siegen.

sskr. vi-jesha Sieg in vi-jesha-kṛt Sieg verschaffend. + zend. jish nur im part. praes. med. jaêshemnô bewältigend.
Von ji durch s erweitert vgl. lat. vî-re-s neben vi-s, vi-m, vî.

1. jyâ praes. jinâti altern, verkommen.

sskr. jyâ, jinâti bewältigen; altern, verkommen. + zendp. Gl. jinâiti 3 sg. praes. act. he exhausts, jya im part. praes. med. frajyamna gealtert, verkommen.
Vgl. βινέω, βία, βιάω. — lat. vie-scere, viê-tu-s altern, verkommen.

2. jyâ f. Gewalt (von ji).

sskr. jyâ f. Gewalt. + eran. fehlt.
Vgl. βία f. βιάω, βιάζω.

3. jyâ f. Bogensehne, von ji.

sskr. jyâ f. Bogensehne. + zend. jya f. Bogensehne.
Vgl. βιό-ς m. Bogensehne, Bogen. — lit. gijė f. Faden, Schnur.

2. ji leben, beleben.

sskr. ji, jinvati beleben, jî-ri lebendig. + zend. ji jayaiti leben, beleben, jî-ti f. Leben, yavaê-ji immerlebend.
Vgl. βέομαι werde leben. — lit. gyju gy-ti aufleben, genesen, gajù-s heilsam, gy-dyti heilen. — goth. keian kai keimen.

jîra eifrig, lebhaft, von ji.

sskr. jîra rasch, lebhaft, eifrig. + zend. jira eifrig, jîra in daêma-jîra mit lebhaften Augen (daêman).
Vgl. lat. vire-o, virêre, viri-di-s.

jîv, jîvati leben.

sskr. jîv, jîvati leben. + zend. in jîvya w. s. altpers. jiv praes. 2 sg. jivahy leben.
Vgl. *βείομαι* fut., *βίο-ς*, *βιῶναι*. — lat. vîvo, vixi, vic-tum, vîvere leben. — ksl. živą, ži-ti leben.

jîva lebendig m. das Leben.

sskr. jîva lebendig, m. n. lebendes Wesen m. n. Leben. + altpers. jiva das Leben, vgl. zend. jîvya von lebenden Wesen kommend, lautlich = sskr. jîvya n. Leben, Lebensunterhalt.
Vgl. *βίο-ς* m. — lat. vîvu-s. — altirisch bíu, béo. — lit. gyva-s. — ksl. zivŭ. — goth. qiu-s (qiva-) lebendig.

jîvâtu f. Leben, von jîv.

sskr. jîvâtu f. Leben = zend. jyâtu f. Leben; dazu jyâiti f. Leben, das in 7 Compositis den Schlusstheil bildet für *jîvâti; zend. jîti f. das Leben steht vielleicht für *jîvti und ist dann identisch mit ksl. žitĭ (für živ-ti) f. Leben von živą ži-ti leben.

jihu oder dihu f. Zunge.

sskr. juhû f. Zunge. + zend. hizu f. Zunge, vgl. hizvaṅh n. und hizuma m. Zunge.

jihvâ oder dihvâ f. Zunge.

sskr. jihvâ f. Zunge. + zend. hizva f. altpers. izâva Zunge.
Vgl. altlat. dingua, lat. lingua Zunge. — altirisch tenge Zunge. — lit. lëžuvi-s m. Zunge (mit Anlehnung an lëž lecken). — ksl. j-ęzy-kŭ m. Zunge vgl. altpreuss. insuwi-s (d. i. inzuvi-s). — goth. tuggôn-f. ahd. zunkâ f. nhd. Zunge.

ju, javati treiben, eilen.

sskr. jû, junâti, javati treiben, eilen. + zend. zu eilen imper. 2 sg. zava.
Vgl. preuss gu-nimai wir treiben, lit. gu-inti treiben.

jus, jausati kiesen, lieben.

sskr. jush, jushate, joshati kiesen, lieben. + zend. nur im part. pf. zusta s. justa; altpers. dus in daustar s. jaustar.
Vgl. *γεύ-ω*, *γεύομαι*. — lat. gus-tu-s, gust-âre. — goth. kiusan, kaus, kusans, nhd. kiesen, er-kor, er-koren, germ. kustâ- nhd. kosten = lat. gustâ-re.

justa geliebt, part. pf. von jus.

sskr. jushṭa dass. + zend. zusta in ashô-zusta Reinheit liebend, daêvô-zusta den Daêva ergeben.

Vgl. lat. (gus-tu-s part.) in gustâre, germ. kustâ- nhd. kosten.

jausa m. Billigung, Belieben, von jus.

sskr. josha m. Billigung, Belieben, Genüge. + zend. zaosha m. Wille, Wunsch, zendp. Gl. zaoshô nom. sg. m. Lust, Vergnügen.

jaustar m. der da liebt, hegt, pflegt, von jus.

sskr. joshṭar liebend, hegend, pflegend. + altpers. daustar m. Freund, np. dost.

jri sich ausdehnen, ausbreiten.

sskr. jri, jrayati sich ausdehnen. + zend. nur in zrayaṅh s. jrayas.

Vgl. lat. gli-scere.

jrayas n. Ausdehnung, Fläche, von jri.

sskr. jrayas n. Fläche, Strecke, Raum. + zend. zrayaṅh n. (Fläche) See, Meer; altpers. daraya See, Meer.

prathujrayas weite Flächen bildend (prathu + jrayas).

sskr. pṛthujrayas und pṛthujraya weite Flächen einnehmend. + zend. perethuzrayaṅh weite Seeflächen bildend.

T.

ta pron. demonstr. dieser, der nom. sg. m. sa, f. sâ, n. tad.

sskr. sa, sâ, tad dieser, der. + zend. ha, hâ, taṭ dieser, der.

Vgl. ὁ ἡ τό(δ) g. τοῖο, τοῦ u. s. w. — goth. sa sô thata dat. thamma u. s. w.

tati so viele, correlat. kati.

sskr. tati so viele. — eran. fehlt vgl. zend. caiti = sskr. kati wie viele, quot.

Vgl. lat. tot so viele, toti-dem eben so viele.

tadâ dann, von ta.

sskr. tadâ dann. + zend. tadha dann.

Correlat kadâ wann.

Vgl. lit. tadà, serb. tada (ksl. tog-da) dann.

tavat adv. acc. (von tavant) so lange.

sskr. tâvant tantus, tâvat adv. so lange. + eran. fehlt.

Vgl. τῆος, τέως adv. so lange.
Correlat. yavat ἦος.

tât abl. adv. so.

sskr. tât adv. so. + eran. fehlt.
Vgl. τώς so. — preuss. tyt so.
Correlat. yât wie.

tya nom. sg. m. syas, f. syâ ntr. tyad pronom.

sskr. tya, nom. sg. m. syas, f. syâ, ntr. tyad, die übrigen Formen von tya, jener, besonders jener bekannte, nur vedisch. + altpers. tya pron. relat. welcher, welche, welches, nom. sg. m. hya, f. hyâ, ntr. tya, die übrigen Casus von tya. Im Zend nur hyaṭ nom. sg. ntr. welches = yaṭ. Da tya, sya wohl ohne Zweifel aus dem demonstr. ta, sa und dem relativen ya zusammengesetzt ist, kann es nicht befremden, wenn im Sanskrit der demonstrative, im Altpersischen der relative Sinn vorschlägt; demonstrativ ist hya jedoch auch im altpers. hyâpara = hya+apara, acc. hyâparam adv. nach diesem.

1. tak, takati eilen, laufen, fliessen.

sskr. tak, takati eilen, laufen. + zend. tac, fra-tacaiti laufen, eilen, fliessen.
Vgl. τήκω, ἐτάκην zerfliessen, ταχ-ύ-ς, τάχ-ος, τάχ-ιν-ο-ς. — lit. teku, tek-ti laufen, fliessen. — ksl. teką, teš-ti laufen, fliessen.

taka m. n. Lauf, von tak.

sskr. fehlt. + zend. taka laufend, fliessend n. Lauf.
Vgl. lit. taka-s m. Pfad. — ksl. tekŭ m. Lauf, tokŭ m. Fluss.

takant laufend, von tak part. praes.

sskr. takant laufend. + zend. tacaṇṭ laufend, fliessend in tacaṭ-ap fliessendes Wasser, tacaṭ-vohuni Blut fliessen lassend.

takara flüssig, von tak.

sskr. fehlt. + zend. tacare n. Lauf, takhairya flüssig aus takhara.
Vgl. ταχερό-ς flüssig.

takas n. Lauf.

sskr. fehlt. + zend. tacaṅh n. Lauf.
Vgl. τάχος n. Schnelligkeit.

taku laufend, schnell.

sskr. taku dass. + eran. fehlt.
Vgl. ταχύ-ς schnell.

2. tak und tvak wirken, Basis von taks und tvaks.

sskr. tuc f. toka n. Nachkommenschaft, tuji f. das Zeugen. + zend. s. taukman, thañj, thañjayêiti anfügen, bereiten.
Vgl. τέκ-μαρ n. τίκτω ἔτεκον zeugen, τέχ-νη Kunst, τεύχω τετυκεῖν bereiten.

— lat. tig-num, Werkholz, tê-mo Deichsel. — ksl. tŭką, tŭkati weben (= wirken) u. s. w.

taukman n. Sprosse, Schoss von tuk = tvak.

sskr. tokman n. tokma m. junger Spross, junger grüner Halm. + zend. taokhman n. Keim, Same; Verwandtschaft, Verwandter; altpers. taumâ Familie, npers. tukhm, tokhm, tukmah Familie.

taks, taksati pf. tataksa behauen, zimmern, schaffen, machen.

sskr. taksh, takshati pf. tataksha dass. + zend. tash impf. 3 sg. tashaṭ, pf. 3 sg. tatasha dass.; altpers. takhs behauen, zurechtrichten, ham-takhs med. sich bemühen, mitwirken, helfen, arbeiten, impf. 1 sg. ham-atakhsiy, 3 sg. und pl. ham-atakhsatâ. Vgl. τέκτων s. taksan. — lat. texo, tex-tum, texere „wirken", weben. — lit. taszau, taszyti behauen. — ksl. tešą, tesa-ti hauen. — mhd. dëhsen dahs speciell Flachs schwingen und brechen.

taksan m. Bildner, Schöpfer, Zimmermann τέκτων.

sskr. takshan m. dass. + zend. tashan m. dass.
Vgl. τέκτων, τεκταίνομαι.

taksta part. pf. pass. von taks, gemacht.

sskr. tashṭa gemacht. + zend. tasta gemacht, auch tâsta in mainyu-tâsta von den Himmlischen (mainyu) gewirkt, hu-tâsta wohl geschaffen.
Vgl. lat. textu-s gewirkt, gewebt.

takstar m. Wirker.

sskr. tashṭar m. Werkmeister, Zimmermann, Wagner. + eran. vgl. tvakstar.
Vgl. lat. textor m. Wirker, Weber.

tvaks, tvaksati schaffen, wirken, eifrig sein, vgl. taks.

sskr. tvaksh, tvakshati schaffen, wirken. + zend. thwakhsh praes. 3 pl. med. thwakshenṭê sie eilen hervor, part. med. praes. thwakhshemnô.

tvaksas n. Wirksamkeit, Thätigkeit, von tvaks.

sskr. tvakshas n. Wirksamkeit, Thatkraft, Rüstigkeit. + zend. thwakhshanh n. Thätigkeit.

tvaksîyans, tvaksista sehr rüstig, comp. und superl. zu zend. thwakhsha rüstig, eifrig.

sskr. compar. tvakshîyaṁs sehr rüstig. + zend. superl. thwakhshista sehr rüstig.

tvakstar m. Bildner, Wirker.

sskr. tvashṭar m. Werkmeister; speciell Wagner, Zimmermann. + zend. thwarekhstar m. Bildner, thwôrestar m. Schöpfer mit eingeschobenem r, s. Justi s. v.

tank, tvank zusammenziehen.

sskr tañc, tanakti zusammenziehen, tvañc, tvanakti dass. + neupers. teng enge.

Vgl. lit. tankù-s dicht, tvanku-s schwül, tvenk-ti drücken (Hitze, Wunden). — ksl. tąga f. Beengung, Angst (vgl. sskr. tañj unbelegt = tañc), tągŭ fortis, taži-ti bedrängen. — ags. thvingan, thvang zusammenziehen, zwingen.

tata m. Väterchen, Lallwort.

sskr. tata, tâta m. Vater, tâtala m. väterlich gesinnter Mann, tâtya väterlich + eran fehlt.

Vgl. *τάτα, τέττα* m. Väterchen. — lat. tata, tatula m. Titus Tatius. — corn. tat Vater, hen-dat Grossvater (hen alt). — lit. tėta, tėti-s m. Väterchen; teta f. Tante. — ksl. tata m. Väterchen, teta f. Tante. — ahd. toto m. Vater, totâ f. Mutter.

tatara, tatarva m. hahnartiger Vogel.

sskr. tittiri m. Rebhuhn. + neupers. tadsrew Fasan.

Vgl. *τέταρο-ς, τατύρα-ς* m. Fasan, *τετραδών, τέτραξ* Auerhahn. — lit. tytara-s Truthahn, teterva-s m. Birkhahn. — ksl. tětrja f. Fasanhenne, tetrěvĭ m. Fasan. — an. thidhur-r m. Auerhahn.

tan, tanauti, tanvati dehnen.

sskr. tan, tanoti, tanvate dehnen, spannen. + zend. tan praes. 1 sg. tanva, praes. 3 pl. fraç-tanvañti dass.

Vgl. *τάνυμαι, τείνω.* — lat. teneo, ten-tum, tenêre und ten-dere. — goth. than-jan dehnen.

tata gedehnt, part. pf. pass. von tan.

sskr. tata gedehnt. + eran. fehlt.

Vgl. *τατό-ς* gedehnt. — lat. tentu-s.

tati f. Dehnung.

sskr. tati f. Dehnung, Reihe, vi-tati f. Dehnung. + eran. fehlt.

Vgl. *τάσι-ς* f.

1. tanu dünn, schmal, flach.

sskr. tanu dünn, schmal, flach. + eran. fehlt.

Vgl. *ταναό-ς.* — lat. tenui-s. — altir. tana, cambr. teneu, tenev dünn. — lett. tiw-a-s dünn. — ksl. tĭnŭkŭ dünn. — germ. thinu, thinja dünn.

2. tanu f. Leib; das Selbst, von tan.

sskr. tanu, tanû f. Leib, das Selbst. + zend. tanu f. Leib, tanu-druj leibhafte Druksh.

tanus n. Körper, Leib, von tan.

sskr. tanus n. Körper, Leib. + zend. tanus n. loc. tanushi-ca Körper, Leib.

tanva leiblich, von tanu durch Suffix a.

sskr. tânva zur eignen Person gehörig, leiblich. + zend. tanva leiblich.

tanvara n. Bogensehne, von tan spannen.

sskr. tâvara n. Bogensehne. + zend. thanvara f. thanvare n. Bogen, vgl. auch thanvana m. und thanvare-ti f. Bogen.

tâti f. das Machen, dient als Affix.

sskr. tâti in arishṭa-tâti f. Unversehrtheit, deva-tâti f. u. a. + zend. tâṭ f. das Machen, zu Stande bringen dat. yavaê-ca tâitê für das Ewigmachen, für alle Ewigkeit; als Affix in a-mere-tâṭ u. a.

Vgl. *νεό-τητ, βραχύ-τητ, σχαιό-τητ* u. s. w. — lat. novi-tât, brevi-tât, scaevi-tât u. s. w.

tâna m. Spannung, Tau, gedehnter Ton.

sskr. tâna m. Spannung, Tau, gedehnter Ton. + eran. fehlt.

Vgl. *τόνο-ς* m. Spannung, Tau, Ton.

tas, tans, tánsati ziehen, zerren, reissen, spannen.

sskr. tañs, tañsati hin und her ziehen, reissen, schütteln, vitas-ti f. Spanne. — eran. nur im zend. vî-taç-ti f. Spanne.

Vgl. lit. tęsiu, tęs-ti ziehen, recken, tąsau, tąsýti dass. — goth. thinsan, thans, hessisch dinse, dans ziehen.

vitasti f. Spanne (vi+tas).

sskr. vitasti f. Spanne. + zend. vîtaçti f. Spanne.

tap caus. tâpayati brennen, leuchten, drücken.

sskr. tap, tapati brennen caus. tâpayati. + zend. tap brennen caus. tâpayêiti.

Vgl. *τέφ-ρα*. — lat. tepe-facio, tepêre, tepula aqua. — ksl. teplŭ warm.

tapas n. Hitze, Gluth.

sskr. tapas n. Hitze, Gluth (Kasteiung, Askese). + eran. fehlt.

Vgl. lat. tepor m.

tapta erhitzt part. pf. pass. von tap.

sskr. tapta erhitzt, heiss. + zend. tafta (entbrannt, hitzig soviel als) jähzornig.

tam vergehen, sticken, stocken.

sskr. tam, tâmyati dass. + zend. in tāthra, temaṅh s. tantra, tamas. Vgl. lat. têmêtum, abs-têmiu-s, temulentu-s, timeo, timor. — lit. tam-sà Dunkelheit, tamsù-s dunkel. — ksl. tomlją, tomi-ti quälen, zwängen, tomĭnŭ fatigatus, tĭma f. Dunkel. — ags. thimm dunkel, nhd. Dämmer, dämmern u. s. w.

tantra finster, düster, von tam.

sskr. fehlt. + zend. tāthra finster n. Finsterniss. — lat têter, têtr-icu-s. — ahd. dinstar düster.

tamara dunkel.

sskr. tamra verdunkelnd, timira dunkel, finster. + eran. fehlt. Vgl. lat. temere, temeri-tas. — lit. tam-s-ra-s dunkel, bleifarb. — ahd. dëmar m. dëmere f. Dämmerung.

tamas n. Finsterniss, von tam.

sskr. tamas n. Finsterniss. + zend. temaṅh n. Finsterniss. Vgl. lit. tamsà f. Dunkel.

tamasvant finster, dunkel, tamas + vant.

sskr. tamasvant, tamovant finster, dunkel. + zend. temôṅh-vaṇ̄t finster, dunkel.

tamasa finster, Finsterniss.

sskr. tamasa dunkelfarbig m. n. Finsterniss. + zend. temaṅha finster.
Vgl. lit. tamsà f. Finsterniss.
Aus tamas erweitert.

tar, tarati übergehen, eindringen.

sskr. tar, tarati dass. + zend. tar übergehen, eindringen intens. 3 sg. impf. titaraṭ drang ein; altpers. tar, viya-tar-ayam ich überschritt. Vgl. ἔτορον, τορεῖν durchbohren, τέρε-τρο-ν Bohrer, τόρ-νο-ς m. Bohreisen, τρη-τό-ς durchbohrt, τρῆ-μα Loch, τε-τραίνω durchbohren. — lat. terebru-m n. tarmes, ter-minu-s, ferner lat. tero, trîvi, trîtum, terere reiben = ksl. trą trěti reiben u. s. w.

tara überwindend, von tar.

sskr. ṭara überwindend, târa rettend. + zend. tara in ṭbaêshô-tara Peinigung, Anfeindung überwindend.

taras praepos. und praefix durch hin, über, von tar.

sskr. tiras durch hin, über. + zend. tarô, taraç-ca durchhin, über. Vgl. lat. trans.

tarasdhâ (taras + dhâ) weg thun; part. pf. pass. tarasdhâta.

sskr. tirodhâ beseitigen, wegschaffen, zurück drängen, verbergen, tirohita verborgen, verschwunden. + zend. taradhâ in der Phrase taradhâtem anyâish dâmān nach Haug „verdrängt von den andern Geschöpfen", anders Justi s. v. taradhâta.

taruna zart, jung.

sskr. taruṇa zart, jung. + zend. tauruna zart, jung.
Vgl. τέρην zart.

tarman m. Ende, Spitze.

sskr. tarman Spitze, Ende des Opferpfostens. + eran. fehlt.
Vgl. τέρμων, τέρμα. — lat. termo, termen, terminus u. s. w.

tarv überwinden = tar.

sskr. turv, tûrvati dass. + zend. taurv caus. taurvaya überwinden, peinigen, hzv. tarvinitan, parsi tarvinîdan; zend. part. praes. taurvañṭ überwindend in ṭbaêshô-taurvañṭ die Peinigungen besiegend.
Vgl. τρώω, τρύω. — ksl. trovą, tru-ti.

tarva durchdringend, hart von tarv.

sskr. tîvra nach B. R. für tarva stechend, hart, grässlich. + zend. thaurva heftig, stark, hart.
Vgl. lat. torvu-s, pro-tervu-s.

tarvan n. das Ueberwinden.

sskr. turvan n. das Ueberwinden, turvaṇi überwindend, bewältigend. + zend. in vîçpa-taurvan alles überwältigend.
Vgl. τύραννο-ς.

tarvâta m. nom. propr.

ved. turvîti m. nom. propr. eines Mannes oder Stammes. + zend. taurvâta m. nom. propr. des Vaters des Frâcya und taurvâti m. Sohn des Taurvâta.

tarvi überwindend.

ved. tûrvi überlegen. + zend. tauru nom. propr. eines Erzdaeva, nom. taurvi acc. (ohne Flexion) tauru.

târa durchdringend, gell.

sskr. târa durchdringend, hell, gell. + eran. fehlt.
Vgl. τορό-ς vernehmlich, hell, gell vgl. τετορεῖν sprechen. — lit. tariu, tar-ti sprechen, preuss. târi-n acc. Stimme.

trâ, trâyati schützen, erhalten.

sskr. trâ, trâyati schützen. + zend. thrâ praes. 3 pl. thrâyêiñti schützen, nähren.
Vgl. ksl. trają, trajati dauern.

trâtar m. Beschirmer, Hüter, von trâ.

sskr. trâtar m. Beschirmer, Behüter. + zend. thrâtar m. thrâtri f. Beschützer, Ernährer.

trâtra n. Schutz, von trâ.

sskr. trâtra n. Schutz, Schirm. + zend. thrâthra n. Schutz, Erhaltung.

tark drehen.

sskr. in tarku, tarkuṭa Spindel vgl. ἄ-τρακτο-ς, tark, tarkaya denken (agitare?). + eran. fehlt.

Vgl. ταράσσω. — lat. torqueo. — germ. thrâh-jan drehen, thrang dringen, drängen u. s. w.

tarj drohen, erschrecken.

sskr. tarj, tarjati drohen, schmähen, erschrecken, in Angst setzen. + eran. fehlt

Vgl. τάρβ-ος, ταρβέ-ω. — an. thjarka schelten, ags. thracian fürchten, angst sein, as. môdthraka f. Herzenskummer.

tarda m. ein Vogel.

sskr. tarda m. ein bestimmter Vogel. + eran. fehlt.

Vgl. lat. turdu-s m. turdela f. Drossel. — lit. strazda-s, strazda m. f. Drossel. — an. thröst-r m. Drossel, engl. throstle mhd. drostel f.

tarp, tarpati sättigen.

sskr. (tarph, tṛphati, tṛmphati) tarp, tarpati, tṛmpati sich sättigen. + zend. in thrâf-aṅh n. Nahrung, thrâf-edha f. Sättigung und thrâf-edhaṅh n. Nahrung.

Vgl. τέρπω, τρέφω. — lit. tarp-ti gedeihen.

tarpta genährt part. pf. pass. von tarp.

sskr. tṛpta in tṛptâmçu (tṛpta+amçu) mit starken Schossen. + eran. fehlt.

Vgl. θρεπτό-ς, εὖ-θρεπτο-ς. — lit. trẽpta-s robust, untersetzt.

tarpti f. Sättigung, Behagen.

sskr. tṛpti f. Sättigung, Befriedigung, Behagen. + eran. fehlt.

Vgl. τέρψι-ς f.

1. tars dürsten.

sskr. tarsh, tṛshyati dürsten, lechzen. + zend. s. tarsna.

Vgl. τερσ-αίνω, ταρσό-ς. — lat. torreo, tos-tu-m, tes-ta, torri-s, terra. — goth. -thairsan, thars, thaursans dürr sein.

tarsu dürstend, lechzend.

sskr. tṛshu lechzend. + eran. fehlt s. tarsna.

Vgl. altlat. tôru-s (für torru-s), torridus nach Bugge u-Stamm, wie bardu-s = βραδύ-ς. — goth. thaursu-s dürr.

tarsna Durst, von 1 tars.

sskr. tṛshṇâ f. Durst. + zend. tarshna m. Durst.

2. tars, tarsati zittern, sich fürchten.

sskr. tras, trasati zittern, sich fürchten. + zend. tareç praes. 3 pl. tereçeñti zittern, sich fürchten, altpers. tarç.

Vgl. τρέ-ω, ἔ-τρεσ-σα, τρεσ-τό-ς. — lat. terreo, terror. — lit. trisz-éti schaudern. — ksl. tręsą sę zittern.

tarsta erschrocken, part. pf. pass. von 2 tars.

sskr. trasta erschrocken. + zend. tarsta erschrocken.

Vgl. τρεστό-ς, ἄτρεστο-ς.

trâsaya erschrecken caus. von tars.

sskr. trâsaya erschrecken, caus. von tras. + zend. praes. 3 sg. thrâoñhayêiti erschrecken.

Vgl. lat. terreo, terrêre (geht auf tarsaya).

tig, tij schärfen, scharf sein.

sskr. tij, tejati schärfen, scharf sein, tigita scharf, spitz, tig-ma scharf, heftig. + zend. tij in tigh-ra scharf, spitz, tigh-ri Pfeil, tizh-in spitz, scharf, taêzh-a m. Axt.

Aus stig und dies aus stag, vgl. στίζω. — lat. stinguo, ex-stinguo, stimulu-s, sti-lus. — germ. stekan, stak stechen.

1. tu auffordernde Partikel.

sskr. tu doch, nun. + zend. tu nun.

tuam du.

sskr. tvam ved. oft tuam zu lesen, du. + zend. tûm, altpers. tuvm du.

Vgl. τύ, σύ. — lat. tu. — lit. tu. — ksl. ty. — goth. thu du.

tva dein von tu(am) du.

sskr. tva dein. + zend. thwa dein.

Aus tava, vgl. τεό-ς, σό-ς. — lat. tuu-s, tua, tuu-m. — lit. tava-s, tava dein.

tvâvant dir gleich, deines Gleichen, von tuam.

sskr. tvâvant dir gleich, deines Gleichen. + zend. thwâvañt dir gleich, deines Gleichen.

2. tu vermögen, können.

sskr. tu, tavîti, tauti vermögen, gelten, können. + zend. tu, fra-tavaṭ vermögen, können.

Vgl. ταῦ-ς gross. — lat. tueor, tû-tu-s, tuêri. — germ. theva- Knecht, as. thau m. Sitte u. s. w.

tavisi f. Kraft, Stärke, von tu.

sskr. tavishî f. Kraft, Stärke. + zend. tevîshi f. Kraft, Zunehmen.

tumara lärmend.

sskr. tumala, tumula lärmend, n. Lärm, verworrenes Geräusch. + eran. fehlt.
Vgl. lat. tumul-tu-s m.
Von tu schwellen vgl. lat. tumeo, tumulu-s und sskr. tumra strotzend (Stier).

(Von tur = catur vier:)

turya der vierte.

sskr. turya, turîya der vierte. + zend. tûirya der vierte.
Vgl. τρά-πεζα Tisch (für τετρα-πεζα Vierfuss).

1. tus sich beruhigen, zufrieden sein, schweigen.

sskr. tush, tushyati sich beruhigen. + zend. tush in tûsna still, zufrieden, womit altpreuss. tusna-n acc. stille identisch ist.
Vgl. preuss. tus schweigen, tuss-ise er schweige, tus-na-n acc. stille. — ksl. tichŭ stille, po-tuch-nąti quiescere. — altirisch tó silens (für taus wie ó Ohr für aus).

tûsna stille, zufrieden.

sskr. tûshṇîm advb. stille, zufrieden. + zend. tûsna stille, zufrieden in tûsnâ-maiti stiller, zufriedener Sinn.
Vgl. altpreuss. tusna-n acc. stille.

2. tus husten.

sskr. fehlt. + zend. tuç husten, tuçen sie husten.
Vgl. lat. tus-si-s, tuss-îre.

tyajas n. Preisgeben.

sskr. tyaj, tyajati Jmd. verlassen, verstossen; weichen, einen Ort verlassen; Etwas preisgeben, aufopfern, tyajas n. Verlassenheit, Noth; Entfremdung, Abneigung, Missgunst. + zend. ithyêjaṅh vergänglich, verderblich n. Verderben, Vergänglichkeit (?).

trak ziehen, laufen.

sskr. traṅk, traṅkati, trakh, trakhati ziehen. + zend. part. pf. med. thrakhta ziehend.
Aber τρέχω und gallisch ver-trag-u-s Windhund und goth. thragjan laufen gehen auf tragh.

trap, trapyati wenden, sich wenden, schämen.

sskr. trap, trpyati wenden, sich abwenden (schämen). + zend. tarep, *terefyêiti, impf. conj. 3 sg. terefyâṭ zuwenden, einem zukommen lassen, tribuere.
Vgl. τρέπω wende, ἐν-τρέπεσθαι sich schämen. — altlat. trepit, vertit, trep-idus, trep-id-âre, turp-i-s. — ksl. trep-ati zucken, zittern.

trapra sich wendend, hastig.

sskr. tṛpra, tṛpala hastig, unruhig. + eran. fehlt.

Vgl. τροπαλίζω, τράπελο-ς. — ksl. treperją, treperi-ti, trepidare.

tri pl. nom. m. trayas f. tisaras drei.

sskr. tri nom. m. trayas f. tisras drei. + zend. thri nom. m. thrâyô und thryaç-ca f. tisharô drei.

Vgl. τρεῖς, τρία. — lat. três, tria. — altir. trí m. n. teoir, teora f., brit. tri m. teir f. drei. — lit. try-s m. f. — ksl. trije pl. drei.

traya dreifach, dreigetheilt, dreierlei.

sskr. traya dreifach, dreigetheilt, dreierlei. + zend. thrâya dreifach in thrâyô-idyai (aus thrâya und dyai inf. von dhâ) verdreifachen.

Vgl. lit. treji m. trejos f. — ksl. troj drei, zu drei.

trayasdaçan dreizehen (trayas + daçan).

sskr. trayodaçan dreizehen. + eran. fehlt.

Vgl. τρις-καί-δεκα. — lat. trêdecim.

trita m. Name einer alten Gottheit.

sskr. trita m. eine Vedengottheit. + zend. thrita m. Name zweier Helden, nach Justi nur lautlich mit trita identisch, doch vgl. traitana; zend. thriti f. Name einer Tochter Zarathustras.

Vgl. Τριτο-γένεια, Ἀμφι-τρίτη, Τρίτων.

traitana m. mythisches Wesen, von trita.

sskr. traitana m. + zend. thraêtaona m. Frédûn.

tritya der dritte, von tri.

sskr. tṛtîya der dritte. + altpers. tritiya, zend. thritya der dritte. Aus tartia, vgl. τέρτο-ς äol. — lat. tertiu-s. — lit. trecza-s. — ksl. tretij. — goth. thridjan- der dritte.

tris dreimal.

sskr. tris dreimal. + zend. thris dreimal.

Vgl. τρίς dreimal. — lat. ter (aus ters, terr) beruht auf tars.

triyaksti f. drei Zweige, Dreizweig, tri + yaksti.

sskr. triyashṭi f. Dreizweig, eine bestimmte Pflanze. + zend. thryakhsti f. drei Zweige.

1. triçata dreissig.

sskr. triñçat dreissig. + zend. thriçata, thriçâç dreissig.

Besser triçanta anzusetzen.

Vgl. τριάκοντα = lat. trîginta dreissig.

2. triçata dreihundert, tri+çata.

sskr. triçata dreihundert. + zend thriçata dreihundert in thriçatô-zima dreihundert Winter, Jahre.

tvaska, tvaskya leer.

sskr. tuccha, tucchya leer. + zend. thwâsha n. der unendliche Raum des Himmels.

Vgl. lat. tesqua n. pl. leere Örter, Einöden. — ksl. tŭštĭ (d. i. tŭskja-) leer.

tvi erregen, erschrecken.

sskr. *tvi als Basis zu tvish (tvi+s) tveshati erregen, erregt, bestürzt sein. + zend. thwi im part. praes. act. thwy-aṅṭ erschreckend, furchtbar, thwy-a f. Furcht, Schrecken und thwayaṅh-aṅṭ schrecklich, letzteres eigentlich part. praes. act. von *thwayaṅh, einem Denominativ von *thwayaṅh n. Schrecken.

tvis erregen, erschrecken, aus tvi durch s.

sskr. tvish, tveshati erregt, bestürzt sein, machen. + zend. in thwaêsha m. Furcht, Schrecken.

tvaisa furchterregend, sbst. Furcht.

sskr. tvesha ungestüm, hehr, furchterregend, tveshas n. Erregung, Trieb. + zend. thwaêsha m. Furcht, Schreckniss.

tvis funkeln.

sskr. tvish, tveshati funkeln. + zend. Basis in tis-trya m. Sirius (vgl. sskr. tish-ya ein Stern) und in thwiç-ra glänzend.

D.

1. da Pronominalstamm der dritten Person, der.

sskr. fehlt. + zend. da der, er, acc. sg. m. dem.

Vgl. δε in ὅ-δε dieser. — lat. dem, dam in i-dem, qui-dam u. s. w.

2. da enklitisch zu—hin.

sskr. fehlt. + zend. da in vaêçmen-da zum Hause hin.

Vgl. οἶκον-δε, οἴκα-δε, ἀγρόν-δε u. s. w. ἔν-δο-ν vgl. altlat. en-do, in-du. lett. da praepos. c. dat. bis, bis—hin, auch Präfix z. B. in da-it hingehen. — ksl. do praep. bis zu. — ags. tô, engl. to, ahd. za, ze, zi, zuo, nhd. zu.

dausan Arm.

sskr. dos m. n. doshâ f. doshan n. Vorderarm, Arm überhaupt, doshaṇ-ya im Arme befindlich. + zendp. Gl. daosha Schulter.

dabh, dabhnauti schädigen, trügen.

sskr. dabh, dabhnoti schädigen, trügen. + zend. dab impf. 3 sg. med. debenaotâ betrügen.

dabhta geschädigt, betrogen part. pf. pass. von dabh.

sskr. dabdha geschädigt, betrogen. + zend. dapta betrogen.

dabhya zu betrügen, part. fut. pass. von dabh.

sskr. dabhya einer den man schädigen, betrügen kann. + zend. daoya in a-daoya nicht zu trügen.

dabhra geringfügig, von dabh.

sskr. dabhra geringfügig. + zend. dawra in dawra-maêshi n. pr. s. maisa.

dam zahm sein, zähmen, bändigen.

sskr. dam dâmyati zahm, sanft sein; zähmen, bändigen, bezwingen, arindama Feindebezwingend, dami-tar m. Bezwinger, dama-thu m. Selbstbezwingung, damana bezwingend, daman-ya und damâya bezwingen. + eran. fehlt.

Vgl. *δάμνημι*, *δαμνάω*, *ἐδάμην*, *δέδμηκα*, *ἱππο-δάμο-ς*, *παν-δαμάτωρ*, *δμητήρ*, *ἀ-δάμαντ-*. — lat. domo domui domitum domâre, domitor, domitu-s, dominu-s. — goth. ga-tamjan zähmen, ahd. zam, nhd. zahm u.s.w.

dam, dama m. Haus (= Gewaltbezirk des Hausvaters).

sskr. dam in dam-pati m. Hausherr, dama m. n. Gebiet, Haus. + eran. fehlt.

Vgl. *δῶ* n. *δόμο-ς* m. *δομή* f. Haus. — lat. domu-s f. — ksl. domŭ m. Haus, pl. domove u-Stamm wie domu-s.

1. dar, darnâti spalten, trennen.

sskr. dar dṛṇâti spalten, trennen. + zend. dar spalten, trennen, npers. darîdan dass.

Vgl. *δέρω*, *δόρυ* s. daru u. s. w. — ksl. derą dra-ti zerreissen, dira f. Spalt. — lit. diru dir-ti schinden. — goth. tairan tar spalten, reissen, as. tëran, ahd. zëran auflösen, zerstören.

Das Präsensthema darnâti erhellt aus sskr. dṛṇâti verglichen mit germanisch trinnan trann sich trennen.

darana Spalt, Riss.

sskr. dârana spaltend, n. das Bersten, Spalten. + zend. darena f. Spalt, Riss.

Vgl. ksl. dira f. Spalt, Riss.

dâru n. Holz, Lanze.

sskr. dâru n. Holz, Stück Holz. + zend. dâuru n. Holzstück, Lanze.

Vgl. *δόρυ* n. Holz, Balken, Lanze, makedon. *δάρυλλο-ς* Eiche vgl. *δρῦ-ς*. — gallisch Druida, altirisch daur, jetzt dair, cambr. derw Eiche, daher derwydd Druide, altirisch deruce Eichel, daurde und dairde quernus s. Ebel S. 7. — goth. triu n. Baum u. s. w.

dru n. Holz.

sskr. dru n. Holz. + zend. dru n. Holz, Speer.
Vgl. δρῦ-ς, δρυ-τόμο-ς. — ksl. drŭ-kolŭ Holzpfahl u. s. w.

druma m. Holz, Baum.

sskr. druma m. Baum. + eran. fehlt.
Vgl. δρῡμό-ς m. Holz, Wald, pl. τὰ δρῦμά.

dardru m. Hautausschlag, vom Intensiv von dar.

sskr. dardru, dardu, dadru, dadru-ka m. Art Hautausschlag, eine Form des Aussatzes. + eran. fehlt.
Vgl. lat. derbi-ôsu-s krätzig. — lit. dederviné f. Hautflechte. — ahd. zitaroch m. flechtenartiger Ausschlag = sskr. dadruka.

2. dar berücksichtigen.

sskr. dar nur mit â, â-dar praes. â-driyate Rücksicht nehmen, beachten. + zend. dereta geehrt.
Vgl. δεν-δίλλω. — ags. til-ian, ahd. zil-jan sein Absehn richten, zal, nhd. Zahl u. s. w.

darta berücksichtigt, geehrt.

sskr. â-dṛta berücksichtigt, geehrt. + zend. dereta geehrt.

dargha lang.

sskr. dîrgha lang. + zend. daregha lang; vgl. altpers. drañga lang.
Vgl. δόλιχο-ς. — lit. ilga-s. — ksl. dlŭgŭ lang.

darghatâ f. Länge.

sskr. dîrghatâ f. Länge. + eran. fehlt.
Vgl. ksl. dlŭgota f. Länge.

darghabâhu m. langer Arm, adj. langarmig (dargha+bâhu).

sskr. dîrghabâhu langarmig. + zend. dareghôbâzu m. langer Arm, adj. langarmig.

darghâyu langes Leben, adj. langlebig.

sskr. dîrghâyu langlebig. + zend. daregâyu n. langes Leben.

drâghista sehr lang, superl. zu dargha.

sskr. drâghishṭha sehr lang, längst. + zend. drâzista sehr lang.

darbh knüpfen, flechten.

sskr. darbh, dṛbhati knüpfen, winden, flechten. + zend. in derew-da m. Flechten.
Vgl. lit. drab zusammenhängen, haften, herabhängen. — germ. torba- Rasen, Torf s. darbha, ahd. zarb-jan drehen, zirbel-wint Wirbelwind.

darbha m. Rasen.

sskr. darbha m. Grasbüschel, Buschgras. + eran. fehlt.
Vgl. an. torfa f. engl. turf Rasen, ahd. zurba f. Torf.

darç, aor. adarçam, pf. dadarça sehen, erblicken.

sskr. darç, aor. adarçam, pf. dadarça sehen, erblicken. + zend. dareç, pf. dâdareça sehen, erblicken.

Vgl. *δέρκομαι, ἔδρακον, δέδορκα.* — goth. tarh-jan auszeichnen, nhd. trach-ten, be-trachten.

darç adj. der sieht, schaut.

sskr. drç dass. sûrya-drç die Sonne sehend. + zend. dareç dass. nom. dareç-ca.

Vgl. *ὑπό-δρα* adv. (für *ὑπό-δρακ*).

darça m. das Sehen, von darç.

sskr. drça m. das Sehen, Aussehen am Ende von Compositis. + zend. dareça m. das Sehen.

darçti f. das Sehen, von darç.

sskr. drshṭi f. das Sehen. + zend. darsti f. das Sehen.

Vgl. *δέρξι-ς* f.

darçya zu sehen part. fut. pass. von darç.

sskr. drçya zu sehen. + zend. hvare-dareçya von der Sonne zu sehen, der Sonne ausgesetzt.

darçvan sehend, von darç.

sskr. drçvan der gesehen hat, vertraut mit, am Ende von Compositis. + zend. dreçvan sehend in parô-dreçvan voraussehend.

darh fest machen, fest halten, med. fest sein.

sskr. darh, dṛṁh-ati fest machen, befestigen, med. fest sein, part. pf. dṛḍha fest, caus. dṛṁh-aya fest machen, fest halten. + zend. darez fest machen, fest halten, part. praes. med. derezâna stark, caus. darezaya fest machen, fest halten, draj, drazh-aiti ergreifen, fest halten.

Vgl. *δράσσω, δραχ-μή.* — lat. forc-tu-s, fortis. — ksl. drŭžą, drŭza-ti halten, festhalten. — germ. dragan, drôg, nhd. tragen, trug.

darhta fest part. pf. pass. von darh.

sskr. dṛḍha fest. + eran. fehlt.

Vgl. altlat. forctu-s, lat. fortis. — altpreuss. drukta-s fest.

1. daç beissen.

sskr. daṁç, daçati beissen. + zend. in dâçtra s. dançtra.

Vgl. *δάκ-νω, ἔ-δακ-ον* beissen.

dançtra m. Hauzahn, Spitzzahn, von daç beissen.

sskr. daṁshṭra m. daṁshṭrâ f. Hauzahn. + zend. in tizhi-dâçtra mit spitzem Hauzahn.

2. daç gewähren.

sskr. dâç, dâçati gewähren, verleihen; huldigen, dienen. + zend. daçatha m. Reichthum, daçan n. Besitzthum, daçvare n. Gesundheit.

Vgl. δέχομαι, δέχομαι. — lat. decus, decêt. — ksl. dešą, desi-ti finden, erhalten.

daças n. decus.

sskr. in daçasya gefällig sein, daçasyâ instr. zu Gefallen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. decus, decêre.

daks es recht machen; tüchtig sein.

sskr. daksh, dakshati es recht machen; med. taugen, tüchtig sein. + zend. in dash-ina s. daksina.

daksina dexter

sskr. dakshiṇa dass. + zend. dashina dass.

Vgl. lit. deszinė f. die Rechte. — ksl. desĭnŭ rechts; und δεξιό-ς, δεξίτερο-ς. — lat. dexter, dextimus u. s. w.

3. daç = diç weisen, lehren.

sskr. fehlt. + zend. in dakhsh zeigen, lehren, dakhshâra f. Zeichen.

Vgl. διδάσκω, διδαχή. — lat. doceo, docui, doctum, docêre, disco, didici, discere.

daçan zehn.

sskr. daçan zehn. + zend. daçan zehn.

Vgl. δέκα. — lat. decem. — altirisch deich, brit. dec. — ksl. desę-tĭ zehn. — goth. taihun, nhd. zehen.

daçati f. Zehnzahl.

sskr daçat, daçati f. Zehnzahl, Dekade. + eran. fehlt.

Vgl. lit. deszimti-s zehn. — ksl. desętĭ f. zehn. — goth. -taihund, -zig.

daçama der zehnte.

sskr. daçama der zehnte. + zend. daçema der zehnte.

Vgl. lat. decimus, decumu-s.

daçamâsya zehnmonatig, daça+ mâs.

sskr. daçamâsya zehnmonatig. + zend. daçamâhya zehnmonatig.

Vgl. δεκαμηνια-ῖο-ς.

1. das anfeinden.

ved. dâs nur mit abhi, prâes. abhi-dâsati Jemand etwas anhaben wollen, anfeinden, verfolgen, ved. dâsa m. Dämon; Sklav, Knecht, das-yu m. feindlicher Dämon, böser Mensch, später Unarier. + zend. dahaka verderblich, azhi dahâka der verderbliche Drache, dâha m. Name eines scythischen Stammes, die Δάαι, Δάοι, Dahae.

Vgl. δεσ-πότη-ς. (?)

dâsa m. (von sskr. dâs anfeinden) Feind; Dämon, Unarier.

sskr. dâsa m. Dämon; Sclave, Knecht. + zend. dâha m. skythischer Stamm, *Δάαι*, *Δάοι*, Dahae.
Schwerlich in *δεσ-πότη-ς* enthalten.

2. das, dasati ausgehen, mangeln.

sskr. dasati, dasyati Mangel, Noth haben, ausgehen. + eran. fehlt.
Vgl. *δέω* mangle, habe Noth. — ags. teorian aufhören, ausgehen.

dah, dahati brennen, verbrennen.

sskr. dah, dahati brennen, verbrennen, ni-dâgha m. Hitze, heisse Zeit, Sommer. + zend. daz, dazhaiti brennen, verbrennen.
Vgl. lit. degu, deg-ti brennen, dagà f. heisse Zeit, Erndtezeit, Sommer. — germ. daga- m. Tag.

dâgha m. Brand, von dagh = dah.

sskr. dâha m. Brand. + zend. dagha m. Brandmal, neupers. dâgh, dagh dass.

1. dâ, dadâti geben.

sskr. dâ, dadâti geben. + zend. dâ, dadhâiti geben.
Vgl. *δίδωμι*, *δώ-σω*, *δοῦναι*, *δόμεναι* = sskr. dâmane inf. — lat. do, dedi, datum, dare. — lit. dûdû, dû-ti geben; preuss. inf. da-twei = sskr. dâtave. — ksl. damĭ (für dadmi), da-ti geben.

datra n. Gabe, Spende, von dâ.

sskr. datra n. Gabe, Spende. + zend. dathra n. das Geben.

dant gebend, part. aor. von dâ.

sskr. dant gebend. + zend. dañt gebend.
Vgl. *δούς*, *δόντ-ος*. — lat. dans, dant-is.

datta gegeben part. pf. pass. von dad (aus dadâ).

sskr. datta gegeben n. das Geben, Spenden. + zend. dazda n. Gabe (erweicht aus daçta = datta).

dâta gegeben, part. pf. pass. von 1 dâ.

sskr. dâta in tvâ-dâta von dir gegeben. + zend. dâta gegeben.
Vgl. *δοτό-ς*. — lat. datu-s. — preuss. dat-a-s, lit. dûta-s gegeben.

dâtar m. Geber, von 1 dâ.

sskr. dâtar m. Geber. + zend. dâtar m. Geber.
Vgl. *δοτήρ*, *δωτήρ*. — lat. dator. — ksl. datelĭ m. Geber.

dâti f. Gabe.

sskr. fehlt. + zend. dâiti f. Gabe.
Vgl. *δῶτι-ς*, *δόσι-ς*. — lat. dôs, dôti-um f. — ksl. datĭ f. Gabe.

dâtra n. Gabe, von 1 dâ.

sskr. dâtra n. Gabe. + zend. dâthra n. Gabe.

dâna n. das Geben, die Gabe, von 1 dâ.

sskr. dâna n. das Geben. + eran. fehlt.
Vgl. lat. dônu-m n. — ksl. danŭkŭ m. donum, tributum.

2. dâ theilen.

sskr. dâ, dâti theilen. + eran. vgl. dant, day, dânu.
Vgl. δά-νος n. δατέομαι, δαίς, δαίνυμι u. s. w.

day theilen, zutheilen.

sskr. day, dayate zutheilen, ertheilen. + zend. â-day zurückgeben, antworten.
Vgl. δαίομαι (d. i. δαι-jομαι) δαί-νυμαι.

daivar m. Mannsbruder, Schwager.

sskr. devan, devar, devara m. Schwager. + armenisch tagr Schwager (mit g aus v).
Vgl. δαήρ. — lat. lêvir. — lit. dëver-i-s m. — ags. tâcor, ahd. zeihhur m. Schwager.
Von day Antheil nehmen.

dant m. Zahn, von dâ zertheilen.

sskr. dant m. Zahn. + vgl. zend. dantan m. Zahn.
Vgl. ὀδούς, ὀ-δόντ-ος m. — lat. dens m. — altirisch dét Zahn. — lit. danti-s m. — goth. tunthu-s m., ahd. zand m. 2 nhd. Zahn, Zähne.

dânu n. Nass, Flüssigkeit.

sskr. dânu n. Tropfen, Thau, Nass. + zend. dânu Fluss in dânu-drâjanh Länge eines Flusses, kaçu-dânu schwach fliessend, as-dânu stark fliessend.

3. dâ, dayati binden.

sskr. dâ, dyati, dâyati binden. + eran. fehlt.
Vgl. δέω, δή-σω, δέδεκα auch δίδημι binden, δε-τή f. Fackel (= Bündel).

data gebunden.

sskr. dita gebunden. + eran. fehlt.
Vgl. δετό-ς gebunden.

4. dâ wissen.

sskr. fehlt. + zend. dâ wissen, part. praes. daṅta wissend, altpers. dâ wissen, kennen, impf. 3 sg. a-dânâ wusste.
Vgl. δεδάε, ἐ-δά-ην, δαή-μων, δή-ω werde finden.

das lehren.

sskr. in daṁsas s. dansas. + zend. danh pass. praes. sg. 1 di-daṅhê werde belehrt.

dansas n. Weisheit, Geschicklichkeit.

sskr. dañsas n. Weisheit. + zend. daṅhaṅh in hizvô-daṅhaṅh n. Zungengeschicklichkeit,
Vgl. δῆνος n. Rathschluss.

dansista superl. sehr weise zu dans.

sskr. dañsishṭha B. R. sehr wunderkräftig, besser wohl sehr weise, sehr weisewirkend (von den Açvins). + zend. daṅhista, dâhista sehr weise, der weiseste.

dasma „fromm', von Göttern uud Menschen, von das.

sskr. dasma von den Göttern „fromm", wirksam, wunderkräftig. + zend. dahma fromm, von den Menschen f. wirksames Gebet.

dasra weise, weise wirkend, von das.

sskr. dasra weise. + zend. daŋgra weise.

dâsa wissend, weise, von das.

sskr. dâsa m. Weiser, Kenner. + zend. dâoṅha weise, duzh-dâoṅha schlechtes wissend, dâhista superl. sehr weise.

di Pronominalstamm der 3 ps. der, er, vgl. da.

sskr. fehlt. + zend. di acc. dim, ntr. diṭ, pl. acc. dîs immer an zweiter Stelle, oder enklitisch; altpers. dim, dis enklitisch.
Vgl. altpreuss. di acc. sg. dim, acc. pl. dins enklitisch, der, er.

dî, dîdî erscheinen (sehen).

sskr. dî, dîdyati 3 pl. scheinen, leuchten. + zend. dî part. daidhyaṇt sehen, daê-man n. Gesicht, dôi-thra n. Auge, neupers. dîdan sehen.
Vgl. δέατο schien, δέελο-ς, δῆ-λο-ς, δίζημαι (= δι-δϳη-μαι) suche.

dina m. Tag.

sskr. dina m. n. Tag. + eran. fehlt.
Vgl. lat. nûn-dinu-s, nûn-dinae f. pl. — lit. dẽnà f. — ksl. dĭnĭ m. Tag.

dîti f. das Scheinen (Blicken), von dî.

sskr. dîti f. Schein, Glanz in su-dîti schönglänzend. + zend. paiti-dîti f. das Hinblicken.

diç zeigen, lehren.

sskr. diç, dideshṭi zeigen, lehren. + zend. diç zeigen, lehren, strafen.
sskr. pra-diç anweisen = zend. fra-diç anweisen, sskr. sam-diç zuweisen, anweisen = zend. haŋ-diç zuweisen, anweisen.
Vgl. δείκ-νυμι. — lat. dîco, dixi, dictum, dicere. — germ. tîhan, taih nhd. zeihen, zieh; zeigen u. s. w.

diçti f. Weisung, von diç.

sskr. dishṭi f. Weisung. + zend. â-disti f. Anweisung, Lehre. Vgl. ahd. mhd. in-ziht f. 2 nhd. Inzicht f.

daiçaya, daiçayati zeigen, weisen, Caus. mit der Bedeutung des Stammverbs.

sskr. deçaya, deçayati ebenso. + zend. daêçaya ebenso. Vgl. ahd. zeigôn, nhd. zeigen.

div, dîvyati leuchten, scheinen (sehen).

sskr. div, divyati (werfen) strahlen, leuchten. + zend. dîv 3 pl. praes. â-dîvyêinti sie bemerken, zendp. Gl. daêvayat 3 pers. impf. vom Causale, he should look.

div, dyu, dyau m. f. Himmel, Tag.

sskr. div, dyu, dyo m. f. Himmel, Tag. + armen. tiv Tag. Vgl. *Ζεύς, Διός, ἔν-διο-ς, εὔ-διο-ς, εὐ-διέσ-τερος* u. s. w. — lat. diê-s m. f. diu. — altirisch día Tag.

dyaus patar m. Vater Himmel, Name des höchsten Gottes.

sskr. dyaushpitar m. + eran. fehlt. Vgl. *Ζεὺς πατήρ, Ζεῦ πάτερ.* — lat. Jûpiter, Diespiter.

divya himmlisch (von div).

sskr. divya himmlisch. + eran. fehlt. Vgl. *δῖος.* — lat. dîu-s (für diviu-s) sub dîo unter freiem Himmel.

daiva m. Gott, von div.

sskr. deva m. Gott. = zend. daêva m. böser Gott, böser Geist. Vgl. lat. dîvu-s, deu-s, dea. — altgall. dîvo-, dêvo-, altirisch día Gott. — lit. dêva-s m. Gott. — an. tivar n. pl. die Götter.

daivajusta den Göttern lieb, daiva + justa.

sskr. devajushṭa den Göttern angenehm. + zend. daêvazusta den Daêva befreundet.

daivadhâta von den Göttern geordnet, geschaffen, daiva + dhâta.

sskr. devahita von den Göttern geordnet, bestimmt. + zend. daêvôdâta von den Daêva geschaffen.

daivayajna Götterverehrung adj. Götterverehrend, daiva + yajna.

sskr. devayajńa n. Götterverehrung, Götteropfer n. pr. m. (Götterverehrend). + zend. daêvayaçna m. Verehrer der Daeva.

daivavant mit Göttern versehen.

sskr. devavant, devâvant mit Göttern versehen. + zend. daêvavaṇt den Dews ergeben.

dih bestreichen, bewerfen, aufwerfen.

sskr. dih, degdhi bestreichen, bewerfen. + altpers. dida Festung; zend. diz bewerfen; sskr. ud-dih aufwerfen = zend. uz-diz aufwerfen.
Vgl. τεῖχος, τοῖχος. — lat. fingo, finxi, fictum, fingere, figulus. — germ. digan, daig, digum, digans kneten, formen, digula- m. Tiegel.

dighta, dihta bestrichen, beworfen part. pf. pass. von dih.

sskr. digdha bestrichen, beworfen. + zend. uz-dista aufgeworfen. Vgl. lat. fictu-s (aus dhighta).

dî sich schwingen, eilen.

sskr. dî, dîyate schweben, fliegen, dî-na n. Flug. + eran. fehlt.
Vgl. δίεμαι, δί-νη, δῖ-νο-ς, δῑνεύ-ω. + lett. deiju, deiju di-t tanzen, lit. dai-na f. Volksgesang.

1. du brennen, quälen.

sskr. du, dunoti, dûyate vor Gluth vergehen, dunoti brennen trs. hart mitnehmen, quälen, dû-na gequält. + eran. fehlt.
Vgl. δαίω, δέδηα, δε-δαυ-μένος brennen, δύ-η Qual, Noth. — as. tio-no, ags. teó-na m. teó-ne f. Schädigung, ags. tý-nan schädigen, quälen.

2. (du streben, Basis von dûta, dûra).

sskr. duvas, duvasana hinausstrebend, dûta, dûra comp. davîyaṁs, superl. davishṭha. — eran. s. dûta, dûra.
Vgl. δύ-ω, δύ-νω hineingehen, δεύ-ω ermangle (bin fern von). — ahd. zûwen, zôw ziehen, goth. tau-jan (fördern =) machen, thun = ahd. zawjan mhd. zouwen machen, verfahren u. s. w.

dûta m. Bote.

sskr. dûta m. Bote. + zend. dûta m. Bote.

dûra fern, adv. abl. dûrât von fern, loc. dûrai in der, in die Ferne.

sskr. dûra fern, adv. abl. dûrât von ferne, loc. dûre in der, in die Ferne. + zend. dûra fern, adv. abl. dûrâṭ von ferne, loc. dûirê, dûraê-ca in der, in die Ferne; altpers. loc. dûraiy fernhin.

dûrapâra, dûraipâra, dessen Gegenufer ferne ist, also breit, von Flüssen, dûra+pâra.

sskr dûrapâra ebenso. + zend. dûraêpâra ebenso.

dûraidarç fernhin sehend, sichtbar, dûrai loc. + darç.

sskr. dûredṛç fernhin sichtbar, m. (fernhin sehend und so) Geier. + zend. dûraêdareç fernhin sehend.

dûraiçruta weithin berühmt, loc. durai + çruta.

sskr. dûreçruta als nom. propr. + zend. dûraêçrûta weithin berühmt.

dus verderben, schlecht werden.

sskr. dush, dushyati verderben, schlecht werden, sündigen. + zend. dush in dush s. dus und dushiti s. dusti.

dusti f. Verderben, von dus.

sskr. dushṭi f. Verderben, Verderbniss. + zend. dushiti f. Elend, neupers. dusht.

dausas n. Dunkel, Abend, von dus.

sskr. doshas n. doshâ f. Dunkel, Abend. + zend. daoshanh n. Abend in daoshaç-tara, daosha-tara hzv. dôshaç-tar abendlich, westlich, vgl. np. dôsh Abend.

dus schlimm, übel, miss, nur als vorderes Glied in Zusammensetzungen.

sskr. dush. + zend. dush.

Vgl. δυς. — altirisch du-, do-. — goth. tuz-, ahd. zur-, zor-.

dusâpa schwer zu erlangen, dus + âpa Erlangung.

sskr. durâpa schwer zu erlangen. + zend. duzhâpa schwer zu erlangen.

dusita, aus dus und ita part. pf. von i.

sskr. durita n. Schwierigkeit, Gefahr, Noth, Schaden; Verfehlung, Böses, Sünde. + zend. dushita schwer zugänglich, unnahbar, schlimm.

dusukta schlecht geredet, n. schlechte Rede; dus + ukta, part. pf. pass. von vac.

sskr. durukta schlecht geredet, n. schlechte Rede. + zend. duzhûkhta n. schlechte Rede, adj. schlechte Rede führend.

duskarta übel gethan, n. Uebelthat, dus + karta, part. pf. pass. von kar.

sskr. dushkṛta (schlecht gethan) n. Uebelthat. + zend. duskereta n. übel Gethanes.

dusmanas übelgesinnt, missgemuth, dus+manas, Sinn.

sskr. durmanas missmuthig. + zend. dusmanaṅh schlechtdenkend.

Vgl. δυσμενής, ές.

dusvacas schlechte Rede führend, dus+vacas.

sskr. durvacas n. schlechte Rede, adj. schlechte Rede führend. + zend. duzhvacaṅh schlecht redend.

dusçansa übelredend, dus+çansa.

sskr. du:çaṅsa drohend, übelwollend. + zend. dusçaṅha Uebeles sprechend.

dusçravas von schlechtem Rufe, dus+çravas.

sskr. fehlt. + zend. dûsçravaṅh von schlechtem Rufe.

Vgl. δυσκλεής, ές.

duh milchen, Ertrag geben; melken.

sskr. duh milchen, Ertrag geben; melken. + eran. s. dughtar.

Vgl. lit. daug viel, germ. dugan taugen.

dughtar f. Tochter.

sskr. duhitar f. Tochter. + zend. dughdar f., neupers. dukhtar Tochter.

Nach Benfey „Milchende" = weibliches Kind.

Vgl. θυγάτηρ. — lit. duktė g. dukters f. — ksl. dŭšti g. dŭštere f. — goth. dauhtar f. = nhd. Tochter.

1. drâ drâti laufen.

sskr. drâ, drâti laufen. + zend. part. praes. med. dramna durchstreift?

Vgl. δι-δρά-σκω, δρᾰ-ναι laufen.

drap laufen.

sskr. drâp caus. von drâ, aor. adidrapat lief. + eran. s. drapsa.

Vgl. δραπέ-τη-ς, δράπ-ων Ausreisser.

drapsa fluthend, wallend?

sskr. drapsa m. Tropfen, Funken. + zend. drafsha m. Banner. Vgl. sskr. drâpi m. Mantel, Gewand.

dram pf. dadrama laufen.

sskr. dram dramati pf. dadrama laufen. + eran. fehlt.

Vgl. ἔ-δραμ-ον, δέδρομα laufen, δρόμο-ς Lauf.

dru, dravati laufen, caus. drâvaya.

sskr. dru, dravati laufen, dravant laufend, druta eilend, rasch, caus. drâvayati laufen machen. + zend. dru laufen, stürzen,

drvañṭ laufend, stürzend, drûta eilend, caus. drâvaya laufen machen.

druta part. pf. med. von dru, eilend.

sskr. druta eilend, rasch. + zend. drûta eilend, rasch.

2. drâ schlafen.

sskr. drâ drâti schlafen, ni-drâ schlafen. + eran. s. nidrâ.
Vgl. δαρ-θάνω, ἐ-δρα-θον. — lat. dor-mio. — ksl drěm-lją schlafe.

nidrâ f. Schlaf.

sskr. nidrâ f. Schlaf. + armen. nirhh Schlaf, nirhhel schlafen (nach Fr. Müller).

druh druhyati trügen, schädigen wollen.

sskr. druh, druhyati schädigen, zu schädigen suchen. + zend. druj, druzh-aiti lügen, belügen; altpers. duruj impf. 3 sg. a-durujiya log, drauj-ana m. Lügner; sskr. abhi-druh Leid anthun = zend. aiwi-druj belügen.
Vgl. german. driugan draug drugum drugans, nhd. trügen, trog, ge-trogen.

druh m. f. Unhold, Unholdin, von druh.

sskr. druh m. f. Unhold, Unholdin. + zend. druj f. Unholdin, Gespenst.
Vgl. an. draug-r m. Gespenst, as. gi-drôg, ahd. ka-troc, mhd. ge-troc Trug, dämonisches Blendwerk, Gespenst.

drughta geschädigt, betrogen, part. pf. pass. von drugh, druh.

sskr. drugdha med. der Jemand etwas zu Leide thut, abhi-drug-dha hat auch passive Bedeutung: geschädigt. + zend. an-aiwi-drukhta nicht betrogen.

druhyant trügend, schädigend.

sskr. druhyant schädigend. + zend. druzhyañṭ in parô-druzhyañṭ.

draugha schädigend, trügend, m. Trug, von drugh = druh.

sskr. drogha m. Schädigung, Trug, Arglist, adj. in Compositis wie droghamitra, schädigend, arglistig. + zend. draogha lügnerisch m. Lüge, Trug; altpers. drauga Lüge, neupers. darôgh.
Vgl. an. draug-r m. Gespenst (eigentlich Trug).

draughavâc trügende Rede.

sskr. droghavacas, droghavâc kränkende, arglistige Reden führend. + zend. draoghôvac m. lügnerische Rede.

dva zwei.

sskr. dva. + zend. dva.
Vgl. δύο. — lat. duo, duae. — altirisch dá, dí. — goth. tvai, tva u. s. w.

dvaya zwei, zu zwei.

sskr. dvaya. + zend. dvaya, vaya zwei s. Justi unter dva.
Vgl. δοιό-ς. — lit. dveji, dvejos. — ksl. dvoj̆.

dvâdaçan zwölf.

sskr. dvâdaçan zwölf. + zend. dvadaçan zwölf.
Vgl. δυώδεκα. — lat. duôdecim.

dvâdaça der zwölfte, von dvâdaçan.

sskr. dvâdaça der zwölfte. + zend. dvadaça der zwölfte.

dvâdaçama der zwölfte.

sskr. dvâdaçama der zwölfte. — eran. fehlt.
Vgl. lat. duôdecimu-s.

dvitya der zweite, von dva.

sskr. dvitîya der zweite. + zend. bitya der zweite; altpers. duvitiya der zweite.
Vgl. umbr. duti acc. ntr. zum zweiten Male (für duti-m, dutiu-m).

dvimâsya zweimonatig, dvi+mâs.

sskr. dvimâsya zweimonatig. + zend. bimâhya zweimonatig.

dvis zweimal.

sskr. dvis zweimal. + zend. bis zweimal.
Vgl. δίς (für δϝις). — lat. bis. — mhd. zwis zweimal.
Vgl. tris dreimal, caturs viermal.

dvara n. Thor, Thür.

sskr. dvâr f. dvâra n. Thor, Thür. + zend. dvara n. Thor, Thür; Pforte, Hof, Palast; altpers. duvarâ Thür, Hof, loc. duvarayâ, duvar-thi Thorweg.
Vgl. θύρα, θαιρό-ς. — lat. fora-s, fore-s f., foru-m n. (Hof) Marktplatz. — lit. dvara-s Hof, dury-s Thür. — ksl. dvorŭ Hof, dvĭrĭ f. Thür. — ags. duru, ahd. turâ f. Thür.

dvi fürchten.

sskr. fehlt. + zend. dvaê-tha f. Schrecken, daêvô-ṭ-bi die Daêva schreckend. — Vgl. δεί-δια, δέ-δοικα, δέος n.

dvis hassen, anfeinden (aus dvi).

sskr. dvish, dveshṭi hassen, anfeinden. + zend. daibish hassen, anfeinden, 3 pl. praes. daibisheñtî, part. praes. daibishyaṇṭ, ṭbish dass. Das Präfix da in da-i-bish ist identisch mit nhd. „zu", s. ig. da.
Vgl. ὀ-δύσ-σασθαι.

dvista gehasst, part. pf. pass. von dvis.

sskr. dvishṭa verhasst, feindlich. + zend. in a-t-bista ohne Groll.

dvaisa m. Anfeindung.

sskr. dvesha m. Widerwille, Hass. + zend. ṭ-baêsha m. Peinigung, ṭ-baêsha-vant peinigend.

dvaisas n. Anfeindung, Peinigung, von dvis.

sskr. dveshas n. Widerwille, Hass, Anfeindung. + zend. dvaêshanh und vaêshanh n. da-baêshanh n. Anfeindung, Peinigung.

DH.

dham dhamati blasen, hauchen.

sskr. dham, dhamati, pf. dadhmau blasen, hauchen, athmen. + neupers. dam-îdan hauchen.

Dazu nach Justi auch zend. dâdhmainya athmend.

Vgl. ksl. dŭmą dą-ti blasen.

dhar pf. dadhâra halten.

sskr. dhar, dharati pf. dadhâra, dadhâra halten. + zend. dar pf. didhâra halten, erhalten.

Vgl. θέραψ, θεράπων m., θώραξ m., θάλαμο-ς, θέλυμνον. — lat. firmu-s, frê-tu-s. — lit. deriu deré-ti dingen, in Sold nehmen, dorà f. Eintracht, dermė f. Vergleich.

dharta gehalten, part. pf. pass. von dhar.

sskr. dhṛta. + zend. dereta.

Vgl. lat. frêtu-s.

dhartar m. Halter, von dhar.

sskr. dhartar m. Träger, Stützer; Erhalter, Bewahrer. + zend. daretar m. Halter.

dhartra n. das Halten, Festhalten, von dhar.

sskr. dhartra n. Stütze, Halt. + zend. daṛethra n. das Festhalten, Einprägung.

dhâraya halten, caus. zu dhar.

sskr. dhâraya, dhârayati dass. + zend. dâraya, vi-dhârayêiti dass.

dhârayant haltend, part. praes. act. von dhâraya.

sskr. dhârayant haltend. + zend. dârayañṭ haltend, lenkend.

dhârana das Erhalten.

sskr. dhâraṇa tragend, haltend, dhâraṇâ f. das Tragen, Bewahren. + zend. dârana n. Schutz.

Von dhâraya.

dhruva fest, stark, gesund, von dhar.

sskr. dhruva dass. + zend. drva dass., sskr. dhruvâçva m. Name eines Königs lautlich = zend. drvâçpa Beiname der Stierseele, weil sie das Vieh, besonders die Pferde gesund erhält (nach Justi).

dhars dharsnauti wagen.

sskr. dharsh, dharshati, dhṛshṇoti wagen. + zend. daresh praes. 3 pl. upa-darezhnvaṇti wagen; altpers. dars impf. 3 sg. a-dars-nau-s wagen, dars-am adv. heftig, sehr.

Vgl. θάρσος n. θρασύ-ς, θαρσέω. — lit. drįs-tu, drįs-ti sich erkühnen, dreist sein. — goth. ga-daursan, ga-dars, ahd. turran, ki-turran, tar Muth haben, wagen, dürfen.

Aus dhar durch s weitergebildet, vgl. sskr. dhṛ-ta entschlossen, dharîmani nach dem Willen und θέλω, ἐθέλω will.

1. dhav dhavati reinigen.

sskr. dhâv dhâvati reinigen, blank machen. + zend. dav impf. 3 sg. med. fra-dhavata er reinige sich.

2. dhav dhavati rennen, rinnen.

sskr. dhav dhavati und dhâv dhâvati rennen, rinnen, strömen, dhauti f. Quelle. + eran. fehlt.

Vgl. θέω θεύ-σομαι rennen, laufen, θοό-ς schnell. — an. dögg pl. döggvar f., ags. deáv m., ahd. tou g. touwes n., nhd. Thau.

1. dhâ dadhâti setzen, machen, schaffen.

sskr. dhâ, dadhâti setzen, machen, schaffen. + zend. dâ dadhâiti setzen, machen, schaffen.

Vgl. τίθημι, θήσω, θετό-ς. — lit. dedù, dė-ti setzen, legen. — ksl. dežda (= dedją) dě-ti setzen, legen. — germ. dôn dad dâdum, nhd. thun, that, ge-than.

dhana n. (Einsatz) Gut, Habe, von dhâ.

sskr. dhana n. Einsatz, Kampfpreis, Beute, Gut, Habe. + zend. dana n. Besitz in gao-dhana n. Rinder-, Viehbesitz s. gaudhana.

gaudhana n. Rinderbesitz (gau Kuh + dhana).

sskr. godhana n Rinderbesitz. + zend. gaodhana n. Rinderbesitz.

dhâta gesetzt, geschaffen.

sskr. dhita, hita dass. + zend. dâta geschaffen, n. Satzung, Gesetz.

Vgl. θετό-ς. — lit. dėta-s gesetzt.

dhâtar m. Setzer, Schöpfer, von dhâ.

sskr. dhâtar m. Schöpfer. + zend. dâtar m. Schöpfer.

Vgl. θετήρ. — ksl. dětelĭ m. Thäter.

dhâti f. Setzung, Machung.

sskr. â-hiti f. Auflegung, asma-hiti f. Auftrag für uns, deva-hiti f. göttliche Ordnung, nema-dhiti f. Entzweiung. + zend. dâiti f. Machung.

Vgl. θέσι-ς f. — ksl. dětĭ f. That (nach Miklosich).

dhâna n. Ort, wohin man setzt, legt, von dhâ.

sskr. dhâna n. dass. + zend. dâna n. das Schaffen, Schöpfung; Ort, wohin man etwas legt.

Vgl. εὖ-θηνο-ς. — ksl. děnŭ part. gelegt, gesetzt, gethan.

dhânâ f. Korn, von dhâ.

sskr. dhânâ f. Korn. + zend. in dânô-karsha Körner schleppend, Beiwort der Ameise; neupers. dânah Korn.

Vgl. lit. dŭna f. Brod. (?)

dhâman m. n. Satzung u. s. w., von dhâ.

sskr. dhâman m. n. Satzung u. s. w. + zend. dâman m. f. n. Geschöpf.

Vgl. θῆματ-, θέματ-. — goth. dôm-a-s, nhd. -thum.

dhâmi f. Setzung, pers. Setzer, von dhâ.

sskr. fehlt. + zend. dâmi f. Schöpfung. dâmi m. Setzer, Schöpfer.

Vgl. θέμι-ς f. Satzung, Θέμι-ς f. Satzungen setzende Göttin.

dhâsi f. Setzung, von dhâ.

sskr. dhâsi f. Stätte, Sitz, Heimath. + zend. dâhi f. Schöpfung.

2. dhâ dhayati saugen.

sskr. dhâ dhayati saugen. + zend. in daênu s. dhainu.

Vgl. ἔθησα säugte, θῆ-σθαι saugen. — ksl. doją säuge. — goth. daddjan = ahd. tâjan saugen.

dhâyas n. Erhaltung, von dhâ.

sskr. dhâyas n. Saugen, Nährung. + zend. in dregu-dâyanh n. Name einer Flüssigkeit?

dhainu f. milchendes Thier, Mutterthier, von 2 dhâ.

sskr. dhenu f. milchende Kuh, in Cpp. überhaupt Mutterthier. + zend. daênu f. das Weibchen von Thieren.

dhâru saugend, säugend.

sskr. dhâru saugend. + zend. fehlt.

Vgl. θηλύ-ς säugend, weiblich.

dadhan Milch.

sskr. dadhan, dadhi n. Milch. + eran. fehlt.

Vgl. preuss. V. dada-n acc. Milch.

dhârâ f. Schärfe, Schneide.

sskr. dhârâ f. Schärfe, Schneide. + zend. in tiżhi-dâra scharfschneidig, vayô-dâra zweischneidig, çatô-dâra hundertschneidig, s. çatadhâra, zendp. Gl. dâra (nom. f. sg.) Scheermesser.

dhî scheinen, schauen.

sskr. dhî dîdhyate scheinen; wahrnehmen, beachten, denken, dhyâ, dhyâyati, dhyâti nachdenken. + eran. s. dhî.

dhî f. Einsicht, von dhî.

sskr. dhî f. Einsicht. + zend. in bereza-i-dhi von grosser Einsicht, nach Justi.

dhû anfachen, stürmen, schütteln.

sskr. dhû dhûnoti dhuvati dhavati dhûnâti anfachen, fächeln, schütteln, stürmen. + zend. du 3 pl. med. impf. adaunta, part. daomna sinnen (übertragen aus stürmen).

Vgl. θύω opfere (= entfache), θύω stürme, θῡμό-ς.. — lat. sub-fĭo, sub-fīmen. — an. dŷ-ja bewegen, schütteln, goth. dau-n-i-s f. Dunst u. s. w.

dhûpa m. Rauch.

sskr. dhûpa m. Rauch, Räucherwerk, Duft. + eran. fehlt.

Vgl. τῦφο-ς m. Rauch, Qualm. — ndd. duff, nhd. Duf-t.

dhûma m. Rauch.

sskr. dhûma m. Rauch. + eran. fehlt.

Vgl. θῡμ-ιάω räuchere. — lat. fūmu-s. — lit. dūma-s. — ksl. dymŭ m. Rauch. (ahd. tuom m. Dampf, Dunst, Duft).

dhraj ziehen.

sskr. dhraj dhrajati hingleiten, streichen, ziehen. — eran. fehlt, vgl. altpers. draṅga lang?

Vgl. θέλγω. — an. draga drô, ags. dragan drôg, engl. drag, draw ziehen.

dhvan tönen.

sskr. dhvan, dhvanati tönen. + zend. uz-dvãnaya anrufen.

Vgl. lit. dun-dėti tönen, rufen. — an. dynja tönen, ags. dynian donnern.

dhvanaya tönen.

sskr. dhunaya rauschen. + zend. uz-dvãnaya anrufen.

Vgl. an. dynja tönen, ags. dynian donnern.

dhvar, dhvarati stürzen.

sskr. dhvar stürzen, zu Fall bringen. + zend. dvar med. 3 sg. praes. dvaraitê stürzen, hervorlaufen, dvarethra n. Fuss.

Vgl. θορεῖν, θρώ-σκω, θραύ-ω. — lat. frau-di. — goth. dval-a-s toll, ags. dvellian hemmen u. s. w.

N.

1. na part. nicht.

sskr. na nicht. + zend. (na) nâ nicht (nur einmal), vgl. nô-iṭ (na+iṭ) altpers. nâ nicht.

Vgl. *νη-* in *νή-ποινο-ς* straflos u. s. w. — lat. nê, ne-quam, ne-fas. — lit. nè nicht. — ksl. ne, ne-bogŭ ohne Habe. — goth. ni, as. ni, nē, ahd. ni, nē, ne nicht.

naid nicht, aus 1 na und id acc. ntr. sg. zu i.

sąkr. ned nicht, damit nicht. + zend. nôiṭ (na+iṭ) nicht.

navâ (navât) nicht, oder nicht na+vâ(t).

sskr. fehlt. + zend. navâṭ nicht, oder nicht, nava nicht.

Vgl. lat. neve.

2. na enklit. Partikel hervorhebend, zum Pronominalstamm na.

zend. na in kém nâ wen denn u. s. w. + *τύ-νη*, *ἐγώ-νη*, *τί-να* u. s. w. — lat. quis-nam u. s. w.

naima halb; der eine, der andre; Theil, comp. aus den Pronomen na und ima.

sskr. nema der eine, der andre, halb, nema-dhiti f. das Theile bilden, Entzweiung. + zend. naêma n. Hälfte, Theil, Seite, Gegend; neupers. nîm. — zendp. Gl. naêmăm (acc. sg. f.) halb, vîç-pê-naêmăm in allen Richtungen, nach allen Seiten, adj. acc. sg. f.

3. na pronom. Stamm des Plurals 1 pers.

sskr. in na-s enkl. acc. dat. gen. des pers. Pronomens 1 ps. plur. + zend. na unser.

Vgl. *νῶϊ*, *νωΐ-τερο-ς*. — lat. nos, nos-ter.

nak, nakta, nakti f. Nacht.

sskr. nak oder naç, nakta, nakti f. Nacht. + vgl zend. nakht-uru, nakhtru nächtlich adj.

Vgl. *νύχα*, *παν-νύχιο-ς*, *νυχ-εύω*, *νυκτο-*, *νυκτι-*, *νύξ*, *νυκτός* f. — lat. nox nocti-um f. — cambr. he-noid hac nocte, peu-noeth quavis nocte. — lit. nakti-s f. — ksl. noštĭ f. Nacht. — goth. nahta-, nahti- f., nhd. Nacht pl. Nächte f.

nakha m. Nagel.

sskr. nakha m. n. Nagel, Kralle. + eran. fehlt.

Vgl. *ὄνυξ ὄνυχο-ς* m. — lat. ungui-s m. — lit. naga-s Nagel, Kralle. — ksl. noga f. Fuss. — germ. nagl-a-s m. Nagel vgl. sskr. nakhara krallenförmig m. n. â f. Kralle. — lat. ungula f.

nagna nackt.

sskr. nagna nackt. + zend. maghna nackt (nach Justi durch Dissimulation entstanden).

Vgl. lit. nūga-s = ksl. nagŭ nackt. — altirisch nocht, cambr. noeth nackt. — goth. naqath-a-s nackt.

nagh stechen, nagen.

sskr. nagha- Name einer Krankheit, Krätze? vgl. lit. nëza-s m. Krätze, niksh nikshati bohren, stechen. + eran. fehlt.

Vgl. *νύσσω* (*νυχ-jω*) *νύξω* stechen, stacheln, bohren. — nẽžì, nëžė-ti unpers. es juckt, nëza-s Krätze. — ksl. nožĭ m. Schwert, nĭzą nĭs-ti durchbohren. — ahd. nagan nuog nagen.

nad, nadaṭi schmähen, verschmähen, eigentlich schreien vgl. râ bellen, schimpfen u. a.

sskr. nad, nadati ertönen, brüllen, schreien, vgl. sskr. nid, nindati verachten, schmähen, nid f. Spott, Schmähung. + zend. nadeñṭ part. praes. Verschmäher, nâidhyan'h n. Verachtung, m. Verächter.

nid schmähen, verachten (aus nad).

sskr. nid nindati verachten, schmähen, nid f. Spott, Schmähung. + eran. fehlt.

Vgl. *ὄ-νειδ-ος, ὀνειδίζω.* — lett. nîs-t, nîd-ét hassen, naid-a-s m. Hass, Feindschaft. — goth. nait-jan, ahd. neizen schmähen, lästern.

nana m. nanâ f. lallende Anrede der Kinder an ältere Angehörige.

sskr. nanâ f. Mütterchen, Mama. + eran. fehlt.

Vgl. *νάννα-ς, νέννο-ς* m. Oheim, Grossvater, *νάννα, νέννη, νίννη* f. Tante, Grossmutter. — lat. nonnu-s m. nonna f. Erzieher, Muhme, Amme, später Mönch, Nonne.

(Von einer Wurzel nap:)

napan m. Nachkomme, Enkel.

sskr. s. napât. — zend. nom. sg. napô und napâo m. Nachkommen, Enkel, loc. pl. naf-shu-câ.

Vgl. ags. nefa m. Neffe, Enkel, ahd. nefo, nevo m., nhd. Neffe.

napât m. Nachkomme, Enkel.

sskr. napât m. Nachkomme, Enkel. + zend. napâṭ m. Nachkomme, Enkel; altpers. napâ Enkel.

Vgl. *νέποδ-ες.* — lat. nepos g. nepôt-is m.

naptar m. Nachkomme, Enkel.

sskr. naptar m. Nachkomme, Enkel. + zend. naptar m. Nachkomme, Enkel.

Vgl. böhm. neti Stamm neter f. Nichte.

napti f. Enkelin, Tochter.

sskr. napti (naptî) f. Enkelin, Tochter. + zend. napti f. Enkelin. Vgl. lat. nepti-s f. Enkelin. — an. nipt, nift f. Tochter, ahd. nift f. Nichte.

naptya Verwandter (Nachkomme).

sskr. naptî f. = naptyâ Enkelin, Tochter. + zend. naptya n. Familie, m. nom. propr. eines Sohnes des Vîstâçpa „Vetter".

Vgl. *ἀ-νεψιό-ς*. — ksl. netij̆ m. Neffe. — goth. nithja- m. Vetter.

(Von nabh:)

nabhas n. Nebel, Dunstkreis, Himmel.

sskr. nabhas n. Nebel, Dunst, Gewölk; Dunstkreis, Luft, Himmel. + eran. fehlt.

Vgl. *νέφος* n. — altirisch nem n. Himmel. — lit. debes-i-s m. Wolke. — ksl. nebo g. nebese n. Himmel.

nam, namati sich beugen, wenden.

sskr. nam, namati sich beugen, wenden, upa-nam zuwenden. + zend. nam, nemaiti sich beugen, wenden.

Mit sskr. upa-nam zuwenden vgl. *νέμω*. — lat. nemus, numus, numerus. — germ. neman, nam, nâmum nehmen u. s. w.

namas n. Verbeugung; Verehrung, Anbetung, von nam.

sskr. namas n. dass. + zend. nemaṅh n. dass.

namasya, namasyati anbeten, huldigen, denom. von namas.

sskr. namasya, namasyati anbeten, huldigen. + zend. nemaq 1 pl. praes. nemaqyâmahi wir beten an (q hier für h).

nar m. Mann, Mensch.

sskr. nar m. Mann, Mensch. + zend. nar m. Mann, Mensch.

Vgl. *ἀνήρ*, *ἀνέρος*, *ἀνδρός* m. — sabin. ner, Nerôn-, lat. Neriu-s. — altirisch ner-t valor.

nara m. Mann, Mensch.

sskr nara m. Mann, Mensch. + zend. nara m. Mann, Mensch.

narmanas mannherzig, aus nar und manas.

sskr. nṛmaṇas mannherzig. + zend. naremanaṅh mannherzig, heldenmüthig.

Vgl. *Ἀνδρομένης* nom. propr.

parunar viele Männer enthaltend.

sskr. fehlt. + zend. pourunar und pourunara viele Männer habend.

Vgl. *πολυάνωρ*, *πολύανδρο-ς*.

narya männlich, m. Mann, von nar.

sskr. narya männlich, mannhaft (menschlich) m. Mann (Mensch). + zend. nairya männlich, mannhaft m. Mann.

Vgl. *ἀνδρεῖο-ς*, *ἠνορέη* f. = sabin. neria Mannheit, Neriu-s.

nar (narya) + çansa bildet ein altes Götterbeiwort; Sinn: Menschen belehrend?

sskr. narâçaṁsa (nar+â-çaṁsa) Beiwort des Agni: der Männer Preis? + zend. nairyôçaṅha (nairya+çaṅha) n. pr. eines Boten des Ormuzd; beide Theile werden auch für sich deçlinirt.

Vgl. lat. Consu-s?

nârî f. Männin, Weib, von nar.

sskr. nârî f. Weib. + zend. nâiri f. Weib.

navan neun.

sskr. navan neun. + zend. navan neun.

Vgl. *ἐννέα*. — lat. novem. — altir. nói neun, nói m-bai neun Kühe, brit. nau, naw. — lit. devyn-i. — goth. ahd. niun, nhd. neun.

navati f. neunzig, eigentlich Neunheit (von Zehnern), von navan.

sskr. navati neunzig. + zend. navaiti f. neunzig vgl. navaiti f. eine Neunheit.

Vgl. ksl. devętĭ neun = zend. navaiti f. Neunheit.

navadaçan neunzehn, aus navan+daçan.

sskr. navadaçan neunzehn. + zend. navadaçan neunzehn.

Vgl. nhd. neunzehen.

navadaça der neunzehnte, von navadaçan.

sskr. navadaça der neunzehnte. + zend. navadaça der neunzehnte.

navama der neunte, von navaṅ.

sskr. navama der neunte. + zend. nâuma, naoma der neunte; altpers. navama der neunte.

Vgl. lat. nônu-s (für nômu-s, novomu-s) der neunte.

1. naç, naçyati verschwinden, verderben.

sskr. naç, naçyati verschwinden, vergehen, verderben. + zend. naç naçyêiti verschwinden, vergehen, verderben.

Vgl. *νέκ-υ-ς*, *νεκ-ρό-ς*, *νῶκαρ*. — lat. nex, ê-nectu-s, necâre, per-nicies, nocêre, noxa, noxiu-s.

naçu m. Leiche, Leichnam, von 1 naç.

sskr. fehlt. + zend. naçu m. f. Leiche (Leichenbefleckung, Leichengespenst).

Vgl. *νέκυ-ς* m.

naçta verschwunden, vernichtet part. pf. pass. von 1 naç.

sskr. nashṭa dass. + zend. nasta dass.
Vgl. lat. ê-nectu-s.

2. naç erlangen, nancisci.

sskr. naç, naçati erreichen, erlangen, treffen. + zend. naç impf. 3 sg. nāçaṭ dass.
Vgl. ἐνεγκεῖν, ποδ-ηνεκής an die Füsse reichend. — lat. nancisci nac-tus sum. — lit. nesz-ti = ksl. nesti tragen, bringen. — germ. nâhva- (= nanhva) nahe u. s. w.

nâçaya caus. zu 2 naç, eintreffen machen, bringen.

sskr. nâçaya dass. + zend. fra-nâshaya bringen (oder zu sskr. naksh d. i. naç+s).

nas, nasatai herzugehen, zusammenkommen, wohnen.

sskr. nas, nasate zusammenhausen, wohnen mit, sam-nas zusammenkommen, sich vereinigen. + eran. fehlt.
Vgl. νεσ, νέομαι, νίσσομαι (= νεσ-jομαι), νόσ-το-ς, Νέσ-τωρ, ναίω, ἔ-νασ-σα, ἐ-νάσθην. — goth. nisan, nas gerettet, nas-jan retten, ahd. nara f. Nahrung, nest, nis-t Nahrung, viaticum.

nisda m. n. Nest.

sskr. niḍa, nîlha m. n. Lager, Ruheplatz, Nest. + eran. fehlt.
Vgl. lat. nîdu-s m. — ahd. nëst n. nhd. Nest.

nasâ f. Nase.

sskr. nas f. nasâ f. Nase, nas-tas aus der Nase. + eran. s. nâsâ.
Vgl. ksl. nosŭ m. Nase. — ahd. nasâ f. Nase.

nâsâ f. Nase.

sskr. nâsâ f. Nase. + zend. nâonha f. oder nâonhan m. Nase; altpers. nâha Nase.
Vgl. lat. nâsu-s m. (nâri-s f. = lit. nósi-s f.). — ags. nôsu f. engl. nose Nase.

nah knüpfen.

sskr. nah, nahyati binden, knüpfen. + zend. in nazda (geknüpft) nahe.
Vgl. lat. nec-to, nexum knüpfen.

nahta geknüpft, angebunden.

sskr. naddha geknüpft, gefügt. + zend. nazda (angefügt) nahe.
Vgl. lat. nexu-s.

nâbhânahtista der nächste Verwandte.

sskr. nâbhânedishṭha nur als nom. propr. überliefert, aber zweifellos identisch mit + zend. nabânazdista nächstver-

wandt, m. der nächste Verwandte. sskr. nediyaṁs, nedishṭha näher, nächst stehen gewiss für nâḍh- naddh- und sind comp. und superl. zu *neda = zend. uazda nahe.

nâu f. Schiff.

sskr. nâu f. nâvâ f. Schiff. + zend. nâvaya fliessend, altpers. nâvi Schiff. Vgl. *ναῦ-ς* f. *Εὔ-νηο-ς*, *νῆϊο-ς*. — lat. nâvi-s f. nau-fragu-s. — altirisch nau, meist nói gen. nóe Schiff. — an. nô-r m. poet. Schiff, isländ. nô-r Nachen, aus Einem Baumstamme gehöhlt.

nâth und nâdh sich anlehnen, Hülfe suchen.

sskr. nâth Stütze suchen, nâth-ita hülfsbedürftig, in Noth, nâth-ita n. nâtha n. Stütze, Hülfe, Zuflucht m. Stützer, Herr, nâḍh-as n. Zuflucht, Hülfe, nâdhamâna hülfesuchend, flehend, nâdhita in Noth befindlich, das Bitten, Flehen. + eran. fehlt.

Vgl. nitor, nisus sum, niti. — goth. nithan, nath stützen, unterstützen, ags. nâtha f. Ruhe, ahd. gi-nâda f. nhd. Gnade. — ksl. nąžda (= nądja) f. Noth, nąždą, nąditi nöthigen, zwingen.

Aus nam.

nâbha Nabe, Nabel; Verwandtschaft.

sskr. nâbhi f. am Ende von Compositis -nâbha Nabe, Nabel; Verwandtschaft, Heimath; Verwandter, Freund; nabh-ya n. Nabe. + zend. nâfanh n. nâfya n. Verwandtschaft, zendp. Gl. nâfô Nabel. zend. f ist seltener Vertreter von sskr. bh.

Vgl. *ὄμφαλο-ς*. — lat. umbil-îcu-s. — altpreuss. nabi-s Nabe, Nabel; lett. naba f. Nabel. — ahd. naba, napa f. Nabe, ahd. nabalo m. nhd. Nabel m.

(Von gnâ erkennen:)

nâman n. Name.

sskr. nâman n. Name. + zend. nâman n. altpers. nâma Name. Vgl. *ὄνομα*. — lat. nômen, co-gnômen. — altir. ainm g. anma n. Name. — ksl. imę n. — goth. namô n. nhd. Name m.

nâsatya Götterbeiwort, Herkunft dunkel.

sskr. nâsatya meist dual und Bezeichnung der Açvins. + zend. nâonhaithya m. nom. propr. des Hochmuthsteufels.

ni Verbalpraefix, nieder, ein-.

sskr. ni. + zend. ni, altpers. niy.

Vgl. nhd. nid, nieden, hie-nieden, nieder.

nijaghanvans niederschlagend, von ni-han s. jaghanvas.

sskr. nijaghnivaṁs vgl. jaghanvaṁs dass. + zend. nijaghnvâo dass.

nitara, nitama comp. und superl. zu ni.

sskr. nitarâm adv. unterwärts. + zend. nitema superl. der unterste. Vgl. german. nithana, nithar, nithara, nhd. nieden, hie-nieden, nieder.

nis adv. hinaus, weg.

sskr. nis hinaus, weg, hinweg. + zend. nis hinaus, hinweg.

nihan niederschlagend, ni+han.

sskr. nihan m. Tödter, Vernichter. + zend. nijan niederschlagend.

nianc niedergekehrt, ni+anc.

sskr. nyaṅc abwärts, niedergekehrt. + zend. nyâoṇc sich hinwegwendend, verschwindend, auch nyâka m. Ahn = altpers. nyâka Grossvater gehört hierher.

nij, nainaikti waschen, abwaschen.

sskr. nij, nenekti und nenikte abwaschen, reinigen, med. sich abwaschen, sich rein machen. + zend. naêza unrein m. Unreinheit (vgl. *ῥύπτομαι* reinige mich), naênizhaiti bringt weg s. Justi s. v.

Vgl. *νίζω, νίψω* waschen, *ἀ-νιπτό-πους* vgl. sskr. nikta gewaschen, gereinigt, *χέρ-νιψ* Handwasser.

nî, nayati führen.

sskr. nî, nayati führen. + zend. nî, nayêiti führen; altpers. ni führen, impf. 1 sg. anayam, 3 sg. anaya.

nîti f. Führung, von nî.

sskr. nîti f. Führung (Aufführung, richtige Aufführung). + zend. niti f. in aiwi-niti f. Herumführung.

nîra n. Wasser.

sskr. nîra n. Wasser. + zend. nira n. Wasser.

nu, nû nun, eben, gerade.

sskr. nu, nû dass. + zend. nû dass.

Vgl. *νυ*. — lat. nû-diu-s, nu-m, nunc. — lit. nu, nu nu. — goth. nu, ahd. nu, nhd. Nu.

nûna nun (nu + 2 na).

sskr. nûnam jetzt, nun, also. + eran. fehlt.

Vgl. *νῦν, νυν-ί*. — lat. num, nun-c. — ksl. nynĕ. — an. nûna adv. nun, in diesem Augenblicke, nhd. nun.

nava neun.

sskr. nava neu, jung. + zend. nava neu, jung.

Vgl. *νέο-ς*. — lat. novu-s. — ksl. novŭ neu.

navatara sehr neu, jung, neuer, jünger, comp. zu nava.

sskr. fehlt. + zend. naotara sehr jugendlich und nom. propr.
Vgl. *νεώτερο-ς*.

navya neu.

sskr. navya neu, frisch, jung. + eran. fehlt.
Vgl. gallisch Novio-dunum (Neuburg), Novio-magus (Neufeld), altirisch núe, novus. — lit. nauja-s neu. — goth. niuja- nhd. neu.

1. nu, *νεύω*.

sskr. nu, navate wenden, kehren. + eran. fehlt.
Vgl *νεύω* (*νευ-jω*). — lat. nuo, nû-tu-s, nû-men, nû-tare.

2. nu schreien, jubeln, preisen.

sskr. nu, nauti, navati schreien; jubeln, preisen. + eran. fehlt.
Vgl. lett. nauju, nau-t schreien. — ahd. niumo m. Jubel, Preis, davon niumôn jubeln, jauchzen, preisen.

nud stossen, treiben.

sskr. nud, nudati stossen, rücken, treiben. + zend. in fra-nudhyamnô sich erhebend, hervorbewegend part. praes. med.

P.

pac, pacati kochen.

sskr. pac, pacati kochen, reifen. + zend. pac impf. 3 sg. med. pacata kochen.
Vgl. *πέσσω* (= *πεκ-jω*) *πέψω* kochen. — lat. coquo, coxi, coctum = sskr. paktum inf., coquere. — ksl. peką, pešti kochen, pekŭ m. Brand.

1. pat, patati fallen, fliegen.

sskr. pat, patati fallen; fliegen. + zend. paṭ, pataiti fallen, fliegen; altpers. pat fallen, stürzen, gehen, ud-pat wie sskr. ud-pat aufspringen, med. sich erheben, sich empören, impf. 3 sg. ud-apatatâ = sskr. ud-apatata.
Vgl. *πίπτω*, *ἔπεσον*, *πέπτωκα* fallen, *πότ-μο-ς* Zufall, Geschick, *πέτομαι*, *ἐπτόμην*, *ἔπτην* fliegen. — lat. peto, petîvi, petîtum, petere, im-petu-s. — goth. finthan, fanth, nhd. finden, fand, gefunden.

patti f. das Fallen.

sskr. patti z. B. in ati-patti f. das Verstreichen, von ati-pat. + zend. ava-paçti f. das Herabfallen von ava-pat.

patra n. Feder, Flügel.

sskr. patra n. Feder, Flügel, patrita beflügelt. + zend. patara Flügel in patereta beflügelt, hu-patareta schön beflügelt.

Vgl. *πτέρο-ν* n. (für *πετ-ρο-ν*) Flügel. — ags. fidher pl. fidhru n. Flügel, ags. fedher = ahd. fëdara, nhd. Feder f.

patvan fliegend, Flug.

sskr. patvan fliegend, m. n. Flug, patvarî f. fliegend. + eran. fehlt.

Vgl. *ἰθυ-πτίων*, *πίτυλο-ς*.

2. pat, patyati anfüllen.

sskr. fehlt. + zend. path praes. conj. 3 sg. pathyâiti anfüllen.

Vgl. *πάσσω*, *πάττω*.

path ausbreiten.

sskr. in path, pathi u. s. w. Pfad. + zend. pathana weit, breit.

Vgl. *πίτ-νημι*, *πετ-άννυμι* ausbreiten, *πέτηλος*, *πέταλος* = lat. patulus, pate-facio, pateo, patui, patêre, pati-bulum. — ags. fath-m m. Ausbreitung der Arme, Faden (Maass).

panthan (pathan), pathi, path m. Weg.

sskr. panthan, pathi, path m. Weg. + altpers. accus. sg. pathi-m Weg; zend. panthan, pathan, path m. f. Weg.

Vgl. *πάτο-ς* m. — lat. pons, ponti-um m. — preuss. V. pinti-s Weg, Strasse. — ksl. pątĭ m. Weg.

pad, padyati (fallen) gehen, kommen.

sskr. pad, padyati fallen, gehen, kommen. + zend. pad, padyêiti gehen, kommen.

Vgl. lat. pessum (ped-tum) zu Grund. — ksl. padą, pasti fallen. — ags. fetian kommen lassen, holen, bringen, engl. to fetch.

pad m. Fuss.

sskr. pad m. Fuss. + zend. pad m. im acc. sg. padhem, acc. pl. padhô Fuss.

Vgl. *πούς*, *ποδ-ός* m. — lat. pes, ped-is m. — goth. fôtus s. pâd.

1. pada Fuss, von pad.

sskr. pada n. Fussspur. + zend. pada Fuss in thri-padha drei Fuss, nava-padha neun Fuss u. a.

Vgl. lat. peda f. Fussspur. — lit. pedà f. Fussspur.

2. pada n. Standort, Ort.

sskr. pada n. Standort, Ort, Stelle. + zend. pâda n.? Land.

Vgl. *πέδο-ν* n.

padi m. laufendes Gethier.

sskr. padi m. laufendes Gethier. + eran. fehlt.

Vgl. lat. pedi-s, pedî-culu-s m. Ungeziefer, Laus.

padyâ f. Fussspur, Fuss.

sskr. padyâ f. Fussspur. + zend. paidhya f. Fuss.

Vgl. *πέζα* (*πεδ͡ja*) f. Fuss. — lit. pedzia f. (Fuss =) Stütze, Untergestell.

pâd m. bildet Casus zu pad m. Fuss.

sskr. pâd m. ebenso. + zend. pâd m. ebenso.

Vgl. goth. fôtu-s m. Fuss (aus fôt- consonant. Stamm).

pâda m. Fuss, von pad.

sskr. pâda m. Fuss. + zend. pâda m. Fuss.

pancan fünf.

sskr. pañcan fünf. + zend. pañcan fünf.

Vgl. *πέντε*, *πεντα-*, äol. *πέμπε*. — lat. quinque. — gallisch pempe, altirisch cóic, brit. pimp. — lit. penki, penkios m. f. — ksl. pętĭ. — goth. fimf, nhd. fünf.

pankta und pancata der fünfte.

sskr. pañcata der fünfte. + zend. pukhdha (aus pankta) der fünfte.

Vgl. *πέμπτο-ς*. — lat. quintu-s. — altirisch cóiced, brit. pimpet. — lit. penkta-s. — goth. fimftan- der fünfte.

pankti f. Fünfheit, Fünfzahl.

sskr. pañkti f. Fünfzahl. + eran. fehlt.

Vgl. ksl. pętĭ fünf. — an. fimt f. Fünfzahl in fimtar-dômr Fünfgericht.

pancadaçan fünfzehn.

sskr. pañcadaçan fünfzehn. + zend. pañcadaçan fünfzehn.

Vgl. lat. quindecim. — goth. fimftaihun, ahd. vinfzëhan, nhd. fünfzehn.

pancadaça der fünfzehnte, von pancadaçan.

sskr. pañcadaça der fünfzehnte. + zend. pañcadaça der fünfzehnte.

pancamâsya fünfmonatig, aus pancan und mâs.

sskr. pañcamâsya fünfmonatig. + zend. pañcamâhya fünfmonatig

pancaçata fünfhundert (pancan+çata).

sskr. pañcaçata n. fünfhundert. + zendp. Gl. pañcaçata fünfhundert.

Vgl. *πενταχόσιοι*. — lat. quingenti.

pancâçata fünfzig.

sskr. pañcâçat fünfzig. + zend. pañcâçata fünfzig.

Vgl. *πεντήκοντα*. — lat. quinquâginta. — vgl. altirisch cóica fünfzig (zunächst aus coic-ca).

pap schwellen.

sskr. in pip-lu m. Blatter, Mal, pipp-ala m. Beere, pippal-aka n. Brustwarze. + eran. fehlt.

Vgl. *πομφός*, *πέμφις*, *πομφόλυξ* f. Blase. — lat. pampinus, papula, papilla. — lit. pamp-ti aufdinsen, dick werden, pampalas dick u. s. w.

1. par, parnâti füllen.

sskr. par, pṛṇâti, piparti füllen. + zend. par, perenâiti füllen.

Vgl. *πίπλημι*, *πιπλάναι* füllen. — lit. pilu, pil-ti füllen, schütten u. s. w.

para, parava m. Stroh, Spreu.

sskr. pala, palâla m. Stroh, palâva m. Spreu. + eran. fehlt.

Vgl. lat. palea f. Spreu, frz. paille Stroh. — lit. pela-i m. pl. Spreu, pelu-s m. Spreu, lett. pelawa-s Spreu. — ksl. plěva f. Spreu.

Von par auffüllen = beschütten.

par, para, pari Burg.

sskr. pura n. pur, puri, purî f. fester Platz, Burg, feste Stadt, Stadt. + eran. fehlt.

Vgl. *πόλι-ς* f. Burg, Stadt. — lit. pili-s f. Burg, Schloss.

Von par auffüllen.

parusa fleckig, bunt (knollig von sskr. parvan n. Knolle).

sskr. parusha (knollig) fleckig, bunt, schmutzig. + zend. nur in pourush-açpa n. propr. „mit scheckigen Rossen".

parvata m. Berg, Gebirg vgl. sskr. parvan n. Knoten.

sskr. parvata m. Gebirg, Fels, Stein. + zend. paurvata m. f. Berg.

paru voll, viel.

sskr. puru viel. + altpers. paru viel; zend. paru, pouru voll, gross, viel.

Vgl. *πολύ-ς*. — altirisch il viel. — goth. filu n. viel.

parta erfüllt, vollendet part. pf. pass. von 1 par.

sskr. pûrta erfüllt, vollendet. + zend. pereta erfüllt, vollendet.

Vgl. lit. pilta-s gefüllt.

parna voll part. pf. pass. von 1 par.

sskr. pûrṇa voll. + zend. perena voll.

Vgl. altirisch lán (= plán = paln) voll. — lit. pilna-s voll. — ksl. plŭnŭ voll. — goth. full-a-s (für folna-s) nhd. voll.

parnamâsa m. Vollmond aus parna und mâsa.

sskr. pûrṇamâsa m. Vollmond. + zend. perenômâonha m. Vollmond.

prâ füllen.

sskr. prâ füllen, ved. Nebenform zu par füllen. + eran. s. prâti, prâna, prâyans, prâista.
Vgl. *πλη* füllen. — lat. plê-re, implê-re. — germ. flôja, flô-du-s Fluth.

prâta gefüllt.

sskr. prâta gefüllt. + eran. fehlt.
Vgl. *ἄ-πληστο-ς*. — lat. plêtu-s.

prâti f. Füllung.

sskr. prâti f. Füllung. + zendp. Gl. frâti-sh nom. sg. f. Füllung.
Vgl. *πλῆσι-ς*. — lat. im-plêti-ôn-.

prâna voll, von prâ.

sskr. prâṇa voll. + zend. fréna n. Menge.
Vgl. lat. plênu-s. — altirisch lín voll.

prâyans mehr, comp. zu paru

sskr. prâyas adv. meistens. + zend. frâyâo mehr, sehr viel.
Vgl. *πλείων, πλεῖον, πλέον*. — lat. plûs plûr-is. — altir. lía mehr. — an. fleiri mehr.

prâista *πλεῖστος* (von prâyas).

sskr. fehlt. + zend. fraêsta der meiste, mächtigste.
Vgl. *πλεῖστο-ς*. — an. fleist-r der meiste.

2. par hinüberführen, fördern.

sskr. par piprati hinüberführen, fördern. + zend. pâraya wegbringen, hinübergehen; fra-perenaoiti wegbringen.
Vgl. *πείρω, περαίνω, πόρος* u. s. w. — lat. por-ta, por-tu-s, portâre. — ksl. perą prati fahren. — goth. faran fôr farans, nhd. fahren, fuhr, gefahren.

partana n. f. Heer; Kampf von 2 par (= zend. par perenâitê kämpfen und sskr. pâraya Widerstand leisten).

sskr. pṛtana n. pṛtanâ f. Heer; Treffen, Kampf. + zend. pairithna m. Kampf, Krieg, peshana n. f. Schlacht (pesh = part).

partu m. Furth.

sskr. fehlt. + zend. peretu f. Brücke, peshu m. Furth, zendp. Gl. peretu-sh nom. sg. m. Weg, Canal.
Vgl. lat. porta-s, op-portû-nu-s. — an. fjördh-r m. Fjord, Bucht.

pâra m. das jenseitige Ufer, Ende, Ziel, von 2 par.

sskr. pâra m. n. das jenseitige Ufer, Ende, Ziel. + zend. pâra m. Ufer, Seite, Ende.

pâraya übersetzen, caus. zu 2 par.

sskr. pâraya übersetzen, hinüberführen. + zend. pâraya hinübergehen, ni-pâraya bringen, fra-pâraya hinübergehen machen.

(Von para:)

parai ferner, weiter, loc. von para.

sskr. pare fernerhin, weiter. + eran. fehlt.
Vgl. *πάροι-θε*, *παροί-τερο-ς*. — lat. prae. — lit. prē bei, an, zu. — ksl. prě, pri. — altgall. arê- bei, Arê-morici die am Meere.

paras praepos. adv. vor, voran, vorher.

sskr. puras praepos. und adv. vor, voran, vorher. + eran. fehlt.
Vgl. *πάρος* praep. vor, voran, adv. vorher.

parâ vor, weg von, *παρά*.

sskr. parâ Verbalpräfix. + altpers. parâ gegen, zend. para vor, weg von.
Vgl. *παρά*. — goth. fair-, nhd. ver-.

parânc rückwärts, weggekehrt, aus parâ und anc.

sskr. parâńc weggekehrt. + zend. paraŝ rückwärts, hinweg.

parama der vorderste, erste, höchste.

sskr. parama der höchste. + eran. fehlt.
Vgl. lit. pirma-s der erste. — goth. fruman- der erste.

parut adv. voriges Jahr (para+vat).

sskr. parut adv. voriges Jahr. + armen. hhĕrû voriges Jahr.
Vgl. *πέρυτι*, *πέρυσι* adv. voriges Jahr.

pari um; herum, *περί*.

sskr. pari. + zend. pairi; altpers. pariy um, über c. acc.
Vgl. *περί*.

parikara m. (Ummachung) Umgebung, von pari-kar.

sskr. parikara m. Umgebung (Gefolge, Gürtel). + zend. pairikara m. Umkreis.

parikarsa m. das Herumziehen, Umfurchung, von pari-kars.

sskr. parikarsha m. das Herumziehen, Herumschleppen. + zend. pairikarsha m. Furche (eigentl. Umfurchung).

parivâra m. Umgebung, von pari-var.

sskr. parivâra m. Umgebung, Gefolge. + zend. pairivâra m. Umgebung, Umzäunung, Schutz.

parva der vordere, frühere.

sskr. pûrva der vordere, frühere. + zend. paurva der vordere, vorzügliche, paourva der vordere, frühere; altpers. paruva der frühere.

Vgl. ksl. prĭvŭ, prĭvyj der erste.

parvya der vordere, frühere, erste, von parva.

sskr. pûrvya vorhergehend, der erste. + zend. paourvya, paoirya der erste; altpers. paruviya der frühere.

pra πρό.

sskr. pra. + zend. altpers. fra.

Vgl. πρό. — lat. pro, prôd. — lit. pra. — ksl. pro. — goth. faur, faura vor.

pratama der erste, vorderste, superl. von pra.

sskr. prathama der erste, vorderste. + zend. fratema, altpers. fratama der erste, vorderste.

pratara der vordere, weitere.

sskr. prataram advb. ferner, weiter, künftighin. + zend. fratara der vordere, höhere.

Vgl. πρότερο-ς.

pra componirt mit Nomen:

prajnu mit vorstehendem Knie (pra+jnu).

sskr. prajñu dessen Kniee auseinander stehen. + zend. frashnu vorgebeugtes Knie.

Vgl. πρόχνυ adv.

prapada m. der vordere Fuss.

sskr. prapada m. der vordere Fuss, Fussspitze. + zend. frabda m. der obere Fuss.

prabâhu m. Vorderarm?

sskr. prabâhu m. Unterarm. + zend. frâbâzu m. als Maass, 4 Spannen, mehr als die Länge des ganzen Arms; demnach kann das zend. Wort nicht Unterarm bedeuten.

pramanas freundlich gesinnt, pra+manas.

sskr. pramaṇas sorgsam, liebreich; wohl gelaunt. + zend framananh freundlich gesinnt.

prâpa aus pra+ap, apa Wasser.
sskr. prâpa n. + zend. frâpa zum Wasser gehörig.

(pra componirt mit Verben:)

prakara m. Wirkung, von pra-kar.
sskr. prakara m. Art, Weise. + zend. frakara m. Bewirkung.

praisita gesandt, part. pf. pass. von pra-is senden.
sskr. preshita gesandt part. von pra-ish. + neupers. firištah Bote, armen. hreštak Bote, Engel.

praukta gesprochen, part. pf. pass. von pra-vac.
sskr. prokta dass. + zend. fraokhta dass.

prabhartar m. der da herbeibringt, darbringt (pra-bhar).
sskr. prabhartar m. Herbeibringer, Darbringer. + zend. frabaretar m. Darbringer, Titel eines Priesters.

prabharti f. Darbringung (pra-bhar).
sskr. prabhṛti f. Darbringung. + zend. frabereti f. Darbringung in hufrabereti f. gute Darbringung.

pramâtar m. Gebieter, von pra-mâ.
sskr. pramâtar m. Autorität, wissenschaftlich technischer Ausdruck. + altpers. framâtar m. Gebieter.

pramâna n. Norm, von pra-mâ.
sskr. pramâna n. Norm, Richtschnur, Autorität. + altpers. framânâ Gesetz, neupers. fermân.

pravaida m. Verkündiger (pra+caus. von vid).
sskr. praveda m. Verkündiger. + zend. fravaêdha m. Verkündiger.

pravâka m. n., von pra-vac.
sskr. pravâka m. Verkündiger. + zend. fravâka n. das Verkündigen, Hersagen.

pravâra m. Umgebung, von pra-var.
sskr. pravâra m. Decke, Mantel. + zend. fravâra m. Hof.

pravâha m. das Strömen, Fortgehen, Continuirlichkeit, von pra-vah.
sskr. pravâha m. dass. + zend. fravâza m. dass. instr. fravâza continuirlich.

praçasta gerühmt, gepriesen, part. pf. pass. von pra-ças.

sskr. praçasta gerühmt, gepriesen. + zendp. Gl. fraçaçta gerühmt, wohl bekannt.

praçasti f. Preis; Gebot von pra-ças.

sskr. praçasti f. dass. + zend. fraçaçti f. Lobpreisung; Gebot.

praçâstar m. Anweiser, Herrscher, von praçâs.

sskr. praçâstar m. Anweiser, König. + zend. fraçâçtar m. Herrscher.

prasaika m. Vergiessung, Ergiessung, von pra-sic.

sskr. praseka m. Ergiessung. + zend. frashaêka m. Vergiessung.

prânc vorwärts, pra+anc.

sskr. prâńc vorwärts. + zend. frâs vorwärts.

prati πρός.

sskr. prati. + zend. paiti, altpers. patiy.
Vgl. προτί, ποτί, πρός. — ksl. proti.

prativâc f. Antwort.

sskr. prativâc f. Antwort. + zend. paitivac f. Antwort.

pratistâ f. Standort, Stätte.

sskr. pratishṭhâ f. Standort, Stätte. + zend. paitista f. Stätte.

pratistâna m. n. Stütze, Gestell, Basis.

sskr. pratishṭhâna n. fester Stand, Stütze, Fussgestell, Basis. + zend. paitistâna m. Fuss

pratihvara(s) ansteigende Höhe (prati-hvar).

sskr. pratihvara m. ansteigende Höhe vgl. sskr. hvaras n. Wölbung. + zend. paitizbaraṅh n. ansteigende Höhe.

pratîti f. das Herzutreten (prati-i).

sskr. pratîti f. das Herzutreten, Nahen. + zend. paitiți f. das Entgegenlaufen, Zurücklaufen.

paraçu m. Holzaxt, Streitaxt.

sskr. paraçu m. Holzaxt, Streitaxt. + eran. fehlt.
Vgl. πέλεκυ-ς m. Holzaxt, Streitaxt.

parcâna m. Regen-, Donnergott.

sskr. parjanya m. Regengott. + eran. fehlt.
Vgl. lit. perkuna-s m. Donnergott.

pard pardati pardatai furzen.

sskr. pard pardate furzen, parda m. Furz. + eran. fehlt.
Vgl. *πέρδω*, *πέρδομαι*, *πορδή*. — lat. pêdo pepêdi pêdere, pôdex. — lit. perdżu (perd-ju) pers-ti furzen, pirdà f. *πορδή*. — uslav. prděti dass. — an. frëta frat, ahd. firzan farz.

parna n. Fittig, Feder, Flügel.

sskr. parṇa n. Feder, Flügel. + zend. parena m. n. Feder, Flügel.
Vgl. lit. sparna-s m. Flügel.

parnin beschwingt, geflügelt, von parna.

sskr. parṇin beschwingt, geflügelt. + zend. perenin geflügelt, m. Vogel.

parçu f. Rippe.

sskr. parçu f. Rippe. + zend. pereçu f. Rippe; zendp. Gl. pareçu (nom. sg.) Seite.
Vgl. ksl. prŭsi f. pl. pectus, eigentlich „die Rippen".

parçti f. Rippe, vgl. parçu.

sskr. pṛshṭi f. Rippe. + zend. parsti f. Rippe, Justi: Rücken vgl. sskr. pṛshṭha n. Rücken.

(Von parç = sparç:)

parçna bunt.

sskr. pṛçni gesprenkelt, bunt, scheckig, pṛshant m. die gefleckte Gazelle. + eran. fehlt.
Vgl. *περκνό-ς*, *πρεκνό-ς*, *περκό-ς* bunt, dunkel, *πρόξ*, *προκάς* f. — ahd. forhṇa f. die Forelle (= Getüpfelte), german. forhan- f. die Föhre.

parçc, parçcati fragen.

sskr. prach, pṛcchati fragen. + zend. pareç pereçaiti fragen; altpers. parç fragen, impf. 1 sg. aparçam, imper. 2 sg. parçâ.
Vgl. lat. posco poposci poscere, prex, procus. — lit. perszu, pirsz-ti zufreien (Jemandem), praszau praszyti fordern. — ksl. prošą prosi-ti fordern. — goth. fraihnan frah fragen, ahd. forscâ f. Frage.

parçta gefragt, part. pf. pass. von parçc.

sskr. pṛshṭa gefragt. + zend. parsta gefragt; altpers. fraçta in u-fraçta gut gefragt, recht verhört, wohl bestraft.

praçna m. Frage, das Fragen.

sskr. praçna m. Frage, das Fragen. + zend. frashna m. Frage,

das Fragen. Mit zend. frashma Helm könnte man sskr. praçna m. Geflecht identificiren.

praskâ f. Frage, Forderung.

sskr. pṛcchâ f. Frage, Forderung. + zend. pereçka f. Preis (= Forderung).

Vgl. ahd. forscâ f. Frage, forscôn = nhd. forschen.

praçcya das zu Fragende.

sskr. pṛcchya wonach man fragen muss, kann. + zend. fraçya n. das zu Fragende.

parsna Ferse.

sskr. pârshṇi, pârshṇî m. f. Ferse. + zend. pâshna m. Ferse.

Vgl. *πτέρνα* f. — lat. perna f. — ksl. plesna f. — goth. fairzna, ahd. fërsana f., nhd. Ferse.

paç binden, fangen, fahen.

sskr. pâça Strick, pâçaya binden. + zend. paç binden.

Vgl. *πήγνυμι*. — lat. pax, pacisci, pangere. — goth. fâhan, faifâh, fâhans, nhd. fangen, fieng, gefangen.

paçu m. Vieh, vom verigen.

sskr. paçu m. Vieh. + zend. paçu m. Vieh, Kleinvieh.

Vgl. lat. pecus, pecu-înu-s, pecûnia. — lit. peku-s m. Vieh. — goth. faihu n. Vieh, Habe, Geld, ahd. fihu, nhd. Vieh n.

paçuka Vieh, eigentlich wohl kleines Vieh, von paçu.

sskr. paçukâ f. ein kleines Thier. + zend. paçuka m. Vieh.

(Von pas hinten, vgl. *πυγό-ς* (= *πυσ-γο-ς*) m. der Hintere, *πύ-ματο-ς* der letzte, lat. pô-ne-s. pasna:)

paskâ, paççâ instr. von paska hinter.

sskr. paççâ hinten, hinterdrein; hinterher, später. + zend. paçca nachher; altpers. paçâ hinter c. gen. paçâ-va nachher.

Vgl. lit. paskui adv. nachher, páskui praep. nach, pasku-tini-s hinterer, letzter.

paskât abl. von paska nachher.

sskr. paççât nachher. + zend. paçkât nachher.

pasnai hinter.

sskr. fehlt. + zend. paçnê hinter.

Vgl. *πυγό-ς* der Hintere. — lat. pône hinter.

(Von pas = pis pinsere:)

pansu m. f. Staub.

sskr. pâṁsu (später meist pâṁçu) m. Staub. + zend. pãçnu f.

Staub (mit Umstellung von ns zu sn), zendp. Gl. pāçannush nom. sg. Staub.
Vgl. ksl. pěsŭkŭ m. Sand mit sskr. pâṁsuka m. Sand, Staub.

pasas n. Schamgegend, penis.

sskr. pasas n. männliches Glied, pas Schamgegend. + eran. fehlt.
Vgl. πέος n. (für πεσος). — lat. pê-ni-s (für pes-ni-s) m. — ags. fas-elt, mhd. visel m. männliches Glied (lit. pis-ti coire, pisa, pisė f. weibliche Scham u. s. w.).

1. pâ, pâti schützen, hüten.

sskr. pâ, pâti schützen, hüten. + zend. pâ, pâiti schützen, hüten; altpers. pâ 3 sg. imp. pâtuv schützen, hüten.
Vgl. πάομαι. — lat. pasco pâvi pastum pascere, pâ-bulum.

patar m. Vater.

sskr. pitar m. Vater. + zend. patar, pitar m. Vater. S. pitar.
Vgl. πατήρ. — lat. pater. — altirisch athir. — goth. fadar, nhd. Vater.

pitar m. Vater = patar.

sskr. pitar m. Vater. + zend. pitar, altpers. pitar m. Vater, nom. pitâ, gen. pitra.

pati m. Herr, Gatte.

sskr. pati m. Herr, Gatte. + zend. paiti m. Herr.
Vgl. πόσι-ς Gatte, πότνια Herrin. — lat. poti-s, potior, potissimum. — lit. pati-s Gatte. — goth. fadi- Vorgesetzter, Herr, brûthfath-i-s m. Gatte, Bräutigam.

patnî f. Herrin, Gattin.

sskr. patnî f. Herrin, Gattin. + zendp. Gl. nmânô-pathni f. Hausherrin, demânô-pathni f. Braut (eigentlich Hausherrin, Hausfrau).
Vgl. πότνια f. Herrin, Frau.

patya n. Herrschaft; affixartig gebraucht zur Bezeichnung des Selbst.

sskr. pâtya n. Herrschaft. + zend. paithya n. Herrschaft; affixartig in qâ-paithya eigen, qaê-paithya dass. vgl. altpers. uvâi-pasiya von selbst.
Vgl. lat. pote, suâ-pte, i-pse. — lit. pat-s selbst.

pat patyatai potiri.

sskr. pat patyate theilhaftig, mächtig sein, werden, innehaben. + eran. fehlt.
Vgl. lat. potior potîtus sum potîri.
Denominal von pati.

pâ hütend, schirmend.

sskr. pâ hütend, schirmend am Ende von Compositis, âyush-pâ Leben schützend, go-pâ Kuh hütend, prâṇa-pâ Odem beschützend. + zendp. Gl. pām (acc. sg. von pâ) beschützend.

pâta geschützt, bewahrt, part. pf. pass. von 1 pâ.

sskr. pâta geschützt, bewahrt. + zend. pâta geschützt, bewahrt.

pâtar m. Beschützer, Hüter, von 1 pâ.

sskr. pâtar m. Beschützer, Hüter. + zend. pâtar m. Beschützer, Hüter.
Vgl. *πάτωρ· κτήτωρ.*

pâyu m. Schützer, von 1 pâ.

sskr. pâyu m. Schützer. + zend. pâyu m. Schützer.
Lautlich stimmt *πῶϋ* n. Heerde.

2. pâ pipati trinken.

sskr. pâ pibati pâtum trinken. + eran. fehlt.
Vgl. *πίνω πίομαι πέπωκα, ποτό-ς.* — lat. bibo pôtum bibere; im-buo, imbui imbûtum imbuere. — preuss. pou-t trinken, lit. po-tà f. Trinkgelag. — ksl. piją pi-ti trinken, poją poiti tränken.

pâta getrunken.

sskr. pîta getrunken, pîtha m. das Trinken. + eran. fehlt.
Vgl. *ποτό-ς.* — lat. potu-s. — lit. potà f. Trinkgelag.

pâtar m. Trinker.

sskr. pâtar m. Trinker. + eran. fehlt.
Vgl. *οἰνο-ποτήρ* Weintrinker, *ποτήρ* Trinkgefäss. — lat. pôtor m. Trinker.

pâti das Trinken.

sskr. pîti, ni-pîti f. das Trinken, Trank. + eran. fehlt.
Vgl. *πόσι-ς* f. *ἄμ-πωτι-ς* f. (Auftrinkung =) Ebbe.

pâya pâyati tränken.

sskr. pâya pâyati tränken. + eran. fehlt.
Vgl. lat. im-buo (für im-bojo). — ksl. poją poi-ti tränken (vgl. dojų säuge = sskr. dhayâmi Wz. dhâ).

3. pâ trocknen.

sskr. pâ pâyati trocknen. + zend. in pâman w. s.
Vgl. *πᾱ-νό-ς* Brand. — preuss. panno Feuer. — goth. fôn Feuer.

pâman m. n. Trockniss; Krätze, von 3 pâ.

sskr. pâman m. Krätze, Flechte. + zend. pâman n. Trockenheit; eine Krankheit (wohl die Krätze).

pi, pinauti schwellen machen, fett machen.

sskr. pi, pinvati beruht auf älterm (pinoti) schwellen machen, fett machen. + zend. pi, fra-pinaoiti ausdehnen.

Vgl. *πίων*, *πίειρα*, *πῖαρ*.

payas n. Milch, von pi.

sskr. payas n. Milch. + zend. payañh n. Milch.

Vgl. lit. pē-na-s Milch.

pîtu m. Saft, Trank, Speise, von pi.

sskr. pîtu m. Saft, Trank, Nahrung überhaupt. + zend. pitu m. Nahrung, Speise.

Mit zend. arem-pitu m. Mittag vgl. lit. pētu-s m. Mittag (Essenszeit).

pîtu Fichte.

sskr. pîtu-dâru n. Deodarafichte. + eran. fehlt.

Vgl. *πίτυ-ς* f. Fichte und lat. pî-nu-s.

pîpivans, femin. pîpyushî part. pf. act. von pi, strotzend, voll, überlaufend, triefend.

sskr. pîpivaṁs, fem. pîpyushî f. dass. mit stana Brust, mit dhenu pîpyushî eine milchreiche Kuh. + zend. nur im fem. pîpyûshî, acc. pîpyûshî-m eine Frau, welche Milch hat.

piva, pivan, pivara fett, piva, pivas n. Fett.

sskr. pîva m. Fett, pivan, pîvara fett, strotzend, pîvas n. Fett. + zend. pivañh n. Fett.

Vgl. *πιό-της*, *πιό-τερο-ς*; *πίων*, *πιαίνω*; *πιαρό-ς*, *πίειρα*; *πῖος* n. *πιέσ-τερο-ς*, *πιέσ-τατο-ς*.

2. pi höhnen, anfeinden.

sskr. pîy pîyati höhnen, schmähen. + eran. fehlt.

Vgl. goth. fijan hassen, fijand-s Feind, faian tadeln, anfeinden, fija-thva Feindschaft.

pig pingere.

sskr. piṅj, piṅkte malen. + eran fehlt.

Vgl. lat. pingo pinxi pic-tum pingere.

piç aushauen, buntstechen, sticken, schmücken.

sskr. piç, piṁçati aushauen, buntstechen, schmücken. + zend. in uçpaêçta ausgelernt und in Ableitungen.

Vgl. *πικ-ρό-ς*, *ποικίλο-ς*. — ksl. pĭšą pisa-ti einritzen, schreiben, pĭs-trŭ bunt, pis-mę Schrift. — goth. filu-faiha-s vielgestaltig = sskr. purupeça dass., ahd. fêh bunt, fêh-jan bunt machen.

paiça m. Schmuck, Gestalt, von piç.

sskr. peça = peças in puru-peça vielgestaltig, su-peça wohlge-

stalt. + zend. paêça m. Gestalt, zaranyô-paêça goldgeschmückt, vîçpô-paêça = vîçpô-paêçaṅh, çtehr-paêça = çtehr-paêçaṅh. Vgl. *ποικ-ίλο-ς*. — goth. filufaih-a-s = sskr. purupeça vielgestaltig.

paiças n. Schmuck, Zierrat, Gestalt, von piç.

sskr. peças n. Gestalt, Schmuck. + zend. paêçaṅh n. dass. in vîçpô-paêçaṅh allgestaltig, allgeschmückt, çtehr-paêçaṅh-a sternengeschmückt.

paiçara gestaltet, bunt.

sskr. peçala bunt. + eran. fehlt. Vgl. *ποικίλο-ς* bunt. Von paiça, paiças.

piṣ reiben, stampfen, schroten.

sskr. pish, pinashṭi dass. + zend. part. praes. act. pishaṇṭ reibend, schlagend, pis-tra n. Quetschung, Zerstampfung, das Mahlen; altpers. ni-pis (einreiben =) schreiben, impf. 1 sg. niy-apisam ich schrieb. Vgl. *πτίσσω* (= *πτισ-jω*) *πτισάνη*. — lat. pinso pinsere. — lit. pës-tà f. Stampfe, pais-ýti Gerste enthülsen. — ksl. pišą (= *πτίσσω*) pichati schlagen, stossen, stampfen. — ahd. vësâ, mhd. vëse f. Getreidehülse, Spreu.

pista gestampft, gerieben, part. pf. pass. von pis.

sskr. pishṭa pistus. + altpers. ni-pista-m nom. ntr. ni-pistâ-m acc. f. (eingerieben) = geschrieben. Vgl. lat. pistu-s.

pisd quetschen, drücken (pis+d).

sskr. pîḍ pîḍate (für pisd) gepresst sein, pîḍaya caus. pressen, drücken. + eran. fehlt. Vgl. *πιάζω*, *πιέζω* (= *πισεδ-jω*) drücke, quetsche.

putra m. Sohn.

sskr. putra m. Sohn. + zend. puthra m. Sohn; altpers. puṭra m. Sohn. Vgl. lat. putu-s pullus (= put-lu-s) putillus. — ksl. pŭta f. pŭtachŭ m. junger Vogel. — lit. putyti-s m. junger Vogel. — nhd. put, put, Puthühnchen.

putradâ (putra+dâ) Sohn, Söhne gebend.

sskr. putradâ f. als Name verschiedener Pflanzen. + zend. puthrôdâo Sŏhne gebend.

putran Sohn, Söhne habend, m. Vater eines Sohnes, von Söhnen, von putra.

sskr. putrin Sohn, Söhne habend, m. Vater eines Sohnes. + zend. puthran m. Familienvater (Secundärsuffix an gleich jüngerem in).

putravant mit einem Sohne, mit Söhnen versehen, von putra.

sskr. putravant dass. + zend. puthravaṅṭ dass.

pauta m. Junges.

sskr. pota m. n. Thierjunges. + eran. fehlt.

Vgl. lit. pauta-s m. Ei; Hode.

puçca Schweif.

sskr. puccha m. Schwanz, Schweif. + zend. puça f. ein Kopfputz, eigentlich wohl ein Ross- oder anderer Schweif.

1. pû, pûyati stinken, faulen.

sskr. pû, pûyati stinken, faulen. + zend. pû, pûyêiti stinken, faulen puyaṅṭ faulend.

Vgl. *δια-πύω, πύθω, πῦον.* — lat. paedor, putêre. — lit. puvu, pu-ti faulen. — an. fûinn faul, goth. fûla- faul.

pûtana Name eines Unholds.

sskr. pûtanâ f. Name einer Unholdin. + zend. pitaona m. Name eines (von kereçâçpa getödteten) Unholds. (?)

pûtika faul, stinkend, von pû.

sskr. pûtika faul, stinkend. + zend. pûitika n. pr. eines Sees.

sskr. pûti faul, n. Jauche und zend. pûiti f. Fäulniss sind nur, lautlich identisch.

2. pû reinigen.

sskr. pû punâti reinigen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. pû-ru-s, pu-tu-s rein. — ahd. fowjan, mhd. väwen Getreide reinigen.

pûta rein.

sskr. pûta gereinigt, rein. + eran. fehlt.

Vgl. lat. putu-s rein, put-âre bereinigen.

prath ausbreiten.

sskr. prath, pṛthate ausbreiten. + zend. in perethu s. prathu, frathaṅh s. prathas.

Vgl *πλατύς, πλάτος.* — lat. planta. — lit. plantu, plas-ti sich ausbreiten, breiter werden, platù-s breit.

prathas n. Breite, von prath.

sskr. prathas n. Breite. + zend. frathaṅh n. Breite.

Vgl. *πλάτος* n. Breite.

prathu breit.

sskr. pṛthu, prathu breit. + zend. perethu breit.

Besser wohl parthu, vgl. armenisch hharth breit.

Vgl. *πλατύ-ς* breit. — lit. platù-s breit.

prathujrayas weite Flächen einnehmend, bildend, prathu+jrayas.

sskr. pṛthujrayas und pṛthujraya weite Flächen einnehmend. + zend. perethuzrayaṅh weite Seeflächen bildend.

prathuçrauni breithüftig, prathu+çrauni.

sskr. pṛthuçroṇi breithüftig. + zend. perethuçraoni breithüftig.

prî prînâti vergnügen, sich vergnügen, lieben.

sskr. prî, prîṇâti vergnügen, sich vergnügen, lieben. + zend. frî praes. 1 pl. frînâmahi lieben, preisen.

Vgl. ksl. prijają prija-ti sorgen für. — goth. frei-s frei, frij-ôn lieben (küssen), frijônd-s = nhd. Freund.

pria (priya, pri+a) lieb, von prî.

sskr. priya lieb, m. Freund. + zend. frya lieb, m. Freund.

Basis von ksl. prijają prijati sorgen für = goth. frijôn lieben.

prîta vergnügt, freundlich, geliebt, part. pf. pass. von prî.

sskr. prîta dass. + zend. frita, frîta dass.

Vgl. an. frîdh-r, ags. frîdh stattlich, schön, gefällig, davon goth. freid-jan schonen (als frîda- ansehen, wie schonen von schön).

prîti f. Befriedigung, von prî.

sskr. prîti f. Befriedigung, Freude. + zend. friti f. Segen, Gebet.

pru pravati eilen, springen, fliegen, schwimmen.

sskr. pru pravate und plu plavate springen, plu plavate schwimmen, schwemmen, spülen, waschen. + zend. nur caus. frâvaya weggehen machen, wegbringen, fra-fravaiti geht vorwärts.

Vgl. πλύ-νω, ἐ-πλύ-θην, πλέω, πλεύ-σομαι, πλώω, πλοϝο-ς, πλόο-ς. — lat. per-plovere, pluere regnen. — lit. plau-ju plau-ti spülen. — ahd. flaw-jan, flaw-ên spülen, waschen.

pruta gebadet.

sskr. pluta gebadet, begossen. + eran. fehlt.

Vgl. πλυτό-ς gespült, gewaschen.

pruth prauthati schnauben.

sskr. pruth, prothati schnauben. + zend. im part. praes. fraothaṇt = sskr. prothant schnaubend, fraothman n. das Schnauben.

prauthataçva schnaubendes Ross, prauthant+açva.

sskr. prothadaçva m. schnaubendes Ross. + zend. fraothaṭaçpa adj. mit schnaubenden Rossen versehen.

B.

1. badh, badhnâti, bandhati caus. bandhaya binden.

sskr. bandh, badhnâti binden, caus. bandhayati. + zend. bañd binden, bañdâmi ich binde; altpers. *bañd binden, bañd-aka m. Diener, baç-ta gebunden s. badhta.

zend. bañdâmi = goth. binda binde.

Vgl. πεθ in πίθο-ς m. Fass vgl. sskr. bandha m. Behälter, πενθ in πενθερό-ς Verwandter vgl. bandhu m. Genossenschaft, Verwandtschaft, πεῖσμα (= πενθμαι-) und πειστήρ (= πενθτηρ) Tau. — lat. fid-êlia Fässchen, fid-e-s Saiten, of-fendimentum und of-fendix f. Band. — lit. bend-ra-s Theilhaber. — goth. bindan band bundum bundans, nhd. binde, band, gebunden, goth. badja- n. Bette (vgl. δεμνίον Bett von δέω binde), mhd. nhd. Bast m.

badhta gebunden, part. pf. pass. von bandh.

sskr. baddha gebunden. + zend. baçta gebunden, altpers. baçta gebunden.

Vgl. mhd. bast m. = nhd. Bast m.

bandha m. Band, Fessel, von bandh.

sskr. bandha m. Band, Fessel. + zend. bañda m. Band, Fessel, zendp. Gl. bañdâo nom. pl. m. oder n. Band.

Vgl. as. band, ahd. bant, pant n. (a-Stamm), nhd. Band n. pl. Bande (und Bänder).

2. badh, bâdh quälen, bedrängen.

sskr. bâdh bâdhate drängen, quälen, belästigen, peinigen; bâdha m. Bedrängniss, Qual; Drang, desid. bi-bhat-syate Ekel empfinden.

Vgl. πόθο-ς Drang, πάσχω (παθ-σκω), ἔ-παθ-ον, πέ-ποσθα, πένθος, πά-θος. — lit. bod-žu-s, bos-ti-s sich ekeln, scheuen, bos-ĝu-s ekelhaft, bad-a-s m. Hunger. — ksl. bědа f. Noth, Bedrängniss. — germ. bidjan bad bâdum bitten.

Vielleicht mit 1 badh ursprünglich identisch (binden = hemmen = belästigen = quälen).

banh, banhati mehren, stärken; vertiefen.

sskr. bañh, bañhati; caus. bañhaya befestigen, stärken; ava-bâḍha erutus, ni-bâḍha obrutus. + zend. bāz, bāzaiti mehren, fördern, bāzanh n. Grösse, Stärke, Tiefe.

Vgl. unter bahu, bâhu.

bahu viel, gross.

sskr. bahu viel, gross. + armenisch bazûm Menge.

Vgl. παχύ-ς, sskr. bahula, bahala dicht, dick. — lit. baž-ma-s Menge. (?)

bâhu m. f. Arm.

sskr. bâhu m. f. Arm. + zend. bâzu m. f. Arm.
Vgl. dorisch πῆχυ-ς, griechisch πῆχυ-ς. — an. bôg-r (Stamm bôgu-), nhd. Bug m.

baba malt unartikulirte Töne.

sskr. bababâ vom Prasseln des Feuers. + eran. fehlt.
Vgl. βαβάζω, βαμβαίνω, βόμβος, βομβέω. — lat. babulu-s. — lit. bambėti in den Bart brummen, bimbala-s = lett. bambal-s Käfer. — ksl. bąbĭnŭ m. Trommel u. s. w.

babhru m. Biber.

sskr. babhru braun, m. Ichneumon. + zend. bawri m. f. Biber, auch bawra im pl. gen. bawra-nãm vgl. lat. fibro-.
Vgl. lat. fiber g. fibri m. — altgallisch in Bibrax, Bibracte, corn. befer, gälisch beabhar. — lit. bebru-s m. — ksl. bebrŭ m. — ahd. bibar, pipar, nhd. Biber m.

bar, barbar stammeln, undeutlich reden.

sskr. balbalâ-kar stammelnd aussprechen. + eran. fehlt.
Vgl. βάρβαρο-ς. — lat. balbu-s, balbutire. — lit. birb-ėti summen, barbóżiu-s Sumser, bleb-enti plappern. — nhd. plappern.

brû sagen, sprechen, nennen, praes. 3 med. brûtai, pot. 3 sg. brûyât, imper. 2 sg. brûdhi, impf. abravam, abravat.

sskr. brû sagen, sprechen, nennen (bravîti, brûmas), med. brûte pot. brûyât, imper. brûhi, impf. abravam, bravat. + zend. mrû, sagen, sprechen, nennen (mraoiti), med. mrûitê, pot. mruyâṭ, imper. mrûidhi, impf. mraom, mraoṭ, mravaṭ.

1. barh, barhati mehren, erheben.

sskr. barh, bṛhati mehren, stärken, erheben. + zend. barez, berezaiti wachsen.

barhant, f. barhatî gross, hoch, part. praes. act. von 1 barh.

sskr. bṛhant dick, gross, hoch, f. bṛhatî. — zend. berezañṭ hoch f. berezaitî.

barhas n. Stärke, Höhe, von 1 barh.

sskr. barhas nur in adri-barhas felsenstark und dvi-barhas doppelt stark, gross, hoch. + zend. barezanh n. Höhe. Vgl. barez, bareza f. Höhe mit deutsch Berg.

barhista der kräftigste, höchste, superl. zu barhant.

sskr. barhishṭha der kräftigste, höchste. + zend. barezista der höchste.

barhman n. Erhebung, von 1 barh.

sskr. brahman n. Erhebung der Seele, Andacht m. Andächtiger. + zend. bareçman n. die beim Beten in der Linken erhobenen Zweige, das Symbol der Erhebung der Seele.

2. barh vellere.

sskr. barh, bṛhati reissen, zupfen. + zend. in barezis s. barhis.

barhis n. Streu, Decke, Matte, von 2 barh zupfen.

sskr. barhis n. Streu, Decke, Matte. + zend. barezis n. Streu, Decke, Matte.

bimba, bimbaka Scheibe.

sskr. bimba m. n. Scheibe, Kugel, Halbkugel, bimbikâ f. dass. + eran. fehlt.

Vgl. *βέμβιξ* f. Kreisel. — lat. bâca (für bab-ca, bap-ca) Beere. — lit. bapka f. Lorbeere.

buk pfauchen.

sskr. buk-kâra m. Löwengebrüll (Buk-machen), bukk bukkati bellen, buk-kana n. das Bellen des Hundes. + eran. fehlt.

Vgl. *βύκ-τη-ς ἄνεμος* Hom. *βυκ-άνη*. — lat. bucinum, bucca. — ksl. bučą buča-ti brüllen, bykŭ m. Stier. — ndd. pochen, puchen, pogge Frosch, ahd. pfûchôn, nhd. pfauchen.

budh, baudhati erwachen, merken.

sskr. budh, bodhati, budhyate erwachen, merken, gewahren. + zend. bud baodhaitê part. praes. baodhaṇṭ merken, wittern (riechen, duften).

Vgl. *πυνθάνομαι, πεύθομαι, ἐ-πυθ-όμην*. — lit. bundu wache, bud-inti wecken. — ksl. bŭd-ĕti wachen, bud-iti wecken, bljudą erkenne = bodhâmi sskr. — goth. biudan bieten.

budhta erkannt.

sskr. buddha erwacht, erkannt, erkennend. + eran. fehlt.

Vgl. *ἄπυστο-ς* = sskr. abuddha.

budhti f. Kunde.

sskr. buddhi f. Einsicht, Wahrnehmung. + zend. paiti-buçti f. das Bemerken.

Vgl. *πύστι-ς* f. Nachforschung, Kunde.

baudhaya erwecken, belehren, caus. zu budh.

sskr. bodhaya erwecken, belehren. + zend. baodhayêiti erwecken, verkünden.

budhna m. Boden, Grund.

sskr. budhna m. n. Boden, Grund. + zend. buna m. Boden, Grund.

Vgl. *βυθ-μό-ς, βύσσο-ς (βυθ-jo-ς), πυθμήν, πύνδαξ*. — lat. fundu-s, profundu-s. — an. botn m., ahd. podam m. Boden.

buri f. der Hintere.

sskr. buli f. weibliche Scham, After, ka-buli f. After. + eran. fehlt. Vgl. lit. bulì-s f. Hinterbacke.

BH.

bhaj, bhajati vertheilen, zutheilen, spenden.

sskr. bhaj, bhajati vertheilen, zutheilen, spenden. + zend. baz impf. 3 sg. bazhaṭ er gebe, opfere; altpers. bâj-i im sg. acc. bâjim Tribut, und vgl. *εἶτα Βαγοφάβαν ὅ ἐστι τελώνιον* bei Isidor Charac. (Spiegel). Eigentlich *wenden* vgl. sskr. bhaj sich wohin wenden, fliehen, bhaj sich zuwenden, sich ergeben u. s. w.

Vgl. *φαγεῖν* (sskr. bhakta Speise, bhaksh essen). — lit. bẽgu bẽg-ti laufen. — ksl. bĕgŭ m. Flucht, bĕžą bĕžatì fliehen. — germ. baka- Rücken (vom Wenden benannt) u. s. w.

bhakta zugetheilt, n. Zugetheiltes, part. pf. pass. von bhaj.

sskr. bhakta zugetheilt, n. Speiseantheil, Speise. + zend. bakhta zugetheilt, baghô-bakhta von den Göttern geschenkt, n. Zugetheiltes, Schicksal, instr. bakhta zufällig.

bhakti f. Austheilung, Zutheilung, von bhaj.

sskr. bhakti f. Austheilung, Zutheilung. + zend. bakhti f. Austheilung, Zutheilung.

1. bhaga m. (Zutheiler, Brodherr) Herr, Gott, von bhaj.

sskr. bhaga m. Brodherr, Herr, von Göttern, ved. auch ein bestimmter Gott. + zend. bagha m., altpers. baga m. Gott.

Vgl. ksl. bogŭ m. Gott. — phrygisch *Βαγαῖος* Name des höchsten Gottes (Zeus).

2. bhaga m. Zugetheiltes, Wohlstand, Glück.

sskr. bhaga m. Wohlstand, Glück. + zend. bagha, bâgha m. f. Theil, Antheil, Stück.

Vgl. ksl. u-bogŭ arm, bogatŭ begütert, reich, ne-bogŭ arm, daždì-bogŭ Gieb-Reichthum, Name des Sonnengottes.

bhâga m. Theil, Antheil, von bhaj.

sskr. bhâga m. Theil, Antheil. + zend. bâgha, bagha m. f. Theil, Antheil, Stück.

bhaks, bhaksati zutheilen, bhaj+s.

sskr. bhaksh, bhakhsati (eigentlich zugetheilt erhalten, nämlich Speise vgl. bhakta n. Speise und ig. bhag) verzehren. + zend.

bakhsh, bakhsh-aiti zutheilen, ertheilen, schenken, ist bei der ersten etymologischen Bedeutung geblieben, wie sskr. bhaj gegenüber dem gr. φαγεῖν.

2. bhaj, bhanj brechen.

sskr. bhaṅj bhanakti pass. bhajyate brechen, zerbrechen. + eran. fehlt. Vgl. lit. bangà f. (Brecher = Welle). — altirisch bong brechen mit con-, com- confringere 3 sg. com-boing.

bhanga („Brecher" =) Welle.

sskr. bhaṅga m. Bruch, Welle, bhaṅji f. Welle. + eran. fehlt. Vgl. lit. bangà f. Welle, Woge.

bhan, bhâ tönen, rufen.

sskr. bhaṇ bhanati schallen, rufen. + eran. fehlt.
Vgl. φη-μί, ἔ-φην, φά-σκω, φά-τι-ς, φή-μη. — lat. fā-ri, fā-ma, fā-bula, fā-nu-m. — ksl. bają baja-ti fabulari. — ags. bannan berufen = nhd. bannen.

1. bhar, bharati tragen, bringen.

sskr. bhar, bharati tragen, bringen. + zend. bar, baraiti tragen, bringen; altpers. bar praes. 3 pl. barańtiy bringen.
Vgl. φέρω. — lat. fero ferre. — altirisch berim fero. — ksl. berą bra-ti. — germ. beran bar bârum boran-s, nhd. gebāre, gebar, geboren.

bharat bringend, part. praes. von bhar als erstes Glied in Compositis.

sskr. in bharad-vâja u. s. w. + zend. barat-zaothra Hotra bringend.

-bhart tragend, am Ende von Zusammensetzungen.

sskr. bhṛt am Ende eines Compositums, tragend, darbringend, verschaffend, erhaltend. + zend. as-bereṭ viel aushaltend, â-bereṭ m. Herzubringer.

bharana tragend, erhaltend, von bhar.

sskr. bharaṇa erhaltend, nährend. + zend. barana bringend, tragend, haltend vgl. zaothrô-barana Weihwasser tragend = enthaltend.

bharamâna getragen part. praes. med. von bhar.

sskr. bharamâna dass. + zend. baremna reitend, φερόμενος.
Vgl. φερόμενο-ς. — lat. ferimini.

bharta getragen, gebracht, part. pf. pass. von bhar.

sskr. bhṛta getragen, gebracht. + zend. bereta getragen, gebracht.
Vgl. φερτό-ς. — lat. fertu-s, fert-ili-s.

bhartar m. Träger, bhartrî f. Trägerin, Mutter, von bhar.

sskr. bhartar m. Träger: Erhalter, Herr, Gatte, bhartrî f. Trägerin; Erhalterin, Mutter. + zend. baretar, beretar m. Träger, bâshar m. Ernährer, barethrî f. Trägerin, Mutter.

Vgl. lat. fertor, umbr. ar-fertur Darbringer.

bharti f. das Tragen, von bhar.

sskr. bhṛti f. das Tragen. + zend. bereti f. in dush-bereti f. Ertragung von Uebel, hu-bereti f. gute Darbringung.

Vgl. lat. fors f. — goth. ga-baurth-i-s f. Geburt.

bhartra n. das Tragen, die Trage, von bhar.

sskr. bharitra n. Arm. + zend. barethra n. das Tragen.

Vgl. φαρέτρα f. φέρετρον, φέρτρον n.

bhartha n. das Tragen, Bringen, von bhar.

sskr. bhṛtha Darbringung. + zend. baretha n. das Tragen.

Vgl. φορ-τό-ς, φορτ-ίο-ν.

bharman n. Tragung, Last.

sskr. bharman n. Tragung; Last. + zend. baremaa Last in baremâ-yaona seine Last beschützend.

Vgl. φέρμα. — altlat. of-ferumentum. — ksl. brěmę n. Last.

(Von bhrâ = bhar erhalten:)

bhrâtar m. Bruder.

sskr. bhrâtar m. Bruder. + zend. altpers. brâtar m. Bruder.

Vgl. φρητήρ, φρατήρ. — lat. frâter. — altir. brâthir, cambr. braut. — lit. bro-li-s Bruder, broter-éli-s m. Brüderchen. — ksl. bratrŭ, bratŭ. — goth. brôthar = nhd. Bruder.

bhrâtrvya m. von bhrâtar.

sskr. bhrâtṛvya m. Vatersbruderssohn, Vetter. + zend. brâtûirya m. f. Oheim, Muhme.

2. bhar schneiden, bohren.

sskr. vgl. bhurij Scheere. — zend. bar 3 pl. praes. pairi-barenaiti bohren, schneiden.

Vgl. φαρόω, φάρ-σος, φάραγξ, φάρυγξ. — lat. ferio, ferîre, forma, forâre, per-forâre. — lit. bariu bar-ti streiten = ksl. borją bra-ti kämpfen. — ags. berian schlagen, ahd. borôn, porôn bohren.

(bharg = bhrâj leuchten:)

bhargas n. Glanz.

sskr. bhargas n. strahlender Glanz, bhargas-vant hell. + eran. fehlt s. bhrâj.

Vgl. ζα-φλεγής. — lat. fulgus, fulgur n. Glanz, Blitz.

Zu bharg (Grundform) vgl. φλέγω. — lat. flag-rare, flamma (flagma) fulgêre, fulgur. — germ. blak, blik glänzen, blinken.

bharja m. Birke.

sskr. bhûrja m. Art Birke. + eran. fehlt.
Vgl. lit. bérža-s m. — ksl. brěza f. — ahd. pircha f. Birke.
Von bharg wegen der weissen Rinde, oder zu „Borke".

1. bhraj oder bharj rösten.

sskr. bhrajj bhrajjati bharjate rösten, braten, bhrash-ṭra m. n. Röstpfanne. + eran. fehlt s. 2 bhraj und bhrâj.
Vgl. φρύγω, φρύγανο-ν, φρύγε-τρον. — lat. frîgo fric-tum frîgere.

2. bhraj (entbrannt sein =) verlangen.

sskr. fehlt. + zend. bereja m. Sehnsucht, Verlangen, berejaya wünschen, berekhdha lustsam, erwünscht.
Vgl. lat. flag-it-âre. — ksl. blagŭ lustsam, gut.

bhrâj, bhrâjati strahlen.

sskr. bhrâj bhrâjate strahlen. + zend. barâz, barâzaiti strahlen.
Vgl. φλέγω.

bhrâja strahlend, funkelnd, von bhrâj.

sskr. bhrâja schimmernd, funkelnd. + zend. barâza strahlend, blinkend, n. Glanz.

bharv bharvati essen, essen lassen, nähren.

sskr. bharb bharv bharvati kauen, verzehren. + zend. baourva m. Speise, bravara nagend, altpers. nom. propr. Gau-baruwa = βουφορβός.
Vgl. φέρβω, φορβή. — altlat. forbea f. Speise, herba (?). Wohl von 1 bhar.

(Von bhars ahd. parrên starren:)

bharsti f. Zacke, Spitze.

sskr. bhṛshṭi f. Zacke, Spitze, Kante, Ecke, bhṛshṭi-mant zackig. + eran. fehlt.
Vgl. lat. fasti-gium (für farstîgium). — an. burst f. Borste, Dachspitze am Hausgiebel, nhd. Borste, Bürste.

1. bhâ Partikel dient zur Versicherung und Verstärkung.

sskr. fehlt. + zend. bâ, bâṭ wahrlich, immer.
Vgl. φή, φῆ. — lit. ba allerdiugs, jawohl. — preuss. be, bei und. — ksl. bo denn u. s. w.

2. bhâ glänzen, scheinen.

sskr. bhâ, bhâti glänzen, scheinen. + zend. in bânu s. bhânu und bâmya s. bhâma.

bhâna das Scheinen.

sskr. bhâna n. das Scheinen. + eran. fehlt.

Vgl. *φᾱνό-ς* m. Schein, Licht, Leuchte, *φᾱνό-ς* licht, leuchtend. — altirisch bán albus.

bhânu m. Schein, Licht, Strahl, von bhâ.

sskr. bhânu m. Strahl. + zend. bânu m. Strahl.

bhânumant scheinend, leuchtend, strahlend, bhânu + mant.

sskr. bhânumant strahlend. + zend. bânumañt strahlend.

bhâma Schein, Licht, Strahl, von bhâ.

sskr. bhâma m. Strahl. + zend. in bâm-ya strahlend, glänzend, vîçpô-bâma und vîçpô-bâmya ganz glänzend.

1. bhas, bhâs leuchten.

sskr. bhâs bhâsati leuchten, bhâsu m. Sonne, bhâsura leuchtend, bhâs n. f. Glanz, Licht. + zend. baṅh n. Licht.

Vgl. ags. basu purpurn, lit. basa-s = ksl. bosŭ barfuss = as. bar klar, baar, nackt, nhd. baar, bar-fuss.

2. bhas n. Licht = 1 bhas.

sskr. bhâs n f. Glanz, Licht. + zend. baṅh n. Licht.

bhâsa nom. propr.

sskr. bhâsa m. (Glanz; ein Raubvogel) n. propr. + zend. bâoṅha m. nom. propr.

Aus bhansa vgl. *φήνη* f. ein Raubvogel.

bhid praes. bhind spalten, findere.

sskr. bhid bhinatti spalten, brechen. + zend. in açtô-bid den Knochen zerbrechend.

Vgl. lat. findo fidi fissum findere. — goth. beitan bait bitum bitans, nhd. beissen, biss, gebissen.

bhid am Ende von Comp. spaltend, brechend.

sskr. bhid z. B. in açma-bhid Stein spaltend, giri-bhid bergdurchbohrend, pura-bhid Burgen brechend. + zend. açtô-bid den Knochen zerbrechend.

bhisaj heilen.

sskr. bhishaj, bhishak-ti heilen, bhishaj heilend, m. Arzt, Heilmittel. + zend. vgl. bis heilend in eredwô-bis Hochheil, vîçpô-bis Allheil, hu-bis Gutheil, und baêshaza s. bhaisaja.

bhaisaja heilend n. Heilmittel, von bhisaj.

sskr. bheshaja heilend, n. Heilmittel. + zend. baêshaza heilend, n. Heilmittel.

bhaisajya heilkräftig, vom vorigen.

sskr. bheshajya Heilkraft enthaltend. + zend. baêshazya heilbringend, heilsam.

bhî, bhayati erschrecken.

sskr. bhî, bhayate, bibheti erschrecken. + zend. bî praes. 3 pl. bayaiñti erschrecken, med. 3 pl. byañtê.
Vgl. lit. bijau, bijoti, bijo-ti-s, lett. bi-ti-s sich fürchten. — ksl. boją bojati sę sich fürchten.

bhyas fürchten.

sskr. bhyas bhyasate fürchten, beben, ud-bhyasa erbebend. + zendp. Gl. byaṅha Furcht.

1. bhuj biegen.

sskr. bhuj bhujati biegen, zur Seite drängen, bhug-na gebogen. + eran. fehlt.
Vgl. *φεύγω*, *ἔφυγον* fliehen, *φυγή* f. — lat. fugio fûgi fugitum fugere, fuga f. — lit. bug-stu, bug-ti erschrecken, baug-inti scheuchen, baug-ù-s furchtbar, furchtsam. — goth. biugan baug bugum bugans, nhd. biegen bog gebogen.

bhauga m. Windung, Biegung, Ring.

sskr. bhoga m. Windung, Biegung, Ring. + eran. fehlt.
Vgl. an. baug-r, ahd. pouc m. pouca f. Ring.

2. bhuj praes. bhunj fungi.

sskr. bhuj bhunakti, bhuṅkte, bhuñjati geniessen, a-bhuñjant nicht zu Theil werden lassend. + eran. fehlt.
Vgl. lat. fungor functus sum fungi.

bhuja m. Bock.

sskr. vgl. bukka m. Bock, bukkâ f. Ziege. + zend. bûza m. Bock, bûz-ya bockig, ziegig.
Vgl. ags. bucca m., ahd. poch m. (a-Stamm), nhd. Bock m.

3. bhuj reinigen.

sskr. fehlt. + zend. buj buñjaiti weglegen, abthun, reinigen, bûja m. Reinigung, bukh-ti f. Reinheit, baokh-tar m. Reiniger.
Vgl. goth. baugjan fegen.
In Zusammenhang mit 1 bhuj.

bhû bhavati werden, sein.

sskr. bhû, bhavati werden, sein. + zend. bû, bavaiti werden, sein; altpers. bu sein impf. 1 sg. abavaṃ, 3 sg. abava.
Vgl. *φύω* caus., *ἔφυν*, *πέφυκα*. — lat. fuo fui fu-turus, fore. — lit. fut. bu-siu, inf. bu-ti werden, sein. — ags. beón, bión sein, werden, nhd. bin, bist.

bhûta part. geworden, gewesen.

sskr. bhûta geworden, gewesen. + eran. fehlt.
Vgl. *φυτό-ς*, *φυτό-ν* n.

bhûti f. das Wesen, Werden.

sskr. bhûti f. Entstehung, Dasein. — eran. fehlt.
Vgl. φύσι-ς. — altirisch buith f. φύσις. — ksl. in za-bytĭ, po-bytĭ f.

bhûmi f. Erde, Land, von bhû.

sskr. bhûmi f. Erde, Land. + zend. bûmi f. Erde, Land, altpers. bumi f. Erde.

bhûmya terrenus, von bhûmi.

sskr. bhûmya terrenus. + zend. bumya m. n. pr. eines Berges (erdreich?).

bhûri viel, reichlich, von bhû vorhanden sein.

sskr. bhûri viel, reichlich. + zend. bûiri n. Fülle, Menge, Vollkommenheit.

bhûs in Bereitschaft setzen.

sskr. bhûsh, bhûshati colere, studere. + zend. in bûsti f. Bereitschaft vgl. neupers. bûshîdan.

bhraç fallen.

sskr. bhraṁç, bhraçyati fallen, stürzen. + zend. barâç impf. 3 sg. barâçat taumeln.

bhrû f. Braue.

sskr. bhrû f. Braue. + zend. vgl. brvaṭ f. Braue.
Vgl. ὀ-φρύ-ς f. Braue. — lit. bruvi-s m. — ksl. o-brŭvĭ f. Braue. — ags. brû, breav, ahd. prâwa f. Braue.
Wohl von bhur zucken.

bhravat f. Braue.

sskr. vgl. bhrû f. + zend. brvaṭ f. Braue.
Vgl. makedonisch ἀ-βροῦτ-ες· ὀφρῦς bei Hesych (und lat. front- Stirn für frovont?). — altirisch (brúa) Braue, gen. du. brúad s. Windisch Zeitschr. XXI, 5, 430.

M.

ma Pronominalstamm der 1. Person.

sskr. ma. + zend. ma.
Vgl. με, ἐμέ, μοι u. s. w. — lat. me, mihi. — goth. mik, mis, nhd. mich, mir.

ma pron. possess. der 1. Person sg.

sskr. fehlt. + zend. nom. sg. mé (für mas) f. mâ, gen. mahyâ (für masya).
Vgl. ἐ-μό-ς, ἐ-μή, ἐ-μόν mein.

mavant mir ähnlich, meines Gleichen, von ma.

sskr. mâvant (von ma mit Dehnung des Auslauts) mir ähnlich, Einer meines Gleichen. + zend. mavaṇt mir ähnlich, Einer meines Gleichen.

maisa m. Schafbock, Vliess.

sskr. mesha m. Schafbock, Vliess. + zend. maêsha m. Schafbock, neupers. gô-mêš = armen. gô-mêš Büffel (wohl nicht zu sskr. mahisha gewaltig, m. Büffel).

Vgl. lit. maisza-s m. grosser Sack. — ksl. měchŭ m. Fell, Schlauch, Sack. — an. meis m. Futterkorb, ahd. meisa, mhd. meise f. Tragkorb, Traggestell.

maisî f. Schafmutter, vom vorigen.

sskr. meshî f. Schafmutter. + zend. maêshi f. Schafmutter.

mak blöken, quäken, meckern.

sskr. mak-aka blökend, maka-makâya quaken (Frosch), meka m. Bock. + eran. s. maksa.

Vgl. μαχών, μέ-μηκ-α, με-μακ-υῖα, μηκ-άδ, μηκή, μηκά-ομαι. — lit. mekenti stammeln, meckern, mak-ny-s m. Stammler.

maksa Fliege, Mücke.

sskr. maksha m. makshâ f. Fliege. + zend. makhshi f. Fliege, Mücke.

maksikâ f. Fliege, Mücke.

sskr. makshikâ f. Fliege, Mücke. + armen. mzhghik dass.

(magh) mah fördern, begaben, mehren.

sskr. mañh, mañhate fördern, begaben. + zend. in maz, maza, mazaṅh u. s. w.

Vgl. μέγας, μείζων, μέγιστος, μάγγανον, μηχανή, μῆχαρ. — lat. mag-nus, mâjor, maximus, mac-tus, Mâja. — ksl. mogą mož-ti können. — goth. magan mag können, vermögen.

maksu bereit, adv. alsbald.

sskr. mañkshu, makshu adj. bereit, adv. bald, alsbald. + zend. moshu, môshu bald, sogleich.

Vgl. lat. mox. — goth. manvu-s bereit.

magha n. Begabung, Förderung, von magh = mah.

sskr. magha n. Gabe, Begabung. + zend. magavan gross, erwachsen; (heirathsfähig, aber noch nicht verheirathet) Junggesell.

mah gross, mächtig.

sskr. mah gross, mächtig. + zend. maz gross.

maha gross, n. Grösse.

sskr. maha gross, n. Majestät, Glanz. + zend. maza gross, Grösse

in vîrô-maza mannsgross, çtaorô-maza von der Grösse eines Zugviehs, paçu-maza von der Grösse eines Kleinviehs u. s. w.

mahan n. Grösse, Macht, von mah.

sskr. mahan n. Grösse, Macht instr. adv. mahnâ mit Macht. + zend. instr. adv. mazénâ-câ mit Macht.

mahant gross, von mah.

sskr. mahant gross. + zend. mazañt gross.
Vgl. *μέγα-ς*, *μέγα*. — goth. magath-i-s f. Magd, Maid.

mahas n. Grösse, von mah.

sskr. mahas n. Grösse, Macht, Herrlichkeit. + zend. mazaŋh n. Grösse.

mahîyans grösser, major, comp. zu mah.

sskr. mahîyañs grösser, mächtiger. + Dagegen entspricht zend. maçyâo grösser, mächtiger dem gr. *μάσσων* (für *μακ-jων*).
Vgl. *μείζων*. — lat. mâjor. — goth. mais, nhd. mehr. — altirisch móa major.

mahista der grösste, superl. zu mah, maha gross.

sskr. mahishṭha der grösste. + zend. mazista der grösste (dagegen entspricht altpers. mathista summus dem gr. *μήκιστο-ς*.
Vgl. *μέγιστο-ς*. — goth. maista-s, nhd. meist.

mac kneten.

sskr. mac macate zermalmen, kneten. + eran. fehlt.
Vgl. *μακ* in *μάσσω*, *μέμαχα* kneten, *μαγ-εύ-ς*, *μάγ-ειρο-ς*, *μᾶζα*. — lat. mâc-erâre, mâceria. — lit. mink-au, mank-stau knete, mink-szta-s weich. — ksl. mąka f. Mehl, mękŭkŭ weich. — nhd. mengen, ndd. mang = zwischen.

mat praepos. mit.

sskr. z. B. in mat-kuṇa m. Wanze (knû stinken, kuṇapa Aas vgl. zend. maṭ-gûtha mit Schmutz). + zend. maṭ praep. mit.
Vgl. *μετά*. — goth. mith, nhd. mit.

math manthati rühren, drehen, quirlen.

sskr. math mathnâti manthati rühren, drehen, quirlen; zausen, quälen. + eran. fehlt.
Vgl. *μόθος* Schlachtgewühl, *μόθουρα* Drehholz, *μίνθη* f. Minze (Quirlkraut). — lit. menturė f. Quirl. — ksl. mętą męs-ti *ταράττειν*, męta f. Drehholz, męteži Getümmel. — an. möndul-l m. Drehholz, nhd. Mandelholz (Mangel-holz), mangeln (die Wäsche).

manthâ f. Drehholz.

sskr. math, manthâ f. Drehholz, Quirl. + eran. fehlt.
Vgl. ksl. mątŭ m. turba, poln. mątew Quirl.

mad wallen; schwelgen.

sskr. mad madati mandati wallen; froh sein, schwelgen. + eran. fehlt. Vgl. μαδ-ός, μαδ-άω. — lat. madeo madêre, madi-du-s, mânâre (für madnâre). — ksl. mądo n. Hode vgl. μῆδος, μέζος n. — goth. mat-i-s m. Speise.

matsya m. Fisch, von mad madere.

sskr. matsya, maccha m. Fisch. + zend. maçya m. Fisch.

madh wissen, kennen; ärztlich behandeln.

sskr. fehlt. + zend. mad mederi in madha m. Heilkunde, Weisheit. Vgl. μανθάνω, ἔ-μαθ-ον. — lat. medeor, medi-cu-s.

mandhra verständig.

sskr. fehlt. + zend. mãzdra verständig.
Vgl. ksl. mądrŭ verständig.

mâdhas n. Bedenken, Sorge.

sskr. fehlt. + zend. vî-mâdhanh n. ärztliche Behandlung.
Vgl. προ-μηθής, ἐπι-μηθής ές.

madhu n. Honig, Meth.

sskr. madhu süss n. Süssigkeit, Honig. + zend. madhu n. Honig. Vgl. μέθυ n. μέθη. — brit. med, medu Meth, cambr. medv trunken. — lit. medù-s m. Honig, midù-s m. Meth. — ksl. medŭ m. (u-Stamm) Honig, Wein. — as. medu, ahd. mëtu m., nhd. Meth.
Von madh im Sinne von mad, vgl. sskr. mat-ta trunken = lat. mattu-s trunken.

madhumant mit Honig versehen.

sskr. madhumant mit Süssigkeit, Honig versehen. + zend. madhumaṇt mit Honig bestrichen.

madhya der mittlere.

sskr. madhya der mittlere. + zend. maidhya der mittlere.
Vgl. μέσσο-ς (= μεθ-jo-ς) μέσο-ς. — lat. mediu-s, dî-midiu-s, meri-die-s. — gallisch Medio-lanum, Medio-matrici, altirisch medónda medius. — ksl. meżda f. (= medja) die Mitte. — goth. midja- der mittlere, nhd. Mitte f.

madhyama der mittelste.

sskr. madhyama der mittelste. + zend. madhema der mittelste.
Vgl. goth. miduma f. die Mitte.

1. man, manyatai denken.

sskr. man, manyate denken. + zend. man, mainyêtê denken; altpers. man denken, praes. conj. 2 sg. maniyâhy du denkest.
Vgl. μάν-τι-ς, μῆν-ι-ς, μέ-μονα, μέ-μα-α, μῆ-τι-ς. — lat. memini, mens, com-miniscor, com-men-tum, ment-îri, me-tu-s Bedenken. — lit. miniu,

miné-ti gedenken. — ksl. mĭnją mĭněti meinen. — goth. ga-munan man gedenken, ahd. minnia f. = nhd. Minne.

mati f. der Sinn, das Denken, von man.

sskr. mati f. der Sinn, das Denken. + zend. maiti in anu-maiti f. gemässes Denken, âr-maiti f. hoher Sinn, pairi-maiti f. Hoffahrt, Hochmuth.
Vgl. sskr. manti, abhi-mâti f. und lat. mens, menti- f., *μῆτι-ς*, ksl. mętĭ f.

manas n. Sinn, Geist, Gesinnung.

sskr. manas n. dass. + zend. manaŋh n. dass.
Vgl. *μένος*, *μένος ἠΰ* = zend. vôhu manaŋh guter Sinn.

manu, manus m. Mensch, Urmensch.

sskr. manu, manus m. Mensch, Urmensch, Mann. + zend. manus-cithra n. propr. eines Helden.
Vgl. *Μίνυ-ς*, *Μινύ-ας*, *Μίνως*. — phryg. *Μάνη-ς*. — lat.deutsch Mannus. — goth. man, manna m. Mann.
lit. prë-manu-s vorsorgend.

mantu m. Bedenker, Berather.

sskr. mantu m. Berather, Walter, Lenker; Rathschlag, Rath, das Walten, a-mantu ungelehrig, unverständig, abhi-mantu Anschlag, Nachstellung. + zend. maŋtu m. Bedenker (Maass an Futter, Getreide, von man = ma messen vgl. lat. mensu-s).

mantra n. Spruch.

sskr. mantra n. Rath; Spruch, heiliges Wort. + zend. mâthra n. Wort, das heilige Wort.
Vgl. monstru-m, monstrâre. — germ. mathla- Rede.

mantran m. Spruch habend, von mantra.

sskr. mantrin Spruchkenner, Beschwörer; Rathwisser, Minister. + zend. mâthran m. Verkündiger (des heil. Worts), Vorleser. Secundärsuffix -an gleich jüngerem -in.

manman Sinn.

sskr. manman n. Sinn. + eran. fehlt.
Vgl. altirisch menme m. mens (Stamm menman-).

manya denkend, meinend, von man.

sskr. -manya am Ende von Compositis sich denkend als, sich haltend für, geltend als. + zend. mainya denkend.

manyu m. Sinn, Geist, von man.

sskr. manyu m. f. Sinn, Muth; Eifer, Zorn. + zend. mainyu m. Geist; Himmel (Geisterwelt) adj. geistig; himmlisch.

mnâ fut. mnâsyati meinen, gedenken.

sskr. mnâ fut. mnâsyati pass. â-mnâyate gedenken. + eran. fehlt.
Vgl. *μι-μνήσκω, μνή-σω, μνά-ομαι, μνη-σ-τήρ.*

2. man manaya erwarten, bleiben.

sskr. fehlt. + zend. man bleiben, caus. mânaya bleiben machen, altpreuss. man bleiben, 3 sg. impf. a-mânaya er blieb.
Vgl. *μένω, μενε-τό-ς, μί-μνω.* — lat. maneo mansi mansum manêre.

mani Kleinod, Amulet, Halsband.

sskr. mani m. f. am Leibe getragenes Kleinod, Juwel, Perle (manyâ, manyâkâ f. Nacken, Nackenmuskel). + zend. vgl. minu Geschmeide.
Vgl. *μάννο-ς, μόννο-ς, μανι-άκη-ς* Halsband. — lat. mon-île, mellu-m (men-lu-m) Hundehalsband. — ksl. moni-stvo n. Halsband. — as. meni, ahd. menni n. Perlschnur, Halsband (und ahd. mana f. Mähne).

1. mand zögern, still stehen, trs. hemmen.

sskr. mand, mad, madati zögern, warten, still stehen, mit praepos. trs. hemmen, manda träg, langsam; wenig, gering, dürftig. + eran. fehlt.
Vgl. *μάνδ-αλο-ς* Riegel, *μάνδ-ρα.* — lat. mendu-m, menda, mend-icu-s. — ksl. mudŭ langsam (für mądŭ = sskr. manda). — goth. môt-jan aufhalten.

manda langsam, träg.

sskr. manda langsam, träg; gering, dürftig. + eran. fehlt.
Vgl. lat. mend-icu-s. — ksl. mudŭ langsam, träg.

mandâ f. Fehler, Gebrechen.

sskr. mindâ f. Fehler, Gebrechen. + eran. fehlt.
Vgl. lat. mendu-m, menda f. Fehler.

mandrâ f. Stall, Hürde.

sskr. mandira n. Haus, mandurâ f. Stall, Hürde. + eran. fehlt.
Vgl. *μάνδρα* f. Stall, Hürde.

2. mand schmücken.

sskr. maṇḍa m. Schmuck, muṇḍ muṇḍati rein, blank, sauber sein. + eran. fehlt.
Vgl. lat. mundu-s rein, sauber, fein, mundu-s m. Schmuck.

mamsa n. Fleisch.

sskr. mâṁsa n. Fleisch. + eran. fehlt.
Vgl. preuss. mensa, menso f. — lit. mėsà f. — ksl. męso n. Fleisch. — goth. mimz (Thema mimsa-) n. Fleisch.

1. mar praes. marna zerreiben.

sskr. mar mṛṇâti zermalmen, zerschlagen, mûr-ṇa zermalmt, zerbrochen. + neupers. malîdan zerreiben, mahlen.
Vgl. *μάρναμαι, μαρ-αίνω, μῶρο-ς.* — lat. martu-s Hammer und europ. mal mahlen.

mâra stumpfsinnig.

ved. mûra stumpfsinnig (von mar wie â-pûra sich füllend von par). + eran. fehlt.

Vgl. μωρο-ς. — lat. môru-s, môrio.

2. mar maryatai sterben.

sskr. mar mriyate sterben. + zend. mar, ava-mairyaitê sterben; altpers. mar sterben, impf. 3 sg. amariyatâ starb.

Vgl. μορ-τό-ς = βροτό-ς, ἄ-μβροτο-ς, ἀ-μβρόσιο-ς. — lat. morior mortuus sum mori, mors, mortâlis. — lit. mir-stu, mir-ti sterben. — ksl. mrą (= ved. marâmi) mrě-ti sterben, mrŭ-tvŭ = mortuus. — germ. mortha- Mord.

mara m. Tod.

sskr. mara m. Tod. + zend. mara m. Tod.

Vgl. lit. mara-s m. = ksl. morŭ m. Sterben, Pest.

1. marta gestorben, todt, part. pf. med. von mar.

sskr. mṛta todt. + zend. mereta todt, mesha todt.

2. marta m. Sterblicher, Mensch.

sskr. marta m. Sterblicher, Mensch, a-mṛta unsterblich. + zend. mareta m. Sterblicher, Mensch, a-mesha unsterblich.

Vgl. βροτό-ς, ἄ-μβροτο-ς.

amarta unsterblich (a+marta).

sskr. amṛta unsterblich. + zend. amesha unsterblich (sh = rt).

Vgl. ἄ-μβροτο-ς unsterblich.

marti f. das Sterben, Tod.

sskr. mṛti f. das Sterben, Tod. + eran. fehlt.

Vgl. mors, morti-fer. — lit. mirti-s f. Tod. — ksl. sŭ-mrŭti f. Tod.

martya (sterblich) m. Sterblicher, Mensch.

sskr. martya sterblich, m. Sterblicher, Mensch. + altpers. martiya m. Mensch; zend. mashya m. Mensch. (sh = rt).

Vgl. ἀ-μβρόσιο-ς unsterblich.

amartya unsterblich.

sskr. amartya unsterblich = ἀμβρόσιο-ς.

martyu m. Tod, von mar.

sskr. mṛtyu m. Tod. + zend. merethyu m. Tod.

mâra Tod, Verderben.

sskr. mâra m. Tod. + zend. mâra in mâra-van verderbend.

Vgl. lit. mara-s = ksl. morŭ m. das Sterben, Pest.

marc versehren.

mnâ fut. mnâsyati meinen, gedenken.

sskr. mnâ fut. mnâsyati pass. â-mnâyate gedenken. + eran. fehlt.
Vgl. *μι-μνήσκω, μνή-σω, μνά-ομαι, μνη-σ-τήρ.*

2. man manaya erwarten, bleiben.

sskr. fehlt. + zend. man bleiben, caus. mânaya bleiben machen, altpreuss. man bleiben, 3 sg. impf. a-mânaya er blieb.
Vgl. *μένω, μενε-τό-ς, μί-μνω.* — lat. maneo mansi mansum manêre.

mani Kleinod, Amulet, Halsband.

sskr. mani m. f. am Leibe getragenes Kleinod, Juwel, Perle (manyâ, manyâkâ f. Nacken, Nackenmuskel). + zend. vgl. minu Geschmeide.
Vgl. *μάννο-ς, μόννο-ς, μανι-άκη-ς* Halsband. — lat. mon-île, mellu-m (men-lu-m) Hundehalsband. — ksl. moni-stvo n. Halsband. — as. meni, ahd. menni n. Perlschnur, Halsband (und ahd. mana f. Mähne).

1. mand zögern, still stehen, trs. hemmen.

sskr. mand, mad, madati zögern, warten, still stehen, mit praepos. trs. hemmen, manda träg, langsam; wenig, gering, dürftig. + eran. fehlt.
Vgl. *μάνδ-αλο-ς* Riegel, *μάνδ-ρα.* — lat. mendu-m, menda, mend-îcu-s. — ksl. mudŭ langsam (für mądŭ = sskr. manda). — goth. môt-jan aufhalten.

manda langsam, träg.

sskr. manda langsam, träg; gering, dürftig. + eran. fehlt.
Vgl. lat. mend-îcu-s. — ksl. mudŭ langsam, träg.

mandâ f. Fehler, Gebrechen.

sskr. mindâ f. Fehler, Gebrechen. + eran. fehlt.
Vgl. lat. mendu-m, menda f. Fehler.

mandrâ f. Stall, Hürde.

sskr. mandira n. Haus, mandurâ f. Stall, Hürde. + eran. fehlt.
Vgl. *μάνδρα* f. Stall, Hürde.

2. mand schmücken.

sskr. maṇḍa m. Schmuck, muṇḍ muṇḍati rein, blank, sauber sein. + eran. fehlt.
Vgl. lat. mundu-s rein, sauber, fein, mundu-s m. Schmuck.

mamsa n. Fleisch.

sskr. mâṁsa n. Fleisch. + eran. fehlt.
Vgl. preuss. mensa, menso f. — lit. mėsà f. — ksl. męso n. Fleisch. — goth. mimz (Thema mimsa-) n. Fleisch.

1. mar praes. marna zerreiben.

sskr. mar mṛṇâti zermalmen, zerschlagen, mûr-ṇa zermalmt, zerbrochen. + neupers. malîdan zerreiben, mahlen.
Vgl. *μάρναμαι, μαρ-αίνω, μῶρο-ς.* — lat. martu-s Hammer und europ. mal mahlen.

mâra stumpfsinnig.

ved. mûra stumpfsinnig (von mar wie â-pûra sich füllend von par). + eran. fehlt.

Vgl. μῶρο-ς. — lat. môru-s, môrio.

2. mar maryatai sterben.

sskr. mar mriyate sterben. + zend. mar, ava-mairyaitê sterben; altpers. mar sterben, impf. 3 sg. amariyatâ starb.

Vgl. μορ-τό-ς = βροτό-ς, ἄ-μβροτο-ς, ἀ-μβρόσιο-ς. — lat. morior mortuus sum mori, mors, mortâlis. — lit. mir-stu, mir-ti sterben. — ksl. mrą (= ved. marâmi) mrě-ti sterben, mrŭ-tvŭ = mortuus. — germ. mortha- Mord.

mara m. Tod.

sskr. mara m. Tod. + zend. mara m. Tod.

Vgl. lit. mara-s m. = ksl. morŭ m. Sterben, Pest.

1. marta gestorben, todt, part. pf. med. von mar.

sskr. mṛta todt. + zend. mereta todt, mesha todt.

2. marta m. Sterblicher, Mensch.

sskr. marta m. Sterblicher, Mensch, a-mṛta unsterblich. + zend. mareta m. Sterblicher, Mensch, a-mesha unsterblich.

Vgl. βροτό-ς, ἄ-μβροτο-ς.

amarta unsterblich (a+marta).

sskr. amṛta unsterblich. + zend. amesha unsterblich (sh = rt).

Vgl. ἄ-μβροτο-ς unsterblich.

marti f. das Sterben, Tod.

sskr. mṛti f. das Sterben, Tod. + eran. fehlt.

Vgl. mors, morti-fer. — lit. mirti-s f. Tod. — ksl. sŭ-mrŭti f. Tod.

martya (sterblich) m. Sterblicher, Mensch.

sskr. martya sterblich, m. Sterblicher, Mensch. + altpers. martiya m. Mensch; zend. mashya m. Mensch. (sh = rt).

Vgl. ἀ-μβρόσιο-ς unsterblich.

amartya unsterblich.

sskr. amartya unsterblich = ἀμβρόσιο-ς.

martyu m. Tod, von mar.

sskr. mṛtyu m. Tod. + zend. merethyu m. Tod.

mâra Tod, Verderben.

sskr. mâra m. Tod. + zend. mâra in mâra-van verderbend.

Vgl. lit. mara-s = ksl. morŭ m. das Sterben, Pest.

marc versehren.

sskr. marc marc-ayati verscheuchen, beeinträchtigen. + zend. mareñc, mereñc-aiti tödten, vernichten.
Vgl. lat. marcêre, marcor, marci-du-s. — goth. ga-maurg-jan.

marka m. das Sterben, von marc.
sskr. marka m. das Hinsterben, Erlöschen (nach B. R.). + zend. mahrka m. Tod.

marj, marjati wischen, streifen.
sskr. marj, mṛjati wischen, streifen. + zend. marez, marezaiti wischen, streifen.
Vgl. ὀ-μόργ-νυμι, ἄ-μοργα, ἀ-μέργω. — lat. margo, merga. — germ. marka- Mark, Marke. — Vgl. europ. malg streifen, wischen; melken.

marga m. (Wild) Vogel, von marj streifen.
sskr. mṛga m. Wild; Vogel R. V. 1, 182, 7. + zend. meregha m. Vogel.

mard, mardati zerreiben; erweichen.
sskr. mard, mṛdnâti, mrad, mradate reiben; zerreiben. + eran. fehlt.
Vgl. ἀμαλδύνω. — ags. mëltan auflösen, schmelzen, an. malt-r faul, ahd. malz hinschmelzend, goth. maltjan auflösen, nhd. Milz.

marman Glied.
sskr. marman n. Gelenk, offne Stelle, schwache Seite. + armen. marmin Leib.

marmara m. n. Gemurmel.
sskr. marmara m. Gemurmel, murmura m. knisterndes Feuer, murmurâ f. Name eines Flusses. + eran. fehlt.
Vgl. μορμύρω. — lat. murmur, murmurâre. — lit. murm-éti murmeln. — ahd. murmer, murmel m. Gemurmel, murmurôn = lat. murmurâre.

mars vergessen.
sskr. marsh, mṛshyati vergessen, geduldig ertragen. + eran. s. marsdh, marsdhika.
Vgl. lit. mirsz-tu, mirsz-ti vergessen, marsza-s m. das Vergessen.

marsdh verzeihen (aus mars vergessen durch dhâ weitergebildet).
sskr marḍ, mṛḍhati, mṛḍhayati gnädig sein, verzeihen, verschonen. + zend. marezhdâ verzeihen, imper. 2 pl. marezhdâtâ verzeihet.

marsdhika n. Gnade, Erbarmen, von marsdh.
sskr. mṛḍhika, mṛḍika n. Gnade, Erbarmen. + zend. marzhdika n. Barmherzigkeit = merezhdika n. Mildthätigkeit.

masg, masgati tauchen, mergere.
sskr. majj, majjati untertauchen, mergi, majjayati trs. mergere. + eran. s. masga.

Vgl. lat. mergo, mersi, mersum, mergere. — lit. mazgóju tauche ein, wasche — ksl. mězga f. Saft (besser zu mih).

masga Mark.

sskr. majjâ f. majjan m. majjas n. Mark. + zend. mazga in mazgavanț reich an Mark vgl. sskr. majjan-vant reich an Mark.
Vgl. ksl. mozgŭ m. Mark. — as. marg, ahd. marac, marc n. nhd. Mark n.

masta Kopf.

sskr. masta n. mastaka m. n. Kopf, Schädel, mastishka m. n. Gehirn. + zend. mastaréghan, zendp. Gl. mastraghana Schädel.

1. mâ prohibitive Partikel.

sskr. mâ ne. + zend. altpers. mâ ne.
Vgl. μή ne.

mâkis nequis (mâ+kis).

ved. mâkis nequis (dann auch adv. ne). + eran. fehlt.
Vgl. μήτις.

2. mâ messen, schaffen.

sskr. mâ, mâti messen, schaffen. + zend. mâ messen, schaffen; altpers. â-mâta erprobt, und in fra-mâna, fra-mâtar s. pramâna, pramâtar.
Vgl. μέ-τρο-ν. — lat. mê-tior, mensus sum, mêtîri und s. europ. mad medati messen.

mâ f. Maass = 2 mâ.

sskr. mâ f. Maass. + zend. mâ f. Maass.

mâta gemessen part. pf. pass. von mâ = mita.

sskr. mita gemessen. + zend. mâta geschaffen; altpers. â-mâta erprobt, zendp. Gl. âmâta erprobt.

mâtar f. Mutter, von mâ.

sskr. mâtar f. Mutter. + zend. mâtar f. Mutter, altpers. in hamâtar gleiche Mutter habend.
Vgl. μήτηρ. — lat. mâter. — altirisch máthir, corn. modereb matertera. — lit. motė g. moter-s f. Weib, Frau. — ksl. mati g. matere Mutter. — as. môdar, ahd. muoter, nhd. Mutter.

mâtrâ f. Maass.

sskr. mâtrâ f. mâtra n. Maass. + eran. fehlt.
Vgl. μέτρο-ν n. — ksl. měra f. Maass.

mâna m. n. Bau, Wohnung, von mâ bilden.

sskr. mâna m. Bau, Gebäude, Wohnung. + zend. de-mâna n. Wohnung, worin de Praefix = deutsch zu, s. ig. da; altpers. mân-iya Wohnung (nicht ganz sicher).

mâyâ f. Kunst, Wunderkraft, von mâ.

sskr. mâyâ f. Kunst, Wunderkraft. + zend. mâya f. Wissenschaft, humâya und humaya f. gute Wissenschaft, adj. gute Wissenschaft habend, maya f. Weisheit, Kunst mit mâya identisch.

mita gemessen, abgemessen, part. pf. pass. von mâ.

sskr. mita gemessen, abgemessen. + zend. mita in fra-mita gezähmt (= befehligt), berezi-mita hochgemessen, hochgeformt, vîmita ungemessen, maasslos.

miti f. Maass, von mâ.

sskr. miti f. Maass. + zend. miti f. Maass in zaçtô-miti handlang, handgross.

Mit sskr. mâti f. Maass vgl. lat. mêti-or und ags. maedh f. Mass.

3. mâ und mi tauschen, wechseln.

sskr. mâ, mâyate tauschen, absol. -mâya und -mitya, apa-mâ abwechseln, ni-mâ vertauschen gegen. + eran. s. mâs, mitra.

Vgl. lat. mû-nus, com-mûni-s. — lit. maina-s m. Tausch, Wechsel, lett. mîju, mí-t tauschen. — ksl. měna f. Tausch, Wechsel. — goth. ga-main-s nhd. gemein u. s. w.

mâs m. Mond, Monat.

sskr. mâs m. Mond, Monat. + zend. mâonh m. Mond, Monat.

Vgl. μείς, μήν, μην-ός m. — lat. mensi-s, -g. pl. mens-um. — altirisch mí Monat. — goth. mênôn, ahd. mâno m. = lit. mėnů m.

mâsa m. Mond, Monat.

sskr. mâsa m. Mond, Monat. + zend. mâonha m. Mond; altpers. mâha m. Monat, gen. mâhyâ (aus mâhahyâ zusammengezogen).

Vgl. μήνη f. Mond.

mâsya adj. von mâsa Mond, Monat.

sskr. mâsya in dvi-mâsya, pañca-mâsya, daça-mâsya zwei, fünf, zehn Monat alt. + zend. mâhya m. Monatsgenie, Genie der Mondfeste, -mâhya in bi-mâhya, pañca-mâhya, daça-mâhya s. dvi-, panca-, daça-mâsya.

mitra m. Freund, Vertrag nom. propr. arische Gottheit.

sskr. mitra m. Freund, Gesell; arische Gottheit, Mitra. + zend. mithra Freund, Vertrag, Mithra, altpers. mithra m. Mithras.

Vgl. ksl. mirŭ m. Friede (eigentlich, wie lat. pax, Vertrag).

Besser zu mith. (?)

4. mâ, mamâ blöken, brüllen.

sskr. mâ, mimâti, mimîte blöken, brüllen. + eran. fehlt.

Vgl. μιμά-ζω, μιμί-ζω wiehern. — ksl. mămlją, mŭma-ti stammeln.

man (min) winseln.

sskr. manmana m. vertrauliches Flüstern, minmina, minmina undeutlich durch die Nase sprechend, minmina-tva n. das undeutliche Sprechen. + eran. fehlt.

Vgl. *μιν-υρό-ς* winselnd, *μινύρομαι*. — lat. minurio, min-trire (Maus).

1. mi (aus mâ) errichten, bauen.

sskr. mi, minoti (aor. a-mâ-sît, fut. mâ-tâ) in den Boden einsenken, befestigen; gründen, aufrichten, errichten, bauen, mi-t f. Pfosten, Säule, me-thi m. Pfeiler, Pforten. + eran. s. mainaka.

Vgl. lat. mê-ta, moe-nia, mû-ru-s (aus moi-ru-s). — lett. mê-t bepfählen, mê-t-a-s Zaunpfahl. — an. meidh-r m. Balken, Baum.

mainaka Bergname.

sskr. menakâ f. (von menâ f. Weib?) Name einer Apsaras, Gattin des Himavant. + zend. maênakha m. n. propr. eines Berges.

2. mi praes. minu mindern, aufheben, vereiteln.

sskr. mi, mî, minâti, mînâti, minoti, pass. mîyate mindern, aufheben, verfehlen, verletzen, verändern, med. pass. sich mindern, vergehen. + eran. fehlt.

Vgl. *μινύ-ω*, *μινύ-θω*, *μινυ-ώριο-ς*, *μείων*. — lat. minu-o, minus, minimus. — ksl. mĭnij̆ minor. — goth mins adv. minus.

mith, maithati sich gesellen, verkehren, wechseln (tauschen, täuschen).

sskr. mith, methati sich gesellen; zanken, gegenreden, altercari. + zend. mith, part. praes. pass. maêthemna betrügen, um Etwas bringen.

Vgl. mithas. — lit. mintu, mis-ti wohnen, sich nähren, lett. mit-ût tauschen.

Aus mâ, mi wechseln.

mitas wechselnd; täuschend.

sskr. mithas adv. zusammen, wechselweis. + zend. mithaṅh n. Falschheit, Lüge (eigentlich Vertauschung) in mithah-vacaṅh lügnerische Worte habend, Lügner. Vgl. mithu.

Vgl. ksl. mitĕ adv. abwechselnd. — goth. missô adv. einander, wechselseitig, missadêd-s Missethat.

mithu (vertauscht) falsch, verkehrt.

sskr. mithu falsch, verkehrt. + zend. mithu in a-mithw-a ohne Lüge.

mithvan gesellt, sbst. Paar, von mith.

sskr. mithuna gepaart, n. Paar. + zend. thri-mithwaṅṭ n. Drillinge, mith-wara n. Paar.

mâyâ f. Kunst, Wunderkraft, von mâ.

sskr. mâyâ f. Kunst, Wunderkraft. + zend. mâya f. Wissenschaft, humâya und humaya f. gute Wissenschaft, adj. gute Wissenschaft habend, maya f. Weisheit, Kunst mit mâya identisch.

mita gemessen, abgemessen, part. pf. pass. von mâ.

sskr. mita gemessen, abgemessen. + zend. mita in fra-mita gezähmt (= befehligt), berezi-mita hochgemessen, hochgeformt, vî-mita ungemessen, maasslos.

miti f. Maass, von mâ.

sskr. miti f. Maass. + zend. miti f. Maass in zaçtô-miti handlang, handgross.

Mit sskr. mâti f. Maass vgl. lat. mêti-or und ags. maedh f. Mass.

3. mâ und mi tauschen, wechseln.

sskr. mâ, mâyate tauschen, absol. -mâya und -mitya, apa-mâ abwechseln, ni-mâ vertauschen gegen. + eran. s. mâs, mitra.

Vgl. lat. mû-nus, com-mûni-s. — lit. maina-s m. Tausch, Wechsel, lett. mîju, mî-t tauschen. — ksl. měna f. Tausch, Wechsel. — goth. ga-main-s nhd. gemein u. s. w.

mâs m. Mond, Monat.

sskr. mâs m. Mond, Monat. + zend. mâonh m. Mond, Monat.

Vgl. μείς, μήν, μην-ός m. — lat. mensi-s g. pl. mens-um. — altirisch mí Monat. — goth. mênôn, ahd. mâno m. = lit. mėnů m.

mâsa m. Mond, Monat.

sskr. mâsa m. Mond, Monat. + zend. mâonha m. Mond; altpers. mâha m. Monat, gen. mâhyâ (aus mâhahyâ zusammengezogen).

Vgl. μήνη f. Mond.

mâsya adj. von mâsa Mond, Monat.

sskr. mâsya in dvi-mâsya, pañca-mâsya, daça-mâsya zwei, fünf, zehn Monat alt. + zend. mâhya m. Monatsgenie, Genie der Mondfeste, -mâhya in bi-mâhya, pañca-mâhya, daça-mâhya s. dvi-, panca-, daça-mâsya.

mitra m. Freund, Vertrag nom. propr. arische Gottheit.

sskr. mitra m. Freund, Gesell; arische Gottheit, Mitra. + zend. mithra Freund, Vertrag, Mithra, altpers. mithra m. Mithras.

Vgl. ksl. mirŭ m. Friede (eigentlich, wie lat. pax, Vertrag).

Besser zu mith. (?)

4. mâ, mamâ blöken, brüllen.

sskr. mâ, mimâti, mimîte blöken, brüllen. + eran. fehlt.

Vgl. μιμά-ζω, μιμί-ζω wiehern. — ksl. mămlją, mĭma-ti stammeln.

man (min) winseln.

sskr. manmana m. vertrauliches Flüstern, minmina, minmina undeutlich durch die Nase sprechend, minmina-tva n. das undeutliche Sprechen. + eran. fehlt.

Vgl. *μιν-υρό-ς* winselnd, *μινύρομαι*. — lat. minurio, min-trîre (Maus).

1. mi (aus mâ) errichten, bauen.

sskr. mi, minoti (aor. a-mâ-sît, fut. mâ-tâ) in den Boden einsenken, befestigen; gründen, aufrichten, errichten, bauen, mi-t f. Pfosten, Säule, me-thi m. Pfeiler, Pforten. + eran. s. mainaka.

Vgl. lat. mê-ta, moe-nia, mû-ru-s (aus moi-ru-s). — lett. mê-t bepfählen, mê-t-a-s Zaunpfahl. — an. meidh-r m. Balken, Baum.

mainaka Bergname.

sskr. menakâ f. (von menâ f. Weib?) Name einer Apsaras, Gattin des Himavant. + zend. maênakha m. n. propr. eines Berges.

2. mi praes. minu mindern, aufheben, vereiteln.

sskr. mi, mî, minâti, mînâti, minoti, pass. mîyate mindern, aufheben, verfehlen, verletzen, verändern, med. pass. sich mindern, vergehen. + eran. fehlt.

Vgl. *μινύ-ω*, *μινύ-θω*, *μινυ-ώριο-ς*, *μείων*. — lat. minu-o, minus, minimus. — ksl. mĭnij̆ minor. — goth mins adv. minus.

mith, maithati sich gesellen, verkehren, wechseln (tauschen, täuschen).

sskr. mith, methati sich gesellen; zanken, gegenreden, altercari. + zend. mith, part. praes. pass. maêthemna betrügen, um Etwas bringen.

Vgl. mithas. — lit. mintu, mis-ti wohnen, sich nähren, lett. mit-ût tauschen.

Aus mâ, mi wechseln.

mitas wechselnd; täuschend.

sskr. mithas adv. zusammen, wechselweis. + zend. mithaṅh n. Falschheit, Lüge (eigentlich Vertauschung) in mithah-vacaṅh lügnerische Worte habend, Lügner. Vgl. mithu.

Vgl. ksl. mitĕ adv. abwechselnd. — goth. missô adv. einander, wechselseitig, missadêd-s Missethat.

mithu (vertauscht) falsch, verkehrt.

sskr. mithu falsch, verkehrt. + zend. mithu in a-mithw-a ohne Lüge.

mithvan gesellt, sbst. Paar, von mith.

sskr. mithuna gepaart, n. Paar. + zend. thri-mithwaṅṭ n. Drillinge, mith-wara n. Paar.

miv mîvati fett werden.

sskr. miv mîvati fett werden. + zend. ava-mivâmahi wir magern ab.

mûtra n. Unreinigkeit, von miv?

sskr. mûtra n. speciell Urin. + zend. mûthra n. Unreinigkeit, Schmutz.

Vgl. *μυκ-αίνω*. — ksl. my-ją my-ti waschen. — preuss. au-mûsna-n Abwaschung.

(miv) mû movere.

sskr. miv, mîvati schieben, streifen, rücken, part. mû-ta motus. + eran. s. mauri.

Vgl. *ἀ-μείβ-ομαι, ἀ-μεύ-ομαι*. — lat. moveo, môvi, môtum, movere, mûtâre. — lit. mauju, mau-ti streifen, schieben.

mauri Ameise, von mû movere.

sskr. vamra, vamri f. Ameise gehört kaum hierher; eher von vam vomere. + zend. maoiri m. Ameise.

Vgl. ksl. mravij̆ m. Ameise. — an. maur, ndd. miere f. Ameise.

miç mischen.

sskr. miç-ra, miç-la vermischt, miksh mimikshati mischen. + eran. fehlt.

Vgl. *μίγ-νυμι, ἐ-μίγ-ην, μίσγω*. — lat. misceo. — lit. misz-ti sich mischen. — ahd. miskan, miskan, nhd. mischen.

misdha Lohn.

sskr. fehlt. + zend. mîzhda n. Lohn.

Vgl. *μισθό-ς*. — ksl. mĭzda f. — goth. mizdôn- f., ahd. miata, nhd. Miethe.

mih maihati harnen, beträufeln.

sskr. mih, mehati harnen, beträufeln. + zend. miz, fra-maêzaiti harnen.

Vgl. *ὀ-μιχ-έω, ὀμίχ-λη*. — lat. mêjere, miâre, mingere. — lit. mëżu, myż-ti harnen. — ndd. miegen, an. mîga.

maigha m. Wolke, von migh = mih.

sskr. megha m. Wolke. + zend. maêgha m. Wolke.

maiha n. Urin, von mih.

sskr. meha m. n. Urin, das Uriniren. + zend. maêza in gaomaêza n. Kuhurin.

mud frisch, froh sein.

sskr. mud modate frisch, froh, munter sein. + zend. s. maudana.

Vgl. lat. mus-tu-s frisch. — lett. mûs-ti (mûd-u) erwachen, munter werden, lit. mund-ra-s munter.

maudana n. das Erfreuen, von mud.

sskr. modana n. das Erfreuen, adj. erfreuend. + zend. maodhana Lust in maodhanô-kara Lust bewirkend von der Buhlerin. Mit

sskr. mohana Bethörung von muh kann man zend. maodhana nicht identificiren, denn sskr. muh bethören steht, wie aus mogha Bethörung, Betäubung hervorgeht, für mugh.

mus stehlen, rauben.

sskr. mush mush-ṇâti moshati rauben, bestehlen. + eran. fehlt.
Vgl. mûs Maus.

mûs m. Maus.

sskr. mûsh, mûsha m. mûshâ, mûshî f. Maus. + vgl. armenisch mûkn Maus.
Vgl. μῦς m. — lat. mûs m. f. — ksl. myšĭ f. — ahd. mûs f., nhd. Maus, pl. Mäuse.

muska m. Hode, Scham.

sskr. mushka m. Hode, du. weibliche Scham. — neupers. mushk Moschus (Bibergeil, aus den Hoden des Thieres gewonnen).
Vgl. μύσχο-ς· ἀνδρεῖον καὶ γυναικεῖον μόριον Hesych.
Aus pers. mushk ist μόσχος, Moschus entlehnt.

mûsika Maus.

sskr. mûshika m. f. Maus, Ratte. + armen. mûkn Maus.
Vgl. ksl. myšĭka f. Maus, Mäuschen.

musti f. Faust.

sskr. mushṭi m. f. Faust. + zend. musti- in musti-maçaṅh faustgross.
Besser muçti? vgl. lit. musz schlagen.

myasdha m. Opferfleisch.

sskr. miyedha m. Opferspeise, vielleicht besonders Opferfleisch. + zend. myazda m. Opferfleisch.

mruc, mraucati weggehen.

sskr. mruc, mrocati mit ni untergehen von der Sonne. + zend. part. praes. para-mraocaṇṭ sich wegstehlend.
Vgl. (βρυχ-) g. βρυχ-ός f. Meerschlund, βρύχ-ιο-ς tief.

Y.

ya; nom. sg. yas, yâ, yad pron. relat. welcher, welche, welches.

sskr. ya, nom. sg. yas, yâ, yad welcher. + zend. ya, nom. m. yô, yaç-ca, f. yâ, ntr. yaṭ welcher.
Vgl. ὅς, ἥ, ὅ welcher.

yatara wer, welcher, comp. zu ya.

sskr. yatara dass. + zend. yatâra dass.

yatra wo, von ya.

sskr. yatra wo. + zend. yathra wo.

yathâ wie, von ya.

sskr. yathâ wie. + zend. yatha wie, altpers. yathâ wie.

yadâ wann, von ya.

sskr. yadâ wann. + zend. yadha, yada wann (auch yadhâṭ).

yadi wenn, von ya.

sskr. yadi wenn. + zend. yêdhi oder yêzi wenn; altpers. yadiy wenn.

yavant wie gross, wie viel, von ya.

sskr. yâvant wie gross, wie viel. + zend. yavaṇṭ wie gross, wie viel.

yavat ntr. acc. von yavant, adv. so lange als.

sskr. yâvat so lange als. + zend. yavaṭ so lange als, soweit als. Vgl. ἦος, ἕως adv. so lange als.

yakart, yakan n. Leber.

sskr. yakṛt und yakan n. Leber. + zendp. Gl. yâkare n. Leber; armen. lĕard Leber.

Vgl. ἧπαρ g. ἥπατ-ος n. — lat. jecur, jecus-culum, g. jecin-oris. — lit. jekna f. — lett. akni-s m. Leber.

yaksti f. Zweig.

sskr. yashṭi m. f. Zweig, Stab. + zend. yakhsti f. Zweig, thryakhsti, navay⁰, pañcay⁰, haptay⁰, drei, neun, fünf, sieben Zweige, zendp. Gl. yakhshtiç-ca nom. sg. f. mit ca, und ein Zweig. Wenn von yam, yacchati für ya-skati Urform: yask-ti vgl. ὄσχο-ς.

yaj, yajati verehren, preisen, opfern.

sskr. yaj, yajati verehren, preisen, opfern. + zend. yaz, yazaitê verehren, preisen, opfern.

Vgl. ἄζομαι (= *jαγjομαι*), ἅγος n., ἁγνό-ς, ἅγιο-ς.

yajata verehrungswürdig, part. fut. pass. von yaj.

sskr. yajata verehrungswürdig, heilig, göttlich, hehr. + zend. yazata verehrungswürdig; s. Justi s. v.

yajamâna verehrend, part. praes. med. von yaj.

sskr. yajamâna verehrend, opfernd; meist opfern lassend. + zend. yazemna preisend.

yajas n. Verehrung, heilige Scheu.

sskr. yajas n. Verehrung, heilige Scheu. + eran. fehlt.
Vgl. ἄγος n. Verehrung, heilige Scheu.

yajna m. Gottesverehrung, Preis, Opfer, von yaj.

sskr. yajña m. Gottesverehrung, Preis, Opfer. + zend. yaçna m. Preis, Opfergebet, Opfer.
Vgl. ἀγνό-ς heilig.

yajnya zum Opfer gehörig; opferwürdig; preiswürdig, von yajna.

sskr. yajñiya zum Opfer gehörig; opferwürdig. + zend. yaçnya aufs Opfer bezüglich; mit Opfern zu verehren.

ayajnia nicht opferwürdig (a+yajnia).

sskr. ayajñiya nicht zum Opfer tauglich, unwürdig, unfromm. + zend. ayaçnya nicht opferwürdig.

yaçtar m. Verehrer, Opferer, von yaj.

sskr. yashṭar m. Verehrer, Opferer. + zend. yastar m. Anbeter, Opferer.

(verbinden) streben, zustreben.

sskr. yat, yatate (verbinden) streben, zustreben. + zend. yat sich anstrengen, streben, zustreben.

yâtaya caus. von yat

sskr. yâtaya verbünden; sich bemühen lassen, an's Herz legen. + zend. yâtaya, praes. 3 pl. yâtayêintî sie befleissigen sich, mit der Bedeutung des simplex, wie das entsprechende ζητέω.

yam yamati halten, heben, lenken, zwingen.

sskr. yam yamati halten, heben, lenken, zwingen. + zend. yam, a-yamaitê lenken, zwingen.
In der Bedeutung chardis yam ein Dach, einen Schirm, Schutz überhalten vgl. lett. jum-t dachdecken, ksl. po-jata Dach.

yaçca, yaçcati Präsensthema zu yam.

sskr. yam, yacchati s. yam, â-yam, â-yacchati strecken, med. sich strecken. + zend. yaç yêçtê kommen (= sich strecken nach apa-yaçaitê wegbringen. (?)

1. yama m. Zwilling, von yam.

sskr. yama adj. geminus m. Zwilling. + zend. yéma m. Zwilling.
Vgl. lett. jumi-s Doppelfrucht, als zwiefache Nuss, Aehre u. s. w.

2. yama nom. pr. des göttlichen Urmenschen, eigentlich „Zwilling" und = 1 yama.

yama m. ved. Beherrscher der Seligen, Sohn Vivasvants, eigent-

lich der Urmensch, später Gott des Todes. + zend. yima m. König eines seligen Reiches, Sohn des Vivaṅhvaṅṭ.

yas yasati ζέω, gähren.

sskr. yas yasati und yasyati sprudeln, Schaum auswerfen; sichs heiss werden lassen, sich anstrengen, yesh, yeshati wallen, sprudeln. + zend. yash hervorbrechen, wallen, yêshyaṅṭ wallend (vom Wasser).
Vgl. ζέω, ἔ-ζεσ-σα, ζέσ-μα, ζέ-μα, ζῆ-λος, ζά-λη, ζω-μό-ς, ζω-ρό-ς. — ahd. jësan jas, nhd. gähren, gohr, gegohren.

yasta wallend.

sskr. â-yasta angefacht, angestrengt, pra-yasta überwallend, gut gekocht. + eran. fehlt.
Vgl. ζεστό-ς wallend. — mhd. jëst m., nhd. Gest.

yahu gross, erhaben oder kräftig, regsam.

sskr. yahu, yahva nach den Comm. gross, mahant, nach B. R. regsam. + zend. yazu nach Justi gross, erhaben; zendp. Gl. yazu-sh nom. sg. erhaben.
Vgl. lit. j-ëgu-s stark, pa-jëg-ti vermögen.

yâ, yâti gehen.

sskr. yâ, yâti gehen. + zend. yâ, aiw-yâiti gehen.
Vgl. lit. jó-ju, jo-ti reiten. — ksl. jad vehi.
Aus i gehen (oder vielmehr sowohl i als yâ aus ya gehen).

yâta n. Gang = yâta part. pf. von yâ.

sskr. yâta gegangen, yâta n. Gang. + zend. yâta n. Gang, Wandel.

yâtu m. Spuk, Spukdämon.

sskr. yâtu m. Spuk, Hexerei; Spukdämon. + zend. yâtu m. Zauberei, dämonischer Zauberer; sskr. yâtu-ghna die Yatu vernichtend, zend. yâtu-ghna durch Zauber mordend.
Besser von yam zwängen?

yâtumant spuktreibend, hexend, von yâtu.

sskr. yâtumant spuktreibend, hexend. + zend. yâtumaṅṭ zauberisch.

yâna m. Gang, Fortgang, von yâ.

sskr. yâna m. Bahn, n. das Gehen, Vehikel. + zend. yâna m. (Fortgang) Förderung, Segen, Glück. sskr. yânavant mit einem Wagen versehen, aber zend. yânavaṅṭ gnadenreich.

yâra n. Jahrzeit, Jahr.

sskr. fehlt. + zend. yâre n. Jahreszeit (deren das Jahr sechs hatte) Jahr; altpers. yâra in dus-i-yâra Uebeljahr, Misswachs.
Vgl. ὥρο-ς m. Jahr, ὥρα f. Jahreszeit. — ksl jarŭ m. jara f. Frühling. — goth. jêra- n., nhd. Jahr n.
Von yâ vgl. sskr. yâ vergehen, verstreichen von der Zeit. yâta vergangen, yâtu m. Zeit.

yâtar f. janitrix.

sskr. yâtar f. janitrix. + eran. fehlt.
Vgl. *εἰνάτερ-ες*. — lat. janitr-îces. – ksl. jętry f. Mannesbruders Frau.

yâs gürten (aus yam).

sskr. fehlt. + zend. yâonh, yâh gürten, anlegen, bereit machen, yâç-ta geschürzt, bereit.
Vgl. *ζών-νυμι, ζώ-σω, ζωσ-τό-ς, ζωσ-τήρ*. — lit. jûs-mi, jûs-ti gürten. — ksl. po-jasŭ m. Gürtel.

yâsta gegürtet.

sskr. fehlt. + zend. yâçta geschürzt, bereit.
Vgl. *ζωστό-ς, εὖ-ζωστο-ς*. — lit. jûsta-s, ap-jûsta-s gegürtet.

1. yu verbinden, mischen.

sskr. yu yunâti verbinden, mischen. + zend. yu verbinden, mischen.
Vgl. *ζύ-μη*. — lat. jûs Brühe s. yûsa. — lit. jau-ti-s m. Ochse; lett. jû-t-i-s f. Gelenk; lit. jau-ti = lett. jau-t Suppe einrühren.

yûti f. Verbindung, von yu.

sskr. yuti f. das Zusammentreffen mit, Versehensein, yûti f. Verbindung, Vereinigung. + zend. yûiti f. Verbindung, yaoiti f. Verbindung.
Vgl. lett. jût-i-s f. Gelenk.

yûsa n. Brühe.

sskr. yûsha m. n. Fleischbrühe, Brühe. + eran. fehlt.
Vgl. lat. jûs jûris n., jus-culu-m. — ksl. jucha f. Brühe, Suppe. — preuss. juse f. Fleischbrühe.

yaus Fug.

sskr. yos indecl. Heil, Wohl in der Verbindung çam yos und çam ca yos ca. + zend. yaos adv. rein, yaozh-dâ reinigen, eigentlich wohl „zu Recht machen"; zend. yûs gut? oder Heil? s. Justi unter yûs.
Vgl. lat. jûs n. Recht.

yava m. Getreide, Feldfrucht, von yu binden.

sskr. yava m. Getreide, Feldfrucht; Gerste. + zend. yava m. Feldfrucht, neupers. jav Getreide.
Vgl. *ζειά, ζεί-δωρο-ς*. — lit. java-i m. pl. Feldfrucht.

2. yu wahren, wehren.

sskr. yu yuyoti fernhalten, bewahren, verwahren, abwehren. + zend. yu in baremâ-yaona seine Last beschützend.
Vgl. lat. juvo jûvi jû-tum juvare.

yavan, yuvan m. Jüngling, von yu wehren.

sskr. yuvan m. Jüngling. + zend. yavan, yuvan m. Jüngling.

lich der Urmensch, später Gott des Todes. + zend. yima m. König eines seligen Reiches, Sohn des Vivaṅhvaṅṭ.

yas yasati ζέω, gähren.

sskr. yas yasati und yasyati sprudeln, Schaum auswerfen; sichs heiss werden lassen, sich anstrengen, yesh, yeshati wallen, sprudeln. + zend. yash hervorbrechen, wallen, yêshyaṅṭ wallend (vom Wasser).
Vgl. ζέω, ἔ-ζεσ-σα, ζέσ-μα, ζέ-μα, ζῆ-λος, ζά-λη, ζω-μό-ς, ζω-ρό-ς. — ahd. jësan jas, nhd. gähren, gohr, gegohren.

yasta wallend.

sskr. â-yasta angefacht, angestrengt, pra-yasta überwallend, gut gekocht. + eran. fehlt.
Vgl. ζεστό-ς wallend. — mhd. jëst m., nhd. Gest.

yahu gross, erhaben oder kräftig, regsam.

sskr. yahu, yahva nach den Comm. gross, mahant, nach B. R. regsam. + zend. yazu nach Justi gross, erhaben; zendp. Gl. yazu-sh nom. sg. erhaben.
Vgl. lit. j-ēgu-s stark, pa-jēg-ti vermögen.

yâ, yâti gehen.

sskr. yâ, yâti gehen. + zend. yâ, aiw-yâiti gehen.
Vgl. lit. jó-ju, jo-ti reiten. — ksl. jad vehi.
Aus i gehen (oder vielmehr sowohl i als yâ aus ya gehen).

yâta n. Gang = yâta part. pf. von yâ.

sskr. yâta gegangen, yâta n. Gang. + zend. yâta n. Gang, Wandel.

yâtu m. Spuk, Spukdämon.

sskr. yâtu m. Spuk, Hexerei; Spukdämon. + zend. yâtu m. Zauberei, dämonischer Zauberer; sskr. yâtu-ghna die Yatu vernichtend, zend. yâtu-ghna durch Zauber mordend.
Besser von yam zwängen?

yâtumant spuktreibend, hexend, von yâtu.

sskr. yâtumant spuktreibend, hexend. + zend. yâtumaṅṭ zauberisch.

yâna m. Gang, Fortgang, von yâ.

sskr. yâna m. Bahn, n. das Gehen, Vehikel. + zend. yâna m. (Fortgang) Förderung, Segen, Glück. sskr. yânavant mit einem Wagen versehen, aber zend. yânavaṅṭ gnadenreich.

yâra n. Jahrzeit, Jahr.

sskr. fehlt. + zend. yâre n. Jahreszeit (deren das Jahr sechs hatte) Jahr; altpers. yâra in dus-i-yâra Uebeljahr, Misswachs.
Vgl. ὦρο-ς m. Jahr, ὥρα f. Jahreszeit. — ksl jarŭ m. jara f. Frühling. — goth. jêra- n., nhd. Jahr n.
Von yâ vgl. sskr. yâ vergehen, verstreichen von der Zeit, yâta vergangen, yâtu m. Zeit.

yâtar f. janitrix.

sskr. yâtar f. janitrix. + eran. fehlt.
Vgl. *εἰνάτερ-ες*. — lat. janitr-îces. – ksl. jętry f. Mannesbruders Frau.

yâs gürten (aus yam).

sskr. fehlt. + zend. yâonh, yâh gürten, anlegen, bereit machen, yâç-ta geschürzt, bereit.
Vgl. *ζών-νυμι, ζώ-σω, ζωσ-τό-ς, ζωσ-τήρ*. — lit. jûs-mi, jûs-ti gürten. — ksl. po-jasŭ m. Gürtel.

yâsta gegürtet.

sskr. fehlt. + zend. yâçta geschürzt, bereit.
Vgl. *ζωστό-ς, εὔ-ζωστο-ς*. — lit. jûsta-s, ap-jûsta-s gegürtet.

1. yu verbinden, mischen.

sskr. yu yunâti verbinden, mischen. + zend. yu verbinden, mischen.
Vgl. *ζύ-μη*. — lat. jûs Brühe s. yûsa. — lit. jau-ti-s m. Ochse; lett. jû-t-i-s f. Gelenk; lit. jau-ti = lett. jau-t Suppe einrühren.

yûti f. Verbindung, von yu.

sskr. yuti f. das Zusammentreffen mit, Versehensein, yûti f. Verbindung, Vereinigung. + zend. yûiti f. Verbindung, yaoiti f. Verbindung.
Vgl. lett. jût-i-s f. Gelenk.

yûsa n. Brühe.

sskr. yûsha m. n. Fleischbrühe, Brühe. + eran. fehlt.
Vgl. lat. jûs jûris n., jus-culu-m. — ksl. jucha f. Brühe, Suppe. — preuss. juse f. Fleischbrühe.

yaus Fug.

sskr. yos indecl. Heil, Wohl in der Verbindung çam yos und çam ca yos ca. + zend. yaos adv. rein, yaozh-dâ reinigen, eigentlich wohl „zu Recht machen"; zend. yûs gut? oder Heil? s. Justi unter yûs.
Vgl. lat. jûs n. Recht.

yava m. Getreide, Feldfrucht, von yu binden.

sskr. yava m. Getreide, Feldfrucht; Gerste. + zend. yava m. Feldfrucht, neupers. jav Getreide.
Vgl. *ζειά, ζεί-δωρο-ς*. — lit. java-i m. pl. Feldfrucht.

2. yu wahren, wehren.

sskr. yu yuyoti fernhalten, bewahren, verwahren, abwehren. + zend. yu in baremâ-yaona seine Last beschützend.
Vgl. lat. juvo jûvi jû-tum juvare.

yavan, yuvan m. Jüngling, von yu wehren.

sskr. yuvan m. Jüngling. + zend. yavan, yuvan m. Jüngling.

Vgl. lat. juveni-s g. pl. juven-um. — lit. jauna-s = ksl. junŭ jung. — goth. in jûn-da = lat. juven-ta Jugend.

yavanka Jüngling.

sskr. yuvaka Jüngling. + zend. fehlt.

Vgl. lat. juvencu-s. — altir. óc, cambr. ieuanc juvenis. — goth. jûhiza jünger, jugga-, nhd. jung.

3. yu pron. 2 ps. pl. ihr.

sskr. nom. pl. yûyam ihr, vgl. yuva, yusma. + zend. yûzhem ihr u. s. yuva, yusma.

Vgl. ὑμεῖς. — lit. ju-s ihr. — goth. jus ihr.

yuva (yava) Thema des Duals des pers. pron. 2 pers.

sskr. yuva Dualthema des pers. pron. 2 pers. yuva-yu, yuvâ-yu nach euch beiden verlangend, yuvâ-ku euch beiden angehörig, yuvâ-datta euch beiden gegeben, yuvâ-vant euch beiden zugehörig. + zend. nur in yavâkem gen. du. von tûm von euch beiden.

yusma Plural des pron. pers. 2, gen. yusmâkam zu yusmâka.

sskr. acc. yushmân, instr. yushmâbhis, dat. yushmabhyam, abl. yushmat, gen. yushmâkam. + zend. dat. yûshmaibyâ (khshmaibyâ) abl. yûshmaṭ (khshmaṭ) gen. yûshmâkem (khshmâkem).

Vgl. äol. ὔμμες, griech. ὑμεῖς, ὑμέ-τερο-ς.

yusmâka pron. poss. 2 pl. euer, der eurige.

sskr. yushmâka euer, der eurige. + zend. yûshmâka euer, der eurige.

yusmâvant euch gehörig.

sskr. yushmâvant euch gehörig. + zend. yûshmâvaṅṭ der eurige.

yuj praes. yunj, yunakti verbinden, jochen.

sskr. yuj, yunakti verbinden, anschirren. + zend. yuj, yujyêiti dass. Mit sskr. yoktra n. Gurt, Riem, Schlinge vgl. zend. yaokhdhra (angespannt) stark.

Vgl. ζεύγ-νυμι, ζυγόν. — lat. jungo, junxi, junc-tum, jungere, jugum. — lit. jung-ti jochen. — ksl. igo (= jŭgo) n. Joch. — goth. juk-a n. nhd. Joch.

yukta geschirrt, gejocht, part. pf. pass. von yuj.

sskr. yukta geschirrt, gejocht. + zend. yukhta angespannt; fest.

yuktâçva geschirrte Rosse habend, aus yukta+açva.

sskr. yuktâçva geschirrte Rosse habend. + zend. yukhtâçpa m. nom. propr., yukhtaaçpa nach Justi starke (?) Rosse habend.

yuga n. Joch.

sskr. yuga m. n. Joch, Paar. + eran. fehlt.
Vgl. ζυγό-ν. — lat. jugu-m. — altcambr. iou, corn. ieu jugum. — ksl. igo n. Joch. — goth. juk-a n. = ahd. johh nhd. Joch n.

yauktar m. Anschirrer, Jocher.

sskr. yoktar m. Anschirrer, Anspanner. + zend. yûkhtar m. dass.
Vgl. ζευκτήρ m. Jocher.

yudh, yudhyati kämpfen.

sskr. yudh, yudhyate kämpfen. + zend. yud, yûidhyêiti kämpfen.
Vgl. ὑσ-μίνη f. Schlacht, Kampf.

yaudha, yaudhîyans, yaudhista streitbar, von yudh.

sskr. yodha m. Streiter, comp. yodhîyaṁs streitbarer. + zend. superl. yûidhista bestkämpfend, streitbarst.

R.

(Von ra = ar fügen:)

ratu = artu m. bestimmte Zeit, Gesetz, Norm.

sskr. ṛtu m. dass. + zend. ratu m. bestimmte Zeit, Gesetz, ritus (sodann Gesetzgeber, Herr).
Vgl. lat. rîtu-s m.

ratvya = artvya gehörig, regelmässig, zeitig, von ratu.

sskr. ṛtviya gehörig, regelmässig, zeitig. + zend. ratwya rechtzeitig.

ratha m. Wagen, Kriegswagen.

sskr. ratha m. dass. + zend. ratha m. dass.
Vgl. lat. rota f. Rad. — gallisch lat. petor-ritum vierrädriger Karren. — lit. rata-s m. Rad. — ahd. rad, mhd. rat g. rad-es nhd. Rad n.

rathaistâ auf dem Kriegswagen stehend, Krieger.

sskr. ratheshṭhâ auf dem Wagen stehend, zu Wagen fahrend, Kämpfer zu Wagen. + zend. rathaêsta, rathôista, daneben rathaêstar und rathaêstâra m. auf dem Wagen

stehend, Bezeichnung des zweiten Standes im zarathustrischen Staate.

rathyâ f. Weg (für Wagen ratha).

rathyâ f. Wagenweg, Weg. + zend. raithya f. dass., hzv. râç, np. rah.

1. raks beschädigen, verletzen (aus arç raç durch s weitergebildet, vgl. riç.)

sskr. raksh beschädigen, verletzen. + zend. rash, causale râshaya verwunden vgl. râkhshyaṇṭ nach Justi „fürchterlich", Trad. „verwundend".

raksas n. Beschädigung, von raks.

sskr. rakshas n. Beschädigung (concret m. Beschädiger, Unhold, Rakshase). + zend. rashaṇh n. Verwundung.

2. raks, raksati hüten, schirmen, bewahren.

sskr. raksh, rakshati hüten, schirmen, bewahren. + eran. fehlt.

Vgl. ἀ-λέξω, ἀλεξητήρ.

Aus ark, arcêre durch s weitergebildet vgl. ἀλαλκεῖν lat. ulc-isci.

rac anordnen.

sskr. rac, racayati verfertigen, bilden, bereiten, bewirken, anbringen, anthun an. + eran. fehlt.

Vgl. lit. renkù, rink-ti sammeln, lesen, rankà = ksl. rąka f. Hand, ksl. račą, rači-ti wollen. — goth. rahnjan rechnen.

racana n. das Ordnen, Anordnen.

sskr. racana n. racanâ f. das Ordnen, Anordnen, Einrichten, Betreiben. + eran. fehlt.

Vgl. goth. raginôn, ragineis, germ. ragina- n. die ordnende Schicksalsmacht, göttliche Anordnung, ahd. regin-, nhd. rein-toll, reinblind.

(Von raj = arj regere:)

rajista sehr gerade, richtig, superl. zu arju gerade, von arj recken.

sskr. rajishṭha dass. + zend. razista dass.

raçta rectus.

sskr. fehlt. + altpers. râçta gerade, recht, richtig.

Vgl. lat. rectu-s. — german. rehta- nhd. recht.

raj, rajyati färben (= arj hell sein).

sskr. raj, rajati, rajyati sich färben, sich röthen, roth sein, rajyati in Aufregung gerathen, rak-ta gefärbt, roth; lieblich, aufgeregt, ranga m. Farbe. + eran. s. ranga.

Vgl. ῥέζω färbe, ῥεγεύ-ς, ῥογεύς Färber, ῥέγ-μα Gefärbtes, ῥῆγος n. farbige Decke.

rajas n. Dust, Dunst, Trübe.

sskr. rajas n. Dust, Nebel, Dunkel; Dunstkreis; Staub, staubiges Feld. + eran. fehlt.

Vgl. ἔρεβος n. — goth. riqis n. Dunkel.

ranga m. Farbe.

sskr. raṅga m. Farbe. + neupers. rang, armen. ĕrang Farbe.

rad radati radere.

sskr. rad radati kratzen, ritzen, hacken, nagen, rada m. Zahn. + eran. fehlt.

Vgl. lat. radere, ras-trum, rôdere, rôs-trum.

Aus ard, vgl ἄρδις Pfeilspitze, ahd. aruzi Erz.

(Von ran = ram, sskr. ran ranati sich gütlich thun, behagen, ergötzen an:)

rana (Schlachtenlust) Kampf, vom Verb sskr. ran erfreuen.

sskr. raṇa m. (Behagen), m. n. (Kampflust) Kampf. + zend. raña f. Kampf.

Vgl. ἔ-ρανο-ς m. Freudenmahl.

rap gehen, kriechen.

sskr. fehlt. + zend. rap gehen, rap-ta gegangen.

Vgl. lat. rêpo repsi rêpere, repente. — lit. rėp-loti kriechen, lett. râp-at kriechen.

rap jammern.

sskr. rap rapati = lap lapati schwatzen, flüstern, pra-lap, vi-lap jammern. + eran. fehlt.

Vgl. ὀ-λοφ-ύς, ὀλοφύρω. — lat. lâ-mentum (?) — ksl. rŭpŭtŭ = sskr. lapita Gemurr, Getön.

rab labi.

sskr. ramb rambate schlaff herabhangen = lamb lambate niederhangen, gleiten, fallen. + eran. fehlt.

Vgl. λώβη. — lat. lâbor lap-sus sum lâbi, labe-facio. — ags. limpan zufallen.

rabh packen.

sskr. rabh rabhate fassen, umfassen, sam-rab-dha (ergriffen =) zornig, wüthend, labh labhate = rabh. + eran. fehlt.

Vgl. λάφ-υρον, λαμβάνω, ἔ-λαβ-ον, λάβ-ρο-ς. — lat. rabere wüthen, labor. — lit. laba-s gut, lobis Habe u. s. w.

Aus arbh vgl. sskr. ṛbhu anstellig, geschickt.

ram ruhen, sich erfreuen.

sskr. ram, ram-ate ruhen, sich erfreuen, caus. ramaya erfreuen. + zend. ram, caus. râmaya beruhigen.

stehend, Bezeichnung des zweiten Standes im zarathustrischen Staate.

rathyâ f. Weg (für Wagen ratha).

rathyâ f. Wagenweg, Weg. + zend. raithya f. dass., hzv. râç, np. rah.

1. raks beschädigen, verletzen (aus arç raç durch s weitergebildet, vgl. riç.)

sskr. raksh beschädigen, verletzen. + zend. rash, causale râshaya verwunden vgl. râkhshyaṇt nach Justi „fürchterlich", Trad. „verwundend".

raksas n. Beschädigung, von raks.

sskr. rakshas n. Beschädigung (concret m. Beschädiger, Unhold, Rakshase). + zend. rashaṅh n. Verwundung.

2. raks, raksati hüten, schirmen, bewahren.

sskr. raksh, rakshati hüten, schirmen, bewahren. + eran. fehlt.
Vgl. ἀ-λέξω, ἀλεξητήρ.
Aus ark, arcêre durch s weitergebildet vgl. ἀλαλκεῖν lat. ulc-isci.

rac anordnen.

sskr. rac, racayati verfertigen, bilden, bereiten, bewirken, anbringen, anthun an. + eran. fehlt.
Vgl. lit. renkù, rink-ti sammeln, lesen, rankà = ksl. rąka f. Hand, ksl. račą, rači-ti wollen. — goth. rahnjan rechnen.

racana n. das Ordnen, Anordnen.

sskr. racana n. racanâ f. das Ordnen, Anordnen, Einrichten, Betreiben. + eran. fehlt.
Vgl. goth. raginôn, ragineis, germ. ragina- n. die ordnende Schicksalsmacht, göttliche Anordnung, ahd. regin-, nhd. rein-toll, reinblind.

(Von raj = arj regere:)

rajista sehr gerade, richtig, superl. zu arju gerade, von arj recken.

sskr. rajishṭha dass. + zend. razista dass.

raçta rectus.

sskr. fehlt. + altpers. râçta gerade, recht, richtig.
Vgl. lat. rectu-s. — german. rehta- nhd. recht.

raj, rajyati färben (= arj hell sein).

sskr. raj, rajati, rajyati sich färben, sich röthen, roth sein, rajyati in Aufregung gerathen, rak-ta gefärbt, roth; lieblich, aufgeregt, raṅga m. Farbe. + eran. s. ranga.
Vgl. ῥέζω färbe, ῥεγεύ-ς, ῥογεύς Färber, ῥέγ-μα Gefärbtes, ῥῆγος n. farbige Decke.

rajas n. Dust, Dunst, Trübe.

sskr. rajas n. Dust, Nebel, Dunkel; Dunstkreis; Staub, staubiges Feld. + eran. fehlt.

Vgl. ἔρεβος n. — goth. riqis n. Dunkel.

ranga m. Farbe.

sskr. raṅga m. Farbe. + neupers. rang, armen. ĕrang Farbe.

rad radati radere.

sskr. rad radati kratzen, ritzen, hacken, nagen, rada m. Zahn. + eran. fehlt.

Vgl. lat. radere, ras-trum, rôdere, rôs-trum.

Aus ard, vgl ἄρδις Pfeilspitze, ahd. aruzi Erz.

(Von ran = ram, sskr. ran ranati sich gütlich thun, behagen, ergötzen an:)

rana (Schlachtenlust) Kampf, vom Verb sskr. ran erfreuen.

sskr. raṇa m. (Behagen), m. n. (Kampflust) Kampf. + zend. raña f. Kampf.

Vgl. ἔ-ρανο-ς m. Freudenmahl.

rap gehen, kriechen.

sskr. fehlt. + zend. rap gehen, rap-ta gegangen.

Vgl. lat. rêpo repsi rêpere, repente. — lit. rép-loti kriechen, lett. râp-at kriechen.

rap jammern.

sskr. rap rapati = lap lapati schwatzen, flüstern, pra-lap, vi-lap jammern. + eran. fehlt.

Vgl. ὀ-λοφ-ύς, ὀλοφύρω. — lat. lâ-mentum (?) — ksl. rŭpŭtŭ = sskr. lapita Gemurr, Getön.

rab labi.

sskr. ramb rambate schlaff herabhangen = lamb lambate niederhangen, gleiten, fallen. + eran. fehlt.

Vgl. λώβη. — lat. lâbor lap-sus sum lâbi, labe-facio. — ags. limpan zufallen.

rabh packen.

sskr. rabh rabhate fassen, umfassen, sam-rab-dha (ergriffen =) zornig, wüthend, labh labhate = rabh. + eran. fehlt.

Vgl. λάφ-υρον, λαμβάνω, ἔ-λαβ-ον, λάβ-ρο-ς. — lat. rabere wüthen, labor. — lit. laba-s gut, lobis Habe u. s. w.

Aus arbh vgl. sskr. ṛbhu anstellig, geschickt.

ram ruhen, sich erfreuen.

sskr. ram, ram-ate ruhen, sich erfreuen, caus. ramaya erfreuen. + zend. ram, caus. râmaya beruhigen.

Vgl. ἠ-ρέμα. — lat. remures = lemures, Roma, Ramnes, Remus. — lit. rimu, rim-ti ruhen, ramù-s ruhig. — goth. rimis n. Ruhe.

ramaya beruhigen, erfreuen, caus. zu ram.

sskr. ramaya erfreuen. + zend râmaya beruhigen.

rata geliebt, lieblich.

sskr. rata geliebt, lieblich. — eran. fehlt.
Vgl. ἑ-ρατό-ς geliebt, lieblich.

râma Lust, Ruhe, von ram.

sskr. râma Lust, Freude, adj. erfreuend. + zend. râma f. Ruhe, Annehmlichkeit.

ras tönen.

sskr. ras rasati brüllen, ertönen, ras-ita n. Gebrüll, Getön, râs râsate heulen, schreien. + eran. fehlt.
Vgl. goth. raz-da f., ahd. rar-ta Sprache, Mundart.

(Von ras = ars = sskr. arsh gleiten, fliessen :)

Vgl. ἑρά-ω in ἀπ-ερά́ω, ἐξ-ερά́ω ausschütten, auswerfen, ἑρω-ή Schwung.

rasâ f. Flussname, zu rasa m. Saft.

sskr. rasâ f. Name eines Flusses. + zend. raṅha f. der Jaxartes. Liesse sich auch mit Justi von sskr. ras tönen ableiten.
Vgl. sskr. rasa m. Saft. — lat. rôs, rôris n. — lit. rasà f. Thau. — ksl. rosa f. Thau.

1. rah, ranh, ranhati springen.

sskr. raṅgh, raṅghati springen, raṁh, raṁhati rennen, rinnen, langh, laṅghati springen, raghu = laghu leicht. + zend. reñj, reñjaiti (aufspringen und so) leicht sein, causale reñjayêiti macht leicht vgl. sskr. laghu leicht. Zend. j = sskr. h wie in jan = sskr. han.
Vgl. altirisch lingim salio. — mhd. lingen, lang, nhd. ge-lingen, ge-lang.

raghu, raghians, raghista springend, leicht.

sskr. raghu rennend, dahinschiessend, m. Renner, leicht, wandelbar, comp. raghiyaṁs; laghu, laghîyaṁs, laghishṭha leicht. + eran. fehlt.
Vgl. ἐ-λαχύς, ἐ-λάσσων, ἐ-λάχιστο-ς. — lat. levi-s. — altirisch laigiu ἐλάσσων. — lit. lengva-s leicht. — ksl. lьgŭkŭ leicht.

2. rah verlassen, aufgeben.

sskr. rah, rahati verlassen, aufgeben. + zend. raz in razaṅh s. rahas.
Da arisches h immer aus gh entstanden, ist die Combination von rah mit λαθ λανθάνω abzuweisen.

rahas n. Einsamkeit, Geheimniss.

sskr. rahas n. Einsamkeit, Geheimniss. + zend. raza'h n. Einsamkeit.

1. râ râyati bellen.

sskr. râ râyati bellen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. la-trâre, lâ-mentum. — lit. lóju, ló-ti bellen; lett. láju, lá-t bellen, schimpfen. — ksl. lają laja-ti bellen, schimpfen. — goth. laian lai-lô schimpfen, schmähen.

2. râ, râti geben, spenden.

sskr. râ, râti geben, spenden. + zend. râ praes. 3 pl. med. â-râoñtê geben, spenden.

râta dargebracht part. pf. pass. von râ.

sskr. râta dargebracht. + zend. râta dargebracht, n. f. Gabe, Darbringung.

râti f. das Geben, Spende, von râ.

sskr. râti f. das Geben, Gabe. + zend. râiti f. Darbringung, Freigebigkeit.

arâti f. Kargheit, personif. Unholdin (a+râti).

sskr. arâti f. Kargheit, Missgunst, pers. Unholdin. + zend. arâiti f. Kargheit, Geiz, nom. propr. des Geizteufels.

arâtivans missgünstig, karg (arâti+vans).

sskr. arâtîvan abgünstig, abhold, auch Bezeichnung von Dämonen. + zend. arâitivâo karg, geizig.

râi Glanz, Reichthum.

sskr. râi m. Reichthum. + zend. râi f. Glanz, Reichthum.

Vgl. lat. rê-s f. (= sskr. nom. râ-s).

raivant glänzend, reich, von rai = sskr. rayi = râi.

sskr. revant dass. + zend. raêvañt glänzend, reich.

râj hervorleuchten, glänzen, aus raj (in raj-ata u.s.w.) = arj.

sskr. râj râjati sich hervorthun, hervorleuchten, glänzen. + zend. râz, ham-râz glänzen.

râjan, râj m. König.

sskr. râjan, -râj m. König. + eran. fehlt.

Vgl. lat. rêx rêg-is. — altgallisch Dumno-rix, -gis, Bitu-riges, altirisch rí gen. ríg König. — goth. reik-a-s m. Vorsteher.

Auf europäischem Boden scheinbar von rag regere.

râjya königlich, n. Reich.

sskr. râjya königlich, n. Reich. + eran. fehlt.

Vgl. rêgiu-s. — goth. reikja- n., nhd. Reich n.

râdh bereiten, gewinnen.

sskr. râdh, râdhnoti dass. + zend. râd, râdaiti bereiten: altpers. râdiy s. râdhi.

Vgl. lit. roda-s willig = ksl. radŭ willig, ksl. raždą radi-ti berathen, fürsorgen. — goth. ga-rêdan, rairôth, rêdans, nhd. rathen, rieth, ge-rathen, Rath.

Aus ardh gedeihen, gerathen.

râdhas n. Segen, Spende, von râdh.

sskr. râdhas n. Gunst, Segen, Spende. + zend. râdanh n. Darbringung, m. Darbringer (einer Opferspende).

râdhi praepos. wegen, eigentlich loc. von râdh Rath.

sskr. s. râdh + altpers. (râd) das Denken, Beschliessen, Berathen, loc. sg. râdiy praep. c. gen. wegen, in avahya-râdiy wegen jenes, neupers. râi wegen, râ Rath.

Vgl. ksl. radi praepos. wegen; german. râda- m. Rath.

râma dunkel.

sskr. râma dunkelfarbig, schwarz, râma n. das Dunkel, râmi und râmyâ f. Dunkel, Nacht. + eran. fehlt.

Vgl. ahd. râmac furvus, mhd. râmec, râmig schmutzig, russig, mhd. râm(i) m. Schmutz, Russ.

rik raikati ritzen.

sskr. rikh rikhati, â-rikha ritzen, aufreissen, likh, likhati ritzen, furchen, kratzen. + zend. in raêka s. raikâ.

Vgl. ἐ-ρείκω aufreissen, ἤ-ρικον barst. — lit. rëkiu, rëk-ti schneiden, pflügen (zum ersten Male). - ahd. rîhan, gi-rigan, mhd. rîhen, rêch, rigen reihen, auf-, anspiessen.

raikâ f. Reihe, Linie.

sskr. rekhâ f. dass. + zend. raêka in a-raêka nicht richtig, gerade (nach Justi).

Vgl. ahd. rîga f. Reihe, Riege.

ric, rinakti leeren, lassen.

sskr. ric, riṇakti leeren, lassen, part. pf. pass. vom Causale (recaya) recita. + zend. ric, caus. paiti-raêcaya lassen, â-rikh-ti f. Besprengung, raêc-aya caus. bespülen.

Vgl. λείπω, λιμπάνω, ἔ-λιπον. — lat. linquo lîqui lic-tum linquere, liquêre, liquor, liquidus, licet, licit-âri. — lit. lëku lik-ti lassen. — ksl. in otŭ-lĕkŭ m. Ueberbleibsel. — goth. leihvan, laihv, nhd. leihen, lieh, ge-liehen, Lehen.

raicaya lassen, Causale von ric.

sskr. recita part. pf. pass. vom Causale (recaya). + zend. paiti-raêcaya caus. lassen.

raika m. Reinigung, von ric.

sskr. reka m. Reinigung. + zend. raêka m. Esse (= Läuterung).

raiknas n. Erbe, Habe, Gut, von ric lassen, vererben.

sskr. reknas n. Erbe, Habe, Gut; Werthgegenstand. + zend. raêkhnanh n. Fröhlichkeit? (nach Justi) besser: Gut, Schatz, welche Bedeutung auch für die Zendtextstellen passt.
Vgl. germ. laihna = nhd. Lehen n.

rikta gelassen, part. pf. pass. von ric.

sskr. rikta, ud-rikta. + eran. fehlt.
Vgl. lat. lictu-s, re-lictu-s. — lit. likta-s gelassen.

rij raijati springen, hüpfen.

sskr. rej rejati act. hüpfen, beben machen, rejate med. hüpfen, beben, zittern, zucken. + eran. fehlt.
Vgl. ἐ-λελίζω mache erbeben, erzittern — goth. laikan lailaik springen, hüpfen, laik-a-s m. Tanz. — lit. laig-óti umherhüpfen, frei umherschweifen u. s. w.

rip rimpati schmieren, salben, kleben.

sskr. rip schmieren, kleben, (anschmieren =) betrügen, rip f. Betrug, Kniff, ripu betrügerisch, Betrüger (später Feind), lip limpati beschmieren. + eran. fehlt.
Vgl. λίπα, λιπ-αρό-ς, ἐ-λείφω, ἀλήλιφα. — lat. lippus. — lit. limpu lip-ti kleben, haften. — ksl. lĕpŭ Schmier. — goth. bi-leiban laif libans (kleben, haften =) bleiben, blieb, geblieben.

raipa Schmier, Salbe.

sskr. lepa m. das Bestreiben, Schmier, Salbe. + eran. fehlt.
Vgl. ἀ-λοιφή f. Salbe. — ksl. lĕpŭ m. Schmier, Vogelleim.

riç verletzen, verwunden, aus arç.

sskr. rish, reshati verletzen, rishṭa versehrt s. riçta. + zend. rish caus. raêshaya schädigen, verwunden, irisch praes. 3 pl. irishiñti verletzen, part. pf. pass. irista = sskr. rishṭa.

riçta verletzt, versehrt part. pf. pass. von riç.

sskr. rishṭa versehrt. + zend. irista versehrt.

ariçta unversehrt.

sskr. arishṭa unversehrt. + zend. airista unversehrt.

rih lecken.

sskr. rih rihati und relhi (= reh-ti) lecken, belecken, liebkosen, intens reriha und rerihya, sskr. lih leḍhi (= leh-ti) lecken. + eran. fehlt.
Vgl. λείχω, λιχ-ανό-ς. — lat. lingo linc-tum. — lit. liz-ù-s leckend, lëžiu.

râdh bereiten, gewinnen.

sskr. râdh, râdhnoti dass. + zend. rád, râdaiti bereiten: altpers. râdiy s. râdhi.

Vgl. lit. roda-s willig = ksl. radŭ willig, ksl. raždą radi-ti berathen, fürsorgen. — goth. ga-rêdan, rairôth, rêdans, nhd. rathen, rieth, ge-rathen, Rath.

Aus ardh gedeihen, gerathen.

râdhas n. Segen, Spende, von râdh.

sskr. râdhas n. Gunst, Segen, Spende. + zend. râdaṅh n. Darbringung, m. Darbringer (einer Opferspende).

râdhi praepos. wegen, eigentlich loc. von râdh Rath.

sskr. s. râdh + altpers. (râd) das Denken, Beschliessen, Berathen, loc. sg. râdiy praep. c. gen. wegen, in avahya-râdiy wegen jenes, neupers. râi wegen, râ Rath.

Vgl. ksl. radi praepos. wegen; german. râda- m. Rath.

râma dunkel.

sskr. râma dunkelfarbig, schwarz, râma n. das Dunkel, râmi und râmyâ f. Dunkel, Nacht. + eran. fehlt.

Vgl. ahd. râmac furvus, mhd. râmec, râmig schmutzig, russig, mhd. râm(i) m. Schmutz, Russ.

rik raikati ritzen.

sskr. rikh rikhati, â-rikha ritzen, aufreissen, likh, likhati ritzen, furchen, kratzen. + zend. in raêka s. raikâ.

Vgl. ἐ-ρείκω aufreissen, ἤ-ρικον barst. — lit. rëkiu, rëk-ti schneiden, pflügen (zum ersten Male). - ahd. rîhan, gi-rigan, mhd. rîhen, rêch, rigen reihen, auf-, anspiessen.

raikâ f. Reihe, Linie.

sskr. rekhâ f. dass. + zend. raêka in a-raêka nicht richtig, gerade (nach Justi).

Vgl. ahd. rîga f. Reihe, Riege.

ric, rinakti leeren, lassen.

sskr. ric, riṇakti leeren, lassen, part. pf. pass. vom Causale (recaya) recita. + zend. ric, caus. paiti-raêcaya lassen, â-rikh-ti f. Besprengung, raêc-aya caus. bespülen.

Vgl. λείπω, λιμπάνω, ἔ-λιπον. — lat. linquo lîqui lic-tum linquere, liquêre, liquor, liquidus, licet, licit-âri. — lit. lëku lik-ti lassen. — ksl. in otŭ-lěkŭ m. Ueberbleibsel. — goth. leihvan, laihv, nhd. leihen, lieh, ge-liehen, Lehen.

raicaya lassen, Causale von ric.

sskr. recita part. pf. pass. vom Causale (recaya). + zend. paiti-raêcaya caus. lassen.

raika m. Reinigung, von ric.

sskr. reka m. Reinigung. + zend. raêka m. Esse (= Läuterung).

raiknas n. Erbe, Habe, Gut, von ric lassen, vererben.

sskr. reknas n. Erbe, Habe, Gut; Werthgegenstand. + zend. raêkhnanh n. Fröhlichkeit? (nach Justi) besser: Gut, Schatz, welche Bedeutung auch für die Zendtextstellen passt.
Vgl. germ. laihna = nhd. Lehen n.

rikta gelassen, part. pf. pass. von ric.

sskr. rikta, ud-rikta. + eran. fehlt.
Vgl. lat. lictu-s, re-lictu-s. — lit. likta-s gelassen.

rij raijati springen, hüpfen.

sskr. rej rejati act. hüpfen, beben machen, rejate med. hüpfen, beben, zittern, zucken. + eran. fehlt.
Vgl. ἐ-λελίζω mache erbeben, erzittern — goth. laikan lailaik springen, hüpfen, laik-a-s m. Tanz. — lit. laig-óti umherhüpfen, frei umherschweifen u. s. w.

rip rimpati schmieren, salben, kleben.

sskr. rip schmieren, kleben, (anschmieren =) betrügen, rip f. Betrug, Kniff, ripu betrügerisch, Betrüger (später Feind), lip limpati beschmieren. + eran. fehlt.
Vgl. λίπα, λιπ-αρό-ς, ἀ-λείφω, ἀλήλιφα. — lat. lippus. — lit. limpu lip-ti kleben, haften. — ksl. lĕpŭ Schmier. — goth. bi-leiban laif libans (kleben, haften =) bleiben, blieb, geblieben.

raipa Schmier, Salbe.

sskr. lepa m. das Bestreiben, Schmier, Salbe. + eran. fehlt.
Vgl. ἀ-λοιφή f. Salbe. — ksl. lĕpŭ m. Schmier, Vogelleim.

riç verletzen, verwunden, aus arç.

sskr. rish, reshati verletzen, rishṭa versehrt s. riçta. + zend. rish caus. raêshaya schädigen, verwunden, irisch praes. 3 pl. irishiñti verletzen, part. pf. pass. irista = sskr. rishṭa.

riçta verletzt, versehrt part. pf. pass. von riç.

sskr. rishṭa versehrt. + zend. irista versehrt.

ariçta unversehrt.

sskr. arishṭa unversehrt. + zend. airista unversehrt.

rih lecken.

sskr. rih rihati und relhi (= reh-ti) lecken, belecken, liebkosen, intens reriha und rerihya, sskr. lih leḍhi (= leh-ti) lecken. + eran. fehlt.
Vgl. λείχω, λιχ-ανό-ς. — lat. lingo linc-tum. — lit. liz-ù-s leckend, lëžiu,

lëž-ti lecken. — ksl. ližą (= lizją) liza-ti lecken. — goth. bi-laigôn, ags. licc-ian, nhd. lecken (Intens.).

1. rî schwanken.

sskr. nur intens. lelâya, lelîya schwanken, schaukeln. + eran. fehlt.
Vgl. lat. lî-bra, li-brâre. — goth. reiran zittern (reirai-), reirôn- f. das Zittern, Schreck, Erdbeben.

2. rî rinâti loslassen, laufen, fliessen lassen, giessen; sich auflösen, fliessen.

sskr. ri, rî, riyati, riṇâti, rîyate frei, los machen, laufen lassen, lösen, med. sich auflösen, in Stücke gehen, ins Fliessen gerathen, li linâti layati lîyati. + eran. s. raitu.
Vgl. ἀ-λίνω lino. — lat. lino lîvi lê-vi, li-tum, linere und linio linire. — lit. lëju, lë-ti giessen. — ksl. lěją lija-ti giessen.

raitu m. Flüssigkeit.

sskr. fehlt. + zend. in raêthw mischen.
Vgl. lit. lytu-s, lëtu-s m. Regen. — goth. leithu-s m. Obstwein.

1. ru ravati brüllen, summen.

sskr. ru rauti ruvati brüllen, heulen, summen, dröhnen. + eran. fehlt.
Vgl. ὠ-ρύ-ω. — lat. rû-mor, râv-i-s, rau-cu-s. — ksl. revą rjuti brüllen. — ags. ryan tönen, brüllen, goth. rû-na f. das Raunen, Geheimniss.

2. ru ravati zerschmettern, zerschlagen, reissen, abtrennen.

sskr. imper. 2 sg. ru-dhi, ru-ta zerschlagen, lû, lû-nâti, lû-noti abschneiden. + eran. fehlt.
Vgl. lat. ruo ru-tum ruere, ê-ruo, ob-ruo. — lit. rau-ju, rau-ti ausreissen, ausgäten. — ksl. ry-ją ry-ti ausziehen, ausreissen.
Mit l λύ-ω. — lat. so-lvo sô-lû-tum. — lit liau-ti aufhören.
ru = lu vgl. sskr. ro-man (von ru) = lo-man Haar (von lû).

ruta zerschmettert.

sskr. ruta in a-ruta-hanu mit unzerschlagener Kinnbacke. + eran. fehlt.
Vgl. lat. rutu-s, ê-rutu-s, ob-rutu-s.

ruc, raucati leuchten.

sskr. ruc rocate leuchten. + zend. ruc leuchten, part. praes. act. raocaṇt.
Vgl. λύχ-νο-ς, λευκό-ς. — lat. lux, lucêre, lucescere, lû-na, lû-men. — lit. lauka-s blässig. — ksl. lučĭ m. Licht, Strahl, Mond, lu-na f. Mond. — germ. luhan- Lohe, liuh-ta- licht, goth. liuht-jan leuchten u. s. w.

rauka m. Lichtung, freier Raum.

sskr. loka, ved. u-loka m. freier Raum (Welt, Weltlauf, Menschen). + eran. fehlt.

Vgl. lat. loucu-s, lûcu-s m. Hain. — lit. lauka-s m. Feld. — ahd. lôh m. Buschwald (= lat. lûcus Hain).

raucana licht sbst. n. Lichtes von ruc.

sskr. rocana licht, glänzend sbst. n. Glanz, Lichtraum, Lichthimmel. + zend. raocana n. Tageshelle; Fenster (= erhellend).

raucanavant licht, hell, von raucana.

sskr. rocanâvant und rocanavant licht, hell. + zend. raocinavaṅt leuchtend, worin raocina wohl durch blosse Vocalschwächung aus raocana.

raucaya erleuchten, caus. zu ruc.

sskr. rocaya erleuchten. + zend. raocayêiti erleuchten.

raucas n. Licht, Glanz, von ruc.

sskr. rocis n. Glanz, Licht. + zend. raocaṅh n. Glanz, Licht pl. die Lichter = Sterne; altpers. raucah n. Tag. Suffix is = as, vgl. sskr. kravis und κρέας, sskr. manas und altpers. manis in hakhâmanis u. a., sskr. auch rocas in sva-rocas selbstleuchtend. Dazu zendp. Gl. raocanhãm fragatôit das letzte Viertel der Nacht, wörtlich vom Beginnen der Lichter, raocaṅhãm g. pl. von râocaṅh n. Licht, Tageslicht.

ruj rujati brechen.

sskr. ruj rujati brechen; Schmerz bereiten, rujâ, ruj f. Bruch; Schmerz, Krankheit, roga m. Gebrechen, Krankheit. + armen. lûg'anal zerbrechen, trennen.

Vgl. λυγ-ρό-ς, λευγ-αλέο-ς. — lat. lûg-êre, luc-tu-s. — lit. lużu (= sskr. rujâmi) luż-ti brechen.

rud raṇdmi weinen.

sskr. rud, roditi weinen. + zend. rud impf. 3 sg. med. raoçtâ weinen (ohne Bindevocal wie lit. raudmi ich weine).

Vgl. lat. rudo, rudere, rudor, rudî-tu-s. — lit. raudmi raudó-ti jammern. — ksl. rydają ryda-ti weinen. — ags. reótan, ahd. riozan, mhd. riezen, rôz weinen, beweinen.

rauda m. das Jammern, Weinen.

sskr. roda m. Klageton, Winseln, Weinen. + eran. fehlt.

Vgl. lit. raudà f. Wehklage. — ahd. rôz m. das Klagen, Winseln, Weinen.

1. rudh hemmen, hindern.

sskr. rudh, ruṇaddhi hemmen, hindern. + zend. rud, caus. apa-raodhayêiti hält zurück.

2. rudh, raudhati wachsen, steigen.

sskr. ruh, rohati wachsen, aufsteigen. + zend. rud praes. 3 pl. act. raodheṅti wachsen.

Vgl. ἐλυθ (steigen =) gehen, kommen. — goth. liudan lauth ludans wachsen.

raudha m. das Aufsteigen, Wuchs, von rudh.

sskr. roha m. das Aufsteigen. + zend. raodha m. Wuchs, Ansehn, Gesicht.

raudhaya aufsteigen machen, caus. von rudh.

sskr. rohaya aufsteigen machen. + zend. apa-raodhayêiti lässt wachsen.

3. rudh roth sein.

sskr. in rudhira roth n. Blut, loha röthlich, m. n. Rotherz, Kupfer (später Metall überhaupt). + eran. fehlt.

Vgl. ἐ-ρεύθω, ἐ-ρυθρό-ς. — lat. ruber, rôbu-s, rûfu-s. — gallisch Roudu-s, Ande-roudu-s nom. propr., altirisch ruad roth. — lit. rud-a-s röthlich, raud-à f. rothe Farbe. — ksl. rŭdrŭ, ruda f. Metall (= sskr. loha). — germ. riudan raud rudum rudans röthen.

rudhra roth, sbst. Blut.

sskr. rudhira roth, n. Blut. + eran. fehlt.

Vgl. ἐ-ρυθρό-ς. — lat. ruber. — ksl. rŭdrŭ roth. — an. rodra f. Blut (= rudrân- aus rudra-).

raudha roth, sbst. Rotherz, Kupfer.

sskr. loha röthlich (l = r, h = dh, also = raudha) m. n. Rotherz, Kupfer, später Metall überhaupt. + eran. fehlt.

Vgl. lat. rôbu-s, rûfu-s. — altirisch ruad roth. — lit. raudà f. rothe Farbe. — ksl. ruda f. Metall. — germ. rauda-, mhd. rôt, nhd. roth.

runc raufen, ausreissen.

sskr. luńc luńcati raufen, ausrupfen, ausreissen. + eran. fehlt.

Vgl. ὀ-ρύσσω, ὀ-ρυχ-τό-ς. — lat. runc-âre ausjäten, runc-ôn Jäthacke, runc-îna Hobel.

rup brechen, raufen.

sskr. lup, lumpati brechen, stören. + neupers. ruf-tan rauben; zend. in raop-i m. Fuchs, Schakal, u-rup-i m. Art Hund.

Vgl. lat. rumpo, rûpi, rup-tum, rumpere. — an. rjûfa rauf, ags. reófan brechen, goth. bi-raubôn = nhd. be-rauben.

rupta gebrochen, part. pf. pass. von rup.

sskr. lupta gebrochen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. ruptu-s gebrochen.

rubh lubere.

sskr. lubh lubhati lubhyati verstört werden = heftig begehren, lub-dha gierig, lobha m. Gier. + eran. fehlt.

Vgl. ἐλεύθερο-ς (für ἐ-λεύφερος) = lat. liber, lubet, lubens, libido. — ksl. ljubŭ lieb. — german. luba Lob, liuba lieb, lauba vgl. nhd. Ur-laub, G-laube.

V.

vain vainati sehen, schauen nach.

sskr. ven venati sich sehnen, verlangen nach; neidisch sein auf (vgl. invidere), venâ f. Begehr, a-venant bewusstlos. + zend. vaên vaênaiti sehen, vaêna sichtbar; altpers. vain impf. 3 sg. a-vaina sehen, med. vainataiy scheinen, videri.

vak vanc wanken, wackeln, krumm gehen.

sskr. vak rollen, volvi, vak-ra krumm, vaṅc vaṅcati wanken, wackeln, krumm, schief gehen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. vac-illare, vâ-ru-s (= sskr. vak-ra) vac-erra. — as. wah, ags. vôh, vô n. Verkehrtheit, goth. un-vah-a-s untadelhaft, ags. vôh, vô krumm, gebogen.

(vag, vaj netzen, Basis von vaks, uksan.)

Vgl. ὑγ-ρό-ς. — lat. uveo (= ugveo) ûdu-s, ûvi-du-s, ûmor. — an. vök-r (Stamm vakva-) feucht, vökva f. Nässe.

vaks netzen.

sskr. uksh ukshati vavaksha träufeln, netzen, sprengen. + eran. s. uksan.

uksan m. Stier, Ochse.

sskr. ukshan m. Stier, Bulle. + zend. ukhshan m. Stier, Bulle.

Vgl. cambr. ych du. und plur. ychen Ochse. — goth. auhsan-, ahd. ohso, nhd. Ochse m.

vac reden, aor. vaucat.

sskr. vac, vakti reden. + zend. vac aor. vaocaṭ für vavacaṭ = sskr. aor. vocat reden.

Vgl. εἶπον, ἔπ-ος, ὄπ-α. — lat. voc-are, vôx. — preuss. en-wackêmai wir rufen an, wacki-s Kriegsgeschrei. — ahd. ga-wahan wuog erwähnen.

vaktra n. von vac.

sskr. vaktra n. Mund. + zend vakhedhra n. Wort, Rede.

vac = vâc f. Stimme.

sskr. vâc f. Stimme. + zend. vac m. Stimme.

Vgl. ϝοπ, ὄπ-α, ὄπ-ι f. — lat. vôx vôc-um f.

vacas n. Rede, Wort.

sskr. vacas n. Rede, Wort. + zend. vacaṅh n. Rede, Wort. Vgl. ϝέπος, ἔπος n.

vâc f. Rede.

sskr. vâc f. Ton, Rede, Stimme. + zend. vac, vâc m. dass. Vgl. ϝοπ f. = zend. vac. — lat. vôc- f. = sskr. vâc.

ukta geredet, gesprochen part. pf. pass. von vac.

sskr. ukta gesprochen, n. Wort, Ausdruck. + zend. ukhta in duzh-ûkhta übelgeredet, hûkhta (hu-ukhta) wohlgeredet, ukhdha gesprochen, n. Rede, Gebet.

ukti f. das Sprechen, Reden.

sskr. ukti f. Ausspruch, Rede. + zend. ukhti in a˚tare-ukhti f. das Aussprechen, anukhti (anu+ukhti) f. gemässes Reden.

vaj stärken.

sskr. vaj, vâjayati stärken. + zend. vaz stärken, fra-vazâoñtê 3 pl. praes. med. conj.

Vgl. ὑγ-ιής. — lat. veg-êre, vig-êre, vig-il. — germ. vakan, vôk erstehen zunehmen, erwachen, vôk-ra- m. Wucher, ahd. wahhar, nhd. wacker.

vajra m. Keule.

sskr. vajra m. n. Donnerkeil, Keule. + zend. vazra m. Keule. — altpers. vazraka, pârsi guzurg grossmächtig, gross in khsayathiya vazraka der grossmächtige König stammt von einem Adjectiv vazra, das von vaj stark sein stammt und mit unserm „wacker" zu vergleichen ist.

vâja m. Kraft, von vaj.

sskr. vâja m. Kraft. + zend. vâza m. Kraft.

(Von uj = vaj:)

Vgl. lat. aug-eo. — lit. aug-ti wachsen. — goth. aukan ai-auk wachsen.

ugra gewaltig, stark.

sskr. ugra gewaltig, stark, grausig. + zend. ughra gewaltig, stark.

aujas n. Kraft, Hülfe.

sskr. ojas n. Kraft. + zend. aogaṅh, aojaṅh n. Kraft, Hülfe. Vgl. lat. augur, augus-tu-s.

aujasvant kraftvoll, stark.

sskr. ojasvant kraftvoll, stark. + zend. aojôṅhvañt kräftig.

aujiyans comp. stärker.

sskr. ogîyañs, ojîyañs stärker, gewaltiger. + zend. aojyâo kräftiger, sehr kräftig.

aujista stärkst, gewaltigst, superl.

sskr. ojishṭha stärkst, gewaltigst. + zend. aojista sehr stark, sehr kräftig.

aujasdâ Kraft verleihend (aujas + dâ).

sskr. ojodâ (= ojas-dâ) Kraft verleihend, stärkend. + zend aogazdâo hülfreich, superl. aogazdaçtema.

vaks, vaksati wachsen.

sskr. vaksh, ukshati, vavaksha wachsen. + zend. vakhsh 3 pl. med. praes. vakhsheñtê sie wachsen, part. praes. vakhshañṭ wachsend.

Vgl. ἀ-ϝεξω, ἀ-ϝξω, αὔξω, αὐξάνω. — goth. vahsjan vôhs vahsans, nhd. wachsen, wuchs, gewachsen.

vaksatha m. n. Wachsthum, von vaks.

sskr. vakshatha m. Wachsthum, Kräftigung, Stärke. + zend. vakhshatha n. Wachsthum.

vat kennen, verstehen.

sskr. vat nur mit api dass. + zend. vat, 2 sg. apa-vatahi kennen, verstehen.

Vgl. lat. vât-e-s, vât-um = altirisch faith propheta. — lit. j-untu, j-utau, j-usti fühlen, merken, gewahr werden, j-aut-ù-s gefühlvoll, pa-j-auta f. der Sinn.

vat, vatas n. Jahr.

sskr. sam-vat n. Jahr, par-ut adv. voriges Jahr, vatsa m. Jahr (aus vatas). + eran. vgl. parut.

Vgl. εἰς νέωτα, πέρυσι, ἔτος n. — lat. vetus, vetus-tu-s. — ksl. vetŭchŭ alt.

parut adv. voriges Jahr.

sskr. parut adv. voriges Jahr. + armen. hherû voriges Jahr.

Vgl. πέρυτι, πέρυσι adv. voriges Jahr.

1. vad quellen, netzen, baden.

sskr. ud und unatti quellen, netzen, baden. + eran. s. udra.

Vgl. vada, vadan, vadra, goth. vint-ru-s Winter (der nasse). — ags. vaet, engl. wet nass.

vada Wasser.

sskr. uda n. Wasser. + eran. fehlt.

Vgl. lat. unda f. — ksl. voda f. Wasser.

vadan n. Wasser.

sskr. udan n. Wasser, Woge. + eran. fehlt.

Vgl. lit. vandû g. vanden-s m. — goth. vatô (Stamm vatan-) n. Wasser.

vadra n. Wasser.

sskr. in udr-in wasserreich, an-udra wasserlos, sam-udra m. Meer, Ocean. + eran. fehlt

Vgl. ὑδρο- Wasser, ἄν-υδρο-ς wasserlos. — as. watar, ahd. wazar, nhd. Wasser n.

udra m. Wasserthier, Otter, von ud = vad.

sskr. udra m. ein Wasserthier, nach Einigen Krabbe, nach Anderen Fischotter. + zend. udra m. Otter, oder Wasserhund.

Vgl. ὕδρο-ς m. ὕδρα f. Wasserschlange. — lit. udrà f. Otter. — ksl. v-ydra f. Otter. — an. otr g. otrs, ags. oter, ahd. ottir m., nhd. Otter.

2. vad, vadati sprechen, rufen, singen.

sskr. vad vadati sprechen, rufen, singen, vand vandate grüssen, preisen, verehren. + eran. fehlt.

Vgl. ὕδω ὑδέω nennen, besingen, ὕδη Gesang, αὐδή f. Stimme, ἀ-ηδ-ών, lacon. ἀ-βηδ-ών f. Nachtigall, lacon. ἀβείδω, gr. ἀ-είδω singe. — lit. vad-inti rufen, vad-ika-s Lockvogel. — ahd. far-wâzan verwünschen.

1. vadh führen, heimführen.

vgl. sskr. vadhu, vadhû, vadhu-ṭî f. junge Frau, Schwiegertochter. + zend. vad, caus. vâdhaya führen, heimführen, vadh-rya nubilis.

Vgl. lit. vedu, ves-ti führen; heimführen, heirathen, Kinder ziehen, vėdy-s m. Freier, Bräutigam. — ksl. vedą ves-ti führen, ziehen, ne-věsta f. Braut.

2. vadh schlagen, stossen.

sskr. vadh schlagen, vadha m. Mordwaffe. + zend. vadh in vadhare n. Waffe, vâdha m. das Schlagen, vâdhaya zurückschlagen.

Vgl. ἐννοσί-γαιο-ς (ἐν-ϝοθ-σι) εἰνοσί-φυλλο-ς, ὠθέω, aor. ἔ-ωσα (= ἐ-ϝωθ-σα) stossen.

vadhar n. Waffe, Geschoss.

vedisch vadhar n. Geschoss, namentlich Indras. + zend. vadhare n. Waffe zum Schlagen.

vadhri verschnitten.

sskr. vadhri verschnitten. + eran. fehlt.

Vgl. ἔθρι-ς, ἴθρι-ς (für ϝεθρι-ς), bei Hesych σπάδων, τομίας, εὐνοῦχος. Nach Benfey.

vâdhaya stossen, schlagen.

sskr. fehlt. + zend. vâdha m. Schlag, vâdhaya zurückschlagen.

Vgl. ὠθέω, aor. ἔ-ωσα (= ἐ-ϝωθ-σα) stossen.

van vanati verlangen, lieben; gewinnen, bezwingen; absehen auf, petere (feindlich).

sskr. van vanati vanoti vanute 1) gern haben, lieben, wünschen, verlangen; 2) erlangen, verschaffen für, sich verschaffen; 3) bemeistern, bezwingen, siegen, gewinnen; 4) verfügen über, innehaben; 5) bereit machen, sich anschicken zu, Absehen haben auf, petere, angreifen. + zend. van vanaiti lieben; gewinnen, siegen, schlagen.
Vgl. ἀ-άω schädigen, ἄ-ατο-ς. — lat. venia, Venus, vener-âri. — goth. vunan sich freuen, ahd. wân m. Wahn, Meinung, Hoffnung, goth. vin-ja f. Weide, Futter, ahd. wini m. Freund, Gatte, goth. vinnan vann leiden, sich mühen, as. winnan gewinnen, streiten, leiden.

vanas n. Reiz, Wonne.

sskr. vanas n. Reiz, Wonne, gir-vanas Anrufung liebend, der Lieder froh. + eran. fehlt.
Vgl. lat. Venus, venus-tu-s, vener-âri.

vanu Anhänger, Nachsteller.

ved. vanu m. Nachsteller, vanus eifrig, anhänglich; (eifrig im feindlichen Sinne) Angreifer, Nachsteller. + zend. vanu in âtare-vanu (âtar Feuer) nom. propr. eines Sohnes des Viçtâçpa.

vantar der gewinnt.

ved. vantar, vanitar m. Inhaber, Besitzer. + zend. vaṇtar m. nom. vaṇta Sieger.

vanti f. Sieg.

sskr. vanti f. nom. act. von van. + zend. haṁ-vaiṇti adj. siegreich.

vâta geschädigt.

sskr. vâta geschädigt, a-vâta ungeschädigt. + eran. fehlt.
Vgl. ἄατο-ς, ἄ-αατος, ἄ-ουτο-ς, οὐτ-άω. — vgl. germanisch vunda-wund.

vansk wünschen (aus van).

sskr. vâṅksh-ati, vâṅch-ati wünschen, vâṅchâ f. Wunsch. + zend. vāç Wunsch (?)
Vgl. ahd. wunsk, nhd. Wunsch m., ahd. wunskjan, nhd. wünschen.

vana Holz.

sskr. vana n. Holz, Wald. + zend. vana f. Baum.

vam vamati vomiren.

sskr. vam, vamati vomiren. + zend. vam vomiren, vaṇta bespieen.
Vgl. ἐμέω. — lat. vomo, vomui, vomitum, vomere. — lit. vem-ju vem-ti speien. — an. voma Seekrankheit.

vanta (aus vamta) part. pf. pass. von vam.

sskr. vânta vomitus. + zend. vaṇta bespieen.
Vgl. lit. vemta-s gespieen.

vanti f. (vam+ti) Erbrechen, Ausspeiung.

sskr. vânti f. das Erbrechen, Speien. + zend. aiwi-vaṇti f. Ausspeiung.

Vgl. ἔμεσι-ς d. i. ϝεμετι-.

vayam wir, nom. plur. pron. pers. 1.

sskr. vayam wir. + zend. vaêm, altpers. vayam wir.

Vgl. goth. veis wir.

1. var praes. varna, varnu wählen, wollen, vorziehen (glauben).

sskr. var vṛṇoti vṛṇâti wählen, vorziehen. + zend. var praes. verena, verenu wählen, wünschen, glauben.

Vgl. βόλομαι, βοΐλομαι. — lat. volo volui velle. — lit. vel-ýti wollen, valià = ksl. volja f. Wille. — ksl. volją voli-ti wollen. — goth. viljan wollen, val-jan wählen.

Zu var glauben vgl. lat. vêru-s = germ. vâra wahr. — ksl. vêra f. Glaube. — goth. vêrjan glauben.

vara erwünscht, von var.

sskr. vara erwünscht. + zend. in mazdâ-vara dem Mazda erwünscht.

varana m. n. Wunsch, Wahl, von var.

sskr. varaṇa n. Wunsch, Wahl. + zend. varena m. Wunsch, Wahl, Glaube.

vârya, varya wünschenswerth, eigentlich part. fut. pass. von var.

sskr. vârya wünschenswerth. + zend. vairya wünschenswerth; wünschliche Gedanken habend = unumschränkt.

2. var praes. varnu, varna bedecken, umschliessen, wahren, wehren.

sskr. var vṛṇoti vṛṇâti bedecken, umschliessen, wahren. + zend. var verenu, verena bedecken, umringen, wahren, wehren.

varana Umhüllung, Bedeckung, von var.

sskr. varaṇa Umhüllung, Bedeckung. + zend. varena f. Umhüllung, Bedeckung.

varâ f. Schaar, von var.

sskr. vrâ f. Schaar, Menge. + zend. ûra f. Schaar, Menge.

varas n. Brust.

sskr. uras n. Brust. + zendp. Gl varô Brust. Das Thema uras, ura ist vielleicht (nach Justi) im zend. Eigennamen çpity-ura (çpiti weiss) zu erkennen, vgl. sskr. ura Brust in ura-ga, uraṅ-ga m. Schlange (auf der Brust gehend).

varu breit.

sskr. uru breit, comp. variyañs, superl. varishṭha. + zend. vouru breit.
Vgl. εὐρύ-ς breit.

uru = varu breit.

sskr. uru breit. + zend. uru breit in urv-âpa, uru-y-âpa breitfluthig.

varugavyûti weites Gebiet habend (varu + gavyûti).

ved. urugavyûti weites Gebiet habend. + zend. vourugaoyaoiti stetes Beiwort des Mithra.

vartra n. Wehr, das sich Wehren, Erwehren.

sskr. vṛtra n. Feind, m. Vṛtra, von Indra bekämpfter Dämon. + zend. verethra n. Sieg, Sieghaftigkeit, nach Justi zufällig = sskr. vṛtra, womit es sich doch combiniren lässt.

vartrahan aus vartra und han.

sskr. vṛtrahan Feinde schlagend, Vṛtra schlagend. + zend. verethrajan mit Sieg, siegreich schlagend.

varman n. Schutz, Hülle, von var.

sskr. varman n. Schutz, Panzer. + zend. vâreman n. Hülle, Schutz.

varva Hülle, Eihaut, Gebärmutter.

sskr. ulva, ulba m. n. Hülle um den Embryo, Eihaut, Gebärmutter. + eran. fehlt.
Vgl. lat. volva, vulva f. Hülle, Eihaut, Gebärmutter.

vavri m. Hülle, Hülse, von var.

sskr. vavri m. Hülle. + zend. vaoiri m. in uç-vaoiri kleine Frucht, hañ-vaoiri grosse Frucht.

vara Wolle.

sskr. ura- Wolle in ura-bhra m. (Wollträger) Schafbock. + eran. vgl. varana.
Vgl. ϝερο-, εἰρο-ς m., εὔ-ερο-ς, κόλ-ερο-ς, ἔρ-ιο-ν, ἐρεοῦς, ἐρίνεο-ς.

varana m. Widder, Lamm.

sskr. uraṇa m. Widder. + armen. garrn Lamm.
Vgl. ἀρήν, ἀρν-ός m. Widder, Lamm.

varnâ f. Wolle.

sskr. ûrṇa n. ûrṇâ f. Wolle. + eran. vgl. varana.
Vgl. lat. villu-s (für vil-nu-s). — lit. vilnà f. — ksl. vlŭna f. — goth. vulla (für vul-na) f., nhd. Wolle.

varâha m. Eber.

sskr. varâha m. Eber. + zend. varâza m. Eber, neupers. gurâz, vuraz.

varc, vrac vracati zerreissen.

sskr. vrac, vraçc, vṛçcati zerreissen. + zend. vrac 3 pl. impf. med. fraorecenta zerreissen, verwunden.
Vgl. ϝραχ-, ῥήσσω, ῥήγ-νυμι. — ksl. vraska f. Riss.

varka m. Wolf.

sskr. vṛka m. Wolf. + zend. vehrka m. Wolf.
Vgl. λύκο-ς. — lat. lupu-s. — lit. vilka-s. — ksl. vlŭkŭ. — goth. vulf-a-s, nhd. Wolf.

varksa m. Holz.

sskr. vṛksha m. Baum. + zend. varesha m. Wald.
Vgl. ῥῆχο-ς.

vraska Riss.

sskr. pra-vraska m. Schnitt. + eran. fehlt.
Vgl. ksl. vraska f. Riss, Runzel.

varc glänzen.

sskr. varc, varcate glänzen. + zend. varec in varecanh s. varcas.
Vgl. ἠ-λέκ-τωρ (ἀ-ϝλεκ-) ἤλεκ-τρο-ν. (?)

varcas m. Glanz.

sskr. varcas n. Glanz. + zend. varecanh n. Glanz in varecônhvañt glanzreich, glänzend, as-varecanh sehr glänzend.

varcasvant mit Glanz, Frische begabt.

sskr. varcasvant lebenskräftig, frisch; leuchtend. + zend. varecônhvañt glanzreich, glänzend.

varj drängen, varjyati urgere opus, wirken.

sskr. varj, vṛṇak-ti drängen, verdrängen, ausschliessen, vṛjana krumm, gebogen. + zend. verez verezyêiti wirken, thun, machen.
Vgl. εἴργ-νυμι, εἴργω schliesse aus, halte ab, ῥέζω (= ϝρεγjω) wirke, ἔργο-ν. — lat. urgêre drängen, urgêre opus betreiben, vergere, valgus. — lit. varg-ti bedrängt sein. — ksl. vragŭ m. Feind = goth. vrak-a-s m. Verfolger. — goth. vrikan vrak bedrängen, verfolgen, nhd. rächen, roch. gerochen, Rache, Werk, wirken.

vart, vartatai sich wenden.

sskr. vart, vartate sich wenden. + zend. vareṭ praes. 1 sg. med. vereñtê sich wenden.
Vgl. lat. vertere, verti. — lit. virs-tu, virs-ti sich umkehren, umfallen verczu, virs-ti umkehren, wenden. — ksl. vrŭšta (= vrŭt-ją) vrŭtĕ-ti drehen. — goth. vairthan varth, nhd. werden, ward, geworden.

vartta part. pf. pass. von vart, subst. Befinden, Lage, Zustand.

sskr. vṛtta part. von vart, n. Befinden, Benehmen, Lage, Zustand. + eran. fehlt.

Vgl. lat. versu-s part. — ksl. vrŭsta f. Lage, Zustand, Alter.

vartti f. Befinden, Zustand, Lage.

sskr. vṛtti f. Befinden, Zustand, Lage. + eran. fehlt.

Vgl. vrŭstĭ f. Befinden, Zustand, Lage; Alter.

vardh, vardhati wachsen, fördern.

sskr. vardh, vardhati fördern, wachsen. + zend. vared, veredhati-ca fördern, caus. varedhayêiti.

Vgl. vardhva.

vardha m. Wachsthum, von vardh.

sskr. vardha m. Wachsthum. + zend. vareda wachsend, m. Wachsthum.

vardhant wachsend, fördernd, part. praes. von vardh.

sskr. vardhant wachsend, fördernd. + zend. varedaṅṭ fördernd.

vardhva aufwärts gerichtet, hoch.

sskr. ûrdhva aufwärts gerichtet, hoch (nicht mit [ardhva =] zend. eredhwa arduus zu verwechseln). + eran. fehlt.

Vgl. ὀρθό-ς, dialect. βορθό-ς, d. i. ϝορθϝο-ς.

vars beträufeln, netzen.

sskr. varsh varshati regnen, netzen. + eran. in varshni s. varsni.

Vgl. ἐέρση s. varsa. — lat. verre-s s. varsni.

varsa Geträufel, Benetzung.

sskr. varsha m. Regen. + eran. fehlt.

Vgl. ἕρση, ἐέρση, kret. ἄερσα (= ἀ-ϝερσα) f. Thau.

varsni m. Widder, von vars beträufeln.

sskr. vṛshṇi m. Widder. + zend. varshni m. Widder.

Vgl. sskr. vṛsha, vṛshan, vṛsha-bha m. Stier, vṛshala m. Hengst. — lat. verre-s Eber. — lit. verszi-s m. Kalb.

vaç vaçti wollen, wünschen, zufrieden sein.

sskr. vaç vashṭi wollen, wünschen, vaça m. n. Wunsch, Wille, Resignation. + zend. vaç vastî wollen, wünschen, zufrieden sein, vaçaṅh n. Wille, vaçatha n. freier Wille, Gewalt.

uçan m. mythischer Name.

ved. uçanas (nom. ved. uçanâ, acc. uçanâm, loc. dat. uçane) m. mit dem Beinamen Kâvya, Name eines Frommen der mythischen

Vorzeit. + zend. uçan, uçadhan m. nom. propr. des ältesten Sohnes des Kavâta, nom. Kava uça, acc. Kavaêm uçadhanem, gen. kavôis uçadhanô.

uçant part. praes. wollend, willig.

sskr. vgl. uçâna, uçamâna part. von vaç. + zend. uçañt in anuçañt nicht wollend, widerwillig.

Vgl. ἑκών ὄντος, ἀέκων.

uçij strebend, von uç = vaç.

sskr. uçij strebend, willig (davon durch secundäres a), auçija begierig, eifrig, verlangend. + zend. uçij m. nom. propr. einer Art von Dämonen.

1. vas vasati wesen, wohnen, bleiben.

sskr. vas, vasati wohnen, bleiben. + zend. vaŋh vaŋhaiti wohnen, bleiben. â-vas: vgl. sskr. â-vâsa, â-vasatha m. Wohnung, Wohnplatz und altpers. â-vahana Wohnplatz.

Vgl. ἑσ-τία, Ἑστία. — lat. Vesta. — goth. visan vas vêsum visans weilen, bleiben, sein, nhd. war, ge-wesen, Wesen.

vasu gut, n. Gut, von 1 vas.

sskr. vasu gut, n. Gut. + zend. vaŋhu gut, n. Gut, altpers. vahyah s. vasyans, vahu-ka m. n. pr. Name eines Persers.

Vgl. ἡῦ-ς (= ἡ-ϝεσυ-ς), ἡϋ-, εὐ-, ἑάων gen. pl. f.

vasutva n. Gutheit, von vasu.

sskr. vasutva n. Gutheit. + zend. vaŋhutwa n. gute That.

vasudâ Gutes spendend, Geber des Guten.

sskr. vasudâ dass. + zend. vaŋhudhâo dass.

vasians, vasias besser, comp. zu vasu.

sskr. vasyas besser. + zend. vaqyâo, ntr. vahyô besser; altpers. *vahyah in vahyaz-dâta nom. pr. vgl. den zend. Eigennamen vaŋhu-dhâta.

vasista der beste, superl. zu vasu.

sskr. vasishṭha der beste. + zend. vahista der beste.

vasna m. n. Kaufpreis („Wesen").

sskr. vasna m. n. Kaufpreis, Miethe. + eran. fehlt.

Vgl. ὠνο-ς m. Kaufpreis, ὠνή f. Kauf. — lat. vênu-m zu Kauf, vên-eo, vênum-do, vên-do. — ksl. věno n. Gabe, Mitgift, věniti verkaufen.

2. vas vastai kleiden.

sskr. vas, vaste kleiden. + zend. vaŋh vaçtê kleiden, sich kleiden.

Vgl. ϝεσ, ἕν-νυμι, ἕσ-σα. — lat. ves-ti-s. — goth. vas-jan kleiden, vas-ti f. Kleid.

vasana n. Kleid, von 2 vas.

sskr. vasana n. Kleid. + zend. vaŋhana n. Kleid.
Vgl *ἑανό-ς* (= *ϝεσανο-ς*) m. Anzug, Kleid.

vastra n. Kleid, von vas.

sskr. vastra n. Kleid. + zend. vaçtra n. Kleid.
Vgl. *γέστρα* (= *ϝεστρα*) *στολή* Hesych, *ἀμφι-εστρ-ίδ*, *ἐφ-εστρ-ίδ* f.

vastravant mit Gewand versehen (vastra + vant).

sskr. vastravant ein schönes Gewand habend, schön gekleidet. + zend. vaçtravaṇt mit Kleidern versehen.

vasman n. Kleidung, Decke.

sskr. vasman n. Decke. + eran. fehlt.
Vgl. *εὐ-εἵμων*, *δυσ-εἵμων*, *μελαν-εἵμων*, *εἷμα*, *ἱμάτ-ιο-ν*.

3. vas uççati leuchten, aufleuchten.

sskr. vas, ucchati leuchten, aufleuchten. + zend. vaŋh, part. praes. uçaṇṭ im f. acc. uçaitî-m leuchten, aufleuchten; sskr. vi-vas, vy-ucchati = zend. vîvaŋh, vîuçaiti leuchten, aufleuchten.

vi-vas viuçcati aufleuchten.

sskr. vivas, vyucchati aufleuchten. + zend. vîvaŋh, viuçaiti leuchten, aufleuchten.

vyusti f. das Aufleuchten, von vi-vas.

sskr. vyushṭi f. das Aufleuchten. + zend. vyusti f. das Aufleuchten.

vivasvant nom. propr. von vi-vas.

sskr. vivasvant nom. pr. + zend. vîvaŋhvaṇṭ nom. pr.

vasra Frühling.

vgl. sskr. vasra, vâsara m. Tag, vasanta m. Frühling. + zendp. Gl. vaŋri nom. sg. Frühling, Sommersanfang, hzv. vahar, neupers. bihâr Frühling.
Vgl. *ἔαρ* (= *ϝεσαρ*) n. — lat. vêr (aus verer, veser) n. — lit. vasarà f. Sommer. — an. vâr (aus vasra) n. Frühling.

(Von us = vas:)

usas f. Morgenröthe.

sskr. ushas f. Morgenröthe. + zend. ushaŋh f. Morgenröthe.
Vgl. *αὔως*, *ἠώς*, *ἕως* f. — lat. aurôra (= ausôsa) f. — lit. ausz-ti tagen.

usâ f. Morgenröthe.

sskr. ushâ f. Morgenröthe. + zend. usha f. Morgenröthe.

vas acc. dat. gen. pl. vom pron. pers. 2, euch, euer.

sskr. vas acc. dat. gen. pl. des pron. pers. 2 euch, euer. + zend. vé, vô acc. dat. gen. pl. zu tûm, euch, euer.
Vgl. lat. vos, ves-ter.

vasti m. Blase, Wanst.

sskr. vasti m. Blase, Harnblase; Unterleib. + eran. fehlt.
Vgl. lat. vêsîca (aus venstîca) f. Blase. — ahd. wanst, nhd. Wanst pl. Wänste. Vgl. lit. vamzdi-s Pfeife.

vah vahati vehere.

sskr. vah, vahati vehere. + zend. vaz, vazaiti vehere, altpers. yaj führen impf. 1 sg. avajam. upavah im sskr. upavâhya herbeizuführen und im zend. upavâza herbeiführend.
Vgl. ὄχο-ς, ὀχ-έω, ὀχεύω. — lat. veho vexi vectum vehere, vexare. — lit. vežu, vesz-ti fahren. — ksl. vezą, ves-ti vehere. — goth. vigan vag vêgum vigans, nhd. er-wägen, bewegen, wog, be-wogen.

vahana n. das Ziehen, Führen, von vah.

sskr. vahana n. das Ziehen, Tragen, Führen. + zend. vazana n. Fortführung in âtare-vazana das Feuer fortführend.

vahtar m. der da zieht, Zugthier, von vah.

sskr. voḍhar m. der da zieht, führt, Zugthier. + zend. vastar m. Zugthier.
Vgl. lat. vector m.

vahya n. von vah.

sskr. vahya n. Vehikel, Karren. + zend. vazya n. Last, Ladung.

vâhista, superl. zu vah, am meisten führend, tragend.

sskr. vâhishṭha am meisten führend, tragend, superl. zu voḍhar. + zend. vâzista sehr schnell, sehr förderlich.

1. vâ oder.

sskr. vâ, oder, vâ—vâ entweder, oder. + zend. altpers. vâ oder, vâ—vâ entweder, oder.
Vgl. ἠέ (= ἠ-ϝε) ἤ, ἤ—ἤ. — lat. -ve, -ve — -ve.

2 vâ, vâti wehen.

sskr. vâ, vâti wehen. + zend. vâ, vâiti wehen.
Vgl. ἄ-ημι wehe (= sskr vâmi). — lat. ventu-s. — ksl. věją vějati wehen. — goth vaian, vaivô wehen.

vâta m. Wind, von vâ.

sskr. vâta m. Wind. + zend. vâta m. Wind.
Vgl. lat. ventu-s. — goth. vind-a-s m., nhd. Wind.

vâti f. das Wehen.

sskr. vâti f. das Wehen. + zend. vâiti? s. Justi s. v.
Vgl. ἄ-ησι-ς f. das Wehen.

vâyu m. Luft, Luftgott, von vâ.

sskr. vâyu m. Luft, Luftgott. + zend. vayu n. Luft m. Luftgott.

vâra m. Schweif.

sskr. vâra m. Schweif, Schwanz. + zend. vâra in vâra-ghna mit dem Schweife schlagend.
Vgl. οὐρά (= ϝορα) f. Schweif. — lit. vala-s m. Schweifhaar.

vâri Wasser.

sskr. vâr, vâri n. Wasser. + zend. vâra m. Regen, vâr denom. regnen, vairi m. See, Seebecken.
Vgl. οὐρο-ν. — lat. ûrîna, ûrînâri. — lit. j-uré-s f. pl. Meer. — ags. vär n., an. ver, vör f. Meer, ûr n. Feuchtigkeit, feiner Regen.

vâç brüllen, ertönen.

sskr. vaç, vâçyate schallen, schreien, heulen, klagen, ud-vâç bejammern. + eran. fehlt.
Vgl. ϝαχ in ἠχή, ἠχώ f., ἦχ-ος — lat. vâgio, vâgire, vâgor m.

vaçâ f. Kuh.

sskr. vaçâ f. Kuh. + eran. fehlt.
Vgl. lat. vacca f. Kuh.

vi Präfix, auseinander.

sskr. vi. + zend. vi, vî, altpers. viy.
Vgl. goth. vithra-, nhd. wider.

vitara weiter, acc. vitaram adv. Compar. von vi.

sskr. vitaram acc. adv. weiter, ferner von Raum und Zeit. + zend. vîtara, acc. adv. weiter, pl. dat. vîtarebyô.

vicara von vi-car.

sskr. vicara abgehend von, weichend, gewichen. + zend. vîcara umhergehend pl. f. vîcarâo.

vicarana das Auseinandergehen.

sskr. vicaraṇa n. Bewegung. + zend. vîcarana f. das Auseinandergehen.

vitasti f. Spanne (vi-tans).

sskr. vitasti f. Spanne. + zend. vîtaçti f. Spanne.

vibhartvan(t) sich verbreitend, von vi-bhar.

sskr. vibhṛtvan hin und her tragend. + zend. vîberethwaṇt sich verbreitend.

viçada hell, klar.

sskr. viçada klar, hell, blank, heiter, rein; deutlich. + zend. vîçadha m. nom. propr. s. Justi s. v.
Von vi-çad? vgl. sskr. çad und κέ-κασ-μαι.

(Von vi = dvi zwei:)

viçanti zwanzig (dvi+daçanti).

sskr. viṁçati zwanzig. + zend. vîçaiti zwanzig.
Vgl. εἴκοσι. — lat. vîginti. — altirisch fiche, brit. ucent zwanzig.

viçantitama der zwanzigste.

sskr. viṁçatitama der zwanzigste. + zend. vîçâçtema der zwanzigste.
Vgl. lat. vicêsimus (aus vicent-timus).

vic abtrennen.

sskr. vic, vinakti abtrennen, part. pf. pass. vi-vikta abgetrennt. + zend. im part. pf. pass. ni-vikhta in hu-nivikhta gut herabgeschlagen.

vij sich schnellen, losfahren.

sskr. vij, vinakti, vijate sich schnellen, losfahren; emporschiessen, zurückfahren. + zend. eran. s. vaiga.

vaiga m. Wucht.

sskr. vega m. Schwung, Wucht. + zend. vaêgha m. Schlag, Wucht.

1. vid, vaitti, vaida wissen.

sskr. vid, vetti, viveda, veda wissen. + zend. vid 2 sg. vôiçtâ, pf. part. vîdhvâo = sskr. vidvaṁs, wissen.
Vgl. ϝιδ, ἰδεῖν, οἶδα. — lat. video, vîdi, vîsum, vidêre. — lat. veizdmi, veizdê-ti sehen. — ksl. vĕmĭ, vĕdĕ-ti wissen. — goth. vait, vitum, nhd. weiss, wir wissen, goth. vitan beachten.

vitta bekannt part. pf. von vid.

sskr. vitta bekannt. — zend. viçta, aiwi-viçta, â-viçta bekannt.
Vgl. sskr. vittârtha (vitta+artha) Sachkenner. — zend. viçtô-fraoreti einer der den Glauben (fraoreti) kennt.
Vgl. lat. vîsu-s (vid-tu-s). — ἄ-ϊστο-ς ungesehen, unbekannt.

vitti f. das Wissen.

sskr. vitti f. Bewusstsein. + zend. viçti f. in é-viçti f. Unkenntniss.

vid wissend.

sskr. vid z. B. in veda-vid Veden kennend, açva-vid rossekundig, tad-vid das kennend u. s. w. + zend. vîd kennend.

vidyâ f. Wissenschaft.

sskr. vidyâ f. Wissenschaft. + zend. vidhya f. Wissenschaft.

vidvans, vidus part. pf. act. von vid, wissend.

sskr. vidvaṁs, vidus wissend. + zend. vidhvâo, vîdus wissend. Vgl. εἰδώς, ότος, ἰδυίησι πραπίδεσσι Hom.

vaidaya wissen lassen caus. von vid.

sskr. vedaya wissen lassen. + zend. vaêdhaya wissen lassen.

vaidi m. Verkündiger, Lehrer, vom caus. von vid.

sskr. vedi m. Lehrer. + zend. vaêidhi m. Verkündiger.

2. vid, vindati finden, erlangen.

sskr. vid, vindati finden, erlangen. + zend. vid, viñdeñti 3 pl. finden, erlangen.

vitta erhalten, erworben part. pf. pass. von 2 vid.

sskr. vitta erhalten, erworben, n. Habe, Gut. + zend. vîçta erhalten, erworben.

vaidas n. Besitz, von 2 vid erlangen.

sskr. vedas n. Besitz. + zend. vaêdhaṅh n. Besitz, vaêdha m. Erlangung, Besitz, Besitzer.

vidhavâ f. Witwe.

sskr. vidhavâ f. Witwe. + zendp. Gl. vidhava, vidhu nom. sg. f. Witwe. Vgl. lat. vidua, viduu-s. — altirisch fedb, cambr. gwedw f. Witwe. — ksl. vĭdova f. — goth. viduvôn- f., nhd. Witwe.

viç, viçati eingehen.

sskr. viç, viçati eingehen. + zend. vîc, vîçaiti eingehen.
Vgl. unter viç, viçpati, vaiça.

viç f. Haus, Familie, Clan, von viç.

sskr. viç f. Familie, Clan m. Hausmann, Vaiçya. + zend. vîç f. Haus, Clan; altpers. vith. Vgl. zend. vîçan Hausstand besitzend und altpers. vithin zum Clan gehörig, zend. vîçya auf den Clan bezüglich und altpers. vithiya zum Clan gehörig, Clangenoss.
Vgl. ksl. vĭsĭ f. Dorf, vicus.

viçpati m. Clanherr (viç+pati).

sskr. viçpati m. Clanherr, König. + zend. viçpaiti m. Clanherr.
Vgl. lit. vëszpat-i-s Oberherr, preuss. waispatti-n acc. Hausfrau.

vaiça m. Haus, von viç.

sskr. veça m. Haus. + zend. vaêça m. Haus.
Vgl. ϝοικο-ς, οἰκο-ς. — lat. vîcu-s.

vaiçman n. Haus, von viç.

sskr. veçman n. Haus. + zend. vaêçman n. Haus.

viçada hell.

sskr. viçada klar, hell, blank, heiter, rein; deutlich. + zend. vîçadha m. nom. propr. S. Justi s. v.

viçva all, jeder, ganz.

sskr. viçva all, jeder, ganz. — zend. vîçpa all, jeder, ganz; altpers. viçpa in viçpa-zana aus allen Stämmen bestehend.

viçvapaiças all geschmückt (viçva+paiças).

ved. viçvapeças allen Schmuck enthaltend, mit allem Schmuck ausgestattet. + zend. vîçpôpaêçaṅh und vîçpôpaêça allgestaltig, aller Art; ganz geschmückt.

viçvapati (viçva+pati).

sskr. viçvapati Herr des Alls, Götterbeiwort; Name eines Feuers. + zend. vîçpôpaiti f. nom. propr. eines Wassers, ap.

viçvavidvans allwissend (viçva+vidvans).

sskr. viçvavidvaṁs allwissend. + zend. vîçpôvîdhvâo allwissend.

viçvaçardhas (viçva+çardhas).

sskr. ved. viçvaçardhas in ganzer Schaar, vollzählig. + zend. vîçpôçaredha von allen Gattungen, urvara Pflanzen.

viçvâyu aus viçva und âyu Leben.

sskr. viçvâyu alles Leben enthaltend. + zend. vîçpâyu gänzlich. Zend. âyu affixartig auch in çatâyu.

visa m. n. Gift (Schmier).

sskr. vish f. Schmier, Excrement, visha m. n. Gift. + zend. vis n. visha n. Gift.

Vgl. *ἰό-ς* m. Saft, Gift, Rost. — lat. viru-s n. Gift.

visavant giftig (visa+vant).

sskr. vishavant giftig. + zend. vîshavaṅt giftig.

Vgl. *ἰόεις* dem Roste (*ἰός*) ausgesetzt. — lat. virôsu-s.

visvanc nach allen Seiten hin, von sskr. vishu und anc.

sskr. vishvaṅc nach allen Seiten hin. + zend. vizhvaṅc überall hin fliegend, nach Justi = sskr. viçvâṅc (?)

Von sskr. vishu gleichmässig vgl. *ἰσο-ς* (*ϝισϝο-ς*) gleich.

1. vî gehen, treiben.

sskr. vî, veti gehen, treiben. + zend. vî 3 pl. vyêiṅ̃ti gehen, fliegen.

Vgl. *οἶ-σω* (*φέρω*). — lat. via. — lit. veju, vy-ti jagen, verfolgen, nachsetzen. — ksl. voj̆ m. Krieger.

vi m. Vogel.

sskr. vi m. vayas n. Vogel. + zend. vi, vaya m. Vogel.
Vgl. lat. avi-s?

vaya-s Vogel.

sskr. vayas n. Geflügel, Vogel. + zend. vaya m. Vogel.

vaya(s) Dauer, Leben, von vî führen.

sskr. vayas n. Leben, Alter. + zend. vaya f. Zeitlänge.

2. vî weben, aus vâ.

sskr. vâ, vayati weben. + zend. vî in vaêma Schlinge (sskr. vema heisst Webestuhl), vaêti f. Weide, salix.
Vgl. ἰτέα (ϝιτεα) Weide. — lat. vieo, vîti-s, vîmen. – lit. veju vy-ti drehen (einen Strick). — ksl. viją vi-ti drehen, flechten, winden.

3. vî lieben, begehren.

sskr. vi veti appetere, gern geniessen. + eran. s. vîta.

vîta beliebt.

sskr. vîta beliebt, gern genossen. + zend. é-vîta ungeliebt, schlecht.
Vgl. lat. in-vîtu-s, invîtâre. (?)

vîra m. Mann, Held.

sskr. vîra m. Mann, Held. + zend. vîra m Mann, Held.
Vgl. lat. vir. — altirisch fer. — goth. vair. — lit. vyra-s m. Mann.

vîrahan Männer tödtend, vîra-+han.

sskr. vîrahan Männer tödtend. + zend. vîrajan Männer tödtend.

vîrya männlich, von vîra.

sskr. vîrya männlich n. Mannswerk, Heldenthat. + zend. vîrya männlich.

vyac in sich fassen.

sskr. vyac vivyakti in sich fassen, aufnehmen, vyacas n. Umfänglichkeit, Capacität. + zend. vyâkhna m. Versammler, n. Versammlung, adj. sich versammelnd, vyâkh-man n. Versammlung, vyâkh-many in der Versammlung sein, versammeln.
Vgl. lat. vincio vinxi vinctum vinc-îre.

vyâghra m. Tiger.

sskr. vyâghra m. Tiger. + armenisch wagr Tiger.

Ç.

çak vermögen; helfen, geben.

sskr. çak, çaknoti, çakyati kräftig sein, vermögen, helfen, geben, çak-ti

f. Kraft, Macht, çak-ra stark. + zend. çac lernen, geben; çac, çacaiti geziemen.
Vgl. *κῖκυ-ς* f. — lat. con-cin-nu-s (cic-nu-s) passend, cic-ur zahm. — ahd. ke-hagin passend, mhd. be-hagen, nhd. Behagen, behag-lich, an. hoegr (= hôg-ja-s) passend, geschickt.

çaks, çaksati lernen, desid. von çak können.

sskr. çiksh, çikshati, çikshate lernen. + zend. çakhsh praes. 2 pl. çashathâ, part. praes. nom. çakhshâç, acc. çakhshen̄t-em, daneben çikhshan̄t, lernen.

çiks çiksati lernen (aus çaks).

sskr. çiksh, çikshati lernen. + zend. çikhshan̄t part. act. praes. neben çakhshan̄t lernend.

(Scheinbar auf çak:)

çanku m. Zweig.

sskr. çaṅku m. Pflock, Stecken. + eran. vgl. çâkhâ.
Vgl. ksl. sąkŭ m. Zweig.

çâka m. Kraut, Grünes.

sskr. çâka m. Kraut, Grünes. + eran. fehlt.
Vgl. lit. szĕka-s m. Kraut, Grünfutter.

çâkhâ f. Zweig, Ast.

sskr. çâkhâ f. Zweig, Ast. + neupersisch šâch Ast.
Vgl. lit. szakà f. Ast, Zweig, szak-ni-s m. Wurzel.

çat weggehen, fallen; caus. jagen (vgl. çad).

sskr. çâtaya (bildet das Causale zu çad) weggehen machen, jagen, hetzen, fällen, çat-ru m. Feind. + eran. fehlt.
Vgl. *κότο-ς* m., *κοτέ-ω*. — lat. cat-ax fallend, cat-êna. — goth. hinthan hanth erjagen, fangen.

(Von çan = daçan zehen:)

çata n. hundert.

sskr. çata n. m. hundert. + zend. çata n. hundert.
Vgl. *ἑ-κατον, δια-κόσιοι*. — lat. centu-m. — altirisch cét, brit. cant. — lit. szimta-s. — ksl. sŭto n. — goth. hunda- n., nhd. Hund-ert.

çatadhâra hundertschneidig, çata+dhâra.

sskr. çatadhâra hundertschneidig. + zend. çatôdâra hundertschneidig.

çatahima hundert Winter zählend.

ved. çatahima hundert Winter, Jahre zählend. + zend. thriçatôzima, navaçatôzima dreihundert, neunhundert Winter alt. Vgl. lat. bîmu-s, trîmus.

çatavant hundert enthaltend (çata+vant).

ved. çatavant hundert enthaltend, besitzend, von hundert begleitet. + zend. çatavañt hundertfältig, hundertartig.

çatâyu aus çata und âyu(s) Leben.

sskr. çatâyus hundertlebig. + zend. çatayu hundertfach, âyu affixartig.

çad kommen, gehen, fallen, abstehen.

sskr. çad, çadate kommen, gehen, fallen. + zend. çad, çadhayêiti kommen, fallen, verlassen, weichen.

Vgl. *κε-καδ-όμην* wich. — lat. cado cecidi câsum cadere falleu; cêdo cessi cessum cêdere weichen, ne-cesse nicht auszuweichen. — german hatis n. Hass, hat-jan hassen, hetzen.

çada, çâda m. das Gehen, Fallen, von çad.

sskr. çâda m. das Fallen. + zend. çadha m. Gang.

çan stechen, schneiden, vernichten.

sskr. çan Nebenform zu çâ stechen, nur im Desiderativ çi-çâṁs-ati erhalten. + altpers. çan, vi-çan tödten, vernichten, zend. çan-aka m. Steppe, çâna m. Vernichtung.

Vgl. *καίνω, κανεῖν, κονή.*

çankha m. Muschel.

sskr. çaṅkha m. n. Muschel. + eran. fehlt.

Vgl. *κόγχο-ς* m. *κόγχη* f. Muschel. — lat. cong-iu-s ein Maass. (?)

çapha m. Huf, Klaue.

sskr. çapha m. Huf, Klaue. + zend. çafa m. Huf, Horn.

Vgl. auch neupers. sunb, armenisch smbak Huf und lat. (gallisch?) gamba f. Huf. — german. hôfa m. Huf.

çam, sich mühen, ermüden, ruhen.

sskr. çam, çâmyate sich mühen, ermüden, ruhen, caus. çâmaya hemmen, ruhen machen. + zend. çam in çâma (beruhigend, heilend) nom. propr. eines Heldengeschlechts.

Vgl. *κάμνω, ἔ-καμ-ον, κέ-κμη-κα, καμόντες.*

çama der Theil des Joches, welcher um den Hals des Thieres geht.

sskr. çamyâ f. the pin of a yoke (nach Benfey). + zend. çima krumm f. der Theil des Joches, welcher um den Hals des Thieres geht, çimô-ithri (çima+thrâ = sskr. trâ schützen) f. der mittlere Theil des Joches. Vgl. *κημό-ς* Beisskorb.

1. çar versehren.

sskr. çar çṛ-ṇâti niedermachen, vernichten, çaru Waffe, çarya, çâlî Pfeil. + eran. s. çarva.

çaru m. Waffe.

sskr. çaru m. Waffe, Pfeil, Donnerkeil. + zend. fehlt.
Vgl. goth. hairu-s m., as. heru- Schwert.

çarva m. nom. propr. eines göttlichen Wesens, vom Verb sskr. çar versehren.

sskr. çarva m. Beiname des Çiva. + zend. çaurva m. nom. pr. eines Daêva.

2. çar frieren.

sskr. in çi-cira kalt, çar-ada Herbst. + zend. çareta kalt, çaredha Jahr.
Vgl. lit. szalu, szal-ti frieren, szal-ta-s kalt — ksl. slota f. Winter.

çarada Herbst, Jahr.

sskr. çarad und çaradâ f. Herbst, Jahr. + zend. çaredha m. Jahr.

çarta kalt.

sskr. vgl. çi-çira kalt. + zend. çareta kalt.
Vgl. lit. szalta-s kalt. — ksl slota f. Winter.

(Scheinbar von çar (vgl. çri?)

çara n. Kopf, Haupt.

sskr. çira n. Haupt. + zend. çara m. çâra n. Haupt, Herrscher, Herrschaft.
Vgl. *κάρ*, *κάρα* n. — lat. cere-bru-m, cer-nuu-s vgl. *κρανιός*. — an. hjarsi, hjassi m. Haupt.

çaras n. Haupt.

sskr. çiras n. Haupt. + zend. çaraṅh, çâraṅh n. Haupt.
Vgl. *κάρη-νο-ν*, *κάρα-νο-ν* (aus *καρασ-νο*). — lat. cere-brum (aus ceres-rum). — an. hjarsi (aus hjars = çaras).

çarsa Haupt.

sskr. çîrsha (aus çirasa) n. Haupt. + eran. vgl. çara, çaraṅh.
Vgl. *κόρση*, *δί-κορσο-ς* · *δικέφαλος*.

çarsan m. Haupt.

sskr. çîrshan m. Haupt. + zend. vgl. çara, çaraṅh.
Vgl. an. hjarsi, hjassi (= hërsan-) m. Haupt, Hinterhaupt.

çarva Horn, gehörnt.

sskr. fehlt. + zend. çrva f. Horn, Nagel, çrva hörnern.
Vgl. *κεραϝο-ς*, *κεραό-ς* gehörnt, *κέρας* n. Horn. — lat. cervu-s. — ahd. hiruz m. Hirsch.

çraga (çranga) m. Horn.

sskr. çṛṅga m. Horn, Bergspitze. + zend. vgl. zendp. Gl. çraghrem nom. sg. n. höchst.
Vgl. *Κράγο-ς*, *Ἀντι-κράγο-ς*. — lit. raga-s. — ksl. rogŭ m. Horn. (?)

çark (çarç) träufeln, hageln.

sskr. s. çarkarâ. + zend. çraç praes. 3 pl. med. çraçeiñtaê-ca tropfen, hageln, armen. çrçkel hageln.

Vgl. *κρόκη*, *κροκάλη* Kies.

çarkarâ f. Kies.

sskr. çarkarâ f. Kies, sandiger oder kiesbedeckter Boden. + zend. s. çark.

Vgl. *κροκάλη* f. Kies, Uferkies.

çargâra m. Schakal.

sskr. çṛgâra m. Schakal. + neupers. šaghâl, daher Schakal.

çardha m. Menge, Schaar.

sskr. çardhas n. çardha m. Menge, Schaar. + zend. çaredha m. Art, altpers. tharda Art, Weise.

Vgl. lit. kerdżu-s (= kerd-ju-s) m. Hirt. — ksl. črěda f. Heerde. — goth. hairda, nhd. Heerde f. (besser zu zend. karedha Schaar).

ças çansati sprechen, loben, heissen, befehlen.

sskr. ças çaṁsati sprechen, preisen, befehlen. + zend. çéñgh lehren, çaṅh, çaṅhaitê heissen, befehlen; altpers. thah sprechen, thâtiy für thahatiy er spricht.

Vgl. lat. Cas-mena, car-men, censeo, censêre. — goth. haz-jan preisen.

çansa Geheiss, Wort, von ças.

sskr. çaṁsâ f. Gebot, Lehre, Wort. + zend. çaṅha m. céṅha, çéñgha m. Wort, Lehre.

çastra n. Lob, Preis, von ças.

sskr. çastra n. Loblied s. Benfey S. V. Gl. + zend. çaçtra n. Lob.

pra-çasta gelobt, part. pf. pass. von praças.

sskr. praçasta gepriesen, preislich. + zend. fraçaçta gepriesen, superl. fraçaçtô-tema.

çâs, câsti heissen, lehren, vgl. ças.

sskr. çâs, çâsti heissen, lehren. + zend. çâṅh, çâçti lehren, çîsh lehren, vgl. sskr. çishṭa part. pf. pass. von çâs.

çâsana Befehl, Lehre.

sskr. çâsana n. Befehl, Lehre. + zend. çâçna f. Lehre, çâçn-ya Vorschrift.

çâsta belehrt, geheissen, part. pf. pass. von çâs.

sskr. çishṭa belehrt, geheissen. + zend. çâçta befohlen.

çâstar m. Herrscher, von çâs.

sskr. çâstar m. Befehliger, Herrscher, Lehrer. + zend. çâçtar m. Beherrscher, Lehrer.

çâ, çyati schärfen, schneiden, vernichten.

sskr. çâ çyati schärfen, schneiden. + zend. çâ impf. conj. 3 sg. ava-çyât schneiden, vernichten.

Vgl. çi çinu, welches aus çâ entstanden.

çâta geschärft.

sskr. çâta geschärft. + eran. s. çâ.

Vgl. lat. catu-s scharf, scharfsinnig, schlau.

çi praes. çinu schärfen, erregen, antreiben.

sskr. çi çinoti schärfen, erregen, antreiben. + zend. çin schweben, â-çita beschleunigt, schnell.

Vgl. *κίνυμαι*. — lat. cîre, ciere, citu-s.

çita angetrieben, beschleunigt, schnell, part. pf. pass. von çi.

sskr. çita angetrieben, beschleunigt, schnell. + zend. â-çita beschleunigt, schnell.

Vgl. lat. citu-s, cit-are, in-cit-âre.

çi çîyati gehen.

sskr. çî çîyate gehen, Praesensthema zu çad cedere, cadere. + eran. fehlt.

Vgl. *κίω*, *ἔ-κιον*, *κιάθω*. — lat. cîo, cîre, cieo, ciêre.

çyaina m. Adler, Falk.

sskr. çyena m. Falk. + zend. çaêna m. Adler.

Vgl. *ἰκτῖνο-ς* m. Weih. (?)

çip bohren, schlagen, Metall bearbeiten.

sskr. çip-ra Nase. + zend. çif, çif-aiti, çaêpa m. Metallbereitung, Metallschmelze; Schlag.

Vgl. *κίβ-δη* Metallschlacke, *κίβδ-ων* Bergmann, *κίβδ-ηλο-ς* schlackig; unecht.

çipra Nase.

sskr. çipra n. Wange oder Nase. + zend. çrifa m. Nüster.

çî, çaitai liegen.

sskr. çî, çete liegen. + zend. çî, çaiti, çaêtê liegen.

Vgl. *κεῖμαι*, *κεῖται*, *κεῖσθαι* liegen.

çî, çyâ dörren, sengen, glühen.

sskr. çyâ çyâyate gerinnen; brennen; frieren, çî-ta kalt, çyâna gedörrt. — zend. s. çyâma, çyâva.

Vgl. goth. hais (aus hajis) n. Fackel. — ksl. sijają sija-ti leuchten.

çyâma dunkel.

sskr. çyâma dunkel. + zend. in çyâmaka m. n. pr. eines Berges.

Vgl. lit. szëma-s grau.

çyâva dunkel.

sskr. çyâva dunkel. + zend. çyâva in cyâvarshan n. pr. und çyâvâçpi m. n. pr. *Κυάνιππος*; vgl. neupers. siyah, armen. sĕav dunkel, schwarz.

Vgl. lit. szyva-s weisslich, schimmelig. — ksl. sivŭ grau.

çu schwellen (vgl. çvan, çvi).

Arisch in çavas, çûra.

Vgl. *κυέω*. — lat. in-ciens.

çavas n. Kraft, Gedeihen, von çu = çvi, çvan schwellen, stark sein.

sskr. çavas n. Kraft, Gedeihen. + zend. çavaŋh n. Nutzen.

çavasvant mit Kraft, Gedeihen versehen, von çavas.

sskr. çavasvant kraft-, segenversehen. + zend. çavaŋhaṇt nützlich, wohl für çavaŋhvant vgl. zend. âfaṇt saftig neben sskr. apavant *ὀπόεις*.

çavista der stärkste, gedeihlichste, superl. zu çavasvant.

sskr. çavishṭha der stärkste. + zend. çevista der nützlichste, gesegnetste.

çûra stark, von çu, çvi.

sskr. çûra m. ein Starker, Held. + zend. çûra stark, hehr, heilig.

Vgl. *ἄ-κυρο-ς*, *κῦρος* n., *κύρ-ιο-ς*.

1. çvan schwellen, stark, hehr sein = çvi.

Vgl. sskr. çvânta, çûnya. + zend. çpan, 3 pl. çpanvaṇti fördern, wachsen. — lat. ne-quin-unt sie können nicht.

2. çvan, nom. çvâ, gen. çunas m. Hund, von çu = çvi stark sein.

sskr. çvan, nom. çvâ, gen. çunas m. Hund. + zend. çpan, nom. çpâ, gen. çûnô m. Hund.

Vgl. *κύων* g. *κυνός*. — lat. cani-s, can-um. — lit szů (= szan, szvan) g. szuns m. — goth. hunda, nhd. Hund.

çvaka hündisch, çvakâ f. Hündin, von çvan.

zend. çpaka hundsartig; medisch *σπάκα* Hündin nach Herodot.

Vgl. ksl. suka f. Hündin (für sąka, svą-ka).

çuni, çûni m. f. Hund.

sskr. çuni m. çunî f. Hund, Hündin. + zend. çûni m. f. Hund.

Vgl. lat. cani-s.

çvanta stark, heilig.

sskr. çvânta s. Benfey S. V. Gl. + zend. çpeñta mehrend, heilig. Vgl. lit. szventa-s heilig. — ksl. svętŭ heilig.

çûnya leer, von çû, çvan schwellen.

sskr. çûnya leer. + zend. çûna m. Mangel.
Vgl. κενεο-ς, κενό-ς. — ksl. suj (= sąjŭ, svąjŭ) leer.

çvi, çvayati schwellen.

sskr. çvâ, çvayati schwellen. + zend. çpi wachsen, stark sein.
Aber lat. queo = sskr. kshayâmi.

2. çu çvi brennen, leuchten.

sskr. ço-ṇa roth, hochroth, çvas adv. morgen (= beim Aufleuchten), çve-ta f. çve-nî weiss. + eran. s. çvit.
Vgl. καίω, ἔ-καυ-σ-ην, κε-καυ-μένο-ς.

çvit leuchten, weiss sein.

sskr. çvit, çvetate weiss sein + zend. in çpaêtita weiss, çpiti und çpita weiss.
Vgl. lit. szvintu, szvis-ti anbrechen (Tag), hell werden, szveiczu, szveis-ti putzen, glänzend machen. — ksl. svit-ati glänzen, světŭ m. Licht.

çvaita weiss, von çvit.

sskr. çveta weiss. + zend. çpaêta weiss.
Vgl. ksl. světŭ m. Licht.

çvid weiss sein.

sskr. çvind, çvindati weiss sein. + eran. fehlt.
Vgl. goth. hveit-a-s, ags. hvît, nhd. weiss.

1. çuc brennen, part. praes. çaucant.

sskr. çuc, çucyati brennen, part. praes. çocant. + zend. çuc, part. praes. çaocañṭ, brennen.

çukra leuchtend, von çuc.

sskr. çukra, çukla leuchtend, weiss. + zend. çukhra roth: altpers. thukhra Name eines Persers.

2. çuc sich kümmern, härmen.

sskr. çuc, çocati sich kümmern, härmen. + eran. s. çauka.
Vgl. german. hug-jan sinnen, hung-ru- Hunger.

çauka m. Kummer, Schmerz.

sskr. çoka m. Kummer, Schmerz. + neupers. sôg, armen. sûg Schmerz.

çudh reinigen.

sskr. çudh, çudhyati reinigen. + zend. in çudhu m. Reinigung, Ausdreschung des Getreides.

çupti Schulter.

sskr. çupti Schulter. + zend. çupti f. Schulter.

çupra.

sskr. çûpra Lanze? + zend. çufra f. Pflug.

çubh glänzen.

sskr. çubh çobhate glänzen. + eran. s. çubhra.

çubhra rein, glänzend.

sskr. çubhra rein, glänzend. + armenisch sûrb rein, heilig (nach Fr. Müller).

çûka Spitze, Hachel.

sskr. çûka m. n. Granne, Hachel. + zend. çûka f. Nadel.

çûra m. f. Spiess.

sskr. çûla m. n. Spiess, çûlâ f. Pfahl. + zend. gao-çûra f. Lanze, çûir-ya mit einem Spiesse bewehrt, vgl. auch zend. çaora m. Klinge.

çcap (aus skap) vernichten.

sskr. cap capayati zerreiben (unbelegt). + zend. in paiti-çcapti f. Zerschlagung, Vernichtung.

Vgl. *κόπτω* und europ. skap schaben, graben.

çnath, çnathati schlagen, tödten.

sskr. çnath, çnathati schlagen, tödten. + zend. çnath schlagen. praes. 3 pl. çnatheñti, çnaithis n. Waffe zum Schlagen, çnatha m. das Schlagen, der Schlag.

Vgl. *κεντέω, κέντωρ, κέντρον.*

çrat Vertrauen, affixartig mit dhâ verbunden.

sskr. çraddhâ, çraddadhâti vertrauen, glauben. + eran. fehlt.

Vgl. lat. crêdo (für cret-do) crêdere. — altirisch cretim credo.

çri, çrayati lehnen, angehen.

sskr. çri, çrayati lehnen, med. sich lehnen, med. act. angehen, sich begeben (um Schutz, Hülfe zu finden). + zend. çri impf. 3 sg. med. çrayata gehen, apa-çri weggehen, upa-çri aufsteigen.

Vgl. *κλίνω, κέ-κλι-κα.* — lat. clî-vu-s, clî-ni-s, in-clînâre. — lit. szlëju, szlë-ti anlehnen, stützen. — ags. hlinian, hlaenan sich lehnen.

çrita part. pf. pass. von çri.

sskr. çrita part. pf. pass. von çri. + zendp. Gl. çrita made over, handed up.

çris, çrisyati, çraisyati anhängen, von çri.

sskr. çlish, çlishyati anhangen, umfassen, verknüpfen. + zend. çrish, çraêshyêiti sich anhängen, anhangen.

çrî glücklich, schön.

sskr. çrî f. Glück, Heil, Schönheit, çrî- in Zusammensetzungen glücklich, selig, schön. + zend. çrî schön.

çrîka schön, von çrî.

sskr. çrîka z. B. in nih-çrîka unselig, unschön, puṇya-çrîka mit reiner Majestät. + zend. crîka in dûraê-çrîka weithin schön.

çrîra schön, faustus, von çrî.

sskr. çrîla, çlîla glücklich, selig, faustus. + zend. çrîra schön.

çraiyans seliger, schöner, compar. von çrî.

sskr. çreyaṁs seliger, schöner. + zend. çrayâo schöner, sehr schön.

çraista sehr glücklich, sehr schön, superl. von çrî.

sskr. çreshṭha glücklichst, best. + zend. çraêsta der schönste.

çru, çrunauti hören.

sskr. çru, çṛṇoti (für çruṇoti) hören. + zend. çru, çurunaoiti (für çrunaoiti) hören. — sskr. abhi-çrâva n. das Hören, Erhören. + zend. aiwi-çravana hörend.

Vgl. κλύω. — lat. cluêre, cliens. — altirisch clú rumor, cambr. clywet hören — ksl. slu-ti heissen. — germ. hlu in goth. hliu-man Gehör, germ. hlû-da laut u. s. w.

çrunvant part. praes. von çru, hörend.

sskr. çṛṇvant hörend. + zend. çurunvaṅṭ hörbar, hörig.

çrut- hörend, schwache Form des part. praes. von çru.

sskr. çrut in çrut-karṇa hörende Ohren habend. + zend. çrut in çruṭ-gaosha hörende Ohren habend, erhörend.

çruta gehört, berühmt.

sskr. çruta gehört, berühmt. + zend. çrûta gehört, berühmt, zendp. Gl. çruta berühmt.

Vgl. κλυτό-ς berühmt. — lat. in-clutu-s. — as. ags. hlûd, ahd. hlût, nhd. laut.

çravas n. Ruhm, Wort, von çru.

sskr. çravas n. Ruhm. + zend. çravaŋh n. Wort, Gebet.

Vgl. κλεϝος, κλέος n. Ruhm. — lat. glôria (für clovos-ia) f. — ksl. slovo gen. slovese n. Wort.

çrâvaya hören machen, caus. von çru.

sskr. çrâvaya hören machen, berichten. + zend. çrâvaya hören machen, a-çrâvayaṅṭ nicht recitirend.

çrauta n. das Hören, von çru.

sskr. fehlt. + zend. çraota n. das Hören.

Vgl. goth. hliuth, an. hljôdh n. Gehör.

çrautar m. çrautrî f. Hörer, -in, von çru.

sskr. çrotar m. çrotrî f. Hörer, -in. + zend. çraotar m. çraothrî f. Erhörer, -in.

çrautra n. Gehör.

sskr. çrotra n. Gehör, Ohr. + zend. çraothra n. das Hörenmachen, Singen.

Vgl. ags. hleódhor, ahd. hliodor n. das Hören, Hörenlassen, Ton.

çrauman m. Gehör (von çru).

zend. çraoman m. Gehör. + goth. hliuma-n n. Gehör.

Vgl. ahd. hliumunt m., nhd. Leumund mit ved. çromata n. Ruf.

çrus hören, aus çru.

sskr. in çroshamâna, çrushṭa s. çrusta, çrushṭi s. çrusti. + zend. çrush im inf. çraoshânê, ptcp. pf. çuru-çrushemno, part. pf. pass. çrusta gehört.

Vgl. lit. klausýti hören, gehorchen, klausà f. Gehorsam. — ksl. sluchu m. das Hören. — ags. hlos-nian, ahd. hlôsên, oberdeutsch losen hören.

çrusta gehört, part. pf. pass. von çrus.

zend. a-çrusta nicht gehört. + sskr. çrushṭa n. Gehörtes (nach Benfey S. V. Gl.).

çrusti f. Gehör.

sskr. çrushṭi f. Gehör. + zend. çrusti f. Gehör.

Vgl. an. hlust, as. hlust, ags. hlyst (Thema hlusti-) f. Gehör.

çrausa m. das Hören, Gehorchen.

sskr. fehlt. + zend. çraosha m. Gehorsam.

Vgl. lit. klausà f. Gehorsam. — ksl. sluchŭ m. das Hören, o-slucha f. Ungehorsam.

çrauni f. Hüfte.

sskr. çroṇi f. Hüfte. + zend. çraoni f. Hüfte.

Vgl. *κλόνι-ς* f. Steissbein. — lat. clûni-s. — lit. szlauni-s f. Schenkel, Hüfte. — an. hlaun n. pl. Hinterbacken, hlauna-sverdh membrum virile.

parthuçrauni breithüftig (parthu+çrauni.)

sskr. pṛthuçroṇi breithüftig. + zend. perethuçraoni breithüftig.

S.

sa nom. sg. m. sa, sas, f. sâ, ntr. tad der, dieser, pron. demonstr.

sskr. sa nom. sg. m. sa, so, f. sâ, ntr. tad. + zend. ha, f. hâ, ntr. tad. Vgl ὁ, ἡ, τό(δ). — goth. sa, sô, thata der, die, das

sa, vorderes Glied in Zusammensetzungen, mit, zugleich, ganz.

sskr. sa- ebenso. + zend. ha- ebenso.

Vgl. ἅ-δρυον, ἀ-δελφός, ὅ-θριξ, ὅ-πατρος und sonst; ἑ- eins in ἑ-κατον einhundert.

sakart adv. einmal, sa + kart von kar machen.

sskr. sakṛt einmal. + zend. hakereṭ einmal.

Vgl. lit. kartą einmal, ne-kart nicht einmal, karta-s m. Mal. — ksl. kratŭ m. Mal.

satrâ adv. zugleich, in eins, von sa.

sskr. satrâ advb. zugleich, in eins, beständig. + zend. hathra advb. hier, sogleich, praep. mit.

sadha zusammen, mit.

ved. sadha mit, zusammen in sadha-mâda, sadha-stha n. Versammlungsort (s. Benfey S. V. Gl.) = sskr. saha mit. + zend. hadha praep. mit, altpers. hadâ mit.

sahasra tausend.

sskr. sahasra tausend. + zend. hazaṅra tausend.

Vgl. χίλιοι, äol. χέλλιοι tausend.

sahasrastûna tausendsäulig, sahasra + stûnâ.

sskr. sahasrasthûṇa tausendsäulig. + zend. hazaṅrôçtûna auf tausend Säulen ruhend.

sam adv. praep. und Verbalpräfix mit, zusammen.

ved. sam praep. mit, zusammen, ved. und sskr. Verbalpräfix. + zend. ham mit, zusammen, adv. und Verbalpräfix; altpers. ham Verbalpräfix.

Vgl. lit. su praep. c. instr. mit, są-, su- praefix zusammen-, mit-. — ksl. sŭ praep. c. instr. mit, są-, su-, sŭ- praefix zusammen-, mit-.

samara Kampf (sam + ar).

sskr. samara, samarya Kampf. + altpers. hamara Kampf acc. hamara-m.

samarana n. Treffen, Schlacht, sam + arana von ar adorior.

sskr. samaraṇa n. Treffen, Schlacht. + zend. hamerena n., altpers. hamarana Schlacht.

samstâti f. das Zusammenstehen, Beistehen, von sam-stâ.

sskr. saṁsthiti f. Zusammenstehen. + zend. haṁçtâiti f. Beistand.

sama der gleiche, derselbe.

sskr. sama. + zend. altpers. hama.
Vgl. ὁμό-ς. — lat. simi-lis. — ksl. samŭ derselbe. — goth. sama der selbe, der gleiche, der ganze.

samapitar gleichen Vater habend (sama + pitar).

sskr. fehlt. + altpers. hamapitar gleichen Vater habend.
Vgl. ὁμοπάτωρ ορος gleichen Vater habend.

samana verbunden, geeint.

sskr. samana verbunden, geeint, eben. + eran. fehlt.
Vgl. goth. samana, an. saman, as. saman, ahd. saman, mhd. samen adv. zusammen, zugleich, german. samanâ-sammeln.

sâu pron. demonstr. dieser (sa + u).

sskr. a-sau dieser. + zend. hâu dieser, altpers. hauv jener.
Vgl. οὗ-το-ς, αὕ-τη, τοῦ-το dieser.

sac sacati, sacatai folgen, anhangen.

sskr. sac, sacate folgen, anhangen. + zend. hac, hacaiti, hacaitė folgen, anhangen.
Vgl. ἕπω, ἕπομαι. — lat. sequor secutus sum sequi, sec-tor, sec-us. — lit. sekù, sèk-ti folgen, nachgehen.

sakha m. Freund, Genoss, socius, von sac, saṇc.

sskr. sakha Freund, gesellt, am Ende von Zusammensetzungen. + zendp. Gloss. hakha nom. sg. m. Freund, altpers. in hakhâmanis (freundlich gesinnt) n. pr. Achämenes.
Vgl. ὀπά-ων. — lat. sociu-s

sakhi m. Genosse, socius, von sac.

sskr. sakhi m. Genoss. + zend. hakhi m. Genoss.
Vgl. lat. sociu-s.

sacâ adv. zugleich, praep. mit, von sac folgen.

sskr. sacâ advb. zugleich praep. mit. + zend. haca advb. zu-

gleich praep. mit, weg von, von her, aus; altpers. hacâ praep. aus, von.

Vgl. ξύν (aus σεκ̯ον). — lat. con-, cô-, cum. — altir. con- co-.

saj, sanj, sanjati hangen, haften.

sskr. sajj sajjate sañjate hängen, haften; zögern. + eran. s. saktan, sakti. Vgl. lat. seg-ni-s. — lit. segiu, seg-ti schnallen, um-, anbinden. — ksl. po-segą po-seš-ti tangere.

saktan n. Schenkel (eigentlich „Verbindung, Gelenk").

sskr. sakthan, sakthi n. Schenkel. + zendp. Gloss. hakhta Geschlechtstheile.

sakthi Schenkel.

sskr. sakthi n. Schenkel. + zend. hakhti f. Verbindung der beiden Schenkel, Unterleib.

sad satti, sîdati sitzen.

sskr. sad, satti, sîdati sitzen. + zend. had sitzen, ni-shidaiti sitzt, versitzt; altpers. had caus. impf. 1 sg. niya-sâdayam sitzen, vgl. zend. nishâdaya caus.

Vgl. ἕδ, εἶσα (= ἐ-σεδ-σα), ἵζομαι (= ἑδ-jομαι), ἵζομαι, ἑδ-ρύ-ω. — lat. sedeo sedêre, sîdo sîdere. — cambr. sedd Sitz, seddu sitzen. — lit. sėdmi, sedėti sitzen. — ksl. sędą sěs-ti sitzen (vgl. ved. â-sandî f. Sessel). — goth. sitan sat, nhd. sitzen, sass, gesessen.

satta gesessen, part. pf. von sad.

sskr. satta, ved. part. von sad. + zend. ni-shaçta subacta, paçu-shaçta n. Viehhürde.

Vgl. lat. ob-sessu-s, sub-sessa f. — lit. sosta-s gesessen, sosta-s m. sosta f. Sitz, Bank. — an. sess m. Sitz.

sadas n. Sitz, von sad.

sskr. sadas n. Sitz. + zend. hadhis, altpers. hadis n. Sitz.

Vgl ἕδος n. Sitz.

san sanati gewähren, sinere.

sskr. san, sanati, sanoti gewähren. + zend. han hanaiti gewähren.

Vgl. lat. sino sivi situm sinere lassen.

sana alt, immerwährend.

sskr. sanâ instr., sanât abl. adv. in einem fort. + zend. hana m. f. Greis.

Vgl. ἕνη καὶ νέα. — lat. sen-ex g. sen-um, sen-ior. — altirisch sen alt, comp. siniu = lat. senior. — lit. séna-s alt. — goth. sin-eig-a-s alt, sinteinô adv. immer, allzeit, sin-ista superl. der älteste.

(Von as sein:)

sant seiend, part. praes. von as.

sskr. sant seiend. + zend. hañt seiend, existirend, wirklich. Vgl. ὤν, ἐών. — lat. ab-sens, prae-sens. — ksl. sę, są, sy seiend. — an. sann-r, as. sôth wahrhaft.

satya seiend, wirklich, ächt.

sskr. satya seiend, wirklich, echt. + zend. haithya offenbar, wirklich.
Vgl. ἐτεό-ς echt.

sap verbinden.

sskr. sap, sapati verbinden; verehren σέβεσθαι. + zend. hap, hapti schützen, fördern.

saptan sieben.

sskr. saptan sieben. + zend. haptan sieben.
Vgl. ἑπτά. — lat. septem. — altirisch secht, brit. seith. — lit. septyni. — goth. sibun, nhd. sieben.

sapta sindhavas m. die sieben Ströme, das Indusland.

sskr. sapta sindhavas m. + zend. hapta hiñdu m.

saptati siebenzig, eigentlich Siebenheit (nämlich von Zehnern), von saptan.

sskr. saptati siebenzig. + zend. haptâiti siebenzig.

saptatha der siebente.

sskr. saptatha der siebente. + zend. haptatha der siebente.
Vgl. lett. septita-is f. septita. — ahd. sibunto, nhd. siebente.

saptadaçan siebenzehn, saptan + daçan.

sskr. saptadaçan siebenzehn. + zend. *haptadaçan siebenzehn, kommt in den Texten zufällig nicht vor.
Vgl. ἑπτα-καί-δεκα. — lat. septendecim. — nhd. siebenzehn.

saptadaça der siebenzehnte, von saptadaçan.

sskr. saptadaça der siebenzehnte. + zend. haptadaça der siebenzehnte.

saptama der siebente.

sskr. saptama der siebente. + eran. fehlt.
Vgl. ἕβδομο-ς. — lat. septimu-s. — preuss. septma-s, lit. sekma-s der siebente, ksl. sedmyj der siebente, aus (sedmŭ).

sama Jahr, Sommer.

sskr. samâ f. Jahr. + zend. hama m. Sommer; armen. am Jahr, amarh Sommer; sskr. ai-shamas adv. heuer vgl. mit zend. hamô gen. zu hama. Vgl. altcambr. ham Sommer, cambr. corn. aremor. haf Sommer. — goth. sum-ru-s, ahd. sumar, nhd. Sommer m.

1. sar sarati gehen.

sskr. sar, sarati gehen. + zend. har, haraitê gehen.
Vgl. ὀρ-μή; ἅλλομαι. — lat. salio sal-tum salīre. — lit. sel-ti kriechen.

saras n. Wasser, Teich u. s. w.

sskr. saras n. Teich, Sumpf. + zend. *haraṅh in haraqaiti s. sarasvati.

sarasvati f. Name eines Flusses, von saras.

sskr. sarasvatî f. Name eines Flusses. + zend. haraqaiti, altpers. harauvati f. Arachotus, auch die Landschaft Arachosien. Zend. haraqaiti ist = sarasvati, zend. q = sv, altpers. harauvati entspricht einem sskr. *sarovati (= sarasvati), wie man nach der Analogie von sskr. tamovant = tamasvant bilden könnte.

saraiva Name eines Flusses, von sar.

sskr. sarayu, sarayû f. ein Fluss. + zend. haraêva, altpers. haraiva der Heri, Herâṭ. Sskr. sarayu verhält sich zu altpers. haraiva wie ig. âyu Leben zum europ. aiva, aevum.

2. sar beschützen.

sskr. har beschützen. + vgl. lat. servare s. 1 sarva.

1. sarva hütend, schützend, von 2 sar.

sskr. fehlt. + zend. haurva in paçu-shaurva Vieh beschützend. — lat. in serv-âre, ob-serv-âre; servu-s (Schützling =) Knecht.

2. sarva all, ganz.

sskr. sarva all, ganz. + zend. haurva all, ganz; altpers. harva in fra-harva-m acc. adv. im Ganzen, altpers. haruva all.
Vgl. ὅλο-ς, οὐλο-ς. — lat. salvu-s, salv-êre.

sarvatâti f. Fülle, Ganzheit, Heil, von 2 sarva.

sskr. sarvatâti f. Fülle, Ganzheit, Heil. + zend. haurvatâṭ, haurvaṭ f. Fülle, Ganzheit; als nom. propr. Name eines weiblichen Ameshaçpenta.
Mit zend. haurvaṭ vgl. lat. salût- f

sarc werfen.

sskr. vgl. sṛka Pfeil. + zend. harec, caus. harecaya werfen, schleudern.
Vgl. goth. slahan, nhd. schlagen, schlug, geschlagen.

sarj, sarjati loslassen, hinwerfen.

sskr. sarj, sṛjati loslassen. + zend. harez praes. 3 pl. harezaṅti loslassen, hinwerfen.

sarjana n. das Entlassen, von sarj.

sskr. sarjana n. das Entlassen. + zend. harezāna n. Ausgiessung.

sarçti f. das Entlassen.

sskr. sṛshṭi f. Entlassung, Emanation, Schöpfung. + zend. in apa-uharsti f. das Erlassen, upa-uharsti f. Ausgiessung.

sarp sarpati kriechen, gleiten, gehen.

sskr. sarp sarpati kriechen, gleiten, gehen. + eran. fehlt.
Vgl. ἕρπω kriechen, gehen. — lat. serpo serpere, serpens.

savya link.

sskr. savya link. + zend. havya, hâvôya link.
Vgl. σκαιό-ς. — lat. scaevu-s. — ksl. šujь link.

sasya n. Frucht, Korn.

sskr. sasya n. Frucht, Korn. + zend. hahya n. Getreide, adj. auf das Getreide bezüglich.

sah, sahati halten, tragen, stark sein.

sskr. sah, sahate dass. + zend. haz Basis von hazaŋh s. sahas.
Vgl. ἔχω, ἴσχω, ἐχυρό-ς.

sahas n. Gewalt, Sieg.

sskr. sahas n. Gewalt. + zend. hazaŋh n. Gewalt, Raub.
Vgl. goth. sigis n., nhd. Sieg m.

sahasan m. Gewaltthäter, von sahas.

sskr. sâhasin m. Gewaltthäter, Räuber. + zend. hazaŋhan m. Räuber.
Secundärsuffix an gleich dem jüngeren in.

sahta part. pf. pass. von sah.

sskr. sâḍha z. B. in a-shâḍha unüberwindlich. + eran. fehlt.
Vgl. ἑκτό-ς z. B. in ἀν-εκτό-ς.

sâ beenden.

sskr. sâ, syati beenden. + zend. hâ in hâ-iti s. sâti.

sâti f. Ende, Abschluss, von sâ.

sskr. sâti f. Ende, Abschluss. + zend. hâiti f. Abschnitt, Kapitel.

sâdh vollenden.

sskr. sâdh, sâdhati, sâdhnoti vollenden. + zend. had tödten. (?)

sâmi- halb.

sskr. sâmi- halb, sâmi-jiva halblebendig. + eran. fehlt.
Vgl. ἡμι- halb. — lat. sêmi- halb, sêmi-vivus halblebendig. — as. sâm-. ahd. sâmi- halb, ahd. sâmi-quëk halblebendig.

1. si diëser, der, pron. demonstr.

sskr. sim, si, sîm. + zend. hi im nom. m. hi-s f. hî acc. m. f. hî-m, altpers. -si enklitisch, acc. -sim, pl. acc. -si-s.
Aus sa, wie ki aus ka wer.

2. si binden.

sskr. si, sinoti binden, knüpfen. + zend. hi im part. pf. pass. hita gebunden = sskr. sita gebunden.
Vgl. lett. sinu, seju, si-t binden. — nhd. Sei-l; as. sî-mo m. Band, Riemen.

sita gebunden, part. pf. pass. von si.

sskr. sita gebunden. + zend. hita gebunden, gezäumt, n. Gespann.

sitâçva (gezäumte Rosse habend) nom. pr.

sskr. sitâçva n. pr. + zend. hitâçpa n. pr. eines Helden.

saitu m. Brücke, Steg, von si binden.

sskr. setu m. Brücke, Steg. + zend. haêtu m. Brücke, Weg, haêtumaṇt (brückenreich, dann) n. pr. eines Flusses, Etymandros.

sainâ f. („Bande" von si binden) Schaar, Heerschaar.

sskr. senâ f. Schaar, Heerschaar. + altpers. haina, zend. haêna f. Heerschaar (der bösen Wesen).

sainya zum Heer gehörig, von sainâ.

sskr. senya, sainya dass. + zend haênya feindlichen Heerschaaren gehörig.

sik, sic trocknen.

sskr. vgl. sikatâ f. Sand. + zend. hic caus. impf. 3 sg. haêcayaṭ trocknen, hik-arana trocknend, hiku, hikvâo, highnu, hisku trocken.
Vgl. ἰσχ-νό-ς, ἰσχναίνω. — lat. siccus, siccâre. — ksl. isęčą (= is-sęk-ją), isęčiti austrocknen, istęsklu (d. i. is-sęsk-lŭ) ausgetrocknet, dürr.

sic, sincati benetzen, befeuchten.

sskr. sic, sin̆cati benetzen, befeuchten. + zend. hic hin̆caiti benetzen, befeuchten, ausgiessen, hikh-ti f. das Begiessen, hikh-ra n. Flüssigkeit.
Vgl. ἰκ-μάδ, ἰκμαίνω, ἴχωρ. — ksl. sĭcati seigen, harnen. — mhd. sîhen, seihen, mhd. seich m. Urin.

prasaika m. Erguss.

sskr. praseka m. Ergiessung. + zend frashaêka m. Vergiessung.

sindhu m. (Ocean, Fluss) nom. pr. Indus.

sskr. sindhu m. Ocean, n. pr. Indus, sindhu f. Fluss + zend. hin̆du, altpers. hindu m. Indus, Indien. S. sapta sindhavas.

siv su nähen.

sskr. siv sîvyati nähen, sû-tra n. Faden, sûti f. das Nähen. + eran. fehlt.
Vgl. lat. suo sû-tum suere. — lit. siuvu, siu-ti nähen. — ksl. šiją ši-ti (aus sju-ti) nähen. — goth. siujan nähen, ahd. soum, nhd. Saum m.

1. su gut-, wohl-, schön-, als vorderes Glied in Zusammensetzungen.

sskr. su ebenso. + zend. hu, altpers. u, uv ebenso.
Vgl. altgallisch su-, altirisch su-, so-.
Verhält sich zu sa der, wie sskr. ku- übel-, miss- zu ka wer (nach Roth).

suapas gute Werke habend (su + apas).

sskr. svapas gute Werke habend. + zend. hvapaṅh wohlthätig.

suaçva *εὔιππος*, su + açva.

sskr. svaçva. + zend. hvaçpa, altpers. uvaçpa *εὔιππος*.

sukarta gut gemacht, su + karta.

sskr. sukṛta gut gemacht. + zend. hukereta gut gemacht.

sukratu sehr verständig, su + kratu.

sskr. sukratu sehr verständig. + zend. hukhratu sehr versändig.

suksatra gute Herrschaft habend, su + ksatra.

sskr. sukshatra gute Herrschaft habend. + zend. hukhshathra gut herrschend, m. guter Herrscher.

suksiti f. das gute Wohnen, adj. gute Wohnung habend.

sskr. sukshiti gute Wohnung habend. + zend. hushiti f. das gute Wohnen.

sudhâta wohl gesetzt, gut geschaffen, su + dhâta.

sskr. sudhita, suhita wohl gesetzt. + zend. hudhâta wohl geschaffen.

subharta gut getragen, wohl gepflegt, su + bharta.

sskr. subhṛta gut getragen, wohl gepflegt. + zend. hubereta, altpers. ubarta wohl getragen, wohl gepflegt.

sumata n. wohl Gedachtes.

sskr. sumata wohl Gedachtes. + zend. humata n. wohl Gedachtes, adj. gute Gedanken enthaltend.

sumanas gut denkend, su + manas.

sskr. sumanas gut denkend. + zend. humanaṅh n. das gute Denken, adj. gut denkend.

saumanasa n. gute Gesinnung, von sumanas.

sskr. saumanasa n. dass. + zend. haomanaṅha n. gute Gesinnung. Beachte Vṛddhi im sskr. saumanasa neben Guna im zend. haomanaṅha.

suvîra heldenreich, su + vîra.

sskr. suvîra dass. + zend. hvîra mannhaft, heldenreich.

suçravas guten Ruhm habend, su + çravas.

sskr. suçravas dass. + zend. huçravaŋh berühmt, und nom. propr.

sûkta wohl gesprochen, n. gute Rede, su + ukta.

sskr. sûkta gut gesprochen, n. Hymnus + zend. hûkhta n. gute Rede, adj. gute Rede führend.

2. su, sunauti auspressen, erzeugen, bereiten.

sskr. su, savati, sunoti dass. + zend. hu, hunâiti, haonaoiti dass.
Vgl. ὗ-ει es regnet, ὑ-ιός Sohn. — lit. syva-s Saft.

sunvant (Soma) auspressend, part. praes. von su.

sskr. sunvant Soma bereitend. a-sunvant keinen Soma bereitend, unfromm. + zend. haomô-hunvaṇt Soma auspressend.

sunu m. Sohn, von su zeugen.

sskr. sûnu m. Sohn. + zend. hunu m. Sohn (böser Wesen).
Vgl. lit. sunu-s m. — ksl. synŭ m. (u-Stamm). — goth. sunu-s m Sohn.

surâ f. Getränk, vom Verb zend. qar (= svar) swallow, oder von su.

sskr. surâ, surî f. geistiges Getränk. + zend. hura f. Getränk.

savana n. das Auspressen, Opfern, von su.

sskr. savana n das Auspressen, Opfern. + zend. havana n. Zeit des Frühopfers, Morgenzeit.

sâvana m. n. von su.

sskr. sâvana m. der opfern lässt, n. Opferceremonie. + zend. hâvana m. Mörser zum Zerstossen des Hom.

sauma m. Soma, eine heilige Pflanze und deren Saft, von su.

sskr. soma m. dass. + zend. haoma m. dass

saumavant mit Soma versehen, von sauma.

sskr. somavant dass. + zend haomavaṇt mit Homa versehen.

saumya zum Soma gehörig, von sauma.

sskr. somya dass. + zend. haomya zum Homa gehörig.

3. su, sû m. f. Eber, Sau.

vgl. sskr. sû-kara Schwein. + zend. hu m. Eber.
Vgl. σῦ-ς, ὗ-ς m. f. — lat. su-s m. — ags. sû, nhd. Sau f.

sus trocknen.

sskr. çush (für sush), çushyati trocknen. + zend. hush, part praes. med. haoshemna trocknen.

Vgl. σαυσαρό-ς, σαυκό-ς. — lit. sausa-s = ksl. suchŭ trocken = ags. seár dürr, lit. sus-ti trocknen. — ahd. sôr-ên verdorren (von sôr = ags. seár = lit. sausa-s).

suska trocken, von sus.

sskr. çushka (für sushka) trocken. + zend. huska, altpers. uska trocken.

skaj skanjati hinken.

sskr. khañj khañjati hinken. + eran. fehlt.

Vgl. σκάζω (aus σκαγγ-jω) hinke. — ahd. hinkan, mhd. hinken, hanc, hunken, nhd. hinken (schwach).

skaga m. â f. Bock, Ziege.

sskr. chaga, châga m. Bock, chagala m. Bock, chagalî f. Ziege. + eran. fehlt

Vgl. ksl. koza f. Ziege, kozĭlŭ m. Bock.

skad spalten, schädigen.

sskr. skhad, skhadate schneiden, spalten, schädigen. + zend. çkenda m. Schlag, Bruch, Verderben, Schändung.

Vgl. σχίδ-ναμαι, κίδ-ναμαι, σκεδ-άννυμι, κεδάω. — lat. scand-ula Schindel vgl. σκινδαλαμός. -- ksl. skąda f. defectus.

skad, çcad bedecken, betrügen.

sskr. chad, châdayati bedecken; betrügen. + zend. çcad im part. pf. pass. ava-çcaçta betrügend.

Vgl. σκάνδ-αλον. — lat. squâ-ma (squad-ma) cassi-s.

skan, skâ graben, aufschütten.

sskr. khan, khanati graben, aufschütten, khâta gegraben. + zend. kan, kañti graben, altpers. kan, inf. kantanaiy = neupers. kandan graben; zend. kata m. (erhöhter, ausgegrabener und aufgeschütteter) Behälter für Leichen.

Vgl. can-âli-s, cuni-culu-s. — ksl. ską-ta-ją skąta-ti begraben.

skâ schneiden, scheiden.

sskr. châ, chyati schneiden. + zend. skâ schneiden, trennen, skâta m. (Einschnitt) Schlucht.

Vgl. σχά-ω, ἔ-σχα-ον schlitzen, κητώ-εις schluchtenreich, κῆ-τος n. — lat. squâ-tu-s Hai.

skâ f. Quelle, Brunnen, von skan, skâ.

sskr. kha n. Höhlung, khâ f. Quelle, Brunnen. + zend. kha f. Grube; Quelle, Brunnen.

1. skand skandati springen, scandere.

sskr. skand skandati springen, aufspringen, herabspringen. + eran. fehlt.

Vgl. lat. scando scandere.

2. skand oder çcand glühen.

sskr. cani-çcand intens. schimmern, cand-ra schimmernd, m. Mond. + eran. fehlt.
Vgl. *ξανθ-ός*. — lat. in-cendere, candêre, ci-cind-êla.

skap, çcap quetschen.

sskr. cap capayati zerreiben (unbelegt). + zend. in paiti-çcapti f. Zerschlagung, Vernichtung.
Vgl. *κόπτω*.

skabh stützen, stemmen.

sskr. skabh, skabhnoti stemmen, stützen. + zend. in çkemba m. Säule.
Vgl. lit. pri-kimbu anhaften, kabù, kabé-ti haften, anhangen. - ksl. skoba f. fibula, Haftel.

skambha m. Säule, von skabh.

sskr. skambha m. Stütze, Säule. + zend. çkemba m. Säule.

skayâ, çcayâ f. Schatten.

sskr. châyâ f Schatten, châyâvant schattig. + eran. fehlt.
Vgl. *σκιά* f. *σκιόεις* schattig.

1. skar springen, straucheln.

sskr. skhal, skhalati springen, straucheln, wanken. + zend. çkar springen.
Vgl. *σκαίρω, ἀ-σκαίρω* springe, *σκιρ-τάω* hüpfe.

2. skar = kar machen.

sskr. in pari-shkṛta, saṁ-skṛta. + zend. in garemô-çkarana Feuergeräthschaften.

skara m. Esel (von 1 skar?).

sskr. khara m. Esel. + zend. khara m. Esel.

skarj kreischen.

sskr. kharj kharjati knarren (Wagen), kharju f. das Jucken, Beissen. + eran. fehlt.
Vgl. *κέρχω* mache rauh, heiser. — ksl. skrŭg-ati frendere, skrižą skrižiti frendere. — an. skark n. Geräusch.

skarba (skarva) verstümmelt.

sskr. kharba, kharva verstümmelt, schadhaft, krüppelhaft. + eran. fehlt.
Vgl. *κόλοβο-ς, κολούω* (= *κολϝο-jω*). — ksl. štrŭbŭ m. mancus.

skâd beissen.

sskr. khâd khâdati beissen, kauen, fressen, essen. + eran. fehlt.
Vgl. *κναθ-άλλω, κνώθ-αξ, κνώθ-αλον, κνίζω, κνίδη*. — lat. cê-na (für ced-na) f. Mahlzeit. — lit. kandu, kąs-ti beissen. — ksl. kąsŭ (= kąd-sŭ) m. Bissen.

skid, çcid spalten, brechen.

sskr. chid, chinatti spalten. + zend. çcid, çcindayêiti zerbrechen.
Vgl. *σχίζω*. — lat. scindo, scidi, scissum, scindere.

1. sku schauen.

sskr. â-kuvate er beabsichtigt, â-kûti f. Absicht, khav khau-nâti erscheinen, spuken (Gespenst). + eran. fehlt.
Vgl. *κοέω*, *κοννέω*. — lat. caveo câvi cau-tum cavere. — lit. kavóju kavó-ti hüten. — ksl. ču-ją čú-ti erkennen, merken. — goth. us-skav-a-s vorsichtig, skau-n-a-s gestaltet, nhd. schön, nhd. schauen = ahd. scawôn.

2. sku bedecken.

sskr. sku, sku-noti, sku-nâti bedecken, umgeben. + eran. fehlt.
Vgl. *σκύ-τος*, *κύ-τος*, *ἐγ-κυτέ*. — lat. cu-ti-s, scû-tum, scu-tra, ob-scû-ru-s. — lit. kiau-ta-s Schale. — an. skau-n f. Decke, Schild, as. skio m., engl. sky bedeckter Himmel, nhd. Schau-er, Scheuer u. s. w.

skud vorspringen (aus skand).

sskr. skud, skundati vorspringen = khud, khudati, cani-khud pene percutere. + eran. fehlt.
Vgl. cauda, caudex, côdex. — an. skutà vorspringen, skûti m. vorspringender Fels, mhd. schutz = nhd. Schutz, schützen; goth. skaut-a-s m. Vorstoss, Kleidschoss, nhd. Schooss u. s. w.

skyu, çcyu, scyavatai gehen.

sskr. çcyu, cyu, cyavate gehen. + altpers. siyu marschieren impf. 1 sg. asiyavam 3 sg. asiyava; zend. shu, shavaitê gehen, fördern.
Vgl. *σκεῦ-ος* n., *σκεύη*. — lat. cêvêre wackeln. — lit. szau-ju, szau-ti schiessen. — ksl. su-ją sova-ti schiessen, entsenden, skyta-ti vagari. — an. skaeva eilen, dahinschiessen = goth. skêvjan gehen.

çcyuta bewegt, gegangen, part. pf. pass. von scyu.

sskr. cyuta bewegt u. s. w. + zend. shûta gekommen; geworden.
Vgl. ksl. skyta-ją, skyta-ti vagari.

skyautna n. Bestrebung, von skyu.

sskr. cyautna n. Streben. + zend. skyaothna n. That, Handlung m. Handelnder.

stag, stagati bedecken.

sskr. sthag sthagati bedecken. + eran. fehlt.
Vgl. *στέγω*, *στέγ-ος*, *τέγος*, *τέγη*. — lat. tego tec-tum tegere, toga. — lit. stẽgiu, stẽg-ti dachdecken. — ksl. o-stegŭ m. Kleid, na-steg-ny Sandale. — an. thak, ahd. dak, nhd. Dach n., an. thek-ja, ahd. decch-jan, nhd. decken.

stan stanati tönen, stöhnen, donnern.

sskr. stan stanati stöhnen, seufzen, stanayi-tnu, tanya-tu m. Dröhnen, Donner. + eran. fehlt.

Vgl. *στένω*, *στόνος* m., *στενάχω*, *στοναχή*. — lat. tono **tonâre**, **toni-tru** n. — lit. stenė-ti stōhnen. — ksl. stenją stena-ti stōhnen. — an. **stynja**, nhd. stöhnen; ags. thun-jan donnern, ags. thunor, engl. thunder, ahd. **donar**, nhd. Donner m.

staman Maul, Mund.

sskr. fehlt. + zend. çtaman m. Maul, armen. çtom Mund.
Vgl. *στόμα* n., *στομό-ω*, *στωμύ-λο-ς*.
Nach Benfey (mündl. Mittheilung) bedeutet ved. stâmu preisend, vgl. *στωμύ-λος*.

stana m. Brust.

sskr. stana m. Brust. + zend. fstâna m. Warze, Brustwarze. (?)
Vgl. *στήνιο-ν* n. Brust (Hesych), *στῆ-θος* n. Brust.

star, starnâti, starnauti streuen, sternere.

sskr. star strṇâti sternere. + zend. çtar impf. 3 sg. med. fra-çterenata streuen; zusammenbinden.
Vgl. *στόρ-νυμι*, *στορέννυμι*, *στρώ-σω*. — lat. sterno strâvi strâtum sternere. — ksl. strą strě-ti sternere.

stara m. Lager, Bett.

sskr. stara m. Lager, Bett. + zend. vgl. çtairis n. (aus staras) Lager.
Vgl. lat. toru-s m. storea f. Decke.

star m. Stern, von star streuen.

sskr. star m. Stern. + zend. çtare m. Stern.
Vgl. *ἀστήρ* g. *ἀ-στέρ-ος* m — lat. stel-la f. — corn. steren ein Stern. — goth. stairnôn- f., ahd. sterro m., nhd. Stern.

stâra Stern, vgl. star Stern.

sskr. târâ f. Stern (für stârâ). + zend. çtârahê gen. zu çtare vom Thema *çtâra m. Stern.
Vgl. *ἄ-στρο-ν* n. (für *ἀ-στερο-ν*).

stâ, stistati stehen.

sskr. sthâ, tishṭhati stehen. + zend. çtâ, histaiti stehen; altpers. çtâ stehen, med. sich stellen, impf. 3 sg. a-îstatâ *ἵστατο*, ava-çtâya stehen machen, stellen caus. ni-çtâya caus. befehlen, impf. 1 sg. niy-açtâyam.
Vgl. *ἵστημι*, *ἔ-στη-ν*. — lat. sto steti statum stare, sisto sistere. — lit. stó-ju, sto-ti stellen. — ksl. sta-ną sta-ti stehen. — ahd. stâ-m stehe, goth. standan stehen.

stâta stehend, gestellt, part. pf. pass. von stâ.

sskr. sthita stehend, gestellt. + zend. çtâta stehend, gestellt.
Vgl. *στατό-ς*. — lat. statu-s, -stitu-s. — lit. stata-s stehend.

stâti f. das Stehen, der Stand, von stâ.

sskr. sthiti f. das Stehen, der Stand. + zend. çtâiti f. das Stehen, der Stand.
Vgl. στάσι-ς f. — lat. stati-m, statio. — ksl. po-statĭ f. Bestimmung. — goth. stath-i-s f. Stelle, Statt.

stâna m. Stand, Ort; Stall.

sskr. sthâna m. Stand, Ort, Stall. + zend. çtâna m. Stall; altpers. çtâna Ort, Stand.
S. açva-stâna, gau-stâna.
Vgl. δύστηνο-ς. — lat. dê-stina, dê-stinâre. — lit. stona-s m ksl. stanŭ m. Stand.

stara starr, hart, starî f. die unfruchtbare Kuh.

sskr. sthira fest, starî f. unfruchtbare Kuh. + eran. fehlt.
Vgl. στερεό-ς, στερῥό-ς starr, στεῖρα (= στερια) f. unfruchtbare Kuh. — lat. vgl. steri-li-s. — lit. styr-iu werde starr. — mhd. star, nhd. starr, goth. stair-ôn- f. die Unfruchtbare, ahd. stëro, mhd. stër m. Widder.

stak widerstehen, von stâ.

sskr. stak, stakati widerstehen. + zend. çtak in çtakh-ra steif, fest; zendp. Gl. çtakh-tô part. pf. obstinate, halsstarrig.
Vgl. στόχ-ος, στάχ-υ-ς. — lat. stag-num. — lit. stoka-s m. Pfahl u. s. w.

stabh stützen, stemmen.

sskr. stabh, stabhnoti stützen, stemmen. + zend. çtamb in çtembana m. Stütze s. stambhana.
Vgl. lit. stėb-yti hemmen, aufrichten, stab-dyti hemmen, bleiben stamba-s Strunk, Stengel u. s. w.

stambhana m. Stütze, von stabh.

sskr. stambhana m. n. das Stützen, die Stütze. + zend. çtembana m. Stütze, Pfeiler.

(Von stu = stâ stehen:)

Vgl. στύ-ω, στευ̃-το, στυ̃-λο-ς, στο-ά (= στοϝα). — lit. stovà f. Stelle = ags. stôv f. Stelle u. s. w.

stûnâ f. Säule, von stu = stâ stehen.

sskr. sthûṇâ f. Säule. + zend. çtûna m. f. Säule.

stûra, staura m. Grossvieh.

sskr. sthûra m. Mann, sthûrin m. Packthier. + zend. çtaora m. das grössere Hausthier, Zugvieh.
Vgl. ταῦρο-ς. — ksl. turŭ m. Stier. — goth. stiur-a-s Stier, Kalb, an. thjôr-r m. Stier.

stavara stark, von stu = stâ stehen.

sskr. sthavira, sthâvara fest. + zend. çtawra stark, vgl. çtûi gross.

staviyans stärker comp. zu stavara.

sskr. sthavîyaṁs stärker. + zend. çtaoyâo grösser, mehr pos. çtûi gross.

stavista stärkst, superl. zu stavara.

sskr. sthavishṭha stärkst. + zend. çtâvaêsta der grösste mit Vocalsteigerung.

2. stâ verbergen, stehlen.

sskr. in stâ-yu, tâ-yu, ste-na m. Dieb, ste-ya n. Diebstahl. + zend. tâ, pari-tan wegführen, ta-ya heimlich, ta-vi m. Dieb; neupers. sitâ-dan, armenisch sta-nal wegnehmen.

Vgl. τή-τη, τητά-ω. — ksl. tają tai-ti verbergen, ta-tĭ m. Dieb, taj᾽ adv. verborgen.

stâya m. n. Diebstahl.

sskr. steya n. Diebstahl. + zend. tâya m. Diebstahl.

Vgl. ksl. taj᾽ adv. verstohlen.

stâyu m. Dieb.

sskr. tâyu, stâyu m. Dieb. + zend. tâyu m. Dieb.

stigh steigen, schreiten.

sskr. stigh, stigh-noti steigen, schreiten. + eran. fehlt.

Vgl. στείχω, ἔ-στιχ-ον steigen, schreiten. — lit. staig-u-s hastig, steil, jäh. — ksl. stižą stiza-ti und stig-ną stig-nąti eilen, schreiten. — ahd. stîgan, nhd. steigen, stieg, ge-stiegen.

stî drängen, stîma gedrängt.

sskr. pra-stîta, pra-stîma gedrängt, gehäuft, styâ styâyati gehäuft, gedrängt sein, styâna dick, stark, gedrängt, n. Dicke. + eran. fehlt.

Vgl. στει-νό-ς, στι-ά f. — an. stîm, mhd. stîm m. Gedränge, goth. stain-a-s m., nhd. Stein m.

stu stauti loben, preisen.

sskr. stu, stauti loben, preisen. + zend. çtu, çtaoiti loben, preisen.

stut preisend, part. praes. von stu.

sskr. °stut preisend z. B. in chandah-stut in Liedern preisend. + zend. çtûṭ m. der da lobt, preist.

stuta gelobt, gepriesen, part. pf. pass. von stu.

sskr. stuta gelobt, gepriesen. + zend. çtuta gelobt, m. Gebet.

stuti f. das Loben, Lob, von stu.

sskr. stuti f. Lob. + zend. çtûiti f. Lob.

stautar m. der da lobt, preist, von stu.

sskr. stotar m. der da lobt, preist. + zend. çtaotar m. der da lobt, preist.

stauma-n Lob, Preis, von stu.

sskr stoma m. Lob, Preis. + zend. çtaoman n. Lob.

staumya auf das Lob bezüglich, von stauman.

sskr. stomya dass. + zend. çtaomya auf das Lob bezüglich.

strî f. Weib.

sskr. strî f. Weib. + zend. çtrî f. Weib.

snâ waschen, baden.

sskr. snâ, snâti dass. + zend. çnâ waschen, fra-çnâta gewaschen.
Vgl. *νᾶ-μα*, *νή-χω*. — lat. no, nare, nat-âre.

snâta gewaschen, part. pf. pass. von snâ.

sskr. snâta gewaschen, gebadet. + zendp. Gl. çnâtô nom. sg. m. gewaschen, zend. fraçnâta gewaschen.
Vgl. *νότο-ς*, *νοτί-ς*. — lat. natâre.

snu fliessen, schwimmen (aus snâ).

sskr. snu snau-ti fliessen, snu-ta tröpfelnd. + zend. in çnud fliessen lassen, part. çnaodhañt fliessen lassend, weinend.
Vgl. *νέω*, *νεύ-σομαι*, *ἔ-ννεο-ν* (= *ἔ-σνεϝον*) schwimmen, *νά-ω* äol. *ναύω* fliessen. — lat. nû-trix, nûtrîre (nutrix für nutritrix). — goth. snivan snau eilen, gehen.

snâva m. Sehne, von si binden.

sskr. snâva m. Sehne, Muskel. + zend. çnâv-ya aus Sehnen bestehend, adj. von (çnâva) = sskr. snâva.
Dazu sskr. snâyu m. und snu- in ablat. snu-tas von der Sehne und zend. çna, çnâvare n. Sehne. Vgl. ags. sinu f., engl. sinew; ahd. sënwa, sënawa f., nhd. Sehne. Grundform sinava.

1. snih streichen, salben, schmeicheln, lieben.

sskr. snih, snehati salben; lieben. + zend. çniz in çnaêzhana schmeichelnd vgl. sskr. snehana salbend, liebend.

snaihana streichelnd, liebkosend.

sskr. snehana salbend, liebend. + zend. çnaêzhana schmeichelnd.

2. snih snaihati schneien.

sskr. fehlt. + zend. çnizh schneien, çnaêzhaiti es schneit.
Vgl. *νίφει*, *νίφα* acc. — lat. nix, nivit, ningit. — altirisch snech-ti nives. — lit. snig-ti, sning-ti schneien. — an. snîva part. snivinn, ahd. sniwit es schneit = zend. çnaêzhaiti.
Mit 1 snih ursprünglich eins und Weiterbildung von snâ.

snusâ f. Schwiegertochter, Schnur.

sskr. snushâ f. Schnur. + eran. fehlt.

Vgl. *νυό-ς* f. — lat. nuru-s f. — ksl. snŭcha f. — ahd. snurâ, snorâ f., nhd. Schnur f. Wahrscheinlich von sunu Sohn.

spaina m. Schaum.

sskr. phena m. Schaum. + eran. fehlt.

Vgl. preuss. spoayno f. — ksl. pěna f. Schaum. — lat. spûma (= spoima) = ahd. feim m.

spar, sparati zucken, sich sperren, hinten ausschlagen.

sskr. sphur, sphurati dass. + zend. çpar impf. 3 sg. fra-çparaṭ treten, zappeln, zurückstossen.

Vgl. *σπαίρω, ἀ-σπάίρω.* — lat. sperno sprê-tum spernere. — lit. spiriu spir-ti mit den Füssen ausschlagen, treten. — nhd. sich sperren, Sparren, Sporn.

spara Schild, von spar zucken.

sskr. phara (für spara) Schild. + zend. çpâra m. Schild.

spardh, spardhati nacheifern.

sskr. spardh, spardhate nacheifern. + zend. çpared imper. 1 sg. çperedâni nacheifern.

Offenbar aus spar durch dh weitergebildet.

sparh, sparhati streben, eifern.

sskr. sparh spṛhayati streben. + zend. çparez streben, impf. 3 sg. a-çperezata, çperez-vâo m. Nebenbuhler, Feind.

Vgl. *σπέρχομαι, ἐ-σπέρχετο* = zend. a-çperezata drängen, streben, eifern.

sparhan m. Milz.

sskr. plihan, plîhan m. Milz. + zendp. Gl. çpereza Milz.

Vgl. *σπλήν, σπλάγχνον.* — lat liên m. — ksl. slezena f. Milz.

sparj sparjati platzen; prasseln.

sskr. sphurj sphûrjati strotzen, schwellen; donnern, rauschen. + zend. in çparegha s. sparga.

Vgl. *σπαργή, σπαργάω, σφρῑγάω* strotzen, *σφάραγος, σφαραγέ-ω* rauschen. — lit. sprog-stu, sprog-ti ausschlagen, grün werden, lett. spirg-t frisch werden, zu Kräften kommen; lit. spragiu prassle. — as. sprēcan, ahd. sprēhhan. nhd. sprechen, sprach, gesprochen.

sparga m. Sprosse, Schosse.

sskr. vgl. parâga m. Blüthenstaub? + zend. çparegha m. Sprosse, Zinke am Pfeil, fra-çparegha m. zartor Schössling.

Vgl. *ἀ-σπάραγο-ς* m. Sprosse, Spargel. — lit. spurga-s m. Sprosse, Augenknoten (bei Pflanzen), sproga f. Schössling.

spaç spaçyati schauen, spähen

sskr. paç paçyati dass. + zend. çpaç çpaçyêiti schauen, bewachen.
Vgl. *σκέπτομαι* (für *σπεκ-*). — lat. specio, con-spicio spexi spectum spicere, species. — ahd. spëho m. Spion, Späher, spëhôn = nhd. spähen.

spaçan m. Späher.

sskr. fehlt. + zend. çpaçan m. Wächter.
Vgl. ahd. spëho m. Späher, Spion.

spaçta part. pf. pass. von spaç gesehen.

sskr. spashṭa sichtbar, deutlich. + zend. fehlt.
Vgl. lat. spectu-s, con-spectu-s.

spaçtar m. der da sieht.

sskr. fehlt. + zend. çpaçtar m. Späher, Wächter.
Vgl. lat. in-spector m.

spâ spâyati dehnen, ziehen, spannen.

sskr. sphâ, sphâyate sich dehnen, Erfolg haben. + zend. çpâ, çpayêiti ziehen, reissen, wegnehmen, vgl. *σπάω*.
Vgl. *σπά-ω*, *ἐ-σπασ-σάμην*, *σπα-τάω*, *ψατάω*, *φθά-νω*, *ἔ-φθη-ν*. — lat. spatium, spe-s, pro-spe-ru-s. — lit. spė-ju, spė-ti Musse, Raum haben. — ksl. spěją spě-ti Erfolg haben. — ags. spôvan Erfolg haben, ahd. spuo-t f. Erfolg.

spâti f. Erfolg.

sskr. sphîti f. Erfolg. + zend. fehlt.
Vgl. ahd. spuot (i-Stamm) f. Erfolg, davon nhd. sputen.

spara ausgedehnt, reichlich.

sskr. sphâra ausgebreitet, gross, sphira gross, reichlich, comp. superl. spheyaṁs. spheshṭha. + eran. fehlt.
Vgl. lat. pro-sper. — ksl. sporŭ reichlich.

spad spandati zucken, zappeln, schwingen, vibriren (aus spâ ziehen).

sskr. spand spandate zittern, zappeln, vibriren. + eran. fehlt.
Vgl. *σφαδ-άζω*, *σφεδ-ανό-ς* *σφοδ-ρό-ς*, *σφενδ-όνη*, *σφόνδ-υλο-ς*. — lat. pendo pependi pensum pendere, pendeo pendêre, pondus.

smar, smarati gedenken.

sskr. smar, smarati gedenken, hersagen. + zend. mar praes. 3 pl. mareṉti gedenken, hersagen.
Vgl. *μάρ-τυ-ς*, *μάρτυρ*, *μέρ-ιμνα*, *μέρ-μερ-ος*, *μερ-μαίρω*, *μέλει*, *μέλ-λω*. — lat. me-mor, me-moria, mora f.

smara m. Erinnerung, Wort.

sskr. smara m. dass. + zend. mara Wort, Erinnerung in marâcara auf die Erinnerung, das Wort gehend.

smartar m. der sich erinnert, gedenkt, erwähnt, von smar.

sskr. smartar m. dass. + zend. fra-maretar m. der da recitirt, ausspricht; ein Priester.

smarti f. Erinnerung, Tradition, Lehre, von smar.

sskr. smṛti f. Erinnerung, Tradition, Lehre. + zend. mareti f. in humareti f. gute Lehre und in fra-mereti f. das Erwähnen, Aussprechen.

smi smayati lächeln, lachen, erstaunen.

sskr. smi smayate lächeln, smaya m. Ueberraschung, Erstaunen, vi-smita erstaunt. + eran. fehlt.

Vgl. φιλο-μμειδής, μεῖ-δος n., μειδ-άω, μειδ-ιάω. — lat. mî-ru-s. — lett. smeiju, smẽju, smí-t lachen, smai-dít lächeln. — ahd. smieren, smielen, engl. smile lächeln.

sya f. syâ pron. demonstrat. (sa + ya).

sskr. sya, syâ, tyad (d. i. sa sâ tad + ya) jener, besonders jener bekannte. + zend. hyaṭ ntr. ist relativ und sinngleich mit yaṭ.

Vgl. goth. nom. sg. f. si sie, ahd. siu, acc. sia, nom. acc. pl. siê, siô, siu, nhd. sie.

sridh verletzen.

sskr. sridh verletzen, a-sridh, a-sredhant nicht schadend, fromm, friedlich. + eran. fehlt.

Vgl. lat. laedo, laedere. — goth. sleith-ja-s, ahd. slîthi, slîdi schädlich, gefährlich, grimmig, goth. sleitha f. Schaden.

sru sravati fliessen.

sskr. sru sravati fliessen. + eran. fehlt.

Vgl. ῥυ, ῥέω, ῥεύ-σω, ἐ-ῥύ-ην. — altirisch sruth g. srotho srotha = cambrisch frut flumen, rivus. — lit. srav-ju, sravė-ti fliessen. — ksl. o-strova f. Insel, stru-ja f. Strömung. — an. strau-m-r, ahd. strôm, nhd. Strom m.

sruta ergossen part. pf. von sru.

sskr. sruta fliessend, ergossen, pari-sruta umflossen. + eran. fehlt.

Vgl. ῥυτό-ς, περί-ῤῥυτο-ς. — lit. srutà f. Jauche.

srava m. sravâ f. das Strömen, Fliessen.

sskr. srava, srâva m. das Strömen, Fliessen, giri-sravâ f. Bergstrom. + eran fehlt.

Vgl. ῥόο-ς (σρο_Fο-ς) m., ῥοή f. — lat. rivu-s Bach. — lit. sravà f. das Strömen, Fliessen.

sva selbst; eigen, suus.

sskr. sva selbst; eigen. + zend. hva, qa selbst, eigen.

Vgl. οὗ, οἱ (_Fοι), ἑ (_Fε); ἑός, ὅς. — lat. sui, sibi, se; suu-s (alt sovo-s).

— ksl. sebě sibi, sę acc. sich. — lit. sava-s, sava sein, ihr; eigen. — goth. si-s, si-k, nhd. sich.

svatas von selbst, abl. von sva

sskr. svatas von selbst. + zend. qatô von selbst.

1. svaya selbst, eigen.

sskr svaya-m erstarrter acc. von svaya selbst. + zend. in qaê-ta, qaê-tâṭ f. Selbstheit s. 2 svaya.

Vgl. ksl. svoj (Stamm svojŭ) suus.

2. svaya zu eigen werden, machen, denom. von sva.

sskr. fehlt. + zend. qaê-ta (= svaya-ta) angehörig, qaê-ti f. das Selbst, qaê-tu f. Angehörigkeit, Verwandtschaft, m. Verwandter, qaêtva-datha m. f. Verwandter.

Vgl. lat. sue-sco, suê-vi, suê-tum, suescere, suê-tu-s, con-suêtus, con-suêtûdo (für consuêti-tûdo). — ksl. svoją svoi-ti vertraut, verwandt werden, sva-tŭ m. Verwandter = lit. svo-ta-s m. Verwandter

svasta von selbst, kräftig stehend, sva + stâ.

sskr. svastha dass. + zend. hvâkhsta dass.

svaks sechs.

sskr. shash sechs. + zend. khshvas sechs.

Vgl. ἕξ. — lat. sex. — altirisch sé, brit. chwech (aus sves) in Comp. chwe. — lit. seszi m. szeszios f. — goth. saihs, nhd. sechs. Vgl. ksl. šestĭ sechs.

svaksta der sechste.

sskr. shashṭa der sechste. + zend. khstva (für kshvasta) der sechste. Vgl. ἑκτό-ς (für ἑξτο-ς). — lat. sextu-s. — lit. szeszta-s. — goth. saihsta, nhd. sechste.

svaksti sechszig.

sskr. shashṭi sechszig. + zend. khshvasti sechszig.

Eigentlich „Sechsheit" (von Zehnern) vgl. ksl. šestĭ sechs.

svaksdaçan sechszehen (svaks + daçan zehn).

sskr. shoḍaçan sechszehen. + zend. (khshvasdaçan) zu erschliessen aus khshvasdaça der sechszehnte, neupers. shânzadah sechszehn.

Vgl. ἑκ-καί-δεκα. — lat. sêdecim. — nhd. sechszehen.

svaksdaça der sechszehnte.

sskr. shoḍaça der sechszehnte. + zend. khshvasdaça der sechszehnte.

svaj umgeben, umfassen.

sskr. svaṅj, svajate umgeben, umfassen. + zend. pairi-qaj, davon part. pf. pass. pairisqakhta rings umgeben.

svad svâdatai schmecken, gut schmecken, gefallen.

sskr. svad svadati kosten, svadate, svâdate gut schmecken. + zend. s. svandara.

Vgl. *ἀνδ-άνω*, *ἔαδον*, *ἕαδα* gefallen, *ἥδομαι* habe Gefallen, freue mich, *ἡδ-ος* n., *ἡδ-ονή* f., *ἄσμενο-ς* gern. — lat. suâdu-s, suâdeo.

svandara gefällig, hold, von svad.

sskr. sundara lieblich, gefällig. + zend. qañdra in qañdra-kara freundlich.

svâdu süss.

sskr. svâdu süss. + eran. fehlt.

Vgl. *ἡδύ-ς*. — lat. suâvi-s (suâdv-i-s). — german. svôt-ja- (aus svôtu-), nhd. süss.

svan svanati tönen.

sskr. svan, svanati tönen. + zend. qanañṭ tönend, rauschend in qanaṭcakhra klirrende Räder habend, vgl. sskr. svanad-ratha n. pr. mit klirrendem Streitwagen, ratha-svana Wagengerassel.

Vgl. altlat. sonit, sonĕre, lat. son-âre. — altirisch sen-m sonus, cambr. sain pl. seiniau sonus, altirisch son m. Wort. — ags. svin-sian, svynsian tönen.

svana m. Ton, Klang.

sskr. svana, svâna m. Ton. + eran. fehlt.

Vgl. lat. sonu-s m. soni-pes. — altir. son (a-Stamm) m. Wort.

svap svapati schlafen.

sskr. svap, svapiti schlafen. + zend. qap im part. pf. pass. qaptô schlafend, qafna m. Schlaf.

Vgl. *ὕπ-νο-ς*. — lat. sop-or, som-nu-s, sôpîre. — ksl. sŭp-l-ją, sŭpa-ti schlafen. — an. svefa, svaf sçhlafen; sterben, an. svef-ja, ahd. ant-swebjan, mhd. ent-sweben einschläfern.

svapta eingeschlafen, schlafend, part. pf. von svap.

sskr. supta dass. + zend. qaptô dass.

svapna m. Schlaf.

sskr. svapna m. Schlaf. + zend. qafna m. Schlaf.

Vgl. *ὕπνο-ς* m. — lat. somnu-s. — cambr. hun Schlaf. — lit. sapna-s m. Traum. — ksl. sŭnŭ m. Schlaf, Traum. — an. svefn m. Schlaf.

1. svar leuchten.

sskr. sur, surati leuchten. + zend. qar leuchten in qare-naŋh n. Glanz, qare-ta f. qare-tha n. Glanz.

Vgl. *σέλ-ας*, *Σελάν-να* = *Σελή-νη*, *σελήνη* Mond. — lit. swelu, swel-t sengen. — ags. svelan glühen, svôl Hitze, ahd. swil-iz-ôn schwelen, nhd. schwül (= svôl-ja-s).

svar m. Sonne.

sskr. svar m. Himmel, Sonne. + zend. hvare n. Sonne.
Scheinbar von svar, doch ist die europäische Grundform saval.

svarya m. Sonne, Sonnengott.

sskr. sûrya m. Sonne, Sonnengott. + eran. s. svar.
Vgl. ἀέλιο-ς (dial. ἀβέλιο-ς) m. — lat. sôl m. — cambr. houl, heul, corn. heuul (d. i. heul) Sonne. — lit. saulė (= saulja) f. Sonne. — goth. sauil n., ags. sôl, an. sôl f. Sonne.

2. svar tadeln, verletzen.

sskr. svar, svarayati dass. + zend. qairi Tadel, qara m. Wunde („Schwäre").
Vgl. ahd. swëran schmerzen, schwären, swâr, swâri schwer, schmerzhaft.

3. svar tönen.

sskr. svar svarati tönen, loben, svara m. Ton, svarya preislich. + eran. fehlt.
Vgl. lat. su-surr-us, susurr-âre. — lit. sur-mà f. Pfeife. — ksl. svir-ati pfeifen. — ags. svarian sverian sprechen, sverian schwören, and-svarian, engl. answer antworten.

svaçura m. Schwäher, Schwiegervater.

sskr. çvaçura m. (für svaçura) dass. + zend. qaçura m. dass.
Vgl. ἑκυρό-ς, ἑκυρά. — lat. socer. — corn. hvigeren, cambr. hod. chwegrwn socer. — ksl. svekrŭ m. — lit. szeszura-s m. — goth. svaihran-, ahd. swëhur, mhd. swëher, nhd. Schwäher.

svaçrû f. Schwieger, Schwiegermutter.

sskr. çvaçrû f. Schwieger. + armenisch skesûr Schwieger.
Vgl. lat. socru-s f. — corn. hveger, cambr. hod. chwegr Schwieger. — ksl. svekry f. — ahd. swigar f., nhd. Schwieger (wohl alter u-Stamm).

svasar f. Schwester.

sskr. svasar f. Schwester. + zend. qanhar f. Schwester.
Vgl. lat. soror f. — altirisch siur in siur-nat Schwesterchen, cambrisch chwaer, corn. huir, aremor. ćhoar Schwester. — lit. sesû g. seser-s f. — ksl. sestra. — goth. svistar f., nhd. Schwester.

svid svidyati schwitzen.

sskr. svid svidyati schwitzen, sveda m. Schweiss. + zendp. Gl. qaêdhem Schweiss s. svaida.
Vgl. ἰδίω, ἰδ-ος n. — lat. sûdor, sûdâre. — cambr. chwys, arem. ćhues Schweiss. — lett swístu swíd-u swís-t schwitzen. — ahd. swizjan, nhd. schwitzen.

svaida m. Schweiss.

sskr. sveda m. Schweiss. + zendp. Gl. qaêdhem (nom. sg. n. nach Haug) Schweiss. Vgl. an. sveiti m., ahd. sweiz, nhd. Schweiss.

H.

had cacare.

sskr. had, hadate dass. + zend. in zadh-aṅh n. podex, *χόδανος*, zendp. Gl. dhadhaṅha the backside, nach Haug instr. sg. n. und = zend. zadaṅh. Vgl. *χέζω*, *κέ-χοδ-α*, *χόδ-ανο-ς*.

han, hanti schlagen, tödten.

sskr. han, hanti dass. + zend. jan, jaiñti, altpers. jan dass., zendp. Gl. ghnaṭ 3 sg. impf. he killed, ghnâṭ 3 sg. conj. may he destroy.
Vgl. lit. ginu gin-ti wehren, gin-kla-s Waffe, gincza-s (= gintja-s) Streit, Kampf. — ksl. ženą gŭna-ti treiben. — an. gûdh-r, gunn-r, ags. gûdh m., ahd. gund-, gundia f. Schlacht, Kampf.

hata geschlagen, erschlagen, part. pf. pass. von han.

sskr. hata geschlagen, erschlagen. + zend. jata geschlagen, erschlagen, zendp. Gl. zatô nom. sg. m. geschlagen.

hati f. das Schlagen, Tödten, von han.

sskr. hati f. prati-hati f. dass. + zend. jaiti, jaiñti f. paiti-jaiti f. dass.

hadhi vadhar schlag, schmettre die Waffe, eine liturgische Formel.

sskr. jahi vadhar dass. + zend. vadare jaidhi dass. (nach Benfey).

hana schlagend, tödtend, von han.

sskr. hana dass. + zend. jana dass. udrô-jana den Udra, Wasserhund schlagend.

hantar m. Erleger, Mörder, von han.

sskr. hantar m. dass. + zend. jaṅtar, altpers jantar m. dass.

hanu f. Kinn, Kinnbacke, Wange.

sskr. hanu m. f. Kinnbacke, Wange. + eran. fehlt.
Vgl. *γένυ-ς*. f. — lat genu-înu-s Wange betreffend, gena f. — altirisch gen Mund. — goth. kinnu-s f. Kinn, Wange.

hansa m. Gans.

sskr. haṁsa m. haṁsî f. Gans, Schwan. + eran. fehlt.
Vgl. *χήν* m. f. — lat. ans-er m. — lit. żąsi-s f. — ksl. gąsĭ f. — an. gâs, ahd. gans, cans f. (i-Stamm), nhd. Gans pl. Gänse.

1. har haryati begehren, gern haben.

sskr. har haryati gern haben, lieben. + eran. fehlt.
Vgl. *χαίρω* (= *χαριω*) *ἐ-χάρ-ην*. — goth. fihu-gairn-as habsüchtig, as. ahd. gërno adv., nhd. gern; ahd. gër-ôn, nhd. be-gehren.

2. har grün, gelb sein.

Arisch s. harana, haranya, hari, harita, harina, harman, hâras.
Vgl. lit. żelu, żel-ti grünen.

harana Gold, eigentlich gelblich, von har.

sskr. hiraṇa n. Gold. + zend. *zarana Gold, wovon zaran-aêna golden. Vgl. ksl. zelenŭ grün.

haranya golden, n. Gold, von harana.

sskr. hiraṇya go'den, n. Gold. + zend. zaranya golden, n. Gold.

haranyacakra mit goldnen Rädern versehen, haranya + cakra.

sskr. hiraṇyacakra dass. + zend. zaranyacakhra dass.

haranyavant mit Gold versehen, von haranya.

sskr. hiraṇyavant mit Gold versehen. + zend. zaranyâvaṇt golden.

hari gelb, goldfarbig, falb, von har.

sskr. hari gelb, falb. + zend. zairi gelb.

harita gelb.

sskr. harita gelb. + zend. zairita gelb, grüngelb.
Aus harata, harta vgl. sskr. hâṭaka (aus harta-ka) golden, m. Gold.
Vgl. lit. gelta-s gelb. — ksl. żlŭtŭ gelb, zlato n. Gold. — goth. gulth-a n., nhd. Gold.

harina gelblich, vgl. harana.

sskr. hariṇî fem. zu harita gelb. + zend. zairina gelblich, np. zarîn.

harman das Grünen, das Grün.

sskr. fehlt. + zend. in zarema-ya grün, n. das Grün, armenisch zarm ortus, proles.
Vgl. lit. żelmû g. żelmen-s m. junges Grün.

hâras, hâra Galle.

sskr. fehlt. + zendp. Gl. zâraç-ca nom. sg. n. (?) Galle.
Vgl. χόλο-ς, χολή. — lat. fel fellis n. — ksl. zlŭ-tĭ f. — ahd. gallâ f., nhd. Galle.

3. har nehmen, fassen.

sskr. har harati nehmen, fassen. + zend. in zara m. Bund, zarahh n. Ergebenheit, zareta m. Bedrücker, â-zâra Bedrückung.

Vgl. χείρ, χερ-ός, εὐ-χερής, χόρο-ς, χῶρο-ς, χωρίς. — altlat. hir Hand, heru-s Herr.

harâ f. Darm (von har fassen).

sskr. hirâ f. Darm. + zend. fehlt.

Vgl. χαλάδ-, χολάδ- f. Darm, χόλιξ. — lat. hîra, hilla (= hirula) f. Darm. – vgl. lit. žar-nà f. Darm und an. garn-ir pl. Gedärme, mit lat. hern-ia f. Eingeweidebruch.

hard n. Herz.

sskr. hṛd n. Herz. + zend. zarezdan n. zaredaya n. Herz s. hardan, hardaya.

Vgl. κῆρ, καρδία. — lat. cor, cord-is n. — altirisch cride n. — lit. szirdi-s f. — ksl. srŭd-ĭce n. — goth. hairtan-, ahd. hërzâ, nhd. Herz n.

hardan n. Herz.

sskr. in hṛdaṁ-sani. — zend. zarezdan n. Herz.

Vgl. goth. hairtô, Stamm hairtan-, ahd. hërzâ, nhd. Herz n.

hardaya n. Herz.

sskr. hṛdaya n. Herz. + zend. zaredhaya n. Herz.

Vgl. καρδία, κραδίη. — altirisch cride n. (aus credia-).

harmya n. Haus, Wohnung.

sskr. harmya n. Haus, Wohnung, Palast. + zend. zairimya Tiefe nach Justi. Vgl. lit. gelmė f. Tiefe.

hars starren.

sskr. harsh, hṛsh-yati in die Höhe starren. + zend. in zars-tva m. Stein. Vgl. χέρσο-ς. — lat. horr-êre starren.

hasta m. Hand.

sskr. hasta m. Hand. + zend. zaçta m., altpers. daçta Hand.

hastavant behend, von hasta Hand.

sskr. hastavant behend, geschickt. + zend. zaçtavañt thätig, zendpers. Gl. zaçtavaṭ nom. sg. n. mächtig.

uttânahasta die Hände ausstreckend (zum Beten) uttâna + hasta.

sskr. uttânahasta dass. + zend. uçtânazaçta dass.

hâ jahâti lassen, entlassen, verlassen, verlieren.

sskr. hâ, jahâti verlieren, hîna beraubt, ohne, hâni f. Mangel, hâ jihite weggehen, auseinander treten, vi-ha, vi-hâyas n. (Kluft =) Luft. + zend. zâ zazâiti loslassen, fortgehen (wachsen) lassen.

Vgl. κά-τι-ς, κῆ-τος, κῆ-ρος; καίνω, κά-σι-ς, κή-μη. — lat. hiâre. — lit. žioju, žio-ti klaffen. — ksl. zijają zija-ti, zinąti gähnen. — ahd. gîên, gîjên, ginên, ginôn, giwôn gähnen.

1. hi Partikel denn.

sskr. hi denn. + zend. zî denn.
Vgl. lit. -gi in der Frage. asz-gi ich etwa?

2. hi treiben.

sskr. hi, hinoti treiben. + zend zi treiben, werfen, zaêna Waffe.

haya m. Renner, Pferd.

sskr. haya m. Pferd. + armenisch ձի Pferd.

haiman Antrieb.

sskr. heman z. B. in âçu-heman zu raschem Laufe angespornt, rasch hineilend, die Renner (âçu) antreibend. + zend. zaêman n. Wachsamkeit, Eifer.

(Von hi = 2 hi).

hima m. Winter, Kälte, Schnee.

sskr. hima kalt, m. Kälte, Schnee, himâ f. Winter. + zend zim, zima m. Winter.
Vgl. δύσ-χιμο-ς. — lat. bîmu-s, trîmu-s (= bi-himus, tri-himus), — lit. žëmà f. — ksl. zima f. Winter.

hayana winterlich, Winter.

sskr. hâyana n. Jahr (aus Winter). + zend. zayana winterlich, m. Winter, zaêna m. Winter.

haiman, haimanta n. Winter.

sskr. heman n. hemanta m. n. Winter. + eran. fehlt.
Vgl. χειμαίνω, χειμών m., χεῖματ- n. — altirisch gaim, altcambr. gaem Winter.

hyam Winter.

sskr. fehlt. + zend. zyâo m. acc. zyã-m Winterkälte (vgl. zâo acc. zãm Erde für zam-s, zam-m).
Vgl. lat. hiem-s f. und χιών f.

hu, havati anrufen.

sskr. hu, havate anrufen. + zend. zu, zavaiti anrufen, bitten; fluchen.
Vgl. ksl. zovą zva-ti tönen. - an. geyja, gô bellen, scheltend anfahren.

hava m. n. der Ruf, das Rufen, von hu.

sskr. hava n. der Ruf, das Rufen. + zend. zava m. der Ruf, das Rufen.

havana das Rufen, von hu.

sskr. havana. + zend. zavana m. das Rufen.

havya das Rufen, von hu.

sskr. havyâ f. Ruf RV. IV, 6. 11, 1. + zend. zevya m. oder f. acc. zevî-m das Anrufen.

hautar m. Priester, von hu.

sskr. hotar m. Priester. + zend. zaotar m. der oberste Priester.

hautrâ f. Opfer.

sskr. hotra n. hotrâ f. Opfer. + zend. zaothra f. Darbringung des Weihwassers, Weihwasser.

hvâ hvayati rufen (hu + â).

sskr. hvâ, hvayati rufen. + zend. zbâ, zbayêiti rufen, zbâta angerufen, zbâtar m. Lobredner.

hyas adv. gestern.

sskr. hyas adv. gestern. + eran. fehlt.

Vgl. χθές. — lat. heri, hes-ternus. — goth. gis-tra-dagis, an. gaer gestern.

hrâd rasseln.

sskr. hrâd, hrâdate tönen, rasseln. + zend. in zrâdha m. Kettenpanzer (rasselnd).

Vgl. χάλαζα. — lat. grando, sug-grunda. — ksl. gradŭ m. Hagel. — goth. grêtan, an. grâta weinen, klagen, mhd. grâzen schreien, toben.

hvar, hvarati sich krümmen.

sskr. hvar, hvarati sich krümmen. + zend. zbar part. praes. act. zbaraṇt sich krümmen.

hvaras n. Krümmung, Wölbung, von hvar.

sskr. hvaras n. Krümmung, Abhang. + zend. zbaraṇh n. in paitizbaraṇh n. Steigung, Anhöhe.

pratihvara-s ansteigende Höhe.

sskr. pratihvara m. ansteigende Höhe. + zend. paitizbaraṇh n. ansteigende Höhe.

III.

Wortschatz

der

europäischen Spracheinheit

vor der Spaltung der Europäer

nach Nord und Süd, Tiefebene und Bergland.

A, Â

1. a Pronominalstamm der ersten Person, enthalten in a-gam, a-sma.

agam ich.

ἐγώ. — lat. egŏ ich. + lit. asz. — ksl. azŭ, j-azŭ, altpreuss. as. — goth. ik, nhd. ich. Die europäische Grundform ist, wie die Zusammenstellung zeigt, agam, während die arische aham auf agham weist. Die Differenz zwischen der arischen und europäischen Grundform gehört zu den dialektischen Verschiedenheiten beider Sprachenkreise, die als solche verzeichnet werden müssen. Vgl. sskr. aham, zend. azem, altpers. adam ich.

1. asma Plural des Pronomens der ersten Person, aus a und sma.

ἡμε-ῖς, äolisch ἄμμε-ς, dorisch ἀμέ-ς wir.
Vgl. sskr. asma Thema des pl. 1. pers.

2. asma possess. zu 1 asma, unser.

ἀμό-ς unser.
Vgl. zend. ahma unser.

2. a Pronominalstamm der dritten Person, enthalten in at, ata, ana, antara, ava, ât.

at, ata dann, dazu, und, von a.

ἀτάρ aber, d. i. ἀτ+ἄρ(α). — lat. at, et, et—et.
Vgl. sskr. atha dann, zend. atha, aṭ dann, aṭ—aṭ = lat. et—et.

atka darauf, dazu, aus at + ka und.

lat. atque.
Vgl. zend. aṭca darauf, dazu.

ana Pronominalstamm der dritten Person.

lat. in ille, alt olle, ollu-s jener. ollu-s steht für on-ŭlu-s, wie ullu-s für ûn-ulu-s, Messalla für Messan-ula, lenullu-s für lenon-ulu-s u. a. + lit. an-s, f. anà jener. — ksl. onŭ jener.
Vgl. sskr. ana dieser. ana ist aus den Pronominalstämmen a und na zusammengesetzt.

antara anderer, verschiedener, Comparativ zu ana.

lit. antra-s f. antra. — altpreuss antar-s, antra. — ksl. v-ŭtory, Stamm vŭtorŭ. — goth. anthar der andre, zweite. Vgl. sskr. antara anderer, antara n. Unterschied.

ava Pronomen der dritten Person, jener.

ksl. ovŭ jener.

Vgl. zend. altpers. ava jener. Zusammengesetzt aus 2 a und pronom. va.

ât, alter Ablativ vom Pronominalstamme a, als Partikel: ferner, dann, aber.

lat. ât ferner, aber.

Vgl. sskr. ât; zend. âṭ, âaṭ ferner, dann, aber.

â Interjection.

ἀ, *ἄ*. + lat. â, ah. — ahd. â, angehängt hilf-â, nein-â, vorgesetzt â-hei, vor- und nachgesetzt â-hei-â. — lit. á, áá Interjection.

Vgl. sskr. â Interjection.

ai Interjection.

αἰ, *αἰαῖ*. + lit. ei, ai. — nhd. ei!

Vgl. sskr. e, ai; zend. âi Interjection.

aug augaya mehren, sich mehren.

lat. augeo, auc-tu-m mehren. + altirisch óg integer, óge integritas, virginitas W. C.[4] 186. — lit. áugu, áug-ti wachsen. — goth. aukan, ai-auk mehren, sich mehren, wachsen, as. ôkian, ags. êcan, ahd. ouhhôn mehren, hinzufügen.

Vgl. vag vigere, und sskr. ojas n. Kraft = zend. aojaṅh n. Kraft und sskr. ojman n. Kraft.

auga Glanz.

αὐγή f. Glanz, Strahl. + ksl. j-ugŭ m. der Süden, j-už-inŭ südlich. (?) — Vgl. sskr. ojas n. Kraft, nach Lexx. auch Glanz, sskr. aujasa n. Gold, offenbar von ojas in der Bedeutung: Glanz; *ἐρι-αυγής ές* sehr glänzend.

augas n. Kraft.

lat. augus-tu-s erhaben, augur m. auxilium Hülfe.

Vgl. sskr. ojas n. Kraft, Macht, zend. aojaṅh n. Kraft, Hülfe.

augta gemehrt, erhöht.

lat. auctu-s. + altpreuss. aukta- hoch in aucktai-riky-ska-n acc. Obrigkeit, zusammengesetzt aus auckta- und riky-ska vgl. riky-iskai adv. herrlich, riky-wiska-n acc. Herrlichkeit von riky-s der Herr; auch in auckt-immie-n acc. der Oberste, Vorsteher; lit.

aukszta-s = lett. augst-a-s hoch, mit eingeschobenem s, vgl. lett. augsch d. i. aug-ja-s hoch.

aus schöpfen.

lat. h-aurio, hausi, haustum, haurîre schöpfen. + an. ausa jôs schöpfen, austr m. (Stamm austra-) das Schöpfen; Kielwasser.

austa m. Lippe.

altpreuss. V. austo Mund. — ksl. usta n. pl. Mund (eigentlich wohl die „Lippen").

Von aus schöpfen. Vgl. sskr. oshṭha m. Oberlippe, Lippe; zend. aoshtra nom. du. beide Lippen.

1. ak, akiati sehen, wähnen, ahnen.

ὀκ- sehen in *ὀκ-ι* Auge s. aki, *ὄσσομαι* (für *ὀκjομαι*) sehe voraus, ahne, *ὄσ-σα* (für *ὀκ-jα*) Ahnung, Gerücht, *ὀπ-* in *ὄπ-ωπ-α*, *ὄψις* (für *ὀπ-τι-ς*) u. s. w. — lat. oc-ulu-s m. Auge. + lit. ak-i-s Auge s. aki, ak-yla-s vorsichtig. — ksl. ok-o n. gen. očese und oka Auge. — goth. ah-jan glauben, wähnen, ah-a m. Sinn, Verstand, ah-ma m. Geist, ahd. ah-ta f. Acht, Achtung. Dazu altirisch don-agaid faciei, in-agid adversus W. C.[4] 457. Vgl. sskr. îksh (aus aks) îkshate sehen, sskr. akshi n. = zend. ashi n. Auge.

aka Oeffnung, Loch, eigentlich Auge, von ak.

ὀπή f. Oeffnung, Loch. + lit. aka-s m. Oeffnung im Eise, Wuhne, vgl. ksl. oko Auge und ok-no n. Fenster; lett. aka f. Brunnen.

aki n. Auge, von ak.

ὀκι- im Dual *ὄσσε* = *ὀκι-ε* n. Auge. + lit. aki-s, gen. akẽs f. Auge. — ksl. oko g. očese und oka n. Auge, folgt im Dual der Analogie der i-Stämme oči, očiju, očima, s. Leskien, Altbulg. Handb. 43. Vgl. lat. oc-ulu-s und goth. augô n., nhd. Auge (au-gan = ahv-gan).

2. ak ank biegen, krümmen, drängen, davon akna, anka, ankas, ankura, akra, akvâ.

Auf europäischem Boden nicht als Verb erhalten.

Vgl. sskr. ac, aṅc, aṅcati biegen, krümmen, drängen, gehen.

akna gebogen.

lat. ânu-s (für acnu-s) m. Kreis, Ring; Fussschelle (ein Ring), dann wie *δακτύλιος* der Afterring, After, ânulu-s m. Ring, After. Vgl. sskr. akna part. pf. pass. in âkna (= â+akna) vy-akna sam-akna gebogen.

akvâ f. Wasser.

lat. aqua f. Wasser. + goth. ahva, ahd. aha f. Wasser. — Mit ap Wasser besteht kein Zusammenhang.

Vgl. sskr. aṅkupa, aṅkura und aṅkâṅka n. Wasser, ud-aṅc schöpfen.

1. anka m. Bug zwischen Arm und Hüfte, Seite, von 2 ak, eigentlich „gebogen".

ἄγκο- ἄγκη- Bug, wovon *ἄγκα-θεν, ἀγκά-ς, ἀγκ-άζομαι, ἀγκο-ίνη* f.
Vgl. sskr. aṅka m. Bug, Seite, Schooss.

2. anka m. Haken, Klammer, von 2 ak, eigentlich „gebogen".

ὄγκο-ς gebogen, m. Haken, Klammer. + lat. anou-s qui aduncum brachium habet Paul. p. 19, 15, uncu-s gebogen, m. Haken, Klammer. — ags. anga, onga m. Spitze, Pfelspitze wie *ὄγκος*.
Vgl. sskr. aṅka m., zend. aka m. Haken, Klammer.

ankas n. Biegung, Krümmung, Wölbung, von 2 ak.

ἄγκος n. Bucht, speciell Thalbucht, Thal. — lat. uncus- n. Krümmung steckt in ungus-tu-s, fustis uncus Fest. für uncus-tu-s; Bildung wie in angus-tu-s, augus-tu-s, venus-tu-s u. s. w.
Vgl. sskr. aṅkas n. Biegung, Krümmung.

ankura, eigentlich gewölbt, dann aufgeschwnllen, von 2 ak.

ὄγκυλο-ς aufgeschwollen, stolz, davon *ὀγκύλ-λομαι; ἀγκύλο-ς* gewölbt, gekrümmt.
Vgl. sskr. aṅkura in mâṁsâṅkura (mâṁsa + a-) Fleischanschwellung.

ankla m. Winkel, Biegung.

lat. angulu-s m. Winkel. + ksl. ąglŭ m. Winkel (entlehnt?) vgl. ahd. angul, mhd. angel m. Angel.

apânk, apâk zurück-, weg-, abgewandt, aus apa + ank = 2 ak.

as. avuh, avoh, an. öfug-r, ahd. abah, abuh abgewandt, verkehrt, böse.
Vgl. sskr. apâṅc, apâk zurück-, weg-, abgewandt.

3. ak, ank dunkel, farblos, blind sein.

ἄκ-αρο-ς· τυφλός und *ἄγχ-ρα-ς· μύωψ. Λοκροί* bei Hesych. *ἀχ-λύ-ς* f. Dunkelheit, *ὠχ-ρό-ς* blass, farblos. + lat. aqu-ilu-s dunkel, schwarz s. akara. — lit. j-ęk-ti in ap-jęk-ti erblinden, ink-sztà, ink-ti verschiessen von der Farbe, auch uk-sztà, uk-ti es wird trübe, uk-a-s m. Dunst, Nebel, uk-ana-s nebelig, uk-anà f. trübes Wetter, unk-sznà (oder ank-sznà nach Nesselmann) f. Schatten, vgl. lett. êna für ekna Schatten, lit. ak-la-s blind, lett. íkl-a-s dunkel, altpreuss. V. ag-lo (= ak-la) f. Regen (= dunkles Wetter), vgl. Voc. agi-ns oculos für aki-ns.

akara, akala blind, dunkel.

ἄκαρο-ς blind und lokrisch *ἄγχρα-ς* blödsichtig bei Hesych. + lat.

aquilu-s dunkel, schwarz, davon aquila f. Adler (von seiner Farbe) und aquil-ôn- m. Nordwind (der dunkle, Dunkelbringende. + lit. akla-s blind, lett. ikl-a-s stockfinster, auch wohl altpreuss. V. aglo (für aklo) f. Regen gehört hierher, eigentlich dunkles trübes Wetter, wie lit. ukanà f.

4. ak, ank tönen.

ὀγκ-άομαι brüllen, *ὄκ-νο-ς* m. Rohrdommel. + lat. unco, unc-âre brüllen, vom Bären. — ksl. j-ęčą, jęč-ati gemere.

Vgl. sskr. ac, añc murmeln, undeutlich reden, unbelegt.

5. ak, aks praepos. und praefix aus.

ἐκ, ἐξ. + lat. ec-, ê, ex, umbrisch ehe, eh aus. — altirisch a und as, ass, es, ess praepos. aus. — lit. isz. — ksl. izŭ aus. Besser ag, eg?

akâ f. Mutter, Lallwort.

Ἀκκώ n. pr. Amme der Demeter. — lat. Acca Larentia.

Vgl. sskr. akkâ f. Mutter.

aḳ durchdringen, eindringen; erreichen, eilen.

ἀκ-ωκ-ή f. Schäfe, Spitze, *ἀκ-αχ-μένος* geschärft. + lat. ac-u-o s. aku. — lit. asz-tru-s, asz-tra-s scharf s. aḳra. — ahd. egg-ja schärfe.

Vgl. sskr. aç açnoti durchdringen, erreichen, ereilen.

aḳâ f. Egge, aḳâya eggen.

lat. occa f. Egge, occâre eggen vgl. *ὀξίνη* Egge Hesych. + lit. akėju, akėti eggen, akėczos und ekėczos pl. f. (= akėtjo-s) Egge. — ahd. egjan, eckan, mhd. egen, nhd. eggen; ahd. egidâ, mhd. egede, eide schw. f. Egge. Die Verdoppelung des c in occa scheint bedeutungslos. Besser akâ?

aḳâ scharf, schneidend.

lat. (aco) scharf = sauer, davon ace-sco, ace-o, aci-du-s, ac-or m. + lett. as-a-s f. asa scharf, schneidend, durchdringend, vgl. lat. aquo- scharf in aqui-folius scharfblätterig mit goth. aihvatundi Dornstrauch. *ἀχή* f. Schärfe, Spitze scheint blosse Fiction der Grammatiker.

aḳana Stein, Wetzstein.

ἀχόνη f. Stein, Wetzstein.

Vgl. sskr. açna m. Stein, Schleuderstein.

akanâ f. Hachel, Granne, Aehrengranne, Spreu.

ἄκανο-ς m. Stachel, Dorn, *ἄχ-νη* (für *ἀκ-νη*) f. Flaum, Schaum, bei Homer auch Spreu. — altlat. agna f. im Salierlied, durch spica Aehre erklärt. — goth. ahana, ahd. agana, mhd. agene f. Spreu. Vgl. noch *ἄχ-νρο-ν* n. Spreu, lat. acus n. Spreu (*ἀχοστή* f. Gerste = die begrannte?), lit. ak-ota-s m. Granne, altpreuss. V. acko-ns acc. pl. von ako = akâ f. Granne, Aehrenhachel;

auch goth. ahs-a n. Aehre gehört hierher, vom Thema *ahas = lat. acus durch a weitergebildet.
Vgl. zend. akana nach Spiegel: Stachel (?), also akana anzusetzen?

aḳant m. Schleuderwaffe.

ἄκοντ- m. Wurfspiess, *ἀκόντ-ιο-ν* n. dass.
Vgl. sskr. açan m. Schleuderstein, açani m. f. Geschoss.

aḳiâ f. Schärfe, Ecke.

lat. acie-s f. Schärfe, Schneide. + as. eggia, ahd. ekka (für ekja), mhd. ecke, egge f. Ecke, Schneide, Bergkamm, vgl. die Egge, das Waldgebirg in Westfalen.

aḳu m. f. Schärfe, Spitze.

lat. acu-s f. Nadel, acu-ere schärfen, aqui-folius scharfblätterig, acu-pedius schnellfüssig.
Vgl. zend. aku m. Spitze (?)

âḳu schnell.

ὠκύ-ς schnell. + lat. ôcior, ôcissimus.
Vgl. sskr. zend. âçu schnell.

âḳîans schneller, Comparativ zu âḳu.

lat. ocior, ocius schneller.
Vgl. sskr. âçîyaṁs; zend. âçyâo, âçyanh schneller.

âḳista schnellst, Superlativ zu âḳu.

ὠκιστο-ς schnellst.
Vgl. sskr. âçishṭha, zend. âçista schnellst.

1. aḳman m. Stein; Himmel.

ἄκμων (ον) m. Ambos, *Ἄκμον-* n. pr. Vater des Uranos. + lit. akmů gen. akmèn-s m. Stein – goth. himin-s m. Himmel = ksl. kamen-ı gen. -ne m. Stein. (?)
Vgl. sskr. açman m. Stein, zend. açman m. Himmel.

2. aḳman Schärfe, Schneide.

ἀκμή f. Schärfe, Schneide, Spitze, *ἀκμην-ό-ς* sinngleich mit *ἀκμα-ῖο-ς* (gebildet wie lat. hûmân-n-s menschlich von homon Mensch). + lit. aszmů, gen. aszmèn-s m. Schneide.

aḳmara steinern, subst. Steinernes, von aḳman.

an. hamar-r Stein, Hammer, ahd. hamar m. Hammer.
Vgl. sskr. açmara steinern, açmarî f. Stein. Zweifelhaft.

1. aḳra eckig, spitz, subst. n. Spitze.

ἄκρο-ς spitz, *ἄκρο-ν* n. Spitze, + lat. acer Thema âcri-, dafür altlat. acru-s s. Curtius, Grundzüge ⁴ 131. + lit. asztra-s, asztru-s. — ksl. ostrŭ scharf, spitz, ostr-ją schärfe, ostr-ina Spitze, Stachel.

(t in asz-t-ra-s, os-t-rŭ eingeschoben, wie in lett. mis-t-rs gemischt = sskr. miçra gemischt.

2. aḳra n. Thräne.

lit. aszarà f. Thräne; das Feminin vertritt wohl älteres Neutrum. Vgl. sskr. açra n. Thräne neben açru = zend. açru n. Thräne.

aḳrâya aḳrâyati Thränen vergiessen, weinen, von 2 aḳra.

lit. aszaroju aszaroti weinen.
Vgl. sskr. açrâya, açrâyate weinen.

aḳri f. Ecke, Kante, von aḳ.

ἄκρι-ς, *ὄκρι-ς* f. Spitze. + lat. ocri-s f. Bergspitze, Spitze, âcri-scharf s. aḳra.
Vgl. sskr. açri f. Ecke, Schneide.

aḳva m. aḳvâ f. Ross, Hengst, Stute.

ἵππο-ς m. f. dialectisch *ἴκκος* d. i. *ἰκϝο-ς* Ross. + lat. equu-s m. equa f. — altirisch ech Pferd, altgallisch epo- in Epona Pferdegöttin, Epo-redii, Epo-redo-rix, cambr. ep Pferd, ebawl (aus ep-âl) m. Füllen. + lit. aszvà f. Stute, aszu-ta-s Pferdehaar: altpreuss. V. aswina-n (dadan) Pferdemilch. — an. jôr (aus jahu-s) m., as. ehu in ehu-skalk Pferdeknecht.
Vgl. sskr. açva m. açvâ f., zend. açpa m. Pferd.

aḳvia auf das Ross bezüglich, von aḳva.

ἵππιο-ς dass.
Vgl. sskr. açviya, açvya, zend. açpya dass.

aḳvika adj. von aḳva Ross.

ἱππικό-ς ebenso.
Vgl. sskr. açvika adj. von açva.

aḳvîna equinus.

lat. equîna-s. + altpreuss. aswinan-n acc. sg. Pferdemilch, zu ergänzen ist altpreuss. dada-n acc. Milch.

anaḳva ohne Pferd (an+aḳva).

ἄνιππο-ς ohne Pferd.
Vgl. sskr. anaçva ohne Pferd.

aḳtan, aktau acht.

ὀκτώ. + lat. octo. — altirisch oct, ocht, cambr. oith. — lit. asztûni f. asztûnios. — vgl. ksl. osmĭ aus der Ordinalzahl gebildet. — goth. ahtau, nhd. acht.
Vgl. sskr. ashṭan, ashṭau acht.

aḳtâḳanta achthundert (aḳtan+ḳanta).

dorisch *ὀκταακάτιοι*, gr. *ὀκτακόσιοι* achthundert.
Vgl. sskr. ashṭâçata, zend. astâçata achthundert.

aḳtâdeḳan achtzehen (aḳtan + deḳan).

lat. octodecim. + ahd. ahtôzëhan, nhd. achtzehn.
Vgl. sskr. ashṭâdaçan, zend. astadaçan achtzehn.

aḳtâpad achtfüssig (aktan + pad).

ὀκτάπους, *ὀκτώπους* gen. *-ποδος* achtfüssig.
Vgl. sskr. ashṭâpad achtfüssig.

aḳtama der achte.

vgl. altirisch ochtmad, cambr. oithmet der achte. + lit. aszma-s, preuss. asmu-s, acc. asma-n der achte, vgl. auch ksl. osmĭ acht, das aus der Ordinalzahl gebildet ist. — ksl. osmŭ der achte.
Vgl. sskr. ashṭama der achte.

ag agati treiben, führen.

ἀγ- *ἄγει* führen, treiben, *ἀγ-ών* m. Wettlauf; *ἡγέομαι* denom. von *ἡγο-* in *στρατ-ηγό-ς*, *ἀρχ-ηγό-ς* u. a. + lat. ag, agit führen, treiben. — an. aka, ôk fahren, zu Schiff, Pferd, Wagen. — Dazu altirisch ato-m-aig adigit me W. C.[4] 170.
Vgl. sskr. aj ajati treiben, âjim aj einen Wettlauf anstellen.

aksa, aksi m. Achse.

ἄξων (*ον*) m. Achse, auch *ἀξο-* in *ἅμ-αξα* f. Wagen. + lat. axi-s m. Achse. — lit. aszi-s, ksl. osĭ f. Achse. — ahd. ahsa, mhd. ahse f. Achse.
Vgl. sskr. aksha m. akshi n. Achse.

akslâ, aksalâ f. Achsel, von aksa Achse.

lat. âla f. Achsel, für axla, wie erwiesen wird durch axil-la f. Achsel, s. Corssen I[2] 641. + as. ahsla, ahd. ahsala f. Achsel. Dieses europäische aksalâ ist eine Ableitung von *aksâ f. Achsel, welches uns erhalten vorliegt im ahd. uochisâ f. (d. i. âksâ), mhd. uohse f. Achselhöhle, woneben noch ahd. uohsana f. und mhd. üehse f. (dieses = âksyâ) in gl. Bed. vorkommen. Sonach ist die Vermuthung von Corssen a. a. O., dass aksalâ von aksa stamme, durch die ahd. entsprechende Bildung uochisâ gerechtfertigt. — Uebrigens scheint mir aksa Achsel identisch mit dem ig. aksa Achse, denn in der Achsel schwingt sich der Arm, wie in der Achse das Rad.

1. aga m. Treiber, Führer, von ag.

ἀγό-ς m. Treiber, Führer. — lat. in prod-ĭgu-s, ab-ĭga f. u. s. w.
Vgl. sskr. aja m. Treiber.

2. aga Ziege.

αἰξ f. Ziege, *αἰγ-* wohl für *ἀγι-*. + lit. oż-ý-s m. Bock d. i. oż-ja-s. Von ag als bewegliche, agilis.
Vgl. sskr. aja m. ajâ f. Bock, Ziege.

agakâ f. Ziege, eigentlich Zicklein, Deminutiv zu 2 aga.

lit. ożkà f. Ziege.
Vgl. sskr. ajakâ f. kleine Ziege.

agala beweglich.

lat. agili-s beweglich, vgl. gracilu-s alt für gracilis.
Vgl. ved. ajira rasch, behende, ajirâya behende sein.

âgi f. das Treiben.

lat. âgi- in amb-âge-s gen. pl. ambâgium, ambâgi-ôsus, ind-âges f.
Vgl. sskr. âji f. Wettlauf, Rennbahn, wie *ἀγών*.

agina n. Vliess, Fell.

ksl. azno, jazĭno n. Vliess, Fell.
Vgl. sskr. ajina n. Vliess, Fell. Zu aga Ziege?

agna m. f. Lamm.

lat. agnu-s m. agna f. Lamm. + ksl. agnę, j-agnę n. Lamm, j-agn-ĭcĭ m. Lämmchen, j-agnilo n. locus, ubi oves pariunt, cf. agn-île n. — Vgl. sskr. ajina n. Fell, Vliess, zu dem agna steht wie ig. varana m. Widder zu ig. varnâ f. Wolle, oder ksl. koza f. Ziege zu koża f. Fell.

agma m. Zug, Bahn.

ὄγμο-ς m. Lauf, Zug, Bahn.
Vgl. sskr. ajma m. Lauf, Zug, Bahn.

agman n. Zug, Bahn.

lat. agmen n. Zug, ex-âmen (für ex-agmen).
Vgl. sskr. ajman n. Zug, Bahn.

agra m. Feld, Acker, eigentlich „Trift“ von ag treiben.

ἀγρό-ς m. + lat. ager, gen. agri m. Feld, Acker. — goth. akr-a-s, ahd. ahhar m., nhd. Acker.
Vgl. sskr. ajra m. Feld. — sskr. ajrya Feld betreffend, aber *ἄγριο-ς* feldwohnend, wild.

agrâ f. (das Treiben) Jagd.

ἄγρα f. Jagd, Fang.
Vgl. sskr. ghâse-ajra zum Essen treibend, zend. azra Jagd.

2. ag angati salben, bestreichen, blank machen.

ἀκ-τί-ς f. Strahl. + lat. unguo unxi unctum unguere salben. — ahd. an-

cho m. Butter s. angan. — Vielleicht auch in ἄγαμαι, ἀγάλλομαι vgl. sskr. aj „verherrlichen.

Vgl. sskr. añj anakti, añjati salben, schmücken, verherrlichen, aktu m. Salbe, lichte Farbe, Strahl; dunkle Farbe, Nacht, zend. akh-ti f. Schmier.

agâ f. Beere, Traube, von ag ungere.

lat. ûva f. Traube für ugva von ungere, unguere. + lit. ů́ga f. Beere, Traube = ksl. j-aga f. Beere, lit. vyn-ůgė Weinbeere, Weintraube vgl. ksl. vin-jaga f. Weinbeere. Wie das slavische jaga zeigt, ist lit. ů́ga aus aga und nicht aus uga entstanden, gehört also auch nicht zu √ug, aug, augere.

agas n. Fehl, Schuld, Sünde, von ag in der Bedeutung beschmieren oder ausgleiten.

sskr. âgas n. Fehl, Schuld, Sünde. + ἄγος n. (ᾰ̆) Fehl, Schuld, Sünde; in unsern Lexicis herkömmlich mit ἅγος n. Verehrung, Scheu = sskr. yajas s. yagas vermengt.

anagas schuldlos, rein, an + agas.

ἀναγής schuldlos.

Vgl. sskr. anâgas schuldlos, rein.

agni m. Feuer.

lat. igni-s m. Feuer. + lit. ugni-s f. — ksl. ognĭ m. Feuer.

Vgl. sskr. agni m. Feuer, Feuergott.

angan m. n. Salbe, Schmier.

lat. unguen, unguen-tu-m n. Salbe, Fett. + ahd. anco, ancho, mhd. anke m. (an-Stamm) Butter, besonders frische Butter.

Vgl. sskr. añjana das Salben.

angas advb. flink, plötzlich, alsbald, eigentlich subst. n. das Glitschen, Gleiten, von ang.

goth. anaks adverb. plötzlich, sogleich. In anaks scheint a eingeschoben.

Vgl. sskr. añjas n. das Gleiten, Glitschen, daher als advb. flink, plötzlich, auch instrum. añjasâ stracks, alsbald.

angla Kohle.

lit. angli-s f. — ksl. ąglĭ m. Kohle.

Vgl. sskr. angâra m. n. und ajjhala m. (jüngere Form) Kohle.

agsiâ f. Axt (von ag glätten).

ἀξίνη f. Axt (vgl. ἐχῖνο-ς aus ἐχιο-). + lat. ascia f. Axt, Kelle (für ac-sia wie vespa für vepsa). — goth. aqizi (= aqisja-) f. Axt, mit Vocaleinschub, wie in filigri von filhan, miluk-s von milkan, anaks s. angas.

1. agh sagen.

gr. nur im praes. 1 sg. ἠ-μί sage ich, impf. sg. 1 ἦ-ν 3. ἠ. — lat. ajo für ah-jo ais ait ajunt sagen, ad-ag-iu-m n. Sprichwort.

Vgl. sskr. ah sagen, nur im Perfect sg. 2 âttha 3. âha, du. 2 âhathus, pl. 3 âhus sagen. Goth. aikan, aiaik sagen ist wohl nicht herbeizuziehen.

2. agh aghati und aghatai sich ängstigen, fürchten.

ἄχομαι ängstige, bekümmere mich. + altirisch ag fürchten in agathar = ἄχεται timet und is-aich-ti (= is-aig-thi) metuendus. — goth. agan ôg agans sich fürchten.

aghas n. Beängstigung, Furcht.

ἄχος n. Beängstigung, Schmerz. + goth. agis n. Furcht, Angst, Schrecken.

anghas n. Enge.

lat angus-tu-s eng, angor m. Angst.

Vgl. sskr. aṁhas n. Bedrängniss, Noth, zend. āzaṅh n. Enge, Angst, Sünde.

anghînâ f. Beengung.

lat. angîna f. (eigentlich Beengung, dann) Bräune. + ksl. azina f. Beengung, Enge.

Vgl. anghana.

anghu enge.

goth. aggvu-s enge. — ksl. ązŭkŭ eng, ązota f. Enge lässt auf altes u-Thema schliessen.

Vgl. sskr. aṁhu eng, aṁhu-bheda engspaltig, ahu in paro-hvî f. für paras-ahvî.

anghta part. pf. eng.

lat. anctu-s, anxu-s, anx-iu-s. + lit. ankszta-s eng (wie aukszta-s = lat. auctus). — Dazu altirisch ocht angustia W. C.[4] 190.

anghtar qui angit.

ἀγκτήρ m. alles was drückt, schnürt; Compresse, Spange.

Vgl. zend. āçtar m. Bedrücker.

anghtas n. Beenguug, Enge (angh+tas).

lat. Anxur n. uralte Stadt, später Terracina genannt „die Enge".

Vgl. zend. āçtaṅh n. Bedrückung. Lusi.

aghla beängstigend, beschwerlich.

gr. in ὀχλ-έω bedränge, beunruhige. + goth. agl-a-s beschwerlich, agl-ôn- f. Trübsal.

Vgl. sskr. aghala schlimm.

anghati beengen, würgen, ängstigen = 2 agh.

ἄγχω beenge, würge. — lat. ango anxi anctum angere. + ksl. ążą ąziti beengen, denom. von ązŭ-kŭ s. anghu.

aghi m. f. Schlange, Natter.

ἔχι-ς f. Schlange, Natter.
Vgl. sskr. ahi, zend. azi m. Drache, Schlange.

anghi m. f. Schlange, Natter.

lat. angui-s m. f. + lit. angi-s f. — ksl. ąžĭ m. — ahd. unc, unch, mhd. unc m. Schlange, Natter.
Lässt sich auch zu ag ang streichen, gleiten stellen; germanisch unki- spricht wider eine Grundform anghi.

anghan m. n. Einschnürung am Körper, von ig. angh.

lat. inguen n. die Weichen, Schamgegend. + goth. aggan- in hals-aggan- m. τράχηλος, ahd. ancha f. Anke, Genick, dazu anchâ d. i. anch-jâ, enchâ f. crus, tibia, talus, davon frz. haunche, engl. haunch Hüfte, und ahd. anchala, enchila f. und anchal, enchil, mhd. enkel m. Fussknöchel. — Wie man aus dem Deutschen deutlich sieht, bezeichnet anghan ursprünglich keinen bestimmten Körpertheil, sondern gemäss seiner Abstammung jede Einschnürung, Verengung am Leibe.

anghana Strick.

ἀγχόνη f. Strick. — vgl. lat. angîna f. (Beengung =) Bräune und ksl. ązina f. angustiae.
Vgl. zend. aghana n. Beengung, Strick.

anghara Aal, von angh umschlingen.

ἔγχελ-υ-ς f. — lat. anguil-la f. Aal. + lit. ungur-ý-s m. — ksl. *ągrĭ, ągor-ĭčĭ m. Aal. — ahd. âl m. Aal mit der schon im Goth. nicht seltenen Ausstossung von g. Mit lat. anguilla vergleicht sich vielleicht noch näher sl. ągulja, j-ęgolja, j-egulja f. Aal.

3. agh begehren, bedürfen.

ἀχήν ένος begehrend, bedürfend, ἀχηνία f. Bedürftigkeit, Armuth. — lat. egeo egêre begehren, bedürfen, egê-nu-s bedürftig.
Vgl. zend. az-da part. pf. pass. begehrt, verlangt, âzh-dyai inf. zum Begehren, âzhu, âzhi m. Dämon der Gier. S. igh gl. Bed.

ata m. Väterchen, Lallwort.

ἄττα m. — lat. atta m. Väterchen. + ksl. otĭcĭ m. (d. i. otikja- dem.) Vater. — goth. attan- m. Vater, Vorfahr.
Vgl. sskr. attâ f. Mutter, ältere Schwester der Mutter, atti neben anti und attikâ f. ältere Schwester der Mutter (im Drama).

ati adv. vorbei, darüber hinaus.

ἔτι adv. darüber, noch dazu, noch, auch im lat. at-avus, at-nepos, at-neptis. — Dazu altirisch aith-, ath- (für ati-) re- in aith-scribend rescriptum W. C.[4] 207.
Vgl. sskr. ati vorüber, darüber, noch dazu.

1. ad praes. edmi, edsi, edti und edami, edasi, edati, impf. 1 sg. edam ass, imper. 2 sg. eddhi 2 pl. edtâ, pf. 1 sg. âda 1 pl. âdamas fut. edsiati, inf. edtum.

ἔδω impf. ἔδον fut. ἔδεται essen. — lat. edo es est, imper. es, este, pf. êdi êdimus, sup. êsum essen. — altirisch ithim ich esse. + lit. ėdmi ės-ti fressen. — preuss. îd- essen. — ksl. jamĭ (d. i. jadmĭ = ėdmĭ) jasti essen. — germ. (etan at âtum etan-s =) goth. itan at êtum itans = nhd. essen ass ge-g-essen.
Vgl. sskr. ad atti impf. 1 sg. âdam, adam, imper. 2 sg. addhi, 2 pl. attâ pf. âda 2 sg. âditha 1 pl. âdima, fut. atsyati, inf. attum essen.

âdia essbar, Speise.

lat. in-êdia f. + ksl. jażda (= ėdja) f. Speise. — an. aetr (d. i. âtjas) essbar.
Vgl. sskr. âdya was zu essen ist, geniessbar, n. Nahrung.

edaka essend, gefrässig.

lat. edax âcis. + lit. ėdika-s m. Fresser.
Vgl. sskr. -adaka essend, fressend.

edana n. das Essen.

ἐδανό-ν n. das Essen, Speise. + goth. itan, ahd. ëzzan inf., nhd. essen, das Essen.
Vgl. sskr. adana n. das Essen, Futter.

edant part. praes. essend.

ἔδων οντος. — lat. edens tis essend. + goth. itand-s, nhd. essend.

edkâ f. Speise.

lat. esca (für ed-ca) f. Speise, Frass, Köder. + lit. ėskà f. Frass, Aas. Vgl. ksl. jadŭkŭ essbar.

edtar m. Esser.

in ὠμηστήρ Rohes essend und νήστειρα f. nicht essend. — lat. êsor m. Esser, estrix Esserin.
Vgl. sskr. attar m. Esser.

edman n. das Essen.

ἔδμεναι dat. inf. zu essen, zum Essen. + lit. vgl. ėdmen-y-s m. Fresse, Maul. Vgl. sskr. adman n. Essen, Speise, Mahl.

edmara gefrässig.

altirisch ithemair adj. pl. edaces (ithim ich esse).
Vgl. sskr. admara gefrässig.

2. ad praes. adiati riechen.

ˣζω (für ὀδjω) rieche, dufte, ὄδωδα, ὀδ-μή f. Geruch. — lat. ode-facere, odor, ole-facere, olêre. + lit. ûdžu (für ûdju = ὄζω) ûs-ti riechen, ûdima-s m. das Riechen.

3. ad praepos. und praefix, zu.

lat. ad zu. + goth. as. at, engl. at, ahd. az zu, bei.

ad-duk praes. addaukati adducere.

lat. addûcere. + goth. at-tiuhan herziehen, herbringen.

ad-bhar praes. adbherati afferre.

lat. affero, afferre. + goth. at-bairan bar herbeibringen.

adh(ari) m. Hachel, Spitze.

ἀθήρ ἔρος m. ἀνθέρικ m. Hachel, Granne, Pfeil-, Speerspitze. — lat. ador n. Spelt. + lit. ad-yti nähen, steppen, adatà f. Nähnadel. — ksl. ąda f. ἄγκιστρον, ądica f. ὄγκινος. Ist eine Wurzel adh stechen anzusetzen? Sskr. athari m. oder atharî f. Spitze, Speerspitze ist wohl kaum herbeizuziehen.

1. an- negirendes Präfix, un-.

ἀ- vor Consonanten, ἀν- vor Vocalen. — lat. in-. — altir. an- negat. z. B. in an-fiss inscitia, an-cretem infidelitas W. C.[4] 307. + goth. un-, ahd. â-, un-, nhd. un-.

sskr. zend. a vor Consonanten, an vor Vocalen.

Die Verwendung dieses Präfixes lehren folgende Beispiele:

anaḳva ohne Pferd (an + aḳva).

ἄνιππο-ς ohne Pferd = sskr. anaçva ohne Pferd.

anagas schuldlos (an + agas).

ἀναγής ές schuldlos = sskr. anâgas schuldlos.

anapta unpassend (an + apta).

lat. ineptus = sskr. anâpta nicht anreichend an, ungeschickt.

anudra (richtiger wohl anvadra) wasserlos (an + vadra).

ἄνυδρο-ς wasserlos = sskr. anudra wasserlos.

anḳûra nicht stark (an + ḳûra).

ἄκῡρο-ς nicht stark, unkräftig, ungültig = zend. açûra nicht stark.

angata nicht gegangen, nicht betreten (an + gata part. von gam).

ἄβατο-ς nicht gegangen, nicht betreten = sskr. agata nicht gegangen, nicht betreten.

angnâta unbekannt (an-| gnâta part. von gnâ).

ἄγνωτο-ς unbekannt, unkundig = lat. ignôtu-s = sskr. ajñâta unbekannt.

anpad fusslos (an+pad).

ἄπους gen. ἄποδος fusslos = sskr. apad fusslos.

anmatra masslos (an+matra).

ἄμετρο-ς masslos = sskr. amâtra masslos.

anmarta unsterblich (an+marta).

ἄμβροτο-ς unsterblich = sskr. amṛta unsterblich, n. Ambrosia.

anmartia unsterblich (an+martia).

ἀμβρόσιο-ς unsterblich = sskr. amartya unsterblich.

anyug ungejocht (an+yug)

ἄζυξ gen. ἄζυγος ungejocht = sskr. ayuj ungejocht.

anyuga ungejocht (an+ yuga).

ἄζυγο-ς ungejocht = sskr. ayuga ungejocht.

anvata unangefochten, unverletzt (an+vata part. von van).

ἀάατο-ς (für ἀ-ϝατο-ς) mit Vocalvorschlag vor ϝ) unangetastet, unverletzt = sskr. avâta unangefochten, unverletzt.

ansvapna schlaflos (an ¡ svapna).

ἄϋπνο-ς schlaflos = latein. insomni-s = sskr. asvapna = zend. aqafna schlaflos.

2. an Fragepartikel.

lat. an Fragepartikel. + goth. an Fragepartikel. — Die griech. Partikel ἀν ist gewiss nichts anderes. Wohl zum Pronominalstamme ana, vgl. ved. anâ part. hervorhebend und beschränkend wie quidem, ja.

3. an anati athmen, hauchen.

gr. in ἄν-εμος m. Hauch, Wind. — lat. animu-s, anima; â-lu-m (= an-lu-m) wilder Knoblauch (= duftend), an-êlu-s schnaufend, âlâre, an-êlâre hauchen, athmen, âlôn- hesterno vino languens. + ksl. v-on-ja f. odor, halitus, ą-chają ącha-ti odorari. — goth. anan ôn anans hauchen. — Dazu altirisch anál g. anála dat. anáil Athem, cymrisch anadyl W. C.[4] 306. Vgl. sskr. an aniti hauchen, schnaufen.

âtman, âtma m. Athem, Hauch, von an.

ἄσθμα n. schwerer Athem, ἀσθμαίνω = ἀσθμαν-jω athme schwer, keuche; ἀτμό-ς m. Dampf, Dunst. + as. âthom, ags. aedhum, ahd. âtum m. Athem, Odem.

Vgl. sskr. âtman, im letzten Gliede von Zusammensetzungen auch âtma m. Hauch, Seele, Selbst.

âtra n. Eingeweide.

ἦτρο-ν n. Bauch, Unterleib, ἦτορ n. Herz, Inneres. + an. aedhr f., ags. aedre, ahd. âdara f. Ader pl. Eingeweide, ahd. in-âdiri, mhd. in-âdere n. Eingeweide.
Vgl. sskr. ântra n. Eingeweide.

âs n. Mund.

lat. ôs gen. ôris n. Mund, Gesicht, côram, ôrâre, ôs-ti-um Mündung. + lit. in os-ta-s, os-ta f. Flussmündung. — an. in ôs-s m. (= ôs-ta-s Flussmündung.
Vgl. sskr. âs (nur abl. âsas und instr. âsâ) Mund, âsan n. Mund, Rachen, âsayâ coram, âsât abl. aus der Nähe, âsya n. Mund, Maul, Rachen.

âsta und âstia Mündung.

lat. ôstiu-m n. Mündung. + lit. osta-s m. osta f. Mündung eines Flusses in das Haff oder die See, lett. osta f. Hafen. — an. ôs-s m. gen. ôss pl. ôsar (aus ôsa ôssa ôsta) Mündung eines Flusses; von ôs dialectisch norweg. oese (Grundform ôs-ja) Oeffnung, Mündung, der oberste Theil einer Mühlenrinne. S. Bugge Zeitschrift XIX, 6 S. 405.

ana praepos. und praefix auf.

ἀνά auf. + lit. nů. — ksl. na. — goth. ana auf, an.
Vgl. zend. ana auf, ana barezis auf dem Teppich.

anâ f. Alte, Ahne, Lallwort vgl. ig. nanâ.

lat. anu-s f. Alte (wohl ursprünglich a-Stamm, wie domu-s, nuru-s, cornu u. a.), an-ât- f. Altweiberkrankheit, ani-cula f. altes Weiblein. + lit. anyta f. Schwiegermutter, altpreuss. V. ane f. altmuter d. i. Greisin, Grossmutter. — ahd. anâ, mhd. ane f. Grossmutter, Urgrossmutter, ahd. ano, mhd. ane, an, ene, en m. Grossvater, Urgrossvater, Ahne.

anau, ana praepos. ohne.

ἄνευ, ἄνις ohne. + ksl. v-ūnŭ, altpreuss. w-ina ohne, ausser. — ahd. âna, ânu, âno, mhd. âne, ân ohne, ausser, vgl. ahd. âna, ânu, mhd âne adv. ledig, frei, verlustig. — Hängt mit dem Negativpräfix an- zusammen.
Vgl. sskr. ano nicht.

ani praepos. und praefix, in, ein-.

ἐνί, εἰν, ἐν c. dat. in, εἰς, ἐς c. acc. in. — lat. in c. abl. und acc. — altirisch in c. dat. und acc. + lit. į c. dat. und acc. — preuss. en c. dat. und acc. — ksl. v-ŭ c. loc. und acc. ältere Form v-ą s. Miklosich s. v. — goth. in c. dat. ἐν, c. acc. εἰς, nhd. in. Ohne die slavische Form würden wir eni als europäische Grundform ansetzen.
Arisch in antama, antar, antara w. s.

antama innigst, nächst, superl. von ani.

lat. intimu-s innigst, nächst = sskr. antama innigst, nächst, intim.

antar praepos. und praefix, innen, innerhalb, zwischen.

lat. inter. — altirisch etar, eter, etir W. C.[4] 309.
Vgl. sskr. antar innen, innerhalb, zwischen.

1. antara der innere, im Innern befindlich, comparativ zu ani.

lat. inter-ior, intrâ, intrô abl. adv. + ksl. ątrĭ adv. drinnen.
Vgl. sskr. antara im Innern befindlich, antarâ instr. adv. drinnen.

2. antara n. Eingeweide (= das Innere und mit 1 antara eins).

ἔντερο-ν n. Eingeweide. + ksl. jętro n. speciell Leber, ątro-va f. Eingeweide (vgl. an. idhrar pl. f Eingeweide). — Dazu altirisch inathar viscera (?) W. C.[4] 309.
Vgl. sskr. antra n. Eingeweide, Gedärme.

anta m. Ende.

goth. and-i-s m. und goth. andeis (= andja-s) m. Ende, Grenze, nhd. Ende.
Vgl. sskr. anta m. Ende.

antia von anta.

goth. andeis, Thema andja- m. Ende.
Vgl. sskr. antya am Ende befindlich.

anta advb. entgegen, gegen, gegenüber.

ἄντα advb. gegenüber, entgegen, gegen, ἄντο-μαι, ἄντ-η f., ἄντη-ν advb. ἀντά-ω. + lit. at-, alt ata- ent-. — ksl. otŭ praep. weg von, ot- Präfix. — goth. anda- entgegen, ent-. Die goth. Präposition and an, auf stimmt in der Bedeutung mit der lit. ant an, auf.

antâ f. Vorbau.

lat. anta-e f. pl. vorspringende Pfeiler, templum in antis. + an. önd gen. andar f. vestibulum. Nach S. Bugge.

anti gegenüber, gegen, davor.

sskr. anti gegenüber, davor, angesichts, nahe. + ἀντί gegenüber, gegen. — lat. ante scheint Ablativ und für anted zu stehen vgl. antid-ea. + goth. and- Verbalpräfix entgegen, wider, nhd. ant-, ent- s. anta. — Dazu altgallisch ande-, altirisch ind-, inn-, ind-rid incursus W. C.[4] 205.
Es liegt ein altes Nomen anta (instr. antâ, locat. anti) zu Grunde, welches „Angesicht, Front" bedeutet und von an athmen herzuleiten ist, wie âs Mund, Gesicht (vgl. sskr. âsâ coram) und sskr. aníka m. n. Angesicht, Front.

anti f. Ente, von 2 an schnappen?

νῆσσα für νητια f. Ente. — lat. anati- f. Ente. + lit. anti-s f. Ente. — an. önd, ags. ened, ahd. anud, mhd. ant m. f. Entrich, Ente.
Vgl. sskr. âti f. ein Wasservogel.

antîna f. Entenfleisch.

lat. anatîna f. Entenfleisch. + lit. antëna f. Entenfleisch. — Eigentlich fem. eines Adjectivs antaina von der Ente mit Ergänzung eines Wortes für: Fleisch.

andra n. Kern, Hode.

ἀνδρό-ς kernig s. sa-andra. + lett. îdr-a-s (= indra-s) Kern. — ksl. jędro Hode, jedino-jędrĭnŭ einhodig.
Vgl. sskr. aṇḍa (für andra) n. Ei, Hode, sândra (sa-+andra) kernig.

saandra kernig (sa-+andra).

ἀνδρό-ς kernig, dicht, dick, voll, derb (ἀνδρο = ἀ-ανδρο).
Vgl sskr. sândra dicht, dick, voll, derb.

andha dunkel.

sskr. andha dunkel, blind, andhas n. Dunkel, Finsterniss, andhaka blind, andha-ya blind werden. + lit. j-ûdas dunkel, schwarz, j-ûdoka-s schwärzlich, j-ûdōju werde schwarz. û im lit. Worte steht für älteres an, ą wie in ûsa-s m. Barthaar = ksl. v-ąsŭ m. dass.

andhaya andhayati dunkel werden, von andha.

sskr. andhaya blind werden. + lit. j-ûdoju werde schwarz.

1. andhas n. Kraut, Pflanze.

sskr. andhas n. Kraut, Grünes. + ἄνθος n. Pflanze, Blume.

2. andhas unten.

Auf europäischem Boden nur im comp. andhara inferus und superl. andhama infimus nachzuweisen. Vgl. sskr. adhas adv. unten.

andhara der untere, compar. zu andhas.

lat. inferu-s, infrâ, infer-ior. + goth. undar praepos., nhd. unter, goth. undaro adv. darunter.
Vgl. sskr. adhara der untere, adharât und adharât-tât abl. adv. unten, zend. adhairi praepos. unter.

andhama der unterste, superl. zu andhas.

lat. infimu-s, îmu-s der unterste.
Vgl. sskr. adhama der unterste.

ansâ f. Henkel, Handhabe.

lat. ansa f. Henkel, Handhabe. + lit. ąsà, alt ansà f. Henkel, Oehr; vgl. altpreuss. V. ans-i-s Haken.
Vgl. sskr. aṁsau, dual die beiden Henkel des Altars, aṁsa-dhri ein Gefäss mit Henkeln.

ansâta gehenkelt.

lat. ansâtu-s gehenkelt. + lit. ąsû'ta-s, ąsóta-s gehenkelt.

ap erreichen, treffen, gewinnen.

ἅπ-τω fasse, berühre, ἀφή f. — lat. ap-iscor, ap-tu-s sum, apisci, adipisci, apio, apere vinculo comprehendere, côpula (co+apula) f., coepi, coepisse (= co-epi) anfangen.

Vgl. sskr. âp âpnoti âpati, zend. af und âf erreichen, treffen, gewinnen.

apta part. pf. von ap.

lat. aptu-s, ad-eptu-s = sskr. âpta.

anapta unpassend (an + apta).

lat. ineptu-s = sskr. anâpta nicht reichend an, ungeschickt.

apnas n. Ertrag, Gewinn, Habe.

ἄφενος n. Ertrag, Habe, ἀφνε-ιό-ς reich = sskr. apnas n. Ertrag, Besitz, Habe.

apa Vermuthung, von ap geistig erreichen, conjectura assequi.

lat. in nec-opînus, in-opînus, opînio, opînâri. + ksl. za-apŭ, za-j-apŭ m. Vermuthung. — an. ef, if n. Zweifel, ahd. iba f. Bedingung, an. ef, if wenn, goth. ibai ob, ahd. ibu, oba, mhd. obe, ob, nhd. ob.

apîna vermuthet.

lat. in-opînus, nec-opînus, opînio, opînâri. + ksl. ne-vŭz-apĭnŭ unvermuthet (d. i. ne-vŭz-za-apĭnŭ).

apas n. Werk, von ap anfassen.

lat. opus n. opera (= opesa) f. operâre, oskisch upsan-nam = operandam. + vgl. ags. ăf-ian, ăf-nan wirken, machen, thun, ahd. uoba f., nhd. üben s. âpa-s.

Vgl. sskr. apas n. Werk, That, Handlung.

âpa-s Handlung, religiöse Feier = apas.

ahd. uoba f. Feier, mhd. uop g. uobes n. das Ueben, Treiben, Landbau, ahd. uobo m. Landbauer; an. oefa = as. ôbhian, ahd. uoban, uopan, mhd. üeben, nhd. üben.

Vgl. sskr. âpas n. religiöse Handlung (wie apas); Wasser (wie apas); zend. âpa Werk.

api f. Wasser (das „thätige, wirkende").

preuss. V. ape Fluss, apu-s Quelle, Brunnen. — lit. upi-s g. upės f. Fluss, Bach.

Vgl. sskr. ap und âp f. Wasser, apas adj. werkthätig, sbst. die fliessenden Wasser, apya wässerig; altpers. api Wasser.

apa oder ap Saft und Kraft.

ὀπό-ς m. Saft. — lat. op- f. Hülfe, opes pl. Fülle, Kraft, Mittel. ad-ep-s m. f Fett, Schmalz. op-îmu-s saftig, fett. + lit. ap-s-ta-s, apsta m. f. Menge, Fülle. Genüge, apsta-s adj reichlich, vollauf. — an. afa f. Saft, Fülle. afl n. afli m. Kraft, Hülfe s. apala-s. Mit ὀπόεις saftig, Ὀπόεις stimmt lautlich sskr. apa-vant wässerig.

apala(s) Kraft, Hülfe.

ὄφελος n. Hülfe, Nutzen, ὀφέλ-λω (für ὀφελ-jω) kräftige, mehre, fördere. — lat opul-entu-s kraft-, mittelreich. + an. afl n. afli m. Kraft, Hülfe, afla Kraft haben = ahd. abalôn kräftig sein, sich rühren, an. efla (= afljan) stärken, fördern.

apra m. Eber (der starke vgl. apa).

lat. aper, Stamm apro- m. Eber. + ags. eofur, eofor, eofer, ahd. ëbur, mhd. ëber m. Eber. — ksl. v-epr-ĭ m. Eber.

aprîna vom Eber, von apra.

lat. aprînu-s vom Eber. zum Eber gehörig. + mhd. ëberîn vom Eber.

apa praepos. und praefix, von, weg, herab.

ἀπό. — lat. ab, â. + goth. af, nhd. ab.

Vgl. sskr. zend. apa praepos. und praefix. — Von ap erlangen, im Sinne des Ablativs: aus der Erreichung, Nähe.

apakiti f. Abrechnung, Vergeltung, Strafe, von apaki ἀποτίνω s. ki, kiti.

ἀπότισι-ς f. Vergeltung, Strafe = sskr. apaciti f. Vergeltung. Strafe.

apatara compar. zu apa, der Fernere, Weitere.

ἀπωτέρω adv. ferner, weiter entfernt. + goth. aftra adv. weiter, abermals, aftarô adv. hinterwärts, rückwärts, nhd. after-, After m. Vgl. altpers. apatara der fernere. andere, apataram adv. ferner.

apara der hintere, spätere, compar. zu apa.

goth. afar praep. hinter, nach, adv. nachher, as. abharo, ags. eafora m. Nachkomme.

Vgl. zend. altpers. apara der hintere, spätere, sskr. aparena praepos. nach, hinter, sskr. aparam adv. nachher, später.

apânk, apak zurück-, weg-, abgewandt (apa + ak, ank).

as. avuh, avoh, an. öfug-r, ahd. abah, abuh abgewandt, verkehrt, böse.

Vgl. sskr. apâñc, apâk zurück-, weg-, abgewandt.

api praepos. und praefix bei, be-, an, zu, um.

ἐπί praepos. und praefix. — lat. op, ob (vgl. z. B. ob-tendere und *ἐπι-τείνω*). + lit. apë um. sskr. api praefix bezeichnet Erlangung, Verbindung, Anschliessung, zend. aipi praepos. um, nach, auf.
Vielleicht von ap erlangen, loc. „in Erlangung".

ab = abh schwellen, drängen.

ἄμβων m. = lat. umbo m. *ὄμβρο-ς* m. Regen = lat. imber m. — lat. am-ni-s m. Fluss. — altirisch abon Fluss.
Vgl. sskr. ambu Wasser neben ambhas.

abala m. Apfel.

vgl. lat. ebulu-s Hollunder. — altirisch aual pl. aualeu Apfel, aballen, alt aballen Apfelbaum. corn. avel, avell Apfel. + lit. obulỹ-s io m., lett. âbol-s m., preuss. V. w-oble Apfel. — ksl. jablŭko und jablŭka f. Apfel. — an. epli m., ags. äpl, äppel m., engl. appel; ahd. aphul, mhd. apfel, nhd. Apfel.

abh drängen, zusammendrücken.

Als Verb nur im sskr. ubh ubhati und ubhyati zusammenhalten, in Verschluss halten; ubh = abh, wie arisch ubha beide = abha.

abha beide.

ἄμφω. — lat. ambo. + lit. abù f. abì. — goth. bai ntr. ba beide.
Nach Roth von abh = sskr. ubh zusammenhalten.
Vgl. sskr. ubhâ, ubhau du., zend. ubâ beide.

abhaya beide.

lit. abeji abejos pl. m. f. — ksl. obojь beide.
Vgl. sskr. ubhaya beide.

abhi praepos. gegen, wegen.

goth. bi bei, gegen, wegen, nhd. bei, be- (für abi wie goth. bai für abai).
Vgl. sskr. abhi gegen, in Beziehung auf, zend. aiwi gegen; um.

ambhi um, praepos. und praefix.

ἀμφί um, zu beiden Seiten. — lat. in ambi-egnu-s, amb-ire, amb-arvâlia, amb-ulâre. — altgallisch amb-, altirisch imb-, imme, imm circum W. C.[1] 294. + ksl. o um, als praefix o und ob, obimŭ circum. — as. umbi, um, ahd. umbi, umpi, mhd. umbe, umb, um, nhd. um.
Vgl. sskr. abhi-tas gegen, zu beiden Seiten, ringsum, zend. aiwi heisst auch „um" in aiwi-niti f. Herumführung und aiw-yâonhana Umgürtung.

ambhis = ambhi.

ἀμφίς drum herum, zu beiden Seiten. — umbr. ampr, oskisch amfr s. Curtius [1]295.

Vgl. altpers. abish dabei.

abhra Dunst.

ἀφρό-ς m. Schaum = sskr. abhra n. Wolke, Dunst.

abhraya üppig, strotzend.

lat. ebriu-s üppig, strotzend, voll, vollgetrunken, sôbriu-s nüchtern. Vgl. *νήφω*, nach Curtius *νη-εφω*, auch *ἀβ-ρό-ς* und *ἤβη*, vgl. ab = abh. Vgl. sskr. ahraya üppig, strotzend. Unsicher; sskr. ahraya wird besser zu agh begehren gezogen.

ambhra oder ambra Wasser.

ὄμβρο-ς m. = lat. imber m. Regen.
Vgl. sskr. ambhas n. Wasser, ambhṛ-ṇa Wasserfass, Kufe, und ambu Wasser.

abhra furchtbar.

ὄβριμο-ς, *ὄμβριμο-ς* gewaltig, furchtbar. + goth. abra- stark, abra-ba sehr, bi-abr-jan sich entsetzen, staunen.
Vgl. sskr. ambhas n. Gewalt, Furchtbarkeit, ambhṛ-ṇa gewaltig. Von abh = sskr. ubh zusammenhalten.

abha Lallwort.

ἄπφα m. *ἀπφάριον* demin. *ἀπφύ-ς* m. Papa. + an. embla f. die Ahnmutter des Menschengeschlechts in der nordischen Sage. — abha ist gebildet wie akâ, ata, anâ, amâ, ava.
Vgl. sskr. ambhâ, ambhâlâ, ambhâlikâ Mutter (*Ὀμφάλη* die Muttergöttin der lydischen Sage).

1. am bedrängen, befallen, beschädigen.

In Europa nicht als Verb nachzuweisen, s. amara, âma, amsa.
Vgl. sskr. am amati, amiti, amîti befallen, beschädigen; schadhaft, krank sein, sam-am bedrängen. Dazu lit. uma-s schnell, plötzlich, vgl. sskr. ama m. Andrang, Wucht, Ungestüm, lit. umara-s m. Wirbelwind, umaru-s ungestüm, hastig, um-iju, umiti drängen, bedrängen. — an. ama schädigen, plagen, ami m. Last, Qual u. s. w.

amara bitter, sauer.

lat. amâru-s bitter, herb. + deutsch vgl. ahd. ampher, nhd. Ampfer, Sauerampfer.
Vgl. sskr. amla sauer (für am-ra; die Suffixformen -ra, -ara, -âra sind in den älteren Sprachperioden noch nicht völlig gesondert), amla m. Säure, Sauerklee, ambla = amla sauer.

âma roh.

ὠμό-ς ungekocht, roh = sskr. âma ungekocht, roh. — Dazu altirisch óm roh W. C.[1] 340.

amsa m. Schulter, von am = 2 am emati.

ὠμο-ς (für *ὀμσο-*) m. — lat. umeru-s m. Schulter. + goth. amsa m. Schulter.
Vgl. sskr. aṁsa m. Schulter.

2. am praes. emati nehmen.

lat. emo, êmi, em-tum, emere nehmen, speciell (entnehmen =) kaufen, dêmere (dê+emere) abnehmen, vin-dêmia Weinerndte, sûmere, cômere. — altir. em nehmen nur in Zusammensetzung, ar-em aufnehmen, ar-fo-em aufnehmen, empfangen. + lit. imù, émiaú, ìm-ti nehmen, im-ta-s genommen; preuss. imt nehmen. — ksl. imą, jẹ-ti nehmen

emta part. pf. pass. genommen.

lat. emtu-s, demtu-s, sumtu-s, comtu-s, promptu-s u. s. w. + lit. imta-s, pa-imta-s genommen; altpreuss. imtâ f. genommen, en-imt-s angenommen.

amâ f. Mama, Lallwort, vgl. europ. mamâ und ig. mâ.

lat. am-ita f. Tante, von *ama Mutter, wie matertera von mater. + ahd. ammâ, mhd. amme f. Mutter, Amme, an. amma f. Grossmutter. Die Ansetzung von europ. amâ, obgleich nicht durch sich deckende Formen gerechtfertigt, scheint mir unbedenklich.

ambh tönen.

ὀμφή f. Ton, Laut. + lit amb-iti schelten, amb-riti belfern.
Vgl. sskr. ambh, ambhate tönen, leider unbelegt.

1. ar erheben, treiben, erregen; erreichen, erlangen, treffen (auch feindlich), hineinstecken, ein-, anfügen.

Ursprünglich ein Verb, vgl. sskr. ar ṛṇoti sich erheben, treiben, erregen; erreichen, erlangen, treffen; caus. arpaya hineinstecken, anfügen, ara Radspeiche, âra Pfriem u. s. w. Wir sondern dies Hauptverb in 3 Gruppen.

a) ar praes. arnu erregen, erheben, med. sich erregen.

ὄρνυμι erhebe, errege, *ὄρνυμαι* erhebe, errege mich, *ὄρ-ος* n. (Erhebung =) Berg. — lat. orior, ortus sum, orîri, or-tu-s m. orîgo. + goth. rinnan rann, runnum, runnans rennen, ur-rinnan aufgehen (Sonne), nhd. rinnen, rennen. German. rann ist aus dem Praesensthema arnu (durch ranu, ranv) entstanden.

b) ar praes. arnu erreichen, erlangen, treffen (auch feindlich).

ἄρνυμαι, ἠράμην erreichen, erlangen, gewinnen, *ἄρ-ος* n. Gewinn, Nutzen, *ἀρημένος* betroffen, versehrt.
Vgl. sskr. ar ṛṇoti erreichen, erlangen, treffen, ar-tha n. Gewinn, Nutzen, ârta (= â+ar-ta) part. pf. pass. betroffen, versehrt, beschädigt.

c) ar hineinstecken, ein-, anfügen.

ἀραρίσκω, ἤραρον, ἄρ-αρα anpassen, anfügen. — lat. ar-tu-s, ar-ma, ar-men-tum.

arsk, arskati Praesensthema zu 1 ar gehen, kommen.

ἔρχομαι gehe, komme (für ἐρσκομαι).
Vgl. sskr. arch, ṛcchati, archaisch auch archati gehen, kommen.

arata m. Gehülfe, Diener.

ὑπ-ηρέτη-ς m. Diener vgl. sskr. arati m. Diener. Gehülfe. ἐρέτη-ς Ruderer s. 2 ar rudern. — Richtiger wohl arati, daraus graeco-ital. eret, gricchisch ἐρετ-α.

ari m. Lamm.

lat. ari-et- m. Widder. — ἔρι-φο-ς m. Böckchen. + lit. ėrý-s (Stamm ėrja-) m. era-s m. Lamm, ėrėna f. Lammfleisch, altpreuss. V. er-istia-n acc. dem. Lamm. — ksl. jar-ina f. Wolle, eigentlich was vom Lamm kommt, lautlich = lit. ėrėna Lammfleisch.

arti f. Gang, Art, Weise.

lat. ars, arti-um f. Gang, Weise, Behandlungsweise, Kunst.
Vgl. sskr. ṛti f. Gang, Art, Weise.

arni m. Vogel.

ὄρνι-ς, acc. ὄρνι-ν m. f. Vogel. + ahd. arn m. (i-Stamm) pl. ernî Adler; vgl. ags. earn, mhd. arn (a-Stamm) und goth. ara-n, ahd. aro m. Aar = an. ari m. Aar. — lit. er-ėli-s m. wie ksl. or-ĭlŭ m. Adler. In den nordeuropäischen Sprachen ist die Bedeutung specialisirt auf den Adler als den Hauptvogel, vgl. ὄρνι-ς f. Henne. — Von ar ὄρνυμι.

arva rege, rüstig.

gr. in ὀρούω errege (d. i. ὀρϝο-jω). + an. örr, as. aru fertig, bereit, ags. earu schnell, rüstig, reisig (germ. Grundform arva-).
Vgl. zend aurva (d. i. ar-va) behende, schnell, reisig, sskr. arvant und arvan m. Renner, Ross und zend. aurvaṇt schnell, stark m. Kriegsross.

arus n. Wunde.

an. örr n. (= arusa-) Narbe, örr-ôttr narbicht, sehrammicht.
Vgl. sskr. arus n. Wunde, aru- in arun-tuda Wundenschlagend. Von b) ar.

arti f. Streit.

ksl. retĭ, ratĭ f. Streit, rešta (= retją) retiti streiten.
Vgl. sskr. ṛti f. Streit, ṛtîyate sich streiten; zend. paiti-ereti f. Bestürmung, Angriff.

ara trefflich, gut.

ἀρείων, ἄριστος besser, best.
sskr. aram adv. bereit, zend. ara, âra trefflich, gut. Zu b) oder c) ar.

arma m. Vorderbug, Arm.

ἀρμό-ς m. Fuge, Gelenk, Schulter. — lat. armu-s m. Vorderblatt, Schulter, Oberarm. + preuss. V. irmo Arm, Oberarm. — ksl. ramę n. Arm. — goth. arm-i-s m. nhd. Arm, pl. Arme.
Vgl. sskr. îrma m. Arm, Vorderbug des Thiers, zend. arema m. Arm.

arman Grossvieh; Rind, Pferd.

lat. armen-tu-m n. Heerde Grossvieh. + an. jörmun-i m. Rind, Pferd, goth. *airman in airmana-reik-s, ags. eormen-rîc, an. jörmun-rek-r, mhd. ermen-rîch n. pr. Dieses airman-, an. jörmun- diente als erstes Glied in Zusammensetzungen, wie gr. *βου-* zur Bezeichnung des Grossen, daher z. B. die Ermun-duren Grossthüringer, irmin-sul grosse Säule und sonst.
Von ar fügen, vgl. ksl. j-arĭmŭ m. Joch, *ἀρμό-ς*.

âra, ara Fragpartikel.

ἀρα, ἄρα, ἄρ, ῥά Fragpartikel. + lit. ar, ar-ba Fragpartikel.
Zu ar fügen.

arti adv. nahe.

ἄρτι adv. soeben, *ἄρτιο-ς*. + lit. arti adv. nahe. Von ar fügen.

2. ar, ara (praes. erati?) rudern.

ἀμφ-ήρης doppelrudrig, *πεντηκόντ-ορο-ς* Fünfzigruderer, *ἐρέ-τη-ς, ὑπ-ηρέτη-ς* m. Ruderer, *ἐρέσσω* (d. i. *ἐρετ-jω* denom. von *ἐρέτη-ς*) rudere, *ἐρεσ-ίη* f. Rudermannschaft, das Rudern, *ἐρετ-μό-ς* m. Ruder. — lat. rati-s, rê-mu-s (für retmu-s), tri-rêmi-s, alt tri-resmi-s, rêm-ex, rêmigiu-m. + lit. iriu, ir-ti rudern (acc. ein Schiff), irtoji-s m. Ruderer, ir-kla-s m. Ruder, isz-yra f. Anfahrt. — an. âr f. Ruder, germ. (rôja) rudern = an. rôa, ags. rôvan, engl. row, mhd. rüejen, an. rôdhr g. rôdhrar m. = ahd. ruodar, nhd. Ruder. Das deutsche „Riem" ist aus lat. rêmus entlehnt. — Dazu irisch im-rad sie umruderten, raissid sie ruderten, iom-raim, iom-ramhaim I sail or row W. C.[4] 345.
ar rudern hat sich auf europäischem Boden aus dem ig. ar treiben entwickelt; vgl. sskr. ari-tra treibend m. Ruder n. Steuerruder und ari-tar m. Ruderer.

aratra n. Ruder.

ἐρετρο- Ruder, zu erschliessen aus dem Stadtnamen *Ἐρέτρια* vgl. *Κωπαί*. + an. rôdhr gen. rôdhrar m. = ahd. ruodar = nhd. Ruder.
Vgl. sskr. aritra (d. i. ara-tra) m. Ruder n. Steuerruder.

aratâ m. Ruderer.

ist zu erschliessen aus *ἐρέτη-ς* m. Ruderer + verglichen mit lit. irtoji-s m. (d. i. irtâ-ja-s) Ruderer. — Besser arati?

3. ar trennen, lösen.

Als Verb im lit. yru, ir-ti sich auftrennen, ar-dau, ardýti trennen. — ksl. orją, ori-ti trennen, auflösen, vernichten; sonst s. arma, âra, arva.
Aus ar gehen = weggehen, vgl. sskr. ṛte ohne, araṇa fremd, fern, âra s. âra.

arma verlassen.

ἐρῆμο-ς verlassen, einsam. + germ. arma-, arm in allen deutschen Dialecten. Vgl. sskr. armaka schmal, dünn, sbst. Enge, zend. airima Einsamkeit. — Zu ram ruhen lässt sich ἐρῆμος nicht wohl ziehen.

âra m. das Freie, Raum.

lat. âr-ea f. freier Raum. + lit. ora-s m. das Freie, das Draussen, orė adv. draussen, ora-n adv. hinaus; lett. âr-a-s m. das Draussen, ârâ adv. draussen, âra-n adv. hinaus.
Vgl. sskr. âra erhalten im abl. ârât aus der Ferne, loc. âre fern, fern von.

arva m. Erbse, Hülsenfrucht.

ὄροβο-ς m. Kichererbse (β = ϝ). — lat. ervu-m Erve, Linse. + germ. in nd. ârwten, ahd. araweiz, nhd. Erbse.
Von ar auftrennen (die Schoten).

arvinda Erbse.

ἐρέβινθο-ς f. Erbse. + nd. arwten, ahd. araweiz f. nhd. Erbse. Die deutsche Grundform ist etwa als: arvita anzusetzen, ei im ahd. Wort ist sicher Entstellung.

ara praes. arayati pflügen, ackern (= das Erdreich „auftrennen, lockern“).

ἀρόω. — lat. are, arâre pflügen. + lit. ariù, ar-ti. — ksl. or-ją, ora-ti. — goth. arjan, ahd. (erjan) erran, erren, mhd. eren, ern pflügen, ackern. — ἄρουρα ist = ἀρ-ϝο (= lat. arvu-m) + ρα. — Dazu ir. ar aratio, airim aro, arathar aratrum, corn. erv, eren ager W. C.[4] 344.

aratar m. Pflüger, von araya pflügen.

ἀροτήρ m. — lat. arâtor m. Pflüger. + ksl. oratel-ĭ m. Pflüger.
Mit ἀρότη-ς Pflüger vgl. lit. artoji-s = ksl. rataj̆ m. (d. i. artâ-ja-s) Pflüger.

aratra n. Pflug, von araya pflügen.

ἄροτρο-ν n. — lat. arâtru-m n. Pflug. + an. ardhr n. Pflug. — ksl. oralo, cech. oradlo n. ksl. ralo n. Pflug (daher wohl mhd. arl Pflugschar) = lit. arkla-s Pflug.
Dazu irisch arathar Pflug (aus lat. aratrum?).

arva n. Bauland.

lat. arvu-m n. + an. jörvi m. arena, ahd. ëro (Stamm ërva-) m. n. Erde.
Vielleicht direct zu 3 ar „lockern" denn ein starkes Verb ar ackern gab es nicht.
Dazu auch cornisch erv, ereu ager W. C.[4] 344.

ark arcere.

ἀρκέω, ἤρκεσα wehre ab. — lat. arceo, arcui, arcêre. + lit. rak-ta-s Schlüssel, rak-inti verschliessen. — ags. ealg-ian, algian hüten, schirmen. Vgl. sskr. sam-arc feststellen.

alk = ark wehren.

ἀλ-αλκ-εῖν abwehren, ἀλκή f. Wehr. — lat. ulc-isci, ul-tu-s sum sich rächen. + ags. ealgian, algian hüten, schirmen. Die Themen ark und alk scheinen in der europäischen Einheitsprache noch sehr nahe gestanden zu haben, vgl. árki.

alks, alksati schützen, wehren.

ἀλέξω, ἀλεξήσω abwehren, hüten, schirmen, ἀλεξητήρ Hüter.
Vgl. sskr. raksh, rakshati hüten, schirmen, bewahren.

arki f. Verschluss, Wehr.

lat. arx, arci-um f. Wehr, Burg + goth. alhi- f. Heiligthum, Tempel; ags. ealg-ian tueri, defendere, arcere, ealh-stede locus munitus, templum, vgl. lett. elk-a-s m. Götze. — Vgl. lat. arca f. Verschluss, Kasten.

arku Geschoss.

lat. arcu-s m. Bogen. + ags. earh n. Pfeil, Geschoss, earh-faru f. Pfeilflug, s. Grein s. v.; goth. arhva-zna f. Pfeil, worin zna Suffix wie in hlaiva-zna Gräber (hlaiva- Grab).

arksa m. Bär; Siebengestirn.

ἄρκτο-ς m. Bär f. Bärin, Siebengestirn. — lat. ursu-s m Bär, ursa f. das Siebengestirn.
Vgl. sskr. ṛksha m. Bär, pl. das Siebengestirn. Ableitung unsicher.
Dazu irisch art Bär s. W. C.[4] 132.

arg flammen, licht sein; davon arganta, argas.

ἄργ-υρο-ς, ἀργ-ής, ἄργ-υφο-ς u. s. w. — lat. arg-u-o mache hell. + lit. reg-iù, reg-ëti sehen.
Vgl. sskr. arj, ṛ́jate rösten, arjuna licht u. s. w.

argata hell, weiss n. Silber.

ἀργέτ- und ἀργῆτ- weiss schimmernd. — lat. argentu-m, oskisch aragetom Silber. — Dazu altirisch arget g. argit Silber, W. C.[4] 171.
Vgl. sskr. rajata hell, weiss n. Silber, zend. erezata n. Silber.

argas n. Glanz, Helle.

ἐν-αργής ές am Tage, deutlich, hell, *ἀργέσ-τη-ς* hell machend, *ἀργεν-νό-ς* hell, weiss (= *ἀργεσ-νο-ς*).

Vgl. zend. arezañh n. der helle Tag.

argh, arghâyati heftig bewegen, erregen; beben, vgl. ragh.

ὀρχ-, ὀρχέει heftig bewegen, erregen, reizen, *ὀρχέεται* sich heftig bewegen, tanzen.

Vgl. sskr. ṛghâyati erregt sein, sich heftig bewegen. Dazu vielleicht germ. arga- arg, eigentlich „zitternd, feige"? vgl. zend. ereghañṭ arg.

arghi m. Hode.

ὄρχι-ς m. *ἔν-ορχο-ς, μόν-ορχο-ς.*

Vgl. zendp. Gl. erezi Hode, Hodensack.

ard, ardati wallen, netzen.

ἄρδω netze, vgl. sskr. ard, ardati zerstieben, wallen, strömen, ṛdu erquicklich, mild, ârd-ra frisch, erfrischend.

ardi Stachel, Spitze.

ἔρδι-ς f. Pfeilspitze. + an. ertja (= artjan) aufstacheln, anreizen, ahd. aruzi, mnd. erze, nhd. Erz. Ebenso an. fleinn Wurfspiess = lit. plēna-s Stahl.

ardh gedeihen, gerathen.

ksl. rodŭ m. Geburt, rastą (rad-ta- = ard-ta), rasti gedeihen, wachsen, rastŭ m. Wuchs, Wucher, Zins, rastí m. Zins.

Vgl. sskr. ardh, ṛdhyati, ṛdhnoti, ṛnaddhi gedeihen; fördern, ṛddha gedeihend, glücklich.

S. râdh gerathen, welches aus ardh entstanden, — Aber *ἀλϑ-αίνω, ἤλϑ-ετο* ist erst aus dem europ. al, alere weitergebildet, wie das *λ* zeigt.

ardhva hoch.

lat. arduu-s hoch. — altirisch ardda sublimia, comp. arddu, artu höher vgl. gall. Arduenna silva bei Caesar. + lit. erdva-s, ardva-s breit, weit wohl zu lit. ar-dyti trennen.

Vgl. zend. eredhva hoch.

arpa oder ähnlich, dunkel.

ὀρφ-νό-ς finster, dunkel, *ὄρφ-νη* f. Finsterniss. + an. iarp-r, ags. earp, eorp fuscus. Wurzelauslautendes p braucht nicht verschoben zu sein.

arbh überlassen, preisgeben.

Als Verb altirisch no-m-érpimm committo me, davon com-arpi Miterben (worin arp, erp = arbh, erbh nach Ebel). — Dazu *ὀρφο-* in *ὀρφο-βότης* Waisenpfleger, *ὄρφανο-ς* waise. — lat. orbu-s, orbâre. + an. arf-r m. das Erbe, arfi m. der Erbe, goth. arbja-, ahd. arpi, erbi, mhd. erbe n. nhd. das Erbe, goth. arbjan-, ahd. erbjo, mhd. erbe, nhd. der Erbe.

Vgl. sskr. arbha klein, unbedeutend = ἀρβό-ς, ἀραιό-ς Hesych. = ksl. rabŭ m. Knecht, doch kann man ἀρβό-ς auch als ἀρϝο-ς fassen.

ars fliessen, gleiten.

Basis zu arsa Arsch, arsan Mann, ersaya irren. Als Verb nur im sskr. arsh, arshati fliessen, gleiten, sich rasch bewegen.

arsa m. Arsch, Bürzel.

ὄρρο-ς m. Bürzel, Steiss. + an. ars, ahd. mhd. ars m. (übrigens i-Stamm) Arsch, an. rass m. Arsch pl. Hinterbacken. Hierzu auch wohl ἀρχό-ς m. After, das für ἀρσ-χο, ἀρσ-κο- stehen wird.

arsan männlich, Mann.

ἄρσην, ἄρρην, neuion. ἔρσην, g. ενος männlich n. Männchen. Vgl. zend. arshan, arshâna m. Mann, Männchen von Thieren, vgl. sskr. ṛsha-bha m. Stier. Von ars, wie z. B. uksan Stier von vaks beträufeln.

ersaya irren.

lat. errâre irren, err-or m. + goth. airzjan irre führen, beirren, verführen, betrügen, as. irrjan, ahd. irran, mhd. irren; ahd. (irrjôn) irrêôn, irrôn, mhd. irren irre sein, sich irren von irri = goth. airzi-s irre. Basis ist ein Nomen *ersa irr.

1. al, alati nähren, gedeihen machen.

ἄν-αλτο-ς Hom. nicht zu nähren, unersättlich (γαστήρ) Ἄλ-τι-ς f. der heilige Hain zu Olympia, ἄλ-σος n. (für ἀλ-τος) und ἄλ-μα n. Hain, ἄλ-θε-το wurde heil, ἀλθαίνω, ἀλθήσκω, ἤλθησα heilen, herstellen, ἀλ-δαίνω lasse gedeihen, ἀλδή-σκω gedeihen; pflegen, nähren. — lat. alo, alui, alere nähren, olêre, olescere wachsen. + an. ala, ôl, alinn hervorbringen, zeugen; nähren, beköstigen, füttern (genau wie lat. alere); goth. alan, ôl, alans aufwachsen, sich nähren (wie lat. olêre), al-jan caus. aufziehen, mästen. — al hat sich auf europäischem Boden aus ig. ar erheben u. s. w. entwickelt, vgl. zend. erethri Erziehung und zend. areta hoch mit lat. altu-s hoch.

Dazu altirisch no-t-ail, alit te, altram nutritio W. C.[4] 359.

ala all, jeder, ganz.

altirisch uile, cambr. corn. arem. oll, ol omnis. + germ. ala-, alla- all, jeder, ganz.

alta gewachsen, erwachsen, von al.

lat. ad-ultu-s erwachsen. + ahd. alt-a alt, davon goth. us-althan. véralten, alth-ei-s alt.

Aber lat. altu-s hoch, vgl. zend. areta hoch.

alma m. f. Ulme, von al.

lat. ulmu-s f. Ulme. + an. âlm-r m. ahd. mhd. ëlm m.? mhd. auch ëlme, ilme f.? Ulme, engl. elm, elm-tree. — ksl. ilĭmŭ m.

Ulme ist aus dem deutschen ilme entlehnt; nhd. Ulme verdankt sein u der lateinischen Form.

alsna Erle.

lat. alnu-s f. (für alsnu-s; alnu-s würde allu-s geworden sein) Erle. + lit. elkszni-s io m. zemait. alkszni-s Erle; k ist vor s eingeschoben, wie z. B. in auksza-s Gold = lat. auru-m, s. europ. ausa, also Grundform alsn-ja-.

Vgl. slavodeutsch alsâ f. = ksl. elĭcha, jelŭcha, olcha f. Erle = holl. else, ahd. elira und erila, nhd. Eller und Erle f.

2. al, alayati brennen.'

lat. ad-oleo, -olui, -ultum, -olêre verbrennen (besonders Opfer), ad-olescere verbrennen intrans. + ags. ālan brennen trs. und intrs. āl-geveorc n. igniarium, in-ālan, on-ālan incendere, an. eld-r g. eld-s = as. eld m. = ags. āled m. Feuer, Brand (= germ. alida- m.).

Vgl. sskr. aru-ṇa, aru-sha feurig, ârû lohfarb und ahd. ëlo, ëlawêr lohfarb.

alk brennen, leuchten.

ἠλέκ-τωρ Sonne, *ἤλεκ-τρο-ν* leuchtendes Metall. — corn. lagat, arem. lagat, kymr. llygat Auge (Grundform lacata-); altir. lassad inf. flammen, lassar die Flamme, und altir. loscud inf., loscid 3 sg. praes. brennen (Grundform lak-skâ und lak-sk-ia nach Windisch Zeitschrift XXI, 5, 426.

Vgl. sskr. arc, arcati flammen, arka m. Strahl, Sonne.

3. al, ala (praes. ela-?) treiben.

ἐλά-ω, imper. *ἀπ-έλα*, *ἐλαύνω* (aus *ἐλα-νυ-ω*) fut. *ἐλάσω*, aor. *ἔλασ-σα*, pf. *ἐλήλα-μαι* treiben, treffen, *ἐλα-τό-ς* getrieben, *ἐλα-τήρ* Treiber, *ἔλα-σι-ς* f. *ἐλασ-τρέω* Hom. treiben, rudern. — lat. in ala-cer hurtig. + an. il gen. und pl. iljar f. Fusssohle, ahd. îla, mhd. île, nhd. Eile f. + as. îl-jan, ahd. îl-lan, îlan, nhd. eilen; goth. al-jana-, mhd. ellen n. Eifer, Muth.

Auf europäischem Boden aus ig. ar, ara- treiben erwachsen vgl. z. B. *ἐλατήρ* Treiber, Ruderer, *ἐλαστρέω* treiben, rudern mit sskr. aritar (aus aratar) Ruderer, aritra treibend, Ruder.

alatnâ f. Elle, Ellenbogen.

ὠλένη f. — lat. ulna f. Ellenbogen, Elle. + goth. aleina, ahd. elina, elna f. Elle. Auch lit. letenà f. Tatze. Dazu altirisch uile dat. pl. uilneib (ullenaib) ulna W. C.[4] 377.

Besser alanâ anzusetzen?

Vgl. sskr. aratni, ratnî, pali ratana f. zend. arethnâo pl. f. Ellenbogen, Elle.

alna m. Hirsch.

ἔλλό-ς m. (für *ἐλ-νο-ς*) junger Hirsch, vgl. *ἔλα-φο-ς* m. Hirsch. +

lit. elna-s m. gewöhnlich elni-s m. Hirsch; altpreuss. V. tyer alne. — ksl. alŭnĭ, j-elenĭ m. Hirsch.

alâ und alalâ Interject. des Rufes, vgl. lâ

ἀλαλά Hurrah! + ksl. ole, bulgar. olelé Interject. Vgl. ags. lâ, engl. lo; ags. holâ = nhd. holla, Halloh. Lit. aló-ju, aló-ti Hallo schreien ist wohl nicht entlehnt.

Aus ig. arâ, ararâ. Vgl. sskr. re, are, arare Interjection des hastigen Rufens.

alia anderer, fremd.

ἄλλο-ς für ἀλjο-ς anderer, ἀλλό-τρ-ιο-ς. — lat. alt ali-s, ali-d; aliu-s anderer, al-ter. — altirisch aile alius, araile, alaile alius, ailigid, mutat = ἀλάσσει W.C.[1] 359. + goth. ali-s (Stamm alja-) anderer, alja-thrô anderswoher, alja conj. als, ausser, praep. ausser, ahd. ali-lanti, nhd E-lend. — (Vielleicht steht europ. alia alius zum arischen aria Genosse wie ksl. drugŭ alius zum identischen drugŭ = lit. drauga-s Genosse.)

alk ἀλαλκεῖν = ark arcere w. s.

ἀλ-αλκ-εῖν, ἀλκή Wehr. — lat. ulc-isci, ul-tus sum sich rächen. + ags. ealgian, algian hüten, schirmen, goth. alh-i-s s. arki arx. — Zu ἀλκ wehren = lat. ulc rächen vgl. ἀμύνειν abwehren und rächen.

alpa, alpaka schwach, gering.

λαπ-αρό-ς schmächtig, λαπάσσω = λαπαχ-jω von λαπαχο = sskr. alpaka schwach, dünn machen, ἀλαπ-άζω schwäche, ἀλαπ-αδ-νό-ς schwach. + lit. alp-u, alp-sti schwach, ohnmächtig werden, alp-na-s gering, ohnmächtig.

Vgl. sskr. alpa, alpaka gering, schwach, klein.

Die Basis alp hängt zusammen mit lap, lab schlürfen und heisst „erschöpfen".

1. av, avati sich sättigen, erfreuen, gern haben; beachten, aufmerken; begünstigen, helfen.

ἀϝ, ἄϝει, ἄει sättigen, αἴω für ἀϝι-jω aus ἀϝι = sskr. avi beachtend, beachten, merken, hören, αἰσ-θάνομαι, aus αἰσ- für ἀϝισ + dhâ merken. — lat. av-, avēre gern haben, sich gütlich thun, au-dire hören. + ksl. u-mŭ m. Sinn, Verstand, j-avě offenbar, j-av-iti zeigen. — an. audh-r m. opes.

Vgl. sskr. av avati sich sättigen, erfreuen, gern haben; begünstigen, helfen, schützen, ud-av, pra-av auf Etwas merken, avi beachtend.

avas n. Gunst, Beistand, von 1 av.

ἀοσ- für ἀϝοσ- in ἀόσ-σοος, ἀοσ-σέω zum Beistand eilend, eilen, auch in ἐν-ηής ες (für ἐν-ηϝες) wohlwollend, freundlich, mild. + goth. vgl. ius-a gut.

Vgl. sskr. avas n. Gunst, Beistand.

avasa Hafer, eigentlich Halm, Kraut.

lat. avê-na f. (für aves-na, wie vê-nu-m für ves-nu-m, pê-ni-s für pes-ni-s u. a.) Halm; Hafer. + ksl. ovĭsŭ m. — lett. auſa-s m. lit. aviža f. Hafer.

Vgl. sskr. osha-dhi, osha-dhî f. Kraut, Pflanze? und avasa n. Nahrung, von av.

ksl. ovĭsŭ steht zu lat. avê-na, wie slavodeutsch alsâ Erle zu lat. alnu-s = ep. alsna Erle.

ausi f. Ohr.

lat. auri-s f. Ohr (für ausi-s). + lit. ausi-s f. Ohr, altpreuss. ausi-ns acc. pl. die Ohren = lat. aurîs, aurê-s. Gleichen Stammes sind οὖας, Stamm οὖατ- (für οὖσατ) n. — ksl. ucho n. gen. ušese und ucha. — goth. ausô St. ausan- n. an. eyra n. ahd. ôrâ f. Ohr. Dazu noch altirisch ó (= ôs = aus) Ohr mit unbestimmbarem Suffix, dat. pl. auaib W. C.[4] 404.

Die Themen ausa, ausan, ausas mögen alle alt sein. Von av beachten.

2. av anziehen, bekleiden (besonders die Füsse).

lat. ind-uo, ui, ûtum, uere, ex-uo, ind-ûmentum, sub-ûcula, ex-uviae. + lit. au-nu, au-ti die Füsse bekleiden, au-la-s m. Stiefelschaft. — ksl. obują, ob-uti Schuhe anhaben, die Füsse bekleiden. Griechisch nur in ὑμήν ένος m. feine Haut.

Vgl. zend. av, avaiti gehen, eingehen zu, davon ao-thra n. Schuh.

aukra, aukla Bekleidung, Fussbekleidung.

lat. ocr-ea f. Beinschiene, Gemasche, sub-ûcula f. Unterkleid, ind-ûcula f. + lett. aukla f. vgl. lit. auklė (= auklja-) f. Fussbinde. S. Bugge, Zeitschrfft XX, 2, S. 137.

avi f. Schaf, von 2 av.

ὄϊ-ς, ὄϝι-ς f. -- lat. ovi-s f. + lit. avi-s f. — goth. avi- Schaf in avi-str Schafstall; ahd. awi, ouwi, mhd. owe f. Schaf, Mutterschaf. — vgl. ksl. ov-ica f. Schaf, ov-ĭnŭ m. Widder. — Dazu irisch oi Schaf W. C.[4] 393.

Vgl. sskr. avi m. f. Schaf. Von av bekleiden? liesse sich auch zu u blöken oder av freundlich sein ziehen.

avia, aviaya vom Schafe herrührend.

οἰα, ὄα f. (δορά) Schaffell, οἰεο-ς vom Schafe herrührend, οἰέη f. (δορά) Schaffell.

Vgl. avya nnd avyaya vom Schafe herrührend, avaya in çatâvaya (çata+avaya) hundertschafig.

1. ava m. avâ f. Grossvater, Grossmutter; Ableitungen: Onkel = kleiner Grossvater.

avu-s m. Grossvater, ava f. Grossmutter, freilich erst spät bezeugt, av-ia f. Grossmutter, avun-culu-s m. Oheim. + lit. av-ýna-s m. Oheim; altpreuss. V. awi-s m. Oheim. — ksl. uj (d. i. ujŭ = au-ya) m. Oheim, uj-ka f Tante. — goth. avô-n f. Grossmutter, fem. zu an. afi = (ava-n) m. Grossvater; ahd. ô-h-eim, ags. eám m. Oheim, Schwestersohn.

Wohl nicht zu 1 av, sondern Lallwort, wie ata, amâ, abha, anâ.

Das Thema avan scheint sich als alt zu ergeben durch Vergleichung von avun-culu-s und german. avan-.

2. ava Praeposition und Verbalpraefix weg, zurück, ab, herab.

gr. z. B. in *αἶα* = *ἀϝια* f. die Erde, eigentlich die niedrige, vgl. zend. aoya = avya niedergekehrt und sskr. ava-ni f. Erde von 2 ava. — lat. au- in au-fero u. a. — altirisch fo praep. unter. + ksl. u Verbalpräfix, weg, ab s. Miklosich s. v. — altpreuss. au- z. B. in au-mû-sna-n acc. Abwaschung.

Vgl. sskr. ava weg, zurück, ab, herab.

avi f. Vogel.

Vgl. *αἰετό-ς*, dial. *αἰβετό-ς*, d. i. *ἀϝιετο-ς* Adler (*οἰωνό-ς* für *ὀϝιωνο-ς* grosser Vogel). — lat. avi-s f. Vogel.

Vgl. sskr. zend. vi m. Vogel.

avia n. Ei.

ᾠόν n. Ei (für *ὠϝιον* vgl. Hesych. *ὤβεα· ᾠά Ἀργεῖοι*). — lat. ôvum n. Ei. + ksl. aje, jaje (für avje) n. Ei. — an. egg, ags. äg, nhd. mhd. ei gen. eijes, eiges, nhd Ei n.

Von avi Vogel, nach Benfey. — Dazu altirisch og ovum, cymrisch uy pl. uyeu ova W. C.[4] 394.

1. as werfen, schiessen.

Auf europäischem Boden nicht als Verb nachzuweisen; erhalten als Basis von asan, asra, asti, asda, ansi; vielleicht auch im lat. âra, alt âsa f. Erhebung, Altar, eigentlich „Aufwurf".

Vgl. sskr. asyati, zend. ah, aṅhaiti schleudern, schiessen.

asan n. Blut.

lett. assin-s m. gewöhnlich assin-is f. pl. Blut.

Vgl. sskr. asan n. Blut. (Von as „schiessen.")

asra n. Blut.

εἰαρ, ἔαρ, böot. *ἴαρ*, dorisch *ἦαρ* n. Blut; Saft. — altlat. assir n. Blut, assar-âtus mit Blut gemischt.

Vgl. sskr. asra n. Blut, asṛj n. Blut.

1. asti n. Bein, Knochen.

ὄστεον n. Bein, Knochen, eigentlich = lat. osseum das Knöcherne. — lat. os, g. ossi-s, ossi-um n. Knochen, ex-ossi-s knochenlos.

Vgl. sskr. asthi, asthan m. Bein, Knochen. Eigentlich „Schuss" = Geradegewachsenes.

2. asti f. Schmutz.

ἄσι-ς f. Schlamm, Schmutz (für ἀσ-σι-ς = ἀσ-τι-ς).
Vgl. zend. âhiti (= âsti) f. Schmutz, sskr. asita schwarz, zend. an-âhita rein, altpers. an-ahata Genius des Wassers. Von as, eigentlich „Bewurf".

asda m. Ast, Zweig, Schoss.

ὄζο-ς m. dass. (für ὀσδο-ς). + goth. ast-a-s m. Ast. ἄζω dörre (für ἀσδω) zu ardeo (für asd-eo?).
Auch sskr. asana Baumname, ὄσχη Zweig, lit. ûsi-s f. Esche, slavodeutsch asikâ Esche von as schiessen.

ansi m. ensis.

lat. ensi-s m. vgl. sskr. asi, altpers. ahi m. Schwert.

2. as, praes. âstai sitzen.

ἧμαι, ἧσται, ἧται sitzen, vielleicht auch in lat. â-nu-s Gesäss.
Vgl. sskr. âs, âste sitzen, as-ta n. Heimsitz.

3. as, pr. asmi, assi, asti sein.

ἐσ-, εἰμί, ἐσσι, ἐστι sein. — lat. sum, es, est, esse. — altirisch am ich bin. + lit. esmi bin; preuss. asmai, assai, ast. — ksl. jesmi, esi, jesti. — goth. im, is ist. — Dazu altirisch am bin, at bist, as, is ist, ammi wir sind, it sie sind W. C.[4] 378.
Vgl. sskr. asmi, asi, asti sein.

asti f. das Wesen.

lat. as, assis m. das Ganze; Pfund. + preuss. asti-n acc. sg. Ding, Wesen; Handlung.
Vgl. sskr. svasti f. (su+asti) Wohlsein.

sant seiend; wirklich, wahrhaft, part. praes. von as.

ὤν g. ὄντος seiend, ἑτ-άζω prüfe. — lat. prae-sens, ab-sens tis. + ksl. sę, są, sy seiend. — an. sann-r, as. ags. sôth wahrhaft.
Vgl. sskr. sant f. sati, zend. haṇṭ seiend; wirklich, wahrhaft, gut.

satia wirklich, wahrhaft.

ἑτεό-ς wirklich, wahrhaft. Vgl. sskr. satya, zend. haithya wirklich, wahrhaft.

I, i.

1. i nom. m. is der, pron. demonstr.

lat. is ea id, idem. + goth. is er, ita es.
Vgl. sskr. i, ayam iyam idam dieser.

î enklitisch an pronom. angehängt.

gr. z. B. in *οὗτοσί, ἐκεινοσ-ί* vgl. sskr. -î, zend. z. B. in hyat-i.

ita (d. i. i mit dem Superlativsuffix ta) in:

itam adv. so.

lat. item adv. so vgl. sskr. ittham adv. so (für i-tham vgl. ka-tham wie).

itâ und itât adv. so (wie).

lat. itâ so. + vgl. lit. it wie. Vgl. sskr. itthât (= lat. itâ) und itthâ so, zend. ítha so, wie. (sskr. itthâ für ithâ vgl. ka-thâ wie).

iti adv. so.

lat. in iti-dem ebenso vgl. sskr. iti so.

itara der andere, compar. von i (oder ita).

lat. in iteru-m adv. acc. sg. n. zum andern Male, abermals.
Vgl. sskr. itara der andere.

aika einer und der selbe, gleich.

lat. aequu-s gleich = sskr. eka einer. Von ai- vgl. sskr. e-va adv. so, ai-shamas adv. heuer (samâ Jahr), e-sha s. aisa.

aina ein.

οἰνή f. die Eins, As auf den Würfeln. — altlat. oino-s, lat. ûnu-s. — altirisch óin, óen, cambr. un. + preuss. ain-a-s, lit. v-ëna-s. — ksl. inŭ. — goth. ain-a-s, nhd. ein.
Steht zu sskr. ena der, wie aiva ein zu sskr. eva so.

ainaka einzig.

lat. ûnicu-s. + ksl. inokŭ. — goth. ainaha einzig; as. ênag, ahd. einag, mhd. einec einzig, allein, nhd. einig.

aiva einer, einzig, allein.

οἰο-ς (für *οἰϝο-ς*) einer, allein
Vgl. altpers. aiva, zend. aêva einer.
Verhält sich zu sskr. e-va in eva, evam, evathâ adv. so, wie aina einer zu sskr. ena der.

aisa pronom. demonstr. aus ai und sa sâ tat zusammengesetzt, nom. sg. aisâ, aisâ, aitat.

oskisch eíso-, umbr. eso- jener s. Corssen I, 386.
Vgl. sskr. esha eshâ etad, zend. aêsha, aêtaṭ dieser.

2. i praes. eiti imasi gehen.

ἰ-, εἶσι, ἴμεν, ἰέναι gehen. — lat. eo ii itum îre. + lit. eimi inf. eiti gehen. — ksl. i-dą ging, iti gehen. — goth. iddja ging.
Vgl sskr. i. eti imasi gehen. — zend. i aêiti gehen.

ita part. pf. pass. gegangen.

ἀμαξ-ιτό-ς f. (sc. *ὁδός*). — lat. itu-s in circum-itus u. s. w.
Vgl. sskr. dur-ita = zend. duzh-ita schwer zugänglich.

itia Gang.

lat. ex-itium, in-itiu-m vgl. sskr. ityâ f. Gang.

aima m. Gang, Weg, Bahn.

οἶμο-ς m. *οἴμη* f. Gang, Weg, Bahn. + lit. eismė f. Gang, Steig.
Vgl. sskr. ema m. eman n. Gang, Weg, Bahn.

aiv und aiva m. n. Leben, Lebenszeit.

αἰεί und *αἰέν* (aus *αἰϝ-ει, αἰϝ-εν*) adv. immer, *αἰών* (= *αἰϝων*) m. f. Leben, Lebenszeit. — lat. aevum n. Leben, Lebenszeit. + goth. aiv-a-s m. Zeit, Ewigkeit.
Vgl. sskr. âyu (= âiv) m. n. Leben, Lebenszeit.

aiva m. Lauf, Gang; Gebahren, Sitte, Weise.

as. êu, êo m. Gesetz, altfries. êwa, êwe, ê, â f. Gesetz, Recht, ags. ae f. Gesetz, ahd. êwa f. Gesetz, Norm, Bündniss, Ehe, nhd. Ehe f.
Vgl. sskr. eva m. Lauf, Gang pl. das Gebahren, Handlungsweise, Gewohnheit. Aehnlicher Bildung *αἰολο-ς* (= *αἰϝο-λο-ς*) beweglich und lit. per-eiva, per-eivis Landstreicher, at-eivi-s Ankömmling, isz-eivi-s Abkömmling.

ayari frühe loc. von ig. ayar n. Tag.

ἠῶι adv. frühe, *ἠέριο-ς* adj. in der Frühe, *ἄριστο-ν* n. superl. (das früheste, erste Mahl) Frühstück. + an. âr = goth. air adv. frühe, goth. airis comp. = ahd. eiris adv. früher, eher. Mit *ἄριστον* vgl. as. êrist, ags. aerest, ahd. êrist, mhd. êrest, êrst, nhd. erst, der Erste. Goth. air aus ayar, wie goth. ais aus ayas.
Vgl. zend. ayare n. Tag. Von i gehen, wie aiva und wie yâra Zeit von yâ gehen.

3. i, ai praes. ainu nehmen, fassen, packen.

αἴνυμαι nehmen, fassen, packen, part. *ἐξ-αιτο-ς* ausgewählt, *δί-αιτα* f. *αἰτ-έω, αἰ-ρέ-ω*. — lat. in î-ra f. ae-ru-mna. + lit. aitru-s herb = ksl. jarŭ (= ě-rŭ) herb, wüthig u. s. w.
Vgl. sskr. in inâti inoti invati (i+na, i+nu) drängen, bewältigen, in der

Gewalt haben, enas n. Frevel, Sünde, Schrecken vgl. *αἰ-νό-ς* schrecklich, *αἰ-συ-λο-ς* u. a.

aita m. Eid.

altirisch oeth Eid (vgl. oen = aina). + goth. aith-a-s, nhd. Eid m. Von ai fassen, packen.

airâ f. eine Grasart.

αἶρα f. Lolch vgl. sskr. erakâ f. (aus erâ) eine Grasart.

ayas n. Erz, Metall.

lat aes g. aeris n. Erz. + goth. aiz g. aizis n. Erz, Geld, ahd. êr n. Erz.

Vgl. sskr. ayas n. Metall, Erz. Von i ai bewältigen, oder vgl. sskr. e-na, e-ta schimmernd

ayasîna ehern, metallen.

lat. ahênus, aênus (aus ajes-nu-s), aêneus ehern. + ags. aeren, as. ahd. mhd. êrîn ehern, von Erz.

Vgl. zend. ayaŋhaêna metallen, eisern, von ayaŋh = sskr. ayas n. Erz.

1. iḳ treffen.

lat. îcere treffen, sonst nachzuweisen in:

aiḳma Spiess.

αἰχμή f. Spiess. + lit. ëszma-s, jëszma-s m. Bratspiess, preuss. V. aysmi-s Spiess (unter den Küchengeräthschaften aufgeführt).

aikla Spitze.

αἴκλοι· αἱ γωνίαι τοῦ βέλους Hesych. — altirisch áel fuscina, tridens. + preuss. V. ayculo (d. i. aikula f.) Nadel, vgl. ksl. igla f. Nadel?

2. iḳ zu eigen haben.

goth. aigan aih aihta haben, besitzen, aih-t-i-s f. Eigenthum.

Vgl. sskr. îç îsh-ṭe zu eigen haben, mächtig, Herr sein, zend. iç.

ig oder igh Schmerz haben, verdrossen sein.

lat. aeg-er krank, verdrossen, aegr-êre, aegre-scere, aegri-monia f. Kümmerniss, aegri-tudo f. aegr-or m. aegr-ôtu-s. + lett. ig-stu, idſ-u, ig-t innerlich Schmerz haben, verdriesslich sein, idſ-inát verdriesslich machen, îg-nét sich ekeln, Abneigung haben, îg-ni-s mürrischer, verdriesslicher Mensch; dazu vielleicht ksl. jęza f. Krankheit, Schwachheit.

id, aid schwellen.

ἴδ-η = *Ἴδη* Waldgebirg („Schwellung" wie lat. sal-tu-s von sval schwellen), *Ποτ-ίδη-ς* und *Ποσ-οιδάων* (aus *ποτι* = lat. poti-s beherrschend und *ἰδη*, *οἰδα* Schwall), *οἰδ-μα* n. (*θαλάσσης*) Schwall, *οἰδάω* und *οἰδάνω* schwelle, *οἰδ-ος* n. Geschwulst (ärztlich). — lat. aemidu-s, tumidus. +

ksl. jadro (= ědro) n. Bausch, Schwellung, jadŭ (= ědŭ) m. Gift. — ahd. eiz, mhd. eiz st. m 1 Geschwür, Eiterbeule, an. eitr, ags. âtor, ahd. eitar, mhd. eiter n. Gift, nhd. Eiter m.
Vgl. sskr. iḍ, iḍâ f. Labe, Genuss, indu m. Tropfe, Funken; Mond, indra nom. propr. Oder ist sskr. iḍ dem gleichbedeutenden ish f. gleichzusetzen?

igh begehren.

ἰχανᾶν· ἐπιθυμεῖν Hesych. — lat. aeger? s. ig. + lit. ig-iju, igiti etwas erstreben, sich Mühe geben, aik-styti begehren.
Vgl. sskr. ih, îhate sich bestreben, begehren, îhâ f. Streben, Wunsch.

idh, aidh entzünden, entflammen.

ἰθ-αίνεται· θερμαίνεται Hesych, *ἰθ-αρό-ς* hell, klar, *αἴθω* flamme, *αἰθήρ, αἴθρα* f., *αἴθριο-ς-* — lat. in îd-u-s f. pl. aes-tu-s, aes-tas tis Sommer. — altirisch aed = neuirisch aodh Feuer. + ags. âd, ahd. eit m. Gluth, Scheiterhaufen, mhd. eiten brennen.
Vgl. sskr. idh inddhe (= indh-te) entzünden, entflammen.

idhra hell, klar.

ἰθαρο-ς hell, klar vgl. sskr. vîdhra (d. i. vi+idhra) hell, klar, îdhriya zur Himmelshelle gehörig cf. *αἰθήρ, αἴθρα, αἴθριο-ς.*

aidha m. Gluth, adj. entzündend.

αἰθο-ς m. Gluth, *αἰθό-ς* flammend, *πύρ-αιθο-ς* feuerzündend. — lat. aed in aes-tât- f. Sommer muss als Nomen gedacht werden, da das Suffix -tât nur an Nomina tritt. — altir. aed n. pr. eines Königs von Irland † 817, nach Ebel p. 30 = ignis und neuirisch aodh Feuer. + ags âd, ahd. eit m. Gluth, Scheiterhaufen. — Nach W. C.[4] 250 ist auch altirisch aed Feuer zu belegen.
Vgl. sskr. edha anzündend, m. Anzünder, Brennholz, aidh f. oder aidha m. oder aidhâ f. Gluth, Flamme.

aidhas n. Brand.

αἶθος n. Brand, Gluth vgl. sskr. edhas n. Brennholz.

aidhatu m. Brand.

lat. aestu-s m. (für aed-tu-s) vgl. sskr. edhatu m. Brand, Feuer.

1. is iskati (aus is-ska-ti) suchen, wünschen, fordern, vorschreiben, schätzen.

gr. in *ἰό-της τος* f. Wille, *ἵ-μερο-ς* Verlangen, Liebesgott vgl. sskr. ishma m. Liebesgott, auch in *αἰ-σα* (*αἰσ-σα, αἰσ-τα*) *αἰσυ-μνάω.* — lat. in aes-timâre schätzen. + lit. in j-ëskóti = ahd. eiscôn suchen, heischen. — ksl. in iska f. petitio = ahd. eisca f. Forderung; goth. ais-tan achten (vielleicht auch in fra-isan nachforschen, suchen).
Vgl. sskr. ish, icchati wünschen, fordern, icchâ f. Wunsch.

aisâ f. Wunsch.

sabin. aiso-s Gebet, Bittopfer, umbr. esunu Opfer. S. Corssen I, 375.

Vgl. sskr. eshâ f. Wunsch, zend. aêsha m. Wunsch; ein Mass; adj. Wunsch erlangend; sskr. eshaṇa das Suchen.

aiskâ f. Wunsch, Verlangen.

lit. in j-ëskóti suchen. - ksl. iska f. petitio. — ags. âsce, ahd. eiscâ f. Forderung, davon an. aeskja wünschen, engl. ask fragen, ahd. eiscôn, nhd. h-eischen.

Vgl. sskr. icchâ (d. i. iskâ) f. Wunsch, ish praes. icchati wünschen.

aista- Ableitung von is in:

αἶσα f. *αἰσυμνάω* vorschreiben, herrschen. — lat. aestimâre. + goth. aistan achten = an. aesta fordern.

2. is schnellen, antreiben, beleben.

gr. in *ἰ-άλ-λω* (wie *κναδ-άλλω* W. *κναδ*, *μαδ-άλλω* W. *μαδ*) senden, *ἰό-ς* (für *ἰσ-ϝο-ς*) m. Pfeil, *ἰαίνω* belebe (für *ἰσ-ανιω*) s. isanya, *ἰάομαι* heile s. isaya, *ἱερό-ς* frisch, heilig s. isara. + an. eisa eilen, stürzen, gleiten.

Vgl. sskr. ish ishyati in rasche Bewegung setzen, schnellen, schleudern; ish ishṇâti schnellen, schwingen; antreiben, erregen; beleben, fördern.

Offenbar aus as (= sskr. as asyati) schleudern, werfen hervorgegangen Auch sskr. îsh îshati und esh eshati enteilen, fliehen gehören hierher.

isaniati und isayati erregen, erquicken, beleben.

ἰαίνω (für *ἰσανιω*) beleben, erquicken, erregen; erwärmen, *ἰάομαι* heilen (= beleben, erfrischen).

Vgl. sskr. ishaṇayate erregen, bewegen, ishaṇyati auftreiben, erregen, ishayati, ishayate erfrischen, stärken, beleben und saftig sein, schwellen, frisch, rege, rührig, kräftig sein, vgl. sskr. ish f. Labe, Saft und Kraft.

isara frisch, kräftig, rege.

ἱερό-ς äol. *ἰαρό-ς* kräftig, frisch, rege; sodann heilig (vgl. deutsch heil-ig aus heil).

Vgl. sskr. ishira saftig, erquickend, erfrischend; frisch, blühend; kräftig, muthig, rasch, rüstig, munter und ish f. Labe, Saft und Kraft, Frische, Gedeihen, isha-vant kräftig.

îsi Eis.

an. îs-s, ags. ahd. îs m., nhd. Eis n., ahd. îs-sa f. (für îs-ja) Eiszapfen vgl. zend. îçi huzvar. yah (aus yas) Eis.

Von is gleiten.

isva m. Pfeil.

ἰό-ς (für *ἰσϝο-ς*) m. Pfeil verhält sich zu sskr. ishu m. f. Pfeil wie europ. aiva Leben zu sskr. âyu (d. i. âiv).

Von is schiessen (= as).

aisati eilen.

sskr. îsh îshate enteilen, fliehen, anfallen, eshati schleichen, gleiten. + an. eisa einherstürmen.

U, Ū.

u, av schreien, brüllen.

αὔω (d. i. *αὐ-jω*) schreien, *ἀϝε-* (wie *ὀλε-* aus *ὀλ-* verderben) wird *ἀϝῡ-* (wie *ἀϝτμη* aus *ἀϝε-τμη*), davon fut. *ἀϝῡ-σω*, *ἀϝῡ-τή* Schrei, Ruf. — lat. ovâre jauchzen. + ksl. v-yją vy-ti (Stamm y = u) tönen, heulen, vy-tije n. Geheul. — ahd. uwila f. Eule.

uk gewohnt sein.

lit. j-unk-stu, j-unk-ti gewohnt werden, uk-i-s m. Hufe, Landsitz. — ksl. v-yk-nąti gewohnt sein. — goth. bi-ûh-t-s gewohnt, bi-ûh-ti n. Gewohnheit. Vgl. sskr. uc ucyati pf. uvoca Gefallen finden an, gern thun, gewohnt sein, ok-as n. Haus, Wohnsitz.

uks benetzen = besamen, aus vaks (vag+s) w. s., nur in:

uksan m. Ochse, Stier.

cambr. ych du. und pl. ychen Ochse, ryt-ychen (ryt Furth) der cambr. Name von Oxford (= ags. Oxenaford), arem. ohen boves Ebel 125. + goth. auhsan-, ahd. ohso, mhd. ohse, nhd. Ochse. Vgl. sskr. ukshan, zend. ukhshan m. Stier, Ochse.

1. ud adv. auf, hinauf; aus, hinaus.

gr. in *ὕστερο-ς* s. udtara. + goth. ut adv. hinaus, heraus, ahd. ûz, nhd. aus (auß).

Vgl. sskr. ud auf, hinauf; aus, hinaus.

udtara der äussere, spätere, compar. zu ud.

ὕστερο-ς der spätere, *ὕστερο-ν* adv. später vgl. sskr. uttara der obere, spätere, uttaram adv. weiter, später.

2. ud netzen aus vad, w. s. nur als Basis in:

1. udra m. Wasserthier, Otter.

vgl. *ὕδρο-ς* m. *ὕδρα* f. Wasserschlange. + lit. udrà f., preuss. odro f. Otter. — ksl. vydra f. Otter. — ags. oter, ahd. ottir, nhd. Otter.

Vgl. sskr. udra m. ein Wasserthier, nach Einigen Krabbe, nach Andern Fischotter; zend. udra m. Otter oder Wasserhund.

2. udra n. Wasser.

ὑδρο- Wasser in Zusammensetzung, z. B. in *ἔν-υδρο-ς* im Wasser

befindlich, *ἔνυδρ-ίδ* f. Fischotter, Wasserschlange, *ἄνυδρο-ς* wasserlos und sonst. Vgl. sskr. udra in udr-in wasserreich, an-udra wasserlos und sam-udra m. Meer, Ocean.
Wegen as. watar, ahd. wazar, nhd. Wasser n. besser als europ. vadra anzusetzen, doch kann die Form udra daneben bestanden haben.

anudra wasserlos (an+udra).

ἄνυδρο-ς wasserlos = sskr. anudra wasserlos.

ûdhar n. Euter.

οὐθαρ g. *οὔθατος* n. — lat. ûber n. + lit. udró-ti eutern. – ags. ûder, ahd. ûter n., nhd. Euter.
Vgl. sskr. ûdhar, ûdhan n. Euter.

upa praepos. und praefix, herzu, hinauf—zu, unter.

ὑπό unter. — lat. s-ub. + goth. uf als Verbalpräfix auf, praepos. unter, ahd. oba, nhd. ob-.
Vgl. sskr. upa praefix herzu, hinzu, praepos. unter, bei, auf, zu.

upara der obere, compar. zu upa.

ὑπέρα f. das obere Tau, Raatan = lat. supara, suppara (?). — lat. s-uperu-s. + ags. ufera, ufora der obere, nhd. der obere.
Vgl. sskr. upara der obere.

uparâya superare.

lat. superâre. + ahd. obarôn, oparôn, mhd. oberen Oberhand haben, siegen, acc. besiegen, nhd. er-obern.

upari adv. oben, praepos. über.

ὑπείρ (für *ὑπερι*) *ὑπέρ* über. + lat. s-uper. + goth. ufar, ahd. ubar, mhd. uber, über, nhd. über praepos. mit dat. und acc. Eigentlich Locativ von upara.
Vgl. sskr. upari adv. oben, praepos. über.

upama der oberste, höchste, superl. zu upa.

lat. s-ummu-s (aus s-upmu-s) der höchste. + ags. ufema der oberste, höchste.
Vgl. sskr. upama der oberste, höchste.

ul ulâyati heulen.

ὑλάω heule, belle. + lit. ulůju, ulůti heulen (an. ýla heulen cf. goth. jiulei-s Jul, Wz. jul).
Vgl. sskr. ululi heulend, Geheul, ulûlu heulend, ulûka m. Eule, Kauz.

uluka m. Eule, Kauz.

lat. ulucu-s m. Eule, Kauz. Vgl. sskr. ulûka m. Eule, Kauz.

ulul heulen.

ὀλολύγη f. Geheul, *ὀλολίζω* heule, auch *ἐλελεῖ* interj. — lat. ulula

f. Kauz, ululâre heulen, ululâ-tu-s m. ululâ-men. + lit. ulula bangos es rauschen die Wellen (bei Nesselmann).
Vgl. sskr. ululi heulend, Geheul, ulûlu heulend.

ululu heulend.

ὄλολυ-ς aufschreiend, heulend, ὀλολύγη, ὀλολύζω cf. ἐλελεῦ.
Vgl. sskr. ulûlu heulend.

1. us ausati brennen, sengen.

εὖω brennen, sengen, εὖσ-τρα f. Sengeplatz, ἀμφ-εύω. — lat. ûro amburo ussi ustum ûrere brennen. + an. us-li Feuer, ags. ysle, ahd. usila, mhd. üsele f. Sprühasche.
Vgl. sskr. ush oshati brennen, sengen.

usta gebrannt part. pf. pass. von us.

lat. ustu-s gebrannt = sskr. ushṭa gebrannt.

ustriâ f. Eifer.

lat. ind-ustriu-s, ind-ustria f. + ahd. ustrî f. industria vgl. ahd. ustinôn fungi, betreiben.
Wie es scheint von us entbrannt sein, vgl. sskr. osham adv. geschwind, sogleich.

ausa Gold.

lat. auru-m n. Gold (für ausu-m). + lit. auksza-s m. Gold, altpreuss. ausi-n acc. sg. Gold. Im lit. Worte ist k vor s eingeschoben (wie in elkszni-s und sonst), die lit. und altpreuss. Form ergänzen sich zu ausa- = lat. auru-m.

2. (us) aus aufleuchten = vas aufleuchten w. s. als Basis in:

ausas f. Morgenröthe.

ἠώς, attisch ἕως, äol. αὔως f. (Grundform αὐσος) Morgenröthe. — lat. aurôra f. (für ausôsa). + vgl. lit. ausz-ta, ausz, ausz-ti 3 ps. es tagt, ursprünglich wohl denominal.
Vgl. sskr. ushas, ushâ f. = zend. ushaṅh, usha f. Morgenröthe.

ausra morgendlich.

Εὖρο-ς Morgenwind, ἄγχ-αυρο-ς morgennahe, αὔριο-ν adv. morgen. + lit. auszrà f. Morgenröthe.
Vgl. sskr. usra morgendlich.

ausria morgendlich.

αὔριον adv. morgen. + lit. api-auszrė f. Morgendämmerung. Vgl. sskr. usriyâ f. Morgenhelle.

austara östlich, auf der Lichtseite befindlich.

lat. auster, Stamm austro- Südwind. + ahd. ôstar adv., mhd. ôster östlich, ahd. ôstar-rihhi Oesterreich, ôstarâ f. Licht- und

Frühlingsgöttin, pl. Ostern. — lett. austr-a-s ostwärts, austr-um-a-s Osten, austr-insch = austrinja-s m. Morgenwind, Ostwind. — ksl. utro, j-utro n. diluculum, nslav. j-utro mane, oserb. j-utry Ostern, utro für autro, austro, nach Joh. Schmidt. Vgl. ahd. ôstan, mhd. ôsten m. n. Osten.

Vgl. zend. ushaç-tara östlich, von ushaṅh = europ. ausas Morgenröthe.

E.

ek und eks praepos. und praefix aus.

ἐκ und ἐξ. — lat. ec-, ê, ex. — altgallisch ex-, altirisch es, ess, as, ass. + lit. isz, preuss. is aus. — ksl. izŭ, iz-, is- aus. Vgl. ak, aks, dessen Ansetzung am altirischen as, ass (gegenüber gallischem ex-) eine nur scheinbare Stütze hat. Besser eg, egs?

eghia Igel.

ἐχῖνο-ς (aus ἐχιο-) m. Igel. — phrygisch ἐξι-ν (lies ἐζι-ν?) acc. sg. Igel. + lit. eży-s io m. — ksl. ježí m. Igel. — ahd. ig-il m., nhd. Igel.

enksta Eingeweide.

ἔγκατα n. pl. (aus ἔγξτα cf. ἑκ-τό-ς = sextus). — lat. exta ôrum n. pl. + lit. inksta-s m. Niere. — ksl. isto g. istese n. Hode, pl. istesa Nieren Vgl. lit. iszczos pl. f. Eingeweide.

em emati nehmen, s. 2 am.

lat. emo êmi emtum emere nehmen in Cp. dêmere abnehmen u. s. w. + altirisch em nehmen nur in Zusammensetzung, ar-em aufnehmen, ar-fo-em aufnehmen, empfangen. + lit. imu émiau im-ti nehmen, preuss. im-t nehmen. — ksl. imą ję-ti nehmen. Nur als em nachweisbar.

emta part. pf. pass. genommen.

lat. emtu-s, demtus, sumtu-s, promtu-s. + lit. imta-s, pa-imta-s genommen, preuss. imt-s genommen, en-imt-s, an-imt-s angenommen.

K.

ka, nom. sg. m. kas, f. kâ, n. kad, pronom. interrog. wer, welcher.

πο- ion. κο- (beide aus κϝο-) in πό-θεν = κό-θεν, πό-τερο-ς = κότερο-ς, πῶς = κῶς u. s. w. — lat. qui, quae, quod, quorum u. s. w. — altirisch ca-te, co-te quid est? can unde, cach, cech pl. cacha quivis, cách quivis, cech-tar uterque; cymr. pa qui? pop (adj.) paup (absol.) quivis. S.

W. C.[4] 460. + lit. kas m. kà f. wer, welcher, irgend wer. — ksl. kower. — goth. hvas hvô hva.
Vgl. sskr. ka nom. sg. m. kas f. kâ n. kad wer, welcher, zend. kô, kaçcit, kâ, kaṭ.

-ka irgend wie, macht indefinit.

dorisch κα in ὅ-κα, ὅ-κκα (= ὅ-κϝα), τό-κα sonst ὅ-τε, τό-τε. — lat. -que in quis-que. — altirisch in cach, cá-ch = cymr. pop, pau-p quivis. + goth. h in hvô-h, hva-h f. n. welche, welches auch (nach Consonanten uh, das ist u, vocalisirt aus der Grundform hv, wie siu-ni- Gesicht für sihv-ni-, au-gô Auge für ahv-gô von ahv sehen und ähnliches).
Vgl. zend. ca z. B. in cis-ca wer irgend.

kiska wer irgend, (kis+ka).

lat. quisque = zend. cisca wer irgend.

-ka und, eigentlich „wie".

-τε und (aus κϝε). — lat. -que und. + goth. in ni-h neque.
Vgl. sskr. zend. ca, altpersisch câ und.

katara welcher von zweien, comp. von ka.

ion. κότερο-ς, griech. πότερο-ς, beides = κϝοτερο-ς. — lat. uter (aus quoteru-s), oskisch puturus, pl. + lit. katra-s welcher von zweien. — ksl. kotoryj welcher. — goth. hvathar, ahd. hwedar welcher von zweien, nhd. ent-weder.
Vgl. sskr. katara, zend. katâra welcher von zweien.

kati wie viele, correl. tati so viele.

griech. in πόσ-το-ς der wie vielte s. katita. — lat. quot indecl. wie viele.
Vgl. sskr. kati = zend. caiti wie viele.

katita der wie vielte, Ordinale von kati.

πόστο-ς der wie vielte (aus ποτιτο-ς wie εἰκοστό-ς aus εἰκοτιτο-ς). — lat. quotu-s (für quotitu-s) der wie vielte, davon quotu-mu-s dass. (nicht = sskr. ka-tama wer von mehreren).
Vgl. sskr. katitha der wie vielte.

kadâ adv. wann, (ka+dâ).

lit. kadà wann. — serb. kada (ksl. an deren Stelle getreten kogda s. Schmidt Verwandtschaftsverhältnisse S. 47).
Vgl. sskr. kadâ wann = zend. kadha wann.

kadha wo (ka+dha).

ion. κόθεν, gr. πόθεν woher?
Vgl. vedisch kadha in kadha-prî, kadha-priya wo liebend, wo freundlich.

kasma (ka-|-sma) Flexionsthema, im sg. m. n. dat. kasmai, loc. kasman, abl. kasmat.

griech. in *πῆμος* abl. advb. wann, bei Grammatikern, correlat *ἦμος* = yasmat, *τῆμος* = tasmat. + altpreuss. sg. dat. kasmu, lit. sg. dat. kamui, kám, loc. kamè, kàm. — goth. sg. dat. m. n. hvamma, nhd. wem.

Vgl. sskr. sg. m. n. dat. kasmai, loc. kasmin, abl. kasmât (auch als adv. woher, warum).

1. kak lachen (aus ka-ka vgl. canere).

καχ-άζω lache, *καγχ-ᾱ́ς* Lacher, *καγχ-αλάω*. — lat. cach-innus, cachinn-âri. + ahd. huoh (von hah), mhd. huoch m. Spott, Hohn, ahd. huohôn, mhd. huochen verspotten, verhöhnen, verlachen.

Vgl. sskr. kakk, kakh, kakkh-ati lachen.

kakata m. Hahn.

vgl. lat. coco, coco Naturlaut der Hühner. + ksl. kokotŭ m. Hahn.

Vgl. sskr. kukkuṭa m. Hahn. Onomatopoetisch, wie im Grunde kak auch. — Dazu auch franz. coq Hahn.

kakar malt den Hahnenschrei.

κίκιρ-ρο-ς (für *κικιρ-jo-ς*) m. Hahn (Hesych). — lat. cucurîre krähen. + illyr. kukurikati krähen. — lit. kakaryku. — deutsch kikeriki!

Vgl. sskr. cakra-vâka m. ein Vogel (cakra sagend, vâka von vac).

kâka Krähe.

κήξ g. *κηκό-ς* f. *εἰναλίη* Meerkrähe. — lett. kahkis Dohle.

Vgl. sskr. kâka m. Krähe.

Liesse sich auch zu kan canere ziehen.

2. kak praesens etwa kenkati cingere.

griech. in *κάκ-αλο-ν* Ringmauer, *κιγκ-λίδ* f. Gitter. — lat. canc-er, cancel-lu-s Gitter, cingo cinxi cinc-tum cingere gürten. + lit. kinkau, kink-y-ti anspannen, gürten (Pferde). — german. heng-ista- Pferd (Hengst = männliches Pferd erst im Neuhochdeutschen), ahd. hag g. hag-es m. Hag, Einzäunung.

Vgl. sskr. kac kaṅc, kacate binden, gürten, kaca Band, kâṅci f. Gürtel.

kaka m. (Band) Narbe (= Bindung).

lat. cicâtrix ícis f. Narbe von (cicâre) vernarben und dies von (cico) Narbe = sskr. kaca m. Band, Haupthaar, Narbe, ksl. kŭkŭ, kykŭ m. kyka f. Haupthaar.

kekra Erbse (eigentlich Traube).

lat. cicer m. + preuss. kecker-s Erbse, V. lituc-keker-s Linsen, lett. kekar-s Traube, vgl. *κάγχ-ρυ-ς* f. Blütenkätzchen, vgl. mit *κέγχ-ρο-ς* m. Hirse sskr. kaṅku, kaṅgu, kvaṅgu m. kvaṅgû f. Hirse. — Dazu auch lit. kẽkė oder kėkė f. eine Traube (für kenkė).

kakla m. n. Rad.

κύκλο-ς (aus κϝεκλο-ς) m. Rad, Kreis. + an. hjôl (d. i. hi-h-ula) und hvel n. Rad, ags. hveól, hveovol, hveogol, hveohl n., engl. wheel Rad. (ksl. kolo g. kolese und kola n. Rad = koklo?).
Vgl. sskr. cakra m. n., zend. cakhra Rad, Kreis.

kaksâ f. Gelenk.

lat. coxa f. Hüftgelenk, Hüfte. + ahd. hahsa, mhd. hahse f. die Hessen, Kniegelenk der Pferde, vgl. lit. kinka f. Hesse (zu kinkyti gürten).
Vgl. sskr. kaksha m. kakshâ f. Gurt; Achsel, Versteck.

3. kak schaden.

κακ-ό-ς schlecht, στομα-κάκη Mundleiden. — lat. Cacu-s, Caca Namen der Sage. + lit. kenkiu, kenk-ti schaden, man kenk mir fehlt etwas, kanka f. Qual, Leiden, kank-inti caus. quälen.
Sskr. cakk, cikk, cukk leiden, Leid zufügen ist unbelegt; kak schaden steht zu kak binden, wie bhadh quälen zu bhadh binden.

4. kak kank hinreichen, wohin gelangen.

κιγχάνω, ἔκιχον wohin gelangen, erlangen, κίκ-υ-ς (aus κῑγκυ-) f. Kraft, Stärke. + lit. kanku, kakau, kàk-ti wohin gelangen, genügen, hinreichen.
Vgl. ķak, sskr. çak.

1. kat lärmen, schwatzen, schelten.

κατ-άλο-ς geschwätzig, κατίλ-λω schwatze. + lit. kat-il-inti plaudern, plappern. — an. hâdh n. Geschwätzigkeit.
Vgl. sskr. katth katthate viel Lärm machen um, prahlen, rühmen, schelten, kât-kar verhöhnen.

katila geschwätzig.

κατίλο-ς. — lit. in katil-inti plaudern.

2. kat bergen.

Basis in κοτ-ύλη s. katvala. — lat. cat-înu-s, catil-lu-s (cas-tru-m, cassi-s oder zu skad). + ags. headh-or receptaculum, goth. hêth-jô f. Kammer, ahd. huota f., nhd. Hut, hüten.
Vgl. sskr. cat catati verbergen, verstecken.

katvala Höhlung.

κότυλο-ς m. Schale, κοτύλη jede Höhlung, Lendenhöhle, Schale. sskr. catvâla m. Höhlung (in der Erde zur Aufnahme des Opferfeuers), Mutterschooss.

katvar vier, nom. m. katvaras, f. katasras, n. katvara.

τέτταρες, τέσσαρες, n. τέσσαρα, dialect. πίσυρες (beides aus κϝετϝαρ-ες). — lat. quatuor. — altirisch m. n. cethir, f. cetheoir, cetheora, in Zusammensetzung cethar-, altgallisch in petor-ritu-m vierrädriger Karren, cam-

brisch m. petuar, f. peteir, s. Ebel, Gramm. Celt. 303. 317. + lit. keturi m., keturios f. — ksl. četverŭ. — goth. fidvôr, nhd. vier.
Vgl. sskr. catvar, nom. pl. catvâras und caturas, f. catasras, n. catvâri vier.

katasras nom. f. zu catvar.

altirisch f. cetheoir, cetheora, cambr. f. peteir.
Vgl. sskr. catasras f. vier. — zend. catanrô f. vier.

katvars adv. viermal.

lat. quater (aus quaters wie ter aus ters) adv. viermal.
Vgl. sskr. catus (aus caturs) und zend. cathrus viermal.

katvarta der vierte.

τέταρτο-ς, τέτρατο-ς. — lat. quartu-s (für quatvortus). — (altirisch cethramad aber) cambr. petuerid, petuared. + lit. ketvirta-s. — ksl. četvrŭtŭ. — an. fjórdhi, as. fiordho, ahd vierdo, nhd. vierte.

katvardeḳan vierzehen (katvar+ deḳan).

lat. quatuordecim. + goth. fidvôrtaihun, nhd. vierzehen.

kad, kandati beissen, kauen, fressen (aus skad).

κναδ-άλλω beisse, jucke, schabe, *κνώδ-αξ* Zapfen (= einbeissend), *κνώδ-αλο-ν* bissiges Thier, *κνώδ-οντ-* m. Zahn am Sauspiess. — lat. cê-na, altlat. caes-na-s, umbr. ças-na, cers-na, sabinisch sces-na-s, s. Corssen I, 327. + lit. kandu kąs-ti beissen. — ksl. in ką-sŭ (für kąd-sŭ) m. Bissen, davon kąšą kąsi-ti essen, kąsa-ti beissen.
Vgl. sskr. khâd, khâdati beissen, kauen, fressen, essen.

kanda m. Knoten, Knolle, Gelenkknoten.

κόνδο-ς m. Würfelknochen, *κονδύλο-ς* Knochengelenk am Finger. + vgl. lit. kandûla-s Kern, an. hnûtr m. Knoten, hnûta f. Gelenk, Knöchel, ags. hnyt, ahd. hnuz f. Nuss (aus hnoti).
Vgl. sskr. kanda m. Knolle, Zwiebel, Gelenkknoten.
Wohl zu kand beissen.

1. kan kanati tönen, klingen.

καν-άζω rausche, *καν-αχή* (wie *στοναχή* zu *στενάχω*, *στένω*) Geräusch, Getön. — lat. cano cecini can-tum canere, can-tu-s, can-târe. — altirisch canaid canit W. C.[4] 140. + lit. kankla-s m. die litauische Cither. — goth. han-an m. Hahn, germ. hôna- Huhn.
Vgl. sskr. kaṇ kaṇati, can canati, kvan kvanati tönen, kvana m. Ton, Klang.

2. kan praes. kenati (?) anfangen.

gr. in *καινό-ς* (für *κανιο-ς*) jung, frisch, neu. — lat. in re-cens (für re-cen-tu-s). + altgallisch cintu-s der erste, in Cintu-s, Cintu-genu-s = altirisch Cét-gen nom. pr., altirisch cét, cétne der erste, cambr. cint prior, cint-am der erste. + ksl. po-čĭną, po-čęti anfangen, po-cę-lo n. Anfang,

konI m. Anfang (und konīčī m. Ende). Zweifelhaft. — altirisch cenél = cambr. cenetl genus = ksl. po-čęlo n. Anfang?

kana etwas Kleines, Korn.

κόνι-ς f. Staub. — lat. cinis g. cineris m. Asche.

Vgl. sskr. kaṇa m. Korn, Samenkorn, vom Staubkorn, Schneeflocke, Tropfen, Feuerfunken, überhaupt etwas Kleines, ein Bischen.

kania jung, klein.

καινό-ς jung, neu.

Vgl. sskr. kanâ, kanyâ f. junges Mädchen, kanîyaṁs, kanishṭha kleiner, kleinst.

kanka gelb.

κνηκό-ς gelblich, *κνῆκο-ς* m. Safflor, *κνήκων* der fahle (Bock). + altpreuss. V. cuca-n braun.

Vgl. sskr. kâṅcana n. Gold, adj. golden, î f. gelbes Pigment, Gelbwurz.

kanta, kantra Lappen, Lumpen.

κέντρων m. Lappenwerk, Flickwerk. — lat. centôn- m. dass. + ahd. hadara, mhd. hader Lumpen, Lappen, nhd. Hader-lumpen. In der Bedeutung „Hader" = Streit vgl. ksl. kotora f. Streit.

Vgl. sskr. kanthâ f. geflicktes Kleid.

kanma Schienbein; Bergwald.

κνήμη f. Schienbein, äol. *κνᾶμιν* = *κνημῖδα* Beinschiene, *κνημό-ς* m. Bergwald. — altirisch cnám m. Bein, Knochen. + ags. hamm. f. Kniekehle, ahd. hamma, mhd. hamme f. Hinterschenkel, Kniekehle, ndd. Hamm f. Bergwald, vgl. Hamm in Westfalen, Hamm bei Hamburg, die Hamm in Dittmarschen.

1. kap kapiati und kapayati fassen, halten.

κώπη f. Handhabe, Griff, Rudergriff. — lat. capio cêpi captum capere, capu-lu-m Griff, capê- in capê-don-, inter-capêdon- Unterbrechung zu intercipere. + lett. kampju kamp-t fassen, greifen. — an. haba, haf-dha, goth. habai, ahd. habên, nhd. haben, ahd. haba, hant-habe = nhd. Habe, Hand-habe. — Dazu auch lett. ķep-t haften, zap-stít ergreifen.

Vgl. armenisch kapem fessle, binde, kap-eal gebunden, kap-an-kh Bande. Sonst im Arischen nicht nachzuweisen.

kapaka capax.

lat. capax. + ahd. habig, mhd. habic habend, besitzend, haltend.

kapta part. pf. pass. captus.

lat. captu-s. — (altirisch cacht, cambr. caid servus, nach Ebel aus lat. captus). + an. hapt-r, goth. haft-a-s, as. haft gebunden, verhaftet.

2. kap kamp (vibriren, unduliren) auf- und niedergehen, biegen, heben.

κάμπ-τω biege, *καμπ-ύλο-ς* gebogen, vgl. sskr. *câpa* m. Bogen. + lit. kop-ti aufsteigen. — deutsch heben, hob, ge-hoben, er-haben.

Vgl. sskr. kamp kampate zittern, caus. hin und her, auf und nieder bewegen.

Die Vereinigung der Bedeutungen ganz wie bei kup.

kapat n. Haupt.

lat. caput n. + an. hôfudh, ags. heafod, aber goth. haubith (aus ha-u-bith mit Entwicklung von u vor b), nhd. Haupt.

dvikapat zweihäuptig.

altlat. bicaps, lat. biceps g. bicipitis. + ahd. zwihoubit, zwihoupit.

kapala m. Kopf.

κεφαλή f. Kopf. + ags. hafala, hafola m. Kopf.

Vgl. sskr. kapâla m. n. Schale, Hirnschale, Schädel.

Liesse sich, wie kapat, auch zu 1 kap capere ziehen.

kampâ (oder ähnlich) Raupe, Wurm.

κάμπη f. Wurm, Raupe. + lett. kâpe f. Raupe, kâpar-s, kâpur-s m. Raupe, Krautwurm.

Vgl. sskr. kapanâ f. Wurm, Raupe.

Offenbar von kamp unduliren.

kampa Winkel; Gegend, Feld.

καμπή f. Biegung, *ὀξειά καμπή* Ortsname, *κῆπο-ς* dorisch *κᾶπο-ς* m. Garten (aus *κᾶμπο*). — lat. campu-s Feld, Gegend. + lit. kampa-s m. Winkel, Ecke, Gegend.

Vgl. auch german. hofa- Hof und hôba- Hufe?

kapra m. Ziegenbock, ursprünglich Bock, männliches Thier überhaupt.

κάπρο-ς Eber. — lat. caper, capra m. f. Bock, Ziege. + an. hafr pl. hafr-ar, ags. heafor m. Ziegenbock. Wohl von kap sich heben.

3. kap braten, backen, vgl. kvap.

κάπ-υρο-ς trocken, dürr, *ἀρτο-κόπ-ο-ς* brotbackend, m. Brotbäcker. — lat. popa, popîna (aus qvop wie coquo aus poqv), pâ-ni-s Brot. + lit. kepù, kep-ti braten, backen, kep-ala-s Laib Brot.

1. kam sich wölben, umringen.

καμ-άρα f. Gewölbe, *κάμ-ῑνο-ς* f. (Gewölbe =) Ofen. — lat. cameru-s, camuru-s gewölbt, camera f. + germ. hama- und haman- m. Hülle, goth. -hamôn hüllen, goth. himin-a-s m., as. him-il = nhd. Himmel (= Gewölbe). Vgl. sskr. kmar kmarati krumm sein (aus kam-ara-), zend. kamara f. Gewölbe, Gürtel, kamere-dha n. Schädelwölbung, Kopf.

kamara gewölbt, sbst. Gewölbe.

καμάρα f. Gewölbe. — lat. camuru-s gewölbt, camera f. + as. vgl. himil, nhd. Himmel.

Die Glosse Hesych's: *καμάρα· ζώνη στρατιωτική* bezieht sich auf das zend.-pers. kamara f. Gürtel.

kamla gewölbt, sbst. Gewölbe.

κμέλε-θρο-ν = *μέλαθρον* Dach (vgl. *θύρε-τρ--ν* zu *θύρα*). + as. himil, nhd. Himmel, Trag-himmel, Bett-himmel, ahd. himilizi Zimmerdecke.

kamina Gewölbe.

κάμῑνο-ς f. Ofen. + goth. himin-a-s m. Himmel.

kamara Pflanzenname.

κάμαρο-ς Delphinium, *κόμαρο-ς* Erdbeerbaum, *κάμορο-ς* f. Erle. + lit. kemera-s m. Wasserdost (Ness). — ksl. čemerika f. Niesswurz. — ahd. hemera, mhd. hemere, hemer f. eine Pflanze, oberdeutsch die Hemern f. pl. Niesswurz. Oder zu 2 kam?

kamara m. Art Krebs, Hummer.

κάμαρο-ς, *κάμμαρο-ς* m. Hummer. + an. humar-r m., nhd. Hummer.

2. kam praes. kemati gemere, ursprünglich schlürfen.

ἄ-κμη-νο-ς ohne Trank. — lat. gum-ia m. Schlemmer, gemo gemui gemitum gemere seufzen. + lit. kimu kim-sti heiser werden, kamanė Waldbiene, preuss. camu-s Hummel. — mhd. hummen summen, ahd. humbal, nhd. Hummel.

Vgl. sskr. cam camati schlürfen, camara m. Grunzochse. Auf eine vollere Form geht ksl. skom-l-jają murren, brummen, skym-ati flüstern.

1. kar thun, machen.

κραίνω (= *καρ-αν-ιω*) und *κρα-ι-αίνω*, imp. aor. *κρή-ηνον*, aor. *ἐ-κρα-άν-θην* thun, ausführen. — altlat. ceru-s Schöpfer, davon creâre (für cerâre) schaffen. + lit. kuriù, kur-ti bauen. — ksl. krŭčĭ m. (= krŭ-kja-s) m. faber.

Vgl. sskr. kar karoti, ved. auch kṛṇoti = zend. kar kere-naoiti thun, machen, skar z. B. im sskr. saṁ-skṛta vollendet und im zend. garemô-çkarana Feuergeräthschaften.

kara thuend, machend.

altlat. ceru-s Wirker, Schöpfer, davon creâre schaffen.

Vgl. sskr. kara machend, bewirkend = zend. kara dass.

kart, kartu mal.

lit. acc. kàrt einmal, ne-kart nicht einmal, karta-s m. Mal. — ksl. kratŭ m. Mal, u-Stamm, dŭva kraty zweimal, tri kraty dreimal.

Vgl. sskr. kṛtvas mal, sa-kṛt einmal, zend. kereṭ in ha-kereṭ einmal.

kar bedeutet auch speciell: anthun, behexen.

dazu:

lit. kerėti es Einem anthun, behexen. — ksl. čarŭ m. čara f. Zauber, čarovati zaubern.

kartiâ f. das Anthun, Behexen.

lit. kerýczo-s f. pl. das Beschreien, der böse Blick.

Vgl. sskr. kṛtyâ f. (Handlung, Thun) speciell das Anthun, Behexen, Bezaubern; personificirt Hexe, Zauberin.

2. kar sättigen, füttern.

κορ-έν-νυμι St. *κορεσ-* sättigen, *Αἰγι-κορ-εῖς* Ziegenfütterer, *κόρο-ς* m. Sättigung. + lit. szer-in, szer-ti füttern, szer-men- m. Leichenschmaus (szar aus skar?). — ksl. krŭ-mŭ m. krŭ-ma f. Speise. Aus ig. skar beschütten specialisirt; ebenso *κεράννυμι* mische, vgl. sskr. a-sam-pra-kîrṇa unvermischt.

3. kar tönen, intens. karkâr.

gr. in *κῆρ-υξ* m. Herold, intensiv *καρκαίρω* dröhnen, *κόρκορ-α-ς* m. ein Vogel, *κορκορ-ύγη* das Kollern, Kriegslärm. + germ. in hrô-tha, hrô-thra m. Ruhm.

Vgl. sskr. kar, cakarti rühmen, kar-kar-î f. ein Instrument, Art Laute, car-kṛ-ti f. Ruhm. Vgl. kal, *καλεῖν*.

kâru m. Rufer, Barde.

κῆρυξ m. Herold vgl. sskr. kâru m. Sänger, Barde.

4. kar, karati sich bewegen, sich regen.

gr. in *κοῦρο-ς* Diener, Jüngling, *κόρα* f. Mädchen, *ἐπί-κουρο-ς* Helfer s. karya, *κόρ-ι-ς* Wanze s. kari. — lat. currere laufen, curr-u-s Wagen, coruscu-s s. karaska. — gall. lat. carr-u-s Wagen, Karren. + germ. in hor-sa m. Ross, horska- s. karaska. — Vielleicht auch *κύρω*, *ἔ-κυρ-σα* cf. occurrere.

Vgl. sskr. car, carati sich regen, bewegen, umherstreichen, gehen, fahren, wandern, (Mensch und Thier).

karaska beweglich.

lat. coruscu-s vibrirend, schwankend, zitternd, zuckend, blitzend. + an. horsk-r rasch, as. horsk, ags. ahd. horsc schnell; behend, klug.

kari m. Schabe, Wanze.

κόρι-ς m. Wanze vgl. sskr. cari m. (sich regendes) Thier, cârikâ f. Schabe.

karya m. f. Jüngling, Mädchen.

κοῦρο-ς, κῶρο-ς (= κορ-jo) m. Diener, Jüngling, κόρα, κῶρα dor. junges Mädchen, junge Frau, κουρῆτ- m. Jüngling, κορ-άσιον n. Mägdlein, ἐπί-κουρο-ς helfend, Helfer.

Vgl. sskr. carî f. (d. i. caryâ) junge Frau, câraka m. câriká f. Diener, -in; zend. carâiti f. Mädchen, junge Frau, dazu sskr. caraṭi, caranṭî, ciriṇṭî f. ein noch im väterlichen Hause weilendes Frauenzimmer (Grundform carantî und caratî).

karkara vom Intensiv beweglich, schüttend.

lat. querqueru-s vom Fieberfrost, schüttelnd.

Vgl. sskr. intens. carcarya und carcûrya sich schnell bewegen, caṅcala beweglich.

Auf kar herumgehen weisen (ausser κορ-ωνό-ς, lat. corôna, κυρ-τό-ς gekrümmt u. a.):

karva krumm.

lat. curvu-s krumm. — altirisch curu acc. pl. gyros (lautlich = lat. curvos) s. W. C.[4] 157. + lit. kreiva-s, ksl. krivŭ krumm, vgl. ksl. črŭvĭ (= karv-ja-s) m. Wurm (der sich krümmende).

karmi m. Wurm.

lat. vermi-s (kann für cvermi-s stehen, wie vapor für cvapor s. kvap). — altirisch cruim, cambr. pryf Wurm s. Ebel 66. + lit. kirmi-s m. Wurm; lett. zêrm-s Wurm, Spulwurm. Goth. vaurmi- nhd. Wurm und ἕλμι-ς Wurm lassen wir bei Seite, weil Abfall von h resp. k vor v im Gothischen und Griechischen nicht erwiesen ist.

Vgl. sskr. kṛmi m., zend. kerema f. Wurm; sskr. kram schreiten ist als indogermanische Wurzel noch nicht nachgewiesen.

karva gehörnt, sbst. gehörntes Thier, Hirsch.

κεραό-ς (κεραϝο-ς) gehörnt, bei Homer stetes Beiwort des Hirsches. — lat. cervu-s m. Hirsch. — cambr. karw, carw Hirsch. + lit. karvė f. Kuh, preuss. kurvi-s Ochse. — ksl. krava f. Kuh. — germ. hiru-ta m. nhd. Hirsch.

Vgl. zend. çrva hörnern, von Horn. Besser scheidet man lit. karvė und slavisch krava ab und setzt ḳarva als Grundform an.

karman Wuchs.

lat. germen (vgl. Germalus = altlat. Cermalus) germânu-s. + preuss. kêrmen-s m. Leib, Körper, kêrmen-iska- leiblich, fleischlich.

(Auf kar = skar, sskr. kar kirati beschütten u. s. w. gehen vielleicht:)

karamba m. Spitze, Stengel von Pflanzen.

κόρυμβο-ς m. Spitze; Dolde vgl. Hesych κόρυμβο-ς, ὁ καῦλος τοῦ

ἀσπαράγου. Vgl. sskr. kadamba, kalamba m. Spitze, Stengel einer Pflanze.

karambhâ f. Pflanzenname.

κράμβη, attisch *κοράμβλη* f. Kohl, vgl. sskr. karambhâ f. Name zweier Gemüsepflanzen und karambha m. Mus, Grütze.

karsa, skarsa quer.

κάρσ-ιο-ς verquer in *ἐγ-κάρσιο-ς* und *ἐπι-κάρσιο-ς* schräg, schief. — lat. cerr-ôn m. Querkopf, cerr-itu-s verrückt, cerra-e, gerra-e f. pl. Lappalien, cerru-s Zerreiche. + lit. skersa-s quer. — ksl. črěsŭ praep. durch hin = preuss. kirsa, kirscha praepos. c. acc. über.

karu, karaka und karna Schüssel, Topf (Kopf).

κέρνο-ς m. Opferschüssel vgl. *κράν-ος* n. *κραν-ίο-ν* n. Schädel. + ksl. okrinu m. russ. krinka f. Schüssel, Schale; ksl. čara und čarŭka f. Becher. — an. hver-r m. und hverna f. Topf, Schale vgl. ahd. hirni n. Schädel. Vgl. sskr. karaka m. Krug, karaṅka m. Schädel, caru m. Kessel, Topf = an. hver-r.

karnia n. Schädel.

κρᾱνίο-ν n. Schädel, *κράν-ος* n. dass. + an. hjarni, goth. hvairnei f. Schädel; ahd. hirni, mhd. hirne n. nhd. Hirn, Gehirn.

In Zusammenhang mit dem vorigen; Kopf und Topf sind der alten Sprache eins.

(Auf kar etwa im Sinne des lat. crê-scere gehen:)

kâra, kâria Wabe, Wachs.

κηρό-ς m. Wachs, *κηρ-ίο-ν* Wabe, Wabenhonig. — lat. cêra f. Wachs. + lit. kori-s m. = korja Wabenhonig, Drost, lett. kâri Wachsschichten der Bienen.

karmas m. Brei.

lat. crêmor m. crêmum n. Brei, Brühe, frz. crême.

Vgl. sskr. karmasha, kalmasha m. Schmutz, Bodensatz, kulmâsa und kulmâsha m. saurer Schleim von Früchten u. s. w.

karmusa Zwiebel, Lauch.

κρόμυο-ν (für *κρομυσο*) n. Zwiebel, *Κρομυών* m. Ort bei Korinth. — irisch creamh Knoblauch. + lit. kermuszi-s m. und kermuszė f. wilder Knoblauch, kermuszyna-s m. Ort, wo solcher wächst, daher Name mehrer Dörfer. — dän. schwed. norweg. rams m. allium ursinum, bairisch ramsel, ramsen-wurz, ramschenwurz, Knoblauch. S. Bugge, Zeitschrift XIX, 6 S. 419.

karsna schwarz.

lit. wohl in kirsna f. Nebenfluss der Deime; altpreuss. V. kirsna-n acc. schwarz. — ksl. crŭnŭ schwarz. Vgl. lit. kersza-s weiss und schwarz gefleckt (von Thieren). Vgl. sskr. kṛshṇa schwarz.

karsnatâ f. Schwärze.

ksl. crŭnota f. Schwärze = sskr. kṛshṇatâ f. Schwärze. Zur Veranschaulichung der Verwendung des secundären Abstractsuffixes -tâ.

kark krakiati tönen, krächzen, schreien.

κρέκω krachen, tönen, *κρέξ* f. ein Vogel, *κράζω*, *ἔκραγον*, *κέκραγα*, *κρώζω* krächze. — lat. crôcire krähen. + lit. krakiu krakti brausen (von der See), krankiu krankti krächzen, krank-terėti krächzeln. — ksl. krakati krähen. — ags. hringan hrang tönen, engl. ring, rang, rung, an. hraung n. Getös, Lärmen.

Vgl. sskr. kark karkati lachen, kraksh (d. i. krak+s) brausen, tosen.

karka m. krächzender Vogel.

κέρκο-ς m. Hahn, Hesych. *κρέξ* ein Vogel. + lit. kûrka f. Truthuhn; altpreuss. kerko f. Taucher, mergus. Vgl. sskr. kṛka-vâku m. Hahn (kṛka sagend, vac), zend. kahrka-tâç m. Hahn.

karkara m. krächzender Vogel.

κόρκορα-ς m. ein Vogel vgl. sskr. karkara m. Art Rebhuhn. Die Grundform von ags. hrâgra = ahd. hreigir m. Reiher ist hraihra, hraigra s. krik.

karka m. Kehlkopf (Hals).

ksl. krŭkŭ m. Hals vgl. sskr. kṛka m. Kehlkopf, kṛkâṭa Halsgelenk.

karķ kraķ abmagern.

lat. cracentes pl. die Schlanken, gracilis, alt f. gracila für cracila scklank. — *κολεκ-άνο-ς* lang und hager, *κολοσσό-ς* (für *κολοκ-jo-ς*) gehören wohl nicht hierher, doch vgl. ags. hlanc, engl. lank mager, schlank.

Vgl. sskr. karç kṛcyati cakarça abmagern, unansehnlich werden.

(Auf eine Basis kark hart werden, gehen:)

karka m. Krebs.

κάρκαι· καρκίνοι. Σικελοί Hesych. *καρκίνο-ς* m. Krebs. + ksl. rakŭ m. Krebs (vgl. rogŭ Horn für krogŭ).

Vgl. sskr. karka m. Krebs, und karkin dass.

karkara rauh, hart.

κάρκαρο-ς, *τραχύς* Hesych. = *κάρχαρο-ς* rauh, hart; dazu auch *κόρχορο-ς* m. ein hartblättriges Gemüse, sskr. heisst der Corchorus olitorius kakkhaṭa-patraka d. i. hartblätterig (kakkhaṭa hart, patra Blatt.)

Vgl. sskr. karkara und karkaça rauh, hart.

1. kart hauen, schneiden.

κρότ-ος m. lauter Schlag, *κροτέω* rassle, *κρόταλον* Rassel, *κροταλ-ίζω* rassle. — lat. curt-u-s kurz, crê-na f. (für cret-na Einschnitt „Krinne". + lit.

kertù, kirtau, kirs-ti hauen, krintu, kritaú, kris-ti herabfallen, kris-la-s m. Abfall, Bröckchen, kartà f. Reihe, Linie = ksl. črŭta f. dass. ksl črŭtą, črěsti, črŭtati schneiden, kratŭkŭ kurz.
Vgl. sskr. kart kṛntati schneiden, spalten, kṛnta-tra n. Abschnitzel, Abfall.

1. kartu schneidend, scharf (vom Geschmack).

lit. kartù-s bitter, streng von Geschmack.
Vgl. sskr. kaṭu (für kartu) beissend, scharf von Geschmack.

2. kartu stark, heftig.

κρατύ-ς stark, mächtig, *κάρτα* advb. sehr. + an. hardh-r heftig, hart, advb. hardha = ahd. hardo heftig, sehr wie *κάρτα*, goth. hardu-s heftig, hart = *κρατύ-ς*.
Liesse sich auch zu 2 kart (ballen) stellen.

karta kurz.

lat. curtu-s kurz. + kratŭkŭ kurz weist auf älteres kratŭ gl. Bedeutung. — Besser vielleicht zu kar = skar *κείρω* german. skeran skar scheeren.

2. kart flechten, knüpfen, binden, ballen.

κάρτ-αλο-ς m. geflochtener Korb, *κροτ-ών-η* f. Knoten, Astknorren, wie sskr. granth-i gl. Bedeutung von granth flechten. — lat. crât-i-s f. Flechtwerk, Hürde, vgl. an. hurdh, goth. haurd-s, ahd. hurt f. Hürde, Thür, cras-su-s dick, geballt für crat-tu-s vgl. sskr. kaṭh-ina für kart-ina hart, dick, und lat. gros-su-s = grot-tu-s von granth flechten, sskr. grath-i-ta geflochten, geballt, knotig, knollig.
Vgl. sskr. kart kṛṇatti spinnen, winden, cart cṛtati knüpfen, heften, flechten.

karti f. Geflecht, Hürde.

lat. crâte-s f. Flechtwerk, Hürde. + goth. haurd-i-s, an. hurdh f. Thür (aus Flechtwerk), ahd. hurt pl. hurdî, mhd. hurt, pl. hürde f. Flechtwerk, Hürde, auch als Thür verwendet.

kartta, kratta, crassus.

lat. crassu-s für crattu-s. + ksl. čerŭstŭ solid, massiv, vgl. črŭstvŭ dass. (vou Miklosich mit Recht von krŭt (= krat) abgeleitet).

1. kard springen, schwingen, schwanken = skard.

κραδ-άω, *κραδ-αίνω*, *κλαδ-άω*, *κλαδ-άσσω* schwingen, schütteln. — lat. cardon- Angel. + an. hrata s. kradâya. Die Ansetzung eines europ. kard neben skard ist etwas bedenklich wegen lit. sklandýti schweben, schwanken neben *κλαδάω*, und wegen ahd. scërdo m. Angel neben lat. cardon- Angel.
Vgl. sskr. kûrd kûrdati springen (kûrd = kard).

kradâya schwanken, schwenken.

κραδάω schwinge, *κραδαίνω* schwinge, schüttle, med. schüttre. + an. hrata adha schwanken, neigen, sinken, vorn über fallen.

2. kard = skard netzen, ausbrechen.

gr. in *κάρδαμο-ν* n. Brunnenkresse, *καρδαμ-ίδ* f. eine Pflanze, *Καρδαμύλαι* Stadt. — lat. in mus-cerda, sû-cerda. + ahd. harz, nhd. Harz, Baumharz n. Vgl. sskr. karda m. n. Sumpf neben chard (= skard) ausbrechen, netzen.

kardama Name von Sumpfpflanzen.

κάρδαμο-ν n. Brunnenkresse, *καρδαμ-ίδ* f. eine ähnliche Pflanze, *Καρδαμύλαι*. Vgl. sskr. kardama m. Sumpf, Name von Sumpfpflanzen, kardamî f. eine Sumpfpflanze, kardamila n. Name einer Gegend.

(Auf eine Basis kardh weist:)

kardha Heerde.

vgl. *κόρθ-υ-ς* f. Erhebung, Haufe. + lit. kerdžu-s pl. kerdžei (= kerd-ja) m. Hirt. — ksl. črěda f. Heerde. — goth. hairda, ahd. hërta, mhd. hërte, nhd. Heerde f., goth. hairdeis, ahd. hirti, nhd. Hirt. Vgl. sskr. çardha, çardhas n. Stärke, Macht; Schaar, Heerde; zend. çaredha, altpers. thrada n. Art, Gattung. — Besser vergleicht man zend. karedha Heerde.

1. karp = skarp schneiden.

gr. in *κρηπῖδ* s. karpi. — lat. corp-us s. karp, carpisculum s. karpi, carpere s. 2 karp. + lit. kerpú, kerp-ti schneiden, scheeren (Schafe, Haare), karp-ýti scheeren, at-karpa-i m. pl. Abschnitzel.

Vgl. sskr. krpâṇa m. Schwert, krpânî f. Scheere, Dolch, Messer, kalpaya schneiden, zerschneiden, nur im Prâkrit zu belegen, kalpaka m. Barbier, kalpana n. das Schneiden, Zerschneiden, kalpanî f. Scheere.

karp Leib.

lat. corp-us n. Leib, Körper. + ags. hrif, ahd. hrëf n. Leib, Mutterschooss.

Vgl. zend. kehrpa m. Leib, keref-s (nom. f. sg.) in kerefs-qara fleischessend (sskr. krp f. nur instr. krpâ schönes Aussehen, Schönheit, Schein?) Das Suffix -us ist im Latein oft ungeschickt an ältere Stämme angehängt: so gen. jecin-or-is aus jecin = ig. yakan, sterc-us aus scert = *σκώρ*, gen. *σκατός* (= *σκαρτ-*), pecus g. pecor-is aus altem pecu- und sonst. — Könnte crep-usculum Dämmerung mit sskr. krp f. Schein zusammenhangen?

karpi, karpyâ f. Schuh, wohl von karp schneiden.

κρηπῖ-δ- f. Art Schuh, Sockel. — lat. carpi-sc-ulu-m n. Art Schuh, crêpîda f. Leisten aus *κρηπῖδ-* entlehnt. + lit. kurpė (= kurpja), altpreuss. V. kurpe f. Schuh, kurp-aliu-s m. Leisten. — ksl. črěvij n. Sandalen (für črěpij).

2. karp, krasp raffen, rupfen, rümpfen.

κάρφ-ω zusammenziehen, runzeln, *κέλεφ-ο-ς* krätzig, aussätzig, *καρπ-ό-ς*

m. Frucht „eingerafft". — lat. carp-o pflücke, rupfe, crisp-u-s gerümpft, kraus. + lit. krup-terèti zusammenschaudern. — ags. hearf-est m. Erndte, Herbst, ahd. hrimf-an zusammenziehen, hrësp-an rupfen, raffen, zusammenraffen, rasp-ôn für hrasp-ôn dass.

1. kal praes. kelati bergen, hüllen.

gr. in *κύλ-ον* Augenlid, *κάλυξ* Knospe, *καλιό-ς*, *καλιά* Hütte, Vogelnest, *κύλιξ* Becher, *κελαινός* schwarz, *κηλάδ* dunkel, *κηλῖδ-* Fleck, *κουλεό-ς κωλεό-ς* (*κολ-je-jo*) Scheide, Sack. — lat. oc-culo oc-cului oc-cultum occulere, altlat. oquoltôd = occulto abl., oc-cultâre, cilium, super-cilium, col-or m. Farbe (= Bedeckung), calim adv. alt = clam, gal-ea Helm, gal-êrus Mütze, cêlâre verbergen, câligon- Finsterniss. + germ. hëlan, hal, hâlum, holan-s hehlen, ags. helm schützend, bergend m. Helm = goth. hilm-a-s = nhd. Helm m., an. hel g. heljar f. Hel = goth. halja = nhd. Hölle f., an. hal-r = ags. hâle m. Mann wie as. helidh = nhd. Held m., eigentlich der in Waffen Gehüllte, germ. hola- = nhd. hohl, goth. huljan = nhd. hüllen, ahd. hâla f. Hülle u. s. w.
Erwachsen aus ig. kar = skar, sskr. kar kirati beschütten u. s. w.

kalaka Becher.

κύλιξ f. = lat. calix f. Becher.
Vgl. sskr. kalaça Becher, karaka m. Krug.

kala, kalaka Knospe.

κάλυξ f. Knospe vgl. sskr. kali und kalî und kalikâ f. Knospe.

kalaya m. Gehäus, Nest.

καλῖό-ς m., *καλῖά* f. Hütte, Nest der Vögel. + goth. hlija f. Hütte, besser zu ḳli wie *κλι-σιά*.
Vgl. sskr. kulâya m. n. Geflecht, Gehäuse, Nest.

kâla finster, schwarz.

κηλάδ- ἡμέρα dunkler Tag, *κηλάδ αἴξ* Ziege mit einem Fleck, *κηλάδ* f. Sturmwolke, *κηλῖδ-* f. Fleck. — lat. câligon f. Finsterniss. + ksl. kalŭ m Schmutz vgl. *κελαινό-ς* schwarz und sskr. kalana m. Fleck, Schandfleck, kalaṅka m. Fleck, Schwärze und kâla schwarz, blauschwarz.

kaliâ f. Hülle, Kopfbedeckung.

lat. galea (für cal-ea) f. Helm, vgl. galêru-s m. Mütze. + ahd. hullâ, mhd. hulle, hülle f. velamen, Kopftuch der Frauen.

kalnâ f. Zelle, Halle.

lat. cella (für cel-na) f. + an. höll, as. ahd. halla f., nhd. Halle.

2. kal kelati treiben; heben, betreiben.

κέλομαι treibe an, *κελεύω* heisse, *κέλευθο-ς* Pfad, *κέλ-ης*, *τος* Renner, *βού-κολ-ος* Kuhhirt, *δύσ-κολο-ς* schwer zu behandeln (= sskr. duç-cara), *κολ-ω-νό-ς* Hügel. — lat. celer schnell, cal-li-s Pfad, ante-, prae-, ex-cellere

sich hervorheben, cel-su-s, ex-celsu-s; colo, colui, cultum, colere betreiben, cele-ber betrieben. + lit. kél-ia-s, kel-ý-s m. Weg; keli-auti reisen, keliu, kelti heben, tragen, und ganz wie lat. colere: zurichten (Fest), begehen (That). —

2 kal wird auf arischem Gebiete reflectirt durch sskr. kal kalayati treiben, antreiben (Pferd) betreiben, tragen, halten (= câraya) und car carati sich bewegen; sodann begehen, betreiben, kurz = colere, caus. câraya treiben (Vieh). Aus diesem alten Verb der Bewegung wurde in Europa 1 kar currere, 2. unser kal treiben, heben, betreiben.

kelta gehoben part. pf. pass.

lat. celsu-s, ex-celsu-s. + lit. kelta-s gehoben, isz-kelta-s erhaben.

ekskelta erhaben (eks+kelta).

lat. excelsu-s = lit. iszkelta-s erhaben.

kalma m. kalmâ f. Halm.

κάλαμο-ς, *καλάμη* m. f. Halm. — lat. culmu-s. + ksl. slama f. Halm. — ahd. halam, halm, nhd. Halm m.

Sskr. kalama m. Schreibrohr; Art Reis (= Halmreis) ist aus dem griechischen *κάλαμο-ς* Halm, Schreibrohr entlehnt.

kalman Erhebung, Holm.

lat. columen, culmen n. vgl. columna f. + as. holm, an. hôlm-r m., engl. holm Holm, Hügel, Erhebung; an. hôlmi (d. i. holman-) m. Nebenform zu hôlmr deckt sich völlig mit lat. culmen.

kalna m. Erhebung, Höhe, von kal erheben.

Vgl. *κολωνό-ς* m., *κολώνη* f. Höhe, Hügel. — lat. colli-s m. für col-ni-s Hügel; lat. callu-s, callu-m Schwiele steht für cal-nu- und heisst „Erhabenheit", nämlich der Haut; davon call-êre, calli-du-s. + lit. kalna-s m. Berg. — engl. hill Hügel (aus hil-na).

3. kal kalati schlagen, brechen, biegen.

κλά-ω part. aor. *κλά-ς* (*κλα* = *καλ*) *ἔ-κλασ-σα*, *ἐκλάσθην*, *κέ-κλασ-μαι* brechen (Zweige, Blätter), biegen, *κεκλασμένος* gebrochen, gebogen, gekrümmt, *ἀνα-κλάω* zurückbiegen, *κλῆ-μα*, *κλών* (= *κλα-ον*) m. Schoss, *κλα-μαρό-ς* gebrochen, kraftlos (vgl. sskr. ad-mara gefrässig). — lat. percellere, culi, culsum cellere durchschlagen, durchbrechen, durchstossen, re-cellere zurückbiegen, sich zurückbiegen, clâde-s (für cal-de-s) Niederlage, clâ-va Keule, in-columi-s, calami-tas, calamitôsus (für calamitât-ôsu-s), cul-ter g. cultri m. Messer (vgl. arâter m. Pflug neben arâtrum). + lit. kalu kalti schlagen, hämmern, schmieden, per-kalti durchhauen, durchschlagen, kal-ta-s m. Meissel, Schnitzmesser, kal-vi-s m. Schmied; kuliu kulti dreschen, Wäsche schlagen, kul-ý-s Dreschbündel, kul-tuvė Waschbleuel. — ksl. kolją klati pungere, nsl. kala-ti findere, ksl. kolitva mactatio. — an. hild-r f. Bellona, Kampf = as. ags. ahd. hild f.

= hil-di Kampf, goth. hal-ta-s lahm. In der Bedeutung biegen: german. hul-tha hold (=.geneigt), germ. hal-da geneigt, abhängig.
Im Arischen scheint zend. kar schneiden zu entsprechen.

kalta geschlagen part. pf. pass.

lat. per-culsu-s. + lit. kalta-s geschlagen, gehämmert, per-kalta-s durchgehauen. — In der Bedeutung „biegen" entsprechen german. hultha hold, und halda geneigt, abhängig, nhd. die Halde.

kalda m. gebrochenes Holz.

κλάδο-ς m. + ksl. klada f. Balken, Block, Holz. — an. as. holt = ahd. holz = nhd. Holz.

kalda Schwert.

lat. gladiu-s Schwert (für cladiu-s). — altirisch claideb Schwert. + an. hjalt n. Schwert. — ags. hilt m. n., an. hjalt n., ahd. hëlza f. Schwertgriff, Gehilze.
ksl. korŭda f. Degen passt mit seinem r nicht, vgl. germ. heru-Schwert.

kalsa m. Hals.

lat. collu-m n., alt auch collu-s m. Hals (wohl für col-su-). + goth. halsa- m., nhd. Hals m.
Von kal biegen.

4. kal tönen, hallen, rufen, praes. kakalti.

κικλή-σκω, *κέ-κλη-κα*, *κέ-κλη-μαι*, *ἐ-κλή-θην* rufen, nennen, *καλέω*, *κα-λέσω*, aor. *ἐ-κάλεσ-σα* rufen, *κλή-τωρ*, *καλή-τωρ*. — lat. calâre, calâtor, nomen-culâtor, Calendae, clâ-mor, clâ-m-âre. + mhd. hille hal hallen, nhd. hell, hallen, holen, s. kalaya.
Vgl. sskr. kar cakarti nennen, rühmen; das Präsensthema kakalti ergiebt sich aus Vergleichung von sskr. cakar-ti mit gr. *κικλή-σκω*.

kalaya berufen, holen.

καλέω berufe, hole. — lat. calâre. + ahd. halên, halôn berufen, holen, nhd. holen.

(Auf kal gehen ebenfalls lautlich zurück:)

kala und kâla Stück Holz, Pfahl.

κᾶλον nur pl. *κᾶλα* n. Holz. — lat. câla f. Stück Holz. + lit. kûla-s m. Pfahl. — ksl. kolŭ m. Pfahl, Pflock, drŭ-kolŭ Holzpfahl. Wohl von kal, vgl. kalda Holz.
Vgl. sskr. kîla m. zugespitztes Holz, Pfahl, Pflock.

kalya Leim.

κόλλα (für *κολ-ja*) f. Leim. + lit. klijei m. pl. Leim. — ksl. klij, klĕj m., serb. klja Leim.
Etwa von kal biegen.

kalyâ, praes. kalyâyati leimen.

κολλάω leime. + lit. klijoju, klijo-ti leimen.

kalia heil, trefflich, faustus.

καλό-ς schön, καλλίων, κάλλιστος, καλλ-ιερεῖν litare, κάλλος n. Schönheit. — altirisch cél, cambr. coil augurium wie an. heil. + preuss. in kail-ûst-isku-n acc. Gesundheit aus kailûsti = ksl. čělostĭ f. Gesundheit. — ksl. čelŭ heil. — an. heil, heill n. Vorzeichen, besonders gutes, germ. haila = nhd. heil, Heil n. Die celtischen und nordeuropäischen Formen beruhen auf kaila; ähnlich graeco-italisch skaivo liuk = indogerm. skavia.

Vgl. sskr. kalya heil, gesnnd, wohlauf, ved. kalyâna schön, trefflich, heilsam.

Herkunft dunkel, etwa von kal preisen?

kalamba m. f. ein Vogel, Taucher, Taube, s. ig. kâdamba.

(vgl. sskr. kâdamba m. eine Gansart mit dunkelgrauen Flügeln) κολυμβό-ς tauchend m. Taucher, mergus. — lat. columba f. Taube. + ksl. goląbĭ m. Taube, ags. culuf-re Taube sieht nicht wie entlehnt aus. Herkunft völlig dunkel.

kalka Wulst.

vielleicht in κολοκύντη f. runder Kürbis, κολοσσό-ς (für κολοκ-jo-ς). — lat. culcita f. Polster, Kissen. + lit. kulkà Kugel. — Dazu auch ksl. poklęk-nąti genua flectere, po-klo-nŭ m. Verbeugung, Biegung (wie lo-no Schooss aus lok-no, √lak biegen).

Vgl. sskr. kûrca (d. i. karca) m. Wulst, Bündel, Ballen, um darauf zu sitzen, Polster.

kalva kahl.

lat. calvu-s kahl = sskr. kulva kahl, ati-kulva zu kahl.

Vergleicht man die verwandten sskr. khalati, khalvâṭa m. Kahlkopf, so gelangt man auf die Grundform skalva, von skal, σκάλλω schaben, scharren.

kâlâya betrügen, bezaubern.

κηλέω bezaubere, betrüge. + goth. hôlôn betrügen, ahd. huoljan täuschen, von an. hôl n. das Rühmen, Prahlen, ags. hôl n. loquela inanis, calumnia. Von S. Bugge zu lat. calvi, calumnia gestellt, s. Curtius' Studien IV. 2, 331.

1. kas kasati kratzen, schaben, vgl. knas.

κέ-ωρο-ς Nessel, κεωρέω = κασωρέω jucke, κάσ-σα (für κασ-ja) f. Hure, κασάλβη, κασαύρα, κασωρίδ- f. dass., κό-μη Haar s. kasma. — lat. cârere Wolle kratzen, car-men n. Wollkrempel, car-duu-s m. Kratzdistel. + lit. kasu, kas-ti graben, kas-ýti kratzen, krauen, striegeln, kas-inti kratzen, jucken. — ksl. češą, česa-ti kratzen, scheeren, kämmen.

Vgl. sskr. kash kashati kashate reiben, schaben, kratzen, jucken.

kasyâ f. Hure, von kas prurire.

κάσσα f. (für κασ-ja) Hure, vgl. κασαύρα, κασωρίδ-, κασάλβη f. dass. + lit. kekszė (d. i. keksja) f. Hure. Die Einschiebung von k vor s ist im Lit. ziemlich häufig, so in auksa-s Gold = ausa-s (lat. auru-m), elkszni-s Erle = europ. alsna, lat. alnu-s und sonst.

kasna blank, weiss, grau, von kas schaben.

lat. cânu-s, alt casnu-s weiss, lichtgrau. + ahd. hasan, hasano polirt, glänzend, fein, dasselbe Wort, vgl. ags. heas-u, hasu, gen. hasves, an. höss, hössvan aschbraun, lichtgrau.

kasma Haar, von kas striegeln.

κόμη f. = lat. coma f. Haar, comâtu-s behaart. + ksl. kosmŭ m. Haar, kosmatŭ behaart. — Vgl. lit. kasà f. Haarflechte = ksl. kosa f. Haar und an. hadd-r m. Haar (Grundform has-da-s).

kasmâta behaart.

lat. comâtu-s behaart = ksl. kosmatŭ behaart, part. pf. von kasmaya = κομάω, part. κομάων = lat. comans.

2. kas kasati spalten, zerstechen.

κε-ίω, κε-άζω spalte, κέ-αρνον Holzaxt, κεσ-τό-ς gestochen, gestickt = sskr. kas-ta. — sskr. kas kasati, ud-kas sich spalten, sich öffnen, vi-kas sich spalten, vi-kas-ta gespalten, zerrissen, kas-vara adj. von kas und sskr. ças çasati stechen, verletzen, schlagen. Nach Delbrück 1 und 2 kas eigentlich identisch.

kâs kâsati husten.

lit. kosu, kos-ti; lett. kâs-ét husten, lit. kosulý-s m. Husten = ksl. kašlĭ m. Husten. — ags. hvôs-ta, ahd. huosto m., nhd. Husten.
Vgl. sskr. kâs kâsate husten, kâsa m. Husten.

(Auf die Basis kas, jedoch in nicht bestimmbarer Bedeutung, gehen noch zurück:)

kasa (oder ähnlich) Korb.

lat. quâlu-m n. Korb, für quas-lu-m, wie aus dem demin. quasil-lu-m n. Körbchen erhellt. + lit. kaszu-s m. ein grosser Korb, kaszika-s m. Korb, Handkorb, kaszelė f. Kober (aus Lindenrinde oder Weidenruthen), Futterkorb. — ksl. košĭ m., koša f. (aus kos-ja-s, kos-ja) Korb, košĭnica f. dass.

kasalâ f. Hasel.

lat. corulu-s, corylu-s f. Hasel, vgl. altirisch col-dde colurnus, worin col = cosl = german. hasla-. + ahd. hasal m., hasala f. mhd. hasel f. Hasel. Natürlich schliesst diese Zusammenstellung die Herbeiziehung von κάρυον Nuss aus.

kasalîna von Hasel.

lat. colurnu-s für corul-nu-s von Haseln. + ahd. hesilîn, mhd. heselîn, haseln, von Hasel.

1. ki nom. sg. kis, ntr. kit quis, quid.

τίς, *τί* wer, was. — lat. quis, quid. — altirisch cía, cambr. pui, puy quis W. C.[2] 481.

Vgl. sskr. kis ob, etwa, na-kis indecl. nie, nimmer, Niemand, keiner, mâ-kis indecl. ne, nequis, kim nom. acc. ntr. was, adv. wie, warum, kîyant, kîvant = zend. cvaṇt quantus, kî-drç welch; zend. cis wer, naêcis keiner.

kit ntr. acc. von ki macht indefinit.

oskisch-umbrisch pid, z. B. in puturus-pid utrique.

Vgl. sskr. cid, z. B. in kaç-cid irgend wer, zend. cid irgend (ntr. acc. von ci = ki).

kina Erweiterung von ki durch den Pronominalstamm na.

τιν-ός, *τιν-ί*, *τίν-α* u. s. w., vgl. zend. cina, verstärktes ci wer, z. B. acc. cinem wen.

kiska (kis+ka) wer irgend, jeder.

lat. quisque wer irgend, jeder = zend. cisca wer irgend, jeder.

mâkis *μήτις* (mâ+kis).

μήτις Niemand, vgl. ved. mâkis indecl. meist ne, aber auch nequis.

2. ki (wahrnehmen) suchen, quaerere, Rücksicht nehmen, ehren (animadvertere =) strafen, rächen, praes. kinu.

τίνυμαι, *τίνω*, *τίνομαι* büssen, strafen, rächen, *τίω* (= *τι-jω*), *τί-σω* schätzen, ehren, *τι-μή* Schätzung, Ehre. — lat. quae-so quae-ro quaes-tum, quaerere (mit s weiter gebildet), cae-ri-mônia Ehrfurcht. + ksl. cě-na f. Ehre. — an. hei-dh-r m. Ehre, s. kaitu.

Vgl. sskr. ci, ki, (ni) cikeshi, (ni) cinavat wahrnehmen, suchen, forschen (wie quaerere), apa-ci Rücksicht nehmen auf, respectiren, Jemand ehrerbietig zu sich laden, apa-cita geehrt.

3. ki praes. kinu (animadvertere) strafen, büssen, rächen.

τίνυμαι, *τίνω*, *τίνομαι* büssen, strafen, rächen.

Vgl. sskr. ci cayate verabscheuen, hassen; rächen, strafen, sich rächen. Dass ki in allen Bedeutungen: suchen (quaerere), ehren, strafen ursprünglich *Ein* Verb gewesen, zeigt das Sanskrit; ob und wie eine Scheidung der Formen nach den verschiedenen Seiten des Sinnes hin auf europäischem Boden eingetreten, ist bei der trümmerhaften Ueberlieferung nicht zu ersehen.

kiti f. Schätzung, Strafe.

τίσι-ς f. Schätzung, Busse vgl. zend. cithi f. Strafe, Busse, sskr. apaciti f. dass.

apakiti f. Strafe.

ἀπότισι-ς f. Vergeltung, Strafe = sskr. apaciti f. Vergeltung, Strafe.

kainâ f. Strafe, Busse.

ποινή f. = lat. poena.

Vgl. zend. kaêna f. Strafe.

kit, kvaitati (merken auf) absehen auf, wollen (erscheinen).

Als Verb auf europäischem Boden nur im Preussischen erhalten: praes. sg. 1. 2. 3 quoi (mit Abfall des t) 1. pl. quoitâmai, 3. pl. quoitê sie wollen, po-quoit-i-uns part. act. begehrt habend, po-quoit-i-to-n ntr. part. pass. begehrt, po-quoit-i-sna-n acc. Gelüste, quait-s der Wille s. kaita.

Vgl. sskr. cit cetati ciketti wahrnehmen, merken auf; beabsichtigen, bedacht sein, beschliessen, wollen; sich zeigen, erscheinen, gelten, bekannt sein (vgl. kaitu).

kvaita m. Verlangen, Begehren, Aufforderung, Einladung.

lat. in-vîtu-s wider Willen, ungern, in-vîtâre einladen, vîto- aus cveito wie vapor aus cvapor und vînu-m aus veino = ϝοινο. + preuss. Kat. quâit-s (für quaita-s) nom., quâita-n und quâiti-n acc. der Wille. — lit. kvẽczù (= kvẽt-ju) kvẽs-ti einladen (zu einem Feste), kvẽs-lỹ-s m. Hochzeitsbitter.

Dazu vgl. ved. keta m. Verlangen, Begehren, Absicht; Aufforderung, Einladung, sskr. ketaya-ti auffordern, einladen.

kvaitaya einladen, von kvaita.

lat. in-vîtare einladen. + lit. kvẽczu, kvẽs-ti einladen.

Vgl. sskr. ketaya einladen.

1. kaita Helle.

an. heidh n. Helle, helles Wetter, heidha hell werden, heidh-r hell, vgl as. hêdar, ags. hâdor, ahd. heitar, nhd. heiter.

Vgl. sskr. cetas n. Helle, Glanz, cetaya hell machen, citra hell, augenfällig, deutlich.

Lat. caesiu-s hell = skaid-ta (lit. skaista-s) könnte auch als caettiu-s gefasst werden.

2. kaita n. (Lichtung) Trift, Feld, Heide.

lat. in bû-cêtu-m Trift (wörtlich „Kuh-heide"). — altirisch ciad in ciad-cholum Waldtaube (cholum aus lat. columba), cambr. coit, neucambr. coed, arem. coat Wald. + an. heidh-s pl. heidhar

f. Heide, heidh n. niedriger, flacher Gebirgsrücken, goth. haithja- f. Feld, ags. haedh f. engl. heath Heidekraut, ahd. heida f. Heidekraut, mhd. heide f. nhd. Heide.
Eigentlich wie lauka (= lat. lûcus Hain) Lichtung.

kaitu m. Helle; Erscheinung, Bild, Gestalt.

goth haidu-s m. Art und Weise, an. heidh-r m. Ehre, Stand, Würde, ags. hâd m. Rang, Stand, Ehre, Würde, Wesen, Art und Weise, ahd. heit m. f. dass. nhd. -heit Suffix in Klar-heit, Schön-heit, Wahr-heit u. s. w.
Vgl. sskr. ketu m. Lichterscheinung, Helle, Klarheit; Erscheinung; Bild, Gestalt; Erkennungszeichen (Feldzeichen, Banner), a-ketu formlos, ununterschieden.
Liesse sich auch zu ki, der Basis von kit ziehen; doch vgl. kaitu „Erscheinung" mit sskr. cit „sich zeigen, erscheinen, gelten. bekannt sein".

1. ku schreien, heulen, Intensiv kaukûya.

καύ-αξ-, καύ-ηχ-, κήν-κ- m. schreiender Vogel, *κωκύ-ω* heulen, wehklagen = sskr. kokûya, Intensiv zu ku. + ksl. kujają kujati *γογγύζειν*, murmurare, ku-rŭ m. Hahn.
Vgl. sskr. ku kauti kûnâti kavate tönen, seufzen, intens. kokûya.

(Auf ku etwa = sku bedecken:)

kaula m. Stengel.

καῦλο-ς m. – lat. cauli-s m. Stengel. + lit. kaula-s m. Knochen, lett. kaul-a-s m. Knochen und Stengel, kaul-ain-a-s beinicht, stengelicht.
Ursprünglich wohl: „Hohles, Röhre".

kaulâ f. Bruch (am Unterleib).

κήλη, attisch *κάλη* (für *καϝλη*) f. Bruch. + ksl. kyla f. daraus lit. kuila f. Bruch entlehnt. — an. haul-l m. ahd. hôla f. Bruch am Unterleibe. Eigentlich wohl „Höhlung", vgl. lat. cavus, caulae.

2. ku, kud cudere, hauen.

lat. cudere, in-cus Amboss. + lit. kovà f. Kampf, Streit, Schlacht. — ksl. kovą, kują, kovati hauen, cudere, kovŭ m. quod cuditur, ku-znĭ f. res ex metallo cuso factae, nsl. na-kovo Amboss. — an. höggva ags. heávan, ahd. houvan, mhd. houwen, nhd. hauen. — Zu kud ksl. kydają kydati jacere.

3. ku = sku bedecken, w. s. in: kuti f. Haut.

lat. cuti-s f. Haut vgl. *σκύ-τος, κύ-τος* n. Haut, *ἐγ-κυτ-ί* auf die Haut. + and. hûdh, ags. hȳd f. Haut (i-Stamm), nhd. Haut pl. Häute.

kâvara m. Schauer; Nordwind, von sku.

lat. cauru-s, côru-s Nordwestwind. + lit. sziaurỹ-s m. Nordwind,

sziauré f. Nord. — ksl. sěverŭ (für skěverŭ) m. Nordwind vgl. goth. skûra f. skûra vindis λαῖλαψ, ags. scûr, ahd. scûr, mhd. schûr m. Wetterschauer, Unwetter. Berichtigt nach Joh. Schmidt, Beiträge VI, 2.

1. kuk schreien, klagen, wohl aus kuku Intensiv zu ku verkürzt.

καυκ-αλία-ς s. kaukala, *καύχ-η* f. das Prahlen, *καυχά-ομαι* prahle. + lit. kauk-iù, kauk-ti, auch szauk-ti heulen; vgl. auch ksl. skyč-ą, skyc-ati bellen und kuč-ĭka f. Hund.

Vgl. sskr. kuc kaucati einen durchdringenden Ton von sich geben, koka m. Wolf, kokila m. der indische Kukuk.

kuku bildet Thierstimmen, besonders den Kuckuks ruf nach.

κόκκυ Kukuksruf, *κόκκῡγ-* m. Kuckuck, *κοκκύ-ζω* kuckucken. — lat. cucûlu-s m. Kuckuck. + lit. kukû-ti kuckucken, kukuti-s Wiedehopf. — ksl. kukav-ica f. Kuckuck. — deutsch Kukuk.

Vgl. sskr. kukku-bha m. Fasan, kukku-vâc m. Art Antilope (= kuku sagend).

kukubha m. Vogelname, von kuku.

κουκούφα-ς m. Wiedehopf oder anderer Vogel. — lat. cucub-âre vom Eulenschrei, setzt ein Wort cucubo- Eule voraus, vgl. Hesych. *κικκάβη* f. Nachteule, *κίκκαβο-ς* m. Hahn und den Vogelschrei *κικκαβαύ* bei Aristophanes.

Vgl. sskr. kukkubha m. Fasan.

Aehnlich *κακκάβη* f. Rebhuhn.

kaukalia m. ein Vogel.

καυκαλία-ς m. ein Vogel. + lit. kaukalė (d. i. kaukalja) f. ein Vogel.

Vgl. sskr. kokila m. der indische Kukuk.

1. kuk und kvak krümmen, wölben.

lat. con-quinisco, con-quexi (Stamm quec) und ocquiniscere niederkauern, coxim (d. i. quoc-ti-m) hockend, in der Hucke. + lit. kauk-ara-s m. Anhöhe. — ksl. kukŭ gewölbt, krumm. — germ. W. huh, hug in goth. hiuhman- m. Haufe, Menge, goth. hauh-a-s hoch, germ. hauga Höhe; aus hug erwuchs nhd. hucken, hocken wie aus bug (biegen), nhd. bucken, bücken, bocken.

Vgl. sskr. kuc kucati und kuńc kuńcati sich zusammenziehen, sich krümmen, kuca m. weibliche Brust, koca einschrumpfend n. das Einschrumpfen, kukshi m. (kuk-si) Bauch.

kun und kvan stinken.

κον-ίλη f. Quendel (riechend). — lat. cunîre stercus facere, an-cun-ulentae

menstruirende (Frauen), in-quin-âre bestänkern, besudeln. + ksl. gni (aus kni = cunî-re) in gnoją gnoi-ti cacare, gnoj m. Fäulniss, Koth, gni-lŭ faul.
Vgl. sskr. kuṇa m. Wanze (stinkend) kuna-pa m. Leichnam, knû knû-yate stinken.

kung (knug) tönen, winseln, piepen; wohl aus kuk durch Erweichung des Auslauts.

κνυζάω knurren, winseln von *κνυζο* = *κνυγιο*. — lett. kung-stu, kung-stét stöhnen, schluchzen.
Vgl. sskr. kûj kûjati tönen, piepen und kuńj kuńjati tönen.

kup wallen, im Affect sein, aufwallen; wallen = schwanken, auf- und niedergehen, vgl. kap.

1. kup praes. kupiati wallen, aufwallen, im Affect sein.

lat. cupio cupîvi cupitum cupere begehren, Cup-ra Dea die gute Göttin, cupi-dus, cupî-don-.
Vgl. sskr. kup kupyati, kupyate in Bewegung, Aufregung, Wallung gerathen; aufwallen, sich erzürnen, zürnen, kupita erzürnt, böse.

2. kup wallen, auf- und niedergehen.

κύπ-τω niederducken, bücken, *κῦφ-ος* n. Buckel, Krümmung, Wölbung, *κύβ-ος* m. Würfel, *κύβ-ιτο-ν*, *κύβ-ω-λο-ν* Ellbogen zu *κυβ*. — lat. cumbo cubui cubitum cumbere liegen, cubitu-m Ellbogen. + lit. kump-i-s krumm, kup-sta-s m. Hügel, kupra f. Höcker, Buckel = ahd. hovar m. Buckel, lit. kupetà f. Heuhaufen, lett. kump-t krumm, bucklig werden. — ahd. hov-ar m. Buckel, ahd. hub-il, mhd. hüb-el m. Hügel.
Vgl. sskr. kupa m. Wagbalken, kupyati wallen, kopaya in Wallung versetzen und altpers. kaufa m. Berg = zend. kaofa m. Berg, Buckel (des Kamels).

1. kûpa m. Wölbung, convex, Buckel, Berg.

κῦφο-ς m. Buckel, *Κύφο-ς* m. Bergname. + lit. kûpà f. Haufen. — ahd. hûfo, mhd. hûfe, nhd. Haufe, Haufen.

2. kûpa Wölbung, concav, Vertiefung.

κύπη f. Vertiefung, *κύπ-ελλο-ν*, *ἀμφι-κύπελλον*. — lat. cûpa f. Grabnische.
Vgl. sskr. kûpa m. Grube, Höhle, Brunnen, kûpî f. demin.

kaupa m. Wölbung, Buckel, Haufe.

lit. kaupa-s m. Haufe. — ksl. kupŭ m. Haufe, — as. hôp m. nd. tohôpe zu ƀauf.
Vgl. altpers. kaufa m. Berg = zend. kaofa m. Berg, Buckel (des Kamels).

kubh ist als gleichbedeutende Nebenform zu kup anzusetzen wegen kumbha 1. 2.

1. kumbha und kubha Kopf, Kuppe, Haube.

κυφή, κυβή, κύμβη f. Kopf, *κύμβ-αχο-ς* köpflings. + vgl. ahd. hûbâ f. Haube.

Vgl. sskr. kakubh f. Kuppe, Gipfel, kakubha = kakuha hervorragend, kumba Kopf, dickes Ende eines Holzes; weiblicher Kopfputz.

2. kumbha m. Topf, Urne. Scheint mit 1 kumbha Kopf identisch.

κύμβο-ς m. Gefäss, Becher, *κύμβη* f. dass. auch Kahn, *κύβα-ς* Urne, Aschenkrug.

Vgl. sskr. kumbha m. Kopf, Krug, Urne, Aschenkrug; zend. khumba m. Topf.

(Eine Basis kus ist anzusetzen wegen kausa und kausta:)

kausa m. Behälter, Gehäuse, Gefäss.

lit. kausza-s m. Schöpfgefäss, grosses Trinkgeschirr = lett. kaus-s m. Napf, Schale, lit. kiausza-s m. jede Schale, Nuss-, Eischale, kiauszė f. Schädel, kiausz-i-s m. Ei. — an. haus-s Schädel vgl. germanisch hûsa- = nhd. Haus n.

Vgl. sskr. kosha, koça m. n. Behälter, Gehäuse, speciell Fass, Kufe; Eimer, Gefäss, Trinkgeschirr; Kasten, Truhe; Vorrathskammer, Vorrath, Schatz; Knospe, Schale, Ei.

kausta m. Eingeweide, Unterleib; Vorrathskammer, Schatz.

ksl. čista f. (für kjusta) Unterleib. — goth. husda- m. Schatz, Hort (?)

Vgl. sskr. koshṭha m. n. Eingeweide, Unterleib; Kammer, Vorrathskammer, armen. kûšt, venter, latus.

Gleichen Stammes vielleicht *κύσ-τι-ς, κύστ-ιγξ* Blase u. a. vielleicht auch lat. costa, oder zu ksl. kostĭ m. Knochen.

(knad = knid [aus kand skand] beissen, stechen in:)

knadyâ f. Nessel.

κνίδη f. ionisch *κνίζα* (d. i. *κνιδ-ja*) f. Nessel. + ahd. hnazza, nazza f. (für hnazja) Nessel, daher ahd. nezila f., nhd. Nessel f.

Vgl. *κναδ-άλλω, κνώδ-αλον, κνώδ-αξ, κνώδ-ων.*

knas = kas stechen, kratzen, jucken.

κνέ-ωρο-ς m. = *κέ-ωρο-s* Nessel, *κνά-ω, κνα-ίω* schabe, jucke. + lit. knas-au, knas-ýti, knis-ù, knis-ti graben, wühlen, vom Schweine: dazu

auch goth. hnas-qu-s, ags. hnäsc mollis, tener, davon ahd. hnasc-ôn, nascôn naschen.
Zu dieser Form kann man auf arischem Gebiete stellen sskr. ki-knas-a m. Theil des zerriebenen Kornes, doch ist dies jedenfalls nur eine schwache Spur.

knit leuchten.

lat. (nit = cnit) nitê-re, nit-or, niti-du-s. + preuss. V. knais-ti-s **Brand**, angebranntes Scheit. — ksl. gněštą (= gnět-ją für knět-) gnětiti zünden. — germ. ga-hnaista Funke in an. gneist m., ahd. ganehaista (für ga-hnaista) gneista st. f. gneisto m. Funke. — knit wohl zunächst aus kint, skint vgl. scint-illa Funke, doch vgl. auch lit. knat-as m. Docht, Lunte.

knid stechen, stossen, reiben, aus knad.

κνίζω, *κνίσω* St. *κνιδ* reiben, kratzen, stechen, abschneiden; reizen, erbittern, quälen. + an. hnîta, hneit allidi, illidi, infligi; ags. hnîtan tundere, stossen, hnit-ol cornipetus. Da jedoch *κνίζα* = ahd. hnazza (s. knadyâ), so bleibt doch zweifelhaft, ob die Wandlung von knad in knid gemeinsam europäisch ist.

knid f. Lausei, Niss, von knid = knad.

κόνιδ- f. Niss. + böhm. hnida f. — lett. gnîde-s pl. — ags. hnitu f., ahd. (hniz) niz, mhd. niz f. (i-Stamm) Niss. — lat. lendes s. ghlenda.

knu schaben, reiben.

κνύω, *κνύ-σω* kratzen, reiben, sanft berühren, *κνύ-ος* n. Krätze, *κνῦ-μα* n. das Kratzen, *κνύ ἐλάχιστον* (Abschabsel), auch wohl *κνό-ος*, *κνο-ή* das Reiben des Rades in der Radbüchse. + an. hnöggva oder hnyggja, hnögg, hnuggum, hnuggin stossen (germ ggv = v), an. hnögg-r genau, parcus = ags. hneáv parcus = nhd. ge-nau, ahd. hniuwan, mhd. niuwen zerstossen, zerquetschen. Wohl aus sknu vgl. sskr. kshṇu kshṇauti schleifen, wetzen, schärfen.

krag, klag = krak tönen, krächzen, lachen.

κραγ-, *κράζω* für *κραγ-jω*, *ἔ-κραγ-ον*, *κέ-κραγ-α*, *κραγγ-άνομαι* krächzen; *κλαγ-*, *κλάζω*, *ἔ-κλαγ-ον* schreien, *κλαγγ-ή* f. — lat. clang-ere, clang-or. + lit. kleg-u, kleg-éti lachen. — ksl. kleg-ota f. Geschrei. — an. hark n. Lärm, Getös; hlakk-a schreien, krächzen. Auf Grund dieser Zusammenstellung scheint die Annahme einer europäischen Absenkung krag, klag unbedenklich.

krap lärmen, schreien; jammern.

lat. crepo crepui crepitum crepâre, de-crepitu-s, crepi-tu-s m. crepulus, crep-undia. + ksl. klopotŭ m. Lärm; Jammer, Mühsal (slavisch l oft = europ. r), daraus lit. klapatà f. Mühsal entlehnt. — german. hrab-na m. Rabe, goth. hrôpan = nhd. rufen. Vgl. auch lat. crâb-ro Horniss.
Vgl. sskr. krap kṛpate jammern, klagen, kṛpaya jämmerlich, elend sein.

kram kermiati müde werden, ruhen.

ahd. hirmjan, hirmên, mhd. hirmen ruhen, rasten vgl. an. hruma schlaff, schwach, matt werden. — lit. kirmyju, kirmy-ti ruhen, schlafen (nach Joh. Schmidt hierher).

Etwa auch *κρεμ-άννυμι* hänge?

Vgl. sskr. (çram, çrâmyati und) klam klâmyati klamati müde werden, erschlaffen, ruhen.

krasp raffen, rupfen, rümpfen = karp carpere w. s.

lat. in crispu-s kraus. + ahd. hrëspan abl. 1. und raspôn (d. i. hraspôn) rupfen, raffen, zusammenraffen.

krik krikiati schreien, kreischen, vgl. kark, kruk.

κριχ-, aor. *ἔ-κριχ-ον*, *κρίχ-ον*, abgesenkt *κριγ-* in *κρίζω*, *κέ-κρῑγ-α* knirschen, zirpen, *κίρκο-ς* m. Habicht. + lit. klykiu, klyk-ti schreien, kirkiu, kirk-ti schreien, schnarren. — ksl. krik-ŭ, kliku m. Geschrei, klik-ają, klikati schreien, klič-ą, klic-ati schreien. — an. hrik-ta kreischen, knarren (von der Thür), ags. hrâgra = ahd. hreigir, nhd. Reiher.

kru zerstossen, stechen.

κροαίνω (für *κροϝ-αίνω*) stossen, stechen, vielleicht auch *κρού-ω* oder zu krus. — lat. in cruor, cruentus, crû-du-s. — altirisch crúu Blut W. C.[4] 154, irisch cruaid hart, Stamm craudi- W. C.[4] 156. + as. hrewan hrau es schmerzt, thut leid, reut, ebenso ags. hreóvan, hreáv; an. hrâ-r, ahd. (hraô) râo, râwêr, nhd. rauh, roh.

Vgl. zend. (khru) erhalten im part. praes. khrvaiṇṭ cruentus und part. pf. pass. khrû-ta verletzend, rauh; gleichen Stammes mit kravi, krevas, kravia ist sskr. klo-man (von klu = kru) m. später n. Lunge.

krevas n. rohes Fleisch.

κρέϝας, *κρέας* n. rohes Fleisch, Fleisch, vgl. lat. cruor m. geronnenes Blut. + ksl. črĕvo Thema črĕves n. Leib.

Vgl. sskr. kravis n. (aus kravas) rohes Fleisch, Aas.

kravia Blut.

lit. krauja-s m. Blut, preuss. krawia, V. craujo f. Blut, vgl. goth. hraiva- n. Leiche (wie von hrîvan hraiv vgl. germ. spîvan spaiv aus europ. spu speien).

Vgl. sskr. kravya n. Fleisch, Aas.

Dazu auch ksl. krŭvĭ g. krŭve f. Blut und sskr. kravi Blut in a-kravi-hasta nicht mit blutigen Händen versehen, ved. Beiwort des Mitra und Varuṇa; ksl. krŭvĭnŭ = lit. kruvina-s blutig; zend. khru acc. khrûm heisst Greuel, Fleck, vgl. *κρύος*.

krûma gräulich, grausig.

κρῡμό-ς m. Grausen, Kälte, vgl. zend. khrûma gräulich, grausig.

krûra, kraura roh, rauh.

κραῦρο-ς zerstossen, spröde, brüchig, κραῦρα f. eine Viehkrankheit (Ruhr?).

Vgl. sskr. krûra, zend. khrûra wund, roh, gräulich.

Dagegen ist κρυερό-ς von κρύος abzuleiten.

krus (Weiterbildung von kru) rauh, roh werden, grausen.

κρυσ- in κρυσ-ταίνω gefriere, κρύσ-ταλλο-ς Eis. — lat. in crus-ta f. + lit. krusza f. Eisscholle, krusza f. Hagel, Schlossen. — ksl. kruchŭ m. Brocken, Stückchen, krŭcha f. mica, krŭchŭtŭ m. dass., krŭša, krŭšiti (krus) frangere. — an. hrjôsa hraus hrusum hrusinn schaudern, ags. hruse f. terra, ahd. rosâ f. (d. i. hrusan-) crusta, glacies.

Vgl. zend. khrus in khruzh-di f. Härte, Bosheit, khruzdhra hart.

krusta crusta.

gr. in κρυστ-αίνω, κρύστ-αλλο-ς. — lat. crusta f. + ksl. krŭchŭtŭ m. gutta, maza.

kruk, krauk schreien, krähen, krächzen, vgl. kark, krik.

κραυγή f. Geschrei, κραυγ-άνομαι schreie. — crôcîre vergleicht man besser mit κλώσσω, κλώζω. + lit. krauk-ti krächzen, krunk-teréti krächzeln. — goth. hruk-s m. das Krähen, hruk-jan krähen.

Vgl. sskr. kruç kroçati schreien, kroça m. Schrei (stimmt nicht im ç mit lit. kruk).

krauka m. schreiender, krächzender Vogel.

κραυγό-ς m. Schreier; Art Specht, Hesych. + ksl. krukŭ m. Rabe. — an. hrauk-r, hrôk-r m. Seerabe, ags. hrôc, ahd. hruoh m. Krähe, Häher.

Vgl. sskr. kruńc, kruńca, krauńca m. Brachvogel, Schnepfe?

krud schnarchen, grunzen.

gr. in κόρυζα f. Schnupfen, Katarrh. — lat. grunnio, alt grundio îre grunzen. + an. hrjôta hraut hrutum hrutinn schnarchen; herab-, heraus springen, fallen, hrût-r m. Widder, ags. hrûtan rapido motu sonum edere, rauschen, auch schnarchen, „sterto ic hrûte“ Glosse.

krud- Rotz.

κόρυζα (d. i. κορυδ-ja) f. Schnupfen, Katarrh. + ahd. hroz, roz, mhd. roz m. n., nhd. Rotz m.

Von krud schnarchen, wie lit. snarg-lý-s Rotz von schnarchen.

klak und klag, klakiati clangere, aus kark, krak, krag.

κλάζω (= κλαγγ-jω), ἔ-κλαγ-ον schreien, κλαγγή Ton, Schrei, κλώσσω (d. i.

κλωκ-jω) und *κλώζω* (*κλωγ-jω*) glucken. — gloc-torâre (vom Storch), clango clangere, clang-or m. + lit. klegu, klegėti lachen. — goth. hlahjan, hlôh lachen, ags. hleah-tor m. Schall, Klang; Gelächter. — an. hlakka schreien, krächzen.

klad *κελαδειν*.

κέλαδος m. Geräusch, *κελάδων οντος* rauschend, *κελαδέ-ω*, *κελαδει-νό-ς* (aus *κελαδεσ-νό-ς*) rauschend, tönend.

Vgl. sskr. krad kradati und kradate rauschen, wiehern, brüllen, dröhnen, schreien u. s. w.; später klad klandati.

Man könnte auch annehmen, *κελαδ* sei auf griechischem Bnden aus *κελ* = *καλ* hallen hervorgewachsen, jedenfalls ist sskr. krad als kar+d, wie *κελαδ* als *καλ*+*δ* aufzufassen.

1. klap nass sein.

κλέπα-ς, *κλέπο-ς* n. Nässe, Feuchtigkeit, Sumpf, Hesych. + lit. szlap-ia-s nass, szlap-inti nässen (?). — ags. heolf-or n. geronnenes Blut. Vgl. ksl. črŭp-l-ją, črĕp-ati schöpfen, krop-a f. Tropfen.

Vgl. sskr. kṛpîṭa n. Wasser.

2. klap stehlen, etwas heimlich thun, bergen.

κλέπ-τ-ω, *κέ-κλοφ-α*, *ἐ-κλάπ-ην* stehlen, heimlich thun. — lat. clep-ĕre. + altpreuss. au-klıp-t-a-s verborgen, s. klepta. — goth. hlifan stehlen, hliftu-s m. Dieb. — ksl. po-klopŭ m. *κάλυμμα*, operculum.

Vgl. sskr. kharp-ara m. Schelm? unbelegt.

klepta gestohlen, verborgen, part. pf. pass.

κλεπτό-ς gestohlen, verstohlen. — lat. cleptu-s. + altpreuss. au-klipt-a-s verborgen.

klamba verstümmelt, vgl. skarba gl. Bed.

κλαμβό-ς verstümmelt, *κολοβό-ς* dass., s. skarba. + lit. klumba-s hinkend, lahm, szluba-s sehr hinkend, ganz lahm, lett. klib-a-s lahm.

Vgl. sskr. klîba unvermögend, entmannt, m. Eunuch.

1. klu einhaken, schliessen.

κλείω für *κλεϝιω* schliesse, dorisch fut. *κλᾳξῶ*, aor. *ἔ-κλᾳξα* von *κλᾳκ-* für *κλαϝικ-* Weiterbildung durch *κ*. — latein. clâv-i-s f. Schlüssel, Schloss, clâv-u-s m. Haken, claudere. — altirisch clúi nails vgl. lat. clavus s. W. C.[4] 149. + lit. kliŭv-ù, kliuv-aú, kliú-ti anhaken, fest anhangen, anschliessen. — ksl. klju-č-iti zusammenschliessen, mit k weitergebildet.

klavak Schlüssel, klavakya schliessen, von klu.

dor. *κλᾴξ* d. i. *κλαϝ-ικ* f. Schlüssel, fut. *κλᾳξῶ*. + ksl. ključĭ m. d. i. klauk-ja- Schlüssel, kljucati sę schliessen, passen, croat. kljuka uncinus, ksl. kljuka f. *δόλος*.

klauda gebrechlich, sbst. Gebrechen.

lat. claudu-s hinkend, lahm, claudêre lahmen, claud-ic-âre. + lit. klaudà f. körperliches Gebrechen.

kvat kochen, sieden.

lit. szunt-ù, szut-aù, szùs-ti schmoren, heiss werden (?) — goth. hvath-jan schäumen, sieden, hvath-ôn- f. Schaum.

Vgl. sskr. kvath, kvathati kochen, sieden, kvathita gekocht, gesotten.

kvad, kud antreiben, sputen.

an. hvat-a antreiben, caus. goth. ga-hvat-jan anreizen, verlocken = an. hvet-ja anspornen, antreiben; schärfen, wetzen, nhd. wetzen; an. hvat-r rasch, heftig, goth. hvas-sa- (= hvat-ta) scharf.

Vgl. sskr. cud, codati antreiben, anfeuern; beeilen, sich sputen, caus. codaya antreiben. Zu kud, etwa im Sinne: auf-, emportreiben oder zu einer gleichlautenden Wurzel kud:

kakud Gipfel, Kuppe.

europ. nur im lat. cacû-men n. (für cacud-men). Vgl. *κώδεια* f. Haupt, Kopf.

Vgl. sskr. kakud f. Gipfel, Kuppe; Oberstes, Haupt; jede Spitze; kâkud f. Mundhöhle, Gaumen. kakud ist als reduplicirt ka-kud zu fassen wegen des ähnlich gebildeten kakubh, welches deutlich mit kumbha Kopf, Topf zusammenhängt.

kakudman gipfelnd, Gipfel.

lat. cacûmen n. Gipfel.

Vgl. sskr. kukudmant und kakunmant gipfelnd, sich authürmend, m. Berg.

kvap kap hauchen, duften, rauchen.

καπ-ύω athme, *κε-καφ-ηώς* verhaucht, *καπ-νό-ς* Dampf, Rauch, *κόπ-ρο-ς* m. Mist. — lat. vap-or, vappa. + lit. kvep-iù, kvép-ti duften, kvap-a-s m. Hauch, Athem, kvep-ala-s m. Räucherwerk = sskr. kapila. — lett. kwép-et räuchern, kup-ét rauchen. — goth. af-hvap-jan trans. ersticken, auslöschen, af-hvap-nan intrs. ersticken, erlöschen; mhd. ver-wepfen umschlagen, (von Getränken) verderben, kahnig werden, vgl. lat. vappa schaler Wein und lit. pa-kvimp-ti Geruch bekommen. Hierher auch wohl *κινάβ-ρα* f. Bockgestank, *κενέβ-ρειον κρέας* Aas.

Vgl. sskr. kapi, kapila m. Rauchwerk.

kvarp, kvarbh drehen, wirbeln; umhüllen.

κύρβ-ι-ς f. drehbare Säule, *κυρβ-ασία* f. Turban, *κορυφ-ή* Gipfel („Wirbel"), *κρώπ-* f. Sichel, *κρωβ-ύλο-ς* Schopf, *κε-κρύφ-αλο-ς* m. Kopfnetz der Frauen, *κρύπ-τω*, *ἐκρύβην* bergen, *κρυπ-τό-ς* verborgen. — lat. in corb-i-s Korb (gedreht, geflochten), cu-curb-ita f. Kürbis. + an. hverfa, hvarf sich wenden, kehren; verschwinden (vgl. *κρύπτω*), hvarf n. das Verschwinden, goth. hvairban, hvarb wandeln, as. hwerbhan, ags. hveorfan sich wenden; zurückkehren; sich umtreiben, gehen, ahd. hwërban, mhd. wërben, nhd. erwerben, warb, geworben, an. hvirfill m. Scheitel, Wirbel (der Haare), nhd. Wirbel m. — (Auch lat. urbâre und urbs gehören hierher). Die einzige Spur von sskr. karbh drehen s. kvarbhata:

kvarbhata, kakvarbhata Kürbis, Gurke.

lat. cucurbita f. Kürbis, vgl. sskr. carbhaṭa m. cirbhiṭî und cirbhiṭâ f. Gurke.

kvalp wölben, umhüllen.

κόλπο-ς Wölbung, Bausch s. kvalpa, *κολοφ-ών* m. Gipfel, *καλύπ-τω* umhüllen. + lit. kilpa f. Bogen, Bügel, Schleife, Schlinge. — germ. hvalb wölben, dazu mhd. praet. walb wölbte sich, goth. hvilf-trja f. Gewölbe, Sarg, an. hvelfa (= hvalfjan) umstürzen, umkippen und as. hwelbian, mhd. welben, nhd. wölben.

kvalpa Wölbung.

κόλπο-ς m. Wölbung. + an. hvalf n., altschwed. auch hvalf-r m. Wölbung. Nach Bugge in Curtius' Studien IV, 2, 333.

kvas kus saugen; sieden, wallen.

κυ-νέω Stamm *κυσ-* küssen (vgl. Göthe „fest sich anzusaugen an geliebte Lippen"). — lat. câs-eu-s, s. kvâsa. + ksl. kys-ną kys-nąti madefieri, kyselŭ gegohren, sauer, kvasŭ m. Gest, Trank und sŭsŭ m. Zitze, sŭšą sŭsiti saugen, säugen (für skus).

Vgl. sskr. cûsh cûshati saugen, aussaugen, pass. sieden, wallen, caus. coshaya aufsaugen; coshya, cûsh-ya was ausgesogen wird, cosha m. Brennen, Hitze, Trockenheit (als krankhaftes Gefühl), cu-çcyûshâ f. das Saugen, Aussaugen (vom Intensiv).

kvâsa Gegohrenes.

lat. câs-eu-s m. Käse (zur Erhaltung des s vgl. nâsus). + ksl. kvasŭ m. Gest, Trank.

Ķ.

ķa schärfen, wetzen, erregen.

gr. in *κῶ-νο-ς* s. ķâna. — lat. in ca-tu-s scharf s. ķata; dagegen wird an. hein = ags. haen f. = engl. hone (Grundform hai-na) Schleif-, Wetzstein auf ķi zu beziehen sein. Vielleicht auch in *κό-το-ς* m. Hass, Groll.

ķata scharf part. pf. pass. von ķa.

lat. catu-s scharf, scharfsinnig, schlau.

Vgl. sskr. çâta scharf, çâ çiçâti çyati schärfen, wetzen, erregen.

ķâna m. Spitzstein, Wetzstein.

κῶ-νο-ς m. Spitzstein, Kegel vgl. lat cuneu-s. — Die Grundform von an. hein f. Wetzstein ist haina.

Vgl. sskr. çâna m. çânî f. Wetzstein.

ķatu Kampf.

gallisch in Catu-rîges (Kampf-könige), Catu-slogi, altirisch cath

Kampf. + an. Hödh-r m. Name eines Gottes, ags. **headhu-**, headho, ahd. hadu- Krieg, Kampf in Zusammensetzung.
Vgl. sskr. çatru m. Feind.

ḳaika blödsichtig.

lat. caecu-s blind, dunkel. — altirisch caech, neucambr. coeg, corn. cuic einäugig. + goth. haih-a-s einäugig. — Ableitung nicht zu finden.

1. ḳak (genügen =) passen, geziemen.

lat. in con-cin-nu-s passend (vielleicht auch in cô-mi-s und ci-cur) vgl. ahd. kehagin. + lit. szvanku-s geziemend, anständig. — an. in hag-r geschickt, hag-r m. Lage, Verhältniss; Nutzen, Vortheil, haga adha einrichten, anordnen, hagar es ziemt, hâttr (= haht-r) m. Art, Weise, ags. hagian passend sein, ahd. part. ke-hagin, mhd. part. be-hagen, unbehagen, as. bi-hagôn, mhd. nhd. behagen, an. hôg-r, hoeg-r bequem, behaglich, sanft, ags. hôg geschickt, klug. Auch wohl im lat. cac-ula Diener, vgl. sskr. çac helfen.
Vgl. zend. çac çacaiti geziemen, tê çacaiti es geziemt dir, zend çac stark sein = sskr. çac vermögen, helfen.

ḳakma comis.

lat. cômi-s (für cocmu-s).
Vgl. ved. çagma hilfreich; mittheilsam, entgegenkommend, gütig. Gleichen Stammes lat. cic-ur zahm.

2. ḳak kacken.

κάκκη f. = lat. cacca f., *κακκά-ω* = lat. caco, cacâre. — altirisch cacc Koth, stercus, Mist W. C.[4] 138. + lit. szik-u, szik-ti cacare, szik-nà f. der Hintere.
Vgl. sskr. çak-an, çak-ṛt n. Excremente.

3. ḳak ḳankati hangen und bangen.

lat. cunc-târi zögern, per-cunctâri durch-, bedenken. + goth. **hâhan**, haihâh, hâhans hängen, schweben lassen; in Zweifel lassen, an. **hanga**, hêkk, hanginn hangen; german. hâhan und hangan aus der gemeinsamen Grundform (hanhan).
κωχεύω heben ist schlecht bezeugt.
Vgl. sskr. çaṅk, çaṅkate hangen und bangen, sich bedenken, çakuna m. Vogel (= hangend, schwebend?). Zweifelhaft.

(Ebenfalls auf die Basis ḳak gehen zurück:)

ḳakâ f. Zweig, Ast.

lit. szakà f. Zweig, Ast vgl. ksl. sąkŭ m. dass., lit. szaké f. Gabel, szak-nì-s f. Wurzel.
Vgl. sskr. çâkhâ f., nenpers. šâch Zweig, Ast.

ḳâka m. Kraut, Grünes.

lit. széka-s m. Grünfutter vgl. sskr. çâka m. Kraut, Grünes.

ḳanku m. Zweig.

ksl. sąkŭ m. Zweig, sąkovatŭ surculis plenus. sąkŭ ist wohl alter u-Stamm und identisch mit sskr. çaṅku m. Zweig.
Vielleicht zur Wz. skak springen, hervorspringen.

ḳanka m. Muschel.

κόγχο-ς m. *κόγχη* f. Muschel. — lat. vielleicht in cong-iu-s (als Mass).
Vgl. sskr. çaṅkha m. n. Muschel.

ḳat weggehen; vergehen, fallen, caus. jagen, fällen.

κότ-ο-ς m. Hass, Feindschaft, *κοτέ-ω*, *ἐ-κοτεσ-σάμην* zürnen. — latein. cat-ax fallend, stolpernd, cat-êna f. Kette. + goth. hinth-an, hanth, hunth-ans jagen, erjagen, fangen, ags. headh-u f. Kampf = altgallisch Catu- in Eigennamen.
Vgl. sskr. çâtaya, bildet das Causale zu çad cadere s. ḳad, çat-ru m. Feind.

ḳatu Kampf.

altgallisch Catu- in Catu-riges, Catu-slogi. + an. Hödh-r m. Name eines Gottes, ags. headhu, ahd. hadu- Kampf, Krieg. Vgl. auch die thrakischen Namen *Κότυ-ς*, *Κοτυττώ*.
Vgl. sskr. çat-ru Feind.
Liesse sich auch zu ḳa, ḳan *κανεῖν* ziehen.

1. ḳad gehen, weichen, fallen, caus. ḳadaya.

κέ-καδ-ον, *κε-καδ-όμην* weichen, abstehen, ablassen von. — lat. cêd-ere gehen, weichen, căd-ere fallen. + ags. hent-an treiben, hetzen, jagen, hunt-a m. Jäger; goth. hat-is n. Hass, ahd. hazjan = sskr. çâdaya hetzen, mhd. nhd. hetzen.
Vgl. sskr. çad, çadati gehen, part. çan-na (= çad-na) caus. çâdaya; zend. çad, çadayei-tî kommen, gehen; weggehen, abstehen, ablassen von; fallen, anfallen.

2. ḳad auszeichnen, schmücken.

dorisch *κέ-καδ-μαι* = *κέ-κασ-μαι* zeichne mich aus, *κόσ-μο-ς* m. für *κοδ-μος* Schmuck, Ordnung; kretisch Ordner, Magistratsname, *Κάδ-μος* nom. pr.
Vgl. sskr. çad auszeichnen, schmücken, s. Roth, Petersb. Lex. s. v.

ḳan stechen, schneiden, vernichten, Nebenform zu 2 ḳa.

καίνω (für *καν-ιω*), *καν-εῖν* vernichten, tödten, *κον-ή* f. Mord.
Vgl. sskr. çan, Nebenform zu çâ, nur im Desiderativ çi-çâṁs-ati erhalten; altpers. çan vi-çan tödten, vernichten, zend. çâna m. Vernichtung. ḳan verhält sich zŭ ḳa, wie tan dehnen zu ta.

ḳana Hanf (= Stechender).

Vgl. sskr. çaṇa n. Hanf; davon

ḳanapi m. f. Hanf.

κάναβι-ς, *κάνναβι-ς* f. daraus lat. cannabi-s, preuss. knapios f. pl., ksl. konoplja f. entlehnt. + an. hanp-r, ahd. hanaf, mhd. hanf, nhd. Hanf, nicht entlehnt, wie die Lautverschiebung beweist.

ḳanapîna hänfen.

καννάβινο-ς hänfen vgl. lit. kanapini-s hänfen. + mhd. hänfîn, nhd. hänfen.

(ḳan = deḳan zehn in:)

ḳanta n. hundert.

ἑ-κατο-ν einhundert, hom. *δι-ηκόσιοι*, att. *δια-κόσιοι* zweihundert. — lat. centu-m, du-centi. — altir. cét, oambr. cant hundert. + lit. szimta-s m. — ksl. sŭto n. — goth. hund n., nhd. hund-ert. Vgl. sskr. zend. çata n. hundert.

ḳantaria Hundertschaft.

lat. centuria f. (vgl. decuria). + an. altschwed. hundari, ahd. huntari n. Hundertschaft (Gau). S. Bugge in Curtius' Studien IV, 2, 342.

Vgl. lit. szimter-gi-s hundertjährig, szimtero-ka-s und szimtero-pa-s hundertfach, ksl. sŭtorica f. Hundertschaft, sŭtoričĭnŭ hundertfach. Im Lit. und Slavischen ist die Anfügung des r-Suffixes an Zahlwörter sehr beliebt vgl. lit. penkeri pl. fünf, penkero-pa-s fünffach, penker-gi-s fünfjährig, szeszera-s sechserlei pl. sechs u. s. w., ksl. pętoro, sedmoro fünf, sieben u. s. w.

ḳant *κεντέω*.

κεντέω aor. *κέν-σαι* (für *κεντ-σαι*) stossen, stechen, *κέντρο-ν*, *κέντωρ* (von *κεν-*). + ahd. hand-eg scharf, stechend.

Vgl. sskr. knath, knathati schlagen, çnath, çnathati schlagen, apa-çnath wegschlagen, zend. çnath schlagen.

Offenbar von 2 ḳa ḳan *κανεῖν* weitergebildet.

ḳapa, ḳampa m. Huf.

lat. gamba f. Huf. — german. hôfa- m. Huf.

Vgl. sskr. çapha m., neupers. sunb, armen. smbak Huf.

Im Deutschen würde man „Huf" zu haben, hob stellen.

ḳam sich mühen, ermüden, ruhen.

κάμνω, *ἔ-καμ-ον*, *κέ-κμη-κα* sich mühen, wirken, *καμ-όντες* die (Beruhigten) Todten, *ἱππο-κόμο-ς*, *κομέω*, *κομίζω* besorgen.

Vgl. sskr. çam, çâmyate sich mühen, ermüden, ruhen, çamî f. Werk, Arbeit, ni-çam achtsam sein.

(Auf eine Basis ķar gehen:)

1. ķarva Horn.

κέρας g. κέραος und κέρατος n. Horn, vgl. zend. çrvâ f. Horn, Nagel.

2. ķarva gehörnt, sbst. gehörntes Thier, Hirsch.

κεραός (= κεραϝο-ς) gehörnt bei Homer stetes Beiwort des Hirsches. — lat. cervu-s m. Hirsch. — cambr. karu, carw nom. pl. keyru Hirsch W. C.[4] 146. + lit. karvė f. Kuh, preuss. kurvi-s Ochse. — ksl. krava f. Kuh. — germ. hiru-ta m., nhd. Hirsch. Vgl. zend. çrva hörnern, von Horn, zu dessen ç der Anlaut im lit. karvė, slav. krava nicht passt.

ķarna m. n. Horn.

latein. cornu-s m., cornu-m n., gewöhnlich cornu n. Horn. — κάρνον τὴν σάλπιγγα Γαλάται, cambr. llu-gorn Kriegshorn (llu agmen), cornisch corn Horn. + goth. haurna- n., ags. horn m., nhd. Horn.

ķarnala Hörnchen demin.

lat. cornulu-m n. + mhd. hörnelîn n., nhd. Hörnlein. Zur Versinnlichung der europäischen Deminutivbildung durch l.

ķraga m. Horn.

Κράγο-ς, Ἀντι-κράγο-ς Bergnamen in Lycien. + lit. raga-s m. — ksl. rogŭ m. Horn vgl. ksl. rakŭ Krebs = sskr. karka. Vgl. sskr. çṛṅga m. Horn; Bergspitze und zendp. Gl. çraghrem nom. sg. n. höchst.

ķaras n. Haupt.

κάρ, κάρα n. Haupt. — lat. iu cere-bru-m n. Hirn, cernuu-s = κραναός. + an. hjarsi, hjassi m. Haupt s. karsan. Vgl. sskr. çiras n., zend. çaraṅh n. Haupt, und zend. çare n. çara und çâra m. Haupt, Herrscher, Herrschaft.

ķarsa Haupt.

κόρση f. Schläfe, Haupt vgl. sskr. çîrsha n. Haupt (aus çarsa).

dviķarsa zweihäuptig (dvi+ķarsa).

δίκορσο-ς, δικέφαλος Hesych. vgl. sskr. dviçîrsha zweihäuptig.

ķarsan (ķarasan) m. Haupt.

vgl. κάρᾱνο-ν, κάρηνο-ν (aus καρασ-νο-) Haupt. + an. hjarsi, hjassi (Stamm hjarsan-) m. caput, occiput. Vgl. sskr. çîrshan m. Haupt.

ḳarkalâ f. Kies, Kiesel, aus ḳarka dass.

κρόκη, *κροκάλη* f. Kies, grandiger oder kiesbedeckter Boden. — zend. çraçc tropfen, hageln, çraçka m. Hagel; sskr. çarkarâ f. Kies.

ḳerd n. Herz.

κῆρ (aus *κερδ*) n. *κραδία*, *καρδία* f. — lat. cor g. cordis n. — altirisch cridhe n. (ja-Stamm). + lit. szirdi-s f., altpreuss. K. siran V. seyr Herz (aus sird, serd; die Einbusse des Auslauts verbürgt einstiges consonantisches Thema sird-). — ksl. srĭdĭce n. — goth. hairtô n. = germanisch hertan, nhd. Herze, Herz. *α* in *κραδίη* durch Umsetzung aus *κερδια* wie *ἀνδράσι* aus *ἀνερσι* u. s. w.

Vgl. sskr. hṛd, hârdi, hṛdaya n., zend. zarezdan n. Herz.

ḳerdi n. Herz.

lit. szirdì-s gen. szirdẽ-s f. Herz vgl. sskr. hârdi n. Herz.

ḳerdia n. Herz.

κραδίη, *καρδία* f. Herz. — altirisch cridhe n. (ia-Stamm).

Vgl. sskr. hṛdaya n. Herz.

ḳerdan n. Herz.

germ. hertan- n. = an. hjarta, goth. hairtô, as. herta, engl. heart; ahd. hērzâ, mhd. herze, nhd. Herz n.

Vgl. zend. zarezdan n. Herz.

ḳarm sich mühen, quälen.

ksl. sramŭ Scham, sramota f. Scham = lit. szarmata f. Ungemach, Verdruss. — an. harm-r = ahd. harm, nhd. Harm, ahd. hermida = ksl. sramota f. Schmerz, Leid.

Vgl. sskr. çram çrâmyati müde werden, sich abmühen, sich quälen.

Vgl. karm kermiati = sskr. klam klâmyati.

ḳala Pfeil.

κῆλο-ν n. Pfeil vgl. sskr. çârî f. çalya, ved. çarya m. n. Pfeil.

ḳal frieren.

lit. szalu, szal-ti frieren, szal-nà f. Reif, szal-ta-s kalt. — ksl. slota f. Winter.

Vgl. sskr. çi-çira kalt, zend. çareta kalt.

ḳalta kalt.

lit. szalta-s kalt. — ksl. slota f. Winter.

Vgl. zend. çareta kalt.

(Zu sskr. ças aushauen:)

ḳastra m. n. Stech-, Stosswaffe.

κέστρο-ς m. Art Pfeil, *κέστρο-ν* n. Pfriem, Griffel, *κέστρα* f. Spitzhammer (*κῆλον* = *κεσ-λο-ν*?).

Vgl. sskr. çastra m. Schwert n. Waffe, î f. Messer.

ḳas, ḳans anzeigen, rühmen, loben.

lat. car-men n. für cas-men, Cas-mêna f. Muse, cens-êre erwähnen. + goth haz-jan, ahd. har-ên, mhd. har-n rühmen, loben, goth. haz-ein-s f. Lobgesang.

Vgl. sskr. çaṁs, çaṁsati part. pf. pass. çasta anzeigen, rühmen.

ḳasman n. Preis.

lat. Casmêna, Carmen-ti-s, carmen n.

Vgl. sskr. çasman n. Lob, Preis.

ḳasa m. Hase.

altpreuss. V. sasin-s (d. i. wohl szasin-s) Hase, sasin-tinclo Hasengarn. — an. hêri, ags. hara, engl. hare; ahd. haso, mhd. hase, nhd. Hase m.

Vgl. sskr. çaça m. (wohl für çasa) Hase. — Nicht ganz sicher.

1. ḳi pronom. demonstr. der, dieser.

κεῖ-θι, κεῖ-θεν, κεῖ-σε, ἐ-κεῖ, ἐ-κεῖνο-ς, κεῖ-νο-ς. — lat. -ce, ci-s, ci-tra. + goth. dat. himma, acc. m. hina, acc. ntr. hita dieser, as. hi, hë, engl. he er. — lit. szi-s dieser. — ksl. sĭ dieser.

ḳitara citer, comparativ von 1 ḳi.

lat. citer, citra, citrum diesseitig, citerior, citrâ adv. abl. + goth. hidrê, ags. hidher, engl. hither hierher, vgl. an. hêdhra adv. hierher. — Lat. cae-teri und lit. kita-s anderer werden nicht zu diesem Stamme gehören.

2. ḳi praes. ḳinu und ḳiya schärfen, erregen, antreiben; gehen.

κίνυμαι sich erregen, bewegen, aus *κινυ* durch *κ κινύ-σσομαι, κίνυγ-μα; κίω* (= *κι-jω*), *ἔ-κιον* gehen, weggehen, *κι-ά-θω* (d. i. *κι-ja*+*θε* thun) gehen. — lat. cio (ci-jo) cîre und cieo ciêre caus. kommen, gehen machen. + Auf germanischem Gebiete gehören hierher hai-ṇa (an. hein = ags. haen f. engl. hone) Wetzstein (vgl. sskr. çi schärfen), wie ḳâna w. s. von ḳâ, und hait haitan heissen, weitergebildet durch t (= d) wie gu-t giessen aus ghu *χέω*.

Vgl. sskr. çi çinoti schärfen, ved. erregen, antreiben, und cîyate gehen, bildet das Präsensthema zu çad gehen, weggehen, fallen, cadere, cedere.

ḳita angefeuert, beschleunigt, schnell, part. pf. pass. von 2 ḳi.

lat. citu-s, davon cit-are, in-cit-âre.

Vgl. sskr. çita beschleunigt, schnell, zend. â-çita (von â-çi) rasch, schnell.

3. ḳi praes. ḳaitai impf. aḳaita liegen.

κεῖμαι, κεῖται, ἔκειτο liegen, *κείω* desid. *κέσκετο* lag (für *κει-σκετο* vgl. ion. *ἀπό-δεξις* für *ἀπό-δειξις*), *κοι-μά-ω* schläfre ein, *κοιμᾶ-σθαι* schlafen (wie lat. clâ-mâre von clâ = *κλη*), *κοῖ-το-ς* und *κοί-τη* m. f. Lager. Was

sonst von europäischen Bildungen dieser Wurzel zugewiesen wird — lat. quiê-s, ksl. po-citi ruhen, goth. hvei-la, germ. haima heim — gehört vielmehr zur Wurzel ski, wo man sehe.
Vgl. sskr. çî çete liegen, zend. çî çaiti, çaêtê impf. 3 sg. çaêta = *κεῖτο* lag.

4. ķi ķiâyati brennen, dörren, leuchten.

καί-νυμαι leuchte hervor. + goth. hai-s g. haizis n. Fackel; mhd. heien, brennen, hei, heiss, geheie, geheie n. Brand, Hitze; nhd. Hei-rauch (daraus entstellt Heer-rauch, Höhen-rauch). — ksl. sija-ją, sija-ti leuchten; dazu auch lit. szė̃-na-s m. = ksl. sě-no Heu (= gedörrt, getrocknet).
Vgl. sskr. çyâ çyâte gerinnen, brennen, frieren (die Kälte „sengt") çî-ta kalt, cyâna gdörrt.

ķiva braun oder grau.

lit. szyva-s weisslich, schimmelig; altpreuss. V. syva-n grau. — ksl. sivŭ grau.
Vgl. sskr. çyâva braun (von der erweiterten Form çyâ, während lit. szyva-s u. s. w. auf das einfache ķi gehen.

ķina weiss oder bläulich.

ksl. sinĭ bläulich, sin-ina f. blaue Farbe, sinjati bläulich werden.
Vgl. sskr. çyenî f. weiss vgl. çyeta f. çyetâ weiss.

ķîma, ķeima blau oder grau.

lit. szėma-s grau, aschfarbig, blaugrau.
Vgl. sskr. çyâma blau, blaugrün, schwarz.

ķira gelb.

κιρρό-ς hellgelb, vielleicht unrichtige Schreibung für *κῑρό-ς*. + ksl. sěrŭ gelblich, bläulich, sěra f. Schwefel, sěrĭ f. Brand im Korn (ě gesteigert aus i).
Vgl. sskr. çira hellgelb (çâra bläulich scheint = dem an. hâr-r, ags. hâr, engl. hoar grau).
Es ist zu bedauern, dass diese so interessanten Farbennamen auf europäischem Boden immer nur in so wenigen Sprachen erhalten sind.

ķip ķaip bohren, schlagen; Metall bearbeiten.

κίβ-δη f. Metallschlacke, *κίβδη-λο-ς* unächt (eigentlich voll Schlacken), *κίβδ-ων* m. Bergmann. + an. heip-t pl. ir f. bittrer Hass, goth. haif-s-t-i-s f. Streit, Streitsucht, ags. haest, hêst f. contentio, violentia. Auch caepe Zwiebel? (bohrend vom Geschmack?)
Vgl. zend. çif, çifaiti bohren, çaêpa m. Metallbereitung, Metallschmelze; Schlag, sskr. cip-ra m. Nase = zend. çrifa (für çif-ra) m. Nüster (= Gebohrtes).

(Auf eine Wurzel ḳiv scheint zu gehen:)

ḳaiva vertraut sbst. Angehöriger, Genoss (eines sittlichen Verbandes).

lat. cîvi-s, altlat. ceivi-s, cîvi-cu-s, cîvi-tas. + ksl. po-sivŭ benignus. — germ. hîva- Angehöriger in an. hŷ-byli n. pl. Hauswesen, goth. in heiva-frauja m. Hausherr, mhd. in hi-rât m. f. Hei-rath, german. hîvan, an. hjôn, hjûn n. pl. Eheleute, Hausleute, familia, ags. hîvan pl. familiares, domestici, ahd. hîwo, hîo, mhd. hîwe, hîe m. Gatte, Hausgenoss, Knecht; germ. hîviskja n. Familie in an. hŷski n. die Hausgenossen, Familie, as. hîwiski, ags. hîvisce n. ahd. hîwiski n. Familie, Geschlecht, Hausgesinde, Haushaltung. — Dazu auch lett. seewa f. Weib.

Gleichen Stammes scheint germ. hiu-ra traut in an. hŷr-r (d. i. hiurja-s) froh, munter, ahd. hiuri lieblich, traut, freundlich, ergeben, as. un-hiuri unheimlich, nhd. ge-heuer, un-geheuer.

Vgl. sskr. çiva und çeva traut, freundlich, gütig, a-çiva unfreundlich, ungütig, schädlich, a-çeva schädlich, gefährlich.

ḳu schwellen, hohl sein, stark sein; stärken, fördern, nützen, s. ḳvi, 1 ḳvan.

κύ-αϱ n. Höhlung, *κυ-εῖν* Kind tragen, eigentlich schwellen machen, daher c. acc. *υἱόν*, vgl. sskr. çi-çu m. Kind, Junges, *κῦ-ϱος* n. Gewalt, Macht, *κῦ-ματ-* n. Schwall, Woge. — lat. cav-u-s hohl, cav-ea f. Höhlung, cu-mulu-s m. Haufe, Anschwellung. + lit. kiau-ra-s hohl, durchlöchert? passt nicht im Anlaut.

Vgl. sskr. çavas n. Kraft, çûra m. Starker, zend. çu stark sein, nützen.

ḳûra stark, mächtig.

κῡϱο- in *ἄ-κῡϱο-ς* unkräftig, ungültig, *κύϱ-ιο-ς* vermögend, Herr, *κῦϱ-ος* n. Macht. — Dazu altirisch caur, cur Held W. C.[4] 158.

Vgl. sskr. çûra m. Starker, Held, zend. çûra stark, hehr, heilig.

anḳûra unkräftig.

ἄκῡϱο-ς unkräftig, ungültig.

Vgl. zend. açûra nicht stark.

ḳrat Vertrauen, Glauben, präfixartig in ḳrat-dhâ Glauben, Vertrauen setzen = glauben.

lat. crêdo (für cred-do) crêdidi crêditum crêdere (cret+dare geben, vgl. sskr. z. B. nâma dâ neben nâma dhâ Namen geben) glauben. — altirisch cretim (t = dd) ich glaube.

Vgl. sskr. çraddhâ, çraddadhâti glauben (çrat+dhâ).

ḳret-dhâ (oder ḳret-dâ) glauben, vertrauen.

lat. crêdo crêdidi crêditum crêdere (cret+dare geben) glauben, vertrauen. — altirisch cretim ich glaube (t = dd), davon cretem, creitemi f. infin. Glaube.

Vgl. sskr. çraddadhâti glauben, vertrauen (çrat+dhâ setzen). Lat. cret+dare geben neben sskr. çrat+dhâ setzen ist nicht verwunderlicher, als z. B. sskr. nâma dâ neben nâma dhâ Namen geben.

ḳli, ḳlinati lehnen.

κλίν-ω, *ἐ-κλί-θην*, *κέ-κλῐ-μαι* lehnen, sinken, biegen. — lat. in-clî-nare, clî-vu-s. + lit. szlë-ju, szlë-ti, lett. slinu, sli-t lehnen. — goth. hlai-n-a-s m. Hügel, ags. hli-n-ian s. ḳlînâya, ahd. hli-na s. ḳlinâ. Die Flexion ḳlinâti ist aus *κλίνω* verglichen mit lett. slinu zu erschliessen.

Vgl. sskr. çri çrayati lehnen; legen an, auf (loc.) anbringen an, bringen zu, ruhen lassen auf, stützen auf, med. sich lehnen an, Halt finden, haften, sich befinden in oder an etwas (loc. acc), med. act. sich zu Jemd. oder wohin begeben (um Schutz zu finden), ni-çrayanî f. Leiter, cf. *κλῑ-μαξ* und germ. hlai-dra Leiter; zend. çri çrayaiti, ni-çirinaoiti, wie sskr.

ḳlinâ f. Lehne.

κλίνη f. Lehne, Sessel. + ahd. hlinâ, linâ f. und lënâ f. Lehne.

ḳlinâya lehnen und ḳlainaya, vgl. ḳlaina.

lat. in-clînâ-re lehnen. + ags. hlinian, hlaenan, ahd. (hleinjan) leinan lehnen, sich lehnen, ahd. hlinên, linên, as. hlinôn, mhd. lënen lehnen.

ḳlita m. Abhang, von ḳli lehnen.

κλῑτό-ς m. Abhang, bei Hesych. gewöhnlich *κλῑ-τύ-ς* f. + lit. szlaita-s m. Abhang. — ags. hlîdh n., an. hlîdh' f., ahd. hlîtâ, lîtâ f. Abhang, „Leite", z. B. Hainleite, Bergzug in Thüringen.

ḳleita link.

cambr. cledd = corn. cleth sinister. + goth. in hleiduma link.

ḳlaina = ḳlîna lehn.

lat. clîno- in in-clînâre, clînâ-men, clînâ-tus gelehnt. + goth. hlain-a-s m. Hügel.

ḳlaiva m. Abhang, Hügel.

lat. clîvu-s m. Abhang, Hügel, de-clivi-s. + goth. hlaiv-a-s Grab (hügel), as. hlêo dat. sg. hlêwe m. Grabstein, ags. hlaev, hlâv m. Grabhügel, Denkmal; Hügel, ahd. hlêô, lêô gen. hlêwes, mhd. lê gen. lêwes m. Hügel, Grabhügel.

1. ḳlu, ḳlud spülen, reinigen.

κλυ-, *κλύ-σω*, *κέ-κλυ-κα* spülen, abspülen, reinigen, *κλυδ-* in *κλύδ-α* acc. f. zu *κλύδ-ων*, *κλύζω* für *κλυδ-jω* spüle. — lat. clu-ere reinigen, clo-âca f. + lit. szlû-ju, szlov-iau, szlû-ti wischen, fegen. — goth. hlut-r-a-s rein, lauter, von hlut = *κλυδ*, nhd. lauter.

2. ḳlu hören.

κλύ-ω höre, caus. *κλεῖ-ω* (für *κλεϝιω*) rühme. — lat. clu-ëre, clu-ëre heis-

sen. — altirisch clú rumor, cambr. clyw auditus, clywet hören. + ksl. slov-ą slu-ti heissen. — goth. in hliuma, german. hlû-da laut, goth. hliu-tha n. Gehör, ahd. hliodor n., s. ḱlautra.
Vgl. sskr. çru çṛṇoti (aus çru-ṇoti) hören, caus. crâvaya rühmen; zend. çru çurunaoiti hören.

ḱluta gehört, berühmt, part. pf. pass. von ḱlu.

κλυτό-ς. — lat. in-clūtu-s. + ags. hlûd, mhd. lût laut, helltönend, vernehmlich. (*κλυτὰ μῆλα* Hom. die „lauten".)
Vgl. sskr. çruta gehört, berühmt; zend. çrûta gehört, berühmt.

ḱlavas n. Rede, Ruhm.

κλέϝος, κλέος n. Ruhm. — vgl. lat. glôr-ia, nach Corssen für clovos-ia. — altirisch clú rumor. + ksl. slovo gen. sloves-e n. Wort.
Vgl. sskr. çravas n. Ruhm = zend. çravanh n. Wort, Gebet.

ḱlauta n. Gehör.

goth. hliuth, as. hliodh n. (a-Stamm) Gehör. In den südeuropäischen Sprachen nicht bewahrt.
Vgl. zend. çraota n. das Hören.

ḱlautra n. das Hören.

ags. hleódhor, ahd. hliodor n. das Hören, Hörenlassen, Ton.
In den südeurop. Sprachen nicht bewahrt.
Vgl. sskr. çrotra n. Gehör, Ohr, zend. çraothra n. das Hörenmachen, Singen.

ḱlauman und ḱlaumanta m. Gehör.

goth. hliuma-n m. Gehör, vgl. ahd. hliumunt, mhd. liumund, nhd. Leumund m.
Vgl. zend. çraoman m. Gehör, ved. çromata n. guter Ruf, Berühmtheit.

ḱlus hören (von ḱlu hören durch s).

altirisch cloor audio (für closor), cloathar audit (für closathar) W. C.[4] 150. + lit. klaus-aú, klaus-ýti hören, gehorchen, klaus-à f. Gehorsam. — ags. hlos-n-ian, ahd. hlôsên hören, lauschen, oberdeutsch losen.
Lit. klus passt nicht im Anlaut.
Vgl. sskr. çrosha-mâna, çrush-ṭa gehört, zend. çrus-ti f. Gehör, çraosha m. Gehorsam.

ḱlusti f. Gehör.

as. an. hlust f., ags. hlýst f. (i-Stamm) Gehör, Aufmerksamkeit. In den südeurop. Sprachen nicht bewahrt.
Vgl. sskr. çrushṭi f. Gehör = zend. çrusti f. Gehör.

ḱlausa m. Gehorsam, das Hören.

lit. klausà f. Gehorsam. — ksl. sluchŭ m. das Hören;

vgl. ags. hlŷsa, hliósa, hlîsa m. sonitus, fama. Lit. klaus-ýti und ahd. hlôsên sind eigentlich Denominative von ḳlausa = ig. ḳrausa das Hören. Vgl. altirisch clúas Ohr.
Vgl. zend. çraosha m. Gehorsam.

ḳlauni f. Hüfte, Lende.

κλόνι-ς für *κλοϝνι-ς* f. Steissbein. — lat. clûni-s f. Hüfte. — corn. clun Hüfte W. C.[4] 150. + lit. szlauni-s f. Schenkel, Hüfte, altpreuss. slauni-s Schenkel. — an. hlaun n. Hinterbacke, hlauna-sverdh membrum virile.
Vgl. sskr. çroṇi f. = zend. çraoni f. Hüfte.

ḳvan schwellen, wachsen, fördern, s. ḳu, ḳvi gleicher Bedeutung.

κεν-εό-ς für *κϝεν-εο-ς* leer = sskr. çûnya für çvanya. + lit. szven-ta-s heilig, s. ḳvanta.
Vgl. sskr. çvâ çvayati schwellen, çûn-ya s. ḳvania, zend. çpan çpan-vaiti nützen, çûna m. Mangel.

ḳvanta heilig.

lit. szventa-s. — ksl. svętŭ heilig. — vgl. goth. hun-sla n. Opfer, heiliger Dienst.
Vgl. zend. çpeñta heilig, sskr. çvâtra Opfer.

ḳvania leer.

κενεός (für *κϝενϝjo-ς*) leer. + ksl. suj (für svąjŭ) leer.
Vgl. sskr. çûnya aufgeblasen, hohl, leer; zend. çûna m. Mangel.

ḳvaniatâ f. Leerheit.

ksl. sujeta f. Leerheit.
Vgl. sskr. çûnyatâ f. Leerheit.

ḳvan, nom. ḳvans, gen. ḳunas m. Hund.

κυών, g. *κυνός* m. f. Hund. — lat. can-is, gen. pl. can-um m. — altirisch cu, cun m. Hund, cambr. ki, pl. kun. + lit. szů́ (für szvů́, szvans), gen. szuns m. Hund. — ksl. in suka (für svą-ka) f. Hündin. — goth. hund-a-s m. = nhd. Hund, pl. Hunde.
Vgl. sskr. çvan, nom. çvâ, gen. çunas m., zend. çpan, nom. çpâ, gen. çûnô m. Hund.

ḳvanka (hündisch) f. â Hündin.

ksl. suka (aus svąka) f. Hündin (liesse sich auch anders deuten).
Vgl. sskr. çpaka hundeartig (aus çpan+ka), medisch *σπάκα* Hündin nach Herodot.

ḳvani m. Hund (aus ḳvan).

lat. cani-s m. f. Hund. + lit. szuni-s gen. szunẽs m. altpreuss. V. suni-s m. Hnnd.
Vgl. sskr. çuni m., zend. çûni m. f. Hund.

kvas schnaufen, seufzen.

lat. queror, questus sum, queri klagen, quiritâre kreischen, jammern, wimmern, klagen. + ags. hveosan schnaufen, schwer athmen, as. hvîsta ins Ohr flüstern, hvissa sausen, hvîskra susurrare, ags. hvisprian, ahd. hwispalôn, mhd. wispeln, nhd. wispern.

Vgl. sskr. çvas çvasiti blasen, zischen, schnauben; athmen.

kvit glänzen, weiss sein.

lit. szveiczù, szveis-ti Thema szveit putzen, glänzend machen, szvint-u, szvis-ti anbrechen vom Tage, hell werden. — ksl. svit-ati glänzen, svět-ŭ m. Licht.

Vgl. sskr. çvit çvetate weiss sein, glänzen.

kvaita licht.

ksl. světŭ m. Licht, vgl. sskr. çveta licht, weiss.

kvaitiâ f. Licht, Helle.

ksl. svěšta (d. i. světja) f. Licht, vgl. sskr. çvetyâ f. Licht, Morgenhelle.

kvid glänzen, von kvi.

goth. hveit-a-s weiss, ags. hvît glänzend, weiss, nhd. weiss, vgl. altgallisch vindo- weiss.

Vgl. sskr. çvind çvindati weiss sein, unbelegt.

G.

gâ, gigâti gehen, aor. agât, vgl. gam.

βᾱ-, aor. *ἔβα*, *ἔβη*, *βῆ* = sskr. agât, gât, fut. *βή-σομαι*, pf. *βέ-βη-κα*; vom Thema *βιβα* = gigâ *βιβά-ς* schreitend part. praes., *βιβά-ω*, *βιβά-ζω*. — lett. ga-ju ging praet. zu i-t gehen ist sammt ahd. gâ-m ich gehe zur Wurzel ghâ zu ziehen.

Vgl. sskr. gâ jigâti gehen, aor. 3 sg. agât, gât.

Altlat. bê-t-ere aus bê = *βα*, *βη* wie me-t-ere aus *ἀ-μά-ω* = mâ mähen, vgl. *ἀμφισ-βη-τέ-ω*.

gam, gamati gehen, Inchoativ gaskati als Präsensthema verwendet.

βαίνω für *βαν-jω*, *βαμ-jω* gehen, 2 ps. imper. *βάσκε* gehe, komme = sskr. gaccha. — lat. ven-io für gvemio = *βαίνω* für *βανjω*, *βαμjω*. + goth. qiman, qam, nhd. kommen, kam, gekommen.

Vgl. sskr. gam, gamati, gacchati gehen.

gamta, gata gegangen, geschritten, part. pf. pass. von gam.

βατό-ς gegangen. — lat. ventu-s für gvemtu-s in circum-ventu-s u. a.

Vgl. sskr. gata gegangen.

angamta nicht gegangen, nicht betreten (an + gamta).

ἄβατο-ς nicht gegangen, nicht betreten.

Vgl. sskr. agata nicht gegangen, nicht betreten.

gamti, gati f. das Gehen, Kommen, Kunft.

βᾶσι-ς f. Gang, Schritt. + goth. qumth-i-s f. Kunft in gaqumth-i-s Zusammenkunft; ahd. qvum-f-t f. Kunft mit eingeschobenem Labial.

Vgl. sskr. gati f. Gang, Kunft.

gamtar m. der da geht, kommt.

βατήρ in ἐμ-βατήρ-ιο-ς. — lat. ventor in in-ventor m. und sonst.

Vgl. sskr. gantar in abhi-gantar m. und sonst.

gamtu m. Gang, Kunft.

lat. ventu-s in ad-ventu-s m. Ankunft und sonst.

Vgl. sskr. gantu m. Gang, Weg.

ganu n. Knie (von ga gehen).

γόνυ n. — lat. genu n. + goth. kniu n. (Stamm kniva-) = nhd. Knie.

Vgl. sskr. jânu n. zend. zanva pl. acc. genua.

gnu n. Knie, aus ganu.

γνυ- in γνύ-πετο-ς in die Knie gefallen, -χνυ in πρό-χνυ knielings = sskr. pra-jńu s. pragnu. + goth. kniu n. Thema kniv-a Knie.

Vgl. sskr. jńu in abhi-jńu, pra-jńu, ûrdhva-jńu und sonst; zend. zhnu m. Knie.

pragnu vorgebeugten Knies (pra + gnu).

πρόχνυ adv. mit vorgebeugten Knieen.

Vgl. sskr. prajńu adj. mit vorgebeugten Knieen; zend. frashnu vorgebeugtes Knie.

gâman n. das Schreiten, Schritt, von gâ.

ἱππο-βάμων, βῆμα n., δί-βᾱμο-ς.

Vgl. sskr. vi-gâman n. Schritt (von vi-gâ).

ga und gan praes. gegenti, gegentai zeugen, med. entstehen.

γίγνομαι (später γίνομαι), γέγονα, γεγαώς werden, entstehen. — lat. gigno, genui, genitum, gignere, gigni. — altirisch ro-gen-air natus est, nad genetar non nati sunt, gein Kind, geine genus, genemain Geburt W. C.[1] 175. + lit. gemu gim-ti geboren werden (m = n). — as. kennjan zeugen, german. knô in knô-di und knô-sla Geschlecht, s. gnâ.

Vgl. sskr. jan, janati, jajanti, janyate und jâyate zeugen, med. werden, entstehen.

ganatar m. Erzeuger, ganatarîâ f. Gebärerin.

γενέτωρ, *γενετήρ* m. Erzeuger, *γενέτειρα* f. — lat. genitor m. Erzeuger, genitrix f.
Vgl. sskr. janitar m. Erzeuger, janitrî f. Gebärerin.

ganatra n. Geburtstätte, Heimath.

γένεθλο-ν n. Geburtstätte, Heimath; auch Sprössling, Abkömmling. — mhd. kunder n. Geschöpf, nhd. in kunter-bunt.
Nach Ebel gehört hierher auch altirisch cenél = altcambr. cenetl genus, trotz des harten Anlauts.
Vgl. sskr. janitra n. Geburtsstätte, Heimath.

ganatu m. Zeugung.

lat. genitu-s m. Zeugung, Geburt, genitu-m, genitu sup.
Vgl. sskr. janitu Zeugung in janitos und janitvî.

ganaman n. Spross, Gezücht.

lat. genimen n. dass. — altirisch genemain Geburt W. C.[1] 175.
Vgl. sskr. janiman n. Spross, Gezücht.

ganas n. Geschlecht.

γένος n. Geschlecht. — lat. genus n. Geschlecht.
Vgl. sskr. janas n. Geschlecht.

ganâ f. Weib.

γυνή f. böotisch *βανά* für *γϝανα* Weib. — altirisch ben f. Weib, ben-dea Göttin (vgl. bíu = gîva vivus). + altpreuss. V. K. ganna f. auch genno f. — ksl. żena f. — goth. qinô f. Weib, qina-kunds weibgeboren, as. quënâ, an. kona, ahd. quinâ f. Weib.
Vgl. sskr. gnâ f. Götterfrau, zend. ghena f. Weib; göttliche Qualität (= Weib des Ormuzd).

ganu f. Art, Geschlecht.

lat. in-genuu-s, genu-înu-s ächt, von guter Art.
Vgl. sskr. janu, janû f. Art, Geschlecht.

ganta erzeugt, part. pf. pass. von gan.

-γετο-ς z. B. in *Ταΰ-γετο-ς* m. Bergname, vgl. sskr. tuvi-jâta mächtig geartet. + goth. -kunda- geboren, gezeugt, an. kund-r m. Sohn, kund f. Tochter. Vergleiche auch zend. zâtha m. Geburt mit *γενετή* f. Geburt.
Vgl. sskr. jâta (für jan-ta) erzeugt, geboren.

ganti f. Geschlecht.

γένεσι-ς f. Abkunft auch *γνησι-* in *γνήσιο-ς* s. gantia. — lat. gens, genti- f. Geschlecht, nâti- für gnâti in nâti-ôn-. + goth. knôd-i-s f. Geschlecht, s. gnâti.
Vgl. sskr. jâti f. Stamm, Art, zend. fra-zainti f. Nachkommenschaft.

gantia edel, echt, von ganti.

γήσιο-ς edel, echt vgl. sskr. jâtya edel, echt, von guter Art.

gania erzeugend, erzeugt, sbst. Geschlecht.

lat. geniu-s m. in-geniu-m, pro-genie-s f. — altirisch geine Geschlecht. + goth. kunja- n. Geschlecht.

Vgl. sskr. janya erzeugend, erzeugt.

gâni f. Weib.

goth. qên-i-s f. Weib, as. quân(i) f. Weib, Eheweib, ags. cvên f. Weib, Eheweib; Königin, engl. queen Königin.

Vgl. sskr. -jâni f. Weib z. B. im ved. dvi-jâni zwei Weiber habend.

gama und gaman verschwistert, verwandt.

lat. geminu-s verschwistert, Zwilling.

Vgl. ved. vi-jâman und vi-jâmin verwandt, jâmâ f. Schwiegertochter, zend. jâma n. Verwandtschaft, sskr. jâmi n. Geburt, Abstammung, Verwandtschaft adj. leiblich verschwistert.

Ob *γάμο-ς* hierher gehört, ist zweifelhaft.

gnâ zeugen = gan.

κασι-γνήτη f. *αὐτο-κασί-γνητο-ς* m. Schwester, Bruder, *γνήσιο-ς* echt. — lat. nâ-scor, nâ-tu-s, co-gnâtu-s, nâ-tion- f. — altgall. gnâto-s geboren m. Sohn s. Ebel in Beiträge VI, 2, 222 ff. + goth. knô-di- f., ahd. chnô-ti- f. Geschlecht, ags. cnô-sl, ahd. cnô-sal, chnô-sal n. Geschlecht, Stamm.

gnâti f. Geschlecht von gnâ, vgl. ganti.

γνήσιο-ς ächt, edel von *γνησι-* Geschlecht. — lat. nâti-ôn- f. + goth. knôdi- f. ahd. chnôt-i f. Geschlecht.

Man darf annehmen, dass ganti (lat. gens, genti-um) ganati (*γένεσι-ς*) und gnâti nebeu einander bestanden.

(Wahrscheinlich gehört zu ga gan gebären:)

gatara m. Bauch, Magen, Mutterschooss.

γαστήρ ἔρος f. *γάστρα* f. Bauch, Schooss. — lat. venter m. Bauch, Mutterschooss für g-v-enter. + goth. qithra- Baųch, Magen in laus-qithr-a-s leeren Magens vgl. goth. qith-u-s m. Bauch, Magen, Mutterschooss. — Mit goth. kilth-ei f. Mutterleib sskr. vgl. jarta, jartu m. vulva, das freilich schlecht bezeugt ist. sskr. jaṭharin starken Bauch habend = *γάστρων* m. Dickbauch.

Vgl. sskr. jaṭhara m. Bauch, Magen, Schooss.

gag, gang schreien, lachen.

γαγγ-ανεύω verhöhne, *γογγ-ύζω* murren doch s. gu, *γιγγ-λ-ισμό-ς· γέλως* Hesych, *γίγγ-ρα-ς* m. — lat. ging-ru-m, gingrîre. — altirisch gíugrann Gans. + lit. geg-elė f. Kuckuck. — ksl. gąg-n-ati murren. — ahd. kach-

azzan lachen, mhd. kach m. lautes Lachen, kach-en laut lachen, nhd. kich-ern; ahd. châh-a f., engl. chough Krähe.
Vgl. sskr. gaj gajati schreien, unbelegt, und vielleicht nur wegen gaja Elephant aufgestellt, gagh gagghati lachen, unbelegt, gañja m. Verachtung, gañjana verachtend, höhnend s. gangana.

gangana verhöhnend von gag lachen.

γαγγαν-εύω verachten, verhöhnen, Hesych. von **γαγγανο-*. + ksl. gągnają, gągna-ti murren.
Vgl. sskr. gañja m. Verachtung, gañjana verachtend, höhnend.

gad sprechen.

lit. żad-a-s m. Sprache, Rede, żod-i-s m. Wort.
Vgl. sskr. gad gadati sprechen.
Aus ga (= sskr. gâ gî-ta singen) durch d, vgl. germ. kvath (d. i. ga-t) sprechen, lit. gëd singen u. a.

gadh, gandh verderben, vernichten.

κοθ-ώ f. *βλάβη* Hesych. + lit. gad-inti vernichten, gend-u, ges-ti verderben intrs., ged-à f. Schande. — ksl. gaždą (= gad-jǫ) gad-iti schimpfen, beschänden.
Vgl. sskr. gandh gandhayate verletzen, gandhana n. Vernichtung.

gan erkennen.

γέ-γων-α pf. bin vernehmlich, erkennbar. — altirisch ad-gen-sa pf. cognovi, ad-géin cognovit, ad-genammar novimus W. C.[4] 178. + lit. žin-au, žin-óti wissen. — goth. kunn-an, kann kennen, können, kann-jan causale kundthun.
Vgl. sskr. praes. jâ-nâti (zu jñâ), zend. zan, zâ erkennen, z-dî imper. 2 sg. erkenne.

ganta erkannt, kund, part. pf. pass. von gan.

goth. kunth-a-s, an. kûdh-r kund, bekannt, nhd. kund.
Vgl. zend. zañta in paiti-zañta erkannt.

ganti f. Kunde, von gan.

lit. žinti-s f. in pa-žinti-s f. gen. -tẽs Erkenntniss. — ahd. kunst, chunst, mhd. nhd. kunst (i) f. Kunst, das in der ältern Sprache auch Wissen, Kenntniss bedeutet. Mit ahd. chundi, mhd. kunde, künde f., goth. kunthja- n. Kunde vgl. lit. pažinti-s gen. pa-žinczio m. Erkenntniss.
Vgl. zend. zañti in â-zaiñti f. Kunde und in paiti-zañti f. Kunde.

gnâ fut. gnâsyatai kennen.

γνω, γι-γνώ-σκω, fut. *γνώσομαι, ἔ-γνω-ν* kennen. — lat. nô-sco, co-gnô-vi kennen. + ksl. zna-ją, zna-ti kennen. — ahd. knâ-an, chnâ-an kennen.
Vgl. sskr. jñâ fut. jñâsyati, jñâsyate kennen, erkennen.

gnâta bekannt, part. pf. pass. von gnâ.

γνωτό-ς. — lat. nôtu-s, gnôtu-s bekannt.

Vgl. sskr. jńâta bekannt.

angnâta unbekannt (an + gnâta).

ἄγνωτο-ς unbekannt, unkundig. - lat. ignôtu-s unbekannt.

Vgl. sskr. ajńâta unbekannt.

gnâtar m. Kenner, Bürge, von gnâ.

γνωστήϱ m. Kenner, Bürge. — lat. nôtor m. Kenner, Zeuge.

Vgl. sskr. jńâtar m. Kenner, Bürge.

gnâti f. das Erkennen, die Erkenntniss, von gnâ.

γνῶσι-ς f. das Erkennen, die Erkenntniss. + ksl. po-znati f. Erkenntniss. — ahd. in ur-chnât f. 2 agnitio von ir-chnâan agnoscere.

Vgl. sskr. jńâti f. das Erkennen, z. B. in pra-jńâti f. das Erkennen (des Weges).

gnâman m. Kennzeichen, Merkmal, Name von gnâ s. nâman.

lat. -gnômen in co-gnômen n. + ksl. znamę n. Kennzeichen, Merkmal; vgl. auch *γνώμων* m. In der Bedeutung „Namen" lautete das Wort schon indogermanisch nâman w. s., wenn auch, wie lat. co-gnomen Beiname anzudeuten scheint, selbst in dieser Bedeutung die organische Form gnâman noch daneben bestand.

Vgl. sskr. nâman n. (für jńâman) Kennzeichen, Merkmal; Name.

nâman und naman n. Name, eigentlich Kennzeichen, von gnâ, s. gnâman.

ὄ-νομα-τ- n. und *ὄ-νομαν-* Name in *ὀνομαίνω* für *ὀνομαν-jω* nenne. — lat. nômen n. vgl. co-gnômen. — altirisch ainm g. anma n. Name. + goth. namô n. Stamm naman-. — ksl. imę n. Name. — preuss. emne-s nom. emne-n, emna-n acc. Name.

Vgl. sskr. nâman n. Kennzeichen, Merkmal; Name.

nâmanya henamen, benennen, denom. von nâman, gnâman Name.

ὀνομαίνω für *ὀ-νομαν-jω* benennen, vgl. lat. nominâre. + goth. namnjan benennen vgl. ksl. znamenają, znamena-ti bezeichnen.

gnâva kundig, von gnâ, davon gnâvâya denom.

γνοϝο- in *ἀ-γνοϝια* f. Unkunde, *ἀ-γνοϝ-έω* bin unkundig. — lat.

gnâvu-s, i-gnâv-us, i-gnâv-ia = *ἀγνοϝία*, *ἄγνοια*; die ursprüngliche Bedeutung tritt hervor in gnâvâre, nâvâre an den Tag legen, beweisen z. B. operam. + ksl. po-znavają, po-znava-ti anerkennen, woraus lit. pa-znavó-ti entlehnt ist. — an. knâ-r (= knâva-s) tüchtig, tapfer.

2. gan, ga glänzen, heiter sein.

γά-ηυμαι bin froh, *γαν-άω* schimmere. + russ. po-zě-ti sehen, ksl. zěnica f. pupilla. — an. kâ-tr froh, ahd. kân n. Schimmel, Kahm. — ksl. žegą žeš-ti, auch zdegą geschrieben, besser mit Joh. Schmidt mit lit. degu degti brennen = sskr. dah brennen gleichzusetzen.

Vgl. sskr. jaṅjaṇâ-bhavant schimmernd.

gagara oder gangara m. Gestrüpp, Unterholz.

lit. žagara-s m. dürres Gestrüpp, Buschwald, Unterholz; lett. ſchagar-s Gestrüpp, pl. die Ruthen, womit die Bauern gestrichen werden, nach Stender. — ksl. žezlŭ, žĭzlŭ m. Ruthe, Reis.

Vgl. sskr. jaṅgala m. dürres Gestrüpp, Buschwald, Unterholz, daraus „Jungle".

(Von gan stammt formell:)

genu f. Kinn, Kinnbacke, Wange.

γένυ-ς f. Kinnbacke. — lat. genu-înu-s das Kinn, die Wange betreffend, gena f. Wange. — altirisch gen Mund. + goth. kinnu-s f. Kinn, Backe, Wange.

Vgl. sskr. hanu m. f. Kinnbacke, Wange.

1. gandha m. Wange, Kinnbacke.

γνάθο-ς m. Kinnbacke. + lit. žanda-s m. Kinnbacke.

Vgl. sskr. gaṇḍa m. Wange (joḍa m. Kinn).

2. gandha m. Knoten, Knolle, Knäul.

ἀ-γαθ-ίς f. Knäul. — lat. nôdu-s m. für gnodu-s Knoten. + an. knût-r, ags. cnotta, ahd. chnodo m. Knoten; ahd. chwad-illa, quad-illa f. Quaddel, pustula.

Vgl. sskr. gaṇḍa m. Knoten, Knolle, Knäul.

gabh, gambhati schnappen, beissen; klaffen, tief sein.

βάπ-τ-ω Stamm *βαφ-* einsenken, eintauchen, oder W. gap. — lat. gabalu-s m. Gabel, gingiv-a, besser wohl gingiḃ-a f. Zahnfleisch, vom Intensiv gingib = sskr. jaṅjabh. + ksl. zębą zęb-sti zerreissen, zob-l-ją zob-iti essen. — lit. žeb-ju langsam essen. — an. gap-a gaffen, klaffen gap n. Tiefe, Meer.

Vgl. sskr. jabh, jambh, jambhate schnappen, aufbeissen, gabhîra tief, gabhasti Gabel, jaṅjabhîti Intensiv, gabha m. Spalt, jambha m. Bissen, Mundvoll u. s. w., zend. gaf-ya m. Abgrund, Tiefe.

gabhra Kinnbacke, Kiefer.

as. kafl-ôs m. pl. Kiefern, ags. ceafel, ceafl m. Schnabel, Schnauze, pl. Kiefern. Vgl. *γαμφηλα-ί* f. pl. Kiefern.
Vgl. zend. zafan, zafare, zafra n. Mund, Rachen, vgl. zend. jafra klaffend.

gambha m. gambhâ f. Kinnbacke, Gebiss, Zahn.

γόμφο-ς m. Zahn, Pflock, *γαμφή* f. Kinnbacke, Gebiss, dialektisch *γίμβη* bei Hesych. + ksl. zębŭ m. Zahn. — vgl. lit. gemb-ė d. i. gemb-ja f. Pflock mit *γόμφο-ς* Pflock. — Im Deutschen entspricht kamba-s m. Kamm.
Vgl. sskr. jambha m. jambhâ f. Gebiss, Kinnbacke.

gambhia m. (ergänze dant Zahn) Backenzahn, von gambha.

γομφίο-ς m. Backenzahn.
Vgl. sskr. jambhya m. Schneidezahn, eher Backenzahn.

gam gemati festdrücken, festgedrückt sein.

γέμω voll gedrückt sein, *γόμ-ο-ς* m. Ladung, Fracht, Gepäck, *γεμ-ίζω* voll packen, füllen, befrachten. + ksl. žĭmą žę-ti *σφίγγειν*, comprimere, ż -telĭ m. *κλοιός*, collare. Lat. gemere s. kam.

1. gar, gerati schlingen, einschlucken, Intensiv gargar.

βορ-ά f. Frass, *βι-βρώ-σκω* esse, *βρῶ-σι-ς* f. Speise, doch siehe auch gara, zum Intensiv *γαργαρ-ίζω* gurgle s. gargara, *γοργύρ-η* f. Schlingloch, Cloake. — lat. vor-âre für gvorare, vescor, vesci (für gver-sci) essen, wohl besser zu *βόσκω βόσκομαι* zu stellen, zum Intensiv s. gargara. + lit. ger-iù, gér-ti trinken, gir-ta-s betrunken, zum Intensiv gogil-oju, gogil-oti schlingen, hastig fressen. — ksl. žĭrą, žĭrĕ-ti schlingen.
Vgl. sskr. gar girati gilati schlingen, verschlucken, Intensiv jegilyate, ava-jalgul, ni-galgal.

1. gara schlingend.

-βορ-ος in *δημο-βόρο-ς* Volk verschlingend u. a. — lat. -voru-s in carni-voru-s Fleisch verschlingend u. a.
Vgl. sskr. -gara z. B. in aja-gara (Ziege aja verschlingend =) m. grosse Schlange, Boa, auch -gira, -gila, -gir verschlingend.

2. gara m. Trank, Geschleck.

γάρο-ς m. *γάρο-ν* n. Tunke, Brühe. + lit. girà f. Trank.
Vgl. sskr. gara m. Trank, Flüssigkeit; (schädlicher Trank, Gifttrank, Gift).

garâ f. das Verschlingen.

βορά f. Frass. + lit. girà f. Trank.
Vgl. sskr. garâ f. das Verschlingen.

(Zum Intensiv gargar und verkürzt garg:)

gargara m. Strudel, Schlund.

γέργερο-ς m. Kehle, Schlund, γαργαρ-εών m. Kehlkopf. — lat. gurgula f. Gurgel, gurgul-iọn- m. = γαργαρεών. + ahd. querechela f. Gurgel. Auf das verkürzte Intensiv garg gehen zurück lat. gurg-it- m. Schlund und an. kverk, ahd. quërc-a f. Kehle, Schlund, auch wohl ahd. chrag-o m. Schlund, Hals, Kragen.

Vgl. sskr. gargara m. Strudel, Schlund.

garga Kehle, Schlund.

lat. gurg-es g. gurg-iti-s m. Schlund. + an. kverk f. Schlund, Gurgel, ahd. quërca f. dass. vgl. ahd. chrago m. Schlund, Hals, Kragen.

gargalâ f. Gurgel.

lat. gurgula f. + ahd. querechela f. Gurgel, dem. von quërca f.

gras grasati verschlingen, essen, von 1 gar durch s weitergebildet.

γρασ-, γράει für γρασει = sskr. grasati essen, nagen. + an. kras, kros f. Mahlzeit.

Vgl. sskr. gras grasati in den Mund nehmen, verschlingen, verzehren, grâsa m. Mundvoll, Futter, Vorrath.

grîvâ f. Nacken, Hals (eigentlich „Schlund" von gar schlingen).

ksl. griva f. Nackenhaar, Mähne, griv-ina f. Halsband.

Vgl. sskr. grîvâ f. Nacken, Hals.

Aehnlich deutsch Mähne zu sskr. manyâ f. Nacken, Nackenmuskel.

(Von gal = gar schlingen:)

galâ f. Kehle.

lat. gula f. Kehle. + ags. ceole, ahd. këlâ, chëlâ, mhd. kële, nhd. Kehle f.

Vgl. sskr. gala m. Kehle, Hals, aber zend. garanh n. Kehle, gareman m. Gurgel.

galta m. glutus, Schlund, von gal schlingen.

lat. glûtu-s m. für gultu-s, daher û, Schlund, glût-ôn- m. Schlemmer, glût-îre, dê-glût-îre verschlingen. + ksl. *glŭtŭ m. = nsl. golt m. Schlund, ksl. in po-glŭštą = po-glŭt-ją, po-glŭt-iti und po-glŭt-ają, po-glŭt-ati, nsl. golt-ati deglutire, golt-urja ingluvies u. a.

2. gar zerbrechlich, morsch, alt machen, werden; Intensiv gargar, praes. garati.

γέρ-οντ- greis, sbst. m. Greis = sskr. jar-ant part. praes. alternd, γε-

ϱα-ιό-ς alt von *γερας Alter = sskr. jaras n. Alter, s. garas, γῆϱ-ας n. Alter; zum Intensiv gehört γεϱγέϱ-ι-μο-ς verschrumpft, von reifen Früchten. + ksl. zrě-ją, zrě-ti reif werden, zrě-lŭ reif.
Vgl. sskr. jar jarati jîryati gebrechlich, morsch, alt werden, machen, jîr-ṇa aufgerieben, morsch, vom Intensiv jarjara zerfetzt, verschrumpft.

garant greisend m. Greis, eig. part. praes. von 2 gar.

γέϱοντ- greisend, alt, sbst. m. Greis.
Vgl. sskr. jarant greisend, alt, jaranta m. Greis.

garas n. Alter, in Zusammensetzung auch garasa.

γερα-ιό-ς alt von γερας = sskr. jaras Alter, lässt sich auch als γερα+ιο-ς deuten, so dass γερα dem sskr. jarâ f. Alter neben jaras entspräche; sonst γῆϱας n. Alter, γηϱα-ιό-ς alt; in Zusammensetzung auch γηϱαο- d. i. γηϱασο-, z. B. in ἀ-γήϱαο-ς unalternd.
Vgl. sskr. jaras n. Alter, acc. sg. auch jarasam, in Zusammensetzung auch jarasa z. B. in â-jarasam zum Alter hin, vgl. jaraṇâ f. Alter.

garayu alternd sbst. was abwelkt, abstirbt.

γϱῆϋ-ς (für γϱη-jυ) γϱαῦς f. altes Weib; Runzelhaut auf der Milch.
Vgl. sskr. jarayu alternd, ved. a-jarayu nicht alternd, jarâyu n. abgestreifte Schlangenhaut, Haut um das Embryo.

garna n. Korn, von 2 gar zerreiben.

lat. grânu-m n. (für garnu-m) Korn. + ksl. zrŭno n. — goth. kaurna-, ahd. corn, chorn, mhd. korn n. Korn; ahd. kërno, chërno, mhd. kërne, kërn m. Kern.
Ebenfalls auf gar zerreiben gehen ksl. zrŭny f. = goth. quairnu-s, lit. girna = ahd. chwirna f. Quirn, Mühlstein, Mühle.

3. gar wachen; caus. gagaraya wecken, praes. etwa geger-.

ἐγερ- für γεγερ-, ἐγείϱει vgl. sskr. jâgarayati wecken, pf. ἐγϱή-γοϱ-α wache.
Vgl. sskr. gar jâgarti, jâgariti jâgrati wachen, caus. jâgarayati wecken.

gagarti f. das Wachen.

ἔγερσι-ς für γεγερτι-ς f. das Wachen, Wecken, ἐγέρσι-μο-ς.
Vgl. sskr. jâgarti f. das Wachen.

4. gar a) rauschen, schnattern, schreien; b) rufen, anrufen, preisen, loben.

a) gar garati rauschen, schnattern, schreien, rufen.

γῆϱ-υ-ς f. Stimme, Ruf, zum Intensiv γαϱγαϱ-ίς. θόϱυβος Lärm Hesych. γελάω s. gal. — lat. gingr-um, gingrîre schnattern, doch s. gag. — altirisch gair Ruf, Stimme, for-con-gur (für -garu) praecipio W. C.[4] 177. +

an. kur-r m. das Knurren, Unzufriedenheit, kura f. Klage, kura adha knurren, murren, ahd. quëran, chwëran, chëran abl. 2 seufzen, ahd. challôn schwatzen s. gal = gar. — lit. gro-ju gró-ti = ksl. gra-ją grajati = ahd. crâ-jan krähen.
Vgl. sskr. jar, jarate knistern, rauschen, schnattern, crepare; sich hören lassen, rufen.

garana m. Kranich, Krahn.

γέρανο-ς m. Kranich, Krahn. — corn. garan, altirisch gen. griúin, Kranich W. C.[4] 175. + ags. cran m., ahd. cran-uh m. Kranich, Krahn vgl. lit. garny-s io m. Storch, Reiher.
Vgl. sskr. jaraṇâ f. das Rauschen, Tönen.

garu, garvi m. Kranich.

lat. gru-s, Stamm grui- m. Kranich. + lit. gervė̃ (für gerv-ja) f. — ksl. żeravĭ, żeravlĭ m. Kranich, nach Miklosich alter i-Stamm.

garg schreien, anschreien, drohen, wohl aus gargar, dem Intensiv von gar, verkürzt.

γοργ-ό-ς drohend, Γοργ-ώ f. Schreckgespenst. + ksl. groz-ą, groziti drohen, groz-a f. Schrecken. — an. klak-a schreien, klagen.
Vgl. sskr. garj garjati schreien, anschreien.

gars tönen, schallen, Weiterbildung von gar.

lat. garr-ulu-s, garr-îre schwatzen, lärmen. + lit. gars-a-s m. Ton, Stimme, Rede = ksl. glasŭ m. dass., ksl. groch-otŭ m. sonitus, cachinnus. — goth. klis-môn- f. Klingel, Schelle, klism-jan klingen, schellen.

gru und grud grudiati knurren, murren.

γρῦ, γρύζω (= γρυδjω), γρῦλ-ο-ς, γρυλ-ί-ζω. — lat. grunnio alt grundio, grunîre grunzen. + an. krytja krutta knurren. — lit. grau-ju grau-ti krächzen, donnern.

grak krächzen, gackern, von gar weitergebildet.

lat. grac-ulu-s m. Dohle, gallina grac-illat, gloc-tor-âre vom Storch. + ksl. grač-ą grak-ati krächzen, grŭk-ają grŭk-ati gurren von der Taube.

gal = gar schnattern, schreien u. s. w.

γέλως, γελάω, ἐ-γέλ-ασ-σα lachen. + an. kall n. das Rufen, Schreien, an. kalla nennen, sagen, rufen, ahd. challôn schwatzen.

galp murmeln, reden, kläffeu.

an. klifa singen, schallen, nhd. kläffen, kliff und klaff, vgl. sskr. jalp jalpati murren, reden. Aus gal = gar durch p weitergebildet.

4. b) gar rufen, anrufen, preisen, rühmen, loben.

γέρας Ehre. — lat. grâ-tes, grâ-tu-s, grâ-tia. + lit. giriu girti rühmen, gyr-iu-s Lob, Ruhm.
Vgl. sskr. gar gṛ-ṇâti rufen, anrufen, preisen, loben.

garas n. Ehre.

γέρας n. Ehre, Ehrengabe, γερα-ρό-ς, γεραίρω.
Vgl. zend. gar n. Ehrwürdigkeit, gara m. Ehrfurchtsbezeugung, garanh n. Ehrerbietung.
zend. gar = ved. gir f. Anrufung, Ruf; Spruch, Preis, Lob.

garta gelobt, gebilligt, angenehm.

lat. grâtu-s (für gartu-s, wie grânu-m für garnu-m Korn) willkommen, angenehm; dankbar. + lit. girta-s gelobt, gerühmt.
Vgl. sskr. gûrta gelobt, gebilligt, willkommen, angenehm, viçva-gûrta allwillkommen, gûrta-manas dankbar gesinnt.

garti f. Beifall, Lob.

lat. grâte-s f. pl. Dank (wie crâtis für carti = german. hurdi Hürde).
Vgl. sskr. gûrti f. Beifall, Lob, Schmeichelwort, abhi-gûrti f. Lobgesang.

5. gar herankommen, zusammenkommen.

ἀ-γείρω für ἀ-γερ-ιω bringe zusammen, sammle, ἀ-γερ-μό-ς, ἀ-γυρ-μό-ς m., ἀ-γορ-ά f. Versammlung. — altirisch ad-gaur convenio für ad-garu s. Windisch Zeitschrift XXI, 5, 430. + lit. gra-ta-s, gré-ta-s nahe bei einander, dicht zusammen. — ahd. chêr-ran für chêr-jan, auch kêr-an richten, wenden, kehren; intrs. Richtung nehmen auf, gehen, kommen, ags. cor-dhor, ahd. chor-tar n. Heerde, Schaar.
Vgl. sskr. jar, jarati sich nähern, herbeikommen, grâ-ma m. Dorfschaft, Dorf, Einwohnerschaft, Gemeinde, Stamm.
Mit sskr. jâra m. Liebster, Buhle vgl. german. kar-la m. Mann, Ehemann, Kerl.
Lat. greg- Schaar, Heerde scheint auf einer Intensivbildung zu beruhen.

(Ebenfalls auf gar [vielleicht = 2 gal abfallen oder 3 gar zerreiben] gehen zurück:)

gara Berg.

ksl. gora f. Berg. — lit. gira f. giré d. i. gir-ja f. Wald, Forst, eigentlich saltus, preuss. garri-n, garia-n Baum.
Vgl. sskr. giri m. = zend. gairi (d. i. ǵari) m. Berg, sskr. auch -gira am Ende eines adverb. Compositums, z. B. anu-gira-m am Berge.

garu schwer.

βαρύ-ς schwer. — lat. grâvi-s (für garv-i-s). + goth. kaur-u-s schwer.

Vgl. sskr. guru schwer, auch garu in a-garu (nicht schwer sc. zu verdauen) n. Pflanzenname (vgl. ἄβαρυ makedonischer Name des Origanon) comp. garîyam̃s, spl. garishṭha.

garutâ f. Schwere (garu+tâ).

goth. kauritha f. Last vgl. sskr. gurutâ f. Schwere, Beschwerde, Würde.

garva hochmüthig, Hochmuth.

γαῦρο-ς (für γαρϝο-ς) stolz, γαυρόω stolz sein.
Vgl. sskr. garva m. Hochmuth, garvara hochmüthig, garvâya Dünkel, Hochmuth zeigen.
Zweifelhaft, da γαῦ-ρο-ς auch zu γαίω (= γαϝ-ιω), γη-θέω, gaudeo gehören kann.

gru stürzen, fallen.

lat. in-gruo], in-gruere hereinstürzen, hereinbrechen, con-gruere zusammenfallen, sich decken, stimmen, grôma f. Messstange. + lit. griuvù, griuvaú, griú-ti stürzen, griaúju grióviau griaú-ti umstürzen (trs.), umwerfen, einreissen; donnern; preuss. krû-t inf. fallen.

gardh ausgreifen; streben nach, gierig sein.

γλῑ́-χ-ομαι begehre, für γλιθ-, γιλθ-σκ-ομαι. — lat. grad-, gradio-r ausschreiten, grad-u-s m. Schritt. + ksl. glad-ŭ m. Hunger, žlŭd-ają zlŭdati begehren, gręd-ą, gręs-ti schreiten, gehen, kommen. — goth. grid-i-s f. Schritt, Stufe, gred-u-s m. Gier, Hunger.
Vgl. sskr. gardh, gṛdhyati ausgreifen, streben nach, gierig sein, gṛdh-nu hastig, gierig, gṛdh-yâ f. Gier.

gradh gradhiati schreiten.

lat. gradior gressus sum gradi, gradu-s, grassâri. + ksl. gręda, gręs-ti schreiten. — goth. grid-i-s f. Schritt, Stufe.
Zum Praesensthema vgl. sskr. gṛdhyati.
Goth. grid setzt als Basis ghradh voraus.

garbh, grabhiati greifen.

ἄ-γρειφνα f. Harke (vgl. lit. grḗb-ti harken, grėb-ly-s m. Harke), βρέφ-ος n. δελφ-ύ-ς f. Gebärmutter, ἀ-δέλφειο-ς, βελφ-ίς = δελφ-ίς Bauchfisch, δόλφο-ς Mutterschooss; ferner in βραβ-εύ-ς Kampfrichter vgl. die italischen Dii Grabovii und goth. ga-gref-ti- Beschluss, βλάβη s. glabh. — lat. vielleicht in gre-miu-m (aus greb-mium?) Schooss, galba f. Schmeerbauch. + lit. grëbiù, grḗb-ti greifen, fassen; lett. grâb-t greifen. — ksl. grab-l-ją, grabiti greifen. — germ. grîpan, graip, gripum, gripan-s, nhd. greifen, griff, gegriffen. Vgl. sskr. grabh gṛbhnâti greifen.

grabh = grabh fassen, heisst europäisch auch harken (= zusammenfassen).

ἄ-γρειφ-να f. Harke (für *ἀ-γρειφ-ινα*?). + lit. grẽb-iu, grẽb-ti harken, su-grẽb-ti zusammenharken, grẽb-ly-s m. Harke; lett. grâb-ju, grâb-t greifen und harken.

garbha und galbha m. (der empfangende) Mutterleib, Schooss; (das Empfangene) Leibesfrucht, Embryo, Kind, Junges von garbh.

βρέφ-ος n. Embryo durch Assimilation aus *γρεφος;* aus *βελφ* = *βρεφ* (vgl. äol. *βελφ-ίς* = *δελφ-ίς*) durch Dissimilation *δελφ-ύ-ς* f. Gebärmutter, *ἀ-δέλφε-ιο-ς* für *ἀ-δελφεϝ-ιο-ς* uterinus, *δόλφο-ς* m. Mutterschooss = sskr. garbha, *δελφ-ίς* äol. *βελφ-ίς* nach Curtius „Bauchfisch", dann auch lat. oder altgallisch galba f. Schmerbauch. + ksl. žrĕb-ę, ždrĕb-ę n. junges Thier. — goth. kalb-ôn- f. junge Kuh, Kalb, ahd. calp n. Kalb.

Vgl. sskr. garbha m. Mutterleib, Schooss; Embryo, Kind, Junges.

glabh hemmen, stören, schädigen (aus grabh packen).

βλάβ-εται Hom. *βλάβη, βλαβ-ερό-ς, βλάβ-ος* n. *βλάπ-τω, ἐ-βλάβ-ην.* + an. glöp f. Störung, Hinderniss, glaep-r (= glâp-ja-s) m. Uebelthat, Verbrechen, glap n. verführerisches Reden und Verkehren mit einer Frau, glep-ja, glap-ta verlocken, verführen, glap-na adha verderben, nutzlos werden, af-glapa adha zerstören, zunichte machen, in Unordnung bringen, af-glapi m. Tölpel, blödsinniger Mensch. Nach Bugge in Curtius Studien IV, 2.

glabhâ f. Störung, Hemmniss, Schädigung.

βλάβη f. + an. glöp f. (d. i. glapu = glapa) Störung, Hinderniss. An. glap ist umgesetzt wie germ. grip greifen.

Richtiger vielleicht g-lap = ga-lap und lap = lat. labi vgl. *λώβη* (nach Bezzenberger).

1. gal kalt sein, frieren.

lat. gel-u n. gele-factus, geli-du-s; gelâre, gela-scere, gelâ-tio, gelâ-tu-s. + an. kala kôl kalinn frieren, Kälte empfinden, kald-r = goth. kald-a-s, nhd. kalt, ahd. chuoli (= kôl-ja-s), mhd. küele, nhd. kühl. — ksl. golotă, golotí f. Eis, glŭt-ĕnŭ von Eis.

Auf arischem Gebiete pflegt man sskr. jaḍa jala kalt, starr, stumpf, dumm, zu vergleichen.

2. gal galati fallen, wegfallen; träufeln, quellen.

βαλ, βάλ-λω, ἔ-βαλ-ον, βέ-βλη-κα werfen (= fallen machen). + lit. gala-s Ende, gul-ti liegen (?). — ahd. quëllan = nhd. quellen, quoll, gequollen (auch ahd. quâla = Qual f. und qual-m m. Ende, Tod?).

Vgl. sskr. gal, galati herabträufeln, abfallen, wegfallen, verschwinden, caus. gâlaya fallen, fliessen machen, abseihen, jala n. Wasser. Aus gar, vgl. sskr. gar garati bespritzen, unbelegt, garaṇa n. das Bespritzen = galana träufelnd, rinnend n. das Träufeln, Rinnen (= „Quellen").

galana Eichel.

βάλανο-ς m. Eichel vgl. lat. glan-di- und ksl. żelą-dĭ m. Eichel.

galandi Eichel, von gal abfallen.

lat. glans, glandi- f. Eichel. + ksl. żelądĭ m. Eichel. Vgl. *βάλανο-ς* m. (für *γαλανο-*) und lit. gilė̃ (= gilja) f. Eichel.
Vgl. sskr. gula m. glans penis, gulî (= gulyâ) f. Pille, Kugel.

gagala, gangala rund, reduplicirte Form.

γογγύλο-ς rund. + ahd. chegil m. Kegel, mhd. kugele f. Kugel, an. kogla kugeln.

glâva, glau Ballen, Kugel.

vgl. lat. glu-ere zusammen ziehen, glû-ten Leim. + ahd. cliuwa f. mhd. klûwen n. Knäuel, Kugel.
Vgl. sskr. glau f. Ballen, Kugel und vielleicht auch grâvan m. Stein mit *λᾶα-ς* m. Stein (vgl. *λήμη* = *γλήμη* = lat. grâmia Augenbutter).

gâlia, gvâlia m. Lager eines Thieres.

γωλεό-ς m. Lager eines Thieres. + lit. gvaly-s m. (Thema gvalja) lett. gola (= golja) Lager eines Thieres.
Zweifelhaft; vgl. lit. gul-ti liegen (zu gal werfen wie jacêre zu jacere?)

(Von gal in nicht zu bstimmender Bedeutung:)

galva-s f. Mannsschwester.

γαλόως f. — lat. glôs gen. glôris f. (aus glovos). + ksl. zlŭva, böhm. zelva f. dass.

1. gas, gasati ausgehen, erschöpft sein, erlöschen.

lit. gẽs-t-ù, gès-ti verlöschen; lett. dfeschu = dfesju, dfes-u, dfes-t löschen. — ksl. gašą = gasją gas-iti auslöschen trs. gas-ną gas-nąti erlöschen. — Auch goth. qis-t-jan verderben?
Der Anlaut *σβ* in *σβεσ*, *σβέν-νυμι* löschen kommt im Griechischen sonst nicht vor.
Vgl. sskr. jas, jasate, jasyati ausgehen, erschöpft, todmüde sein, zend. zah erlöschen.

2. gas, gasati führen, bringen; aufwerfen.

βασ-τ-άζω trage, bringe von **βασ-το-ς* = lat. gestu-s gebracht, wovon gestare bringen. — lat. gero, ges-si, ges-tum bringen, führen.
Mit ag-ger, con-gerie-s, sug-ges-tu-s vgl. an. kös g. kasar f. congeries, kasa adha begraben, köst-r m. (î kŏstu in Haufen, Stamm kastu-) Haufe (lautlich = (sug)gestu-s), kasta adha, engl. to cast werfen (lautlich = lat. gestâre).
Vgl. zend. jah, jahaiti und janh, janhaiti gehen, kommen. Aus gâ, gam gehen durch s weitergebildet.

gastu m. (gestus) suggestus.

lat. gestu-s, sug-gestu-s m. + an. köst-r m. (Stamm kastu-) Haufe.

gâsa n. Gefäss.

lat. vas pl. vâsa, vâsorum n. Gefäss. + goth. kasa- n. Gefäss; Krug, Tonne, kas-jan- m. Töpfer.

Sehr zweifelhaft.

1. gi bewältigen, gewinnen.

gr. in *βίο-ς* s. gia, *βία* s. giâ, *βιάω*, *βιάζω* s. giâ, *βῑ-νέ-ω*. — lat. vi-s, vi-re-s, vi-ol-entu-s, vi-ol-âre, per-vi-cu-s, pervic-ax und vie-scere, viê-tus s. giâ. + lit. ĮĮ-gyju, ĮĮ-gy-ti erlangen, theilhaft werden (von gyju heilen, gesund werden durchaus zu scheiden).

Vgl. sskr. ji jayati gewinnen, ersiegen, erbeuten, erwerben; erobern, besiegen, zend. ji jayaiti bewältigen, erobern, altpers. di 3 sg. impf. a-di-nâ wegnehmen.

gia Bogensehne.

βιό-ς m. Bogensehne, Bogen. + lit. gijẽ́ f. Faden, Schnur (= gija).

Vgl. sskr. jyâ f. zend. zya f. Bogensehne.

1. giâ bewältigen, bezwingen, besonders durch Alter aufreiben, entkräften.

βιάω, *βιάζω* fut. *βιάσω* bewältigen. + lat. vie-scere alt werden, viê-tus alt, welk.

Vgl. sskr. jyâ trs. jinâti (in Wahrheit ji+na), fut. jyâsyati *βιάσει* intrs. jîyate überwältigen, unterdrücken, schinden, um die Habe bringen, intrs. unterdrückt, geschunden werden, jyâ, jinâti altern (Dhatupâṭha), zend. fra-jya-mna part. praes. med. gealtert, sskr. jyâ-ni f. Gebrechlichkeit, Altersschwäche, jî-na alt, bejahrt.

2. giâ f. Gewalt, Bewältigung = 1 giâ.

βία f. Gewalt, Bewältigung = sskr. jyâ f. Gewalt, Uebergewalt.

2. gi erregen, beleben, praes. ginu.

lat. in vi-rê-re s. gi-ra, sonst s. giv leben. + lit. gyjù, alt gynu, gý-ti aufleben, genesen, gaj-ù-s heilsam, gýdau heile. — ksl. goj̆ m. Freude. — goth. us-keian, kai, kijum, kijans keimen, keinan schw. keimen, und an. ahd. kînan, kein, mhd. kînen keimen. — Das Praesensthema gi-nu erhellt aus der Vergleichung des sskr. jinva, jinu mit germanisch kin (aus kinv) und lit. gynu.

Vgl. sskr. jinv, jinvati, pra-jinoshi sich regen, frisch, lebendig sein; antreiben, erregen; erquicken, beleben, erfrischen; fördern, unterstützen.

gira frisch, rege, lebendig.

lat. vire- in vire-scere, vir-êre, vir-or, viridi-s.

Vgl. sskr. jîra rasch, lebhaft, thätig, jîri lebendiges, fliessendes Wasser.

giv gîvati leben.

βείομαι fut. werde leben. — lat. vîvo, vixi, victum, vivere. + lit. vgl. gyv-énti leben. — ksl. živą, ži-ti leben.
Vgl. sskr. jîv jîvati leben, altpers. jiv 2 sg. jivahy leben.

gîvasai dat. inf. zu leben.

lat. vîvere inf. = sskr. jîvase zu leben.

gîva lebendig, sbst. m. Leben.

βίο-ς für *βιϝο-ς* m. Leben. — lat. vîvu-s für gvîvu-s lebendig. — altirisch bíu, béu, béo vivus, biad g. biith victus, beotho, bethu g. bethat (Stamm bivatat-) vita; cymr. byw vivus, bywyt vita, cornisch biu vita W. C.[4] 469. + lit. gýva-s. — ksl. živŭ. — goth. qiu-s, Thema qiva- lebendig.
Vgl. sskr. jîva lebendig, sbst. m. n. das Leben, altpers. jiva das Leben g. jivahya = *βίϝοιο*.

gîvaka lebend, langlebend, lebendig, von gîva.

lat. vîvax lang lebend, lebhaft. + lit. gyvoka-s lebendig, lebhaft.
Vgl. sskr. jîvaka lebend, langlebend.

gîvala vọll Lebens, lebendig, von gîva.

lit. gyvola-s was Leben hat, lebendes Wesen, Thier, gyvalóti noch am Leben sein.
Vgl. sskr. jîvala lebensvoll, belebend.

sâmi-gîva halb lebendig (sâmi halb +giva).

lat. sêmivîvus halb lebendig. + ahd. sâmiquëk, as. sâmquik halb lebendig.
Vgl. sskr. sâmijîva halb lebendig.

gîvata m. gîvatâ f. Leben, von gîva durch secundäres ta, tâ.

βιοτό-ς m. *βιοτή* f. Leben, Unterhalt. — lat. vîta für vîvita Leben. — altirisch biad g. biith victus, Stamm bivata nach W. C.[4] 469. + lit. gyvatà f. Leben. — ksl. životŭ m. Leben. — Sskr. jîvanta lebend, jîvatha m. Leben, jîvita part. pf. gelebt n. Leben entsprechen dem europ. Worte nicht.

gingi f, gingini eine Pflanze.

γιγγί-δ- f. Art Rübe, *γιγγί-δ-ιον* n. eine Pflanze. — lit. žinginis m. eine Pflanze, Calla palustris.
Vgl. sskr. jiṅgî, jhiṅgî, jiṅginî, jhiṅginî f. Name von Pflanzen.

gib sich bücken.

lat. gibbu-s bucklig, höckerig m. Buckel, Höcker, gibber bucklig, höckerig, gibber m. Buckel, Höcker. + lett. gib-stu, gibbu, gib-t sich bücken, gibbi-s buckelig, vgl. gub-stu, gub-t sich niederbücken, senken.

1. gu gavati tönen, schreien.

γοϝ-ο-ς, γό-ο-ς m. Klage, γοά-ω klage, Intensiv γογγύ-ζει = sskr. gaṅgû? doch s. gagg. + lit. gau-ju, gau-ti heulen. — ksl. gov-orŭ m. Lärm. — ahd. chû-mo m. Klage, gi-kewen nennen, heissen. — Altirisch guth vox (Stamm gu-tu-) gutte vocalis (für guthide) W. C.[4] 470, lässt sich auch zu ghu tönen, rufen ziehen.

Vgl. sskr. gu gavate tönen, schreien, Intensiv gaṅgûya.

gau m. f. Rind; Stier, Kuh.

βοῦ-ς, βοϝ-ός m. f. dass. — lat. bô-s, bov-is m. f. dass. — altirisch bó, nom. pl. bai, acc. pl. bú Kuh, buachail bubulcus, cambr. buch, cymr. biu, arem. biou Kuh W. C.[4] 471. + as. kô pl. kôjî, ahd. chuo pl. cuawi, mhd. kuo pl. küeje, küewe f. Kuh; im Deutschen ist die volle Form kôvi = lett. gûw-i-s f. Kuh = nordeuropäischem gâvi f. Kuh. Vgl. ksl. gov-ędo n. Rind. γαῖα f. Erde lässt man aus γαϝια entstehen und vergleicht sskr. go f. Erde als Kuh gedacht; allein dieser Gebrauch ist jung.

Vgl. sskr. go m. f. Rind; Stier, Kuh.

gava- im Anfange einer Composition = gau.

βοϝο- in βοό-κλεψ Kühe stehlend vgl. sskr. gava- in gava-râjan, gavârthe (= gava+arthe) u. s. w. zend. gava- z. B. in gavô-çtâna m. Kuhstall.

gavala zum Rinde gehörig, sbst. rindartiges Thier, von gau.

βού-β-αλο-ς m. rindartiges Thier, später Büffel. — vgl. lat. bû-b-ulu-s adj. zum Rinde gehörig. βού-β-αλο-ς und bû-b-ulu-s stehen für βου-αλο-ς und bû-ulu-s, bou-alu-s.

Vgl. sskr. gavala m. Büffel.

gavia, gavaya adj. zu gau Rind.

-βοιο-ς d. i. βοϝιο- in ἐννεά-βοιο-ς u. a. βόεο-ς, βόειο-ς rindern; letzteres wohl = sskr. gavaya und nicht etwa mit sskr. gavyaya rindern zu identificiren.

Vgl. sskr. gavya Rind betreffend, gavaya sbst. m. Art Rind, bos gavoeus.

2. Auf eine Wurzel gu (vielleicht = zend. gu gûnaoiti vermehren) gehen:

gavân die Leisten am Unterleib.

βουβών m. die Leisten für *βονων-* wie *βούβαλο-ς* für *βουαλο-ς*.
Lat. inguen kann als in+guven gefasst werden.
Vgl. sskr. gavînî, gavîni f. du. die Leisten, Schamgegend.

gulia Ranzen, vgl. gaula.

γύλιο-ς m. Ranzen, Tornister der Soldaten. + ahd. kiullâ, chiullâ (für kiulja) f. Tasche, Ranzen, vgl. an. kula f. Ballen, Geschwulst.

gaula m. rundes Gefäss.

γαυλό-ς m. rundes Gefäss, Kübel, *γαῦλο-ς* m. rundes Kauffahrzeug. — ahd. kiol, chiol m. Schiff, Kiel.
Vgl. sskr. gola m. kugelförmiges Gefäss.

3. gu praes. guna rege sein, erregen, treiben, begeistern.

γαίω (*γαϝ-ιω*) bin begeistert, freudig, stolz, *γαῦ-ρο-ς* (doch s. garva) stolz, *γη-θέω* freue mich = lat. gaudeo, gavîsus sum, gaudêre, gaudium. + altpreuss. guni-mai wir treiben, führen, gun-twey inf. treiben, führen; lit. gú-ti und gu-iti (besser gu-įti = gu-in-ti) treiben, gu-tà f. Heerde, gau-ja f. Heerde, Rudel.
Vgl. sskr. jû, javati, javate, junâti vorwärts drängen, rasch, rege sein; in rasche Bewegung setzen, antreiben, scheuchen; betreiben, urgere; anregen, drängen; fördern, begeistern, part. jûta.

4. gu cacare.

ksl. govĭno n. stercus.
Vgl. sskr. gu, guv-ati cacare, part. pf. pass. gû-na, gû-tha m. n. Excremente.

gus, gausati kiesen, kosten.

γευσ-, *γεύει* für *γευσει* kosten. — altlat. gu-nere für gus-nere kosten, lat. gus-t-are kosten von gus-to- part. pf. pass. von gus = sskr. jushṭa. — altirisch to-gu eligo (für to-gusu), tuicse electus (für to-gus-te) W. C.[4] 176. + goth. kiusan, nhd. kiesen, küren. Sskr. joshṭar liebend, hegend = altpers. daustar m. Freund ist lautlich identisch mit *γευστήρ* der da kostet in *γευστήρ-ιο-ν* n. Kostebecher.
Vgl. sskr. jush, jushate und joshati befriedigt, günstig, vergnügt sein; Gefallen haben an, lieben, sich munden lassen; sich entschliessen zu; Jmd. bestimmen, erwählen zu („kiesen").

gusta, part. pf. pass. von gus.

lat. in gust-âre kosten. + germ. in as. kostôn, ahd. costôn, chostôn, mhd. kosten, nhd. kosten = lat. gustare.
Sskr. jushṭa part. pf. pass. von jush.

gusta Kuss.

lat. gus-t-ulu-s m. Kuss. + as. cus, coss, ahd. chus, cus, mhd. kus m. Kuss, as. kuss-jan, ags. cyss-an, nhd. küssen. Das deutsche kuss wird für kus-ta stehen, und lässt sich aus *kusta- und lat. gust-ulu-m ein europ. gusta Kuss reconstruiren, welches übri-

gens nichts als das substantivirte part. pf. pass. von ig. gus = sskr. jushṭa = lat. gusto in gust-are = ahd. chost in chost-ôn gustare ist.

gusti f. das Erkiesen, Wahl, Vorzug.

Vgl. γεῦσι-ς f. das Kosten für γευστι-ς. — goth. -kust-i-s f. in ga-kust-i-s f. das Erkiesen, Prüfen, as. kust, ahd. kust f. Wahl, Vorzug, Bestes.

Vgl. sskr. jushṭi f. Liebe, Gunst, Befriedigung.

gustu m. Kürung, Kostung.

lat. gustu-s m. + goth. kustu-s m. Kürung, Prüfung.

gustâya kosten, gustare, von gusta part. pf. pass. von gus.

lat. gustâre kosten. + as. kostôn, ahd. costôn, chostôn, mhd. kosten, nhd. kosten.

gusp und gup winden, flechten, binden.

as. kosp f. = ags. cysp f. Fessel, Band, ags. cyspan binden; dazu auch mit Verstellung des Nasals Knopf, knüpfen, Knauf, Knospe. Vgl. lit. gumba-s Knopf, Knauf.

Vgl. sskr. gushp-ita verflochten, verschlungen, gumph, gumphati knüpfen.

grabh, garbhati kerben, einschneiden.

γράφω kerben, einschneiden, schreiben. + ags. ceorfan, ahd. kërban, mhd. kërben st. Abl. 1 einschneiden, kerben.

Von grat = sskr. grath grathati knüpfen, winden, aneinanderreihen:

gratta part. geknotet, geballt, dick.

lat. grossu-s geballt, dick = sskr. grathita geknotet, geballt, dick. Vgl. kratta (kart) crassus.

gri sich ausbreiten, ausdehnen.

lat. gli-scere sich verbreiten, ausdehnen.

Vgl. sskr. jri jrayati sich ausdehnen, jrayas n. Ausdehnung, Fläche.

glap blicken.

γλέφ-αρο-ν n. = βλέφ-αρο-ν Augenlid, βλέπ-ω blicke. + ksl. glip-aję glip-ati blicken. Sonst nicht nachzuweisen.

glubh spalten, schälen, vgl. garbh γράφω.

γλύφω (für γλυπω?) = lat. glubo abspalten, schälen. + ags. cleófan, as. kliobhan, klôf, ahd. clioban, chliopan, mhd. klieben, spalten, intrs. sich spalten, auseinandergehen.

gvar und gval (gru, glu) leuchten, glühen.

γρυ-, γρύει glühen, γρυ-νό-ς, γρου-νό-ς m. Brand, γλῆ-νο-ς m. Schau-

stück, *γλή-νη* f. Augenstern, *γλαυ-κό-ς* glänzend. + lit. gar-a-s m. Dampf, lett. gar-a-s m. Gluth. — ksl. gor-ěti glühen, gor-ěti sę dampfen. — ahd. kol-o, chol-o m. Kohle, kol, chol n. Kohlenhaufe, Gluth; vgl. auch ksl. glav-inja f. Feuerbrand. — Dazu vielleicht auch altirisch magorith, si urit, er-gorid it bakes W. C.[4] 485.
Dazu vgl. sskr. jvara m. Gluth, jûrv jûrvati verbrennen, jval, jvalati glühen.

GH.

gha verstärkende Partikel, ursprünglich Casus eines Pronomen der dritten Person.

γε, auch in *ἐ-γώ* ich. — lat. in e-go ich und als Pronomen in hi-c, ho-c, Thema ho-. + lit. -gi, -gu enclit. Fragpartikel. — goth. ga- untrennbare verstärkende Partikel, nhd. ge-.
Vgl. sskr. gha, ha verstärkt ganz wie *γε*, auch in a-ham ich = europ. agam; zend. gaṭ, geṭ Partikel zur Verstärkung.
Auf europäischem Boden auch ga gesprochen? sicher in agam ich.

1. gha, ghâ, ghi verlassen, verlieren, ermangeln.

χά-τι-ς f. *χῆ-τος* n. Mangel, *χῆ-ρο-ς* beraubt, ermangelnd. + aus ghi slavolit. gid, gaid, goth. gaid-va n. Mangel, ahd. kît nhd. Geiz.
Vgl. sskr. hâ, jahâti, hî-na part. pass. beraubt, ohne, hâ-ni f. Mangel.

2. gha, ghâ, ghi auseinandertreten, klaffen, gähnen.

χά-σι-ς f. das Klaffen, *χή-μη* f. Gienmuschel, *χε-ιά* f. Loch, *χαίνω* für *χαν-jω*, *ἔ-χαν-ον*, *κέ-χην-α* gähnen, *χά-σκω* gähne. — lat. hi-sco, hi-a-re, hia-sco gähnen, klaffen. + lit. ži-óju, ži-ójau, ži-óti gähnen, ži-oti-s f. Kluft. — ksl. zij-ają, zej-ają, zij-ati und zin-ąti gähnen. — ahd. gî-ên, gîj-ên; gin-ên, gin-ôn; gi-w-ên, gi-w-ôn gähnen, an. gô-m-r, ags. gôma, ahd. guomo, mhd. guome, nhd. Gaumen m. vgl. lit. gomury-s Gaumen und *χή-μη* Gienmuschel, german. gînan, gain, ginum, ginan-s klaffen, gähnen aus ghi-na praes. (oder aus gan = *χαν χαίνω*?)
Vgl. sskr. hâ, jihîte weggehen, auseinandertreten, vi-ha, vi-hâyas n. (das Freie, Offne) Luft; zend. zâ zazaiti auseinandergehen machen, treiben.

ghava-s leerer Raum.

χάος n. zweifellos für *χαϝος*, *χαῦνο-ς*, *χαύλιο-ς*. — an. gjâ (d. i. gjava = geva) g. und pl. gjâr f. Kluft, Schlucht, ahd. ana-giwên inhiare, gëwôn, këwôn, mhd. giwen, gëwen den Mund aufsperren, gähnen. Vgl. lett. schâwa (g-j-âva) f. das Gähnen, schâwât gähnen, lit. ziovauti mit offnem Munde dastehen (aus ghiâ hiare?). Eine Wurzelform ghu ist um dieser Bildungen willen wohl nicht anzusetzen.

Vgl. sskr. vihâyas n. (von vi-hâ) (das Offne, Freie) Luftraum. Vielleicht für vi-hâvas wie z. B. kiyant für kivant = zend. cvaṇt quantus.

ghiâya, ghiâyati gähnen, eigentlich denom. von *ghia, einer Ableitung von ig. ghâ klaffen.

lat. hio, hiâre gähnen, klaffen. + lit. žióju, žió-ti. — ksl. zijaję, zija-ti, zejati. — ahd. gîên, gîjên gähnen, klaffen.

ghais haerere.

lat. haereo, haesi, haesum, haerere stocken, stecken, kleben, haften, hangen an, in, haes-it-âre. + lit. gaisz-tu, gaisz-iau, gaisz-ti und gaiszó-ti säumen, zaudern, zögern, sich aufhalten, zurückbleiben, gaisz-in-ti caus. Jmd. aufhalten, hindern, gaisza-s Hinderniss, Säumniss, gaiszu-s säumig, saumselig. (sz im Auslaut = s, wie z. B. in ausz tagen = europ. aus).

ghagh, ghanghati zappeln, die Beine bewegen, schreiten.

lit. ženg-iù, ženg-iaú, žèng-ti schreiten, žang-stóti fortschreiten, pražanga f. Uebertretung, Sünde, lit. at-žagara-s rückwärts gehen. — goth. gaggan, gaggith gehen, schreiten, gewöhnlich mit gam, gâ gehen zusammengestellt, gagg-a-s m. Gang.

Vgl. sskr. jaṁh, jaṁhati mit den Händen und Füssen schlagen, zappeln, sich sperren, jaṅghâ f. Bein, Fuss = zend. zaṅga m. der ohne Fuss, und -zaṅgra Fuss in cathware-zaṅgra vierfüssig.

ghaghâna Schreitgegend, Ort des Ausschreitens, von ghangh.

κοχώνη f. Raum zwischen den Beinen. Vgl. lit. žing-s-ni-s m. Schritt. Oder κοχώνη (für κοκωνη) zu ksl. kŭkŭnĭ m. Schenkel? Vgl. sskr. jaghana m. n. der Hintere. German. gagna- nhd. gegen.

1. ghad scheissen.

χεδ-, χέζω für χεδ-jω, κέ-χοδ-α scheissen, χόδ-ανο-ς m. der Hintere. Vergleicht man hiermit ags. scît-an, ahd. scîz-an, so muss man eine Grundform sghad annehmen, vgl. zend. zgad, fra-zgadh-aiti fliessen, hervorfliessen.

Vgl. sskr. had, hadate scheissen, zend. zadh-aṅh n. der Hintere.

2. ghad fassen, erlangen.

χαδ-, χανδ-άνω, ἔ-χαδ-ον fassen. — lat. pre-hend-ĕre fassen, praeda für prae-hed-a f. Beute, hed-era f. Epheu (= umfassend). + goth. gitan, gat, engl. to get erlangen.

Vgl. sskr. gadh in gadh-ya festzuhalten, zu erbeuten, â-gadhita umklammert.

ghan schlagen, stossen, treiben.

lit. genu, genė-ti die Aeste am Baume beschneiden, behauen, den Baum

kappen, nach Szyrvid auch hauen, peitschen vgl. žīn-ją, žę-ti erndten, aberndten; lit. genu, gin-ti wehren, wahren, hüten, in Acht nehmen; abschlagen, verweigern, ganau, ganý-ti hüten, in Acht nehmen (Vieh), weiden, hüten, gin-kla-s Wehr, Waffe, gin-cza-s Abwehr, Streit, Kampf vgl. ksl. ženą, gna-ti wegtreiben, vertreiben, treiben, gon-ją, goni-ti treiben (Grundbedeutung von lit. genù = slav. ženą ist: zurückschlagen, abtreiben, daraus wehren, wahren, hüten im Lit. — Gehört auch goth. du-ginnan, nhd. be-ginnen, begann, begonnen hierher?
Vgl. sskr. han, han-ti, jighnâti schlagen.

ghanta m. das Schlagen, Tödten, von ghan.

an. gûdh-r, gunn-r m. ags. gûdh f. pl. gûdha, ahd. gund, cund (z. B. in gund-fano Kriegsfahne) Kampf, Schlacht.
Vgl. sskr. ghâta m. Schlag, Tödtung, ghâta adj. schlagend.

ghantiâ f. das Schlagen, Schlacht, Kampf, von ghan.

lit. gincza-s m. ginczà f. für gintja, Streit, Kampf. — an. gûdh-r, gunn-r, ags. gûdh, ahd. gundia f. Schlacht, Kampf.
Vgl. sskr. hatyâ f. dass.

ghans m. f. Gans.

χήν, *χην-ός* m. f. — lat. ans-er d. i. ans = hans mit neuem Suffix -er. — altirisch goss Gans, (geiss) gen. gessa Schwan W. C.[4] 200. (géd Gans = genda = germ. gantan?). + lit. žąs-u gen. pl. vom consonantischen Stamme žąs s. Schleicher, lit. Gramm. 187.
Vgl. lit. žąsi-s f. preuss. V. sansy f. — ksl. gąsĭ f. — an. gâs = ahd. gans, cans, nhd. Gans pl. Gänse f.
Sskr. haṁsa m. haṁsî f. Gans.

gham, ghamâ f. Erde.

χαμα- Erde im loc. *χαμα-ί* in *χαμά-δις* u. *χαμᾶζε*; *χθόν-* f. für *χθομ-*? — lat. hūmu-s f. Erde. + lit. žém- in žém-skirė f. Erd-, Landscheide, žémė (für zem-ja) f. — ksl. zeme-, zemo- in Zusammensetzung, zem-l-ja f. = lit. žémė f. Erde.
Vgl. sskr. gam nur im abl. gen. gmas f. (der nom. gmâ f. von Grammatikern aufgeführt nicht zu belegen), jam f. im instr. jmâ, adv. auf Erden, gen. abl. jmas.
Zend. zem f. Erde, nom. zâo (= zam-s) acc. zãm, instr. zemâ = ved. jmâ, abl. zemâṭ und zemaṭ, gen. zemô = ved. jmas, gmas, loc. zemi und zemê = lat. humî, pl. nom. zemô, zemaç-ca.
Arische Grundform: gam und jam f.

ghaman m. Mensch, eigentlich Irdischer, Erdensohn von gham Erde durch das Secundäraffix -an gebildet.

lat. homo, homin-is m. Mensch, hûmân-u-s menschlich. + lit.

żmû', pl. żmón-ės m. Mensch pl. Leute; preuss. V. smoy Mann, smonenawins Mensch, K. smûni gen. der Person, smunent-s, acc. sg. smunentin, smunentien, smunentinan, acc. pl. smunentins und smunentinans Mensch, smûnenisku menschlich. — goth. guma, Stamm guman- m. Mensch, nhd. -gam in Bräuti-gam.

ghamina die Erde betreffend, irden.

lit. żemini-s (Thema zeminja) die Erde betreffend, żemina, żemyna, żemyné (d. i. żemynja) f. die Erdgöttin. — ksl. zemĭnŭ terrenus. Vgl. zend. zemaênya irden, nom. zemaênis, zemaini-pacika adj. zur Töpferei gehörig.

1. ghar, ghariati gern haben, begehren.

χαρ, χαίρω, ἐ-χάρ-ην sich freuen an, *χαρά* Freude, *χάρι-ς* g. *χάριτος* acc. *χάρι-ν* f. = *Χάρι-ς* f. *χαρί-εις, χάρ-μα* n. *χαρ-μονή* Freude, *χάρ-μη* Kampflust, Kampf, *χαρ-τό-ς* erwünscht. — osk. her-est, umbr. her-i-est volet, osk. Herentati-s Venus, lat. hor-ior, hori (Lustmachen =) ermuntern, ermahnen, hort-âri (von horto = *χαρτό*). + an. gjarn, gjörn, gjarnt geneigt zu, begierig auf, goth. faihu-gairn-a-s habsüchtig, as. gern, ags. georn, ahd. gërn, kërn begierig, strebend nach, nhd. gern adv. (Grundform ger-na), davon germ. gernîn Gierde, gern-jan begehren, ahd. gër-ôn, kër-ôn, nhd. be-gehren.

Vgl. sskr. har, haryati gern haben, lieben.

2. ghar schmelzen, brennen, leuchten.

χλί-ω warm werden, schmelzen, *χλι-αρό-ς* lau, *χλι-αίνω* wärmen. — lit. żer-iù, żer-ėti glänzen, żiurėti sehen = ksl. zr-ĕti sehen. — as. glî-mo m. Glanz, ahd. glî-mo m. Glühwürmchen, engl. gleam, nhd. glimmen, Glimmer.

Die lit. slav. Wörter kann man auch zu gvar, gar ziehen, so bleibt zweifelhaft, ob auf europäischem Boden noch ein ghar glühen neben ghal bestanden hat, doch vgl. auch altirisch ma gorith si urit, er-gorid it bakes W. C.[4] 485.

Vgl. sskr. ghṛ-ṇi m. Hitze, Gluth, Schein, ghṛ-ta geschmolzene Butter, ghar-ma warm, ghraṃsa, ghraṃs m. Glanz, Gluth.

1. ghal glühen, glänzen (ghli).

χάλ-ι-ς reiner Wein, *χλί-ω* warm werden, schmelzen, *χλι-αρό-ς* lau, *χλι-αίνω* wärme. — altirisch gel weiss, Comp. gili-ther W. C.[4] 202. + as. glî-mo m. Glanz, ahd. glîmo m. Glühwürmchen, engl. gleam, nhd. Glimmen, Glimmer, germ. glansa s. ghlansa, german. glô-ja glühen, glô-di f. Gluth, vgl. lit. žlė-ja Tagesanbruch.

ghalgha, ghalghi Metall, Erz, wohl aus reduplicirtem ig. ghar glänzen.

χαλκό-ς m. auch *χαλκι-* in Zusammensetzungen, Erz. + lit. geležì-s f. lett. dſelſe f. ksl. želězo n. altpreuss. gelso f. Eisen.

ghlansa m. Glanz.

an. glaesa (= glâsja, glansja vgl. gâs = gans), glaes-ta glänzend machen, verzieren, glys (glus-ja) n. was glänzt und gleisst, mhd. glans-t und glas-t m. Glanz, glins m. Glanz, glosen glühen, glänzen, vgl. altengl. glissen glänzen. Auch germ. glasa- Glas gehört hierher, glêsu-m deutsch-lat. Bernstein = germ. glâsa-.

Vgl. sskr. ghraṁsa, ghraṁs m. Glanz, Gluth.

ghli und ghlid glänzen, glühen.

χλί-ω (= *χλι-jω*) warm werden, schmelzen, *χλι-αρό-ς* lau, *χλι-αίνω* wärme, *χλιδ-ή* Prunk, Ueppigkeit. + as. glî-mo m. Glanz, ahd. glî-mo m. Glühwürmchen (vgl. glô-ja glühen), as. glîtan, ahd. glîzan, clîzan, mhd. glîzen (= germ. glîtan, glait, glitum, glitans), vgl. nhd. glitzern, gleissen.

Die Weiterbildung ghlad im deutschen „Glanz" ist nicht als europäisch nachzuweisen; vgl. ksl. glęždą (= ględ-ją), ględ-ěti sehen und ględ-ają, ględ-ati sehen, blicken. *κε-χλᾱδ-α* eigentlich glänze?

2. ghal grün, gelb sein, sprossen.

Als Verb nur im lit. zelu, žel-ti grünen, grün werden, erwachsen. Dazu *χόλ-ο-ς*, *χολή* Galle, *χλέ-μερο-ς* keimend, *χλο-ϝο-ς*, *χλόο-ς* m. *χλόη* das Grün, Χλόη Demeter, *χλοϝερο-ς*, *χλοερό-ς*, *χλωρό-ς* grünlich, gelblich. — lat. fel g. fellis Galle, hel-vu-s gelb, helvo-la f. Küchenkraut (Grünes), hol-us n. Grünes, Gemüse, auch wohl in lû-tu-m gelbes Färbkraut, Wau (für hlû-tu-m und dies aus hul-tu-m). — phrygisch *ζέλ-κια· λάχανα. Φρύγες* bei Hesych. + lit. želti grünen, žala-s grün, roh, žolė (= žol-ja) f. grünes Kraut, gel-ta-s gelb, preuss. V. gelat-yna-n acc. gelb. — ksl. žlŭ-tĭ f. = lett. schult-i-s Galle, zelo, zelije n. Kraut, Grünes, zlakŭ m. Kraut, Grünes (vgl. phryg. *ζέλκια· λάχανα*), zelenŭ grün, gelb, žlŭ-tŭ gelb, zlato n. Gold. — germ. galla f. Galle, gel-va gelb und gol-tha n. Gold.

Vgl. sskr. hiraṇa n. Gold, zend. zaran-aêna golden (arisch harana) sskr. hiraṇya golden n. Gold = zend. zaranya golden n. Gold, sskr. hari gelb, fahl = zend. zairi gelb, sskr. harita gelb = zend. zairita gelb, grüngelb, sskr. hariṇî f. gelb, zend. zairina gelblich, dazu sskr. hâṭa-ka (für harta-ka) golden m. Gold und zp. Glossar zâraç-ca Galle, zend. zaremaya grün, golden n. das Grün.

Die arische Basis dieser Wortsippe ist har, die europäische ghal, ghel.

ghalâ f. Galle, von ghal gelb, grün sein.

χόλο-ς m. *χολ-ή* f. Galle, Zorn. + as. galla, ahd. gallâ, callâ f. Galle.

Vgl. lat. fel g. fellis n. — ksl. žlŭ-tī und žlŭčĭ f. Galle. Lit.

żala-s grün, gelblich; grün = roh ist dasselbe Wort wie *χόλο-ς* nur adj.
Vgl. zend. (zp. Glossar) zâraç-ca Galle.

ghalana gelb, grünlich.

ksl. zelenŭ gelb, grünlich, bleich.
Vgl. sskr. harinî f. gelb, zend. zairina gelblich, sskr. hiraṇa n. Gold, zend. zaran-aêna golden.

ghalta gelb, sbst. Gold.

vgl. lat. lûtu-m Gelbkraut (hlûtu-m aus hultum). + lit. gelta-s gelb. — ksl. žlŭtŭ gelb, zlato n. Gold. — goth. gultha- = nhd. Gold n. — Vgl. sskr. hâṭa-ka (aus harta-ka) golden m. Gold.

ghalata gelb, Gold.

preuss. gelat-yna-n acc. gelb. — ksl. zlato n. Gold.
Vgl. sskr. harita gelb = zend. zairita gelb, grüngelb (aus harata).

ghelman n. das Spriessen, Hervorwachsen.

lat. helemen-tu-m n. Grundbestand, Ursprung (falsch geschrieben elemen-tu-m, wie anser für hanser, olus falsch für holus). + lit. żelmů g. żelmen-s Sprössling, Schössling, vgl. *χλέμερο-ς* keimend.
Vgl. zend. zaremaya grün n. das Grün, armen. zarm ortus, proles (Justi).

ghelva grün, gelb.

χλοϝο-ς, *χλόο-ς* (für *χολϝο-ς*) m. das Grün, *Χλόη* f. Beiname der Demeter. — lat. helvu-s, hilvu-s gelblich. + ahd. gëlo, gëlaw-êr gelb, vgl. lit. żelv-y-s m. ein grüner Stamm, Żalva, Żelva f. Name eines Dorfes.

3. ghar nehmen, fassen.

χείρ, *χειρ-ός*, *χερ-ός* f. Hand, *εὐ-χερ-ής* leicht zu nehmen, zu behandeln, *χωρ-ίς* ausser. — altlat. hir n. Hand, her-u-s m. Herr, vgl. zend. â-zâr-a m. Bedrückung. — Die Grundbedeutung von *χράω*, *χράομαι* scheint „nehmen" zu sein.
Vgl. sskr. har, harati nehmen, fassen, haraṇa n. das Nehmen, die Hand, hir-uk ausgenommen, ausser.

gharta m. Umfassung, Gehege.

χόρτο-ς m. Geheg. — lat. hortu-s m. Garten. + an. gardh-r m. Umzäunung, Gehege. Vgl. *χῶρ-ο-ς* m. Raum, *χόρ-ο-ς* m. Geheg, lat. har-a f. Stall, co-hor-ti f. Geheg, Hecke, Hof.
Die Zusammenstellung ist wegen des slavischen gradŭ = germ. garda- wohl aufzugeben, richtig ist nur *χόρτο-ς* = lat. hortu-s.

gharâ f. Darm (von ghar fassen?)

χορ-δή f. Darm, Darmsaite, *χολάδ-* (auch *χαλάδ-* bei Hesych.), *χόλιξ κος* f. Darm (mit *λ* neben europ. r wie in *χάλαζα* grando).

– lat. hîra, hilla (hirula) f. Darm, auch haru- in haru-spex, harv-iga, harv-ina. + vgl. lit. żarnà f. und an. garnir f. pl. Gedärme, gar-mör m. Fell um die Eingeweide, an. ahd. mhd. gor m. Darminhalt, Mist.

Vgl. ved. hirâ f. Darm.

gharna Gedärm.

lat. nur in hern-ia f. Eingeweidebruch. + lit. żarnà f. Darm. — an. garnir pl. f. Eingeweide, ahd. mitti-garni, mittila-garni st. n. (= garn-ja) arvina.

4. ghar, ghal sich biegen, schwanken, stürzen.

χαλ-άω wanken, schwanken machen, lockern, *χαλ-αρό-ς* schwankend, wacklig, *χολ-έρα* f. Wassersturz, Dachrinne, *χωλ-ό-ς* schwankend, lahm. — lat. vâr-u-s krummbeinig, lahm für hvâr-u-s. + lit. gil-u-s tief, gilumà f. Tiefe; goth. gil-tha f. Sichel = gebogen.

Vgl. sskr. ghûrṇ ghûrṇati, ghûrṇate (ghûrṇ aus ghar-na) hin und her schwanken, wanken, sich und her bewegen, zucken, ghûrṇa wankend, hvar hvarati sich beugen, schwanken, fallen.

ghelu f. Schildkröte (hierher?).

χέλυ-ς, *χελύ-νη*, *χελώνη* f. Schildkröte. + ksl. żĭly, żelŭvĭ, żelŭva, żelŭ-ka f. Schildkröte. Vgl. sskr. harmu-ṭa m. Schildkröte mit *κλέμμυ-ς* Schildkröte bei Hesych, etwa dialektisch für *χλέμυ-ς*? Zu ghelu etwa lit. gilu-s tief, wie zu sskr. haṛmuṭa harmya = zend. zairimya Tiefe?

5. ghar, ghal tönen, gellen.

χελιδών f. = lat. hirundon- f. Schwalbe. + german. galan gôl singen und gellan gall gollan-s gellen.

Vgl. sskr. ghar-ghara m. Gelächter; Geknister, ghura-ghurâya prasseln, grunzen.

ghrad, ghrâd, ghrâdati rauschen, rasseln, tönen, aus 5 ghar durch d weitergebildet.

χλῃδ-o-ς m. Geräusch; Flusskies, *χαράδ-ρα* f. Giessbach, *χερά̆δ-* f. *χέραδ-o-ς* m. Flussgeröll, *χάλαζα* für *χαλαδ-ja* f. Hagel. — lat. grand-on- f. Hagel. + ksl. grad-ŭ m. Hagel. — goth. grêtan, gaigrôt, an. gráta, grôt weinen, klagen, mhd. grâz-en schreien, toben, an. gelt-a, ahd. gëlz-ôn, këlz-ôn schreien.

Vgl. sskr. hrâd hrâdati tönen, hrada m. Teich, hrâdani f. Donnerkeil, hrâduni f. Unwetter; zend. zrâdhaṅh n. Kettenpanzer (= rasselnd).

ghranda, ghrandiâ Hagel.

χάλαζα f. (für *χαλανδja*) Hagel. — lat. sug-grunda f. Wetterdach, grandon- Hagel. + ksl. gradŭ m. und gražda (= gradja) f. Hagel.

Vgl. sskr. hrâduni f. Unwetter.

ghram grimmen, greinen, grinsen.

χρεμ-ίζω brummen, wiehern, χρόμ-ο-ς m. Gebrumm, Gewieher, Χρέμ-ητ-, Χρέμ-υλο-ς m. der grämliche Alte in der Komödie. χρόμ-αδο-ς n. Geknirsch. + ksl. grim-ati strepere, grom-ŭ m. Donner = χρόμο-ς m. Gebrumm. — altpreuss. V. grum-ins leiser, ferner Donner, lit. grum-enti leise donnern, grollen. — goth. gram-jan grämlich, grimmig machen, ags. grimm-an toben, knirschen, brüllen, ahd. gram grimm, grämlich, ga-grim Geknirsch, zano-gagrim Zähneknirschen. — Im Deutschen haben wir eine gleichbedeutende Form gran in ags. gran-ian ahd. gran-ôn, nhd. greinen, grinzen u. a.

Arisch nur in grañ-ta nach Justi „grimmig" und part. pf. von gram, vgl. zend. vañ-ta gespieen, von vam vomere; sskr. harman das Gähnen, harmita gegähnt.

ghramada m. f. Grimm, Geknirsch, von ig. ghram.

χρόμαδο-ς m. Geknirsch. + ags. grimet-an, ahd. gramizzôn, gremizz-ôn murren, knirschen, brummen, ahd. gremizâ f. Grimm.

χρεμίζω (= χρεμιδjω) und ags. grimetan (d. i. grematjan) sind gleicher Bildung.

ghars starren, rauh sein; rauh machen, kratzen, reiben.

χέρσ-ο-ς starr, χρί-ω reiben, stechen für χῖρ-ω, χιρ-σω; χῖρ-αλέο-ς rauh, aufgesprungen. — lat. horr-êre für hors-êre starren, grausen.

Vgl. sskr. harsh hṛshyati in die Höhe starren, gharsh gharshati reiben, kratzen, wund, rauh machen, zend. zars-tva Stein.

gharsdhâ f. Gerste.

κρῖθή (für χριθη, χιρθη) f. Gerste. — lat. hord-eu-m n. Gerste. + ahd. gërsta f. Gerste. Vielleicht könnte man auch ghardhâ als Grundform. ansetzen. — Nach Mittheilung von Dr. Bezzenberger entspricht pazendisch zôrdâê (auch jordâê) in den Handschriften, von Neriose nghdurch sskr. dhânya Korn, Getreide wiedergegeben.

gharsdhina adj. aus Gerste bestehend, gersten.

κριθινό-ς gersten. + ahd. gerstîn gersten.

(Auf eine Basis ghas schlagen, stechen, die vielleicht mit sskr. hims himsati verletzen wollen [desiderativ von han] und lat. hostîre schlagen [das aber auch zu ghars reiben gestellt werden kann] geht:)

ghasta Stachel.

lat. hasta f. + an. gadd n. oder gadd-r m. Stachel, Spitze, goth.

gazda- m., ahd. gart, cart, mhd. gart st. m. 1 Stachel, Treibstecken. Vgl. ksl. żę-lo Stachel von żen = ghan.

(Von ghas vielleicht = sskr. ghas essen:)

ghasti m. Fremder, Gast, wohl vom Vb. sskr. ghas essen „beschmausend".

lat. hosti-s m. Fremder, Feind. + ksl. gostĭ m. Gast. — goth. gast-i-s m., nhd. Gast, pl. Gäste.

ghaspati m. Wirth, Herr, eigentlich „Speise-, Brotherr" aus ghas (= sskr. ghas essen) Speise und pati Herr.

lat. hospes, hospit-is m. Wirth, hospita f. wirthlich. + ksl. gospodĭ m. Herr, gospoda f. Herrschaft heisst auch Bewirthung; gospodĭ mit sskr. jâspati m. Herr, eigentlich Stammherr (aus jâs gen. zu jâ Stamm und pati Herr) zu identificiren, geht nicht wohl an, weil die Reflexe von gan zeugen im Slavischen stets z nie ġ zeigen.

(Auf ghas unbestimmter Bedeutung:)

ghasla tausend.

δεκά-χῑλοι, *ἐννεά-χῑλοι*, *χίλιοι* äol. *χέλλιοι* tausend (aus *χεσλο-*, *χεσλιο*).

Vgl. sskr. sa-hasra, zend. ha-zaŋra tausend. (sa- bedeutet einwie *ἑ-* in *ἑ-κατον* einhundert).

(Auf ghi gehen:

ghiam Winterkälte, Winter.

χιών g. *χιόνος* f. Schnee. — lat. hiem-s g. hiemis f. Winter, Unwetter. + an. vgl. gé n. norweg. giö n. Winterkälte, Schnee.

Vgl. zend. zyâo m. Winterfrost, nom. zyâo (für zyams vgl. zâo nom. zu zem) acc. zyaṁ (vgl. zaṁ acc. von zem Erde).

zend. zaêna m. Winter, zayana m. Winter adj. winterlich, sskr. hâyana n. Jahr (= Winter) sind anders gebildet.

ghima m. n. Winter, Jahr.

χιμο- in *δύσ-χιμο-ς*. — lat. -hĭmu-s Winter, Jahr in bîmu-s, trîmu-s für bi-himu-s, tri-himu-s zwei-, dreijährig, vgl. zend. thriçatô-zimô dreihundertjährig u. a. + lit. žëmà f. — ksl. zima f.; altpreuss. V. semo f. Winter.

Vgl. sskr. hima n. Winter, Schnee adj. kalt, zend. zim zima m. Winter; Jahr.

ghaiman n. Winter, Unwetter.

χειμαν- in *χειμαίνω* für *χειμαν-jω*, *χειμών* m. Unwetter, *χεῖμα* n. *χειμ-ίη*, *χειμ-έριο-ς*. — altirisch gaim, altcambr. gaem Winter. + lit. zëmà, preuss. semo f. — ksl. zima f. Sskr. heman n. Winter.

ghaimanta n. Winter (aus ghaiman).

χεῖματ- n. (vgl. ὄνοματ- = co-gnômentu-m) Unwetter. Winter.

Vgl. sskr. hemanta m. n. Winter. Ebenso ahd. hliumunt, nhd. Leumund zu goth. hliuman- Gehör.

(Auf ghid, vielleicht = lit. żaid spielen, vgl. sskr. hiḍ, hiṇḍ hiṇḍate, heḍ heḍate übermüthig sein, ved. heḍ-as n. Zorn:)

ghaida m. f. Bock.

lat. haedu-s m. Bock. + goth. gait-si- f. Ziege, gait-ein-a-s Ziegen betreffend, gait-ein-a n. junge Ziege, an. geit f., ahd. geiz, f. Geiss.

Mit sskr. huḍu huḍa Schafbock, Widder ist wohl nichts anzufangen.

ghaidîna vom Bock, von der Ziege, zu ghaida.

haedînu-s vom Bock. + goth. gaitein-a-s, ahd. geîzin von Ziegen, Ziegen betreffend.

ghu ghavati rufen.

ksl. zovą zva-ti tönen. — goth. gutha- m. Gott ist entweder der Angerufene, oder der, dem geopfert wird, sskr. huta, von hu opfern; dazu auch an. geyja gô (d. i. gau-ja gau) bellen, scheltend anfahren, gâ oder gô f. Spott in godh-gâ f. Verhöhnung der Götter.

Vgl. sskr. hu havate rufen; zend. zu zavaiti rufen, anrufen; sskr. hvâ hvayati rufen, zend. zbâ zbayêiti rufen.

ghava m. der Ruf, das Rufen.

ksl. zŭvŭ m. der Ruf, das Rufen.

Vgl. sskr. hava m. = zend. zava m. der Ruf, das Rufen.

ghavana, ghvana m. Ton, Getön.

ksl. zvonŭ m. Ton; Glocke.

Vgl. sskr. hvâna n. Ton, Schrei, sskr. havana, zend. zavana m. das Rufen.

ghavatar m. der da ruft.

ksl. zvatelĭ m. der da ruft.

Vgl. zend. zbâtar m. Lobredner.

(Ebenfalls von einer Wurzel ghu:)

ghaura schrecklich, schreckhaft.

goth. gaur-a-s betrübt, ahd. gôr-ag elend.

Vgl. sskr. ghora Scheu einflössend, furchtbar.

ghauratâ f. abstr. von ghaura.

goth. gauritha f. Bekümmerniss.

Vgl. sskr. ghoratâ f. Grauenhaftigkeit.

2. ghu giessen.

χεϝω, χέω, κέ-χυ-μαι giessen, schütten, χυ-τό-ς ergossen, geschüttet. — lat. fû-ti-s f. Giessgefäss vgl. χύσι-ς das Giessen, fû-tili-s, re-fûtâre; fundo fûdi fûsum fundere giessen. + germ. giutan gaut gutans, ahd. giozan, kiozan, nhd. giessen goss gegossen.

ghud giessen (aus 2 ghu durch d weitergebildet).

lat. fundo fûdi fûsum fundere giessen, Stamm fud. + goth. giutan gaut gutum gutans, nhd. giessen, goss, gegossen.

ghus eine Weiterbildung von ghu giessen durch s.

lat. haurîre, haus-tu-m schöpfen. + an. gjôsa, gaus erumpere, effundi, eldr gaus or hûsum das Feuer brach aus den Häusern hervor. Weiterhin bedeutet gjôsa und das secundäre geysa stürmisch hervorbrechen, stürmen u. s. w., entfernt sich also sehr vom lat. haurire.

Besser entschliesst man sich, das h in haurire als Schreibschnörkel anzusehen, dann entspricht auf das schönste an. ausa jôs (wäre goth. ausan aiaus) schöpfen.

3. ghu ghuka Fisch, von ghâ gähnen?

ἰ-χ-θ-ύ-ς m. Fisch (mit Vorschlag und Einschub von θ wie in ἐχθές gestern). + lit. žuvi-s gen. žuvės f. Fisch, mit Erweiterung des alten u-Stamms durch i wie in allen europäischen Sprachen so häufig vorkommt, vgl. gavi, gui Kuh, sui Schwein u. s. w. Preuss. suckans acc. pl. Fische = žu-ka-ns.

Vgl. armenisch tzûkn Fisch (cf. mûkn Maus).

ghnagh nagen, aus ghan durch Reduplication.

an. gnag-a nagen. — vgl. lit. gëž-u jucke, kitzele; lett. gnêga nagend, unlustig essend. — Besser an. gnaga = ga+naga nagen, s. nagh.

Vgl. zend. ghnij nagen, aiwi-ghnik-ta benagt.

ghnu schaben, abreiben, von ghan.

χνυ-, χαύ-ω schaben, nagen, χνό-ο-ς für χνόϝ-ο-ς m. Schabsel, Flaum u. s. w. + an. gnú-a schaben, abreiben.

ghyas gestern.

χθές gestern. — lat. her-i für hes-i, hes-ternu-s. + goth. gis-tra-dagis morgen, engl. yesterday gestern, an. gaer für gaes gestern; auch ahd. ê-gester heisst übermorgen.

Vgl. skr. hyas gestern, ved. auch morgen s. Benfey Samaveda Glossar s. v.

ghyastara von ghyas.

lat. in hester-nu-s. + goth. gis-tra-dagis, engl. yester-day; ahd. gësterôn, nhd. gestern adv.

Vgl. zur Bildung ved. divâ-tara (von divâ instr. adv.) diurnus und *νύκτερος*.

(Von ghrâ = ghar wahrscheinlich = sskr. ghar jigharti sprengen, besprengen, vgl. vyâ-ghra m. Tiger = gesprengt, gesprenkelt, gefleckt:)

ghrâva grau.

lat. râvu-s für hrâvu-s grau. + ahd. grâ, crâ, flectirt crâw-êr grau. Die Vergleichung mit zend. zaurva f. Alter ist aufzugeben, ebenso die von zend. zrvana, zrvâna n. Alter, Zeit mit *χρόνο-ς* und von zend. zaresh greisen part. zareshyañt greisend mit german. grîsa greis, grîsai- greisen, denn zend. zar ist mit Justi dem sskr. jar altern, greisen gleichzusetzen.

ghruda, ghrauda-s rûdus.

lat. rudi-s, rûdus, rûdera n. + lit. gruda-s Korn, Kern. — ksl. gruda f. Scholle. — as. griot, ahd. grioz, nhd. Gries, an. graut-r m. Grütze, ahd. gruzi n., ags. grytt f., nhd. Grütze. Zu lit. grudžiu grus-ti stampfen.

(Auf ghlad in nicht zu bestimmender Bedeutung:)

ghlenda Lausei, Niss.

lat. lendi- pl. lendes f. Lauseier, Nisse. + lit. glinda-s m. glinda f. Lausei, Niss. Mit dem gleichbedeutenden knid Niss besteht kein Zusammenhang.

(Auf ghlu:)

ghlauya Scherz, Spass.

χλεύη f. Scherz, Hohn. + ags. gleov, an. glý n. Scherz, Heiterkeit, Spass vgl. ksl. glu-mŭ m. Scherz, Spiel, das jedoch aus an. glau-m-r strepera hilaritas entlehnt scheint. — Auch lit. glau-da-s m. Kurzweil scheint hierher zu gehören.

T.

ta, Pronominalstamm der dritten Person, der, die, das.

το-, ntr. *τό* für *τοδ*, gen. *τοῖο* = sskr. tasya u. s. w. — lat. -te, -ta, -tud, in iste, is-ta, is-tud, in ta-m so u. s. w. + lit. ta-s f. tà. — ksl. tŭ, f. ta der, die. — goth. ntr. that-a das u. s. w.
Vgl. sskr. ta ntr. tad gen. tasya = *τοῖο* der, die, das.

sa, sâ, tad der, die, das.

ὁ ἡ τό(δ) der, die, das. + goth. sa, sô, thata der, die, das.
Vgl. sskr. sa, sâ, tad der, die, das; dieser, diese, dieses.

tasma Flexionsthema zu ta, bildet Dativ, Locativ und Ablativ sg. m. n. (ta+sma).

τῆμος abl. adv. s. tasmat. + lit. dat. m. (támui veraltet) tám, loc. m. tamè, tàm. — ksl. sg. m. n. dat. tomu, loc. tomĭ. — goth. sg. m. n. dat. thamma, nhd. dem.

Vgl. sskr. sg. m. n. dat. tasmai, abl. tasmât, loc. tasmin.

tasmat adverb. von da, Ablativ von ta.

τῆμος da, zeitlich; correlat ist ἦμος s. yasmat.

Vgl. sskr. tasmât abl. adv. daher, desshalb, causal.

tât, advb. Ablativ von ta, so.

τώς so. + vgl. preuss. tît adv. so.

Vgl. sskr. tât adv. abl. so.

tatra advb. dort, von ta.

goth. thathrô von da, dann, thathrô-ei von wo, an. thadhra dort.

Vgl. sskr. tatra adv. dort.

tati so viele, von ta.

lat. tot so viele, toti-dem ebenso viele.

Vgl. sskr. tati so viele.

tatita der so vielte (vgl. katita quotu-s).

lat. totu-s der so vielte (bei späten Schriftstellern).

Vgl. sskr. tatitha der so vielte.

tavat adv. acc. n. so lange, correlat. yavat.

τῆος, τέως so lange.

Vgl. sskr. tâvat adv. acc. ntr. so lange, von tâvant tantus.

tâ = ig. sta verbergen, stehlen.

τή-τη f Beraubung, Mangel, τητά-ω, ταταίω beraube, pass. ermangle. — altirisch táid Dieb. + ksl. tają taiti verbergen, ta-tĭ m. Dieb vgl. ags. thinan, thynan verschwinden, verschwinden machen.

Uebrigens auch arische Formen ohne s: sskr. tâyu m. = zend. tâyu m. Dieb, zend. taya heimlich, verborgen, ta-vi m. Dieb, tâ-ya m. Diebstahl.

Vgl. sskr. stâyu = tâyu Dieb, ste-na m. Dieb, ste-ya n. Diebstahl.

tâti m. Dieb.

altirisch táid (aus táti-) Dieb + ksl. tatĭ m. Dieb.

1. tak, takati laufen, fliessen.

ταχ-ύ-ς, τάχ-ος, τάχ-ιvo-ς; τάκω, τήκω zerfliesse. + lit. tekù, tek-éti laufen, fliessen. — ksl. teką, teš-ti laufen, fliessen.

Vgl. sskr. tak takati und takti dahinschiessen, stürzen, eilen; zend. tac laufen, schwimmen, fliessen.

taka m. n. Lauf, Weg.

lit. taka-s m. Pfad. — ksl. tekŭ m. Lauf, tokŭ m. Fluss.
Vgl. zend. taka laufend, fliessend, n. Lauf.

takara zerlaufend, fliessend.

τᾰκερό-ς zerlaufend, zerfliessend.
Vgl. zend. tacare n. Lauf, Fluss, takhairya (= takar-ya) zerfliessend.

takas n. Lauf, Schnelligkeit.

τάχος n. Lauf, Schnelligkeit.
Vgl. zend. tacaŋh n. Lauf.

takina laufend, schnell; fliessend, von 1 tak.

τάχινο-ς schnell, *ταχίνα-ς* m. lakonisch der Hase. + lit. tėkina-s laufend, schnell. — ksl. tečĭnŭ, točĭnŭ fliessend, flüssig.
Vgl. zend. haŋ-tacina herumlaufend, vî-tacina auflösend, zerfliessen machend, afs-tacin Wasser fliessen lassend.

taku rasch, schnell.

ταχύ-ς schnell.
Vgl. sskr. taku, takva, takvan nach B. R. dahinschiessend, rasch.

takti f. das Zerfliessen, Schmelzen.

τῆξι-ς für *τηκτι-ς* f. das Schmelzen.
Vgl. zend. vî-takhti f. das Schmelzen.

2. tak, tvak hauen, zurechtmachen; wirken, hinwirken auf, zielen; machen, zeugen, s. taks.

τέκ-μαρ n. Anordnung, Festsetzung, *τεκ-, τίκ-τω, ἔ-τεκ-ον, τέ-τοκ-α* zeugen, gebären, *τέκ-ος* n., *τέκ-νο-ν* n. Kind, Junges, *τέχ-νη* f. Kunst; *τυκ-, τεύχ-ω, τεύξω*, aor. *τε-τυκ-εῖν* bereiten, rüsten, zurichten, *τυχ-, τυγχ-άνω, ἔ-τυχ-ον* treffe auf, *τι-τυ-σκομαι* für *τι-τυκ-σκομαι*, Präsensthema, mache, ziele auf. — lat. in tig-nu-m n. Bauholz. + lit. tenk-ù, tek-aú, tėk-ti zufallen, zukommen, zutheilwerden ganz wie *τυγχάνω;* erhalten, genug haben. — ksl. tük-ą, tük-ati weben. An. theg-n, as. thëg-an, ahd. dëgan, mhd. dëgen m. (a-Stamm) Knabe (Diener, Krieger, Held) stellt sich auf deutschem Gebiete zu goth. theihan, ahd. dihan gedeihen, gehört jedoch vielleicht unmittelbar zu *τέκ-νο-ν* n. Kind.
Vgl. sskr. tuc f. Nachkommenschaft, toka m. dass., tuji f. das Zeugen im Uebrigen s. taks.

3. tak, tag anfügen, ordnen, speciell anschirren, eigentlich mit 2 tak identisch.

τάσσω für *ταχ-jω* ordnen, reihen, rüsten, *τᾰγ-ό-ς* m. Ordner; vgl. lat. tĕmŏn- für tec-mon- Deichsel. + lit tink-ù, tik-ti sich passen, schicken, taugen, caus. taik-ýti fügen, richten; vgl. auch ags. thixl, ahd. dih-sala f. Deichsel.

Vgl. zend. thañj thañjayêiti sich anfügen, sich anschirren, bändigen, bereiten.

tangaya denken, vgl. tak fügen, ordnen.

altlat. tongeo, tongêre soviel als scire, nosse, tong-itio f. prænestinisch notio. + goth. thagkjan, thâh-ta denken, thugkjan thûhta dünken, meinen. Dass in diesem Worte g aus k entstanden sei, erhellt aus *τάσσω* für *ταχ-jω* in der Bedeutung wozu ordnen, rechnen, wofür halten, ferner aus ksl. tŭčą tŭc-iti rechnen, schätzen, lit. tikiù tik-ėti glauben und ahd. dingan glauben, hoffen, Zuversicht haben.

taks, praes. teksati hauen, behauen, machen, wirken, aus tak durch s weitergebildet.

τέκτ-ων Zimmermann. — lat. tex-, texit, texĕre machen, veranstalten, meist speciell: weben. + lit. tasz-au, tasz-yti behauen, zimmern. — ksl. teš-ą, tes-ati hauen, mhd. dëhsen abl. 1 speciell Flachs schwingen und brechen. — Mit sskr. takshaka m. ein bestimmter Baum vgl. lat. taxu-s f. Taxus, Eibe, ksl. tisa f. Taxus, Fichte, tesŭ m. Brett.

Vgl. sskr. taksh takshati behauen, fertigen, machen, tvaksh wirken, stark sein.

taks Interjection zur Bezeichnung eines Schlages, mit Anklang an taks hauen.

lat. tax tax tergo meo erit, Plautus. + lit. teksz zur Bezeichnung eines Schlages oder Wurfes, „bauz". Aehnlich lehnt sich unser „bauz" wohl an ahd. bôzan, pôzan stossen.

teksan m. Werkmeister, Zimmermann.

τέκτων g. *τέκτονος* m. Zimmermann, Werkmeister, *τεκτοσύνη* (*τεκτον*+*σύνη*), *τεκταίνω* = *τεκτανιω*.

Vgl. sskr. takshan m. Holzhauer, Zimmermann.

teksaniâ f. zu teksan.

τέκταινα f. vgl. sskr. takshṇî (für takshanyâ) f. zu takshan.

1. teksta bereitet, gewirkt.

lat. textu-s bereitet, gewirkt; gewebt.

Vgl. sskr. tashṭa gefertigt, su-tashṭa wohlgefertigt = zend. hu-tasta, hu-tâsta wohlgebildet.

2. teksta n. Schale, Geschirr, von taks.

lat. testu-m n. testa f. auch test-u n. Schale, Geschirr, Scherbe. + lit. tiszta-s m. ein Gefäss. Lat. testo- vielleicht besser mit tosto- gebrannt von torreo zu identificiren. — Vgl. zend. tasta n. Schale, Tasse. (Zu tas, tans?)

tekstar m. Wirker.

lat. textor m. Wirker, Weber.

Vgl. sskr. tashṭar m. Werkmeister, Zimmermann, Wagner.

takaya takayati schweigen.

lat. taceo tacui tacitum tacêre schweigen, tacitu-s, tacitur-nu-s. + an. thegja schweigen, thögul-l schweigsam, goth. thahan (thahai-), as. thagian; ahd. dagên, mhd. dagen schweigen.

tag tagati decken neben stag stagati.

τέγη = στέγη, τέγ-ος n. = στέγος Dach. — lat. tego texi tectum tegere bedecken, teg-ula, tegi-men, toga, tugurium. + an. thak n., ahd. dah, dach, mhd. dach, nhd. Dach n., an. thekja, nhd. decken.

taga (tagas) Dach.

τέγη = στέγη, τέγος = στέγος. — lat. vgl. toga f. — altirisch teg, tech g. tige n. (as-Stamm) Haus, W. C.[4] 185. — an. thak, ahd. dah, dach, mhd. dach, nhd. Dach n.

tegta gedeckt, dicht.

vgl. ἄ-στεκτο-ς undicht (= ungedeckt). — lat. tectu-s gedeckt. + an. thêtt-r (d. i. thëhta-s) = nhd. dicht.

tata m. Väterchen, Lallwort.

τάτα, τέττα m. Väterchen. — lat. tata m. Väterchen. — corn. tat Vater, hen-dat (hen alt + tat) Grossvater. + lit. tėta m. Väterchen. — sl. tata m. Väterchen, lit. tetà, ksl. teta f. Tante. — ahd. toto m. Vater, totâ f. Mutter ohne Lautverschiebung wie bei den Lallwörtern meistens.

Vgl. sskr. tata m. Vater (vertrauliche Benennung, entsprechend nanâ Mutter), tâta m. Anrede des Vaters an den Sohn, des Aelteren an den Jüngeren und des Sohnes an den Vater, des Jüngeren an den Aelteren.

tatala m. Väterchen.

lat. tatula m. Väterchen.

Vgl. sskr. tâtala m. ein väterlich gesinnter Mann.

tâtia, tatia väterlich.

lat. Titus Tatiu-s der väterliche Titus d. i. Titus, der Vater, Ahn der Tities. + altpreuss. V. theti-s altvater, lit. tė́ti-s m. Thema tėtja- Väterchen.

Vgl. sskr. ved. tâtya väterlich, adj. von tata.

tatara, tetara m. hahnartiger Vogel.

τέταρος, ταύρα-ς m. Fasan, entlehnt? vgl. neupers. tadsrew Fasan; τετρα-δών m. und τέτρ-αξ m. f. Auerhahn. + lit. tytara-s m. Truthahn, tytarė f. Truthenne, für tytarja = ksl. tętrja f. Fasanhenne. — an. thidhur-r m. Auerhahn.

Vgl. sskr. tittiri und tittira m. Rebhuhn.

tatarva m. hahnartiger Vogel.

τετρά-ων m. Auerhahn für τετραϝων? + lit. teterva-s, teterv-ina-s m.

Birkhahn; altpreuss. V. tatarwi-s Birkhuhn = ksl. tetrěvĭ m. Fasan. Onomatopoetisch, wie auch tatara, vgl. τετρά-ζω gackern, kakeln, lat. tetrinnîre schnattern (Ente).

Vgl. neupers. tadsrew Fasan, weist auf bactrisches tathrava oder tathaurva zurück.

1. tan, tanayati donnern, tönen = ig. stan, stanayati dass.

lat. tonâre donnern, ton-itru n. Donner. + ags. thunjan donnern, thun-or, ahd. don-ar m. Donner. Uebrigens findet sich auch im Sskrit tan (tanaya tanya) in tanayi-tnu tosend, rauschend, donnernd, tanyu tosend, rauschend, tanya-tâ f. und tanya-tu m. das Dröhnen, Tosen, insbesondre Donner, und so ist tanaya tanya tönen, donnern wohl schon als indogermanisch zu betrachten.

tantana m. Geräusch, Lärm, vom Intensiv von tan.

lat. tintinu-s m. Schelle, tintin-âre, tintinnîre schellen, klingeln, vgl. tinn-îre dass. + ksl. tętĭnŭ m. Geräusch, Lärm, tętĭn-ją tętĭnĕti lärmen, prahlen, lit. titin-oju, titin-óti prahlen, grossthun.

2. tan, ta, praes. tanu, med. tanutai dehnen.

ταν-, τᾰ-, τάνυται, τανύει = τανυ-jει, τέ-τα-κα, τᾰτό-ς s. tata dehnen, spannen. — lat. ten-d-ere, ten-êre. + goth. than-jan, ags. then-ian, ahd. den-jan dehnen, s. tanya.

Vgl. sskr. tan, ta, tanoti, tanute, tanvate dehnen, spannen.

tan speciell Gewebe spannen, weben, winden.

lat. talla Zwiebelhülse (tan-la) tun-ica f. + lett. tinu, tî-t winden, wickeln, lit. tin-kla-s m. Netz.

Vgl. sskr. tan Gewebe aufziehen, weben, tan-tra n. Webstuhl, Zettel, Aufzug, tânva einen Aufzug bildend, geflochten, gewebt.

tanya, tanyati dehnen.

τεν-, τείνει für τενιει dehnen. + goth. thanjan, ags. thenian, ahd. denjan, nhd. dehnen.

tan, tanyati tâyati sich ausdehnen, soviel als flüssig werden, aufthauen.

lat. tâ-bu-m n. tâ-be-s f. + ksl. taję werde flüssig. — ags. than feucht, nass, thaen-ian nässen, feuchten, vgl. an. thî-dr aufgethaut, eisfrei, thîda schmelzen.

Vgl. sskr. tâ tâyate sich ausdehnen, zend. tâ-ta part. pf. pass. wegfliessend.

(Von ta = tan:)

tata gedehnt, gespannt, part. pf. pass. von tan.

τᾰτό-ς gedehnt, gespannt. — vgl. lat. tentu-s.

Vgl. sskr. tata gedehnt, gespannt.

tati f. Dehnung.

τάσι-ς f. Dehnung, Spannung.
Vgl. sskr. tati f. Dehnung, Reihe, vi-tati f. Dehnung.

tâti f. das Machen, die Machung von tan, dient als Affix.

-τητ- f. z. B. in *νεό-τητ-* f. Jungheit, Jugend. — lat. -tât-, tâti- f. in novi-tâti-, civi-tâti- f. u. a.
Vgl. sskr. -tâti f. in arishṭa-tâti f. Unversehrtheit, deva-tâti f. Gottesdienst u. a.; zend. tâṭ f. das Machen, noch als selbständiges Nomen gebräuchlich.

tana Suffix, welches Adjectiva aus Adverbien der Zeit bildet, von tan.

lat. -tĭnu-s z. B. in diu-tinu-s von diu lange.
Vgl. sskr. tana z. B. in divâ-tana täglich.

tana m. Faden, Schnur; gedehnter Ton von tan.

τόνο-ς m. Faden, Schnur; gedehnter Ton. Aus *τόνο-ς* entlehnt lat. tonu-s Ton; vgl. lat. tĕn-or m. gedehnter Ton, eigentlich identisch mit tenus n. = *τένος* n. Faden, Band.
Vgl. sskr. tâna m. Faden, Faser; gedehnter Ton.

tanu dünn, schmal, flach, von tan.

ταν-πτερο-ς schlankflügelig (oder flügeldehnend?), *ταναύ-ποδ-* schlankfüssig, *ταναϝό-ς*, *ταναό-ς* gedehnt, lang, schlank. — lat. tenu-i-s dünn, schmal, flach, tenu-âre. — altirisch tana, cambr. teneu, tenev dünn. + lett. tîw-a-s dünn aus tinwa-s = *ταναϝο-ς*. — vgl. an. thunn-r, ags. thun, thin, ahd. dunni (für dunvja) dünn. — ksl. tĭnĭkŭ dünn.
Vgl. sskr. tanu dünn, schmal, flach.

tanva, tanava gedehnt, dünne, aus tauu.

ταναϝο-ς, *ταναό-ς* gedehnt, lang, schlank. — vgl. altirisch tana, cambr. teneu, tenev dünn. + lett. tîw-a-s dünn aus tinwa-s; vgl. an. thunn-r, ags. thun, thin dünn (aus thanva-).

tantu, tanti Faden, Schnur, Strang, Saite.

altirisch tét (aus tent) fidis = cambr. tant fidis, chorda.
Vgl. sskr. tanti f. Schnur, Strang, Saite, tantu m. Faden, Schnur, Draht, Saite (Aufzug eines Gewebes).

tâla weit, fern.

τηλό-θεν, *τηλόσι*, *τηλο-ῦ*, *τῆλε* seltner *τῆλυ* weit, fern. + lit. tola-s, tolu-s weit, fern, tol-i advb.; lett. tâlsch = tâlja-s fern, tâl, tâlu adv. fern; preuss. tâls, tâlis adv. ferner, weiter, weiterhin.
Liesse sich auch zu tar ziehen.

tans, tansati ziehen, zerren, schütteln, aus tan durch s weitergebildet.

τιν-άσσω für τινσ-ακ-jω schütteln, schwingen, erschüttern. — lat. tess-era f. für tens-tera Würfel = geschüttelt; lat. tons-a f. Ruder (das man hin und her zieht). + lit. tęs-iù, tęs-ti ziehen, rekken, tąs-au, tąs-ýti zerren, recken. — preuss. tiêns-twei reizen (vgl. lit. tansyti-s sich einander zerren). — goth. thinsan, thans ziehen, hessisch noch heute dinse, dans für ziehen ganz gewöhnlich. Vgl. sskr. tañs tañsati schütteln, hin und herziehen, tas-ara m. Weberschiff, vi-tas-ti f. Spanne.

tap drücken; brennen, scheinen.

τέφ-ρα f. Asche für τεπ-ρα, ταπ-εινό-ς niedergedrückt, τάπ-ης Teppich. — lat. tĕpĕ-facio, tep-êre. + ksl. top-iti wärmen. — ags. thaf-ian leiden, zugeben, thef-ian wüthen, zürnen, vgl. zend. taf-ta; an. thôf n. Gedränge, thoefa, thoef-dha walken, thoefast sich drängen, thôfi m. lana depsta, Filz, Satteldecke (daraus lit. tuba Filz?).

Vgl. sskr. tap, tap-ati scheinen, wärmen, glühen; drücken, quälen, peinigen, vi-tap auseinander drücken, sam-tap zusammendrücken; zend. taf-ta (entbrannt und so) jähzornig, neupers. thâf-ten 1. scheinen, glühen 2. beugen, niederdrücken.

tepala warm.

lat. tepula sc. aqua warmes Wasser. + ksl. teplŭ, toplŭ warm. Vgl. τέφρα f. Asche.

tepas n. Wärme, Gluth.

lat. tepor m. Wärme, meist milde, laue Wärme, aber auch von der Fiebergluth. Aelteres (tepus n.) ist vorauszusetzen.

Vgl. sskr. tapas n. Wärme, Hitze, Gluth.

tam sticken, betäubt sein; stocken; dunkel sein.

lat. têm-êtu-m n. betäubendes Getränk, abs-tem-iu-s sich berauschender Getränke enthaltend, tem-ulentu-s betäubt, tim-êre beklemmt sein, fürchten, vgl. sskr. tâm-a Aengstlichkeit. + lett. tum-st, tum-a, tum-t unpersönlich, dunkel werden, lit. tam-sà f. Dunkelheit, tams-ù-s dunkel. — ksl. toml-ją tom-iti quälen, zwängen, tom-lnŭ fatigatus, tĭm-a f. Dunkel. — ags. thimm dunkel.

Vgl. sskr. tam, tâm-yati, tam-ati ersticken, betäubt, beklemmt, ohnmächtig werden, vergehen, ausser sich sein, stocken, hart, starr sein; tam-as n. Finsterniss.

tamâ f. Finsterniss.

ksl. tĭma f. Finsterniss. — ags. thimm finster.

Vgl. sskr. tama m. n. Finsterniss, Dunkel, tamâ f. Nacht.

tamara dunkel, von tam.

lat. temero- nur im advb. temere blindlings, temeri-tât- f. Ver-

blendung, Unbesonnenheit. + ahd. dëmar m. dëmere f. dëmerunga f. Dämmerung, vgl. as. thimm dunkel. lit. tim-s-ra-s dunkel, bleifarbig = sskr. tamisra n. Dunkel f. dunkle Nacht aus tamis = tamas+ra.

Vgl. sskr. tamra verdunkelnd, timira (für tamara) dunkel, finster.

tamarikâ f. ein dunkler Baum, von tamara.

lat. tamarice f. auch tamaric- f. und tamariscu-s m. Tamariske.

Vgl. sskr. tamâlaka m. tamâlikâ f. Baum mit dunkler Rinde, von tamâla m., welches denselben Baum bezeichnet.

tamas, tamasa n. Finsterniss.

lit. tamsà f. Finsterniss.

Vgl. sskr. tamasa dunkelfarbig n. Finsterniss; zend. temanha finster, sskr. tamas n. Finsterniss.

tamasra finster.

lat. tenebra-e f. pl. Finsterniss, aus temes-ro, temes-th-ro. + lit. tamsra-s dunkel. Vgl. sskr. tamisra n. tamisrâ f. Dunkel, eine dunkle Nacht. Wenn sskr. tamisra = tamas+ra, ist die Bildung bereits der Ursprache eigen.

tamtra dunkel, düster.

lat. tēter, Thema tetro- finster, düster, hässlich, tetr-icu-s finster. ernst. + ags. theostor düster, ahd. dinstar, dinster düster; mit eingeschobenem s, wie in Kunst, Gunst, Brunst u. s. w.

Vgl. zend. tāthra dunkel, düster.

tam, tan τέμνω.

τέμ-νω, ἔ-ταμ-ον schneiden, hauen. + ksl. po-tĭn-ą, po-tę-ti caedere. Dazu auch lat. tinea Motte, τένδω nage, nasche und tondeo, totondi, tonsum, tondere abschneiden, scheeren.

tamp dehnen, spannen.

lat. temp-us Zeit („Spanne"), ex tempulo (von Stund an =) sogleich, temp-us Schläfe, temp-lu-m (umspannter Raum) Gesichtskreis; Tempel, con-templâri (vgl. ἀτενίζω). + lit. tempiu, temp-ti spannen. tamp-yti durat. spannen, dehnen, recken, temp-tyva = ksl. tę-tiva Bogensehne. — an. thömb (d. i. thamba) f. Bogensehne. Von tan, ta durch p erweitert.

tar übersetzen, überschreiten, durchdringen, ans Ziel kommen, Herr werden; überwältigen, peinigen; überhinfahren = reiben, hinüberbringen = retten, erhalten.

tar durchdringen, eindringen; übersetzen = ans Ziel kommen.

ἔ-τορ-ον, τορ-εῖν durchbohren, τέρ-ε-τρο-ν n. Bohrer, τερ-η-δών f. Bohr-

wurm, τόρ-νο-ς m. Bohreisen; τρη-τό-ς durchbohrt, τρῆ-μα n. Loch, τε-τραίνω durchbohren, τέλ-ος n. Ziel s. taras. — lat. ter-e-bru-m n. ter-e-bra f. Bohrer, tar-mit- f. Bohrwurm, ter-mon- s. tarman. + ags. thir-l n. Loch. Vgl. sskr. tîrtha m. n. Zugang, Furth mit lit. tilta-s m. Brücke? Dazu altirisch tair komm, tri, tre, tar per, tairm trans W. C.[4] 221.

Vgl. sskr. tar, tar-ati, tir-ati, tîr-yati übersetzen, überschreiten, ans Ziel, Ende kommen, durchmachen; zend. tar durchdringen, eindringen, ti-tar-aṭ er drang ein.

tar ans Ziel kommen, gelangen zu, in den Besitz kommen.

τύρ-αννο-ς m. Gewalthaber, Herr, vgl. sskr. tur-van n. das Ueberwinden, tur-vaṇi bewältigend. + lit. tur-ėti haben, besitzen.

Vgl. sskr. tar potential tur-yât Herr werden, bemeistern, in den Besitz gelangen; zend. thu-thru-yê er erhielt.

tar, tarv, tru bewältigen, peinigen, verwunden.

τείρ-ω quäle, τερύ-ς, τερύ-νη-ς erschöpft, schwach, τερύ-σκω quäle; τρυ-, τρύ-ω aufreiben, quälen, τραῦ-ματ- n. Wunde, Ἀμφι-τρύων n. pr. τρώ-ω schädige, bewältige, τι-τρώ-σκω, τρώσω verwunde. + ksl. trov-ą, tru-ti aufreiben, τρύειν. S. tru.

Vgl. sskr. turv, tûrv-ati bewältigeu, tur-a wund, beschädigt, zend. taurv für tarv überwinden, peinigen, part. praes. taurv-ayaṇt, tur-a, tûr-a m. Schädiger, Feind, aiwi-thûra anstürmend, bewältigend.

tar, terati reiben.

lat. tero, trî-vi, trî-tum, terere reiben, tri-tu-s gerieben, geübt, terebra Bohrer. — altirisch tarathar Bohrer W. C.[4] 222, vgl. τέρετρον dass. + lit. trinu, trin-ti reiben, schleifen, lit. tyr-iù, tir-ti mit pa erfahren. — ksl. trą, trě-ti reiben. — goth. thrôth-jan üben. Im Sskr. heisst tar wohl hier und da überhinfahren, sich auf der Oberfläche von Etwas hinbewegen, entlang streichen, allein die simple Bedeutung „reiben" lässt sich für tar nur auf europ. Boden belegen.

trâ erhalten (= tar hinüberbringen) praes. trâyati.

ksl. trają, traja-ti durare, ἀκμάζειν.

Vgl. sskr. trâ, trâti, trâyati behüten, beschützen, retten vor, trâ-tar m. Schützer, trâ-tra n. trâ-man n. Schutz.

tara durchdringend, hoch, laut tönend, von tar.

τορό-ς laut, hell, deutlich, vernehmlich.

Vgl. sskr. târa (hinüberdringend =) hoch, laut tönend, laut, gellend, târa-svareṇa mit lauter Stimme.

tar, tarayati sprechen (= tar durchdringen sc. mit der Stimme, vgl. sskr. târa = τορό-ς durchdringend).

τορ-έω, ἔ-τορ-ον, τε-τορ-ήσω durchdringend ertönen lassen, laut

sagen, dann überhaupt sprechen. + lit. tariù, tàr-ti sprechen, preuss. târin acc. die Stimme.
Ursprünglich wohl Denominal von tara τορός.

tarana zart, weich, von tar.

τέρην, τέρεινα, τέρεν weich, zart, vgl. auch τερύνη-ς schlaff, erschöpft. + lit. tarna-s m. Diener (eigentlich Junge, Bursch?) Mit sskr. tar-ṇa m. Kalb vgl. ksl. telę n. Kalb.
Vgl. sskr. taruṇa zart, jung.
τερεν = sskr. taruṇa (aus tarana) wie ἀργεϊ weisslich = sskr. rajata weisslich.

tarans adv. und praep. durch, quer, hinüber.

lat. trans quer, durch, gegenüber. — altirisch tar, dar, vor dem Artikel tars praep. trans. tarans ist acc. pl. eines nomen tara das Durchsetzen, Kreuzen von tar, vgl. sskr. tara übersetzend m. das Uebersetzen.
Vgl. sskr. tiras durch, quer; zend. tarô, taraç-ca durch, über, gegenüber.

taras n. das Gelangen zum Ziel.

τέλος n. Ziel vgl. sskr. taras n. das ans Ziel kommen (?).

tarna m. Dorn, Gras.

ksl. trŭnŭ m. Dorn = german. thorna- Dorn.
Vgl. sskr. tṛṇa m. n. Gras, Kraut, halmartiges Gewächs, Grashalm. Die Bedeutungen stimmen nicht.

tarman m. n. Ende, Spitze, besonders von Balken, von tar.

τέρμων m. τέρμα-τ- n. τέρμι-ς f. Ziel, Grenze. — lat. termôn- m. termen- n. termi-nu-s m. Ziel, Grenze. + an. thrōm-r m. Ende, Mastende, Raa, mhd. drâm-i-, drâme-n m. Balken, mhd. drēm-el dass. drüm-en beenden; dagegen gehört nhd. Trumm, Trümmer, zer-trümmern wohl zu ags. trym, trem n. Trumm und damit zu dar spalten, brechen.
Vgl. sskr. tarman Spitze, Ende des Opferpfostens.

tarmi m. f. Darm, Mastdarm.

τράμι-ς f. τὸ τρῆμα τῆς ἕδρας. ὁ ὄρρος. τινὲς ἔντερον. οἱ δὲ ἰσχίον Hesych. + ags. thearm, an. tharma-r pl. ahd. daram pl. daramâ, mhd. darm pl. derme m. Darm. Von tar durchbohren, vgl. τορμό-ς Loch.

tarva durchdringend, durchbohrend, hart, von tar.

lat. torvu-s durchbohrend, scharf, heftig, grässlich, pro-tervu-s vordringend, frech.

Vgl. sskr. tivra (nach B. R. für tarva) stechend, scharf, heftig, grässlich, zend. thaurva (für tarva) heftig, stark, hart.
Vgl. auch altgallisch tarvo-s Stier (und *ταῦρο-ς* = *ταρϝο-ς*?).

tru, travati aufreiben, aus ig. tarv = taru s. tar.

τρύ-ω aufreiben, quälen, *τρώω* (für *τροϝω*) schädige, bewältige, *τι-τρώ-σκω, τρώ-σω* verwunden, *τραῦ-ματ-* n. Wunde. + ksl. trovą, tru-ti aufreiben, aufzehren, try-ją, try-ti reiben, trav-a f. (Zehrung) Futter, Gras.

truk bersten, brechen, reissen, aus tru.

τρύχ-ω zerspalte, zerreisse, verschleisse, *τρῦχ-ος* n. Bruchstück, *τρυσσός* für *τρυχ-ιο-ς* zerbrechlich. — lat. trunc-u-s verstümmelt, abgehauen m. Rumpf, Stumpf, trunc-are; truc-îd-are niederhauen, abschlachten. + lit. trúk-st-u, trúk-au, trúk-ti reissen, bersten, nu-trauk-à das Aufhören, eigentlich das Abbrechen, isz-trúk-ti ausreissen, weglaufen, lett. trúku, trukku, truk-t zusammenfahren, erschrecken, trauz-ét reissen, abfallen machen und erschrecken. — goth. thliuh-an fliehen heisst wohl eigentlich „auseinanderplatzen, ausreissen". Sskr. truṭ, truṭ-ati, truṭ-yati brechen, bersten, zerfallen, truḍ, truḍ-ati zerreissen, spalten würden hierher gehören, wenn hier ṭ und ḍ aus st, shḍ und dieses aus çt, çḍ entstanden wären. Gut stimmte dann auch troṭ-i m. bestimmter Fisch zu lat truct-u-s m. Forelle, woher engl. trout Forelle.

trud, traudati stossen, drängen.

lat. trūd-i-s f. Stange zum Stossen, trûdere stossen, drängen, vom part. trûsu-s, trûs-âre, trûs-it-âre. + ksl. trudŭ m. Bedrängniss, Mühe, davon trużdą (= trud-ją) trudi-ti sich mühen. — goth. us-thriutan, thraut beschweren, belästigen, ahd driozan beschweren, verdriessen. Aus tru.

trup zerschlagen, zerbrechen, zerbröckeln.

θρύπ-τ-ω für *τρυφ-τ-ω* lockere, bröckele, *τρῦφ-ή* f. Lockerheit, *τρύφ-ος* Brocken. + lit. trup-ù, trup-éti bröckeln, trup-a-s locker, trup-iný-s m. Brocken; trump-a-s kurz, trump-inti kürzen.
Vgl. sskr. trup tropati, truph trophati, trump, trumph, -ati verletzen, beschädigen, turphari, turpharîtu rasch schlagend.
Lit. trap-ù-s bröcklich.

tark drehen, drängen, drücken.

ταράσσω für *ταραγχ-jω* dränge, wirre, *τέ-τρηχ-α* bin gedrängt. — lat. torqu-eo drehen, drängen, drücken. + lit. trenk-ti drücken, drängen, trank-s-ma-s m. Gedränge. goth. threih-an drängen, ags. thrâvan, ahd.

drâh-jan, drâjan, mhd. draejen, draen drehen, drechseln, wirbeln, ahd. drâh-sil, mhd. draeh-sel m. Drechsler, as. thring-an (thrang), ahd. dringan drängen. Eine Spur von diesem Verb auf arischem Gebiete ist vielleicht im sskr. tarku, tarkuṭa Spindel zu erkennen, die wohl vom Drehen benannt ist. — lat. trux, truc-ulentu-s wohl zu german. thrug drücken.

trankia, trankiati praes. zu tark.

ταράσσω für ταραγχ-jω, daraus ταρᾱχ, τρᾱχ (für τραγχ) wie σαλπιγ- als allgemeines Thema entnommen wird aus σαλπίζω = σαλπιγγ-jω von σαλπιγγ Trompete. + lit. trenkiu, trenk-ti drücken, drängen, stossen. — ahd. drâhjan (aus dranh-jan wie hâhan hängen aus hanhan), drâjan, mhd. draejen, draen drehen, drechseln, wirbeln.

tarkana ein Geflecht.

ταργάνη, σαργάνη ein Geflecht. + altpreuss. tarkne Binderiemen, vgl. ksl. trakŭ m. Band, fascia.

tarkta (oder ähnlich) Spindel.

ἄτρακτο-ς m. Spindel.

Vgl. sskr. tarku Spindel, tarkuṭa n. das Spinnen, tarkuṭâ f. Spindel.

tranku rauh, holprig, uneben, von tark.

τρᾱχύ-ς rauh, holperig, uneben. + lit. trankù-s rauh, holperig, uneben.

trankma m. Gedränge, Verwirrung, von tark.

ταραγμό-ς m. vgl. τάραγμα n. Gedränge, Verwirrung. + lit. trank-s-ma-s m. Gedränge.

tranka Klotz, Block.

lat. truncus, alt troncu-s m. + lit. trinka f. Klotz, Block (?).

targ drohen, erschrecken.

τάρβ-ος n. Angst, Scheu, ταρβ-έω erschrecke. + an. thjark-a schelten, ags. thrac-ian, thraec-ian fürchten, angst sein; as. môd-thrak-a f. ags. môd-thrac-u f. Herzenskummer; vgl. goth. thlahs-jan schrecken trs., erweitert durch s.

Vgl. sskr. tarj, tarjati drohen, schmähen, erschrecken, in Angst setzen.

targ, -ati dürr sein, dörren, trocknen, Erweiterung von tar reiben durch g.

τρύσκω trockne, τρύγ-η f. Dürre, τρύγω dörre u. s. w. — lat. tergĕre, terg-êre abwischen, trocknen für tersgere? + lit. tróksz-tu, troszk-au dürsten. — an. thurk-r m. Trockniss, thurk-a trocknen.

targh reissen, ziehen.

θράσσω (für τραχ-jω) breche, θραγ-μό-ς das Zerbrechen. — lat. trabo,

traxi, tractum, trahere reissen, schleppen, ziehen, traha. + ksl. trěžą, trěza-ti zerreissen, trŭzają, trŭzati zupfen, zerren, reissen, trŭg-nąti trŭgnąti ziehen, reissen.
Vgl. sskr. tarh, tṛṁhati zerschmettern, zermalmen, zerquetschen, part. pl. pass. tṛḍha (= tṛh-ta) = lat. tractu-s.

tarda m. Drossel = ig. tarda ein Vogel.

lat. turdu-s m. Drossel. + lit. strázda-s m. strazdà f. Drossel, altpreuss. treste. — an. thröst-r, schwed. sång-drast m. Drossel, nnl. strote Drossel. — Man könnte sich versucht fühlen, starda oder gar starsda als Grundform zu betrachten.

tardalâ f. Drossel, von tarda.

lat. turdela f. Drossel. + engl. throstle, mhd. drostel f. Drossel. Ahd. drosca, droscela f. ist vielleicht blosse Entstellung, daher entlehnt ksl. drozgŭ m. Drossel.

1. tarp, tarpati sättigen, nähren; erfreuen, erquicken.

gr. a) τραφ-, τρέφω, θρέψω, τέ-τροφ-α nähren, füttern, b) τερπ-, τέρπω befriedigen, erquicken. + lit. tarp-stù, tarp-aú, tárp-ti gedeihen, dick, stark werden. — goth. thraf-st-jan trösten, thrafst-ein-s f. Trost.
Vgl. sskr. tarp, tṛmpati, tarpati sich sättigen, satt sein; sättigen, laben, erfreuen, tṛp-ta satt, dick, stark, zend. thrāfaṅh n. Nahrung.

tarpta wohlgenährt, von tarp.

θρεπτό-ς genährt, εὖ-θρεπτο-ς wohlgenährt. + lit. trépta-s robust, untersetzt.
Vgl. sskr. tṛpta dick, stark in tṛptâṁçu = tṛpta + aṁçu satte d. i. dicke, starke Schossen habend.

tarpana sättigend, erfreuend, von tarp.

τερπνό-ς erfreuend.
Vgl. sskr. tarpana sättigend, erfreuend.

tarpas n. Nahrung, von tarp.

-τρεφες in ζα-τρεφής, Διοτρεφής u. a.
Vgl. zend. thrāfaṅh n. Nahrung; die Nasalirung erklärt sich wohl aus dem sskr. Praesensthema tṛmpati.

tarpti f. Sättigung, Befriedigung, Behagen.

τέρψι-ς f. für τερπτι-ς Behagen, θρέψι-ς für τρεφ-τι-ς f. Sättigung, Nährung.
Vgl. sskr. tṛpti f. Sättigung, Befriedigung, Behagen.

tarpia Mantel, Gewand.

lat. trăbea f. Mantel, Prachtkleid. + vgl. lett. terp-ju, terp-t kleiden.
Vgl. sskr. târpya Mantel, Gewand.

2. tarp starren, torpere.

lat. torp-eo, torp-ēre starren, starr sein. + lit. tirp-stu, tirp-ti erstarren,

steif werden; lett. tirp-t ertauben, erstarren. — slav. trŭp, terp starren, nsl. o-trp-nĕti starr werden, u-trip-ati torpere, weitere Belege s. bei Miklosich unter trŭp. Dies europ. tarp starren ist eine Abzweigung vom ig. tarp sättigen, wie man aus dem Griechischen beweisen kann: τρέφειν γάλα heisst die Milch gerinnen lassen, γάλα τρέφεται med. die Milch gerinnt, wird fest, dicht, τρόφ-ι-ς heisst dick, endlich τραφ-ερό-ς heisst starr, τραφ-ερή das feste Land im Gegensatz zum Meere, ὑγρή; auch ags. theorf, thärf, therf, ahd. dërb, mhd. derp (derb-er), derb, fest (ungesäuert vom Brode) lässt sich ebensowohl zu tarp nähren (vgl. τρόφ-ι-ς derb, ταρφ-ύ-ς dicht, lit. trėp-ta-s robust) wie zu tarp torpere ziehen.

3. tarp glühen, schmelzen.

θάλπ-ω (für ταλφω, ταλπω) glühen, schmelzen. + lit. tirp-stu, tirp-ti schmelzen, zerfliessen, tarp-ýti schmelzen intrs. Vgl. etwa sskr. tarp-u n. Zinn als „leicht schmelzend"?
Grundform vielleicht starp vgl. ἀ-στράπ-τω, στιλπ-νό-ς, στίλβω.

1. tars, tarsiati dürsten, dürr sein.

ταρσ-ό-ς m. ταρσ-ιά, τερσ-ιά, τρασ-ιά f. Darre, τερσ-αίνω dörre, trockne, wische ab. — lat. torre-facio, torreo, torr-i-s m. Brand, terr-a f. (für tersa) „das Trockne" Erde, Land. — altirisch tirme ariditas, tírim aridus, tír terra, ager (ntr. i-Stamm) tart Durst W. C.[4] 223. + goth. ga-thairs-an, ga-thars verdorren, thaursjan dürsten, ahd. darr-a, mhd. darr-e f. Darre, ahd. (darrjan) derran, mhd. derren dörren.
Vgl. sskr. tarsh, tṛshyati dürsten, lechzen.
Eigentlich „abwischen" aus tar, terere durch s erweitert.

tarsa Darre.

ταρσό-ς m. ταρσ-ιά, τερσ-ιά, τρασ-ιά f. Darre. + ahd. darra, mhd. darre f. Darre. Von tars.

tarsu lechzend, durstig.

goth. thaursu-s durstig, lechzend.
Vgl. sskr. tṛshu gierig, lechzend.

tars, tras, tresati zagen, zittern, fliehen.

τρεσ- zagen, zittern, fliehen, τρέει, τρεῖ, τρέ-σω, ἔ-τρεσ-σα. — lat. terri-ficus, terr-or m., caus. terr-ēre schrecken. — altirisch tarrach, Stamm tarsaco-, furchtsam W. C.[4] 229. + ksl. tręs-ą erschüttere, tręsą sę zittere. — lit. triszu, triszėti zittern, schaudern, triszėji-ma-s das Zittern.
Vgl. sskr. tras, trasati erzittern, beben, erschrecken vor, pra-tras fliehen; altpers. tarç fürchten praes. 3 sg. tarçatiy, impf. 1 sg. (a)-tarçam, 3 sg. a-tarça.

tresta zitternd, erschrocken.

ἀ-τρεστο-ς unerschrocken.
Vgl. sskr. trasta feig, a-trasta unerschrocken.

antresta unerschrocken.

ἄτρεστο-ς unerschrocken = sskr. atrasta unerschrocken.

(Ebenfalls auf eine Wurzel tars weist:)

tersta trübe.

lat. tristi-s rauh, schäbig, widerlich, trist-âre. + lit. tirszta-s trübe, tirsztokas ziemlich trübe, su-tirsz-ti trübe werden. — vgl. ags. threostru f. Fiusterniss.

Vgl. auch altpreuss. su-tristio Molken.

Vgl. sskr. tṛshṭa rauh, kratzend, holperig, tṛshṭaka rauh, schäbig, widerlich.

Eine Basis traks, tarks ist wohl nicht anzusetzen.

tal heben, wägen, vergleichen.

ἀνα-τέλ-λω, ἐπι-τέλ-λω; τάλ-αντο-ν n. bestimmtes Gewicht, τάλ-αντ- tragend, duldend, wagend, ἀ-τάλ-αντο-ς vergleichbar, τόλ-μα f. Muth, τλῆ-ναι dulden, τλη-τό-ς getragen, zu tragen. — altirisch tol Wille. + altlat. tul-o, te-tul-i, lat. tollo hebe auf, tul-i hob, trug, tol-er-are dulden, lâ-tu-s für tlâtu-s = τλητός getragen. + ksl. tol-ją, tol-iti placare. — goth. thul-an tragen, dulden, thul-ain-s f. Geduld.

Vgl. sskr. tarala schwebend, schwankend, tul, tulayati, tolayati aufheben, wiegen, vergleichen, gleichen, tola sich wiegend, schwankend sbst. bestimmtes Gewicht, tulâ f. Wage, Wagbalken, Gewicht, tulya (von tulâ) das Gleichgewicht haltend, gleichartig, gleich.

tala m. n. Fläche; Boden, Grund.

τηλ-ία f. — lat. sub-tel n. Fussfläche, tell-ûs f. Erdfläche, Erdboden. + ksl. tĭlo n. Grund, Boden. — ags. thell, thelu, thil f. ahd. dil, dilo m. Fläche, Diele.

Lat. sub-tel vielleicht besser mit Corssen zu tâlus Knöchel zu stellen.

Vgl. sskr. tala m. n. Fläche, Boden, pâṇi-tala Handfläche, pâda-tala Fussfläche.

tita Tag, Glanz, Gluth.

τῑτώ f. Tag, Τῑτ-άν m. Sonnengott. — vgl. lat. tit-iôn- m. Feuerbrand, hierher wohl auch τίτ-ανο-ς m. Kalk (als brennbar) und lit. tit-na-ka-s m. Feuerstein.

Vgl. sskr. titha m. Feuer, Gluth, tithi m. lunarer Tag.

Zweifelhaft.

tip, stip träufeln, netzen.

τῖφ-ος n. Sumpf, Teich, τίφ-ιο-ς sumpfig, τίφ-η Wasserspinne. — lat. tip-ûla f. Wasserspinne. + lit. tep-ù, tèp-ti schmieren, Stamm tap.

Vgl. sskr. tip, tepati träufeln, netzen = stip, stepati dass.

1. tu Macht haben; hüten, wahren.

ταύς, ταῦ-ς für ταϝ-υ-ς stark, mächtig, ταῦ-ν-ω mache stark. — lat. tueor schütze, wehre, gewahre, tû-tu-s sicher, aedi-tuu-s. + goth. thêv-is n. Knecht, thivi f. Magd, as. thau Sitte, ags. thû-ma m. Daumen = zend. tûma stark; auch lit. tėva-s Vater (= Schützer, Machthaber).
Vgl. sskr. tu, tavîti und tauti Macht, Geltung haben, tuvi stark, mächtig.

-tûti f. Affix, bedeutet so viel als -heit.

lat. tûti in juven-tûti, servi-tûti, senec-tûti f. u. s. w. + goth. -duthi- in ajuk-duthi-, mikil-duthi- f. Grösse u. s. w. Nach Leo Meyer.

tautâ f. Volk, Land, von tu vermögen, Machtbezirk.

oskisch tauta, touto f. sabinisch touta, tôta f. Gemeinde. — altirisch túath, cymr. tut, corn. tus Volk W. C.[4] 225. + altpreuss. V. tauto f. K. tauta-n acc. Land, lit. żemait. tautà f. Land, Volk, lett. tauta f. Volk. — an. thjôdh f., goth. thiuda f., nhd. Diet-Volk.

2. tu, tiv schwellen, stark, fett werden, mit 1 tu wohl ursprünglich identisch.

τῦ-λο-ς m. τύ-λη f. Anschwellung. — lat. tu-m-êre schwellen, tum-ulu-s Anschwellung, Erdhaufe. — cambr. twf (vigor, vigorosus) aus (tuma). + lit. tv-ana-s m. Fluth, tv-inti schwellen, tyv-aloti fett werden von (tyv-ala-s fett). — ksl. ty-ją ty-ti fett werden. — ags. thâv-an, ahd. daw-jan thauen; verdauen; in der letztern Bedeutung tritt der Sinn von 1 tu, bewältigen, wieder hervor.
Vgl. sskr. tu-mra strotzend, tumala Tumult, tîv, tivati fett werden, to-ya n. Wasser, Regen.

tumala Tumult.

lat. in tumul-tu-s m. Lärm, Tumult.
Vgl. sskr. tumala, tumula lärmend, n. Lärm, verworrenes Geräusch. Eigentlich wohl „Schwall" von tu schwellen, vgl. sskr. tumra strotzend und lat. tumulu-s Erdschwellung, tumêre schwellen.

3. tu du = ig. tu, der Nom. heisst arisch tuam = sskr. tvam, vedisch oft tuam, zend. tûm, altpersisch tuvm du.

τύ, σύ. — lat. tû du. — altirisch tú du. W. C.[4] 218. + ksl. ty. — goth. thu du. — lit. tu, preuss. tou du.

tava dein, von tu.

τεό-ς für τεϝο-ς, σό-ς für σϝο-ς. — lat. tuu-s, tua, tuu-m. + lit. tavas, tava f. dein.
Vgl. sskr. tva, zend. thwa dein.

(Von tu = stu stehen, stämmig sein:)

taura m. = ig. staura Stier.

ταῦρο-ς m. lat. tauru-s m. Stier. + altpreuss. V. taur-i-s. — ksl. turŭ m. — an. thjôr-r m. Stier.

Altgallisch tarvo-s Stier gehört wohl nicht hierher.

Liesse sich von 1. 2. tu ableiten, doch wäre dann die Verbindung mit staura Stier zu lösen, was sich nicht empfiehlt.

1. tus husten.

lat. tus-si-s f. Husten, tuss-îre husten.

Vgl. zend. tuç husten, 3. pf. impf. tuçen sie husteten.

Oder Grundform tud? vgl. german. thiutan, wozu auch an. thausn strepitus. sskr. tus, tosati tönen ist nicht belegt.

Zend. tuç kann für tud stehen, vgl. uç = sskr. ud.

2. tus, tusiati beruhigen, stillen.

altirisch tó silens (tó = taus wie altir. ó Ohr = aus, lit. ausi-s, lat. auris, goth. ausô Ohr). + ksl. tichŭ (t-j-uchu) sanft, stille, tišą, tiši-ti beruhigen, stillen, po-tuch-nąti quiescere, exstingere. — altpreuss. tuss-îse er schweige, tus-na-n acc. stille (auch goth. thvas-ti-tha f. Sicherheit, ga-thvas-tjan) Vielleicht hierher σβεσ löschen aus τ.ρες; der Anlaut σβ kommt sonst nicht vor, vgl. ahd. dvesban löschen.

Vgl. sskr. tush tushyati (auch tuç tuçyati, unrichtig) sich beruhigen, sich zufrieden geben; zufrieden stellen, zu Gefallen sein, tûsh-ṇîm acc. adv. stille, schweigend.

tusna stille, schweigend.

preuss. tusna-n acc. still.

Vgl. zend. tûsna in tûsnâ-maiti, tusnâ-maiti stiller, zufriedener Sinn, tûsni-shad stille, beruhigt (sad sitzend) vgl. ved. sskr. tûshṇîm acc. adv. stille, schweigend.

tuska, tvaska leer, von tus = zend. tush, taosh-ayêiti schädigen, scheeren.

lat. tesqua n. pl. (für tvesqua) leere Oerter, Leere, Oede. + ksl. tŭštĭ leer, für tuskja (cf. voština Bienenkorb von voskŭ Wachs) daraus entlehnt lit. tuszcza-s (d. i. tusztja-s), tuszt-inti leeren, tucz-kà f. das dickere Ende des Eies, weil es leer, hohl ist.

Vgl. sskr. tuccha leer, zend. thwâsha (für tvaska) n. der unendliche Raum des Himmels.

tuskia leer.

ksl. tŭštî (aus tuskja) leer.

Vgl. sskr. tucchya (aus tuskya) leer, nichtig, öde.

tragh laufen.

τρέχω laufe. — altgallisch ver-tragu-s Windhund (ver sehr, stark + trag

laufend). — altirisch traig acc. pl. traigid pes (Stamm traget) W. C.[4] 195. + goth. thragjan laufen (vgl. nsl. tręčati laufen s. Miklosich unter trăk). Vgl. sskr. traṅk, traṅkh, trakh, traṅg, -ati (sämmtlich unbelegt) sich bewegen, gehen, zend. thrakh-ta marschirend, ziehend.

1. trap, trepati wenden; sich abwenden = sich schämen.

τρεπ- τρέπω, ἔ-τραπ-ον drehen, wenden, ἐν-τρέπειν beschämen, ἐν-τρέπεσθαι sich schämen. — altlat. trepit, vertit Festus, trep-idu-s unruhig, hastig, turp-i-s schändlich, eigentlich schämenswerth. + ksl. trep-ati zucken, zittern.

Vgl. sskr. trap, trapati sich abwenden, verlegen werden, sich schämen, tṛp-ra, tṛp-ala hastig, unrnhig.

trapara, trapala sich hin und her drehend, unruhig, hastig, von trap.

τράπελο-ς sich rasch, oft drehend, davon τραπελ-ίζω, auch *τροπαλο-ς, davon τροπαλ-ίζω. + ksl. treper-ją treper-iti zucken, zittern, trepidare.

Vgl. sskr. tṛpra, tṛpala hastig, unruhig.

2. trap treten, stampfen, austreten.

τραπ-έω Wein austreten, keltern. + lit. trep-ti mit den Füssen scharren, zappeln, stampfen, tryp-iu stampfe, isz-trypiu mit den Füssen austreten z. B. Samenkörner aus dem Kraut, vgl. auch altpreuss. trap-t treten. er-trepp-a sie übertreten.

trapi Balken.

τρόπ-ις f. Kielbalken, τροπ-ό-ς m., τράπ-ηξ, τράφ-ηξ f. Balken. — lat. trab-s, alt trabe-s f. Balken. + an. thref n. thraf-ni m. Balken.

trâba, tarba Bau.

osk. triibo-m nach Corssen Bauwerk, Mauerwerk, kymr. treb Dorf, gäl. a-trab Wohnung. + lit. troba f. jedes Gebäude. — goth. thaurp-a n. Dorf.

tram, tremati zittern, zucken, sich bewegen.

τρέμω zittere, τρόμ-ο-ς, τρομέ-ω. — lat. tremo, tremere zittern. + lit. trimu trim-ti zittern, trim-ima-s m. das Zittern; lett. tremu, trem-t caus. wegjagen, tram-d-it scheuchen. — Dazu as. thrimman, thramm springen, hüpfen, sich bewegen, goth. thram-stei f. Heuschrecke. Auch in ἀ-τρέμας, ἀ-τρεμές heisst τρεμ nicht zittern, sondern zucken, sich bewegen.

tri nom. m. treyas ntr. tria drei.

τρεῖς, τρία drei. — lat. três, tria drei. — altir. trí m. n., cambr. tri m. drei. + lit. trys m. f. drei. — ksl. tri, trije drei. — goth. threis m. thrija n. drei.

Vgl. sskr. tri nom. trayas m. tisras f. triṇi n. drei.

tesaras nom. f. drei.

altirisch teoir, teora nom. f., cambr. teir nom. f. drei.
Vgl. sskr. tisras nom. f., zend. tisharô nom. f. drei.
(Die Zusammensetzung mit tri mögen vermuthlichen:)

tridant dreizähnig (tri + dant).

τρι-ό-δοντ- dreizähnig. — lat. tridens tis m. Dreizack.
Vgl. sskr. tridant dreizähnig.

tripad dreifüssig (tri + pad).

τρίπους g. τρίποδος m. Dreifuss, τριπόδη-ς dreifüssig.
Vgl. sskr. tripad, tripâd, tripada dreifüssig.

tripali f. Dreistadt (tri+pali Stadt).

τρίπολι-ς f. Dreistadt, adj. dreistädtig, Τρίπολι-ς f. Städtename.
Vgl. sskr. tripurî f. Name einer Stadt.

traya (treya) dreifach.

lit. treji m. trejos f. drei, zu dreien. — ksl. troj̆ (Stamm trojŭ) drei.
Vgl. sskr. traya dreifach, dreigetheilt, dreierlei.

treyasdeḳan dreizehn (treyas+deḳan).

τρις-καί-δεκα dreizehn (mit Verkürzung von ει zu ι, ähnlich κέ-σχετο lag (κει liegen), ion. ἀπό-δεξις (δεικ zeigen). — lat. trêdecim, alt tresdecim dreizehn (vgl. goth. vom ntr. thrijataihun) = ahd. drîzëhan, nhd. dreizehn.
Vgl. sskr. trayodaçan (für trayas-daçan) dreizehn.

terta und tertia der dritte (trita, tritia).

äol. τέρτο-ς = τρίτο-ς der dritte. — lat. tertĭu-s. — altirisch tris (aus trit), cambr. tritid, trited = τρίτατος der dritte. + lit. trecza-s (= tretja-s), preuss. tirt-s nom. tîrta-n und tîrtia-n acc. — ksl. tretij̆. — goth. thridja-n (aus thredja), nhd. der dritte. Wie man sieht, braucht man ein Thema trita, tritia auf europäischem Boden gar nicht anzusetzen; τριτο = äol. τερτο, wie κριτό-ς = lat. certu-s.
Vgl. sskr. tṛtîya (aus tartia), zend. thritya der dritte.

ters (und tris) adv. dreimal.

τρίς adv. dreimal. — lat. ter (aus ters) dreimal.
Vgl. sskr. tris, zend. thris dreimal.

trita m. nom. propr. eines Gottes.

Τρῖτο- in Τριτο-γένεια Beiname der Athene, Τριτο-πάτορες Beiname der Anakes, Dioskuren in Athen, Τρίτων ωνος m. Triton und Ἀμφι-τρίτη.
Vgl. ved. trita m. eine Vedengottheit, traitana m. Name eines

göttlichen Wesens, verwandt mit trita; zend. thrita m. Name zweier Helden, zend. thraêtaona m. ein Held = neupers. Feridun, Nationalheld.
Vgl. ig. diauspatar Vater Himmel, parkana Donnerer und trita der Dritte (?).

tvak waschen, netzen (und tak?)

preuss. V. twaxta-n Badehose. — goth. thvahan waschen, thvah-la- n. Bad, Taufe, vgl. τέγγω, lat. tinguo.
Vgl. sskr. tuç toçate träufeln, spritzen.

tvank (und tank) zusammenziehen, zwingen.

lit. tanku-s dicht, tvank-u-s schwül, tvenk-ti drückend heiss sein, drükken, schmerzen (von Wunden). — ksl. tęga f. Beängstigung, Angst, Druck, tęgŭ fortis, tężą tęži-ti in Bedrängniss sein, bedrängen (daraus lit. tužiti entlehnt). — ags. thvingan, thvang zusammenziehen, nhd. zwingen, zwang.
Vgl. sskr. tańc tanakti zusammenziehen, tvańc, tvanakti dass., auch sskr. tańj unbelegte Nebenform zu tańc.

D.

1. da Pronominalstamm der dritten Person, der; vgl. di.

gr. in ὅ-δε dieser, δή, δαί. — lat. -dam, -dem in qui-dam, i-dem, totidem u. s. w. + ksl. da dass.
Vgl. zend. da der, er acc. sg. m. dem ihn.

di Pronomen der dritten Person, der, er, acc. sg. m. dim ihn, acc. pl. dins sie.

gr. in ὁ δεῖ-να indecl. vgl. ἑ-κεῖ-νος von ἑ-κεῖ, κεῖ-θι. + altpreuss. di, dei man, acc. sg. din ihn, acc. pl. dins sie.
Vgl. zend. di der, er, acc. sg. ntr. diṭ es, acc. sg. m. dim ihn, acc. pl. dis sie.

2. da zu—hin, von 1 da, auch enclitisch an den Accusativ gehängt.

-δε zu—hin z. B. in οἰκόν-δε zum Hause hin. — lat. -do, -du in endo, indu = ἔνδο-ν, alte Erweiterung von in. — altirisch do, du praepos. zu. + lett. da praepos. c. dat. bis, bis hin, auch Präfix z. B. in da-it hingehen. — ksl. do praep. bis zu. — ags. tô, ahd. za, ze, zi, zuo, nhd. zu. — Das zendische Präfix da-, dé-, ṭ (in da-ibitya = da+bitya = dvitya der zweite, da-ibisch peinigen = da+bish = dvish hassen, debāz = de+bāz vermehren, de-mâna = de+mâna Wohnung, ṭ-kaêsha m. Herkommen = ṭ+kaêsha = ksl. časŭ m. Zeit, ṭ-bish peinigen, ṭ+bis = dvish) ist nichts anderes als das lit. lett. da ksl. do-, unser zu, modifi-

cirt jedoch die Bedeutung dsr angeführten Zendwörter in kaum erkennbarer Weise.

Vgl. zend. da zu—hin, enclitisch beim Accusativ z. B. vaêçmen-da zum Hause hin.

Gleichen Stammes lat. dê praepos. praefix von herab = altirisch de, di, cambr. di ab, ex, de, altirisch do, du zu.

3. da, dâ, dadâti geben, fut. dâsyati, part. aor. dant, inf. datum, dâtum, inf. dat. davanai, damanai, pf. 1 pl. dadamas.

δω-, δο- geben, *δίδωσι, δώσει, δόντ-, δοῦναι, δόμεναι.* — lat. do, dare geben, dedimus = sskr. dadima, dant- + lett. dûd er giebt, dûdam wir geben, dûdat ihr gebt, dûdût-s gebend = *διδοντ-ς, διδούς.* — ksl. da-ti geben, preuss. dâ-twei inf. geben. — Sind die Bildungen sskr. deshṇa n. Gabe, das Geben, deshṇu freigebig und lit. dûsni-s f. Gabe, dûsna-s, dûsnu-s freigebig, milde, gnädig von einander zu trennen?

Vgl. sskr. dâ dadâti, fut. dâsyati, inf. dâtum, inf. dat. dâvane, dâmane, geben; zend. dâ dadhâiti geben, daiṇṭ gebend.

Ursprünglich mit da theilen, zertheilen eins.

dâ dâyati praes.

ksl. dają dajati geben.

Vgl. sskr. dây dâyate geben, â-dâyamâna part.

dâya m. Gabe.

preuss. daia-n acc. sg. daia-ns acc. pl. Gabe vgl. ksl. dają daja-ti geben.

Vgl. sskr. dâya gebend, çata-dâya zu Hunderten gebend, dâya m. Gabe, Geschenk, Uebergabe.

data und dâta gegeben part. pf. pass. von 3 da, dâ.

-δοτό-ς gegeben. — lat. dătu-s. + altpreuss. dât-a-s gegeben. — lit. dûta-s gegeben, pa-dûta-s überantwortet, unterthan.

Vgl. sskr. dâta in tvâ-dâta von dir gegeben, nach vocalisch auslautenden Präfixen -tta d. i. dta, data z. B. â-tta genommen von â-dâ; zend. dâta gegeben.

datar und dâtar, f. datariâ Geber, Geberin.

δωτήρ, δοτήρ m. *δότειρα* f. Geber, Geberin. — lat. dator m. + ksl. datelĭ m. (aus datel-ja) Geber.

Vgl. sskr. dâtar m. dâtrî (d. i. dâtriâ) f. Geber, Geberin.

dâtavai inf. dat. zu geben.

preuss. inf. dâtwei geben, zu geben, lit. dûti inf. — ksl. dati infin.

Vgl. sskr. dâtave inf. dat. zu geben.

dati, dâti f. Gabe.

δόσι-ς f. Gabe, δῶτι-ς f. Mitgift bei Hesych. = lat. dôti- f. Mitgift. + lit. dûti-s f. Gabe. — ksl. datĭ f. Gabe.
Vgl. zend. daiti (für dati) f. Gabe.

datum und dâtum acc. inf. zu geben.

lat. datum, datu zu geben, vgl. datu-s m. das Geben. + preuss. dâtun, dâton inf. — ksl. datŭ supin.
Vgl. sskr. dâtum inf. zu geben.

datîva gebend.

lat. datîvu-s. + ksl. dativŭ gebend.

dâna n. Gabe, Geschenk.

dônu-m n. Gabe, davon dôn-are begaben. — vgl. altirisch dán Gabe, Talent. + ksl. dan-ŭkŭ m. donum, tributum. — dâna ist wohl nichts als ein altes part. pf. pass. und so gehört auch zu dieser Bildung lit. dûna-s in pa-dûna-s m. Untergebener = pa-dûta-s überantwortet, unterthan von pa-dûti überantworten, pa-si-dûti sich ergeben.
Vgl. sskr. dâna n., zend. dâna n. Geschenk, Gabe.

daman und dâman n. Gabe.

δόμα g. δόματος n. Gabe.
Vgl. sskr. dâman n. Gabe.

damanai und dâmanai dat. inf. zu geben.

δόμεναι zu geben inf.
Vgl. sskr. dâmane dat. inf. zu geben.
Dagegen ist sskr. dâvane inf. zu geben mit δοῦναι (= δο-εναι) nicht gleichzusetzen.

dâra n. Gabe, Geschenk.

δῶρο-ν n. Gabe, Geschenk. + ksl. darŭ m. Gabe, Geschenk.
Vgl. sskr. du-ra spendend (von du = da) und dâ-ru freigebig.

du geben, aus da.

altlat. du-am, du-int, fut. ad-du-ês, imper. du-itor. + lit. dav-iau gab, dav-ima-s das Geben, dov-anà f. Gabe. — ksl. dav-ajǫ, dâv-ati geben.
Vgl. sskr. du-ra spendend, zend. du geben in inf. da-du-yê, dâv-ôi gieb.

da, di theilen, zertheilen, zutheilen, speisen.

a) δα theilen, vertheilen, davon δά-νος n. und δα-νά f. Theil, s. dâna und δα-τ-έω aor. δάσ-σασθαι (für δατ-σασθαι) zutheilen, denom. von *δατο = sskr. dâta, dita getheilt part. pf. pass. b) δαι- = sskr. day, day-ate in δαί-ομαι Antheil nehmen, δαί-νυμι theile aus, speise, be-

wirthe, δαί-νυμαι schmause, vgl. sskr. dâ-na m. Austheilen von Speise, Mahl, δαίτ-, δαί-τη, δαι-τύ-ς f. Mahl, δαι-τρό-ς Vorschneider.
Dazu goth. un-ga-tassa- ungeordnet (tassa = tath-da = δαστό-ς (für δατ-το-ς), an. tadh n. Mist, ahd. zatâ, zotâ f. und zato, zoto m., mhd. zotte, zote, nhd. Zotte, ahd. (zatjan) zettan, mhd. zetten verzetteln, streuen, zerstreut fallen lassen (zatjan = an. tedhja misten).
Vgl. sskr. dâ dâti dyati part. pf. pass. dâta, dita abschneiden, abtrennen, mähen, day dayate theilen, zutheilen, theilhaben, Antheilnehmen = mitleidig sein; zerstören, verzehren (δαΐζω = δαϳ-ιζω).

data getheilt, zertheilt.

δατο- in δατέ-ομαι δάσ-σασθαι (für δατ-σασθαι) wie lat. fateor fas-su-s von fato gesprochen = (θέσ)φατο-ς. + germanisch in ahd. zato, zatâ m. f. Zotte, an. tadh n. Mist („verstreut").
Vgl. sskr. dâta, dita zertheilt, ava-tta (aus ava-dita) abgeschnitten.

dana Theil, Antheil.

δανά f. μερίς· Καρύστιοι Hesych vgl. δά-νος n.
Vgl. sskr. dâna m. Theil, Antheil.

dant m. Zahn („Zertheilender").

ὀδούς gen. ὀ-δόντ-ος m. Zahn. — lat. dens dent-is m. Zahn. — altirisch dét (aus dent), cambr. dant Zahn. + goth. tunth-u-s m. Zahn. — lit. danti-s m. f. Zahn. — Das Thema da Zahn im sskr. panna-da, lapsu-da, sho-ḍa sechszähnig darf man wohl wiedererkennen in νωδός· ὁ ὀδόντας οὐκ ἔχων Hesych, offenbar für νη+ο-δο-ς. Lit. gen. pl. dant-ú vom Stamme dant.
Vgl. sskr. dant m. Zahn.

danta m. Zahn, Zacke, Zinne.

an. tind-r m. Spitze, Felsspitze, tindôttr spitzig, zackig, kantig, mhd. zint gen. zindes m. Zacke, Zinke (auch ein Blasinstrument), ahd. zinna, mhd. zinne st. schw. f., nhd. Zinne pl. Zinnen.
Vgl. sskr. ved. danta m. Zahn; Berggipfel, dantaka m. Felsspitze, dant-in mit Zähnen versehen m. Elephant; Berg (= gezähnt = zackig), dantura mit vorstehenden Zähnen; gezackt, uneben.

dantâta gezähnt, von dant Zahn.

lat. dentâtu-s gezähnt. + lit. dantóta-s gezähnt. Würde im Sskr. dantita lauten, vgl. patra Flügel, patra-ya beflügeln, patri-ta beflügelt (für patra-ta).

danti m. Zahn, aus dant.

lat. denti- m. in denti-um g. pl. + lit. dantì-s m. f. Zahn. — ahd. zand, Stamm zandi m. Zahn, nhd. Zahn pl. Zähne m.

datka m. Zahn, von dant.

afries. tusk m. pl. tuskar, ags. tusc, tux pl. tuscas, engl. tusc

Zahn, Fangzahn; auch wohl im lit. ne-detka f. Löwenzahn, eine Pflanze (worin ne gleichsam bedeutet?).
Vgl. sskr. datka in a-datka zahnlos.

(Von dai = da Antheil nehmen :)

daiver m. Mannsbruder, Schwager.

δαήρ ἔρος m. — lêvir m. + lit. dēver-i-s gen. dēver-s m. Schwager, pl. nom. dẽver-s, gen. dẽver-u s. Schleicher lit. Gramm. 188. — ksl. dĕverĭ m. — ags. tâcor, ahd. zeihhur m. Schwager ist entstellt wie ags. naca, ahd. nacho Nachen aus nâva u. a.
Vgl. sskr. devar, devara, devala, devan m. Schwager.

daivera m. Schwager.

lat. lêvir Stamm leviro- m. + ags. tâcor, ahd. zeihhur m. Schwager.
Vgl. sskr. devara m. Schwager. Möglicherweise eine jüngere Bildung.

dap theilen, zutheilen.

δάπ-τ-ω zerreisse, zertheile, *δαπ-άνη* f. Aufwand, *δάπ-ανο-ς* verschwenderisch, *δαψιλής* freigebig, *δέπ-ας* n. Becher, *δεῖπν-ον* für *δεπ-ινο-ν* n. Mahlzeit. — lat. dap-s f. Gericht, Mahl, dap-inare auftischen. + ags. tif-r, tib-r, ahd. zëb-ar n. Ziefer, Opferthier, an. taf-n Opferthier, Speise, an. tap-a zerreissen, verzehren.
Vgl. sskr. dâpaya causale zu dâ geben und dâ zertheilen, zutheilen.

5. da, dâ, dayati binden.

δε-, δέει, δή-σω, δέ-δε-κα, auch *δί-δη-μι* binden, *δε-τή* f. Fackel (Bündel).
Vgl. sskr. dâ dâyati, dyati binden.

data gebunden part. pf. pass. von 5 da, dâ.

δετό-ς gebunden, *δετή* f. Fackel (die zusammengebundene).
Vgl. sskr. dita gebunden.

datar der da bindet, Binder.

Hom. *ἀμαλλο-δετήρ* Garbenbinder.
Vgl. ved. ni-dâtar m. Anbinder und sskr. san-dâtar m. Binder, Fessler.

dâman n. und dâmâ f. Band.

δῆμα in *διά-δημα* n. *δέσμα* n. vgl. *δεσμό-ς* m. *δέσμη* f. Band; vgl. auch *δεμνο-ν* in *κρή-δεμνον* Kopfbinde und in *δεμν-ίο-ν* n. Bett von dâ binden wie goth. badi n. Bett von bandh binden.
Vgl. sskr. dâman n. Band, Fessel, Schnur, auch dâmâ f. und dâma n. Band.

6. da wissen.

δή-ω werde finden, *ἐ-δά-ην* wusste, *δε-δα-ώς* kundig, *δα-ήμων* kundig; *δέδαε* lehrte.

Vgl. zend. dâ wissen, part. aor. dañt-a wissend, dâ-o weise, f. Weisheit. *δῆνος* n. Rath liesse sich mit sskr. dañsas n. = zend. dañhañh n. Weisheit, Rath identificiren (es stände dann für *δανσος* wie *μηνός* gen. für *μενσος*), doch lässt sich das Verb das lehren (zend. dî-dañhe werde belehrt) auf europäischem Boden sonst nicht nachweisen; so trennen wir wohl besser *δῆ-νος* (wie *δά-νος*, fê-nus, fû-nus) und ziehen es zu da.

1. daḳ zeigen, lehren, ältere Form von diḳ gleicher Bedeutung, von 6 da wissen durch ḳ abgeleitet.

δι-δά-σκω lehre für *δι-δακ-σκω*, *δι-δαχ-ή* f. Lehre für *διδαχη*; *δάκτυλο-ς* Finger. — lat. doc-eo lehre, di-sco für dic-sco di-dic-i lernen, digitu-s für decetu-s Finger. + as. tôg-ian, mhd. zoug-en vor Augen stellen, zeigen, erzeigen, beweisen ist vielleicht componirt.

Vgl. zend. dakhsh (d. i. dak+s) zeigen, lehren, dakhshâra f. Zeichen. — Mit *δοκέω* vgl. altirisch doich, doig verisimilis comp. dochu.

2. daḳ beissen (aus da zertheilen vgl. da-nt Zahn).

δακ-, *δάκ-νω*, *ἔ-δακ-ον*, *δέ-δηχ-α* beissen. + goth. tah-jan reissen, zerschütteln, aholld. tangh-er, ahd. zang-ar beissend, scharf; mit sskr. daçana m. Zahn vgl. ksl. des-na f. Gebiss.

Vgl. sskr. dañç daç daçati beissen.

daḳman, daṅḳman n. Biss.

δάγματ-, *δῆγματ-* n. Biss, vgl. *δαγμό-ς* und *δηγμό-ς* m. Biss.

Vgl. sskr. dañçman n. Biss.

daḳru n. Zähre, Thräne, von daḳ beissen.

δάκρυ n. Zähre. — lat. lacruma, alt dacruma f. Zähre. + goth. tagr-a n., ahd. zahar f. (i-Stamm) Zähre. — vgl. altir. dér, cymrisch dacr Zähre, nach Siegfried Beiträge VI, 1, 9 alter u-Stamm.

3. daḳ, deḳati gewähren.

sskr. dâç dâçati gewähren, verleihen; huldigen, dienen. + *δέχομαι*, *δέχομαι* (gewähre mir) nehme an, *δοκέω*, *ἔ-δοξα*, *δόξα*. — lat. decet, decus, dig-nu-s. + ksl. deš-ą des-iti finden, erhalten. — ags. tig-dh, tî-dh, ty-dh f. Gewährung, tig-dha compos, tig-dh-ian gewähren.

deḳas n. das Gefällige, Passliche.

lat. decus g. decoris n. vgl. decet, decêre, decor, decôrus, dignu-s. Vgl. sskr. (daças in) daçasya gefällig sein, daçasyâ im gleichlautenden Instrumental zu Gefallen.

deḳna dignus.

lat. dignu-s (für dec-nu-s). + an. tiginn vornehm, von hohem Range, tign f. Würde, dignitas, tigna adha ehren.

(deks) es recht machen, tüchtig sein, auf europäischem Boden nur in Wörtern für „rechts".

δεξ-ιό-ς, δεξ-ί-τερο-ς. — lat. dexter, dexterior, dextimus. — altir. des, dess, cambr. dehou, deheu, corn. dyghow, dyhow, dyow dexter, vgl. altgallisch Dexsiva dea (Insehrift). + lit. dešinė f. die Rechte. — ksl. desĭnŭ rechts und des-tŭ dass. — goth. taihsv-a-s dexter und ahd. zësawa f. die Rechte.

Vgl. sskr. daksh dakshati und dakshate act. es Jmd. recht zur Genüge machen, med. taugen, tüchtig, bei Kräften sein, dakshа tüchtig, anstellig, geschickt.

deksina rechts.

lit. dešinė (= deszin-ja) f. die Rechte. — ksl. desĭnŭ rechts. Vgl. sskr. dakshiṇa rechts.

deksva rechts.

altir. des, dess, cambr. dehou, deheu, corn. dyghow, dyhow, dyow (Grundform dexva-), vgl. altgallisch Dexsiva Dea. + goth. taihsv-a-s rechts, ahd. zësawa, mhd. zëswe f. die Rechte.

(Auf die Basis daḳ, deḳ geht ebenfalls zurück:)

deḳan zehen.

δέκα. — lat. decem, umbr. deçen. — altirisch deich zehen, deich m-bai zehn Kühe, cambr. dec zehn. + lit. deszim-ti-s zehn. — ksl. desę-tĭ f. zehn. — goth. taihun, as. tehan, ahd. zëhan, nhd. zehen, zehn.

Vgl. sskr. daçan, zend. daçan zehn.

deḳanta der zehnte.

δέκατο-ς der zehnte. + lit. deszimta-s. — goth. taihunda, as. tehunda, ags. teodha (für tehodha) der zehnte.

deḳanti f. Zehnzahl, von deḳan.

vgl. δεκάδ- f. + lit. dészimti-s, lett. desmit zehn, lett. desmit, desmit(i) m. f. Dekade. — ksl. desętĭ zehn. — goth. -taihund -zig, zehn.

Vgl. sskr. daçat, daçati f. Zehnzahl, Dekade.

deḳama der zehnte.

lat. decimu-s, decumu-s der zehnte. — vgl. altirisch dechmad, cambr. decmat der zehnte.

Vgl. sskr. daçama der zehnte, zend. daçema der zehnte.

(Von ḳan = deḳan zehn:)

ḳanta n. hundert (für deḳanta „gezehnt").

ἑ-κατο-ν n. einhundert, δια-κόσιο-ι zweihundert. — lat. centu-m n. dû-centi. — altirisch cét, cambr. cant hundert. + lit. szimta-s m. — ksl. sŭto n. — goth. hund n. nhd. hund-ert. — Sskr. çata n. hundert.

ḳantaria Hundertschaft.

lat. centuria vgl. decuria f. + altschwed. hundari, ahd. huntari n. Hundertschaft. S. ḳantaria unter ḳ.

Nach S. Bugge in Curtius' Studien IV, 2, 342.

(Auf eine Wurzel dagh geht:)

daghma schief, schräg.

δοχμό-ς, δόχμιο-ς schief, schräg, quer, *δοχμή* (*χείρ*) Querhand, Handbreite.

Vgl. sskr. jihma schief, schräg (für dihma, dahma wie jihvâ Zunge für dihva, dahva und jyut glänzen für dyut).

(Ebenfalls auf dagh:)

danghvâ und danghû f. Zunge.

altlat. dingua, lat. lingua f. (mit Anklang an lingere lecken). — altirisch tenge (mit Erhärtung des Anlauts). + lit. lëžuvi-s m. Zunge (wie von lëž lecken); altpreuss. insuwi-s Zunge. — ksl. języ-kŭ m. Zunge. — goth. tuggôn- f., ahd. zunkâ, nhd. Zunge f. pl. Zungen.

Die europäische Grundform danghû (ksl. języ-kŭ) und danghvâ steht völlig fest.

Vgl. sskr. jihvâ und juhû f. Zunge; zend. hizu m. hizva f. hizvaṅh n. Zunge (das h ist blosser Vorschlag, vergleiche) altpers. izava Zunge.

1. dam errichten, aufrichten, bauen.

δέμ-ω errichte, baue, *δέμ-ας* n. Gestalt. + goth. tim-an, tam (richtig sein und so) ziemen, tim-r-jan bauen, zimmern, timr-ja m. Zimmermann, von an. timbr n. Bauholz, as. timbr n. Bau, ags. timber n. Bau, Bauholz, engl. timber, ahd. zimbar, zimpar, mhd. zimber n. Bau, Bauholz, nhd. Zimmer.

Vgl. sskr. dan sich aufrichten, gerade sein, dî-dâṁ-s gerade sein (?).

2. dam tönen, dröhnen.

lett. demu, dim-t dröhnen, dim-dét dröhnen machen. — ksl. dę-telŭ, dę-telĭ m. Specht (wie sę-telĭ m. collare zu zima zę-ti schnüren).

Vgl. sskr. ḍam ḍamati tönen (Trommel), ḍam-ara Schlägerei, Tumult, ḍam-aru m. Art Trommel, ḍamaru-ka n. dass.

3. dam zahm sein; zähmen, bändigen vgl. da, dâ binden.

δάμ-νημι, δαμ-νάω, ἐ-δάμ-ην, δέ-δμη-κα zähmen, bändigen. — lat. domâre. + goth. ga-tam-jan zähmen; ags. tam-a- m. Zahmheit, ahd. zam zahm.

Vgl. sskr. dam dâmyati zahm, sanft sein; zähmen, bändigen, bezwingen. Mit *δαμάλη-ς* junger Stier, *δαμάλη* und *δάμαλι-ς εως* f. junge Kuh vgl.

sskr. damya adj. zum Zähmen bestimmt, abzurichten, m. ein junger, ausgewachsener Stier, der aber noch gezähmt, abgerichtet werden muss. Suffix *-ᾱλη-ς* im Sinne des part. fut. pass. vgl. lat. agili-s, habili-s, docili-s u. s. w. — altirisch dam Stier, dat. daum W. C.[4] 231.

damâya bezwingen, zähmen, eigentlich denominal von ḍama.

lat. domâre. + goth. tamjan, ahd. zamjan, zamôn zähmen.
Vgl. sskr. damâya und damanya bezwingen, zähmen. Ein Rest der Flexion damanya liegt in *ἀδάμαντ-* unbezwinglich für *ἀ-δαμαντο-* regelrechtes part. pf. pass. von (*δαμαινω*) = sskr. damanyâmi.

damata part. pf. pass. bewältigt, bezwungen.

δμητό-ς. — lat. domitu-s.
Vgl. sskr. damita gebändigt (für damata).

dam n. Haus.

δῶ n., *ἡμέτερον δῶ* Hom. (für *δομ*) Haus.
Vgl. sskr. dam in dam-pati m. Hausherr.
Die Gleichung dampati = *δεσ-πότη-ς* kann nicht aufrecht erhalten werden.

1. dama m. Gebiet, Gewaltbezirk, Haus, von 3 dam.

δόμο-ς m. *δομή* f. Haus. — lat. domu-s. — altirisch aur-dam, erdam prodomus W. C[4] 233. + ksl. domŭ m. Haus.
Vom Standpunkte des Griechischen aus würde man *δόμος* von *δέμω* ableiten, und *οἰκο-δομή* Hausbau stammt wirklich von *δέμω*; doch
vgl. sskr. dama m. n. Gebiet, Haus.

damu Haus, Nebenform zu dama Haus.

lat. domu-s f. g. domu-s, dat. domu-i, abl. domu Haus. + ksl. (domŭ m. a-Stamm) pl. n. domove (u-Stamm) Haus.

2. dama bezwingend, am Ende von Zusammensetzungen.

-δάμο-ς z. B. in *ἱππο-δάμο-ς* Pferde bezwingend.
Vgl. sskr. -dama bezwingend z. B. in arin-dama Feindbezwingend.

damatar m. Bezwinger, Bewältiger, von 3 dam.

παν-δαμάτωρ m. Allbezwinger, *δμητήρ* m. Bezwinger. — lat. domitor m. Bezwinger.
Vgl. sskr. damitar m. Bezwinger, Bewältiger (für damatar).

damatu m. Bezwingung, von dam,

lat. domitu-s m. Zähmung.
Vgl. sskr. damathu m. Selbstbezwingung.

damana bezwingend, m. Bezwinger.

lat. dominu-s m. Herr, Gewalthaber.

Vgl. sskr. damana bezähmend, bezwingend am Ende von Zusammensetzungen, m. Bezwinger (der Pferde, Wagenlenker) n. das Bezwingen; von damana auch das denom. daman-ya bezwingen.

1. dar praes. derna zerbersten, zerreissen, sich ablösen, trennen.

δέρ-ω ziehe die Haut ab, *δαίρω* für *δαρ-ιω* dass. + ksl. der-ą dra-ti spalten, zerreissen, schinden, dir-a f. Riss, Spalt vgl. sskr. dâr-a m. Riss, Spalt. — lit. dir-ù schinde. — goth. tair-an, tar spalten, reissen, as. tëran, ahd. zëran auflösen, zerstören.

Das Präsensthema ergiebt sich aus der Vergleichung von sskr. dṛṇâ-ti mit mhd. trinnen trann davongehen, sich ablösen, c. dat. entlaufen, vgl. rinnen, rann aus sskr. ṛnu, *ὄρνυ*, ig. praesens arnu zu ar.

Vgl. sskr. dar dṛṇâti zerbersten, zerreissen, pari-dar sich ablösen (Haut), dṛ-ti Balg, Schlauch, caus. daraya bersten machen.

dar, derati schinden, Haut abziehen, Specialisirung aus dar spalten u. s. w.

δέρω ziehe die Haut ab, *δορ-ά* f. *δέρ-μα* n. + lit. dirù, dir-ti schinden. — ksl. derą dra-ti zerreissen und schinden.

Zum Präsens derati vgl. auch ksl. derą, goth. tairan, ahd. zëran.

Vgl. sskr. dṛti f. Balg, Schlauch, paridar sich ablösen (von der Haut des Wassersüchtigen).

darta ptc. pf. pass. von dar, geschunden.

δαρτό-ς, *δρατό-ς* geschunden. + lit. dirta-s geschunden.

Vgl. zend. dereta gespalten.

1. darti f. das Spalten, Abziehen, nom. act. von dar.

δάρσι-ς f. das Abhäuten. + goth. ga-taurth-i-s das Zerstören, Zerreissen.

Vgl. sskr. dṛti f. Schlauch, Balg.

2. darti f. das Aufthun der Hand, von dar spalten.

δάρσι-ς, arkadisch *δάρσίϙ* f. geöffnete Hand, Spanne, vgl. *δάρι-ς* f. und *δῶρο-ν* n. Spanne. + lit. del-na-s m. del-nà f. offne Hand, ksl. dla-nĭ f. dass. — altirisch dearna Hand.

Vgl. sskr. â-dṛtyâ Verbalabstract, mit offner Hand.

dadru, dadruka m. Art Hautausschlag, vom Intensiv von 1 dar bersten.

lat. derbi für derdvi in derbi-ôsu-s krätzig(?). + lit. dederv-inė̃ f. Hautflechte, vgl. ahd. zitaroch m. flechtenartiger Ausschlag mit sskr. dadruka m. dass.

Vgl. sskr. dardru, dardu, dadru, dadruka m. Art Hautausschlag, eine Form des Aussatzes.

Eine Intensivform ist wie im ahd. zitaroch auch im ags. tintregs Qual erhalten.

daru n. Holzstück, Baum, Lanze, von 1 dar.

δόρυ n. Holz, Balken; Lanze. — vgl. altgallisch (daru, dru) Eiche. + ksl. drŭva n. pl. ξύλα.

Vgl. δρῦ-ς, δρυ-τόμο-ς, δρυ-μό-ς.

Mit δρῦ-ς Eiche, makedonisch δάρυ-λλος Eiche vgl. altirisch dair (jetzt dair) Grundform (daru) Eiche, deruoc Eichel, cambr. derw Eiche (davon Dru-ida altgall. Druide), altirisch daurde, dairde quernus, W. C.[4] 238.

Darnach scheint es, als ob die Südeuropäer speciell die Eiche daru, dru benannt hätten.

Vgl. sskr. dâru m. n. Holzstück, Holz, zend. dâuru (= dâru) n. Holzstück, Lanze wie δόρυ.

dru n. Holz, Baum.

δρῦ-ς f. Baum, Eiche, δρῦ-τόμο-ς Holzhauer. + ksl. drŭkolŭ m. fustis (drŭ+kolŭ Pfahl). — goth. triu n. Baum, Holz.

Aus daru wie gnu aus ganu Knie.

Vgl. sskr. dru m. n. Holz, Holzgeräth, m. Baum.

Germanisch tru-ga m. Trog = dru-ka.

druma m. Holz, Baum, von dru.

δρῡμό-ς m. Holz, Wald, pl. τὰ δρῦμά.

Vgl. sskr. druma m. Baum.

darva, darvas (drava, dravas) n. Nebenform zu daru.

δρίος n. (für δρεϝος) pl. τὰ δρία Holz, Gehölz. + ksl. drĕvo gen. drĕves-e, drĕva n. Holz, Baum. — goth. triu, Stamm triva n. Baum, Holz, vgl. lit. dervà f. Kienholz = an. tyr-r dat. tyrvi m. Pechföhre, Kienbaum.

druina, darvina hölzern (von daru, dru, darva Holz).

δρύϊνο-ς vom Holz, von Eichenholz. + altpreuss. drawine Bütte, eigentlich hölzern(es Geräth). — ksl. drĕvĭnŭ und drĕvĕnŭ von Holz. — goth. trivein-a-s hölzern, von Holz.

Vgl. zend. drvaêna hölzern, von Holz.

darsad f. Grat, Felsstück, von dar.

δειράδ- f. Felsgrat, Grat, Nacken. Vgl. δειρά f. Nacken und lat. dorsu-m n. Rückgrat, Rücken. dorsu-m ist aus dorosu-m contrahirt, denn ursprüngliches dorsu- müsste dorru- geworden sein. — Vgl. auch ags. tyrs, ahd. zërs penis.

Vgl. sskr. dṛshad f. Felsstück, Stein, nach Roth von dar spalten.

darp reissen, zerreissen (von dar durch p).

δρέπω, δρύπ-τω, δόρπ-ο-ν n., δαρ-δάπτω (für δαρ-δραπ-τω). + ags. treaf-lic molestus, gravis, ahd. trebanôn tribulare.

dal spalten, zerreissen, behauen (aus dar).

δελ-τό-ς f. (Spalte, Spelte =) Schreibtafel, δηλέομαι zerstöre. + lat. dolium Fass s. dala, dol-âre behauen, dol-êt, dolêre, dol-or Schmerz (= Reissen, Bohren), dêleo dêlui dêlêtum dêlêre = δηλέομαι. + lit. dali-s f. ein Theil, del-cza f. (= del-tja der abnehmende Mond, del-na f. flache Hand (vgl. darti von dar = dal), dylu, dil-ti sich abnutzen, stumpf werden. — ksl. dola f. Theil (von dĕlŭ = german. daila Theil zu scheiden), dla-nĭ f. Flachhand, dly f. Fass vgl. dala. — ahd. zol, zollo m. Klotz, german. tel-da n. Vorhang, Zelt (eigentlich wohl Schicht, Spelte wie δελ-το-ς.

Die Nebenform zu dar sskr. dal dalati bersten, aufspringen ist unabhängig vom europäischen dal, lange nach der Periode der arischen Spracheinheit entstanden.

dala (oder ähnlich) Fass, Gefäss.

lat. dol-iu-m n. Fass. + ksl. delŭva, dly g. dlŭve f. Fass. Von dal = dar spalten.

Vgl. z. B. sskr. darvi Löffel (der Löffel ist ursprünglich ein Fässchen mit einem Stiele.

2. dar abzielen auf, blicken, berücksichtigen.

lit. dyrau, dyroti (mit Uebertritt zu i, doch ist eine irgend primäre Wurzel dir gar nicht zu denken) gaffen, lauern — vielleicht auch in german. tîra m. Ruhm, Zier.

Sonst auf europäischem Boden nur mit l, s. dal.

Vgl. sskr. dar dri-yate nur mit â berücksichtigen, â-dara m. Rücksicht, â-dâra m. Anziehung, Anlockung, â-dṛta Bedacht nehmend; beachtet, mit Rücksicht behandelt, geehrt; zend. dereta geehrt.

dal praes. del abzielen auf, blicken, berücksichtigen.

dorisch δήλομαι will, δεν-δίλ-λω blicke mich um (Intensiv, und wohl nicht zu mhd. zwinzen, zwinkern), δέλ-εαρ τος, δέλε-τρο-ν, δέλ-ος n. Köder, δόλο-ς m. Köder, List, δολό-εις. — lat. in dol-u-s, dolôsu-s. + an. til praepos. = engl. til (zum Ziel =) bis an, bis zu = ahd. zil, nhd. Ziel m., goth. ga-til-a-s geeignet, passend, an. tal n. Gespräch, Unterhaltung; Zahl, Zahlung, Berechnung, as. tala, ags. talu f. Zahl, ahd. zala, zal f. Erzählung, Bericht, Rede; Zahl, Zählung, Menge, an. tâl f. List, Betrug = ags. tâlu f. Verläumdung, Hohn, Schmach, ahd. zâla, mhd. zâle f. Gefahr. — Hierher auch γλυ-κύ-ς = dul-ci-s, gräcoitalisch dol-ku.

dala dolus.

δόλο-ς, δολό-εις. — lat. dolu-s, dolôsu-s. + an. tâl f. List, Betrug = ags. tâlu f. Verläumdung, Hohn, Schmach, ahd. zâla, mhd. zâle f. Gefahr.

darḳ sehen aor. adarḳat pf. dadarḳa (aus dar durch ḳ).

δέρκομαι, aor. ἔδρακον, pf. δέδορκα blicken, sehen, ὑπό-δρα adv. (für ὑπό-δρακ wie ἄνα voc. für ἄνακ ἄνακτ) vgl. sskr. -dṛç sehend. — altirisch ad-con-darc conspexi, derc Auge, air-dirc conspicuus W. C.[4] 133. + goth. tarh-jan ausseichnen (eigentlich causale: sehen lassen), ags. gitrahtian considerare, ahd. trahtôn, nhd. trachten, betrachten.

Vgl. sskr. darç aor. adarçat pf. dadarça sehen, blicken, dṛç sehend.

darḳta part. pf. von darḳ.

gr. in δρακτ-άζω sehe mich um Hesych., ἄ-δερκτο-ς nicht sehend. + as. toroht, torht, ahd. zoraht helle, klar, deutlich, in ags. gi-trahtian considerare, ahd. trahtôn, nhd. trachten, betrachten.

Vgl. sskr. dṛshṭa part. pf. pass. gesehen.

darḳta m. einer, der sieht.

δέρκτη-ς in μονο-δέρκτη-ς, μονο-δέρκτα-ς der mit einem (Auge) sieht.

Vgl. zend. darsta m. Seher, einer welcher sieht.

darḳti f. das Sehen.

δέρξι-ς (für δέρκ-τι-ς) f. das Sehen.

Vgl. sskr. dṛshṭi f. das Sehen.

darp beleuchten, sehen.

δρωπ-άζειν, δρώπ-τ-ειν sehen Hesych. + ahd. zorf-t helle, klar, zorftî f. Helligkeit, Klarkeit.

Vgl. sskr. darp darpati und darpayati anzünden (unbelegt), darpaṇa n. das Anzünden n. Auge.

3. dar, dra schlafen.

δαρ-θάνω, ἔ-δαρ-θον, ἔ-δρα-θον schlafen, weitergebildet durch dhâ thun. — lat. dor-m-îre. + ksl. drĕ-m-ati schlafen s. darm.

Vgl. sskr. drâ, drâti schlafen, ni-drâ f. Schlaf.

darm, darmiati schlafen, aus dar, dra schlafen.

lat. dormio, dormîre schlafen. + ksl. drĕm-l-ją, drĕm-ati schlafen.

4. (dar) drâ laufen.

δι-δρά-σκω, δρᾶ-ναι laufen.

Vgl. sskr. dari-drâ umherlaufen (Intensiv), arm sein, betteln, drâ drâti

laufen, eilen, drâk adv. eilends, vgl. auch sskr. dru dravati laufen, eilen; zerlaufen, schmelzen.

dram pf. dadrama laufen (von dar dra durch m).

aor. *ἔ-δραμον*, pf. *δέ-δρομα* laufen, *δρόμ-ο-ς* m. Lauf.

Vgl. sskr. dram, dramati pf. dadrama laufen, intens. dan-dram-ya.

drap laufen (aus dar dra durch p).

δράπ-ων, *δραπέ-τη-ς* m. (der wegläuft) Ausreisser, entlaufner Sklav.

Vgl. sskr. drâpaya causale von drâ zum Laufen bringen, aor. a-didrap-at lief.

5. dar thun, arbeiten.

δράω δράσω ἔδρασα δέδρακα thun, thätig sein, *δρα-σ-τήρ*, *δρασ-τι-κός*, *δρησ-μο-σύνη*, *δρᾶμα*. + lit. dar-au, dar-yti machen, thun, dar-ba-s m. Arbeit, Werk; Thun (davon dirb-ti arbeiten, wie tuk-ti fett werden von tauka-s = ksl. tukŭ Fett, Wz. tu schwellen).

Vgl. altpersisch duvar thun, machen (?), sskr. dravasya geschäftig sein gehört zu arisch dru laufen, eilen.

dargh, darghati, darghyati, darghyatai fest machen, festhalten.

δραχ-, *δράσσω* für *δραχ-jω*, *δράσσομαι* halte fest, greife. — lat. forc-tu-s, fortis s. darghta. + ksl. drŭžą drŭz-ati halten, festhalten, drŭž-alo Griff, Handhabe. — goth. tulg-u-s fest, standhaft, tulg-jan fest machen, kräftigen. Vgl. auch lit. dàrža-s m. umfriedigter Raum, Garten, *θρίγχο-ς*, *θρίγκο-ς* m. Zaun, Hofraum und ahd. zarga f. Einfassung.

Besser vielleicht dhargh anzusetzen.

Vgl. sskr. darh dṛhyati fest machen, befestigen, med. fest sein, part. dṛḍha (dṛh-ta) fest, caus. fest machen, med. festhalten; zend. drazh drazhaiti ergreifen, festhalten.

dargha m. darghâ f. Fessel, Band, von dargh.

δάρκες f. pl. *δέσμαι* Hesych., dialektisch für *δαρχές*. + lit. dirža-s m. Riemen. — (ags tolc Band), ahd. zarga f. Einfassung.

Vgl. zend. dereza f. Fessel, Band.

darghta fest, tüchtig, part. pf. pass. von dargh.

altlat. forctu-s aus dharkta = darghta fest, tüchtig, später forti-s. Vgl. zend. derez-âna, derez-i fest, tüchtig, ksl. drŭzŭ kühn, muthig, und altpreuss. drukta- fest, lit. druta-s fest.

Besser dhargh-ta.

Vgl. sskr. dṛḍha (für dṛh-ta) fest, tüchtig.

Mit sskr. draḍhîyaṁs draḍhishṭha vgl. lat. fortior, fortissimus.

(Von dalgh = dharg ziehen w. s.:)

dalgha lang.

δόλιχο-ς lang. + lit. ilga-s (für dilga-s) lang. — ksl. dlŭgŭ lang. Vgl. sskr. dîrgha lang, zend. daregha.

dalghatâ f. Länge.

ksl. dlŭgota f. Länge = sskr. dîrghatâ Länge.

darbh Ringe bilden, winden, drehen, verknüpfen.

lit. drab zusammenhängen, haften; herabhängen, drab-ti-s sich an Jemand hängen, drab-nu-s sich anhängend; herabhängend = feist, dick, drimb-u, drib-ti an einander hängen, hangen bleiben; zusammenhängend herabfallen, drob-ė f. Leinwand. — ahd. zarb-jan, zerb-en sich drehen, mhd. zirb-en wirbeln, zirbelwint Wirbelwind.

Vgl. sskr. darbh dṛbhati zu Ringen, Ketten, Büscheln bilden, winden, flechten, verknüpfen, darbha m. Grasbüschel, Buschgras, dṛb-dhi f. das Winden, Flechten, Aneinanderreihen.

darbha Grasbüschel.

an. torf n. torfa f. Torfscholle, ags. turf f. gleba, cespes, solum, engl. turf Rasen; ahd. zurba und zurf f. Torf (nhd. Torf aus dem Niederdeutschen).

Vgl. sskr. darbha m. Grasbüschel, Buschgras (bezeichnet verschiedene bei den Ceremonien zur Streu, als Wische und sonst gebräuchliche Gräser).

(Oder german. torfa zu δρέπω.)

das, dasati, dasiati ausgehen, mangeln, ermatten.

δέω mangle, habe Noth, δέει = sskr. dasati, ἔδεον = sskr. adasam, δέοντ- = sskr. dasant, δεόμενο-ς = sskr. dasamâna. + ags. teorian aufhören, ausgehen, ermatten, auch trs. — δεύω ist ein anderes Wort, wozu sich stellt an. tôm-r, ags. tôm leer.

Vgl. sskr. das dasati, dasyati Mangel, Noth haben, ausgehen.

Weitere Belege wären sehr erwünscht.

1. di pronom. demonstrat. der, er, m. acc. sg. dim ihn, acc. pl. dins sie.

gr. in ὁ δεῖ-να indecl. vgl. ἐκεῖ-νο-ς von ἐκεῖ. + altpreuss. di, dei nom. man, acc. sg. din ihn, acc. pl. dins sie.

Vgl. zend. di der, er, acc. sg. ntr. diṭ es, acc. sg. m. dim ihn, acc. pl. dîs sie; altpers. dim ihn, dîs sie enclitisch.

2. di scheinen; blicken, praes. didia.

δέατο es schien, däuchte, δέ-ελο-ς, δῆλος deutlich, klar, δί-ζη-μαι für δι-δί̯ημαι sehe aus nach etwas, suche. + ags. týt-en funkeln, leuchten stimmt nicht im Vocal. — δῑ-φά-ω suche (wie δίζημαι), aber sskr. dîp dîpyate flammen, strahlen, glänzen (δίψα Durst „das Brennen").

Vgl. sskr. dî dîyate scheinen, glänzen; gut scheinen, dîdyat, dîdyata es schien gut, däuchte, zend. dôithra n. Auge, neupers. dîden sehen.

dina m. Tag, von di scheinen.

lat. nûn-dina-e f. pl. für novem-dina-e der neunte Tag, nûn-dinu-s neuntägig. + lit. dėnà f. altpreuss. acc. sg. deina-n Tag. — ksl. dĭnĭ m. Tag.

Vgl. sskr. dina m. n. Tag.

1. dik̨, fut. deiksiati zeigen, heissen, weisen.

δείκ-νυμι, *δείξω* zeigen. — lat. dîc-ere weisen, sagen, jû-dic- m. Rechtweiser, in-dic-are anzeigen. — altirisch decha er zeige = lat. dîcat, in-día (für in-dés) = *δείξει* W. C.[4] 134. + goth. teihan, taih zeigen = ahd. zîhan zeihen, ahd. zeig-ôn, zeig-jan zeigen. Sskr. deshṭar m. Zeiger, Weiser deckt sich lautlich mit *δειχτηρ* in *δειχτήρ-ιο-ς*, ion. *προ-δέχτωρ*.

Vgl. sskr. diç dideshṭi fut. dekshyati zeigen, heissen, lehren.

Aus di durch k̨ gebildet, oder = dak̨ doceo, welches selbst aus da wissen durch k̨ abgeleitet ist.

2. dik̨ f. = 1 dik̨ Vorschrift, Weisung, Art und Weise.

lat. dic- in dĭc-is causa der Ordnung, Form wegen, vgl. *δίκ-η* f. Weisung, Weise, Recht = sskr. diçâ f. Weisung (= Himmelsgegend) und ähnlich ahd. zeigâ f. Weise.

Vgl. sskr. diç f. Vorschrift, Ordnung, Art und Weise.

dik̨ta part. pf. pass. von dik̨.

lat. dictu-s (das i ist kurz).

Vgl. sskr. dishṭa gezeigt.

dik̨ti f. Weisung.

ahd. in-ziht, mhd. in-ziht f. 2 Anschuldigung, nhd. Inzicht.

Vgl. sskr. dishṭi f. Weisung, Anweisung, Vorschrift (glückliche Fügung).

daik̨tar nom. agentis von dik̨, der da zeigt.

δειχτήρ-ιο-ς, *προ-δέχτωρ* Herod. (für *προδείχτωρ*) vorbedeutend.

Vgl. sskr. deshṭar m. der da zeigt, weist, â-deshṭar (â-diç) der anweist, befiehlt.

3. di, dî diyati sich schwingen, eilen.

δίεμαι eile, laufe, von *δίομαι* jagen, verfolgen = sskr. dyu = div jagen zu trennen, *δῖ-νη* f. Wirbel, *δῖν-εύω* schwingen, wirbeln, sich im Tanze drehen, *δῖ-νο-ς* m. Rundtanz. + lett. deiju, deiju, dí-t tanzen; lit. dai-nà f. Volkslied, Lied (wie „Leich“ von goth. laikan hüpfen, springen).

Vgl. sskr. dî dîyate schweben, fliegen, auch von den durch die Luft sich schwingenden Göttern, intens. dedîya eilen, ḍî ḍîyate ḍayate fliegen, ḍîna n. Flug.

1. du brennen; quälen.

δα-ίω für *δα-ϝιω*, *δέ-δη-α*, *δε-δαυ-μένος* brennen, anzünden, lakonisch *δαβ-ελό-ς* = *δᾶλό-ς* m. Brand; *δύ-η* f. Qual, Noth, *δυά-ω* quäle. — altirisch dóthim uro, dóthide part. pf. pass. W. C.[4] 230. + ags. tý-nan schädigen, quälen, as. tio-no, ags. teó-na m. teó-ne f. Schädigung.

Vgl. sskr. du intrs. dunoti dûyate vor Gluth vergehen, trs. dunoti brennen; hart mitnehmen, quälen, dû-na hart mitgenommen, gequält.

div, diu, diau m. Himmel; Tag, auch Name eines Gottes s. dyau patar, von du brennen wie siv zu su, miv zu mu.

Ζεύ-ς, *Διϝ-ός* m. — lat. Joupiter, Jov-is m. + ags. Tiv, gen. Tiv-es, ahd. Ziu, gen. Ziw-es Name eines Gottes = an. Týr. — Sskr. nom. dyaush = *Ζεύς* = Jou- in Jou-piter, sskr. gen. dyos für dyavas = lat. Jovis, sskr. dat. dyave = lat. Jovei, Jovi; sskr. gen. divas = *Διϝός* = ags. Tives = ahd. Ziwes, sskr. acc. divam = *Δίϝα*. Das Thema dyu dient zur Ableitung von Zeitlänge bezeichnenden Wörtern wie im Sskr. so im lat. diu lange. lat. diê-s m. f. Tag beruht wie es scheint auf dem Thema die-ve-s = diavas = sskr. dyaush mit regelrechter Ausstossung der Silbe ve und Uebertritt in die e-Declination. — altirisch dia Tag dat. (abl.) in-diu heute, acc. fri-déi, fri-dé bei Tage, gen. cachdia täglich.

Vgl. sskr. div dyu dyo nom. dyaush m. f. Himmel, Tag, der Gott Dyaus in dyaush-pitar.

diva Himmel, Tag, Nebenform von div, besonders in Zusammensetzung.

ἔν-διο-ς für *ἔν-διϝο-ς* mittägig; unter freiem Himmel, *ἔν-διϝο-ν* n. Lager unter freiem Himmel, auch *Διϝο-* in Zusammensetzungen. — lat. bi-duu-m, tri-duu-m n. Zeitraum von zwei, drei Tagen, vgl. sskr. dvi-diva zweitägig.

Vgl. sskr. diva n. Himmel, Tag, diva-sprç an den Himmel reichend, naktan-divam acc. adv. bei Nacht und bei Tage.

divas n. Tag.

διϝεσ- Tag in *εὐ-διει-νό-ς* für *διϝεσ-νο-ς*, ferner in *εὐ-διέσ-τερος* und *εὐ-διέσ-τατος* — auch im lat. inter-dius nach Corssen; auch in diur-nu-s für dius-nu-s = *διεινό-ς* = *διϝεσ-νό-ς* in *εὐ-διεινό-ς*? oder ist es nach Analogie von nocturnu-s zu beurtheilen, welches mit *νυκτερινό-ς* sich zu decken scheint? + Vgl. auch an. Týrr gen. Týr-s (d. i. divasas) neben gen. Tý-s.

Aus sskr. divasa m. n. Himmel, Tag ist mit Sicherheit auf ein älteres Thema divas zu schliessen, wie z. B. aus vatsa Jahr auf vatas = *ϝετος ἔτος* Jahr.

diavaspater (und diaupater) m. Vater Himmel, Name des höchsten Gottes.

Ζεύς, voc. *Ζεῦ πάτερ*. — lat. nom. voc. Jûpiter und Diespiter (d. i. die-vi-s-piter).
Vgl. ved. nom. voc. dyaushpitar (d. i. diâus = diâvaspitar) m. Vater Himmel.

divia himmlisch, am Tage.

δῖο-ς für *δι̯ιο-ς* himmlisch, göttlich. — lat. sub dîo unter freiem Himmel, dîus (für divius) himmlisch.
Vgl. sskr. divya himmlisch, am Tage.

daiva göttlich, m. Gott.

lat. dîvu-s göttlich, Gott, deu-s, dea Gott, Göttin (wie olea = olîva). — altgallisch deivo-, dîvo-, dêvo- in Zusammensetzungen, altirisch día, altcambr. duiu Gott. + lit. dẽva-s, altpreuss. deiwa-s, deiw-s m. Gott. — an. tîva-r m. pl. die Götter.
Vgl. sskr. deva göttlich, m. Gott. — zend. daêva m. böser Gott.

daiviâ f. Göttin.

lit. dẽvė (d. i. dẽvja) f. Göttin.
ved. sskr. devî f. (d. i. devyâ) Göttin.
Von daiva.

1. dus dvas schlecht, böse, zornig sein.

δα-δύσ-σεσθαι, *δαι-δύσ-σεσθαι· ἕλκεσθαι*, *σπαράττεσθαι* Hesych, Intensivbildung (von Roscher zu *δυκ* = lat. ducere gezogen), *ὀ-δυσ-*, *ὀδυσ-σάμενος*, *ὠ-δυσ-σάμην*, *ὀδ-ώ-δυσ-ται* böse sein, zürnen, hassen, mit Vorschlag von *ὀ* vor *δ* wie in *ὀ-δοντ* Zahn. Lett. dus-ma f. Zorn zieht man besser zum slavisch-lit. dus (aus dhu-s) athmen, schnaufen.
Vgl. sskr. dush dushyati verderben, schlecht, böse sein, dvish (zunächst aus dvi), dvesh-ṭi hassen.

2. dus- adv. als Präfix gebraucht, miss-, übel- (= 1 dus).

δυσ-. — altirisch du-, do- z. B. in do-chruth adj. missgestalt, unziemlich (cruth m. Gestalt, Art und Weise). Gegensatz: so-chruth wohlgestalt, wohlanständig (so- = sskr. su-). + an. tor- übel-, miss-, schwer-, goth. in tuz-vêrjan (übelglauben =) zweifeln, ahd. zur- in zur-lust f. Unlust, zurganc m. defectus, zur-wâri f. Verdacht, Unglaube.
Vgl. sskr. dush-, dur- adverb. praefix, übel-, miss-.
(Die alte Verwendung von dus- mögen folgende Beispiele zeigen:)

duskḷavas von schlechtem Rufe (dus+kḷavas).

δυσκλεες nom. m. *δυσκλεής* von schlechtem Rufe.
Vgl. zend. dûsçravanh nom. m. dûsçravâo von schlechtem Rufe

duspara schwer zu passiren, zu durchschiffen (dus+para).

δύσπορο-ς schwer zu passiren, zu durchschiffen.

Vgl. sskr. dushpâra schwer zu passiren, zu durchschiffen.

dusbhara schwer zu tragen (dus+bhara).

δύσφορο-ς schwer zu tragen.

Vgl. sskr. durbhara (für dusbhara) schwer zu tragen.

dusmanas übelgesinnt, missgemuth (dus+manas).

δυσμενής ές übelgesinnt, feindlich.

Vgl. sskr. durmanas nom. m. durmanâs missmuthig, zend. dusmanañh schlechtdenkend.

du gehen, fortgehen (eingehen), vgl. di eilen.

δύ-ω, ἔ-δυσα, ἔ-δυ-ν, δέ-δυ-κα eingehen, eindringen in; untergehen, δύ-τη-ς Taucher, δύ-σι-ς Untergang. + ahd. sûwen zow sich eilig vorwärts bewegen, ziehen, an. tau-m-r = as. tôm = ahd. mhd. zoum = nhd. Zaum n. (wie zugil Zügel von ziehen), ahd. zawên, mhd. zouwen von Statten gehen, gelingen refl. sich beeilen, eilen, goth. tau-jan (eigentlich „treiben, fördern") thun, machen = ahd. zawjan, zowjan, mhd. zouwen machen, bearbeiten, verfahren, an. tôl (aus taui-la wie sôl aus saui-la Sonne) n. = engl. tool Werkzeuge.

Mit δεύω (δεύ-jω) netze vgl. ahd. zawa f. tinctura, zawjan (machen, thun = goth. taujan und) färben; mit div-et- reich (von divo- durch Secundärsuffix et) vgl. ahd. gi-zawa f. mhd. ge-zouwe (nhd. bergmännisch Gezähe) n. Geräth, Werkzeug, Rüstung, mit lat re-div-ìvu-s wiederaufgeputzt vgl. ahd. zehôn (für zewôn) und gi-zehôn reficere, instaurare, resarcire (auch tingere färben wie δεύω, zwiro gi-zehôt bis tinctus).

Vgl. sskr. duvas hinausstrebend, unruhig und duvasana hinausstrebend, dû-ta m. Bote und dûra comp. davîyaṁs superl. davishṭha fern.

div, diu losfahren auf, jagen.

δι-ϝ, δίω laufen, fliehen, δί-ομαι jage, eile, δι-ώ-κω verfolge.

Vgl. sskr. dyu dyauti losfahren auf, jagen, siṁhas mṛga-dyu-t der Löwe, Antelopen jagend.

Entstanden aus du, wie siv aus su nähen, miv aus mu movere u. s. w.

dava lange.

δο-ϝαν, δοάν, δ-ϝην, δήν lange. + ksl. davě adv. olim.

Vgl. sskr. dû-ra, davîyaṁs, davishṭha fern.

δεύ-ω ermangle = bin fern?

duk, daukati führen, ziehen, Weiterbildung von du durch k.

lat. dûco, alt douco, dûcere führen, ziehen, dux, dŭc-is m. Füh-

rer. + goth. tiuhan, tauh, ahd. ziohan, mhd. ziehen führen, ziehen, mhd. zoc m. Zug, as. heri-togo, ahd. heri-zogo m. Heerführer, Herzog. Vgl. gr. *διώχω* für *διϝ-ωχ-*, eine jüngere Bildung aus denselben Elementen.

Griech. vielleicht in *δαι-δύσ-σεσθαι* · *ἕλκεσθαι* (Hesych), *ἐν-δυκ-έως* colenter, *ἀ-δευκ-ής* unhold (= nicht „anziehend"), *Πολυ-δεύκη-ς*.

dukâya ziehen.

lat. ê-ducâre erziehen. + an. toga, togadha ziehen, reissen, ahd. zogôn, zocôn, mhd. zogen ziehen, reissen. Eigentlich Denominal von *duka Zug.

dukti f. nom. act. von duk.

lat. ducti-m adv. zugweise, in-ducti-ôn f. u. a. + ahd. mhd. zuht f. 2 das Ziehen, Zucht, nhd. Zucht f.

ad-duk, addaukati adducere (ad+duk).

lat. ad-duco adduxi adductum adducere. + goth. at-tiuhan herziehen, herbringen.

apa-duk praes. apadaukati abducere.

lat. abdûco, alt abdoucit, abdûcere. + goth. aftiuhan fortziehen.

dvagh zwicken, stossen, Weiterbildung von du.

(vgl. *διώχω* jage, verfolge, Weiterbildung von div durch k, wie auch lat. dûco, goth. tiuhan). + lit. dauż-iù, daúż-ti stossen, schlagen. — ksl. dvig-nąti, dviż-iti, dviż-ati treiben, bewegen. — ags. tucc-ian, tvicc-ian zwicken, rupfen ahd. zuch-jan, ahd. zwic m. Schlag, Stoss, Schmiss; auch ahd. zwang-jan stossen, rupfen, zwang-ôn anstacheln, antreiben.

Vgl. zend. dwaozh treiben, â-dwaozh antreiben, fra-dwaozh forttreiben, vi-dwaozh wegtreiben.

dûna Gehege.

gallisch dûnu-m in Cambo-dûnum, Lug-dûnum, Lupo-dûnum und sonst, altirisch dún castrum, arx. + germanisch tûna, nhd. Zaun; engl. town.

dûra fest.

lat. dûru-s fest, hart, dûrâre dauern. + gallisch in Dîvo-dûrum, Bojodûrum, Octo-dûrum, Batavo-dûrum, Dûro-briva und Brivo-dûrum und sonst, irisch dúr fortis, securus, sbst. fortificatio; neucambr. dir certus, firmus sbst. securitas.

Gleichen Stammes mit dûra, vgl. *δύ-να-μαι*, *δύ-να-μι-ς*.

dva, dua zwei, in Zusammensetzung duâ- und dui-.

(*δύω*) *δύο* zwei, in Zusammensetzung *δυω-* (*δυώδεκα*) und *δι-* = *δϝι*. — lat. duo duae duo zwei, duô- in duôdecim, sonst bi- (= dvi). — altirisch dá, dí, in Compos. und Ableitungen dé, cambr. m. dou, deu, f. dui (=

dê = altirisch dé) s Ebel Gramm. Celt. 302. 316. + lit. du m. dvi f. zwei, in Compos. dvi; preuss. dwai zwei, dwi-gubbu-s doppelt. — ksl. dva zwei, in Compos. dva und dvo. — an. tveir tvaer tvau zwei, goth. tvai tvôs tva, as. twêne twâ und twô twâ; ags. tvegen tvâ tu; ahd. zwênê zwô zwei, mhd. zwêne zwô zwei, nhd. (zween, zwo) zwei; goth. in Compos. tva-, ahd. in Zusammensetzung zwi-.
Vgl. sskr. dva, nom. m. dvâ, dvau, f. dve, ntr. dve zwei, vor Zahlwörtern dvâ (nom. du.) und dvi, sonst nur dvi.

duâdeḳan zwölf (dua + deḳan zehn).

δυώδεκα zwölf — lat. duôdecim zwölf. (lit. dvylika, goth. tvalif. nhd. zwölf andere Bildung).
Vgl. sskr. dvâdaçan, zend. dvadaçan zwölf.

duâdeḳama der zwölfte.

lat. duôdecimu-s der zwölfte.
Vgl. sskr. dvâdaçama der zwölfte.

(Die Zusammensetzung mit dui, dvi mögen folgende Beispiele zeigen:)

dvikapat zweihäuptig (dvi+kapat caput).

altlat. bicaps, lat. biceps g. bicipit-is zweihäuptig.
ahd. zwihoubit, zwihoupit zweihäuptig.

dviḳarsa zweiköpfig (dvi + ḳarsa Haupt).

δίκορσο-ς· δικέφαλος Hesych, gewöhnlich heisst *κόρση* Schläfe.
Vgl sskr. dviçirsha zweiköpfig.

dvidanghva zweizüngig (dvi+danghvâ).

lat. bilingui-s zweizüngig. + vgl. lit. dvilëżuvi-s zweizüngig. — ahd. zwizunki zweizüngig.
Vgl. sskr. dvijihva zweizüngig.

dvidant, duidant zweizähnig.

lat. bidens tis, alt duidens.
Vgl. sskr. dvidant zweizähnig (als Bezeichnung des Alters bei Thieren wie bidens bos, porcus, hostia.

dvipad zweifüssig.

δίπους g. *δίποδος* zweifüssig. — lat. bipes g. bipedis zweifüssig. m. Zweifüssler, Mensch.
Vgl. sskr. dvipad, dvipâd m. der Zweifüssler = Mensch, n. das Geschlecht der Zweifüssler, Menschen, dvipada, dvipâda zweifüssig, m. Mensch.

dvimâtar mit zwei Müttern.

διμήτωρ ορος (Dionysos). — lat. bimâter (Bacchus).
dvimâtar auch trimâtar heisst Agni im Veda.

dvirata zweiräderig (dvi + rata Rad).

lat. birotu-s zweiräderig. — vgl. altgallischlat. petor-ritu-m vierräderiger Karren. + lit. dvirati-s zweiräderig.

dvaya zwei, zu zweien.

δοιό-ς (für δϝοιϝο-ς) doppelt, zweifach; zwei. + lit. dvejì, f. dvejos zwei, zu zwei. — ksl. dvoj̆ (Thema dvojŭ) zwei, zu zwei.
Vgl. sskr. dvaya doppelt, zweifach, zend. dvaya, vaya zweifach, zwei s. Justi unter dva.

dvaya sbst. doppeltes Wesen.

δοιή f. Zweifel. (an. tŷja f. Zweifel ist anders gebildet).
Vgl. ved. dvaya n. doppeltes Wesen, Falschheit, dvayavin (dvaya+vin) und dvayu falsch, unredlich.

dvitia der zweite (von dvi).

umbr. duti adv. acc. n. sg. zum zweiten Male, Stamm dutio-, vgl. tertim = lat. tertium.
Vgl. sskr. dvitiya, zend. bitya (= dvitya) der zweite.

1. dvis adv. zweimal.

δίς (für δϝις) zweimal. — lat. bis (= dvis) zweimal. + mhd. zwis adv. zweimal.
Vgl. sskr. dvis zweimal, zend. bis (= dvis) zweimal.

2. dvis auseinander, entzwei = dvis zweimal.

lat. dis- in dis-cerpere u. s. w. auseinander. + goth. tvis- in tvis-standan (auseinander stehen =) sich trennen, Abschied nehmen, tvis-stass f. Zwiespalt, Uneinigkeit.

dvi fürchten, scheuen.

δϝί-ον fürchtete, δεί-δια, δεί-δοι-κα, δεί-δ-ω, ἐ-δδει-σα für ἐ-δϝει-σα, δέ-ος n. Furcht, ἀ-δδεής furchtlos für ἀ-δϝεϳής.
Vgl. zend. dvi fürchten, nur erhalten in dvaê-tha f. Furcht und in dem Eigennamen daêvô-t-bi (die Daevas schreckend? t-bi = da+bi = da+dvi).
Dazu arisch dvis hassen, aus dvi durch s weitergebildet, sskr. dvish dvesh-ti hassen, zend. da-i-bish hassen, anfeinden, sskr. dvesha m. dveshas n. Widerwille, Hass, Anfeindung, zend. t-baêsha m. dvaêshanh, vaêshanh, da-baêshanh n. Anfeindung, Peinigung.
Zu einer andern Basis du (vielleicht = du = dâ geben?) gehören lat. bônu-s alt duônus gut, beâre begaben. + ags. tvîdhig gnädig, mhd. zwîden und zwîdegen willfahren, gewähren.
Vgl. sskr. duvas n. Verehrung, Ehre, Ehrenbezeugung, duvas-yati ehren, anerkennen, belohnen, duvo-yâ f. Verehrung, duvo-yu verehrend.

DH.

1. dha, dhâ dhadhâti setzen, stellen, legen; thun, machen, schaffen, praes. 3 pl. dhadhanti, part. dhadhant. impf. 3 sg. adhadhât, aor. 3 du. adhâtâm, potent. (optat.) 1 sg. dhaiâm, fut. dhâsiati.

θε-, θη-, τίθησι, τιθεῖσι; ἐτίθη; τιθείς, Stamm τιθέντ-; ἐθέτην; θείην; θήσει setzen, stellen, legen. — altirisch dénim facio W. C.[4] 254. + lit. dedù ich setze, lege, 3 sg. deda, inf. dė́-ti. — ksl. dezdą = ded-ją, dė́-ti dass. — as. dô-n, dua-n, ags. dô-n, engl. to do, ahd. tua-n, tuon, nhd. thun, that, ge-than.

Vgl. sskr. dhâ setzen, stellen, legen; thun, machen, schaffen, praes. 3 sg. dadhâti 3 pl. dadhanti; impf. 3 sg. adadhât, part. praes. dadhat: aor. 3 du. adhâtâm; potent. 1 sg. dheyâm; fut. 3 sg. dhâsyati.

dhâka Behälter.

θήκη f. Behälter.

Vgl. sskr. dhâka m. Behälter.

1. dhata und dhâta part. pf. pass. von dha, gesetzt.

θετό-ς gesetzt. + lit. -dė́ta-s gesetzt in prė̃-dė́ta-s beladen, sudė́ta-s zusammengesetzt, uz-dė́ta-s aufgelegt.

Vgl. sskr. alt dhita, später hita gesetzt, altpers. zend. dâta gesetzt, sbst. n. Gesetz.

2. dhata und dhâta m. Setzer, Macher.

θετή-ς m. Setzer, Macher, θεσμο-θέτης m. + vgl. lit. pa-dė́to-ji-s Helfer (pa-dė́ti helfen), nûsi-dė́toji-s Verbrecher (nûsi-dė́ti sündigen).

Vgl. zend. dâta m. Setzer, Macher.

dhatar und dhâtar der da setzt, thut.

θετήρ m. Setzer. + ksl. dětelĭ (dětelja-s) m. Thäter.

Vgl. sskr. dhâtar m. Schöpfer, ni-dhâtar Aufbewahrer (ni-dhâ). zend. dâtar m. Schöpfer.

dhati und dhâti f. das Setzen, Thun.

θέσι-ς f. Setzung. + ksl. dětĭ f. That (steht nicht ganz sicher. s. Miklosich s. v.)

Germanisch dâdi- f. That gehört zur germanischen Flexion dôn. dad, dâdum, nhd. thun, that.

Vgl. sskr. -hiti f. z. B. in â-hiti f. (â-dhâ) Auflegung, Aufgelegtes, asma-hiti f. Auftrag für uns (asma), ved. deva-hiti f. göttliche Ordnung und ved. nema-dhiti f. (nur loc. -tâ) Entzweiung. Streit; zend. dâiti (für dâti) f. Machung.

dhâna n. Lage, Stand.

-θηνο- in *εὖ-θην-ος* in gutem Stande, *εὐ-θήνε-ια* f. guter Stand, *εὐ-θηνέ-ω* bin in gutem Stande.

Eigentlich altes part. perf. pass. auf na, und so gehören hierher auch ksl. dĕnŭ gesetzt, gethan, und german. dôna, engl. done, nhd. ge-than.

Vgl. sskr. dhâna n. Lage, Stand, Sitz; zend. dâna n. das Machen; Ort, wo etwas liegt. Auch sskr. dhânâ f. pl. Getreidekörner (= gelegte).

dhâman m. n. 1) Sttz, Heimath, Reich, Haus, 2) Geschlecht, Menge, Schaar, 3) Satzung = Urtheil, Gericht, Ordnung, 4) Satzung = Wirkung, Energie, Macht, Majestät, Würde, Herrlichkeit, von 1 dhâ.

θημον- in *εὐθήμων* in guter Ordnung haltend s. dhâman Ordnung, *θεμο-* in *θεμό-ω* bewirke von dhâman Wirkung; besonders entwickelt ist im Griechischen die Bedeutung Satz = Schaar, Menge: *θαμά* in Haufen, *θημο-* Haufen in *θημο-λογέω* sammle auf einen Haufen; *θωμό-ς* m. Haufen; Hesych's *θαιμό-ς* Haus, Geschlecht steht für *θαμ-ιό-ς* und geht auf dhâman Haus, Geschlecht zurück, vgl. neuirisch daim church, house, people; *θέ-μα-τ* n. *θημα-τ* in *ἀνά-θημα-τ* n. Satzung, Satz und *θεσμό-ς* m. Satzung sind vielleicht Neubildungen. — oskisch *fama Haus, davon fama-um wohnen, hausen, lat. fam-ulu-s (wie Rom-ulu-s von Roma) m. Hausgenoss, Diener, famil-ia f. Hausgenossenschaft. + ags. dôm Gericht, Versammlung, Urtheil, Machtspruch, Satzung, Gesetz, Rath, Macht, Gewalt, Majestät, Würde, Ehre (nach Grein), also so ziemlich in allen Bedeutungen des sskr. Worts; goth. dôm-a-s m. Erkenntniss, Urtheil, Gericht, ahd. mhd. tuom m. n. That, Werk; Macht; Würde, Stand; Urtheil, Gericht, nhd. -thum Affix.

Vgl. sskr. dhâman (auch dhâma in Cp.) Wohnstätte, Heimath, Aufenthalt, Reich (der Götter) gewohnte Heimath, Lieblingsstätte; Liebhaberei, Lust überhaupt; Haus, die Angehörigen, überhaupt zusammengehörige Truppe, Schaar; Gesetz, Ordnung; Zustand, Weise, Form, Weise in Spruch und Lied; Wirkung, Kraft, Vermögen, facultas, Macht, Majestät.

dhamanai und dhâmanai zu setzen, zu legen, zu thun, inf. dat. von dha.

θέμεναι, *θέμεν* zu setzen, zu legen, zu thun.

Vgl. sskr. dhâmane zu setzen, zu legen, zu thun.

dhami Setzung; Setzer.

θέμι-ς f. gen. ion. θέμ-ιος Setzung, Θέμι-ς acc. Θέμι-ν f. die personificirte Satzung, die Satzung setzende Göttin.
Vgl. zend. dâmi f. (Setzung =) Schöpfung, dâmi m. (Setzer =) Schöpfer.

dhâla, dhâlia m. Sohn.

lat. fîliu-s m. fîlia f. Sohn, Tochter, umbr. fêliu- das Junge. + lett. dêl-a-s m. Sohn, lit. pirm-dély-s m. Erstgeburt von Thieren. pirm-délė f. eine Kuh, die zum ersten Male gekalbt. Vgl. auch lett. dîle d. i. dîlja, dîlite f. Säugling vom jungen Vieh; dîlja entspricht ganz dem umbr. fêliu-.
Alle diese Wörter, wozu auch lat. fê-cundu-s, fê-l-ix fruchtbar, fê-mina Weib, ksl. děva f. Mädchen, Weib, fê-nus n. Ertrag, fê-tu-s fruchtbar, schwanger, trächtig, fê-tu-s m. das Gebären gehören sämmtlich zu dhâ setzen, in der Bedeutung, die auch im Sanskrit entwickelt ist: Frucht tragen, sowohl empfangen als gebären, vgl. sskr. garbham dhâ Leibesfrucht tragen, schwanger sein.
Sehr ansprechend ist auch die Gleichsetzung von lat. fîo fieri mit dem sskr. pass. dhîyate wird gesetzt, gemacht.

2. dha, dhâ, dhayati saugen, säugen; aufziehen, sättigen, aor. a-dhâsat säugte, sog.

θη- säugen, nähren, ἔθησα säugte, med. θῆ-σθαι saugen, aber θή-σατο auch säugte; θῶ-μαι, θῶ-σθαι schmausen. — lat. in fê-l-âre saugen s. dhala, fa-ti-s Sättigung in ad-fatim bis zur Sättigung, zur Genüge, davon fatigâre. — altirisch di-th suxit, dínu Lamm, dat. dínit, del θηλή delech Milchkuh W. C.[4] 252. + ksl. doją doiti säugen. — goth. daddjan. altschwed. döggja, ahd. tâan, tâjan säugen.
Vgl. sskr. dhâ dhayati saugen, trinken, sich nähren, aor. adhâsam sog = ἔθησα säugte, dhâ-trî f. Amme, dhi dhi-noti (aus dha) sättigen.

dhadh Reduplicationsthema aus dhâ saugen,

τιθ-ήνη f. Amme, τιτθ-ό-ς m. Zitze. + altpreuss. V. dada-n Milch. — ksl. dŭždĭ m. Regen. — ahd. tuto, tutto m. Zitze, Brust.
Vgl. sskr. dadhan, dadhi n. Milch.

1. dhadha Milch.

altpreuss. dada-n acc. Milch.
Vgl. sskr. dadhan, dadhi n. Milch.

2. dhadha m. dhadhâ f. Brustwarze, Zitze, Mutterbrust von dhadh saugen, aus dhâ.

τιτθό-ς m. Zitze, Mutterbrust, τίτθη f. Amme. + ahd. tutto, tuto m. tuttâ, tutâ f. Zitze, Brust.

dhâlu saugend, säugend, von dha saugen, säugen.

θηλύ-ς säugend, nährend, θηλὺ-ς ἔέρση säugender, nährender Thau, sodann weiblich.
Vgl. sskr. dhâru saugend.

dhalâ, dhâlâ f. Zitze, Euter, Mutterbrust, von dha säugen.

θηλή f. Zitze, Euter, θηλ-άζω sauge. — lat. fellâre, besser fêl-âre saugen. — altirisch del θηλή W. C.[4] 252. + ahd. tila f. Zitze, Euter, tillî für til-ilî f. ist dazu Deminutiv. Vgl. sskr. dhârana m. du. die beiden Brüste des Weibes (oder von dhar? cf. payodhara m. aus payas Milch und dhara enthaltend, mamma) und θηλόνη f. Amme.
Hierzu auch lit. dėlė f. Blutigel („saugender"). — vgl. αἰγο-θήλα-ς m. Ziegenmelker (Vogel).

dhainâ f. Milchkuh; Trank, Labung, Nahrung.

θοίνη f. Schmaus vgl. sskr. dhenâ f. Trank, Labung, Nahrung. — lit. dėna trächtig, von Kühen vgl. sskr. dhenâ f. milchende Kuh pl. Milchtrank.

1. dhag scharf sein, stechen; scharf machen, wetzen.

θήγ-ω schärfe, wetze, θηγ-αλέο-ς scharf. + lit. dag-y-s m. Dorn, Klette, dėg-ti stechen, dyg-uli-s m. Stachel, Stich. Hierher auch gäl. dag, brit. dag, dag-er Dolch, woher engl. dag, dagger, mlat. daga, dagger, daggerius, mhd. degen m. Dolch, nhd. Degen.

2. dhag (dhagh) reichen an, berühren.

θιγγάνω ἔ-θιγ-ον berühren (θιγ aus θεγ?).
Vgl. sskr. dagh daghyati reichen bis an, antasten, dagh-na reichend bis an.

1. dhagh dhaghati brennen.

sskr. dah dahati brennen, dag-dha (für dagh-ta) verbrannt. + lit. degù, deg-iaú, dėg-ti brennen, dag-à f. heisse Zeit, Erndtezeit, Erndte; altpreuss. V. dag-i-s Sommer, daga-gaydis Sommerwaizen, dago-angis (lies: augi-s von aug wachsen) Sommerlatte, einjähriger Schössling. — auch goth dag-a-s m. Tag wird hierher gehören, man muss darum wohl dhagh als Grundform ansetzen.

dhagha Brand, Hitze.

lit. dega-s Feuerbrand, už-daga-s Brand, Entzündung, dagà f. heisse Zeit, Erntezeit, Sommer.
Vgl. sskr. dâha m. Brand, ni-dâgha m. Hitze, heisse Zeit, Sommer.

dhaghaka brennend.

lit. degika-s m. Brenner.
Vgl. sskr. dâhaka brennend.

dhaghta part. pf. pass. gebrannt, verbrannt.

lit. degta-s gebrannt, isz-degta-s ausgebrannt, nů-degta-s verbrannt. Vgl. sskr. dagdha gebrannt, verbrannt.

dhâdha m. dhâdhâ f. Kosewort für ältere Verwandte, wohl mit Anklang an dha, dhadh säugen.

τήθη f. Grossmutter, τηθ-ί-ς f. Tante. + lit. dėda-s m. Greis, Oheim. dėdė Vaters Bruder f. Tante. — ksl. dědŭ m. Grossvater. Vgl. θε-ῖο-ς m. Oheim, ohne Reduplication.

dhâdhiâ f. Mütterchen, von dhâdha.

τηθία f. Mütterchen, Anrede an alte Frauen. + lit. dėdė f. ein altes Weib, Grossmütterchen, Tante.

dhan schlagen.

θείνω (= θεν-ιω) schlage, θέν-αρ Flachhand. — lat. fen-dere in of-fendere, de-fendere. + germanisch denra Flachhand, dintan dant schlagen.

dhenra flache Hand.

θέναρ n. flache Hand. + ahd. tënar m. tënrâ f., mhd. tëner m. flache Hand.

θέναρ aus dhenra, wie ἔαρ ver aus vasra Frühling, ἔαρ Blut, lat. assir aus asra u. a.

dhand dhendati schlagen (aus dhan θείνω durch d weitergebildet).

lat. fend in of-fendo, dê-fendo, fendi fensum fendere, fênu-m n. (für fend-nu-m) Heu (wird „gehauen" vgl. lit. piauti schlagen. mähen, an. slâ heyinn Heu mähen, slâttr das Mähen). + an. detta datt duttum dottinn schwer und hart niederfallen, datta adha schlagen intrs. (Herz), ags. dynt m. ictus, engl. dint Schlag.

2. dhan, dha rinnen.

In θο-ρό-ς, θο-ρή m. f. Samenflüssigkeit s. dhara. — lat. fon-ti-, fons f. Quelle, zu Wz. fen wie mon-ti- mons zu Wz. men- in mīna, pro-ê-mīnêre u. s. w.

Vgl. sskr. dhan dadhanti in Bewegung setzen, laufen machen, pra-dhan hervorlaufen, quellen. Nur vedisch.

dhanu, dhanvâ f. Hügel, Düne, Strand.

θί-ς, θῖν-ός m. f. für θινϝ, θενϝ = sskr. dhanu, Hügel, Sandhügel, Düne, Strand, Wüste. + ags. dûn f. Hügel, engl. dawn, ahd. dûna f. Düne ist nicht heranzuziehen.

Vgl. sskr. dhanu f. Hügel, Sandbank, Gestade, dhanvan m. Düne. Strand. — Wohl von dhan rinnen (oder dha setzen?).

dhara â m. f. Guss, Strahl.

θορό-ς m. θορή f. Samenflüssigkeit.

Vgl. sskr. dhârâ f. Guss, Strahl; auch Same, açvasya dhârâ Pferdes Same.

dhabh, dhab passen, fügen, schmücken.

lat. faber künstlich, geschickt, kunstreich, fab-re, af-fab-re zierlich, faber m. Werkmeister, Bildner. + lit. dab-sz-nù-s zierlich, dab-inti schmücken. — ksl. dob-a f. opportunitas, po-doba f. decor, dob-rŭ schön, gut. — goth. dab-an, dôb passen in ga-dab-an unpers. es begegnet, widerfährt, es geziemt, ga-dôb-a-s schicklich, passend, ahd. taph-ar, mhd. tapf-er fest, gewichtig, stramm, tapfer. Mit lat. faber in fabre zierlich scheint ksl. dobrŭ schön, gut identisch; ahd. taphar will in Form und Bedeutung nicht recht dazu passen, doch vgl. ksl. dob-lĭ d. i. dob-ja-s, stark, tüchtig. — Vgl. auch *θιβρόν· τρυφερόν, καλόν, σεμνόν, ἁπαλόν* bei Hesych.

dhabhra passend, schön, zierlich.

faber künstlich, m. Werkmeister, Künstler. — *θιβρό-ς* schön, zierlich, prächtig. + ksl. dobrŭ achön, gut, trefflich, passlich, vgl. ahd. taphar stramm, tüchtig, tapfer.

dham dhamati blasen.

ksl. dŭmą dą-ti blasen. Dazu durch p erweitert lit. dump-iu dumpti das Feuer anblasen, dump-lė dump-tuvė f. Blasebalg. — mhd. dimpfen dampf rauchen, dampfen, ahd. damph, mhd. dampf, nhd. Dampf.

Vgl. sskr. dham dhamati blasen, fut. dhmâ-syati pf. dadhmau; caus. dhmâpaya, aor. adidhmapat.

dhar halten, tragen, befestigen; auch halten = im Solde haben: dingen.

θάλ-αμο-ς m. Behältniss, Inneres, *θέλ-υμνο-ν* n. Grundlage, Grund, s. dharumna, *θώρ-αξ* m. Kasten s. dhâraka; *θόλ-ο-ς* m. Grube s. dhala. Auf einer Causalbildung mit p von dhar in der Bedeutung „dingen" beruhen *θέραψ, θεράπ-ων* m. Knecht, Knappe, *θεράπ-νη* f. Magd und Aufenthalt, letztere Bedeutung von dhar sich aufhalten, ferner *θρή-σασθαι* sich setzen, *θρό-νο-ς, θρῆ-νυ-ς* f., *θρᾶ-νο-ς* m. — lat. fir-mu-s fest vgl. sskr. dhîr-a fest und für die Form sskr. dhar-ma Festsetzung, frê-tu-s gestützt auf. + lit. der-iù, der-ėti dingen, in Sold nehmen, dor-à f. Eintracht, der-ýba f. Vergleich, der-mė f. Vergleich s. dharma. — goth. dal-a n. Thal, Grube, Tiefe s. dhala.

Vgl. sskr. dhar, dhar-ati halten, tragen, erhalten, befestigen, dhar-uṇa tragend, stützend, n. Stütze, Grundlage, Grund, Tiefe, dhar-i-man n. Haltung, Gestaltung, dhâra m. Tiefe, dhîr-a fest, dhar-ma n. Festsetzung, Vertrag, dhâraka m. Behälter.

dhar (dhal) dherati worauf halten, gerichtet sein, wollen.

θέλω ἐθέλω will, *ἐθελή-μων* entschlossen, willig, *θέλημα* Wille.

Vgl. sskr. dhar dharati worauf halten, dhṛ-ta fest, entschlossen, dharîmani loc. nach dem Willen, dhṛ-ti f. Festhalten, Festigkeit und fester Wille, Entschluss.

dhala m. Grube, Tiefe, Thal, von dhar.

θόλο-ς m. Tiefbau, Grube, Kammer. + ksl. dolŭ m. Grube. Tiefe. dolu advb. unten. — goth. dal-a n. Grube, Tiefe, Thal, dalath advb. abwärts, zu thal.

Vgl. sskr. dhâra m. Tiefe (nicht belegt), dharuṇa n. Stütze. Grundlage, Grund, Tiefe.

dhaluna, dhalumna n. Grundlage, Grund.

θέλυμνο-ν n. Grundlage, Grund, Tiefe, vgl. *θόλος*, *θάλαμο-ς*.

Vgl. sskr. dharuṇa stützend, n. Stütze, Grundlage, Grund, Tiefe.

dhâraka m. Behälter.

θώραξ ᾱκος m. Brustkasten und Panzerkasten.

Vgl. sskr. dhâraka am Ende von Comp. enthaltend, m. Behälter.

1. dhargh, dhragh, dharghiati fest machen, festhalten. fassen.

θράσσω (für *θραχjω*) *θράσσομαι* halte fest, greife. — lat. for-ti-s alt forctu-s tüchtig, fest. + ksl. drŭžą (= drŭzją) drŭza-ti halten, festhalten. drŭž-alo n. Griff, Handhabe, drŭzŭ kühn, muthig. — goth. dragan, drôg. dragans, nhd. tragen, trug, getragen.

Vgl. sskr. darh dṛṁhati festmachen, befestigen, feststellen, dauerhaft machen, med. feststehen, fest sein und festmachen, dṛhyati te fest sein. dâdṛhâṇa festhaltend.

Aus dhar halten durch gh abgeleitet.

dharghta fest.

altlat. forctu-s, lat. fortis, fortior. + altpreuss. drukta-i adv. = lit drutai adv., lit. druta-s adj. fest.

Vgl. sskr. dṛḍha (= dṛh-ta) fest.

Auch fir-mu-s (aus firg-mu-s?).

2. dhargh dharghati ziehen, streichen.

θέλγω entlang streichen, streicheln, bezaubern, *Θελγῖν*, *Τελχῖν* nom. pr. von Zauberern. + lit. dreż-oti streichen, dryż-a-s streifig. — an. draga drô drôgum dreginn ziehen, hinziehen, in die Länge ziehen, ausdehnen. erweitern, ags. dragan praet. drôgon, engl. drag, draw ziehen, an. drag n. Unterlage eines gezogenen Gegenstandes, draga adha nachschleppen.

Vgl. sskr. dhraj dhraj dhrajati hingleiten, streichen, ziehen (Vögel, Wind u. s. w.), citra-dhrajati der einen hellen Strich, Zug durch die Luft macht, dhrajas n. das Streichen, Zug, dhrajî-mant gleitend, streichend. dhrâji f. das Streichen, Zug; Zug = Trieb; Wirbelwind.

Die beiden Verba 1 und 2 dhargh sind im german. dragan tragen und dragan ziehen schön erhalten.

dhars dharsati muthig sein, wagen.

θάρσ-ος n. Muth, *θρασ-ύ-ς* muthig, *θαρσέω* muthig, verwegen sein. + lit.

dṛṣ-tu, dṛṣ-aú, dṛṣ-ti sich erkühnen, dreist sein. — goth. ga-dars, ga-daursan, ahd. tar, turran, ki-turran den Muth haben, wagen, dürfen.
Vgl. sskr. dharsh dharshati dreist, muthig sein, wagen, sich wagen an, part. praes. dhṛshant dreist, muthig. — Von dhar durch s weitergebildet.

dharsu, dharsnu muthig, dreist.

θρασύ-ς (für θαρσυ-ς) muthig, verwegen, frech. + lit. drąsu-s kühn, muthig, dreist.
Vgl. sskr. dhṛshu, gewöhnlich dhṛshṇu kühn, muthig, frech.

dharsta part. praet. von dhars.

goth. daurs-ta-s part. pf. von daursan wagen.
Vgl. sskr. dhṛshṭa, ved. dhṛshita kühn, muthig, verwegen.

dharsti f. Kühnheit, von dhars.

mhd. turst f. 2 Kühnheit, Verwegenheit, ahd. ga-turst f. Kühnheit, ags. ge-dyrst f. dass., ge-dyrst-ig = ahd. ga-turst-ig, mhd. turst-ic, türstic kühn, verwegen. — Sskr. dhṛshṭi kühn f. Kühnheit, dhṛshṭi m. heisst auch die Feuerzange als die verwegene, die muthig ins Feuer geht.

dhalgh verdienen, schuldig sein.

altirisch dligim merui, dligeth lex (= Schuldigkeit). + lit. algà f. Verdienst, Lohn (vgl. lit. ilga-s lang = ksl. dlŭgŭ δόλιχος). — ksl. dlŭgŭ m. Schuld. — goth. dulg-a-s m. Schuld, dulga-haitja Gläubiger.

dhav dhavati rennen, rinnen, strömen.

θεϝ θεϝει, θέει = sskr. dhavati, fut. θεύσομαι rennen, laufen, θοϝ-ο-ς, θο-ό-ς schnell. + ags. deáv m., ahd. tou, touw-es n. Thau, tow-ên, tow-ôn thauen, an. dögg pl. döggv-ar f. Thau.
Vgl. sskr. dhav dhavati, dhâv dhâvati rennen, rinnen, strömen, dhau-ti f. Quelle.
Zu dhu, womit ursprünglich eins.

dhi (dhiâ) scheinen, schauen, andächtig sein.

θέα = θεϳ-α, dor. θά-α f. Schau, Blick, davon θεά-ομαι, ion. θηέ-ομαι, dor. θαέ-ομαι schaue, beschaue; lakonisch ἔ-σᾱ-μεν = gemeingriechischem *ἔ-θᾱ-μεν, med. dorisch θᾶ-μαι worin θᾶ = sskr. dhyâ ist. Von Digamma ist in dem Worte keine Spur, Hesych's corruptes θαυσιχριον von M. Schmidt überzeugend in θατύς · ἶχριον (Schaugerüst) emendirt · Vgl. an. diar m. pl. Bezeichnung von Opferpriestern, goth. dei-s-ei s. u. dhis. — Mit sskr. dhiyasâna andächtig stimmt θίασο-ς m. Gemeinde eines Gottes wohl nur im Wurzeltheil.
Vgl. sskr. dhî dî-dhy-ate scheinen; wahrnehmen, beachten, denken, dhi f. Einsicht, Andacht, Gebet; dhyâ d. i. dhî+â, dhyâ-yati, dhyâ-ti nachdenken; auch sehen vgl. ni-dhyâ-na n. das Schauen, Sehen, Blick.

dhyas, dhis Weiterbildung von dhi durch s. einsichtig, andächtig sein, beten.

θέσ-σασθαι inf. aor. bitten, πολύθεσ-το-ς viel erfleht. — lat. festu-s festlich, Bettag nach Curtius. — goth. deis-ei f. Einsicht. Kunde in filu-deis-ei Vielwissen, Schlauheit.

Hierher gehört auch wohl θεό-ς Gott, das zunächst wegen θέσ-πι-ς, θέσ-φατο-ς mit Curtius als θεσο- zu nehmen ist, θεσο aber = θjεσο vgl. an. dîs pl. dîsir f. Göttin.

Vgl. sskr. dhish f. das Aufmerken, die Andacht, dhishaṇya aufmerksam, andächtig sein, beten.

1. dhig dheig stechen (aus 1 dhag stechen).

lat. fīgo fixi fixum fīgere, fi-bula; Grundbedeutung: stechen, trans-figere heisst durchstechen, durchbohren, aus stechen erst stecken, feststecken, heften. + lit. dig-sni-s m. ein Stich mit der Nadel, dyg-u-s stachlig, scharf, spitzig, dyg-uly-s m. Stachel, Dorn; Stich, dyge f. Stechbüttel. Stichling (Fisch), dëg-ti stechen unpersönl. daig-yti stechen. — ndd. dik. nhd. Deich (ndd. Form) und Teich m. (= Ausstich).

Der Zusammenstellung von fīgere mit σφίγγειν (für σφιγχ vgl. Φίχ-ιον ὄρος böot. = Σφίγγιον ὄρος Sphinxberg) stehen die Bedeutungen entgegen; fīgere heisst stechen und σφίγγειν schnüren.

Erwachsen aus dhag stechen vgl. lit. dag-y-s Klette, Dorn neben dyguli-s Dorn; auch θιγγάνω θιγεῖν berühren liegt nahe, vgl. 2 dhag.

2. dhig oder dhigh dient zur Bezeichnung des Abscheus, Ekels.

lit. dygu-s, dygėti-s Widerwillen, Ekel haben, dygėji-ma-s m. Widerwillen, Ekel.

Vgl. sskr. dhik Ausruf des Vorwurfs, der Unzufriedenheit, c. acc. pfui über, dhik-kâra und dhik-kriyâ f. Vorwurf, Missbilligung.

Weitere Belege wären erwünscht; etwa lat. fī pfui aus fig?

dhigh bestreichen, verkitten, salben, schmieren, bilden.

Griechisch nur in τεῖχο-ς n. τοῖχ-ο-ς m. die auch anderer Deutung fähig sind. — lat fing-ere kitten, bilden, fig-ūra f. Gestalt, fig-ulu-s m. Töpfer, fic-tor m. dass., auch qui capillos linit et ungit. + goth. deigan, daig, digans kneten, aus Thon bilden, dig-ans thönern, daig-s m. Teig; ga-dig-is n. Gebilde, Werk, an. dig-ul-l = ahd. tëgel = nhd. Tiegel m.

Vgl. sskr. dih, deg-dhi bestreichen, verkitten, salben, deh-a m. Körper. deh-î f. Aufwurf, Deich, Damm; altpers. did-a f. (Aufwurf) Festung.

dhighta part. pf. pass. von dhigh.

lat. fictu-s part. pf. pass. von fingere.

Vgl. sskr. digdha (für dih-ta) bestrichen, beschmiert u. s. w. part. pf. pass. von dih.

dhu, praes. dhuna a) anfachen, fächeln, hauchen, b) heftig bewegen, schütteln, stürmen, vgl. dhav.

a) θύ-ω (fache an, brenne =) opfere, θῦ-μα-τ n. θυ-σία f. Opfer, θύ-ος n. Räucherwerk, θύ-μο-ν n. Thymian, θεϝ-ειο-ν, θέ-ειο-ν n. Schwefel; b) θῡ, θύει sich rasch bewegen, stürmen, θύνω aus *θυνημι = sskr. dhûnâmi, stürme, θύ-ελλα f. Sturm. — lat. a) sub-fîo räuchere, sub-fî-men n. + goth. dau-n-i-s f. Dunst, ahd. tun-ist m. Dunst, Sturm; an. dŷ-ja bewegen, schütteln.

Vgl. sskr. dhû, dhû-noti, dhuvati, dhûvati. dhav-ati, dhûnâti a) anfächeln, anfachen, dhav-itra n. Fächer, Wedel, dhuv-ana m. Feuer. b) schütteln, rütteln, rasch hin und her bewegen.

dhûma m. Rauch, von dhû.

θῡμ-ιάω räuchere. — lat. fûmu-s m. + lit. duma-s m. — ksl. dymŭ m. Rauch. — ahd. tuom m. Dampf, Dunst, Duft. Mit sskr. dhûmaka Rauch in a-dhûmaka rauchlos, sa-dhûmaka mit Rauch, dhûmikâ f. Rauch vgl. lett. dûmaka-s f. pl. Rauchwolken.

Vgl. sskr. dhûma m. Rauch.

dhûmâya, dhûmâyati rauchen, von dhûma.

lat. fumo, fumat, fumare rauchen. + ahd. (toumjan) touman, mhd. toumen dampfen, duften. — ksl. dym-l-ją dym-iti sę rauchen, dampfen.

Vgl. sskr. dhûmâya, dhûmâyati rauchen.

dhûmala rauchfarbig (grau, düster, braunroth) von dhûma.

lett. dûmal-s rauchig, dunkelfarbig, dunkelbraun, schwarzbraun.

Vgl. sskr. dhûmra rauchfarbig, grau, trübe, düster, auch braunroth d. i. von der Farbe des erleuchteten Rauches, dhûmr-iman m. dunkle Farbe, Düsterkeit, dhûmala rauchfarbig.

Ebenso lat. caer-ulu-s von caelum Himmel, môr-ulu-s dunkel von môru-s Maulbeere.

dhûmiâ f. Rauch, Rauchwolke, von dhûma.

θῡμία in ἀνα-θῡμία f. aufsteigender Dampf (bei Passow ohne Beleg) und in θῡμιά-ω beräuchern, wovon θυμία-μα u. a.

Vgl. sskr. dhûmyâ f. Rauch, Rauchwolke.

dhup τύφω rauchen, qualmen; betäuben (von dhu durch p abgeleitet).

τύφω ἐτύφην dampfen, qualmen, τυφ-λό-ς blind, τῡφε-δών ὄνος f. Qualm, τυφε-δανό-ς Faselhans, τῦφο-ς m. Rauch, Qualm; Dünkel. + ndd. duff dunkel, nhd. Duf-t m., an. dup-t n. Staub,

goth. dumb-a-s stumm, mhd. tumb jugendlich, unerfahren, nhd. dumm, goth. daub-a-s = nhd. taub, an. dofi m. Empfindungslosigkeit, Schwäche, dofinn betäubt, empfindungslos, ahd. tobên. topên, nhd. toben.

Vgl. sskr. dhûpa m. Rauch, Räucherwerk, Duft.

dhûpa m. Rauch.

τῦφο-ς m. Rauch, Qualm; Dünkel, τῦφ-ών, τῦφ-ώς m. Wirbelwind.

Vgl. sskr. dhûpa m. Rauch, Räucherwerk, Duft, dhûpaya, dhûpâya räuchern, dampfen machen.

Ob europ. dhup sich erst aus dem ursprachlichen dhûpa (dhû+pa) entwickelt hat?

dhuli f. Staub.

lat. ful-îgin- f. Russ. + lit. dul-kė-s f. pl. t. Staub.

Vgl. sskr. dhûli, dhûlî f. Staub, dhûlikâ f. Nebel.

Von dhu vgl. lit. du-ja f. Stäubchen pl. dujo-s Staub.

2. dhû erregt sein (geistig).

θαῦ-μα n. Bedenken, Verwunderung; θυ-μό-ς m. Erregung, Muth, Zorn, θωῦ-σσω rufe, schreie, θώ-ς ός Schakal. + lit. du-ka m. f. Thor = ksl. di-kŭ wild, toll, divij wild, ksl. divo g. divese n. und divŭ m. Wunder (vgl. θαῦμα), du-rī-nŭ toll (daraus lit. durna-s entlehnt) vgl. θοῦ-ρο-ς.

Vgl. zend. du sinnen; sprechen 3 pl. impf. med. a-dau-nta sie sannen, beriethen sich, part. praes. med. dao-mna -sinnend, nachdenkend, fra-da übertönend.

Es ist eigentlich kein Grund, 2 dhu von 1 dhu zu trennen.

dhugh Ertrag geben, taugen; insbesondere Milch geben, milchen.

gr. in θυγατήρ s. dhughtar. + lit. in duktė s. dhughtar und in daug indecl. mit gen. pl. viel, duż-na-s duż-a-s dick, beleibt (Mensch), gemästet (Vieh). — an. duga dug-dha von Nutzen sein, helfen, taugen, dyg-dh f. Bravheit, goth. dugan daug dugum dauhta dauht-s, as. ags. dugan; ahd. tugan, mhd. tugen, tügen, nhd. taugen.

Vgl. sskr. duh dogdhi duhanti melken, dann überhaupt ausbeuten, Nutzen, Vortheil ziehen aus; herausziehen, herausmelken aus; milchen, Milch geben, auch Samen lassen, dann überhaupt etwas Erwünschtes spenden. pass. herausgemolken, ausgezogen werden.

dhughter f. Tochter, von dhugh milchen.

θυγάτηρ f. — altirisch dear Tochter. + lit. duktė gen. duktėr-s f., altpreussisch V. dukre in po-dukre f. Stieftochter, preuss. K. duckti f. Tochter. — ksl. dŭšti gen. dŭštere f. — goth. dauhtar f. Tochter (german. Grundform duhtr).

Vgl. sskr. duhitar, zend. dughdhar f. Tochter.

Eigentlich nach Benfey Milchende, Milchgebende = weibl. Kind.

dhran (dhrâ) tönen, Intensiv dhandhran; aus dhar den Ton anhalten.

θρῆν-ο-ς m. Wehklage, θρών-αξ· κηφήν Drohne lakonisch; vom Intensiv kommt τεν-θρήν-η und τεν-θρή-δων f. Art Biene oder Wespe. + goth. drun-ju-s m. Schall, ndd. drönen, daher nhd. dröhnen, ags. dran, ahd. tren-o m., ndd. drôn-e f., daher nhd. Drohne, Bienenmännchen.

Sskr. dhran, dhranati tönen ist unbelegt und vielleicht blosse Verschreibung für dhvan.

Zu θρέ-ομαι lasse ertönen, θρό-ος m. θρῦ-λο-ς Geräusch vgl. germanisch drau-ma m., dessen Grundbedeutung buntes jubelndes Treiben und dann erst „Traum" ist, mit sehr schöner Sinnesübertragung: den Sinn „lustiges, lautes Treiben" zeigt das Wort bei den Sachsen.

dhran stammt von dhar im Sinne: den Ton anhalten vgl. sskr. dhar den Ton anhalten, dhîra anhaltend (vom Tone) tief, dumpf, und τον-θορ-ίζω, τον-θορ-ύζω, τον-θρύζω, murren, murmeln, τον-θορ-ύγη Gemurr.

dhrugh, dhraugh trügen, schädigen.

Im Germanischen schön erhalten: an. in draug-r m. Gespenst, vgl. as. gi-drôg m. Trug, Trugbild, Gespenst, as. bi-driogan betrügen, ahd. triugan, triukan, mhd. triegen, nhd. triegen (trügen) trog ge-trogen, be-trogen. Vgl. sskr. druh, druhyati, pf. dudroha Jmd. Etwas zu Leide thun, zu schaden suchen, druh f. Beleidigung, Kränkung, Beschädigung, drog-dhar m. der zu schaden sucht, droha m. Beleidigung, Feindseligkeit, Verrath; zend. druj druzhaiti lügen, belügen; altpers. duruj impf. 3 ps. a-durujiya log, draujana m. Lügner, zend. draogha lügnerisch, m. Lüge, Trug, altpers. drauga, neupers. darôgh Lüge.

Aus dhru = dhvar zu Fall bringen, schädigen, trügen durch gh weitergebildet.

dhrugh (oder ähnlich) „Trug" Name gespenstischer Unholde.

ahd. ka-troc, mhd. ge-troc vgl. an. draug-r, as. gi-drôg m. Trug, dämonisches Blendwerk, Gespenst.

Vgl. sskr. druh m. f. Unhold, Unholdin, zend. druj f. Unholdin.

1. dhvan tönen.

an. dyn-r, ags. dyn m., engl. din Geräusch, Lärm, Getös, an. dyn-ja dun-da tönen, ags. dynnan praet. dynede, engl. to din tönen, as. dunjan, mhd. dunen, dünen dröhnen, an. duna f. fragor, duna adha dröhnen. — vgl. lit. dun-dėti tönen, rufen.

Vgl. sskr. dhvan dhvanati tönen, Ton von sich geben, dhvana m. Ton, Laut, dhvani m. Laut, Ton, Schall, Geräusch (auch vom Donner), dhuni rauschend, brausend, tosend f. Fluss, dhunaya, dhunayati rauschen, rauschend fliessen.

2. dhvan sich verhüllen, schliessen, erlöschen, aufhören.

θαλ (für θϝαν?) sterben, ἔ-θαν-ον, θαν-εῖν, τέ-θνη-κα, θνή-σκω, θάνα-το-ς Tod, nach Windisch. + lit. dum-ju, dum-ti bedecken, überziehen. an. dvina adha schwinden, abnehmen, ags. dun schwarzbraun, dunkel. Vgl. sskr. dhvan adhvanit sich verhüllen, sich schliessen, erlöschen, part. dhvânta verhüllt, verdeckt, dunkel, n. Dunkel, Finsterniss, caus. dhvanaya einhüllen, zudecken. Vgl. dhvas.

dhvar und dhru stürzen, hervorlaufen, springen; fällen, beugen, brechen; stören, verwirren, betrügen.

θορ-, θόρ-νυμι, ἔ-θορ-ον, θρώ-σκω springen, laufen, θοῦ-ρο-ς aus θορϝο-ς? θοῦρ-ι-ς, θούρ-ιο-ς stürmend, anspringend; θραύ-ω biege, breche. θρύ-ον n. Binse (=‚biegsam); θολ-ό-ς m. Schmutz, Wirrniss, θολ-ερό-ς trübe. — lat. frau-di f. + lit. dur-ma-s m. Ungestüm, Sturm. — goth. dval-a-s toll, as. dval-m, ahd. twal-m Hinderung, Fallstrick, ags. dvellan, as. dvel-ian, ahd. twel-ian hindern, hemmen; ags. dvol-ma m. Verwirrung, Chaos vgl. θόλος. — Eine Weiterbildung von dhru durch s haben wir im goth. drus, driusan fallen.

Vgl. sskr. dhvar, dhvar-ati stürzen, zu Fall bringen, dhor, dhor-ati traben, dhor-aṇa n. dhor-ita n. Trab, dhûrv, dhûrv-ati beugen, fällen, schädigen, -dhru, -dhru-t trügend, täuschend; dhvar-as f. Hervorstürzerin. Name böser Wesen, dhur-â advb. gewaltsam, dhru-ti f. das zu Fall bringen, dhûr-ta m. Schelm, a-dhvar-a Opfer (= ungestört); zend. dvar hervorlaufen, stürzen von bösen Wesen, dvar-ethra n. Fuss.

dhval verwirren, hemmen, trügen (aus dhvar).

θολός trübe, verwirrt, m. Schmutz, Wirrniss, θολερό-ς trübe. — lat. fallo fefelli falsum fallere täuschen, trügen nach Corssen (wohl nicht = σφάλλω, da grăcoitalischer Anlaut sf aus sp nicht anzunehmen ist). + goth. dval-a-s thöricht, toll, ags. dvolma m. Verwirrung, Chaos, goth. dvalmôn thöricht, wahnsinnig sein, an. dul f. Einbildung, Wahn, dvali m. Betäubung, Schlaf, Tod, as. for-dwelan, ags. ge-dwelan errare, in errorem duci (= fallere), ahd. twëlan torpere, sopiri, cessare in gi-, artwëlan; an. dvöl f. das Verweilen, Ausruhen, davon an. dvelja dval-da aufhalten, hemmen, as. bi-dwelian, ags. dwellan, engl. dwell, ahd. twaljan twellan, mhd. twallen, tweln aufhalten, verzögern; sich aufhalten, zögern, weilen.

dhvala verwirrt.

θολό-ς trübe, verwirrt, m. Schmutz, Wirrniss, θολ-ερό-ς trübe. + goth. dval-a-s thöricht, toll, dvala Narr, ags. dvol-ma m. Verwirrung, Chaos, goth. dvalm-ôn thöricht, wahnsinnig sein.

Vgl. sskr. a-dhvara Oper (= ungestört).

dhvara m. n. Thür, Thor; Hof, dhvarâ f. Thür.

θύρα f. Thür. — lat. fora-s draussen, foru-m m. (Hof) Vorhof, Marktplatz, fore-s f. pl. Thema fori- Thür. — cambr. dor valva, altirisch dorus, dat. pl. doirsib. cambr. drws porta W. C.[4] 258. + lit. dvára-s m.

Hof, durý-s pl. Thür. altpreuss. V. dauri-s grosses Thor. — ksl. dvorŭ m. Hof, Haus, dvĭrĭ f. Thür. — goth. daur-a- n. Thor, Thür, as. dura, ahd. turâ f. Thür.
Vgl. sskr. dvâra n. dvâr f. dur f. Thür; zend. dvara n. Thor, Pforte; Hof.

dhvara m. n. Hof.

lat. foru-m n. (Hof) Vorhof, Marktplatz. + lit. dvara-s m. Hof. — ksl. dvorŭ m. Hof, Haus.
Vgl zend. dvara n. (Thor, Pforte) Hof des Königs, hohe Pforte.

dhvari f. Thür, Nebenform zu dhvara.

lat. fore-s f. pl. Stamm fori- Thür. + ksl. dvĭrĭ f. Thür.

dhurâ f. Thor, Thür.

θύρα f. Thür, θύρθα hinaus. + lit. dur-ý-s pl. Thür. — goth. daur-a n. Thor, Thür, ags. duru f., as. dura, ahd. turâ f. Thür.
Vgl. sskr. dur f. Thür nur im nom. und acc. plur. duras erhalten, vgl. auch çata-dura n. hundertthoriger Ort.
Besser nimmt man wohl an, dass die Schwächung von va zu u erst innerhalb der Einzelsprachen erfolgte.
Die Ableitung von dhvara lässt sich nicht geben, da das Wort bei den Ariern dvara, bei den Europäern dhvara lautet, genau genommen also unentschieden bleiben muss, welches die ursprachliche Form sei.

dhvaria zur Thür gehörig.

θαιριό-ς (für θϝαριο-ς mit Bewahrung des ϝα, sonst θύρα) m. Thürstein.
Vgl. sskr. dhvârya zur Thür gehörig, dhvâryâ sthûnâ f. Thürpfosten.

dhvas zerstieben, spritzen, stäuben; zu Grunde gehen.

ags. dus-t m., engl. dust Staub, an. dys f. Grabhügel; ags. dýs-ig, ndd. dös-ig besinnungslos, ndd. Dus-el, dus-eln, ags. dvaes, ge-dvaes fatuus, dväs-can exstinguere, mhd. ver-doesen verderben u. s. w.
Auch lat. fuscu-s dunkel? vgl. ags. dväscan exstinguere.
Vgl. sskr. dhvas dhvaṁsati dhvaṁsate pass. dhvasyate, dhvas-ta zerfallen, zerstieben, zu Grunde gehen; dhvas-ta part. in Staub gehüllt, dhvaṁsaya spritzen, sprühen, dhvasani m. der Sprühende, Spritzende, dhvasira besprengt, bedeckt, dhvasman m. Befleckung, Verdunklung, dhvasra spritzend, stiebend, dhûsara staubfarbig, grau.

N.

1. nâ und ne nicht, damit nicht.

νη- in νή-ποινο-ς straflos u. a. — lat. ne nicht, in Zusammensetzung ne-

quam, ne-fas u. a.; ne damit nicht, auf dass nicht. — altirisch ni nicht, damit nicht, na, nat, nach nicht in abhängigen und relativen Sätzen, naicc nein s. W. C.[4] 317. + lit. nè nicht. — ksl. ne nicht, ne-bogŭ ohne Habe. — goth. ni, as. ni, në, ahd. ni, në, ne nicht; ahd. ni dass nicht, damit nicht. Mit sskr. na gleichsam, wie, vgl. lit. ne als, als ob, ne-da als ob, ne-y gleichsam, als ob.

Vgl. sskr. na nicht, na-cira nicht lang, na damit nicht, auf dass nicht c. potent., na gleich wie.

neka und nicht (ne + ka).

lat. neque, nec und nicht. + goth. nih neque.

Vgl. sskr. naca und nicht.

nekis Niemand, Keiner (ne + kis).

lat. nequis Niemand, Keiner.

Vgl. sskr. nakis indecl. Niemand, Keiner; adv. nicht, nimmer. verstärktes na wie nakim und nakim.

neghi verstärktes na (ne + ghi).

altpreuss. neggi (= ne-gi) in der Verbindung: ni-neggi weder. noch.

Vgl. ved. nahi ja nicht, denn nicht, gewiss nicht, durchaus nicht

nevâ (ne + vâ) neve.

lat. neve, neu.

Vgl. sskr. navâ; zend. nava und navâṭ adv. nicht.

2. na Pronominalstamm der dritten Person dient zur Verstärkung anderer Pronomina.

νή, *ναί* traun, versichernd, *-νη* in *ἐγώ-νη*, *τύ-νη*; *-να* in *ὀκεῖ-να* derselbige, *-ν-* in *τι-ν-ό-ς*, *τι-ν-ί*, *τι-νά*. — lat. nê, nae traun, versichernd, na-m in quis-na-m wer doch, -n- in nu-n-c u. s. w. — goth. -n- in hun, ains-hun.

Vgl. sskr. in e-na, zend. na enclit. Partikel in kém nâ quem nam, -na in ci-na wer. daê-na f. das Selbst (?) wohl nicht zu *ὁ ὀκεῖνα* zu stellen, sondern mit Justi von dî = sskr. dî sehen abzuleiten.

ana pronom. 3. pers. jener, vgl. sskr. ana dieser.

altlat. olle, ollu-s (für on-lu-s wie ûllu-s für ûn-lu-s, ûnu-lu-s), lat. ille jener. + lit. an-s, anà f. jener, jene. — ksl. onŭ jener.

3. na pronom. 1 pers. (dual und plural).

du. *νῶϊ*, *νώ* g. *νῶϊν*, *νῶν*, possess. *νωΐ-τερο-ς* uns beiden gehörig. — lat. nô-s, nô-bis, nos-ter tra trum, altlat. dat. nis. + ksl. pl. gen. nasŭ, dat. namŭ, acc. ny, instr. nami, loc. nasŭ, du. gen. naju, dat. nama. — preuss. g. pl. nouson, dat. noumans.

Vgl. sskr. nas enclit. acc. dat. gen. des persönlichen Pronomens 1. Person im Plural; zend. na adj. pron. unser.

4. nâ nâyati schnüren, knüpfen.

νέω spinne, *νῆ-μα* n. Gespinnst. — lat. neo nêre spinnen, nê-men n. Gespinnst. + ahd. nâ-an, nâjan nähen, goth. nê-thla f., ahd. nâdela, nâdla f. = nhd. Nadel, lit. ny-ti-s f. Einschlagfaden, ksl. ni-tĭ f. funiculus, ništa (= nitja) f. filum. — Der Anklang von lat. natrix f. Wasserschlange an goth. nadr-a-s n. an nadhr m. nadhra f., ahd. natarâ, natrâ f. Natter scheint bloss zufällig, natrix ist wohl ohne Zweifel als anguis natrix schwimmende Schlange aufzufassen, also von lat. nare schwimmen, Grundform snâ w. s., abzuleiten, wogegen nadra- zum deutschen nâ-jan schnüren = lat. nêre spinnen gehören wird, wie anguis = ig. aghi europ. anghi zu lat. angere = ig. angh, agh schnüren.

(Von na, nâ = gnâ erkennen:)

naman, nâman n. Name.

ὄνομα n. Name. — lat. nômen n. co-gnômen. — altirisch ainm gen. anma nom. pl. anman n. Name W. C.[4] 321. + altpreussisch emna-n acc. Name. — ksl. imę n. Name.

Vgl. sskr. nâman n. Name.

namanya namaniati benennen.

ὀνομαίνω (für *ὀνομανιω*) benenne. + goth. namnjan, ahd. nemnan, nhd. nennen. Vgl. lat. nôminâre nennen und ksl. znamenają znamena-ti bezeichnen.

1. nak̨, nek̨ verschwinden, verderben, zu Grunde gehen, part. pf. pass. nak̨ta.

νεκ-ρό-ς todt, *νέκ-υ-ς* s. nak̨u, *νῶκ-αρ* n. Ohnmacht, Todesschlaf. — lat. nec- f. Untergang, Tod, nec-are tödten, nectu-s in e-nectu-s = sskr. nashṭa, noc-êre verderben, schädigen, noxa f. Schaden. + lit. nyk-st-ù, nyk-aú, nýk-ti vergehen (?).

Vgl. sskr. naç naçati verschwinden, verderben, zu Grunde gehen, nash-ṭa part. pf. zu Grunde gegangen.

nak̨u (nek̨u) m. Leiche, Leichnam.

νέκυ-ς m. Leiche, Leichnam, *νεκ-άδ* f. (von *νεκυ-*) Leichenhaufe. + preuss. nowi-s Rumpf, ksl. navĭ m. Leichnam, Todter, an. nâ-r m., goth. nau-s (Stamm navi-) m. der Todte gehören wohl nicht hierher.

Vgl. zend. naçu m. f. Leiche, Leichnam.

nak̨ta (nek̨ta) part. pf. von 1 nak̨.

lat. ê-nectu-s.

Vgl. sskr. nashṭa zu Grunde gegangen.

nak f. Nacht.

νυχ- in *νύχ-α* adv. Nachts, *νύχ-ιο-ς* nächtlich, *νυχ-εύω* übernachte. + Im lit. nak-voju übernachte wird das t bloss abgestossen sein.

Vgl. ved. nak oder naç, einmal im Veda in der Verbindung nag-jihîte, vgl. niç, niçâ f. Nacht.

nakta m. f. Nacht.

νυκτ- in Zusammensetzungen *νυκτο-* Nacht. + goth. naht-s f. dat. pl. nahta-m, nahta-mat-s f. Nachtessen, Abendmahl.

Vgl ved. nakta n. sg. und f. du. Nacht, naktam adv. bei Nacht, in der Nacht.

nakti f. Nacht, von 1 nak.

νυκτ- f. in Zusammensetzungen *νυκτι-* Nacht. — lat. nox noctium f. Nacht. — altirisch in-noct, in-nocht hac nocte, cambr. in he-noid, hac nocte, peu-noeth quavis nocte W. C.[4] 162. + lit. nakti-s f. Nacht. — ksl. noštĭ f. Nacht. — goth. naht-s f. Thema nahti-, nhd. Nacht, pl. Nächte.

Vgl. ved. nakti f. Nacht (nur an Einer Stelle erhalten).

-naktia n. von nakti f. Nacht.

lat. tri-noctiu-m n. + goth. anda-nahtja- n. Abend, as. sin-nahti, Thema sin-nahtja- n. ewige Nacht.

2. nak̨ erreichen, erlangen, treffen auf.

ἐ-νεγκ-εῖν bringen im Sinne des Causale. — lat. nanc-iscor, nac-tus sum erreichen, erlangen. + lett. nâk-u, nâz-u, nâk-t kommen (?). — lit. nesz-ù, nèsz-ti = ksl. nesą, nesti bringen, tragen, nasz-tà f. Last. — goth. nauhan in ga-nauhan, ga-nah hinlangen, hinreichen, genügen, ga-nauh-a f. Genüge.

Vgl. sskr. naç naçati erreichen, erlangen, treffen auf, causale naçayati eintreffen machen, bringen, vgl. naksh (naç+s) nakshati und nakshate herbei- hinzukommen, erreichen, erlangen.

nak̨ tragen, bringen aus nak̨ erreichen, erlangen, gleichsam Causale vgl. sskr. naç-aya bringen.

ἐ-νεκ-, ἤνεγκ-ον, ἤνεγκ-α, ἐ-νή-νοχ-α, ἠνέχ-θην tragen. + lit. nesz-ù, nesz-ti, ksl. nes-ą nes-ti tragen, lit. nasz-tà f. Last. S. Curtius [3] 288.

(Auf ein Verb nag, vielleicht = nig blank machen, geht:)

nagna nackend.

altirisch nocht, cambr. noeth, arem. noaz nackt. + lit. nûga-s = ksl. nagŭ nackt, nûg-ala-s m. Blösse. — goth. naq-ath-a-s, an. nökkv-idh-r, auch nak-in-n, altfries. nakad, naken, nhd. nack-t, nacken-d.

Lat. nûdu-s für nog-du-s?

Vgl. sskr. nagna nackt, zend. (sonderbar) maghna nackt.

nagnatâ f. Nacktheit, Blösse.

lit. nûgatà f. = ksl. nagota f. Nacktheit, Blösse.
Vgl. ved. nagnatâ f. Nacktheit, Blösse. (Falls man lit. nûga-s, ksl. nagŭ = nagna setzt.)

nagta, nagata nackt.

altirisch nocht, cambr. noeth, aremor. noaz nackt. + goth. naqath-s, an. nökkvidh-r nackt.

1. nagh binden, knüpfen, inf. naghtum, part. pf. pass. naghta, vgl. agh angh schnüren.

Lat. necto nexui nexum nectere knüpfen und nexo nexere, nexu-s ûs, nexare.
Vgl. sskr. nah, nah-yati binden, knüpfen, inf. naddhum, part. pf. pass. naddha; zend. naz = nah in naz-da (verbunden =) nahe, vgl. sskr. nah-us m. nach B. R. Nachbar. — Im engsten Zusammenhange mit agh, angh schnüren. Die Behandlung des Auslauts h im sskr. nat-syati, naddha beweist nichts für ursprünglichen Auslaut dh, um so weniger als nach Ausweis des zend. naz-da schon die arische Grundform nah lautete, denn aus ursprünglichem nadh-ta wäre im Zend. nicht naz-da, sondern wie aus badh-ta baçta naçta geworden. Arisches h ist immer aus gh entstanden. *νήθω* spinne ist eine speciell griechische Weiterbildung vom europ. nâ schnüren, winden.

naghta, neghta nexus part. pf. pass. von nagh.

lat. nexu-s geknüpft.
Vgl. sskr. naddha geknüpft (nah-ta).

2. nagh stechen, kratzen, bohren.

νυχ- νύσσω, νύττω für *νυχ-jω, νύξω, ἔ-νυξα* stechen, stacheln, bohren, *νύχμα* n. Stich, *νυκχ-άσας· νύξας* Hesych. + lit. nẽž-i, nëž-ẽti unpersönl. stechen, jucken, nẽža-s Krätze. — ksl. nĭz-ą, nĭs-ti durchbohren, lett. naſi-s m. Messer = ksl. nož-ĭ m. Schwert. — ahd. nag-an nuog nagen.
Vgl. sskr. nagha in nagha-mâra, naghârisha Name einer Krankheit „Krätze", vgl. lit. nëža-s Krätze, niksh (nigh = nagh+s) nikshati bohren, stechen, nakha Nagel s. nagha.

nagha m. Nagel, Kralle, von nagh kratzen.

ὄνυξ, ὀ-νυχ-ος m. — lat. ungv-i-s f. Nagel. — irisch inga dat. pl. ingnib (Stamm ingen) Nagel, cymr. eguin Nagel, W. C.[4] 322. + lit. naga-s m. Nagel, Kralle. — ksl. noga f. Fuss, eigentlich Kralle, Fussnagel. — altpreuss. nag-uti-s = ksl. nogŭtĭ f. Nagel.
Vgl. sskr. (abweichend) nakha m. n. Nagel, Kralle.

naghala m. naghalâ f. Nagel, Kralle.

lat. ungula f. + german. nagla m. Nagel; lett. nagla f. eiserner Nagel mag aus dem Deutschen entlehnt sein.

Vgl. sskr. nakharâ adj. wie eine Klaue gestaltet, nakhára m. f. n. Nagel, Kralle.

nat sich anlehnen, stützen, stemmen; Hülfe suchen (von nam).

lat. nît-or, nîsu-s für nit-su-s, nît-i sich stützen, stemmen, streben, sich mühen. — goth. nith-an, nath stützen, unterstützen, ags. nâth-a f., ahd. gi-nâd-a f. Gnade.

Dazu auch ahd. gi-nindan, gi-nand Muth fassen, freudig sein zu, goth. ana-nanthjan Muth fassen, wagen = an. nenna nenta sich bereit erklären. Vgl. sskr. nâth Stütze suchen, nâth-ita hülfsbedürftig, in Noth, nâth-ita n. das Bitten, Flehen, nâth-a n. Stütze, Hülfe, Zuflucht m. Schützer, Herr.

nadh gleichen Sinnes und gleicher Herkunft mit nat.

ksl. nążda (= nądja) f. Noth, nążdą (= nąd-ją) nądi-ti nöthigen, zwingen (spätere Formen nużda Noth, nużdą nudi-ti zwingen).

Vgl. sskr. nâdhamâna Hülfe suchend, flehend, nâdhita hülfsbedürftig, in Noth befindlich, nâdhas n. (nach Roth soviel als nâtha) Zuflucht, Hülfe.

1. nad sich erfreuen an, geniessen.

νήϑ-υμο-ς erfreulich, hom. Beiwort des Schlafes (*ὀ-νί-νη-μι* für *ὀ-νι-νᾱϑ-μι* nütze, *ὄ-νη-σι-ς* für *ὀ-νηϑ-τι-ς* f. Nutzen, Genuss?) + lit. naud-a-s Hab und Gut, Nutzen. — goth. niut-an, naut, nut-ans geniessen, nutzen. Stamm nut = nud, das doch wohl aus dem gleichbedeutenden ig. nad hervorging.

Vgl. sskr. nand nandati vergnügt, befriedigt sein, sich erfreuen an, geniessen.

2. nad strömen, fliessen.

Νέδ-α f. *Νέδ-ων* m. Flussnamen. + goth. nat-a-s nass, nat-jan netzen. Auch goth. nat-ja- Netz? = schwimmendes? und lat. nas-sa für nad-ta f. Reuse? — Sskr. ned ati-nedati überschäumen, überfliessen steht zum primären nad wie yesh zu yas, jeh schnappen zu jabh dass. und andere. Vgl. auch sskr. nada m. nadî f. Fluss (die freilich von sskr. nad brüllen abgeleitet werden).

nadhra, nadhraka m. Schilf, Rohr.

νάϑραξ bei Hesych aufbewahrte Nebenform zu *νάρϑηξ* m. Rohr, Art Rohr, ferula. + lit. nendr-ė̃ d. i. nendr-ja f. Rohr, Schilf.

Vgl. sskr. naḍa, nala (für nadhra) m. n. Schilf, Schilfrohr, naḍaka m. Rohr, Röhre.

nana m. nanâ f. lallende Anrede der Kinder an ältere Angehörige.

νάννα-ς, *νέννο-ς* m. Oheim, Grossvater, *νάννα*, *νέννη*, *νίννη* f. Tante. Grossmutter. — lat. nonnu-s m. nonna f. Erzieher, Muhme, Amme, später Mönch, Nonne.

Vgl. sskr. nanâ f. kosende Anrede an die Mutter (entsprechend tata Väterchen); auch nanândar f. des Mannes Schwester wird ein Lallwort sein (bezogen auf nand erfreuen).

(Auf eine nicht auffindbare Wurzel nap gehen die Verwandtschaftswörter:)

nepât m. Abkömmling; Enkel.

νέποδες m. pl. Abkömmlinge, vgl. ἀνεψιό-ς (= ἀ-νεπ-τιο) m. Verwandter, Vetter. — lat. nepos g. nepôt-is m. Enkel, nepti-s f. Enkelin. — cambr. nei, jetzt nai, corn. noi, aremor. ny Enkel, altirisch necht (für nept wie secht = septem), cambr. nith, corn. noit, aremorisch nyz neptis. + ksl. netij m. Neffe, böhm. neti (Stamm neter für nepter) f. Nichte — goth. nithji-s m. Vetter, Verwandter, an. nipt, nift f. Tochter, ahd. nift f., nhd. Nichte; ags. nefa m. Neffe, Enkel, ahd. nefo, nevo m., nhd. Neffe.

In allen europäischen Sprachen zeigt diese Wortsippe e in der Stammsilbe.

Vgl. sskr. napât, naptar, napti, zend. napâo, naf-shu.

nepât, nepat m. Abkömmling, Enkel.

νέποδες m. pl. Abkömmlinge, „Brut". — lat. nepos g. nepôtis m. Enkel.

Vgl. sskr. napât, zend. napaṭ nom. sg. napâṭ m. Abkömmling, Sohn, Enkel.

nepan m. Abkömmling, Enkel.

ags. nefa m. Enkel, Neffe, ahd. nefo, nevo m., nhd. Neffe.

Vgl. zend. napâo m. Nachkomme, Enkel, auch nom. sg. napô (= napa-s) und loc. pl. naf-shu-câ

neptar m. f. Abkömmling, Enkel.

altböhm. neti (Stamm neter für nepter) f. Nichte.

Vgl. sskr. naptar m. Abkömmling, Enkel, nach Ujjval. heisst naptar als f. auch Enkelin, in der späteren Sprache naptrî f. Enkelin; zend. acc. sg. naptârem, gen. nafedhrô, abl. nafedhrat m. Abkömmling, Enkel.

nepti f. Abkömmlingin, Enkelin.

lat. nepti-s f. Enkelin. — altirisch necht, cambr. nith, corn. noit, aremor. nyz f. neptis. + an. nipt, nift f. Tochter, ahd. nift f., nhd. Nichte, ahd. niftila, mhd. niftel f. Nichte.

Vgl. sskr. naptî (d. i. naptyâ) f. Tochter, Enkelin, den nom. napti-s vom Stamme napti = lat. nepti-s haben wir in A. V. 9, 1, 3 marutâm ugrâ naptiḥ der Maruts gewaltiges Kind.

neptia m. Vetter, Verwandter.

ἀ-νεψιό-ς m. Vetter, Verwandter. + ksl. netij m. Neffe. — goth.

nithji-s m. Thema nithja- (für nifthja-) Vetter, Verwandter. Vgl. zend. naptya n. Familie und sskr. naptî d. i. naptyâ f. Tochter, Enkelin.

nabh verhüllen, bedecken.

συν-νένοφε ist bewölkt Hesych, *νέφ-ος* n. *νεφ-έλη*, *νύμφη* junges Mädchen, Braut, junge Frau (offenbar von *νοφ* = lat. nubere). — lat. nebula, nimb-u-s m. Regenwolke, nub (aus nob) nûbo nupsi nuptum nûbere verhüllen, bedecken; (sich verschleiern =) heirathen, nup-tiae f. Hochzeit, nûbe-s f. Wolke. + goth. ga-nip-nan trübe werden, ags. nîpan, nâp (d. i. nîpan naip) caligare, verdunkeln (nip aus nep nap wie im Deutschen oft), ags nifol finster, dunkel. — ksl. nebo n. Himmel s. nebhas. — Dazu auch altirisch nimb Tropfen W. C.[1] 295.

nebhas n. Gewölk, Dunstkreis, Himmel mit Sippe.

νέφος n. Gewölk, *νεφέλη* f. Wolke, Nebel. — lat. nebula f. Nebel, nimbu-s Regenwolke. — altirisch nem n. (as-Stamm für neb) Himmel, altirisch nél, neuirisch néal Wolke, altirisch in níul-s acc. pl. in die Wolken, cambr. nywl nebula. + lett. debes-i-s m. gen. pl. debesu von debes Wolke (mit d für n). — ksl. nebo g. nebese n. Himmel. — an. nifl- Dunkel, Nebel in nifl-heim-r Nebelheim, Unterwelt, ags. nifol finster, as. nebhal, ahd. nëbul nhd. Nebel m. Alle europäischen Sprachen stimmen in dem e der Stammsilbe.

Vgl. sskr. nabhas n. Gewölk, Dunstkreis, Himmel.

nebhas n. Gewölk, Dunstkreis, Himmel.

νέφος n. Gewölk. — altirisch nem (aus neb, as-Stamm) n., corn. nef Himmel. + lit. debesi-s m. gen. pl. debes-u aus debes Wolke. — ksl. nebo gen. nebese n. Himmel.

Vgl. sskr. nabhas n. Nebel, Dunst, Gewölk; Dunstkreis, Luft, Himmel.

nebhala Nebel, Dunst, Gewölk.

νεφέλη f. Nebel, Wolke. — lat. nebula f. Nebel, Wolke. — altirisch nél, neuirisch néal Wolke, cambr. nywl nebula. + an. nifl- in nifl-heim-r Nebelheim, as. nebhal, ahd. nëbul, nëpal, nhd. Nebel m.

(Gleichen Stammes?)

nebhra und nebhran m. Niere.

νεφρό-ς m. Niere. — lat. nefr-on-es, pränestinisch nebrun-din-es pl. Nieren, Hoden. + ahd. nioro, niero m. Niere ist etwas entstellt, wie z. B. auch an. bjôr Biber neben bifr, Grundform bhebhru.

(Ebenfalls auf eine Wurzel nabh, etwa = sskr. nabh nabhate bersten, reissen gehen:)

nabhâ f. Nabel, Nabe (des Rades).

ὄμφαλο-ς m. Nabel, Mittelpunkt s. nabhala. — lat. umbil-îcu-s m. Nabel s. nabhala. + altpreuss. nabi-s (aus naba-s) Nabel, Nabe, lett. naba f. Nabel. — ags. nafa f. = ahd. nabâ, nhd. Nabe f., an. nafli m., ags. nafela, ahd. nabalo, napalo, nhd. Nabel m.
Vgl. sskr. nâbhi f. am Ende von Compositis nâbha Nabel, Nabe, vgl. nabhya n. Mittelstück des Rades, Nabe.

nabhala m. Nabel.

ὄμφαλο-ς m. Nabel. — lat. umbilîcu-s. — altirisch imbliu gen. imlenn (Grundform imbilion-) Nabel, W. C.[4] 295. + an. nafli, ags. nafela, ahd. nabalo, napalo, nhd. Nabel m.
Vgl. sskr. nâbhîla n. Schamgegend, Nabel, nâbhila adj. zu nâbhi Nabel.

nam nemati (beugen; zubiegen) zukommen lassen, zukommen, zutheilwerden.

νεμ-, νέμει zutheilen, weiden lassen, νέμος n. Weidetrift = lat. nemus n. Hain. — lat. num-eru-s m. Zahl, nûm-u-s Münze, was νόμ-ισμα. + lit. nûm-a-s m. Gewinn, lett. nem-u, nem-t nehmen, nom-a f. Zins. — goth. niman, nam, nâmum, numan-s nehmen, ahd. nâm-a f. Raub, Nahme, altfränk. nim-id Weide = zend. nim-ata Weide. — Sskr. nata gebogen (man könnte auch nâta bilden) erkenne ich in νῶτ-ον n. Rücken, sskr. nati f. Senkung, Beugung im lat. nati-s f. Hinterbacke. Auch im Sskr. wird nata, un-nata gern von den abhängigen Körpertheilen gebraucht. Vgl. auch altgall. nanto valle abl. von nanto- n. Thal, trinanto pl. drei Thäler, nanto = namta, s. Stokes, Beiträge VI, 2, 229.
Zu nam weiden auch ksl. nuta f. (für nąta) Rind, Rinderheerde = polabisch nõta f. Rinderheerde, Heerde, nõtar m. Hirt, Kuhhirt. — Das Präsens nemati erhellt aus νέμει = goth. nimith.
Vgl. sskr. nam namati beugen, upa-nam zukommen, zutheilwerden; zend. nemanh n. Schuld, nema, nemata, nimata m. Gras, Weide.

(nar) ner g. neras m. Mann, Mensch.

ἀ-νήρ m. alt ἀνέρος, ἀνέρες u. s. w., später ἀνδρός, ἄνδρες Mann, Mensch. — umbr. ner, acc. pl. ner-f Mann, Held, sabin. Nerôn- nom. propr. = Ἄνδρων ωνος, ner-iên- f. Mannheit. — altirisch ner-t n. vis, valor, irisch near-t, cambr. ner-th Mannheit W. C.[4] 307. In den nordeuropäischen Sprachen nicht bewahrt.
Es ist ner anzusetzen, wie ster Stern.
Vgl. sskr. nar pl. nom. naras gen. ved. narâm m. Mann, Mensch, zend. nar m. Mann, Mensch.

neria männlich, adj. von nar.

ἀνδρεῖο-ς männlich, *ἠ-νορέη* f. Mannheit = sabinisch neria f. dass.; vgl. lat. Neriu-s Name einer Gens.

Vgl. sskr. narya männlich, mannhaft; menschlich, narya m. Mann n. pl. Heldenthaten, vgl. naryam apas Mannswerk, Heldenthat. (Die Zusammensetzung mit ner mögen veranschaulichen:)

nermenas mannherzig (ner+menas Sinn).

Ἀνδρομένης ους nom. propr. (*ἀνδρο+μενος*).

Vgl. sskr. nṛmanas mannherzig = zend. naremanañh mannherzig.

paluner mit vielen Männern (palu viel ; ner Mann).

πολυάνωρ ορος und *πολύανδρο-ς* mit vielen Männern.

zend. pourunar und pourunara viele Männer habend.

nas nesati und nesatai herzugehen, zusammenkommen, wohnen, hausen.

νεσ- νέομαι, νέεται für *νεσεται* = sskr. nasate herzugehen, kommen, heimkehren, *νίσσομαι* für *νεσ-jομαι* dass., *νόσ-το-ς* m. Heimkehr; *νασ-να-ίω* für *νασ-ιω, ἔ-νασ-σα, ἐ-νάσ-θην* wohnen, hausen, siedeln; bewohnt, gelegen sein, *νάσ-τη-ς* m. Bewohner, *Προ-νάστα-ι* m. pl. Vorbewohner. + goth. nisan nas genesen (= heim, zurechtkommen), ags. nesan etwas glücklich überstehen, heil aus etwas hervorgehen, goth. nas-jan cans. heilen, retten (heimführen); as. ahd. nar-a f. Nahrung, vgl. ags. nest, nist victus, viaticum.

Vgl. sskr. nas nasate zusammenhausen, wohnen mit, sam nas zusammenkommen, sich vereinigen.

An der Zusammengehörigkeit aller dieser Wörter ist nicht wohl zu zweifeln, obgleich besonders die Bedeutung der deutschen Wörter sehr originell entwickelt ist.

nesda m. n. Nest.

lat. nîdu-s m. (für nes-du-s, nis-du-s) Nest. + ags. nëst, ahd. nëst, nhd. Nest n.

Vgl. sskr. nîḍa (für nis-da aus nas-da) nîla m. n. Lager, Ruheplatz, Nest.

nasa Nase (vielleicht von nam biegen).

lat. nâri-s pl. nâre-s f. Nasenloch, Nase, nâsu-s m. nâsu-m n., auch nasin nas-torcium (Nasenquäler) Brunnenkresse. + lit. nosi-s ës f. Nase. — ksl. nosŭ m. Nase. — ahd. nasâ f. = nhd. Nase pl. Nasen f., ags. nōsu f. (d. i. nâsâ), engl. nose Nase.

Vgl. sskr. nas f. nasâ f. su-nasa schönnasig, un-nasa hochnasig. kumbhinasi topfnasig und sskr. nâs, nâsâ, nâsikâ f., zend. nâonha f., altpers. nâha Nase.

nâsa m. nâsâ f. Nase.

lat. nâsu-s m. nâsu-m n Nase. + ags. nôsu f., engl. nose Nase. Vgl. sskr. nâs, nâsâ, nâsikâ f., zend. nâonha, altpers. nâha Nase.

nâsi f. Nase.

lat. nâri-s f. Nasenloch, nâre-s pl. Nase. + lit. nosi-s ës f. Nase.

navan neun.

ἐννέα (für *ἐ-νεϝα*) neun. — lat. novem. — altirisch nói neun, nói mbai neun Kühe s. Ebel 304, cambr. nau, naw (= nav naven). + lit. devyni neun. — ksl. devętĭ neun. — goth. ahd. niun, nhd. neun,

Ohne die britische Form nau, naw würde man unbedenklich nevan als europäische Grundform ansetzen.

Vgl. sskr. navan, nava neun.

nevama der neunte.

lat. nônu-s (assimilirt aus nômu-s und dies für novomu-s). — altirisch nómat, cambr. naumet der neunte.

Vgl. sskr. navama, zend. nâuma, naoma, altpers. navamá der neunte.

nevanta der neunte.

ἔνατο-ς, *ἔνατο-ς* (für *ἐ-νεϝατο-ς*) der neunte. + lit. devynta-s, preuss. newînt-s der neunte. — goth. niunda = nhd. neunte.

nevanti f. Neunheit, Neunzahl.

ksl. devętĭ f. neun. — an. nîund f. Neunheit.

Vgl zend. navaiti f. Neunheit, Neunzahl (gewöhnlich heisst zend. navaiti = sskr. navati neunzig, Neunheit von Zehnern).

(Von ni = sskr. ni niederwärts, hinunter, hinein, rückwärts, praefix:)

nitara nieder.

as. nithar nidhar, ahd. nidar adv., nhd. nieder.

Vgl. sskr. im adv. acc. sg. f. nitarâm niederwärts.

1. nik naikayati Getreide schwingen, reinigen.

νίκ-λο-ν· τὸ λίκνον, *νεῖκ-λον· τὸ λίκνον*, *νεικη-τήρ· λικμητήρ. Μεγαρεῖς*, dazu *λίκ-νο-ν*. *λικ-μό-ς* Getreideschwinge, *λικμᾶν* Getreide schwingen. + lit. nėkóju, nėkó-ti Getreide in einer Mulde schwingen, um es von Staub und Spreu zu befreien, lett. nėkât dass. Nach S. Bugge in Curtius' Studien IV, 2, 335.

nik ist eine Nebenform zum indogerman. nig waschen, reinigen, die sich auch im Sskr. nachweisen lässt: sskr. nir-ṇeka m. Reinigung, Abwaschen neben nir-nij abwaschen, reinigen.

Das Thema naikâyati ergiebt sich aus *νεικητήρ* (von *νεικαω*) = lit. nėkóju.

2. nik zwinken, die Augen schliessen.

conîveo, nîvi, nixi, êre die Augen schliessen, conîvula occulta; nico, ni-

cere winken, nict-âre zwinken. + ksl. po-nikŭ m. oculi demissi, po-nica po-nicati oculos demittere, po-nikną po-nik-nąti pronum esse, oculos demittere, deorsum, pronum spectare, ponikva locus ubi fluvius sub terra absconditur.

nig waschen, spülen.

νίζω für *νιγ-jω* wasche, mit *β* für *γ*: *χέρ-νιβ-* f. Handwasser, *νίψω*, *ἔ-νιψα* waschen, *νίπ-τρο-ν* n. Waschwasser. — altirisch nig-es welcher wäscht, nig-ther wird gewaschen, fo-ne-naig pf. er reinigte W. C.[4] 318. + vgl. ags. nic-or, ahd. nich-us, an. nick-r m. der Nix, Wassergeist.

Vgl. sskr. nij nenekte, nenikte abwaschen, reinigen, abspülen, zend. naêza unrein m. Unreinheit, Fleck (wie *ῥύπος* von *ῥύπτομαι*) naênaêç-tar (m. Justi: Ausbreiter).

Dazu 1 nik.

nigta part. pf. pass. von nig, gewaschen, gespült.

νιπτό-ς gewaschen, part. pf. pass. von *νίζω* Stamm *νιγ*, *νιβ* z. B. in *ἀ-νιπτό-πους* mit ungewaschenem Fuss, Homer.

Vgl. sskr. nikta gewaschen, gereinigt part. pf. pass. von nij.

nid verachten, schmähen.

ὀ-νειδ-ίζω schmähe, *ὄ-νειδ-ος* n. Schmähung, Schimpf. + goth. nait-jan, ahd. neiz-en schmähen, lästern, nait-ein-s f. Lästerung. — lett. nis-t nid-ét hassen, naid-a-s m. Hass, Feindschaft. — Aelteres nad = nid liegt vor im sskr. nad, nad-ati schreien, brüllen, zend. nad schmähen, verschmähen, part. act. praes. nad-ent̨ verschmähend, nâidhyanh für nâdyanh n. Verachtung (*ὄνο-μαι* für *ὀ-νοδ-μαι*?). Das Wort heisst demnach eigentlich anbrüllen, anschreien und so schmähen, wie goth. laian schmähen = lett. laju belle.

Vgl. sskr. nid nindati verachten, verspotten, schmähen, schelten, nid f. Spott, Schmähung.

1. nu schreien; jubeln, preisen.

lett. nau-ju, nâw-u, nau-t schreien. — ahd. niu-mo m. Jubel, Preis, davon nium-ôn jubeln, jauchzen, preisen.

Vgl. sskr. nu nau-ti navati schreien, jubeln, preisen.

2. nu, navati wenden, neigen.

νεύ-ω, *νεύ-ομαι* wende, wende mich, senken, neigen, nicken. — lat. nuo, nû-tu-s, nû-men, nût-are.

Vgl. sskr. nu, navate wenden, kehren.

3. nu, nû part. nun.

νυ nun. — lat. num, nun-c, nû-diu-s. — altirisch nu, no unübersetzbare Verbalpartikel, die namentlich dem Präsens vorzutreten pflegt W. C.[4] 319. + lit. nu. nù, nu-gi nun denn, wohlan, nù jetzt, nun, gegenwärtig. — ksl. nynĕ nun. — goth. nu, ahd. nu nun.

Vgl. sskr. nu, nû nun, also.

nûna nun, d. i. 3 nu, nû + verstärkendem 2 na.

νῦν, νῦν-ί. — lat. num, nun-c. + ksl. nynĕ. — ahd. nhd. nûn. (Mit dem deutschen nur vgl. sskr. navaram adv. nur?)
Vgl. sskr. nûna-m jetzt, nun, also.

nava neu, frisch, jung (aus nu nun) und Sippe.

νέο-ς (für *νεϝο-ς*) neu, *νεώτερο-ς, νεώτατο-ς.* — lat. novu-s, dê-nuo. — altgallisch novio- in Novio-dûnum (Neuburg), Novio-magus (Neufeld) u. a., altirisch nú (Stamm nava-) und núe (Stamm navia = gall. novio) neu W. C.[4] 316. + lit. nauja-s neu. — ksl. novŭ neu. — goth. niuji-s (= niuja-s) nhd. neu.
Vgl. sskr. zend. nava neu, frisch, jung, zend. naotara comp. sehr neu, jung = *νεώτερος.*

navia neu, frisch, jung.

Vgl. lat. Noviu-s, gens Novia. — altgallisch Novio- in Novio-dûnum, Novio-magus, altirisch nue neu. + lit. nauja-s neu. — goth. niuji-s nhd. neu.
Vgl. sskr. navya neu, frisch, jung.

navîna neu.

ksl. novina f. Neuland, Brache novale. — preuss. naun-a-s neu.
Vgl. sskr. navîna neu,

(Von nu = snu fliessen, schwimmen oder zu nu wenden, *νεύω* ?)

nau f. Schiff.

ναῦ-ς f. Schiff. — lat. nau- in nau-fragu-s schiffbrüchig, nâvi-s f. Schiff. — altirisch nau, meist nói gen. nóe Schiff. + an. nau- in nau-st Schiffstation, mhd. nau, nâwe f. nhd. dial. Naue wohl aus lat. navis entlehnt, ags. naca, ahd. nacho m. nhd. Nachen.
Vgl. sskr. nau f. Schiff.

nâva, nava Schiff, Nebenform zu nau.

-νηο- z. B. in *Εὔ-νηϝο-ς, Εὔ-νηο-ς* n. pr. „mit gutem Schiff", der Sohn des Argoführers Iason. + ags. naca, as. nako, ahd. nacho m. Nachen; der Guttural ist jüngeres Einschiebsel, wie im ags. tâcor, ahd. zeihhur = sskr. devara Schwager. — Mhd. nau m. nâwe nauwe f. ist wohl aus lat. navis entlehnt.
Vgl. sskr. nâvâ f. Schiff.

nâvi f. Schiff, Nebenform zu nau.

lat. nâvi-s f. Schiff.
Vgl. altpers. nâvi Schiff.

nâvia zum Schiff gehörig, adj. von nau.

νήϝιο-ς, *νήϊο-ς*, dor. *νάϊο-ς* zum Schiff gehörig. — lat. nâvia f. Boot, Kahn.

Vgl. sskr. nâvya schiffbar, nâvyâ f. (schiffbarer) Fluss.

P.

1. pa, pâ, pipati trinken, inf. pâtum, fut. pâsyatai.

πί-νω äol. *πώ-νω* trinke, fut. *πί-ομαι*, pf. *πέ-πω-κα* trinken. — altirisch ibim (= p-ibim), bibo, ni-ib non bibit W. C.[4] 281. — lat. bibit = sskr. pibati, bibi, bibitum, bibere, bu-a Trank, sup. pôtum = sskr. pâtum. + ksl. pi-ją, pi-ti trinken. — lit. po-ta f. Trinkgelag. — preuss. pôu-t trinken.

Vgl. sskr. pâ, pibati, daneben erscheinen Formen wie pipatu er trinke, pipate 3 sg. med. trinken, inf. pâtum, fut. pâsyati, pâsyate.

paya, payati causale, tränken.

lat. im-buo (bojo), im-bui, im-bûtum, imbuere tränken. + ksl. poją, poi-ti tränken (wie do-ją, doi-ti säugen = dhayâmi).

Vgl. sskr. pâya, pâyati tränken.

pata, pâta getrunken, getrunkend habend, part. pf. pass. von 1 pa; sbst. m. n. das Trinken, Gelag.

ποτό-ς getrunken, *πότο-ς* m. das Trinken, Gelag, *ποτό-ν* n. Trank. — lat. pôtu-s getrunken, getrunken habend. + lit. potà f. Trinkgelag.

Vgl. sskr. pîta getrunken, getrunken habend, pîtha m. n. das Trinken.

patar, pâtar m. Trinker, der da trinkt, von pa trinken.

οἰνο-ποτήρ m. Weintrinker (*ποτήρ* m. Trinkgefäss). — lat. pôtor m. Trinker.

Vgl. sskr. pâtar m. Trinker.

pati, pâti f. das Trinken, Trank, von 1 pa.

πόσι-ς f. das Trinken, Trank, auch *-ποτι-ς* in *ἄμ-ποτι-ς* f. Auftrinkung, Ebbe. — lat. pôti-ôn- f.

Vgl. sskr. pîti f. das Trinken, Trank.

2. pa, pâ hüten, schützen, wahren, weiden.

πά-ομαι, *πέ-πα-μαι* wahren, besitzen, *πῶ-ύ* n. Heerde, *πο-ά*, *πο-ιά* f. Gras cf. zend. pa-ya m. Weide, *ποι-μήν* m. Hirt. — lat. pa-sco, pâ-vi.

pas-tum für pasc-tum weiden, füttern, pâ-bulu-m n. Futter. — lit. pë-mů' gen. pë-mèn-s m. Hirt, Hirtenjunge s. europ. paiman.
Vgl. sskr. pâ, pâti hüten. schützen, wahren, pâ-yu m. Hüter, Hirt.

pan, pen nähren, Nebenform zu pa hüten, weiden.

gr. dial. *παν-ία* f. Fülle, *πάν-ιο-ς* voll. — lat. pân-i-s m. Brot, pĕn-us n. Nahrung, Vorrath. — lit. pen-ù, pen-ėti nähren, mästen. Hierher vielleicht auch *πᾶς πᾶσα πᾶν* g. *παντ-ός* vgl. german. ala- all von al alere.
Die sskr. Bildungen pa-ta feist, panasa m. Brodfruchtbaum n. Brodfrucht sind zweifelhaft.

pena Futter, Vorrath.

lat. penu-m n. penu n. penus ûs m. und penus g. penoris n. Speisevorrath. + lit. pena-s m. Frass, Speise der Thiere, Mastung, penù, penėti ernähren, füttern, mästen, penė-ta-s gefüttert, gemästet, penėtoji-s Ernährer, penoka-s alumnus, penukszla-s m. la f. Speise, Nahrung, Mast.

pataya, pâtaya nähren (aus dem part. pata gebildet).

πατέομαι, πασ-σάμενος, πέ-πασ-μαι sich nähren. + ksl. pitają, pitati nähren, aufziehen. — goth. fôd-jan nähren, fôd-ra- n. Futter, germ. fôs-tra n. Ernährung.

pater m. Vater, von pa.

πατήρ, St. *πατερ*. — lat. pater. — altirisch athir Vater. + goth. fadar, ahd. fater, nhd, Vater, germanische Grundform: fadr.
Vgl. sskr. pitar, zend. pitar m. Vater (arische Grundform pitar).

vasupater f. vasupatariâ von gutem Vater.

εὐπατέρεια f. (Helena bei Homer), *εὐπάτωρ, εὐπατρ-ιδη-ς*.
Vgl. zend. vanhufedhri f. nom. propr. (von gutem Vater).

samapater von gleichem Vater.

ὁμοπάτωρ ορος von gleichem Vater.
Vgl. altpers. hamapitar gleichen Vater habend.

samapateria von gleichem Vater.

ὁμοπάτριο-ς von gleichem Vater. + an. samfedhr (auch erweitert samfedhra, samfeddr) von gleichem Vater. Nach S. Bugge Zeitschrift XX, 1, 31. Vgl. samamâteria *ὁμομήτριος* = an. sammoedhr.

pateria adj. väterlich.

πάτριο-ς väterlich. — lat. patriu-s väterlich.
Vgl. sskr. pitṛya väterlich.

paterva, patervia m. Vatersbruder.

πάτρω-ς (für *πατροϝ-ς* aus *πατροϝο*) n. Vatersbruder. — lat. patruu-s (aus patrovo-s) m. Vatersbruder. + ags. fäder fädra, altfries. federja, fedrja, fidirja n. Vatersbruder, ahd. (fatarjo), fataro, mhd. vetere m. Vatersbruder und Brudersohn, Vetter, nhd. Vetter (die german. Grundform ist fadr-v-jan-).

Vgl. sskr. pitṛvya m. Vatersbruder.

papa m. Papa, Lallwort mit Anlehnung an pater Vater wie mamâ an mâter Mutter.

πάπα-ς m. Vater, *παππάζω* Papa sagen, *πάππο-ς* m. Grossvater. — lat. pâpa m. Papa, später Bischof, Papst. Nachzuweisen nur im Lat. und Griech., denn unser Papa russ. papŭ, frz. papa u. s. w. stammen aus dem Latein.

Vgl. zend. pâpa schützend, sskr. papu m. Beschützer?

pati m. f. Herr, Gatte, von pa.

πόσι-ς m. Gatte. — lat. potis mächtig, potis-sum, pos-sum. + lit. pati-s m. f. Gatte, Männchen; Gattin, auch Herr in vẽsz-pati-s s. viḳpati. — goth. fath-i-s m. Herr, bruth-fath-i-s m. Bräutigam (Brautgatte).

Vgl. sskr. pati m. Herr, Gatte (später auch f. Herrin, Gattin).

patniâ f. Herrin, Gattin f. zu pati.

πότνια f. Herrin, Frau.

Vgl. sskr. patnî (d. i. patnyâ) f. Herrin, Gattin.

pati, patya mit pati Herr identisch, wurde schon indogermanisch pronominal gebraucht für „selbst".

lat. -pote, -pte, -pse in ut-pote, sua-pte, i-pse. + lit. pat-i-s selbst, s. Schleicher lit. Gramm. p. 199, lett. i-pasch eigenthümlich = î-pati und pat-s selbst, Thema patya.

Vgl. zend. paithya (für patya) selbst in qâ-paithya (= svâpatya) von sich selbst vgl. altpers. uvâi-pasiya, vgl. lat. sua-pte.

(Alte Zusammensetzungen mit pati sind:)

ghaspati m. Wirth (Brodherr), ghas = sskr. ghas essen + pati).

lat. hospes g. hospitis m. Wirth, Gastfreund. + ksl. gospodĭ m. Herr, gospoda f. Herrschaft heisst auch Bewirthung.

viḳpati m. Clanherr, Stammfürst (viḳ + pati).

lit. vẽszpat-s g. vẽszpatës m. Herr, nur von Gott und dem Könige; altpreuss. waispattin acc. f. Hausherrin, Hausfrau (die Gunirung in vẽsz wais ist secundär, wie in dẽna Tag = sskr. dina).

Vgl. sskr. viçpati m. im Epos viçâm pati, zend. vîçpaiti m. Leuteherr.

pat, patiatai theilhaft, Herr werden, sich bemächtigen.

lat. potior, potîtus sum, potîri sich bemächtigen, dazu potens tis und potui.

Vgl. sskr. pat, patyate theilhaftig, mächtig sein, werden, inne haben.

Kann nichts als ein altes Denominal von pati sein.

pana, pâna m. pâniâ f. Herr, Herrin von pa hüten.

ποινα in δέσποινα f. Hausherrin + lit. pona-s m. ksl. panŭ (nach Miklosich aus dem Polnischen), böhm. pan m. Herr, lit. ponė d. i. ponja- f. Herrin, Fräulein. Vgl. zend. pâna hütend, wahrend z. B. in râna-pâna m. (Bein-schützend) Beinschiene.

pâtar m. Wahrer, Hüter, von pâ.

πάτωρ· κτήτωρ Besitzer, Photius.

Vgl. sskr. zend. pâtar m. Wahrer, Hüter, Schützer.

pâti f. das Wahren.

πᾶσι-ς f. Erwerb, Besitz vgl. sskr. nṛ-pîti f. Schutz der Männer, zend. pâiti f. Hütung, Schutz.

paiman m. Hirt, von pâ hüten.

ποιμήν m. Hirt. + lit. pẽmů, gen. pẽmèn-s m. Hirt.

(Von pâ vgl. sskr. pâ trocknen oder = spa hauchen?)

pâna Brand.

πᾶνό-ς m. Brand, Fackel. + altpreuss. V. panno f. Feuer, panustaclo Feuerstahl. – goth. fôn Feuer (funa- zu ig. pavana?).

1. pak, pekati, fut. peksyati, inf. paktum kochen, reifen.

πέσσω (für πεκ-jω) πέψω kochen, verkochen, πόπ-κνο-ν Gebäck, πέπ-ων reif. — lat. coquo, sup. coctum kochen (für poquo durch eine Art Assimilation, wie quinque für pinque s. pankan), coqu-u-s m. Koch, prae-coc- frühreif. — corn. peber pistor, popei pistrinum, cymrisch popuryes pistrix W. C.[4] 459. + ksl. peką pešti kochen, pek-ŭ m. Brand. — Mit sskr. pakva gekocht, reif; reif = dem Tode nahe, verfallen könnte man lat.

coquo- reif in prae-coquu-s (neben prae-coc- und prae-coqui-s) frühr identificiren, wenn nur das Verbalthema nicht im lat. coqv lautete. Vgl. sskr. pac, pacati, pacate fut. pakshyati inf. paktum, kochen, v dauen, reifen, -paca kochend = lat. coquu-s Koch.

pektar m. pektariâ f. Koch, Köchin.

πεπτρία f. Köchin. — lat. coctor m. der da kocht, spät.
Vgl. sskr. paktar m. der da kocht, Koch.

pekti f. das Kochen,

πέψι-ς für πεκτι-ς f. das Kochen, Verdauen.
Vgl. sskr. pakti f. das Kochen, Reifen, Verdauen.

2. paḳ praes. panḳati festigen, fangen, fügen.

πήγ-νυμι und πήσ-σω d. i. πηκ-jω, ἐ-πάγ-ην festigen, fügen, πηγ-ό-ς fe feist, παγ-ερό-ς festhaltend; festwerdend = gerinnend, gefrierend, eis reifig, παχ-ύ-ς feist. — lat. pang-ere, pe-pig-i, pag-ina, pingu-i-s, pâx Vertrag, pac-iscor, pac-tus sum binde, vertrage mich. + goth. fâha faifâh fangen. Germanisch fâhith = fangith (= fanhith) = lat. pang fag-r-a-s passend, schön, ahd. (fuoga) mhd. vuoge f. Fuge. Vgl. ssk paj-ra feist, derb. Nach Curtius.
Vgl. zend. paç, paçaiti binden, fesseln, sskr. pâça m. Band, Fessel, d von pâçaya binden, fesseln.

peḳu Vieh, Besitz, von 2 paḳ.

lat. pecu n. dat. pecu-i, alt neben pecus, pecor-is n. Vieh, adj. pecu-ina pecûnia, pecûlium. + lit. peku-s m. Vieh. — goth. faihu Vieh, Besitz Geld, ahd. fihu n. Vieh.
Vgl. sskr. zend. paçu m. Vieh.

3. paḳ, peḳati raufen, kämmen, scheeren.

πέκω, πείκω, πέκτω scheeren, kämmen = lat. pecto, pect-ĕre, pect-e Kamm. + lit. peszù, pèszti raufen, rupfen. — ahd. fah-s m. Haar.
Auch das deutsche fechten, focht gehört hierher,

1. pat, petati, petere, treffen auf; fallen; fliegen.

πετ- praes. πί-πτ-ω fallen, aor. ἔπεσε dor. ἔπετε = sskr. impf. apatat = zend. impf. paṭat fiel, πιτ-νέω falle, πότ-μο-ς m. Zufall, Geschick; πτ πέτομαι fliegen, ἐ-πτ-όμην flog; πτα- fallen, fliegen, πέ-πτω-κα bin gefallen, ἔ-πτη-ν flog, caus. πτα-ίει bringt zu Fall vgl. sskr. pât-ayati. — lat. pet-, petit anfallen, im-pet-u-s m. Anfall. — altirisch én avis = altcymr. etn (für p-etn) Vogel, ete Flügel, ete-chail volucer W. C.[4] 21 + goth. finth-an, fanth stossen auf, finden; ahd. fêt-ah m. Fittich, germ fethra Feder. Lat. penna (= pet-na) Feder = altir. én = cymr. etn Vogel Vgl. sskr. pat, patati, apatat pf. pa-pât-a fallen; fliegen; fallen auf = treffen, finden; einfallen = sich ereignen, caus. pât-aya fällen, pat-âkâ f. Fahne (= fliegend); zend. paṭ, paṭaiti, paṭat fallen; fliegen.

petra n. Feder, Fittich.

πτέρο-ν (füa πετρο-ν) Flügel. — ags. fidher n. fidhru pl. Flügel, fedher f. as. fëtharâ, ahd. fëdara f. Feder, Fittich. Mit dem in Zusammensetzung erscheinenden sskr. -patraka, f. -patrikâ Feder (Blatt) vgl. ahd. fëdarah, mhd. vëdrach, md. vëderich m. n. Feder, Fittich. Mit sskr. patra n. Blatt ist πέταλο-ν n. Blatt nicht zu identificiren, vielmehr ist dies das Neutrum zu πέταλος = lat. patulus ausgebreitet.

e zeigen auch die Aehnliches bedeutenden Derivate, lat. pen-na (für pet-na), altirisch etn (= p-etn) Vogel, und ahd. fëtah, nhd. Fittich m.

Vgl. sskr. patara fliegend, flüchtig, patra n. Fittig, Feder, Flügel (Blatt), nicht pattra zu schreiben, wie schon das zend. patere-ta lehrt; auch ist *pat+tra sskr. pat-a-tra n. Flügel; zend. patara in patere-tâ beflügelt.

petraya befiedern, mit Flügeln versehen, denom. von petra.

πτερόω befiedern, πτερωτό-ς gefiedert. + ags. ge-fidhrian befiedern.

Vgl. sskr. patraya befiedern, patrita gefiedert, zend. patereta befiedert, beflügelt.

petvan fliegend, Flug.

ἰθυ-πτίων geradeausfliegend (πτῑ-ϝων aus πιτ-ϝων [cf. πιτ-νέω falle] πετϝων).

Vgl. sskr. patvan m. n. Flug, fliegend.

petvala das Fliegen.

πίτυλο-ς m. das Fliegen, Schlagen mit Flügeln, Armen, Rudern.

Vgl. sskr. patvarî f. zu patvan fliegend, Flug.

πίτυλο aus πιτϝολο wie πίσυρε-ς aus πιτϝορε-ς, θύρα aus θϝορα vgl. lat. fora-s u. s. w.

2. pat patiati anfüllen.

πατ, πάσσω, πάττω (= πατ-jω) beschütten, bestreuen.

Vgl. zend. path pathyaiti an-, ausfüllen, path-ma m. Speicher.

3. pat ausbreiten, weit machen.

πίτ-νημι, πετ-άννυμι ausbreiten, πέτ-ηλο-ς, πέτ-αλο-ς ausgebreitet = lat. pat-ûlu-s ausgebreitet, πόντ-ο-ς m. (die Ausbreitung) das Meer. — lat. pat-êre offen stehen, pandĕre (für pantdere) ausbreiten. + ags. fath-m m. Ausbreitung der Arme, Faden (das Maass). Wahrscheinlich von spâ, span dehnen, spannen.

Vgl. zend. pathana weit, breit.

pata (panta) und panti m. Weg.

πάτο-ς m. Weg, Tritt, *πατέω*. — lat. pons g. pl. ponti-um m. Brücke (aus „Steg"). + altpreuss. V. pinti-s Weg, Strasse. — ksl. pątĭ m. Weg.

Vgl. sskr. path, pathi, pantha und panthan m. Pfad, Weg, patha in a-patha weglos, n. Nichtweg, Weglosigkeit, ut-patha m. Abweg, upa-patham adv. am Wege, kava-patha m. ein schlechter Weg, vi-patha m. Abweg.

patma Ausbreitung, Faden.

cambr. etem (= petem) Faden, filum. + an. fadhm-r Umfassung, ahd. fadam, nhd. Faden (Klafter und filum).

pad padati inf. padtum fallen, stürzen; gerathen in, fassen; gehen, kommen.

lat. pessum = sskr. pattum zu Falle, zu Grunde, pes-ti-s f. Verderben, Pest. + ksl. padą pas-ti fallen, na-pastĭ f. der Fall, Zufall. — an. feta finden, den Weg finden, ags. fet-ian kommen lassen, holen, bringen. In der Bedeutung „fassen" gehören hierher noch *πέδ-η* f. Fessel, *ἐμ-πεδ-ον* fest, lat. op-pid-um n. Feste, ags. fet-er f. fet-el, an. fet-il-l, ahd fez-il m. Gurt, Fessel, ndd. fâten fassen und ksl. po-padą po-pasti fassen.

Vgl. sskr. pad padyate mit ava auch padati, inf. pattum fallen, umkommen; fallen auf, gerathen in (abhi-pad fassen) gehen, kommen.

pad und pâd m. Fuss.

πούς, ποδός m. — lat. pes pedis m. Fuss. + goth. fôtu-s m., nhd. Fuss pl. Füsse. (fôtu- wohl aus fôt = pâd).

Vgl. sskr. pad, pâd m. Fuss.

peda n. pedâ f. Fusstritt, Spur; Standort, Boden.

πέδο-ν n. Boden, Ort. — lat. peda f. Fussspur, Fusstapfe. + lit. pedà f. Fussspur.

Vgl. sskr. pada m. Fuss; Schritt, Tritt, Fussspur n. Standort, Ort, Stelle.

pedia adj. zu pad Fuss.

πεζός (= *πεδjo-ς*) zu Fuss. — lat. acu-pediu-s schnellfüssig. + lit. z. B. in lengva-pedy-s leisefüssig.

Vgl. sskr. padya auf den Fuss bezüglich, den Fuss betreffend.

pediâ f. Fuss.

πέζα (= *πεδja*) f. Fuss. + lit. pedzia f. (Fuss soviel als Stütze.

Vgl. zend. paidhya f. Fuss, sskr. padyâ f. Fussspur.

pedi m. laufendes Gethier (Laus).

lat. pedi-s m. pedî-culu-s m. Ungeziefer, speciell Laus.
Vgl. sskr. padi m. laufendes Gethier.

padtana n. Feste, von pad.

ags. fæsten n. Feste, Stadt. — vgl. lat. op-pid-um n. Feste und die Städtenamen Ped-u-m und *Πήδ-ασο-ς*.
Dazu germanisch fasta- = nhd. fest.
Vgl. sskr. pattana n. Feste, Stadt.

padti f. das Fallen u. s. w., von pad.

lat. pesti-s f. Pest (= das Fallen = häufig Sterben). + ksl. pastí f. in na-pastí f. Fall und sonst.
Vgl sskr. â-patti (von â-pad) f. das Eintreten, Unfall.

(Von pan pa = spań spa spinnen, ziehen?)

pana, pâna m. Faden, Gewebe, Gewand.

πηνό-ς dor. *πᾱνό-ς* m. Faden, Gewebe. — lat. pannu-s (pânu-s) m. Tuch. + ksl. o-pona f. aulaeum, velum. — goth. fana m. Zeug, Tuch, ags. fana m. Zeug, Tuch, ags. fana m. Fahne, ähnlich ist sskr. dhvaja m. Fahne unser nd. dôk, an. dûk-r, ahd. tuoh m. n. (a-Stamm) Tuch.

pap, pamp aufblasen, aufdinsen.

πομφ-ό-ς m. *πέμφ-ι-ς*, *πομφ-όλυξ* f. Blase. — lat. pamp-inu-s m. Weinlaub, pap-ula Bläschen. + lit. pàmp-ti aufdinsen, dick werden, pampala-s anfgedunsen, dick, pamp-ly-s dicker Kerl vgl. an. fífl (aus fimfla) m. Riese, Tölpel, Narr = ags. fifel n. Seeungethüm, Riese.
Vgl. sskr. pippala m. Beere (Pfeffer, daher *πέπερι*, piper Pfeffer), pippalaka n. Brustwarze, piplu m. Blatter, Mal, (pupphula Blähung).

papa, papala m. Brustwarze, Zitze, von pap schwellen.

lat. papula f. Bläschen, Blätter, papilla f. Brustwarze. + lit. papa-s m. Brustwarze, Zitze; lett. papa f. Blatter vgl. mit lat. papula Bläschen, Blatter.
Vgl. sskr. pippala m. Beere, pippalaka n. Brustwarze, piplu m. Blatter, Mal.

pâpala m. ein Baumname, von pap schwellen.

lat. pôpulu-s f. Pappel. + vgl. lit. pupulė dicke Knospe, Weidenzweig, auch pumpura-s m. Knospe.
Vgl. sskr. pippala m. Paradiesfeigenbaum, pîpari m. ein Baum.

1. par praes. parna eintauschen, handeln.

περ πέρνησι verhandeln, verkaufen, *πόρ-νο-ς*, *πόρ-νη* m. f. Hurer, Hure,

eigentlich käuflich. — lat. pre-tiu-m n. Preis, Lohn. + lit. pel-na-s m. Verdienst, Lohn = sskr. paṇa. (?)

Vgl. sskr. paṇ, paṇati, paṇate (aus par, par-nâti) eintauschen, kaufen, wetten, paṇa (für parna) m. Wette, Einsatz, Lohn, paṇa-strî f. Hure, wörtlich: Lohnweib, paṇ-ya käuflich, paṇya-strî Hure.

Die Zusammenstellung beruht auf der Voraussetzung, dass sskr. ṇ in paṇ aus parn entstanden sei.

2. par fahren, durchfahren, hindurch dringen, hinüber gelangen.

πείρω für *περ-jω*, *παρ-ῶ*, *ἔ-παρ-ον*, *πέ-παρ-μαι* durchdringen, durchbohren, *πόρ-ο-ς* m. Furth, Fahrt s. pâra. — lat. in por-ta, por-tu-s, portâre. + ksl. per-ą pra-ti fahren, dahin fahren. — goth. far-an für fahren, far-jan hinüber fahren, ahd. far, mhd. var n. Uebergangspunkt, Landeplatz, var f. Fahrt, Zug, Weg.

Vgl. sskr. par piparti hindurch, hinüberbringen; erretten, fördern.

para weiterhin-, ferner gelegen, jenseitig.

πέρᾱ adv. drüber hinaus, *πέρᾱ-ν* adv. jenseits, *περά-ω* dringe zum andere Ende hindurch. — lat. in per praep. durch, per-egre, per-en-die. — altirisch ire, comp. ireiu ulterior W. C.[4] 273. + lit. per praep. c. acc. durch, hinüber, drüber hinweg. — goth. fairra adv. fern, praep. c. dat. fern von, weg von.

Vgl. sskr. para weiterhin-, ferner gelegen, jenseitig.

paruti loc. adv. im vorigen Jahre.

πέρυτι, *πέρυσι* im vorigen Jahre. — altirisch in-uraid last year, onn-urid ab anno priore (uraid = p-aruti) W. C.[1] 275.

Vgl. sskr. parut adv. im vorigen Jahre. — armen. hêri im vorigen Jahre. Aus para und ut = vat Jahr.

pera praep. drüber hin, durch, ans andre Ende.

lat. per praepos. c. acc. durch vgl. *πέρα* adv. drüber hinaus. + lit. per praepos. c. acc. durch, hinüber, drüber hinweg.

paras, praepos. und adv., vor, voran, vorher.

πάρος praep. vor, voran, advb. vorher.

Vgl. sskr. puras praepos. und adverb. vor, voran, vorher.

parâ, praep. und adv. weg, ab, fort, hin.

παρά ganz im Sinne des sskr. zend. parâ verwendet. + goth. fra-, nhd. ver-, ganz wie *παρά* verwendet.

Vgl. sskr. parâ- weg, ab, fort nur in Composition; zend. para praep. vor, ausser, weg, von.

parai ferner, weiter; loc. von para.

παραί = *παρά* und *παροι-* in *πάροι-θε* vor, *παροί-τερο-ς* der vor-

dere. — lat. prae vor. — altgallisch arê- in Are-morici, Are-comici u. s. w., altirisch ar praepos und praefix vor, an, für. + lit. prë bei, an, zu. — ksl. pri dass.
Vgl. sskr. pare fernerhin, weiter.

pari praepos. und advb. um, herum.

περί praepos. und adverb. um, herum.
Vgl. sskr. pari, zend. pairi praep. und advb. um, herum.

pra und para vor, vgl. parama, Präposition und Präfix.

πρό. — lat. pro, umbrisch pru; vgl. lat. prôd-esse, prô-fui (abl.). + ksl. pro-, pra- vor. — lit. pra- vor. — goth. faur, faura, nhd. vor.
Vgl. sskr. pra, zend. fra, frâ praepos. und praefix vor.

pragnu vorgebeugten Kniees (von pra und gnu = ganu Knie).

πρόχνυ advb. mit vorgebeugten Knieen.
Vgl. sskr. prajñu adj. mit vorstehenden Knieen; zend. frashnu vorgebeugtes Knie.

pratara comparativ zu pra.

πρότερο-ς der vordere.
Vgl. sskr. prataram adv. weiter, ferner, künftig (wogegen πρότερον früher heisst), zend. fratara der vordere, höhere.

prama, parama der vorderste, erste, superl. von pra, para.

πρόμο-ς der vorderste. — lat. prîmu-s der erste. + lit. pirma-s der erste. — goth. fruma, ags. forma der erste.
Vgl. sskr. parama der höchste.

pravana, von pra, nach vorn geneigt, abschüssig, pronus; sbst. Abhang, Halde.

dorisch πρᾱνό-ς für πραϝανο-ς, sonst πρᾱνής, πρηνής abschüssig pronus; πρηών, πρεών, πρών m. aus πραϝον Höhe, Halde. — lat. prônu-s. + vgl. ksl. pravŭ εὐθύς, rectus.
Vgl. sskr. pravat f Bergabhang, Höhe, pravaṇa geneigt, abschüssig, pravaṇa n. Abhang, Halde.

prâva frühe (von pra).

πρωΐ adv. frühe, πρώ-ιο-ς, πρώ-ιζο-ς adj. frühe. + ahd. fruo, mhd. vruo adv. frühe, früh am Tage, ahd. vruoji, mhd. vrüeje adj. früh, zeitig (= πρώιο-ς), ahd. fruoî f. die Frühe.

prati entgegen, hin, zu, Präposition und Präfix.

προτί, ποτί, πρός. + ksl. proti zu. — lett. prett dass.

Vgl. sskr. prati, zend. paiti entgegen, hin zu.
Von pra para.

prativaiḳa benachbart m. Nachbar, aus prati und vaiḳa Haus.

πρόϝοικο-ς (würde urgriechisch *προτιϝοικο-ς* lauten) benachbart m. Nachbar.
Vgl. sskr. prativaça benachbart, m. Nachbar.

para, pâra m. n. das Uebersetzen, Fahrt; das andre Ufer, Ziel; Seite, von 3 par.

πόρο-ς m. das Uebersetzen, Furth, Fahrt, Weg, *δύσ-πορο-ς* s. duspara. + goth. fêra f. Selte, Gegend; ahd. far, mhd, var n. Uebergangspunkt, Landeplatz, var f. Fahrt, Zug, Weg.
Vgl. sskr. pâra m. Uebersetzen, Ueberschiffen, Hinübergelangen in dush-pâra s. duspara; n. das jenseitige Ufer, Ende, Ziel; zend. pâra m. Ufer, Seite, Ende.

duspara *δύσπορος*.

δύσπορο-ς = sskr. dushpâra schwer zu passiren, zu durchschiffen.

partu m. Furth.

lat. portu-s m. op-portû-nu-s. + an. fjördh-r (Stamm ferdhu-) Bucht, Fjord.
Vgl. zend. peretu f. Brücke = peshu m. Furth (sh = rt), zp. Gl. peretu-sh nom. sg. m. Weg, Kanal, zend. hu-peretu mit guter Furth versehen.

3. par pariati zutheilen, spenden, bringen, gebären.

ἔ-πορ-ον spendete, schenkte, *υἱόν* gebar, *πέ-πρω-ται* ist zugetheilt, verhängt; *πόρ-ι-ς*, *πόρ-τι-ς*, *πόρ-ταξ* m. f. Kalb, Färse; junger Mann, junge Frau. — lat. pario peperi partum parere verschaffen, gebären, par-tu-s m., puer-pera, parâre verschaffen, parêre zur Stelle sein, pars tis f. Theil, partîri theilen, por-tio f. Antheil. + lit. periu perėti brüten, hecken, perė-klė f. Bruthenne, pera-s m. Brut (besonders der Bienen).
Vgl. sskr. par pṛṇâti parti piparti (füllen) nähren, aufziehen, spenden, schenken, ved. a-pṛṇant nicht spendend, geizig.
Das alte ig. Verb par füllen; spenden, aufziehen hat sich auf europäischem Boden der Art gespalten, dass für die Bedeutung „spenden, aufziehen“ (*πορεῖν* parere) die Form par verblieb, dagegen „füllen“ von da pal hiess.

parti f. Theil, Seite.

lat. pars, parti-um f. Theil, Seite. + ksl. platĭ m. f. Theil, Seite; lit. palti-s f. heisst speciell Speckseite.

parsi Farr, Färse.

πόρι-ς (für ποϱδι-, ποϱσι?) f. πόρτι-ς f. πόρταξ f. Kalb, Färse. + ahd. far, pl. farrî, mhd. far m. und ahd. farro m. Farr, junger Stier, mhd. ferse f. Färse. Mit πόρταξ vgl.. übrigens auch sskr. pṛthuka, prathuka m. Kind, Knabe, Junges eines Thieres, das von pṛthu breit wohl ganz zu trennen ist.
Hierher auch goth. frast-i-s f. Kind, Nachkomme (und fraiva- n. Same?)

4. par prâ wehen, sprühen, lodern, flammen.

πίμ-πϱη-μι blasen, lodern, brennen, πϱῆ-σαι, ἀνα-πϱῆσαι, πϱηστήϱ, πϱῆσ-τι-ς, πϱή-θω, εὖ-πϱησ-το-ς s. Curtius' Studien III. 228. + lit. pelena-s m. Heerd, plė-ny-s m. Flockasche, plėn-iti lodern. — ksl. pal-ją pal-iti brennen, pla-my Brand s. prâman, pla-nąti sę verbrennen, intrs. pla-pol-ĭnikŭ flammend. Kann durch die Bedeutung „blasen" mit ig. par füllen zusammenhängen, vgl. sskr. pûrta gefüllt, sodann mit Luft gefüllt, aufgeblasen, çaṅkham par eine Muschel (füllen =) blasen.
Vgl. auch ksl. prachŭ (= prasa-s) m. Schutt, Staub, Pulver, russisch porochŭ m. Pulver mit sskr. purisha (aus parasa?) n. Dunst, Staub, Schutt; Unrath.

prâman m. n. (Sturm) Brand, von par, prâ blasen, brennen.

πϱῆσμα n. Brand, πϱημαίνω für πϱημαν-jω heftig wehen. + ksl. plamy gen. plamen-e m. Brand.

pal pipalti füllen.

πίμπλημι, πιμπλάναι füllen, πόλ-ι-ς s. pali, πολ-ύ-ς s. palu. — lat. pelli-s, pelvi-s s. palna, pelva. — altirisch al in ro-chom-all implevi, com-alnid impletis, lán plenus, lín numerus, pars, línmaire plenitudo W. C.[4] 277. + lit. pilu pyliau pil-ti giessen, schütten, einfüllen, füllen, vollfüllen, pylima-s der Damm, pylimą pilti einen Damm aufschütten, pil-ta f. Schöpfschaufel, pil-va-s m. der Bauch. — ksl. polŭ m. Schöpfgefäss. — german. fol-an und fol-ja Füllen, folla Becher, fol-la voll.
Vgl. sskr. par pṛṇâti parti piparti füllen, beschütten; nähren, aufziehen; spenden, schenken, caus. füllen, beschütten.

palta gefüllt, voll, part. pf. pass. von pal.

lit. pilta-s geschüttet, gefüllt.
Vgl. sskr. pûrta, zend. pereta gefüllt, erfüllt.

palna gefüllt, voll, part. pf. pass. von pal.

altirisch lán voll, com-alna- erfüllen (lán = aln = paln). + lit. pilna-s voll (auch schwanger). — ksl. plŭnŭ voll. — goth. fulla- mhd. voll (german. folla- aus fol-na, wie volla- Wolle aus vol-na).
Vgl. sskr. pûrṇa, zend. perena voll.

palnatâ f. das Vollsein, die Fülle, von palna voll.

ksl. plūnota f. die Fülle. — ahd. fullida, mhd. vullede f. Fülle, Vollständigkeit = sskr. pûrṇatâ f. Fülle, Vollheit.

palu viel.

πολύ-ς, *πολύ* viel. — altirisch il viel pl. ili. + goth. filu, nhd. viel.

Vgl. sskr. puru viel, zend. pouru viel, altpers. paru viel.

paluner viele Männer habend (palu + ner Mann).

πολυάνωρ ορος und *πολύανδρο-ς* männerreich.

Vgl. zend. pourunar und pourunara viele Männer habend.

palupaiḳa vielgestaltig (palu + paiḳa).

goth. filufaih-a-s vielgestaltig.

Vgl. sskr. purupeça vielgestaltig.

pali f. Burg,

πόλι-ς f. Burg, Stadt. + lit. pilì-s gen. pilẽ-s f. Burg, Schloss. Von pal aufschütten, vgl. lit. pil-ti aufschütten, pylima-s Damm. pylimą pilti einen Damm aufschütten.

Hierher gehört auch *πύλ-η* f. Thor (eigentlich „Aufwurf"), vgl. sskr. go-pura Stadtthor.

Vgl. sskr. pura n. pur, puri, purî f. fester Platz, Burg; feste Stadt, Stadt.

paliâ f. Burg, Stadt.

πολιά-οχο-ς burg-, stadtwaltend, *πολιή-της* neben *πολίτης* Bürger und sonst.

Vgl. sskr. purî (d. i. puryâ puriâ) f. Burg, Stadt.

(Von pal voll werden = auswachsen).

pala, pâla m. Fohlen.

πῶλο-ς m. Fohlen, junges Pferd, Pferd. — (lat. pullu-s wohl für put-lu-s vgl. putu-s, putil-lu-s und s. puta). + germ. folan in an. foli, goth. fula, as. fola, ahd. folo, mhd. vole m., nhd. Fohlen. german. folja in an. fyl, ahd. fuli, mhd. vüle n. Füllen.

palva Spross, Schosse.

πάλλαξ m. f. (*παλϝακ-*) Jüngling, Mädchen, auch *πάλλαξ*, *παλλακή*. *παλλακίς* f. Kebsweib, *παλλακό-ς* m. Buhlknabe. + ahd. fēlawā f. Weide, salix.

Vgl. sskr. pallava m. n. Spross, Schössling, pallava-dru m. der Açokabaum, pallavika, pallavaka m. Mädchenjäger, Wollüstling.

(Von pal beschütten, bedecken:)

pelna Haut, Fell.

πέλλα f. (für *πελνα*?) Haut, vgl. *ἄ-πελο-ς* hautlos, unverharscht.

ἐρυσί-πελας Hautröthe. — lat. pelli-s f. (für pelni-s) Haut. + lit. plėnė = plėn-ja f. Haut, Netzhaut. — preuss. V. pleyni-s Hirnhaut. — goth. filla- (für filna-) n. Fell. Sskr. pura n. Fell ist unbelegt. Goth. ll ist immer •= ln.

pelnîna fellen, von Fell.

lat. pellīnu-s fellen. + goth. fillein-a-s, ahd. fëllîn, ags. fellen, nhd. fellen, von Fell.

pelman, pelma Haut, Fell.

πέλμα n. Sohle, *μονό-πελμο-ς* mit einer Sandale. + ags. film m. Haut, engl. film, ags. filmen membrana, altfriesisch filmene f. Haut.

pelva Haut.

gr. in *ἐπί-πλοϝο-ς*, *ἐπί-πλοο-ς* m. Netzhaut vgl. *ἐπιπολή* Oberfläche. + lit. plėvė (= plevja) f. feine Haut, Membrane, Netzhaut. plėvė aus palvė, pilvė wie plėnė aus pilnė und kreiva-s krumm aus (kirwa-s) = lat. curvu-s.

(Noch zu pal schütten:)

pala m. Stroh, Spreu.

lat. pal-ea f. Spreu, aber frz. paille f. Stroh. — lit. pela-s, nur im pl. pela-i gebräuchlich, m. Spreu.
Vgl. *πάλη*, *παλύνω*, pollen.
Vgl. sskr. pala, palâla m. Stroh, palâva m. Spreu.

palava m. Spreu, vgl. pala.

lit. pelu-s m. Spreu; lett. pelawa-s m. Flexionsthema auch pelu m. Spreu; altpreuss. V. pelwo f. Spreu. — ksl. plěva f. Spreu.
Vgl. sskr. palâva m. Spreu.

(Von pal einfüllen:)

palvi f. Becken.

πέλλα (= *πελ-ϝα*) und *πελλί-ς* f. Becken. — lat. pelvi-s f. Becken.
Vgl. sskr. pâlavî f. Art Geschirr.

palva m. Sumpf, Teich, von pal beschütten.

lat. palû-d- f. Sumpf. — vgl. *πηλό-ς* m. Schlamm, Lehm für *παλϝο-* und lit. pùrva-s m. Koth?
Vgl. sskr. palvala n. Teich, Pfuhl.

(Von pal beschütten, bestreuen:)

pal- grau.

πελιτνό-ς, *πελιδνό-ς*, *πελ-ιό-ς*, *πολ-ιό-ς*, *πελ-λό-ς* (= *πελ-jo-ς*) grau. — lat. pullu-s (für pul-nu-s). + lit. pal-va-s = ksl. plavŭ = ahd.

falo, falawêr, nhd. falb, lit. pelė f. Maus (die graue). lit. pil-ka-s grau, lit. pal-sza-s = ksl. plesŭ grau.
Vgl. sskr. palita f. palikni grau.

plâ, plâyati füllen = pal.

πλη, πλή-σω, ἔπλησα füllen. — lat. com-, ex-, im-, sup-pleo. plêvi, plêtum, plêre. + germ. flôjan in an. flôa, flôdha fliessen von etwas, ags. flôvan, flôvede fliessen, engl. to flow, germ. flô-du-s Fluth in goth. flôdu-s m. an. flôdh n. floedh, floedhr f. Fluth, ahd. fluot, mhd. vluot f. 2 nhd. Fluth.
Vgl. sskr prâ füllen ved. Nebenform zu par, prâta und prâna part. pf. pass. gefüllt, voll.

plâta gefüllt, part. pf. pass. von plâ.

ἄ-πληστο-ς nicht auszufüllen, unersättlich. + lat. com-plêtu-s, ex-plêtu-s, im-plêtu-s, in-ex-plêtu-s nicht auszufüllen, unersättlich.
Vgl. sskr. prâta gefüllt, voll.

plâna gefüllt, part. pf. pass. von plâ.

lat. plênu-s voll. — altirisch vgl lín m. Anzahl, lin-ád m. Anführung, Ausübung, lín-maire = πλημμύρα (aus πλην-μυρια), (altirisch líu = p-lên).
Vgl. sskr. prâna gefüllt, voll, zend. fréna Menge.

plaians mehr, comparativ zu palu viel.

πλείων, πλεῖον mehr. — lat. plûs, plûris. — altirisch lia mehr d. i. p-lêa). + an. fleiri (d. i. flaisan-) adj. mehr, compar. zu marg viel.
Vgl. zend. frâyâo compar. mehr, sehr viel.

plaista meist, superlat. zu palu.

πλεῖστο-ς meist. + an. flêst-r adj. meist.
Vgl. zend. fraêsta superl. der meiste.

plâtu m. und plâti f. Füllung, Fülle.

πλῆσι-ς f. — lat. com-plêti-on f. und plêtu-s m. + goth. flôdu-s m. = nhd. Fluth
Vgl. sskr. prâti f. Füllung.

plâman n. Füllung, sodann Same, von plâ füllen, schwängern.

πλῆσμα n. Füllung, sodann Same, vgl. πεπλῆσθαι schwanger sein. — lat. plêmen-tu-m n. Füllung. + ksl. plemę n. Same.
Vgl. auch ksl. plodŭ m. Same und lit. pilna-s voll und schwanger (freilich unedel).

(Von parḳ = sparḳ = sskr. sparç:)

parḳat bunt, Buntwild.

πρόξ f. Hirsch- oder Gazellenart, προκάδ- f. buntes Wild.

Vgl. sskr. prshant getüpfelt, bunt, prshant m. die gefleckte Gazelle, prshati f. die Schecke, prshata gesprenkelt, m. die gesprenkelte Gazelle.

parḳna (parḳa) fleckig, bunt, getüpfelt, dunkel.

περκό-ς, περκνό-ς, πρεκνό-ς bunt, dunkel, *προκνί-ς* f. Art Feigen, *πέρκη* f. ein schwärzlicher Flussfisch. — lit. palsza-s falb, fahl, palsza-s m. der Bressen, ein Fisch. — ksl. pelesŭ falb, grau. — ahd. forahana, forhana f. die Forelle (die bunte, getüpfelte). Mit *πρώξ, πρωκ-ός* f. Tropfen vgl. sskr. prshat n. prshata m. Wassertropfen, prshata m. Tüpfel, Fleck.

Vgl. sskr. prçni gesprenkelt, bunt, scheckig, prçni m. prçnî f. prçni-kâ f. eine Frucht, pistia stratiotes,

Germanisch forhan- Föhre ist wohl der „dunkle" Baum, wie barka Birke = ig. bharga der helle (bharg leuchten).

parḳa m. Schwein, Ferkel.

lat. porcu-s m. — altirisch orc (für p-orc) W. C.[4] 165. + lit. pàrsza-s m. Ferkel, Schwein vgl. ksl. prasę n. Ferkel. — ags. ferh, fearh, ahd. farh, farah, mhd. varch m. Ferkel, Ferken.

Vgl. lat. spurcu-s schmutzig.

parḳalia Ferkel, demin. von (parḳala) parḳa.

lat. porculu-s m. Ferkel, porcilia f. junge Sau. + lit. parszeli-s m. (ja-Stamm) Ferkel. — ahd. farheli n. mhd. värchel-în n. Ferkel.

parḳîna vom Ferkel, vom Schwein.

porcînu-s vom Ferkel, vom Schwein, porcîna f. sc. caro Schweinefleisch. + lit. parszin-i-s vom Ferkel, parszëna f. Ferkelfleisch.

(Ebenfalls auf park geht:)

parkâ f. Furche.

lat. porca f. Ackerbeet. Furche, porc-ul-êtu-m n. in Beete eingetheiltes Feld. + ahd. furh, furuh, mhd. vurch (i-Stamm) f. Furche, ahd. (furhjan) furhan, mhd. vurchen furchen.

(Ebenso:)

parkana m. Regen-, Donnergott.

lit. perkuna-s m. Donnergott, perkunija f. Gewitter, altpreuss. V. percuni-s Donner. — ksl. perunŭ m. Donnergott, Donner.

Vgl. sskr. parjanya m. Regenwolke, Regengott (aus parcana).

parḳ, parskati fragen, fordern; bieten, handeln; bitten, werben.

πράσσω (für *πρακ-jω*) fordern, eintreiben; handeln; die Erweichung in

πρᾶγ-ος n. und sonst ist speciell griechisch. — lat. prec- f. **Forderung.** Bitte, proc-u-s m. Freier, Werber, poscere für porscere, poscit = sskr. pṛcchati = ig. parskati fordern. — lit. prasz-au, prasz-ýti **verlangen.** fordern, bitten, persz-u, pirsz-ti Jemandem zufreien, pirsz-lý-s m. **Freiwerber,** perk-ù, pirk-ti kaufen (eigentlich bieten), pirk-ika-s m. **Käufer.** — ksl. prošą, pros-iti fordern. — goth. fraih-nan, frah, nhd. **fragen.** frug, ahd. forsc-â f. Frage.

Vgl. sskr. praç-na Frage, pracch (d. i. prask), pṛcchati fragen, **fordern.**

parskâ f. Frage,

ahd. forscâ f. Frage, daher ahd. forscôn, mhd. **vorschen,** nhd. forschen.

Vgl. sskr. pṛcchâ f. Frage, zend. pereça f. Preis (= **Forderung**).

part nass werden, faulen.

πάρτ-αξον· ὕγρανον· Λάκωνες bei Hesych; mit δ πάρδ-αχο-ς, πόρδ-αχο-ς nass, faul, mit λ πλάδ-ος m. πλάδ-η f. Nässe, Fäule, πλαδ-άω **nass werden,** faulen, πλαδ-αρό-ς nass, faul. — lat. prât-u-m (für part-um?) n. Wiese (das Feuchte). — mhd. vrat wund, aufgerieben, vrate f. **Entzündung** einer Wunde, ahd. frat-ôn, mhd. vraten, vretten **wund machen,** wund reiben, ahd. fret-î, mhd. vrete f. Wundheit, livor vulneris, **wunde** Stelle. — In der hesychischen Glosse πόρταχος. ὦμος ist wohl ὠμός roh zu lesen, dann ist πόρταχος = πόρδαχος.

Vgl. zend. frith, frithyêiti stinkend werden, faulen, a-frith-yaṇt nicht verwesend.

pard, perdati, perdatai furzen.

πέρδω, πέρδομαι furze. — lat. pêdo dass., pôd-ex m. der Hintere. — lit. perd-žu (für perd-ju), pers-ti, böhm. prdu, nsl. prd-ěti dass. — aa. frēta, frat, engl. fart, ahd. firzan, farz, nhd. furzen.

Vgl. sskr. pard, pardate furzen, pardana n. das Furzen.

parda m. f. Furz.

πορδή f. der Furz. + lit. pirdà f. — an. fret-r, ahd. mhd. **firz** m. Furz.

Vgl. sskr. parda m. Furz.

parp, palp schnarren, kreischen.

πιλιπαγμός. ποιά τις φωνή Hesych. — lat. pulp-âre kreischen vom Geier. + lit. parp-ju, parp-ti schnarren, parp-ly-s m. die Maulwurfsgrille, und lit. plop-ju, plop-ti plärren, blarren.

-pala, zusammengesetzt mit Zahlwörtern: -fach, fältig.

lat. sim-plu-s, du-plu-s, tri-plu-s, vgl. ἁ-πλό-ς, ἁπλό-της, ἁπλο-σύνη gewöhnlich ἁ-πλοϝο-ς, ἁ-πλόο-ς, ἁπλοῦς, διπλοῦς. + aa. twî-fl-i, ahd. zwifal, zwî-val anceps, dubius, goth. tvei-fl-a-s, ahd. zwî-fal, mhd. zwî-vel m. Zweifel, Ungewissheit. Zend. a-bifra heisst nach Justi „unzweifelhaft", also bifra für dvi-pra = lat. duplu-s, ahd. zwifal?

(Von pal = *πέλω*, *πέλομαι* wenden, Basis von plak flechten und germanisch faldan falten?)

-palta, mit Zahlwörtern zusammengesetzt: -fältig, -fach.

δι-πλάσιο-ς, *τρι-πλάσιο-ς* u. s. w. + ahd. mhd. zwi-falt, zweifältig, zwiefach, ahd. zwi-faltî f. duplicitas, drî-falt, mhd. drî-valt und drî-valt-ec dreifältig, ahd. drî-faltî, mhd. drî-valte, drî-valde f. Dreifaltigkeit. — goth. ain-falth-a-s einfältig, ain-falthei f. Einfältigkeit, fidur-falth-a-s vierfältig.

(Von pal = *πάλλω*, lat. pello, pepuli:)

palma m. palmâ f. flache Hand.

παλάμη f. — lat. palmu-s m. palma f. flache Hand. — altirisch lám f. Hand (für p-lám = p-alm wie lán = p-lán = paln voll), Grundform lâmâ W. C.[4] 269. + as. folmôs pl. m. ags. folm, ahd. folma f. flache Hand. Vielleicht von spal (= sskr. phal) aufthun.

palm schüttern, erzittern.

πελεμ-ίζω *ξω* erschüttern, zittern machen med. pass. erbeben, schüttern. + as. fâlma incerto motu ferri, trepidare, goth. us-film-an- erschrocken (= erschüttert), us-film-ein- f. Schrecken, Entsetzen, Staunen. Zu pal = *πάλλω*, lat. pello, Secundärthema wie darm schlafen zu dar.

Zu *πελεμ* auch *πόλεμ-ο-ς* Krieg (= Erschütterung).

palaku m. Axt.

πέλεκυ-ς m. Holzaxt, Streitaxt, *πέλεκκο-ν* (für *πελεκϝο-ν*) n. Axtgriff, *πελεκκάω* behaue.

Vgl. sskr. paraçu m. Axt des Holzarbeiters, Streitaxt, paraçva-dha m. Axt, Beil (parçu m. dass. spät).

pâlaya feilhalten, verkaufen, von par handeln, denom. von *pâla feil.

πωλέω verkaufe. + an. fal-r, ahd. fal-i, fâl-i, feil-i feil, verkäuflich, ahd. fâljan, feiljan, mhd. feilen verkaufen.

(Von pas hinten:)

paska adj. der hintere.

vgl. lat. pos-t praep. hinter. + lit. paskúi adv. nachher, páskui praepos. nach, pasku-tini-s hinterer, letzter.

Vgl. sskr. paçca der hintere, paççâ instr. advb. hinterher, hernach und paççât abl. adv. von hinten, hernach; altpers. paça (= sskr. paççâ) nachher, hernach.

Sskr. paçca ist gebildet wie ucca (aus ud) und nî-ca (aus ni); das einfache pas scheint im lat. pos, po-, und lit. pas zu, bei, an erhalten.

pasna der hintere.

πύννο-ς der Hintere (aus πυσ-νο-), πυνν-ίαζω, dor. πουνιάζω d Hintern schlagen, vgl. πύ-ματο-ς der äusserste, hinterste, letzt — lat. pône (für pos-ne) adv. praepos. c. acc. hinten, hinter vg pos, pô-, pos-t. Vgl. zend. paçnê praep. c. acc. hinter.

(Von pas = pis pinsere, oder vgl. lit. pis-ti coire, da aber vielleicht Denominal von pisa vulva:)

pesas n. männliches Glied.

πέος für πεσος ń. männl. Glied. — Vgl. sskr. pas Schamgegend in çubha: pasam yuvatim und lat. pê-ni-s m. für pes-ni-s. + lit pis-à, pys-ė́ für pys-ja f. weibliche Scham. — mhd. visel m. visellîn penis. — ags. fäs-el, fäs-l, ahd. fas-el n. proles, suboles, mhd. vas-el m. männliches Zuchtthier, vasel-rint n. Zuchtstier, ags. fas-elt penis. Lit. pis-ti heisst coire cum femina und ist wohl das Stammverb.

Vgl. sskr. pasas n. männliches Glied, pas Schamgegend in çubha: pasam yavatîm.

pasdhâ f. Schamgegend, aus ig. pas und dhâ.

πόσθη f. Scham, männliches Glied. + lit pyzdà f. weibliche Scham, altprreuss. peisda der Hintere.

pas = pis.

lat. pas-tinum n. Hacke. + ksl. paš-ą pach-ati arare, poln. pach-ać fodere. Daher pésas.

pansu, pansuka m. Sand, Staub, von pas = pis zermalmen, zerstampfen.

vgl. πάσκο-ς· πηλό-ς bei Hesych, das man auch zu sskr. pańka m. Schlamm, Lehm stellen könnte. — lit. pė́ska f. — ksl. pěsŭkŭ m. Sand.

Vgl. sskr. pâm̃su, pâm̃suka m. Sand, Staub.

penka, penkan fünf.

πέντα-, πέντε, äol. πέμπε fünf. — lat. quinque. — altgallisch πεμπε in πεμπέ-δουλα Fünfblatt. — altirisch cóic (aus cinc, cuinc nach Ebel). cambr. pimp fünf. + lit. penki, f. penkios fünf. — ksl. pętĭ s. penkti fünf. — goth. fimf, nhd. fünf.

Vgl. sskr. pańcan fünf.

penkaḳas adv. zu fünfen, fünfmal.

πεντάκις fünfmal.

Vgl. sskr. pańcaças zu fünfen.

penkadeḳan fünfzehn (penkan + deḳan).

lat. quindecim. — goth. fimftaihun, ahd. vinfzëhen fünfzehn.

Vgl. sskr. pańcadaçan, zend. pañcadaçan fünfzehn.

penkâk̨anta fünfzig (für penka-dek̨anta fünf Zehner).

πεντήκοντα.. — lat. quinquâginta fünfzig. — altirisch cóica fünfzig (zunächst aus coic-ca).

Vgl. sskr. pañcâçat, zend. pañcaçata fünfzig.

penkta (penkata) der fünfte.

πέμπτο-ς der fünfte. — lat. quinctu-s, quintu-s. — altirisch cóiced, cambr. pimpet der fünfte. + lit. pènkta-s der fünfte. — goth. fimfta-n, nhd. der fünfte.

Vgl. sskr. pañcatha der fünfte, zend. pukhdha der fünfte.

penkti f. Fünfzahl, Fünfheit.

ksl. pętĭ fünf. — an. fimt f. Fünfzahl in fimtardômr Fünfergericht.

Vgl. sskr. pañkti f. Fünfheit, Fünfzahl.

Mit sskr. pañcat f. Fünfzahl vgl. *πεντάδ* äol. *πεμπάδ* f. Fünfzahl.

(Wohl von per = spar sich sperren, hinten ausschlagen:)

persnâ f. Ferse.

πτέρνα f. Ferse; auch Schinken, in der Batrachom. *Πτερνο-γλύφο-ς* Schinkennager, *Πτερνο-φάγο-ς* Schinkenesser, Mäusenamen. — lat. perna f. Hüftbein, Schinken, com-pern-i-s mit zusammengezogenen Binen, pern-ix gut zu Beinen, schnell. + ksl. plesna f. Ferse. — goth. fairzna, ahd. fërsna, fërsana f. nhd. Ferse.

1. pi strotzen, schwellen.

πιό-της, *πιό-τερο-ς*, *πιό-τατο-ς* s. piva, *πίων*, *πιαίνω* s. pivan, *πιαρό-ς*, *πιερό-ς* s. pivara, *πῖος* n. *πίσ-τερο-ς*, *πίσ-τατο-ς* s. pivas, *πιή-εις* s. pivasvant, *πι-μελή* f. Fett. — lat. in pituîta Schleim. + lit. pẽ-na-s m. Milch vgl. sskr. payas n. Milch, zend. paê-man m. Milch der Weiber.

Vgl. sskr. pi, pî, pay-ate schwellen, strotzen, überfliessen, pay-as n. Milch, pî-va, pî-van, pî-vara, pî-vas s. dd.; pyâ (d. i. pi+â), pyâ-yate, pinv (d. i. pi+nu) pinv-ate schwellen, strotzen, überfliessen; zend. pivanh s. pîvas, paê-man n. Milch der Weiber.

pitu, pîtu f. Fichte, von pi strotzen, strömen, wegen des Harzreichthums.

πίτυ-ς f. Fichte (vgl. lat. pitu-îta f. Schleim, auch der Schleim [Harz], der aus den Bäumen fliesst). – vgl. lat. pî-nu-s f. Fichte.

Vgl. sskr. pîtu-dâru (pûtu-dâru, pîta-dâru) Fichtenbaum, Devadârufichte, die schönste und höchste Fichte der Welt, am Himalaya wachsend.

pitu m. Mittag, eigentlich Essen, Essenszeit.

lit. pẽtu-s m. Mittag, Mittagsmahl, per-pẽtė f. Mittagszeit (Steigerung secundär wie in dëna Tag).

Vgl. sskr. pitu m. Nahrung, Essen; zend. arem-pitu m. Mittag aus arem = sskr. aram bereit und pitu Essen: Zeit, wo das Essen fertig ist; daraus zend. ra-pithwa Mittag.

pîva fett, sbst. Fett.

πιϝο- in πιό-της f. Fettheit, πιό-τερο-ς, πιότατο-ς fetter, fetter (lit. pyva-s m., ksl. pivo n. Trank, Bier gehören zu pâ trinken). Vgl. sskr. pîva m. Fett.

pîvan fett, strotzend.

πιϝων-, πίων, πῖον fett, strotzend, πιϝαν- in πιαίνω für πιϝαν-jω mache fett.
Vgl. sskr. pîvan, pîvam̃s nom. pîvân fett, strotzend.

pîvara, f. pîvariâ fett, strotzend.

πῑϝαρο-ς, πιαρό-ς, πιερό-ς f., πίειρα für πιϝερια fett, strotzend. Auch der Name der Πιϝερ-ες, Πίερ-ες, deren Landschaft Πιερία heisst, gehört hierher.
Vgl. sskr. pîvara f. pîvarî fett, strotzend.

pivas, pîvas fett, sbst. n. Fett.

πῖος n. Fett, πιϝεσ- in πιέσ-τερο-ς, πιέσ-τατο-ς fetter, fettest.
Vgl. sskr. pîvas n., zend. pivaṅh n. (mit Bewahrung der alten Kürze) Fett.

pîvasvant fettreich, strotzend, aus pîvas und Suffix vant.

πῑήεις Stamm πιϝηϝεντ- für πιϝεσϝεντ- fettreich, strotzend (könnte nach griechischen Lautgesetzen auch πιϝο+ϝεντ- sein).
Vgl. sskr. pîvasvant fettreich, strotzend.

pîd strotzen, quellen, Weiterbildung von pî durch d.

πῑδ-ύ-ω quellen, πολυ-πίδαξ quellreich. + an. feit-r, as. fêt, mhd. veiz fett, mhd. veiz n. Fett, an. feita (= fait-ja), mhd. veizen fett machen, dazu part. pf. ahd. feizit, mhd. veizt, nhd. feist. Wie sich dazu ags. fät, engl. fat, nhd. fett, Fett verhält, ist nicht klar.

2. pi, praes. pîa höhnen, hassen, anfeinden.

lat. pe-jor comp. pes-simu-s superl. (aus pejes-timu-s), doch s. pik. + goth. faian tadeln, anfeinden, fijan hassen, fijand-s m., ahd. fiend, nhd. Feind, eigentlich part. praes. goth. fija-thva f. Feindschaft. — Auf älteres pâ gleicher Bedeutung geht sskr. pâ-pa böse zurück.
Vgl. sskr. pîy pîyati (d. i. pî-ati) höhnen, schmähen.
Ob auch ἄ-ποινα, ποι-νή = lat. poe-na hierhergehören?

piḳ schneiden, ausschneiden; putzen, sticken, schmücken, bilden.

ποικ-ίλο-ς bunt s. paiḳala, *πικ-ρό-ς* bitter heisst vielleicht ursprünglich „schneidend". + ksl. pišą (= pis-ją) pĭs-ati einritzen, schreiben, pĭs-trŭ bunt, pis-mę n. Schrift. — goth. faih-a-s Gestalt in filu-faiha-s, ahd. fêh bunt, fêh-jan bunt machen (auch ahd. fih-ala f. Feile?).
Vgl. sskr. piç, piṁç-ati ausschneiden, zurechtschneiden; bilden, putzen, schmücken; zurüsten, bereiten, peç-as n. Gestalt, Bildung; altpers. ni-pis schreiben gehört zu pis.

paiḳa Gestalt, gestaltet.

griech. in *ποικ-ίλο-ς* s. paiḳala. + goth. filu-faiha- vielgestaltig, mannigfaltig, ahd. fêh bunt, fêh-jan bunt machen.
Vgl. sskr. peça in puru-peça vielgestaltig, su-peça wohlgestalt, zend. paêça m. Gestalt.

paiḳala künstlich verziert, bunt (von paiḳa).

ποικίλο-ς künstlich verziert, bunt. + vgl. ahd. fêh bunt.
Vgl. sskr. peçala künstlich verziert, bunt.

palupaiḳa vielgestaltig.

goth. filufaiha- vielgestaltig, mannigfaltig.
Vgl. sskr. purupeça vielgestaltig.

pik verdriessen.

lat. pig-et, pig-er, pê-jor (für pêc-jor) pês-simu-s (aus pejes-timu-s) pêcâre (peccâre). + lit. pik-ta-s übel, böse, schlecht, pyk-stu, pyk-ti zürnen, sich ekeln, peik-iu, peik-ti verachten, tadeln, schelten, paik-a-s schlecht, unnütz, dumm, paikóju paikóti halsstarrig sein. — ags. faehdhu f. = ahd. fêhida, mhd. vêhede, nhd. Fehde f., ags. ge-fic n. dolus, fraus, german. faik-na n. Schlimmes, Böses.
Offenbar von pi hassen durch k abgeleitet.

pik, pikya m. f. Pech.

πίσσα f. (= *πικja*) Pech. — lat. pix, pic-is f. Pech. + lit. piki-s m. Stamm pikja- Pech. — ksl. pĭklŭ auch pĭc-ĭlŭ m. Pech. (Vgl. sskr. picchâ f. [d. i. piskâ] Schleim, Schmier aus Pflanzen, Gummi, picchila schleimig.)

pig pingti färben, malen.

πιγγ-ό-ς· γλαυκός s. pinga. — lat. pingo, pic-tum malen. + ksl. pĕg-ŭ bunt.
Vgl. sskr. piṅj piṅkte malen, piṅga braun, piṅjara goldfarben.

pinga farbig, braun, sbst. Thierjunges.

πίγγα-ν· νεόσσιον. Ἀμερίας. γλαυκόν. πίγγαλο-ς m. Eidechse; vgl. ksl. pĕg-ŭ bunt, und deutsch Fink. Auf ein älteres gleichbedeutendes *pag scheint zu weisen sskr. pâj-as Helle, Schimmer, Glanz; helle Farbe, vielleicht auch ahd. vanch-o m. Funke, nhd. funk-eln.
Vgl. sskr. piṅga braun, röthlich, n. Thierjunges, bâlaka, piṅjara

goldfarbig, pingala braun, sbst. Name verschiedener brauner Thiere.

pinaka Holzstück, Latte.

πίναξ, g. *πίνᾰκ-ος* f. Sparre, Balken z. B. des Schiffes; Brett, Tafel: vgl. ksl. pĭn-ĭ m. truncus.

Vgl. sskr. pinâka m. n. Stock, Stab, Keule.

pîp piepen, pfeifen, vielleicht im Zusammenhang mit pamp pap aufblasen, oder onomatopoetisch.

πῖπ-ο-ς, *πίππ-ο-ς* m. junger Vogel, *πῖπ-ώ* f., *πίπ-ρα* f., *πίφ-ιγξ* m. und *πιφ-αλλί-ς* f. Namen von Vögeln. — lat. pîp-are piepen, wimmern, pipiôn- m. ein Piepvogel, pîp-ulu-s m. Wimmern, Lärmen, davon pipil-are piepen, wimmern. — lit. pĕp-alà f. die Wachtel, preuss. pipali-ns acc. pl. Vögel.

Vgl. sskr. pippakâ f. pippîka m. pippala m. Namen von Vögeln.

pis pinsti zerquetschen, zerstampfen, mahlen, malmen.

πτίσ-σω für *πτισ-jω*, *πτί-σω*, *ἔ-πτισ-μαι* zerstampfen, schroten, enthülsen. — lat. pis- pinsit, pis-tum, pis-tor m. vgl. sskr. pesh-ṭar, pistr-îna f. + ksl. pĭš-eno n. *ἄλφιτον* = *πτίσ-ανο-ν*, pĭšą (= pis-ją), pĭch-ają, pĭch-sti schlagen, stossen, stampfen. — lit. pës-tà f. die Stampfe, pais-ýti die Gerste enthülsen. — an. fis, ahd. fës-â mhd. vëse f. Hülse des Getreides. Rispe, Spreu; Getreide in der Hülse; bildlich etwas ganz Geringes, zur Verstärkung der Negation.

Vgl. sskr. pish, pinashṭi zerreiben, zerstampfen, mahlen, zermalmen, inf. peshṭum, peshṭar m. Zerstampfer; zend. pish reiben, schlagen, pistra n. Zerstampfung, das Mahlen, Quetschung, Wunde.

pisyati praesens zu pis, pinsere.

πτίσσω (d. i. *πτισ-jω*) stampfe, enthülse. + ksl. pĭšą (= pĭsją) stampfe.

pisana n. Graupen, von ig. pis, pinsere.

πτίσανο-ν n. *πτισάνη* f. Graupen. + ksl. pĭšeno n. (d. i. pĭš+eno = eno) Graupen, *ἄλφιτα*.

pista zerstampft, part. pf. pass. von pis.

lat. pistu-s = sskr. pishṭa zerstampft.

pisd, pisad quetschen, drücken, drängen aus pis durch d weitergebildet.

πιέζω, *πιέζω* (für *πισαδ-jω*) drücken, pressen, drängen.

Vgl. sskr. piḍ (für pisd) pîḍate gepresst sein, caus. pîḍaya drücken, pressen, drängen.

piska m. Fisch.

lat. pisci-s m. Fisch, wohl aus älterem a-Stamm, — altirisch iasc (d. i. êsc mit Dehnung vor Doppelconsonanz), irisch, gaelisch iasg m. Fisch.

+ goth. fisk-a-s, as. fisk, ahd. fisc, mhd. visch m. Fisch. Vgl. sskr. picchâ (= piskâ) f. Feder? (= Flosse = Fisch?)

piskâya fischen, denom. von piska.

lat piscor, piscâri fischen. + goth. fiskôn, ahd. fiscôn, mhd. vischen, nhd. fischen.

piskâria (zum Fisch gehörend) m. Fischer.

piscâriu-s zum Fisch gehörig m. Fischer. + as. fiskâri, ahd. fiscâri, mhd. vischaere m Fischer.

piskîna vom Fisch, fischen, adj. zu piska.

lat. piscîna sc. lacus Fischteich, eigentlich fem. eines adj. piscinus. + mhd. vischîn fischen, von Fisch.

1. pu schlagen, hauen, praes. pavia.

παίω (für παϝιjω) παί-σω = lat. pavio, pavîre, de-puvere, pavî-mentu-m Estrich, pu-teu-s Brunnen (= eingeschnitten), pu-târe beschneiden (?). + lit. piauju, piau-ti schneiden, mähen, schlachten.
Vgl. sskr. pavi m. Beschlag, Radschiene, pavîra m. Lanze, pavîru m. Donnerkeil (?).
Mit lat. prae-pûtiu-m Vorhaut vgl. lit. ap-piauti beschneiden, ap-piaustimas die Beschneidung, ap-piaustinis Beschnittener, Jude, ap-piauklas (Abschnittsel) Vorhaut, die auch ne-apipiauklas genannt wird, je nachdem.

2. pu a. reinigen, sichten, besonders Getreide b. geistig sichten, schaffen, dichten c. aufklären, die Einsicht aufhellen d. wehen.

πτύ-ο-ν, πτεϝ-ο-ν, πτέ-ο-ν n. Worfschaufel b. ποιέω eigentlich Denominativ von -ποιό-ς für ποϝ-ιο-ς, schaffe, dichte c. πνυ-τό-ς, πινυ-τό-ς, πεπνῡ-μένος aufgeklärt, klug d. wehen πνεϝ-ω, πνέ-ω, πνεύ-σω wehen, hauchen, πνεῦ-μα n. Hauch. — lat. a. putu-s rein = sskr. pûta rein, davon put-are rein machen, putzen, pû-ru-s rein, davon pur-gare. + lit. d. puczù (für put-ju), pus-ti blasen, put-y-s m. Bläser, Stamm put gemehrt um t (woher auch lat. pus-tula f. Blase für put-tula?). — ahd. a. fow-jan, mhd. väw-en Getreide reinigen, sichten, sieben. — Möglicherweise ist „wehen, hauchen" die Grundbedeutung, vgl. pû pûyati stinken. Vgl. sskr. pû pu-nâti a. reinigen, sichten, Getreide, yava-pavamâna die Gerstensichtung b. sichten = geistig schaffen, dichten, arkam punâna ein Loblied dichtend c. aufklären, vom Verstande, pûta-kratu von aufgeklärter Einsicht d. wehen: pavamâna: pavate der Wind weht, pâv-ana m. Wind, pavâka m. Wind, Sturm.

puta gereinigt, rein, part. pf. pass. von pu.

lat. putu-s gereinigt, rein, putâre putzen.
Vgl. sskr. pûta gereinigt, rein.

1. pûra m. Waizen.

πῦρό-ς m. Waizen. + ksl. pyro n. Spelt, *ὄλυρα*. — lett. pûri Waizen, lit. pura-i m. pl. Winterwaizen, altpreuss. V. pure heisst Trespe (gleichsam Wildwaizen?). Vgl. sskr. pûra m. ein Kuchen? Wohl das „reine" Getraide, vgl. lat. pûru-s.

pûrîna adj. von pûra.

πύρινο-ς von Waizen. + ksl. pyrĕnŭ von pyro Spelt.

2. pûra n. Feuer, von pû rein, hell machen.

πῦρ, dialektisch *πούῖρ* n. pl. *πῦρά* Feuer. — oskisch pir Feuer. — irisch úr Feuer, Flamme. + an. fŷr, as. fiur, ahd. fiur, fûr, mhd. viur n. (a-Stamm) Feuer. Vgl. lat. pûru-s rein, blank? und armenisch hhour Feuer? (armenisch hh = p).

Vgl. sskr. pavana Feuer und goth. fu-na m. Feuer, fun-isk-s feurig.

Die deutschen Formen beruhen auf Gunirung.

pûrîna feurig, von Feuer, adj. zu 2 pûra.

πύρινος feurig, von Feuer. + ahd. fiurîn feurig, von Feuer.

3. pu, pûya stinken, faul werden.

δια-πύω, *πύ-σω*, *ἔ-πῡ-σα* und *ἔ-πῦ-σα* stinken, faul werden; *πύος* n. Eiter = lat. pûs, pûr-is n. Eiter, put-êre s. 2 pûta. + lit. puv-u, puv-au, pú-ti faulen, pu-lė f. Eiter. — goth fû-l-a-s faul vgl. lit. pjaula-s n. faules Holz, an. fû-i Fäulniss, fû-inn, verdorrt, abgefault, fû-na adha verwesen, feyja (d. i. fau-ja) caus. verrotten lassen.

Vgl. sskr. pû, pûyati, pûyate, zend. pû, puyéiti stinken, faul werden.

puta gefault, faul, part. pf. von pu.

lat. in put-êre, wovon put-or, puti-du-s. + lit. puta-s gefault (puti faulen).

Vgl. zend. puta faul.

pûya n. Eiter, Fäulniss.

πῦο-ν n. Eiter, Fäulniss vgl. an. fû, fûi (d. i. fûjan-) m. Fäulniss.

Vgl. sskr. pûya n. Eiter, Fäulniss.

puta der Hintere.

an. fudh g. fudhar f. cunnus canis Hundsfott, mhd. vud g. vûde f. 2 cunnus, vulva, nhd. in Hunds-fott, Fotze f. allemannisch vüdeli n. Kinderwort, Popo.

Vgl. sskr. puta m. du. die Hinterbacken.

pûdh faulen machen (pu+dha) Causalbildung.

πύθ-ω mache faulen, *πύθ-ομαι* faule. + lit. pūd-au, pūd-iau, pūd-yti faulen machen, caus. zu pú-ti faulen.

Auf pu gehen mehrere Bildungen zurück, die das Kleine, Junge bezeichnen.

Vgl. sskr. putra m. Kind, Sohn, pota m. Thierjunges.

pava wenig, gering, klein.

παῦ-ρο-ς wenig. — lat. puer, puélla, pau-cu-s, pau-per, pau-lu-s (für pauxlu-s vgl.) pauxillu-s. + goth. fav-s pl. favai wenige, ahd. fao, faoêr, fowêr wenig, selten, engl. few wenig.

puta m. Kind, Junges, Küken.

lat. putu-s, pullu-s (für put-lu-s), putillu-s. + lit. put put ruft man die Küchlein, putyti-s m. Küchlein, pauta-s m. Ei (jetzt nur Hode). — ksl. pŭta f. pŭtachŭ m. Vogel, pŭtenĭčí m. Küchlein, pŭtica f. Vogel, pŭtŭka f. uud pŭtištĭ m. kleiner Vogel. — Mit put, put lockt man auch deutsch die Küchlein, vgl. Put-hühnchen, Put-chen, vielleicht unverschobene Lallworte.

Vgl. sskr. putra m. Kind, Sohn, pota m. Thierjunges (= lit. pauta-s Ei).

pûsa Knabe. Junge, vgl. ig. pauta.

lat. pûsu-s m. pûsa f. pûs-iôn- m. pûs-iola f. Knabe, Mädchen. + lett. puis-i-s Stamm puis-ja- m. Knabe, Junge, Bursch, puis-en-s, puis-iti-s dass. Vielleicht finnisch.

pûḳâ f. Fichte.

πεύκη f. Fichte, Föhre. + lit. pusz-i-s m. Fichte. — ahd. fiuh-ta f. Fichte (mit eingeschobenem t). Sskr. pûga m. heisst Betelnusspalme. — Preuss. V. pense Kienbaum ist mit W. Burda, Beiträge VI, 3, 358 gewiss peuse zu lesen.

pûḳîna fichten, von der Fichte, pûḳâ.

πεύκινο-ς fichten. + lit. puszin-i-s fichten. — mhd. fiehtin fichten.

prat (sprat) und prad (sprad) einsehen, erkennen; deuten.

φράζω, ἐπέ-φραδ-ον anzeigen, φράδ-μων ον klug, einsichtig. — lat. ínterpret wird vielleicht besser mitsammt pretium zu par πέρ-νημι gestellt, also: Zwischenhändler; lat. pretium = ksl. plašta f. (= platja) pretium, vgl. lit. pel-na-s Verdienst, altpreuss. pel-di-uns ast er hat erworben (zu einem Verb pel-dît). + lit. prantu, pratau, pras-ti gewohnt werden, sich angewöhnen, erlernen, prot-a-s m. Erfahrung, Einsicht, Verstand, prot-inga-s verständig. — preussisch prâtin acc. Rath, is-spres-tum inf. verstehen, is-spres-nan acc. Verständniss, is-sprett-îngi. adv. nämlich. — goth. frathjan, frôth verstehen, denken, erkennen, verständig sein frath-ja-n Verstand, Einsicht, Sinn, Gesinnung, Gemüth, an. frôdh-r kundig, goth. frôth-a-s klug, weise, as. frôd weise, erfahren; alt, ahd. frôt, mhd.

vruot verständig, weise, brav; Stamm frat in goth. us-frat-vjan klug machen.

Griechisch φρᾰδ lässt sich unter der Annahme einer Grund- oder Nebenform sprat, sprad hierher ziehen; preuss. is-spret scheint diese vollere Form wirklich zu bieten; zu dem Auslaute in φρᾰδ vergleiche germanisch frat neben frath.

Vgl. sskr. paṭh (regelrecht für parth?), paṭhati deuten, lesen, paṇḍâ f. Weisheit.

prî lieben, erfreuen.

πρα-ύ-ς, πρᾱ̃-ο-ς gnädig, mild (nach Curtius). + lit. prē-tel-iu-s m. Freund. — ksl. prijają prija-ti sorgen für = goth. frij-ôn lieben, küssen, gern thun, fri-athva f. Liebe, frij-ônd-s m. Liebender, Freund, frei-s = nhd. frei.

Vgl. skr. prî prîṇâti prîṇîte erfreuen, hold, gnädig stimmen; sich erfreuen an, gern haben, liebęn, pre-man n. Liebe.

pria lieb, von prî.

goth. frei-s Thema frija- frei (= beliebend) lieb noch in frijathva f. Liebe s. prîatva und in frij-ôn, an. fria lieb haben = ksl. prijają prija-ti lieb haben, sorgen für.

Vgl. sskr. priya lieb (= prî+a).

prîatva Liebe, von prîa lieb.

goth. frijathva, friathva f. Liebe.

Vgl. sskr. prıyatva n. das Liebsein, Liebhaben.

prîta geliebt, lieblich, part. pf. von prî.

an. frîdh-r hübsch, ags. frîdh stattlich, schön, davon an. fridha frîdda schmücken, zieren und (lautlich damit identisch), goth. freidjan verschonen (als freida- ansehen wie schonen = als schön ansehen).

Vgl. sskr. prîta geliebt, lieblich, hold.

praitar m. Liebhaber, Freund, von prî.

lit. prētel-iu-s m. Freund. — an. fridil-l m. Geliebter; wogegen ksl. prijatel-ĭ m. Freund und ahd. friudil, mhd. vriedel m. Freund. Buhle erst vom Denominativ *priyâya = ksl. prijają = goth. frijôn herstammen.

Vgl. sskr. pretar m. Liebhaber, Freund.

prus brennen.

lat. pru-îna Reif, prû-na f. glühende Kohle für prus-na; prûr-io jucken (= brennen). + goth. frius-a n. Frost, ahd. frēosan, mhd. vriesen frieren, ahd. fros-t m. Frost (urit frigus).

Nach Corssen hierher auch bus-tu-m, com-bûro bussi bustum bûrere, bus aus purs wie bibo, im-buo aus (pipo puo) und pêdo aus perd πέρδομαι.

Vgl. sskr. plush, ploshati brennen.

1. plak und plag schlagen; sich schlagen =) wehklagen.

πλήσσω = *πληκ-jω* schlage, *πληγ-ή* f. Schlag. — lat. plang-o klage, plâg-a f. Schlag. + lit. plák-u, plak-ti schlagen, plék-à und plég-à f. Schlag, plék-iu schlage. — ksl. plač-ą plak-ati klagen. — goth. flêk-an, fai-flôk beklagen, ahd. fluoh, mhd. vluoch m. Fluch, ahd. fluochôn, fluochen, mhd. vluochen fluchen.

plaga Fleck, Flick.

lat. plaga f. Netz, Garn; Teppich; Gegend, Strich, plagula f. Toga„flecken" (es waren zwei) Blatt Papier, Teppich. + an. flekk-r m. Fleck, ahd. flëc, flëch, mhd. vlëc m. st. und ahd. flëcco, mhd. vlëcke schw. m. Stück Zeug, Lappen, Stück; Platz, Ort; Eingeweide; Schlag; Fleck, Beschmutzung.

Von plag = plak schlagen.

plâkâ, plâgâ f. Schlag, von 1 plak.

πληγή f. Schlag. — lat. plâga f. Schlag. + lit. plėkà und plėgà f. Schlag; *πλήσσω* = *πληκjω* schlage = lit. plėkiu schlage.

2. plak, plektati flechten.

πλέκ-ω, *ἐ-πλάκ-ην* flechten, *πλόκ-αμο-ς* m. Locke. — lat. plecto flechte, sup-plex, plica, plicâre. + ksl. pletą ples-ti flechten. — goth. flahta f. Flechte, ahd. flëhtan, flaht, nhd. flechten, flocht, geflochten, ahd. flah-s = nhd. Flachs m.

Vgl. sskr. praç-na m. Geflecht, geflochtener Korb?

plaktâ f. Geflecht.

πλεκτή f. Geflecht, Seil, Netz. + goth. flahta f. Flechte.

plag hin und her zucken, flackern aus ig. sparg = sskr. sphûrj.

πλάζομαι für *πλαγ-jομαι* hin und her ziehen, irren. + ags. flac-or volitans, engl. to flacker, flicker, nhd. flackern. — ksl. plŭzą plŭz-ěti labi, repere, plaz-ivŭ lubricus, plězą, plěs-ti kriechen.

plat ausbreiten.

griechisch in *πλατ-ύ-ς*, *πλάτ-ος* n. s. platu, platas, *πλάτ-η* f. alles Breite, *πλάτανο-ς* f. Platane. + lit. plantu, plas-ti breiter werden, platù-s breit s. platu. — Dazu altirisch lethan breit, lethit Breite W. C.[4] 279.

Dazu auch lat. planta f. Fusssohle.

Vgl. sskr. prath, prathate ausbreiten, prathâ f. das Ausbreiten, prathana n. das Ausbreiten, an den Tag legen, Zeigen, m. Name einer Pflanze vgl. *πλάτανο-ς*.

platu breit.

πλατύ-ς breit. + lit. platù-s breit.

Vgl. sskr. pṛthu (auch prathu), zend. perethu breit.

platas n. Breite.

πλάτος n. Breite.

Vgl. sskr. prathas n. zend. frathaṅh n. Breite.

plâra m. Flur, Estrich.

irisch gaelisch lár (d. i. plâr) fundus, solum, cambr. laur. llawr, lor solum, pavimentum. + an flôr-r g. flôr-s pl. ar m. Steinfussboden, ags. flôr m. f. Estrich, engl. floor; mhd. vluor st. m. nhd. Flur f.

Zu einem Verb plâ schlagen vgl. lit. plo-ti schlagen, klatschen, plo-na-s schmal, flach, plo-nė f. Kuchen, Fladen (und auch lat. plâ-nu-s eben? das man freilich auch zu plak schlagen [vgl. deutsch „flach"] stellen kann).

plinda Stein.

πλίνθο-ς f. Ziegel. + ags. flint, ahd. (flinz) flins, vlins m. Kiesel, Stein. (lit. plytà ksl. plinŭta f. Ziegel ist aus dem Griechischen bloss entlehnt s. Miklosich s. v. plinŭta.)

Griechisch θ für zu erwartendes δ haben wir auch in ξανθό-ς Wz. skand candere (wie Benfey längst ausgesprochen), στόρθη, στόρθυγξ neben deutsch stert, sterz, ἐρέβινθο-ς neben deutsch arveta ndd. Arften, ahd. araweiz, nhd. Erbse, wahrscheinlich auch in πλάθανο-ν Brett, Tafel neben german. flata, ahd. flaz, germ. flatja, ahd. flezzi n. Hausflur.

plu, plavati schwimmen, schwemmen.

sskr. plu, plavate schwimmen, schwemmen, spülen, waschen, plu-ti f. das Ueberschwemmen, Fluth. + πλυ- πλύ-ν-ω, πλυ-νῶ, ἐ-πλύ-θην spülen, waschen, πλύ-σι-ς f. das Spülen, πλύ-μα n.; πλεϝ- πλεϝει, πλέει, πλεύ-σομαι schwimmen, πλώϝ-ω dass.; πλόϝ-ο-ς m. des Schwimmen = sskr. plava m. das Schwimmen u. s. w. — altlat. per-plovĕre durchträufeln, lat. plu-it es regnet, pluv-iu-s u. s. w. + lit. plaú-ju, plov-iau, plau-ti schwemmen, spülen. — ksl. plovą pluti fluere, navigare, plaviti schwemmen. — ahd. flaw-jan, flaw-ên, mhd. vlouw-en, vlōuw-en, fleu-n spülen, waschen, an. flau-m-r m. Strömung, Fluth, ags. fleám m. ergossene Menge, Flucht, ahd. worolt-vloum m. colluvies mundi, germ. flut fliessen, nhd. fliessen, floss, geflossen (flu+t).

Vgl. sskr. plu, plavate schwimmen, schwemmen, spülen, waschen, zend. fru fliegen, fru waschen.

pluta begossen, gespült, part. pf. pass. von plu.

πλυτό-ς gespült, gewaschen.

Vgl. sskr. pluta begossen, gebadet.

pluti f. das Schwemmen.

πλύσι-ς f. das Schwemmen, Waschen.

Vgl. sskr. pluti f. das Ueberschwemmen, Fluth.

B.

baitâ f. Rock.

βαίτη f. Hirtenkleid aus Fellen. + goth. paida f. Rock, mhd. pfeit f. Hemd, hemdähnliches Kleidungsstück.
Finnisch paita f. Hemd nach W. Thomsen „Ueber den Einfluss der germanischen Sprachen auf die finnisch-lappischen" S. 159 aus dem Deutschen entlehnt.

baba, bamb wird von unarticulirten Tönen gebraucht.

βαβ-άζω, *βαβ-ίζω*, *βαβ-ύζω*; *βαμβ-αίνω*, *βαμβ-άλω*, *βαμβ-αλίζω* plappern, klappern u. s. w.; *βόμβ-ο-ς* m. Lärm, *βομβ-έω* lärmen, *βομβ-ύλιο-ς* m. Hummel. — lat. bab-ulu-s plappernd. + lit. bamb-ėti in den Bart brummen, lett. bamb-ėt brummen, bamb-al-s m. Käfer = lit. bimb-ala-s m. Käfer. — ksl. bŭb-ati stammeln, bŭb-livu stammelnd, bąb-ĭnŭ m. Trommel = lit. bub-na-s m. Trommel. — ndd. babb-eln, papp-eln.
Vgl. sskr. bababâ vom Prasseln des Feuers.

bamba Getös, bambaya Getös machen.

βόμβο-ς m. *βομβέω*. + lett. bambáju bambát ein hohlklingendes Getöse machen, lit. bambėti in den Bart brummen.

bambuli Wasserblase.

βομβυλί-ς f. Wasserblase. + lit. bumbulỹ-s m. Wasserblase. Vgl. auch lat. babulu-s plappernd, *βομβύλ-ιο-ς* Hummel mit lett. bambal-s = lit. bimbala-s m. Käfer.

(Auf eine Basis bab gehen Wörter, welche etwas Rundes bezeichnen:)

βέμβι-ξ f. Kreisel. — lat. bâca, bacca (für babca) f. Beere. + lit. bamba f. Nabel, bambala-s ein kleiner, beleibter Mensch, bambalukai pl. Strohbündchen an der First, Troddeln, Quasten, bapka-s Lorbeere, auch wohl bybis m. penis vgl. phrygisch *βάβαλον*, *βάμβαλον· αἰδοῖον*.
Vgl. sskr. bimba m. n. Scheibe, Kugel, Halbkugel, bimbikâ f. dass.

bamba, bambikâ Scheibe, Rundes.

βέμβι-ξ ἴχος f. Kreisel. + lett. bamba und bumba f. Kugel, Ball.
Vgl. sskr. bimba m. n. Scheibe, Kugel, Halbkugel.
Aber sskr. bambaliti wirbeln wohl Intensiv zu bal.

babkâ f. Beere.

lat. bacca, bâca f. Beere. + lit. bapka-s m. und bapka f. die Lorbeere (nach Nesselmann auch babka-s gesprochen).

bâbâ f. alte Frau, Amme, Lallwort.

Βαβώ f. ein Kindergespenst, *Βαύβω* f. Amme der Demeter. + lit. bóba

f. alte Frau. — ksl. baba. — mhd. bâbe, bôbe f. Alte, Mutter (vgl. der sskr. Eigennamen bâba f. sowie den lat. Baba m.

1. bhargh schreien, brüllen.

βραχ-, ἔ-βραχ-ον krachte, βραγχ-αλᾶν wiehern, vom Pferde, βλῃχ-ή f. Geblök. — lat. frag-or m. Gekrach? oder zu frangere. + ags. bearh-tm byrh-tm, breah-tm m. Geschrei, Lärm, engl. to bark, bellen; ags. bâlc-an ndd. bölk-en schreien, nhd. blök-en, eigentlich ndd. Form. — lit. brag-ėti blöken, blazg-ėti drőhnen; vgl. ksl. brękč-ati.

Vgl. sskr. barh, bṛṃhati, barhati schreien, vom Elephanten, barhita n. Elephantengeschrei, barritus.

2. bargh reissen, brechen, ursprünglich wohl von bhrag brechen kaum verschieden.

βραχ-ύ-ς kurz = lat. brev-i-s für brehu-i-s; Curtius vergleicht mit βραχύς ksl. brüz-ŭ schnell, eigentlich reissend? ahd. pflukk-ên, ndd. plügg-en pflücken.

Vgl. sskr. barh, bṛhati ausreissen, zerreissen, reissen, zerren.

bardhâ f. Bart.

lat. barba f. Bart. + lit. barzdà f. Bart (mit eingeschobenem s). — ksl. brada f. altpreuss. bordu-s Bart. — ags. beard, ahd. bart, part, nhd. Bart m. (i-Stamm). Lat. barba verlangt bardhâ, deutsch bard bhardhi als Grundform.

bardhâta barbatus, von bardhâ.

lat. barbâtu-s bärtig. + lit. barzdóta-s. — ksl. bradatŭ bärtig.

barbar, barb stammeln, undeutlich reden.

βάρβαρ-ο-ς m. rauh redend, Barbar. — lat. balb-u-s stammelnd, balb-ûre stammeln. + lit. barb-ožiu-s Sumser, birb-ėti sumsen, birb-ýnė f Schnarre, bleb-enti plappern, bleb-eri-s m. Plapperer. — nhd. plapp-ern — Das sskr. barbara, varvara m. Barbar ist höchst wahrscheinlich aus βάρβαρο-ς entlehnt.

Vgl. sskr. balbalâ-kar baba machen, stammelnd aussprechen.

bars schreien.

lat. barr-u-s m. barr-îre, barrî-tu-s St. bars. + ksl. brešą = brek-ją brech-ati latrare, brech-anije n. clamor, St. bres = bars.

basd, besdati stänkern, fisten.

βδέω, βδέσω, Stamm βδεσ-, dazu βδελυρό-ς scheusslich. + lit. bezdu bezd-ėti stänkern, bezd-alu-s m. Stänkerer (aber mhd. fist m. Fist zu an. fîsa feis pedere). Vielleicht in etymologischem Zusammenhange mit sskr. bhasad f. Hintertheil oder bhas-trâ f. Blasbalg.

basdala m. Stank, Fist, von basd.

βδολό-ς (für βδοσλο-ς) m. Stank, Fist. + lit. bezdala-s m. Stank. Fist.

buk pfauchen.

βύκ-της ἄνεμος bei Homer, heulender, schnaubender Wind, *βυκ-άνη* f. Trompete, nachgebildet dem lat. buc-inum n. Kriegshorn, bucc-a f. Blase, Backe. + ksl. buč-ą buč-ati brüllen, byk-ŭ m. Stier. — ndd. pochen, puchen lärmen, räsonniren nach Pauli. pock m. pogge f. Frosch, ahd. pfûch-ôn pfauchen, schnauben; dazu auch an. pung-r m. Schlauch, Beutel, ahd. scaz-fung m. Geldbeutel (= aufgeblasener).

Vgl. sskr. buk-kâra m. (Buk machen) Löwengebrüll, bukk, bukkati bellen, bukkana n. das Bellen des Hundes.

bub, baub brüllen, brummen, von dumpfen Tönen, besonders vom Tone der Rohrdommel.

βαύβ-υκες· πελεκᾶνες Hesych. — laf. buběre vom Tone der Rohrdommel, bûb-ôn- m. Uhu, bûf-ôn m. Kröte, baub-âri bellen. + lit. bub-au-ti dumpf brüllen, bub-enti leise donnern, bub-ly-s, baub-ly-s m. Rohrdommel, baub-ju, baub-ti brüllen, brummen. Vgl. nd. pupen pedere, mhd. pumpern dumpfe Töne hervorbringen.

buli f. der Hintere.

lit. bulì-s f. Hinterbacke. (vgl. ahd. ars-pellî, mhd. ars-belle f.?)

Vgl. sskr. buli f. weibliche Scham, After, ka-buli f. After.

blakta Wanze.

lat. blatta f. (wohl für blacta) Wanze, Schabe. + lett. blakt-i-s f. Wanze, Schabe, vgl. lit. blak-ė (= blak-ja) f. Wanze, Schabe.

blatta aus blac-ta, wie natta Walker aus nac-ta (= dorisch *νάκ-τα-ς* Walker, vgl. *νάσσω*, *ναχ-τό-ς*.)

BH.

1. bha, bhâ scheinen.

φα-, *φαίνω* für *φα-αινω* = *φα-αν-jω*, *ἐ-φα-άν-θην*, *ἔ-φην-α* scheinen machen, med. scheinen, erscheinen, *φά-ος* n. *φῶς*, *φω-τός* n. Licht, *ἐμ-φαν-ής*, *φα-νε-ρό-ς*. — lat. fe-nes-tra, aber fac zu *φάκελος* Bündel. — altirisch bán albus (Stamm bâ-na), Wz. bad in do-ad-bad-ar ostenditur, do-n-ad-bat (für bad-t) quod demonstrat W. C.[4] 297. + lit. bo-ju, bo-ti wahrnehmen, erkennen, da-bó-ti dass. und s. bhal, bhas. — ksl. bě-lŭ weiss s. bhâla.

Vgl. Sskr. bhâ bhâti scheinen, erscheinen, leuchten, bha scheinend, m. Planet, Stern.

bhâna m. n. das Scheinen, der Schein, adject. scheinend, hell.

φᾱνό-ς m. Schein, Licht, Leuchte, *φᾱνό-ς* adj. licht, leuchtend. — altirisch bán weiss.

Vgl. sskr. bhâna n. das Scheinen.

bhal hell sein, sehen, aus bhâ s. 1 bhâla.

φαλ-ός, *φαλ-ιό-ς*, *φαλ-αρό-ς* hell, weiss, *παμ-φαλ-άω* sehe mich

um, intensiv zu bhal. + lit. băl-ù, băl-aú, bál-ti weiss werden. bal-ta-s weiss. — ksl. bĕl-ŭ weiss.
Vgl. sskr. bhal bhalate, ni-bhâlayati wahrnehmen, bhâla n. Glanz.

1. bhâla glänzend, weiss, sbst. Glanz.

φαλό-ς licht, hell, weiss. + ksl. bĕlŭ weiss, lett. bál-a-s bleich, blass, falb. — an. bâl, ags. bael n. Flamme, Brand.
Vgl. sskr. bhâla n. Glanz.
Vielleicht besser direct von bha abzuleiten.

2. bhala, bhâla m. n. Stirn, Platte, wohl auch von bhâ.

φαλό-ς m. Stirnstück am Helm, φάλ-αρα n. Stirn-, Backenstück. + ags. bell, bael erklärt Dieterich als Stirne s. Grein Ags. Glossar s. v.
Vgl. sskr. bhâla n. Stirn.

bhas, bhâs leuchten, durch s aus bhâ weitergebildet.

lit. bas-a-s = ksl. bosŭ barfuss = as. bar klar, deutlich, offenbar; nackt. — ags. bas-u purpurn eigentlich leuchtend.
Vgl. sskr. bhâs, bhâsati leuchten, bhâsu m. Sonne, bhâsura leuchtend, bhâs n. f. Glanz, Licht, zend. baŋh n. Licht.

2. bha, bhâyati und bhan ertönen, schallen, sprechen.

φη-μί, ἔ-φη-ν, φά-σκω sagen, φά-τι-ς f. Kunde, φή-μη f. = lat. fā-ma f. Ruf, φων-ή f. Stimme. — lat. fā-ri, fā-ma, fā-bula; fā-nu-m n. Heiligthum, „Bann". + ksl. ba-ją ba-jati fabulari. — ags. bannan, bonnan berufen, entbieten, gebieten; bannen; ahd. pîâ, bîâ f. Biene, vgl. lit. bi-ti-s f. Biene, ksl. bŭ-cela f. für bŭ-tj-ela cf. lit. bit-elė dem. und sskr. bha Biene; bha ist die Grundform.
Vgl. sskr. bhan, bhanati schallen, rufen, bha m. Biene.

3. bhâ Partikel, wie, gleichwie; allerdings.

φή, φῆ wie bei Homer. + lit. ba allerdings, ja wohl, ar-ba oder, in Fragen, bèt aber, sondern, bei und (eigentlich „wie") preuss. ba, be und, beggi (d. i. be-gi) denn. — ksl. bo denn. — goth. -ba bildet Adverbia aus Adjectiven, arni-ba, glaggvu-ba u. s. w.
Vgl. zend. bâ, bâṭ wahrlich, immer.

1. bhag a) zutheilen, zugetheilt erhalten, besonders Speise (essen), b) sich Jemand zuwenden, ergeben, angehören. Im Sanskrit mit 2 bhag noch identisch.

ἔ-φαγ-ον, φαγεῖν essen, φηγ-ό-ς f. Speiseeiche. — lat. in fâg-u-s f. Buche. + lit. bag-a-s in na-bag-as unbegütert, arm s. 2 bhaga. — ksl. u-bogŭ arm, bog-atŭ begütert, bogŭ m. Gott s. 1 bhaga, bogają bogati ergeben sein, dienen. — goth. in and-baht-a-s (ergeben) Diener s. bhag-ta, germ. baka n. Rücken (bak = bhag wenden), bôka f. Buche s. bhâga.

Vgl. sskr. bhaj, bhaj-ati a) zutheilen, zu Theil erhalten, zu geniessen haben, bhak-ta n. Theil, Speiseantheil, Mahlzeit, vgl. auch sskr. bhaksh, d. i. bhag+s, bhaksh-ati geniessen, essen. b) sich zuwenden, ergeben, angehören, bhak-ta part. pf. zugethan, ergeben s. bhagta.

2. bhag sich wohin wenden, begeben, eilen, fliehen.

lit. bẽgu, bẽg-ti laufen, bėg-ióti hin- und herlaufen, lett. bégu, bég-t fliehen. — ksl. bĕž-ą bĕz-ati fliehen, bĕg-ŭ m. Flucht, bĕg-ati flüchten.
Dazu auch germanisch baka n. Rücken (bhag wenden) baka, bakja Bach (= Wasserlauf).
Vgl. sskr. bhaj, bhajati sich wohin begben, eilen, fliehen, bhejire diçah sie flohen nach allen Richtungen, caus. bhâj-aya hinfliehen lassen, jagen.

1. bhaga m. (eigentlich Zutheiler, Brotherr) Herr, Gott, von bhag, zutheilen.

ksl. bogŭ m. Gott, bogo-milŭ Gottlieb; vgl. Phryg. *Ζεύς Βαγαῖος*.
Vgl. sskr. bhaga m. Brotherr, Herr; Götterbeiwort, auch nom. propr. einer Vedengottheit; altpers. baga, zend. bagha m. Gott.

2. bhaga m. Wohlstand, Glück, von bhag zutheil erhalten.

lit. baga-s in na-bága-s unbegütert, arm, ksl. bogŭ in u-bogŭ arm; in lit. bag-óta-s = lett. bagg-át-s = ksl. bog-atŭ begütert, reich.
Vgl. sskr. bhaga m. Wohlstand, Glück, bhagatti f. (d. i. bhaga +tti = dati Gabe) Glücksgabe.

bhagta ergeben, part. von bhag.

goth. baht-a-s in and-baht-a-s m. (Ergebener) Diener, davon and-baht-ja- n. Dienst, Amt, nhd. Amt.
Vgl. sskr. bhakta zugethan, ergeben.

bhâga f. Buche, eigentlich Essbaum, von bhag *φαγεῖν*.

φηγό-ς f. Speiseiche. — lat. fâgu-s f. Buche + ags. bôc f. Buche, Buch, goth. bôka f. Buch, ahd. puochâ f. Buche, nhd. Buch m. Buche f.

bhâgîna büchen, von Buchenholz, von bhâga.

φήγινο-ς vom Holz der *φηγός*. — lat. fâginu-s von Buchenholz.. + ahd. (puochîn) mhd. buochîn, büechîn büchen, von Buchenholz.

2. bhag bhagati backen, rösten.

φώγω röste, *φώγανον* n. Rost. + an. baka adha, ags. bacan bôc, engl. bake baked, baken; ahd. packan pachan, mhd. bachen buoc, nhd. backen buck gebacken.
Sskr. bhaṅj bhaṅjayati leuchten oder sprechen ist nicht belegt.

3. bhag, bhang brechen.

altir. bong brechen, mit con-, com-, confringere 3 sg. com-boing. + vgl. lit. bangà f. (Brecher) Welle s. bhanga, bengiu, beng-ti (abbrechen = vollenden. — Vgl. sskr. bhañj bhanakti pass. bhajyate brechen, zerbrechen.

bhanga m. f. „Brecher", Welle, von bhag.

lit. bangà f. Welle, Woge, bang-putýs m. Wellenblāser (der Meergott).

Vgl. sskr. bhaṅga m. Bruch, Welle, auch bhaṅji f. Brechung, Welle.

(Von bhagh = sskr. bamh bamhate mehren, stärken, festigen:)

bhaghu stark, bhaghula dick, dicht.

παχύς dick (lässt sich auch zu pak pangere stellen vgl. lat. pinguis), παχύλος dicklich. + ags. engl. big umfänglich, stark, dick. Vgl. sskr. bahu viel, gross, bahala, bahula dicht, dick.

bhâgu m. Arm, Bug.

πῆχυς m. Arm, Elle. + an. bôg-r, acc. pl. bôgu m. (u-Stamm s. Heyne, Lautlehre 295), ags. bôg; ahd. puog, buog, mhd. buoc pl. büege m. (i-Stamm) Oberarm, Achsel; Oberbein, Schenkel: bei Thieren Bug.

Vgl. sskr. bâhu m. f., zend. bâzu m. f. Arm.

bhagha-s adv. aussen, ausserhalb.

ksl. bezŭ ohne praepos. c. gen., lett. bes, lit. be.

Vgl. sskr. bahis draussen, von aussen, ausserhalb, c. abl. bâh-ya adj. draussen befindlich.

(bhad etwa preisen).

germ. comp. batis, batisan, superl. batista, nhd. besser, best, an. bôt gen. bôtar pl. boetr f. Besserung, Busse, goth. bôta f. Vortheil, Nutzen, as. bôta f., ahd. buoza, puoza, mhd. buoze f. Besserung, Heilung, Busse, nhd. Busse f.

Vgl. sskr. bhand bhandate Zuruf, Lob empfangen, bhandana n. Lob, bhadra erfreulich, löblich; glücklich, günstig; gut, faustus, lieblich, schön, lieb, n. Glück, Heil, Gutes, Annehmlichkeit.

1. bhadh graben.

βαθ-ύς tief, βόθ-υνο-ς Grube, βόθ-ρο-ς m. Grube, βάθ-ος, βένθ-ος n. Tiefe. — lat. fodio fôdi fossum fodere graben, fossa f. Graben, fodicare stechen. + lit. bedu ích grabe, bad-au badyti stechen. — ksl. bodą bos-ti stechen, bod-lĭ m. Dorn; dazu noch lett. bedu bed-ít graben, ap-bedît begraben, bed-re Gruft und preuss. V. boadi-s Stich, Stichwunde.

Griech. βοθ verhält sich zu lat. fod wie βυθ in βυθ-μος zu lat. fundus.

bhadhra Grube.

βόθρο-ς m. Grube. + lett. bedrė f. Gruft.

2. bhadh bedrängen, quälen.

πά-σχω für *παθ-σκω*, *ἔ-παθ-ον*, *πέ-πονθ-α* leiden, *πάθ-ος* n. Leid, *πένθ-ος* n. Kummer, *πῆ-μα-τ-* für *παθ-ματ* n. Leiden. + lit. bëd-à f. ksl. bĕda f. Noth, Elend, Leid, lit. bos-ti-s s. bâdh.

Vgl. sskr. bâdh, bâdhate drängen, quälen, belästigen, peinigen.

bhâdh belästigen = Ekel erregen, eigentlich mit 2 bhâdh identisch.

lat. fas-tu-s m. für fad-tu-s Stolz, fas-tidiu-m n. Ekel. + lit. bod-ż-u-s für bod-j-u-s, bos-ti-s sich scheuen, sich ekeln, bos-tu-s ekelhaft.

Lat. fas-tu-s aus fâd-tu-s wie aes-tu-s aus aed-tu-s (*αἴθω*).

Vgl. sskr. bâdh, bâdhate belästigen, desid. bi-bhat-syate Ekel empfinden.

bhadha, bhâdha m. Bedrängniss, Qual; Drang.

πόθο-ς m. Drang, Sehnsucht. + lit. bada-s m. Hunger, bĕdà f. = ksl. bĕda f. Noth, Bedrängniss.

Vgl. sskr. bâdha m. Bedrängniss, Qual; Drang.

3. bhadh, bhandh praes. bhendhati binden.

πεῖσμα n. (= *πένθ-ματ*) und *πεισ-τήρ* (= *πενθ-τηρ*) m. Tau, Band, *πενθ-ερό-ς* m. Verwandter, Schwäher. — lat. of-fendi-mentu-m und of-fend-ix f. Band. — altirisch co-bed-en f. conjugatio, con-bod-la-s conjunctio, coibde-lach necessarius, amicus W. C.[4] 261. + lit. banda f. Heerde, Kuhheerde, bend-ra-s gemeinsam, Theilhaber. — goth. bindan, band, bundum, bundans nhd. binden, band, gebunden, goth. bad-ja- n. = nhd. Bette, Bett, ahd. bast m. = nhd. Bast m.

Vgl. sskr. bandh, badhnâti binden, verbinden, fügen, bandhu m. Genossenschaft, Gemeinschaft, Verwandtschaft.

bhandha Band, Fessel.

as. band n. Band, Reif, ahd. pant, band n. (a-Stamm) Band, Fessel, Verband, vgl. goth. ga-binda f. *σύνδεσμος*, ahd. pintâ, bintâ, mhd. binde f. Binde.

Vgl. sskr. bandha m. das Binden, Band, Fessel.

bhendhara verbunden, gesellt, von bhandh binden.

πενθερό-ς m. Verwandter. + lit. bendra-s gesellt, Genosse, Theilhaber.

Zur Form vgl. sskr. a-bandhra bandlos (von einem Gefässe).

bhadha, bhandha m. Fass, Tonne, Rumpf, von bhadh binden.

πίθο-ς m. Fass, *πιθ-άκνη*, att. *φιδ-άκνη* f. Bottich; vgl. lat. fid-

elia f. Fässchen. — gael. bodh-aig Rumpf. + ags. bod-ig, ahd. pot-ah, engl. bod-y Rumpf, Leib; an. bât-r, ahd. bôt n. Boot; ahd. pot-achâ f. Bottich.

Vgl. sskr. bandha m. Behälter, ku-bandha m. grosses Fass, Rumpf.

bhan, bha verwunden, tödten.

ἔ-πε-φν-ον, *πέ-φα-μαι*, *πε-φή-σομαι*, *-φα-τό-ς* getödtet in *Ἀρηΐ-φατο-ς* im Kampf getödtet, *παλαί-φατο-ς* längst getödtet. — altirisch ben-im ferio, ben, be occisio, beba mortuus est, bás g. báis Tod W. C.[1] 300. + ksl. bi-ją, bi-ti schlagen, tödten, po-boj m. Schlag, Tödtung. — an. ban-a tödten, goth. ban-ja f. Wunde, Geschwür, an. bō-dh, ags. beadu, ahd. badu- f. Kampf, Schlacht.

bhana mordend m. Mord, Tod, von bhan.

-φόνο-ς in Zusammensetzungen mordend, tödtend, *φόνο-ς* m. Mord, Tödtung. — altirisch ben, be occisio, caesio. + ags. bana, bona m. Mörder, ahd. bano m. Tod, Mord.

bhatu das Schlagen, Kampf.

vulgärlatein batu-ere schlagen, batu-âlia Kriegsmanöver, daher frauz. battre, bataille, wie Ebel erkannte aus dem Celtischen denominal von (batu). + an. bōdh (d. i. badhu-), ags. beadu, ahd. badu- f. Schlacht, Kampf.

Vgl. *-φατό-ς* geschlagen, getödtet.

bhabâ f. Bohne.

lat. faba f. Bohne. + altpreuss. V. babo f. — ksl. bobŭ m. Bohne. — vgl. ags. beán, an. baun, ahd. bôna, pôna f. Bohne. Deutsche Grundform bauna- wohl aus babna, vgl. ahd. nioro Niere neben *νεφρό-ς*.

bhabh, bhebh beben, zittern.

φέβ-ομαι flüchte, zittre, *φόβ-ο-ς* Furcht, *φάψ* (flüchtige) Taube, *φόβ-η* (flatterndes) Haar, Mähne. — lat. feb-ri-s Fieber (das Beben), fib-ra f. Faser, fimb-ria Saum, Franse. + an. bif g. bifs n. Bewegung, Beben, bifa adha bewegen, erschüttern, bifast schüttern, beben, bifan f. Erschütterung; ahd. biba, piba und bîba mhd. bibe st. schw. f. Beben, Zittern; as. bibhôn, bifôn, ags. beofian, ahd. bibên, pipên mhd. bîben und bîben, nhd. beben; ahd. bibinôn, pipinôn, mhd. bibenen zittern, beben, ahd. pipinunga, mhd. bibenunge f. Beben, Zittern.

Vgl. sskr. bhî fürchten, ved. a-bibhyant nicht fürchtend.

bhabha das Beben.

φόβο-ς m. + an. bif g. bifs n. ahd. biba, piba f. das Beben, Bewegung.

bebhra fibra.

lat. fibra, fimbria. + an. bjôrr m. abgeschnittener Streifen, Fetzen (für bifr wie bjôrr Biber für bifr, und bjôrr m. Bier für bifr aus bibere.

bhebhra das Beben.

lat. febri-s Fieber. + nd. baewer m. baewern bebern = beben.

1. bhar praes. bherati, bherti tragen, führen, bringen.

φερ, φέρω, φέρομαι tragen, φέρ-νη f. Mitgift, φαρ-έτρα f. Köcher, φώρ m. Dieb. — lat. fero, fers, fert, ferre, fûr m. Dieb. — altirisch berim fero, berthar fertur, as-biur (= biru) effero, dico, com-bairt partus, to-bairt datio (i-Stamm) brith gen. brithe Geburt, bert Bündel, bairgen panis W. C.[4] 301. + ksl. berą, bra-ti bringen, sŭ-berą, sŭ-brati zusammenbringen. — goth. bairan, bar, bêrum, baurans tragen, bringen, nhd. ge-bäre, gebar, geboren.

Vgl. sskr. bhar, bharati, bharate, bharti; bi-bhr-ati tragen, führen, fahren, bringen, med. wie ferri sich schnell wohin bewegen; halten, hegen, pflegen; Kind tragen, gebären; bhar-isha raub-, beutelustig; altpers. bar tragen, praes. 3 pl. baranṯiy = φέρουσι, ferunt, impf. 1 sg. abaram = ἔφερον, 3 sg. abara = ἔφερε, med. impf. abaranṯâ = ἐφέροντο.

ad-bhar, adbherati herzu-, heranbringen (ad + bhar).

lat. adfero afferre. + goth. atbairan, atbar herzu-, herbeibringen.

bherant tragend part. praes. act. von bhar.

φέρων, φέροντος tragend. — lat. ferens tis. + goth. bairand-s tragend, nhd. gebärend.

Vgl. sskr. bharant, zend. baraṇṭ tragend.

bheramana getragen, part. praes. med. von bhar.

φερόμενος getragen, dahinfahrend vgl. lat. ferimini.

Vgl. sskr. bharamâna getragen, schnell dahin fahrend, zend. baremnô reitend.

bheras n. abstract. das Tragen, dat. bharasai zum Tragen.

gr. in ἐμ-φερής, προς-φερής und sonst. — lat. im inf. ferre (= ferse ferese).

Vgl. sskr. bharas n. das Tragen, ved. viçva-bharas allerhaltend allnährend (Agni) dat. inf. bharase zum Tragen.

bhraista zuträglichst, best.

φέριστο-ς best, dazu φέρ-τερο-ς, φέρ-τατο-ς.

Vgl. zend. bairista am meisten bringend, nämlich Hülfe, hülfreichst.

bhara tragend.

-φόρο-ς in σακεσ-φόρο-ς Schildtragend, οἰνο-φόρο-ς Weintragend, davon φορέω trage. — lat. -fer, fera, ferum in lêti-fer, vîni-fer u. a. + ags. -bora, as. -boro, ahd. -poro tragend, davon as. burian tragen φορεῖν.

Vgl. sskr. bhara tragend; altpers. bara, zu gewinnen aus Hesychs persischer Glosse σπαραβάραι· γερροφόροι; würde altpersisch çpârabara, zend. çpârabara oder çpârôbara lauten und ist zusammengesetzt aus zend. çpâra m. Schild und bara = sskr. bhara tragend; γέρρον nannten die Griechen den Perserschild.

bharaya, denom. von ig. bhara tragend, Träger sein, tragen.

φορέω tragen von -φόρο-ς tragend. + as. burian, nd. bören tragen, heben.

bheraka ferax.

lat. ferax âcis fruchtbar. + ahd. pirîg, birig mhd. biric fruchtbar, ahd. pirigî f. Fruchtbarkeit, ahd. birîgôn fruchtbar machen, befruchten.

bherman n. Getragenes, das Tragen.

φέρμα τος n. Getragenes, Leibesfrucht. — altlat. of-ferumenta dicebant, quae offerebant Paul Diac. + ksl. brěmę n. Last, Bürde. Vgl. sskr. bharman n. Erhaltung, Last; Lohn, bharîman n. das Tragen, Erhalten m. Haushalt, Familie.

bhara adv. fere.

lat. adv. fere in hohem Grade, daraus 1. ganz, völlig so 2. zwar sehr, doch nicht ganz so, nahe zu, beinahe, fast. + as. bar-, ahd. pora-, bora-, mhd. bore-, bor- nur als Praefix, mit Adjectiven und Adverbien zusammengesetzt: 1. gar, sehr, 2. nicht ganz, wenig, gar nicht z. B. ahd. pore-vile, mhd. bor-vil sehr viel und nicht ganz viel, wenig. (Mit lat. feru-s wild vgl. an. bar-skapadhr von heftigem, hitzigem Charakter).
Von bhar heben, woher mhd. bôr m. Erhebung, Empörung, an. bâra f. Woge, Welle, ahd. por, bor, mhd. bor in en-bor, nhd. em-por st. f. 2 Höhe, Erhebung.

bhara, bhâra m. Bürde von bhar.

φόρο-ς m. φορά f. Tracht, Bürde. – goth. ga-baur-a-s m. ἔρανο-ς, ga-baur-a- n. das Zusammenbringen, Steuer; as. bâra, ahd. pâra f. Bahre; vgl. lat. fêr-âli-s?
Vgl. sskr. bhara m. das Tragen, Tracht, Bürde, bhâra m. Tracht, Bürde.

dusbhara schwer zu tragen (dus+bhara).

δύσφορο-ς schwer zu tragen = sskr. durbhara schwer zu tragen.

bharas n. Getreide von bhar tragen wie Getreide von tragen.

lat. far, farr-is (für fars-is) n. Dinkel, Spelt; Mehl, umbr. fars-io Speltkuchen, fărr-îna f. Mehl (aus farsina, farrina durch Einwir-

kung des nom. far). + goth. *baris Gerste, davon bariz-eina-s gersten, von Gerste, an. barr gen. bars, ags. bere m. Gerste, engl. barley. Vgl. auch ksl. bŭrŭ, borŭ m. Art Hirse; nsl. Gerste s. Miklosich s. v.

bhartar (bhertar) m. der da trägt, bringt.

lat. fertor m. of-fertor Opferer, fertôr-iu-s; umbr. aṛ-fertur Darbringer.

Vgl. sskr. bhartar m. Träger, Erhalter, pra-bhartar m. Darbringer.

bharti f. das Tragen, von bhar.

altirisch com-bairt partus, ta-bairt datio (i-Stamm). + goth. ga-baurth-i-s f. Geburt, as. burd-i f. das Tragen in kuni-burd f. Herkunft und as. mund-burd, ahd. mundi-burd f. Schutzherrschaft, ahd. mhd. burt f. i-Stamm, Geburt.

lat. fors, fortis f. Geschick wurde noch als Derivat von ferre empfunden, vgl. fors fert, fors tulit.

Vgl. sskr. bhṛti f. zend. bereti f. das Tragen.

bhartra n. die Trage, das Tragen, von bhar.

φέρετρο-ν, *φέρτρο-ν* n. Trage, Bahre, *φαρέτρα* f. Köcher. — ags. beordhor n. das Tragen, Gebären in hyse-beordhor n. Sohnesgeburt.

Vgl. sskr. bhṛthra m. die Darbringung, bharitra n. (aus bhara-tra) Arm (Tragender); zend. barethra n. das Tragen.

bhartia Bürde.

φορτίο-ν n. Last, Bürde. + an. byrdhi, goth. baurthei f. ahd. purdî, burdî, mhd. bürde f. Bürde.

Mit *φόρτο-ς* Ladung, Last vergl. an. burdh-r m. das Tragen, Tracht; Geburt, altirisch bert Bündel und sskr. bhṛtha Darbringung, zend. baretha n. das Tragen.

bharna m. Kind, Knabe, eigentlich Getragener, Geborener, von bhar.

lit. bérna-s m. Knabe (poetisch), Knecht, lett. bern-a-s m. Kind. — goth. barna- n. Kind, barnisk-a-s kindisch = lit. berniska-s knechtisch.

Vgl. sskr. bhrûṇa m. Embryo, Kind, Knabe (für bhûrṇa = bhar-na?)

Lässt man die sskr. Parallele nicht gelten, so ist das Wort auf das slavodeutsche Gebiet zu beschränken.

(Von bhrâ = bhar erhalten:)

bhrâter m. Bruder.

φρᾱτήρ, *φρητήρ* m. Genosse einer Brüderschaft. — lat. frâter m.

Bruder. — altirisch bráthir m. cambr. braut m. Brnder. + lit. bro-li-s m. Bruder, broter-éli-s m. Brüderchen. — ksl. bratrŭ, bratŭ m. Bruder. — goth. brôthar, ahd. bruodar, pruodar, nhd. Bruder m. (germanische Grundform brôthr).
Vgl. sskr. bhrâtar, zend. brâtar m. Bruder.

bhrâterva Bruderssohn.

lat. in frâtru-êli-s Bruderskind vgl. patru-êlis von patruus.
Vgl. sskr. bhrâtṛvya m. Vatersbrudersohn, Vetter, zend. brâtûirya m. f. Oheim, Muhme.
Vgl. paterva patruus.

bhrâtra Bruderschaft, von bhrâter durch das Secundärsuffix -a.

φρήτρη, φράτρα f. Bruderschaft, Phratrie.
Vgl. sskr. bhrâtra n. Bruderschaft.

bhrâtriâ f. Brüderschaft, von bhrâter.

φρατρία f. + ksl. bratrija f. Brüderschaft.
Vgl. sskr. bhrâtṛya n. Brüderschaft.

2. bhar aufreissen, spalten, bohren.

φάρ-ος n. das Aufreissen, Pflügen; Spalt, Schlund, φάρ-αγξ Schlucht, φάρ-υγξ Schlund, ἄ-φαρ-ος unaufgerissen, ungepflügt, φαρό-ω pflüge, φάρ-σος n. Abschnitt, Stück. — lat. for-u-s m. Abtheilung, Gang, Beet, forâre bohren, forâ-men. + lit. bar-a-s Abtheilung des Feldes, die ein Arbeiter besorgt. — ahd. para, mhd. bar f. Schranke, Abschnitt, ahd. pora f. Bohrer, porôn bohren.
Vgl. zend, bar, barenâiti schneiden, bohren, barôithra n. das Holzhauen, vgl. sskr. bhurij f. Scheere (und lat. for-f-ex Scheere).

bhara m. Abtheilung, Abschnitt, Fach.

vgl. φάρ-σος n. Abschnitt. — lat. foru-s m. selten foru-m n. „Abtheilung, Gang, Fach", Gang auf dem Schiffe, Sitzreihe im Circus; Gartenbeet, Rabatte; Bienenzelle, Würfelbrett, foruli m. pl. (die Fächer =) Bücherschrank. + lit. bara-s m. Stück Feldes, welches ein Arbeiter bearbeitet, z. B. der Gang, den der Schnitter bei der Erndte macht. — ahd. para, mhd. bar st. m. Balke, Schranke, Stück eingehegten Landes, sunder bar ohne Schranken, unaufhörlich, unverzüglich, mhd. barre st. f. Schranke, Zaun, Gehege, engl. bar Gerichtschranke.
Gleichen Stammes auch wohl ahd. parël, mhd. barel st. n. Becher (eigentlich „Gefach") und lat. foru-m m. Gefäss zum Weinpressen.

bharâya bohren.

lat. forâre, per-forâre, forâ-men. + ahd. porôn bohren, an. bor-r

m., ahd. porâ f. Bohrer. Ein dem ahd. pora entsprechendes bharâ Bohrer ist vorauszusetzen.

3. bhar, bhariati schlagen.

lat. fer-io, fer-ire schlagen. + ksl. bor-ją, brati kämpfen = lit. bar-iù, bar-ti schelten, barti-s sich zanken; lit. bar-ni-s f. Streit, Hader = ksl. bra-nĭ f. das Ringen, Kämpfen, Streiten. — ags. ber-ian, an. berja, ahd. perjan, berjan, mhd. bern schlagen, klopfen, treten; kneten, formen cf. lat. for-ma?

Vgl. sskr. bhara m. Kampf, Schlacht.

4. bhar (und bhur) bharati sich heftig bewegen, zucken, wallen, toben, Intensiv bharbhur, bharbhar.

φῦρ-ω für φυρ-jω, knete, rühre um, menge, Intensiv πορφύρ-ει = sskr. jarbhur er bewegt sich unruhig, φυρ-άω rühre um. — lat. furĕre furit = sskr. bhurati er tobt, furia, Fur-ia f.; vgl. an. byr-r, md. bur f. Wind, zum Intensiv fur-fur n. Kleie (Gemeng). — Auf ein älteres bhar, bharv gleicher Bedeutung gehen zurück lat. ferv-êre, for-mu-s, fer-men-tum s. bharman; sskr. bhalla m. Bär, φήρ m. Unthier, lat. fer-u-s wild (vgl. sskr. bhûr-ṇi wild), fer-a f. wildes Thier, ahd. për-o m. Bär, ags. beornan, goth. brinn-an, brann.

Einstiges Praesensthema bhar-na oder bhar-nu wird durch das germanische brinnan, brann höchst wahrscheinlich, vgl. rinnan, rann aus ar-nu (= sskr. ṛnu = ὀρνυ), trinnan, trann aus dar-na (= sskr. dar dṛṇâ-ti) u. s. w.

Vgl. sskr. bhur, bhurati zappeln, zucken, pari-bhur umherzucken, bhur-aṇyati unruhig sein; in unruhige Bewegung versetzen, umrühren, bhûr-ṇi aufgeregt, wild, Intensiv jarbhur-ati für barbhurati er zuckt, ist unruhig.

bharman Gährstoff, von bhar, bhur wallen.

lat. fermen-tu-m n. Gährstoff vgl. φαρμα-κό-ν n. + ags. beorma m., engl. barm, mhd. barme, bärme Gährstoff, Gest, zu ags. beor-n-an, goth. brinnan brennen.

bhebhru (und bebhra) m. der Biber (eigentlich der braune).

lat. fiber g. fibri m. Biber. — altgallisch z. B. in Bibr-ax, Bibr-acte nach Ebel, corn. befer, gaelisch beabhar Biber; aus dem Gallischen (und nicht aus lat. fiber) stammt auch französisch bièvre; bebrinus vom Biber bei dem Scholiasten zum Juvenal entweder aus dem Gallischen oder Deutschen. + lit. und preuss. V. bebru-s m. Biber. — ksl. bebrŭ m. Biber, bĭbrov-ina f. Biberfleisch. — an. bifr und bjôr, ags. beofor, ahd. bibar, pipar m. Biber.

Vgl. zend. bawri m. gen. pl. bawra-nâm Biber, sskr. babhru braun, m. grosses Ichneumon. Zu 4 bhar wie πορφύρα, πορύφεο-ς zu πορφύρω.

bhebhrîna vom Biber.

lat. fibrînu-s vom Biber. — lit. bebrini-s vom Biber. — ahd. bibirîn, pipirîn vom Biber.
Vgl. zend. bawraini vom Biber.

bhrû f. Braue.

ὀ-φρύ-ς f. Braue. + lit. bruvi-s m. — ksl. o-brŭvĭ f. Braue. — ags. brû, breav, ahd. prâwa f. Braue.
Vgl. sskr. bhrû f. Braue, -bhruva am Ende eines adject. Compositums.
Von bhur zucken.

bhravat Braue.

maced. *ἀ-βροῦτ-ες· ὀφρῦς* bei Hesych. — vgl. lat. front- m. Stirn (aus frovont?). — altir. g. du. brúad s. Windisch Ztschr. XXI, 5, 430.
Vgl. zend. brvaṭ f. Braue.

bhrat sieden, wallen (aus 4 bhar durch t abgeleitet.

βράσσω (*βρατ-jω*), *βράω* sieden, brausen, aufwerfen, *βρασ-μό-ς* m. *βράσ-μα* n. Erschütterung. — lat. fret-u-m n. das Sieden, Wallen, Gluth; (siedende Fluth)= Meerenge, Meer, Sund, fret-âle n. Bratpfanne. + ahd. brâtan, prâtan, mhd. brâten, nhd. braten, briet, gebraten, an. brâhh n. das Schmelzen, betheertes Holz, an. brâdh f. Wildpret, ahd. brât, prât, mhd. brât st. n. Fleisch, ahd. brâto, prâto mhd. brâte m. Fleisch, dann wie nhd. Braten.

bhru wallen, schwellen; brauen.

βρύ-ω schwelle (*βρυ-jω*), *βρῦ-το-ν* Bier, *βρύ-τεα* n. pl. Trester. — lat. de-fru-tu-m der eingekochte Saft, Mostsaft, Fru-ti-s Beiname der Venus, fru-t-ex Strauch. + an. brugga, mhd. briuwen, brûwen st. v. brauen, ags. brodh, ahd. prod n. Brühe, goth. brû-thi- f. Braut (= schwellende), dazu auch mhd. briuzen, brôz schwellen, knospen (bru-t aus bru).

bhruta n. Brühe.

lat. de-frutu-m Mostsaft. + ags. brodh n., engl. broth; ahd. prod n. Brühe.

1. bharĝ, bharĝati leuchten, blinken, flimmern.

φορκ-ό-ς weiss, leuchtend. + goth. brah-va- n. das Blinken, brahv augins Augenblick; mhd. brëhen, brëhenen leuchten, glänzen, brëhen st. m. lichter Schein, Glanz, goth. bairh-ta-, ahd. përaht glänzend. + vgl. lit. brėkzta es tagt, blakstena Augenwimper. — ksl. bliskŭ m. Glanz.
Vgl. sskr. bhrâĝ, bhrâĝate, bhlâĝ, bhlâĝate blinken, flimmern.

2. bhark, bhrak drängen.

φράσσω, φράγ-νυμι, ἐ-φράγ-ην schliesse ein, mache fest; *φραγ-μό-ς* Zaun, Verschluss, *δρύ-φακ-το-ς* Verschlag. — lat. farcio = *φράσσω*, farcî-men, fartilis, far-tor. + lit. bruku, brùk-ti (bruk-siu *φράξω*) drängen, zwängen, į-brukti hineindrängen, hineinzwängen; einprägen; hastig, ungestüm hineintreiben z. B. Vieh in den Stall. (Nach Kurschat brùk-ti etwas in eine enge Ritze hineindrängen). S. Curtius 3 283.

3. bhark, bhrak riechen, duften.

lat. frâg-u-m n. Erdbeere, frag-r-âre duften. + ahd. (prâhan) mhd. braehen riechen, ahd. prâ-dam, mhd. brâ-dem, brô-dem m. Hauch, Brodem, ags. brae-dh Duft, Hauch, engl. breath.

1. bharg, bhargati rösten, dörren.

φρύγω röste, dörre mit *υ* durch Einfluss des Labialanlauts, *φρύγ-ανο-ν* n. Reisig, *φρύγ-ε-τρο-ν* n. Röstgefäss. — lat. frīg-ere, fric-tu-m rösten.
Vgl. sskr. bhrajj, bṛjjati, bharjate rösten, braten, bhṛjjana, bhrajjana, bharjana n. das Rösten, Röstpfanne, bhrash-ṭra m. n. Röstpfanne.

bhargta geröstet.

φρυκτός geröstet. — lat. frictu-s geröstet.
Vgl. sskr. bhṛshṭa geröstet.

2. bharg, bhergati tönen.

φρυγ-ίλο-ς kleiner Vogel. — lat. frigere zirpen, schreien, fring-illa Fink, frig-ulâre von der Dohle, frig-ûtire zwitschern, murmeln. + ags. beorcan bellen (ic beorce svâ hund), borcian bellen, engl. to bark, an. berkja, berk-ta prahlen.

bharga m. f. Birke.

lit. beržа-s m. altpreuss. V. berse Birke. — ksl. brěža f. Birke. — an. björk, ahd. pircha f. nhd. Birke vgl. lat. fraxinus Esche.
Vgl. sskr. bhûrja m. Art Birke.

bharb, bharbati essen, essen lassen, nähren.

φέρβει er füttert, weidet, *φορβ-ή* f. Weide, Speise; altlat. forb-ea f. Nahrung, Speise, vielleicht auch herb-a f.
Vgl. sskr. bharb, bharv, bharbati kauen, verzehren, zend. bravara nagend, baourva m. Speise *φορβή*.
Der altpersische Eigenname Gaubaruva Gobryas stimmt lautlich mit *βουφορβό-ς*.

(Von bhars etwa: starren stammt:)

bharsta, bharsti Zacke, Spitze, Kante, Ecke.

ἄ-φλαστο-ν n. das Schiffshintertheil mit seinen Zierrathen, Knauf. — lat. fast-igiu-m n. (für farst-igiu-m). + an. brodd-r m. sagitta, prima et extrema pars rei, ags. brord m. stimulus, cuspis, ags.

brerd, breard m. labrum, ora, ahd. prort, brort, prart (a-Stamm) Vordertheil des Schiffs; Rand eines Dinges, margo, labium, corona. Zu dem aus bhṛshṭi u. s. w. zu erschliessenden in der Bedeutung mit ghars identischen *bhars starren gehört auch lat. ferr-um (für fers-um).

Dazu auch an. burst g. burstar pl. ir f. Borste, Dachspitze am Hausgiebel vgl. lat. fastîgium, ags. byrst f. engl. bristle, ahd. burst, purst, mhd. borst st. m. und ahd. porst mhd. borst st. n. und ahd. burstâ schw. f. = mhd. borste f. Borste, jaculum, nhd. Borste pl. Borsten f. und Bürste f. vgl. ahd. parrên starr emporstehen.

Vgl. sskr. bhṛshṭi f. Zacke, Spitze, Kante, Ecke, bhṛshṭi-mant zackig.

bhalg leuchten, brennen.

φλέγω leuchten, brennen, *ζα-φλεγής*, *φλόξ* f. *φλογ-μό-ς* m. *φλογ-ερός*. — lat. flam-ma (für flag-ma) f. Flamme, flâ-men m. Priester (= Zünder für flag-men), flag-râre, fulgeo fulsi fulgêre, fulgur s. bhalgas, flê-mina Entzündung = *φλεγμονή* dass. + lit. blizgu, blizgėti glänzen. — ahd. plechan, blecchan, blechan (aus blach-jan), mhd. blecken praet. blac-te, blah-te blitzen, sichtbar werden, sich entblössen, mhd. auch trs. sichtbar machen wie nhd. die Zähne „blecken", ahd. plecchezzan, blecchezan blitzen, german. blanka, nhd. blank.

Vgl. sskr. bhrâj bhrâjati, zend. barâz barâzaiti leuchten, sskr. bhargas m. strahlender Glanz.

bhalgas m. strahlender Glanz.

φλέγος n. Glanz in *ζα-φλεγής* sehr flammend. — lat. fulgus, fulgur n. Glanz, Blitz.

Vgl. sskr. bhargas n. strahlender Glanz, bhargas-vant hell, bhrâjas n. strahlender Glanz.

bhlag f. Glanz.

φλόξ g. *φλογός* f. Glanz, Schimmer, Flamme, vgl. ahd. plich m. Glanz, Blitz, Blick.

Vgl. sskr. bhrâj f. Glanz, Schimmer.

bhlagu m. nom. propr. eines mythischen Wesens, wohl von bhalg.

Φλέγυ-ς, gewöhnlich *Φλεγύ-α-ς* m. mythisches Wesen, gesellt dem *Μίνυ-ς*, *Μινύ-α-ς*, Ahnherr der Phlegyer.

Vgl. sskr. bhṛgu m. mythisches Wesen, gesellt dem Manu, Ahnherr der bhârgava.

2. bhlag verlangen, eigentlich wohl „entbrannt sein" und mit 1 bhalg-identisch.

lat. flag-it-are wünschen, verlangen. + ksl. blag-ŭ erwünscht, gut.

Vgl. zend. bereja m. Sehnsucht, Verlangen, berejaya wünschen, berekhdha lustsam, erwünscht.

bhalva schlecht, böse.

φαῦλο-ς (für φαλϝο-ς) schlecht, gering, böse. + goth. balva-s böse in balva-vêsei Bosheit, balv-jan quälen, as. balu n. Verderben, Uebel, ags. bealu, bealu verderblich, schlimm, schlecht.

Mit φλαῦ-ρο-ς vgl. goth. blau-tha- schwach, nhd. blöde (= ahd. blôdi, mhd. bloede) zur Wurzel bhlu φλύ-ω, lat. fluo vgl. flu-ere (fliessen) = schlaff herabhangen, fluidus schlaff.

(Auf eine Wurzel bhas gehen:)

1. bhansa m. Kuhstall.

an. bâs, dän. baas, ditmars. boos, mhd. banse Kuhstall, vgl. goth. bans-ti m. Scheuer, Scheune. Vielleicht von bhâs als „offnes" Gebäude.

Vgl. sskr. bhâsa m. Kuhstall, Kuhhürde, goshṭha. (bhâsa zu europ. bhansa wie sskr. mâsa zu europ. mensa μήνη.)

2. bhansa ein Raubvogel.

φήνη f. eine Adlerart, bei Homer. φήνη verhält sich zu sskr. bhâsa, wie z. B. μήν, μην-ός Monat zu sskr. mâs, gen. mâs-as Monat, μήνη f. Mond zu sskr. mâsa u. a.

Vgl. sskr. bhâsa m. ein bestimmter Raubvogel, Falk oder Geier.

bhi, bhayati fürchten.

ksl. boją boj-ati sę. — lit. bij-au, bij-óti, bij-oti-s, lett. bi-ti-s sich fürchten. Vgl. sskr. bhî bhayate sich fürchten, bhaya Furcht, a-bibhyant furchtlos.

bhîma furchtbar, von bhî.

lit. báimė (d. i. baim-ja aus *bima = sskr. bhîma durch das Suffix -ja gebildet) f. Furcht.

Vgl. sskr. bhîma furchtbar, schrecklich.

bhîru furchtsam, von bhî.

lit. bailu-s furchtsam, vgl. sskr. bhîru, bhîlu furchtsam.

bhid, bhindti, bhaidati spalten.

lat. findo, fid-i, fissum find-ere spalten. + goth. beitan, bait, bit-ans, ahd. pîzan, bîzan beissen, goth. baitr-a-s bitter.

Vgl. sskr. bhid, bhinatti, bhintte, ved. bhedati spalten, inf. bettum.

bhidh, bhaidhati erwarten, trauen.

πείθ-ω, πέποιθ-α. — lat. fîdo. + goth. beidan erwarten, baid-jan nöthigen.

bhu, bhû, aor. abhût werden, sein; wohnen, bauen.

φύ-ω äol. φυίω lasse werden caus., aor. ἔφυ = sskr. abhût wurde, war, πέ-φυ-κα. — lat. fu-o, fu-i, fu-turu-s, fore pass. fio, fav-u-s m. Wabe = Bau, vgl. συ-φεό-ς für συ-φεϝο-ς m. Schweine-bau, Schweine-koben. —

altirisch bíu fio, sum, ro-bá fui, inf. buith esse (Stamm buti-) W. C.[4] 305. + lit. fut. bu-siu, inf. bu-ti ergänzt esmi bin wie lat. fu-. — ksl. by-ti werden. — ags. beón, bió-n sein, werden, goth. bau-an, ags. bû-an wohnen, bauen, goth. bau-ai-n-i-s f. Wohnung.
Vgl. sskr. bhû bhavati werden, sein aor. 3 sg. abhût; bhavana n. Wohnung, Haus.

bhûka Loch, Oeffnung.

lat. fauc-, fauci-um f. Loch, Oeffnung, Schlund.
Vgl. sskr. bhûka m. n. Loch, Oeffnung.

bhuta, bhûta, part. pf. pass. von bhû geworden, gewesen, n. Wesen.

φυτό-ς geworden, φυτό-ν n. Wesen. + lit. búta n. das Gewesensein, nach Schleicher lit. Glossar s. v.
Vgl. sskr. bhûta geworden, gewesen, auch soviel als vergangen, bhûta n. Wesen, auch das Gewesensein, Vergangenheit.

bhuti, bhûti f. das Werden, Wesen, Dasein, von bhû.

φύσι-ς das Werden, Wesen. — altirisch buith f. φύσις. + lit. buiti-s f. Existenz, Leben aus ksl. bytĭ f. in za-bytĭ, po-bytĭ f. und andern Compositis.
Vgl. sskr. bhûti f. Entstehung, Dasein.

bhûman n. Wesen, Gewächs, von bhû.

φῦμα n. Gewordnes, Gewächs. + vgl. as. bôm, ahd. poum m. Baum, eigentlich Gewächs; im goth. bagma-s m. Baum vertritt g altes v; vgl. auch lit. bumen-e f. das Seiende.
Vgl. sskr. bhûman n. das Wesen, Daseiendes, Welt.

bhûlia n. Blatt, Kraut, von bhû.

φύλλον (= φυλjo-ν) n. Blatt, Kraut. — lat. fôliu-m n. dass. + ksl. bylĭ f. Kraut, bylije n. Kraut. Vgl. φῦλο-ν, φυλή und goth. baul-jan schwellen machen, aufblasen, ahd. piulla, mhd. biule f. Beule und lat. follis.

bhavant eigentlich part. praes. act. von bhu, dann „edler Mann".

φώς g. φωτ-ός m. (φαϝοτ-) m. Mann, Held.
Vgl sskr. bhavant voc. bhos in der Anrede „edler Mann", vgl. auch sskr. bhâva m. kluger Mann, im Drama.

bhavaya, das Causale von bhû, hat auch die eigenthümliche Bedeutung: fördern, zum Wohlsein, nicht bloss zum Sein verhelfen,

lat. faveo fördere, begünstige, fautor, alt fav-i-tor m. Gönner,

fav-or m. Gunst, faus-tu-s günstig von *faus, *favos n. Nebenform zu favor, wie decus neben decor.

Vgl. sskr. bhâvaya fördern, pflegen, hegen, bhavayu hegend, pflegend, bhâvayitar m. fautor, Pfleger, Heger, Förderer.

bhug praes. bhung bhungati fungi.

lat. fungor functus sum fungi geniessen.

Vgl. sskr. bhuj bunakti bhuṅkte und bhuñjati geniessen, ved. a-bhuñjant part. praes. nicht zu Theil werden lassend.

bhuga m. Bock.

an. bukk-r, bokk-r und bokki m. Bock, ags. bucca m., engl. buck; ahd. boch, poch, pocch pl. pocchâ, mhd. boc g. bockes, nhd. Bock pl. Böcke.

Vgl. zend. bûza m. Bock, buz-ya adj. bockig, ziegig, vgl. sskr. bukka m. Bock, bukkâ f. Ziege.

bhugh bhaughati biegen, zur Seite biegen, vgl. bhag.

φεύ-γω, ἔ-φυγ-ον biege aus, fliehe, φυγ-ή f. Flucht = lat. fuga f. Flucht, fug-ĕre fliehen. + lit. bug-st-u, bug-ti erschrecken, sich entsetzen, baug-inti erschrecken, scheuchen, baug-ù-s furchtbar, furchtsam. — goth. biug-an, baug, bug-ans, nhd. biegen, bog, gebogen, Bogen.

Vgl. sskr. bhuj bhujati biegen, zur Seite drängen.

bhaugha m. Windung, Biegung, Ring, von bhugh.

an. baug-r, ahd. pouc m. pouca f. Ring. Ksl. bugŭ m. Spange ist vielleicht aus dem Deutschen entlehnt.

Vgl. sskr. bhoga m. Windung, Biegung, Ring.

2. bhugh reinigen.

goth. baug-jan fegen.

Vgl. zend. buj buñjaiti weglegen, abthun, reinigen, bûja m. Reinigung, bukti f. Reinigung, baokh-tar m. Reiniger.

bhudh, bhaudhati erwachen; merken, wahrnehmen.

πυνθ-άνομαι, πεύθομαι, ἔ-πυθ-όμην, πέ-πυσ-μαι erkunden, merken, wahrnehmen. + lit. bund-ù wache, bùd-inti wecken, bud-rù-s wachsam. — ksl. bŭd-ĕti wachen, bŭd-iti wecken, bljuda bljus-ti wahrnehmen, sehen. — goth. -biudan (wissen lassen) in ana-biudan entbieten, faur-biudan verbieten, nhd. bieten, bot, gę-boten, Bote m.

Vgl. sskr. budh bodhati erwachen; merken, gewahr werden, zend. bud baodhaiti erwachen, caus. erwecken, baodaṅh n. Bewusstsein.

bhudhta part. pf. von bhudh, erkannt, erkennend.

πυστο-ς in ἄ-πυστο-ς = sskr. abuddha, unerkannt, unbemerkt; nicht erkennend, unkundig.

Vgl. sskr. buddha erwacht, erkannt, erkennend, a-buddha unbemerkt, unerkannt.

bhudhti f. Wahrnehmung, Kunde, von bhudh.

πύστι-ς f. (für *πυθτι-ς*) Nachforschung, Kunde.

Vgl. sskr. buddhi f. (= budh-ti) Einsicht, Wahrnehmung, vgl. zend. paiti-buçti f. das Bemerken.

bhaudhas das Erkennen, von bhudh.

gr. in *ἀ-πευθής* unerkannt, unkundig.

Vgl. zend. baodhaŋh n. das Bewusstsein.

bhaudhtar m. nom. agentis von bhudh.

gr. in *πευστήρ-ιο-ς* erkundend, erforschend.

Vgl. sskr. boddhar m. der etwas kennt, merkt.

bhudhna m. Boden, Grund, im engsten Zusammenhange mit bhadh fodere.

an. botn m. Boden. Vgl. *πυθμήν ένος* m. Grund, *βυθμό-ς* m. dass. und *βύσσος* (für *βυθ-jo-ς*) m. Abgrund. — lat. fundu-s m. Grund, profund-u-s tief. — altirisch bond, bonn solea, n. pl. buind W. C.[4] 263. + ags. botm, as. bodom m. Grund, Boden.

Vgl. sskr. budhna m. n. Boden, Grund.

bhudhma(n) m. Grund, Boden, vgl. bhudhna.

πυθμήν ένος m. Grund, *βυθμό-ς* m. dass. bei Hesych, vgl. *βυσσό-ς* für *βυθ-jo-ς* m. Abgrund. + ags. botm, as. bodom, ahd. podam, bodem, mhd. bodem m. Boden.

bhrag brechen.

lat. frang-o, frac-tum, frang-ere brechen. + goth. brik-an, brak, brukans brechen, streiten, brak-ja f. Kampf. — Nach Roth vielleicht erhalten im ved. giri-bhraj aus Bergen hervorbrechend?

bhradhna falb.

ksl. bronŭ (für brodnŭ) falb, weisslich, aschfarb.

Vgl. sskr. bradhna falb, röthlich gelb.

Zu der Bedeutung „Spitze" in çata-bradhna vom Pfeil gesagt vgl. ksl. brŭdo n. Hügel, nsl. brd-ati acuere und ags. brant hoch, *βλωθ-ρό-ς* u. a.

bhram praes. bhremati fremere.

βρέμω, βρόμ-ο-ς, βρον-τή f. — lat. fremo fremui femitum fremere, frendere, frê-num (fred-nu-m) Zügel. + ahd. prëman brëman bram, mhd. brëmen brummen, ahd. brëmo, mhd. brëme m. Bremse, mhd. brummen = nhd. brummen.

bhri zerreiben, aus bhar bohren.

lat. fri-âre zerreiben, friv-olu-s gering, nichtig (eigentlich zerrieben). + ags. brig, briv, ahd, prî und prîo, brîo, mhd. brî und brie m. Brei.

Dazu ksl. bri-ti scheeren, bri-tva f. Scheermesser.

bhrug brauchen, geniessen, vgl. bhug.

lat. fru-g-or, fruc-tus sum geniessen, frug-es pl. f. fruc-tu-s m. Frucht. + goth. bruk-jan, brûh-ta, as. brûcan, ahd. prûhhan, brûhhan, mhd. brûchen brauchen, geniessen.

1. bhlâ bhlâyati blasen.

lat. flo flâre blasen. + ags. blâvan, engl. blow, ahd. plâan, mhd. blaejen blasen, blähen.

2. bhlâ, bhlâyati strotzen, schwellen (blühen) = gr.ital. flê, flêyeti fliessen (eigentlich = 1 bhlâ blasen = schwellen).

φλέω schwellen, strotzen (2 fliessen = lat. flêre); lat. flô-s m. Flôra f. — irisch blá-th, cymr. bloden Blüthe W. C.[4] 302. + as. blôjan, ahd. pluoan, mhd. blüejen blühen, goth. blô-ma, ahd. pluomo m. Blume, plôma f. Blume.

bhlagh schlagen, bleuen.

φλίβω = θλίβω drücke, quetsche (φλιβ = φλιγϝ = φλιχϝ). — lat. flag-ru-m n. Geissel, flig-ere schlagen, niederschlagen. + goth. bliggv-an, blaggv schlagen, bleuen.

bhlâva grünlich, blau, von bhlu = bhur.

lat. flâvu-s gelblich, grünlich. + ags. blae, ahd. blâo, blâw-êr blau. An. blâ-r, ahd. blâ heisst auch flavus (nach Schade), ags. blioh, bleó n., engl. blee ganz allgemein Farbe, Aussehen, ags. vundor-bleó n. Wunderfarbe.

bhligh fligere.

φλίβω drücke (für φλιγϝω = φλιχϝω), daraus θλίβω wie θλάω aus φλάω. — lat. fligo flictum flîgere niederschlagen. + ksl. bliz-na cicatrix, blizĭ nahe, blizŭkŭ propinquus, lettisch blaiſiht zusammendrücken, quetschen, schmettern, schlagen.

Aus bhlagh.

M.

1. ma Stamm des pron. pers. 1 ps. sg., acc. mam, ma, dat. mabhiam, mai.

με-, ἐ-με-, acc. μέ, ἐ-μέ, dat. μοί, ἐ-μοί. — lat. me-, acc. me, dat. mihi für mibhi. — altirisch mé ego, -m- mihi, me, do-m ad me, mo, m- meus W. C.[4] 328. + ksl. me-, acc. me. — lit. ma. — goth. mi-, mik vgl. ἐμέ-γε, mis, nhd. mich, mir.

Vgl. sskr. ma, acc. mâm, mâ, dat. mahyam, me; zend. ma, acc. mâm, mâ, dat. maibyas, maibyâ, mê, môi.

ma pron. possess. 1 ps. sg. mein, nom. m. mas, f. mâ, gen. masya.

ἐ-μό-ς, *ἐ-μή*, *ἐ-μό-ν* mein, gen. *ἐ-μοῖο*, *ἐμεῦ* = masya; vgl. lat. me-u-s, lit. ma-na-s mein.

Vgl. zend. nom. sg. m. mé (für mas) f. mâ, gen. mahya (für masya).

maya mein, aus ma mein.

lat. meu-s mein. + altpreuss. mai-s = maja-s mein. — ksl. moj (= mojŭ) mein.

2. mâ nicht, dass nicht; prohibitiv.

μή nicht, dass nicht.

Vgl. sskr. altpers. zend. mâ nicht, dass nicht, prohibitiv.

mâkis nequis (mâ+kis).

μήτις nequis.

Vgl. sskr. ved. mâkis nequis, dann auch adv. ne (vgl. nakis).

3. mâ mamâ blöken, brüllen.

μιμ-ίζω, *μιμ-άζω* wiehern. + vgl. ksl. mŭm-l-ją mŭm-ati stammeln? s. europ. mû brüllen.

Auch wohl *μῶ-μο-ς* Hohn (= Nachplappern), ksl. mamŭ stultus.

Vgl sskr. mâ mimâti mimite brüllen, blöken.

min (aus man = ma) näselnde Töne machen.

μίν-ῦρό-ς winselnd, *μινύρ-ομαι* winsle für *μινυρ-jομαι* = lat. minurio zwitschern, girren, min-trire, min-trâre pfeifen von der Maus. — Die ältere Form ist man, erhalten im sskr. manmana m. vertrauliches Flüstern.

μιν-υρό-ς zu man, wie *κιν-υρό-ς* zu kan lat. canere.

Vgl. sskr. min-mina, miṇ-miṇa undeutlich durch die Nase sprechend, miṇmiṇa-tva n. das undeutliche Sprechen.

4. ma mâ man messen, bilden; abmessen, vergleichen.

μέ-τρο-ν n. Maass, *μῖμ-ο-ς* m. Nachahmer, davon *μῑμέ-ομαι* ahme nach, *μῑμ-ώ* f. Affe. — lat. mê-t-ior messe, Thema men in men-su-s, mensa f. + ksl. mě-ra f. Maass s. metra. Vgl. mad.

Vgl. sskr. mâ, mâ-ti, mi-mî-te, mi-ma-te messen; abmessen gegen, vergleichen, upa-mâ med. vergleichen; zend. mâ messen, schaffen, Thema man in mâtar neben sskr. mâ-tar m. Bildner, Schöpfer.

1. mâtar m. Bildner, Schaffer, Wirker.

lat. mater- in mater-ie-s f., *μήστωρ* dagegen ist von *μήδομαι* abzuleiten.

Vgl. sskr. mâtar m., zend. mâtar m. Bildner, Wirker, Schöpfer.

2. mâter f. (Wirkerin) Mutter.

μήτηρ dor. *μάτηρ* f. — lat. mater f. Mutter. — altirisch máthir

f. Mutter. + lit. motė gen. motėr-s f. Weib, Frau. — ksl. mati gen. mater-e, altpreuss. mote Mutter, po-matre Stiefmutter. — as. môdar, ahd. muoter f. Mutter (german. Grundform môdr). Vgl. sskr. zend. mâtar f. Mutter.

mâtra Mutterschooss, Bauch.

μήτρα f. Mutterschooss. + ahd. muodar n. Bauchgegend, Gürtel, mhd. muodar n. Mieder, Leibchen, nhd. Mieder (aus müeder).

mâ f. Mama, Lallwort, aus mâtar Mutter.

μᾶ, *μα-ῖα* f. Mütterchen, Amme. S. mâmâ f.
Vgl. sskr. mâ f. Mutter.

mâmâ f. Mama, Lallwort, vgl. mâ Mama.

μάμμα, *μάμμη*, *μαμμ-ία* f. Mama, auch Grossmama. — lat. mamma f. Mutterbrust. — cambr. corn. aremor. mam Mutter (ohne Tändelei). + lit. mama, momà f. Mutter, mam-ýtė f. Mamachen. — ksl. mama f. — ahd. muomâ, môma f. Muhme, Tante, matertera.

mâmiâ f. Mama, von mâmâ.

μαμμία f. Mama. + lit. memmė d. i. memja f. Mama, nd. Möme.

mata, mâta Zeit.

lat. mâto- in mât-ûru-s zeitig, reif, Mât-ûta, mâtût-înu-s zeitig, frühe, vgl. auch mâ-ne adv. früh, mân-ic-âre früh auf sein. + lit. met-as m. Zeit, jetzt meist Jahr. — ksl. mat-orŭ m. senex (mit mâtûru-s identisch?). Von ma, mâ messen.

mâti f. Maass.

lat. in mêtior, mêtîri messen vgl. *μητίω* von *μῆτις*. + ags. maedh f. Maass.
Vgl. sskr. mâti f. Maass und mitı z. B. in upa-miti f. zend. miti f. Maass.

metra n. metrâ f. Maass.

μέτρο-ν n. Maass; *μετρέ-ω* messe. + lit. mëra f. — ksl. mĕra f. Maass, ksl. mĕrją mĕr-iti messen.
Vgl. sskr. mâtrâ f. Maass, später auch mâtra n.

man- Hand; Schutz.

lat. manu-s f. Hand, Schutz, man-ceps, mal-luvium n. Handwasser für man-luvium. + an. mund f. Hand, ags. mund f. Hand, Schutz, ahd. mund f. Hand, Schutz, Bevormundung. Das deutsche Wort, dessen Thema mundi- lautet, ist aus man weitergebildet wie hunda- Hund aus ig. ḳun. Von mâ, man messen, bilden, schaf-

fen. — Sollte mit man Hand das seltsame zend. men fünf in fmen-daidyâi zur Fünfmachung zusammenhängen?

mâna Bau, Gebäude, von mâ.

lit. prë-mëna f. Vorhaus, Nebengebäude.
Vgl. sskr. mâna n. Bau, Gebäude.

mans (mens) m. Mond, Monat.

μήν, *μείς* g. *μηνός* m. Monat. — lat. mensi-s g. pl. bei Cicero immer mens-um, mens-truu-s, sê-mes-tri-s. — altirisch mí gen. mís (aus mens) Monat, mís-tae menstruus W. C.[4] 334. + lit. ménů (d. i. mënen-) sonst mënes m. Mond. — ksl. mĕsęcĭ m. Mond, Monat (d. i. mensen-kja-). — goth. mênan-, ahd. mâno m. Mond. Die nordeuropäische Grundform ist mansan (oder mensan).
Vgl. sskr. mâs m. zend. mâonh m. Mond, Monat, sskr. candra-mas Mond.

mansa Mond.

μήνη f. Mond vgl. nordeuropäisch mansan Mond, Monat.
Vgl. sskr. mâsa, zend. mâonha m. Mond, Monat.
mans und mansa stellt man vielleicht besser zu ma = mi wechseln.

mad, medati messen, ermessen aus ig. mâ messen durch d weitergebildet.

μήδομαι ermesse, bedenke, ersinne, *μῆδ-ος* n. Rath, Beschluss, *μέδομαι* ermesse, sorge, *μέδω* walte, herrsche, *μέδ-μπο-ς* m. Maass, Scheffel. — lat. mod-u-s m. Maass, modes-tu-s, moderâre, mod-iu-s m. Scheffel, med-itor ermesse, bedenke. — altirisch ir-mad-adar praes. dep. intelligit, conam-madarsa ut judicem, mess judicium (Grundform med-tu) coimdiu (für co-midiu, t-Stamm) dominus W. C.[4] 242. + goth. mitan, mat, ahd. mëzan messen, goth. mit-ôn, ahd. mezz-ôn ermessen, denken, bedenken.

mada Maass.

lat. modu-s m. Maass, Weise. + ahd. mhd. mëz n. Maass, Art und Weise.

mâ mâyati mähen, erndten.

ἀ-μάω mähe, erndte, *ἄ-μη-το-ς* m. Erndte, Herbst. — vgl. lat. mĕ-t-ĕre erndten. — altirisch meithel a party of reapers, cornisch midil messor W. C.[4] 323. + ahd. mâjan, mâan, ags. mâvan mähen, mhd. mâ-t, mâdes n. Mahd, ahd. mâd-âri m. Mäher.

mâta Mahd, von mâ.

ἄ-μητο-ς m. Mahd, Erndte, Herbst. + ahd. mâd-âri m. Mäher von mhd. mât, mâd-es n. Mahd, ahd. â-mâd, mhd. âmât g. des n. Nachmahd. — Nhd. Grummet aus gruon-mâd.

maisa m. Vliess, Fell, Schlauch (eigentlich Widder?).

lit. maisza-s m. grosser Sack; lett. mais-a-s m. Sack, âdas mais-a-s Schlauch. — ksl. měchŭ m. Fell, Schlauch, Sack. — an. meis m. Futterkorb, ahd. meisa, mhd. meise f. Tragkorb, Traggestell. — Aus dem Slavischen ngr. *μεσίνι* Schaffell, vgl. zend. maêshini vom Schafe kommend. Vgl. sskr. mesha m. Widder, in der älteren Sprache auch Vliess, Fell und was daraus gemacht ist; zend. maêsha m. f. Widder, Schaf.

Herkunft dunkel.

1. mak blöken, quäken, meckern.

μᾰ̆κ-ών, *μέ-μηκ-α*, *με-μᾰ̆κ-υῖα* blöken, quäken, schreien, *μηκ-άδ-* f. mekkernd, *μηκ-ή* f. Geblök, davon *μηκά-ομαι* blöke. + lit. mek-enti stammeln, meckern, mak-ny-s m. Stammler. Mit sskr. makaka wird ksl. mečůkŭ m. mečĭka f. = lit. meszka f. Bär (= Brummer) identisch sein.

Vgl. sskr. mak-aka blökend, maka-makâya quaken (vom Frosch), meka m. Bock.

2. mak zermalmen, kneten.

μακ- in *μάσσω* (= *μακ-jω*), *μέ-μαχα* kneten, zerdrücken, aber auch abgesenkt zu *μαγ-* in *μάγ-ειρο-ς* m. Koch, *μαγ-εύ-ς* m. Bäcker, *μᾶζα* = *μαγ-ja* f. Teig. — lat. mâc-er-âre zerreiben, mürbe machen, mâcer-ia f. Lehmwand (geknetet). + lit. mink-au, mank-st-aú knete, mink-sz-ta-s weich. — ksl. mąk-a f. Mehl, męk-ŭkŭ weich.

Vgl. sskr. mac, mac-ate wird erklärt durch kalkana zu Teig (kalka) machen und cûrṇîkarana zu Mehl, Staub machen; als Beispiel wird gegeben: macate tandulam çilâ der Stein zermalmt das Reiskorn; die Existenz des Verbs ist sonach völlig gesichert.

mak quälen, mühen, aus mak zermalmen, kneten.

μογ- für *μοκ-* in *μόγ-ο-ς* m. Mühe, *μόγ-ις* adv. mit Mühe, *μογ-έω*, *μογ-ερό-ς* mühselig, *μόχ-θο-ς* m. Mühsal, *μοχθέ-ω*. — vgl. lat. mâc-erâre das sowohl zerreiben, mürbe machen wie aufreiben, quälen bedeutet. + lit. mŭk-à f. Qual, Pein, lett. máz-u, mák-t plagen, moz-u, moz-ít quälen. — ksl. mąk-à f. Qual, mąč-iti quälen.

mâkan m. Mohn.

μήκων dor. *μάκων* m. Mohn. + altpreuss. V. moke, ksl. makŭ m., böhm. makon-ìni Mohnfeld, lett. maggon-s Mohn. — ahd. mâgo m. (an-Stamm), nd. mân m. Mohn.

Wohl von mak zerquetschen.

makala Fleck.

lat. macula f. + goth. maila- n. Mal, Falte, Runzel (aus mahila), ahd. meil.

3. maḳ vermögen, leisten, können, vgl. magh und mag.

μακ-ρό-ς lang, hoch, *μῆκ-ος* n. s. makas, *μάκ-αρ* vermöglich, reich;

glücklich, selig. + lit. mók-u, mok-ėti können; zahlen, mok-inti lernen, mók-esti-s m. Bezahlung; lett. mák-u, máz-ét können, mák-u mák-t lernen, máz-u, maz-ít caus. lehren. Vgl. auch sskr. makha munter, lustig, ausgelassen.

Vgl. zend. mąç mächtig, gross, weit, maçanh n. Grösse, maçita grosse, hoch, altpers. mathista der höchste (altpers. th = zend. ç).

maḳas, mâḳas n. Grösse, von 3 maḳ.

μῆκος n. Grösse, Länge, Höhe.

Vgl. zend. maçanh n. Grösse.

maḳians grösser, compar. zu 3 maḳ.

μάσσων, μάσσον für *μαχjων* grösser, stärker.

Vgl. zend. maçyâo grösser.

maḳista der grösste, höchste, superl. zu 3 maḳ.

μάκιστο-ς, μήκιστο-ς der längste, höchste, grösste.

Vgl. altpersisch mathista der höchste (th = zend. ç).

mag fördern, mehren, helfen, s. magh.

μέγ-ας gross neben sskr. mahant, mahâ-, *μέγαλο-* s. europ. megala, *μείζων* für *μειγjων, μεγιjων* s. ig. maghians, *μέγ-ιστο-ς* s. ig maghista, *μάγγ-ανο-ν* n. Hülfsmittel, gleichbedeutend mit *μηχ-ανή*. + goth. mikil-a-s s. europ. megala, ahd. mahh-â f. machinatio, ags. mac-ian, ahd. mach-ôn machen. Auf arischem Gebiete kann man sskr. maj-manâ instr. advb. zuhauf, gesammt hierher ziehen.

mega gross.

μέγα-ς μέγα gross, *μέγα* adv. sehr. + an. mjök adv. sehr.

megala gross, von mag = magh.

μεγαλο-, μεγάλη f., *μεγαλό-της, μεγαλ-ίζομαι, μεγαλ-ύνω*. + goth. mikil-a-s, ahd. mihhil, mhd. michel gross, goth. mikil-duth-i-s f. Grösse.

magh mangh trs. begaben, fördern, wozu helfen, intrs. begabt, gefördert, fähig sein, mögen.

μῆχ-ος, μῆχ-αρ n., *μηχ-ανή* f. Hülfsmittel, *μοχ-λό-ς* m. Hebel, *μέγ-α-ς* gross, *μογοσ-τόκο-ς* Geburt fördernd, Eileithyia, gebildet wie *φερέσ-βιο-ς* u. ă. vgl. europ. mag. — lat. mag-nu-s gross, mac-tu-s verherrlicht, begabt, vgl. sskr. mahita, davon mact-âre; mang-ôn m. Zurichter, Aufputzer. — cornisch mogh-ya maximus, altirisch do-for-magar augetur, do-for-maig auget W. C.[4] 329 und altirisch cu-mang potestas, cumaing potest, cumachte potestas W. C.[4] 335. + lit. mag-óju helfe. — ksl. mogą moš-ti können, vermögen. — goth. magan, mag können, vermögen, mag-u m. Knabe, ma-vi für mag-vi f. Mädchen.

Vgl. sskr. mamh, mamh-ate hingeben, schenken, magh-a n. Gabe, mah, mah-ati erregen, fördern, ehren, zurichten, mah-at gross, herrlich, mah-

ita verherrlicht, geehrt. — zend. maz, maz-aiṭ gross, mag-a n. maz-a m. Grösse, mag-u, maga-van erwachsen, m. Junggesell.

maghat und. maghâ gross; erwachsen.

μέγα-ς, μέγα gross. — goth. magath-i-s f. erwachsenes Mâdchen, Magd, Maid. Vgl. europ. mag und megala.

Vgl. sskr. mahant f. mahatî ntr. mahat gross, erwachsen, in Cp. mahâ-.

maghana m. Macht, Grösse, von magh.

as. megin, ahd. magan, Thema magana, Kraft, Macht, Menge; vgl. lat. magnu-s gross.

Vgl. sskr. mazéna m. Grösse.

maghians, maghias wichtiger, grösser, mehr.

μείζων (= *μεγιjων*). + lat. mâjor, mâjus für mahjos, davon mâjestâti- f. Majestät, măgis adv. zunächst für magiis, davon magistro- m., mage in ma-vult für mage-vult. — altirisch móa grösser. + goth. mais zunächst für magis mit dem im Goth. schon häufigen Ausfall von g, wie auch in mavi Mädchen für mag-vi; vgl. *μείζων* für *μεγιjων* mit *γ* s. europ. mag.

Vgl. sskr. mahîyaṁs grösser.

maghista der grösste, superl. zu magh.

μέγιστο-ς der grösste, mit *γ*, s. europ. mag. + goth. maist-a-s (für magista-s) der grösste, vornehmste, maist adv. aufs meiste, höchstens.

Vgl. sskr. mahishṭha = zend. mazista der grösste.

maghila üppig, geil, von magh.

μάχλο-ς üppig, geil von Weibern. Vgl. lit. mang-a f. Hure, mėg-u-s wollüstig, von mėg-ti Gefallen haben.

Vgl. sskr. mahilâ f. üppiges Weib.

maghia eine Kornart, Gerste? von magh.

lit. mẽžei pl. Gerste, mėžý-s m. Gerstenkorn, altpreuss. V. moasi-s Gerste (da altpreuss. oa = ā ist, muss lit. ė aus älterm ė = â entstanden sein).

Vgl. sskr. maghî (= maghyâ) eine bestimmte Kornart.

manghsu, maghsu adj. bereit, adv. alsbald, bald, von magh.

lat. mox alsbald, bald. — goth. manvu-s adj. bereit (mit Ausfall von g, wie in mais, maist-s, mavi u. a. und von s, wie in mêna Mond vgl. sskr. mâsa).

Vgl. sskr. maṅkshu, makshu adj. bereit, adv. alsbald, bald, mox.

maghta part. pf. pass. von ig. magh.

lat. mactu-s verherrlicht u. s. w. + goth. mahta- mächtig, mög-

lich. In der Bedeutung stimmt mit mactu-s mehr das sskr. mahita verherrlicht.

mat, mantati rühren, drehen, quirlen.

μόϑ-ο-ς m. Schlachtgewühl, *μόϑ-ουρα* f. Drehholz am Ruder, *μίνϑ-ο-ς* m. *μίνϑη* f. Quirlkraut, Minze. + lit. ment-urė̃ f. Quirl, lett. ment-a f. Schaufel, mentét mit der Schaufel rühren. — ksl. mątŭ m. turba męt-eži Getümmel, męta męs-ti *ταράττω*. — an. mŏnd-ul-l Drehholz. — vgl. europ. mat werfen, eigentlich torquere.

Vgl. sskr. math, manthati, mathnâti rühren, drehen, quirlen; zausen, quirlen, math m. Quirl.

manta f. Drehholz.

lett. menta f. Schaufel, lit. mentė f. Rührschaufel, Schulterblatt. Vgl. ved. manthâ f. Quirl.

mat metati 1. werfen (aus smat?) 2. speciell: Garn „werfen", aufziehen.

lat. mitto, Stamm mit werfen; 2. *μιτ-* Garn werfen in *μίσ-ασϑαι* beim Komiker Plato (für *μιτ-σασϑαι*) von Hesych. erklärt durch *μιτώσασϑαι*, *μίτ-ο-ς* s. mata. + lit metu, mes-ti. — ksl. metą mes-ti werfen, lit. at-mat-a-s m. Auswurf; 2. lit. mesti heisst auch das Garn werfen, aufziehen. Festus' co-mittere mag auf sich beruhen, wahrscheinlich ist europ. mat werfen entwickelt aus ig. mat drehen, torquere; goth. smeit-an in bi-smeitan beschmeissen passt weder in Form noch Bedeutung.

Hierher auch altgallisch mataris telum vel missile gallicum (bei Livius) vgl. cambr. medyr jaculans (aus meteri = matari).

mata m. das geworfene Garn, der Faden, von 2 mat.

μίτο-ς m. Faden, Aufzugsfaden, *μότο-ς* m. Charpie. + lit. ap-meta-i m. pl. Aufzugsgarn.

metta geworfen part. pf. pass. von mat.

lat. missus. + altpreuss. po-mest-s unterworfen, lit. mesta-s geworfen.

(Von mat = mit verkehren:)

meta praepos. *μετά*.

μετά praepos. + goth. mith, nhd. mit.

Vgl. zend. maṭ praepos. mit, sammt, nebst.

mad, mand wallen, aufwallen, übertragen: schwelgen, sich berauschen, froh, brünstig sein.

μάδ-ο-ς triefend, *μαδ-άω* zerfliesse = lat. mad-eo triefe, bin trunken, voll, lat. mat-tus betrunken, voll = sskr. matta dass., mad-ulsu-s be-

trunken ist part. pf. pass. von *madullo = μαδάλλω triefe; μῆδ-ος n. ion. μέζος = μεδ-jος n. αἰδοῖον, μάδ-ο-ν n. μαδ-ωνία f. eine Wasserpflanze vgl. sskr. madanî; μασ-τό-ς, μαζός Brustwarze. — lat. mą̂-nâre strömen, fliessen ist Denominativ von einem Nomen mad-no-. + ksl. mąd-o n. Hode. — goth. mat-i-s m. Speise, *mat-jan essen wohl besser zu lat. mandere kauen.

Vgl. sskr. mad, mad-ati, mand-ati, mand-ate wallen, vom Wasser (Grundbedeutung!), froh sein, schwelgen, mat-ta berauscht, brünstig, mad-a m. Brunst, Same, mad-ana n. Wollust, mad-anî f. eine Pflanze.

madta berauscht, part. pf. pass. von mad.

lat. mattu-s berauscht vgl. μεστό-ς voll und ahd. mast gemästet, fett?

Vgl. sskr. matta berauscht, brünstig.

madra (zerflossen) trüb, undeutlich (schwach).

ἀμυδρό-ς schwach; trübe, dunkel, undeutlich. + ksl. modrŭ lividus, sanguine suffusus, niger. Von mad zerfliessen wie lat. lîvor von lî zerfliessen, vgl. μύδ-ος = μάδ-ος Nässe.

2. mad, mand zögern, still stehen, trs. hemmen, von 2 man durch d weitergebildet.

μάνδ-αλο-ς m. (Hemmniss) Riegel, μάνδ-ρα s. mandrâ. — lat. mend-u-m n. mend-a f. Fehler s. mandâ, mend-îcu-s dürftig, Bettler. + ksl. mud-iti zögern, mud-ŭ langsam s. manda. — goth. môtjan aufhalten, begegnen, engl. to meet; ndd. möt-en begegnen, aufhalten, möt em halt ihn auf!

Vgl. sskr. mand, madati zögern, warten, still stehen mit praepos. trs. hemmen, manda langsam, träg; wenig, gering, dürftig.

manda langsam, träg.

ksl. mudŭ, mud-lnŭ, mud-lŭ langsam, träg; mudŭ für mądŭ.

Vgl. sskr. manda langsam, träg; wenig, gering, dürftig vgl. lat. mendicu-s.

mandrâ f. Stall, Hürde, von mand weilen.

μάνδρα f. Stall, Hürde.

Vgl. sskr. mandira n. Haus, mandurâ f. Stall, Hürde.

mandâ f. Fehler, Gebrechen, von mand.

lat. mendu-m n. menda f. Fehler, Gebrechen.

Vgl. sskr. mindâ f. Fehler, Gebrechen.

(Scheinbar anf eine Basis madh (etwa: anmuthen zu ma man:)

medhu n. (Süsstrank), Honig, Meth.

μέθυ n. berauschendes Getränk, Wein, μεθύω berausche mich, μεθύ-σκω berausche, μέθη f. Rausch. — altirisch med gen. meda

(u-Stamm) Meth, mesce ebrius, mesce (= med-ce) **Trunkenheit**, cymr. medw ebrius W. C.[4] 260. + lit. medù-s m. Honig, **midû-s** m. Meth; preuss. V. meddo Meth. — ksl. medŭ m. (**u-Stamm**) Honig, Meth, Wein. — an. medu, ahd. mëtu m. Meth.
Vgl. sskr. madhu süss, lieblich n. süsse Speise, Honig, **Meth**.

(Von madh, das vielleicht zu ma messen, gleichmessen, zn stellen ist:)

medhia der mittlere.

μέσσο-ς (für *μεθjο-ς*), *μέσο-ς* der mittlere. — lat. mediu-s, **meridie-s** (für medie-die-s), di-midiu-s. — altirisch medón **medium**, medónda medius, in medóncha intestina W. C.[4] 334. + ksl. **mezda** f. (= med-ja) die Mitte. — goth. midi-s (Stamm midja-) **medius**.
Vgl. sskr. madhya, zend. maidhya der mittlere.

medhia n. Mitte.

μέσσο-ν, *μέσο-ν* n. Mitte. + an. midh n. Mitte.
Vgl. sskr. madhya n. Mitte.

medhiama der mittelste, Superlativ zu medhia.

goth. miduma f. die Mitte, ahd. mëtemo der **mittelste**, in mittamen in mitten.
Vgl. sskr. madhyama der mittelste; in der Ausstossung des i gleicht dem deutschen das zend. madhema der mittelste.

medhiâna der mittlere n. die Mitte.

lat. mediânu-s der mittlere, mediânu-m n. die Mitte; vgl. *Μεσσάνα*, *Μεσσήνη* f. Messenien (das Mittelland). + ksl. meždĭnŭ medius, meždina f. intervallum.
Vgl. zend. maidhyāna n. die Mitte.

1. man, ma praes. meniati denken, meinen.

a. *μαν-*, *μάν-τι-ς* m. Weiser, Seher, *μῆν-ι-ς* f. Zorn, Groll, *Μέν-τωρ* n. pr. s. mantar, *μέ-μον-α* gedenke, *μεν-αίνω* begehre, *μεν-οίνη* f. Begehr b. *μα-*, *μέ-μα-α* trachte, *μῶ-μαι*, *μα-ί-ομαι*, Intensiv *μαι-μά-ω*, *μῆ-τι-ς* s. mâti. — lat. a. me-min-i gedenke, men-ti- s. menti, com-min-iscor denke mir zusammen, lüge, com-men-tu-m n. Lüge, men-t-iri lügen s. mentaya b. mĕ-tu-s m. Bedenken, Furcht. — altirisch do-muinur (für muniur) puto, do-aith-minedar commonet praes. dep., do-ménar pf. dep. putavi, menme g. menman mens, for-met memoria, der-met oblivio (Stamm man-ta), er-mitiu gen. ermiten reverentia (= lat. mentiôn- f.) W. C.[4] 312. + lit. miniù, min-ėjau, min-ėti gedenken, auch min-av-óti. — ksl. mĭnją mĭn-ĕti meinen. — goth. ga-mun-an, man, mun-um gedenken, ahd. minn-ia f. Minne, Liebe.

Vgl. sskr. a. man, manyate denken, meinen, man-yn m. Kummer, Zorn b. mâ, ma in mâ-ti f. s. mâti, mata gedacht s. manta, ma-ti f. Sinn s. menti; zend. man mainyêtê denken, meinen.

menas n. Muth, Sinn, von 1 man.

μένος n. Muth, Sinn. — lat. mener- in Mener-va f. vgl. sskr manas-vant sinnbegabt, Götterbeiwort.

Vgl. sskr. manas n. zend manaṅh n. Muth, Sinn.

Vgl. *μένος ἠύ* Homer mit zend. vohu manaṅh gute, fromme Gesinnung.

manu m. Mensch, als nom. propr. Urahn der indogermanischen Völker, von man.

Μίνυ-ς, Μινύ-α-ς gesellt dem *Φλέγυ-ς, Φλεγύ-α-ς*, auch *Μίνω-ς* ist dass. Wort. — Mannus der Urahn der Deutschen bei Tacitus, mhd. mennor; vgl. den Urahn der Phryger *Μάνη-ς*. Der Name bedeutet, wie goth. man, manna m. Mann, Mensch „Denker, Sinner" von 1 man, vgl. lit. pri-manù-s vordenkend, klug, at-menù-s eingedenk.

Vgl. sskr. manu m. Mensch; Urmensch, Menschenvater, Mann gesellt dem Bhṛgu; zend. manus-cithra m. ein Held.

manaya mahnen, caus. zu man denken.

lat. moneo êre mahnen. + ags. manian, monian, ahd. manôn, manên mahnen.

mentar m. Denker, von man.

Μέντωρ m. n. propr. — lat. com-mentor m. Erdenker, Erfinder.

Vgl. sskr. mantar m. Erdenker, abhi-mantar m. der da wünscht, verlangt, ava-mantar m. Verächter, anu-mantar gutheissend, einwilligend.

menti f. das Denken, der Sinn, von man s. mâti.

lat. mens, menti- f. Sinn. + lit. minti-s f. in isz-minti-s f. Verstand. — ksl. pa-mętĭ f. Gedenken. — goth. (ga-mund-i-s f. das Andenken) ana-mind-i-s f. Vermuthung.

Vgl. sskr. mati f. Sinn (auch manti f. das Denken wird angeführt).

mantra n. Mahnung, Rede, Spruch, von man.

(vgl. lat. mon-stru-m n. Mahnung, Wahrzeichen, mit Einschub von s wie im zend. mā-ç-ta f. Meinung?) goth. mathl-a n. Rede-(platz), mathl-jan reden, mathl-ein-i-s f. Rede, Sprache, ags. mādhel n. Rede, Gericht, madhelian sprechen, reden.

Vgl. sskr. mantra m. Rath, Spruch, zend. māthra m. Wort.

mata, menta, manta part. pf. pass. von 1 man gedacht.

-ματο-ς in *αὐτό-ματο-ς* selbstgedacht, freiwillig. — lat. com-mentu-s, com-mentu-m n. Zusammengedachtes, Lüge. + goth. mund-a-s part. von munan meinen.
Vgl. sskr. zend. mata gedacht.

mat, matayati wahrnehmen, sehen nach, eigentlich denom. von mata part. pf. pass. von man.

μάτημι, *ματέω*, *ματ-εύω* forsche, suche, *μάτ-ος* n. + lit. matau, matý-ti sehen, schauen, lett. mattu mas-t wahrnehmen, matt-ît empfinden. — ksl. moštrją (= motrją) mot-riti spectare gebildet wie trep-eriti von trep *τρέπω*.

menta part. pf. pass. von man Erdachtes, so viel als Lüge, mentaya lügen.

lat. com-mentu-m n. Lügé, mentior, mentîri lügen. + altpreuss. menti-mai wir lügen, ep-mentimai wir belügen.
Aehnlich *μάτη-ν* adv. vergeblich, *μάτα-ιο-ς* adj. vergeblich (von *ματο* = menta- part. pf. pass. von man).

mentiya lügen.

lat. mentior mentîtus sum mentîri lügen. + altpreuss. mentimai wir lügen, ep-mentimai wir belügen.

mâti f. Sinn.

μῆτι-ς f. Sinn, *μητίω* bedenken, *μητιέ-τα* m. Bedenker, eigentlich eins mit mâti Maass in lat. mêtior (= *μητίω*), mêtîri messen, oskisch med-dix nach Corssen mêti+dic (Rath weisen).
Vgl. sskr. mâti f. in abhi-mâti f. Nachstellung, und upa-mâti Ansinnen, Ansuchen.

manman, menman m. n. Sinn, von 1 man.

altirisch menme m. mens, Stamm men-man nach Schleicher, Nachträge zu der JG. Chrestomathie S. 357.
Vgl. sskr. manman n. Sinn.

mnâ fut. mnâsyati meinen, gedenken, aus man.

μι-μνή-σκω gèdenke, fut. *μνήσω*; *μνά-ομαι* minne, werbe, *μνη-σ-τήρ* m. Werber, Freier.
Vgl. sskr. mnâ fut. mnâsyati, pass. â-mnâyate gedenken.

madh klug sein, lernen; heilen, ärztlich behandeln, aus 1 man durch dhâ weitergebildet.

μενθ-ήρη· φροντίς Hesych., *μανθ-άνω*, *ἔ-μαθ-ον* lernen, *μάθ-ος* n. Lehre. — lat. med-eor heile, med-êla f. med-icu-s.
Vgl. zend. madh mit vi ärztlich behandeln, madh-a m. Heilkunde, Weisheit, madh-aya lehren; im zend. mā-z-dâ beherzigen, māzdra verständig tritt die Zusammensetzung — aus 1 man und dhâ — noch deutlicher hervor.

Germanisch môda- m. Muth wohl aus mô = mâ sinnen (wie blôda Blut aus blô-ja blühen).

mandhra verständig.

ksl. mądrŭ verständig (= lit. mandru-s rüstig, munter = ahd. muntar munter?)

Vgl. zend. mãzdra verständig (mit Einschub von s).

mâdhas n. Bedenken, Sorge, von madh.

μηθος in προ-μηθής ές vorbedacht, vorsorglich, ἐπι-μηθής sorglich, nachbedacht; vgl. μάθος n. das Lernen.

Vgl. zend. mâdhaṅh n. in vî-mâdaṅh n. acc. vîmâdhaç-ciṭ ärztliche Behandlung.

Dazu germanisch môda- m. Muth?

2. man manayati erwarten, bleiben.

μέν-ω, μί-μν-ω erwarte, bleibe, bestehe, μεν-ετό-ς bleibend. — lat. maneo bleibe, manêt = altpers. mânayatiy = ig. manayati.

Vgl. zend. man bleiben, causale mânaya bleiben machen, altpers. man bleiben, imperf. 3 sg. a-mânaya er blieb.

mani, manya am Halse getragenes Kleinod, Amulet, Halsband.

μάννο-ς, μόννο-ς für μανjο-ς, μανι-άκη-ς m. Goldband um den Hals. — lat. monî-le n. Halsband und mellu-m m. millu-s m. Hundehalsband. + ksl. moni-sto n. Halsband. — as. meni, ags. mene, ahd. menni n. Perlschnur, Halsband; auch ahd. man-a f. Mähne (für manja? vgl. nhd. Mähne) gehört hierher, als „Halsschmuck", oder zu sskr. manyâ Nacken, wie ksl. griva Mähne zu sskr. grî-vâ Nacken.

Vgl. sskr. maṇi m. f. am Leibe getragenes Kleinod, Juwel, Perle, manyâ, manyâkâ f. Nacken, Nackenmuskel; zend. minu Geschmeide, zp. Gl. manôthri f. Nacken (Justi: Kopf).

(Von mand, mund schmuck sein = sskr. muṇḍ muṇḍati rein, blank, sauber sein:)

manda m. Schmuck, von mand schmücken = mund s. mund.

lat. mundu-s m. Schmuck, mundu-s adj. rein, sauber, fein. — altirisch mind διάδημα, altwelsch minn sertum nach Stokes VII, 4, 392.

Vgl. sskr. maṇḍa m. Schmuck.

mund aus mand schmücken.

lat. mund-u-s rein, sauber, fein, mund-âre, mund-itia. + ahd. muzz-an, mhd. mutz-en schmücken, putzen.

Vgl. sskr. muṇḍ muṇḍati rein, blank, sauber sein.

mamp höhnen, schmähen.

μέμφ-ομαι tadle, schmähe, *μομφ-ή* f. + goth. -mamp-jan in bi-mampjan verspotten, verhöhnen.

1. mar, marati; mariati, mariatai sterben, verderben.

μαρ-αίνω für *μαρ-αν-jω* lasse verderben, welken, *μορ-τό-ς* = *βρο-τό-ς* s. marta, *μόρ-ο-ς* s. mara. — lat. morio-r sterbe, mor-tuu-s s. martua, mors f. s. marti. — altirisch mairfid-us occîdet illos, marb mortuus, cymrisch maru (Stamm mar-va) mors, mortuus, marbaim occido W. C.[4] 333. + lit mìr-st-u, mir-iaú, mìr-ti sterben. — ksl. mrą (= ved. marâmi) mrě-ti sterben. — goth. maur-thr n. Mord, maur-thr-jan morden, as. mor-dh n. Mord, Tod.

Vgl. sskr. mar, ved. marati, meist mriyate sterben, maraṇa n. Tod, â-marîtar, â-mur, â-muri m. Verderber, zend. mar mairyêiti sterben, mereta gestorben.

Eigentlich aufreiben, sich aufreiben und mit 2 mar reiben identisch.

mara m. Tod, Verderben, von 1 mar.

lit. mara-s m. — ksl. morŭ m. Sterben, Pest; auch *μόρο-ς* m. Tod, falls es von *μόρο-ς* Geschick zu trennen ist.

Vgl. sskr. mara m. Tod, a-mara unsterblich, dur-mara schwer sterbend, zend. mara, mâra m. Tod, Verderben.

1. marta sterblich m. Sterblicher, Mensch, von 1 mar.

gr. dial. *μορτός* = *βροτό-ς* sterblich, m. Sterblicher, Mensch, *ἄμ-βροτο-ς* unsterblich.

Vgl. sskr. marta m. Sterblicher, a-marta, a-mṛta unsterblich; zend. mareta sterblich, m. Sterblicher, Mensch.

anmarta unsterblich (an + marta).

ἄμβροτο-ς unsterblich.

Vgl. sskr. amarta, meist amṛta unsterblich.

2. marta n. Tod.

βρότο-ν n. Blut (eigentlich Mord). + an. mordh, as. mordh, ahd. mord, mhd. mort g. mordes st. n., nhd. Mord. m.

Vgl. sskr. mṛta n. Tod.

Aus 1 marta substantivirt.

martâti f. Sterblichkeit, von marta.

βροτητ- in *βροτήσ-ιο-ς* sterblich.

Vgl. zend. a-meretâṭ f. Unsterblichkeit.

Für martatâti f.

marti f. das Sterben, Tod, von 1 mar.

lat. mors, morti- f. Tod. + lit. mirti-s f. Tod, s-merti-s f. Tod = ksl. sŭ-mrŭtĭ f. Tod. — Vgl. sskr. mṛti f. das Sterben, Tod.

martia sterblich, von 1 mar.

βροσιο-ς sterblich in *ἀ-μβρόσιο-ς* unsterblich.

Vgl. sskr. martya sterblich, a-martya unsterblich, altpers. martiya m. Mensch.

anmartia unsterblich (an+martia).

ἀμβρόσιο-ς unsterblich.

Vgl. sskr. amartya unsterblich.

martua gestorben, todt, von 1 mar sterben.

lat. mortuu-s gestorben, todt. + ksl. mrŭtvŭ gestorben, todt.

mari, maria n. mariâ f. Meer, vgl. mâra.

lat. mare n. Meer, muria f. Salzlake. — altgallisch more, z. B. in Are-morici, altirisch muir n. Meer (i-Stamm). + lit. marė-s pl. f. das Haff. — ksl. morje n. Meer. — goth. mari-saiv-s See, marei f. Meer, ags. mere m., ahd. mari m. n. Meer.

Von mar „todtes" Wasser.

mara, mâra m. Meer, Moor, Sumpf, wohl von 1 mar „todtes" Wasser.

ἀ-μάρα, ἀ-μαρ-ία f. Graben, Kloake. + altfries. mar m. Graben, an. ags. môr m., ahd. muor m. Moor. Vgl. europ. mari, maria Meer.

Vgl. sskr. mira m. Ocean.

2. mar, marnâti zermalmen, zerschlagen, aufreiben, mit 1 mar identisch.

μάρναται, μάρνα-σθαι kämpfen, eigentlich „einander aufreiben". — lat. mar-tu-s, martu-lu-s Hammer. + an. merja mar-dha stossen, zerstossen.

Vgl. sskr. mar mṛṇâti zermalmen, zerschlagen, mûr-ṇa zermalmt, zerbrochen, vgl. neupers. malîdan zerreiben, zermahlen.

mar einweichen, einbrocken, zu Abend essen = mar reiben.

lat. mer-enda f. Vesper, Abendbrot. + ahd. mër-ôd, mër-ed m., mër-âta, mër-eda f. flüssige Speise, Abendbrot, Suppe, mër-en, mër-n einweichen, einbrocken, zu Abend essen.

marala (eigentlich weich, sanft) m. Name eines Vogels.

lat. mĕrŭlu-s m. merula f. Amsel lässt sich mit ahd. amsâla f. Amsel wohl nicht identificiren.

Vgl. sskr. marâla weich, sanft, m. Flamingo-, Gans- oder Entenart, auch marula m. eine Entenart.

marti f. junges Weib, Jungfrau, von mar.

Βριτό-μαρτι-ς f. Name einer kretischen Göttin, nach Solin dulcis

(*βριτο* = *βλιτο-*) virgo (*μαρτι-ς*). + lit. marti-s f. junges **Weib**, Braut. Vgl. sskr. mâlatî f. junge Frau?

Vgl. sskr. ku-mâra m. Kind, Jüngling, ko-mala sehr zart, griech. *ἀ-μαλό-ς* zart.

marva, malva, malu mürbe, weich, stumpf, von mar zerreiben.

μαῦρο-ς, *ἀ-μαυρό-ς* (für *μαρϝο-*) schwach, stumpf, blind, *μαῶλυ-ς* mürbe, stumpf, *μολυ-ρό-ς* stumpf, träg, *ἀ-μβλύ-ς* für *ἀ-μλυ-ς* schwach, stumpf. + ahd. maro, maraw-êr, ags. mearu **mürbe**, zart, schwach; goth. ga-malv-jan zermalmen, ahd. molaw-ên **hinschwinden**.

malva, malvaka Pflanzenname, Malve.

μάλβαχ-α acc. sg. oder pl., gewöhnlich *μαλαχή* f. für *μαλϝαχη* Malve. — lat. malva f. Malve, malvac-eu-s von der Malve. Vgl. marva weich.

Vgl. sskr. maruva, maruvaka m. Pflanzenname.

marta m. Hammer, von mar zerreiben.

lat. mart-ulu-s m. Hammer, demin. von *martu-s. Das t wird bewiesen durch die roman. Formen: (Karl) Martel, frz. marteau m. Hammer; daneben marcu-s und marc-ulu-s Hammer? + ksl. mlatŭ m. Hammer, davon mlaštą (für mlat-ją) mlat-iti hämmern, dreschen.

Lat. malleu-s Hammer ist wohl als manuleu-s „Fäustel" (manu-s Hand) zu deuten und nicht mit ksl. malĭ Hammer zusammenzustellen.

mâra stumpfsinnig, thöricht.

μῶρο-ς stumpfsinnig, dumm. — lat. môru-s, môr-io Narr (vielleicht entlehnt).

Vgl. ved. mûra stumpfsinnig, a-mûra irrthumlos, untrüglich (mûra aus mar wie â-pûra sich füllend aus par).

Zu mar in diesem Sinne *ἀ-μαρ-τ-άνω*.

mal sudeln; schwärzen (aus mar zerreiben).

μέλα-ς schwarz s. malana, *μᾶλ-ι-ς* f. Rotz, *μάλ-ι-ρ* f. lakonisch für *μαλ-ι-ς* eine Erdart, Kimolische Erde = lit. móli-s Lehm, *μολύνω* besudle. — lat. malus schlecht. — cymr. melyn, corn. milin, aremor. melen flavus, fulvus, croceus, irisch maile malum, cornisch malan der Böse, der Teufel W. C.[4] 372. + lit. mol-i-s m. Lehm = lett. mâl-s Lehm, vgl. auch lit. mél-a-s m. Gyps mit ksl. měl-ŭ m. Kreide. — lett. mel-u, mel-t schwarz werden.

Vgl. sskr. mala m. Schmutz, Lehm; Sünde, malina schmutzig, dunkel.

melana dunkel, von mal.

μέλας, *μέλαν* f., *μέλαινα* schwarz, dunkel, blau, *μέλαν ὕδωρ*. —

cymr. melyn, corn. milin, aremor. melen flavus, fulvus, croceus. + lit. mẽlyna-s blau, lett. meln-a-s schwarz, mellin-át schwärzen; altpreuss. V. melne blauer Striemen, *μώλ-ωψ*.
Vgl. sskr. malina dunkel, schwarz.

2. mal, malati, maliati mahlen, malmen, aus mar zerreiben.

μύλλω für *μυλjω* mahle, *μύλ-ο-ς* m. *μύλη* f. Mühle = lat. mola f. Mühle molĕre mahlen. — altirisch melim molo, to-mil imper. vescere, to-malt edere W. C.[4] 339. + lit. malù, mal-ti. — ksl. melją, mlĕ-ti, lett. maĩu mahle. — goth. malan, ahd. muljan mahlen.

mala Zotte, Wollflocke.

μαλλό-ς (*μαλjό-ς*?) m. Wollflocke. + lit. mìla-s m. Wollstoff, lett. milla f. grobes Bauergewand, altpreuss. V. mila-n acc. sg. Gewand, Zeug.
Vgl. *ἀ-μαλό-ς* zart, *μαλα-χό-ς* weich.

malinâ f. Hirse, Schwaden, von mal.

μελίνη f. Hirse, Schwaden, vgl. lat. mil-iu-m n. Hirse. + lit. malnos pl. f. von malnà Hirse, Schwaden.

melita n. Honig.

μέλι gen. *μέλιτ-ος* n. Honig, *μέλισσα* für *μέλιτ-ja* Biene. — lat. mel, mell-is n. Honig. — altirisch mil Honig, i-Stamm, milis acc. pl. milsi suavis W. C.[4] 331. + goth. milith-a n. Honig.
Als weich „milde" benannt.

3. mar flimmern, glänzen.

ἀ-μαρ-ύσσω, ἀ-μαρ-ύγη, μαρ-μάρ-εος, μαρ-μαίρω flimmern. — lat. meru-s rein, lauter. + goth. mêr-a-s berühmt, an. maer-r (= mâr-ja) rein, lauter, berühmt, ahd. mâri, mhd. maere berühmt.
Vgl. sskr. mar-îci m. Glanz, Schimmer.

mara, mâra rein, lauter, unvermischt.

lat. meru-s rein, lauter, unvermischt. + an. maer-r 1) rein, lauter, unvermischt, maera mjödh reinen Meth, 2) berühmt; goth. mêr-a-s berühmt, ahd. mâri berühmt, mhd. maere berühmt, wie ksl. mĕrŭ berühmt in vladi-mĕrŭ Waldemar und sonst.

(Auf ein Tonwort scheint zu weisen:)

marmara m. n. Gemurmel.

μορμύρ-ω murmeln, rauschen. — lat. murmur n. Gemurmel, murmur-âre murmeln. + lit. murm-ù, murm-ẽti, murml-énti murmeln. — ahd. murmer, murmel m. Gemurmel, murmur-ôn murmeln.
Vgl. sskr. marmara m. Gemurmel, murmura m. knisterndes Feuer, Hülsenfeuer, murmurâ f. nom. propr. eines Flusses.

1. mark versehren, verkümmern, aus 1 mar durch k weitergebildet.

μαλκ-ίω· κακῶς ἔχω, speciell leide von Kälte, verfriere (*βλάξ*, *βλᾱκ-ός* schlaff, träg, *βληχ-ρό-ς*, *ἀ-βληχ-ρό-ς* schwach?). — lat. marc-êre schlaff, welk werden, verkümmern, marc-or m. marc-idu-s. + goth. ga-maurg-jan verkümmern, verkürzen.

Vgl. sskr. marc, marc-ayati gefährden, versehren, beeinträchtigen, a-mṛk-ta unversehrt, unverkümmert; zend. mareñc, mereñc-aiti verderben, tödten, mereñc-ya m. das Tödten, merekh-ti f. das Sterben, mahrk-a m. Tod.

2. markˌ fassen, packen.

βράξαι· συλλαβεῖν Hesych. von *βρακ-* = *μρακ-*, *βρακ-εῖν· συνιέναι* begreifen, *δυσ-βράκαν-ον· δυσχερές, δύσληπτον, δυσκατανόητον* Hesych. *βράξαι* = *μάρψαι* von *μαρπ-* durch Assimilation für *μαρκ-*, *μάρπ-τω* fasse, ergreife, aor. *ἔ-μαπ-ον*, *μέ-μαπ-ον*, *μάρπ-τι-ς* m. Räuber. Anders Curtius [3] 422. Von *μαρπ-* fassen stammt *μορφ-ή* Gestalt, Form, eigentlich Fassung, genau wie ksl. tvorŭ Gestalt vom Verb tvar = lit. tver-ti fassen. — lat. mulc-êre berühren, streicheln, mulc-âre prügeln, mulc-ta f. Strafe. Auch merc- f. Waare und merc-êd- f. Lohn werden hierhergehören, als Dinge, die man „fasst".

Vgl. sskr. març mṛç-ati part. pf. pass. mṛsh-ṭa berühren, streichen; fassen, packen, auch mit dem geistigen Organe erfassen, betrachten, prüfen, untersuchen, març-ana n. das Berühren, Anfassen; das Prüfen, Untersuchen.

3. mark eintauchen, einweichen.

βρέχω (für *μρεκω*) eintauchen, netzen, einweichen. + lit. mirkstu mirk-ti eingetaucht sein, nass werden, mirkau mirkýti eintauchen, einweichen, marka f. die Flachsrötte, markau markyti den Flachs rötten.

marg margati wischen, streichen, streifen.

μάργ-ο-ς umherstreichend, irre, *μαργ-ίτη-ς* m. Landstreicher, *ἀ-μέργω* streife ab, pflücke, *ἀ-μοργ-ό-ς* auspressend, melkend, *ὀ-μόργ-νυμι*, *ὤ-μορξα* wische ab, presse aus (*μόλγο-ς*, bei Hesych. auch *μαλάγας* m. Sack, Lederschlauch ist = ahd. malaha, malha f. Ledertasche, Mantelsak; entlehnt?). — lat. marg-on- f. Streif, Rand, vgl. goth. mark-a f. Rand, Marke. + lit. melžu, milsz-ti streicheln (und melken). Vgl. europ. malg, malgati melken, welches dasselbe Wort.

Vgl. sskr. marj, marjati, mârsh-ṭi wischen, streichen, streifen, streicheln, marg, mṛg-yati umherstreifen; zend. marez, marezaiti streifen u. s. w., maregh, maregh-aiti umherstreifen.

malg melgati melken = ig. marg wischen, streichen, streifen.

ἀ-μέλγω melke. — lat. mulg-eo melke. — altirisch do-o-malgg mulxi, melg Milch, bo-mlacht Kuh und Milch, lacht Milch s. Windisch, Ztschr. XXI, 3, S. 252. + lit. mélžu, mìlž-au, mìlž-ti streicheln; melken. — ksl.

mlīzą mlĕs-ti melken. — ahd. mëlchan, nhd. melken molk gemolken, Milch. Lit. mélžu heisst streicheln und melken und beweist dadurch die Idendität des europ. malg melken mit dem ig. marg streichen, streicheln.

melgta gemolken part. pf. pass von malg.

ἀν-ήμελκτο-ς ungemolken. — lat. mulsu-s. + lit. milszta-s, milżta-s gemolken.

mard zerreiben, beissen.

lat. mordeo momordi morsum mordere beissen, morsu-s Biss.
Vgl. sskr. mard mṛdnâti, mrad mradate reiben, zerreiben, zend. a-h-marsta ungebissen (Knochen), das h vor m ist Schnörkel.

mardta gebissen.

lat. morsu-s = zend. marsta, a-h-marsta ungebissen.

mald auflösen (aus mard).

ἀ-μαλδ-ύνω erweiche, schwäche. + goth. malt-jan auflösen, ags. mëltan schmelzen, an. malt-r faul, ahd. malz hinschmelzend, hinschwindend, german. miltja Milz.
μέλδω gehört zu smald schmelzen.
Vgl. sskr. mard mṛdnâti, mrad mradate reiben, zerreiben.

maldu zart.

lat. mollis (für moldvi-s) weich. + ksl. mladŭ zart.
Vgl. sskr. mṛdu mradiyaṁs mradishṭha weich, zart, geschmeidig.
german. milda gehört zu Wz. mal vgl. altlatein. mal-ta-s molles, oder zu maldh w. s.

maldh weich, schlaff, überdrüssig werden.

μάλθ-η f. weiches Wachs, *μαλθ-ακό-ς* schlaff, nachlassend. + goth. milda-mild in un-mild-a-s unmild, mildi-tha f. Milde (oder wie mul-da Erde zu mal).
Vgl. sskr. mardh, mṛdh-ati, mṛdh-ate überdrüssig, lässig werden, im Stiche lassen, mṛdh-as n. Gleichgültigkeit, mṛdh-ra m. Verächter, a-mardh-ant, a-mṛdh-ra nicht nachlassend, unermüdlich.

mars vergessen, geduldig ertragen.

lit. mirsztu, mirsz-ti vergessen, marsza-s m. das Vergessen. + goth. marz-jan ärgern.
Vgl. sskr. marsh, mṛsh-yati vergesaen, geduldig ertragen, marsh-a m. geduldiges Ertragen, mṛsh-â adv. umsonst, vergebens; irrig, unwahr.

marska thöricht, übermüthig.

vgl. lat. murcu-s, murc-idu-s träg, feig. + goth. malsk-a-s thöricht, as. malsk stolz, übermüthig. — lett. mulk-i-s Dummkopf.
Vgl. sskr. mûrkha thöricht (für marska).

(Von einer Wurzel mas?)

memsa n. Fleisch.

lat. in membrum s. memsra. + altpreuss. mensa, menso f., lit. mėsà f. — ksl. męso n. Fleisch. — goth. mimz Thema mimza n. Fleisch.

Auch goth. mammôn- f. Fleisch?

Vgl. sskr. mâṁsa n. Fleisch.

memsra von memsa Fleisch.

lat. membru-m n. Glied, membr-âna f. Haut; membro steht für memsro, mems-th-ro, woraus regelrecht mem-f-ro membro wurde; denselben Dentaleinschub haben wir im ksl. + męzdra f. für męs-ra corticis pars interior, membrana, wie Schleicher erkannte von męso Fleisch. Ebenso ksl. nozdrĭ f. nares für nos-rĭ, vgl. lit. nasra-i m. pl. Schnauze.

masg, masgati tauchen intrs., caus. masgayati eintauchen trs.

lat. mergo, mergit = sskr. majjati, mergere tauchen, merg-u-s m. der Taucher (Vogel). + lit. mazgóju = lett. masgáju (= sskr. majjayâmi = indog. masgayami) ich tauche ein, wasche. — ksl. mězga f. Saft.

Vgl. sskr. majj, auch masj, majjati untertauchen intrs., caus. majjayati eintauchen trs., uda-majja m. (ins Wasser tauchend), n. pr. eines Mannes.

masga Mark, von masg.

ksl. mozgŭ m. Mark. — as. marg, an. merg-r, ahd. marag, marg, marac, marc n. das Mark.

Vgl. sskr. majjan, majjas n. majjâ f. Mark; zend. mazga f. Mark.

1. mi aus ma, mayati tauschen, wechseln.

lat. mû-nus n. com-mû-ni-s. + lit. mai-na-s m. — ksl. mě-na f. Tausch, Wechsel, davon lit. main-au tausche, wechsle; lett. míju, mí-t tauschen. — goth. ga-mai-n-a-s gemein vgl. communis.

Vgl. sskr. mâ mayate tauschen, absolut. °mi-tya und °mâya, apa-mâ abwechseln, ni-mâ vertauschen gegen.

Dazu auch wohl *μῖ-μο-ς*, *μῑμέ-ω*.

mens mensa Mond, Monat werden besser zu ma wechseln, als zu ma messen gestellt.

maina von mi.

lat. com-mûni-s vgl. mûnia, mûnus n. + lit. maina-s m. — ksl. měna f. Wechsel, Tausch. — goth. ga-main-s, nhd. gemein.

maita von mi.

μοῖτο-ς Wechsel vgl. mûtuus. + goth. maid-a-s veränderlich, falsch, mhd. ge-meit.

mit, maitati verkehren, wohnen mit, wechseln, tauschen (aus mi durch t weitergebildet).

μοῖτο-ς s. maita. — lat. mût-uu-s paarweise, wechselnd, vgl. zend. mith-wan Paar, mût-ôn- m. männliches Glied, mît-i-s freundlich, vgl. sskr. mit-ra m. Freund. + lit. mint-ù, mit-aû, mìs-ti wohnen, sich nähren, vgl. zend. maêth-a m. Wohnung, mais-ta-s m. Unterhalt, lett. mítu, mis-t wohnen, leben, sich nähren. — ksl. měs-to n. Ort, Stadt. — goth. maith-m-a-s, as. mêth-om, ahd. meid-em m. Kleinod, Geschenk, mhd. meid-em m. Hengst, vgl. zend. maêth-man Begattung. — lett. mitt-ût oft tauschen, mitt-él verändern, unterlassen, meiden. — an. meidha verletzen, meidh-sl Verletzung, as. mîdhan, ahd. mîdan meiden, goth. maid-a-s veränderlich, maid-jan verändern, verfälschen.

Vgl. sskr. mith meth-ati und mith-ati sich zu Jemand gesellen; wechselreden, zanken, altercari, mith-as advb. zusammen, wechselweise, mith-u (eigentlich verwechselt) falsch, verkehrt, mith-una gepaart, n. Paarung, Begattung; zend. miṭ, mith-nâiti verbinden, nahen, wohnen, weilen, mith-wan̊ṭ, mith-wan, mith-wara n. Verbindung, Paar, maêth-a m. Wohnung; Paar, Verein, maêth-man n. Vereinigung, Begattung.

mitas abwechselnd, gegenseitig; (verwechselt =) verkehrt.

ksl. mitě advb. abwechselnd, wechselweis, mitusŭ dass. — goth. missô adv. einander, wechselseitig, missa-dêd-s Missethat, nhd. miss-.

Vgl. sskr. mithas zusammen, gegenseitig, wechselweise, abwechselnd, mithatyâ adv. abwechselnd, wetteifernd, mithu (eigentlich verwechselt) falsch, verkehrt, mithus adverb. dass.

mitra m. Vertrag, von mit.

ksl. mirŭ m. Friede (eigentlich Vertrag wie lat. pax).

Vgl. sskr. mitra Freund, zend. mithra m. Freund; Vertrag.

mil verkehren, gesellt sein (lieben).

μειλ-ιο-ν n. Liebeszeichen, *μειλ-ιχο-ς* freundlich, *ὅμειλ-ο-ς* m. conventu-s, *ὁ-μειλ-ία* f. Verkehr, Liebesverkehr, *ὁ-μειλ-έω* verkehre, denom. von *ὅμιλος*; *ὅ-* ist = sskr. sa-mit. — lat. mil-it- m. (Gesell) Kriegsgesell. + lit. mýl-iu liebe, meil-ù-s lieblich, méil-ė für meil-ja f. Liebe. — ksl. milŭ lieb.

Vgl. sskr. mil milati sich vereinigen, gesellen, begegnen, mela m. Verkehr, melaka m. dass., pari-milana n. Berührung.

2. mi aus ma in den Boden einsenken, errichten, aufrichten.

lat. mê-ta f. alles Aufgerichtete, Schober, Haufe, Dieme, sodann speciell die Säule am Ende der Rennbahn, daraus übertragen Wendepunkt, Endpunkt, Zielpunkt, Ziel, moe-nia n. pl. mûnîre, mû-ru-s (alt moiro-s) Mauer. + lett. mee-t bepfählen, mee-t-a-s m. Zaunpfahl, mеet-ét bepfählen, meet-nes die Stützen, so in die Sohlen der Schlitten gehen, vielleicht auch mâ-ja f. Heimath, Wohnung, Behausung. — an. mei-dh-r m. Baum, Stange, Pfahl.

Vgl. sskr. mi minoti (im aor. amâsît, fut. mâtâ tritt das ursprüngliche Thema mâ noch hervor) in den Boden einsenken, befestigen; gründen, aufrichten; errichten, bauen, mi-t f. aufgestellter Pfosten, Säule, upamit f. Strebepfeiler, Stützbalken, garta-mit in eine Grube (garta) versénkt, prati- mit f. Stütze, mi-ti f. das Einsenken, Aufrichten, me-tar m. der (eine Säule) aufrichtet, me-thi m. Pfeiler, Pfosten.

In lat. mina, ê-minêre, prô-minere, mon-ti- Berg, pro-montôrium liegt eine Wurzelform men, die vielleicht ebenfalls hierher gehört.

maita Aufgerichtetes, Pfosten.

lat. mêta f. Schober, Haufe, Dieme, Meiler; Säule am Ende der Rennbahn. + lett. mêt-a-s (d. i. mëta-) m. Zaunpfahl. — an. meidh-r m. Baum, Stange, Balken.

Vgl. sskr. methi m. Pfosten, Säule.

3. mi praes. minu aufheben, mindern, vereiteln.

μινύ-ω, *μινύ-θω* mindere, *μινυ-ώριο-ς* kurzzeitig, *μινύ-ζηο-ς* kurzlebig, *μείων* geringer comp. — lat. minu-o verringere, min-us comp. s. minians. — irisch mín, altwelsch mein, jetzt main, com-muin exilis, gracilis. + ksl. mĭnij̆ minus. — goth. mins adv. minus, minniz-a kleiner; ags. min, holld. min, ndd. minne klein, gering.

Vgl. sskr. mi, mî, minâti und mināti, minite, minoti, pass. mî-yate mindern, aufheben; verfehlen, verletzen, verändern med. pass. sich mindern, vergehen.

minava Moos, Gras.

μνίο-ν n. Moos, Seegras, *μνόο-ς* für *μνόϝο-ς* m. Flaum. + lit. minavà, minuvė̃ f. Filzgras.

minu gering, klein (von mi praes. minu).

μινυ-ώριο-ς kurzzeitig, *μινύ-ζηος* kurzlebig, *μίνυ-νθα* adv. kurz, *μινύ-θω μινύ-ω* mindere. — lat. minu-ere mindern. + ags. min, holld. min, ndd. minne (d. i. minni = minja aus minu) klein, gering.

minians kleiner, geringer, von minu, 3 mi.

lat. minor, minus, minis-ter m. + ksl. mĭnij minor. — goth. mins advb. minus. Dazu ist der Positiv *μινυ-ς* in *μίνυ-νθα*, *μι-*

νυ-ώριο-ς u. s. w., ags. min, holld. min, ndd. minne klein, gering, wozu goth. minniz-a, minist-a-s die Steigerungsformen sind.

(Auf ma = mi scheint zu gehen:)

manka wenig, zu wenig.

lat. mancu-s wenig, zu wenig. + mènka-s zu wenig, mangelhaft. Ahd. mangen praet. mang-ta und mangolôn, nhd. mangeln vielleicht aus dem Latein.

Vgl. sskr. manâk adv. wenig, zu wenig.

Wahrscheinlich von ma = mi mindern, vgl. *με-ίων* und *μᾱ-νό-ς* spärlich, vereinzelt.

4. mi minâti treten; gehen; führen.

lat. meâre gehen, min-âre treiben, führen, daher frz. mener, mhd. menen treiben. + lit. minù, ksl. mĭną treten, zertreten.

Vgl. sskr. may mayate gehen (unbelegt), zend. mi minâti führen.

miḳ mischen.

μίγ-νυμι, *ἐ-μίγ-ην*, *μίσγω* für *μικ-σκω* mische. — lat. misceo. — altir. com-mescatar miscentur W. C.[4] 336. + lit. mìsz-ti sich mischen, maiszaú, maisz-ýti mischen trs. — ksl. měsi-ti mischen. — ahd. miskian, miskan mischen. Vgl. europ. miksha, mikskaya.

Vgl. sskr. miç-ra, miç-la vermischt, davon miçraya mischen, miksh mimikshati mischen, zusammenrühren, schmackhaft zubereiten, med. sich mischen oder gemischt werden.

mikska, mikskaya mischen, eigentlich Inchoativ zum ig. miḳ mischen.

μίσγω für *μικσκω* mische. — lat. misceo mische. — altirisch commescatar miscentur. + ahd. (miskian) miskan mischen.

Dazu noch weiter irisch mesc-fait 3 pl. fut. measc präpositionell verwendtes Nomen z. B. i measc naomh among the Irish saints, tair-mescc immixtio; mesc aus misc, wie fer Mann = vir. Nach Windisch, Zeitschr. XXI, 5, 427.

migh maighati harnen, beträufeln.

ὀ-μιχ-έω, *ὤ-μιξα* harnen, *ὄ-μιχ-μα* n. Urin, vgl. zend. maêç-man n. Urin, auch *μοιχ-ό-ς*. — lat. ming-ĕre, mê-j-ĕre für meh-jere. + lit. mẽžù, myžau, mýž-ti harnen. — an. mîga meig mê migum miginn harnen, ndd. miegen.

Vgl. sskr. mih mehati harnen, beträufeln, migh nur im part. ni-meghamâna Nass (auch Samen) entlassend, megha Wolke; zend. miz maêzaiti harnen.

Aor. *ὤμιξα* = sskr. amiksham.

mighta geharnt part. pf. pass. von migh.

ὀ-μιχτό-ς. — lat. mictu-s geharnt.

Vgl. sskr. miḍha (für mih-ta) geharnt, beträufelt.

mighlâ f. Nebel, Gewölk.

ὀ-μίχλη f. Nebel, Gewölk. + lit. miglà f., ksl. mĭgla f. Nebel, Gewölk.

Vgl. sskr. mihira m. Wolke (schlecht bezeugt), mih f. Nebel, Dunst, megha = zend. maêgha m. Wolke.

misdha m. n. Lohn, Miethe.

μισθό-ς m. + ksl. mĭzda f. — goth. mizdô f., as. meda, ahd. miata f. Lohn, Miethe.

Vgl. zend. mîzdha n. Lohn.

Herkunft dunkel.

misdhaya lohnen, miethen, von misdha.

μισθόω lohne, miethe. + as. medëan, miedôn lohnen, ahd. (miatjan) miatan, mietan, mhd. mieten miethen, lohnen, dingen, bestechen.

1. mu, miv, praes. mauya schieben, streifen, rücken.

ἀμεύομαι (d. i. ἀ-μευ-jομαι) ἀ-μείβομαι (für ἀ-μειϝομαι) wechsle. — lat. moveo môvi môtum movere schieben, streifen, rücken, mô-tu-s, môt-âre, mût-are. + lit. mauju, mau-ti streifen, schieben, movà f. Muff. — mhd. muowe f. Aermel, Muff.

Vgl. sskr. mîv mîvati schieben, streifen, rücken, part. pf. pass. mûta motus.

mauri m. f. Ameise.

aremor. merien formicae, cornisch murrian W. C.[4] 339. + ksl. mravij f. Ameise. — an. maur, ndd. miere f. Ameise.

Vgl. zend. maoiri m. (d. i. mauri) Ameise.

2. mu a) binden, festigen, schliessen, b) den Mund, die Augen schliessen.

a) ἀ-μύ-νω schliesse aus, wehre ab, ἄ-μῦ-να f. Abwehr, μύ-νη f. Vorwand. b) μύ-ω schliesse Augen und Mund; μυ-άω blinzle, μοι-μυ-άω Intensiv, dass. μύ-σ-τη-ς m. Myste, μῦ-κό-ς· ἄφωνος bei Hesych. = sskr. mû-ka stumm, auch μύ-τη-ς, μυττό-ς (μῦ-τό-ς) stumm = lat. mûtu-s. — lat. mû-tu-s stumm.

Vgl. sskr. mû mavati mavate mavyati binden, mûta gebunden, n. Korb, mû-ka stumm.

3. mû tönen, murren, sprechen, ursprünglich eine Nebenform zu mâ tönen, wie du geben zu dâ u. s. w.

μύ-ζω, μύ-σω, ἔ-μυ-σα tönen, murren, μῦ-θ-ο-ς m., μῦθ-αϱ n. Wort, Rede. — lat. mû-tu-m n. Laut, davon mût-îre einen Laut machen. + lett. mau-nu, mau-ju, máu-t brüllen. — ahd. mâw-en brüllen, schreien, ags. maev f. Möwe, ahd. mu-t-il-ôn einen Laut machen, murmeln.

musâ musiâ f. Fliege.

lat. mus-ca f. Fliege. — μυ-ῖα f. Fliege, Made, μου-ῖα f. Made.

+ lit. musė für musja = lett. muša f. Fliege, altpreuss. muso f. Fliege. — ksl. mucha f. Fliege, mušica f. Mücke (mit Guna).

4. mu miv netzen, beflecken, versehren.

μιϝ, μιϝ-αίνω, μι-αίνω benetze, färbe, besudle, *μιϝ-αρό-ς, μιαρό-ς* schmutzig, unheilvoll; *μυ-* in *μυ-ελό-ς* m. Mark, Fett. + ksl. my-ją my-ti waschen, vgl. lit. maiv-à f. Sumpf. — goth. af-mau-ith-a-s ermüdet, as. môthi, ahd. muo-di angegriffen, müde, ahd. muo-jan, mô-jan, mhd. müe-jen quälen, beschweren, mühen, dazu lit. mau-da f. Mühe.

Vgl. sskr. minv, minv-ati netzen unbelegt, mîv, mîv-ati fett werden unbelegt, mîv-ara Andern Leid zufügend, mû-tra n. Urin; zend. miv fett sein, ava-miv-aiti abmagern, mû-thra n. Unreinigkeit, Schmutz, mu versehren, a-mu-yamna unversehrt, mû-iti f. mûs f. Namen schädlicher Geister.

1. muk, mug schreien, brüllen, vgl. 1 mak.

ἔ-μυκ-ον brüllte, *μύκ-η* f. Gebrüll, davon *μυκά-ομαι* brülle. — lat. mûgîre brüllen; e-mug-ento, convocanto. + ahd. mucc-azz-an mucken, mucksen.

Vgl. sskr. muj mujati schreien, brüllen.

2. muk, munkati loslassen, auslassen, auswerfen, besonders die leiblichen Absonderungen.

ἀπο-μύσσω für *μυκ-jω* schnaube, schneuze aus, *μῦκ-ο-ς* m. Auswurf, Schleim = lat. mûc-u-s m., *μυκ-τήρ* m. Nasenloch, *μυχ-μό-ς* m. das Schnauben, *μύξα* f. Schleim, *μύξ-ων* m. der Fisch, welcher lat. mug-il heisst. — lat. mungere schneuzen, mungit = sskr. muṅcati, mug-il m. Schneuzfisch. + lett. múku (= munku), múk-t sich ablösen, maúz-u, mauk-t caus. = lit. maukiu maukti abstreifen.

Vgl. sskr. muc muṅcati loslassen, auslassen, mûtram muc Urin lassen; auch ausspeien.

mus stehlen, rauben (aus mu movere).

In den europäischen Sprachen nur in der Ableitung mûs Maus erhalten, unser nhd. „mausen" (= stehlen) ist wieder Denominal von Maus.

Sskr. mûsh mûshṇâti moshati rauben, stehlen.

mûs m. f. Maus.

μῦς, μῡ-ός (für *μῡσ-ος*) m. Maus. — lat. mûs, mûr-is, mûri-um m. f. Maus. + ksl. myšĭ f. — ahd. mûs, Thema mûsi f., nhd. Maus pl. Mäuse. — Vgl. sskr. mûsh, mûsha m., mûshâ, mûshî f. Maus.

mûsi f. Maus.

lat. mûri-, mûri-um m. f. + ksl. myšĭ f. Maus. — ahd. mûs (i-Stamm) f. Maus, nhd. Maus pl. Mäuse.

mûsîna von der Maus.

μύϊνο-ς. — lat. mûrînu-s von der Maus. + mhd. miusîn von der Maus.

muska m. Hode, weibliche Scham, eigentlich Mäuschen, von mûs.

μύσχο-ς· ἀνδρεῖον καὶ γυναικεῖον μόριον Hesych; *μόσχο-ς* m. Moschus, Bibergeil, wie der deutsche Name sagt, aus den Hoden des Thiers gewonnen, ist dasselbe Wort, aber aus dem persischen mushk Moschus entlehnt.

Vgl. sskr. mushka m. Hode, du. weibliche Scham.

musa m. Moos.

lat. mus-cu-s m. Moos, vgl. *μόσ-χο-ς* junger Schoss? + ksl. **mŭchŭ** m. Moos — ahd. mios, mhd. mies n. Moos, ahd. mhd. mos n. Moos, Sumpf.

Y.

1. ya, nom. yas, yâ, yad welcher, pronom. relat.

ὅς, ἥ, ὅ(δ) welcher. + ksl. i-że welcher, ja-kŭ, akŭ qualis. — goth. ja-in ja-bai wenn, -ei enclit. Relativpartikel in ik-ei ich welcher, thu-ei du welcher, sa-ei (der) welcher, that-ei (das) welches u. s. w.

Vgl. sskr. ya, yas, yâ, yad welcher; zend. ya nom. yô, yaç-ca, yâ, yat welcher.

yasmat abl. adverb. von ya.

ἧμος als, da, zeitlich (aus *ϳασμοτ*), Correlat *τῆμος* (aus *τασμοτ*), s. tasmat.

Vgl. sskr. yasmât abl. von ya, als adverb woher, wesshalb; zend. yahmaṭ ablat. zu ya.

yavat so lange als.

ἧος (aus *ϳαϝοτ*) *ἕως* während, so lange als, bis.

Vgl. sskr. yâvant, zend. yavaṇt adj. wie gross, wie viel, ntr. acc. sskr. yâvat so lange als = zend. yavaṭ so lange als, soweit als.

yât abl. adv. von ya, wie, Correlat tât so.

ὡς wie (aus *ϳωτ*) mit Nachwirkung des einstigen Anlauts in Formeln wie *θεὸς ὥς, πέλεκυς ὥς, κακὸν ὥς* s. Windisch in Curtius' Studien II, 2.

Vgl. sskr. yât adverb. conj. in so weit als, so viel als (temporal: so lange als, seit).

2. ya nom. yas yâ yad dieser, der pron. demonstr. (mit 1 ya ursprünglich eins, vgl. i pron. demonstr.).

ὅς dieser, er, *ὥς* so. — lat. in jam schon, vgl. lit. jau, ksl. u (= jau), goth. ju schon. + lit. ji-s (= ja-s) m. jo f. er, derselbe. — ksl. i m. ja f. je n. der, derselbe. — vgl. goth. jaina- jener.

Vgl. zend. ya welcher, das öfters im demonstrativen Sinne gebraucht wird, s. Justi Handbuch S. 239.

yâ gehen, fahren, aus i gehen durch â weitergebildet.

lit. jó-ju, jóti = lett. jáju, ját reiten. — ksl. jad fahren (zu Pferd, Schiff, Wagen), abfahren, fortfahren, jaždą = jad-ją jažditi reiten, lit. jódau, jódyti, lett. jadít dauernd reiten, hin und her reiten.

Sonst nur in yâra, ὥρη, germanisch jâ-ra Jahr, ksl. ja-rŭ Frühling.

Vgl. sskr. yâ yâti inf. yâtum, yâtave, yâtavai fahren (im weitesten Sinne), gehen, ziehen, marschiren, reisen, fortgehen.

yâra n. Jahr, Zeit.

ὧρο-ς m. Jahr, ὥρα f. Jahreszeit (nach Curtius). + ksl. jarŭ m. jara f. Frühling. — goth. jêra- n., ahd. jâr n. Jahr. Von yâ, vgl. sskr. yâ vergehen, verstreichen von der Zeit, yâta vergangen, yâtu m. Zeit.

Vgl. zend. yâre n. Jahr, Jahreszeit (deren sechs das Jahr bilden), yâirya jährlich, altpers. yâra in dus-iyâra Uebeljahr, Misswachs. Lat. hornu-s heurig braucht nicht aus ho-jornu-s, sondern kann ebenso wohl aus ho-vernu-s (ver Frühling) zusammengefallen sein.

yaka m. Scherz.

lat. jocu-s m. Scherz, Spass, jocâre, jocâri scherzen. + lit. jûka-s m. Scherz, Spass, Spott, Gelächter, jûkóju, jûkó-ti scherzen, spassen, vgl. lett. jak-t-a-s m. Scherz, Spass, Kurzweil, Lustbarkeit; lit. jûkas ist aus jakas entstanden, sodann allerdings im Lett. jauk-a-s lieblich, anmuthig, reizend u. s. w., wie aus primärem u zu au gesteigert.

Herkunft dunkel.

yakan und yakart n. Leber.

ἦπαρ (für ἦπαρτ), ἥπατ-ος n. Leber. — lat. jec-ur n. für jecus-, wie aus dem deminut. jecus-culu-m erhellt, gen. jecin-or-is geht auf das alte Thema yakan. + lit. jekna f., lett. akn-i-s m. Leber. — Ursprünglich bestanden wohl drei Themen: yakan, yakar und yakat (ἥπατ-ος) wie ûdhan, ûdhar, ûdhat (οὖθατ-ος), advan (= sskr. advan), advar (εἶδαρ) advat (εἶδατ-ος) Speise und sonst

Vgl. sskr. (yakan) Nebenthema zu yakṛt, wovon gen. yaknas, instr. yaknâ; yakṛt n. Leber, gen. yakṛtas, loc. yakṛti, adj. yâkṛt-ka, vgl. zendp. Gl. yâkare n. Leber.

yaḳas n. yaḳâ f. Heilung, Heil.

ἄκος n. Heil, Heilung, davon ἀκέ-ομαι (für ἀκεσ-jομαι), ἀκέσ-σασθαι heilen, ἄκε-σι-ς (für ἀκεστι-ς) f. Heilung, ἄκεσ-μα Heilmittel, ἀκεσ-τήρ, τωρ. της Heiler, Arzt, ἀκεστός geheilt, ἄκημα n. Heilmittel wie von ἀκε-jε-, ἀκη. — altirisch ic, icc f. (aus jacca) Heilung, icc-the salvatus, sanatus, cambr. hod. jach sanus, jechyt sanitas, arem. jachet sanatus. S. Ebel, Gramm. Celt. 49.

An sskr. yaças n. Ruhm ist wohl nicht zu denken.

yag verehren, einen Gott.

ἄζομαι (für ἀγ-jομαι, jαγjομαι) ehre, scheue (die Götter), ἅγ-ος n. heilige Scheu s. yagas, ἅγ-ιο-ς verehrungswürdig, heilig, vgl. sskr. yajya part. fut. pass., ἀγ-νό-ς heilig vgl. sskr. yajńa das Weihen, Opfern.
Vgl. sskr. yaj, yajati einen Gott verehren, huldigen, auch mit Gebet und Opfer, daher weihen, opfern, yajana n. Gottesdienst, das Opfern; yajus n. Verehrung, heilige Scheu.

yagas n. Verehrung, von yag.

ἅγος n. Verehrung, heilige Scheu, παν-αγής ές von Allen verehrt, gescheut, zu verehren, zu scheuen.
Vgl. sskr. yajas n. Verehrung der Götter, yajus n. Verehrung, heilige Scheu.

yagna ursprünglich part. pf. pass. von yag.

ἁγνό-ς (für jαγνo) heilig.
Vgl. sskr. yajńa m. Opfer; das Weihen, Opfern.

yaga Eis.

altirisch aig (für jaig) Eis = neucambr. ia (= jag) Eis, daher aremor. adj. yen (= yein, yagin) eisig, kalt, s. Ebel, Gramm. Celt. 49. + lit. iża-s m. Eisscholle, pl. iżai Grundeis. — an. jaki (= jakan) m. Eisstück, besonders grosses, ditmars. îs-jaek m. Eiszapfen, an. jökull gen. jökuls pl. jöklar m. Gletscher, Eisberg, ags. gicel in îses-gicel stiria, engl. icicle (d. i. ice-icle) Eiszapfen.
Herkunft dunkel.

yat verbinden, streben.

Deutliche Spuren des sskr. yat sind auf europäischem Boden noch nicht nachgewiesen, vielleicht gehören hierher ἔτ-νος n. (für jετ-νος) Brei verglichen mit altirisch ith, îth, cambr. iot Brei, und ὅτ-λο-ς (jοτ-λο-ς) m. Arbeit, Mühsal. ζη-τέ-ω suche muss man wegen δί-ζη-μαι = δι-δjη-μαι als δjη-τέ-ω fassen. Vgl. auch an. idh, idhia f. Eifer, Streben.
Vgl. sskr. yat, yat-ati, yat-ate verbinden, med. sich verbinden, med. zustreben, streben nach, sich bemühen um, einem Gegenstande sich ganz hingeben, yat-na m. Anstrengung, Eifer, caus. yâtaya verbinden; vergelten, yât-ana n. das Vergelten, Rächen, yâtanâ f. Rache, Strafe, Qual; zend. yat sich bestreben, caus. yâtaya dass.

yantar f. verschwägerte Frau.

εἰνάτερ-ες lat. janitr-ic-es pl. f. — ksl. jętr-y f. Mannes Bruders Frau.
Lit. genterė, gentė gen. genter-s und gentės f. pl. genteres = εἰνάτερες Mannes Bruders Frau ist aus jenter entstellt oder bloss verhört und verschrieben.
Vgl. sskr. yâtar f. des Mannes Bruders Frau.
Vielleicht von yam.

yabh, yabhati futuere.

οἴφω futuere, οἰφ-όλη-ς geil, Κόρ-οιβο-ς n. pr. Wäre freilich Digamma

für *οἰφω* nachzuweisen, so müsste es mit zend. vip, vaêpaiti futuere zusammengestellt werden.
Zu *οἰφω* vgl. *εἰνάτερες* = janitrices.
Vgl. sskr. yabh, yabhati futuere.

yam halten, heben, schwingen; ein Obdach halten über.

Bis jetzt auf europäischem Boden nur in yama Zwilling und in der besondern Bedeutung ein Obdach über Jemand halten, bedachen nachzuweisen im lett. jumi-s Zwilling und lett. jumu, jumti Dachdecken, jumta-s m. Dach, pa-jumta-s m. Obdach = ksl. po-jata f. (für pojąta) Dach, Obdach. — Etwa *ἡ-νία* f. Zügel (vgl. sskr. yama Zügel).
Lat. emere, altirisch em nehmen, lit. im-ti, ksl. imą jẹ-ti nehmen gehen nicht auf eine Grundform yam, sondern am praes. emati part. emta.
Vgl. sskr. yam, yamati, ya-cchati = ya-skati, pt. pf. pass. ya-ta halten, festhalten, tragen; erheben, schwingen; über Jemand ein Obdach erheben, halten mit çarma, chadis, varûtham; zusammenhalten, cohibere, bändigen, zügeln, darreichen; yama Zügel.

yama, yamia doppelt vorhanden, verzwillingt (von yam zusammenhalten).

lett. jumi-s (= jumja-s) m. Doppelfrucht, als eine doppelte Nuss, eine zweifache Aehre, im ABC der Diphthong (nach Stender).
Vgl. sskr. yama adj. geminus, von Geburt doppelt, gepaart m. Zwilling n. Paar, yamya, yamala verzwillingt.
Lat. imâ-go, im-it-âri, aemulus gehören wohl nicht hierher; etwa zu igh = sskr. ih, ihate streben, vgl. sskr. an-ehas ohne Nebenbuhler.

yas, yesati und yasiati wallen, kochen, gähren; sich's heiss werden lassen, sich anstrengen.

ζεσ, *ζεέι* = yasati, *ζείει* yasyati, *ζέσ-σω*, *ἔζεσ-σα* wallen, gähren, glühen, *ζέσ-μα*, *ζέμ-μα*, *ζέ-μα* n. *ζάλη* für *ζασ-λη* f. Wallung, *ζῆ-λο-ς* m. Eifer, *ζω-μό-ς* m. Brühe, *ζω-ρό-ς* glühend, lauter. + ahd. jësan, gësan, mhd. jësen, gërn gähren, schäumen, caus. ahd. jër-jan für jës-jan, mhd. jës-t m. Gest, Gischt, jër-we, gër-we f. Hefe.
Vgl. sskr. yas, yasati und yasyati sprudeln, von siedender Flüssigkeit, Schaum auswerfen, sich's heiss werden lassen, sich anstrengen, nir-yâsa m. Auskochung, Ausschwitzung der Bäume, ausgekochter Saft, auch yesh, yesh-ati wallen, sprudeln; zend. yash hervorbrechen, wallen, yêshyañt = sskr. yasyant = *ζειοντ* wallend vom Wasser.

yesta part. pf. von yas gährend, gegohren.

ζεστό-ς wallend, gährend, gegohren. + mhd. gëst m. nhd. Gest m.
Vgl. sskr. â-yasta angefacht, angestrengt, pra-yasta überwallend, auch (gut gekocht und so) schmackhaft zubereitet.

yâs gürten, anlegen.

ζωσ-, ζών-νυμι, ἔ-ζωσ-μαι gürten. — lit. jû's-mi, jû's-ti gürten, jû's-ta f. Gürtel, Schärpe. — ksl. po-jas-ŭ m. Gürtel, pojas-ati gürten denom.
Vgl. zend. yâonh, yâh anlegen, gürten; bereit machen, yâonha n. Kleid.

yâsa m. Umgürtung, von yâs.

ksl. po-jasŭ m. Gürtel, davon pojasati gürten.
Vgl. zend. yâonha m. Umgürtung, Kleid.

yâsana, yâsna Gürtel.

ζώνη (für ζωσ-νη) f. Gürtel, εὖ-ζωνο-ς. + ksl. po-jasnĭ f. lorum.
Vgl. zend. aiw-yâonhana n. Gürtel.

yâsta gegürtet, part. pf. pass. von yâs.

ζωστό-ς gegürtet. + lit. jû'sta-s, ap-jû'sta-s gegürtet.
Vgl. zend. yâçta gegürtet, bereit.

yâsman m. n. Gurt.

ζῶμα n. Gurt. + lit. josmů, gen. josmèn-s m. Gurt.

1. yu Stamm des persönlichen Pronomens 2 ps. pl. und du. Pluralthema yu-sma.

äol. ὔμμες, gr. ὑμεῖς ihr, ὑμέ-τερο-ς euer. + lit. pl. jú-s ihr, acc. jú-s euch, du. jù-du, f. ju-dvi ihr zwei (ju+dva). — goth. pl. nom. ju-s ihr, du. nom. (ju-t) ihr beide. S. Schleicher, vgl. Grammatik 650 ff.
Vgl. sskr. pl. nom. yûyam ihr, Thema der übrigen Casus pl. yushma, du. Thema yuva, zend. yûzhem ihr stimmt nicht mit sskr yûyam.

yuas nom. pl. ihr.

lit. jús nom. acc. pl. ihr euch. — goth. jus nom. pl. ihr.
Vgl. zend. yûs ihr s. Justi unter tûm.

yusma Thema des Plural.

äol. ὔμμες, gr. ὑμεῖς ihr, ὑμέ-τερο-ς euer.
Vgl. sskr. yushma Thema des Plurals.

2. yu wehren, wahren.

lat. juvâre, jûvi, jû-tu-m helfen, fördern; erfreuen, jû-cundu-s.
Vgl. sskr. yu, yu-yo-ti fernhalten von, bewahren vor, verwehren, abwehren; zend. yu in yaona abwehrend, schützend, baremâ-yaona seine Last beschützend.
Die Bedeutungsdifferenz zwischen sskr. yu und lat. juvare ist nicht viel grösser als zwischen lat. arceo schliesse aus, halte fern und ἀρκέω helfen, abwehren.

yavan jung m. Jüngling.

lat. juven-i-s gen. pl. juven-um jung, jugendlich m. Jüngling, junger Mann f. Mädchen, junge Frau, juven-ta, juven-tâti-, juventûti- f. comp. juvenior, meist jûn-ior jünger. — cambr. ieu hyd junger Hirsch, ieuhaf superl der jüngste. + lit. jauna-s = ksl.

junŭ (aus yavana) jung. — goth. jûn- jung in jûn-da = lat. juventa Jugend, jugga- jung, lautlich = lat. juvencu-s, comp. jûh-iza jünger. Von yu wehren.

Vgl. sskr. yuvan f. yuvati von dem einmal vorkommenden Thema yuvant und yûnî m. Jüngling, f. Mädchen, zend. yavan (Grundform) gen. auch yûnas m. Jüngling.

yavanka jung m. Junges.

lat. juvencu-s, juvenca m. f. — altirisch óc juvenis, cambr. ieuanc, corn. iouenc, youonc, yowynk, yonk juvenis, aremor. iaouank juvenis. + goth. jugga-s jung, compar. jûhiza jünger.

Goth. junga- sowohl wie jûha- sind aus der gemeinsamen Grundform jûnha- erwachsen, jûnha- aber ist aus juvunha- zusammenfallen.

Vgl. übrigens sskr. yuvaka m. Jüngling (yuvan-ka).

yavantâ f. Jugend.

lat. juventa f. Jugend. + goth. jûnda f. Jugend (aus juvunda zusammengefallen).

3. yu verbinden, mischen.

ζύ-μη f. Sauerteig. — lat. jû-s n. Brühe s. yûsa. + lit. jau-ti-s m. Ochse (= Zugthier), lett. jû-t-i-s f. Gelenk s. yûti; lit. jau-ju, jov-iau, jau-ti aquam fervidam sup. infundere, jetzt verschollen = lett. jaú-ju, jáw-u, jaú-t Teig, Suppe einrühren, lit. jovala-s m. Schweinefrass.

Vgl. sskr. yu, yauti, yunâti anziehen, anspannen, anbinden; verbinden, vermengen, pra-yu umrühren, mengen, ni-yut f. Reihe, Gespann, Jochthier, â-yavana n. Rührlöffel, yûsha m. n. Brühe.

yûti f. Verbindung.

lett. jût-i-s f. Gelenk.

Vgl. sskr. yûti f. Verbindung, Mischung, vgl. zend. yaoiti f. Verbindung.

yûsa, yûs n. Brühe.

lat. jûs, jûr-is n. Brühe, jûs-culu-m. + ksl. jucha f. Brühe, Suppe, altpreuss. V. juse Fleischbrühe. (Lit. jukà f. Blutsuppe ist aus dem Slavischen entlehnt.)

Vgl. sskr. yûsha m. n. in den schwachen Casus auch yûshan, der einmal im Veda vorkommende nom. yûs wird von den Scholiasten auf ein Thema (yû m.) zurückgeführt, Fleischbrühe, Brühe überhaupt.

yaus n. etwa „Fug", von yu verbinden.

las. jûs g. jûris n. Recht (nach Benfey auch in jubeo, alt joubeo aus jûs+dhâ setzen), jûs-tu-s, jûr-âre, jûr-gâre, jûrg-iu-m. An

ζωσ-, ζών-νυμι, ἕ-ζωσ-μαι gürten. — lit. jû's-mi, jû's-ti gürten, jû's-ta f. Gürtel, Schärpe. — ksl. po-jas-ŭ m. Gürtel, pojas-ati gürten denom.
Vgl. zend. yâonh, yâh anlegen, gürten; bereit machen, yâonha n. Kleid.

yâsa m. Umgürtung, von yâs.

ksl. po-jasŭ m. Gürtel, davon pojasati gürten.
Vgl. zend. yâonha m. Umgürtung, Kleid.

yâsana, yâsna Gürtel.

ζώνη (für ζωσ-νη) f. Gürtel, εὖ-ζωνο-ς. + ksl. po-jasnĭ f. lorum.
Vgl. zend. aiw-yâonhana n. Gürtel.

yâsta gegürtet, part. pf. pass. von yâs.

ζωστό-ς gegürtet. + lit. jû'sta-s, ap-jû'sta-s gegürtet.
Vgl. zend. yâçta gegürtet, bereit.

yâsman m. n. Gurt.

ζῶμα n. Gurt. + lit. josmû, gen. josmèn-s m. Gurt.

1. yu Stamm des persönlichen Pronomens 2 ps. pl. und du. Pluralthema yu-sma.

äol. ὔμμες, gr. ὑμεῖς ihr, ὑμέ-τερο-ς euer. + lit. pl. jú-s ihr, acc. jú-s euch, du. jù-du, f. ju-dvi ihr zwei (ju+dva). — goth. pl. nom. ju-s ihr, du. nom. (ju-t) ihr beide. S. Schleicher, vgl. Grammatik 650 ff.
Vgl. sskr. pl. nom. yûyam ihr, Thema der übrigen Casus pl. yushma, du. Thema yuva, zend. yûzhem ihr stimmt nicht mit sskr yûyam.

yuas nom. pl. ihr.

lit. jús nom. acc. pl. ihr euch. — goth. jus nom. pl. ihr.
Vgl. zend. yûs ihr s. Justi unter tûm.

yusma Thema des Plural.

äol. ὔμμες, gr. ὑμεῖς ihr, ὑμέ-τερο-ς euer.
Vgl. sskr. yushma Thema des Plurals.

2. yu wehren, wahren.

lat. juvâre, jûvi, jû-tu-m helfen, fördern; erfreuen, jû-cundu-s.
Vgl. sskr. yu, yu-yo-ti fernhalten von, bewahren vor, verwehren, abwehren; zend. yu in yaona abwehrend, schützend, baremâ-yaona seine Last beschützend.
Die Bedeutungsdifferenz zwischen sskr. yu und lat. juvare ist nicht viel grösser als zwischen lat. arceo schliesse aus, halte fern und ἀρκέω helfen, abwehren.

yavan jung m. Jüngling.

lat. juven-i-s gen. pl. juven-um jung, jugendlich m. Jüngling, junger Mann f. Mädchen, junge Frau, juven-ta, juven-tâti-, juven-tûti- f. comp. juvenior, meist jûn-ior jünger. — cambr. ieu hyd junger Hirsch, ieuhaf superl der jüngste. + lit. jauna-s = ksl.

junŭ (aus yavana) jung. — goth. jûn- jung in jûn-da = lat. juventa Jugend, jugga- jung, lautlich = lat. juvencu-s, comp. jûh-iza jünger. Von yu wehren.

Vgl. sskr. yuvan f. yuvati von dem einmal vorkommenden Thema yuvant und yûnî m. Jüngling, f. Mädchen, zend. yavan (Grundform) gen. auch yûnas m. Jüngling.

yavanka jung m. Junges.

lat. juvencu-s, juvenca m. f. — altirisch óc juvenis, cambr. ieuanc, corn. iouenc, youonc, yowynk, yonk juvenis, aremor. iaouank juvenis. + goth. jugga-s jung, compar. jûhiza jünger.

Goth. junga- sowohl wie jûha- sind aus der gemeinsamen Grundform jûnha- erwachsen, jûnha- aber ist aus juvunha- zusammenfallen.

Vgl. übrigens sskr. yuvaka m. Jüngling (yuvan-ka).

yavantâ f. Jugend.

lat. juventa f. Jugend. + goth. jûnda f. Jugend (aus juvunda zusammengefallen).

3. yu verbinden, mischen.

ζύ-μη f. Sauerteig. — lat. jû-s n. Brühe s. yûsa. + lit. jau-ti-s m. Ochse (= Zugthier), lett. jû-t-i-s f. Gelenk s. yûti; lit. jau-ju, jov-iau, jau-ti aquam fervidam sup. infundere, jetzt verschollen = lett. jaú-ju, jáw-u, jaú-t Teig, Suppe einrühren, lit. jovala-s m. Schweinefrass.

Vgl. sskr. yu, yauti, yunâti anziehen, anspannen, anbinden; verbinden, vermengen, pra-yu umrühren, mengen, ni-yut f. Reihe, Gespann, Jochthier, â-yavana n. Rührlöffel, yûsha m. n. Brühe.

yûti f. Verbindung.

lett. jût-i-s f. Gelenk.

Vgl. sskr. yûti f. Verbindung, Mischung, vgl. zend. yaoiti f. Verbindung.

yûsa, yûs n. Brühe.

lat. jûs, jûr-is n. Brühe, jûs-culu-m. + ksl. jucha f. Brühe, Suppe, altpreuss. V. juse Fleischbrühe. (Lit. jukà f. Blutsuppe ist aus dem Slavischen entlehnt.)

Vgl. sskr. yûsha m. n. in den schwachen Casus auch yûshan, der einmal im Veda vorkommende nom. yûs wird von den Scholiasten auf ein Thema (yû m.) zurückgeführt, Fleischbrühe, Brühe überhaupt.

yaus n. etwa „Fug", von yu verbinden.

las. jûs g. jûris n. Recht (nach Benfey auch in jubeo, alt joubeo aus jûs+dhâ setzen), jûs-tu-s, jûr-âre, jûr-gâre, jûrg-iu-m. An

der Identität von sskr. yos und jûs ist nicht wohl zu zweifeln, aber die Grundbedeutung schwer zu reconstruiren.
Vgl. sskr. yos indecl. in der Verbindung çam yos und çam ca yos ca Heil, Wohl, etwa eigentlich „Fug", zend. yûs gut, yaos indecl. rein, yaozh-dâ reinigen, etwa eigentlich „zurecht, richtig".

yava m. Getreide. Korn.

ζειά für ζεϝά f. Spelt, auch Feldfrucht überhaupt z. B. in ζεί-δωρο-ς Feldfrucht, Korn gebend. + lit. java-s m. nur im pl. java-i gebräuchlich, Getreide, Feldfrucht, jau-ja f. Scheune.
Vgl. sskr. yava m. ursprünglich wohl Getreide, Korn überhaupt, später Gerste, auch Gerstenkorn, zend. yava m. Feldfrucht überhaupt.
Von yu binden.

1. yug praes. yung verbinden, jochen, aus 3 yu.

ζεύγ-νυμι, ζεύξω, ἐ-ζύγ-ην verbinden, jochen, ζεῦξι-ς f. Jochung. — lat. jug- in con-jux s. 2 yug, jug-u-m s. yuga, ju(g)-men-tum Zugthier, jungo, junc-tum mit durchgreifender aus dem Praesensthema eingedrungener Nasalirung wie im + lit. jung-iu, jung-ti jochen = lett. jûdſu = jung-ju, jug-t jochen. — goth. s. yuga, jiuk-a f. Kampf, Streit, jiuka-n streiten, vgl. sskr. abhi-yuj angreifen. — ksl. igo n. Joch s. yuga. Dem sskr. yugala n. Paar (eigentlich Joch) entspricht lautlich lat. jugulu-s, jugulu-m Jochbein.
Vgl. sskr. yug, yunakti schirren, anspannen; zurüsten, verrichten, verbinden, anreihen, abhi-yuj angreifen, yuk-ti f. Joch, zend. yuj, yujyêiti und yaojaitê verbinden, jochen.

2. yug = 1 yug verbunden, gejocht, am Ende von Zusammensetzungen.

ζυγ- in ἄ-ζυξ ungejocht, unvermählt. — lat. jug in con-jug- (zusammengespannt) m. f. Gatte, Gattin.
Vgl. sskr. yuj in catur-yuj mit Vieren bespannt, a-yuj ungejocht, unverbunden.

anyug ungejocht (an+yug).

ἄζυξ ungejocht, unvermählt.
Vgl. sskr. ayuj ungejocht, unverbunden.

yuga m. n. Joch.

ζυγό-ς, ζυγό-ν m. n. Joch. — lat. jugu-m Joch, bîga, quadrîga (aus bi-juga). — altcambr. iou, jetzt iau, corn. ieu Joch, neuirisch ughaim harness W. C.[2] 181. + ksl. igo (für jügo) n. g. iga und izese Joch. — goth. juk-a, ahd. juh, joh, nhd. Joch n. Vgl. lit. junga-s m. Joch.
Vgl. sskr. yuga m. n. Joch, Paar.

yugia adj. von yuga.

ζύγιο-ς zum Joch gehörig.

Vgl. sskr yugya n. Jochthier, Wagen.

yugas n. Joch.

ζεῦγος n. Joch, auch *ζυγεσ-* in *ἀ-ζύγης ές* ungejocht. — lat. jûger-a n. pl. Joch als Landmaass. + ksl. igo n. gen. iżes-e Joch.

yaugtar m. nom. agentis von yug.

ζευκτήρ m. *ζεύκτειρα* f. Jocher, Verbinder.

Vgl. sskr. yoktar, ni-yoktar, pra-yoktar m. der da jocht, verbindet, anschirrt, abhi-yoktar m. Angreifer (abhi-yuj angreifen), zend. yûkhtar m. Anschirrer (= junctor?)

yudh kämpfen.

ὑσ-μίνη, dat. *ὑσ-μῖν-ι* f. Kampf, Schlacht. — irisch iod-na Waffen (nach Bopp).

Vgl. sskr. yudh, yudhyati kämpfen, yudh-ma streitbar, Kämpfer.

R.

1. ra verweilen, ruhen; gern bleiben, sich behagen, erfreuen an, lieben.

ἔρα ἔ-ρα-μαι liebe, *ἐ-ρα-τό-ς* geliebt, lieblich s. rata, *ἔ-ρο-ς* m. Liebe, s. ra, *ἐρα-τει-νό-ς* für *ἐρατεσ-νό-ς* lieblich von einem Nomen **ἔρατος* n., das man wiedererkennen kann im sskr. rathas-pati, falls dieser Name eines Genius zu deuten ist als Herr pati des Behagens, der Lust rathas n. = ratha m. + german. ra-s-ta f. Rast, Raste, rasna Haus, rô-va f. Ruhe, goth. ra-tha- leicht, comp. rathiza leichter.

Vgl. sskr. ran, raṇ, raṇ-ati sich gütlich thun, sich behagen lassen, sich vergnügen, ergötzen an, caus. raṇaya dass., raṇ-ya, raṇ-va ergötzlich, erfreulich; ram, ram-ati, ramate act. zum Stillstehen bringen, festmachen; Jemanden verweilen = ergötzen med. stillstehen, ruhen, bleiben; gern bleiben bei, sich behagen, gefallen lassen bei, sich ergötzen, part. pf. pass. ra-ta (gehört ebenso wohl zu ran) sich ergötzend, erfreuend an; liebend, geliebt, n. Liebeslust, Liebesgenuss, ra-ti f. Rast, Ruhe; Behagen, Lust, Liebeslust, Beischlaf, ra-tha m. Behagen, Ergötzen, Lust in mano-ratha Herzensbegehr = Wunsch und ratha-jit Zuneigung gewinnend, liebreizend.

ra m. Begehr, Liebe.

ἔρο-ς m. Begehr, Liebe (daraus später *ἔρως* g. *ἔρωτ-ος* wie *ἴδρως* aus *ἰδρό-ς*, *δοῦρατ-* aus *δορυ* u. s. w.) von *ἐρα-*, wie *ἰστό-ς* aus *ἰστα-*.

Vgl. sskr. m. Begehr, Liebe, love, desire; speed nach Wilson.

Das sskr. Wort ist allerdings schlecht bezeugt, aber tadellos gebildet wie bha von bhâ (bha), da von dâ (da) u. a., ἔρο-ς ist formirt wie *Τήλε-φο-ς, ἀνδρ-άποδο-ν* n. (*ἀνήρ*+*άποδο-* verkaufen) Mannsverkauf = verkaufter Mann, Mensch = Sklave u. a.

rai nom. râ-s f. Besitz, Habe, Gut.

lat. rê-s g. rei f. Besitz, Habe, Gut; Gegenstand, Sache, Ding.
Vgl. sskr. rayi m. selten f. Habe, Besitz; auch wohl Werthgegenstand, Kleinod (y ist eingeschoben, die Grundform ist re = ra+i, wie erhellt aus) revant besitzend, wohlhaberd, reich; durch Steigerung rai (= râ+i) nom. râ-s m. selten f. Besitz, Habe, Gut.
Vgl. auch sskr. râ râti geben, spenden.

rata geliebt, behaglich, part. pf. von ra.

ἐ-ρατό-ς geliebt, lieblich. + goth. rath-as leicht, rathiza leichter.
Vgl. sskr. rata sich behagend, erfreuend; liebend, geliebt.

rana m. Behagen, Lust, von ra.

ἔ-ρανο-ς m. Festmahl, Freudenmahl; Beitrag dazu.
Vgl. sskr. raṇa m. Behagen, Ergötzlichkeit, Lust.
Aehnlich steht *εἰλαπίνη* für *ἐ-ϝλαπ-ίνη* Festmahl zu lat. volup, volupe, volup-tas. Von *ἔρανος* Beitrag ausgehend käme man auf sskr. râ, râti spenden, das aber im Griech. sonst nicht nachzuweisen ist.

ram, ramati verweilen, rasten, ruhen = 1 ra.

ἠ-ρέμ-α ruhig, *ἠ-ρεμ-έσ-τερο-ς, νω-λεμές* unablässig. + lit. rimù, rim-ti ruhen, ram-ù-s ruhig, rem-iù, rém-ti stützen = ruhen machen, eigentlich Causale zu ram. — goth. rim-is n. Ruhe.
Vgl. sskr. ram ramati anhalten, stillstehen machen, ramate verweilen, rasten, ruhen. Die weitere Begriffsentwicklung siehe unter 1 ra.
Hierzu auch lat. remur-es, lemures, Rôma (= Anhaltepunkt für die Seeschiffe) u. A.

remas n. Ruhe, von ram.

ἠ-ρεμέσ-τερο-ς Comp. zu *ἠ-ρεμαῖος* ruhig. + goth. rimis n. Ruhe.

râvâ f. Ablassen, Ruhe.

ἐρωή f. (= *ἐ-ρωϝ-η*) Ruhe, Rast, Ablassen von. + an. rô f. = ags. rôv f. = ahd. ruowa, mhd. ruowe, nhd. Ruhe f.

2. ra (fügen) meinen, rechnen, schätzen.

lat. reor, ra-tu-s sum, rêri wofür halten, meinen, glauben, re-u-s vgl. sskr. ṛṇa Schuld.
Sonst nur in Ableitungen s. rata, ratiân, ri, rima.

rata, rita Zahl, gezählt.

νή-ριτο-ς zahllos. + goth. ga-rath-jan, rôth zählen, Secundärstamm aus ra.
Vgl. lat. ratu-s, und ri = ra.

ratiân f. ratio.

lat. ratiôn- f. + goth. rathjôn- f. Zahl, Rechnung, Rechenschaft, as. rethja f. Rechenschaft; ahd. radja, redja, redëa, mhd. rede f. Rechenschaft; Gebühr; Grund; Rede. Aus rat-yâ von ṛ̊ta = lat. ratu-s.

ri = ra.

Vgl. lat. rî-te, rî-tu-s m. — *νήριτο-ς* ungezählt, *ἀριθμό-ς* Zahl s. rîma. + german. rîma- Zahl.

rîma m. Reihenfolge, Zahl, von ar fügen.

ἀ-ρι-θ-μό-ς m. Zahl, *ἀριθμέ-ω* zähle. + ahd. rîm m. Reihe, Reihenfolge, Zahl, mhd. rîm m. (nach der Zahl der Hebungen gemessener) Vers, Reim, ahd. (rîmjan) rîman zählen, mhd. rîmen reimen. — altirisch rími- rechnen, zählen, ad-rimi dass., do-rimi erzählen, rímaire m. Rechner (= mhd. rîmaere?).

In *ἀ-ρι-θ-μό-ς* ist *ἀ* Vorschlag, *θ* Einschub wie in *πορ-θ-μό-ς* = ksl. pramŭ, german. farma-, *μυκη-θ-μό-ς* Gebrüll von *μυκη-* brüllen.

(Ebenfalls von ra = ar fügen, *ἀραρίσκω*, vgl. *ἅρ-ματ* Wagen:)

rata m. Rad.

lat. rota f. Rad, rotundu-s, rot-âre. — altgall. in gall.lat. petorritu-m vierräderiger Karren (vgl. cambr. petuar vier), altirisch roth Rad. + lit. rata-s m. Rad pl. ratai Karren. — ahd. rad, mhd. rat g. rades, nhd. Rad n.

Vgl. sskr. zend. ratha m. Wagen, zweiräderiger Kriegswagen.

dvirata zweiräderig (dvi+rata).

lat. birotu-s zweiräderig. + lit. dvirati-s zweiräderig.

3. râ, râyati tönen.

lit. ré-ju, ré-ti schelten. — ksl. ra-rŭ m. sonitus.

Mit sskr. ralâ f. Name eines Vogels vgl. *λάρο-ς* Möwe.

Vgl. sskr. râ râyati bellen, ran und raṇ raṇati klingen, tönen.

S. la bellen.

(Von ra = ar lösen, auftrennen, lockern vgl. ra-ru-s, *ἀ-ρα-ιό-ς*:)

râtia Netz, Sieb.

lat. rête n. Netz. + lit. rẽti-s, czo m. Sieb, Bastsieb, auch Netzbeutel nach Nesselmann, der auch rẽta-s m. anführt.

1. rak zusammenthun, ordnen.

lit. renk-ù, rìnk-ti sammeln, lesen, rank-à f. = ksl. rąka f. Hand, lit. raka-s m. = ksl. rokŭ m. bestimmte Zeit, Ziel, rača, rač-iti wollen. — goth. rah-n-jan rechnen, rêh-sni- f. Bestimmung.

Vgl. sskr. rac, racayati, rac-ishyati verfertigen, bilden, bereiten, bewirken; anbringen, anthun an, rac-ita angebracht, versehen mit; gerichtet auf, racita-dhî dessen Gedanken gerichtet sind, rac-ana n. das Ordnen, Anordnen, Einrichten, Betreiben, rac-anâ f. dass.

rakana n. das Anordnen, Beschliessen.

goth. ragin-a n. Meinung, Rath, Rathschluss, Beschluss, an. rögn n. pl. ragna gen. die rathschlagenden und beschlussfassenden göttlichen Gewalten, as. reginô giscapu n. pl. Götterschluss, ahd. regin- in Compos., nhd. rein-toll, rein-blind.

Vgl. sskr. racana n. das Ordnen, Anordnen, Einrichten, Betreiben, racanâ f. dass.

2. rak, rakati tönen, sprechen; brüllen = arisch ark.

λαχ-, λά-σχω (für *λαχ-σχω*), *ἔ-λαχ-ον, λέ-λαχ-α* tönen, singen, sprechen. — lat. loquor, locû-tus sum, loqui sprechen. + lit. rėk-iu, rė̃k-ti schreien. — ksl. reką reš-ti sprechen. Lat. rancare, raceâre brüllen, vom Tiger, ric-t-are brüllen, vom Leoparden vgl. mit ksl. rakają raka-ti sę schreien, brüllen.

Vgl. sskr. arc arcati brüllen, jauchzen, singen.

(Von rak = ark *ἀρχέω, ἀλαλχεῖν*, arcêre, ulcisci:)

raks, laksati hüten, schirmen, wahren.

ἀ-λεξ, ἀλέξει hüten, schirmen, wahren, *ἀλεξητήρ* m. Hüter, *ἀλεξί-κακο-ς* vor Uebel schirmend.

Vgl. sskr. raksh rakshati hüten, schirmen, bewahren, rakshi-tar m. Hüter.

1. rag ragiati färben (= arg glühen).

ῥεγ-, ῥέζει = *ῥέγ-jει* färben, *ῥεγ-εύ-ς, ῥογ-εύ-ς* m. Färber, *ῥέγ-μα* n. Gefärbtes, *ῥῆγ-ος* n. farbige Decke.

Vgl. sskr. raj, raj-ati, raj-ate und raj, raj-yati, raj-yate sich färben, sich röthen, roth sein, 2. raj-yati und raj-yate in Aufregung gerathen, sich hinreissen lassen, entzückt sein, seine Freude haben an, part. pf. pass. rak-ta gefärbt, roth; lieblich, aufgeregt, raj-aka m. Wäscher (zugleich Färber), rańg-a m. Farbe.

ragas, regas n. Dust, Dunst, Trübe, Dunkelheit.

ἔ-ρεβος n. unterweltlicher Dust, Finsterniss, *ἐρεβεν-νό-ς* für *ἐρεβεσ-νο-ς* dunkel, finster. + goth. riqis, gen. riqiz-is n. Dunkel, riqiz-jan sich verfinstern, an. rökr, rök n. tenebrae, rökkva nur in 3 praes. sg. rökk-r coelum nigrescit nubibus. Mit sskr. rajas in der Bedeutung „staubiges Land, bebautes Feld" könnte man *Ἄργος*, vgl. *πολυδίψιον Ἄργος*, combiniren; das Hervortreten der ältern Gruppe arg hat kein Bedenken, vgl. sskr. rajata Silber mit lat. argentu-m u. a. — Vgl. sskr. rajas n. Dust, Nebel, Düsterkeit, Dunkel; Dunst-, Luftkreis; Dunst, Staub, staubiges Land, bebautes Feld, rajasa trübe, dunkel; vgl. raj-anî f. Nacht.

2. rag regati recken = ig. arg.

ὀρέγω, ὀρέγνυμι recken, strecken. — lat. rego rexi rectum regere recken, lenken. — altirisch re-raig direxit W. C.[4] 184. + lit. ražau ražyti recken. — german. rakjan recken, goth. rah-tôn hinreichen, darreichen.

Vgl. sskr. arj ṛ́jati ṛ́jate arjate recken, strecken, irajy-ati anordnen, zurichten; lenken, leiten, verfügen, gebieten über, unregelmässiges Intensiv zu raj = arj.

regta part. pf. von rag, gereckt, recht.

ὐ-ρεκτό-ς gereckt, ausgestreckt. — lat. rectu-s gereckt, recht, por-rectu-s. + goth. raiht-a-s recht, nhd. recht, Recht n.

Vgl. altpersisch râçta gerade, recht, richtig, zp. Gl. râshtem nom. sg. n. von râshta recht, gerecht.

râg, râga m. König.

lat. rex g. rêgis, rêgum m. König. — altgallisch z. B. in Ambio-rix, Dumno-rix, Eporedo-rix, altirisch rí g. ríg m. König. + goth. reik-a-s m. König, Herrscher, Fürst, nhd. in Diet-rich, Hein-rich, Fried-rich.

Vielleicht als rêg rêga anzusetzen.

Vgl. sskr. râjan m. König, râjńî f. Königin, in Zusammensetzung auslautend: râja und râj.

rêgia königlich, n. Herrschaft, Reich.

lat. rêgiu-s. – altirisch ríge imperium W. C.[4] 193. + an. rîk-r (Thema rîkja), as. rîki, ahd. rîhhi mächtig, gewaltig, reich, goth. reiki n. (= reikja-), nhd. Reich n.

Vgl. sskr. râjya zur Herrschaft berufen, königlich, n. Königthum, Herrschaft, Reich.

rêganâya herrschen, König sein.

lat. regnâre. + goth. reikinôn herrschen. Von rêgana = lat. rêgnu-m Herrschaft.

3. rag rang klaffen, Mund, Maul aufsperren.

lat. ring-or, ring-i Maul aufsperren, ric-tu-s m. rî-ma (für rig-ma) f. Spalt. + lit. riż-enti die Zähne weisen, lachen. — ksl. *ręg-ną ręg-nąti hiscere, nsl. reg-a f. Spalte, ksl. rąg-ŭ m. Schimpf, Hohn, rąg-ati verhöhnen. — ahd. rach-o, mhd. rache m. Rachen, Schlund.

ragh rigere.

lat. rig-êre starren, rigi-du-s, rig-or m. + mhd. rëgen, rac sich aufmachen, sich erheben; steif gestreckt sein, starren, dazu regen caus. regen, strecken, ragen, nhd. ragen.

Hierher gehört auch ἄρχω vgl. mhd. rëgen rac sich aufmachen.

rad, radati kratzen, ritzen, scharren, hacken.

lat. rad-, radit, radere scharren, schaben, rad-ula f. und ral-lu-m für

rad-lu-m n. Pflugschaar, râ-mentu-m für rad-mentum Splitter, ras-ter m. ras-tru-m n. Hacke, rôd-, rôdere nagen, rôs-tru-m für rôd-tru-m n. Schnabel. Vgl. ahd. râz-i scharf, ätzend.

Vgl. sskr. rad radati kratzen, ritzen, hacken, nagen, rad-a m. Zahn. Zum primären ard ἄρδ-ις Pfeilspitze und ahd. aruzi n. Erz.

râdh, râdhati gerathen; berathen, günstig sein; günstig stimmen, gewinnen.

lit. roda-s willig, jetzt nur adv. rod-s willig, gern = ksl. radŭ willig, raždą = rad-ją rad-iti sorgen, fürsorgen, berathen, dagegen rodŭ m. partus, ras-ti crescere zu ardh wachsen. — goth. ga-rêdan, rairôth, rêdans auf etwas bedacht sein, sich befleissigen, ur-rêdan urtheilen, bestimmen, as. râdan rathen, helfen, ins Werk setzen, sorgen, râd n. Rath. Hülfe, Gewinn. — râdh ist durch die so häufige Verstellung ra = ar aus ardh gedeihen, gerathen erwachsen.

Vgl. sskr. râdh, râdhati, râdhnoti (râdh-yate nur im intrans. Sinne) gerathen, gelingen, fertig werden, zu Stande kommen, sich passend fügen, auch persönl. womit gerathen = Gelingen, Glück haben; berathen, fürsorgen, günstig sein, trs. günstig stimmen, gewinnen, part. pf. pass. râddha gerathen, zu Stande gekommen, fertig, glücklich, râdh-ya part. fut. pass. durchzuführen; zu gewinnen, zu befriedigen, râdh-as n. (günstig stimmend) Wohlthat, Liebesgabe, Geschenk überhaupt; Wohlthätigkeit, Freigebigkeit; zend. râd, râdhaiti bereiten, gewinnen, râdaṅh = sskr. râdhas Spende, Gabe; altpers. râd das Beschliessen, Denken.

râdhi praepos. wegen, eigentlich locat. von râdh sbst. = râdh.

ksl. radi praepos. wegen, χάριν, gratia.

altpers. râd das Denken, Beschliessen, Berathen, loc. sg. râdiy wegen in avahya-râdiy wegen jenes, neupers. rai Rath, ra (aus rai abgekürzt) praepos. wegen.

1. rap kriechen.

lat. rep-ente plötzlich, rêpo rêpere kriechen. + lit. rėp-loti kriechen, lett. râp-at kriechen.

Vgl. zend. rap gehen, rap-ta gegangen.

rapâ f. Rübe.

ῥάφη f. grosser Rettig, ῥαφ-άνη, ῥαφαν-ίδ f. Rettig, ῥάφανο-ς m. Kohl. + lit. rapė f. Rübe, rapuka-s Kohlrübe, dialectisch (um Memel) neben ropė, ropuka-s. — ahd. raba, mhd. rape st. schw. f. Rübe.

râpâ f. Rübe.

gr. vgl. ῥάφη, ῥαφάνη, ῥαφανίδ, ῥάφανο-ς. — lat. râpu-m, râpa f. râpina f. Rübe. + lit. ropė f. Rübe. — ksl. rêpa f. Rübe. — ahd. ruoba f., mhd. auch rüebe (d. i. ruobja), nhd. Rübe f.

2. rap bedecken, bedachen.

ἐ-ρέφω bedache, ὄροφ-ο-ς m. Dach, Dachrohr. + an. raef n. Dach, ahd. râvo, râfo, mhd. rave, raf m. tignum, trabs, Balken, Sparren. Vgl. slavodeutsch rap.

1. rabh, rab ertönen, schallen.

ἄ-ραβ-ο-ς m. Gerassel, davon ἀ-ραβέ-ω rasseln, *ῥαβ-αξ = ἀ-ραβ-αξ m. Lärmer, Tänzer, davon ῥαβάσ-σω lärmen, aufstampfen. Mit sskr. lambh, lambh-ate tönen = rambh, rambhate darf man vielleicht goth. lamban. Lamm (= blökend) zusammenstellen. — Vgl. sskr. ribh, rebh-ati knarren, knistern; murmeln; plaudern, schwatzen; laut reden, jubeln, bejauchzen mit lett. rîb-ét dröhnen, poltern; mit riph, riph-ati knurren, schnarren vgl. lat. lip-ire krächzen, vom Geier.

Vgl. sskr. rambh, rambh-ate, auch ramb wird angeführt, brüllen, uparambh mit Lärm erfüllen, ertönen lassen, rambh-a brüllend, rambh-â f. Gebrüll.

2. rabh aufgeregt sein, wüthen.

lat. rabo rabere wüthen, rasen, rabu-lu-s, rabu-la m., rabi-dus, rab-ie-s, rabi-ôsus.

Vgl. sskr. rabh rabhate fassen, anfassen, sam-rabh, anpacken, med. pass. erfasst werden = in Aufregung gerathen, sam-rabdha, aufgeregt, zornig, wüthend, rabh-as n. Ungestüm, Gewalt, rabh-îyaṁs, rabh-istha überaus ungestüm.

Vgl. labh λάμβανω.

ram ruhen s. 1 ra.

râma dunkel.

ahd. râm-ac furvus, mhd. râm-ec, râm-ig schmutzig, russig, mhd. râm(i) m. Schmutz, Russ.

Vgl. sskr. râma dunkelfarbig, schwarz, râma n. das Dunkel, râmî und râmyâ f. Dunkel, Nacht.

ras tönen.

goth. raz-da f. Sprache, Mundart = ahd. rar-ta dass., ahd. rêr-ên blöken, brüllen, engl. to roar brüllen, ndd. rôr-en heulen, weinen.

Vgl. sskr. ras, rasati brüllen, wiehern, heulen, schreien, dröhnen, ertönen, rasita n. Gebrüll, Geschrei, Getön, ras-ana n. das Brüllen, Schreien, Drönen, râs râsate heulen, schreien, râsa-bha m. Esel, Eselhengst.

rasata Getön.

goth. razda, ahd. rarta f. Sprache, Mundart, an. rödd g. raddar f. Laut, Stimme.

Vgl. sskr. rasita (aus rasa-ta) n. Gebrüll, Geschrei, Getön.

(Von ras = ars netzen:)

rasa m. f. Thau; auch Pflanzenname.

lat. rôs, rôr-is m. Thau, rôs maris, rôs marînus (Meerthau, vgl. ἁλοσάχνη, Name einer Pflanze) Rosmarin, rosa f. die Rose. + lit. rasà f. = ksl. rosa f. Thau, rošą = ros-ją, ros-iti thauen, lit. rasa-là f. Lake, Fischlake.

Vgl. sskr. rasa m. Saft, Saft und Kraft, Flüssigkeit überhaupt, Brühe, Decoct, rasâ f. Feuchtigkeit; Name eines mythischen Stromes = zend. raŋha; Name verschiedener Pflanzen. Die Bedeutung „Geschmack" ist nachvedisch.

rî schwanken (= lî dass.), Intensiv rairi-.

lat. lîb-ra, libr-âre. + goth. reiran Stamm reirai- zittern, beben, reirôn- f. Zittern, Schreck, Erdbeben.

Vgl. sskr. lî nur im Intensiv lelâya, leliya schwanken, schaukeln, zittern, lelayâ f. nur im gleichlautenden Instrumental, schwank, in unruhiger Bewegung.

rik raikati ritzen, aufre ssen.

ἐ-ρείκω, ἐ-ρή-ριγ-μαι zerreissen, zerbrechen, zerspalten, ἤ-ρειχον χθόνα sie zerschnitten die Erde (mit dem Pfluge), schroten, malmen (Hülsenfrüchte), aor. ἤ-ρικ-ον barst. + lit. rĕk-iù, rĕk-ti schneiden (Brot), einen Acker zum ersten Male pflügen. — ahd. rihan part. gi-rigan, mhd. rîhen, rêch, rigen reihen, anreihen, aufreihen; stecken, anstecken, anspiessen, vgl. ἐρεικόμενος περὶ δουρί (Homer), dazu ahd. rigil m. Riegel (= eingesteckt (wie sera von serere).

Vgl. ved. rikh, Dhp. rekhati, â-rikh-a ritze an, reisse auf = sskr. likh, likh-ati ritzen, aufreissen, furchen, kratzen; einritzen = zeichnen, malen, schreiben, ved. rekh-â f. (geritzter) Streifen, Linie = sskr. lekhâ Riss, Strich, Linie, Streifen, Furche, Reihe, lekh-a m. Schreiben, Brief.

raikâ f. (geritzter) Streifen, Linie, Reihe.

ahd. rîga f. Linie, Reihe, nhd. Reihe, Reigen.

Vgl. ved. rekhâ f. (geritzter) Streifen, Linie = sskr. lekhâ Riss, Strich, Linie, Streife, Furche, Reihe.

rip raipati brechen, stürzen.

ἐ-ρείπω, ἐ-ρέ-ριπτο nmstürzen, niederwerfen, ἐ-ρείπ-ια n. pl. Trümmer, ἐ-ρίπ-νη f. Absturz. + an. rîfa st. rumpere, dirumpere, lacerare, rif-na rumpi, dissolvi, ahd. rîban, mhd. rîben (specialisirt) reiben. Lat. rîpa f. Ufer bedeutet einfach „Abfall, Absturz".

rivîna Nebenbuhler, aemulus.

lat. rivâli-s, rivînu-s Nebenbuhler. + ksl. rĭvĭnŭ aemulus vgl. ravĭnŭ eben, gleich.

1. ru ravati schreien, brüllen, summen.

ὠ-ρύ-ω brüllen, heulen, ὠρυ-δόν mit Gebrüll. — lat. rû-mor, râv-i-s f. rau-cu-s. + ksl. revą, rju-ti brüllen. — ags. ry-an, ry-n tönen, brüllen, rŷ-n Gebrüll. — goth. ru-na f. das Raunen, Geheimniss = altirisch rún

f. a-Stamm, Geheimniss; lett. runa-s f. pl. Rede ist wohl aus dem Deutschen entlehnt.

Vgl. sskr. ru, rau-ti, ved. ruvati brüllen, heulen, laut schreien, toben, quaken, summen, dröhnen, ru-ta durchtönt, ruta n. Gebrüll, Geschrei, Gesang (der Vögel), intens. roru, rorûya heftig brüllen u. s. w., rav-a m. Gebrüll, Gedröhn, Geschrei, Gesumme, Gesang; Laut, Ton überhaupt, rav-atha m. dass., ravaṇa brüllend, bṛhad-ravas laut tönend, râv-a m. Gebrüll u. s. w.

rauman das Wiederkäuen.

lat. rûmin-âre wiederkäuen. Wie das Wort mit lat. rûmen-, rûmi- Brust, Halspartie und lit. raumû, gen. raumèn-s m. das Muskelfleisch, nach Einigen auch Euter, zusammenhängt, ist nicht klar.

Vgl. sskr. roman-tha m. das Wiederkäuen.

Von ru brüllen; brüllen und rülpsen werden öfter durch dasselbe Verb bezeichnet vgl. rug; doch könnte man lat. rûminâre auch als rug-min-âre fassen.

2. ru ravati ruati stürzen, umstürzen, graben.

lat. ru-o, ru-tum, ruere intrs. brechen, stürzen, ru-îna f. Einsturz, Trümmer, rû-na f. Art Waffe, dî-ruere auseinanderreissen, zerstören, ê-ruere herausreissen, herausgraben, ob-ruere vergraben, verschütten, ru-tru-m Werkzeug zum Graben „Stürzen", Schaufel, rutâ-bulu-m Scharre, Ofengabel, Rührlöffel, wie von *rutâre denom. von ruto in ê-rutus, ob-rutus, dî-rutus. — ῥύ-ομαι herausziehen, herausreissen (übertragen: retten, schirmen), ῥῦ-μα n. das Ziehen, Zugseil, Riemen, ῥῡ-μό-ς m. Zugholz, Deichsel, ῥυ-τήρ m. Zieher, Zugriem. + lit. rau-ju, rau-ti ausreissen, ausgäten; altpreuss. V. raw-y-s Graben. — ksl. rov-ŭ m. Graben, Grube, ruvą, ruva-ti und ryją ryti = lit. rauju, rauti ausziehen, ausreissen, ry-lo n. ry-lŭ m. Werkzeug zum Graben, Hacke, Schaufel = lat. rutru-m.

Vgl. ved. ru, ravate zu belegen nur ru-dhi und part. pf. pass. ru-ta zerschlagen, zerschmettern, intens. roruvati; ru m. das Zerschneiden, Trennen (Lexica), a-ruta-hanu dessen Kinnbacke nicht zerschlagen ist.

ruta gestürzt, gerissen, part. pf. pass. von ru.

lat. rutu-s in dî-rutu-s, ê-rutu-s, ob-rutu-s.

Vgl. sskr. ruta zerschmettert, zerbrochen, a-ruta-hanu mit unzerbrochner Kinnlade.

ravas n. die Weite, das Freie.

lat. rûs für rovos n. das freie Feld, Land im Gegensatze zur Stadt. Vgl. ksl. rav-ĭnu eben und goth. rû-ma- geräumig, m. Raum. Nimmt man übrigens rûs als entstanden aus rovos, so kann man auch eine Grundform rogvos statuiren, welche sich mit sskr. rajas in der Bedeutung: bebautes Land, Feld identificiren liesse. — Vgl. zend. ravaṅh weit, frei, ravaç-caraṇt weit ausschreitend, ravan m. Ebene, Thal.

rûman m. n. Zugseil, Riemen.

ῥῦμα n. Zugseil, Riemen. + ahd. riomo, riumo m., mhd. **rieme**; as. riomo, ags. reóma m. Riemen; ksl. remen-ĭ m. Riemen ist aus dem Deutschen entlehnt.

(Von einer Basis ru:)

rûna f. Geheimniss.

altirisch rún f. (a-Stamm) Geheimniss. + goth. **runa** f. Geheimniss. Vgl. lett. runát reden (= raunen).

raunâ f. Prüfung.

ἔρευνα f. das Nachspüren, Forschen. + an. **raun** f. Versuch, Probe, Untersuchung, Prüfung, Erfahrung, reyna (= raun-ja) prüfen, erfahren.

Nach Bugge, Zeitschrift XX, 1, 9.

ruk runk raufen, graben.

ὀ-ρύσσω (= *ὀ-ρυκ-jω*) grabe, *ὀρυκ-τό-ς*, *ὄρυγ-μα*, *ὀρυχή*, *ὄρυξις* f. — lat. runcâre gäten, ausgäten, glattrupfen, runc-ôn m. Reuthacke, runc-îna f. Hobel, cor-rûgu-s m. Kanal, Stollen, ar-rugia f. Stollen und Gänge im Goldbergwerke, rûga f. Runzel.

Vgl. sskr. luńc, luńc-ati, luńci-tvâ und luci-tvâ raufen, ausraufen, rupfen, berupfen; ausreissen, abreissen, enthülsen, luńc-aka m. Raufer, Zauser, luńc-ana n. das Ausraufen.

raukâ f. Runzel.

lat. rûga f. Runzel, rûgâre runzeln. + lit. raukà f. Runzel, Falte scheinbar von ruk-ti verschrumpfen, das aber erst aus rauka gebildet ist, wie tuk-ti fett werden aus tauka-s Fett, Wz. tu.

rug brüllen; rülpsen, sich brechen.

ἤ-ρυγ-ον brüllte, *ὠ-ρυγ-μό-ς* m. Gebrüll; *ἐ-ρυγγ-άνω*, *ἐ-ρεύγ-ω* speie, rülpse, *ἐ-ρυγ-ή* f. das Erbrechen. — lat. ê-rug-ere ausspeien, ruc-târe rülpsen, rug-îre brüllen. + lit. raug-mi, rug-iù rülpse, rug-óju murre. — ksl. ryg-ają ryg-ati sę rülpsen. — ags. rocc-etan rülpsen.

Auch lat. rûminare (rug-min-âre) lässt sich hierher ziehen.

Aus ru durch g weitergebildet.

rud, rudati und raudati heulen, jammern, weinen.

lat. rudo, rûdo, rud-îtum, rudere brüllen, rud-or m. rud-îtu-s m. Gebrüll. + lit. rud-i-s armselig, bejammernswerth, rud-uli-s armer Schelm, alt raúd-mi jetzt raudóju, raud-óti wehklagen, jammern, weinen. — ksl. rydają, rydati weinen. — ags. reótan, ahd. riozan, riuzan, mhd. riezen weinen, beweinen = sskr. rodana n. das Weinen.

Vgl. sskr. rud, ved. rudati, roditi impf. arodît und arodat jammern, heulen, weinen; bejammern, beweinen, rud-ita n. das Jammern, Heulen,

Weinen, -rud jammernd, heulend, weinend, rod-a m. Klageton, das Winseln s. rauda, rod-ana n. das Weinen.
Aus ru durch d weitergebildet.

rauda das Winseln, Weinen.

lit. raudà f die Wehklage, Jammer, davon raudóju, raudóti wehklagen, weinen. — ahd. rôz m. das Klagen, Winseln, Weinen.
Vgl. sskr. roda m. Klageton, das Winseln, Weinen

rudh praes. raudhati röthen.

ἐρεύθω röthe. + an. rjôdha, raudh, rudhum, rodhinn roth machen, besonders mit Blut färben, ags. reódan, reád, rudon röthen, mit Blut, tödten. Dazu ἐρυθ-ρό-ς s. rudhra, ἐρυθ-αίνω röthen, ἐρύθ-η-ματ- n. Röthe, ἐρυσί-πελατ- n. Hautröthe, ἐρυσίβη f. Mehlthau für ἐρυθ-σι, ἐρευθ-ής roth = ἔρευθος n. Röthe, ἐρευθέ-δανο-ν n. Färberröthe, Krapp, ἐρευθ-άλιο-ς roth. — lat. rub-er s. rudhra, rub-êre roth sein, rub-eu-s roth, rub-ia f. Färberröthe, Krapp, rubi-du-s, rub-or m. Röthe, rus-su-s für rud-tu-s roth, russ-eu-s dass. rôb-u-s = rûf-u-s röthlich, rôb-îgo f. Rost, Brand im Korn, rûf-u-s röthlich, rûf-ulu-s, rûf-âre röthlich machen. — lit. rùd-a-s f. dà braun fuchsig, rud-ů´ und ruden-ý-s m. gen. rudèn-s und rùden-io Herbst (von der braunrothen Farbe des welken Laubes), rudi-s f. Rost, Eisenrost, raud-à f. rothe Farbe, raud-u-ma-s m. die Röthe, raud-óna-s roth. — ksl. rŭd-rŭ roth s. rudhara, rŭzdą = rŭd-ją, rŭd-ěti sę erröthen, rŭžd-a = rŭd-ja = lit. rudi-s f. Rost, rud-a f. Metall s. raudha (daraus lit. rúda f. Metall wohl entlehnt), ryždĭ = ryd-jŭ roth. — mhd. rot n. Rost, rot-ig rostig, as. ahd. mhd. ros-t (für rod-t vgl. lat. russu-s für rudtu-s) m. Rost, ahd. rot-amo m. Röthe, ahd. rosamo mhd. rosem (für rot-smo) Röthe, Rost, Sommersprosse, as. rotôn, rotân, ahd. rotên, mhd. roten rubêre, roth werden, goth. ga-riud-a-s schamhaft, ehrbar; goth. raud-a-s, an. raudh-r, as. rôd, ahd. mhd. rôt, nhd. roth, davon ahd. rôtên mhd. rôten roth werden und ahd. (rôtjan) rôten, mhd. roeten röthen, roth werden.
Vgl. sskr. rudh-ira roth, blutig m. der blutrothe Planet, Mars, n. Blut, rodhra = lodhra m. symplocos racemosa, ein Baum, aus dessen Rinde ein rothes Pulver bereitet wird, gesteigert aus *rudhra = rudhira, rohit roth, f. rothe Stute, rohid-açva mit rothen Rossen fahrend, rohita f. rohitâ und rohiṇî = lohita f. lohitâ und lohiṇî roth, röthlich, rohiṇî ved. eine röthliche Kuh, loha röthlich m. n. röthliches Metall, Kupfer, später Eisen und Metall überhaupt.

rudhaya roth werden, roth sein.

lat rubeo, rubêre. + as. rotôn, rotân, ahd. rotên, mhd. roten, urdeutsch rudai- roth werden. — ksl. rŭzdą rŭděti sę erröthen.

rudhta geröthet, part. pf. pass. von rudh.

lat. russu-s (rud-tus) russ-eu-s roth. + ahd. mhd. rost m. Rost vgl. lett. ruste eine braunrothe Farbe aus Ellernholz, rust-ét, aprustét braunroth färben.

rudhra roth sbst. Blut.

ἐ-ρυθρό-ς roth. — lat. ruber bra brum roth. + ksl. rŭdrŭ roth. — an. rodhra f. Blut, besonders von geschlachteten Thieren (= rudrân- basirt auf rudra-).

Vgl. sskr. rudhira adj. roth, blutig m. der blutrothe Planet, Mars n. Blut; aus rudhra = rudhira durch Steigerung rodhra = lodhra m. ein Baum, aus dessen Rinde ein rothes Pulver bereitet wird.

raudha roth, sbst. (Rotherz =) Kupfer, dann Erz, Metall überhaupt.

lat. rôbus = rûfu-s roth, rothhaarig. — altirisch rúadh roth, vgl. altgallisch Roudu-s, Ande-roudu-s nom. pr. W. C.[4] 252. + lit. raudà die rothe Farbe, raud-óna-s roth. — ksl. ruda f. Metall = sskr. loha dass. daraus ist lit. ruda f. Metall wohl nur entlehnt. — goth. raud-a-s, an. raudh-r, ahd. mhd. rôt, nhd. roth.

Vgl. sskr. loha (für rodha) adj. röthlich m. n. das rothe Erz, Kupfer, später Eisen und Metall überhaupt.

rup, rumpati brechen, reissen, rauben, raufen.

lat. rup, rumpit, rup-tum, rumpere brechen, zerbrechen; verletzen; aufheben, vernichten; unterbrechen, stören u. s. w., rup-i- f. Fels, rup-ina Felskluft, rup-ex, rupic-ôn- m. Tölpel, rup-tor m. Brecher, Verletzer, Vernichter. + lit. rup-a-s rauh, raup-a-s m. Maser, Pocke, lup-ù, lùp-ti schälen, die Haut abziehen, schinden, lup-ìka-s m. Schinder. — ksl. lup-l-ją lup-iti Haut abziehen, schälen, lup-eží m. Raub. — ags. reóf-an = an. rjûfa, rauf brechen, an. rauf f. fissura, foramen, ags. reáf, as. rôf, ahd. mhd. roup m. Raub, Beute, Erndte, goth. bi-raub-ôn, ahd. roubôn, mhd. rouben rauben, plündern, berauben, goth. raup-jan, ahd. roufan mhd. roufen raufen, rupfen.

Vgl. sskr. rup, rup-yati Reissen (im Leibe) haben, caus. ropaya, rûrupa Reissen verursachen; abbrechen, ropa n. Loch, Höhle, rop-aṇa (von ropaya) Leibschneiden verursachend, rop-i f. und rop-ushî f. reissender Schmerz; lup, lumpati part. lup-ta zerbrechen; herfallen über, rauben, plündern; vernichten, aufheben, beseitigen; stören, unterbrechen, intens. lolupya Jemand verwirren, davon lolupa gierig (eigentlich „verwirrt", nicht von lubh), apa-lup ausraufen, abtrennen, lop-a m. Abfall, Schwund, Verlust, Einbusse; das Entwenden, lop-tar m. Unterdrücker, Beeinträchtiger, lop-tra n. Raub, Beute.

rupta gebrochen, part pf. pass. von rup.

lat. ruptu-s, cor-ruptu-s, inter-ruptu-s.

Vgl. sskr. lupta zerbrochen, gebrochen, unterbrochen u. s. w.

raupa Loch, Höhle.

an. rauf f. Spalt, Loch.

Vgl. sskr. ropa n. Loch, Höhle.

rup bekümmern.

lit. rup man es kümmert mich, rup-éti bekümmern. + λύπη f. Kummer, λυπέ-ω bekümmere.
Aus rup brechen besondert.

rûpâ f. Kummer, Sorge.

λύπη f. Kummer, Sorge, λυπέ-ω kränken. + lett. rûpa-s f. pl. Sorgen, Kümmernisse, Mühe.

L.

lâ, lâyati bellen, schwatzen, tönen.

gr. in λά-ρο-ς Möwe, λῆ-ρο-ς Geschwätz, ληρέ-ω schwatze. — lat. latrâre bellen, gebildet wie βωστρέω von βοάω, καλιστρέω von καλέω Stamm καλεσ-, lit. amb-teréti knurren von amb-yti oder krank-teréti etwas krächzen von krak; vielleicht auch in lâ-mentu-m Klage. + lit. lóju, lóti = lett. láju, lâ-t bellen, schimpfen. — ksl. laja, laja-ti bellen, schimpfen. — goth. laian, lai-lô schimpfen, schmähen.
Vgl. sskr. râ, râyati bellen, anbellen, abhi-râ anbellen, ran, raṇ, raṇ-ati klingen, tönen, raṇ-ita klingend, tönend, n. Geklinge, Getön, Gesumme.

lâ, alâ, alalâ Halloh, Hurrah, Interjection des Anrufs (mit Anklang an lâ tönen).

ἀλαλά f. vgl. ἐλελεῦ. + ksl. ole, bulgaricsh olelê Ausrufe. — ags. lâ = engl lo Interjection, ags. ho lâ = nhd. holla! Halloh!
Vgl. sskr. re, are, arare Interjectionen des hastigen Rufens.

lara m. ein Vogel.

λάρο-ς m. ein Vogel vgl. ksl. rarŭ sonitus und sskr. ralâ f. ein Vogel.

lala malt das Lallen.

λάλ-ο-ς lallend, schwatzend, λαλ-έω schwatzen, λάλλα-ι pl. f. murmelnde Bachkiesel. — lat. lall-u-s m. lallu-m n. das Lallen. + lit. lal-óti lallen, nhd. lallen, Ge-lall.
Vgl. sskr. lalalla onomatop. vom Laute eines Lallenden.
Schallmalend mit Anklang an lâ, la tönen, bellen u. s. w.

(Von las = ras schreien:)

lasta Lästerung, Schmach.

λάσθη f. Lästerung, Schmach, λασθ-αίνω schmähe. + an. last n. vituperium, vituperatio, lasta vituperare, last-sam-r schmähsam; as. lastar, ahd. lastar n. Schmähung, Spott, Hohn; Strafbares, Sünde, Schuld.
θ in λάσθη scheint phonetisch für τ.

1. lak biegen, beugen, vertiefen.

λάκκ-ο-ς m. Vertiefung, Grube, *λέκ-ος* n. *λεκ-άνη* f. Schüssel, Mulde, *λέχ-ρι-ς*, *λέχ-ριο-ς* quer, *λόξ-ο-ς* verbogen. — lat. lac-u-s m. s. europ. laku. lac-ûna f. Vertiefung, lanx f. Schüssel, lic-inu-s krumm gehört, ob-liqu-u-s, li-mu-s, luxu-s = *λόξος*. + lit. lank-à f. Vertiefung, Thal, Wiese, link-ti sich beugen, krumm werden, lenk-ti beugen. — ksl. lęk-ą, lęš-ti beugen, biegen, ląk-a f. = lit. lanka, Wiese, Sumpf, ląk-ū krumm. ląk-ŭ m. Bogen.

2. lak, lank erlangen; erhalten, verhält sich zu 1 lak wie nam erhalten zu nam beugen.

λαγχ-άνω, *ἔ-λαχ-ον* erlangen. + ksl. po-lačą, po-ląč-iti *λαγχάνειν*, mit jüngerem u = ą luč-ą luč-ati erlangen. — lit. per-lenk-i-s m. was einem zukommt, Gebühr, altpreuss. per-lânk-ai, per-lânk-i es gehört, gebührt.

3. lak belisten, bestricken, zu 1 lak wie vag betrügen zu vag krumm gehen.

lat. lax List, Betrug, pel-lax, lac-io verstricke, verlocke mit ad-, de-, e-, il-, per-, laqu-eu-s m. Strick. + ksl. ląk-a f. Bausch, Biegung (1 lak); List, Trug, lęč-ą lęc-ati fangen, bestricken, polęčĭ f. laqueus. — lett. lenk-t auflauern, nachspüren.

laku m. Vertiefung; See, von 1 lak.

lat. lacu-s m. Trog, Mulde; Teich, See. — altirisch loch g. locho lacus W. C.[4] 159. + an. lög-r (u-Stamm), ags. lago, ahd. lagu m. See, Meer in ahd. lagu-lîdandi navigans und lagu-strôm.

Vgl. *λάκκο-ς* aus *λακ-σο*.

lakma Sumpf, Pfütze, eigentlich „Einsenkung" von 1 lak.

lat. lâma für lacma f. Sumpf, Pfütze. + ksl. lomŭ für lokmŭ m. Sumpf, vgl. lit. lekmenė f. Pfuhl, Pfütze. Das Gebirge *Λάκμο-ν* hat seinen Namen davon, dass es eine grossartige Einsenkung bildet. — Lett. lâma f. Pfütze, Grube, Niederung ist aus dem slav. entlehnt.

(Etwa zu lit. lak, lėk-ti fliegen:)

lankiâ f. aus lankâ f. Lanze.

λόγχη f. Lanze. — lat. lancea f. Lanze. + ksl. ląšta (= ląkja) f. Lanze.

lagh leghati liegen.

λεχ- in *ἔ-λεξα* legte, *ἐ-λεξάμην* legte mich, *λέχ-ος* n. Bett, Lager u. s. w. — lat. lec-tu-s m. Bett. — altirisch lige (torus, lectus). + ksl. lęg-ą

leš-ti sich legen, liegen, ruhen, schlafen. — lit. lig-à f. Wiege. — goth. lig-an lag liegen, caus. lagjan legen. Vgl. auch ἄ-λοχο-ς Gatte und ksl. są-logŭ consors tori, altpreuss. las-in-a er legte (laz).

lagha (lâgha) Liegen, Lager, Lauer, Hinterhalt.

λόχο-ς m. Lager, Liegen; Lauer, Hinterhalt, λοχό-ω belauern, nachstellen. + ksl. in są-logŭ s. sam-lagha. — ahd. lâga f. Liegen, Lage; lauerndes Liegen, Hinterhalt, Nachstellung, lâgôn, lâgên mhd. lâgen auflauern, nachstellen.

samlagha consors tori, Gatte, Gattin (sam + lagha).

ἄλοχο-ς m. f. consors tori. + ksl. sąlogŭ adj. consors tori.

laghas n. Bette, von lagh.

λέχος n. Bette. + ksl. loże n. Bett, sodann Mutterschooss, lożes-ĭno n. Schooss „derivandum est ope suffixi -ĭno a themate loże, quod olim genetivum habuit lozese". Miklosich s. v.

laghta Bett, von lagh.

lat. lectu-s m. Bett, lect-îca f. Sänfte. + altpreuss. V. lasto f. Bett, Kat. lasta-n, lasti-n acc. sg. vgl. lit. lastà f. Mastnest der Hühner.

laghtra n. λέκτρον von lagh.

λέκτρο-ν n. Bette, Lager. + an. lâttr, lâtr n. g. lâttr-s Bette, Lager.

Ahd. lehtar heisst „die Nachgeburt" wohl als Bette, Lager des Kindes im Mutterleibe.

laghra n. Lager, von lagh.

λαγρόν ἢ λαγρός· κραββάτιον. Hesych. s. Curtius 183. + goth. ligr, ahd. lëgar, mhd. lëger n. Lager.

lagha Festsetzung, Lage, Bedingung; Gesetz.

lat. lex, lêg-is f. col-lêga, lêg-âre, lêgâ-tu-s. + an. lög pl. n. Gesetz, gesetzlicher Verband, gesetzliche Gemeinschaft pl. zu lag n. Ordnung, Stellung, Gemeinschaft, ût-lag-r exlex, lags-madhr Gefährte vgl. collêga, ags. lagu f. lex, jus, as. lag pl. lagu n. statutum, decretum. Mit der Länge in lat. lêx stimmt an. ût-laegr (d. i. ût-lâg-ja-s) exlex neben ût-lagr, ût-laegdh neben ût-legdh f. Zustand eines ût-lagr.

2. (lagh) langhati springen, eilen, vorwärts kommen.

lat. in longu-s lang s. langha. — altirisch lingim salio besser zu lig springen. + mhd. lingen, lang vorwärtsgehen, nhd. ge-lingen, gelang, gelungen, ags. lung-re leicht, germ. lungana Lunge (die leichte), german. lih-ta leicht (für linh-ta).

Vgl. sskr. ramh, ramhati springen, eilen, sskr. langh, langhati springen, eilen, vorwärts kommen.
Sskr. langh bedeutet auch „übertreten, überspringen, missachten", doch ist unwahrscheinlich, dass diese eigenthümliche Begriffsentwickelung in ἐ-λέγχω schmähen, überführen vorliege; besser stellt man wohl ἔλεγχ- zu as. lahan, lôg schmähen.

langha lang.

lat. longu-s lang. + goth. lagg-a-s, as. ags. lang, ahd. lang, lank lang.

laghu compar. laghians superl. laghista leicht, gering.

ἐ-λαχύ-ς, ἐ-λάσσων, ἐ-λάχιστο-ς leicht, geringfügig. — lat. levi-s (aus legv-i-s), levior, levissimus. — altirisch laigiu, lugu compar. minor (Grundform lagiu), lugem minimus, lagait parvitas W. C.[1] 191. + lit. vgl. lengv-a-s leicht. — ksl. lĭgŭ-kŭ leicht, ligo-ta f. Leichtigkeit (altes u-Thema).
Vgl. raghu rennend; leicht, compar. raghîyaṁs und laghu, laghîyaṁs laghishṭha rasch, schnell; leicht; gering, wenig, geringfügig.

laghutâ f. Leichtigkeit.

ksl. lĭgota f. Leichtigkeit.
Vgl. sskr. laghutâ f. Leichtigkeit.
ksl. ligo- lĭgŭ-kŭ beruhen auf älterem u-Thema.

lad lassen.

lat. las-su-s für lad-tu-s lass, matt, müde. + goth. lêtan, lai-lôt lassen, lat-a-s lässig, träge, faul, lat-ein f. Lassheit, Beschwerde, lat-jan lässig machen, aufhalten, vgl. lit. leid-mi lassen und slavodeutsch lad.

(Von lan vgl. goth. af-linnan, lann zurückweichen und λα-θεῖν [λα-θε] verborgen sein, lat. la-te-o, latêre:)

lâna lenis, gelind.

lat. lêni-s. + lett. lên-a-s gelind. — ksl. lĕnŭ segnis, piger. Zum Verb goth. linnan, lann wie lanta.
Oder Grundform laina und zu li linere?

lenta nachgebend, lind.

lat. lentu-s Grundbedeutung: nachgebend? + lit. lēta-s blöde, dumm, einfältig: langsam, träge, feig. — as. lithi, ags. lîdhe, ahd. lind (Stamm linda-) und lindi, mhd. linde weich, zart, dünn, nachgiebig, ge-lind. Stammverb ist goth. linnan, lann in af-linnan weichen, fortgehen, vgl. ἐ-λινύ-ω zögern.

1. lap leuchten, glänzen.

λάμπ-ω leuchte, λαμπ-ρό-ς leuchtend. — lat. lympha, limpidus. + lit. lĕp-snà f. Flamme, altpreuss. V. lop-i-s Flamme.

2. lap tönen, klagen, jammern.

ὀ-λόφ-υ-ς m. *οἶκτος. ἔλεος. θρῆνος* Hesych. *ὀλοφυ-δνό-ς* jämmerlich, *ὀλοφύ-ρω* jammern. — lat. lâ-mentu-m für lap-mentum, lâment-âri + vgl. mit r ksl. rŭp-ŭtŭ m. Gemurr, Getön.

Vgl. sskr. rap, rap-ati schwatzen, flüstern = lap, lap-ati schwatzen, flüstern, pra-lap hervorschwatzen, jammern, vi-lap klagen, jammern, intens. lâlap-iti plappern; wehklagen, jammern, lapita n. Geschwätz, Gerede, vi-lapita n. Jammern, lap-ana n. Mund, lâp-in sprechend, verkündend; jammernd, wehklagend.

3. lap, lup schälen, die Haut, Rinde abziehen.

λέπ-ω schäle ab, *λέπ-ος* n. Schale, Hülse, *λεπ-ρό-ς* rauh, schuppig, *λέπ-ρα* f. Aussatz, *λέπ-ῠρο-ν* n. Schale, Hülse, *λοπ-ό-ς* m. Schale, Rinde, Hülse; Haut, Fell u. s. w. + lit. lupù, lùp-ti schälen, schinden. — ksl. lup-ljǫ lup-iti dass. vgl. ahd. louf-t, lof-t äussere Nussschale, davon nhd. „lüften"; auch lat. lib-er m. Bast.

Daze lit. lapa-s m. Blatt, Laub, ksl. lepenĭ m. Blatt, Laub, goth. laufa- nhd. Laub (aus laba mit Entwicklung von u vor b, wie in haubid Haupt = lat. caput).

1. lab, lap lecken, schlürfen.

λάπ-τω, λέ-λαφ-α schlürfen. — lat. lamb-o, lamb-ĕre lecken. + altpreuss. V. lap-ini-s m. Löffel. — an. lep-ja, ags. lap-jan, ahd. laffan, mhd. laffen st. mhd. leffen schw. lecken, schlürfen, an. lep-il-l, ahd. leff-il, mhd. leff-el m. Löffel, ahd. mhd. lef-s m. Lefze, Lippe.

labiâ f. Lippe.

lat. labia, labea f. labiu-m n. Lippe. + ags. lippa (für lip-ja) md. lippe, nhd. Lippe f. Lit. lupà f. Lippe ist wohl aus dem Deutschen entlehnt.

labra Lippe, von lab.

lat. labru-m n. Lippe. + as. lepor-â pl. leffur m. Lippe.

2. lab niederhangen, gleiten, fallen.

λώβη f. Schandfleck, Schande. — vgl. lâb-e-s f. Fall, Schandfleck, lâbor, lap-su-s sum, lâbi, labe-facio, lab-âre. + vgl. ags. limpan zufallen?

Lit. rambu-s träge ist zu ram ruhen zu stellen (also ram+bu-s).

Vgl. sskr. ramb, rambate schlaff herabhangen = lamb, lambate niederhangen, gleiten, fallen.

labh fassen, nehmen, gewinnen, vgl. rabh.

λάφ-υρο-ν n. Gewinn, Beute, *λαμβ-άνω, λήψομαι, ἔ-λαβ-ον, εἴ-ληφ-α* nehmen, *λαβ-ή* f. Griff, Handhabe, *λάβ-ρο-ς* heftig, ungestüm. — lat. (rabo, rabere wüthen, rasen, rab-ulu-s, rab-ula m., rabi-du-s, rab-ie-s f., rabi-ôsu-s; rôb-ur, rôb-us n. Härte, Stärke; Eiche, doch vgl. ksl. chrob-rŭ fortis [chrob = srab], rôbus-tu-s), lăb-or m. Arbeit, Mühe. + lit. lab-a-s gut, sbst. Gut, lob-i-s m. Besitz, Habe. Die ältere Grundform von

likta gelassen part. pf. pass. von lik.

lat. lictu-s in re-lictu-s u. s. w. + lit. likta-s gelassen.

Vgl. sskr. rikta adj. leer (= geräumt) ud-rikta, vi-rikta part. pf. pass. von ud-ric, vi-ric.

laika übrig, von lik.

λοιπό-ς übrig. + lit. lëka-s, at-lëka-s übrig, übriggeblieben, at-laika-s, pa-laika-s m. der Rest, das Uebrige. Doch goth. laiba f. Ueberbleibsel, Rest gehört zu lip w. s.

lig laigati hüpfen, springen, beben.

ἐ-λε-λίζω (d. i. ἐ-λε-λιγ-jω) erzittern, beben machen, med. vibriren, zittern, beben, Intensiv zu lig. — altirisch lingim ich springe, vgl. die altgallischen Lingones (nach Ebel). + lit. laig-ýti umherhüpfen, sich lustig tummeln, lett. ling-sma-s = lit. linksmas heiter, froh, lustig. — goth. laikan lailaik springen, hüpfen, aufhüpfen, laika-s m. Tanz, daraus mhd. leich m. Tanzlied, Leich.

Nach Bugge wäre lat. lûdere alt loidere als loig-dere aufzufassen.

Vgl. sskr. rej, rejati act. hüpfen, beben machen, rejate med. hüpfen, beben, zittern, zucken, caus. rejaya erzittern, beben machen.

ligh leighati lecken.

λιχ, λείχω lecken. — lat. ling-o lecke. — altirisch lígim ich lecke. + lit. lëžiù = ksl.ližą = lizją, lëž-ti und laiz-aú, laiz-ýti. — ksl. liž-ą liz-ati lecken. — goth. bi-laig-ôn belecken, ags. licc-ian lecken.

Vgl. ved. rih, rih-ati und relhi = reh-ti lecken, belecken, liebkosen, intens. reriha und rerihya wiederholt belecken, küssen, sskr. lih, ledhi lecken.

1. lip limpati fut. laipsiati schmieren, salben, kleben.

ἀ-λείφ-ω, ἀ-λείψω, ἀ-λή-λιφ-α beschmieren, bestreichen, besalben, λίπ-ος fett, λιπ-αρό-ς fett, blank. — lat. lipp-u-s triefäugig. + lit. limpù, lip-ti kleben, haften, lipu-s (= sskr. ripu) klebrig, haftend, lip-au, lip-yti trs. kleben, bekleben, ankleben. — goth. leiban, laif, libans in bi-leiban (kleben, haften und so) bleiben, laiba f. (was haftet) Ueberbleibsel. lik λείπω, womit man leiban gewöhnlich zusammenstellt, wird im Goth. durch leihvan leihen reflectirt.

Vgl. ved. rip schmieren, kleben; anschmieren soviel als betrügen, apiripta verklebt soviel als erblindet, rip f. Betrug, Kniff, rip-u betrüglich m. Betrüger, später Feind, rep-as n. Schmutz, Fleck, sskr. lip, limpati fut. lepsyati beschmieren, bestreichen; besudeln, verunreinigen, part. lipta = ripta beschmiert; besudelt.

laipa Schmier, Salbe, von lip.

ἀ-λοιφή Salbe. + ksl. lěpŭ m. Vogelleim, pri-lěpŭ m. Schmier. Pflaster.

Vgl. sskr. lepa m. das Bestreichen; Schmier, Salbe, Teig.

2. lip begehren.

λίψ Begier, *λίπ-τομαι* begehre. + preuss. Kat. pa-laip-s Gebot, pa-laip-sitwei begehren, po-laip-însna-n acc. Befehl.

(Auf lis, das im german. lîsan lais lisans, lais-ti Leiste, lis-ti List u. s. w. vorliegt, geht:)

laisâ f. Beet auf dem Acker, Furche, Geleise.

lat. lîra f. Ackerbeet, Furche, Geleise, de-lîru-s entgleisend = unsinnig, de-lîrâre entgleisen, unsinnig sein. + altpreuss. V. lyso f. (= lîsâ) Beet auf dem Acker; lit. lysė (= lys-ja) f. Beet. Gartenbeet. — ksl. lěcha f. Beet auf dem Acker. — ahd. leisa, mhd. leise f. Geleise, Furche.

1. lu lösen, abtrennen, abschneiden.

λύ-ω, *λέ-λυ-κα* lösen, *λυ-τό-ς*, *λύ-τρο-ν* n. Lösegeld, *λύ-σι-ς*, *λυ-τήρ*, *λύ-α*; *λήϊ-ον* dor. *λαῖο-ν*, *λᾱ̃ο-ν* n. Saatfeld, Grundform: *λαϝ-ιο* eigentlich das zu Schneidende, vgl. sskr. lavya und lâvya was geschnitten werden muss. mit *λαῖον* Sichel (bei Ap. Rhod.) vgl. sskr. lavi, lavitra, lavâṇaka Sichel. — lat. so-lvo, so-lû-tum, so-lûtus lösen. + lit. liaú-ju, liaú-ti aufhören vgl. *λύειν* beendigen z. B. in *λυσί-μαχος* Kampf beendigend, lit. ľav-ona-s todt. — goth. lu-na- Lösegeld, *λύτρον*. Vgl. europ. lu erbeuten, gewinnen (= schneiden, erndten).

Dazu an. ljȳja lû-dha stossen, zerstossen; ermatten (vgl. *λύειν γυῖα*), lûi m. Ermattung, lûinn gebrochen, ermattet, ferner germanisch lus (liusan laus lusans), nhd. verlieren, Ver-lust u. s. w.

Vgl. sskr. lû, lu-nâti, lu-nîte, lu-noti schneiden, abschneiden, zerhauen, zerreissen, part. lû-na abgeschnitten, lû-ni f. das Schneiden, lav-a m. das Schneiden (von Korn), Schur, Wolle, Haar, Abschnitt, Stück, Bischen, lav-aka der da schneidet, lav-ana schneidend, n. das Schneiden (des Korns), Werkzeug zum Schneiden, lav-i m. lav-itra n. lav-âṇaka m. Werkzeug zum Schneiden, Sichel, lâv-a schneidend, pflückend, zerhauend, lâv-aka m. Abschneider, Mäher, lav-ya, lâv-ya zu schneiden.

lava (oder ähnlich) Sichel.

λαῖο-ν (= *λαϝιο-ν*) n. Sichel vgl. *λήϊο-ν* (= *ληϝιο-ν*) n. Saatfeld (das zu Schneidende). + an. ljâr oder lê m. Sichel (Grundform liva- nach Bugge).

Vgl. sskr. lavi m. lavâṇaka m. lavitra n. Sichel.

2. lu gewinnen, erbeuten (schliesst sich vielleicht an lu lösen an).

ληϝ-ιδ-, *λῃΐς* f. Beute, *λεία* für *λεϝ-ια* f. dass. s. lavîâ, auch *ἀπο-λαύ-ω* geniesse. — lat. Lav-erna f. lû-cru-m n. — altirisch lóg, luach pretium, foenus W. C.[4] 365. + ksl. lov-ŭ m. Jagd, Fang, lov-ljǫ lov-iti jagen, fangen, erbeuten. — goth. lau-n-a n., as. lôn n., ahd. mhd. lôn m. n. Lohn.

Dazu corn. louuern vulpes (lautlich = Laverna) und corn. louennan mustela nach Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 429.

laviâ f. Fang, Beute.

λεία für *λεϝια* f. Beute. + ksl. lovlja f. Jagd, Fang, Beute, lovi m. dass.

(Vielleicht von lu waschen = *λοέω*, lat. luere, germanisch in lau-ga Bad?)

luta Schmutz.

lat. lutu-m n. — altirisch loth Schmutz, auch in altgall. Lutetia. Luteva. + lit. lutyna-s m. lutynė f. Pfuhl, Lehmpfütze.

luk laukati leuchten.

λύχ-νο-ς m. Leuchte; *λύγ-δο-ς* m. weisser Marmor, *λύγ-δη* f. Weisspappel. *λευκ-ό-ς* licht, weiss. — lat. luc-erna f. luc-e-scere, lû-men für luc-men, lû-na für luc-na, lûc-, alt louc- f. Licht, lûci-fer, lûci-du-s, lûc-êre, lûcu-bru-m, lûcubr-âre, lûc-ul-entu-s. — altir. lócharn, luacharn lŭcerna (nach Windisch nicht entlehnt wegen der Länge des ó = au), lóche gen. lóchet Blitz (= lûcens part.). Nach Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 429. C.[4] 160. + goth. liuh-atha- n. Licht, Schein; as. lioh-t, ags. leóht, ahd. lioht, mhd. lieht licht, davon goth liuht-jan leuchten, as. lio-mo n. Licht, Glanz = lûmen, goth. lauh-muni f. leuchtendes Feuer, Blitz, lauh-atjan leuchten. — ksl. lu-na f. Mond = lat. lûna, luč-ĭ m. Licht, luča = lukja f. Strahl, Mond. S. europ. luk.

Vgl. sskr. ruc, rocate act. scheinen, leuchten lassen; med. scheinen, leuchten, hell sein, prangen (gut, schön scheinen = gefallen nachvedisch), rukma m. Goldschmuk n. Gold, ruc, ruci f. Helle, Licht, Glanz, ruc-ira hell, glänzend, prächtig, schön; gefallend, angenehm, roc-ana licht, roc-is n. Licht, Glanz.

luk- Luchs (von luk leuchten, „helläugig").

λύγξ g. *λυγκός* m. Luchs (aus *λυκ-νο* wie *πνυξ* aus *πυκν*). + lit. luszis io m. — ahd. luhs st. m. 2, schwed. lô m. f. n. nach Bugge, Zeitschrift XX, 1, 10 für luh loh. — preuss. Voc. luysi-s Luchs.

lukna (Licht) luknâ f. Mond.

λύχνο-ς m. Licht, Leuchte. — lat. lûna für lucna f. Mond. + ksl. luna (für lukna) f. Mond.

luks leuchten.

lat. in-lus-tri-s für in-lux-tris. + altpreuss. V. lauxno-s Gestirne, s. ig. rauksna. — ags. lióxan, liéxan, lixan leuchten, an. ljós n. Licht, ljós-s licht.

lauksna leuchtend.

altpreuss. lauxno-s Gestirne. — ahd. liehsen adj. licht. Vgl. zend. raokhshna glänzend.

lauk, laukiati sehen, schauen.

λευκ-, λεύσσει = λευκ-jει sehen, schauen. + lett. lûk-ót sehen, schauen, lûk-s m. das Korn an der Flinte; lit. luk-ėti, lúk-urti und láuk-iu, laúk-ti warten, harren (= aussehen nach). Offenbar aus luk entstanden.

Vgl. sskr. lok, lok-ate erblicken, gewahr werden, anschauen, caus. lokaya dass., loc, loc-ate caus. locaya, betrachten (im Geiste), loc-ana erhellend, erleuchtend, n. Auge.

lauka m. (Ausblick) Lichtung, freier Raum; lichtes Gehölz.

lat. lûcu-s alt louco-s m. Hain. + lit. lauka-s m. das Feld, der Acker, das Freie im Gegensatze des Hauses. — ahd. lôh, mhd. lôch, lô gen. lôhes m. n. niedriges Holz, Gebüsch.

Vgl. sskr. loka m. freier Raum, das Freie, Raum überhaupt; Ort, Platz, Stelle, lokam kar Raum, Luft schaffen (später Welt, Leute, Weltlauf, Leben).

lauka licht, weiss, von luk.

λευκό-ς licht, hell, weiss. + lit. laúka-s weiss, speciell mit weissem Fleck, blässig.

Vgl. sskr. roka m. Licht, Helle, roca adj. leuchtend.

laukman m. n. Glanz, Licht.

lat. lûmen n. Licht (für loucmen). + an. ljômi (d. i. liuhman-) m. Strahlenglanz, ags. leóma m. Glanz, Licht vgl. goth. lauhmuni f. Blitz.

lug, lugati brechen, biegen, auch brechen = hart mitnehmen, Schmerz bereiten.

λύγ-ο-ς m. biegsame Ruthe, λυγ-ρό-ς, λευγ-αλέο-ς. — lat. lûg-êre, luctu-s m. + lit. lužù, lužtu, lúž-ti brechen intrs. luž-ima-s das Brechen, Entzweigehen, luž-i-s gen. io m. Bruch z. B. Steinbruch, luž-tu-s zerbrechlich, lauž-u und lauž-au, lauž-ti und lauž-ýti trs. brechen, lauž-ima-s m. das Zerbrechen, lauž-i-s gen. io m. Bruch, lauž-tuva-s m. Brechinstrument; lauža-s m. abgebrochener Ast, dürrer Zweig pl. Reiser; auch wohl lug-na-s geschmeidig, biegsam.

Vgl. sskr. ruj rujati erbrechen, zerbrechen, zertrümmern, part. rug-ṇa zerbrochen, zerschmettert; Jemand (acc.) Schmerzen bereiten, çoka-rugṇa vor Schmerz gebrochen, ruj, ruja zerbrechend, zerschmetternd, ruj, rujâ f. Bruch; Schmerz, Krankheit, rog-a m. Gebrechen, Krankheit.

ludh laudhati fut. laudhsiati aor. aludhat steigen, steigend kommen zu; aufsteigen, wachsen.

ἐλυθ (steigen, vgl. στείχειν bei Homer allgemeines Verb der Bewegung) gehen, kommen, ἐλεύσομαι, ἦλυθον, εἰλήλουθα, ἠλύσιον (= ἠ-λυθ-τιον) n. (Aufstieg) Seelenort, ἤλυσι-ς, Ἐλευσί-ς. + goth. liudan, lauth, ludans,

as. liodan, lôd, ahd. liotan in ar-lêotan wachsen, goth. lud-ja f. Angesicht, lauda- m. Wuchs, Ansehn in jugga-lauda- m. Jüngling, hve-lauda- wie gross, sama-lauda- gleichgross, gleich, sva-lauda- so gross, as. lud crescentia, vigor, ahd. lota in sumar-lota, mhd. entstellt sumer-late f. Sommerschössling.

Vgl. sskr. ruh, rohati, fut. rokshyati, aor. aruhat steigen, ersteigen, steigend kommen zu; aufsteigen, wachsen, roh-a aufsteigend m. Höhe, Erhebung, Aufsteigen; zend. rud raodhaiti aufsteigen, wachsen, raod-a m. Wuchs, Ansehn, Gesicht.

laudha m. Wuchs, Ansehen.

goth. lauda- in jugga-lauda- m. Jüngling, hve-lauda- wie gross, sama-lauda- gleichgross, sva-lauda- so gross, mhd. -lôt beschaffen. Vgl. zend. raoda m. Wuchs, Ansehen, Gesicht (vgl. goth. lud-ja f. Angesicht).

lubh begehren.

lat. lub-et, lub-ens, lub-ĭdo. + ksl. ljubŭ lieb, ljub-l-ją, ljub-iti lieb, gern haben (daraus ist lit. liúbyju, liúbyti zu thun pflegen, gerne haben, gerne essen wohl nur entlehnt). — goth. liub-a-s = ksl. ljubŭ, as. liof, ags. leóf, ahd. liop, mhd. liep, lieb-er lieb, as. lof, ahd. mhd. lop, lob-es n. Lob, goth. ga-laub-a-s kostbar, werthvoll, laub-jan, ga-laubjan glauben. Vielleicht auch lat. lau-di- f. Lob (aus laub-di-).

Vgl. sskr. lubh lubh-ati, lubh-yati irre wêrden, in Unordnung gerathen, aus der Ruhe kommen soviel als: heftiges Verlangen empfinden; locken, an sich ziehen, part. lub-dha Verlangen empfindend, gierig; caus. lobhaya in Unordnung bringen; Jemandes Verlangen erregen, locken, anlocken, an sich ziehen, intens. lolubhya ein heftiges Verlangen haben nach (loc.). lobh-a m. Gier, Habsucht, Verlangen. Kommt nur einmal in der Form sam lobhaya im Veda vor und bedeutet verwischen, padâni die Spuren.

V.

1. va mangeln.

gr. in εὐ-νι-ς ermangelnd, beraubt (εὐ-νι- für ϝε-νι wie εὐρυ für ϝρυ). + goth. van-a-s mangelnd, fehlend, van-a n. Mangel; von u = va an. auðr öde, goth. authi-da f. Oede, ahd. ôdi, mhd. oede, nhd. öde.

Vgl. zend. û part. med. ûyamna mangelnd, fehlend, sskr. ûna ermangelnd, woran etwas fehlt, zend. ûna f. Mangel.

vana ermangelnd, fehlend (part. pf. pass. von va) sbst. Mangel.

gr. vgl. εὐνι-ς (für ϝενι-ς) ermangelnd, beraubt. + goth. van-a-s mangelnd, fehlend, van-a n. Mangel.

Vgl. sskr. ûna ermangelnd, woran etwas fehlt, zend. ûna f. Mangel.

2. va, vâ müde, matt werden, ruhen.

ἀ-ϝε schlafen, aor. *ἀ-ϝεσα*, *ἄεσα* inf. *ἄεσαι* schlief, *ἄωρο-ς* (aus *ἀ-ϝω-ρο-ς*) zusammengezogen *ὦρο-ς* m. Schlaf, *ἀωτέω* schlafen (vom part. *ἀ-ϝω-το* = sskr. vâta).

Vgl. sskr. vâ vâyati aor. avâsît matt, müde werden; sich erschöpfen, erliegen, abhi-vâta matt, siech, ud-vâ matt werden, müde werden; hinsterben, erlöschen (Feuer), nir-vâ erlöschen, upa-vâ eintrocknen, upa-vâta trocken, vâ-na part. pf. eingetrocknet, trocken, n. trockne Frucht.

Die Bedeutungen differiren. Ursprünglich wohl mit 1 va eins.

vâta part. pf. von 2 va.

gr. in *ἀϝωτεω*, *ἀωτέω* schlafen.

Vgl. sskr. abhi-vâta matt, siech.

vâra m. Ermattung.

ἄϝωρο-ς, *ἄωρο-ς*, *ὦρο-ς* m. Schlaf. + german. in ags. vêrig, as. wôrag, wôrig müde, ermüdet, ahd. wuorag berauscht.

vâya adj. wehe, sbst. Wehe.

lat. in vê-sanu-s, vê-pallidu-s, Vê-jovis u. s. w. und vae wehe! + lett. wâhjsch krank, schwach; schlecht, mager, wâhjums Krankheit. — goth. in vai-dêdjan- Uebelthäter, vaja-mêrjan lästern, vai wehe!

Vgl. zend. voya krank, elend, sbst. n. Elend, â-vôya f. Elend.

vai Ausruf: wehe!

lat. vae wehe! + lett. wai wehe! — goth. vai wehe! vai-fairhvjan wehklagen („wehe Welt" [fairhvu-s Welt] sagen).

vâya und vai vielleicht besser zu va vâ = van, wo siehe.

va, vâ, vâti wehen.

ἄημι, *ἄησι* für *ἀ-ϝητι* = sskr. ig. vâti, part. praes. *ἀείς*, *ἀ-ϝεντ-* = zend. vâñṭ wehend, 3 sg. impf. *ἄη* für *ἀ-ϝη-τ* = sskr. zend. ig. vât; *ἀϋτμή* aus *ἀ-ϝε-τμή* cf. *ἐφετμή* wehen. — altirisch hi feth in auram, tinfeth aspiratio (für do-in-feth) tin-fet inflat, do-n-infedam inspiramus W. C.[4] 390. + ksl. věją, vějа-ti wehen. — goth. vaian vaivô wehen.

Vgl. sskr. vâ vâti wehen; zend. vâ vâiti wehen, part. praes. vâñṭ f. vâiti wehend.

vâta m. Wind.

ἀ-ϝητη-ς, *ἀήτη-ς* m. Wind, Windhauch. + lit. vėta- Wind in dem denom. vėtau, vėt-yti windigen, worfeln. Vgl. venta m. Wind.

Vgl. sskr. zend. vâta m. Wind.

vâtaya vâtayati Wind machen, von vâta.

ἀητέεται für *ἀ-ϝητεϳεται* = sskr. vâtayate er macht Wind (mit den Flügeln), fliegt. + lit. vėtau, vėtý-ti, lett. wėtit Getreide „windigen", im Winde sichten, wie goth.

vinthjan windigen, worfeln von vinda-s Wind. **Lat.** vannu-s Getreideschwinge steht für vat-nu-s und entstammt diesem Worte wie ksl. vějа-lo n. Getreideschwinge von vějа-ti wehen, windigen, lit. vėt-yklė f. Schwinge von vėtýti.

Vgl. sskr. vâtaya fächeln.

vâtara m. vâtarâ f. Wind, Wetter.

lit. vė́tra f. Wind, Wetter; altpreuss. wetro f. Wind. — ksl. vě́trŭ m. Wind.

Vgl. sskr. vâtara, vâtala windig m. f. Wind.

vâti f. das Wehen, der Wind.

ἄησι-ς f. für *ἀ-ϝησι-ς*, *ἀ-ϝητι-ς* Wehen, Wind.

Vgl. zend. vâiti Wehen, Wind.

vâtura windig, leicht.

ἀήσυρο-ς für *ἀ-ϝησυρο-ς*, *ἀ-ϝητυρο-ς* windig, leicht (vgl. *βλοσυρο-* = valtura).

Vgl. sskr. vâtula windig, leicht, sbst. Wind.

vâya m. Luft, Wind.

lit. vė́ja-s m. Wind.

Vgl. zend. vaya m. Wind, Luft.

venta m. Wind.

gr. vgl. *ἀείς* gen. *ἀέντ-ος* (d. i. *ἀ-ϝεντ-ος*) wehend, part. praes. von *ἀϝε*, *ἀϝη* wehen = zend. vâñṭ wehend.

lat. ventu-s m. Wind. — cambr. gwynt m. Wind. + goth. vinda-s m., nhd. Wind, goth. vinth-jan windigen, im Winde sichten. Erweiterung des part. praes. vent wehend = *ἀϝεντ*, *ἀείς*.

Vielleicht mit sskr. vâta m. Wind identisch.

vâ oder, vâ—vâ entweder—oder.

hom. *ἠὲ* d. i. *ἠ-ϝέ*, *ϝε* = lat. ve, *ἠ* ist Vorschlag, später *ἤ*, *ἤ—ἤ* entweder, oder. — lat. -ve oder, -ve—ve entweder, oder.

Vgl. sskr. altpers. zend. vâ oder, sskr. vâ—vâ entweder—oder.

vak aor. avavakat, vavakat sprechen.

εἶπον d. i. *ϝεϝεπον*, *ἔειπον* d. i. *ἐϝεϝεπον* = sskr. avocam = ig. avavakam sprach, *ϝοπ-*, *ὀπ-* f. Stimme. — lat. vôc-, vox f. s. vâk, vocâre. — altirisch faig dixit, ro-iar-fac-sa I asked, iar-faig-id gen. iar-faich-theo quaestio W. C.[4] 453. + altpreuss. en-wack-êmai wir rufen an, wack-i-s Geschrei. — ahd. wahan, wuog nur in ga-wahan erwähnen, ga-wah-t m. Erwähnung, mhd. caus. wüegen erwähnen machen.

Vgl. sskr. vac, vak-ti, vi-vak-ti sprechen, aor. avocam aus avavacam sprach, part. uk-ta gesprochen, vak-van m. Sänger, vak-tar m. Sprecher, vak-tra n. Mund.

vak f. Wort, Rede.

ϝοπ, ὄπ- f. Stimme, Rede, ὄπα, ὄπι.

Vgl. zend. vac m. Wort, Rede, Gebet, instr. vaca, pl. nom. vaca, acc. vacaç-ca, vaca, vacô, gen. vacām, sonst vâc m. = sskr. vâc f.

vâk f. Rede, Wort, Stimme.

ὄπ- f. für ϝοπ- Stimme. — lat. vôx, Stamm vôc- f. Rede, Wort, Stimme.

Vgl. sskr. vâc f. Rede, Wort, Stimme.

vâkia n. Gerede, von vâk.

lat. -vôciu-m in con-vîciu-m n. Gerede, Getön.

Vgl. sskr. vâkya n. Rede.

vakas n. Rede, Wort.

ϝέπος, ἔπος n. Rede, Wort.

Vgl. sskr. vacas n., zend. vacanh n. Rede, Wort.

2. vak verstehen.

ἀ-βακέων nicht verstehend Hom. + lit. vokiu, vok-ti verstehen. Hervorgegangen aus ig. vak sprechen bedeutet das Wort gleichsam „ansprechen" d. h. einen Gegenstand als das, was er ist, bezeichnen = kennen.

3. vak vank wanken, wackeln, krumm, schief gehen; ausweichen, betrügen.

lat. vac-illâre wanken, schwanken, wackeln, vâ-ru-s für vac-ru-s krumm, schief = sskr. vakra dass., vac-erra f. (krummer?) Pfahl; Tölpel, văg-us s. vag. + goth. un-vâh-a-s untadelhaft, eigentlich ohne Krümme, Verkehrtheit, ags. vôh, vô krumm, gebogen; goth. vagg-a-s m. (Paradies), ags. vang, as. wang m. Aue, Feld (eigentlich „Mulde, Thal"), as. ahd. wangâ, mhd. wange f. Wange, davon goth. vagg-ari n., ahd. wang-ari, mhd. wang-er m. Kissen, worauf die Wange ruht. Im Uebrigen s. vag, vang, das nichts als eine Nebenform zu vak, vank ist.

Vgl. sskr. vaṅc vaṅcati wanken, wackeln, krumm, schief gehen, pass. sich drehen, schaukeln, rollen, sich tummeln, caus. vaṅc-aya ausweichen, entgehen, entrinnen; täuschen, hintergehen, betrügen, intens. vanî-vaṅc-îti, vanî-vac-yati sich drehen, sich tummeln, vak rollen, volvi, vak-ra gebogen, krumm, schief, n. Krümmung eines Flusses, vak-van, vak-va sich drehend, rollend, tummelnd, vaṅk-a, vaṅk-ara m. Biegung eines Flusses, vaṅk-u sich tummelnd, vaṅk-ya biegsam, vaṅk-ri f. m. Rippe, Dachrippe, vac-as, vac-asa schwankend, taumelnd, vom Causale vaṅc-aka, vaṅc-atha m. Betrüger, vaṅc-ana n. das Betrügen.

vag vangati wanken, krumm gehen; betrügen, meiden = vak.

ϝαγ, ἄγνυμι krümme, breche, ϝαγ-ή f. Bruch. — lat. vag-u-s unstet,

vag-âri. + lit. vingė f. = ving-ja Krümmung, Biegung = (ahd. wenchî mhd. wenke f. Krümmung, Biegung, lit. vag-i-s m. Dieb, vagiu, vog-ti stehlen, veng-iu, veng-ti meiden. — ahd. winchan, wanc, mhd. winken sich seitwärts bewegen, winken, nicken, wanken, as. wankol, ahd. wanch-al schwankend, wanchilin wackelnd, ahd. wank-jan wanken. Das ndd. wi-wak-en, häufig bei Fritz Reuter, scheint eine Intensivbildung vag, vang ist eine, vielleicht auf die europäischen Sprachen beschränkte Nebenform zu vak, vank w. s.

Vgl. sskr. vaṅg, vangati gehen, hinken, unbelegt; zend. vaoja für vavaja betrügend, belügend, mithrô-vaoja den Mithra betrügend.

vaḳ wünschen, wollen, part. vaḳant.

ϝεκοντ-, ἑκών willig, ἑκοντ-ί freiwillig, ἑκούσ-ιο-ς für ἑκοντ-ιο-ς willig, ἔκ-ητ-ι durch den Willen, ἔκ-ηλο-ς d. i. ϝέκηλο-ς, Hom. εὔκηλο-ς willig, ruhig, sanft.

Vgl. sskr. vaç, vash-ṭi, uç-masi wünschen, lieben, vaç-a m. n. Gewalt, Wunsch, part. praes. uç-at; zend. an-uçaiṇ̊t widerwillig.

vaḳant (oder veḳant) wollend, willig, part. praes. von vaḳ.

ϝεκοντ, ἑκών ὄντος willig, ἀεκών (= ἀ-ϝεκοντ) widerwillig.

Vgl. sskr. uçat wollend, willig, zend. anuçaiṇ̊t widerwillig.

anvaḳant widerwillig (an + vaḳant).

ἀεκών ὄντος (= ἀ-ϝεκοντ) widerwillig.

Vgl. zend. anuçaiṇ̊t widerwillig.

veḳala willig, ruhig, heiter, von vaḳ.

ϝέκηλο-ς, εὔκηλο-ς, ἔκηλος willig, ruhig. + altpreuss. wessal-s, ksl. veselŭ behaglich, heiter, froh. Zweifelhaft.

vâḳ vâḳiati schallen, schreien, heulen, jammern.

ϝᾱχ- mit Aspirirung des Auslauts, ϝηχ-ή, ἠχ-ή, dor. ἀχ-ά f. ἠχ-ώ, dor. ἀχ-ώ f. ἠχ-ος n. (vgl. lat. vâgor m.) Schall, Hall, Klang. — lat. vâg mit Erweichung des Auslauts in vâgio, vâgîre schreien, wimmern, vâg-or m. Vgl. sskr. vâç, vâçyate schallen, schreien, heulen, klagen, ud-vâç bejammern.

vâḳâ, vaḳâ f. Kuh, von vâḳ brüllen.

lat. vacca f. (für vâca) Kuh.

Vgl. sskr. vaçâ f. Kuh.

vag stark sein, wachsen, wach; wacker sein, s. ig. vag, ug.

ὑγ in ὑγ-ιής gesund. — lat. vig-il, vigil-ia, vigil-are; veg-êre, vege-tu-s, vig-êre, vig-or. + goth. vak-an, vôk wachen, wachsam sein, vôk-r-a-s m. Wucher (das Gedeihen), ahd. wahh-ar wach, wacker. — Die Bedeu-

tung „wachen" ist nur auf europäischem Boden nachzuweisen, entwickelt sich aber leicht aus „rüstig, munter sein, vegere".
Vgl. sskr. vajra Donnerkeil, vâja m. Raschheit, Muth.

vagaya frisch, munter sein.

lat. vegêre, vigêre. + an. vaka vakta, as. wacôn, ags. vacian, engl. wake; ahd. wachên, wahhên und wachôn, mhd. wachen, munter, frisch, wach sein, nhd. wachen.

vagra, vagla wach.

lit. vigil wach, nocti-vigulu-s (Plaut.) vigilia, vigilâre. + ahd. wachar rüstig, wacker, wach, ahd. wachal wach.

vagrâya, vaglâya wachen.

lat. vigilâre wachen. + ahd. wacharôn wach sein, wachen (über).

vaks vaksati vaksiati wachsen.

ἀέξω, αὔξω (für *ἀ-ϝεξω*) lasse wachsen, med. *ἀέξομαι, αὔξομαι* wachse. — altirisch ós, uas super, uasal superus, nobilis, cymrisch uch supra, uchel altus, altgallisch Uxello-dunum W. C.[4] 386. + goth. vahsjan vôhs vahsans wachsen, nhd. wachsen wuchs gewachsen.
Vgl. sskr. uksh ukshati pf. vavaksha wachsen, erstarken, zend. vakhsh, ukhshyêiti 3 pl. med. vakhsheñṭê *ἀέξονται*, part. praes. ukhshyañṭ und vakhshañṭ, mit â praes. 3 pl. â-vakhshyêñṭê sie wachsen hervor.

vaksti f. Wachsthum.

αὐξι-ς (für *ἀ-ϝεξσι-, ἀ-ϝεξτι-*) f. Wachsthum. + goth. usvahst-i-s f. Wachsthum.
Vgl. *ἄμφ-αυξι-ς* f. „Umwuchs" der Stock einer abgehauenen Fichte.

(Von ug = vag vgl. sskr. ug-ra gewaltig:)

aug mehren, sich mehren.

lat. augeo auxi auctum augêre. + lit. áugu, aug-ti wachsen. — goth. aukan aiauk aukans sich mehren, wachsen, as. ôkian, ags. êcan, ahd. ouhhôn mehren, hinzufügen.
Vgl. sskr. ugra, ojîyañs, ojishṭha mächtig, ojas n. ojman s. augas, augman.

auga Glanz.

αὐγή f. Glanz, Strahl. + ksl. j-ugŭ m. der Süden, južĭnŭ südlich.
Vgl. sskr. ojas n. auch Glanz, aujasa n. Gold.

augas n. Kraft.

vag-âri. + lit. vingė f. = ving-ja Krümmung, Biegung = (ahd. wenchi) mhd. wenke f. Krümmung, Biegung, lit. vag-i-s m. Dieb, vagiu, vog-ti stehlen, veng-iu, veng-ti meiden. — ahd. winchan, wanc, mhd. winken sich seitwärts bewegen, winken, nicken, wanken, as. wankol, ahd. wanch-al schwankend, wanchilin wackelnd, ahd. wank-jan wanken. Das ndd. wi-wak-en, häufig bei Fritz Reuter, scheint eine Intensivbildung vag, vang ist eine, vielleicht auf die europäischen Sprachen beschränkte Nebenform zu vak, vank w. s.

Vgl. sskr. vaṅg, vangati gehen, hinken, unbelegt; zend. vaoja für vavaja betrügend, belügend, mithrô-vaoja den Mithra betrügend.

vaḳ wünschen, wollen, part. vaḳant.

ϝεκοντ-, ἑκών willig, ἑκοντ-ί freiwillig, ἑκούσ-ιο-ς für ἑκοντ-ιο-ς willig. ἔκ-ητ-ι durch den Willen, ἔκ-ηλο-ς d. i. ϝέκηλο-ς, Hom. εὔκηλο-ς willig, ruhig, sanft.

Vgl. sskr. vaç, vash-ṭi, uç-masi wünschen, lieben, vaç-a m. n. Gewalt, Wunsch, part. praes. uç-at; zend. an-uçaṇṭ widerwillig.

vaḳant (oder veḳant) wollend, willig, part. praes. von vaḳ.

ϝεκοντ, ἑκών ὄντος willig, ἀεκών (= ἀ-ϝεκοντ) widerwillig.

Vgl. sskr. uçat wollend, willig, zend. anuçaṇṭ widerwillig.

anvaḳant widerwillig (an + vaḳant).

ἀεκών ὄντος (= ἀ-ϝεκοντ) widerwillig.

Vgl. zend. anuçaṇṭ widerwillig.

veḳala willig, ruhig, heiter, von vaḳ.

ϝέκηλο-ς, εὔκηλο-ς, ἔκηλος willig, ruhig. + altpreuss. weesal-s, ksl. veselŭ behaglich, heiter, froh. Zweifelhaft.

vâḳ vâḳiati schallen, schreien, heulen, jammern.

ϝᾱχ- mit Aspirirung des Auslauts, ϝηχ-ή, ἠχ-ή, dor. ἀχ-ά f. ἠχ-ώ, dor. ἀχ-ώ f. ἠχ-ος n. (vgl. lat. vâgor m.) Schall, Hall, Klang. — lat. vâg mit Erweichung des Auslauts in vâgio, vâgîre schreien, wimmern, vâg-or m.

Vgl. sskr. vâç, vâçyate schallen, schreien, heulen, klagen, ud-vâç bejammern.

vâḳâ, vaḳâ f. Kuh, von vâḳ brüllen.

lat. vacca f. (für vâca) Kuh.

Vgl. sskr. vaçâ f. Kuh.

vag stark sein, wachsen, wach; wacker sein, s. ig. vag, ug.

ὑγ in ὑγ-ιής gesund. — lat. vig-il, vigil-ia, vigil-are; veg-êre, vege-tu-s, vig-êre, vig-or. + goth. vak-an, vôk wachen, wachsam sein, vôk-r-a-s m. Wucher (das Gedeihen), ahd. wahh-ar wach, wacker. — Die Bedeu-

tung „wachen" ist nur auf europäischem Boden nachzuweisen, entwickelt sich aber leicht aus „rüstig, munter sein, vegere".
Vgl. sskr. vajra Donnerkeil, vâja m. Raschheit, Muth.

vagaya frisch, munter sein.

lat. vegêre, vigêre. + an. vaka vakta, as. wacôn, ags. vacian, engl. wake; ahd. wachên, wahhên und wachôn, mhd. wachen, munter, frisch, wach sein, nhd. wachen.

vagra, vagla wach.

lit. vigil wach, nocti-vigulu-s (Plaut.) vigilia, vigilâre. + ahd. wachar rüstig, wacker, wach, ahd. wachal wach.

vagrâya, vaglâya wachen.

lat. vigilâre wachen. + ahd. wacharôn wach sein, wachen (über).

vaks vaksati vaksiati wachsen.

ἀέξω, αὔξω (für ἀ-ϝεξω) lasse wachsen, med. ἀέξομαι, αὔξομαι wachse. — altirisch ós, uas super, uasal superus, nobilis, cymrisch uch supra, uchel altus, altgallisch Uxello-dunum W. C.[4] 386. + goth. vahsjan vôhs vahsans wachsen, nhd. wachsen wuchs gewachsen.
Vgl. sskr. uksh ukshati pf. vavaksha wachsen, erstarken, zend. vakhsh, ukhshyêiti 3 pl. med. vakhshenṭê ἀέξονται, part. praes. ukhshyañṭ und vakhshañṭ, mit â praes. 3 pl. â-vakhshyêiṇtê sie wachsen hervor.

vaksti f. Wachsthum.

αὐξι-ς (für ἀ-ϝεξσι-, ἀ-ϝεξτι-) f. Wachsthum. + goth. us-vahst-i-s f. Wachsthum.
Vgl. ἄμφ-αυξι-ς f. „Umwuchs" der Stock einer abgehauenen Fichte.

(Von ug = vag vgl. sskr. ug-ra gewaltig:)

aug mehren, sich mehren.

lat. augeo auxi auctum augêre. + lit. áugu, aug-ti wachsen. — goth. aukan aiauk aukans sich mehren, wachsen, as. ôkian, ags. êcan, ahd. ouhhôn mehren, hinzufügen.
Vgl. sskr. ugra, ojiyaṁs, ojishṭha mächtig, ojas n. ojman s. augas, augman.

auga Glanz.

αὐγή f. Glanz, Strahl. + ksl. j-ugŭ m. der Süden, južĭnŭ südlich.
Vgl. sskr. ojas n. auch Glanz, aujasa n. Gold.

augas n. Kraft.

lat. augus-tu-s hehr, majestätisch, augur (Helfer?), augur-iu-m, augur-âre; auxilium.
Vgl. sskr. ojas n. Kraft, zend. aojanh n. Kraft, Hülfe.

augta part. pf. von aug.

lat. auctus. + altpreuss. aukta- hoch; lit. aukszta-s, lett. augsta-s hoch, vgl. lett. augsch (= aug-ja-s) hoch.

augman n. Wachsthum.

lat. augmen-tu-m n. Wachsthum. + lit. augmů gen. augmen-s m. Wachsthum.
Vgl. sskr. ojman n. Kraft.

vag feucht sein, netzen.

gr. in ὑγ-ρό-ς feucht (aus ϝογ-ρο-). — lat. ugv- in uveo uvêre feucht sein, û-mor Feuchtigkeit, uvi-du-s, û-du-s, ûligo. + an. vökr (d. i. vakva-s) feucht, vökva g. vöku f. vökvi m. Nässe, Feuchtigkeit, vökva adha nass sein.
Vgl. sskr. uksh, ukshati, vavaksha träufeln, netzen, sprengen (vaksh = vag+s).

vagva feucht, vagvaya feucht, nass sein.

lat. uveo, uvêre, uvor, uvi-dus. + an. vökr (= vakva-s) feucht, vökva adha nass sein.

(Von uks = vaks (d. i. vag+s) = sskr. uksh, ukshati vavaksha träufeln, netzen, sprengen:)

uksan m. Ochse, Stier.

cambr. ych du. und pl. ychen Ochse, ryt-ychen (ryt Furth) der cambrische Name von Oxford (= Oxenaford), aremor. ohen boves s. Ebel 125. + goth. auhsan- m. ahd. ohso, mhd. ohse, nhd. Ochse, Ochs.
Vgl. sskr. ukshan, zend. ukhshan m. Stier, Bulle.

vagh praes. veghati inf. veghtum vehere.

gr. in Ableitungen ὄχο-ς m. ὄχος n. ὀχέ-ομαι, ὀχ-εύ-ω. — lat. veho, vexi, vectum, vehere. — altirisch in fén (= veg-n) Wagen s. vaghna. + lit. vežu, vesz-ti fahren, važ-ma f. Fuhre. — ksl. vezą, ves-ti fahren. — goth. vigan vag vêgum vigans, nhd. be-wegen, er-wägen.
Vgl. sskr. vah, vahati inf. voḍhum (für vahtum) vehere.

vagha m. Wagen.

ὄχο-ς m. (für ϝοχο-ς) Wagen. + ksl. vozŭ m. Wagen.
Vgl. sskr. vâha m. Vehikel, Wagen. Mit ὀχεσ- n. Wagen vgl. sskr. nṛ-vâhas Männerfahrend (vom Wagen).

vaghna Wagen.

altirisch fén (d. i. vegn-) Wagen. + an. vagn g. vagns pl. ar m.

Wagen, Streitwagen, ags. vägen, ahd. wagan pl. waganâ, nhd. Wagen pl. Wagen m.

veghta, part. pf. pass. von vagh.

lat. vectus, ad-vectu-s, in-vectu-s; vexu- in vexâre. + lit. vèzta-s, veszta-s, at-veszta-s gefahren.

Vgl. sskr. ûḍha (für uhta = vahta) part. pf. pass. von vah.

veghtar einer der zieht, fährt.

lat. vector, ad-vector, in-vector m., vgl. sskr. voḍhar der da zieht, fährt, Zugthier, pra-voḍhar mit sich fortführend m. Entführer, ati-voḍhar der über Etwas hinüberführt, dhur-voḍhar (dhur+v) lastziehend m. Lastthier; zend. vastar m. Zugthier.

2. vagh geloben.

εὔχομαι. — lat. voveo, vôvi, vôtum, vovêre.

Vgl. sskr. vâghat m. der Gelobende, Veranstalter eines Opfers. Nach Roth.

1. vat kennen, bekannt sein; merken, verstehen.

lat. vât-e-s gen. pl. vât-um m. der Weise. — lit. j-unt-ù, j-ut-aú, j-ùs-ti fühlen, merken, gewahr werden, j-aut-u-s gefühlvoll, pa-j-auta f. der Sinn, j-aucziu, j-aus-ti empfinden, merken, wahrnehmen.

Vgl. sskr. vat verstehen nur mit api; zend. vat, vataiti kennen, verstehen, apa-vataiti er versteht.

2. vet Jahr.

ϝατ im acc. εἰς νέωτα ins neue Jahr, übers Jahr aus νεο-ϝατα, υτ- in πέρ-υτι, πέρ-υσι s. parut. — lat. vet- Jahr in vet-ulu-s bejahrt, alt und in vit-ulu-s m. Kalb, eigentlich ein Jahr alt, Jährling. — goth. vith- Jahr in vith-ru-s m. Lamm, eigentlich Jährling wie vit-ulu-s, die spätere Fixirung auf die Bedeutung „Widder, Schafbock" ist rein conventionell, goth. vith-ru-s heisst nur (jähriges) Lamm. Aehnlich bedeutete χίμαρο-ς, χίμαιρα wie die Alten noch wussten — vgl. Hesych. χίμαροι· αἶγες χειμέριαι ἢ ἔριφοι — ursprünglich bloss „winteralt, jahralt" von χιμο = ig. ghima Winter, dann jahralte Ziege, dann gar wilde oder Bergziege.

Vgl. sskr. (vat n. in) sam-vat n. Jahr, ut in parut.

parut adv. voriges Jahr (aus para und ut = vat Jahr).

πέρυσι dorisch πέρυτι loc. im vorigen Jahre, περυσ-ινό-ς vorjährig.

Vgl. sskr. parut im vorigen Jahre, parut-tna vorjährig.

vetas n. Jahr, adj. bejahrt, alt.

ϝέτος, ἔτος n. Jahr. — lat. vetus- Jahr in vetus-tu-s bejahrt, alt, vetus eris adj. alt. + lit. vetuszas alt. — ksl. vetŭchŭ bejahrt, alt.

Vgl. sskr. vatsa m. Jahr, Erweiterung eines alten Thema vatas, wie divasa aus divas, jarasa Alter aus jaras, tamasa Finsterniss aus tamas u. a.

vetasra m. Jahr.

ϝετηρο in *δι-έτηρο-ς* zweijährig, *δεκα-έτηρο-ς* fünfjährig, *δεκ-έτηρο-ς* zehnjährig.

Vgl. sskr. vatsara (für vatas-ra) m. Jahr (vgl. vatsala Jährling, Kalb).

vetas, vetasa Kalb, Rind, oigentlich „Jährling" und = vetas.

lat. vetus- oder vetero- in veter-înu-s zum Zugvieh gehörig, veterîna f. Zugvieh (eigentlich das mindestens ein Jahr alte). Vergleicht man die Themen vat und vatas, beide bereirs indogermanisch, lat. vit-ulu-s und sskr. vats-ala Kalb, so darf man vatasa und vatasara als indogermanische Bezeichnungen für das einjährige Kalb ansetzen.

Vgl. sskr. vatsa (für vatasa) und vatsala m. Kalb, eigentlich Jährling.

1. vad, vadati sprechen, rufen, singen.

ὔδω, *ὐδ-έω* nennen, besingen, *ὔδ-η* f. Gesang, *ὔδ-η-ς* m. Dichter; *αὐδ-ή* Stimme, *αὐδά-ω*; *ἀηδ-ών*, lakonisch *ἀβηδών* also *ἀ-ϝηδ-όν-* f. Nachtigall; *ϝεδ-* singen für *ϝενδ-* in *ἀείδω*, lakonisch *ἀβείδω*, *ἀοιδό-ς* für *ἀ-ϝοιδ-ό-* m. Sänger u. s. w. — lit. vad-inti rufen, vad-ika-s Lockvogel. — ahd. far-wazan verwünschen.

Vgl. sskr. vad, vadati sprechen, rufen, singen, ud-ya in brahmodya (brahma+udya) das Recitiren der Veda, vand, vand-ate grüssen, preisen, verehren.

2. vad quellen.

Auf europäischem Boden nur in Ableitungen: *ὕδωρ* g. *ὕδατος* n. *ἄν-υδρο-ς*, *ὐδ-νέ-ω*, *Ἅλος-ύδνη*. — lat. unda f. ab-undâre. — altirisch in us-ce, uisce (= ud-ce) Wasser W. C.[4] 248. + lit. vandû g. vanden-s m. Wasser. — ksl. voda f. Wasser. — goth. vatô (= vatan) n. Wasser, as. watar, ahd. wazar, nhd. Wasser n. an. vâtr, ags. vaet, engl. wet nass, feucht, germ. vint-ru-s m, Winter (= nasse Zeit)

Vgl. sskr. ud und unatti quellen, netzen, baden.

vadan n. Wasser.

goth. vatô Stamm vatan n. Wasser, vgl. lit. vandû gen. vanden-s m. Wasser.

Vgl. sskr. udan n. Wasser.

vada, vanda Wasser.

vgl. lat. unda f. + ksl. voda f. Wasser. — altpreuss. wunda-n acc. sg. Wasser.

Vgl. sskr. uda n. Wasser.

vadra n. Wasser.

ὑδρο- Wasser z. B. in ἄν-υδρο-ς wasserlos. + as. watar, ahd. wazar n. Wasser.
Vgl. sskr. (udra) Wasser in udr-in wasserreich, an-udra wasserlos, sam-udra m. Meer, Ocean.

anvadra wasserlos (an + vadra).

ἄνυδρο-ς wasserlos.
Vgl. sskr. anudra wasserlos.

(Von ud = vad:)

udra m. Otter (Wasserthier).

vgl. ὕδρο-ς m. ὕδρα f. Wasserschlange. + lit. udrà f. Otter, altpreuss. V. odro f. Otter. — an. otr g. otrs, ags. oter, ahd. ottir m., nhd. Otter.
Vgl. sskr. udra m. ein Wasserthier, nach Einigen Krabbe, nach Anderen Fischotter; zend. udra m. Otter oder Wasserhund.

1. vadh, vedhati führen; heimführen, heirathen.

lit. vedù, vedżaú, ves-ti führen; heimführen, heirathen: Kinder ziehen, vad-a-s m. Führer, vadża = vad-ja f. Fahrleine, vėd-y-s = vėd-ja-s m. Freier, Bräutigam vgl. ἠΐθεο-ς d. i. ἠ-ϝιθεο-ς m. heirathsfähiger Jüngling, Junggesell. — ksl. vedą ves-ti führen, ziehen, ne-věsta Braut.
Vgl. zend. vad führen in vad-emnô der Heimführende, Bräutigam, caus. vâdhayêiti er führt heim, vadh-rya nubilis, vgl. sskr. vadhu, vadhû, vadhuṭî f. junge Frau, Schwiegertochter.

2. vadh, vadhati gehen.

lat. vado vadere gehen. + ags. vadan, vôd gehen, ahd. watan, mhd. waten waten, gehen, dringen.
Mit 1 vadh ursprünglich eins.

vadha n. Furth, Sund, von vadh.

lat. vadu-m n. Furth. + ags. väd n. Furth, Sund, Meer, Wasser.

vadh ein Pfand einlösen, eigentlich „heimführen“ und mit vadh führen, heimführen identisch.

ἄ-ϝεθ-λ-ον n. Kampfpreis, ἄ-ϝεθ-λο-ς m. Wettkampf. — lat. vas, vad-is m. Bürge, vad-ari, vadi-moniu-m, praes, alt pl. prae-vid-es m. + lit. vad-oju', vad-oti etwas Verpfändetes einlösen. — goth. vad-i n. ahd. wetti mhd. wette Pfand, goth. ga-vadj-ôn geloben, an. ved-ja wetten, pignore certare (nach Curtius). — Das Wort liegt auch im goth. veit-vôd-a-s m. Zeuge (= Sehen verbürgend).

3. vadh, vadhati binden, winden, kleiden aus va winden, weben weitergebildet.

ὀθ-όνη f. Leinewand (?). — lit. áud-žu, áus-ti, Stamm aud, weben. — goth. vidan, vath, ahd. wëtan binden, winden, as. wâd, ahd. wât f. Gewand, Rüstung.

Vgl. zend. vadh sich kleiden, fra-vadhemna fem. part. praes. med. bekleidet.

4. vadh schlagen, stossen.

ϝοϑ stossen in ἐν-ϝοϑ-σι- = ἐννοσί-γαιο-ς Erderschütterer, εἰνοσί-φυλλο-ς Laubschüttelnd, ὠθέω stosse, aor. ἔ-ωσα für ἐ-ϝωϑ-σα s. vâdhaya.
Vgl. sskr. vadh avadhît schlagen, vadha m. vadhar, vadhatra n. Mordwaffe, zend. vadare n. Waffe, vâdha m. Schlag, vâdhaya s. diese.

vadhri verschnitten, m. Castrat von vadh.

ἔθρι-ς, ἴθρι-ς m. (für ϝέθρι-ς) bei Hesych., σπάδων, τομίας, εὐνοῦχος.
Vgl. sskr. vadhri verschnitten, Eunuch.
Nach Benfey.

vâdhaya stossen, zurückschlagen, s. vadh.

ὠθέω, ὠθέει = zend. vâdhayaiti stossen, aor. ἔ-ωσα für ἐ-ϝωϑ-σα.
Vgl. zend. vâdha m. Schlag, vâdhaya zurückschlagen.

van praes. vanu lieben, gewinnen, bezwingen; absehen auf, petere.

lat. Venus, venus-tu-s, venerâri. — an. vinna, vann, unnum, unnin ausrichten, vollführen; bearbeiten, bestellen, vinna zufügen, besonders Schaden, Wunden, niedermachen, umbringen, vinna Jemand überwinden: goth. vinnan, vann, vunnum, vinnans leiden, Schmerz empfinden; as. winnan, wann sich plagen, leiden, kämpfen; durch Thätigkeit erlangen, gewinnen, ahd. winnan, mhd. winnen wüthen, toben, streiten, nhd. gewinnen, ge-wann, ge-wonnen.
Vgl. sskr. van, vanati, vanoti, vanute gern haben, lieben, wünschen, verlangen; erlangen, verschaffen für, sich verschaffen; bemeistern, bezwingen, siegen, gewinnen; verfügen über, innehaben, bereit machen, sich anschicken zu; das Absehen haben auf, petere, angreifen.

va = van angreifen, schädigen.

ἀάω (ἀ-ϝα-ω) schädige, ἀυάτη äol. = ἄτη f. Verderben (ἀ-ϝατη), γα-τειή bei Hesych. (= ϝατειλη) = ὠτειλή Wunde. + lett. vât-i-s f. Wunde = lit. voti-s ës f. Wunde.

vata geschädigt, wund part. pf. pass. von va = van.

griechisch vgl. αὐάτη, ἄτη f. Verderben, ἀάατο-ς (d. i. ἀ+α-ϝατο-ς) ungeschädigt.
Vgl. sskr. avâta ungeschädigt, unversehrt.

anvata ungeschädigt, unversehrt.

ἀάατο-ς unversehrt.
Vgl. sskr. avâta ungeschädigt, unversehrt.

vâtalia Wunde.

ὠτειλη f. Wunde vgl. Hesych. *γατειλη* d. i. *ϝατειλη* für *ϝατελιη*. + lit. votėli-s m. Thema votelja-s, kleine Wunde, demin. zu voti-s = lett. wât-i-s f. Wunde. Suffix wie in parkalia w. s.

vanta wund part. pf. pass. von van angreifen.

ἄ-ουτο-ς unverwundet (*ἀ-ουντο-ς* = *ἀ-ϝοντο-ς*), *οὐτάω*, *οὐτάσω* verwunden. + goth. vund-a-s, ahd. wunt, nhd. wund, an. unn f., ahd. wunda, nhd. Wunde f., goth. ga-vundôn verwunden.

vantâya verwunden.

οὐτη- verwunden in aor. *οὔτη-σα*, *οὐτη-θείς* Hom. sonst *οὐτάω*, *οὔτασα*. + goth. gavundôn, ahd. wuntôn, mhd. wunden, nhd. ver-wunden.

vanas n. Reiz, Wonne, von van.

lat. Venus f. der personificirte Liebreiz, Liebesreiz, venus-tu-s reizend, in vener-âri verehren bedeutet venus-Verehrung wie sskr. vana m.

Vgl. sskr. vanas n. Wonne, Reiz, gir-vaṇas Anrufungen liebend, der Lieder froh.

vanma schön von van.

as. wanum, wanom glänzend, leuchtend, schön, wanamo adv. auf glänzende Weise, wanamî f. Glanz.

Vgl. sskr. vâma schön.

vansk wünschen, eigentlich wohl Inchoativ zu van.

ahd. wunsc m. Wunsch, Wunschkraft, wunsk-jan, wunsk-an wünschen.

Vgl. sskr. vâńchati und vâńkshati wünschen, vâńchâ f. Wunsch.

vapsâ f. Wespe, von vap, vabh weben, wabern.

lat. vespa f. Wespe. + lit. vapsà f. Bremse; altpreuss. V. wobse Wespe. — ksl. vosa f. Wespe. — ahd. wafsa f. Wespe (engl. wasp, nhd. Wespe durch Einfluss des lat. Worts).

vabh (oder vap) weben.

ὕφ-ος n. *ὑφή* f. *ὑφάω*, *ὑφαίνω*, pf. pass. *ὑφ-ήφ-ασμαι* (für *ὑφ-ϝαφ-*) weben. + ags. vefan, ahd. wëban, ags. vëf-l, ahd. wëval f. Faden, ahd. wabâ f. Wabe, Bienenzelle, mhd. wif-t m. feiner Faden.

vam, vemati erbrechen, ausspeien.

ἔμ-ε-σι-ς f. *ἔμ-ε-το-ς* m. das Erbrechen, *ἐμέω*, *ἀπ-έμεσ-σα*, Stamm *ϝεμεσ-* erbrechen, speien. — lat. vom- vomit = sskr. vamati erbrechen. + lit. vem-ju, vem-ti speien, erbrechen, vem-ima-s m. das Erbrechen, vem-ala-s m. das Ausgebrochne. — an. vom-a Seekrankheit.

Vgl. sskr. vam, vamati erbrechen, ausspeien, caus. vamaya, zend. aivi-var̃-ti f. Ausspeiung.

-vama erbrechend, ausspeiend.

lat. -vomu-s z. B. in igni-vomu-s feuerspeiend.
Vgl. sskr. vama erbrechend, ausspeiend.

vemata part. pf. pass. erbrochen.

vgl. gr. *ϝεμετο-ς*, *ἔμετο-ς* m. das Speien, Erbrechen. — lat. vomitu-s erbrochen.
Vgl. sskr. vamita erbrochen, gespieen.

vematu m. das Erbrechen.

lat. vomitu-s m. das Erbrechen.
Vgl. sskr. vamathu m. das Erbrechen.

var bedecken, umschliessen, wahren, wehren.

ϝόρ-ονται, *ὄρ-ονται* sie wahren, (*ϝορο-ς*), *οὐρο-ς* m. Wahrer, Wächter. *τιμά-ϝορο-ς*, *φροῦρο-ς* für *προ-ϝορο-ς*, *ὥρ-α* f. Sorge, Hut, *ὁρ-άω* für *ϝορ-άω* gewahre, sehe. — lat. ver-eor wahre, hüte mich, scheue. + lit. vr-ą vrė-ti stecken. — lit. at-ver-ti öffnen, pri-, su-ver-ti zumachen; altpreuss. et-wêr-e du öffnest. — goth. var-a-s (= *ϝορο-ς*) behutsam, var-jan wehren, hindern, ahd. wâr-a f. Acht, Sorge = *ὥρ-α* f. dass.
Vgl. sskr. var, vṛ-ṇoti, vṛ-ṇati bedecken, umschliessen, wahren, var-ûtha m. Schutz, Wehr, var-man m. Panzer, zend. var bedecken, beschützen, abhalten, var-atha m. Schutzwehr, vair-i (für var-i) f. Harnisch.

vara wahrend, hütend, von var.

ϝορο-ς, *οὐρο-ς* m. Hüter, *φροῦρο-ς* für *προ-ϝορο-ς* m. *τιμά-ϝορο-ς* Ehre hütend. + got. var-a-s behutsam. Davon *ὁρά-ω* gewahre, lat. vere-or wahre, hüte mich, goth. var-jan wahren, wehren.

varâ f. Hut, Schutz.

gr. in *φρουρά* (d. i. *προ-ϝορά*) f. Hut, Wache. + aga. varu f. custodia, as. wara f., ahd. wara f., mhd. ware, war f. Acht, Aufmerksamkeit, Obhut.

vârâ f. Sorge, Hut, von var hüten, wahren.

ὥρα f. Sorge, Hut. + ahd. wâra f. Acht, Sorge.

vâra Wunsch, Erwünschtes.

ϝῆρα φέρειν Erwünschtes darbringen, Homer.
Vgl. zend. vâra m. Wunsch, Gabe, vârem uvabaraiti bringt als Gabe.

vara m. varâ f. Schweif, Wedel.

οὐρά f. Schweif. — lat. -ûlo- Schweif in ad-ûlor, wenn es wirklich anwedeln heisst. + lit. vala-s m. Schweifhaar des Pferdes — ahd. wâlâ f. Wedel, Fächer.

Vgl. ved. vâra m. Schweif, sskr. bâla m. Schweif (des Pferdes). Lässt sich auch zu va wehen stellen.

varana m. Himmelsgott, Himmel.

Οὔρανο-ς m. *οὐρανό-ς* m. Himmel.

ved. varuṇa m. Himmelsgott, sskr. varuṇa Gott der Gewässer.

varta, vrata heiliges Werk.

ἑορτή (für *ἐ-ϝορτή*) f. Fest, *ἕορτι-ς*, äol. *ἕροτι-ς* (= *ἐ-ϝροτι-ς*) f. dass.

Vgl. sskr. vrata n. heiliges Werk.

var glauben = hüten, sichern.

lat. vêr-u-s glaubhaft, wahr. + lit. vĕr-à f. Glaube, vĕr-ýti glauben. — ksl. vĕr-a f. Glaube, vĕr-ĭnŭ wahrhaft = lit. vĕr-na-s treu. — goth. vêr-jan glauben in tuz-vêrjan übel glauben, zweifeln, as. wâr, ahd. wâr, wâr-i wahr.

Vgl. zend. var, vere-nv-aitê glauben, var-ena m. Wunsch, Wahl, Glaube, dnzh-varena m. schlechter Glaube.

vâra glaubhaft, wahr, von var glauben.

lat. vêru-s wahr. — altirisch fír wahr. + as wâr, ahd. wâr und wâri, mhd. wâr und waere wahr.

vara Wolle, von var bedecken.

ϝερο- Wolle in *κόλ-ερο-ς* kurzwollig, vgl. *ϝερ-έα* f. *ϝέρ-ιο-ν* n. Wolle.

Vgl. sskr. ura- Wolle in ura-bhra m. (Wollträger) Schafbock.

S. valna Wolle.

varana m. Widder, Lamm, von var bedecken.

ϝαρήν, *ἀρήν*, g. *ϝαρν-ός* m. Widder, Lamm, auch wohl *ῥήν* für *ϝρην* m. *πολύ-ρρην*.

Vgl. sskr. uraṇa m. Widder.

varu weit, breit (von var umgeben, umschliessen).

εὐρύ-ς breit (für *ϝερυ-ς*).

Vgl. sskr. uru comp. varîyaṁs weit, breit; zend. uru, auch vouru für vauru, varu weit, breit.

(Von var umringen:)

varmi m. f. Wurm.

ἕλμι-ς acc. *ἕλμι-ν* f. und *ἕλμινθ-α* f. Wurm. + goth. vaurm-i-s nhd. Wurm m.

Dagegen lat. vermi-s wohl für cvermi-s (wie vapor für cvapor) zu karmi Wurm.

Vgl. sskr. ûrmi f. (= var-mi) Welle.

var, val, ur warm sein, wallen.

ϝαλ-έα, attisch *ἀλ-έα*, sonst *ἀλ-έα* f. Sonnenwärme, *ἕλ-η* lakonisch *βέλ-* f. dass. — lat. Vul-c-ânu-s m. Feuergott vgl. sskr. ulkâ. + lit. vér-d-i vir-iaú, vìr-ti kochen, trs. und intrs. — ksl. var-ŭ m. Hitze vr-ją vrě-t wallen, kochen. — goth. (*var-m-a-s in) varm-jan wärmen, ahd. mhd nhd. warm, goth. vul-an wallen, heiss sein, ahd. mhd. wal-m m. Hitz Gluth.

Vgl. sskr. ulkâ- f. Meteor, Feuerbrand, ul-muka m. Brand.

vara m. n. varia Wasser, See.

οὐρο-ν n. Urin, *οὐρ-ία* f. ein Wasservogel. — lat. ûr-îna f. Urn die Bedeutung „Wasser" noch in ûrîn-âri unters Wasser tauche + lit. j-urė-s pl. f. Meer, Thema j-urė = urja; altpreuss. V w-ur-s Teich. — ags. vâr n. Meer, altn. ver n. vōr f. Meer, ü n. Feuchtigkeit, feiner Regen.

Vgl. sskr. vâr, vâri n. Wasser; zend. vâra m. Regen, vairi n. See vairya n. Kanal.

ûra n. Nass, Wasser.

οὐρο-ν n. — lat. ûrîna f. ûrinâri. + lit. j-urė-s pl. f. Meer altpreuss. V. w-ur-s Teich. — an. ûr n. Feuchtigkeit, feiner Regen.

var sprechen, verkündigen.

ἐρέω, *εἴρω*, pf. *εἴρηκα* für *ἐ-ϝρη-κα*, *ῥη-τό-ς* für *ϝρη-τό-ς*, *ῥή-τωρ* äol. *βρή-τωρ* Redner, *ῥή-τρα* elisch *ϝρά-τρα* f. Spruch. — lat. ver-bu-m s. vardha + lit. var-da-s, goth. vaur-da- n. s. vardha. Vgl. zend. var, caus. vāraya nach Justi lehren, altpers. var, 3 praes. conj. var-navâtiy verkündigen nach Spiegel.

vardha n. Wort, von europ. var reden.

lat. verbu-m n. Wort. + lit. varda-s m. Name; preuss. wird-s n. Wort. — goth. vaurd-a n. Wort.

-vardhia n. von vardha, am Ende von Zusammensetzungen.

lat. pro-verbiu-m n. + goth. ga-vaurdja- n. Rede, Gespräch.

(Von var aufreissen vgl. var-k aufreissen, sskr. var-dh schneiden:)

varna Riss, Wunde.

οὐλή f. für *ϝολνη* dass. — lat. vuln-us n. Wunde.

Vgl. sskr. vraṇa n. Riss, Bruch, Wunde.

vark, vrak, vrask zerbrechen, zerreissen, verwunden: gefährden, befehden.

ϝραϰ- in ϝρᾰ́ϰ-ος, äol. βρᾰ́ϰ-ος, sonst ῥᾰ́ϰ-ος n. Fetzen, βραϰ-ίαι· τρηχεῖς τόποι Hesych, ϝραχ-ία f. Brandung; abgesenkt ϝραγ- in ϝρήγ-νυμι breche, reisse, ῥηγ-μῖν f. Brandung, Gestade; mit lat. frango hat ῥήγνυμι nichts zu schaffen. + ksl. vrask-a f. Riss, Runzel s. vraska. Vgl. europ. valk reissen, schleppen, ziehen, welches aus vark entstanden ist.
Vgl. sskr. vraçc, vṛçcati abschneiden, zerreissen, a-vṛka harmlos, n. Ruhe, Frieden; zend. vrac mit fra verwunden.

vraska Schnitt, Riss.

ksl. vraska f. Riss, Runzel.
Vgl. sskr. pra-vraska m. Schnitt.

(Von valk = vark zerreissen:)

1. valka m. Wolf.

λύϰο-ς m. Wolf. — lat. lupu-s m. Wolf. + lit. vilka-s m. — ksl. vlŭkŭ m. — goth. vulf-a-s m. Wolf.
Vgl. sskr. vṛka m., zend. vehrka m. Wolf.

valkîna adj. vom Wolf.

lat. lupīnu-s vom Wolfe. + ags. vylfen, mhd. wulfin wolfartig.

2. valka Pflugschaar, Pflug (= aufreissend).

lakon. εὐλάϰα (d. i. ἐ-ϝλαϰα) f. Pflugschaar, ἀργυρέᾳ εὐλάϰᾳ εὐλάξαι mit silberner Pflugschaar pflügen, Orakel bei Thucydides.
Vgl. sskr. vṛka m. Pflug.

1. varg praes. vergati drängen, drehen, verdrängen, ausschliessen.

εἴργ-νυμι, εἴργ-ω schliesse aus, ein, halte ab, εἰργ-μό-ς m. εἴρϰ-τή f. Einschluss, Gefängniss. — lat. verg-ĕre neigen, wenden, valg-u-s krumm, volgus, vulgus (Gedränge) Haufen. + lit. varg-ti bedrängt sein, vàrg-a-s m. Bedrängniss, Elend. — goth. vrik-a, vrak bedränge, verfolge, vrak-a-s m. Verfolger = ksl. vragŭ m. Feind, goth. vraiq-a-s krumm.
Vgl. sskr. varj, vṛṇak-ti drängen, verdrängen, ausschliessen, caus. varj-aya berauben, vraj-a m. Kuhstall (Einschluss), vṛj-ana krumm, gebogen. Dazu altirisch ferc, fercc (d. i. fergg, ferg) ira, fercach iratus, fairggae, foirggae (Glosse: Thetis i. e. Oceanus), altcambr. guerg efficax s. 2 varg, Vergo-bretu-s Rechtwirker (Caesar) (bret judicium).

varga strotzend, schwellend, eigentlich drängend.

ὀργά-δ- f. adj. schwellend, sbst. üppiges Land, Aue. ὀργή f. Trieb, Drang, Zorn, vgl. altirisch ferc (= fergg) ira. + lit. valg-i-s Nahrung, valg-ýti essen.
Vgl. sskr. ûrja strotzend, ûrjâ f. das Strotzende, Nahrung, Speise.

vargaya, Denominativ von varga, schwellen, schwellen machen.

ὀργάω schwelle. — lat. urgeo dränge.
Vgl. sskr. ûrjaya schwellen machen.

2. varg vargiati wirken, thun, arbeiten.

ϝέϝζω (ϝρεζω = ϝρεγjω), ἔ-οργα thun, machen, ϝέργ-ον, ἔργον n. Werk. ὄργανον Werkzeug. — altbrit. Vergo-bretu-s Rechtwirker (breth judicium), cambr. guerg efficax. + goth. vaurkjan vaurhta wirken, ahd. wërah n. Werk.
Vgl. zend. verez verezyâiti wirken, thun, machen, vareza m. das Wirken, varezâna Machung.
Eigentlich mit 1 varg drängen eins, vgl. lat. urgêre opus.

verga n. Werk.

ϝέργο-ν, ἔργο-ν n. Werk. + ahd. werah, nhd. Werk n.
Vgl. zend. vareza m. das Wirken.

vargta gethan, gewirkt, part. pf. von 1 varg.

ϝεκτό-ς, ἀ-ϝϝεκτό-ς part. pf. pass. von ϝέζω. + goth. vaurht-a-s in fra-vaurht-a-s sündig.
Vgl. zend. varsta gethan, gemacht, pt. pf. pass. von varez.

vargti f. das Thun, die That, von varg.

goth. vaurht-i-s in fra-vaurht-i-s f. Sünde, us-vaurht-i-s f. Gerechtigkeit, as. gi-wurht, ags. ge-vyrht, ahd. ga-wurht (i) f. That, Handlung.
Vgl. zend. varsti f. That, Handeln, an-varsti (anu+v°) f. gemässes Handeln.

vargtva n. That, Werk, von varg.

goth. vaurstv, Thema vaurstva n. (für vaurk-s-tva mit der im Deutschen so häufigen Einschiebung von s vor den t-Suffixen) That, Werk.
Vgl. zend. varstva n. That, Handlung (aus varz-tva).

vargh würgen.

gr. in βρόχο-ς m. Schlinge. — lat. virga Ruthe. + german. vergan varg vorgans würgen, vurgila Strick, goth. vruggôn f. Schlinge. — lit. versz versz-ti schnüren. — ksl. vrŭzą vrĕs-ti ligare.

vart, vertati, vertatai wenden, drehen, sich wenden. versari.

lat. verto, vertit, vertitur wenden, drehen, vertex m. Wirbel, Scheitel. vers-âri vom part. pf. pass. versu-s = sskr. vṛtta. — gr. nur in ῥατ-άνη, dor. ῥατ-άνα, äol. βρατ-άνα f. vgl. Hesych: βρατ-άναν· τορύνην. Ἠλεῖοι, die Kelle, vgl. ksl. vret-eno n. die Spindel. + lit. virs-tu, virt-au, virs-ti umfallen = sich umkehren, verczu (vert-ju) virs-ti umkehren, wenden. vart-ýti sich wenden, vart-óti mit Etwas umgehen. — ksl. vrŭš-tą für vrŭt-ją, vrŭt-ĕti drehen, vraštą vrat-iti dass., vrat-ŭ m. Hals. — goth.

vairthan, varth werden, eigentlich sich wenden, wie engl. to turn wenden und werden.
Vgl. sskr. vart vartate sich wenden, wo aufhalten, womit beschäftigen, versari, vartis n. Haus.

vartaka m. Wachtel, von vart.

ὄρτυξ m. Wachtel für ϝορτυξ vgl. Hesych's γόρτυξ d. i. ϝορτυξ, gen. ὄρτυκ-ος und ὄρτυγ-ος.
Vgl. sskr. vartaka m. vartikâ f. Wachtel.

vertta part. pf. pass. von vart, als subst. Befinden, Lage, Zustand.

lat. versu-s part. pf. pass. von vertere. + ksl. vrŭsta f. Lage, Zustand; Alter.
Vgl. sskr. vṛtta part. pf. pass. von vart, vṛtta n. Befinden, Benehmen, Lage, Zustand.

vertti f. Befinden, Zustand, Lage, von vart.

ksl. vrŭstí f. Befinden, Zustand, Lage; Alter.
Vgl. sskr. vṛtti f. Befinden, Zustand, Lage, evam-vṛtti adj. in solcher Lage, so gestellt.

vardiâ f. Wurz.

ῥίζα, äol. βρίζα, Grundform ϝριδja f. Wurzel. — lat. vgl. râdix. — cymr. gwreiddyn, cornisch grueiten radix (gwreidd = vrad) W. C.[4] 353. + goth. vaurt-i-s f. Wurz, Kraut, as. wurtja, ahd. (wurzjâ) mhd. würze f. Würze (eigentlich Wurz, Wurzel. ῥόδο-ν, äol. βρόδο-ν für ϝροδο-ν n. Rose, armen. vard Rose gehört ebenfalls hierher und bedeutet ursprünglich bloss Wurz, Kraut.

(Von var erheben = ἀ-ϝερ, ἀείρω erheben.:)

vardh erheben.

Europäisch nur in vardhva hoch.
Vgl. sskr vardh vardhati fördern, wachsen, ûrdhva hoch s. vardhva.

vardhva aufwärts gerichtet, hoch, vom Verb sskr. vardh erheben.

ὀρθό-ς, dialektisch βορθό-ς d. i. ϝορθϝο-ς aufwärts gerichtet, gerade, hoch.
Vgl. sskr. ûrdhva aufwärts gerichtet, hoch.

(Von vars erheben, aus var:)

varsa oder varsu Gipfel, Höhe.

lat. verr-ûca f. steile Höhe, dann Warze. + ksl. vrŭchŭ m., lit. virszu-s m. Gipfel, Höhe.
Dazu sskr. varsh-man m. n. Höhe, das Oberste, varshîyaṁs der höhere, obere, längere, grössere, varshishṭha der höchste, oberste, längste, grösste, vielleicht varshu lang.

1. varp werfen.

ϝριπτω, ῥῖπ-τω, ῥῖπ-ή f. + goth. vairp-an werfen mit unverschobenem p wie oft, nhd. werfen, warf, geworfen.
Dazu auch ϝριπ- Geflecht und an. varp n., ags. vearp, ahd. mhd. warf n. Einschlag, Aufzug des Gewebes, Zettel. Vgl. lit. verp-ti spinnen.

2. varp ῥέπω.

ῥέπω überneigen, schwanken. + lit. virpiu, virpejau, virpėti beben, zittern, wanken, virpuly-s m. das Zittern in den Gliedern.

vars praes. versati verrere.

hom. ἀπό-ϝερσε, ἀπο-ϝέρσειε riss fort, raffte fort, ϝέρρειν, ἔρρειν sich packen, fortmachen. — lat. verrere (aus versere) treiben, schleifen, fegen, vestigium (für vers-tîgium aus vers-ti wie fastigium aus farsti = sskr. bhṛshṭi) Fussstapfe. + ksl. vrŭchą vrĕšti dreschen, vrachŭ m. das Dreschen. — an. vörr pl. verrir acc. u (= varsu-) Ruderschlag, as. wërran, ahd. wërran, mhd. wërren abl. 1 verwirren; verdriessen, nhd. Wirrsal, Wirr-warr, ver-wirren, ver-worren.

varsa m. Haar.

lit. varsà f. Flocke. — ksl. vlasŭ m. Haar, Locke. Vgl. λάσ-ιο-ς für ϝλάσ-ιο-ς zottig?
Vgl. zend. vareça m. Haar.

vars netzen.

Europäisch nur in versa Netzung und versi männliches Thier; altirisch frass Regenschauer.
Vgl. sskr. varsh, varshati regnen, netzen.

versa Geträufel, Benetzung, von vars.

ἔρση, hom. ἐέρση, kret. ἄερσα f. (für ϝερση) Thau. — Vgl. altir. frass Regenschauer W. C.[4] 347.
Vgl. sskr. varsha m. Regen.

versi m. männliches Thier, Stier.

lat. verr-e-s für verse-s m. Eber. + lit. verszi-s m. Kalb; altpreuss. V. werstian Kalb, contrahirt aus wersis-tia-n s. Nesselmann im altpreuss. Vocabular; lett. wêrsi-s m. Rind, Ochs, Stier. wêrs-en-s junges Rind.
Vgl. sskr. vṛsh-a, vṛsh-an, vṛsh-abha m. Stier, vṛsh-ala m. Hengst, vṛsh-ṇi m. Stier, Widder, vṛshaṇa m. Hode.

1. val valati wickeln, walken, umringen, drehen, wälzen.

ἑλ-ύ-ω, εἱλύ-ω (ἑ-ϝλυ-ω) winde, wälze, εἵλυ-μα, ἕλυ-τρο-ν n. Hülle, εἱλεό-ς m. Darmverschlingung = sskr. valaya, ἰλ-ιγξ Schwindel, ἕλ-ιξ gewunden u. s. w. — lat. vello (d. i. vêlo) vulsi, vulsum, vellere walken: volvo = εἱλύω wälze, volû-men n. = εἵλῡμα. — altirisch fulumain volubilis W. C.[4] 360. + lit. velu, vel-ti wickeln, walken, vol-óti herumwäl-

zen. — ksl. vlŭ-na f. Welle = ahd. wëlla f. Welle (für wel-na), val-jǫ val-iti wälzen. — goth. valv-jan valv-is-ôn wälzen, german. val-t wälzen. Vgl. sskr. val, valate bedecken, umhüllen, umringen, ringeln, hin und her bewegen, val-ana n. das Winden, Wenden, val-aya was umringt, vall-i, vall-î, vall-arî f. Schlingpflanze; ul-û-ta m. Boa Constrictor ist vielleicht = lat. volûtu-s.
Aus var umringen.

val valati vellere.

lat. vello vulsi vulsum vellere. + lit. velu, vel-ti walken.

valv, valu volvo.

ἑλύω. — lat. volvo. + goth. valv-jan, valv-is-ôn wälzen. In der Form varu wohl schon indogermanisch, vgl. sskr. varu-tra = ἕλυτρον, ulûta m. Boa (= lat. volûtus?)

valutra n. Hülle.

ἕλυτρο-ν n. Hülle (= ϝελυ-τρο-ν) vgl. sskr. varutra n. Obergewand. Nach Pott.

valva Hülle, Eihaut, Gebärmutter.

lat. volva, vulva f. Hülle, Eihaut, Gebärmutter, volvula dimin. Vgl. sskr. ulva, ulba m. n. Hülle um den Embryo, Eihaut, auch Gebärmutter, in Compositis Hülle überhaupt z. B. avakolba (avakâ+ulba) von Avakâpflanzen umhüllt.

valnâ f. Wolle.

lat. villu-s m. Flocke, Zotte für vilnu-s. — cymr. gulan Wolle W. C.[4] 347. + lit. vilna f. — ksl. vlŭna f. — goth. vulla (für vulna) f. Wolle.
Vgl. sskr. ûṛna n. ûrnâ f. (= varna) Wolle.

2. val stark sein = var wahren, wehren.

lat. val-eo, val-or m., val-idu-s, val-de. + lit. val-à f. Macht, Gewalt, val-ióti zwingen, vgl. lett. war-ét können, vermögen noch mit dem ältern r. — valêre könnte man auch mit lit. galiù, galėti können, vermögen, gesund sein zusammenstellen.
Vgl. sskr. bala n. Kraft, Stärke.

3. val sammeln, aus val wählen.

ϝάλ-ις adv. in Menge, ἀ-ϝολλής gehäuft, gesammt, ϝαλ-ιαία f. Versammlung. + lit. val-ýti zusammenbringen, erndten, su-val-yti sammeln, su-si-valyti sich versammeln.
Vgl. sskr. vrâ f. vâra m. Haufen, Menge.

4. val wählen, wollen = var.

βόλομαι, βούλομαι will. — lat. volo velle. + goth. viljan wollen, valjan wählen. — ksl. volja f. Wille, vol-iti wollen.

Vgl. sskr. var vṛṇoti vṛṇâti, vedisch auch varati wählen, vorziehen, varà. m. Wunsch, Wahl.

vala gut, wohl, von val wollen.

βέλ-τερο-ς besser, gut comp. von **βελο-* gut, wogegen *βελτ-ίων*. *βέλτ-ιστος* besser, best von **βελτο* part. pf. pass. von *βόλομαι* will stammen. + goth. vaila- gut, wohl, ahd. wël, engl. well. — ksl. vole, volje wohl, wohlan.

Vgl. lat. vel part. und sskr. vara best.

valiâ f. Wille.

βουλή (= *βολjα*) f. Rath. + ksl. volja f. — goth. viljan- m. Wille. Vgl. altpreuss. prât-s Rath = lett. prât-s Wille.

valtu Bedeutung (von val wollen).

lat. vultu-s m. Ausdruck, Miene. + goth. vulthu-s m. *δόξα*, Wichtigkeit, Herrlichkeit vgl. vulth-ra- wichtig, werth (bedeutend).

valtura bedeutend, von valtu.

βλοσυρό-ς bedeutend, ansehnlich, tüchtig. + goth. vulthra- (von vulthu-, also für vulthura) wichtig, werth. Da das Stammverb val wollen im Griechischen *βολ* lautet, so ist *β* für *ϝ* ganz in der Ordnung, für die Suffixbildung vgl. *ἀ-ϝήσυρο-ς* windig, leicht = sskr. vâtula windig, leicht.

5. val nehmen.

ϝελ, *εἷλον*, *ἑάλων*. + goth. vilvan valv nehmen, rauben vgl. an. völva, völu pl. völur f. Wahrsagerin (= Ergriffene, rapta).

valk, velkati entlang reissen, furchen, schleppen, ziehen, aus vark, vrak, vrask reissen.

ἕλκω für *ϝέλκω* ziehe, *ὁλκ-ό-ς* m. Zug, *ὠλξ*, *αὐλαξ*, *ὠλαξ*, *ἄλοξ* f. (für *ἀ-ϝλακ-*) Furche, *ἕλκος* n. Riss, Wunde, Geschwür = lat. ulcus n. + lit. velkù = *ἕλκω*, vilk-ti ziehen, schleppen, valk-ióti herumschleppen, velk-étai pl. Zoggschleife. — ksl. vlěką vlěš-ti ziehen, *ἕλκειν*.

velkta part. pf. pass. von valk.

ἑλκτο- in *ἀν-ελκτό-ς* nicht zu ziehen, nicht dehnbar, *ἀν-ελκτό-ς* (*ἀνέλκω*) heraufgezogen. + lit. vilkta-s gezogen.

valg netzen.

altirisch folcaim humecto, cambr. golchi lavare, altirisch fliuch = cambr. gwlyp madidus (Grundform vliquo-s nach Ebel). + lit. vilgaũ, vilgýti nässen, anfeuchten, altpreuss. V. welgen Schnupfen. — ksl. vlaga f Feuchtigkeit, Nass, Saft. — ags. vläc, ahd. wëlc, wëlh, mhd. welc, welch feucht, milde, weich; welk, schwach, as. wolkan, ahd. wolchan, mhd. wolken n., nhd. Wolke.

1. vas kleiden, anziehen.

ἑσ-, ϝεσ-, ἕν-νυμι, ἕσ-σω, εἵ-μαι, ἕσ-μαι, ἕσ-θην kleiden, anziehen, *εἷ-ματ-* n. Gewand für *ϝεσ-μα*, vgl. *γέμματα· ἱμμάτια* Aeoles, *γῆμα· ἱμάτιον* Dores bei Hesych, *ἱμάτ-ιο-ν* n. Mantel für *εἱματ-ιο-ν*, *βεστ-ό-ν* n. Gewand lakonisch; mit *θ* = dhâ thun weitergebildet *ἑσ-θέω* ziehe an, *ἑσ-θῆτ-* f. Gewand. — lat. vesti-s Kleid, vesti-o, vestî-re kleiden. — cymr. gwiscoed vestes, cornisch gwisc vestimentum W. C.[4] 379. + goth. vas-jan sich kleiden.

Vgl. sskr. vas vas-te sich kleiden, anziehen, vâsas n. Kleid.

vasana m. Anzug, Kleid, ven 1 vas.

ἑανό-ς m. für *ϝεσανο-ς* Anzug, Kleid.

Vgl. sskr. vasana m. n. zend. vaṅhana n. Anzug, Kleid.

vastiâ f. Kleid.

gr. dialektisch *γεστία* d. i. *ϝεστία*, *ἔνδυσις* bei Hesych. + goth. vasti, Thema vastja f. Kleid.

Vgl. *ἀμφί-εσι-ς* und lat. vesti-s f.

vastra n. Kleidung, Kleid.

γέστρα· στολή Hesych, *γέστρα* = *ϝεστρα*; auch z. B. in *ἀμφι-ϝεστρ-ίδ-* f. Mäntelchen, demin. zu *ἀμφι-ϝεστρο-ν*, mhd. wester f. Taufkleid, Westerhemd beruht wohl auf vasistra von vasjan, wie hulistra zu huljan. Nach Bezzenberger aus lat. vestis entlehnt.

Vgl. sskr. vastra n. Kleid.

vasman n. Bedeckung, Decke.

εὐ-είμων wohl gekleidet, *ἀβρο-είμων*, *μελαν-είμων*, *εἷμα* n. Gewand, Anzug, *ἱμάτ-ιο-ν* n. Mantel, vgl. *γέμματα. ἱμάτια* Aeoles und *γῆμα· ἱμάτιον* Dores bei Hesych.

Vgl. sskr. vasman n. Decke.

2. vas, vesati wohnen, hausen, wesen.

gr. nur in *ϝασ-τυ*, *ἄστυ* s. vastu und *ἑσ-τία*, *ϝεσ-τία* f. Heerd, Heim, Hestia vgl. sskr. vas-tya n. Haus. — lat. nur in Ves-ta f. und ves-ti-bulu-m. — altirisch foss rest, i-fhosat home, ar-a-ossa (für fossa) quae manet W. C.[4] 206. — goth. visan, vas weilen, bleiben, sein.

Vgl. sskr. vas vasati, zend. vaṅh vaṅhaiti wohnen, bleiben.

vasu gut, eigentlich wesentlich, von vas.

ἠΰ-ς, *ἐΰ-ς*, *εὐ-* gut; *ἠύς* steht für *ϝεσυ*, *ἀ-ϝεσυ*, *ἀ-ϝέ̓υ*, *ἀ-ϝ̔υ*. Das sbst. **ἐά* f. Gut in *ἐάων* gen. pl. entspricht dem sskr. vasâ f. Mark (der Kern, das Beste).

Vgl. sskr. vasu m. n. das Gut, adj. gut, zend. vaṅhu, vôhu adj. gut.

vasuḳlavas guten Ruhm habend (aus vasu und ḳlavas).

ἐϋκλεϝες, ἐϋκλεής hom. guten Ruhm habend.
Vgl. sskr. vasuçravas guten Ruhm habend.

vasupater f. vasupateria guten Vater habend, adlig.

εὐπατέρεια f. Beiwort der Helena bei Homer, εὐπάτωρ guten Vater habend, εὐπατρ-ίδη-ς m. Eupatride, attischer Adliger.
Vgl. zend. vanhufedhri f. nom. propr. (guten Vater habend).

vastu n. Wohnstatt.

ϝαστυ, ἄστυ n. Stadt.
Vgl. sskr. vastu n. Sitz, Ort, vâstu m. n. Wohnstatt, Haus.

vastavia adj. von vastu.

ἀστεῖο-ς (für ϝαστεϝιο) städtisch.
Vgl. vâstavya zum Hause gehörig.

vasna m. n. Kaufpreis, von 2 vas, Wesen soviel als Werth eines Dings.

ὠνο-ς m. Kaufpreis, ὠνή f. Kauf, ὠνέ-ομαι kaufe. — lat. vēnu-m acc. zu Kauf, vēn-do, vēn-eo. + ksl. věno n. Gabe, Mitgift, věn-iti verkaufen.
Vgl. sskr. vasna m. n. Kaufpreis, Miethe.

vasnaya feilschen; kaufen, denom. von vasna.

ὠνέομαι kaufe.
Vgl. sskr. vasnaya feilschen.

vasnia adj. von vasna.

ὤνιο-ς käuflich.
Vgl. sskr. vasnya werthvoll.

vasnika adj. von vasna.

ὠνικό-ς kaufbar, käuflich.
Vgl. sskr. vasnika preiswerth.

3. vas aufleuchten, tagen.

Europäisch in vasra Frühling, ausas Morgenröthe, ausra, ausria morgendlich, vaskara Abend. Vgl. us brennen.
Vgl. sskr. vas ucchati (= us-ska-ti) aufleuchten, tagen.

vasra Frühling.

ἔαρ n. (für ϝέσαρ) Frühling. — lat. vêr, vêris n. (aus veser verer). — altirisch errach, neuirisch earrach Frühling (vgl. espartain vespertinum tempus) s. Ebel Gramm. Celt. 55. + lit. vasarà f.

Sommer vgl. ksl. vesna f. Frühling. — an. vâr n. (aus vasra) Frühling.
Vgl. zend. pehlvi Glossar vanri nom. sg. Frühling, Sommeranfang, neupers. bihar Frühling.
Von vas aufleuchten vgl. ἔαρος ἐπιλάμψαντος bei Herodot.

vasarina zur guten Jahreszeit gehörig.

εἰαρινό-ς für ϝεσαρινο-ς lenzlich. — lat. vernu-s, stark contrahirt aus vêri-nus, vererinu-s, veserinus dass. + lit. vasarina-i pl. m. Sommerkorn, eigentlich adj. sommerlich mit Ergänzung von javai Getreide, vasarin-i-s d. i. vasarin-ja-s sommerlich.

(Von vaska = sskr. praes. ucchati dämmern:)

vaskara m. Abend.

ἕσπερο-ς äol. ϝεσπερο-ς m. Abend. — lat. vesper m. Abend. — cambr. ucher, altirisch fescor Abend, aber cornisch gwesper aus dem Latein, W. C.[4] 380. + lit. vakara-s m. — ksl. večerŭ m. Abend.

vaskarina abendlich, von vaskara.

ἑσπερινό-ς abendlich. + ksl. večerĭnŭ abendlich, vgl. lit. vakarini-s abendlich = ksl. večerĭnĭ abendlich, večerĭnja f. das Abendgebet.

(Von us = vas aufleuchten:)

ausas f. Morgenröthe.

äol. αὔως, ion. ἠώς, att. ἕως f. Morgenröthe. — lat. aurôra f. + lit. ausz-ti tagen.
Vgl. sskr. ushas f. Morgenröthe.

ausra morgendlich.

Εὖρο-ς Morgenwind, Ostwind, ἄγχ-αυρο-ς morgennahe, αὔριο-ν morgen. + lit. auszrà f. Morgenröthe.
Vgl. sskr. usra morgendlich.

ausria morgendlich.

αὔριο-ν adv. morgen.
Vgl. sskr. usriyâ f. Morgenhelle.

(Scheinbar auf vas geht:)

vâsta wüst.

lat. vastu-s, vast-are. + as. wôst, ahd. wuosti, mhd. wueste wüst, öde, leer; unschön, unsauber; verschwenderisch, as. wost-jan in â-wôstjan verwüsten, ahd. (wuostjan) wuostan, mhd. wüesten wüst machen, verwüsten.

(Ebenso:)

vansti Wanst, Blase.

lat. vêsîca f. Harnblase (aus venstî-ca). + ahd. wanst, nhd. Wanst pl. Wänste.

Vgl. sskr. vasti m. Harnblase; Unterleib, Wanst.

vask, vaskati wischen, waschen.

ahd. waskan, wuosk, nhd. waschen, wusch, gewaschen, ahd. wiscan, mhd. nhd. wischen, ahd. wisc, mhd. wisc m. nhd. Wisch.

Vgl. sskr. uṅch, uṅchati (uṅch = unsk = vansk) wischen, zusammenfegen, pra-unch verwischen.

1. vi gehen, führen, treiben, jagen.

οἰ- dient als Substitut von *φέρω*, *οἴ-σω*, *οἴ-σομαι*, *οἰ-σ-μαι*, *οἰ-σ-τός* führen, bringen, *οἴ-αξ* m. *οἰ-ήϊο-ν* n. Steuerruder, *οἰ-σ-τρο-ς* m. Bremse. lat. vi-a f. Weg vgl. zend. vya f. nach Justi „Weg". + lit. vejù, vijau, vý-ti jagen, verfolgen, nachsetzen. — ksl. voj m. Krieger.

Vgl. sskr. vî, ve-ti gehen; treiben, führen dient als Substitut zu aj treiben, führen, pra-ve-tar m. Wagenlenker, pra-vay-ana m. Stachelstock zum Antreiben des Viehs; zend. vî, vy-âiti gehen, caus. vayêiti jagen, treiben, scheuchen.

vaitanâya jagen, von vî treiben.

lat. vênâri (für vêtnari) jagen. + ahd. weidinôn jagen (?).

Vgl. germanisch vaitha f. Weide, Jagd, Reise.

2. vi vayati flechten, knüpfen, weben.

γί-ς d. i. *ϝι-ς· ἵμας* bei Hesych, *γι-τέα· ἰτέα* Weide s. vîtiâ, *ϝοῖ-νο-ν* u. *ϝοί-νη* f. Ranke, Rebe, *ϝοῖ-νο-ς* m. Wein, *υἰήν· τὴν ἄμπελον* und *υἰόν· ἀναδενδράδα* (wilder Wein) bei Hesych, vgl. lit. į-vyja-s gewunden, geschlängelt. — lat. vi-êre weben, vî-ti-s f. vî-men n. vî-nu-m n. + lit. vejù, vijau, vý-ti drehen (einen Strick), ap-výna-s m. Hopfen, vai-nika-s m. Kranz, vy-nióti wickeln, vej-à f. Rasen = altpreuss. V. wayos f. pl. Wiesen. — ksl. viją vi-ti drehen, flechten, winden.

Vgl. sskr. vâ, vayati weben, part. pf. pass. u-ta gewebt, û-ti f. das Weben, ve-ṇi, ve-ṇî f. Gewebe, Flechte, ve-nu m. ve-tasa m. ve-tra m. Rohr, ve-man m. n. ve-ma m. Webestuhl.

vi aus va, wie das Sanskrit zeigt.

viâ praes. viayati winden.

lat. vieo viê-tum, viêre umwinden, flechten, viê-tor Böttcher. sskr. vyâ vyayate part. vî-ta sich bergen, hüllen in, pari-vyâ, pari-vyayati umhüllen, überziehen, herumschlingen, med. sich umhüllen, bergen in.

vist winden.

lit. výstau vysczau výstyti winden, wickeln, vysty-kla-s m. Windelband, Wickelband, vysté f. eine Wiste.

Vgl. sskr. veshṭ veshṭate (in der älteren Sprache auch Formen von vishṭ wie caus. part. pf. â-vishṭ-ita) sich winden, sich schlängeln um, caus. aor. aviveshṭat part. veshṭita (â-vishṭita) überziehen, umwinden, umwickeln, umkleiden, bekleiden; umlégen, umstellen, umringen, umzingeln, einschliessen.

vîti f. vitis von vi viere.

lat. vîti-s f. Ranke, Rebe, speciell Weinrebe, Weinstock. + ksl. vitĭ f. Rebe, res torta in modum funis, pa-vitĭ f. vitis. — ahd. wit, mhd. wit(i) f. Weidenstrick.
Vgl. zend. vaêti f. Weide.

vîtiâ f. Weide, salix.

ἰτέα (für ϝιτέα, vgl. Hesych γιτέα· ἰτέα) f. Weide. + lit. vyti-s in žil-vyti-s m. graue žilas Weide vyti-s, Thema vytja-s. — an. viðhi-r m., ahd. widî f. (= widja) Weide. Vgl. lett. wîtol-s m. Weidenbaum.
Vgl. zend. vaêti f. Weide.

vîya gewunden, von vi viere.

οἰόν (für ϝιjo-ν) ἀναδενδράδα (wilder Wein) und οἰήν· τὴν ἄμπελον bei Hesych. + lit. ị-vyja-s gewunden, geschlängelt, lett. wîj-a f. Zaungeflecht.

vaituâ f. Weide, von vi viere.

οἰσύα f. (für ϝοιτυα) Art Weide, Dotterweide. + altpreuss. V. witwa-n acc. sg. Weidenbaum, ape-witwo f. Uferweide, eigentlich Wasser(ape)weide vgl. ksl. větvĭ f. Zweig.

(Von vi = dvi zwei :)

vîḳanti zwanzig (vî = dvi + ḳanti = deḳanti Zehner).

lakonisch βείκατι, böotisch ϝίκατι, ion. ἐείκοσι (= ἐ-ϝεικοσι), griechisch εἴκοσι zwanzig. — lat. vîginti zwanzig. — altirisch fiche gen. fichet pl. fichit, cambr. ucent zwanzig.
Vgl. sskr. viṃçati, zend. vîçaiti zwanzig.

vîḳantitama der zwanzigste, von vîḳanti.

lat. vîcesimu-s, vîcensimus (aus vîcenstimus, vîcenttimus, vîcentitimus) der zwanzigste.
Vgl. sskr. viṃçatitama, zend. vîçâçtema der zwanzigste.

1. vik pf. vaika kämpfen, schlagen.

lat. Vica Pota, vinco, vîci, vic-tum siegen, vic-tor, vic-tor-ia. + goth. veihan, veigan, vaih (= vîci) vigans streiten = ahd. wîgan, wîhan, mhd. wîgen kämpfen, kriegen, goth. vaih-jôu- f. Kampf; ahd. wîhan part. giwigan, mhd. wîhen vernichten, zu Grunde richten scheint ganz dasselbe

Wort. Dazu wohl auch lit. veiku, veik-ti zwingen, bearbeiten, vaik-as, vaik-ýti jagen, herumjagen, verfolgen, haschen.

2. vik veikati weichen.

ϝείκω, *εἴκω* weichen. + ahd. wihhan, nhd. weichen, wich geht streng genommen auf vig zurück, das aber wohl nur als eine Nebenform zu vik veikati = *ϝείκει* gelten kann.

vik- Wechsel.

lat. vic-e, vic-es f. Wechsel. + ahd. wëhsal m., nhd. Wechsel.

3. vik umfassen.

lat. vinc-io, vinc-tum, vinc-ulu-m.
Vgl. sskr. vyac, vicati umfassen.
Wohl aus vi viere durch k weitergebildet.

vi̯ą kommen, erreichen, eintreten.

οἶκ-ο-ς s. vai̯ka. — lat. vîc-u-s s. vai̯ka. + Mit sskr. nis — viç zu Gaste sein, geniessen, essen und pari-veçaya (causale) bewirthen vgl. lit. vėszėti zu Gaste sein, vėsz-nì, vėsz-nė̃ f. Gastin. — Vgl. altirisch fechta er ging ein W. C.[4] 137.
Vgl. sskr. viç viçati kommen, eintreten, zend. viç vîçaiti kommen, erreichen, treffen.

vi̯ąpati m. Clanherr, Stammfürst, von vi̯ą im Sinne von vai̯ka und pati Herr.

lit. vẽszpat-s gen. vėszpatės m. Herr, nur von Gott und dem Könige; altpreuss. waispatti-n acc. f. Hausherrin, Hausfrau.
Vgl. sskr. viçpati m. im Epos viçâm pati, zend. vîçpaiti m. Lehrherr.

vai̯ka m. Haus, Wohnstatt, von vi̯ą.

οἶκο-ς, *ϝοῖκο-ς* m. Haus. — lat. vîcu-s m. Dorf, Stadtquartier. + vgl. ksl. vĭsĭ f. Dorf. — goth. veihs-a n. Flecken. As. wîk ist aus vicus entlehnt, vermuthlich auch altirisch fích municipium, pagus, cornisch gwic village, cymr. gwig W. C.[4] 162.
Vgl. sskr. veça m., zend. vaêça m. Haus.

vi̯ąa all, jeder, ganz.

lit. visa-s all, ganz. — ksl. vĭsĭ all, ganz.
Vgl. altpers. viça all, vgl. sskr. viçva, zend. vîçpa all.
Die Gleichung lässt sich nur durch die Annahme halten, dass lit. visa aus dem Slavischen entlehnt sei, denn lit. s ist sonst kein Reflex von ą.

vit schwanken, zittern; leiden, welken.

lat. vit-ru-m n. Glas = sskr. vithura „das Zerbrechliche", vgl. Hesych *ἄϊτυρον· ὕαλον*, doch wohl *ἀ-ϝιτυρο-ν*. + lit. vys-tu, vyt-au, vys-ti verwelken. — goth. vith-ôn schütteln, engl. to with-er welken.

Vgl. sskr. vyath vyathate zittern, schwanken; leiden, welken, vyathâ f. Qual, vithura zitternd; zerbrechlich.

vid, vaidmi, vaidti, pf. vaida sehen, wissen.

εἰδον = *ἐ-ϝιδ-ον* sah, *ἰδ-εῖν* sehen, *οἶδα* für *ϝοῖδα* = sskr. veda = goth. vait weiss, *ἰδ-έα* f. *ἰδ-ανό-ς*, *ἴδ-μη* f. *ἴδ-ρι-ς*, *εἰδ-ωλο-ν* n. — lat. vid-êre sehen. — altirisch ad-fiadat narrant, ro-fessur (für féd-s-ur fut. dep.) sciam, no-findad er pflegte zu wissen W. C.[4] 241. + lit. veizdmi, veizdėti sehen, ksl. vĕmi, vĕd-ĕti wissen, lit. véid-a-s m. Antlitz. — goth. vait, vitum wissen, vit-an beachten = lat. vidêre, vit-ôth n. Gesetz. Vgl. sskr. vid vetti pf. veda merken, erkennen, wissen, vidâ f. veda m. vedana n. Kenntniss.

vid sehen, bedeutet mit Präpositionen zusammengesetzt in europ. Sprachen: scheel sehen, neiden.

lat. in-videre, in-vid-us, in-vid-ia. + lit. ne-vid-ona-s m. Neider, pa-vyd-a-s, pavydà m. f. Neid, pa-vydziu, pavidėti neiden. — ksl. za-vida f. Neid, za-vidĕti neiden.

vidaya sehen, von vid.

lat. video, vidêre sehen. + goth. vitan, Thema vitai- sehen. Eigentlich Denominativ von *vida sehend = lat. (in)-vidu-s.

vis sehen, aus vid + s.

ϝίσᾱμι, *ἴσαμι* weiss. — lat. vîsere sehen, besehen, besuchen, vîsit-âre. + goth. ga-veis-ôn nach Jemand sehen, besuchen, heimsuchen, un-veisa- unwissend, nhd. weisen, wies, weise.

vidiâ f. das Wissen, die Einsicht, von vid.

ahd. wizî, wizzî, mhd. witze f. das Wissen, die Einsicht. Vgl. *ϝιδ-έα* f

Vgl. sskr. vidyâ f. das Wissen, die Einsicht.

vidmanai zum Wissen, dat. inf. von vid.

ϝίδμεναι, *ἴδμεναι* zum Wissen, zu wissen.

Vgl. sskr. vidmane dat. inf. zum Wissen, zu wissen, vidman n. Aufmerksamkeit, Wissen, Kenntniss.

vidta part. pf. pass. von vid.

ἄϊστο-ς ungesehen (*ἀ-ϝιστο-ς*). — lat. vîsu-s (vid-tu-s) gesehen.

Vgl. sskr. vitta erkannt, bekannt; zend. viçta bekannt, aiwi-viçta, â-viçta.

vidna part. pf. pass. von vid.

ἀϊδνό-ς (*ἀ-ϝιδνό-ς*) unsichtbar, verborgen, dunkel.

Vgl. sskr. vinna (aus vid-na) part. pf. pass. von vid finden.

vidvant, f. vidusiâ part. zu vaida weiss.

ϝειδώς ὁτος, ϝειδυῖα, ϝειδός wissend, ἰδυίῃσι πραπίδεσσιν Homer. ἰδυῖοι die Zeugen (vom Thema vidus), Ἴδυῖα f. eine Nereide.
Vgl. sskr. vidvaṁs nom. m. vidvân f. vidushî wissend.

vidra, vidri kundig.

ϝιδρι-ς, ἴδρι-ς kundig. + an. vitr gen. vitr-s weise, klug.

vaidala Schau.

ϝειδάλιμο-ς wohlgestaltet, ϝείδωλο-ν n. Ansehn, Bild, ἀ-ϝείδελο-ς unansehnlich. + goth. veitla- Schauspiel.

vidh trennen, spalten.

lat. dîvido theile. + lit. vid-u-s m. die Mitte, das Inwendige.
Vgl. sskr. vyadh vidhyati durchbohren.

vidhavâ f. Wittwe.

lat. vidua f. Witwe, viduu-s verwitwet, m. Witwer. — altirisch fedh. corn. guedeu, cambr. gwedw, neucambr. gweddw f. Witwe. + ksl. vidova f. Witwe. — goth. viduvôn- f., as. widuwâ, ahd. witawâ, wituwa nhd. Witwe pl. Witwen. — Vgl. sskr. vidhavâ f. Witwe.
Nach Roth vom Verb ved. vidh vindhate leer werden von, mangeln einer Sache (instr.).

vidhu Baum.

altirisch fid gen. fedo Baum vgl. Vidu-casses, corn. guiden Baum (s. Ebel Gramm. Celt. 12). + german. vidu Baum, Holz, engl. wood, ahd. witu Holz, Baum. Von vidh spalten.

vip, vaipati zittern, schwanken.

lat. vib-rare zittern, schwanken, schwingen. + an. veifa vibrare, agitare. ags. vâf-ian schwanken; zögern, stutzen, staunen, ahd. weib-ôn schweben, schwanken.
Vgl. sskr. vip vepate zittern, vepa-thu m. vepa-na n. vepas n. das Zittern.

viprâya, viprâyati schwingen, von vip vibriren, zittern.

lat. vibrare schwingen. + lit. vybur-ti, vyburó-ti schwingen, herumdrehen (sodann auch um Jemand herumschwänzeln, schmeicheln). — Vgl. sskr. vipra.

vira, vîra m. Mann, Held.

lat. vir g. viri m. vir-tus, vir-âgo, vir-go. — altirisch fer acc. pl. fira m. Mann. + lit. vyra-s m. Mann. — goth. vair-a, ahd. wër m. Mann.
Vgl. sskr. vîra, zend. vîra m. Mann, Held.

visa m. n. Saft, Gift, von vis.

ἰό-ς für ϝισο-ς m. Saft, Gift, Rost. — lat. vîru-s n. Saft, Gift. — altir. fi Gift W. C.[4] 391.
Vgl. sskr. visha m. n. Saft, Gift.

visva gleich.

ἰσο-ς gleich für *ϝισϝο-ς*, vgl. *βίωρ· ἴσως. Λάκωνες* und *γίσγον* d. i. *ϝισ-ϝον· ἴσον* Hesych. Hiermit hängt wohl zusammen goth. vis-a n. Meeresstille, vgl. *ἰσσο-ς· γαλήνη* bei Hesych.

Vgl. sskr. vishu adv. gleich, vishuva n. Nacht- und Taggleiche.

S.

1. sa, sâ, tad pron. demonstr. der, dieser (vgl. ta).

ὁ, ἡ, τό(δ) der, die, das. + goth. sa, sô, that-a der, die, das.

Vgl. sskr. sa, sâ, tad der, dieser.

2. sa- bedeutet als vorderes Glied in Zusammensetzungen a) mit, zugleich, b) eins (vgl. sam-).

a) *ἀ- ἀ-, ὁ- ὁ-* z. B. in *ἄ-δρυον, ἀ-δελφός, ὅ-θριξ, ὅ-πατρος* und sonst, b) *ἑ-* eins in *ἑ-κατον* einhundert..

Vgl. sskr. a) sa- mit z. B. in sa-kâma, sa-kâça u. s. w. b) sa- eins in sa-kṛt einmal, sa-hasra eintausend; zend. a) ha- mit z. B. in ha-zaosha denselben Willen habend, ha-déma dieselbe Wohnung u. s. w. b) ha- eins in ha-kereṭ einmal, ha-zanra eintausend.

Von sa der selbe, der gleiche = sa der.

sândra dicht, dick, voll, derb (sa + andra Kern w. s.).

ἀδρό-ς dicht, dick, voll, derb.

Vgl. sskr. sândra dicht, dick, voll, derb.

sam praepos. mit; sam- praefix mit-, zusammen- vgl. 2 sa.

lit. su praepos. c. instrum. mit; są-, su- praefix mit-, zusammen. — ksl. sŭ praepos. c. instr. mit; są-, su-, sŭ- praefix mit-, zusammen-.

Vgl. ved. sam praepos. mit; sskr. sam- praefix mit-, zusammen-; zend. ham adv. vereint mit, zusammen; ham- praefix mit-, zusammen-.

samlagha consors tori (sam + lagha Lager).

ἄλοχο-ς m. f. + ksl. sąlogŭ adj. consors tori.

1. sama der selbe, der gleiche, der ganze; eigentlich superlativ von 1, 2 sa.

ὁμό-ς. — altirisch som, ipse, altirisch co-smail, co-smil = consimilis, samail instar W. C.[4] 323. + ksl. samŭ. — goth. sama der selbe, der gleiche, der ganze.

Vgl. sskr. sama, zend. hama der selbe, der gleiche, der ganze.

2. sama einer, irgend einer = sama der selbe, der gleiche.

ἁμό-θεν, *ἁμ-ῶς*, *ἁμά-κις* einmal. + ksl. samŭ heisst auch einer. irgend einer. — goth. sum-a-s irgend einer, ein gewisser, pl. Einige, engl. some.
Eins mit 1 sama.

samagania von demselben Geschlechte, verwandt (sama + gania).

ὁμόγνιο-ς von demselben Geschlechte. + goth. samakunja-s, daraus an. samkynja von demselben Geschlechte erweitert.
S. Bugge, Zeitschrift XX, 1, 31.

samapater von gleichem Vater (sama + patar).

ὁμοπάτωρ ορ gleichen Vater habend.
Vgl. altpers. hamapitar gleichen Vater habend.

samapateria von gleichem Vater.

ὁμοπάτριο-ς von gleichem Vater. + an. samfedhr (auch erweitert samfedhra, samfeddr) von gleichem Vater.
S. Bugge, Zeitschrift XX, 1, 31.

samamâtria von derselben Mutter (sama + mâtar Mutter).

ὁμομήτριο-ς von derselben Mutter. + an. sammoedhr, erweitert sammoedhra von derselben Mutter.
S. Bugge, Zeitschrift XX, 1, 31.

samana vereint.

an. saman, goth. samana, as. saman, ahd. saman, mhd. samen adv. zusammen, zugleich, ahd. za-samana, mhd. zesamene, nhd. zusammen. an. samna (safna) adha, as. samanôn, mhd. samenen versammeln.
Vgl. sskr. samana verbunden, geeint; eben. a-samana auseinander strebend, sich zerstreuend; uneben.

sâma gleich, derselbe.

ksl. samŭ selbst; einer. — german. sôma gleich in ags. ge-sôm concors, an. soem-r (= sômja-s) geziemend, passend, sômi m. Ehre, was sich ziemt, engl. to seem.
Vgl. zend. hâma gleich, vollständig, hâmô-gâtu m. dasselbe Haus. hâmô-takhma gleich fest, stark, hâmô-daêna gleiches Gesetz befolgend, hâmô-nâfa aus demselben Geschlecht, hâmô-skyaothna ausgeglichene Thaten habend.
sâmi- halb ist alter Locativ zu sâma und bedeutet: zu Gleichem.

3. sa, san, sanati lassen, entlassen, loslassen; gewähren; begehren (sich loslassen auf).

ἵημι, ἥσω (ση, σι-ση-μι) lassen, ἵεμαι begehren, ἥ-μων Werfer. — lat. sino situm sinere, pônere (= po-sino) posui positum, situ-s s. sata. situ-s m. s. satu, siti-s Begehr, Durst s. sati. + vgl. ksl. sanŭ m. Würde, Würdigkeit.

Vgl. sskr. san, sanati, sa-noti, sa-nute ehren, gewähren; erhalten; zend. han, hanaiti würdig sein, verdienen (an 5 Stellen bei Justi s. v.) würdig finden, gewähren, spenden, geruhen (an 6 Stellen s. Justi).

sata part. pf. pass. von sa.

-ἑτό-ς in ἀν-ετός losgelassen, ausgelassen. — lat. situ-s, pô-situs. + ksl. o-chotu superbus, o-chota f. laetitia (ausgelassen, Ausgelassenheit).

Vgl. sskr. sita, ava-sita der einen Ort eingenommen hat.

satu m. Lage, Ort.

lat. situ-s m. Lage, Ort. + vgl. goth. sidu-s m. Sitte (?)

Vgl. zend. hithu m. Wohnung, hitha f. dass.

sati f. Verlangen.

gr. (ἑσι-ς) z. B. in ἔφ-εσι-ς f. Trieb, Lust, Verlangen. — lat. siti-s f. (Begehr) Durst + ksl. chotĭ f. Verlangen, Begehr, choštą, chotı-ti wollen, begehren.

sanu m. sinus.

lat. sinu-s m. Bausch (von sinere lassen).

Vgl. sskr. sânu, snu m. n., abl. sanu-tas Ende, Spitze, Fläche.

santa Urheber, von san sinere.

αὐθ-έντη-ς m. (Selbsturheber) Thäter, Urheber, αὐθ-εντικό-ς. — lat. sont- schuldig, in-sont- unschuldig, sont-icu-s. + as. sund-ëa f. Sünde.

3. sa, sâ säen.

lat. sero (= se-so) sê-vi, sa-tum, serere säen. — cambr. heu serere, altirisch síl Same. + lit. sė́-ju, sė́-ti. — ksl. sě-ją sě-jati. — goth. sai-an, sai-sô säen. Vielleicht könnte man hierher ziehn sskr. sasya n. = zend. hahya n. Getreide.

Aus sa entlassen, werfen, ἵημι vgl. ἥμων Werfer und lat. Sêmon- Saatgottheit.

sata und sâta gesäet, part. pf. pass. von sâ.

lat. satu-s gesäet. + lit. sė́ta-s gesäet, už-sė́ta-s laukas ein besäetes Feld.

sâman m. n. Same, von sâ säen.

lat. sêmen n. Same, Sêmôn- m. alte Saatgottheit, sêmen-ti-s f.

Saat. + lit. sémů, gen. sémèn-s m., altpreuss. V. semen, ksl. sěmę n. Same — as. ahd. sâmo, mhd. sâme, Stamm sâmen- m. Same.

sâyâ f. das Säen, von sâ.

lat. Sēja f. die Gottheit des Säens, das personificirte Säen. + lit. sėja f. das Säen, die Saat, die Saatzeit.

1. sak, sekati, sekatai folgen, nachgehen.

ἕπω, ἕπομαι folge aor. 2 ἑσπ-όμην für σε-σεπ-ομην. — lat. sequor, sequi; sec-tor, sec-us. — altirisch do-seich sequitur, aire-sech-ethar ut sequatur, sechem secutio, sochuide societas, copia W. C.[4] 453. + lit. sekù, sèk-ti folgen, nachgehen.

Vgl. sskr. sac sacate sishakti folgen, vedisch auch saçc.

sakia m. Freund, Genosse, eigentlich Nachfolger, von sak.

lat. sociu-s m. Genosse. + vgl. lit. seki-s, Thema sekja- der nachgeht, folgt in ped-seki-s m. (der Spur folgend) Spürhund.

Vgl. sskr. sakhâ, sakhi m. = zend. hakhi m. Freund, sskr. sakhya Freundschaft.

Mit sskr. sakhâ vgl. ὀπά-ων Genosse.

2. sak sagen (zeigen).

hom. ἔ-σπετε sagt, ἔνι-σπεν er sagte, ἴν-νεπε, ἔνι-σπες, ἔνι-σπε sag an. ἐν-έπω ich sage, rede, fut. ἐνι-σπή-σω. — lat. sec-uta est, locuta est, resecuta est, respondit, in-sec-tiones, narrationes; in-secundo, dicendo, insexit, dixit, sec-tu-s m. Rede; umbr. pro-sik-urent declaraverint (nach Curtius). — altirisch in-sce sermo (für in-siche), saige-s quod dicit, saigid disputare, cymr. hebhi inquit, heb hwy inquiunt ii (b = p = k) W. C.[4] 461. + lit. sak-aú, sak-ýti sagen. — as. segg-jan, ahd. seg-jan sagen. Vgl. sskr. sûc, sûcyati zeigen und ksl. soč-ą soč-iti zeigen, wozu sich lat. sig-nu-m n. Zeichen stellt. Wegen der letztverglichenen Wörter ist wohl eine Nebenform svak anzunehmen.

3. sak schneiden.

lat. sec-are, sec-tu-m; sec-ûri-s f. Beil, sec-tor, sec-es-pita, sec-ivu-m, segmen, segmen-tu-m, sîc-a f. Dolch, sec-ula f. Sichel. + lit. syk-i-s m. Schlag, Hieb, Ansatz, sodann einmal = ksl. sěčĭ m. Schnitt, Schlag, Hieb, sěk-ą sěš-ti hauen, spalten („vera radix sek-" Miklosich), sěč-a f. caedes, sěč-ivo n. Beil, sěk-yra f. Beil, sěk-nąti secare. — ahd. sēg-ansa, mhd. sëg-ense f. Sense, an. sig-dh-r m. Sichel (Schwert poet.), ahd. saga, sage, mhd. sage, sege f. Säge, ahd. sëh, mhd. sëch n. sëche f. Pflugmesser, Pflugschaar, Karst, auch wohl ahd. suohâ f. Egge und Furche, auch goth. saihv-an, sahv sehen gehört hierher, eigentlich sichten, dann wie cernere sehen. Dieses Verb, obgleich nur auf europäischem Gebiete nachzuweisen, ist das Stammwort zum ig. skâ (skan) scheiden, graben, wozu es sich verhält wie par zu prâ, bhas zu psâ, man zu mnâ u. s. w.

saksa n. Schärfe; Stein, von sak secare.

lat. saxu-m n. Stein. + an. sax, ags. seax, ahd. mhd. sahs n. Messer, Sachs, Eisenspitze eines Geschosses, Schneide des Pfeils. Vgl. ig. und europ. aḳman Stein und Schärfe.

sekûra Beil.

lat. secûri-s f. Beil. + ksl. sěkyra f. Beil.

(Von sak = σάττω (σακ-jω), lat. sancio sancîre fest machen:)

sâka, svâka m. Viehhürde, Pferch.

σηκό-ς wohl für σ⊏ηκο- m. Hürde, Pferch. + ksl. o-sěkŭ m. Schafhürde, o = ἀμφί, vgl. ahd. sweiga, mhd. sweige f. (Rinderheerde, Weideplatz, Rinderstall, Viehhof =) Rinderhürde. Von svak σάττω sancîre Nebenform zu sskr. svaj umfassen.

sag, sangati hängen, abhängen; anhängen, haften.

σάγ-η f. Rüstung. – lat. seg-ni-s träge, sag-u-m n. Kriegsrock. + ksl. po-sag-ŭ m. compages, nuptiae, po-sęgą po-sęš-ti tangere. — lit. seg-iu, seg-ti schnallen, um-, anbinden. – an. serk-r, ags. serc-e f. Rüstung wie sskr. sajjâ. Gehört auch goth. sigqan, sagq sinken (= abhängen?) hierher? Vgl. sskr. sajj sajjate, sañjate hängen, haften, zögern, sajjâ f. Kleid, Rüstung; das Thema sajj ist wohl = sasg wie majj = masg mergere.

sagta part. pf. pass. von sag.

lit. segta-s geknüpft. — an. sâtt-r (= sahta-s) einig, versöhnt. Vgl. sskr. sakta anhangend, sam-sakta verbunden.

sagti f. Verbindung, Verknüpfung, von sag.

lit. sakti-s, lett. sagt-i-s f. Verknüpfung, Hafte, Schnalle. — an. sâtt, saett (= sah-ti-) f. Vertrag, Vergleich.
Vgl. sskr. sakti f. Verbindung.

sag, sagia spüren, suchen.

lat. sagio, sagîre spüren, wittern, scharf wahrnehmen, sâg-u-s (witternd =) zukunftkundig, weissagend, sag-ax scharf spürend. + goth. sôkjan, ahd. (suochjan) suochan, mhd. suochen suchen. Dazu auch irisch saigim adeo, ro-sagat, und segar petitur, insaigid to advance, to visit „besuchen". Nach Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 430.

sagh, seghati, seghatai halten, hemmen, widerstehen, bewältigen.

ἔχω, ἔχομαι, ἐ-σχ-ον, ἐχ-υρό-ς; σχήσω, σχέ-σι-ς f.; ἴ-σχ-ω für σι-σεχ-ω. + goth. sig-is s. saghas.
Vgl. sskr. sah sahate halten, hemmen, widerstehen, bewältigen, sahuri gewaltig.

seghas, seghasa n. Gewalt, Bewältigung (Sieg).

goth. sigis-a n. Sieg, sigis-laun n. Sieglohn, an. sigr, gen. sigr-s m. Sieg, ags. sigor m. Sieg.

Vgl. sskr. sahas n. = zend. hazaŋh n., sskr. sâhasa n. Gewalt, Vergewaltigung.

saghura haltend, gewaltig.

ἐχυρό-ς, ὀχυρό-ς fest.

Vgl. sskr. sahuri gewaltig.

saghta part. pf. pass. von sah.

ἑκτό-ς z. B. in ἀν-εκτό-ς erträglich, auszuhalten.

Vgl. sskr. sâḍha (= sah-ta) z. B. in a-shâḍha unüberwindlich.

sat satt, sattsam.

lat. sat, sat-is, sat-ur. + lit. sot-a-s m. Sättigung = goth. sôth-a-s m. Sättigung; lit. sot-i-s f. Sättigung = ksl. sytĭ f. Sättigung; ksl. sytŭ satt = goth. sath-a-s satt, sattsam; goth. sath-an, sôth satt sein.

satiâ f. Sätte, Sattheit, Sättigung, von sat.

lat. satie-s f. Sattheit. + ahd. (satî) seti, mhd. sete, sette f. Sätte, Sattheit, Sättigung.

1. sad, sadti, sîdati sitzen.

ἐδ-, εἷσα für ἑ-σεδ-σα setzte, caus. ἕζομαι für σεδjομαι setze mich, ἵδ-caus. ἵζομαι setze mich, ἵδ-ρύ-ω siedle s. sadru. — lat. sidit = sskr. sidati, sîdere sich setzen, niedersinken, sed-êre sitzen. — cambr. sedd Sitz, seddu sitzen s. Ebel 120, altirisch sedait sedent, suide (= sad-ya) Sitz W. C.[4] 239. + lit. sẽdmi = ved. sadmi, sed-éti sitzen, sich setzen. — ksl. sęd-ą sĕs-ti sitzen, sad-iti sę sich setzen, sażdą (sadją) sad-iti caus. setzen, soviel als pflanzen. — goth. sitan, sat, ahd. sizzan sitzen, caus. goth satjan, ahd. sezzan setzen.

Vgl. sskr. sad, ved. sadmi, satti meist sidati sitzen, sinken, caus. sidaya setzen, zend. had, hidaiti sitzen. — Mit ksl. sęd vgl. sskr. â-sandi f. Sessel.

sadya, sadyati setzen, causale von sad.

ἕζομαι setze mich (= σεδ-jo-μαι). + goth. satjan, ahd. sezzan, nhd. setzen.

sadi, sâdi Sitz, von sad.

lat. sêde-s f. Sitz. + mhd. saz pl. setze m. i-Stamm, Sitz, Satz.

sadas (sedas) n. Sitz.

ἕδος n. Sitz. + an. setr g. setr-s n. Sitz.

Vgl. sskr. sadas n. Sitz, zend. hadhis n. Sitz.

sadta gesessen part. pf. von sad, sbst. m. Sitz.

lat. sessu-s in ob-sessus und sonst, sub-sessa f. Hinterhalt. + lit.

sósta-s gesessen, ap-sosta-s besessen und sonst, sosta-s m. sosta f. Sitz, altpreuss. V. sosto f. Bank. — an. sess (aus ses-ta-) g. sess pl. ar, ags. sess m. Sitz.

Vgl. sskr. satta, ved. part. pf. von sad; zend. haçta in ni-shaçta niedersitzend, paçu-shaçta m. Vieh(sitz)hürde.

sadtar m. einer, welcher sitzt.

lat. ad-sessor, ob-sessor, pos-sessor m. auch wohl ἕστωρ m. Pflock (der sitzt).

Vgl. sskr. sattar m. der Sitzende; zend. aiwi-shaçtar m. einer, welcher sitzt.

sedru m. f. Sitz, Sessel.

ἕδρα f. Sitz, Sessel. — lat. sella f. (für sedla) Sitz, Sessel. + goth. sitl-a-s m., ahd. sëzal m. Sessel.

sedla Sitz, Sessel.

Hesych: καστέλα · καθέδρα und καστελατίαι καθίσαι Λάκωνες. — lat. sella (= sedla) f. Sitz, Sessel. + goth. sitl-a-s m., ahd. sëzal m., nhd. Sessel.

sedra, sîdru von sad, sîdati sitzend, weilend.

ἰδρυ- wovon ἱδρύ-ω setze, siedle.

Vgl. sskr. sadru weilend, ruhend.

sada m. Weg, Gang.

ὁδό-ς f. Weg, Gang. — ksl. chodŭ m. Weg, Gang, chodi-ti ὁδεύειν, gehen. Vom primären Verb sad = ksl. šĭd gehen.

sena alt, wohl von san.

ἕνο- in ἕνη καὶ νέα sc. ἡμέρα der alte nnd neue Tag (des Monats). — lat. sen-ex, gen. pl. sen-um m. Greis, Alter. — altirisch sen alt, sen-pheccad alte Sünde, siniu compar. älter. + lit. séna-s alt, sen-galvis Althaupt. — goth. superl. sin-ista m. der Aelteste, sin-eig-a-s alt, sin-teinô adv. immer, allezeit.

Vgl. ved. sana alt, ewig, sskr sanad, sanâ, sanât immer, ewig; zend. hana alt.

senians älter, compar. von sena.

lat. senior. — altirisch siniu älter. + goth. in sinis-ta m. superl. der Aelteste.

senaka ältlich, alt, von sena alt.

senex alt, m. Alter, senica f. Alte. + lit. senoka-s ältlich, alt.

sant sentire, eigentlich eine Richtung nehmen.

sent-io, sensum (sent-tum) sent-îre, sensu-s m. sent-ent-ia. + lit. siunczu sende = goth. sandja = nhd. sende. — ksl. sęšti σοφός. — ahd. (sin-dan) sinnan, sann, mhd. sinnan, eine Richtung nehmen, gehen, reisen,

fortgehen, kommen; seine Gedanken worauf richten, sinnen, trachten, verlangen, begehren; an. sinna f. sinni n. (f. sinthja) animus, sinna schw. animum advertere.

senta m. Richtung, Gang, Weg.

altirisch sét, cambr. hint (= sint) Weg s. Ebel, Gramm. Celt. 123. + goth. sinth-a-s m. (Gang) Mal, ga-sinth-an- m. Reisegefährte, as. sîdh m. Weg, Richtung, ahd. sind, mhd. sint gen. sinn-es m. Weg, Richtung; davon an. sinna, as. sidhôn gehen, reisen, ahd. sindôn, mhd. sinden gehen, reisen, wandern; trachten, verlangen.

(Von as sein:)

sant, part. praes. von as sein, seiend, existirend, wirklich, wahrhaft.

ὄντ- seiend (ἐτ- in ἐτ-άζω prüfe). — lat. sent in ab-sent-, praesent- u. s. w. + as. ags. sôth-a-s, an. sann-r wahrhaft, auch goth. sun-a-s wahrhaft, sun-ja f. Wahrheit. — ksl. sę, są, sy seiend. Vgl. sskr. sant f. satî (= satiâ) ntr. sat seiend; wirklich, wahrhaft, gut, zend. hañt dass.

satia wirklich, wahrhaft, von sant seiend.

ἐτεό-ς wirklich, wahrhaft.

Vgl. sskr. satya, zend. haithya wirklich, wahrhaft.

satiaḳlavas m. Eigenname (satia + ḳlavas Ruhm).

Ἐτεοκλῆς (Thema Ἐτεοκλεϝ-ες) alter Heroenname.

Vgl. sskr. satyaçravas Name eines Vedendichters.

sap sapiati schmecken, merken, einsehen.

σαφ-ής merklich, deutlich, σοφ-ό-ς einsichtig, Σί-συφ-ος, σύφ-αξ Most. — lat. sapio, sapere schmecken, einsehen, sap-a Mostsaft (daher ahd. saf, nhd. Saft), sap-ient- weise, eigentlich part. praes. von sapio, sap-or m. sapi-du-s. + ags. sef-a, seof-a m. Einsicht, ahd. ant-seffan, praet. ant-suob einsehen, int-sebjan gustare. (Nach Curtius).

sapiant part. praes. von sap.

lat. sapiens, in-sipiens. + ahd. ant-seffand, int-sebjand part. praes.

septan sieben.

ἑπτά. — lat. septem. — altirisch secht sieben (aus sechten = septen), cambr. seith sieben. + lit. septyn-i. — goth. sibun sieben. Vgl. ksl. sedmĭ sieben.

Vgl. sskr. saptan, zend. haptan sieben.

septata der siebente, von septan.

lett. septinta-s der siebente. — ags. seofodha, as. sivondo, ahd. sibunto, mhd. sibente der siebente.

Vgl. sskr. saptatha, zend. haptatha der siebente.

septama der siebente.

ἕβδομο-ς. — lat. septimu-s. + altpreuss. sept-ma-s, lit. entstellt sekma-s der siebente.

Vgl. altirisch sechtmad, cambr. seithmet der siebente.

Vgl. sskr. saptama der siebente.

sabha Pronominalstamm, selbst, eigen.

σφε-ῖς sie, σφό-ς ihnen eigen, eigen, σφέ-τερο-ς ihr. + altpreuss. subba- (richtiger suba) nom. sub-s, acc. sg. subba-n, acc. pl. subba-ns selbst, eigen, proprius, mit dem Artikel: derselbe; goth. si-l-ba selbst besteht aus denselben Elementen sa+bha, doch ist das erstere durch l erweitert, wie lat. tâ-li- u. ä. Die übliche Gleichsetzung von σφε-, σφο- mit sva w. s. verstösst gegen die griechischen Lautgesetze, da ursprüngliches v nie durch φ repräsentirt wird. bha findet sich auch sonst in europäischen Sprachen als pronominales Element, so im hom. φή wie, lit. bey und, altpreuss. ba, bē (geschrieben bha, bhe) und, und sonst.

sabhia gesellt, eigentlich zu einer Gesellschaft, Gemeinschaft gehörig und adj. von *sabhâ = sskr. sabhâ f. Gemeinschaft.

goth. sibja- in un-sibji-s ungesetzlich, gottlos, übelthäterisch (eigentlich ungesellig, wie erhellt aus), ahd. sibbi, sippi, mhd. sippe verbündet, verwandt, blutsverwandt; friedlich, gesetzlich; ahd. sibbo, sippo, mhd. sippe m. Blutsverwandter, Verwandter, goth. sibja f. Verwandtschaft, Gemeinschaft, as. sibbja, ahd. sippja, sippa, mhd. sippe f. Sippe, Verwandtschaft, Bündniss, Friede, goth. sibjôn sich versöhnen. — lit. sẽb-ra-s m. Gefährte, Theilhaber = ksl. sebrŭ m. Bauer (Theilhaber an der gemeinsamen Feldmark).

Vgl. sskr. sabhâ f. Gemeinschaft, Versammlung, sabhya zu einer Versammlung; Gesellschaft gehörend, dazu passend, gesittet, fein.

sama Sommer.

altcambr ham, cambr. corn. aremor. haf Sommer (Ebel 821). + goth. sum-ru-s, ahd. sumar, nhd Sommer m.

Vgl. sskr. samâ f. Jahr, ai-shamas adv. heuer, zend. hama m. Sommer, armenisch am Jahr, amarh Sommer.

sâmi- adverb. halb-, nur als erstes Glied von Zusammensetzungen.

ἡμι- halb. — lat. sêmi- halb. + ags. sâm-, ahd. sâmi- halb.

Vgl. sskr. sâmi- halb.

sâmigîva halb lebendig, aus sâmi und giva.

lat. sêmivîvu-s halb lebendig. + ahd. sâmiquëk, as. sâmquik halb lebendig.

Vgl. sskr. sâmijîva halb lebendig.

1. sar und sal, sarati gehen, eilen, strömen.

ὁρ-μή f. Eile, Andrang, ὅρ-μο-ς m. Rhede, Ankerplatz (= Eingang und Ausgang). — ἅλ-λομαι für ἀλ-jομαι springe, ἅλ-μα n. Sprung. — lat. sal-io springe, sal-t-âre tanzen. + lit. selù, sèl-ti kriechen.

Vgl. sskr. sar sarati sisharti gehen, fliessen, sar-ma m. das Gehen, sr-ti f. Gang, sal, salati gehen, salila n. Wasser.

sara, sâra m. n. Saft, geronnene Milch, Molken, von sar.

lat. seru-m n. Saft, Molken. + lett. sêr-a-s m. Käse, vgl. ksl. syrŭ m. Käse (y aus ā, wie in sytŭ satt, sytĭ f. Sättigung), ὀρό-ς m. Molken hierherzustellen hat Bedenken wegen der Nebenform ὀρρό-ς.

Vgl. sskr. sara m. sâra m. n. Saft, geronnene Milch, Molken, frische Butter.

(Von sal = sar:)

salâ f. Insel (Wasserland, Aue).

lat. in-sula f. Insel. + lit. salà f. Insel.

salaka Robbe, Meersäugethier.

σέλαχος, σελάχ-ιο-ν n. σελαχ-ία-ς m. Meersäugethier, wie Robbe u. s. w. + an. sel-r, ags. seolh, ahd. selah, m. Robbe, Seehund. Von sal fliessen (schwimmen?).

salakâ f. Salweide.

arkadisch ἑλίκη f. Art Weide. — lat. salix f. Weide, Salweide. vgl. irisch sail, saileach, corn. heligen, cambr. helygen, aremor. halegen salix W. C.[4] 136. + ahd. salahâ, salhâ f., ags. sealh Salweide.

salakîna von Salweiden, salakâ.

lat. salignu-s von salix. + ahd. salahîn von Weiden.

sali f. Salz.

ἁλ- Salz, Meer, ἁλι- in ἁλι-εύ-ς, ἁλί-πλαγκτο-ς u. s. w. — lat. sal m. sale n. Salz. — altirisch salann, cambr. halein, gall. Salus Name einer salzigen Quelle Mela 2, 5; altirisch sallaim ich salze W. C.[4] 538. + ksl. solĭ f., lett. sal-i-s f. Salz. Vgl. goth. sal-t n. Salz.

Vgl. sskr. sara m. Wasser, Molke.

salîna salzig, von sal.

ἅλινο-ς salzig. — lat. salînu-s in salînu-m n. Salzfass, salîna-e f. Salzwerk. + ksl. solĭnŭ salzig.

2. sar schützen, hüten, nähren.

lat. servu-s m. Knecht (Schützling), servo- hütend (s. 2 sarva) in serv-are hüten, erhalten. + ksl. chrana f. cibus, δαπάνη, chran-ją chranıti custodire, chramŭ m. Haus.

Vgl. zend. har beschützen, part. pf. hareta genährt, haretar m. Ernährer, Beschützer, hâra m. Beschützer, haurva beschützend.

sarva hütend, schützend, von 2 sar.

lat. servo- hütend in serv-are hüten, bewahren. + goth. sarva- n. Rüstung, Schutzwaffen. Lat. servo- Knecht = Schützling.

Vgl. zend. haurva hütend, schützend z. B. in paçu-shaurva Vieh beschützend.

salva all, heil, ganz, von sal = 2 sar schützen.

δλο-ς, οὐλο-ς für ὁλϝο-ς all, ganz, heil. — lat. salvu-s heil. — Dazu auch altirisch slán salvus (= sal-na) W. C.[4] 374.

Vgl. sskr. sarva, zend. haurva all, jeder, ganz.

salvat f. Ganzheit, Heil, von selva.

lat. salût- f. Heil. — sskr. sarvatâti, zend. haurvatât f. Unversehrtheit, Heil stimmen mit dem gr. ὁλότητ-, ὁλότης f. Allheit, Ganzheit bloss lautlich.

Vgl. zend. haurvaṭ f. Ganzheit, Heil.

sâla heil, gut, gütig.

lat. sôlu- in sôl-âri begütigen, trösten, sôlâ-men, sôlâ-ciu-m, con-sôlâri; auch wohl sollu-s heil, ganz, pur, lauter für sôlu-s, wie erhellt aus sôl-is-timu-s das beste, vollkommenste (Wahrzeichen) und soli-du-s solid. Die Zusammenstellung von sollu-s mit ὁλϝο-, ὅλο-ς = ig. sarva ist verfehlt, denn einmal wird sarva schon durch lat. salvu-s repräsentirt, sodann aber wird lv nie zu ll, vielmehr ist die Verbindung lv im Latein äusserst beliebt. + goth. sêl-a-s tauglich, gut, mhd. (sâl in) sâl-liche auf glückbringende Weise, as. sâl-îg, mhd. sael-ec selig, ahd. sâli-da, mhd. saelde f. Güte, Glück, Heil, Segen. — ksl. sulej besser = lat. sôlis- in sôlis-timu-s best, vollkommenst, glücklichst.

salk werfen, schleudern.

altirisch pf: ro-selach für se-slach I attacked s. Windisch, Zeitschr. XXI, 5, 432. + goth. slahan slôh slahans, nhd. schlagen schlug geschlagen.

Vgl. zend. harec caus. harecaya werfen, schleudern: sskr. sṛka Pfeil.

1. sarp sarpati gehen, gleiten, kriechen (aus sar).

ἕρπω krieche, gleite, gehe, ἑρπ-ετό-ν n. kriechendes Thier. — lat. serpo serpit, serpĕre kriechen, serp-ent- kriechend, m. Schlange. + as. salbh-a f. Salbe, goth. salb-ôn, as. salbh-ôn, ags. sealf-ian salben; auch wohl ksl. slŭp-ają, slŭp-ati, slĕp-ają, slĕp-ati springen.

Vgl. sskr. sarp, sarpati kriechen, gleiten, gehen, sarî-sṛp-a m. (vom Intensiv) und sarp-a m. Schlange, sṛp-ra m. Mond (der da gleitet, wandelt), sarp-is n. geklärte Butter (= glitschend).

sarpti f. nom. act. von sarp.

ἕρψι-ς f. das Gehen, Kriechen.

Vgl. sskr. apa-sṛpti f. Fortgang, Weggang.

2. sarp schneiden.

lat. sarp-io, sarp-ere schneiteln, sar-men, sar-men-tu-m n. Reiser. + ksl. srŭp-ŭ m. Sichel; ahd. sarf scharf (?).

sarpa Sichel, von sarp.

ἅρπη f. Sichel. + ksl. srŭpŭ m. Sichel.

sarbh, sarbhayati schlürfen.

ῥοφέω (für σροφέω) schlürfe. — latein. sorbeo schlürfe. + lit. srebiù, srĕb-ti schlürfen, sriubà f. Suppe. — nsl. sreb-sti, sreb-ati schlürfen s. Miklosich unter srŭb.

(Von sal, oder zu sval schwellen:)

sala n. Boden, Grund (svala?)

lat. solu-m n. Boden, Grund, sol-iu-m n. Sitz, Stuhl, Thron, con-sul, prae-sul. + ksl. selo n. ἀγρός, fundus, Wohnung, Gegend, in Zusammensetzung sŭlŭ locum tenens, pa-sŭlŭ, selitva f. = goth. salithva f. Wohnung. Dazu σελ-ίδ- f. Bank und vgl. salman, svalman, lit. sŭla-s Bank, an. sal-r gen. sal-s, salar m. domus, Saal, ags. ahd. sal n., mhd. sal m. n. Saal, grosses nur ein Gemach haltendes Gebäude.

salman m. n. Gerüst, Sponde vgl. sala (sval?)

σέλμα n. Getäfel, Verdeck, Ruderbank, σελμο in ἐϋ-σσελμο-ς für ἐϋ-σϝελ-μο-ς mit guten Ruderbänken. + as. selmo, ags. sealma m. Lager, Bett, Bettstelle.

sava, sva eigen, Reflexivpossessiv für alle Personen von 1 sa.

ἑό-ς eigen = σεϝο-ς und ὅ-ς sein = σϝο-ς. — altlat. sovo-s, lat. suu-s + lit. sáva-s, sava sein, ihr; eigen.

Vgl. sskr. sva selbst, eigen, n. Eigenthum; zend. hava (= sava) eigen, hva sein, ihr; selbst, qa (= sva) sein, eigen.

savia oder skavia link.

σκαιό-ς (für σκαιϝο-ς) link. — lat. scaevu-s link. + ksl. šuj̆ šuja link (aus s-j-auja oder sk-j-auja).

Vgl. sskr. savya link; zend. havya, hâvaya, hâvôya link.

1. si praes. sina binden.

gr. in ἱμάς, ἱμονιά. — altirisch snáthe, dat. snáthiu filum, snáthaim thread or string, snáthat Nadel (sná = sinâ) W. C.[4] 316. + lett. sinu, seju, si-t binden.

Vgl. sskr. si, sinâti, sinoti binden.

sinva Sehne.

ags. sinu f., engl. sinew, ahd. sënwa, sënawa f. nhd. Sehne.

Vgl. sskr. snâva m. snâyu und abl. snu-tas m. Sehne, vgl. zend. çna Sehne, çnâvya aus Sehnen bestehend.

sîman m. Band, Riemen.

ἱμάς gen. ἱμάντ-ος m. Riemen, ἱμον-ιά f. Brunnenseil. + as. sîmo ags. sîma, Thema sîman- m. Band, Seil, Riemen, an. seim-a-r m. Gold-, Silberdraht, sîm-i m. funis, vinculum. — Ob σειρά f. Band, Seil mit goth. saila- in in-sail-jan an Seilen hinablassen, an. seil, as. sêl, ahd. mhd. seil n. Seil, Strick, Fessel = ksl. silo n. Seil zusammengehört, ist sehr zweifelhaft.

silaya, silayati schweigen

lat. sileo, silê-re schweigen, sile-nt-iu-m. + goth. silan, Stamm silai- in ana-silan schweigen.

2. si und syâ syâyati sieben.

σάω (= σjαjω) σή-θω siebe, σῆ-σ-τρο-ν n. Sieb. + lit. sijóti, sijó-ti = lett. sij-át sieben, sichten; vom Stamme si lit. sẽ-ta-s m. Sieb = ksl. si-to n. Sieb.

(Scheinbar auf si geht auch:)

saima Seim, Flüssigkeit.

αἷμα n. Blut, αἱμο- in ὅμ-αιμο-ς, ἄν-αιμο-ς und sonst. + an. hunang-seim-a-r m. ahd. seim m. Seim, dickflüssiger Saft (?).

1. sik trocknen.

ἰσχ-νό-ς trocken, ἰσχν-αίνω trockne (ἰσχ- für ἰσχ, σισχ = zend. hisk- in hisk-u trocken). — lat. sicc-u-s trocken für sîcus, seicus nach Pauli.

Vgl. sskr. sikatâ f. Sand, Kies; zend. hic caus. haêcaya trocknen, hiku, hikvâo trocken, haêcaṅh n. Trockenheit, hisku trocken.

2. sik benetzen, befeuchten, ausgiessen.

ἰκμο- feucht feucht in ἰκμό-βωλον feuchter Erdkloss, ἰκμ-ιο-ς feucht, ἴκμη f. ein Pflanzenname, ἰκμα-ῖο-ς Beiname des Zeus, ἰκμα-ίνω befeuchte, ἰκμ-αλέο-ς feucht, ἰκμ-άδ- f. Feuchtigkeit, wovon ἰκμάζω = ἰκμαδ-jω be-

feuchte; auch *ἴχ-ωρ* Saft, Götterblut wird hierher gehören. + ksl. sic-ati seigen, harnen, sič-ĭ m. Harn. — ahd. (sîgan mhd. sîgen sachte niedersinken, tropfend oder wie tropfend fallen, sich vorwärts bewegen zu 1 sik?) sîhan, mhd. sîhen seihen, ahd. sîha. mhd. sîhe f. Seihe, Durchschlag, ahd. sîh-te seicht, ahd. mhd. seich m. Urin, Harn.
Vgl. sskr. sic, siṅc-ati benetzen, befeuchten, ergiessen, sek-a m. Benetzung, männlicher Same, sek-tar m. Benetzer, Befruchter, Gatte, sec-aka benetzend, sec-ana n. das Benetzen.

siv, syu, sû, sivyati nähen.

lat. suo, suere, sû-tum nähen, sû-tor m. + lit. siuvù, siú-ti nähen, siú-la-s m. Faden, siul-ė́ f. Naht. — ksl. šiją (aus sju-ją) ši-ti nähen. — goth. siu-jan, ahd. siwan, siuw-an, mhd. siuwen, sûwen nähen, an. sau-m-r. ahd. soum m. Saum, ahd. siu-la, mhd. siu-le f. subula Ahle, Nadel. Pfriem, mhd. siu-t, sû-t m. Naht.
Vgl. sskr. siv, sîvyati nähen, sû-ti f. das Nähen, sû-tra n. Faden.

sûta genäht, part. pf. pass. von su, siv.

lat. sûtu-s genäht. + lit. siúta-s genäht, benäht, gestickt, dazu ksl. sŭto Wabe = Genähtes vgl. lett. schu-ni-s = sju-ni-s Honigscheibe pl. Zellen der Bienen und „wenn von Bienen die Rede ist, so heisst schu-t (= sjut nähen) die Zellen machen" Stender s. v. schut.
Vgl. sskr. syûta genäht.

1. su zeugen, auspressen.

ὗ-ω, *ὗει* regnen, *ὑ-ιό-ς* m. Sohn. — altirisch suth fetus (u-Stamm) W. C.[2] 397. + lit. syva-s m. Saft, ahd. sou m. Saft, europ. sunu Sohn s. sunu.
Vgl. sskr. su, sû, sauti, sûyati zeugen, auspressen (den Somasaft).

sunu m. Sohn.

lit. sunu-s m. Sohn. — ksl. synŭ m. (u-Stamm) Sohn. — goth. sunu-s m. Sohn.
Vgl. sskr. sûnu m. zend. hunu m. Sohn.

snusâ f. Sohnes Frau, Schnur.

νυό-ς f. (für *σνυσο-*). — lat. nuru-s f. + ksl. snŭcha f. — ahd. snurâ, snorâ f., nhd. Schnur.
Vgl. sskr. snushâ f. Schwiegertochter, Schnur.

sava m. Saft.

lit. syva-s m. Saft. — ahd. sou g. sowes n. Saft.
Vgl. sskr. sava m. n. Saft.

2. su treiben, erregen.

ἴ-σσυ-μαι stürme, *σεύω* treibe, jage.
Vgl. sskr. su, suvati treiben, erregen. Ursprünglich mit su zeugen eins.

sû m. f. Eber, Sau.

σῦ-ς, *ὗ-ς* m. f. Eber, Sau. — lat. su-s, sû-bus dat. f. Eber, Sau, auch su-i und gen. su-er-is. + ags. sû, engl. sow, nhd. Sau f. (i-Stamm).

Vgl. zend. hu m. Eber.

sûîna, sûaina schweinern, vom Schwein.

lat. suînu-s schweinern, vom Schwein. + ksl. svinŭ schweinern, svin-ę n. Schweinchen, svin-ja f. Schwein, Sau. — goth. svein-a n. Schwein, eigentlich ntr. eines adj. svei-na-s = ksl. svinŭ schweinern, vom Schwein, wie gait-ein-a junge Ziege das substantivirte Neutrum von gait-ein-a-s = haedinu-s ist.

saval m. Sonne.

lat. sôl m. Sonne. — cambr. alt houl, heul, jetzt haul, corn. heuul, aremor. alt heaul jetzt heol, heaol, hiol, hiaul Sonne. + goth. sauil-a n., ags. an. sôl f. Sonne.

Vgl. sskr. svar Himmel, ved. Sonne, sskr. sûra, sura m. Sonne, zend. hvare m. Sonne.

Von su erregen, vgl. ved. savitar m. Sonnengott.

savalia m. Sonne.

ἠέλιο-ς, *ἤλιο-ς* dialektisch *ἀβέλιο-ς* d. i. *ϝᾱϝέλιο-ς* m. Sonne, Sonnengott. + lit. saulė = saulja f. preuss. V. saule Sonne.

Vgl. sskr. sûrya m. Sonne, Sonnengott.

su- wohl-, gut, präfixartig gebraucht.

altgallisch su- z. B. in Su-essiones, altirisch su-, so- gut, wohl.

Vgl. sskr. su-, zend. hu, altpers. u- gut-, wohl-.

su- wohl verhält sich nach Roth's schlagender Bemerkung zum Demonstrativ sa, wie sskr. ka-, ku-, kava- schlecht- zum Interrogativ ka.

suk, sug, svag, svak fliessen (fliessen machen); saugen.

lat. sûc-u-s m. Saft, sûg-ere saugen, suc-tu-s m. das Saugen, sûg-ill-âre braun und blau schlagen, woraus ein Nomen sûg-illo- blutrünstige Stelle oder blutrünstig zu erschliessen ist; sangu-en- m. Blut. — irisch sûg Saft, súgad saugen W. C.[4] 458; altwelsch sucnam, jetzt sugno to suck, sugndynu to pump s. Stokes VII, 4, 389. + lett. suzu = sukju, suk-t saugen, durchseigen, Materie ziehen, no-suk-t absiepern, sukti-s siepern, sich secerniren, wie die Molken von der Milch, suk-ul-s, suk-ala-s Molken, vielleicht auch sû-la (für suk-la) f. Strieme, Beule von Schlägen, unterkeitiger Schaden; svak-a-s m. Harz von Bäumen. — ksl. sęk-nąˌ sęk-nąti fliessen, sok-ŭ m. Saft. — an. sjûga saug, ags. sûcan, ahd. sûgan, mhd. sûgen, nhd. saugen, sog, gesogen, mhd. suc Säugung, Säugezeit, mhd. rûten-souch m. Rautensaft, ahd. swëhhan, swahh, swëchan hervor-

quellen, scatere, ebullire (riechen, stinken), davon swahh schwach, gleichsam ausgeflossen, dazu vielleicht auch goth. siukan sauk sukum siechen siuks siech.

sauka m. Saft, von suk.

lat. sûcu-s m. Saft, sûc-inu-m n. Bernstein, sûcinu-s aus Bernstein, wohl von sûcus; die Entstehung desselben aus Baumharz war den Alten bekannt, wie die Fabel von den Phaethonschwestern beweist. + mhd. souch in rûten-souch m. Rautensaft, vgl. ksl. sokŭ m. Saft, sočĭnŭ zon Saft, lit. saka-s Harz für svaka-s wie lett. svak-a-s Harz beweist; die slavolitauische Grundform ist svaka von svak = ahd. swëhhan hervorströmen.

sus trocknen.

σαυ-σ-αρό-ς, *σαυκ-ό-ς* trocken. + lit. saus-a-s = ksl. suchŭ trocken, dürr, lit. sus-u, sus-ti trocken, dürr werden. — ags. seár dürr, seárjan. ahd. sor-ên verdorren.

Vgl. sskr. çush, çush-yati trocknen, çush-ka trocken; çush für sush, wie erhellt aus zend. hush trocknen, haosh-emna trocknend, hus-ka = altpers. us-ka trocken.

1. ska skâ brennen, dörren, sengen.

ξε-ρό-ς und *ξη-ρό-ς* trocken, dürr, mager.

Vgl sskr. kshâ sengen, kshâra brennend, ätzend. kshâma versengt, dürr, mager.

skâra trocken, dürr.

ξερό-ς, *ξηρό-ς* trocken, dürr, mager.

Vgl. sskr. kshâra brennend, ätzend. kshâma versengt, dürr, mager.

2. ska skan tödten, verletzen.

κτείνω, äol. *κτέν-νω* für *κτεν-jω*, *κτεν-ῶ*, *ἔ-κταν-ον*, *ἔ-κτον-α*, *ἐ-κτα-ν*, *κτά-μεναι*, *ἔ-κτα-μαι* tödten. + ags. scinn-o, scin- daemon, nocivus, goth. ska-th-a n. Schaden, Unrecht = sskr. kshata n. Verletzung, Wunde.

Vgl. sskr. kshan, ksha-noti, ksha-nute verletzen, verwunden, ksha-ta verwundet, geschädigt, ksha-ta n. Verletzung, Wunde.

skata n. Schaden (eigtl. part. pf. pass. von ska).

goth. skatha- n. Schaden, Unrecht, skathu-la- schädlich, unrecht. skathjan, skôth, skathans schaden, Unrecht thun, eigentlich denominativ.

Vgl. sskr. kshata part. pf. pass. von kshan verwundet, verletzt: gebrochen, gestört, vernichtet, kshata n. Verletzung, Wunde. Contusion.

3. ska skan skanyati schneiden, ritzen.

σχάω, *ἔ-σχα-ον* ritzen, aufschlitzen, *κη-το-* Schlucht in *κητώ-εις* schluchtenreich vgl. zend. skata m. Schlucht. — lat. can-âli-s m. Graben, Kanal:

cunî-culu-s m. Stollen, Mine; Kaninchen (grabendes Thier). + ksl. skątają skąt-ati begrben stammt vom part. pf. pass. skanta = sskr. khâta gegraben.

Vgl. sskr. châ, chyati schneiden, trennen, cha-vi f. Haut, Fell, khâ, khâyati, khan, khan-ati graben, aufwerfen, aufschütten; zend. skâ, skyaiti schneiden, trennen, mit vi entscheiden.

skanta part. pf. pass. gegraben.

ksl. in skątają skątati begraben.

Vgl. zend. uç-kan̆ta gegraben.

4. ska skayati besitzen, beherrschen.

κτάομαι, κτή-σομαι, ἐ-κτή-θην in Besitz bekommen, κέ-κτη-μαι besitze, bin Herr. + ksl. sko-tŭ m. Besitz, Vieh, vgl. κτῆνος n. dass.

Vgl. sskr. ksha-tra n. Herrschaft, Macht, Gewalt, kshi kshayati besitzen, beherrschen, verfügen über.

ski weilen, wohnen (aus ska).

κτί-ζω, κτί-σω, ἔ-κτι-μαι besiedeln, bebauen, bewohnen, εὖ-κτι-το-ς, κτί-σι-ς Siedlung, Κτι-μένη. — lat. quiê-s, re-qui-ês, quiê-tus. + ksl. po-čі-ti ruhen, po-koj̆ m. Ruhe, Frieden. — german. haima Heim s. kaima.

Vgl. sskr. ksha = kshi in ved. diva-kshas und dyu-ksha im Himmel wohnend, himmlisch, kshâ f. Wohnstatt, Sitz; kshi kshe-ti weilen, wohnen, sich niederlassen.

skiti f. Niederlassung.

κτίσι-ς f. Niederlassung.

Vgl. sskr. kshiti f. Siedlung, Wohnsitz.

skiâ weilen, ruhen.

lat. quiê-scere, quiê-vi, quiê-s, quiê-ti-s, quiê-tu-s.

Vgl. zend. shâta erfreut, altpers. shiyâti f. Annehmlichkeit, zend. shâiti f. Freude, neupers. shâd Freude.

skiâta wöhnlich.

lat. quiêtu-s ruhig.

Vgl. zend. shâta erfreut.

skiâti Wöhnlichkeit.

lat. quiês, quiêti-s f. Ruhe.

Vgl. altpers. shiyâti f. Annehmlichkeit, zend. shâiti f. Freude, neupers. shâd Freude.

skaya m. ruhiges Weilen.

ksl. po-koj̆ m. Ruhe, Frieden.

Vgl. sskr. kshaya m. Wohnsitz, Wohnung, Aufenthalt.

skaima, kaima Heim.

lit. këma-s, preuss. V. caymi-s, lett. zêm-a-s m. Dorf. — goth. haim-i-s und haima f. Flecken, as. hêm, ahd. heim m. heima f. Heim.

Vgl. sskr. kshema wohnlich, behaglich m. Rast, Behagen.

skila still, geruhig.

κτίλο-ς zahm. — lat. tran-quillu-s. + goth. hveila f. Ruhe, Weile nhd. Weile.

1. skak und skag skagati hin und her bewegen, rühren, quirlen.

κυκ-εών m. umgerührter Trank, *κυκ-αν-άω* rühre um, *κόγχο-ς* m. Brei, Linsenbrei. — lat. coc-êtu-m n. umgerührter Trank, coch-lear, besser coc-lear n. Rührlöffel, Löffel. + an. skak-a, skôk, skek-it rühren, schütteln, intrs. schüttern, engl. to shake, as. scacan, skôc weggehen, sich entfernen, entfliehen.

Vgl. sskr. khaj, khaj-ati (für skag, skak) umrühren, unbelegt, aber erwiesen durch khaj-a m. das Umrühren, Durcheinanderrühren, Schlachtgewühl; Rührstock, Löffel, khaj-â f. Löffel, khaj-aka m. Rührstock, khaj-ikâ f. Löffel.

2. skak, skakati springen; hervorspringen, hervorbrechen, hervortreten.

κηκ-ίδ- f. alles Hervorbrechende, *κηκ-ίω* hervorbrechen, hervorquellen. *καγκ-ύλα· κῆκίς. Αἰολεῖς* Hesych. + an. skaga (für skaha) vorspringen, hervortreten, skag-i m. Vorsprung, Vorgebirg; Skagen heisst die nördlichste Spitze von Jütland; vielleicht auch ahd. scëhan, scah, mhd. schëhen sich ereignen, geschehen, eigentlich „hervortreten"? — Hierzu ferner zend. çac, çac-aiti vorübergehen, von der Zeit, mit fra ebenso fra hama çac-intê die Sommer (springen) gehen vorüber; lit. szók-ti springen, hüpfen; pra-szokti verstreichen, vorübergehen von der Zeit; ksl. skak-ati springen, tanzen, skok-ŭ m. Tanz. Ursprünglich mit l skak identisch.

Vgl. sskr. khac khacati hervorspringen, ausbrechen z. B. von den Zähnen.

skag, skangati hinken.

σκάζω für *σκαγ-jω* hinke (fut. *σκάσω* ist Missbildung), *σκάζων* hinkend m. Hinkevers, Skazont. + an. skakk-r hinkend, ahd. hinkan, hinchan, mhd. hinke, hanc, hunken hinken.

Vgl. sskr. khanj khañjati hinken, khañjâ f. ein Metrum, Skazont, khañjana m. Bachstelze.

skaga m. Bock, skagâ f. Ziege.

lett. kaſa, ksl. koza f. Ziege. — vgl. ags. hec-en junge Ziege.

Vgl. sskr. chaga, châga m. Bock, châgâ, châgî f. Ziege, châga vom Bock, von der Ziege.

skagala m. Bock, Ziegenbock, von skaga.

ksl. kozĭlŭ m. Bock, Ziegenbock, kozĭl-ina f. Ziegenfell.

Vgl. chagala m. Bock, chagali f. Ziege, châgala vom Bock stammend.

skat springen.

lat. scat-ĕre, scat-êre hervorspringen, sprudeln. + lit. skas-tu, skat-au, skas-ti springen, hüpfen.

skatu m. Schatten, Dunkel.

σκότ-ος Dunkel. — altirisch scáth umbra. + goth. skadu-s m. Schatten. Von einer Basis ska.

1. skad spalten, brechen, sprengen, zerstreuen, aus 1 ska, vgl. skid.

σχάζω für *σχαδ-jω*, *σχάσ-σω*, *ἔ-σχασ-σα*, Stamm *σχαδ* = sskr. skhad, ritzen, spalten, *σκεδ-άννυμι*, *σκεδ-άσω*, *κεδ-άω* zersprengen, zerstreuen, *σκίδ-ναμαι*, *κίδ-ναμαι* zerstreue mich. — lat. scand-ula f. Schindel, vgl. *σχινδ-αλα-μό-ς* m. Schindel. + ksl. skąd-a f. defectus.

Vgl. sskr. skhad skhadate zerspalten, zend. çkenda m. (von çkad = sskr. skhad) Schlag, Bruch, Schändung.

skad skand beissen.

κναδάλλω beisse, jucke, schabe, *κνώδ-αξ* m. Zapfen (= einbeissend), *κνώδ-αλον* n. bissiges Thier, *κνώδ-οντ-* m. Zahn von Eisen am Sauspiess, *κιναδ-εύ-ς* bissiges Thier. — lat. cê-na f. Mahlzeit, altlat. caes-na-s, umbr. çes-na, cers-na, sabin. sces-na-s nach Corssen I,² 327. + lit. kándu kandau kąs-ti beissen, kand-ûla-s Kern. - ksl. kąsŭ (= kand-sŭ) m. Bissen.

Vgl. sskr. khâd khâdati beissen, kauen, fressen, essen.

skad beissen verhält sich zu skad spalten, wie „beissen" zu bhid findere.

skid, skindti spalten, vgl. skad.

σχίζω = *σχιδ-jω*, *σχίσ-σω* spalten, *σχίδ-* f. Fetzen, *σχίζα* für *σχιδ-jα* f. Scheit. - lat. scindo, sci-scidi (vgl. sskr. pf. ci-cched-a, ci-cchid-e), scis-sum spalten. + lit. skëd-ra f., lett. skaid-a f. Spahn; ahd. scît, mhd. schît m. Scheit (?).

Vgl. sskr. chid chinatti spalten, sprengen, brechen, zend. çcid çcindayêiti spalten, sprengen, brechen.

skidti f. das Spalten.

σχίσι-ς (für *σχιδ-τι-ς*) f. das Spalten.

Vgl. sskr. chitti f. das Spalten.

2. skad, skid pf. skaskâda ziehen, reissen, zerren; bekümmern, betrüben, bedrücken, beängstigen.

κήδ-ω bekümmere, bedrücke, thue weh, quäle, *κέκηδε* = sskr. cakhâda = ig. skaskâda, *κήδ-ομαι* kümmere mich, sorge, *κεδ-νό-ς* sorglich; *ὀνο-κίνδ-α-ς* m. Eseltreiber, *κίνδ-αξ* beweglich von *κιδ-*, *κινδ-* = sskr. khid,

khind in der Bedeutung reissen, ziehen. + lit. skaud, skaud-ėti schmerzen, wehthun, skaud-u-s schmerzlich. (?)
Vgl. sskr. khid, khid-ati, khind-ati, pf. cikheda und çakhâda vom ältern Thema khad = skad bekümmern, bedrücken, med. khid-yate sich bedrückt, gequält fühlen; ved. mit praeposs. reissen, ziehen, wohl die Grundbedeutung.

skidvan bedrängend.

κίνδυν, *κίνδυνο-ς* m. Gefahr.
Vgl. sskr. khidvan drängend.

3. skad bedecken (betrügen).

σχαδ-ών f. Zelle, Wabe der Bienen, vgl. sskr. chad-ana n. Decke, Hülle. *σκάνδ-αλο-ν* n. Falle, Fallstrick, *κίδ-αφο-ς* schlau, verschmitzt, sbst. m. *κίδ-αφο-ς*, *κίνδ-αφο-ς*, *σκίνδ-αφο-ς* Fuchs, vgl. sskr. chid-ura schlau, verschmitzt von chid = chad. — lat. etwa squâ-ma Schuppe für squad-ma und in cas-si-s Helm.
Vgl. sskr. chad, châd-ayati bedecken, verhüllen, hehlen, chad-man n. Decke; Betrug, Hinterlist; zend. çcad betrügen in ava-çcaç-ta (für çcad-ta) betrügend.

4. skad = kand leuchten, glühen.

ξανθό-ς blond (mit *θ* für *δ* wie in *πλίνθο-ς* = germanisch flinta, *ἐρέβινθος* = ahd. araweiz Erbse, *στόρθη* = nhd. Sterz und sonst. — lat. in-cendere, candêre, ci-cind-êla.
Vgl. sskr. cani-çcand glühen, puru-çcandra.
S. kand.

skand, skandati springen; aufspringen, steigen, aufsteigen; herabspringen, sinken, fallen; ausfliessen.

σχάζω (*σχαδ-jω*) *ἔ-σχασ-σα* caus. sinken, fallen machen, *σκίνθ-ο-ς*, *σκυθ-ό-ς* untertauchend, einsinkend (*σκινθ-* aus *σκινδ*?), *σκίνθ-αρο-ς· ἡ ἐπανάστασις νυκτὸς ἀφροδισίων ἕνεκα* Hesych. — lat. scando, scandit = skr. skandati steigen, de-scendere herabsteigen, scâ-la für scand-la f. Stufe. — altirisch ro-sescaind prosiluit W. C.[4] 166. + lit. skęs-tu, skend-au, skęs-ti sinken, skend-ûly-s ertrinkend, skand-ýti versenken, ertränken, vgl. *σκινθός*.
Vgl. sskr. skand, skandati springen, aufspringen, herabspringen, sinken skanna (= skad-na) part. pf. gefallen, gesunken, â-skand anspringen, angreifen, pra-skand vorspringen, herabspringen, caus. skand-aya immittere semen.

1. skud, skund vorspringen, aus skand.

an. skut-a vorspringen, skut-i m. vorspringender Fels, goth. skaut-a-s m. Vorstoss, Franse am Kleid; Schooss, womit man lat. caud-a f. Schweif zusammenstellt, lat. caud-ex m. Klotz, Stamm. — Vgl. sskr. skund, skundati vorspringen.

skauda Vorsprung, von skud vorspringen.

lat. cauda f. (Vorsprung und so) Schweif, caud-ex m. (vorspringender) Klotz, Stamm. + goth. skauta- m. (Vorsprung) Vorstoss, Franse am Kleide, Rockschooss, an. skaut n. Zipfel, Schooss, ahd. scôz m. scôza f. Kleidschooss, Schooss.

2. skud pene percutere.

σκύζα (für σκυδ-ja) f. Brunst, Geilheit, davon σκυζάω brünstig, geil sein.

Vgl. sskr. khud (= skud) khudati Intensiv cani-khud pene percutere.

skan graben s. 3 ska.

lat. can-âli-s, cuni-culu-s. + ksl. skątają skątati begraben.

Vgl. sskr. khan khanati graben, zend. uç-kaṇta begraben.

1. skap hauen, quetschen, schneiden, vernichten.

κόπ-τ-ω, κε-κοπ-ώς hauen, zerquetschen; schneiden, verstümmeln, vernichten; ermüden, pass. verderben intrs. — lat. cap-us, cap-ôn m. verschnittener Hahn. + ksl. skop-iti castrireh, skop-ĭcĭ m. Hammel, daher mhd. schopez, nhd. Schöps. — an. skif-a, skûf-a, skýf-a zerschneiden, abschneiden. Vgl. skap graben.

Vgl. sskr. cap, cap-ayati zerreiben vgl. κόπτειν zerquetschen, cap, capati beruhigen, vgl. κόπτειν ermüden (beide sskr. Verba unbelegt); zend. çcap in paiti-çcap-ti f. Zerschlagung, Vernichtung, lautlich = πρόςκοψις.

2. skap, skapati schaben, kratzen, scheeren, graben.

σκάπ-τω, ἔ-σκαφ-α, ἐ-σκάφ-ην graben, hacken, σκαπ-ετό-ς = καπετό-ς m. Graben, σκέπ-αρνο-ν n. Schabbeil, Beil, σκνήφ-η = κνήφ-η f. Nessel, κνάπ-τω Wolle kratzen, κνάφ-αλο-ν n. Kratzwolle, Wolle. — lat. scabere schaben für scapere, wie erhellt aus scaprens alt neben scabrens, part. praes. act. von scabrêre denom. von scab-er schäbig, scab-ie-s f. Krätze, vgl. gr. dialektisch σκοίψ d. i. σκοπ-ι-ς Krätze bei Hesych, scob-s Feilspähne, scob-ina f. Feile. + lit. skap-óti schaben, schnitzen, kap-a-s m. Grabhügel, kap-óti graben. — ksl. skep spalten und skob schaben s. Miklosich s. vv., nsl. skob-a f. Leiste, ksl. skob-lĭ m., nsl. skob-elj Hobel, kop-ają kop-ati graben = lit. kapoju, kapoti graben. — an. skafa, ags. scafan, goth. skaban, skôf schaben, an. skjaf-a f. Beil; goth. skap-jan, skôp schaffen heisst wohl eigentlich schnitzen wie lit. skap-óti; ahd. sceffan, scuof schöpfen etwa entwickelt aus „graben". σκῆπ-το-ν n. Schaft, Stab, Stütze stammt von σκήπτω stützen und darf mit an. skapt n., as. skaft, ahd. scaft m. Schaft wohl nicht identificirt werden, da dies von skaban schaben stammt; ebenso ist lat. scâpu-s Schaft, Stab auf skap stützen zu beziehen, während lit. szapas Halm, Ast, nserb. šćěpa f. Scheit Holz, oserb. šćěp-ić pfropfen auf skap findere zurückgehen. — Im Arischen ist von diesem weit verzweigten Verb keine Spur aufzufinden, man

müsste denn sskr. kambala m. n. Wolle zum gr. *κνάφαλο-* Kratzwolle stellen wollen, was aber bei der Vereinzelung des sskr. Worts sein Bedenken hat.

skapa Schaff, Schiff, von skap.

σκάφ-αλο-ς Schöpfeimer, *σκάφ-η* f. Trog, Wanne, kleines Schiff, *σκαφ-ίδ-* f. kleines Gefäss, *σκάφ-ος* m. und *σκύφ-ος* n. Becher. + ahd. scafa f. kleines Boot (wohl aus lat. scapha = *σκάφη* entlehnt), ahd. scafo, mhd. schapfe Schöpfgefäss, as. scap, ahd. scaph, mhd. schaf gen. schaff-es n. Schaff, Scheffel (entlehnt?), goth. skipa- n., ahd. scif, mhd. schif n. Schiff, zuweilen noch Gefäss, was die Grundbedeutung. Von skap schaben = aushöhlen.

skapâ f. Schabeisen, Hobel, von skap.

σκίφα f. gewöhnlich *ξίφα* das Eisen am Hobel. + an. skafa f Schabeisen, ahd. scabâ f. Hobel, vgl. auch an. skjafa f. Beil. Hierher gehört auch offenbar *ξίφ-ος* n. bei Hesych auch *σκίφ-ος* Schwert.

skapala Haar, von skap.

lat. capillu-s m. + altpreuss. V. scebeli-s Haar, vgl. goth. skuf-ta- n., mhd. schoph, schopf m. Schopf.

skapra rauh, scharf, von skap.

Σκέφρο-ς myth. Bruder des *Δεμών* also der Schroffe. — lat. scaber, scabro- für scapro- wie erhellt aus altlat. scaprens = scabrens von scabr-êre rauh sein. + lett. skabr-a-s splittericht, rauh, scharf, hart. — ahd. in ir-scabarôn erschaben, mhd. schabernack m. den Nacken reibender Hut.

skampa karg, geizig, von skap schaben.

σκνῖπ-ός, *σκνῖφ-ος*, *σκνῖψ* und *κνῖπ-ός* sparsam, karg, m. Knauser, Knicker, *γνίφ-ων* m. Knauser, *κίμβ-ιξ* knickerig; die griechische Grundform ist **σκιμπο-* = **σκαμπο.* + lit. skupa-s karg, skup-ĕti geizen entlehnt aus ksl. skąpŭ karg, geizig. Vgl. sskr. kshap, kshap-ate sich kasteien?

skâpa, skampa verstümmelt, castrirt, von skap, *κόπτω.*

κωφό-ς verstümmelt, taub. — lat. câpu-s, cap-ôn m. Kapaun. + lit. skapa-s m. Hammel, vgl. ksl. skop-iti castriren, skop-ici Castrat, Schöps. — goth. hamfa- verstümmelt, as. hâf verstümmelt, verkrüppelt.

3. skap, skip werfen, schleudern; mit Wucht niedersetzen, aufstemmen.

σκαπ-, *σκήπ-τ-ω*, *-ψω*, *ἔ-σκηφ-α* werfen, schleudern; mit Wucht niederwerfen, aufstemmen, sich aufstützen, stützen auf, *σκηπ-τό-ς* m. Wind-

stoss, *σκῆπ-τρο-ν* n. Stab (Stützmittel); *σκιπ-*, *σκίμπ-τ-ω* med. mit Wucht niedersetzen, aufstemmen, pass. sich werfen, stürzen auf, *σκίμπ-ων*, *σκίπ-ων* m. Stab. — lat. *scap- stützen, stemmen in scap-ula f. Schulterblatt, scam-nu-m m. Schemel für scap-nu-m, wie erhellt aus altlat. scap-illu-m neben scab-illu-m, scab-ellu-m s. Corssen I 2 128, scip-iôn-m. Stab, scâp-u-s m. Schaft vgl. *σκᾶπ-ο-ς· κλάδος* Zweig bei Hesych und lit. szap-a-s m. kleiner Ast, Halm.

Vgl. sskr. kshap, kshap-yati werfen, kshap-aṇî f. Schleuder, Ruder = kshep-aṇi f. dass. kship, kship-ati, kship-ate schleudern, schnellen; mit Wucht niedersetzen, niederwerfen, ausgiessen; zend. khshvaw-ra von khshvap = sskr. kshap n. Geläufigkeit, khshviw-ra n. dass., vgl. sskr. kship-ra rasch, zend. khshvip schleudern, niederwerfen, khshvaêw-i schwingend, gleitend, rasch.

skip = skap werfen, schleudern, mit Wucht niedersetzen, aufstemmen.

σκίμπτω mit Wucht niedersetzen, aufstemmen, pass. sich werfen stürzen auf, *σκίμπων*, *σκίπων* Stab, *σκοῖπος* Töpferscheibe. — lat. scipiôn- Stab, (cîpus) cippus Säule, Pfahl. + mhd. schîben scheip rollend fortbewegen, rollen lassen, drehen refl. und intrans. sich rollend fortbewegen, rollen refl. auch sich trollen, ahd. scîbâ, scîpâ, mhd. schîbe schw. f., nhd. Scheibe.

Vgl. sskr. kship kshipate schleudern, schnellen; mit Wucht niedersetzen, niederwerfen, ausgiessen; zend. khshviwra n. Geläufigkeit, khshvaêwi schwingend, gleitend, rasch.

skap, skip verhöhnen, beschimpfen.

σκώπ-τ-ω, *ἔ-σκωψα*, *ἐ-σκώφ-θην* spotten, höhnen. + an. skop-a verhöhnen, skop, skaup m. Verhöhnung, ahd. scimph, mhd. schimpf m. Scherz, Spass, Spott, ahd. scimph-an, mhd. schimpfen scherzen, verspotten. — Die deutschen Wörter zeigen das auslautende p unverschoben, wie so oft.

Vgl. sskr. kshap-anya m. Beleidigung, Verhöhnung, kship, kshipati schmähen, schimpfen, auch mit adhi, ava, â, upa und prati hat kship dicse Bedeutung.

4. skap bedecken.

σκέπω bedecke, *σκέπ-ας* n. Schutz, *ψέφα-ς*, *κνέφα-ς* n., *γνόφ-ο-ς* m. Dunkel, *ἰο-δνεφής* veilchendunkel, *σκνιπα-ῖο-ς* dunkel, nächtig, *σκνῖφ-ος* n. Dunkel, *σκνῖφ-ό-ς*, *κνῖπ-ό-ς* dunkel, dämmerig, blödsichtig. + ksl. štĭpĭ (skjapi) m. Finsterniss, Verfinsterung. Ueber die griechischen Formen s. Curtius 3 657.

Vgl. sskr. kshap, kshapâ f. Nacht, Dunkel, zend. khshap, khshapan f. Nacht, -khshapara -nächtig.

skap, skapa Dunkel.

ψέφ-ας, *κνέφ-ας* n., *γνόφ-ο-ς* m., *ἰο-δνεφής*, *σκνῖπ-αῖο-ς*, *σκνῖφ-ος* n., *σκνῖφό-ς*, *κνῖπό-ς*. + ksl. štĭpĭ (= skjapi) Finsterniss. Vgl. sskr. kshap, kshap, kshapâ f. Nacht, Dunkel (kshipâ Nacht scheint falsche Form), zend. khshap, kshapan f. Nacht, -khshapara -nächtig.

1. skabh, skambh lärmen, tönen.

σκομβ-ρίσαι· γογγύ-σαι Hesych., *κηφ-ήν* m. Drohne, Hummel. + lit. skamb-ù, skamb-ėti tönen, schallen, klingen, lauten, sznabżd-ėti rascheln (mit dâ weitergebildet, wie sskr. çabdaya?). Etwa auch *ψόφ-ος*? Vgl. sskr. çibhate und cibhate lärmen, prahlen, çab-da m. Lärm, Ton.

2. skabh, skambhati stützen, heften, haften.

ksl. skob-a f. fibula, Haftel. — lit. kab-ù, kab-ėti haften, hangen, pri-kimbu anhaften, su-kimbu zusammenhangen.
Vgl. sskr. skabh, skambhate, skabh-nâti, skabh-noti stützen, heften. S. skap stemmen.

1. skar springen, hin und her bewegen; wanken, straucheln; rasch wenden, drehen, runden.

σκαίρω, *ἀ-σκαίρω* für *σκαρ-jω* springe, *σκιρ-τ-άω* hüpfe, *σκαλ-ηνός* „springend", uneben, höckerig, rauh, schief, *σκέλ-ος* n. Schenkel, *σκολ-ιό-ς* krumm, *σκώλ-ηξ* m. Wurm („sich krümmend"). — lat. scel-us n. Fehltritt, Sünde, wohl nicht zu goth. skal sollen zu ziehen. Auf kar, kvar drehen weisen neben vielen andern Wörtern *κορ-ωνό-ς* gebogen (vgl. zend. çkar-ena rund), *κυρ-τό-ς* gekrümmt, *κύλ-λο-ς* dass., lat. cur-vu-s, lit. kreiva-s, ksl. krivŭ, ksl. kol-o m. Rad, an. hvel Rad.
Vgl. sskr. skhal, skhal-ati springen, wanken, straucheln, skhal-ana n. und shhal-ita n. das Straucheln, Fehltritt, Sünde; zend. çkar springen, drehen, runden in çkârayaṭ-ratha n. pr. (den Wagen springen machend), çkar-ena rund, çkair-ya m. Wälzplatz der Pferde.

skard, skardati springen; aus 1 skar s. kard.

mhd. scherzen, schirzen, lustig springen, scherzen, schërz m. Aeusserung fröhlicher Laune, Hops, Scherz; vgl. *κόρδ-αξ*, *σκόρδ-αξ* f. ein lustiger Tanz (und sskr. khaṇḍaka m. Art Tanz?).
Vgl. sskr. kûrd, kûrdate springen, khoḍ, khoḍati hinken.

kard = skard schwingen, springen.

κραδ-άω, *κραδ-αίνω* schwingen, schütteln. — lat. cardo? + an. hrata adha schwanken, neigen, sinken, vorn überfallen.
Vgl. sskr. kûrd (aus kard) kûrdate springen.

sklad, klad schwingen.

κλαδ-άω, *κλαδ-αίνω* schwingen, schütteln. + lit. sklandau, sklandýti schweben, schwanken.

skardan m. Angel, von skard springen.

lat. cardon- m. Angel. + ahd. scërdo Stamm scërdan- m. Angel, auch scërd-ar, skërd-ar m. Angel.

(Von skar = sskr. kshar ksharati fliessen:)

skard netzen, ausbrechen.

σκορδ-ινᾶσθαι sich üblig fühlen, thun als wäre man übel, σκόρδ-ο-ν, σκόρ̥οδ-ο-ν n. Knoblauch (übel machend). + ksl. skarę̥d-ŭ ekelhaft („zum Brechen"), skarę̥d-ovati sich ebeln vor, verabscheuen. — ahd. harz, nhd. Harz s. karda.

Vgl. sskr. chard, chṛṇat-ti ausschütten, ausbrechen, chard-ana m. und chard-ikâ f. Namen Brechen erregender Pflanzen, chard-i f. Uebelkeit, Erbrechen.

(Von kard = skard:)

karda, kardama Nass.

κάρδαμο-ν n. + ahd. hąrz, nhd. Harz n.

Vgl. sskr. karda, kardama Sumpf, kardama m. Sumpfpflanze.

sḳlid netzen, fliessen.

lit. sklydu, sklystu, sklys-ti fliessen.

Vgl. sskr. klid kledati netzen, part. klin-na.

2. skar, skerati scheiden.

κρί-νω, κρι-τό-ς scheiden = lat. cerno, cer-tu-s, crê-tu-s. — altirisch cert justice (= κρίσι-ς) etar-cert interpretatio W. C.[4] 155, irisch scar, inf. skarad scheiden, sich scheiden, discedere, s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 433. + lit. skiru, skir-ti scheiden, sondern, sichten.

Vgl. sskr. kar kirati (mit praeposs. auch skar) kiṭṭi (= kir-ti) f. Ausscheidung, Secretion, vgl. κρί-σι-ς.

skerta geschieden, gesondert, part. pf. pass. von skar.

κριτό-ς gesondert, geschieden. — lat. certu-s entschieden, certâre, crêtu-s, dis-crêtu-s. + lit. skirta-s abgesondert, geschieden, verschieden.

skarp zerschneiden, zertrennen.

σκορπ-ίζω zertrennen, zerstreuen, σκορπ-ίο-ς m. Skorpion; κολάπ-τω behaue. — lat. scalp-ere, sculp-ere. — lit. kerp-ù, kirp-aú, kirp-ti scheeren, krap-sz-t-au, krapszt-ýti kratzen, scharren, krapszt-inė̃ti herumkratzen. — ags. hrep-ian betasten, an. skarp-r, ahd. scarph scharf.

Vgl. sskr. kalp, kalp-ayati, nur im Prâkrit zu belegen, zerschneiden, kalp-anî f. Scheere, kṛp-âṇa m. Schwert, kṛp-ânî f. Scheere, Dolch, Messer; zend. khraf-ç-tra schädliches Gewürm.

skarba und skarva verstümmelt, schadhaft, krüppelhaft, vgl. klâba.

κόλοβο-ς verstümmelt = sskr. kharba, *κόλο-ς* für *κολϝο-ς* verstümmelt = sskr. kharva, *κολού-ω* für *κολϝο-jω* verstümmle, verschneide, *κόλου-ρο-ς* verstümmelt = *κολϝο-ρο-ς*. + ksl. štrŭbŭ mancus, štrŭb-ina f. fragmentum; štrŭbŭ steht nach bekanntem Lautwandel für skjarba, skarba.

Vgl. sskr. kharba und kharva verstümmelt, schadhaft, krüppelhaft.

skalp scalpere = skarp.

κολάπ-τω hacken, behacken, behauen, einmeisseln, *κολαπ-τήρ* m. Meissel. — lat. scalpere, sculpere, sculp-tor m. + lit. sklemp-u, sklemp-ti behauen.

Lit. sklepa-s m. Gewölbe.

3. skar scheeren.

κείρω = *κερ-jω*, *ἐ-κάρ-ην* scheeren, vernichten, *κουρά* f. Schur. — irisch co-scram destruimus, co-scéra destruet, inf. co-scrad destruere s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 433. + ahd. scëran scheeren, mhd. schër, scheeren, belästigen, nhd. scheeren, schor, geschoren, ahd. scërâ f. Scheere. Vgl. zend. kar kerenêiti schneiden, vernichten; sskr. kar kṛṇâti vernichten (unbelegt).

skarta geschoren, zerschnitten, part. pf. pass. von skar.

καρτό-ς geschoren, geschnitten. — lat. curtu-s. + an. skardh-r beschnitten, as skard; ahd. scart in lida-scart gliedverhauen (li-du- Glied), mhd. schart zerhauen, verletzt, verstümmelt.

skarti f. das Scheeren, die Schur, von skar scheeren.

κάρσι-ς f. das Scheeren, die Schur. + ahd. scurt f. i-Stamm. das Scheeren, die Schur.

(Von skar tönen, kreischen, vgl. scre-âre und germ. skri schreien:)

skark, skarkati, abgesenkt, skarg, skargati kratzen, heiser machen, kreischen.

κερχ-, *κέρχει* trocken, rauh, heiser machen, *κερχ-αλέο-ς* rauh, heiser, *κέρχ-νη*, *κερχ-νηϊ-ς* f. Thurmfalke. + lit. kreg-ż-dė f. Schwalbe. — kl. skvrŭk- prasseln u. s. w. s. Miklosich s. v., böhmisch skvrč-eti prasseln, ksl. skrŭg-ati frendere. skrüż-ĭtŭ m. stridor, skriż-ą skriż-iti frendere. — an. skark n. Geräusch.

Vgl. sskr. kharj, kharjati knarren (vom Wagen), kharj-u f. das Jucken. Beissen, Kratzen, kharj-ikâ f. ein Durst, Kratzen im Halse erregender Imbiss, kharj-alâ f. ein kreischender Vogel.

skarbh, skarp, skarbhati tönen, vgl. skabh.

σκέρβ-ολο-ς schmähend, *σχέραφ-ο-ς* m. Geschrei, Geschimpf, *κρέμβ-αλο-ν* n. Rassel, *κραμβ-αλέο-ς* hell, laut. — lat. crab-rôn- m. Hornisse, crepare, crep-itu-s, crep-und-ia. + lit. kalb-ù, kalb-ė́ti reden, kalb-à f. Rede, skelb-ju, skelb-ju, skelb-ti angeben, berichten, ein Gerücht ausbringen, ap-skelb-ti anschwärzen. — ksl. skrip-ają, skrip-ati strepere, skrob-otŭ m. strepitus. — an. skrap-a rauschen, knarren, skrap n. Geschwätz, skraf n. Rede, ags. harp-e, ahd. harf-a f. Harfe, goth. hrôp-jan schreien, rufen. Vgl. sskr. çalbh çalbhate tönen, prahlen, çarbhatî f. Freudengeschrei.

skarbhata Lärm.

ksl. skrobotŭ m. Lärm.

Vgl. sskr. carbhatî f. Freudengeschrei.

skrap sich räuspern, ausspeien.

χρέμπ-τομαι räuspere mich, *χρέμ-μα* für *χρεμπ-μα* n. Spucke, Auswurf, *χρέμψι-ς* für *χρέμπ-τι-ς* f. das Spucken, Auswerfen, *χρέμψ* ein Fisch, *χρεμπ* für *σχρεμπ*, *σκρεμπ*. + lit. skrep-lei m. pl. Auswurf, Schleim im Halse, skrepl-óti Schleim auswerfen; lett. krêp-át räuspern, auswerfen, krêp-ala-s f. pl. Auswurf, krêp-alát auswerfen. Vgl. lat. scrap-ta f. unsittliches Weib (Auswurf).

skrar schreien, schrillen.

κελαρ-ύζω rauschen, jauchzen. + ags. scrall-etan, an. skröll-ta, ditmars. schrâlen, nhd. schrillen.

skark verschränken, schräg gehen.

lat. carc-er m. Schranke, cruc- f. Kreuz (= verschränkt), scrî-niu-m (für scric-nium) n. Schrank. + ksl. krozě quer durch, per, praepos. c. acc. und skvozě durch praepos. gemeinsame Grundform skvrozě. — ahd. skrank, skranch, mhd. schranc pl. schrenke m. Schranke, Gitter; Verschränkung, Windung; Betrug, mhd. schranke m. Schranke, Schrank, Behälter, mhd. schrage m. Gestell aus einem Balken mit schräg eingesetzten Beinen, mhd. schregen mit schrägen Beinen gehen, nhd. schräg, Schragen, Schrank, Schranke.

Aus skar springen.

skal skaliati spalten, graben.

σκάλλω = *σκαλ-jω* scharren, schüren, schürfen, graben, behacken, *σκαλ-εύ-ς* m. *σκαλ-ίδ-* f. — irisch scal zerstreuen im pf. ro-scail s. Windisch, Zeitschrift XXI, 5, 433. + lit. skeliu, skel-ti spalten, skil-ti Feuer anschlagen. — an. skil-ja, skil-da trennen, scheiden.

skala Stein, von skal.

χάλ-ιξ für *σχαλ-ιξ*, *σκαλ-ιξ* f. Bruchstein, Cement = lat. calc- f. Stein, Kalk, calic-âre betünchen, calc-ulu-s m. Steinchen. + ksl. skala f. Stein. — goth. skal-ja f. Ziegel. Europäisches skala wird mit Sicherheit erschlossen.

skalama Verderben, von skal = skar.

lat. calami-tât- f. calam-it-ôsu-s, in-columis. + ahd. scalmo, scelmo, mhd. schalme, schelme m. auch schelm f. pestis, pestilentia, Seuche; körperliches Gebrechen. Hat sich später zu nhd. „Schelm“ entwickelt.

skalmâ f. Messer, von skal.

σκάλμη f. Messer, Schwert (soll thracisch sein). + an. skâlm f. kurzes, breites Schwert.

1. ski praes. skinu sammeln, schichten.

κί-ων m. f. Säule, ursprünglich aus Holz geschichtet. + lit. skinù, skýniau, skìn-ti pflücken.

Vgl. sskr. ci cinoti sammeln, schichten, cay-a, cay-ana n. aufgerichtetes Holz, Haufe, ava-caya m. das Abpflücken; auch ci heisst belesen, bepflücken s. B. R. im Nachtrag.

2. ski scheinen, schimmeun; sehen, wahrnehmen, forschen.

σκι-ά s. skayâ. — sci-o, sci-re wissen (= sehen); sci-ent-ia, sci-olu-s, sci-sco erforsche, scisc-it-âri. + as. skî-n leuchtend, hell, sichtbar, scheinbar, sbst. m. Schein, sowohl Glanz als auch Schatten, Trugbild, as. skîn-an, ahd. scîn-an scheinen; goth. skei-ma m. Leuchte, as. skî-mo, ahd. sci-mo Schimmer, mhd. schimen dunkeln, beschatten, nhd. Schemen = Schatten, goth. skei-ra- schier, hell.

Vgl. sskr. khyâ (d. i. skiâ; eigentlich sichtbar sein, scheinen) pass. berühmt sein, caus. melden (= sehen lassen) mit praepos. sehen, châyâ f. Schatten.

skayâ f. Schatten, von ski scheinen.

σκιά f. Schatten, σκοιό-ς schattig.

Vgl. sskr. châyâ f. Schatten, châya schattenverleihend.

skayâvant schattig, schattengebend, von skayâ.

σκιοϝεντ-, σκιόεις schattig, schattengebend.

Vgl. sskr. châyâvant schattig, schattengebend.

3. ski praes. skina und skinu verderben (aus ska, skan).

φθίω (= φθι-jω) umkommen, φθίνω (= φθιν-jω aus φθι-νη-μι) abnehmen, schwinden, vergehen, umkommen, trs. vernichten, verderben, φθι-μενο-ς geschwunden, φθινύ-θω verderben; schwinden, vgl. auch dialect. ψίνομαι Hesych Blätter oder Früchte verlieren.

Vgl. sskr. kshiṇâti in den älteren Schriften, kshiṇoti und kshayati vernichten, zerstören, verderben, ein Ende machen, übel mitnehmen, pass. kshîyate abnehmen, ein Ende nehmen, aufhören, sich erschöpfen, zu Grunde gehen, umkommen.

skita geschwunden, verdorben, part. pf. pass. von ski.

φθιτό-ς geschwunden.

Vgl. sskr. kshita erschöpft, geschwächt, heruntergebracht.

anskita unvergänglich (an- + skita).

ἄφθιτο-ς unvergänglich.

Vgl. sskr. akshita unvergänglich.

ḳlavas anskitam unvergänglicher Ruhm.

κλέος ἄφθιτον (αἰεί) Homer.

ved. çravas akshitam.

skiti f. das Vergehen.

φθίσι-ς f. das Vergehen, dialect. *ψίσι-ς· ἀπώλεια* Hesych.

Vgl. sskr. kshiti f. das Vergehen, Untergang, Verderben.

skina geschwunden, abgezehrt, mager, part. pf. pass, von ski.

φθινο- in *φθιν-όπωρο-ς* herbstlich, *φθιν-όπωρον* n. Spätherbst, *φθινό-καρπο-ς* mit schwindender Frucht, *φθιν-άδ* f. schwindend, abnehmend = *ψινάδ* Hesych vgl. *σπινό-ς* mager.

Vgl. sskr. kshîṇa vermindert, erschöpft, hingeschwunden, abnehmend (vom Monde) abgezehrt, mager.

skaya Abnahme, Schwindsucht.

φθόη f. Abzehrung, Schwindsucht.

Vgl. sskr. kshaya m. Abnahme, Untergang; besonders Abzehrung, Schwindsucht.

skidh, skaidhati scheiden, von skâ, ski.

lat. caedere spalten, zerhauen, zerschneiden, dê-cîdere entscheiden, caed-e-s f. cae-lu-m für caed-lu-m Meissel, cael-âre meisseln, cae-mentu-m n. Bruchstein, caesa fär çaed-ta Hieb, an-cî-le. + lit. skëdu skëdziu, skës-ti scheiden. — mhd. schîden scheit scheiden, trennen, ahd. skid-ôn scheiden, goth. skaidan, skai-skaid, ahd. sceidan, sciad, nhd. scheiden, schied, geschieden. Ist nicht mit ig. skid spalten zu verwechseln.

skaidhta (skaista) hell.

lat. caesiu-s (für caed-t-iu-s) hell, oculi, helläugig, Kaeso = Caeso, Caesôn-iu-s, Caesul-la (für Caeson-la). + lit. skaista-s hell, klar, glänzend, balta-skaisti-s hell, weiss.

1. sku schauen, scheuen, beabsichtigen.

κοϝ-έω weiss, kenne, merke, eigentlich Denominativ von *σ-κοϝο-ς* kennend in *θυό-σκοϝο-ς* Opfer kennend, *κον-νέω* für *κοϝ-νεω* kenne, *κο-κύ-αι* m. pl. die Manen vgl. sskr. kavi, kavya dass., *κοῦ-ο-ν, κῶ-ον, κώ-ϊο-ν* n. Pfand, *κουί-ζω, κω-άζω, κω-άω* verpfände vgl. lat. cau-tio, cau-têla f. Pfand,

Sicherheit. — lat. cav-êre sieh hüten, cau-tu-s vorsichtig, cau-tio, cau-tês f. + lit. kav-óju, kav-óti hüten, bewahren. — ksl. ču-ją, ču-ti erkennen, merken, čuv-ati beachten. — goth. hu-n-jan beabsichtigen, vgl. sskr. ku dass., ags. hâv-ian anschauen, hâv-ere m. der da schaut, -hâv-e adj. von Gestalt; goth. hiv-i n. Ansehn, Schönheit; goth. skav-a-s schauend in us-skav-a-s vorsichtig, nüchtern, skau-n-a-s gestaltet, wohlgestaltet, schön, ags. sceav-ian, ahd. scaw-ôn schauen (= *σκοϝέω*), an. sky-n n. Sinn, Einsicht. Ohne die gothischen Formen würde man ku als Grundform ansetzen. Vgl. europ. skava und skavaya.

skava der da schaut, sieht, von sku.

σκοϝο- in *θυό-σκοϝο-ς*, *θυό-σκοο-ς* Opferschauer; -kenner, davon *κοέω* s. skavaya. — lat. caveo bin umsichtig, hüte mich. + goth. *skav-a-s der schaut, sich umsieht, sich vorsieht, us-skav-s vorsichtig, us-skav-jan zur Besinnung bringen.

skavaya schauen, merken, denom. von skava.

κοέω kenne. — lat. caveo bin umsichtig, hüte mich. + lit. kavóju, kavóti hüten, bewahren. — ksl. čują, čuti erkennen, merken. — as. skawôn, ags. sceav-ian, ahd. scawôn schauen.

2. sku schaben, wetzen.

ξύ-ω schabe, *κνύ-ω* s. knu. — lat. côs (côti-) f. Wetzstein, cau-te-s Spitzstein. + lit. sku-tu, skus-ti schaben, scheeren.
Vgl. sskr. kshṇu, kshṇau-ti wetzen, reiben.
(Aus ska.)

skura m. Scheermesser.

ξυρό-ς m. meist *ξυρό-ν* n. Scheermesser.
Vgl. sskr. kshura m. Scheermesser.

3. sku a) bedecken, umgeben, umringen, b) bedecken = dunkel machen, blind machen.

σκύ-το-ς, *κύ-τος* n. Fell, Haut, *ἔγ-κυτ-ι* bis auf die Haut, *σκύ-ϝιο-ν*, *ἐπι-σκύνιο-ν* n. Haut überm Auge (*κύ-τος* n. *κύτ-αρο-ς* m. Höhlung, Wölbung liesse sich auch zu ku schwellen ziehen). — lat. scû-tu-m n. Schild, scu-tra f. Schüssel. + lit. kév-ala-s Eierschale, kiau-ta-s m. Schale, Hülse. — as. skio, ags. sceó m. Decke, bedeckter Himmel, engl. sky; an. skau-n f. Decke, Schild. b) *σκύ-μνο-ς*, *σκύ-λλο-ς* m. junger Hund, junges Thier. — lat. ob-scû-ru-s dunkel. — ags. scû-a, scûv-a m. Schatten, Dunkel, ahd. scû-an, scû-jan beschatten.
Vgl. sskr. sku, skunoti skunâti bedecken, umgeben, b) zend. kavan, kan blind (?), çukuruna (für çkuruna) m. junger, noch blinder Hund.

kudh (aus sku-dh) bergen (sku + dha thun).

κεύ-θω berge. — lat. cus-tos. + ags. hȳdan bergen, engl. to hide, ahd. huota f., nhd. Hut passen nicht im Vocal.

Vgl. sskr. kuha, kuhaka m. Hehler, Heuchler, kuhara m. Höhlung, kuhana n. Gefäss, kuhedhi, kujjhatikâ f. Nebel.

skudha Mist.

ὗ-σκυθο-ν Schweinemist, *κυθώδης* = *κυθοειδής· δύσοσμος* Hesych. + lit. szuda-s = lett. sud-a-s m. Mist, Koth.

skûta Schild, von sku bedecken.

lat. scûtu-m n. Schild. + ksl. štitŭ m. Schild für skjutŭ, skutŭ nach Joh. Schmidt Beiträge VI, 2 S. 129 ff. Eigentlich wohl „Haut", goth. skauda- Schuh heisst wohl auch eigentlich „Haut, Leder", vgl. *σκυτο-τομεῖν* schustern.

skûra bedeckt, von sku bedecken.

lat. ob-scûru-s (verdeckt und so) dunkel. + ahd. scûr, mhd. schûr m. bedeckter Ort, Obdach, bildlich Schutz, md. schûren schützen, schirmen, vgl. ksl. kovrŭ m. tapes (?).

skâvara m. Nordwind.

lat. cauru-s, côru-s m. Nordwestwind. + lit. sziaury-s m. Nordwind, sziaurė f. Nord. — ksl. sěverŭ m. Nordwind, vgl. goth. skûra vindis Windschauer, ags. scûr, ahd. scûr, mhd. schûr m., nhd. Wetterschauer, Regenschauer. Nach Joh. Schmidt, Beiträge VI, 2.

skâvarîna adj. zu skâvara.

lat. caurînu-s vom Nordwestwinde. + lit. 'sziaurini-s nördlich. — ksl. sěverĭnŭ *ἀρκτικός*, *βόρειος*.

4. sku, ku genau sein, knausern; necken, peinigen.

καύ-αξ, *κάβ-αξ* für *καϝ-αξ* neckisch, schelmisch, *καῦ-ρο-ς* böse, schlecht. — lat. cav-illa f. Neckerei, Stichelei. + ags. hneav, nhd. ge-nau, karg, geizig mit inserirtem Nasal, an. hŷ-ja necken, beleidigen.
Vgl. sskr. kava, kavatnu, kavâri genau, geizig, knickerig; zend. çku-tara neckisch, peinigend, apa-kava zänkisch.

5. sku niesen.

lit. skiau-dau, skiaudžu, skiaudė-ti niesen, skiaudėji-ma-s das Niesen.
Vgl. sskr. kshu, kshanti niesen, kshuta n. kshuti f. kshut f. das Niesen.

6. sku, skiu sich regen, gehen; schwanken, schüttern; ausfliessen, abfliegen, entfliegen, abfallen, vergehen; ins Werk setzen, fördern.

σκεῦ-ος n. *σκεύ-η* f. Werkzeug, Geräth, *σκευ-άζειν* bewirken, ins Werk setzen. — lat. cêv-êre wackeln, caussa (= caut-ta) f. + lit. szau-ju, szóviau, szau-ti schiessen, szuv-i-s Schuss, szau-d-ýti schiessen. — ksl. su-ją suja-ti sę sich bewegen, sky-tają skyta-ti sę vagari, von *skytŭ vgl. sskr. cyuta part. pf. pass. von cyu. — goth. skêv-jan gehen, an. skaev-a eilen,

wandeln, dahinschiessen, fliegen, skió-tr schnell, ags. sceo-t-an sich schnell bewegen, sco-t-ian schiessen vgl. lit. szaudýti schiessen (?).
Vgl. sskr. çcyu, cyu, cyavate in allen angeführten Bedeutungen; zend. shu shavaitê gehen; fördern, wirken, skyao-thna n. That, Handlung = sskr. cyautna n. Unternehmung, Veranstaltung.

skut, skiut abträufeln, abfliessen, abfallen, schütten, aus skyu durch t weitergebildet.

κύσ-τη, κύσ-τι-ς f. Harnblase. — lat. quat-io, con-cut-io schütteln u. s. w., cut-urnium n. vas, quo vinum fundebant, gewöhnlich gutt-urnium, und so denn auch guttu-s m. Tropfgefäss, gutta f. Tropfen und guttur n. Gurgel. + as. skudd-jan schütteln, ahd. scut-jan, scutt-an schütteln, schütten.
Vgl. sskr. çcyut, çcut, cyotate abträufeln, abfliessen, abfallen.

skubh skaubhati schieben.

lit. skub-u-s, skub-ru-s flink, eilig, geschwind, fleissig. — goth. skiuban skauf, nhd. schieben, schob, geschoben.
Vgl. sskr. kshubh, kshobhate, kshubhyati, und kshubhnâti agitari, schwanken, zittern, kshubh f. Ruck, Stoss, „Schubs".

skus, kus, kvas wallen, gähren; saugen.

καίω brenne, *καυσ-τήρ*, *κυνέω* Stamm *κυσ* küssen (= saugen?). + kl. kys-ną kys-nąti madefieri, kyselŭ gegohren, sauer, kvasŭ m. Gest, Trank. sŭsą sŭsati saugen, sŭsŭ m. Brustwarze.
Vgl. sskr. cûsh cûshati saugen, aussaugen pass. sieden, wallen (in einer Wunde, Geschwür u. s. w.), caus. coshaya aufsaugen, cûshya was ausgesogen wird, cosha n. Brennen, Hitze, Trockenheit (als krankhaftes Gefühl), cu-çcyûshâ f. das Saugen, Aussaugen, vom Intensiv.

skru schneiden, schroten.

χραύω (für *σκραυ-jω*) versehre, *χροά* f. Haut s. skravâ, *γρύ-τη* f. Trödelwaare s. skrûta, *γρυ-μέα* crumena. — lat. scrûta n. pl. scrûtâri, perscrûtâri s. skrutâya, scrôtu-m n. Hodensack, scrûtillu-s Magensäckchen und scrautum Ledersack, Ranzen, cru-mêna Beutel. + an. skrûdh n. Schmuck, Putz, res mobiles cujusque generis, ags. scrûd n. vestitus, vestimentum, ahd. scrôtan, screot (Grundform skraudan skiskraud) kauen, schneiden, zuschneiden (Kleid), mhd. auch sich schrôten sich eindrängen in, stemmen, ûf schrôten aufladen (Fässer), ahd. scrod n. scrutatio, scrutôn, scrudôn und scrutilôn scrutari, nhd. schroten, ge-, zer-schroten.

skrûta n. scruta.

γρύτη f. Gerümpel, Tand. — lat. scrûta n. pl. + an. skrûdh n. Schmuck, Putz, res mobiles cujusque generis, ags. scrûd n. vestitus, vestimentum.

skrutâya scrutari.

lat. scrûtâri, per-scrûtâri. + ahd. scrod n. scrutatio, scrutôn, scrodôn und scrutilôn perscrutari.

skravâ f. Haut.

χροϝ g. χροϝο-ς, χρο-ός und χρω-τό-ς m. χροιά, χροά f. Haut. + an. skrâ (aus skrava) f. Haut, membrana, liber.

sta, stâ, stistâti, pf. stasta, inf. statum stehen.

στα-, ἵστησι stellen, ἔ-στη-ν stand. — lat. sta-, steti, statum stehen, sistit stellt, steht. — altirisch in-a-sessam in ihrem Stehen = welche standen, sessed stehen (aus sistata-) W. C.[4] 211. + lit. sto-ju, sto-ti stellen = lett. stá-ju, stá-t sich stellen, stehen. — ksl. sta-n-ą, sta-ti stehen. — ahd. sta-m stehe, goth. standan, stôth stehen.

Vgl. sskr. sthâ, tishṭhati, pf. tasthau, inf. sthâtum stehen; zend. çtâ, histaiti stehen.

stakla was steht.

lat. ob-staculu-m. + altpreuss. staklė Stütze, Pfeiler, lit. staklė f. Liessstock am Leiterwagen, staklės pl. Webegestell.

stata, stâta stehend, gestellt, part. pf. von stâ.

στατό-ς stehend. — lat. statu-s, -stitu-s. + lit. stata-s stehend; vgl. ags. stîdh fest, starr, streng?

Vgl. sskr. sthita, zend. çtâta stehend, gestellt.

statar, stâtar m. der da steht, von stâ.

στατήρ m. hat specialisirte Bedeutung. — lat. Jupiter Stâtor; stător m.

Vgl. sskr. sthâtar m. Steher.

stati, stâti f. das Stehen, Stand, Statt, von stâ.

στάσι-ς f. — lat. stati-ôn- f. stati-m. + ksl. po-statĭ f. Bestimmung. — goth. stath-i-s m. Stelle, Statt; ahd. stat f. Statt, Stadt vgl. an. stôdh, pl. stêdh-r f. Ständer, Stütze.

Vgl. sskr. sthiti f., zend. çtâiti f. das Stehen, Stand.

statia, stâtia stehend, von stâta.

Ζεὺς Στήσιο-ς, ἐπι-στάσιο-ς. — Statiu-s n. pr. + lit. stacza-s d. i. statja-s stehend; auch wohl ahd. stâti, mhd. staete, nhd. stät.

Vgl. sskr. çtâitya stehend, zustehend.

stana, stâna m. n. Stand, Ort, von stâ.

δύστηνο-ς unglücklich, schlechtgestellt für δυσ-στηνο-ς (auch ἄ-στηνο-ς?). — lat. de-stina f. Stütze, de-stin-are fest stellen. + lit. stona-s m. = ksl. stanŭ m. Stand.

Vgl. sskr. sthâna n. Ort, Stand, Stall; zend. çtâna m. Ort, Stall.

stâman m. n. das Stehen, Stand, Bestand, von stâ.

στάμεν-αι dat. inf. zum Stehen, *ἐπι-στήμων*. + lit. stûmû, gen. stûmèn-s m. Statur. — goth. stoma-n m. Bestandtheil, Element, Stoff.
Vgl. sskr. sthâman n. Kraft.

stara starr, fest, wohl von stâ.

στερ-έο-ς, *στεῤῥό-ς* für *στερ-εjο-ς*, *στερ-jο-ς* starr. + lit. styr-iu werde starr, stora-s dick, stark, schwer, grob, mhd. star starr, ags. star-ian anstarren. — ksl. starŭ alt wird eigentlich „starr, alterstarr" bedeuten, vgl. sskr. sthavira fest und alt.
Vgl. sskr. sthira fest.

stariâ f. unfruchtbar, sbst. unfruchtbare Kuh, fem. zu stara starr.

στεῖρα d. i. *στερια* f. unfruchtbare Kuh, *στέρι-φο-ς* starr, unfruchtbar. — vgl. lat. ster-ili-s unfruchtbar. + goth. stair-ôn- f. die Unfruchtbare, wozu ahd. stëro, mhd. stër m. Widder das Masculin ist.
Vgl. sskr. starî (= staryâ) unfruchtbare Kuh.

stâla Gerüst, Gestell.

στήλη f. Säule. + lit. pa-stola-i m. pl. Gerüst der Bauleute. — goth. stol-a-s m., nhd. Stuhl.

stak starr sein, stocken, widerstehen, von stâ stehen.

στάχ-ο-ς m. Pfahl, Ziel, *στάχ-υ-ς*, *ἔ-σταχ-υ-ς* m. Halm, Aehre. — lat. stag-nu-m n. stockendes Wasser, stag-nu-m, stan-nu-m n. ein Metall, Zink. + lit. stok-a-s m. Pfahl, steng-ti stark sein, lett. sting-t erstarren, lit. steg-erý-s m. Halm. — ahd. stanga f., ags. steng m. Stange, ahd. stoc, stocch-es m. Stock, engl. stak-e Pfahl, ahd. stah-al, mhd. stach-el m. Stahl, ahd. steng-il, sting-il m. Stengel.
Vgl. sskr. stak, stakati sich stemmen, widerstehen, zend. çtakhra steif, fest, widerspenstig.

stâpaya, stapaya stehen machen, stellen, stiften, caus. von stâ.

lat. stip-es Stamm, Klotz, stip-ula f. Halm stimmt nicht zu ahd. stuph-ila f. Stoppel und ksl. stĭb-lo n. dass. + ksl. stap-ŭ m. Stab, stop-a f. Tritt, Spur (*στίβος*?), stąp-ati schreiten. — ags. stäf, goth. stab-i-s m. Stab, ahd. stab-ên steif, starr werden, ags. stîf, engl. stiff, ndd. stîf, daher ahd. stîf (für stîb) steif, starr, stattlich, ags. stef-n, stemn, nhd. Stamm, stipes. — lit. stimp-u, stip-ti erstarren, stip-rù-s stark, fest erinnert an *στιφ-ρό-ς*?
Vgl. sskr. sthâpaya stellen, gründen, fest machen, stützen, stapa-ti m. Erbauer, Gründer, sthâpa-ka m. dass., sthâpa-na n. Stellung, Gründung.

stapalâ f. Halm, Stoppel, von stap.

lat. stipula f. Halm, Stoppel. + ksl. stĭblo n. Halm. — ahd. stuphila, mhd. stupfel f. Stoppel.

stabh 1) stützen, stemmen, hemmen, 2) starren, staunen, staunen machen.

1) *ἀ-στεμφ-ής* fest, hart, *στέμβ-ω* trete auf, stampfe, *στείβ-ω* trete, betrete, schreite, *στίβ-ο-ς* m. Pfad, Stapfe, *στιβ-ά-ς* f. Streu, Blätterhaufe, vgl. sskr. stamb-a auch speciell „Haufe von Gras", *στιβ-αρό-ς* gedrungen, derb, *στοιβή* f. das Stopfen. 2) *ἔ-ταφ-ον* staunte, *τέ-θηπ-α*, *θάμβ-ο-ς* m. Staunen. + lit. 1) stẽb-au, stẽb-ýti hemmen, aufrichten s. stambha, caus. stab-d-ýti hemmen, bleiben machen, engl. to stop, lit. stamb-ù-s grob, stab-a-s, stẽb-as s. stambha, 2) lit. steb-ju-s staune, steb-inu setze in Erstaunen, steb-uklas m. Wunder.

Vgl. sskr. stambh, stabh-noti, stabh-nâti 1) befestigen, stützen, stemmen, hemmen, 2) staunen machen, stab-dha (für stabh-ta) fest, hart, stumpf, dumm, stambh-a m. s. stambha, vgl. stubh, stobh-ate, stubh-noti, stubh-nâti staunen machen.

stambha m. Pfeiler, Pfosten; Hemmung, Betäubung, Schlagfluss; Erstaunen, von stabh.

vgl. *θάμβο-ς* m. das Erstaunen. + lit. stamba-s m. Strunk, dicker Stengel, stẽba-s m. Pfeiler, Mast, staba-s m. Lähmung, Schlagfluss. Vgl. auch sskr. stamba m. Pfosten, Berg, Grashaufen mit *στιβ-ά-ς* Blätterhaufe und sābinisch teba f. Hügel.

Vgl. sskr. stambha m. Pfeiler, Pfosten; Hemmung, Betäubung, Schlagfluss; Erstaunen.

(Von stib *στείβω* = stabh:)

staibia Schienbein.

lat. tibia f. Schienbein, Beinröhre, Pfeife daraus. + lit. staiba-s, staiby-s m. Thema staibja Schienbein.

stal fest stehen, caus. stalya stellen, eigentlich Denominativ von stala w. s.

στέλ-λω für *στελ-jω*, *ἐ-στάλ-ην* stellen, bestellen. + ahd. stall-jan stellen. — lit. stel-ûti stellen, bestellen mag entlehnt sein.

Vgl. sskr. sthal, sthalati fest stehen.

stala Ort, Stelle (eigentlich = stara fest).

στάλη· ταμεῖον κτηνιῶν Hesych, *στάλ-ιξ*, *ἴκ-ος* m. Stellholz. — lat. stlo-cu-s, lo-cu-s m. + ags. stal, stael m. Stelle, ahd. stal, stall-es (i-Stamm) m. Stall, Stelle.

Vgl. sskr. sthala n. sthalâ, sthalî f. Ort, Stelle, Festland.

(Von stip = stap:)

stipra fest, derb, steif, von stip = stap.

στιφρό-ς dicht, derb, fest, gedrungen, *στιβαρό-ς* dass. + lit. stipra-s, stipru-s stark, kräftig vgl. lit. stimp-ti starr werden, engl. stiff, ndd. stîf, nhd. steif, *στίβ-η* f. Reif.

stu Nebenform zu stâ stehen, wie du zu dâ geben, dhu zu dhâ setzen u. a.

στύ-ω stehe steif, *στεῦ-το* stellte sich an, stand da, *στῦ-λο-ς* m. Säule, vgl. *στή-λη* f. Säule, *στο-ά* für *στοϝ-α* f. Säulenhalle. — lat. s. staura. + lit. stov-à f. Stelle = ags. stôv f. Stelle, davon lit. stov-iu, stov-éti sich stellen = lett. staw-ét stehen, mhd. stôuw-en hemmen.

Vgl. sskr. sthû-ṇâ f. Pfeiler, sthâv-ara fest, sthûra s. staura.

1. staura fest, sbst. Stütze, von stâ.

σταυρό-ς m. Stab, Pfahl. — lat. stauro- wovon in-, re-staur-are. + ahd. stiura f. Stab, Stütze, goth. stiur-jan feststellen, an. staur-r, gen. staur-s m. Stab, Pfahl = *σταυρό-ς*.

Vgl. sskr. sthâvara fest, stûra, sthûla dass.

2. staura m. Stier.

ταῦρο-ς m. Stier. — lat. tauru-s. + ksl. turŭ m. — altpreuss. tauri-s m. Stier. — goth. stiura- m. Stier, Kalb, nhd. Stier; an. thjô-r m. Stier.

Vgl. ved. sthûra stark = sskr. sthûla dick, grob, vgl. sthâvara fest; sskr. sthûra m. Mann (Stier?), sthûr-in m. Lastthier, staura n. Last für ein Packthier; zend. çtaora m. Grossvieh, Lastthier.

taura (= staura) m. Stier.

ταῦρο-ς m. — lat. tauru-s. + ksl. turŭ m. — an. thjôr-r m. Stier.

1. stag, stegati decken.

στεγ-, *στέγει* bedecken, hüten, schützen, *στέγ-ος*, *τέγ-ος* n. Dach. — lat. teg, tegit decken, tog-a f. Decke. — altirisch teg n. Haus. + lit. stegu, steg-ti dachdecken. — ksl. o-steg-ŭ m. Kleid, toga, na-steg-ny Sandale. — an. thak, ahd. dah, nhd. Dach n., an. thek-ja, ahd. decch-jan decken.

Vgl. sskr. sthag sthagati bedecken.

tag tegati decken.

τέγη, *τέγος*. — lat. tego texi tectum tegere, toga. + an. thak, ahd. dah, nhd. Dach n., an. thekja, ahd. decchjan, nhd. decken.

staga, taga m. f. Dach, Decke, von stag decken.

στέγη, *τέγη* f. Dach, Decke. — lat. toga f. Dach, Decke, toga. + lit. stoga-s m. Dach. — ksl. o-stegŭ m. vestis, toga. — an. thak, ahd. dah, mhd. dach n. Dach.

stagas, tagas n. Dach.

στέγος, τέγος n. Dach. + altirisch teg (as-Stamm) n. Haus.

stagta, tagta gedeckt, dicht.

ἄ-στεκτο-ς undicht. — lat. tectu-s gedeckt. + an. thêtt-r (= thehta-s) dicht.

stegana bedeckend, sbst. Bedeckung, von 1 stag.

στεγανό-ς deckend, bedeckt, *στεγάνη* f. Bedeckung; vgl. *στεγ-νό-ς* deckend, bedeckt; wasserdicht. + ags. thecen f. tegmen (ist = thakjana von thakjan decken).

Vgl. sskr. sthagana n. Bedeckung.

2. stag stangati anstossen, anrühren, anfassen.

τε-ταγ-ών anfassend, vereinsamtes part. aor. von **ταγ* = lat. tag; *στάγ-* f. Tropfen, *τάγ-υρι*, vgl. an. stökkva adspergere, conspergere. — lat. tag, tango, te-tig-i, tac-tum anrühren, schlagen, stossen, auch netzen, bespritzen. + goth. stigqan, stagq stossen, anstossen, vgl. ags. thacc-ian sanft berühren, streicheln.

Vgl. sskr. tâj-at plötzlich, eigentlich „stossend, ruckend", part. acc. ntr. von **taj* = tuj, tuńjati anstossen, schlagen, schnellen, ausdrücken, hinausschnellen, ausspritzen, arum-tuj eine Wunde hart anfassend.

stag, stang stinken = stag stossen, tangere.

ταγγ-ό-ς ranzig, *τάγγη* f. *τάγγ-ος* n. das Ranzigwerden. + ags. stincan, ahd. stincan, stanc, nhd. stinken, stank, gestunken = goth. stigqan, stagq, stugqans anstossen = lat. tangere; ags. stenc, ahd. stanc m. Geruch, aber goth. stugqa- n. Stoss, Anstoss. Da auch die Reflexe von stag stossen im Griech. und Lat. das anlautende s eingebüsst — *τεταγών*, lat. tango — so ist *ταγ-γο-* für stanga- ganz in der Ordnung. Europäisches stag stangati stinken, riechen und stanga Geruch ist zu erschliessen.

stanga m. Anstoss.

goth. stugqa- m. Anstoss.

Vgl. sskr. tuńja m. Ruck, Anstoss, Anlauf.

stig stechen, stecken, sticken, aus stag.

στιγ-, στίζω für *στιγ-jω* steche, *στιγ-μή* Stich, Punkt. — lat. stingu-o steche, ex-stingu-o ersticke, in-stig-are anstacheln. + goth. stik Punkt, german. stekan, stak stechen, weist auf Entstehung aus stag.

Vgl. sskr. tij, tejati wetzen, schärfen, tig-ma stechend, tejas n. Schärfe.

stigla m. Stichel.

lat. stilu-s für stiglu-s m. Stichel. + ahd. stihhil, mhd. stichel m. Stichel.

Vgl. zend. tighra spitz, tighri m. Pfeil.

stan, stenati tönen, stöhnen, seufzen.

στεν-, στένω, στένει stöhnen, *Στέν-τωρ, στόν-ο-ς* m. Gestöhn, *στεν-άχ-η* stöhne, *στον-αχ-ή* f. Gestöhn. + lit. sten-éti, ksl. sten-ją sten-ati stöhnen. — an. styn-ja, nhd. stöhnen.

Vgl. sskr. stan, stanati tönen, stöhnen, seufzen.

stanaya und tanaya donnern.

tono tonui tonitum tonâre, toni-tru n. + ags. thunjan donnern, thunor, nhd. Donner m.

stana m. Getös, Gestöhn.

στόνο-ς m. Gestöhn, *ἀγά-στονο-ς* (*Ἀμφιτρίτη*) stark tosend. + ags. ge-stun n. strepitus, fragor, engl. stun; an. styn-ja, ags. stunian clangere, cum strepitu allidi, nhd. stöhnen.

Vgl. sskr. abhi-shṭana m. das Tosen, Brüllen.

stanaka Getön.

στενάχω, στοναχή f. + ksl. štukŭ für stjukŭ, stjąkŭ und staki für stąkŭ m. Getön, wie aus poln. szczęk Geplapper und stęk Seufzer erhellt.

staman m. n. Mund, Maul, von stan tönen.

στόμα-τ- n. Mund, Maul, äol. *στύμα, στομό-ω* schnauze vor, schärfe, *στωμ-ύλο-ς* geschwätzig.

Vgl. zend. çtaman m. Maul, armen. çtom.

1. star, sternu, sternâ breiten, streuen, niederstrecken.

στορ, στόρνυμι breite aus. — lat. sterno, strâvi, strâtum sternere. — cymrisch strat, y-strat planities W. C.[4] 215. + ksl. str-ą, strě-ti sternere.

Vgl. europ. strâ, stal, stlâ, stru.

Vgl. sskr. star, stṛṇoti, stṛṇâti breiten, streuen, niederstrecken, part. pf. stîrṇa s. starna; zend. çtairis n. Lager.

strâ strecken, breiten, aus star, sternere.

στρώ-σω, ἐ-στρω-μαι, ἐ-στρώ-θην, στρῶ-μα n. Teppich, *στρώ-μνη* f. Lager. — lat. strâ-vi, strâ-tum, strâ-men, strâ-tu-s m. + lit. stra-ja f. Streu. — ksl. (str-ą) strě-ti sternere, ausdehnen. Vgl. zend. çtra-ya f. Fällung, Niederstreckung.

stal, stlâ sternere, europ. Nebenform zu star.

lat. stlâ-ta f. breites Schiff, lâtu-s breit (eigentlich ausgebreitet, part. pf. pass.). + ksl. po-stel-ją po-stla-ti ausbreiten (das part. würde po-stlatŭ lauten können), stel-ja f. Decke vgl. lat. stor-ea f. Decke von star.

stru Nebenform zu strâ streuen.

lat. stru-ere streuen schichten, stru-e-s, stru-ix f. Haufen. + goth. straujan, as. strô-ian streuen, nhd. Streu.

ster gen. steras m. Stern.

ἀ-στήρ g. *ἀστέρος* m. *ἄ-στρο-ν* n. Gestirn. — lat. stella (aus sterla) f. — corn. steren ein Stern, arem. ster, steret stella, stellae, cambr. seirinn stella, hod. ser stellae, seren f. stella singularis. + goth. stair-nôn- f., ahd. sterro m. Stern.

Vgl. sskr. star m. târâ f. Stern, zend. çtare m. Stern.

stara m. Lager, Bett, eigentlich „Streu", von 1 star.

lat. toru-s m. für storu-s nach Corssen, der stor-ea f. Decke, Matte vergleicht.

Vgl. sskr stara m. Lager, Bett.

1. starna ausgebreitet, sbst. Fläche.

στέρνο-ν n. Fläche, Brust, *εὐρύ-στερνο-ς* breitflächig. + ahd. stirna f. Fläche, Stirn. — ksl. strana f. Gegend, Seite; Land, Volk, pro-stranŭ ausgebreitet, breit.

Vgl. sskr. stîrṇa (aus starna) ausgebreitet part. pf. pass. von star.

2. starna m. Staar.

lat. sturnu-s m. Staar. + ags. stern Seeschwalbe, die darnach bei Linné sterna heisst, nach den ags. Glossen auch Staar „sturnus stearn" s. Grein, ags. Glossar s. v. vgl. ahd. stara f., mhd. staren m. Staar. *ψάρ, ψαρό-ς* gehört zu lat. pâru-s Meise und ahd. sprâ Sprehe. Curtius erinnert an *ἀ-στραλό-ς · ὁ ψαρὸς ὑπὸ Θεσσαλῶν* Hesych. Da die Thessaler für *ν* gern *λ* setzten, wie sie denn den Fluss *Ἐνιπεύς Ἐλιπεύς* nannten. — *Ἐλιπεύς· Ἐνιπεύς ὁ ποταμός* Hesych. — so steht *ἀστραλός* möglicherweise für *ἀ-στρανό-ς* und ist dann mit sturnus ganz identisch.

starnâya bestürzt machen, bestürzt sein, von star sternere.

lat. con-sternâre, con-sternâri. + ahd. stornên bestürzt sein, sturnî, stornunga f. Bestürzung. Vgl. zend. çtare-ta bestürzt part. pf. pass. von star, wie auch starnâya auf das part. *starna = sskr. stîrṇa zurückgeht.

2. star, sterati rauben, stehlen.

στέρομαι bin beraubt, ermangle, *στερ-έω, στερ-ίσκω* beraube. + goth. stilan, stal, stulans stehlen. (Nach Curtius).

starga m. grosser Vogel.

τόργο-ς m. grosser Vogel vgl. lat. strix f. Ohreule. + german. storka-, nhd. Storch m.

starda Sterz.

στόρθη, στόρθυγξ f. Zinke, Zacke. + ahd. stërz, nhd. Sterz m. (*θ* für

δ, wie in ξανθός Wz. skand candere, πλίνθο-ς = german. flinta-, ἐρι-βινθος = ahd. araweiz u. s. w.).

sti sich drängen.

στει-νό-ς, στε-νό-ς gedrängt, enge, στί-α f. Stein. + an. sti-m m. Gedränge, Mühe, dän. sti-men Tumult, md. stî-m bunte Menge, Gedränge, — goth. stai-n-a-s m. Stein vgl. ksl. stě-na f. Wand, Fels, nsl. stêna, croat. stina f. Fels.

Vgl. sskr. pra-sti-ta, pra-stî-ma gedrängt, gehäuft, styâ d. i. sti+â, styâyati gehäuft, gedrängt sein, part. pf. pass. styâ-na dick, stark, gedrängt n. Dicke.

stigh steighati steigen, schreiten.

στιχ-, στειχ-ω, ἔ-στιχ-ον steigen, schreiten. — altirisch tiagu (für stiagu) = στείχω steige, im-tiagam = ἀμφιστείχομεν, tiasu = στείξω W. C.[1] 195. + lit. staig-u-s hastig, jäh, staig-à jählings. — ksl. stiž-ą stiz-ati und stig-ną stig-nąti eilen, schreiten. — ags. stigan, ahd. stîgan, nhd. steigen, stieg, gestiegen.

Vgl. sskr. stigh stighnoti steigen, schreiten.

stud stossen.

Τυδ-εύ-ς, Τυνδ-άρεο-ς n. pr. nach Curtius. — lat. tund-o, tu-tud-i (vgl. sskr. tutoda, tutudima) stossen. + goth. staut-an, ahd. stôz-an stossen.

Vgl. sskr. tud, tudati pf. tutoda stossen, stacheln.

stup stossen, verstümmeln.

στύφ-ελο-ς, στυφ-ελί-ζω stosse, τύπ-τ-ω schlage, ἔ-τυπ-ον, τύμπ-ανο-ν n. — lat. stup-ru-m, stupr-are. + ahd. stumb-al-ôn verstümmeln, stob-ar-ôn erstaunen, vgl. lat. stup-êre. Vgl. übrigens auch sskr. tubh, tobh-ate, tubh-nâti durch einen Schlag verletzen, tödten. — Ksl. tepą teti für tep-ti schlagen weist auf tap schlagen.

Vgl. sskr. stup, stump-ati stossen, gau: pra-stumpati die Kuh stösst, auch tup, top-ati, tuph, toph-ati, tump und tumph werden angeführt, tûp-ara gestutzt, ungehörnt.

strag, starg strecken, straffen, winden (streichen), s. strig, strug.

στραγγ-άλη f. Strang, Strick, davon στραγγαλά-ω umstricken, würgen, woraus lat. strangulâre entlehnt ist, στράγγ- f. das Herauswinden von Flüssigkeiten, στραγγ-ουρία f. die Harnwinde, στραγγ-εύ-ω sich winden, druchsen, zaudern, zögern, στραγγ-ύλο-ς gewunden, gedreht, rund, στρεγγ-ίδ-, στλεγγ-ίδ- f. strigilis s. strig von strag = strig streichen. — lat. strâg-e-s f. das Hin-, Niederstrecken, strâg-ulu-s zum Hinstrecken dienlich, zum Ausbreiten geeignet, strâg-ula f. strâgulu-m n. Streu, Decke, auch gehört hierher stringere in der Bedeutung zusammenziehen, schnüren, straffen s. strig. + lit. streg-iu, streg-ti erstarren, zu Eis gerinnen, vgl. goth. ga-staurknan; stulg-u-s länglich rund wie στρογγύλος. — ahd.

strach, mhd. strac ausgestreckt, gerade, straff, strack, davon ahd. (strachjan) strechan, mhd. strecken straff machen, strecken, sternere und ahd. strachên, mhd. stracken strack, straff, ausgestreckt sein; ahd. strang, mhd. stranc m. Strang, Strick (vgl. στραγγάλη); as. ahd. strang, [mhd. stranc, ahd. strangi, mhd. strenge streng, stark, heftig, tapfer; die ältere Form starg wird reflectirt durch as. ahd. mhd. starc stark (eigentlich straff, strictus wie erhellt aus) goth. ga-staurk-nan vertrocknen (eigentlich straff, hart werden wie erhellt aus) ahd. ki-storkanên (= goth. gastaurknan) starr, hart werden = an. storkna gerinnen. Grundform starg, strecken aus star sternere durch g weitergebildet, vgl. strig und strug.

strang- Strang, Strick, von strag.

στραγγ-άλη f. Strang, davon στραγγαλά-ω, woraus lat. strangulâre. + an. streng-r m., ahd. stranc strang-es m. Strang, vgl. stric Strick von strig.

strig stringere, straffen, streichen, streifen.

lat. string-ere, stric-tum zusammenziehen, straff ziehen; abziehen, streifen, pflücken, abscheeren; streifen, an etwas her streichen, leicht berühren, strig-ili-s Striegel vgl. στλεγγ-ίδ- dass. + ksl. strig-ŭ m. tonsura cf. stringere scheeren, strig-ą strič-ti scheeren. — ahd. strîhhan, mhd. strîchen, streich streichen, streifen, schlagen; (straffen =) glatt machen, anlegen, anziehen; ausstreichen = rasch gehen, ahd. stric, strich, mhd. stric. gen. strick-es m. Strick. Ahd. strig-il, mhd. strigel m. ist aus lat. strigilis entlehnt.

striga, strig Strich, von strig.

lat. strig-, striga f. Strich, Reihe. + goth. strik-a-s m. Strich, ahd. strîh, strich pl. strichî, mhd. strich m. Strich.

strug straugati streichen, reiben, aufreiben s. strag und strig.

στρεύγεσθαι sich aufreiben, aufgerieben werden, στρευγε-δών f. Aufreibung, Hinschwinden. + ksl. strŭžą (strŭg-ją) strŭg-ati tondere, radere; dilacerare, excruciare, struża (strug-ją) strug-ati und struż-iti radere, excruciare, strug-a f. τρῖψις, contritio, nsl. struga Drechselmesser. — an. stryk, strauk, strjuka verrere, tergere, wegfegen = effugere, entwischen, davon ahd. strûhh-ôn, mhd. strûch-en straucheln, stolpern, strûch m. das Straucheln, strûch m. Strauch (= Wisch), mhd. strûch-e f. Schnupfen, Katarrh (vom Wischen? oder vgl. ksl. struga f. fluvius?). — Die drei Formen strag, strig, strug waren wohl schon in der europäischen Grundsprache vorhanden, doch wohl noch nicht scharf gesondert: lat. stringere könnte auch auf strang zurückgeführt werden und vereinigt in sich die Bedeutung von strang (strängen) und strig (streichen), στρεγγ-ίδ, στλεγγ-ίδ √ strang entspricht lat. strigilis, ksl. strig strŭg könnte man auf strag, ksl. strug zur Noth auf strang zurückführen, dagegen weisen στρεύγομαι und an strjuka deutlich auf die Grundform strug; vor der Hand habe ich,

den Lauten mich anschliessend, auch strag und strig gesondert. — Lat. strug in struxi, struc-tum ist eine selbständige Erweiterung von stru, das es in der Flexion ergänzt.

stradh stradhati stridere.

lat. strîdere, strîd-êre, strîd-or, strîd-ulu-s. + ahd. strëdan, strad, mhd. strëden, fervere, brausen, strudeln, kochen, strëd-o m. fervor, strëd-unga, mhd. strid-unge f. fervor, stridor (dentium), mhd. strad-em m. Strudel, nhd. Strudel. Lat. î aus a, wie sîdere aus sed = ig. sad, sîdati.

strîti m. f. Streit.

altlat. stlîti-, lat. lîs, lîti- f. Streit. + as. strîd dat. pl. strîdj-un mit Anstrengung, ags. strîdh, ahd. strît m. Streit.

sna, snâ waschen, baden, schwimmen.

νᾶ-μα n. Nass, *να-ρό-ς* fliessend, *νῆ-σο-ς* f. Insel, *νή-χ-ω* schwimme. — lat. nâ-re, na-t-âre schwimmen.
Vgl. sskr. snâ, snâti sich waschen, baden.

snata, snâta part. pf. pass. von snâ.

lât. nato- in nat-âre schwimmen.
vgl. *νότο-ς* m. Südwind, *νοτε-ρό-ς* nass, *νοτ-ία* und *νοτ-ίδ* f. Nässe, *νοτ-έω* netzen.
Vgl. sskr. snâta gewaschen, gebadet.

snapa Bündel, Strohseil.

altlat. napura f. Bündel, Strohseil. + ksl. snopŭ m. Band, Bündel, polab. snüb m. Garbe. — ahd. snuob-ili n. kleine Fessel, Band.

snark zusammenziehen.

νάρκη Krampf, *ναρκάω* erstarren. + ahd. snërhan, snarh zusammenziehen.

snarpa scharf.

νώροψ hom. Beiwort des *χαλκός*. + an. snarp-r scharf, snörp jarn das scharfe Eisen; zu ahd. snërfan zusammenziehen vgl. zend. naref-ç abnehmen (vom Monde).

1. snigh netzen, salben.

altirisch snigis aor., senaig (für se-snaig pf., snigestar aor. dep. stillavit, snige Tropfen.
Vgl. sskr. snih bestreichen, salben.

2. snigh, snaighati schneien.

νίφει (für *νειχ,ει*) es schneit. — lat. nĭv-it, ning-it, ningv-it es schneit, nix f. niv-is (für nihv-is) Schnee, acc. niv-em = *νίφα* acc. f. — altirisch snech-ta Schnee, W. C.[4] 318. + lit. snìg-ti, sning-ti schneien. — ahd. snîw-it es schneit, an. snîva part. snivinn schneien.
Vgl. zend. çnizh schneien, çnaêzhenti 3 pl. es schneit.

sningh, sninghati es schneit.

lat. ningit, ninguit es schneit. + lit. sninga es schneit (um Memel gebräuchlich).

snu fliessen, schwimmen, Nebenform zu snâ.

νέω, ἔ-ννεο-ν für *ἐ-σνεϝ-ον* schwimme, *νά-ω*, äol. *ναύ-ω* fliesse. + goth. sniv-an, snau eilen, gehen (?).

Vgl. sskr. snu, snauti fliessen, snu-ta tröpfelnd.

nau f. Schiff.

ναῦ-ς f. — lat. nâvi-s, nau-fragus. + ags. naca, ahd. nacho, nhd. Nachen.

Vgl. sskr. nau f. altpers. nâvi Schiff.

(Von snu = sunu Sohn:)

snusâ f. Schwiegertochter, Schnur.

νυό-ς für *σνυσο-ς* f. = lat. nuru-s f. Schnur. + ksl. snŭcha f. — ahd. snurâ, snorâ f. nhd. Schnur. — Wohl von sunu Sohn, also „die Söhnerin" wie oberdeutsch die Schwiegertochter heisst.

Vgl. sskr. snushâ f. Schnur.

spa, spâ spâyati sich ausdehnen, spannen, ziehen; Raum, Erfolg haben.

σπα- ziehen in *σπα-τάω*, ziehen = *ψα-τάω φᾰ́νω* vom part. pf. pass. **σπατο-; φᾰ́-νω, ἔ-φθη-ν* Erfolg haben, sich sputen; *σπά-ω* ziebe, *ἐ-σπασ-σάμην* vom jüngern Thema *σπασ-*. — lat. spa-tiu-m n. Raum, spe-s f. alt spe-re-s erweitert wie vi-re-s aus vi- Kraft; pro-speru-s s. spâra. — lit. spėju spė-ti Musse, Raum haben, abkommen können, spė-ta-s, at-spėta-s Musse; lett. spêju, spê-t vermögen, können, gelten, stark sein, at-spêt Musse haben, abkommen können, spê-ka-s m. Macht, Kraft, Gewalt. — ksl. spěją spě-ti Erfolg haben. — ags. spôvan (= got. *spaian wie ags. sôvan = goth. saian) Erfolg haben, ahd. spuo-t(i) f. Erfolg = sskr. sphî-ti f. dass.

Vgl. sskr. sphâ, sphâyati sich ausdehnen, schwellen, gedeihen, sphâ-ta ausgedehnt, stark, gross, gefördert, erfolgreich, sphî-ti f. Wachsthum, Förderung, Glück = ahd. spuot, as. spôd (i-Stamm) f. das von Statten Gehen, Gelingen, Erfolg. — zend. çpâ çpayêiti mit apa ausziehen, apa-çpayaṭ vaçtrâo er zog die Kleider aus.

spâti f. Erfolg.

ahd. spuot (i-Stamm) f. Erfolg.

Vgl. sskr. sphîti f. Erfolg.

spâra, spara ausgedehnt, reichlich, von spâ.

lat. pro-sper gedeihend. — ksl. sporŭ reichlich, s. Miklosich s. v.

Vgl. sskr. sphâra ausgebreitet, gross, sphira comp. spheyaṁs, superl. spheshṭha gross, reichlich, vid.

span spannen; anziehen, locken, antreiben, vgl. spa.

πέν-ομαι (spanne mich =) mühe mich (nach Curtius für *σπεν*), *πόν-ο-ς* m. Mühe. — lat. spon-ti s. spanti. + nhd. spannen, spinnen; as. spanan, spôn ahd. spanan, mhd. spanen locken, reizen, antreiben.

spanti f. Reiz, Antrieb, von span.

lat. sponti- gen. spontis, abl. sponte f. Antrieb, sua sponte auf eigenen Antrieb. + ahd. span-s-t, Thema spansti- f. Antrieb, Reiz, Lockung. Nach Corssen I ² 480.

1. spak drücken, drängen, würgen, schnüren.

σφίγγ-ω drücke, binde, würge, schnüre, dialektisch *φῖκ-α* = *σφίγγ-α*, *Φίκ-ιον ὄρος* = *Σφίγγ-ιον ὄρος* (bei Theben) beweist für älteres Thema *σφικ-*; auch *πνίγ-ω* gehört hierher. — ags. spang-e f. Spange.

Vgl. sskr. spaç spaçati binden, knüpfen; zend. çpaç drücken, unterdrücken, çpazga m. Grausamkeit, çpakhsh (d. i. spaç+s) drücken.

2. spaḳ, spaḳiati spähen, sehen.

σπέπ-τ-ομαι spähe, *σκοπ-ό-ς* m. Ziel, *σκοπ-ή* f. Warte, *σκώψ* m. Geberde beim Indieternesehen, *σκώψ* m. Eule, Kauz („Gluper"). — lat. spec, specio, conspicio, spec-ula, spec-ulu-m. + ksl. pas-ą pas-ti hüten, weiden. — ahd. spēh-ôn spähen.

Vgl. sskr. paç paçyati, bildet die Specialtempora zu darç sehen, spaç m. Späher, spash-ṭa s. spaḳta; zend. çpaç çpaçyêiti sehen, bewachen.

spaḳ der da sieht.

lat. haru-spex, au-spex u. a.

Vgl. sskr. spaç m. Späher.

spaḳa m. Späher.

σκοπό-ς m. Späher. — lat. au-spex, haru-spex m. vesti-spica f. + ksl. pĭsŭ m. Hund (= Wächter), vgl. zend. çpaçan m. Wächter, wachsamer Hund.

Vgl. sskr. spaç m. spaça m. Späher.

spaḳâ f. das Spähen.

σκοπή f. das Spähen, die Warte. + ahd. spēha mhd. spēhe f. das Spähen, Untersuchung, Auskundschaftung, Aufpassen, davon ahd. spēhôn, mhd. spehen spähen.

spaḳan m. Späher.

ahd. spēho m. Spion, in fast alle europäischen Sprachen übergegangen s. Schade Altdeutsches Wörterbuch s. v.

Vgl. zend. çpaçan m. Wächter.

spaḳta gesehen, sichtbar, part. pf. pass. von spaḳ.

lat. spectu-s in con-, ad-spectu-s und sonst.
Vgl. sskr. spashṭa sichtbar, deutlich.

spaḳtar m. Späher, der da sieht.

lat. -spector in in-spector u. s. w.
Vgl. zend. çpaçtar m. Späher, Wächter.

spaka, spika m. Specht.

lat. pîcu-s m. Specht, pîca f. Elster. + ahd. spëh und spëh-t, mhd. spëch und spëch-t m. der Specht. Von spaḳ spähen? oder vgl. sskr. pika m. der indische Kuckuk? Wohl von einem Schallworte vgl. mhd. spah-t Lärm.
Vgl. lit. spaka-s Staar.

spaka Tropfen.

ψεκάδ- f. Tropfen. + lit. spaka-s m. Tropfen, Pünktchen, spakelis io m. demin.

1. spag, spang tönen, gellen.

φθέγγ-ομαι, φθέγ-μα, φθόγγ-ο-ς, φθογγ-ή. + lit. speng-iu, speng-ti gellen, klingen, vgl. mhd. spah-t m. Lärm.

spinga m. Fink.

σπίγγο-ς m. Fink. + german. finka- m. nhd. Fink m.

2. spag, spang scheinen, strahlen.

φέγγ-ος n. φέγγ-ω leuchte für σπεγγ? + lit. spoſch = spog-ja-s hell, leuchtend, spog-ala-s f. pl. Glanz, spogul-ain-s blank, spig-ul-s glänzend, spigul-ót schimmern, funkeln. — Vgl. ahd. vanch-o m. Funke, nhd. funkeln. Vielleicht mit 1 spag gellen identisch.
Vgl. sskr. pâj-as n. Glanz, Schein, Helle, wohl für spâjas.

spangas n. Glanz, Helle.

φέγγο-ς n. Glanz, Helle.
Vgl. sskr. pâjas n. Glanz, Helle.

spad, spand zittern, zappeln, schwingen, vibriren.

σφαδ-άζω zucken, zittern, zappeln; heftig sich bewegen, erstreben, σφεδ-ανό-ς eifrig, heftig, σφοδ-ρό-ς dass. σφενδ-όνη f. Schleuder, σφόνδ-υλο-ς m. Wirtel, Wirbel. — lat. fund-a f. zu fundere; latein. pendĕre aufhängen, wägen = vibriren, schwanken lassen, pond-us n. Gewicht, pendêre hangen, pandu-s (geschwungen =) gebogen.
Vgl. sskr. spand, spandate zittern, zappeln, vibriren, spandana zitternd, zuckend.

spar sich sperren; mit den Füssen treten, zucken, zappeln.

σπαρ-, σπαίρω für σπαρ-jω, ἀ-σπαίρω zucken, zappeln. — lat. sper-nere verachten (= zurückstossen). — lit. spir-iù, spìr-ti mit den Füssen aus-

schlagen, treten, spar-a-s m. Sparren. — deutsch sich sperren, Sparren, Sporn, Spur.

Vgl. sskr. sphur, sphurati zucken, zappeln, ved. apa-sphur, apa-sphura, apa-sphurant wegschnellend, ausschlagend (Kuh). — zend. çpar, çparaiti mit den Füssen treten, sich sträuben.

1. spara m. n. eine Waffe, Speer.

lat. sparu-s m. sparu-m n. ein Bauerngewehr. + as. aga. ahd. mhd. spër m. an. spiör n. spiör-r m. Speer.

2. spara sparsam, gering.

lat. paru-m, parum-per wenig, zu wenig, vgl. *σπαρ-νό-ς* spärlich. + ksl. sporŭ, ahd. spar sparsam, spärlich.

sperna Praesensthema zu spar.

lat. sperne-re, sprê-tum (mit dem Fusse wegstossen =) verschmähen, verachten. + an. spirna, sparn in der Erde kratzen, mit dem Fusse etwas an- oder wegstossen, davon ahd. spirn-jan, spirn-an mit dem Fusse anstossen.

sparia sich sperren, hinten ausschlagen, zappeln Praesensthema zu spar.

σπαίρω, *ἀ-σπαίρω* sperre mich, zapple, zucke. + lit. spiriu, spir-ti mit den Füssen treten, ausschlagen.

sparna m. Flügel, von spar.

lit. spàrna-s m. Flügel, sparn-ota-s geflügelt = ksl. perĭn-atŭ, perŭn-atŭ geflügelt, woraus ksl. *perŭnŭ = lit. sparna-s erhellt. — vgl. ags. fearn m. Farrn, Federkraut, das gr. *πτερίς* heisst. Eine kürzere Bildung ist ksl. pero n. Flügel (oder pero = patra?). Vgl. sskr. parṇa m. Flügel, zend. parena m. n. Feder, Flügel.

2. spar winden.

σπεῖρα f. Windung, *σπαρ-τό-ς*, *σπύρα-θο-ς*. — lat. spor-ta f. Korb. + lit. spar-ta-s m. Band, spira f. Kügelchen, Pille; Schaflorbeer.

1. sparg, spargati tönen, rauschen, prasseln.

σφάραγο-ς m. Geräusch, *σφαραγέ-ω* rausche. + lit. spragu prassle; lett. sprâg-t bersten, platzen, knallen; aufbrechen, hervorkeimen, sprêg-t Risse bekommen, fein zerplatzen s. 2 sparg, sprêg-át prasseln wie Tannenholz, sprêgati-s knallen, wie wenn etwas reisset oder platzet. — as. sprēcan, ahd. sprēhhan sprechen, as. sprâc-a, ahd. sprâhha f. Sprache. Vgl. sskr. sphûrj sphûrjati donnern, rauschen.

spargala m. kleiner Vogel, von sparg.

σπέργουλος· ὀρνιθάριον ἄγριον Hesych. und *πέργουλον ὀρνιθάριον* (*ἄγριον. Λάκωνες* emend. M. Schmidt) auch *σπόργιλος*? s. Aristoph. Vögel. 300. + altpreuss. V. spurgli-s Sperling für spurgla-s wie

erhellt aus spergla-wanag Sperber, wörtlich Sperlings- sperglahabicht wanag = lit. vanaga-s. Auch Sperber heisst eigentlich Sperlingsfalk, ahd. sparwâri, mhd. sperwaere, von goth. sparva Sperling, das vielleicht für sparkva steht.

2. sparg schwellen, strotzen, sprossen.

σπαργ-ή f. das Strotzen, der Trieb, *σπαργά-ω*, *σφρῑγ-άω* strotze. + lit. sprog-st-u, spróg-ti ausschlagen, sprossen, grün werden, lett. spirg-t frisch werden, zu Kräften kommen, spirg-t-a-s frisch und gesund, spirgl-a-s frisch, munter. Die Grundbedeutung von 1 und 2 sparg, welche identisch sind, ist „platzen".

sparga m. Sprosse, Schoss, von 2 sparg.

ἀ-σπάραγο-ς m. Sprosse, Spargel. + lit. spurga-s m. Sprosse, Auge, Knoten (bei Pflanzen), sproga f. Schössling. — Dazu wohl auch sskr. parâga m. Blüthenstaub, Staub und russ. dial. perga f. Blüthenstaub, ksl. prũga f. neuer Körneransatz des Weizens, prũz-ina f. Körneransatz; Staub, Sand.

Vgl. zend. çparegha m. Sprosse, Zinke am Pfeil, fra-çparegha m. zarter Schössling.

spargh, sperghati streben, eifern.

σπέρχω, *σπέρχομαι*, *ἐ-σπέρχετο* = zend. a-çperezata drängen, streben, eifern.

Vgl. sskr. sparh spṛhayati. — zend. çparez, impf. 3 sg. a-çperezata streben.

spal, spalati, caus. spalia stürzen, wanken, fallen, caus. fällen.

σφάλ-λω für *σφαλ-jω* caus. bringe zu Fall; nach Corssen = lat. fallo. + lit. pũlu, pũl-ti fallen. — as. fallan, fêll, ahd. fallan fallen, caus. felljan fällen.

Vgl. sskr. sphal, sphul, sphalati wanken, caus. sphâlaya zu Fall bringen.

spalvaina m. Polster, Kissen, von *spalva Flaum.

lat. pulvînu-s m. Polster, Kissen, pulvîn-ar n. Polstersitz. + lett. spilwên-a-s m. Bettkissen, Polster, Matratze von spilwa f. Teichgras = spalwa Feder, Haar am Vieh, Flaum, spalwain-a-s federicht, rauhhaarig, bewachsen. Das Stammwort ist im Latein. untergegangen, gleichen Stamms sind pilus = *πτίλον* und pulvis.

spas wehen, hauchen.

lat. spîr-itu-s m. spîr-âre. + ksl. pach-ũ m. odor, pašą (pas-ją) pach-ati ventilare, flare. — vgl. an. fisa part. fisandi pedere, mhd. nhd. fis-t m. Stank, Furz. — Wahrscheinlich gehört hierher auch *σπέ-ος* n. (für *σπεσ-ος*) *σπή-λαιο-ν*, *σπή-λυγξ* Höhle (= Aufblasung).

Von spa vgl. sskr. ava-pha (pha = spa) laute Blähung.

spasla, spâsla hohl.

σπηλο- (= *σπασ-λο*) davon *σπήλα-ιο-ν* n. und *σπήλ-υγξ* f. Höhle. + ksl. puchlŭ hohl von pacha-ti blasen, mit Uebertritt in die u-Reihe wie in pychają spîro, vgl. nura Thür von √ nar, nrĕ-ti eingehen.

spâsâya hauchen.

lat. spîro, spîrâre hauchen, spîr-itu-s m. + ksl. pychają pychati blasen, hauchen, schnauben, wohl nicht mit *φῡσάω* (*σφῡσαω*?) zu identificiren, sondern zu pachati, wie z. B. nyr-ją nyr-iti se immergi zu √ nar eingehen, eintauchen.

spi verbinden.

φῑ-μό-ς, *φι-τρό-ς*, *φοῖ-το-ς*, *φοιτ-άω*. + ksl. spoją spoi-ti conjungere, spoje-nije n. conjunctio.

spit drängen, part. pf. pass. spitta gedrängt.

lat. nur im part. pf. pass. spissu-s d. i. spit-tu-s dicht. + lit. spit-u, spis-ti drängen, part. pf. pass. spista-s gedrängt, ap-spisti umdrängen, ap-speisti dass., spĕcziu = spĕt-ju schwärmen, von den Bienen, spĕcziu-s = spĕt-ju-s m. Bienenkorb.

spitta gedrängt.

lat. spissu-s. + lit. spista-s gedrängt.

(Von spi?)

spina Schmutz, vgl. spaina, spaima Schaum.

πίνο-ς m. Schmutz vgl. *σπῖ-λο-ς* m. Fleck. + altböhmisch spina, neuböhm. špina f. Schmutz. Nach Curtius.

spaina Schaum, von spâ schwellen.

sskr. phena m. Schaum, phenâya schäumen. + altpreuss. V. spoayno f. (d. i. spāinā, oa = ā) Gischt, Schaum. — ksl. pĕna f. Schaum, pĕnją pĕni-ti schäumen. Vgl. spaima Schaum, spina Schmutz.

spaima Schaum, vgl. spaina Schaum.

lat. spûma f. (aus spoima) Schaum. + ags. fâm m., engl. foam, ahd. feim m. Feim hat s eingebüsst, wie ksl. pĕna Schaum = ig. spaina.

spindh glänzen.

σπινθ-ήρ m. *σπινθαρ-ίδ-* f. *σπινθάρ-υγ-* f. Funke. + lit. spìndżu (spind-ju) spind-éti glänzen, spind-ulý-s m. Schein, Strahl. Grundform scheint spand vgl. lett. spôd-r-s (= *σπινθαρο-*) blank, glänzend und *σποδ-ός* Asche. Mit *σπληδ-ός* m. *σπληδ-ώ* f. Asche vgl. lat. splend-eo und lit. splendżu splend-éti glänzen.

spu speien.

πτύ-ω für (πjυ-jω, σπυ-jω) speie, πῦτ-ίζω speie von πῦτο = lat. spûtu-s. – lat. spu-o spu-ere speien, spû-tu-m Speie. + lit. spjau-ju, spjau-ti speien = ksl. pljują pljuti und plĭvati speien. — goth. speivan, spaiv, ahd. spîwan speien, an. spyja speien. Mit sskr. shṭîv, shṭiv-ati speien lässt sich das europ. spu nur gezwungen combiniren.

spleghan m. Milz.

σπλήν m. Milz, σπλάγχν-ον n. Eingeweide. – lat. lien (für sp-lihen) m. Milz. + ksl. slezena f. (für splezena) Milz.
Vgl. sskr. plîhan, plîhan m. Milz, zp. Gl. çpereza Milz.

1. smak klein, gering sein.

σμικ-ρό-ς gering, klein, μικ-κό-ς dorisch klein (für μικ-ϝο wie ἴκ-κο, ἴπ-πο für ἰκ-ϝο, λάκ-κο für λακ-ϝο), davon μικκ-ύλο-ς demin. μίκ-ας (μικκ-ας?)· μικρολόγος, μικκ-ιζόμενος der dreijährige Knabe in Sparta. — lat. mac-ro- schmächtig, mager, gering = μικρο, mac-ie-s f. Magerkeit, mac-or m. dass., maci-âre abmagern, mac-il-entu-s mager, mac-êre mager sein, vielleicht auch mîca oder zu mak μάσσω? + ahd. smâh-i, mhd. smaehe klein, gering, niedrig, schmählich, ahd. smâh-ên, mhd. smâhen klein, gering, verächtlich sein, geringfügig dünken, ahd. (smâhjan) smâhan, mhd. smaehen klein machen, verringern, verächtlich behandeln, schmähen, ahd. smâhî, mhd. smaehe f. Kleinheit, Geringfügigkeit, Niedrigkeit, Verächtlichkeit, Schmach, ki-smâh-têôn exolescere, nhd. Schmach, schmachten, schmächtig. — Bis auf den Unterschied in der Quantität gleichen sich lat. macie-s und ahd. smâhî, lat. macêre und ahd. smâhên. Das primäre Stammverb ist nirgends erhalten, das angesetzte smak klein sein daher blosse Fiction, die keinen Werth beansprucht.

2. smak streichen, gleiten, von *smâ σμάω.

σμήχ-ω streichen, an-, abstreichen, an-, abwischen, σμώχ-ω reiben, streichen, prügeln, beides Weiterbildung von σμάω streichen, reiben, waschen. + lit. smak-a-s = ksl. smok-ŭ m. Schlange („gleitend"), lit. smunk-u, smunk-ti gleiten, abgleiten, smog-ti streichen, hauen. — ksl. smuč-ą, smyč-ą √ smuk gleiten, glitschen, poln. smuk-nąć streicheln. — ahd. smëch-ar elegans, delicatus, smeih, mhd. smeich m. Schmeichelei, smeichen, nhd. schmeicheln, eigentlich streicheln √ smih; mhd. smiegen, ge-smogen in etwas eng umschliessendes drücken, refl. sich geschmeidig biegen und fügen, sich biegend zusammenziehen, sich ducken, dazu an. smokk-r, ags. smoc, ahd. smoccho m. Hemd, mhd. smucken, smücken, dicht an sich drücken, bekleiden, schmücken, √ smug vgl. ksl. smuk gleiten, glitschen. Das Stammverb smâ ist ausser σμά-ω nicht nachzuweisen.

3. smak, smuk schwelen, schmauchen; quälen.

σμύχ-ω verschwelen, langsam verbrennen lassen; quälen, ἐπι-σμυγ-ερό-ς

elend, mühselig, schmählich. + lit. smaug-ti würgen, sticken, lett. smak-t dämpfen, ersticken; böhm. smah-nouti, poln. smaż-yć rösten; engl. smoke nhd. schmauchen √ smug.

1. smar; smarati gedenken.

μάρ-τυ-ς m. Zeuge, *μάρ-τυ-ρ* m. dass., *μέρ-μνα* f. Sorge, *μερ-μερ-ο-ς* denkwürdig, *μερ-μαίρω* für *μερ-μαρ-jω* sorge, Intensiv, *μέρ-μηρ-α* f. Sorge, *μέλ-ει* es gedenkt mir, liegt am Herzen, *μέλ-λω* (gedenke zu =) bin im Begriffe (bin bedenklich =), zögere, zaudere. — lat. memor, memor-ia f. mor-a f. Verzug (eigentlich „Bedenken"). — altirisch marait manent, ni mair lebt nicht, méraid wird bleiben W. C.[4] 331.

Vgl. sskr. smar smarati gedenken, wünschen, smṛ-ti f. Gedächtniss, Tradition, smara m. Liebe; zend. mar gedenken, erwähnen, kennen, meretu m. das Denken, lautlich = *μάρτυ-ς* Zeuge.

smard wehe thun, schmerzen.

σμερδ-νό-ς, *σμερδ-αλέο-ς* schrecklich, eigentlich wohl wehthuend. + ags. smeortan, ahd. smërzan, smarz, mhd. smërzen schmerzen, Schmerz verursachen (acc.), ahd. smërza f. smërzo m., mhd. smërze, smërz m. Schmerz.

smarda Gestank, Unflath.

lat. merda f. Gestank, Unflath, Koth. + lith. smirda-s m. = ksl. smradŭ m. Gestank, Unflath, Unrath, smrūdŭ schmutzig, gemein. Wohl von smard wehe thun = Ekel erregen.

2. smar schmieren.

μύρομαι (= *μυρ-jομαι*) triefen, weinen, *μύρο-ν* n. Salbe. + goth. smairthra- n. Fett, Fettigkeit, smar-na f. Mist, Koth, an. smjör (Grundform smer-va) n. Butter, ndd. Schmer.

smald, smeldati schmelzen.

μέλδω trs. schmelzen, kochen, gahr machen, *μέλδομαι* intrans. schmelzen. + ahd. smëlzan, smalz, mhd. smëlzen, nhd. schmelzen, schmolz, ags. smolt sanft, as. smult-ro auf sanfte Weise, ags. smolt, ahd. mhd. smalz, nhd. Schmalz n., ahd. smelzi m. n. smelzî f. Schmelz, ahd. (smalz-jan) smelzan, mhd. smelzen, nhd. schmelzen (schmelzte) schmalzen. — Dagegen *ἀ-μαλδ-ύνω* zu ig. mard.

Von smal = smar vgl. lit. smala-s Theer.

smi smayati lachen, lächeln, erstaunen.

μεῖ-δ-ος n. *φιλο-μμειδής* für *φιλο-σμειδης* Lächeln liebend, *μειδ-άω*, *μειδ-ιάω* lächle. — lat. mî-ru-s erstaunlich s. smaira, mîr-ari. + lett. smêju, smêju, smi-t lachen, smai-d-it lächeln vgl. *μειδάω*. — ahd. smie-r-en, smie-l-en, engl. smile lächeln.

Vgl. sskr. smi smayate lächeln, smaya m. Ueberraschung, Erstaunen, vi-smita erstaunt.

smaira lächelnd, erstaunend, von smi.

lat. mîru-s erstaunlich. + ahd. smier-en, smiel-en, engl. smile lächeln; ahd. bi-smēr, pi-smēr n. Spott, pi-smērôn schmähen, verspotten. Da ig. smi sowohl lachen als erstaunen (vgl. sskr. smaya das Erstaunen) bedeutet, so dürfen wir dem ig. Derivat smaira unbedenklich die beiden Bedeutungen lächelnd und erstaunend beilegen, und können uns nicht wundern, dass der Reflex des Wortes in einigen Sprachen (Sanskrit und Deutsch) lächelnd, in einer andern (lat. mîru-s) erstaunend bedeutet. Von dem intrs. erstaunend zum causalen erstaunen machend ist ein leichter, von den alten Sprachen tausendfach gemachter Schritt, vgl. z. B. sskr. dhâru saugend = θηλύ-ς säugend, sskr. adhâsam (2 dhâ) sog = ἔθησα säugte u. s. w.

Vgl. sskr. smera lächelnd.

sya f. syâ pron. demonstr.

goth. nom. s. f. si sie, ahd. f. sg. nom. siu, acc. sia sie, nom. acc. pl. siê, siô, siu.

Vgl. sskr. sya, syâ (tyad) jener, besonders jener bekannte, nur vedisch; zend. hyaṭ ntr. ist relativ und sinngleich mit yaṭ.

sru sravati fliessen, strömen.

ῥυ- für σρυ-, ῥέει für σρεϝει, ῥεύ-σω, ἐ-ῥύ-ην fliessen. — altirisch sruth flumen (u-Stamm) sruaim, nom. pl. sruama (i-Stamm) Strom. + lit. srav-ju, srav-ėti fliessen. — ksl. stru = sru, o-strova f. Insel, gleichsam ἀμ-φι-ῥρόη, stru-ja f. = lit. srovė = srovja Strömung. — an. strau-m-r, ahd. strô-m m. Strom.

Vgl. sskr. sru, sravati fliessen; parisravati umfliesst = περιῤῥέει umfliesst.

sruta fliessend, ergossen, part. pf. pass. von sru.

ῥυτό-ς fliessend, ergossen, περί-ῥῥυτο-ς umflossen. + vgl. lit. srutà f. Jauche.

Vgl. sskr. sruta fliessend, ergossen, parisruta umflossen.

parisruta umflossen.

περιῤῥῦτο-ς umflossen.

Vgl. sskr. parisruta umflossen.

sruti f. das Fliessen, von sru.

ῥύσι-ς f. das Fliessen.

Vgl. sskr. sruti f. das Fliessen.

srava m. sravâ f. das Strömen, Fliessen, von sru.

ῥόο-ς für σροϝο-ς m. ῥοή f. das Strömen, Fliessen. + lit. sravà f. das Strömen, Fliessen. Mit dem sskr. Pflanzennamen sravâ f. Sanseviera zeylanica mag man ῥοῦ ς m. Sumach und ῥο-ιά f. Granatapfel vergleichen.

Vgl. sskr. srava, srâva m. das Strömen, Fliessen, giri-sravâ f. ein Bergstrom.

slidh verletzen.

lat. laedere verletzen. + goth. sleith-ja-s (wie lauth-a-s von liudan = ig. rudh), ahd. slîthi, slîdi schädlich, gefährlich, grimmig, goth. sleith-a f. Schaden.

Vgl. sskr. sridh verletzen, a-sridh, a-sredhant nicht schadend, fromm, friedlich.

Doch könnte man lat. laedere auch zum deutschen slîtan slait, nhd. schleissen, verschleissen stellen.

sluk schlucken.

λύζω (= λυγγ-jω) λυγγανόμαι schlucke, schluchze, λύγξ, λυγ-μό-ς Schlukken. — altirisch slucit sie verschlingen, ro-slogeth absorpta est. + ahd. sluccan schlucken. S. C.[4] 371.

sva, sve er, selbst, pron. demonstr.

οὗ, οἱ, ϝοι, ἑ, ϝε-. — lat. sibi, se. + ksl. sebě sibi, sę acc. sich. — goth. si-k. Die griechischen Formen gehen sicher auf σϝε- = sva zurück.

Vgl. sskr. sva selbst in sva-tas von selbst, abl. und in Compositis wie svagatam für sich u. a.; zend. hva selbst, qa-tô = sskr. sva-tas von selbst. Aus sa und va, vgl. sava eigen.

svadhâ, svadh zu eigen machen, aus sva = sava und dhâ setzen, thun.

ἦθ-ος n. gewohnter Aufenthalt, Sitte, ἠθε-ῖο-ς vertraut, ἠθ-αῖο-ς gewohnt, gewöhnt, zahm, ἔθ-ω bin gewohnt, pflege, ἔθ-ος n. Sitte. + goth. sid-u-s m. Sitte.

Vgl. sskr. svadhâ f. Selbständigkeit, Willkür.

1. svaya selbst, eigen, von sava, sva.

ksl. svoj˘, Stamm svojŭ, suus.

Vgl. sskr. svaya-m erstarrten acc. von (svaya) selbst.

2. svaya, zu eigen, verwandt werden, machen, Denominativ von sva eigen.

lat. sue-sco, suê-vi, suê-tu-s gewohnt, con-suêtu-do f. + ksl. svoją svoi-ti vertraut, verwandt werden, sva-tŭ m. Verwandter.

Vgl. zend. *qaê (= qaya = svaya) in qaê-ta angehörig, qaê-tâṭ f. Selbstheit, qaê-ti f. das Selbst, qaê-tu f. Angehörigkeit; Verwandtschaft m. Verwandter, qaê-tva-datha m. f. Verwandter.

svâta zu eigen gemacht (von sva-ya).

lat. con-suêtu-s. + lit. svota-s = ksl. svatŭ m. Verwandter.

Vgl. zend. qaêta (= qayata) angehörig.

sveser f. Schwester.

lat. soror f. — altirisch siur in siur-nat Schwesterchen, cambr. chwaer pl. chwior-yd, corn. huir (nach Ebel = hvuir), arem. choar Schwester. + lit. sesů gen. sesẽr-s; altpreuss. swestro f. = ksl. sestra f. — goth. svistar f., nhd. Schwester (germanische Grundform svestr aus svesr, wie ksl. sestra aus svesr-a).

Vgl. sskr. svasar f., zend. qaṅhar f. Schwester.

sveserîna m. Sohn der Schwester der Mutter, von svasar.

lit. seseryna-s, seserëna-s m. Sohn der Schwester der Mutter, Vetter. + lat. sobrînus m. sobrîna f. con-sobrînu-s Kinder zweier Schwestern, Geschwisterkind, Vetter. sobrînu- steht für sosorînu-, sosrînu, sos-th-rînu, woraus denn regelrecht sofrînu-, sobrînu- wurde; die Einschiebung des Dentals zwischen die Gruppe sr wie in tenebra- für temes-ra = tamasra, cerebru- für ceres-ru von ceres = ig. ḳaras Haupt, fûnebri- für fûnes-ri von fûnes-, fêneb-ri von fênes, membru- für mems-ru von mems = ig. mamsa Fleisch s. europ. mamsra u. s. w.

sveḳura m. Schwäher, Schwiegervater.

ἑκυρό-ς m. Schwäher, ἑκυρά f. Schwieger. — lat. socer, Stamm socero- m. — corn. hvigerən, cambr. hod. chwegrwyn socer, corn. hveger, cambrisch hod. chwegr socrus. + lit. szeszura-s m. — ksl. svekrŭ m. Schwäher. — goth. svaihran-, ahd. swēhur, mhd. swēher m. Schwäher, goth. svaihrôn- f. Schwieger.

Vgl. sskr. çvaçura Schwäher, durch Assimilation für svaçura, wie erhellt aus zend. qaçura (d. i. svaçura) Schwäher.

sveḳrû f. Schwieger, Schwiegermutter, f. zu sveḳura.

lat. socru-s f. — corn. hveger, cambr. hod. chwegr socrus. + ksl. svekry f. Schwieger; auch ahd. swigar f. mag ein alter u-Stamm sein.

Vgl. sskr. çvaçrû f. Schwieger.

sveks sechs.

ἕξ (für σϝεξ, ϝεξ). — lat. sex. — altirisch sé, cambr. chwech (aus sves) sechs. + lit. szeszi f. szeszios sechs. — goth. saihs, nhd. sechs.

Vgl. sskr. shash, zend. khshvas sechs.

sveksḳanta sechshundert (sveks+ḳanta).

lat. sexcenti.

Vgl. zend. khshvasçata sechshundert.

sveksdeḳan sechszehn (sveks+deḳan).

lat. sêdecim (für sexdecem). + ahd. mhd. sëhszëhen, nhd. sechszehn.

Vgl. sskr. shoḍaçan (für shash-daçan), vgl. zend. khshvas-daça der sechszehnte.

sveksta der sechste.

ἕκτο-ς (für ἑξτο-ς). — lat. sextus. — altirisch sessed, cambr. chuechet der sechste. + lit. szészta-s. — goth. saihsta, nhd. sechste. Vgl. sskr. shashṭha, zend. khstva.

svad, svâdatai; caus. svâdaya schmecken, gut schmecken, gefallen.

ἀνδ-άνω, ἔ-αδ-ον, ἑ-ᾱδ-α gefallen, ἥδομαι habe Gefallen, freue mich, ἡδ-ος n. ἡδ-ονή f. ἄσ-μενο-ς freudig, gern. — lat. suâd-u-s beredend (gefallen machend), suâdêre gefallen machen. + lit. deutsch s. svâdu.

Vgl. sskr. svad svadati kosten, svadate, svâdate gut schmecken, caus. svâdaya; svâdana n. das Kosten, Gutschmecken.

svadti f. Vergnügung, Lust, von svad, svâd.

ἥσι-ς (für ἡδ-τι-ς, σϝηδ-τι-ς) f Vergnügung, Lust. + ksl. slasti f. Vergnügung, Lust, von slad = ig. svad, svâd.

svâdu, compar. svâdîans, superl. svâdista süss, angenehm, von svad, svâdatai.

ἡδύ-ς, ἡδίων, ἥδιστος süss, angenehm. — lat. suâv-i-s für suâdv-i-s. + goth. sut-s süss. — german. svôtja süss (aus svôtu-) in an. soetr, as. swôti, ags. svête, engl. sweet; ahd. swuazi und gewöhnlich suazi, suozi, mhd. süeze, nhd. süss. Im lit. saldu-s süss nimmt man Einschub von l an, vielleicht darf jedoch an das freilich unbelegte sskr. svard, svardate erinnert werden, dem die Bedeutuug von svad gegeben wird; zu diesem svard schmekken würde nicht übel passen lat. ab-surd-u-s abgeschmackt und sard-are sapere d. i. klug, vernünftig sein.

Vgl. sskr. svâdu, svâdîyaṁs, svâdishṭha süss, angenehm.

svan, svanati tönen.

altlat. sonit, sonĕre tönen, lat. son-âre. — altirisch son m. Wort s. svana, altirisch sen-m sonus, cambr. sain pl. seiniau sonus. Ags. svins-ian, svyns-ian tönen ist mit s. weitergebildet.

Vgl. sskr. svan, svanati tönen.

svana m. Ton, Klang.

lat. sonu-s m. Ton, soni-pes klangtüssig. — altirisch son (a-Stamm) m. Wort.

Vgl. sskr. svana, svâna m. Ton.

svanas n. Geräusch, Ton.

lat. sonor m. Klang, sonôrus, altlat. sonĕre dat. inf.

Vgl. ved. svanas n. Geräusch, tuvi-shvanas mächtig rauschend, stark tönend, laut rufend.

1. svap schlafen, caus. svâpaya einschläfern.

lat. sop-or m. Schlaf, sôpio schläfere ein, caus. + ksl. sŭp-l-ją sŭp-ati schlafen, neuslav. za-sipiti einschläfern. — an. svefja, ahd. ant-swebjan, mhd. ent-swëben einschläfern; an. sef, svaf, sofa schlafen; sterben.
Vgl. sskr. svap svapiti schlafen, sterben, caus. svâpaya einschläfern; tödten.

svapna m. Schlaf, Traum, von svap.

ὕπνο-ς m. Schlaf. — lat. somnu-s m. Schlaf. — cambrisch hun, arem. hun Schlaf, hun-fre Traum. + lit. sapna-s m. Traum. — ksl. sŭnŭ m. Schlaf, Traum. — an. svefn m. Schlaf.
Vgl. sskr. svapna m. Schlaf, Traum; zend. qafna m. Schlaf.

svapnia n. von svapna.

ἐν-ύπνιο-ν Traum = lat. in-somniu-m. — lat. somniu-m in-somniu-m Traum, in-somniu-m, in-somnia f. Schlaflosigkeit.
Vgl. ved. duḥ-shvapnya n. böser Traum, unruhiger Schlaf.

2. svap, svapati, auch svab heftig bewegen, werfen, streuen, schweifen lassen.

σόβ-ο-ς m. heftige Bewegung, *σοβέ-ω* erregen, scheuchen med. sich heftig bewegen. — lat. in-sipere, in-sipit hineinwerfen, sup-âre werfen, streuen, dis-sipâre zerstreuen, pro-sâpia f. Nachkommenschaft. + lit. supù, sùp-ti, sup-óti schwingen, schaukeln, svamb-ala-s m. das (schwebende) Bleiloth. — ksl. sŭpą su-ti fundere, su-ną (für sup-ną) su-nąti effundere, sŭp-ŭ m. cumulus, su-nŭ und sy-nŭ m. Thurm, syp-l-ją syp-ati spargere, fundere, ra-sŭpą ra-su-ti und ra-sypają ra-sypati dissipare, dispergere, svep-l-ją svep-iti agitare, und svep-etati sę moveri. — an. sôpa, ags. svâp-ian, engl. to sweep vibrare, verrere, ahd. sweif-an drehen, winden, sweib m. Schwingung; deutsche Grunform svip, svif. Am reichsten ist das Verb im Slavischen entfaltet.

svapâ, svabâ f. Schweif, von svap, svab.

σόβη f. Schweif, Pferdeschweif. + an. svipa f., ahd. sweif m. Schweif von svib = svab; vgl. ksl. chob-otŭ m. Schweif.

1. svar tönen, schwirren; loben.

lat. zum Intensiv su-sur(r)-u-s murmelnd, flüsternd, su-sur(r)-u-s m. davon su-surr-are; sorex = *ὕραξ* Spitzmaus. + lit. sur-mà f. Pfeife. — ksl. svir-ati pfeifen, chval-iti preisen. — ags. svari-an, sver-ian sprechen, sverian schwören, and-svarian, engl. answer antworten, *σύρ-ιγξ* f. Pfeife wird bedenklich durch dorich *τυρ-ίσδω* pfeife.
Vgl. sskr. svar svarati tönen, loben, svara m. Ton, svarya preislich.

lat. sêdecim (für sexdecem). + ahd. mhd. sēhszēhen, nhd. sechszehn.

Vgl. sskr. shoḍaçan (für shash-daçan), vgl. zend. khshvas-daça der sechszehnte.

sveksta der sechste.

ἕκτο-ς (für ἑξτο-ς). — lat. sextus. — altirisch sessed, cambr. chuechet der sechste. + lit. szészta-s. — goth. saihsta, nhd. sechste.

Vgl. sskr. shashṭha, zend. khstva.

svad, svâdatai; caus. svâdaya schmecken, gut schmecken, gefallen.

ἀνδ-άνω, ἔ-αδ-ον, ἔ-ᾱδ-α gefallen, ἥδομαι habe Gefallen, freue mich, ἡδ-ος n. ἡδ-ονή f. ἄσ-μενο-ς freudig, gern. — lat. suâd-u-s beredend (gefallen machend), suâdêre gefallen machen. + lit. deutsch s. svâdu.

Vgl. sskr. svad svadati kosten, svadate, svâdate gut schmecken, caus. svâdaya; svâdana n. das Kosten, Gutschmecken.

svadti f. Vergnügung, Lust, von svad, svâd.

ἥσι-ς (für ἡδ-τι-ς, σϝηδ-τι-ς) f Vergnügung, Lust. + ksl. slasti f. Vergnügung, Lust, von slad = ig. svad, svâd.

svâdu, compar. svâdîans, superl. svâdista süss, angenehm, von svad, svâdatai.

ἡδύ-ς, ἡδίων, ἥδιστος süss, angenehm. — lat. suâv-i-s für suâdv-i-s. + goth. sut-s süss. — german. svôtja süss (aus svôtu-) in an. soetr, as. swôti, ags. svête, engl. sweet; ahd. swuazi und gewöhnlich suazi, suozi, mhd. süeze, nhd. süss. Im lit. saldu-s süss nimmt man Einschub von l an, vielleicht darf jedoch an das freilich unbelegte sskr. svard, svardate erinnert werden, dem die Bedeutuug von svad gegeben wird; zu diesem svard schmekken würde nicht übel passen lat. ab-surd-u-s abgeschmackt und sard-are sapere d. i. klug, vernünftig sein.

Vgl. sskr. svâdu, svâdîyaṁs, svâdishṭha süss, angenehm.

svan, svanati tönen.

altlat. sonit, sonĕre tönen, lat. son-âre. — altirisch son m. Wort s. svana, altirisch sen-m sonus, cambr. sain pl. seiniau sonus. Ags. svins-ian, svyns-ian tönen ist mit s. weitergebildet.

Vgl. sskr. svan, svanati tönen.

svana m. Ton, Klang.

lat. sonu-s m. Ton, soni-pes klangtüssig. — altirisch son (a-Stamm) m. Wort.

Vgl. sskr. svana, svâna m. Ton.

svanas n. Geräusch, Ton.

lat. sonor m. Klang, sonôrus, altlat. sonĕre dat. inf.

Vgl. ved. svanas n. Geräusch, tuvi-shvanas mächtig rauschend, stark tönend, laut rufend.

1. svap schlafen, caus. svâpaya einschläfern.

lat. sop-or m. Schlaf, sôpio schläfere ein, caus. + ksl. sŭp-l-ją sŭp-ati schlafen, neuslav. za-sipiti einschläfern. — an. svefja, ahd. ant-swebjan, mhd. ent-swëben einschläfern; an. sef, svaf, sofa schlafen; sterben.
Vgl. sskr. svap svapiti schlafen, sterben, cans. svâpaya einschläfern; tödten.

svapna m. Schlaf, Traum, von svap.

ὕπνο-ς m. Schlaf. — lat. somnu-s m. Schlaf. — cambrisch hun, arem. hun Schlaf, hun-fre Traum. + lit. sapna-s m. Traum. — ksl. sŭnŭ m. Schlaf, Traum. — an. svefn m. Schlaf.
Vgl. sskr. svapna m. Schlaf, Traum; zend. qafna m. Schlaf.

svapnia n. von svapna.

ἐν-ὑπνιο-ν Traum = lat. in-somniu-m. — lat. somniu-m in-somniu-m Traum, in-somniu-m, in-somnia f. Schlaflosigkeit.
Vgl. ved. duḥ-shvapnya n. böser Traum, unruhiger Schlaf.

2. svap, svapati, auch svab heftig bewegen, werfen, streuen, schweifen lassen.

σόβ-ο-ς m. heftige Bewegung, *σοβέ-ω* erregen, scheuchen med. sich heftig bewegen. — lat. in-sipere, in-sipit hineinwerfen, sup-âre werfen, streuen, dis-sipâre zerstreuen, pro-sâpia f. Nachkommenschaft. + lit. supù, sùp-ti, sup-óti schwingen, schaukeln, svamb-ala-s m. das (schwebende) Bleiloth. — ksl. sŭpą su-ti fundere, su-ną (für sup-ną) su-nąti effundere, sŭp-ŭ m. cumulus, su-nŭ und sy-nŭ m. Thurm, syp-l-ją syp-ati spargere, fundere, ra-sŭpą ra-su-ti und ra-sypają ra-sypati dissipare, dispergere, svep-l-ją svep-iti agitare, und svep-etati sę moveri. — an. sôpa, ags. svâp-ian, engl. to sweep vibrare, verrere, ahd. sweif-an drehen, winden, sweib m. Schwingung; deutsche Grunform svip, svif. Am reichsten ist das Verb im Slavischen entfaltet.

svapâ, svabâ f. Schweif, von svap, svab.

σόβη f. Schweif, Pferdeschweif. + an. svipa f., ahd. sweif m. Schweif von svib = svab; vgl. ksl. chob-otŭ m. Schweif.

1. svar tönen, schwirren; loben.

lat. zum Intensiv su-sur(r)-u-s murmelnd, flüsternd, su-sur(r)-u-s m. davon su-surr-are; sorex = *σῦραξ* Spitzmaus. + lit. sur-mà f. Pfeife. — ksl. svir-ati pfeifen, chval-iti preisen. — ags. svari-an, sver-ian sprechen, sver-ian schwören, and-svarian, engl. answer antworten, *σύρ-ιγξ* f. Pfeife wird bedenklich durch dorich *τυρ-ίσδω* pfeife.
Vgl. sskr. svar svarati tönen, loben, svara m. Ton, svarya preislich.

lat. sêdecim (für sexdecem). + ahd. mhd. sëhszëhen, nhd. sechszehn.

Vgl. sskr. shoḍaçan (für shash-daçan), vgl. zend. khshvas-daça der sechszehnte.

sveksta der sechste.

ἕκτο-ς (für ἑξτο-ς). — lat. sextus. — altirisch sessed, cambr. chuechet der sechste. + lit. szészta-s. — goth. saihsta, nhd. sechste. Vgl. sskr. shashṭha, zend. khstva.

svad, svâdatai; caus. svâdaya schmecken, gut schmecken, gefallen.

ἀνδ-άνω, ἔ-αδ-ον, ἐ-ᾱδ-α gefallen, ἥδομαι habe Gefallen, freue mich, ἡδ-ος n. ἡδ-ονή f. ἄσ-μενο-ς freudig, gern. — lat. suâd-u-s beredend (gefallen machend), suâdêre gefallen machen. + lit. deutsch s. svâdu.

Vgl. sskr. svad svadati kosten, svadate, svâdate gut schmecken, caus. svâdaya; svâdana n. das Kosten, Gutschmecken.

svadti f. Vergnügung, Lust, von svad, svâd.

ἧσι-ς (für ἡδ-τι-ς, σϝηδ-τι-ς) f Vergnügung, Lust. + ksl. slasti f. Vergnügung, Lust, von slad = ig. svad, svâd.

svâdu, compar. svâdîans, superl. svâdista süss, angenehm, von svad, svâdatai.

ἡδύ-ς, ἡδίων, ἥδιστος süss, angenehm. — lat. suâv-i-s für suâdv-i-s. + goth. sut-s süss. — german. svôtja süss (aus svôtu-) in an. soetr, as. swôti, ags. svête, engl. sweet; ahd. swuazi und gewöhnlich suazi, suozi, mhd. süeze, nhd. süss. Im lit. saldu-s süss nimmt man Einschub von l an, vielleicht darf jedoch an das freilich unbelegte sskr. svard, svardate erinnert werden, dem die Bedeutuug von svad gegeben wird; zu diesem svard schmekken würde nicht übel passen lat. ab-surd-u-s abgeschmackt und sard-are sapere d. i. klug, vernünftig sein.

Vgl. sskr. svâdu, svâdîyaṁs, svâdishṭha süss, angenehm.

svan, svanati tönen.

altlat. sonit, sonĕre tönen, lat. son-âre. — altirisch son m. Wort s. svana, altirisch sen-m sonus, cambr. sain pl. seiniau sonus. Ags. svins-ian, svyns-ian tönen ist mit s. weitergebildet.

Vgl. sskr. svan, svanati tönen.

svana m. Ton, Klang.

lat. sonu-s m. Ton, soni-pes klangfüssig. — altirisch son (a-Stamm) m. Wort.

Vgl. sskr. svana, svâna m. Ton.

svanas n. Geräusch, Ton.

lat. sonor m. Klang, sonôrus, altlat. sonĕre dat. inf.

Vgl. ved. svanas n. Geräusch, tuvi-shvanas mächtig rauschend, stark tönend, laut rufend.

1. svap schlafen, caus. svâpaya einschläfern.

lat. sop-or m. Schlaf, sôpio schläfere ein, caus. + ksl. sŭp-l-ją sŭp-ati schlafen, neuslav. za-sipiti einschläfern. — an. svefja, ahd. ant-swebjan, mhd. ent-swëben einschläfern; an. sef, svaf, sofa schlafen; sterben.
Vgl. sskr. svap svapiti schlafen, sterben, caus. svâpaya einschläfern; tödten.

svapna m. Schlaf, Traum, von svap.

ὕπνο-ς m. Schlaf. — lat. somnu-s m. Schlaf. — cambrisch hun, arem. hun Schlaf, hun-fre Traum. + lit. sapna-s m. Traum. — ksl. sŭnŭ m. Schlaf, Traum. — an. svefn m. Schlaf.
Vgl. sskr. svapna m. Schlaf, Traum; zend. qafna m. Schlaf.

svapnia n. von svapna.

ἐν-ύπνιο-ν Traum = lat. in-somniu-m. — lat. somniu-m in-somniu-m Traum, in-somniu-m, in-somnia f. Schlaflosigkeit.
Vgl. ved. duḥ-shvapnya n. böser Traum, unruhiger Schlaf.

2. svap, svapati, auch svab heftig bewegen, werfen, streuen, schweifen lassen.

σόβ-ο-ς m. heftige Bewegung, *σοβέ-ω* erregen, scheuchen med. sich heftig bewegen. — lat. in-sipere, in-sipit hineinwerfen, sup-âre werfen, streuen, dis-sipâre zerstreuen, pro-sâpia f. Nachkommenschaft. + lit. supù, sùp-ti, sup-óti schwingen, schaukeln, svamb-ala-s m. das (schwebende) Bleiloth. — ksl. sŭpą su-ti fundere, su-ną (für sup-ną) su-nąti effundere, sŭp-ŭ m. cumulus, su-nŭ und sy-nŭ m. Thurm, syp-l-ją syp-ati spargere, fundere, ra-sŭpą ra-su-ti und ra-sypają ra-sypati dissipare, dispergere, svep-l-ją svep-iti agitare, und svep-etati sę moveri. — an. sôpa, ags. svâp-ian, engl. to sweep vibrare, verrere, ahd. sweif-an drehen, winden, sweib m. Schwingung; deutsche Grunform svip, svif. Am reichsten ist das Verb im Slavischen entfaltet.

svapâ, svabâ f. Schweif, von svap, svab.

σόβη f. Schweif, Pferdeschweif. + an. svipa f., ahd. sweif m. Schweif von svib = svab; vgl. ksl. chob-otŭ m. Schweif.

1. svar tönen, schwirren; loben.

lat. zum Intensiv su-sur(r)-u-s murmelnd, flüsternd, su-sur(r)-u-s m. davon su-surr-are; sorex = *σ̃ραξ* Spitzmaus. + lit. sur-mà f. Pfeife. — ksl. svir-ati pfeifen, chval-iti preisen. — ags. svari-an, sver-ian sprechen, sverian schwören, and-svarian, engl. answer antworten, *σύρ-ιγξ* f. Pfeife wird bedenklich durch dorich *τυρ-ίσδω* pfeife.
Vgl. sskr. svar svarati tönen, loben, svara m. Ton, svarya preislich.

2. svar pfeifen, specialisirt aus svar tönen.

σύρ-ιγξ f. Pfeife, *συρίζω* pfeife aus *συριγγ-jω*, *ὖρ-αξ* Spitzmaus = lat. sorex. + ksl. svir-ją svir-iti pfeifen, svir-ŭkŭ m. Ton, Pfeife, sur-ŭna f. fistula. — lit. sur-mà f. Pfeife, Flöte, Schalmei.

3. svar, svarati quälen, beschweren.

ahd. swëran schmerzen, schwären, swër-o m. Schmerz, Schwäre, swâr, swâr-i lastend, schwer, schmerzlich, swâr-i f. Schwere, Schmerz. Wie mit swâr schwer lit. sver-ti wägen, svar-a-s m. Pfund, Gewicht zusammenhänge, ist nicht ganz klar

Vgl. sskr. svar svarati quälen, svar svṛṇâti verletzen; zend. qara m. Wunde (Schwäre), qâiri f. Tadel.

svâria gravis.

lat. sêriu-s ernst. + ahd. swâri, mhd. swaere.

svarda dunkel, schwarz.

lat. surdu-s dunkel, color surdus dunkle Farbe, dann „taub", sord-e-s f. Schmutz, Trauerkleidung, sord-eo, sordêre. + goth. svart-a-s, ahd. swarz schwarz, ahd. swarzî f. Schwärze, swarzên, mhd. swarzen, nhd. verschwarzen, schwarz werden.

1. sval, svelati leuchten, glühen.

σέλ-ας n. Glanz, *σελ-άνη* = *ἑλ-άνη* f. Fackel, *Σελ-ήνη* Mond. — altirisch súil g. súla f. Auge, Stamm svali-, W. C.[4] 541. + lett. swel-u, swel-t sengen. — ags. svëlan glühen, svôl Hitze, ahd. swil-iz-ôn schwelen, nhd. schwül.

Vgl. sskr. sur surati leuchten, glühen, sura m. Sonne; zend. qare-tha n. qare-nanh n. Glanz.

2. sval schwellen.

σάλ-ο-ς m. das Schwanken, Wogen, Schwall, besonders der des Meers, *πόντου σάλος*, *κονί-σσαλο-ς* für *κονί-σ_Fλο-ς* Staubschwall, Staubwirbel. *σαλ-εύ-ειν* in's Schwanken bringen med. schwanken. — lat. salu-s m. salu-m n. das Wogen, besonders des Meeres, daher auch Meer, offnes Meer. + as. swëllan, ahd. swëllan, mhd. swëllen, swall, schwellen (verschmachten), ahd. swellan (= swalljan), mhd. swellen, nhd. schwellen, schwellte, schwellen machen, stauen, hemmen (verschmachten lassen), goth. in uf-svalleini- f. Aufschwellung, Aufgeblasenheit, Hochmuth, mhd. swal-m m. Strudel im Wasser, daher die Schwalm in Hessen?

svaliâ f. Sohle, Fusssohle; Sohle = Schwelle, *χρηπίς*.

ὐλιά f. bei Hesych. *ὐλιάς· τοὺς καρπαΐνους τόμους.* — lat. solea f. Sohle. + goth. sulja f. Sohle, ga-suljan *θεμελιοῦν*, fundare, dazu ags. syll, sylle f., ndd. süll Schwelle, ahd. swelli n., mhd. swelli n. f., nhd. Schwelle, basis; zu sulja Sohle ahd. swilo, swil,

mhd. swile m. Schwiele, Fusssohle. An Entlehnung ist gar nicht zu denken. Zu sval schwellen.

svîg, svîgâya schweigen.

σιγ-ή f. das Schweigen, *σιγά-ω* schweige, *σιγ-ηλό-ς* schweigend. + as. swîgôn, ahd. swîgên, swîkên, mhd. swîgen praet. stark sweic schweigen; vergehen. Vgl. as. swîcan praet. swêk, ahd. swîhhan ermattan, nachlassen, im Stiche lassen, ahd. swîk-alî, swîg-alî f. das Schweigen.

svigala, svîgala hell, schimmernd.

σίγαλό-εις blank, schimmernd, *σιγαλό-ω* glatt, blank machen. + as. svigli ags. svëgle hell, schimmernd, vgl. goth. svik-na-s rein, keusch.

svid, svidiati schwitzen 2. schweissen, Metall schmelzen.

ἰδ-ίω schwitze, *ἰδ-ος* n. Schweiss, 2. *σίδ-ηρο-ς* m. Eisen. — lat. sûd-or, sûd-are. — cambr. chwys sudor W. C.[4] 241. + lett. swi-stu, swid-u, swis-t schwitzen. — ahd. swizjan schwitzen 2. sweiz-jan schweissen, Metall schmelzen.

Vgl. sskr. svid svidyati schwitzen, svedana n. das Schwitzen 2. svidita geschmolzen, svedanî f. eiserne Platte, Pfanne.

svidra m. Schweiss, von svid schwitzen.

ἰδρό-ς m. (für *σϝιδρο*) Schweiss, *ἰδρό-ω* schwitze. + lett. swidr-a-s m. Schweiss, swidr-ût schwitzen.

svaida m. Schweiss, von svid.

ahd. sweiz m. (a-Stamm) Schweiss.

Vgl. sskr. sveda m., zp. Gl. qaêdhe-m Schweiss.

svin schwinden.

σίν-ομαι, äol. *σίννομαι* = *σιν-jομαι* (mache schwinden, verschwende) raffe, raube. + ahd. swîn-an, mhd. swînen schwinden. Grundform svan vgl. schwinde, schwan-d und lat. san-ie-s f. Eiter für svan-ie-s, eigentlich Schwund, vgl. tâbes Schwund und Jauche.

svip aus svap schweigen.

σιωπ-ή (für *σι-σϝωπ-η*) das Schweigen, *σιωπά-ω* schweige, *σίπτα· σιώπα. Μεσσάπιοι.* + mhd. swift schweigend, ahd. gi-swiftôn schweigen zu goth. sveiban, svaif aufhören und mit diesem zu ig. svap schlafen. Merkwürdig ist die Gleichheit des messapischen (d. h. wohl italiotischen) *σιπτάω* und ahd. swiftôn, woraus sich ein europäisches sviptâya schweigen construiren liesse.

Alle die Herren, welche mich mit anregenden und fördernden Zuschriften bezüglich der vorliegenden Arbeit beehrt haben, bitte ich sich meines besten Dankes versichert zu halten.

Insbesondere bekenne ich mich dem Herrn Professor Ernst Windisch in Heidelberg verpflichtet. Derselbe gestattete mir nicht allein, die von ihm zur vierten Auflage von G. Curtius' Grundzügen der griechischen Etymologie gesammelten reichen Belege aus den celtischen Sprachen meiner Arbeit einzuverleiben, sondern machte mich auch auf eine bedeutende Anzahl von Fehlern und Versehen aufmerksam, welche die zweite Auflage des jetzt neu erscheinenden Werkes entstellten. Die der angegebenen Quelle entlehnten celtischen Parallelen sind mit W. C.[4] bezeichnet.

Nicht minderen Dank schulde ich einem jüngeren Freunde, dem Dr. phil. Adalbert Bezzenberger in Merseburg, welcher mich mit vielen werthvollen Beiträgen erfreute und durch seine freundliche Theilnahme die Lust an der Arbeit stets rege erhielt. Die Verwerthung dieser und anderer Zuschriften behalte ich mir für einen das ganze Werk abschliessenden Nachtrag vor.

Druckfehler.

S. 7, Z. 15 von oben l. lit. asztûni, asztûnios. — S. 12, Z. 30 lies âsya. — S. 25, Z. 30 l. as. — S. 58, Z. 21 l. çrva. — S. 59, Z. 11 ist çyena zu streichen (W). — S. 64, Z. 34 l. gągnati. — S. 81, Z. 13 lies „sehen" statt „glänzen". — S. 104, Z. 21 l. ἕκατον. — S. 105, Z. 7 lies dę-telĭ, onomatopoetisch. — S. 110, Z. 37 l. durbhara. — S. 115, Z. 25 l. ni-dâgha. — S. 129, Z. 32 l. νίψω, ἔ-νιψα. — S. 130, Z. 18 l. navya. — S. 132, Z. 41 l. qâ-paithya. — S. 134, Z. 9 l. paçu m. — S 135, Z. 37 l. nhd. — S. 179, Z. 23 l. mush-nâti. — S. 183, Z. 21 l. yâs. — S. 192, Z. 39 l. chrab-rŭ, (chrab). — S. 197, Z. 28 l. lavâṇaka. — S. 204, Z. 34 u. 36 l. Auslauts. — S. 226, Z. 32 l. saptanta. — S. 240, Z. 27 l. Wölbung. — S. 307, Z. 27 l. khshuçta. — S. 316, Z. 22 l. nom. m., Z. 23 l. catanrô. — S. 322, Z. 7 l. zaṅga. — S. 343, Z. 23 l. di man, acc. sg. din ihn, sie, acc. pl. dins sie. — S. 401, Z. 10 l. yajńiya, Z. 18 l. yat (verbinden), Z. 22 l. verbinden. — Auf S. 470—480 ist das Zeichen +, welches die nordeuropäischen von den südeuropäischen Reflexen trennen soll, wiederholt versetzt. — S. 625, Z. 37 l. gleichen Stammes mit dûna.

Druck der Univers.-Buchdruckerei von E. A. Huth in Göttingen.

3 2044 098 903 313